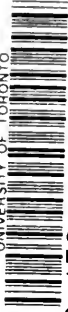
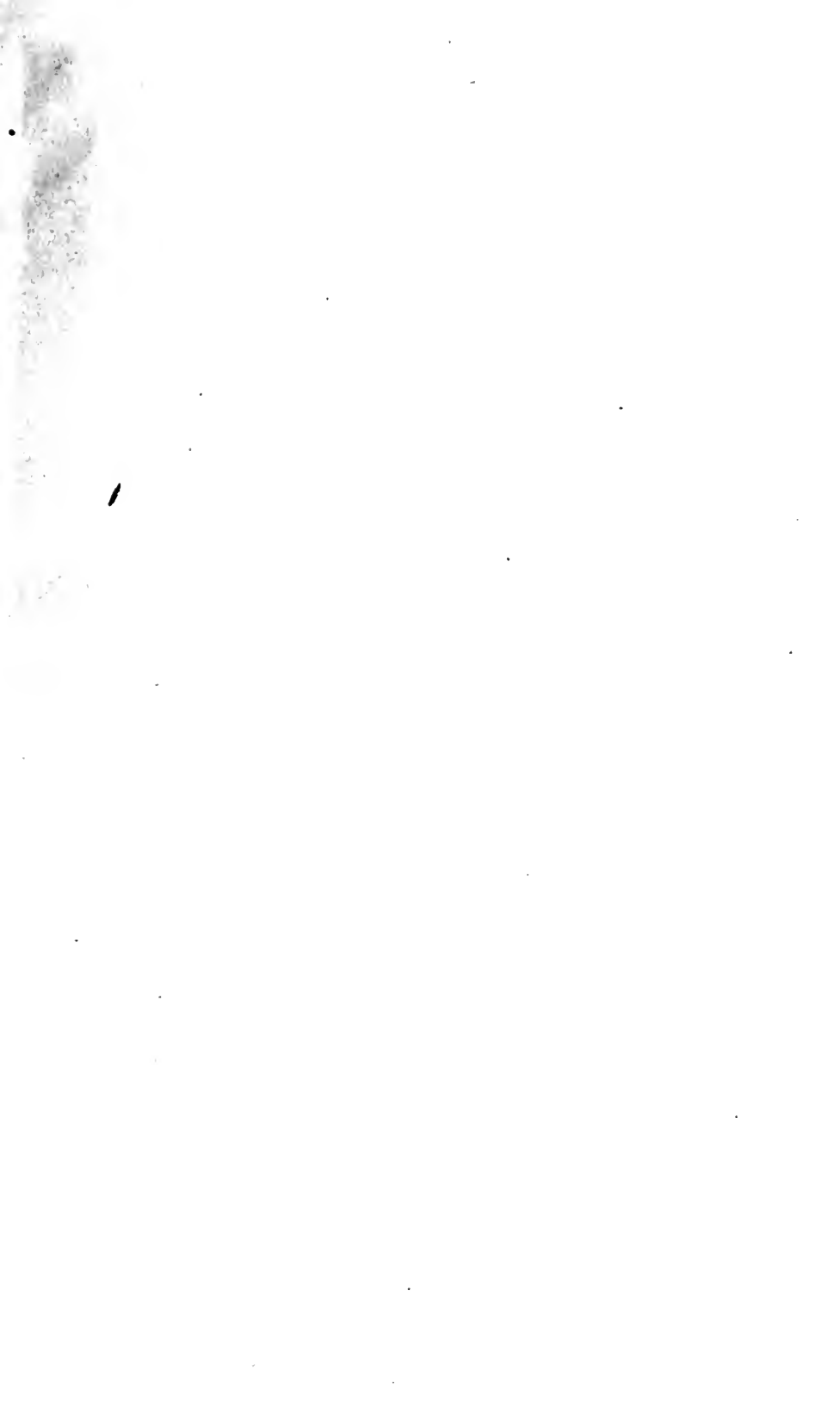


UNIVERSITY OF TORONTO



3 1761 00362191 9











**FONTES RERUM AUSTRIACARUM.**

---

**ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTS-QUELLEN.**

---

HERAUSGEGEBEN

VON DER

***HISTORISCHEN COMMISSION***

DER

**KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN.**

---

ZWEITE ABTHEILUNG.

**DIPLOMATARIA ET ACTA.**

**III. BAND.**

**LIBER FUNDATIONUM MONASTERII ZWETLENSIS.**



**WIEN.**

AUS DER K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

**1851.**

DAS  
„STIFTUNGEN - BUCH“

DES  
CISTERCIENSER-KLOSTERS ZWETL.

---

HERAUSGEBEN

VON

**JOHANN VON FRAST,**

MITGLIED DES KLOSTERS ZWETL.

*0329*

*2713*



WIEN.  
AUS DER K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.  
1851.

DB

3

F683

Bd. 3

## Vorbericht.

*Ebro*, seit 1273 Abt des Stiftes *Zwettl*, war der erste Verfasser des Stiftsbuches seines Klosters, das unter dem Namen „*Liber foundationum monasterii zwettlensis*“ bekannt ist, und von seinem Einbände auch die *Bärenhaut* genannt wurde. Ob das Beispiel *Otto's von Lonstorf*, der seit 1254 Bischof von *Passau* war, und als solcher ein Stiftsbuch seiner Besitzungen schreiben liess, auf ihn wirkte, ein ähnliches zu gründen, ist unbekannt. Der Auftrag dieses Bischofes an alle seiner Aufsicht unterstehenden geistlichen Körperschaften, ihre Urkunden ab-schriftlich einzusenden<sup>1)</sup>, hatte auf *Ebro* keinen Bezug, denn, wie alle Klöster der *Cisterzienser*, war auch *Zwettl* von dem *Diöcesanbischöfe* eximirt, und es ist sein freier Wille gewesen, eine so werthvolle als mühsame Arbeit zu unternehmen, an welcher die Beharrlichkeit einiger Mönche *Zwettls* gescheitert war. Er erklärt sich selbst hierüber, indem er im

---

<sup>1)</sup> Wiener Jahrbücher der Literatur 55. Band, Anzeigeblatt S. 13 und „*Monumenta boica* Vol. XXIX. Pag. 11.

*Eingänge zu seinem Werke, schreibt<sup>1)</sup>, dass schon Mehrere gesonnen waren, eine Geschlechtsfolge der Stifter zu liefern und mit Gemälden auszustatten, die Besitzungen und Einkünfte ihres Hauses aufzuzeichnen, damit sie nicht geschmälert oder entzogen werden können. Weil aber diese Vorsätze aus ihm unbekanntem Gründen nicht verwirklicht wurden, unterziehe er sich diesem Werke. Doch auch er kam damit nicht zu Stande, weil des Todes Hand ihm den Griffel entwand. Man kann nicht mit Zuverlässigkeit angeben, wie weit im Stiftsbuche seine Arbeit gehe, es ist nur Muthmassung, dass sie bis zum zweiten Buche reiche, die sich auf nichts stützt, als auf die Meinung, so lange viele geschichtliche Anmerkungen vorkommen, welche die Chuenringer zum Gegenstande haben, walte Ebro's Hand, weil sein Nachfolger und Fortsetzer Abt Otto I. nur die Urkunden im Auge gehabt habe. Eine Meinung, die sich von selbst widerlegt, indem noch später, als Otto 1305 von der Ursache spricht, die ihn bestimmte das „*liber fundationum*“ weiter zu führen, Bruchstücke über die Chuenringe vorkommen<sup>2)</sup>. Abt Otto war in die unangenehme Lage gebracht, sich wegen verlornen Urkunden, die vom Bischofe Wernhard von Passau herührten, an diesen mit der Frage wenden zu müssen, was hierüber zu machen sey. Wernhard, dem Stifte freundlich gewogen, fertigte sie nochmal aus, und gab den Rath, alle Urkunden abzuschreiben, und die Abschrift zu bewahren, damit solche im Falle des Verlustes durch*

<sup>1)</sup> *Liber fundationum monast.* zwelt. Blatt. 6.

<sup>2)</sup> *Liber fundationum monast.* zwelt. Blatt. 74.

ein Unglück oder Nachlässigkeit, aus der abschriftlichen Sammlung leichter erneuet werden könnten. Abt Otto befolgte diesen Rath, und liess sie in ein Buch zusammentragen<sup>1)</sup>. Ob er diesem Buche Ebro's schon vorhandene Arbeit anschloss, oder dieselbe nochmal abschreiben liess, ist nicht zu entscheiden, denn die Schriftzüge der beiden Abte, oder wahrscheinlicher der Ordensbrüder, welchen dieses Abschreiben aufgetragen war, stehen sich zu nahe, als dass diese Züge den Unterschied eines bestimmten Jahres erweisen könnten. Es ist sogar mehr als wahrscheinlich, dass Otto dieselbe Hand gewählt habe, die Ebro beschäftigte, wenigstens im Allgemeinen und in der ersten Zeit. Später bemerkt man wohl einige Aenderung in der Haltung der Schrift, die sich bei einigen Urkunden verliert aber später wieder erscheint. Es wird hierüber in der Folge mehr gesagt werden.

Die ottonische Sammlung endet mit dem Blatte 135, denn dort heist es: wer fortfahren wolle, fange mit dem Jahre 1311 an. Otto lebte bis 1325. Ob er selbst einen Nachtrag besorgte, oder diess sein Nachfolger Gregor that, ist auch nicht zu bestimmen. Blatt 181, zweite Seite, findet sich aber schon eine Urkunde nach seinem Tode. Doch zeigt sich schon Blatt 172, zweite Seite, dass ein neuer Abschnitt beginne. Die letzte Urkunde ist unter Abt Dietrich erflossen.

Abt Michael und Abt Wolfgang benützten leere Seiten<sup>2)</sup>, welche sie mit Urkunden beschrieben.

<sup>1)</sup> Liber fundationum monast. zwelt. Blatt 93.

<sup>2)</sup> Liber fundationum monast. zwelt. Blatt 107. Seite 2. Columne 2 und Blatt 149. Seite 2. Columne 1.

*Diese gehören wohl nicht zu dem eigentlichen Stiftbuche, daher ich sie mit andern Bemerkungen in einem Nachtrage anschliesse. Als Blatt-Numerirung musste jene erste beibehalten werden, weil Abt Link, der seine „Annales Austrio Clara Vallenses“ (gewöhnlich Annales Zwettlenses genannt) als Kämmerer in seinem Stifte Zwettl 1639 vollendete, das liber fundationum häufig benützte, und auf dieses nach dieser sehr unbequemen Numerirung hinweist. Er sagt in seinen Annalen I. 297, dass er Alles, was er bis zum Abte Ebro mittheilt, unter dessen Namen anführe, wenn es gleich von andern, weil er es ausgelassen hatte, geschrieben worden sey. (Seine Anführungen sind so zu finden, z. B.: „H. n. 2.“ das ist: Von den Blättern, die mit ij bezeichnet sind, muss man jene Stelle suchen, neben welcher H steht). Nach dem Abte Ebro weist er zwar nur statt Abbas Ebro in lib. fund lit. D. n. 4. liber fundationum, man war aber schon gewohnt, darunter Ebro zu verstehen, und so kam es, dass dieser Abt von manchem neueren Schriftsteller für den einzigen Verfasser dieses schätzbaren Buches gehalten wurde.*

*Einzelne Stücke dieses Stiftungsbuches sind gedruckt. Herr Graf Wurmbrand ersuchte den Abt Melchior von Zwettl, zum Behufe seiner geschichtlichen Arbeiten, ihm dasselbe zu leihen. Der Abt gab es ihm, der Herr Graf schrieb viele Urkunden daraus ab, theilte sie, ohne darüber etwas gemeldet zu haben, dem Herrn Kanzler Ludwig mit, der sie im 4. Bande seiner Reliquiæ Manuscriptorum herausgab, und in der Vorrede fälschlich versicherte, sie vom Herrn*



*Abte bekommen zu haben. Wie Senkenberg von lib. fund. in Kenntniss gelangte, ist mir unbekannt. Scheid in seinem Werke: Origines guelphicae sagt in der Vorrede S. 21, dass er die Handschrift Ebros der Gefälligkeit Senkenbergs danke. De Visch in seiner Bibliotheca scriptorum ordinis cisterciensis erzählt nur nach Jongelini Notizen über die Klöster dieses Ordens, dass Abt Ebro das Leben Hadmars, den er austriacae regulum nennt, und die Stiftung Zwettls geschrieben habe. Link führt in seinen Annalen viele Urkunden, und die geschichtlichen Bruchstücke über die Chunringe an, lässt aber von den ersten gerade den Hauptgegenstand aus.*

*Das liber fundationum monast. zwetl. enthält:*

- 1. eine deutsche Reimchronik, welche ich im Hormayr'schen Archive 1818, Seite 250, mit Anmerkungen herausgegeben habe. 5 Blätter ;*
- 2. 5 Bücher, von welchen ich später spreche, von Blatt 1 bis Blatt 135 mit eingeschlossen ;*
- 3. den Inhaltsanzeiger der Besitzungen des Stiftes: tabula. Blatt 136, 137.*
- 4. Das Rentenbuch des Stiftes: Capitulum de redditibus von Blatt 138 bis 165 mitgerechnet. Hier werden zuerst die Einkünfte von den einzelnen Ortschaften aufgezählt, dann was die Officiare einzunehmen haben, als: der Kämmerer, der Vorsteher des Krankenhauses der Mönche, der Unterökonom, Cantor, Portner, Küchenmeister, Küster, Waldmeister, und der Vorsteher des Krankenhauses der Conversen. Hierauf folget die Beschreibung der Höfe des Stiftes in Retschen, Dürnhof, Erlech,*

*Pezles, Neutzen, Haidbach, Weinzirl bei Krems, Haderstorf, Rafing, Gundramstorf und Wien. Den Beschluss macht die Beschreibung des Besitzes der Pfarren Edelbach, Zistersdorf und Windigsteig.*

5. *Die neuere Sammlung von Urkunden von Blatt 166 bis 193. Sie fängt mit dem Jahre 1311 an, ohne Beobachtung einer genauen Ordnung nach der Zeitfolge, denn es kommen auch frühere selbst von 1295 darin vor. Sehr angenehm sind die hier eingeschalteten Erzählungen von Heinrich und Leutold den Chunringern.*
6. *Das Blatt 194 ist ein sehr kurzer Inhalts-Anzeiger über im ganzen Werke vorkommende Personen, und einiger Sachen. Wie geringhaltig er ist, und nur besonders wichtige Gegenstände enthaltend, zeigt schon der Umstand, dass er nur zwei Seiten einnimmt, ungeachtet mehrerer Nachtragungen anfangs übersehener Stücke.*

*Die schon erwähnten 5 Bücher sind sehr reichhaltig.*

1. *Im ersten Buche ist eine kurze Vorrede, dann eine lateinische Reichchronik, dann kommen päpstliche Bestätigungsbriefe, Urkunden des römischen Königs Konrad II., der Herzoge von Oesterreich, und passauischer Bischöfe, doch nicht, so wie auch in den übrigen Büchern nach der Zeitfolge geordnet. Die Beschreibung der ersten Stiftung und die Nachrichten über die Chuenringe sind weitläufig, die Malereien in diesem Buche am häufigsten. Es umfasst die Blätter 6 bis 26.*
2. *Das zweite Buch von Blatt 26 bis 54 hat viele gezeichnete Stammtafeln der Chuenringe und an-*

- derer mit diesen verwandter Familien, mehrere schöngezeichnete Anfangsbuchstaben, aber nur einen einzigen gemalten Anfangsbuchstaben. Geschichtliche Mittheilungen über die Familie des Stifters, der Falkenberge und Puchberge wechseln mit Urkunden des Papstes Gregor, des Erzbischofs von Salzburg, einiger Bischöfe von Passau, und der Chunringer und vieler andern Edlen Oesterreichs und Böhmens, Ottakars und der unglücklichen Margaretha, seiner verstossenen Gemahlin. Eine Legende von der Strafe eines Königs, der sich am geistlichen Gute vergriff, und durch ein deutsches Fräulein erlöst wird, soll die Feinde Zwetls warnen.
3. Das dritte Buch verspricht von drei vorzüglichen Männern zu handeln, sie sind Albert der Sohn des Kaisers Rudolph, Leutold von Chunring und Abt Ebro, dessen Bild versprochen, aber in diesem Buche nicht dargestellt wird. Vergebens würde man von dem Eingange dieses Buches erwarten, Lebensbeschreibungen der Genannten zu finden. Ihre Bestätigungsbriefe, Schenkungen, ertheilte Freiheiten sind der Inhalt dieses Buches. Kaiser Friedrich II., Kaiser Rudolph, Herzoge von Oesterreich, die Chunringer und viele andere Edle und Bischöfe zeigen sich als Wohlthäter Zwetls, und die Zeichnungen ihrer Stammtafeln, unter denen die Rudolph des Kaisers, seines Sohnes Albrecht und dessen Kinder ist, sollen die Freunde des Klosters anschaulich machen. Es reicht vom 54. bis zum 73. Blatte.
4. Das vierte Buch zeigt an der Seite des Anfangsbuchstaben C die Zeichnungen der Aebte Otto,

*Ebro, Konrad und Bohuslaus, und gibt Urkunden, welche diesen Vorstehern des Stiftes verliehen wurden vom Blatte 73 bis 87, und enthält ausser dem obigen C keine Zeichnung mehr.*

5. *Dieses ebenfalls zeichnungsleere Buch lässt im Anfange gleich bedauern, dass der Fleiss des Zeichners verschwunden sei. Denn der Anfangsbuchstabe Q mangelt ganz. Ein leer gelassener Raum, den er nicht ausgefüllt, fällt unangenehm auf. Hier werden die Urkunden systematisch geordnet. Zuerst die der Aebte, Pröpste, dann der Ministerialen, hierauf der Frauen, ferner die des niedern Adels und der Clienten, endlich die der Bürger. Doch band man sich nicht strenge an die gewählte Ordnung, sondern unterbrach sie öfter, um einen und denselben Gegenstand erschöpfend darzustellen. Einige Erzählungen von Hugo dem Turzen sind bei den Schenkungen dieser Ministerialen eingeschaltet. Hierauf werden die gestifteten Frohmahle angegeben, die übersehenen nachgetragen, ihre Menge entschuldigt, was das Convent an Obst und aus Weingärten zu erwarten hat beschrieben und mit der Aufforderung geendet, dass ein allenfallsiger Fortsetzer erinnert wird, mit dem Jahre 1311 anzufangen. Dieses Buch geht von Blatt 87 bis 135 und liefert in ungleicher Schrift ein nicht fehlerfreies Verzeichniss einiger Aebte.*

*Dieser Reichthum des Stiftungsbuches, welcher dem Abte Link so viel gesammelten Stoff aus einem einzigen Werke benützen liess, und seine Annalen förderte, veranlasste ihn zu dem Wunsche, dass die*

nachfolgenden Aebte doch ein Gleiches gethan hätten, ein Wunsch, der noch bis zur heutigen Stunde nicht in Erfüllung ging.

Die 194 Blätter des besprochenen Stiftungsbuches sind  $18\frac{1}{2}$  Zoll hoch,  $12\frac{1}{2}$  Zoll breit auf Pergament geschrieben. Die erste Anlage war, einen prächtigen Codex zu liefern, die Anfangsbuchstaben schön gemalt, und die eigentlichen Gemälde des ersten Buches erweisen dieses. Der Eifer scheint oder vielmehr ist bald erkaltet, die Malereien werden bald vermisst, an ihre Stelle treten Zeichnungen, welche aber auch bald aufhören. Im Fortschreiten des Werkes werden abnehmende Sorgfalt der Schreiber sichtbar, die Ausbesserungen verfehlter Worte, und Nachtragen ausgelassener Sätze werden häufiger. Aber dessenungeachtet ist unser Codex ein schönes Werk aus dem 14. Jahrhunderte. Nur wenige Blätter sind an einigen Stellen so dünn, dass die Schrift beinahe durchschlägt, nur einige zwingen den Schreiber, der Löcher oder Risse wegen, Wörter zu unterbrechen. Wie Gruber in seinem Lehrsysteme der Diplomatik sagen konnte, das über fundationum Zwetls sei ein schönes Copialbuch des 13. Jahrhundertes ist unbegreiflich, vielleicht ein Druckfehler, denn selbst ein flüchtiges Durchblättern hätte ihm die Jahreszahlen des 14. vor das Auge bringen, und zu einem andern Ausspruche veranlassen müssen.

Mit sehr wenigen Ausnahmen sind die Blätter der Länge nach in zwei Columnen getheilt, und mit Querlinien der ganzen Breite nach durchzogen, von mattbrauner Farbe. Die sehr schwarze Schrift ist etwas

über die *Linien* gehalten. Sie ist die sogenannte *Mönchsschrift*, die *Interpunctionen* sind *Schräglinien*, *Punkte*, manchmal mit einem *obern Schrägstriche*, selten mit einer *krummen Linie* unten. Am *Ende der Urkunden* zwei, drei und mehr *Puncte* (von welchen zwei übereinander gesetzt sind) mit einem *Schnörkel*. Bei *Zahlen* vor und nach denselben ein *Punct*. Nirgend sind *eigentliche Theilungszeichen*, sondern nur ein *schräger Strich*, und blieb am *Ende einer Zeile* nur für einen oder zwei *Buchstaben* eines längeren *Wortes Raum*, so wurde derselbe mit dem *Ausfüllungszuge*, der einem in der *Mitte* durchstrichenen *i* gleich sieht, *unbemerklar zu machen* gesucht, was aber selten geschah, besonders wenn der *leere Raum* nicht *bedeutend* war. Die *Abkürzungszeichen* sind die *gewöhnlichen* für *con, per und prae*.

Die *Pagimirung* ist *mehrerlei* und *sonderbar*. Je nach *zehn Blättern* werden ganz unten am *Rande*, diese *Dekaden* mit *römischen Ziffern* bezeichnet, aber dabei nicht immer *ordentlich verfahren*, denn manchmal steht die *Ziffer* auf dem *11. Blatte*, wenigstens wurde das *letzte Blatt* so beziffert, aber auch einige *Male* das gleich darauffolgende *erste*. Einige *Blätter* wurden von dem *Schreiber* *herausgeschnitten* (vermuthlich wenn er *arg gefehlt*, oder sonst mit dem *Blatte* ein *Missgeschick* gehabt hatte) ohne dass der *Text* dadurch *verlor*, und dieses *Blatt* bei der *Dekadenzählung* mitgerechnet, manchmal nicht.

Die *Blätterzählung* am *oberen Rande* ist *besonderer Art*. Das *erste Blatt* bekommt die *römische Ziffer I*. Die *Urkunde*, oder mehrere *mitsammen*, wenn sie

den nämlichen Gegenstand betreffen, erhalten die fortlaufenden Buchstaben des Alphabetes, und wenn dieses ganz durchgemacht ist, bekömmt erst das darauffolgende Blatt die Ziffer II. und immer so fort, so dass unser ganzer Codex nur XXIV so paginirte Blätter hat. Und nach dieser lästigen Art hat sich Link, wie schon bemerkt wurde, bei seinen Citaten gerichtet, da doch diese Blätter auch mit fortlaufenden arabischen Ziffern versehen sind, die älter sind, als er. Kleine Unrichtigkeiten sind hiebei auch anzutreffen, wie das Ausbleiben des *z* bei dem ersten Alphabet, und bei dem Paginiren, oder richtiger bei dem Blatt nummeriren (denn die zweite Seite hat keine Nummer) ist eines übersehen worden.

Die Titel jeder Urkunde, und der geschichtlichen Stücke sind mit wenigen Ausnahmen roth, eben so die Anfangsbuchstaben. Ein einziger auf dem 49. Blatte zweiter Seite ist blau. Die Anfangsbuchstaben der ersten Bücher, die über mehrere Zeilen herabgehen sind gemalt oder gezeichnet. Auch der zweite Buchstabe ist ein grosser im Vergleiche zur übrigen Schrift, meistens aber schwarz, selten roth gestreift. Titel und Anfangsbuchstaben sind von einer andern Hand als die übrige Schrift, aber der eigentliche Schreiber hat sie, wie der Augenschein lehrt, mit einer feinen sehr kleinen Schrift schwarz an der Seite als Vorschrift für den Maler, Zeichner oder Rothsreiber bemerkt. Dieses findet sich auf den Blättern 186 und 187 von Titeln.

Das Geschriebene wurde durchsehen, entweder von dem Schreiber selbst ausgebessert, oder von einem Corrector mit seiner gewöhnlichen kleinen leichten

*Schrift. Das verfehlte oder überflüssige Wort unterpunctirt, später roth durchstrichen, selten in der Mitte etwas durchradirt.*

*Mehr hierüber ist im Anhange zu finden, nur gelten diese Bemerkungen für jene Urkunden und Stellen nicht, die ich im Anfange mitgetheilt habe.*

*Um die Brauchbarkeit dieses Stiftbuches zu erhöhen, erlaube ich mir, in einem eigenen Bande, die in demselben vorkommenden Rechte, Gewohnheiten und Verpflichtungen jener Zeit nach den Gegenständen zusammen zu stellen, die eingetretenen Veränderungen bekannt zu geben, die Lage der vorkommenden Orte und ihre ferneren Schicksale nach den späteren Urkunden, an welchen das Stiftsarchiv sehr reich ist, zu beschreiben, um, so weit es mir möglich ist, ein vollständiges Bild zu entwerfen, die geschichtlichen Angaben über die Familien aus der angegebenen und andern Quellen zu vermehren, und endlich eine eigene Geschichte der Chunringer den Freunden vaterländischer Geschichte vorzulegen.*

*Zistersdorf, 15. November 1849.*

**Joh. v. Frast,**

*Pfarrer und Priester des Stiftes Zwettl.*

### *Nachschrift.*

*Leider ward Frast vom Tode (am 30. Jänner 1850) überrascht, ehe dieser so wünschenswerthe Commentar, zu dem sich nur zahlreiche Excerpte und Notizen vorfinden, vollendet werden konnte. Hoffentlich wird einer seiner Mitbrüder diese Arbeit liefern!? Jedenfalls liegt nun das Materiale vor.*

*Am 7. Februar 1851.*

**J. Chmel,**

*Referent der hist. Commission*



Incipit prologus tevtunicus in librum fundatorum Zwetlensis monasterii.

1. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

Nah des heiligen chayser hainrihes tôt  
 Hvb sih in der christenheit grozzer not,  
 Wand ez stund ouf nach im ein cheyser hainrih,  
 Der inne het daz rômisch reih,  
 Vnd auh vntvgent wâs so vol,  
 Als mân ev nv bedevten sol,  
 Daz er auh durch sein vngṽt  
 Vnt sein vreislih gemṽt  
 Hiez der ṽbel ṽber al.  
 Ein hailigen bâst der hiez paschal  
 Den vie er, daz ovh behertet hat  
 An im den nâmen mit ander missetat.  
 Osterrih dô daz edel lant  
 Was niht ein herzentvmb benant.  
 Ein marchrafschaft als mân ez list  
 Was daz lant zeder selben frist,  
 Vnt het einen herren wolgemṽt  
 Zṽ allen tṽgenden was er frṽt.  
 Der hiez marchraff leupolt.  
 Mit tṽgenten het êr daz versolt.  
 Daz levt vnd gôt im waren holt.  
 Dan sein ṽmsæzen allein  
 Die zṽ allen vntugenden waren gemein.  
 Ih mein beiern vngern vnt beheim  
 Die sṽhten in dichk dâ heim.  
 Mit andern ir vndieten  
 Als sis aller wirst hieten.

Mit veintlichen sitten  
 Si im in daz lant ritten.  
 Daz lant ist vol aller genuht  
 An vih wein chôren vnd ander fruht.  
 Vnt swês man bedarf zeleibes not  
 Wilpræt visch edel brôt.  
 Das hat es den vollen gar.  
 Dar zv̄ dev t̄vnaw daz wazzer clar.  
 Dev in dem land rint zetal  
 Dev ziert daz lant vber al.  
 Vnt t̄vt dem land zerat  
 Des es selb niht enhat,  
 Stêt, b̄vrg, dôrffer dâ bei  
 Maht si manges gebrêstens frei  
 Vnt treit dem lande stæte zv̄e  
 Beid spât vnde fr̄ve.  
 Des es selb niht gehaben mach,  
 An vnder laz naht vnde tach,  
 An ander gv̄lt die si geit  
 Dem land gv̄ltleih zealler zeit.  
 Da von ez ist zemæren weit  
 Vnt hat von mangem den neit  
 Daz si ez hêtten alle geren  
 Vnt wæren dar in geren herren.  
 Des avh der marchraffser enkalt,  
 Man weygt in an manich valt.  
 Man tet im in dem lande  
 Dichke schaden vnde schande.  
 Als avh geschâh zeeiner frist  
 Als man ez an den chkrônken list.  
 Zemewerperg mit starchen waffen  
 Wart enkegent dem marchraffen,  
 Da nam er ainen schaden so groz  
 Da von er wart vreden bloz  
 An gv̄t vnd an leuten  
 Mer dan man hie m̄vg bedeuten.

Dô êr des schaden so offt enphant  
 Den er leit vnt ovh daz lant.  
 Dô begvnd er zetrahten  
 Mit gantzem sinne vnd zeahten  
 Wie er sih môht gewêgen  
 Daz er den veinden môht enkegen.  
 Swan des zeit wære  
 An groz seine swære.  
 Nu moht er niht ervinden  
 Mit allen seinen sinnen  
 Was im daz beste wære  
 Vnd dar zû trôstebære  
 Zeiungist gab im got in seinen mv̄t  
 Als er stæt den seinen tût.  
 Die er von nôten wil bringen  
 Der marchraff gewan gûten gedingen  
 Doh bin zegot sunderlich.  
 Ein brûder hêt er der was tugentreih.  
 Vnt was bischoff pôp genant  
 Zetrier ertzpiscoff wol bechant  
 Zû dem sant er die botten sein  
 Vnd hiez in fleizchlih gemant sein.  
 Aller brûderliher trêw  
 Dev alle stunt sol wêsen nêw,  
 Daz er im helf vnde rât  
 Als er vernem sein vnrât.  
 Von den bôtten die êr im hat gesant  
 Vnd send im hilf in osterlant.  
 Den wil er geben vnde leihen  
 Daz si in niht mv̄gen gezeihen.  
 Der bischoff als ein getrewer man  
 Der wol trêw leisten chan,  
 Der begund dô zetrahten  
 Vnd mit allen trewen ahten.  
 Wie vnd wên er im sande  
 Nÿtzechleih vnd auh zehande.

2 Seite  
1 Col.

Her atzzo dô zeden zeiten  
 Vermært was nu vil weiten,  
 An frümchait sam ein zier helt  
 Den got zetugenden het erwelt.  
 Er was auh reih vnd edel vil  
 Als ih ev nv sagen wil.  
 Er was von sipp ir beider vrevnt  
 Vnd hêt allenthalben gûten levnt  
 Von allen die in erchanten.  
 Den pàt der bischoff dô vnt manten  
 Aller vrevnteleiher genaden  
 Daz er sih nit liez betragen  
 Er chômt zestaten dem brvder sein  
 Des mvster immer erhaben sein.  
 An gv̄t vnd an êren  
 Mvst er sih immer mêren  
 Her atzzo têt als ein werder man  
 Dem zagheit nîe moht gesigen an.  
 Er gab seinen willen dar zv̄  
 Er sprah beid spat vnde frv̄  
 Wil ih im geren zehilf chomen  
 An den nôten vnd ih han vernomen,  
 Dô des sein vrevnt wrden inne,  
 Die trahten mit allem sinne  
 Wie si in môhten gewenden,  
 Daz er sih niht liez versenden  
 In sôlh angest vnde not.  
 Si vôrhten alle seinen tot.  
 Si iahen fvr wev im daz wær  
 Daz er sih gv̄b in sôlhe swær  
 Er het genv̄ch gv̄tes vnd eren  
 Er sold sih ab lazzen chêren  
 Dô tet er als ein weiser mân  
 Der sih niht wandelt sam der man  
 Er bestvnt steet sam dev svnne  
 Des uolgt im aller eren wnne

Sein gelübd er volfvren wolde  
 Als er gemóht vnde solde  
 Bischoff pôp dô z<sup>v</sup> seiner chraft  
 Gantburt im groz reterschaft  
 Vnd auch di besten als er hiet  
 In als seines bistumps gebiet  
 Dar zû anderen grozzen solt  
 Beid silber vnde golt.  
 Vnd auh dar nâh seinen segen,  
 Als er des bedorft z<sup>v</sup> den wêgen,  
 Dier nv uaren wold vnd erm<sup>v</sup>zt  
 Er enphalh im auh daz êr grûzt  
 Fleizzichlih den bruder sein  
 Vnd im in liez enpholhen sein.  
 Also wart êr geuertigt wol vnd schön  
 Er lôpt im daz sein, vnd gottes lôn  
 Da mit der helt von hæime schiet.  
 Vnd ê êr chô m ovz dês bistumps gebiet  
 Dô chom im von gottes tavgen  
 Eines nahtes in dem slaf zeugen,  
 Wie êr ze ôsterih solde sein  
 Da sah êr bêren vnd wildev swein  
 Vnd ander grevlihew tyer  
 Mit frêisliher vnd vbeller begir  
 Daz lânt vol besezen  
 Vnt taten sam sis woldn vmchern vnd frezzen.  
 Dô wart des herren sorg so groz  
 Daz êr sih ovz dem slaf entsloz,  
 Vnd daz er sorgsamlih erwahrt  
 Nah dem travmp êr dô traht  
 Wâs êr môht bedeuten,  
 Vnd ê er in sagt dên levten  
 Dô chô m im ein stim ze trost  
 Dev in ein teil vôn sorgen lôst.  
 Dev stimme dô also sagt  
 Atzzo du solt beleiben vnuerzagt

Dev tyer dev dv hast gesehen  
 Dev müzen dir siges iehen.  
 Dev solt dv ellev vertreiben.  
 Vnd solt dv lebende vnd gesvnt beleiben.  
 Do der trôvmp wart fvr geleit  
 Sein getrewen wart grôzlih leit.  
 Sî rîeten alle êr solt wider chêren  
 Sein chvmmmer wolt sih wærlih mêren.  
 Dô têt der helt sam der adamant,  
 Dêr sih niht brehen læt zehant.  
 Also beleib êr in statem mv̄t  
 Zv̄ got was sein gedinge gv̄t.  
 Dem enphalh êr sih in seine hv̄t.  
 Fvr sih hv̄b er sih dô  
 Des wart der marchraff levpolt hernah frô.  
 Dô er dô chom an dî stat  
 Da er da hin was gelât.  
 Daz ist ze ôsterih in daz lant,  
 Vnt daz dem marchraffen wart bechant.  
 Der wart von allem hertzen frô  
 Mit allen êren enphie er in dô.  
 Mit welhen vrevden er auh wrd enphangen  
 Da müz vns alle nah belangen.  
 Des mv̄g wir niht zeende chomen  
 Ih wæn dî ez dô gesehen hant vnd vernomen  
 Di môhten ez niht gar gesagen  
 Da von so sv̄l wier sein gedagen.  
 Vnd schv̄llen ez ligen lan  
 Vnd heben ein ander rêd an  
 Der mareraff enphalh im zehant  
 Als ainem marschalh levt vnd lant.  
 In der frist dô chomen mêr  
 Dem fvrsten levpolten edelber.  
 Dev vndiet wær chomen aber sam ê  
 Vnd læg wider des frides ê

2. Blatt  
 1. Col.

In dem land vnt heten besezzen  
 Dev gemerch mit schaden vngemezzen.  
 Dem werden gast tet êr bechant  
 Dev bösen mæz alzehant.  
 Er lobt im leihen vnd zegeben,  
 Vnd danchen di weil êr solde leben.  
 Daz êr im hvlf vnd er riet  
 Wie êr di vreisleih vndiet  
 Môht nichken vnd vertreiben  
 Daz sein lant mit frid môht beleiben.  
 Der werd vnd vnverzagt mân  
 Nam sih dô daz vrlavg an.  
 Vnt gab dem fvrsten gvten trost  
 Er getrov't got wol, daz ers erlost  
 Von allen disen sahen,  
 Zestreit begvnd er sih do mahen.  
 Wand ê des was er chômen  
 Zû einem gvten menschen, vnd het vernomen  
 Waz der trevm bedevten scholt  
 Got wer im ovh warden holt  
 Da von im sein sorg geringet wart  
 Des freier was êr an des streites vart.  
 Streites si sih beid veewagen  
 Gottes gv't si anlagen  
 Mit almosen vnd mit gebet  
 Da von er in genad tet.  
 Si lôpten gôtt bezrvng.  
 Vnd als ir ingesind alt vnd iung.  
 Si berihten sih alle mit gottes trost  
 Nah der heiht da von erlôst  
 Si wrden all von sorgen  
 Di si heten vil mangel morgen  
 Der vnverzagt dô vnd auh frv't.  
 Tet her atzzo sam ein marschall tv't  
 Dem streites ist zemv't.

Er begvnd dî leut zesamen  
 Vnd braht si alle zesamen  
 Dî êr haben wolde  
 Zv̄ dem streit moht oder solde.  
 Er begvnde auh daz her zeslihten  
 Orden vnd auh rihten,  
 Nach des siges gewarheit  
 Zv̄ in allen er auh reit.  
 Er bat si alle vnde mant  
 Daz sî ir fr̄mchleih hant  
 Nu niht liezen wenchen  
 Er wolt in daran immer gedenchen.  
 Er lobt in allen êr zetv̄n  
 Dî nv fr̄mchelih durh frides sv̄n  
 Hvlfen dî veint veriagen  
 Vnd êr an in beiagen.  
 Der marchraff dô daz selbe têt  
 Mit gv̄ter gehæiz drô vnd pêt.  
 Der werde gast têt dô sam ein helt  
 Zv̄ aller fr̄mcheit ovz erwelt.  
 Er nam dî banir in sein hant  
 Gottes namen kegen den veinden taft er zehant  
 Vnd hv̄b an mit gemeinem rv̄f  
 Mit grozzer andaht gottes rv̄f.  
 Si svngen alle chyrieleison  
 An dî veind sprangt er in dem dôn.  
 Vnd vnverzagt alle dar  
 Mit im sein ovz erweltev schar  
 Als im der traump bescheiden wart.  
 Dô er noh was an der vart.  
 Wie swendet vewer zvnder  
 Als gar giengen dî veind vnder.  
 Vôr der weyganden,  
 Ellenhaften handen.  
 Die do mohten hin gevlihen.  
 Dî sahen niht vmp nah den sihen.



Vil wart ir erslagen vnd auh wnt  
 Svmelih begriffen des wazzers grvnt  
 Wand si wrden an di march gejagt  
 Vnd hetten an dem streit verzagt  
 So herlih wrden sî vertriben  
 Mit gemah di helden dô beliben.  
 Was mvgt ir nv brvffen grôzzer wunder  
 Dan daz von gottes gv̄t besunder  
 Ein so chleinev christenheit.  
 Dî vnzeilih diēt anreit  
 Vn so gar unverzagt  
 Dî beren vnt eberswein veriagt.  
 Als im ê des was gesagt.  
 Des hab got daz hôst lôb.  
 Daz si des siges beliben ob. Amen.  
 Der edel marchraff do trachten began  
 Wie er dem ovzerweltem man  
 Vnd einem so edelem degen  
 Seinev dienst solde wider wêgen.  
 Dem daz von got was beschert  
 Daz in vôr veinden het ernert  
 Sein wille der was him zim vil groz.  
 Wand er auh was sein genoz  
 Von sîppliher art  
 Sein mak der degen zart  
 Er behabt in in dem lande dô  
 Vnd gab im reilih vnd maht in hô  
 Vber alle di in dem lande waren  
 Er hiez auh fleizchlih ervaren  
 Vm ein reih edel frawen zehant.  
 Als mans dô di tevrissen vant  
 (Trevt was si mit nam benant \*)  
 Dev wart im dô zv̄ einer chôn gegeben  
 Mit der hêt er so tygentleih leben

2. Seite  
1. Col.

\*) Mit anderer Schrift.

Daz er mit ir dreî s<sup>v</sup>n gewan  
 Dî man hêr nach wol benenen chan  
 Dî wrden alle geraten wol  
 Sam nah dem stamp der appel sol  
 Der marchraff tet im eren me  
 Er maht in ze schenchen nach des lands ê  
 Da von sein afterchvmpft gewesen ist,  
 Scheinch vnd marschalch manige frist.  
 Er gab im auh den besten zesein  
 In dem land vber alle dî sein.  
 Der selb marchraff avh gestiftet hat  
 Zewêi chlôster mit allem rat.  
 Nevnburch vnt das hæilig chrevtz  
 Also sint si genant in der devtz  
 Nv sol man heren atzzen gerben benenen  
 Daz man sew m<sup>v</sup>g erchennen.  
 Der erst was anshelm genant  
 An allen tygenden wol erchant.  
 Dô der niht langer solde leben  
 Der verschied leider an gerben  
 Nitzo hiez dô der ander da nah  
 2. col. Dem wâs z<sup>v</sup> allen tygenden gâh  
 Der het einen s<sup>v</sup>n der hiez hadmar  
 An êdelen tygenden reih vnd clar  
 Der nam ein hosvrôwen rein vn g<sup>v</sup>t  
 Gedrovt hez dêv êdel vn wolgem<sup>v</sup>t.  
 Die hêten so chevsh leben  
 Daz si beliben svnder gerben  
 Dô tâten si sam witzig lev  
 Den got seinen willen bedevt  
 Si erwelten christ z<sup>v</sup> einem rechten gerben  
 Z<sup>v</sup> dem daz er in hêt gegeben.  
 Mit sampt seiner m<sup>v</sup>ter vnser vrowen  
 Got m<sup>v</sup>zen si beid beschawen.  
 Ein chloster ze stiften h<sup>v</sup>ben si an  
 Vn gaben alles ir eigen dar an

Mit welherh andacht er ez vmereit  
 Vber lanch snd vber breit.  
 Vnd wîe gar er sih vleiz  
 Daz er ez ovz zeiget vnde reiz.  
 Des ih gesweig alsant dâ.  
 An disem bvh vint man ez anderswa.  
 Daz chloster ist zeweltel genant  
 Als ez noh weiten ist bechant  
 Si satzten graw mvnh dar in  
 Dar nah stvnt aller sein sin  
 Wie er ez nah gottes êren  
 Tægelih môht gemêren.  
 Dô sein hôvsvrow dô verschiet  
 Vnd er nahen zv dem tode hiet  
 Daz chloster was no nit volchomen  
 Da von hêt er im fvr genômen.  
 Ez wrd nah im niht volbraht  
 Als êr sein het gedaht  
 Ov dem chôtwig welt er zeligen  
 Also ist er von seinem chloster gedigen  
 Doh swa er leit da leit er wol  
 Alein ez vns leit wesen sol.  
 Das hat êr wol also versolt  
 Daz wir mit sampt got im seien holt.  
 Herren atzzen svn noh eîner ist  
 Der hiez alber an allen list.  
 Einen svn het dô der  
 Der hez nah im ovh alber  
 Von dem daz vil edel getræht  
 Ist chomen chvnringer geslæht  
 Von dem chôm auh ein hademar  
 An tvgenden auh êdel gar.  
 Daz ist nv der ander hadmar gewêsen  
 Von dem wir haben hôren lêsen.  
 Der daz chloster zwetel hat volbraht  
 Als sein der erst hadmar het gedaht

Allen seinen vleiz êr leit dar zû  
 Beid abent vnde frv̄  
 Wiê êr ez volbræht  
 Daz mân sein immer gedæht.  
 Vnd auh dar inne wrd gelobt  
 Jesus christ an allen spot.  
 Vnt sein reinev liebev mûter.  
 Des begert êr vnd des mût êr  
 Wiê seiner andaht da zv̄ wær  
 Daz scheineth tægeliuh offenber  
 An dem pôw vnd an dem eygen  
 Got dêr gv̄t gervh̄ im erzeygen  
 Sein genad vn auh sein gv̄t  
 Vnd in so bescherm vnd behvt,  
 Da im sein aller dvrftest sei.  
 Vor allem leid wês êr frêi.  
 Vnt dev himlisch chrôn  
 Dev sei sein ewiges lôn.  
 Vnd vnser vrôw svnderlih  
 Mah in aller vrevden reih. Amen.

Wie vnser erst stifter  
 Genant sein dî chv̄nriger  
 Swer daz geren well ervaren  
 Der sol wizzzen daz mit scharen  
 Heren atzen geslæht sih het gesampt  
 Vnd waren alle von marschalch ampt  
 An einen rinch so reilih chomen  
 Wer daz ovh wold haben genomen  
 Er wer zewnder wôrden gar  
 Daz so reihleih sih dev schâr  
 An einen tach gesampt het  
 Bei engenburch ein burch nu stêt  
 Der was dân noh niht gedaht  
 Vnd avh an hôw vnuolbraht

(Ein gotshaus da gestiftet was  
 Her atze het gepawet daz  
 In der zwelefpoten ere  
 Was schol man ev sagen mere. Sand Philippe vnd sand  
 Jacob. Di habent do mit sampt gotier lob. Her atze do  
 verschaiden ist. Do man dier raittet Jesv christ tavsent  
 jar vnd hundert jar, von deiner gepuerde daz ist war.  
 Dev chirch vnd auh daz dorf mit sampt atzmanswi-  
 sen was ê genant nah hern atzen in dem lant\*).

Dev gelegenhait in geviel so wol 2. Col.  
 Als man ev nv sagen sol  
 Daz si all begvnden trahten  
 Wi sî in ein namen mahten  
 Der dem geslæhte gezæme wol  
 Vnd chvnheit wer vnd tugent so vol  
 Mangen namen hetens ê  
 Von trier von chvpharn vnd avh mê  
 Von perg von manger gegent reih  
 Des marchraffen sipp waren etleih.  
 Di sih des tages gesampt hieten  
 Ovz ôsterrih den besten pîeten.  
 Dôs also an dem ringe habten  
 Zerossen, gewapnet nah iren staten  
 Si begunden alle trahten  
 Wie sî der burge ein namen mahten  
 Doh ir einer weislich sprah  
 Dem lostens all mit sinnen nâh  
 Hie habent die chvnen ditz landes an einem ring  
 Dâ von sol daz hôvs hæizzen chvnring  
 Den spruh lobtens allesampt  
 Als sî an dem ring weren gesampt  
 Dis red niemen verchèren sol  
 Want sî ist bewert so wol  
 Von alten leuten weysen  
 Die nicht liezzen in entreysen.

\*) Der eingeklammerte Zusatz ist von späterer Hand.

Sî behilten si mit sinne  
 Nv hört auh mêr von chvnringe  
 Wie bestatet sei der name  
 Mit des geslæhtes edelem same.  
 Chvnring ist ovh vns bedeutet  
 Ein chvner rinch so wol beleutet  
 Oder ein edeleu reihev chrôn  
 Dev daz lant beziert so schön  
 Mit chvnen leuten ovz erwelt  
 Vnt zv̄ aller manheit helt.

Wâ der erste stifter sei bestatet  
 Swan daz vns er gemvt betrachtet  
 So sîl wir wesen trovren vol  
 Daz zimpt vns ovz der maz wol  
 Nv svlt ir hören dannoh mêr,  
 Seines vettern svn her alber  
 Sih da zewetel hiez bestaten  
 In dem capitel vnder der matten.  
 Zewetel spriht ein liches tal  
 Da man sol mit lovten schal  
 Loben gôt tag vnde naht  
 Als sein ist von erst gedaht  
 Her alber der êrst chvnringer  
 Der so weiten ist zemêr  
 Chvnring êr gestiftet hat  
 Ze cistestorf ein pharre stat  
 Die sein sinne vil wol melden  
 Daz si mit tugenden gehellen  
 Won sî niemen schelden sol \*)  
 Irev worch daz bewærent wol.  
 Er ist der erst der sih hat genant  
 Von chvnring gar in weiter lant

2. Seite  
 1. Col.

\*) Der spätere Corrector dieser Handschrift hat „schelden soll“ und die nächste Zeile durchstrichen und dafür am Rande gesetzt: „tôr geschelden.“

Vnser hantfest vns daz sagent  
 Dî sein lob durh niht verdagent.  
 Da zegenburch hêt er den drîten teil  
 Er was ein man an alleu meil  
 Die fvrsten waren im also holt  
 Er was nôh werder dan daz golt.  
 Bei im daz chloster geweihet ist,  
 Er was ein man an valsehen list.  
 Zwei chint hêt im got gegeben  
 Zehimel mvzzen si immer leben.  
 Daz ein ist her hadmar  
 Der so vâst mit fleizze gar  
 Daz chloster zwetel hat volbraht  
 Als sein ê des was gedaht.  
 Der chrevtzganch gasthofs das bewerent  
 Spital eigen vnd andrev gerent  
 Weinwahs daz beweren wil  
 Chremps vnd ander hôffe vil  
 Die sein vater het angevenget  
 Ze hãdreinsdorf vnd niht volendet.  
 Neytzen gab sein vater her  
 Nv schvlt dannoh hõren mer  
 Wie sein swêster sei genant  
 Von svnneberch geisel in dem lant  
 Hat si grozzer geslãhte vil  
 Der ih hie gedagen wil.  
 Want sî sih von vns vntphremdent  
 Vnd zv vns vil sælten choment  
 Mit ir lesten tôd pêtten  
 Welle gôt daz ir vordern hêtten  
 Sih so gar von vns entzogen  
 Als der fisch let seinen rôgen.  
 Vrôw geisel hie bestatet ist  
 Vnd hêr hadmar, Jesv christ  
 Die hab herre in deiner hv̄t  
 Durh dein so werdes reines blût.

Wie der hadmar hêr sei gefvret  
 Als êr daz ê het erchvret  
 Swêr daz vast vnt gentzlih svh  
 Der vint ez an disem bv̄h.  
 Her hadmar auh gebowen hat  
 Weitra daz hôvs vnt auh die stat  
 Er hat auh vaste (vnd hart \*) verflvht  
 Swer daz chloster iht an svht  
 Daz im mach zeschaden chomen  
 Als wir ofte haben verommen  
 Sein sv̄ne ahtent der flv̄h niht  
 Da von wart ir gelúk enwiht.  
 Got gab im doh schônev chint  
 Hainrih, hadmar vnd vrôw geisel  
 Dev dô nam den edelen weisel  
 Vlrichen den freien von valchenberch  
 Der was chrefflich als der berch  
 Der ein lantburch ovf im treit  
 (Vnd sih doch nimer niht ergeit.)  
 Vnt beleibt doch in seinen chrefften gemeit \*\*)  
 Er het schôner sv̄ne drei  
 Die aller vntugent waren frei.  
 Von valchenberch der eine was  
 Rapot mit tvgenden erwarf das  
 Daz zwetel sein gehv̄gnv̄ss ist  
 In seinen scherm hab in Jesus christ.  
 Sein brüder alber ist genant  
 Von bv̄hberch hie in osterlant  
 Der dritt der hiez Hadamar  
 Von mistelbach ein adalar  
 Milt vnt chv̄n an allen list  
 Des ovh hie geswigen ist  
 Want sih sein geslæhte hat  
 Geplihtet verre an ander stat

4. Blatt  
 1. Seite  
 1. Col.

\*) Späterer Zusatz.

\*\*\*) Durchstrichen, dafür steht das eingeklammerte.



Mit dem tôdpette sein  
 Nv lieber (Jesu) Christe mein  
 Was missevelt in an (ier) stiftvng  
 Dev so hat ein ahtber sampnvng  
 Daz si niemen sol versmahen  
 Vnt z̄v andern chlôstern gahen.  
 Chunigen chaisern wer des ze vil  
 Daz si in so chuerzæm cil  
 Ein sogtan stiftung volpraht hieten  
 Mit so weiten edelen pieten  
 An dem pueh geschriben stet  
 Der mistelbech fier tohter het  
 Von den habent sich gepræittet  
 Fier gesleht als mân uns raittet  
 Starhenbergere, schænnbergere  
 Volchestorfer winchelere.  
 Was schull wir von den andern schreiben  
 Di man uon uns auh wil treiben  
 Vnd si den edelen hadmar  
 Mit sippe windent an sogar  
 Als ev hie entwarfen ist  
 Leutterleich an allen list.  
 Der hadmar het auh sune zwen  
 Darnah schull wir abe gen  
 Swann wier ier gesleht verrihten  
 Vnd den auer nimer tihten  
 Hainreich, hadmar hiezzen si,  
 Da stuend ein zû nam laider pi.  
 Da si waren hunt genant  
 Prait und verr in manigeu lant.  
 Her hainreich het doch sune zwen  
 Sein gesleht begund abgen  
 Wand si sturben gar an erben  
 Dez begund daz geslehte serben.  
 Ein tohter liez her hainreich doch  
 Deu hiez offmey und auh noh

Grozzen gsleht (sich) von ir praissent  
 Als vns diseu pueh nu raittent  
 Potendorfer, liechtenstainer  
 Di von stiftrecht sint gemainer  
 2. Col. Mit den alton chunringeren.  
 Daz ier gesleht wol mach peweren  
 Nu schull wir auch dar nah verrihten  
 Vnd an disem puehe tihten  
 Von dem dritten hademar  
 Der do stet ouch in der schar  
 Der andern chunnringere  
 Vnd doch manig grozzen swere.  
 Mit seinem pruder hat erliten  
 Des ist nihtes niht vermiten  
 Ez sei an dem pueh geschriben  
 Er wart laider oft uertriben  
 Pei hertzog fridreichs alten zzeiten  
 Wand er sich begund ze weiten  
 Vnd dem fuersten wider setzzen  
 Der begund in vaste letzzen.  
 Der selb hadmar het dreu chint  
 Dev uns hie benennent sint.  
 Hainreich, alber und auh geisel  
 Von dem w̄odwois waz ir weisel.  
 Si ferfuer an erben gar  
 Von dirr werlt daz ist war  
 Von hainreihen wench ih sagen wil  
 An dem pueh ist von im vil.  
 Hainreich der het funf chint  
 Di vns hie benennet sint  
 Marschall hainreich, hadmar, alber  
 Alhait marei und auh nimer  
 Vil gesleht (sich) von in praissent.  
 Als uns diseu (pueh) nu raittent  
 Walsebere cheyawere  
 (Witignere chronichpergere \*).

\* ) Späterer Zusatz.

Velspergere chappellere  
 Hakenbergere, ottenstainere.  
 Den lesten (syn) er auh liez  
 Nah den alten er in hiez  
 Alber der hat gar uil sinne  
 Andaht muozz im niht zerinne  
 Sein red ist so wol gemezzen  
 Weishait hat er vil besezzen  
 Von im auh ich nu gesweige  
 Er gab doch her windisteige.  
 Dennoch schult ier meremerchen  
 Von den alten prudern thekchen  
 Hainreich alber sih vermazzen  
 Vnd wolten chrig niht abe lazzen  
 Iz wort getaillet iere gut  
 Hainreich waz so hoch gemüt  
 Daz im weitra gfiel zetail.  
 Her Alber waz an elleu mail  
 Des güets ze tyernstain geuag  
 Als ich in nu chuertzleich sag  
 Wand ich den edelen herrn nah iag  
 Di an miltichait niht zcag  
 An allen dingen sint erfunten  
 Wand sie nindert winderwinten \*)  
 Do man chloster fuerdern scholt.  
 Des sint in di engel holt.  
 Leutold hainreich vnd (ovh) alber  
 Ier lob ist praitet also (enn) her.  
 Daz ier wrbaz nimer mer  
 Wir (ver) gezzen wand ir er  
 Sih so vast gemeret hat  
 Si habnt getreten in daz pfat  
 Der tugentleichen chunringer  
 Do von ier er ist weiten mer.

2. Seite  
 1. Col.

\*) Spätere Correctur „widerwunten.“

Wie unser chloster ist erhaben  
 (Vnd waz wier guettet von in haben \*)  
 Des ist an dem pueh (-e) vil.  
 Do von ich niht sagen wil.  
 Nwer alaine chuerzeleich  
 Daz si also miltichleich  
 Vnserr frowen habnt gegeben  
 Vnd hie gemeret geistleich leben  
 Mit der phfarr ze cystestorf  
 Vnd mit der gult zechlembendorf.  
 Den gueten willen auh daz melt  
 Daz si zefuesprunn auh den gelt  
 Zu irs vater iartag gaben.  
 Si warn an miltichait niht zcagen  
 Dev edlen chint her alber liez.  
 Von tyernstain er di weil hiez  
 Sein sun alber ward erslagen  
 An dem niemm doch schol verzcagen  
 Wand er sich het wol berihtet  
 Do man den streit het angerihtet  
 Swischen hohen chunigen zwain  
 Chunich rudolf waz der ain.  
 Der ander waz chunich otacher  
 Er waz chuen vnd auh so wacher  
 Do belaib er siges vnder  
 Des ward manich menchs ze wnder  
 Her hainreich auch verschaiden ist  
 In iungen iaren Jesu Christ  
 Behalt in in der engel schar  
 Wand sein hertz daz waz so gar  
 Mit disem chloster vast bechumbert  
 Das sein all sein freunt bebundert  
 Er het sorgen auf den tōd  
 Jesu Christ der engel prôt

2. Col.

\*) Zusatz.

Speis in an der sele wol  
 Das er sei so freuden vol  
 Vnd in herwider niht belange  
 Des het er gebunschet lange  
 Do er in der werlt waz.  
 Mit andaht er peweret daz  
 Was welt ir nu wrbaz hœren  
 Von den engelischen choeren  
 In den so grozze freude ist.  
 Daz tausent iar sam ain takch ist.  
 Von dem edelen hern leutolden  
 Wir so vil nu tihten scholden  
 Nu hat in got so hoeh geert  
 Vnd ist sein geslecht gemert  
 Mit der edelen grafen sam  
 Di uon chunigen habent nam  
 Got hat gehohet sein geslecht  
 (Der chvnringer das edel treht  
 An dem gar verzaget was  
 Got hat gewurchet alles daz \*)  
 Johan leutold daz erzcaigent  
 Wand si sich intugende naigent  
 Elspet agnes daz ovh offent  
 Di zu got auh vil wol hoffent.  
 Daz er si vor laid behuette  
 Vnd geb in ein guet gemuete.  
 Daz tiht hie haben schol ein ende  
 Wand ich zw dem puehe sende  
 Alle di iz wizzent wellent  
 Di iz lesent in dem ellent.  
 Daz pei hern leutolds zceiten  
 Disiv stiftung ist so weiten  
 Gepraitet ferr vnd ouh gemeret  
 Als vns disiu schrift nu leret

---

\*) Späterer Zusatz.

Herre suzer Jesu christ  
 Wand du der engel maister pist  
 Behuett vns vor der helle grunt  
 Daz wir an dem lesten punt  
 Dem tyefel megen wider sten  
 Vnd ouf den wekch himels gen  
 Daz mit vns di chunringer  
 Vnd alle getrew stifter  
 Besitzen deines vaters reich  
 Mit allen heiligen ewichleich. Amen.

5. Blatt  
 1. Seite  
 1. Col.

6. Blatt  
 1. Seite  
 1. Col.

Incipit prologus in librum fundatorum et benefactorum  
 zwetlensis monasterii.

Nos frater Ebro dictus abbas de Zwetel omnibus presens scriptum intuentibus huius uite cursum ita peragere ut in celesti patria mereantur coronari gloria et honore. Quoniam quidem nonnulli conati sunt scribere et depingere genealogyam fundatorum zwetlensis monasterii necnon possessiones et redditus ipsius, ut ad multorum noticiam deuenirent et per hoc difficiliter possent minui, aut alienari a monasterio a quocumque; ignoramus quid in causa fuerit, quod nullus ante nos hunc utilitatis affectum perduxerit ad effectum, verum considerantes fructum laboris nobis reservatum secundum illud sapientis bonorum laborum gloriosus est fructus, huic negotio dedimus operam diligentem.

Anno domini millesimo nonagesimo viij. fundata est cystericiensis abbacia.

Anno domini m.° centesimo xv.° fundata est abbatia morimvndensis, eodem die fundata est abbatia clareuallensis.

Anno domini m.° c.° xxxv.° ij.° idus Septembris fundata est domus sancte crucis.

Incipit liber primus fundacionis zwetlensis monasterii.

Anno domini m.° c.° xxxvij.° ij. idus Januarij videlicet temporibus beati Bernhardi fundata est zwetlensis abbatia.

De hac nostra abbacia a senioribus huius domus hos ver- 2. Col  
sus scriptos inuenimus.

Versus de primis fvdatoribus.

Imperii uires romani rite regebat  
 Heinricus cui res malus agnomen tribuebat.  
 Pluribus ille locis, animi dans signa ferocis,  
 Multabat morte quicquid uidit fore forte.  
 Principe sub tali pietate nitens speciali  
 Marchio florebat lipoldus et ipse tenebat  
 Contiguam sclauis terram quam maxime suauis  
 Vino frumento pollet uarioque iumento  
 Austria nomen ei, cui primatum speciei  
 Danubius donat, dum mercibus ipse coronat  
 Innumera stipe, loca plurima proxima ripe.  
 Hanc ergo terram subiens cum principe gwerram  
 Indiga sclauorum gens et fera gens bawarorum  
 Predis uastabat, ferro flamaque cremabat  
 Poppo uir insignis operumque lucernam honorum  
 Factis condignis tunc presul erat treverorum.  
 Iste fuit frater levpoldi quos pia mater  
 Ediderat morum uelut ornamenta honorum  
 Milicie deditus uir tunc armisque peritus  
 Azzo fuit clarum genus huic et diuiciarum  
 Copia multa satis, quas ad fructum pietatis  
 Hic tunc expendit dum christo digna rependit.  
 Qui treueri natus bona semper amare paratus  
 Presuli cognatus uirtutibus vndique latus.  
 Querit laudi pari maioribus equiperari.  
 Rex cuius cura consistunt omnia iura.  
 Cum successores ipso multo meliores  
 Huic procuraret curisque pium leuaret  
 Fecit ei curas, denuo succrescere duras.  
 Nam cum lege thori laxasset membra sopori  
 Cernit quod durum sibi mox instare futurum  
 Ordine ferali uidet autem scemate tali.

Terram quam rexit leupoldus marchio. text  
 Grex ferus ursorum partim grege mixtus aprorum  
 Quam deuastantes et uiuida queque necantes  
 Totam conculcant totam promoscide sulcant.  
 Que dum miratur dum quid signent meditatur  
 Vox sonat e celis uir strenue serue fidelis  
 Turbas istarum gladio propelle ferarum.  
 Sic tibi mandatur sic merces digna paratur.  
 Expergefactus et tempora congrua nactus  
 Querit prvdentes et soluere uisa scientes  
 Sompnia narrantur tamen abdida non reserantur.  
 Tandem uir fortis dubie discrimina sortis  
 2. Seite Pro nichilo reputans et tristia cuncta refutans  
 1. Col. Te duce Christe fretus portans incommoda letus.  
 Temptat adire solum quo se solummodo solum  
 Nemo nouisset quasi laudanda subisset  
 Esset in hijs horis sibi merces recta laboris.  
 Mox abit peregre, fert tota domus nimis egre  
 Hic indefessus non terminat antea gressus,  
 Quam venit ad rura, que defensanda futura  
 Ante sub oscura sibi uisa fuere figura.  
 Excipit applaudens uenientem marchio gaudens  
 Ad fortis mores et dignos prebet honores.  
 Interea gentes confinia regna tenentes  
 Cedibus assueti quasi plebs aduersa quieti  
 Jus uiolant pacis, ac ursi more rapacis  
 Nostris insistent, spoliant quicumque resistunt.  
 Hi captiuantur feriantur et igne cremantur  
 Princeps tristatur quid agat querulus meditatur.  
 Tum memor azzonis uocat illum, dona que donis  
 Accumulat, plura iurans per patria iura.  
 Si se signifero rex celi uel modo sero  
 Hostem prosternat si tot discrimina cernat  
 Innocue gentis non uertat mos ferientis.  
 Dextram pugnacem si linguam uaniloquacem  
 Constringat mutam ni pacem denique tutam.



Restituat miseris quod uotis amodo ueris  
 Ipsum placabit quod iusta libenter amabit  
 Azzo libens uotis se uiribus omnia totis  
 Spondet facturum, dicens aut se moriturum  
 Aut inimicorum fore castra fuganda suorum.  
 Ex hinc dispersos reuocat blandeque reuersos  
 Obsecrat hortatur monet et postremo minatur  
 Si sibi quis dictus fuerit formidine uictus  
 Castra reliquisse quod certo nouerit is se  
 Exemplum durum reliquis penas luiturum  
 Milite collecto, disternat ordina recto.  
 Hos procedentes, medios uel fine sequentes  
 Quis regat hortetur defenset uel comitetur  
 Et sic armatos omnes et participatos  
 Misterijs christi letos perducit et isti  
 In celis kyrie psallunt nostri miserere.  
 Pars aduersa quidem signis exterrita pridem  
 Ordine cuncta regi cernens et quomodo legi.  
 Legio subdatur temere nil precipiatur  
 Qualiter armatus miles certare paratus  
 Hostes agressus pede temptim figere gressus  
 Vt cardo postem se uertere discet in hostem  
 Hijs consternata iam iamque fugam meditata  
 Barbaries dura que nata negat sibi iura  
 Prorumpit castris rex celi celsior astris  
 Nostros solatur nostris iam propiciatur.  
 Azzo ferens signum monstrans hac se uice dignum  
 Hostes insequitur a cunctis curritur itur  
 Turba trucidatur nullius quis miseratur.  
 In mortis metas omnis inpellitur etas.  
 Siluis auersos et uix ad plana reuersos  
 Sanguine submersos et cernere uiscere mersos  
 Gestantes natos pharetre modo cerne necatos  
 Vulneribus vastis transfossos acriter hastis.  
 Ebria terra madet hostis madefacta cruore  
 Martis amore calet populus uarioque labore  
 Tendit ad hoc unum uiuum super esse nec unum.

Sic fit ut optatur uictoria digna patrat  
 Pluribus extinctis, reliquis ex agmine uinctis.  
 Azzo signa refert et Christo munia defert  
 Marchio letatur solito plus et meditat  
 Quomodo maiores azzoni pendat honores  
 Munera pincerne sibi donat et hoc hodiernae  
 Monstrat honesta satis successio posteritatis.  
 Jungit et uxorem quam nouit nobiliorem  
 Que quos optauit sibi tres natos generauit.  
 Nomina subscribo, quorum tum liber abibo  
 Anshelmus primus opibus post factus opimus.  
 Factus iob similis, uiduis pater atque pupillis.  
 Heres nullus ei loca possideat requiei.  
 Post precedentem nizonem scito sequentem  
 Qui rutilans gemma patrium per secula stemma  
 Laude decorauit quod plures generauit.  
 De quorum primo statui modo scribere primo  
 Omnibus hic carus et nomen habens hademarus  
 Auribus intentis monitis utriusque parentis  
 Recipit obseruat bona facta bonis coaceruat  
 Cum pueri metas excedit nubilis etas  
 Tunc desponsatur tunc rite sociatur  
 Vxor que morum fuit optima forma suorum  
 Nomine gerdrudis preponens seria ludis  
 Nulla tamen prolis suberat spes hoc sibi solis  
 Constitit ob uite sine fine manentis amorem  
 Celibis ut uite ferrent hic ambo laborem  
 Sic feruore pari ceperunt mox meditari.  
 Vt sua pro christo donarent omnia christo  
 Et perfectorum struerent cellam monarchorum.  
 Visus adhuc raro fuerat cistercius ordo  
 Hic placet hadmaro congaudet celicus ordo  
 Colligit ergo uiros sibi de sancta cruce missos  
 Assiduos miros ad opus nichilque remissos  
 Et sic fundatur sic protinus edificatur  
 Zwetela nota satis domus illi uir probitatis

7. Blatt  
 1. Seite  
 1. Col.

Predia cum pratis magne dedit utilitatis  
 Siluas uineta quorum possessio leta.  
 Nos modo solatur merces illum comitatur.  
 Hoc etiam dico quod humatus sit kotewico.  
 Sub dubia sorte metuens ne postea forte  
 Res noua deficeret cum fundatore careret  
 Fratris gesta sui domini dico peregrini  
 Propterea tacui quia multis cognita sciui.  
 Tercius azzonis natus fuit albero donis  
 Non impar reliquis dum semper legibus equis  
 In nocuos fouit facientes uana remouit.  
 Huic itidem natus fuit albero rite uocatus  
 Diues opum clarus ducibus super omnia carus  
 Prudens facundus fidei tutamine mundus  
 Chvnringen gaudet dum factis nomen adauget.  
 Hic pater hadmari per quem nos multiplicari  
 Et dilatari uariique bonis cumulari  
 Cepimus ut uille sunt testes et bona mille.  
 Hoc constructarum monstrat decor ecclesiarum  
 Monstrat murorum monstrat structura domorum  
 Affectum fidei nec preterit hora diei  
 Quin uigil insistat quin nobis commoda sistat.  
 Proterit aduersa pacem statuit uice uersa  
 Vt genitos de se nos diligit optat adesse  
 Ut nos soletur ut conferat ut moderetur.  
 Verbi pane dei sed et ipsius esuriei  
 Vt plus mundetur a nostris sepe medetur.  
 Nunc pie rex celi tua concio corde fideli  
 Quod petit hoc audi quod uiuit sit tibi laudi.  
 Penis sublatum fac eum sine fine beatum  
 Conserua sobolem serua cum coniuge prolem.

Propter simpliciores autem quosque, qui forte pre-  
 scriptos uersus non satis intelligere possunt, sciendum  
 quod alibi sic scriptum inuenimus de fundatoribus zwet-  
 lensis monasterij. Eo tempore quo Hainricus imperator

2. Col. cognomento malus imperium gubernabat, qui ideo malus dicitur quia Pascalem papam captiuauerat sicut \*) in cronicis legitur et multa mala fecerat, erat quidam archiepiscopus treuerensis nomine Poppo uir religiosus et deuotus et sanctus Dacorum apostolus, qui habebat fratrem carnalem nomine Levpoldum qui marchiam orientalem strenue gubernabat, que marchia nunc Austria dicitur. Erat et ipse predictus Levpoldus uir deo deditus et newnburgense cenobium construxit ac domum sancte crucis ordinis cysterciensis fundauit. Attamen adhuc diuersos incursus barbarorum, Vngarorum, Sclauorum, Bohemorum, Bawarorum paciebatur. Reuera sic in cronicis legitur maxima multitudo Bohemorum et Bawarorum contra eum uenerunt iuxta Mawerperg et in eius exercitu maximam stragem fecerunt. Qui Levpoldus tandem ad se reuersus meditabatur quomodo hostibus resisteret. Venit ei in mentem memoria fratris sui domini Popponis archiepiscopi treuerensis et mittens ei litteras ut bellicosos viros strennuos ei in auxilium mitteret qui secum marchiam australem ab hostibus defensarent. Acceptis autem literis episcopus meditatur quos uiros dilecto fratri suo in auxilium mitteret. Et aduocans ad se cognatum suum karissimum Azzonem legationem fratris sui ei intimat rogansque ut in auxilium eius versus Austriam descendat. Sciensque eum uirum nobilem et strenuum diuitem et preclarum et militaribus armis fortiter exercitatum, viros bellicosos sibi associat et sic eum in Austriam destinat. Et dum se ad iter prepararet amicisque suis hec intimaret tota domus eius turbatur et egre ferebat exilium eius. Dum autem adhuc in terra belgyca in territorio treuerensi existeret et uersus Austriam ire disponderet, uidit in sompnis uisionem horribilem quam expergefactus grauiter pertimuit, nec tamen ab aliquo coniecturam sompnij quam sollicitus quesiuit inuenire potuit. Visio autem talis fuit. Cum se sopori dedisset uidit in uisione quasi in Au-

\*) Siehe Anhang.

stria esset, quam terram ut ei uidebatur vrsi et apri fren-  
dentes sulcabant et eam subuertentes operiebant. Qui  
dum miraretur quid hoc portenderet, uox sonat e celis, uir  
strennue serue fidelis, turbas istarum gladio propelle fe-  
rarum. Sic tibi mandatur sic merces digna paratur. Cum  
autem euigilasset a sompno, ait, vadam et uidebo uisionem  
hanc magnam quam ostendit mihi dominus. Sed plurimis  
hoc adhuc dissuadentibus et dicentibus, sompna ne cures  
non acquieuit. Igitur cum Austriam intrasset marchioni le-  
gationem archiepiscopi dilecti fratris sui nec non et lit-  
teras presentasset et predictam uisionem narrasset, mar-  
chio Leupoldus eum letanter suscepit muneribusque ditauit  
vtpote cognatum suum, quia cognatus erat fratris sui do-  
mini Popponis archiepiscopi. Eo etiam tempore necessitas  
marchioni Leupoldo incumbabat quia Sclauorum et barba-  
rorum multitudo terram Austrie rupta pace inuadebat,  
quod et animum eius plurimum consternabat. Tunc predicto  
Atzzoni marchio loquebatur et consilium ab eo querens  
suscitabatur rogansque ut cum eo hostes aggrediatur mu-  
nera etiam promittens si in bello signifer efficiatur.

2. Seite  
1. Col.

Atzzo autem de uisione sva confortatus in domino  
quia ei iam a quodam deuoto et sancto uiro exposita erat,  
marchioni obediens et se domino comittens confitetur  
communicat velud bonus christianus omnesque in exercitu  
idem cum marchione facientes deo emendationem uite pro-  
mittunt, sicque Atzzo more marchalci turmas ordinat or-  
dines in bello disternat, illos precedentes et medios,  
hos sequentes coadunat, illis minas imponit si fugiant. Et  
sic accepto uexillo hostes aggreditur, deo autem auxiliante  
hostes fugantur trucidantur iugulantur et australes vna cum  
marchione victoria pociuntur. Marchio autem uictor exis-  
tens letus efficitur et quos honores Atzzoni impendat ex-  
cogitat. Tandem ei etiam hunc honorem impendit et eum  
pincernam Austrie ordinauit, vnde et multis annis in Austria  
de eius progenie multi sunt marschalci et pincerne Austrie  
ordinati. Marchio autem Atzzonem in Austria locauit diui-

tijs et honoribus ditauit et ei nobilem uxorem utpote cognato suo donauit, progenies autem eius in Austria valde est dilatata et augmentata sicut infra patebit. Iste enim Atzzo genuit tres filios quorum unus Anshelmus dicebatur vir deuotus strenuus et bonus. Alter dicebatur Nitzo vir eque deuotus et deo deditus et iste est pater Hadmari primi fundatoris zwetlensis monasterij, tercius dicebatur Albero de cuius stirpe deriuata est Chvnrngariorum origo. Ex hijs ut diximus exijt radix dulcissima Hademarus uir bellandi gnarus Christum portans sub clamide, quod tempore accepto deuotus manifestauit in opere. Vt putatur uir iste castus et continens erat et quia ex uxore bona et deuota Gertrude prolem non habebat, Christum et beatam uirginem Mariam quam valde diligebat heredes sui patrimonij fecit. Conuentum namque monachorum cystericiensis ordinis ad locum clarum qui Zwetela dicitur congregauit. Dicitur autem Zwetel ebraice domus dei, sclauice autem uel bohemicè luminosa. Et vtinam ad exhortationem beati Pauli apostoli qui in hoc loco deo seruiunt domus id est templum dei sint opera tenebrarum penitendo abiciant et arma lucis induant. Amen. Notandum etiam quod Amshelmus patruus predicti Hadmari heredes non habuit, monasterium in Chrûmpnawe construere uoluit. Attamen hoc faciendum marchioni Leypoldo commisit, de qua materia cum tempus fuerit scribetur. Fuit enim Chrûmpnawe patrimonium predicti Anshelmi sicut in consequentibus apparebit.

2. col.

Dilectus etiam fundator noster Hademarus primus vxorem quam vt sororem diligebat ad Christum premissa imperfecta adhuc fundatione sua dimissa ad Christum feliciter migravit locumque sepulture in Kotewico uidelicet antiquiori monasterio metuens imperfectionem fundationis sue inuitus tamen elegit. Qui autem predia villas uel saltus fundationi sue dederit vel que priuilegia a rege romanorum Chvnrado secundo obtinuerit postea dicetur. Habuit autem iste Hadmarus vnum fratrem nomine Pil-

grimum presbiterum. Porro filius Alberonis patruī eorum dicebatur etiam Albero qui locum nostrum zwetelense scilicet monasterium quasi pater fouens filium vnice diligebat, quod multis bonis operibus comprobabat. Hic etiam genuit filium nomine Hadmarvm et filiam nomine Gislam que dicitur de Svnnberch et iste Hadmarus appellatur nostri monasterij fundator secundus. Vt autem hec plenius elucescant figura subiecta perfectius explicabit.

8. Blatt,  
1. Seite  
ein Ge-  
mälde.  
2. Seite  
1. Col.

Nvnc ad primum fundatorem nostrum Hadmarum stilum scribendi vertamus et quid egerit diligenter videamus. Cum enim propositum suum de fundanda abbazia aliquid perduceret ad effectum, ad petitionem suam missi sunt ei xij. monachi de sancta cruce cum abbate xij. nomine Hermanno, quod factum est ante natiuitatem domini videlicet anno domini m. c. xxxvij. Sed cum ligneum monasteriolum sicut in nouellis plantacionibus fieri solet in loco qui dicitur Obernhof construxisset iuxta predium Zwetel et predictos fratres in die sancti Siluestri, videlicet ij. kal. Januarij ibidem locasset, fertur quod beata uirgo Maria eidem pijssimo Hadmaro in sompnis apparuit locumque monasterij locum etiam summi altaris vbi hodie cernitur diligentissime preostendit, certisque indicijs quomodo hec agnosceret edocuit. Expergefactus ergo locum diligenter inquit et in loco summi altaris arborem in modum crucis iam florentem inuenit. Tunc de strvctura nostri monasterij cogitat sumptus et impensas coordinat et estate adueniente fundamenta monasterij simplici quidem sed forti scemate iactat officinasque monachorum videlicet capitulum dormitorium refectorium coaptat, sed heu monasterium non perfecit quia dominus eum de medio tulit. Quo autem die obierit postea dicetur quia adhuc plura de eodem uiro pijssimo sunt scribenda.

Notandum quod primus fundator noster Hadmarus terram in nortica silua in qua zwetelense zenobium construere voluit a Leypoldo duce bawarico in feodo habuit et ideo fundum ecclesie nostre pro constrvctione

abbatie dare non potuit nisi annuente et vna secum tradente eodem duce Levpoldo. Ipse etiam Levpoldus dux Bawaricorum terras suas a domino Chvnrado secundo quondam rege Romanorum in feodo tenebat. Quod uir industrius Hadmarus intelligens, qui adhuc nomen de Chvnring non habebat quia castrum in Chvnring adhuc constructvm non fuerat instantissime tamen laborauit, ut fundus monasterij sui per predictos principes cum circumiacentibus predijs uillis grangijs et siluis priuilegialiter confirmaretur zwetlensi abbacie constructe in honore beatissime dei genitricis Marie. Quod et factum est anno dominice incarnationis m<sup>o</sup> c<sup>o</sup> xxxix. Vnde et tale priuilegium a predictis principibus meruit obtinere.

Incipit originale priuilegium zwetlensis monasterij. Datum a domino Chvnrado secundo romanorum rege.

Ge-  
mälde.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis Chvnradius secundus romanorum rex augustus ad honorem conditoris nostri cuius dispositione subsistimus et gubernamur, quieti fidelium debita sollicitudine prouidentes ob statum regni nostri ad seruicium sancte et perpetue uirginis Marie consentiente annuente rogante et vna mecum manu sua tribuente Levpoldo bawarico duce tradidimus predium Zwetel dictum in nortica silua situm cum hijs villis Geizrvk, Racensruta, Zembezeleins, Gerates, Gradenze, Rvdmares, Scelebaes. Cum hiis autem tractibus et finibus notatis. Scilicet a lapide qui est ultra terminum Moyderates hevmad, a latere uno tenditur in directum usque ad uiam que antiquitus dicitur Bolensteich que uia est certus terminus usque ad aliam uiam que antiquitus etiam uocatur Beheimsteich, hec uero uia ex altero latere est certissimus terminus diuidens se a predicta uia in loco cuius uocabulum est Gvttanne et ueniens usque ad fluuium qui Zwetel dicitur inde procedit usque ad flu-



uium qui maior Champ nuncupatur. Quicquid preterea hijs duabus uijs infra predictum terminum concluditur in pascujs in aquis siue aquarum decursibus in siluis pratis agris noualibus cultis uel excolendis uel quicquid eiusdem possessor predij Hadmarus in predicta nortica silua possedit quatenus fratres illie ad seruicium saluatoris nostri eiusque genitricis congregati siue congregandi secundum regulam sancti Benedicti per hanc nostre constitutionis paginam contutati sine omni presumptionis infestatione nullum vnquam habentes aduocatum libere degant et pro nobis ac regni nostri statu attentius conditorem omnium exorent. Vt autem hec constitutio nostra firma et inconuulsa omni permaneat evo, hanc cartam inde scribi et sigilli nostri impressione signari iussimus. Testes quoque qui presentes aderant subnotari fecimus, quorum nomina hec sunt. Embericus wierzpurgensis episcopus. Gebhardus argentinensis episcopus. Fridericus dux Alsacie. Hermannus marchio de Bada. Otto abbas salsenis. Dedalricus comes de Lenzenburch. Manegoldus de Werda. Marquardus de Grvnpach. Waltherus de Lvbenhvsen et frater eius Adelbertus. Swikerus. Hainricus. Wernherus et alij quam plurimi.

(Monogr.) Signum domini Chvnradi Romanorum regis secundi. Ego Arnoldus cancellarius uice domini Alberti moguntini archiepiscopi et archicancellarij recognoui, anno dominice incarnationis m<sup>o</sup>centesimo xxxix<sup>o</sup> indictione tertia, regnante Chvnrado Romanorum rege secundo anno regni eius secundo. Data apud Salsam in Christo feliciter. Amen.

#### Incipit expositio eiusdem priuilegij.

Primo notandum quid sit predium et quomodo in hoc priuilegio sit accipiendum. Predium est sicut dicit Ysidorus ex eo quod ex omnibus bonis pater familias maxime preuidetur idest apparet quasi preuidium quod a multis uideatur, vel ab eo quod antiqui agros quos bello ceperunt, uel sumptibus excoluerunt predij nomine habebant.

2. Col.

Item secundum alios predium etiam dicitur quasi presidium vel preiudicium videlicet vbi nobilior uel potentior alijs presidet uel alijs preiudicat uel alios diiudicat. Et notandum, quod sunt predia regalia, predia ducum, predia comitum, predia nobilium predia rusticorum.

Ex predictis colligendum quod iste nobilis Hadmarus fundator primus monasterij zwetlensis predium in quo resedit quod maxime dilexit cum omnibus pertinentijs suis, quia heredibus caruit, beate uirgini obtulit et eam heredem sui patrimonij fecit. Vnde secundum Ieronimum totum obtulit quia sibi nichil retinuit, scilicet in nortica silua quicquid idem Hadmarus possedit totum deo et beate uirgini obtulit, sicut in priuilegio continetur. Predium enim in hoc priuilegio designat optimum et potissimum siue sit castellum uel ciuitas aut forum cum ceteris adiacentibus uel cappellis uel ecclesijs uel uillis ad idem predium pertinentibus.

Vnde sciendum quod nomen monasterij nostri Zwetel a predio Zwetel deriuatum est, quod in priuilegio nominatur, vbi Hadmarus primus fundator resedit.

Hoc enim predium datum est zwetlensi monasterio cum omnibus terminis suis. Vnde sciendum quod secundum Ysidorum termini dicti sunt eo quod terre mensuras distingunt atque declarant. Hijs enim testimonia finium intelliguntur et agrorum contentio et certamen auferitur. Hec Ysidorus. Ex predictis patet quod quicquid in terminis huius priuilegij includitur scilicet ipsum predium in quo resedit Hadmarus cum ecclesijs uillis foro uel ciuitate siluis aquis uel aquarum decursibus agris cultis uel incultis totum datum est zwetlensi monasterio sicut patet in priuilegio. Termini autem designantur ibi, videlicet lapis ultra Moydrats Hevmat, Bolansteich, Beheinsteich fluuius Zwetel maior fluuius Champ et similia. Scelebaes etiam intelligitur Stralbach et Erleeh. Notandum quod Hevmat est campus iuxta grangiam Erleh tendens usque ad uiam qui Bolansteich dicitur quia idem terminus uide-

licet Bolansteich statim post Hevmad nominatur. Sciendum etiam quod Hevmad ab antiquo campus fuit inarabilis et aquosus et ideo Hevmad nomen accepit quia fenum solummodo germinauit. Beheinsteich certum est quod in aquilonari parte uersus Bohemiam tendit. Postea autem figuram circularem subiciemus in qua hec melius apparebunt. Nunc ad exponendum in teutonico veniamus ita tamen ut melioribus expositoribus locum demus.

Exposicio in theotvnico.

IN dem namen der heiligen vnd der vngetailten <sup>2 Seite</sup> drivalenthait. Wier Chvnrade der ander von gotes genaden <sup>1. Col.</sup> römischer chv̄nich ein merer des reiches, zwe den eren des almechtigen gotes von des genaden wier leben vnd in des schermen wier sein, durch di stetichait vnseres reiches geben wier vnser frowen der ewigen magt sand Mareien mit der verhandnvsse vnd mit seinem willen vnd durch sein pet, wier mainen hertzog Levpolden von Payern der avh mit samt vns geit vnd gegeben hat, daz herren gesezze ze Zwetel in dem Nortwald, mit den dörfern vnd mit den gemerchen di hernach benant sint, di zv demselben herren gesezze aigenhleich gehören. Daz ist Gaizrukke Râtsen, Revt, ze dem Pezeleins, Gerotes (Gerotes zwier ains daz holtz ains daz dorf\*), Grednitz, Rvdmares, Scelebaes daz ist daz Stralbach vnd das Erlech mit den gemerchen vnd mit den zügen oder den wegen, die her nah benant sint. Daz ist von den marht stayn der oberhalb des Moydrats leit vntz an di Hevmat vnd get vmedum gegen dem osterwint von ainer seitten geslehtlicheichen vntz an den weg der von alten dingen haizzet der Polansteich, derselb weg ist ein gewizzez cyl oder ein ende vntz an den andern wech der da haizzet von alten zeiten der Behaimsteich, derselb wech der Behemsteich ist gar ein gewizzez cyl von dem andern tail gegen den chalten nordwint hintz Pehaim. Vnd tailt sich an der stat di do haizzet Gütentanne vnd get

\*) Im Orig. roth durchstrichen.

vntz an daz wazzer daz da haizzet di Zwetel, vnd get dar nach her vmme vntz an daz wazzer, daz da haizzet der merer Champ. Dar vber swaz in den zwain wegen vnd in den gemerchen beslozzen ist, iz sei an welden oder holtz oder waid, an wazzern oder wazzers flvz, an velden, an wismad, an echkern, an nevrevt erpaevt oder vnerpacut versueht oder vnversveht, oder swaz der Hadmar in dem selben herren gesezze oder in demselben aigen in dem Nortwalde besezzen hat daz geb wier allez samt vnserer frowen sand Marcin auf di red daz di brvder geistleibes lebens nach sand Benedikten regelen, die sich nv datz Zwetel gesamt habent oder her nah gesamt werdent mit der satzung vnserr diser hantfest geschermet werden vnd an alles gewaltes vnrvēbvng vnd an alle voytay vreileich leben vnd vm vns vnd vnseres reichs staetichait den almechtigen got der ellev dinch beschaffen hat fleizzichleichen pitten vnd avf di red daz disev vnser satzung vnd disev genad ewichleich vngechrencht vnd vnzebrohhen beleibe, so gebe wier disev hantfest geschriben vnd versigelt mit vnserm insigel von vnserem gebot. Di gezevg ditzes dinges sint di enantwrt waren di her nah benant sint. Daz ist her Emberich der bischolf von Wiertzpurch, her Gebhard der bischolf von Strazpvrch, her Fridereich der hertzog von Elsazzen, her Herman der martgraf von Paden, her Otte der apt von Salsen, her Vdelreich der graf von Lentzenbvrrch, Manegolt von Werd, Marquard von Grvnpach, Walter von Lvbenhovsen vnd sein brvder Engelhard. Iz waren avh en antwrt vnser chappelan her Chvnrad vnd sein brvder Adelber, dar nah Sweikker, Hainreich, Wernher vnd anderr frvmer levt vil vnd genvch.

Daz ist daz zaichen des andern chunich Chvnrades. Ich Arnold der chanzzeller des vitzetvems hern Albrechts des ertzpischolfs von Mayntz des oberisten chanzzeller, han iz gewest vnd ist mier wol erchant. Do man raittet von Christes gepuerd tausent hvndert nevn und dreizzich iar, in dem dritten gepot des römischen reiches in dem

andern jar chvrich Chvnrades reiches, der der ander Chvnrat haizzet des romischen reiches. Dev hantfest ist gegeben datz Salsen in Christo selichleich. Amen.

Incipit privilegium domini Innocentij pape secundi. Datum zwetlensi monasterio super confirmatione ipsius monasterii et possessionum eius temporibus videlicet Hadmari primi fundatoris et domini Hermanni primi abbatis zwetlensis. Secundo anno foundationis monasterij hoc est eodem anno quo dominus Chvnradius predictus rex Romanorum dedit privilegium suum supradicto cenobio.

10. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

INNOCENCIUS \*) episcopus servus servorum dei dilecto filio Hermanno abbati monasterij sancte Marie de Zwetla eiusque successoribus regulariter substituendis in perpetuum.

In apostolice sedis specula disponente domino constituti religiosorum quieti et utilitati nos convenit attentius providere, qui quanto fragiliores sunt tanto magis eorum orationibus indigemus. Huius rei gratia dilecto in domino fili Hermane abbas tuis postulationibus elementer annuimus et monasterium sancte Marie de Zwetla cui auctore domino presides sub beati Petri tutela suscipimus et presentis scripti patrocinio comunimus statuentes ut quascumque possessiones quecumque bona idem venerabilis locus in presentiarum iuste et canonice possidet aut in futurum concessione pontificum largitione regum vel principum oblatione fidelium sev alijs iustis modis deo propicio poterit adipisci firma tibi tuisque successoribus et illibata permaneant. In quibus hoc propriis duximus exprimenda vocabulis, videlicet grangias inferius annotatas quarum una dicitur Gæisrvch altera Ratschsenrvte alia vero Zebecelines alia Ierates alia Gradenee alia Rûdemares alia Starlbach. Quicquid preterea Hadmarus pro remedio anime sue et uxoris monasterio uestro consensu nobilis memorie Leypoldi ducis Bawarie legitime contulit

\*) Der erste Buchstabe eine Miniatur.

quicquid etiam in siluis pratis agris aquis noualibus cultis uel incultis quolibet iusto titulo possidetis uobis nichilominus confirmamus. Decimas sane laborum tam uinearum quam agrorum quos propriis manibus vel sumptibus colitis aut etiam de animalibus aut nutrimentis uestris dare non cogamini cuiquam easque a uobis exigi apostolica auctoritate prohibemus. Consecrationes quoque altarum uel basilicarum ordinationes monachorum qui ad sacros gradus fuerint promouendi a dyocesano suscipietis episcopo si tamen catholicus fuerit et gratiam atque comunione apostolice sedis habuerit, eaque uobis gratis et sine prauitate exhibere uoluerit, alioquin licet uobis catholicum quemcumque malueritis adire antistitem qui nostra fultus auctoritate quod postulatur indulgeat. Decernimus ergo ut nulli omnino hominum liceat prefatum monasterium vestrum temere perturbare, aut eius possessiones auferre vel ablatas retinere minuere se u quibuslibet molestijs fatigare sed omnia integra conseruentur eorum pro quorum gubernatione et sustentatione concessa sunt, usibus omnimodis profutura. Si qua igitur in posterum ecclesiastica secularisue persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere uenire temptauerit, secundo tercioue comonita, si non congrue satisfecerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se diuino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacrtissimo corpore ac sanguine dei et domini nostri redemptoris Iesu Christi aliena fiat, atque in extremo examine districte ultioni subiaceat. Cunctis autem eidem venerabili loco sua iura seruantibus sit pax domini nostri Iesu Christi quatenus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis inueniant. Amen. Datum Laterani per manum Aymerici sancte romane ecclesie dyaconi cardinalis et cancellarii iij. kal. Marcij. Indictione iij. Incarnationis dominice anno m. c. xxxviii. pontificatus uero domni Innocencij secundi pape anno vndecimo.

## Expositio huius priuilegij in theotvnico.

Wier bischolf Innocentius der ander ein diener der gotes diener empieten vnserm lieben svn in christo apt Hermann des chlosteres vnser frowen sand Marciens von Zwetel vnd seinen nahvoligern, di recht vnd redleichen nah im zv epten gesazt werdent, vnsern grvz ewichleich vnd der zwelefpoten segen. Wand wier gesazt sein in der hoch vnd in der beschoewe des pabstleichen steles, so sveget vns daz wol, daz wier trahten daz geistleicher levt rveb vnd rest sei vnd wand vnser chranchait groez ist so bedverf wier dest merer geistleicher levt gepet vnd dar-  
 vm vnd dvrech di genad dv lieber svn in got apt Herman <sup>2. Seit</sup> sein pet die erhoer wier gv̄tleich, vnd daz chloster sand <sup>1. Col.</sup> Marein ze Zwetel dem dv mit gotes helfen vor pist vnd verrihtest, das enphah wier in den scherm des gv̄eten vnd des seligen vnd des heiligen sand Peteres, vnd warnen vnd bestetigen iz mit der oerthabvng diserr hantfest vnd setzen daz swaz daz selbe erber goteshavs aigens vnd gvlt hab, oder swaz iz nvetzes hab nv reht vnd redeleich azan an diser zceit besezzen, oder noh her nah von der verhanenuesse der bischoelf oder von der miltichait der chvnig oder anderr gv̄eten levt oder mit swelicher rechter gewingvng daz sei, daz selb chloster iht gewinnen mv̄g daz selb bestetig wier dier ewichleich vnd deinen nachvolgern vnder anderm aigen, daz daz selbe chloster nv hat so nenne wier daz mit namen, daz sind des ersten di hoef di her nah benant sint, datz ist Gaizrvkk, Rætschen, Revt, datz dem Bezeleins, Geroten, Grednitz, Rvdmares, Zestralsbach vnd swaz dar vber her Hadmar dvrich seiner vnd seiner hausfrowen sel willen dem chloster ze Zwetel reht vnd redeleich gegeben hat, mit der verhanenuesse hertzog Levpolds von Payern, swaz daz ist an welden, an wismad, an ekkern, an wazzern, an nevrevt erpâvt oder vnerpâvt swi daz ist, daz ier in rechter gewer habt, daz bestetig wier ev gentzleich vnd ewichleich. Dar nah

swaz ier in ewern weingarten oder avf ewern ekkern mit ewer selbes hant oder mit ewer chost erpâvt oder von dem vich daz ier selber zyeht do schol evh nyeman bedwingen daz ier yeman dehainen zeechent do von gebt, vnd weren vnd verpieten ovh daz mit pebstliecher oerthabvng daz evh nieman darzwe bedwingen tverre, wier welen auh swenn ier ewer aelter oder ewer goteshevser oder ewer mvnich welt haizzen weichen, daz ev die genad ewer rechter lantpischolf vmsvst vnd an alle ergervng erpiet, doch also ob er ein christenleicher man sei vnd di gemain hab des stvels von Rôm, wer aver des niht so scholt ier die vogenante genad von ein yegleichem pischolf der ev dar zwe gevalle, doh der christenleich sei

2. Col. vnd vnser gemayn hab enphahen, vnd darvm so setz wier vnd gepieten, daz daz ninder ein mensch erpald oder tverr freveleich laydigen oder betrviben daz vogenant cloester ze Zwetl, oder sein aygen im enzychen oder minneren oder zevnrecht inn haben oder mit dehainen sachhen vnrveben. Svnder allez sein aigen schol gantzes beleiben, dvrch der leibnarvng der geistleichen brvder den daz aygen fverderleich warten schol zv einem besundern nvetz vnd darvber swelich menchs iz sei phfaph oder laey wider vnser gepot an disen sachhen freveleich tvt, der schol ains vnd aver ains vnd darnah ze dem dritten mal gemant werden, ist aver daz iz sich niht enpezzern wil, so schol iz seinen gewalt vnd seiner verliesen, vnd schol daz wizen daz iz schvldich, ist zeantwrten vm sein mistat an dem iungisten tag vor den aysleichen geriht vnseres herren, vnd schol geschaiden werden von dem heiligen leihnam vnseres herren Iesu Christi vnd von seinem heiligen blvet da vns got mit erloest hat, vn schol an dem iungisten tag ein aysleich vrtayl vber in gen, aver allen den di der erwern stat vn dem werden gotshavs ze Zwetel seinev recht behaltent mit den schol sein vnseres herren Iesu Christi frid, avf di red datz si hye an gvten werchen bestetigt werden vnd von dem ernsthaften rihter vnserem



herren Iehsu Christ den ewigen loen enpfahen amen. Diser hantfest ist gegeben ze Latran mit des dyaken hant der do haizzet Aymereich der ain cardinal ist des roemischen gotshavss vnd avech ein chancellor des pabstes ze der vierden ehvndvng des Mertzen in dem dritten gepot nach roemischer gewonhayt, do man raittet von Christes gepverd tausend hundert vnd nevn vnd dreizzich iar, do der ander Innocencius pabst was gewesen vntz in das ainleft iar.

### De Chvnrado rege Romanorum.

Sciendum preterea quod serenissimus Romanorum rex Chvnradius secundus plura nostro monasterio impendit beneficia vt merito dies anniuersarius cum fundatorum nostri ordinis anniuersariis peragatur. Ex speciali gratia namque per singulare priuilegium confirmauit monasterio nostro saltum vel siluam iuxta claustrum et super eodem saltu post aliquod annos priuilegium tale dedit.

11. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

### Priuilegium Chvnradi secundi Romanorum regis super silua nostra iuxta claustrum.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Chvnradius secundus Romanorum rex augustus. Ad honorem conditoris nostri et ad seruicium sancte et perpetue uirginis Marie rogante fratre nostro Hainrico bawarico duce tradidimus saltum ecclesie dei et fratribus regvlariter subsistentibus; in loco qui dicitur Zwetel. Predicta autem silua hijs confinijis et tractibus notatur, scilicet ex uno latere habens fluuium qui dicitur Champ, ex altero uero concluditur uia cuntis accolis loci illius notissima. Huius rei testes sunt. Hainricus ratisponensis episcopus. Otto frisingensis episcopus. Anshelmus episcopus. Altmannus episcopus. Hainricus olmuncensis episcopus. Hartmannus episcopus. Hainricus dux Bawarie. Engelbertus marchio. Livpoldus comes. Datum anno domini m<sup>o</sup> c<sup>o</sup> xlvij indictione viij.

Notula de Chunrado secundo rege Romanorum qui postea factus est imperator tempore succedente.

Notandum quod iste Chvnradius secundus Romanorum rex postea in imperatorem electus et sublimatus est sicut cronice testantur et etiam dominus Hermanus primus abbas zwetlensis in sua descriptione eum imperatorem uocat sicut postea patebit, quod idcirco expressimus vt si verbi gratia quis dicere vellet quod possessiones monasterii nostri non essent confirmate ab aliquo imperatore. Temporibus namque fundatorum nostrorum Hainricus cognomento malus imperator extitit, qui tamen tempore foundationis monasterij nostri mortuus fuit, cui predictus illustris rex Romanorum Chvnradius secundus in imperio successit sicut cronice attestantur. Qui scilicet Chvnradius imperator obiit anno domini m<sup>o</sup> c<sup>o</sup> lxx<sup>o</sup> videlicet xvj kalen. Marcij, hoc est in die beati Valentini martiris. Huic Chvnrado cuius priuilegia habemus, successit Fridericus secundus imperator qui non solum monasterio nostro verum etiam monasterio sancte crucis monasterio Campiliorum monasterio in Povmgartenperg optimum priuilegium dedit in quo non solum possessiones predictorum monasteriorum, verum etiam libertates ordinis cystericiensis roborat et confirmat. Hoc priuilegium suo tempore cum ad Albertum ducem Austrie venerimus inseremus. Ad cognoscendos autem terminos priuilegiorum supradicti regis uel imperatoris secundi Chvnradi Romanorum figuram magnam circularum subiciemus cui circulo villas et grangias siluas et aquarum nomina inscribemus. Fertur enim quod cum primus fundator huius loci priuilegia ab illustri domino predicto Chvnrado Romanorum rege pro construenda abbatia obtinisset totum locum abbatie vna cum domino Hermanno primo abbate in equo velocius circuiuit et beate uirgini Marie totum patrimonium suum quod in nortica silua habuit deuotissime resignauit, ac predicto domino Hermanno primo abbate

zwetlense suisque fratribus assignavit. Beata autem uirgo Maria dicitur vtrisque tam fundatori quam venerabili abbati in sompnis apparuisse et locum monasterij designasse. Post predicta circulum magnum subiciemus in quo locus monasterij cum circumadiacentibus possessionibus apparebit.

### De grangia in Erlech.

Notandum quod in predicto priuilegio quod illustris Chvnradius Romanorum rex secundus super saltu vel silua ex altera parte fluuij Champ monasterio nostro dedit, includitur grangia uel curia nostra in Erlech, postea breuiter exulta nam cum uia cunctis accolis loci illius notissima in eodem priuilegio nominatur, que etiam in originali priuilegio eiusdem serenissimi Chvnradi regis Polansteich appellatur, cunctis perspicuum est, quod predicta uia campos eiusdem grangie forinsecus cingit et eandem grangiam cum omnibus suis pertinencijs includit, sicut in subscripto circulo plenius elucescit.

Incipit exposicio teutonicalis circuli magni subscripti in quo primus Hadmarus vna cum domino Hermanno primo abbate fundum primum et limites cum metis zwetlensis monasterij circuiens disterninat et ostendit.

2. Seite  
1. Col. -

Nv seht vnd schawet den edelen helt | den got  
hat darzve erwelt | daz er schol avz zaigen | vnserr frowen  
von himelreich ier rechtes aygen | daz er ier mit  
zwayer fvrsten hant hab gegeben | got geb in allen drin  
daz ewig leben | wier mainen den ersten stifter ze Zwetel  
hern Hadmar | des hertz vnd des sel so gar | mit got  
bechvmbert was | daz er ledichleichen allez daz | swaz er  
in dem Nortwald het besezzen | mit swelchen cylen iz  
wer auz gemezzen | avf gab ledichleihen vnserr frowen |  
gots antltz mvezz er ewichleich beschawen | er hat ez  
dem chloster bestetigt mit zwaier fvrsten hant | der ain  
ist hertzog Levpold von Payern genant | der ander haiz-

zet chvnic Chvnrat | der vnserr vrowen ein gvet hant-  
feste gegeben hat | an der hat er avz gezaiget di ge-  
merch | got geb in allen drin di ewig sterch. |

Do der erst stifter her Hadmar wold auz zaigen |  
vnserr vrowen ier rehtes aygen | do begvnd er vm reiten  
di gemerch vnd die zil, als vns die hantfeste sagen wil |  
er hveb an oberhalb des Moydrats pei dem marhstain | vn  
begund avz zaigen di gemerch vn di rayn | als umher  
her gegen dem warmen osterwint | an dem des heiligen  
geistes genad bezaihent sint | er rait alles vmedvm vntz  
pei dem Erleh an di Heymat | in dem chraizz er Siernawe  
Retschen. Rvdmars mit holtz vnd mit veld beslozzen hat |  
ier verstet ovch nv leiht daz er ains vmriten hat | Moyd-  
rats di phfarr ze Zwetel vnd di stat | di dan noch niht  
vmmevert was | vnd daz havs do er selb inn gesezzen  
was | nv schvlt ir mer horen vnd sehen | wes die gezevg  
2. Col. an der hantfest gehen | nach der Heymad nent die hant-  
fest | den wech der der Polansteich ist genant | avf dem  
rait vnser erster stifter | mit apt Hermann dem gotes die-  
ner | ze Reimprehtesprvkk vber den Champ | nv muez er  
beschowen daz ewig lamp | daz aller dierr werlt svnd  
vertiliget hat | vnd zaigt vns daz ware phfat | avf den weg  
des himelreichs | daz ist der sel ein schöner preis. Nv  
schvl wier furbaz ahten | vnd avch weisleich betrachten |  
wo vnser getrewer stifter von Reimprehtesprukk sei hin  
gechert | vnd vnser aigen hab gepraittet vnd gemert | er  
rait her vm gegen den chalten nortwint | an dem des tye-  
uels vntvgent bezaigent sint | vnd chom avf den weg ze-  
hant | der ter Pehaimersteich ist genant | er tet als ein rit-  
ter stoltz | vnd vmrait ewzwend gerolter rabenntanner,  
stralbecher holtz | Stralbach was dannoh holtz vnd walt |  
nv ist ev ein tail benant vnd gezalt | bi ferr vnser stifter  
hab geriten | der so wiesleich ahtet mit gveten siten | wo  
er die gemerch pei Gvetann oder Gvten prvn wold avz  
zaigen | er vm rait allez vnserr vrowen aigen er rait, vber  
daz wazzer daz di Zwetel ist genant | vnd chom dar nach

schier vnd zehant| für Gveten prvnn vnder dem Jerings  
vntz am ein myvl nempt war waz man ev nv sagen schvl|  
er rait hin wider ober halb des Moydrats vntz an den  
marhstain| vn begvnd ahten di weg vnd di rain| die er het  
vmriten| er het nihtesniht vermiten| wand er het mit gveten  
siten| zwier den Champ vber riten oberhalb des  
Moydrats ze ainem mal| datz Reimprechtsprvkk ist di  
ander zeal| er het vm riten einen gleichen chraizz| ev ist  
bedevtet gotte waiz| swaz in dem chraizz beslozzen ist|  
daz gehort an vnser vrowen vnd iren svn Jhesum Christ \*).

Notula de hac dictione que Hevmad in originali priuilegio  
zwetlensis monasterij nominatur.

Notandum quod Hevmad in originali priuilegio huius domus indeterminate ponitur et idcirco in pluribus locis palustribus primi fundi zwetlensis monasterij intelligi datur Hevmad enim teutonice falcacionem feni denotat latine. Ex hoc patet quod omnia loca palustria et fenum germinancia in primo fundo uel circulo zwetlensis cenobii in hoc uocabulo designantur, veluti prata iuxta grangiam Retschen, iuxta grangiam Erleeh, iuxta grangiam Petzleins, iuxta Ritzmans et Dürrenhof ex altera parte silue iuxta Hermans et Wildungs inter Walthersslag et Perndorf, iuxta uiam que aliquando Pechemsteich sed modo Pehemweg nominatur. Item iuxta Stralbach in eo loco qui Weitraher weg nuncupatur. Item iuxta Gerlöss et Guetentanne quod modo mutato nomine Guetenprunn appellatur et hiis similia que intuentibus satis patent.

Incipit descriptio domini Hermanni primi abbatis zwetlensis monasterii de domino Pilgrimo plebano zwetlensis parochie qui fuit domini Hadmari primi fundatoris frater.

2. Seite  
1. Col.

Simplex est uia ueritatis, idcirco nos simplici narratione pandimus negotium claustrum nostrum Zwetil. Ami-

\*) Diese ganze Seite nimmt eine Federzeichnung ein, welche die Besitzungen von Zwetel und in Medaillons die Porträts der Hauptwohltäter, darstellt.

cus noster dominus Pilgrimus frater Hadmari fundatoris nostri cenobii multis precibus diu nos fatigans ut uilla nostra que dicitur Rv̄thmars a nobis ei concederetur. Diu autem nobis vna cum fratribus nostris renuentibus, tandem prefatus Pigrimus venerandis et dilectissimis patribus atque coabbatibus nostris, uidelicet domino Adam de Ebra et domino Gotescalco de sancta Cruce conductis, omni nisu instabat, ut eorum auxiliis et suggestionibus opus ceptum perageret. Nos autem licet ex magna parte fratribus nostris contradicentibus mediantibus abbatibus et consulentibus consensimus et cessimus, ea uidelicet conditione, vt quandocumque fratres nostri in posterum reposcerent uillam absque molestia et contradictione monasterio redderet. In uilla autem sunt xxx mansiones. Acta sunt hec secundo anno postquam traditus et consignatus est nobis locus abbatie. Item post spacium uix duorum annorum cum cepissemus uillam nostram destruere, que dicitur Reschen, denuo dominus Pilgrimus multis precibus et magnis promissionibus uehementer instabat ut ei prefata grangia permetteretur, promittebat autem se magnificaturum exaltaturum et edificaturum grangiam illam omnibus modis in pomerijs in uuarijs in aluarijs apum ultra omnem ordinem nostrum sed et excolendam reliquam partem que inculta est. Nos autem omnia bona sperantes a prefato uiro permisimus ei locum cum consilio fratrum nostrorum licet paucorum usque ad obitum eius ea causa ut promissa bona in prefato loco perficeret. Ipse uero in necessitate nostra tunc imminente xv marcas mixtim cum nummis nobis concessit. In grangia autem plusquam decem mansiones exculte sunt, sed silua ex altera parte ripe est pleniter ad xxx mansiones et pertinet ad grangiam quam simul ei permisimus excolendam et terminatur a uia trita que ascendit a ualle per obliquum montis in uillam que dicitur Radwanes et inminet monti. Item interiecto paucio tempore uenit ad nos prefatus dominus Pilgrimus con-

sulens nobis ne siluam nostram negligere-  
 remus, quod ex magna parte iam ceciderat. Cui respon-<sup>2. col.</sup>  
 dimus nec facultatem habere nec homines, qui id face-  
 rent, congregare posse. Ille autem se obtulit dicens, id se  
 facturum si ei permitteremus locum. Nobis autem ren-  
 nuentibus et dicentibus quia si excoleret ipse locum non  
 nobis redderet, sed omnino alienaret, tunc omnino pro-  
 misit se id non facere, sed causa anime sue uelle exco-  
 lere et post mortem suam sicut alia omnia nobis reddere.  
 Quibus bonis promissionibus eius consensimus et permi-  
 simus ei locum ad excolendum. Ille uero statim cepit ex-  
 colere locum, constructaque uilla que dicitur Stralbach  
 que adhuc usque excolitur et ualde dilatatur. Hec ideo  
 omnia concessimus karissimo amico nostro domino Pil-  
 grimo ad tempus uite sue quoniam sepe nobis promitte-  
 bat occulte et manifeste omnia sua claustro nostro se  
 daturum et sibi deum heredem facturum, quippe quia  
 heredem alium non haberet. Acta sunt hec omnia infra  
 spacium <sup>mj</sup><sup>or</sup> annorum. Hec autem omnia ego Herman-  
 nus abbas diligenti et simplici narratione uolui annotari,  
 ut in posterum nota futuris essent, ne forte dampnum  
 aliquod domus nostra paciatur, quod tamen minime spe-  
 ramus. Est autem terminus allodij nostri in parte septen-  
 trionali a riuolo qui influit fluuium Champ, iuxta molen-  
 dinum Jerine qui ascendit per uallem usque in uiam anti-  
 quam que uocatur Polanstich, que uia tenditur usque ad  
 locum qui dicitur Hovmade inde quoque per transversum  
 et indirectum tenditur usque ad aliam uiam que antiqui-  
 tus uocabatur Beheimsteich. Hec uero uia ex altero latere  
 est certissimus terminus diuidens se a predicta uia in lo-  
 cum cuius uocabulum est Gvtentannen et ueniens usque  
 ad fluuium qui Zwetel dicitur, inde procedit usque ad  
 alium fluuium qui maior nuncupatur Champ. Quicquid  
 preterea hijs duabus uijs infra predictum terminum con-  
 cluditur in aquis uel aquarum decursibus. pratis, siluis  
 cultis et incultis uel excolendis traditum est nobis a pio

et illustri uiro Hadmaro de Chvopharn, karissimo et glorioso duce nostro Liupoldo consentiente, adiuuante et rogante gloriosissimo et pio imperatore Chvnrado per cuius primum priuilegium confirmatum est, sed et postmodum per beatum ac pijssimum Innocencium apostolicum cum horribili anathemate etiam ipsius priuilegio omnimodis comunitum.

#### Notula de eadem materia.

13. Blatt  
1. Seite  
1. Col.  
Notandum quod hec concessio domini Hermanni primi abbatis zwetlensis in magnum dampnum cessit domui nostre quia uidelicet Rvedmars et Retschen multis annis a monasterio nostro sunt alienata, sed temporibus secundi Levpoldi ducis Austrie cum maximis laboribus reacquisita, sicut postea patebit. In Stralbach uero superiori media pars adhuc est amissa et per fundatorum uolenciam abstracta a monasterio, media uero pars eiusdem uille etiam est per emptiones satis graues reacquisita. Villa uero que inferius Stralbach dicitur, adhuc est alienata cum quibusdam possessionibus intra prescriptum circulum annotatis. Attamen adhuc monasterium zwetlense pro maiori confirmatione possessionum suarum apud sedem apostolicam sicut infra patebit dinoscitur laborasse.

#### Incipit priuilegium domni Adriani pape quarti.

ADRIANVS episcopus seruus seruorum dei, dilectis filijs Rapotoni abbati monasterij sancte Marie in Zwetel eiusque fratribus tam presentibus quam futuris regularem uitam professis in perpetuum. Religiosis desideriis dignum est facilem prebere consensum, ut fidelis deuotio celerem sortiatur effectum. Ea propter dilecti in domino filij uestris iustis postulationibus clementer annuimus et prefatam ecclesiam in qua diuino mancipati estis obsequio, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti priuilegio communimus. In primis siquidem statuentes ut



ordo monasticus qui secundum deum et beati Benedicti regulam et institutionem cystericiensis ordinis in eodem loco institutus esse dinoscitur perpetuis ibidem temporibus inuiolabiliter obseruetur. Preterea quascumque possessiones quecumque bona idem monasterium in presentiarum iuste et canonice possidet aut in futurum concessione pontificum, largitione regum vel principum, oblatione fidelium seu alijs iustis modis prestante domino poterit adipisci, firma uobis uestrisque successoribus et illibata permaneant. In quibus hec proprijs duximus exprimenda uocabulis Geizrvk, Racensruta, Zembecelines, Gerates, Gradenze, Rvdmares, Haselowe, Rabentanne, Stralbach, Nicen, Zwetel cum omnibus terminis et pertinencijs suis sicut Hadmarus in nortica silua iuste possedit et predictae ecclesie uestre per manum illustris memorie Chvnradi quondam Romanorum regis consensu nobilis recordationis Leypoldi ducis Bawarie legitime noscitur contulisse. Sane noualium uestrorum que proprijs manibus aut sumptibus colitis, siue de nutrimentis uestrorum animalium nullus a uobis decimas exigere presumat. Dcernimus ergo ut nulli omnino hominum liceat supra dictum monasterium temere perturbare aut eius possessiones auferre uel ablatas retinere minuere seu quibuslibet uexationibus fatigare sed illibata omnia et integra conseruentur, eorum pro quorum gubernatione et sustentatione concessa sunt usibus omnimodis profutura, salua nimirum apostolice sedis auctoritate. Si qua igitur in posterum ecclesiastica secularisue persona hanc paginam nostre confirmationis sciens contra eam temere uenire temptauerit, secundo tercioue comonita, si non reatum suum digna satisfactione correxerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se diuino existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore ac sanguine dei et domini redemptoris nostri Ihesu Christi aliena fiat, atque in extremo examine districtae ultioni subiaceat. Cunctis autem eidem loco sua iura seruantibus

sit pax domini nostri Ihesu Christi, quatinus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis inueniant. Amen. Datum Lateranis per manum Rolandi sancte romane ecclesie cardinalis et cancellarii xvij kal. Marcij. Indictione v. incarnationis dominice anno m<sup>o</sup> c<sup>o</sup> lvi<sup>o</sup>. Pontificatus vero domini Adriani pape quarti anno tercio.

De morte primi fundatoris, et de Anshelmo, et de nomine Chvunringariorum.

Postquam dilectissimus noster Hademarus primus fundator zwetlensis monasterij optimo fine sicut pius et bonus catholicus migravit de hoc seculo, qui nec filios nec filias genuit, vtpote castus homo, fertur, quod cum adhuc in extremis laboraret et diem mortis imminere sentiret, foundationi sue zwetlensi scilicet ecclesie, quam iam quasi viduam et derelictam cogebatur deserere ordinavit tamen eidem trecentas marcas argenti puri in subsidium videlicet fratrum predicti monasterij cum omni patrimonio suo quod habuit in nortica silua. Quod cum marchio Levpoldus qui se iam ducem Austrie scribebat comperisset, predictum argentum sibi rogavit mutuo concedi, fratres autem zwetlensis monasterij, quorum adhuc substantia in rebus mobilibus tenuis satis erat, licet inuiti eidem duci trecentas marcas puri argenti concesserunt. Dux autem monasterio zwetlensi multa bona promittens, vtpote fyndationi quam vnus ex cognatis suis videlicet nepos Atzonis nomine Hademarus fundauerat. Creuerat enim iam Austria que prius marchionatus fuerat in ducatum. Et hoc maxime per industriam Atzonis et filiorum eius qui fidelissimi adiutores domini Levpoldi marchionis de terra Austrie vna cum marchione hostes viriliter abegerunt et terram precipue ex ista parte Danubij ampliarunt et ecclesijs repleuerunt. Nunc autem ad ea soluenda que de Anshelmo videlicet patre fundatoris promisimus veniamus. Iste enim Anshelmus caruit

heredibus filios filiasque non genuit et deum heredem ac beatam virginem patrimonij sui, videlicet in Chrvmpnaŵe facere cogitauit et ibidem abbatiam statuere sed id morte impediēte perficere non ualebat. Attamen cum in extremis ageret ducem Austrie Levpoldum medullitus exorabat, vt intentionem suam ad laudem dei et beate virginis perduceret ad effectum. Quod dux spondit se omnimodis impleturum. Cum autem predictus dux Levpoldus zwetlensem abbatiam intenderet ampliari fratribus zwetlensibus predium Chrvmpnaŵe pro construenda abbacia cum omnibus suis pertinentiis assignauit. Ad idem enim predium pertinet forum in Polan cum filiabus ecclesijs atque uillis. Vnde et hic narrationem plurium seniorum discutimus qui se asserunt a suis antecessoribus percepisse quod parrochia in Polan ad zwetlense monasterium pertineat ex antiquo subcientes nichilominus in hoc opere que a senioribus nostris de hac materia simplici quidem sed ueraci stilo inuenimus exarata. Attamen ante quam ad huius rei materiam veniamus, prius uidendum est quomodo fundatores nostri nomen Chvnrngariorum in terra Austrie sunt adepti. Fertur quod cum multi qui de proge-<sup>2.</sup> Col. nie Atzonis fuissent exorti multa et diuersa vocabula sunt sortiti. Quidam enim dicebantur Treuerenses ab antiqua progenie, quidam cognati marchionis, quidam de Chvopharn, quidam de Berg, quidam sic, quidam sic secundum uerba psalmiste vocauerunt nomina sua in terris suis, statuerunt ergo pociores huius generis vt omnes qui in Austria de Atzonis progenie qui fuit marchaleus et pincerna Austrie sunt exorti, iuxta ciuitatem Egenbvreh statuto inter eos die et tempore conuenirent. Tercia enim pars eiusdem ciuitatis ad eos tunc temporis dinoscitur pertinuisse. Quod et factum est. Cum autem omnes de illa progenie et multi alij nobiles in vnum congregati fuissent et de vno nomine obtinendo in terra Austrie cogitarent iuxta eandem ciuitatem elegantem locum pro castro construendo sagatius inuenerunt, sed cum de no-

mine huius castrum quod ibi fuerat construendum attentius pertractarent et se in circulum iuxta fundamenta castrum equitando rotarent, fertur quod vnus eorum sapiencior ceteris omnibus intente audientibus sic patria uoce hoc est teutonice sit exorsus. *Hie habent di chēnen ditzes landes an cēnem ring, do van schol daz hors heizzen Chvnring.* Et hanc uocem omnibus approbantibus et laudantibus vnum nomen Chvnringariorum usque hodie sunt adepti. Chvnring namque interpretatur quasi corona aut circulus audacium aut forcium terre huius scilicet Austrie. In privilegiis autem et descriptionibus Alberonem nepotem Atzonis nomen de Chvnring primitus inuenimus habuisse. Iste Albero fuit patruelis vel fratruelis Hadmari primi fundatoris nostri cenobij. Inueniuntur enim in genealogia fuisse filii duorum fratrum. Sed nunc narrationem et descriptionem seniorum huius domus de predio Chvmpnawe simplici quidem sed ueraci stilo digestam huic operi inseramus, cuius narrationis initium tale est.

Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris quod nos fratres zwetlensis monasterij concessimus karissimo et dulcissimo duci nostro Leypoldo trecentas marcas argenti puri. Ipse autem dux eodem anno cum esset in Bawaria et in extremis suis iaceret, apud claustrum Altha nomine pro remedio anime sue tradidit beatissime dei genitrici Marie in Zwetel predium quod dicitur Chvmpnawe cum omnibus pertinentijs suis cultis et incultis, pratis, siluis, agris sicut ei ab Anshelmo patre uidelicet Hadmari fundatoris nostri primi datum fuerat. Qui uidelicet Anshelmus predictum Chvmpnawe ea causa duci Austrie contradidit ut quandoque abbaciam ibi construeret, aut post obitum suum pro remedio utrorumque animarum alicui claustro daret. Quod et dux deuote compleuit, delegauitque in manus Alberti cognati eius de Berg absque omni contradictione et conditione ad delegandum super altare sancte Marie uirginis in Zwetel. Quod et factum est circa annum domini millesimum cen-

tesimum quinquagesimum sextum, coram testibus subnotatis, quorum nomina sunt hec. **L**evpoldus comes de Playen, **H**ermannus comes de Stayn, **V**lricus de Wilhering, **W**ichardus de Stranestorf, **A**lbero de Chvnring, **H**ainricus de Zebing, **H**ainricus de Gvndramstorf, **H**ainricus de Mystelbach, **H**ugo de Liechtenstayn, **H**ugo de Aygen, **A**lbero de Pyrehharstorf, **P**oppo de Winchel, **O**tto de Stayn, **G**erungus de Phfafsteten et alij multi.

### Notula.

Post mortem autem karissimi ducis nostri **L**evpoldi, cum frater eius **H**ainricus ducatum consecutus fuisset predium prefatum **C**hrvmpnawe nobis violenter abstulit et omnino alienavit. Nobis autem diu et obnixius rogantibus ut elemosinam fratris sui beate **M**arie nobisque redderet, non consensit, sed de die in diem distulit. Hec omnia diligenter annotauimus et volumus ut cum omni custodia in monasterio seruentur, si forte deus ducibus **A**ustrie vel nobilibus qui predictum predium occupant det intelligere et sciant **C**hrvmpnawe esse de fundo sancte **M**arie in **Z**wetel virginis gloriose.

**D**e morte domini **H**admari de **C**huepharn primi fundatoris <sup>2. col.</sup> monasterij **Z**wetlensis et de **A**lberone primo de **C**hunring.

Sciendum preterea quod cum **Z**wetlensis abbatia orbata esset fidelissimo fundatore suo primo ac deo dilecto **H**admaro qui obiit anno domini m<sup>o</sup> c<sup>o</sup> quadragesimo octavo: videlicet vj<sup>o</sup> kalen. Julij, id est tercio die post festum beati **V**rbani pape et martiris et in **C**hkotwico licet inuitus sepultus esse dinoscitur, ad quod tamen monasterium plures villas ex altera parte **D**anubij cum copiosa pecunia\*) ordinavit. **A**lbero patrvelis eius de quo prescripsimus ad promouendum fundandum et defendendum **Z**wetlense monasterium viriliter se accinxit. Iste enim **A**lbero nepos **A**tzonis

\*) In margine: videlicet ij. marcas argenti puri ordinavit.

primus inter ceteros generationis sue in priuilegiis nostris de Chvnring denominatus esse dinoscitur et idcirco structuram castrum in Chvnring instaurasse vel perfecisse a plurimis estimatur. Quod autem parrochiam in Cystestorf pulchro scemate construxerit\* certum esse dinoscitur per priuilegium quod a domino Chvnrado patauiense episcopo meruit obtinere vnde et eius descriptionem huic operi inseramus, quomodo eadem parrochia sicut matrix ecclesia sit per eundem episcopum confirmata. Sed et quomodo eadem parrochia postea per abnepotes supradicti Alberonis videlicet dominum Levtoldum et Hainricum fratres de Chvnring sit ad monasterium nostrum successu temporis deriuata cum ad eos stilus uenerit plenius describetur: forma autem priuilegii quod Albero predictus de Chvnring obtinuit huiusmodi habet uerba.

2. Seite  
1. Col.

IN NOMINE sancte et indiuidue trinitatis. Chvnradius dei gratia patauiensis episcopus omnibus christi fidelibus salutem in perpetuum. Proprie proprium est bonorum principum fundatores ecclesiarum honorare et diligere et iustas eorum petitiones effectui mancipare et exaudire, per hoc enim eorum deuocio accrescit et augetur ceterique eorum exempla et vestigia imitantes ad omne opus bonum magis magisque prouocantur et incitantur. Inde est quod nos inclinati et inducti precibus Adalberonis de Chvnring et consilio quorundam fidelium nostrorum plebezanam ecclesiam quam ipse in Cystestorf construxit omni iure baptismalis et matricis collato sine retractatione successorum nostrorum in perpetuum esse ex episcopali nostra auctoritate statuimus et decreuimus, terminosque quinque villarum Imlinesdorf, Pongart, Poingart, Goztingen, Aychorn cum omnibus suis appenditijs, prefate ecclesie et eandem uillam Zistinstorf concessimus et prefiximus, nondum alicui plebesane ecclesie siue parrochie asscriptos et designatos. Terciam portionem decimationum in prefatis sex villis ad vsus et prebendam sacerdotis qui in eadem ecclesia in presentiarum mini-

strat, vel in futurum deo annuente ministrabit legitima donatione contulimus et tradidimus. Statuentes vt nullus presbiter in eandem ecclesiam introducatur nisi quem testimonium uite sue commendet et ab episcopo patauiense prius cura animarum et altario canonicè inuestiatur. Insuper ad noticiam omnium fidelium tam presentium quam futurorum ponimus quod nos beneficiali lege et iure eidem Adelberoni de Chvnringen terciam partem decime de duabus villis prenomminatis Imlinesdorf et Poingart, que non sunt de fundo Vdalrici de Perneche concessimus, de quatuor autem villis, prefatis Zisteistorf, Poingart, Goztingen, Aichorn terciam portionem decimationis antiquo de iure hominum possidet per manus Dedalrici de Pernekke; ut autem hec rata et inconuulsa permaneant, <sup>2. Col.</sup> presentis pagine scripto confirmamus et ad memoriam futurorum impressione sigilli roboramus. Hoc adicientes vt peticio prefati Adelberonis de legitima et ydonea persona sicut supra diximus scilicet de sacerdote constituendo apud patauiensem episcopum admittatur. Huius rei isti sunt testes conscripti, Hertwicus prepositus sancti Georij, Dedalricus prepositus sancti Yppoliti, Dedalricus prepositus de Ardakkeren, Otto notarius, Pilgrimus de Zwetele, Rõbertus prepositus Mvnstivr, Martwardus prepositus de Nevvenbvrg. Ex laycis Dedalricus de Berenkke, Pabo de Slvnize, Wernhere de Weinmesdorf, Ernest de Trvne, Erchenbertus de Gors, Heinricus et fratres eius Gervng et Adelbertus de Phafsteten, Manegold et Otto de Levbes, Irnfridus de Heimenbvrg, Otto de Leuvestorf et filius eius Chvnradus, Ortolf de Winclen, Dedalrich de Borreheim. Hec acta sunt anno ab incarnatione domini m.º c.º lx. indictione vij. Datum apud Cremsam iij.º idus Aprilis. Ego Chvnradus patauiensis episcopus subscribo \*).

Iste Adalbero muros zwetlensis monasterij imperfectos dicitur instaurasse, predietumque dominum Chvnradum episcopum patauiensem propter consecrationem monasterij propriis sumptibus in Zwetlam deduxisse. Est au-

\*) Folgt eine Handzeichnung.

tem consecratio monasterij nostri peracta anno domini m<sup>o</sup> c<sup>o</sup> lx<sup>o</sup> indictione vjj. xiiij kl. Octobris, vicesimo anno fundationis. Et iste sunt in summo altari beate virginis reliquie cum multis alijs collocatae. De ueste sancte Marie. De sepulchro eiusdem virginis gloriose. Helysei et Abdie prophetarum. Andree apostoli. Bartholomei apostoli. Jacobi apostoli. Mathei apostoli et ewangeliste. Marci ewangeliste. Lavrentij martiris. Dens sancti Stephani prothomartiris. Georgij martiris. Cosme et Damiani martirum. Vrsi martyris. Coronati martyris. Adalberti episcopi et martyris. Martini episcopi et confessoris Egidij abbatis et confessoris. Nonnosi monachi et confessoris. Agnetis virginis et martyris. Lucie virginis et martyris, Agathe virginis et martyris, Felicitatis martyris. Vnndecimilium virginum et martyrum. Et aliorum plurimorum sanctorum martyrum confessorum atque virginum.

15. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

Quanta autem beneficia idem reuerendus et strenuus vir Albero de Chvnring monasterio nostro impenderit non est infructuoso silencio pretereundum. Tradidit enim non solum nostro sed et monasterio sancte Crucis villam Haslech iuxta Weicharstorf, de sua traditione in libris veteribus sic scriptum invenimus.

Scriptis presentibus notum facimus et posteris cognoscendum transmittimus, quod vir nobilis ac deo deuotus Albero de Chvnring, vna cum filio suo Hadmaro manu potestatiua tradidit duobus monasterijs videlicet sancte Crucis et Zwetel predium quoddam nunquam a se vxori proprie contraditum quod appellatur Haselaha in vsus fratrum predictorum monasteriorum equa portione diuidendum et in perpetuum absque vlla contradictione possidendum. Quia uero idem illustris vir in monasterio Zwetel sibi sepulturam elegerit dinoscitur, placuit ei, fratribus eiusdem loci extra portiones has tradere, curtem vnam villicariam in prefata uilla locatam. Ivs uero quod secundum morem prouincie de monte ad idem predium pertinente in quo uinee site sunt soluitur cum silua adiacente vtrique monasterio equaliter



parciendum cum duabus partibus decimarum de vineis donauit tertia quippe sacerdoti soluitur. Donauit autem hec omnia hac petitione et conditione ne ulla aliquando occasione aut necessitate ab usibus fratrum abstrahantur sed semper in aliquem proprium ac specialem vsum vtriusque congregationis deseruiant quatenus ex hoc ipsius memoria apud eos affectuosius agatur sibi que merces copiosior in conspectu domini accumulatur.

Dedit etiam idem vir nobilis **Albero de Chvnring** pro remedio anime sue nec non dilecte conjugis sue domine **Elyzabeth** monasterio zwetlensi predium suum nomine **Albern** situm iuxta **Neitzen** cum siluis et pascuis, agris cultis et incultis. Dominus etiam **Herbordus pvrkgrauius de Gors**, qui in zwetlensi monasterio sepulturam elegerat dinoscitur pro remedio anime sue obtulit beate virgini predium id est villam suam **Neitzen** et vnam vineam in <sup>2. Col.</sup> **Levtacher**. Hec videlicet ville **Albern** et **Neytzen** cum siluis, agris, pascuis et omnibus postea sunt coniuncte et vna grangia ibidem constructa que **Neitzen** uocatur. Silua autem adhuc retinet nomen **Albern** secundum nomen **Alberonis** fundatoris zwetlensis monasterij. Dominus etiam **Hainricus de Zebing** dedit nobis vnam curiam in **Werd**, que nunc **Hedreistorf** dicitur et dominus **Pilgrimus de Chadeowe** iij beneficia in **Reuing** vbi nunc locata est grangia. Laborauit etiam idem industrius et nobilis uir **Albero de Chvnring**, quomodo hec sue donationes et aliorum dominorum per priuilegium ducis **Austrie** confirmarentur zwetlensi monasterio. Quod et factum est, vnde et tale priuilegium ab eodem duce meruit obtinere.

**IN** nomine sancte et indiuidue trinitatis. **Hainricus** dei gratia dux **Austrie** presentibus et futuris in posterum presentia despiciere et celestia appetere, christianorum principum deuocio diuine protectioni se tanto efficacius commendat, quanto pro defensione ecclesiasticarum actionum studiosius inuigilat. Decet ergo nos spiritalibus uiris in suis causis clementer assistere et possessiones

eorum prout indiguerint tuitioni nostre benigne subicere. Quapropter notum sit omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod dilectus ministerialis noster uidelicet dominus Albero de Chvnnringe, pro salute dominorum suorum et pro remedio anime sue et dilecte coniugis domine Elyzabeth predium suum quod situm est Albern nostra permissione cenobio sancte Marie in Zwetel tam nostra quam propria manu legitime delegauit, tam in siluis et pascuis quamquam in agris cultis et incultis.

In Haslarn curiam ex integro cetera uero que ibidem possedit siue in agris et in siluis et pascuis diuisit, et medium dicto monasterio donauit cum duabus uineis positis iuxta Talarn et duobus allodijs in Chambarn. Sed et alia quecumque ministeriales nostri sev quelibet persone prefato monasterio libera largitione delegauerunt presenti pagine subscribi iussimus. Dominus Albertus de Minnenbach tam nostra donatione quam auctoritate eidem cenobio predium suum in Albern, canonice in concambio <sup>2. Seite</sup> <sup>1. Col.</sup> contradidit. Herbordus de Gorse predium suum in Nitzen cum uinea sita in Levthacher, Rvdolfus Stvbech, predium suum in Limfindorf. Erchenbertus de Gorse quinque allodia in Zigaistorf, pratium, siluam, curtium, molendinum. Otto de Pvrchartstorf duo allodia Voelsinberg. Herbordus de Rvspach vnum in Zegendorf. Pilgrimus de Chadowe iij in Rauign. Meinhardus de Ravna duo in Manegols. Hainricus de Zebing curiam in Werd. Hainricus de Thij vj. in Wirnbach. Comes Fridericus de Willtperch curiam in Haizendorf. Wolfgerus comes de Stain tria allodia sita in Nivsidel iuxta Plaustvden cum curti vna. Comes Chvnradius de Racze predium suum in Munehesrvten. Hainricus de Pvrchperch tria in Isinhartstorf. Nize de Glognitz uineam unam in Legenvelde. Trvhtlip uineam unam in Marquartstorf. Nos quoque prenominato monasterio alodium unum in Polan, cum possessoribus suis in concambio delegauimus. Verumtamen ut hec tam legitima do-

natio de cetero in posterum rata et inconuulsa permaneat, presentem paginam sigilli nostri impressione signari iussimus, anno ab incarnatione domini m<sup>o</sup> c<sup>o</sup> lxxi<sup>o</sup> indictione iij. Testes uero huius actionis subscripti sunt. Albero de Chvring, Erchenbertus de Gorse, Otto de Gobatspvreh, Hainricus de Plabenich, Rapoto de Schonenberch, Hainricus canis, Albertus de Horn, cum filio Alberto, Albertus de Phafstetin cum fratre suo Gervngo, Waltherus de Missowe cum fratre suo Gundolfo et Else et Ottone, Boto de Malendorf, Chvnradius de Riede, Chvnradius de Hvslitten, Rudolfus Stubech, Gozwin de Gvtenberch, Rydigerus de Grvnenbach, Otto de Gottenspvvne, Hainricus de Gvmpendorf.

Quidam adstruunt grangiam nostram in Neitzen nomen esse sortitam a Nitzone, qui fuit pater Hadmari primi fundatoris, sed quia sedes apostolica nobis indulget ut de agris quos propriis manibus aut sumptibus colimus decimas dare non debeamus, tamen plebanus de Polan nomine Hainricus decimas ab eadem grangia extorquere uoluit, sed dux Austrie Hainricus hanc litem per tale privilegium noscitur dirimisse.

IN nomine sancte et indiuidue trinitatis. Hainricus<sup>2. Col.</sup> diuina ordinatione dux Austrie omnibus Christi fidelibus presentibus et futuris in posterum, recta sapere et vitam eternam possidere. Cvm auctoritatis nostre prouidentia, quibusque pie uiuentibus in iusticia sua deesse non debeat nec uelit, maxime tamen paci ecclesiarum et quieti monasteriorum nos consulere et prouidere conuenit, inde est, quod ad petitionem dilecti capellani nostri domni Hainrici de Pólan controuersiam quam cum fratribus de Zwetel pro decima cuiusdam grangie ipsorum, que dicitur Nizin diu habuit, secundum prouidam utriusque partis deliberationem intercidimus et intercisionis huius actionem hoc modo scribi iussimus. Nouerint quique fideles tam futuri quam presentes, quod nostra permissione, auctoritate et libera donatione predictus parrochianus,

monasterio in **Zwetel** prenominatam decimam perpetuo iure delegauit, cui dominus abbas assensu totius congregationis duas uineas cum agris suis in **Hevndorf** in conambio uice decime pro dote ecclesie ipsius in **Pölan**, legitima largitione donauit, conditione hac interposita ut si aliquando predicti fratres grangiam in **Limfintorf** fecerint, decima eiusdem grangie usibus cedat monasterij. Que ut de cetero tam a succedentibus, quam a presentibus rata et inconuulsa permaneat, presentem paginam sigilli nostri impressione communimus. Acta sunt hec anno ab incarnatione domini m<sup>o</sup> c. lxxj<sup>o</sup> indictione iij. Testes uero huius actionis subscripti sunt. **Albero de Chvnring**, **Erchenbertus de Gorse**, **Otto de Gobarspvrch**, **Hainricus de Plabenich**, **Rapoto de Schoennperch**, **Hainricus canis**, **Albertus de Horn** cum filio suo **Alberto**, **Albertus de Phastetin** cum fratre suo **Gerungo**, **Waltherus de Meissowe** cum fratre suo **Gyndolfo** et **Else** et **Ottone**. **Boto de Malenstorf**, **Chvnradius de Hvslyden**, **Rvdolfus Stvbech**, **Goczwinus de Gvtenberch**, **Rvdegerus de Grvenbach**, **Otto de Gottensprvne**, **Hainricus de Gvmpendorf**.

16. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

ALEXANder episcopus seruus seruorum dei dilectis filijs **Rvdegero** abbati monasterij de **Zwetel** eiusque fratribus tam presentibus quam futuris regularem uitam professis in perpetuum. Religiosam uitam eligentibus apostolicum conuenit adesse presidium ne forte cuiuslibet temeritatis incursus aut eos a proposito reuocet aut robur quod absit sacre religionis infringat. Ea propter dilecti in domino filij uestris iustis postulationibus elementer annuimus et prefatum monasterium sancte dei genitricis semperque uirginis **Marie de Zwetel** in quo diuino mancipati estis obsequio ad exemplar felicitis recordationis predecessoris nostri **Adriani** pape sub beati **Petri** et nostra protectione suscipimus et presentis scripti priuilegio communimus. In primis siquidem statuantes, ut ordo monasticus qui secundum dominum et beati **Benedicti** regulam, atque institutionem **cysterciensium** fratrum in eodem monasterio

institutus esse dinoscitur, perpetuis ibidem temporibus inuiolabiliter obseruetur. Preterea quascumque possessiones, quecumque bona idem monasterium in presentiarum iuste et canonice possidet aut in futurum concessione pontificum largitione regum uel principum, oblatione fidelium seu alijs modis iustis prestante domino poterit adipisci, firma uobis uestrisque successoribus et illibata permanebunt. In quibus hec propriis duximus exprimenda uocabulis. Locum ipsum in quo prefatum monasterium est cum pertinencijs suis Geizrvk, Racensruta, Zembecelines, Gerates, Gradenece, Rvedmares, Haselowe, Rabentanne, Stralbach, Neitzen, Albern, Zwetel cum omnibus terminis et earum pertinencijs sicut Hadmarus in nortica silua iuste possedit et predictae ecclesie uestre per manum illustris memorie Chvnradi quondam Romanorum regis consensu nobilis recordationis Levpoldi ducis Bawarie legitime noscitur contulisse. Sane laborum uestrorum quos propriis manibus aut sumptibus colitis siue de nutrimentis animalium uestrorum nullus a uobis decimas exigere presumat. Liceat quoque uobis clericos uel laycos e seculo fugientes liberos et absolutos ad conuersionem recipere et eos sine contradictione aliqua retinere. Prohibemus insuper, ut nulli fratrum uestrorum post factam in eodem loco professionem fas sit de eodem loco absque <sup>2. col.</sup> abbatis sui licentia discedere, discedentem uero absque communium litterarum cautione nullus audeat retinere. Paci quoque uestre et tranquillitati paterna sollicitudine providere uolentes auctoritate apostolica prohibemus ut infra clausuras locorum seu grangiarum uestrarum nullus uiolenciam uel rapinam, seu furtum committere, aut ignem apponere seu homines capere uel interficere audeat. Decernimus ergo ut nulli omnino hominum fas sit prefatum monasterium temere perturbare, aut eius possessiones auferre, aut ablatas retinere minuere seu quibuslibet uexationibus fatigare sed omnia integra conseruentur eorum pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa

sunt, usibus omnimodis profutura, salua apostolice sedis auctoritate. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisve persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere uenire temptauerit secundo tercioue commonita nisi reatum suum digna satisfactione correxerit potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se diuino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore ac sanguine dei et domini redemptoris nostri Ihesu Christi aliena fiat, atque in extremo examine diuine ultioni subiaceat. Cunctis autem eidem loco sua iura seruantibus sit pax domini nostri Ihesu Christi quatinus et hic fructum bone actionis percipiant, et apud districtum iudicem premia eterne pacis inueniant amen. Datum Laterani per manum Alberti sancte romane ecclesie presbiteri cardinalis et cancellarii *iiij*. kal. April. Indictione *xij*. incarnationis dominice anno *m*. c. *lxxviii*. Pontificatus vero domni Alexandri pape tercij anno vicesimo.

URBANUS episcopus seruus seruorum dei venerabilibus fratribus archiepiscopis, episcopis et dilectis filijs Abbatibus. Prioribus. Archidiaconis. Decanis. Presbiteris et alijs ecclesiarum prelati, ad quos littere iste peruenierint salutem et apostolicam benedictionem.

Quia plerumque ueritatis integritas per minorem intelligenciam aut maliciam hominum deprauatur, non uidetur incongruum si ea etiam que manifeste dicta uidentur ad omnem ambiguitatis scrupulum amouendum euidentius exponantur et turbatoribus ueritatis omnis auferatur contradictionis occasio qua ea que recte dicta sunt aliqua ualeant obumbratione fuscari. Accepimus autem quod cum fratribus de Zwetel, sicut alijs omnibus cysterciensis ordinis a patribus et predecessoribus nostris concessum sit et a nobis ipsis postmodum confirmatum, ut de laboribus quos propriis manibus aut sumptibus excolunt nemini decimas soluere teneantur, quidam ab eis nichilominus contra indulgentiam sedis apostolice deci-

2. Seite  
1. Col.

mas exigere et extorquere presumant et sinistra interpretatione apostolicorum priuilegiorum capitulum peruertentes asserunt de noualibus debere intelligi ubi de laboribus est inscriptum. Quoniam igitur manifestum est omnibus, qui recte sapiunt interpretationem huiusmodi peruersam esse et intellectui sano contrariam eum secundum capitulum illud a solutione decimarum tam de terris illis quas deduxerunt uel deducunt ad cultum, quam et de terris cultis, quas propriis manibus uel sumptibus excolunt sint penitus absoluti ne ullus contra eos materiam habeat malignandi uel quomodolibet contra iusticiam molestandi per apostolica uobis scripta mandamus atque precipimus, quatinus omnibus qui uestre sunt potestatis auctoritate nostra prohibere curetis ne a memoratis fratribus de noualibus uel de alijs terris, quas proprijs manibus uel sumptibus excolunt, uel de nutrimentis animalium suorum decimas presumant quomodolibet extorquere. Nam si de noualibus uoluissetis tantum intelligi ubi ponimus de laboribus de noualibus poneremus, sicut in priuilegijs quorundam apponimus aliorum. Quia uero non est conueniens ut contra statuta sedis apostolice temere ueniatur, que obtinere debent inuiolabilem firmitatem per apostolica uobis scripta precipiendo mandamus ut siqui canonici, clerici, monachi uel layci contra priuilegia sedis apostolice predictos fratres decimarum exactione grauauerint, appellatione remota laycos excommunicationis sententia percclatis, reliquos ab officio suspendatis et tam excommunicationis quam suspensionis sententiam faciatis usque ad dignam satisfactionem inuiolabiliter obseruari. Ad hec presentium auctoritate uobis precipiendo mandamus, quatinus siqui in fratres prescripti monasterij manus uiolentas iniecerint eos accensis candelis excommunicatos publice nuncietis et faciatis ab omnibus sic ut excommunicatos districtius euitari, donec congrue satisfaciant predictis fratribus et cum litteris dyocesani epi-  
2. Col.

copi rei veritatem continentibus apostolico se conspectui representent \*).

IN NOMINE sancte trinitatis et indiuidue vnitatis. Ne ea que domino inspirante rationabiliter et pie sunt patrata temporis diuturno fluxu posterorum memorie dampnose tollantur presentis scripti priuilegiali monimento noticie omnium Christi fidelium tam presentium quam futurorum comendare oportet, quod ego Hadmarus de Chvnringen pro salute parentum meorum meaque et uxoris mee ac liberorum meorum, ecclesie sancte dei genitricis Marie in Zwetel, in ysum fratrum deo inibi seruientium contuli predia que subscripta sunt, uillam que dicitur Otten. Kalthenbyne. Herthwiges. In Richeres quatuor mansus. Radwans exceptis octo mansibus. Item in Wizenbach. In Witra priori mansum vnum. In Pölan quatuor mansus. In Egenbyrch de iure ciuili tria talenta. In Cremis saltum et uineam unam. In Wiehartesdorf quinque mansus et carradam vini de iure montis. Villam Ternbere cum agro illo qui quibusdam meis hominibus ad eandem villam non pertinere uidebatur. Grvnt et tres mansus in Kelchdorf, que pro recompensatione argenti quod debebam illis contuli. In Gvndrammestorf mageriam unam et quatuordecim areas, domumque lapideam cum suo ambitu, pratum quoque et duas uineas. In Livbis mansum unum. Preter hec omnia contuli etiam ad sustentandos in eodem loco xxx<sup>a</sup> pauperes predia hec. In Slevnce inferiori tredecim mansus. In Vowendorf nouem mansus cum suis appenditijs. In Respice tres mansus vineas tres et pratum. In Cremis ad summam trium talentorum et dimidij de iure forensi. In Racze mansum vnum. In Otten decimam. In Ódenberge mageriam et molendinum, pratum quoque et saltum. Circa Jachenbach duo molendina. In Geswente molendinum vnum cum areis attinentibus. In Schoneawwe saltum vnum. In Roichenrÿthe mageriam

---

\*.) Siehe Anhang.



vnam et vj areas cum molendino. In Rv̄thmars xij<sup>sim</sup> solidos de agro Pigarthen et apud eandem villam iij<sup>or</sup> mansus. In Egenbvrech mansum vnum. In Radwans octo mansus. In Richers iij<sup>or</sup> mansus. Igitur cuncta hec que hoc<sup>17. Blatt</sup> scripto sunt expressa memorato cenobio Zwetel ea ratione <sup>1. Seite</sup> qua predictum est delegavi et annuente uxore mea **Offemia**, consentientibus et liberis meis, et in eisdem predijs proprietati aduocatie et omni iure suo in manu domini Marquardi abbatis de Zwetel in Witra abrenuntiantibus Alberone uidelicet cuius tunc celebrandam nuptias et Hadmaro atque Hainrico nec non et vnica filia mea Gisela, quam eodem die maritali thoro copulabam sponso quoque eius dompno Vlrico cum ipsa et pro ipsa assensum prebente sollempniter confirmavi, coram testibus quorum nomina sunt hec. Vlricus de Valchenberg. Cholo de Slevnce et Otto frater eius. Ipse ego Hademarus de Chvnringe et filii mei. Albero, Hadmarus et Hainricus. Wichardus de Zebinge. Otto de Heidenrichestein et Wolfhardus filius eius. Cholo de Trvhsen et Cholo filius eius. Rapoto de Schoenenberch. Rapoto de Schiltarn et Otto filius eius. Otto Tvurse. Hadmarus de Bovmgarten et Rvdolfus frater eius. Kalhohus de Gnannendorf. Hertnidus de Orte iunior. Ortliebus de Winchel. Haindenricus de Raschenloch et multi alij honesti uiri. Acta sunt hec in Witra anno domine incarnationis m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> viij<sup>o</sup> iij idus Novembris. Ottone quarto tenente imperium. Manegoldo Pataviensi episcopo, Livpoldo secundo Austrie Styricque duce existente.

De isto Hadmaro secundo qui hoc priuilegium dedit multa laude digna scribuntur et referuntur. Successit enim patri suo Alberoni in fundatione zwetlensis monasterij. Qui uidelicet Albero pater eius post multa beneficia zwetlensi monasterio impensa obijt, anno domini m<sup>o</sup> c<sup>o</sup> lxxxij<sup>o</sup> in assumptione beate Marie semper uirginis gloriose. De isto industrio Alberone in versibus prescriptis sic legitur.

Dies opum clarus ducibus super omnia carus

Prudens facundus fidei tutamine mundus.

Chvringen gaudet, dum factis nomen adauget.

Hic pater Hadmari per quem nos multiplicari

Et dilatari varijsque bonis eumulari

2. Col.

Cepimus vt uille sunt testes et bona mille

Hoc constructarum monstrat decor ecclesiarum.

Monstrat murorum, monstrat structura domorum.

De Alberone autem sicut et de filio eius pie intelligamus et accipiamus.

Nunc pie rex celi tua concio corde fideli

Quod petit hoc audi, quod uiuit sit tibi laudi.

Penis sublatum fac cum sine fine beatum. Amen.

Cum autem Hadmarus patri suo Alberoni in fundatione successisset tanto pietatis affectu, se ad fundandum accinxit vt omnes amici eius mirarentur. Temporibus enim domini Marquardi abbatis in ambitu vel porticu tres parietes pulchro scemate fabricauit, quartus enim paries in lectione uidelicet non est eiusdem operis sed simplicioris et antiquioris sicut coniectantibus satis patet. Domum etiam abbatis iuxta interiorem portam secundum antiquam regule et ordinis consuetudinem fabricauit quatenus superuenientes hospites qui nunquam desunt monasterio conuentum et infirmos non inquietarent. Timetur enim quod Jeremias propheta hanc laudabilem consuetudinem abolendam deplanxerit in hec uerba. Defecerunt senes de portis iuuenes de choro psallencium. Construxit etiam domum hospitem propriis sumptibus, scemate satis pulchro. Legitur etiam in priuilegijs, quod hospitale construxerit iuxta capellam sancti Johannis Baptiste, quod hospitale Oeffemia vxor eius post mortem ipsius Hadmari ad portam monasterij exteriorem dicitur transtulisse, ut ad consolandos pauperes et infirmos faciliorem haberet accessum. Aiunt quidam hunc Hadmarum muros monasterij quoscumque imperfectos inuenerat et officinarum imperfectarum sagatius instaurasse, vnde et de hac materia et de pietatis eius benignissimo affectu in suprascriptis versibus satis patet. Vbi sic legitur de eo.

Affectum fidei nec preterit hora diei  
 Quin uigil insistat quin nobis commoda sistat.  
 Proterit aduersa pacem statuit uice uersa.

Quanto autem affectu monachos et conuersos ordinis dilexerit subiungitur in eisdem versibus.

Ut genitos de se nos diligit optat adesse.

Vt nos soletur, ut conferat, ut moderetur.

Uerbi pane dei sed et ipsius esuriei

Vt plus mundetur a nostris sepe medetur.

2. Seite  
 1. Col.

Iste Hadmarus inter omnes Chvnringarios potentissimus sagacissimus et industrius fuit. Construxit enim castrum in Weitra fortissimum, cum parua ciuitacula satis bona. Ecclesiam etiam beati Petri apostoli in antiqua Witra pulchro et forti scemate fabricauit, pluresque ecclesias in Nortica silua nec non ex ista parte Danubij sagatius instaurauit. Tyernstain. Akkstain. Akkswald cum nobili et fertili districtu qui Wachawe dicitur strennue gubernauit. Totum etiam patrimonium suum, uidelicet Chvnring castrum cum pertinencijs suis. Cystestorf cum pertinencijs suis Wuldestorf Grabarn cum pertinencijs suis et multa alia in Marchveld cum multis alijs possessionibus in diuersis partibus Austrie possedit. Sweikers. Gemvnd. Hadmarstain etiam tenuit. Que autem zwetlensi monasterio dedit in priuilegio suo patent. Laborauit autem idem nobilis fundator, ut omnia que monasterio dederat per priuilegia ducis secundi Leypoldi in perpetuum firmarentur. Fertur etiam quod uineam quam in Chremsa cum saltu uel silua parua iuxta ciuitatem monasterio zwetlensi dederat, tali quidem intencione dedit ut aliquando grangia in eadem uinea construeretur, quod et factum est uti hodie cernitur. Conquisiuit etiam idem vir deo deditus emptionibus suis jus montanum in diuersis locis iuxta Chremsam cum uineis ad eandem grangiam spectantibus pro consolatione zwetlensis monasterij et conuentus. Huius Hadmari figuram in hoc volumine secundo depingemus et que priuilegia monasterium nostrum eius temporibus per indu-

striam eius adquisierit subnectemus. Ymaginem que sororis eius domine Gisle de Svnnerberch cum sua genealogia aliquid declarantes \*).

18. Blatt  
2. Seite  
1. Col.

Sciendum quod huius Hadmari temporibus grangia nostra Retschen et villa Rvedmars que per uolentiam amissa pluribus annis fuerat sub duce secundo Levpoldo ad nostrum monasterium redierunt, vnde et de decima ville Rvedmars vnum priuilegium eiusdem Levpoldi ducis protinus transcribemus.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Levpoldus dei gratia dux Austrie vniuersis Christi fidelibus, presentis etatis et future generationis in perpetuum.

Quoniam quidem secularibus negocijs multipliciter prepediti minus agere ualemus que nos auctori nostro reconcilient atque commendent, opere precium uidetur, ut eorum necessitatibus largius subuenire curemus, qui a mundanis tumultibus remoti, deo liberius uacare et suis interuentibus sicut credimus apud eum pro nobis possunt intercedere. Hinc est quod diuina inspirante clementia nobis complacuit, offerre deo et beate Marie semper uirgini et fratribus in monasterio quod uocatur Zwetel creatori omnium iugiter famulantibus duas partes decimarum in villa que dicitur Rvedmars quas beneficij iure a patauensi ecclesia tenere dinoscimur imitantes in hoc pijssimum genitorem nostrum ac ducem illustrissimum Hainricum qui eidem venerabili loco partem decimarum se contingentium in cunctis uillis que in fundo prefati monasterij site non ignorantur deuota cessit liberalitate. Et ut hec nostra oblatio firmior sit et domino deo acceptior nos in concambium tradidimus sancto Stephano prothomartiri ac prenominate patauensi ecclesie partem uille nostre in Radewans ad redditus annuos m<sup>or</sup> talentorum, rursus eandem partem recipientes a reuerendo eiusdem sedis episcopo Diepaldo qui hanc nostram

\*) Feder-Zeichnungen. Ebenso die zweite Columnne und das 18. Blatt die ganze erste Seite.

donationem et comutationem benigne adprobavit suoque fauore roboravit, presentibus quam plurimis abbatibus atque prepositis et canonicis patauiensibus. Nos quoque ex presenti pagina gesta nostra rata permanere cupientes, sigillo nostro eam confirmamus, annotatis etiam testibus, quorum nomina sunt hec. Chvnradius comes de Pielstaine. Hainricus comes de Hardekke. Echkebertus de Perneke. Otto de Rechperch. Fridericus aduocatus de Berge. <sup>2. Col.</sup> Charfto de Ayncinesbach. Irmenfridus de Gnannendorf. Vlricus de Stovze. Wichardus dapifer de Sevelde. Hadmarus de Chvnringen. Ortliebicus de Winchel. Wiewoto de Rietenbvrech. Harthungus de Chiowe et frater eius Otto. Nizo de Glokenize. Otto de Pvechberge. Hugo de Ottenstaine. Acta sunt hec dominice incarnationis anno m<sup>o</sup> c<sup>o</sup> lxxxviiij<sup>o</sup> Indictione vj<sup>a</sup> pridie nonas Marcij. In Chremsa, in ecclesia sancti Viti martyris feliciter. AMEN.

Sciendum quod iste sunt ville de quibus hoc priuilegium loquitur, que sunt de primo fundo monasterij zwetlensis sicut date sunt a primo fundatore Hadmaro et incluse in priuilegio Chvnradi secundi regis Romanorum uel postea in terminis eiusdem priuilegij excolte, sicut in magno circulo eiusdem priuilegij continentur, uidelicet Rvedmars, Obernhof, Stralbach ambe ville Zwetel. Syernaŵe. Moydrats. Rabentann. Gretnitz. Haslaŵe. Gerolten. Ritzmans. Pezeleins cum grangijs in eodem circulo inclusis uidelicet in Dverrenhof, Gaizrvkk, Retschen, Erlech vel uillis in eodem circulo destructis sicut sunt Revt, vel alie uille que excoluntur in grangias. Has inquam uillas in prescripto circulo denominatas, que scilicet propriis manibus aut sumptibus a monasterio non coluntur in hoc priuilegio per illustres duces Austrie uidelicet Hainricum et Leupoldum filium eius a sede patauiensis ecclesie exempte esse noscuntur et monasterio nostro date. Licet autem Zwetel iam appareat ciuitas tamen adhuc erat uilla quando data est monasterio et seruiebat sicut alia uilla et est de primo fundo monasterij et due partes decime

ab antiquo pertinent ad monasterium. Similiter de villis alijs que a monasterio per uolentiam alienate sunt intelligendum est sicut sunt Moydrats, ambo Stralbach, Syernaue et hijs similia que sunt de primo fundo monasterij. Quomodo autem Zwetla cum parochia et uillis iam denominatis a monasterio per uolentiam abstracte sint et alienate cum ad filios huius Hadmari secundi scilicet fundatoris peruentum fuerit plenius inscribetur.

19. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

Qualiter autem Rvodmars et Retschen per illustrem ducem Levpoldum ad nos redierint que prius per uolentiam male a nobis abstracta fuerant diuina eidem duci inspirante clementia in descriptionibus seniorum domus huius sic inueimus exaratum.

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris longe lateque degentibus qualiter Levpoldus dux Austrie nobilisque mater sua de Grecia ex ammonitione diuina recognoscendo assignauerunt atque manu potentissima delegauerunt uillam uidelicet Rvdmares, quam hactenus ex uolentia dominorum iniuste amiserant ad cenobium sancte dei genitricis Marie in Zwetel, omnibus inibi die noctuque deo famulantibus pro remedio anime sui patris pie memorie Hainrici ducis in scriptis eiusdem monasterij priuilegijs sicut eam antea possederunt. Eadem itaque domina ducissa nomine Theodora uoluntate atque consensu fratrum supradicti cenobij condicionaliter obtinuit prefatam uillam cum omnibus redditibus suis quo ad usque ipsa uiueret, postmodum uero libere ac iugiter eidem monasterio deseruiret. Quo circa adiacentem grangiam scilicet Rælhsen tradiderunt predicti fratres domine ducisse in propriam possessionem libere omnique occasione semota quatenus secundum suam uoluntatem in disponendis rebus suis per omnia sibi uendicaret. Acta sunt hec in Wienna coram duce presentibus patribus spiritualibus per quorum manus hec tradita sunt. Hainricus abbas de sancta Cruce. Rvedegerus abbas de Zwetel. Wernherus prepositus de Nevnburgh. Regnante imperatore

**Friderico.** Huius traditionis testes sunt hij. Albero de Chvnrign. Otto de Pvrchartestorf. Hademarus de Chvnrign. Levpoldus pincerna de Molanstorf. Vdalricus dapifer iunior. Albero et frater suus Meinhardus de Tribanswinchel \*).

2. Col.

Notum sit omnibus christi fidelibus tam presentibus quam futuris qualiter Levpoldus dux Austrie ex diuina inspiratione ammonitus post mortem matris sue nobilis ducisse nomine Theodore tradidit grangiam scilicet Rætsen cum adiacente villa Rvdmares potestatiua manu sancte dei genitrici Marie in Zwetel omnibusque inibi in lege dei die noctuque permanentibus inspectis eorum priuilegijs pro remedio anime patris sui pie memorie Hainrici ducis. Data sunt hec in manus illustrium virorum spiritalium Hainrici abbatis de sancta Cruce. Rvedigeri abbatis de Zwetel. Wernheri prepositi de Newnbvreh. Huius traditionis testes sunt hij. Albero de Chvnrign. Otto de Pvrchartestorf. Hademarus de Chvnrign. Levpoldus pincerna de Molanstorf. Dedalricus dapifer iunior. Albero et frater suus Meinhardus de Tribaneswinchel.

Ante quam ad priuilegia omnia ducis Levpoldi transcribenda veniamus sciendum quod domina Gisla de Svnnewereh soror domini Hadmari secundi fundatoris zwetlensis monasterij tradidit predium suum Ossarn beate uirgini et de hac traditione sic scriptum inuenimus in libris seniorum huius domus.

Scriptis presentibus notum facimus cunctis christi fidelibus presentis futureque generationis qualiter domina Gisla de Svnneberch soror domini Hadmari de Chvnrign pro remedio mariti sui Levtwini de Svnneberch nec non sue omniumque parentum suorum predium quoddam quod dicitur Ossarn cum molendino in eadem villa monasterio sancte Marie uirginis in Zwetel et fratribus ibidem deo famulantibus libera manu donauit. Et vt hec largitio per omne eum firmiter sit subscriptis testibus roboratur vide-

2. Scilo  
1. Col.

\*) Feder-Zeichnung.

licet domino Hadmaro de Chvnnring fratre eius. Chvnrado de Asparn. Nitzone de Gloknitz. Friderico de Schonenchirchen. Oertliebo de Staren. Berchtoldo de Marbach. Rugero et Hvgone de Geroten.

Huiusmodi autem priuilegia predictus Hadmarus secundus fundator zwetlensi monasterio super possessionibus a se vel a sorore sua nomine Gisla de Svnberch vel alijs ministerialibus aut nobilibus data a predicto duce Levpoldo secundo obtinuit subiciamus et quam confirmationem hospitali eiusdem monasterij et possessionum a duce Levpoldo et domino Wolfkero patauiense episcopo obtinere meruerit subiungamus.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis, Levpoldus dei gratia dux Austrie et Styrie vniuersis Christi fidelibus salutem in perpetuum.

Quia inermium atque mansuetorum tranquillitas in defensorum maxime consistit prouidentia, quia etiam uite claustralis conditio que seculari conditioni contraria est, et a negotijs secularibus sequestrata, secularium uexationum turbatione omnino deperiret nisi accurata principum sollicitudine conseruaretur, proposuimus spe diuine retributionis pietatem parentum ac predecessorum nostrorum in hoc imitantes religiosos ac monastice professionis uiros sub nostre iurisdictionis potestate collocatos diligenti fouere beniuolentia. Claustum igitur in Zwetel, quod omnimodis defensare intendimus ratione foundationis progenitorum nostrorum in omnibus redditibus suis iam collatis et adhuc conferendis tantummodo nostro patrociniati reseruamus, nec volumus, quod aliquis occasione bonorum a se eidem claustro collatorum uel alia aliqua occasione specialem aduersus idem claustrum sibi uendicare presumat aduocatiam. Insuper vniuersa supradicto

2. Col. cenobio a ministerialibus nostris donata sibi priuilegij presentis inditio confirmamus et stabilimus, omnibusque nostris ministerialibus in conferendis rebus suis sepe dicto claustro licentiam damus atque libertatem. Preterea siluam



iuxta Chrem<sup>s</sup> et in eadem uilla ius quod in vulgari dicitur purchrecht et in Polan quatuor mansus et in Otten tres uiros censuales, Ernestonem, Chvnradam, Rvmhardum, que Hadmarus de Chvnring eidem clauastro dederat et sicut nobis uidebatur de iure dare non poterat nos eidem iuste perfecte donamus, utque maiorem habeant firmitudinem in hijs que sibi ministeriales nostri contulerunt, ea in presenti pagina exprimi iussimus. Hademarus de Chvnringen contulit uillam Otten et Chaltenpvnne, et uineam in Chremis et mansum in Levbs et mansum in Witrah. In Koppenstaine duas mansus, in Taicendôrf vij mansus. Gisla de Svnnenberch viij mansus et dimidiam cum molendino in Ossarn. Nitzo de Glokenz duas mansus cum tribus areis. Ortwinus de sancto Johanne in Stokestal curiam uillicariam et mansum in Stokarn, Hainricus Garzuen curiam uillicariam in Pûche et partem silue cum duabus uineis. Gisla de Gors quatuor mansus in Hepfengeswente. Vlrucus de Kirchperch quinque mansus in Warmundes. Gisla uxor Atzonis duas mansus. Otto de Mystelbach in Hecemannestorf vnam mansum. Wolfkerus de Egenbvreh ibidem vnam mansum et in Erchenbrehtestorf vnam mansum. Chvnradius de Kampe duas mansus. Atzo uineam iuxta fluuium Chremis. Insuper supra nominato cenobio in omnibus negotiationibus suis per totam terram nostram apud omnia pedagia nostra ius nostrum remittimus et indulgemus. Vt autem hec nostra donatio et vniuersa que pro sepe dicto clauastro presenti pagine comendauius imperpetuum tam apud presentes quam apud posteros rata perseuerent, ipsam scribi sigillique nostri inpressione roborari subscriptioneque testium quorum nomina sunt hec, muniri iussimus. Wisinto prepositus de sancto Georgio. Capellani. Chvnradius plebanus de Rvstpach. Heinricus plebanus de Greze. Dietmarus plebanus de Retze. Comes Fridericus de Peilsteine. Dominus Vlrucus de Bernekke ministeriales. Dietricus de Lichtenstein. Rvdolfus de Potendorf. Pilgrimus de Steuze.

Ortolfus de Ronenberch. Albero de Tvuchenstein. Levpoldus pincerna et frater suus. Hugo de Molenstorf. Chvnradius de Pigarten et frater suus Eberhardus. Datum in Zwetel per manus Vlrici notarij anno incarnationis dominice m.º cc.º 1.º Indictione quarta v. kal. Januarij.

Confirmatio ducis Levpoldi super possessionibus monasterij et hospitalis in Zwetel.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis, Levpoldus dei gratia dux Austrie et Styrie vniuersis Christi fidelibus presentis et future generationis in perpetuum.

Cum diuina disponente prouidentia in sublimitate constituti omnium paci prospicere ac communi cunctorum utilitati debeamus intendere maxime tamen religioni sacre deditorum deoque uacantium tam in presentiarum quieti quam securitati in futurum prouidere tenemur, quapropter ego Levpoldus Austrie, Stirieque dux fidelis nostri Hadmari de Chvnringen deuotionem laudans approbo ratificoque deuotionem factam ab eo sancte dei genitrici Marie et cenobio Zwetel, ita ut quecumque eidem venerabili loco contulit tuta ei firmaque in perpetuum nostra auctoritate permaneant. Contulit autem predia que subscripta sunt, annuente scilicet Offinia coniuge sua nec non et filiis suis. Alberone videlicet Hadmaro atque Hainrico filiaque sua Gisela et Vlrico genero in eisdem predijs proprietati aduocatie et vniuerso iuri suo in Witra et in die nuptiarum memorati Alberonis ac iam dictae Gisle abrenunciatis et in manum Marquardi abbatis de Zwetel resignantibus. Predia igitur hec sunt, villa que dicitur Otten, Kaltenbrvnnne, Hertwiges, Richers quatuor mansus. Radwans cum omnibus attinentibus. Nemus in Wizenbach. In Witra priori mansum vnum. In Polan quatuor mansus. In Egenbvrrch de iure ciuili tria talenta. In Chrems saltum et vineam vnam. In Wichartestorf quinque mansus et carradam uini de iure montis. Villam

Ternberch totam cum agro quodam qui iudicio quorundam ipsius Hadmari hominum eidem uille detrahi debere uidebatur. In Gundramstorf mageriam vnam et quatuordecim areas domumque lapideam cum suo ambitu pratum quoque et duas uineas. In Livbis mansum vnum. Preter hec omnia contulit etiam ad sustentandos in eodem loco triginta pauperes predia hec. In Slevnze inferiori tredecim mansus. In Nevwendorf nouem mansus cum suis appenditijs. In Respize tres mansus, vineas tres et pratum. In Dvrrenbach tres mansus cum suis appenditijs. In Marquartesdorf uineam vnam. In Crems ad summam trium talentorum et dimidij de iure forensi. In Racze mansum vnum. In Otten decimas. In Ovdenberge mageriam et molendinum et pratum et saltum. Circa Jachenbach duo molendina. In Geswenthe molendinum vnum, cum areis attinentibus. In Schovnenowe saltum vnum. In Roichrovthe mageriam vnam et sex areas cum molendino. In Rvthmares  $xij^{cim}$  solidos de agro Pigarten et apud eandem uillam quatuor mansus. In Egenbyreh mansum vnum. In Richers quatuor mansus. In Radwans octo mansus. Ut igitur cuncta hec tam vsibus fratrum deo in Zwetel seruiencium, quam sustentationi triginta pauperum perpetuo iure deseruiant per presentes hanc paginam sigilli nostri inpressione munitam omnia sepedicto cenobio Zwetel ex ipsius Hadmari petitione statuo atque confirmo. Testes uero tam donationis Hadmari quam liberorum eius abrenuntiationis hij sunt. Kolo de Slevnze et Otto frater eius. Vlricus de Valchenberch. Hadmarus de Chvnringen et filij eius Albero et Hadmarus et Hainricus. Wichardus de Zebingen. Otto de Heindrichstein et Wolfhardus filius eius. Chol de Trovhsen et Kol filius eius. Rapoto de Scoenenberch. Otto Tivrse. Rapoto de Schiltarn et Otto filius eius. Hadmarus de Bovmgarthen et Kadoldus frater eius. Kallhohus de Gnannendorf. Haertnidus de Orte iunior. Ortlieb de Winchel. Haindericus de Raschenloch. Testes autem huies nostre confirmatio-

nis sunt hij. Vlricus comes de Clamme. Fridericus comes de Peilstein. Vlricus de Pechlarn. Cholo de Wessenberch. Heinricus de Zebingen. Cholo et Gotfridus de Trvhsen. Heinricus de Stritwesen. Hainricus de Prvne. Vlricus Strvno et alij quam plures. Data in Everdingen cum essemus cum exercitu nostro in procinctu itineris versus Granis aquis, per manum Heinrici tunc notarii, plebani de Retze. Anno dominice incarnationis m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xij<sup>o</sup>.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Wolfgerus dei gratia patauiensis episcopus omnibus christi fidelibus in perpetuum. Debita sollicitudo pontificalis officij, quod licet impari merito nutu tamen diuino nos suscepisse non ambigimus, quo etiam uniuersorum specialiter autem nobis commissorum saluti mente uigili super intendere tenemur, continue nobis suggerit et ammonet ut et ipsi quociens et quantum potuerimus benefacere satagamus et benefacientes se uel benefacere uolentes, tam fauore quam et consilio uel saltem nostre auctoritatis testimonio ad meliora prouocare conemur. Nam sicut nequicia peruersorum nactis uoti sui complicitibus ad sacrilegos excessus inaniter extollitur ita nimirum mentes deo deuote religiosi fautoribus in odorem suauitatis salubriter accenduntur uerum quia facta mortalium per obliuionem uetustas abolere consueuit nisi litteris rerum indicijs posteritati prouide comendata fuerint, ne forte memoria benefactorum cum sonitu pereat, magnum autem posteris exemplar benefaciendi relinquat ydoneis ad hoc cautionum instrumentis solerter utendum existimamus. Quam ob rem presentibus scriptis tam futuris quam presentibus Christi fidelibus ad memoriam reuocamus, qualiter Hadmarus de Chvnnringen uir non solum sanguine patrum nobilis et clarus instinctu diuino nostraque simul et domini Rovberti abbatis tunc in Zwetel a stipulatione

2. Col. pro parentum suorum remedio ac pro suimet nec non et uxoris sue pariterque filiorum salute iuxta prefatum monasterium hospitale Christi pauperibus cum capella sancti

Johannis Baptiste precursoris domini saluatoris sumptu suo construxit et dominicalibus suis dotauit eo scilicet tenore ut nec suis umquam nec eiusdem cenobii successoribus ipsorum traditionem reddituum uel adimere seu vendere, uel comutare aut aliquatenus aligenare liceat. Ordinauit autem ut xxx<sup>a</sup> pauperes cum x personis ministerio pauperum necessarijs in eodem hospitali perenniter inueniantur quibus etiam uite subsidia pro tempore prebeantur. Statuit etiam religiosus idem Christi cultor, ut singulis ebdomadibus semel in eadem capella de sancto Johanne Baptista missa secundum diem natiuitatis eius celebretur et tam die quam et nocte continuum in ea lucerne lumen habeatur. Ad hec itaque perpetuo seruanda, contulit hos redditus. In Slevnze inferiori xij beneficia. In Vogendorf viij beneficia cum suis appenditijs. In Dvrenpach iij beneficia cum suis appenditijs. In Respici iij beneficia et pratum et due uinee. In Marquartesdorf i vineam. In Cremis ad summam iij talentorum et dimidij de iure forensi. In Rachze hovba i. In Motten decima. In Odenperge, magerinam et molendinum, et pratum et saltus. Infra Jacgenbach ij molendina. In Swente i molendinum cum areis attinentibus. In Wizenbach saltus cum area et molendino. In Roikenrvt mageriam i et vj aree cum molendino. In Rvedmars xij solidi de agro Pigarten et apud eandem uillam iij<sup>or</sup> beneficia. Addidit preterea memoratus ille uir deo deuotus ut fratres ipsius monasterij perennes aput deum sibi debitores amplius efficeret et obhoc de predijs atque facultatibus suis tantum illis contulit unde per singulas temporum ebdomas vno die triticeum panem cum uino et caseo salua tamen statuta monasterij prebenda, pro consolatione comuniter habeant. Ad has etiam impensas specialiter hos contulit redditus. In Tæicendorf vij. beneficia. In Gvndramstorf mageriam i et xiiij aree et domus lapidea cum suo ambitu et pratum et ij uinee. In Laentherstorf iij ta-  
21. Blatt  
1. Seite  
lenta de iure forensi. In Chaltenprvne vj beneficia. In 1. Col.

Hertwiges v. beneficia cum armento xiiij uaccarum. Preterea statuit ut coram altari principis apostolorum Petri diebus ac noctibus continuum lumen ardeat et luceat. Ad cuius sumptum h̄v̄bam in Lewbis et uineam in Chremsa ipsi monasterio pro recompensatione luminis eterni contulit. Vt autem tante deuocionis ardor in prefato uiro circa opera misericordie magis ac magis incandesceret, nos crebris postulationibus eius exorati pretaxatam sue salutis ordinationem sub memorato abbate R. factam et diebus Wlfini abbatis confirmatam, ut in perpetuum maneat inconuulsa, presenti pagina conscriptam et impressione sigilli nostri comunitam auctoritate dei patris et filij et spiritus sancti et nostra canonico ritu roboramus et ne quis ipsius heres aut eiusdem monasterij successor uel prouisor scilicet abbas aut prior, aut cellerarius, aut hospitalarius, aut quiuis alius hanc ipsam elemosinarum institutionem irritare presumat, per tremendum diem iudicij et in uerbo domini prorsus inhibemus. At siquis forte temerarius nequiter hijs contraire temptauerit, nisi forte resipuerit anathema sit et cum Dathan Abyron atque Iuda traditore domini flammis ultricibus Gehenne perpetuo dampnetur, hijs autem qui hec pie deuotionis affectu rata seruauerint sit pax et refrigerium cum leticia per infinita seculorum secula. AMEN.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Wolfgerus dei gratia pataviensis episcopus omnibus Christi fidelibus in perpetuum.

Quoniam quidem kathedre pataviensis ecclesie deo nos ad episcopalem uocante dignitatem presedimus, metuendum ualde nobis est et summopere cauendum, ne uelut arbor infructuosa locum in christi uinea segniter occupemus. Sed quia neque qui plantat est aliquid, neque qui rigat, sed qui incrementum dat deus ipso nos adiuuante quantum possumus conari debemus, ut ecclesiastice dispensationis mysterium, siue ministerium mansuetudinis atque rigoris uicissitudine sic contemperemus ne truti-

nam discretionis ab equitatis lance rotorqueri patiamur. Considerandum igitur et diligenter examinandum nobis est cum iuxta apostolum omni rationem poscenti reddere teneamur, quid cui quantum vel quando debeamus, quantum ad mensuram triticum domini tempore suo dispensemus. Est enim tempus loquendi tempus tacendi tempus tacendi, tempus negandi, tempus prestandi.

Quam ob rem sicut discolis et cum impetu rem agentibus conuenienciam \*) non oportet prestari sic profecto modestis et religiosis diuino cultui iugiter insistentibus fas non est iuste desiderata negari. Huius rei gratia rationabiles et iustas nobilis uiri Hadmari de Chvnnrign petitiones pro confirmatione iuris sui sicut fas est admittendas et effectui mancipandas iudicauimus que utique dei gratia sicut nobis est cognitus meritis et operibus misericordie religiosorum contubernio simul et numero securi possumus aggregare. Is itaque propositis coram nobis priuilegiorum suorum tabulis cum a stipulatione prescriptionis manifeste declarauit, quod ius petitionis atque patronatus in ecclesia sua Cystestorf hereditaria successione hactenus cum quiete possederit et ut hoc ipsum pontificali iure tam sibi quam et heredibus suis confirmaremus humiliter obtinuit. Nos itaque deliberantes iustas tanti uiri preces dignas exauditione memoratum ius quod in eadem ecclesia sicut diximus tam euidentibus indicijs demonstrauit auctoritate domini nostri Ihesu Christi omniumque celestium uirtutum et nostra pariterque cum noticia et testimonio omnium Christi fidelium per presentis pagine scripta, sigilli nostri impressione consignata tam successoribus suis quam et sibi canonicè coroborauimus, et ut deinceps apud posteros illibatum perpetuo conseruetur in uirtute spiritus sancti et per tremendum diem iudicij sub anathematis obligatione districte mandauimus. Anno domini m<sup>o</sup> c<sup>o</sup> xevij. Indictione

\*) Siehe Anhang.

xv facta est hec confirmacio a venerabili patauensis ecclesie episcopo Wolfkero, anno pontificatus sui vij feliciter.

2 Seite  
1 Col.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis, Wolfkerus dei gratia patauensis episcopus omnibus Christi fidelibus perpetuam in Christo salutem. Ne de contracto infra subnotato ulla uel in posterum obliuio uel contradictionis scrupulus oriatur et vt semper firma et illibata consistant que iustis petencium desiderijs sortiuntur effectum, hanc inde cartulam conscribi et affixo sigillo nostro et testibus ydoneis muniri precepimus. Itaque residente in kathedra beatissimo papa Celestino et regnante gloriosissimo imperatore Heinrico caritatis debito prouocati et petencium desiderijs inducti uillam que dicitur Sprezze cum omnibus appenditijs suis in concambio recepimus a duce Austrie Levpoldo pro decimis uille, que dicitur Rvdmares, quas a nobis nomine fevdi tenebat ea conditione, ut predictam uillam scilicet Sprezze nomine fevdi teneret et decimas fratribus in Zwetel proprietatis iure contraderet sicut et nos predictam uillam eodem iure possedimus, quod et factum est. Amplius eodem tempore et eodem die Hadmarus de Chvnringe uillam nobis in concambio proprietatis iure que dicitur Rosenow tradidit et decimas uille, que dicitur in dem Ottone, recepit, ea conditione ut easdem decimas hospitali in Zwetel iure perpetue proprietatis contraderet et predictam uillam nomine fevdi, sicut decimas tenebat teneret, quod et factum est. Huius rei testes Meingoldus prepositus de Mvnstvr. Sighardus frater noster prepositus sancti Ypoliti. Chvnradius de Marbvrech. Vlicus notarius. De laycis. Chraft de Slonz. Otte de Rammisperch. Gvndaforus de Stier. Pilgrimus de Puecheim. Hainricus de Adelnwanc. Otto de Zeizenmvre. Arnolt de Wartinbvrech. Vlicus de Grovnenburch. Chalhohus Marscarcus. Dietricus de Werdarn.

Notandum de tribus priuilegijs prescriptis de primo uidelicet de hospitali, quod translatum est a domina Offmia uxore domini Hadmari de Chvnring ad exteriorem



portam monasterij, ut ipsa posset debiles et infirmos<sup>2. Col.</sup> crebrius visitare. Non enim ei patebat accessus et ingressus monasterij cum idem hospitale locatum esset iuxta capellam sancti Johannis Baptiste sicut in priuilegio continetur. De secundo autem priuilegio super Cystestorf sciendum, quod hoc ideo ad memoriam reducimus, ne quis princeps uel dux aut baro Austrie patronatum eiusdem ecclesie sibi possit ascribere, sed patronatum eiusdem ecclesie ad nostrum monasterium ex donatione fundatorum nostrorum uidelicet dominorum Levtoldi et Hainrici de Chvnring, sciant veraciter pertinere. De tercio uidelicet priuilegio notandum, quod decima in Otten ad nostrum hospitale per concambium et exemptionem dinoscitur pertinere. Sciendum preterea, quod priuilegium domini Hadmari de Chvnring super diuisione possessionum suarum, quas domine Gisle de Valchenberch filie sue distribuit diuidendo et sequestrando eam a fratribus suis ideirco inquam hoc priuilegium hic inseruimus propter uillam in Weizzpach et alios redditus scilicet in Sweikkers vel in Waltenstayn et alibi qui redditus ad nos deuoluti sunt successu temporis ne quis nobilium terre audeat contradicere, quin predicti redditus ad fundatores nostros uel ad eos qui de progenie eorum exorti sunt sicut domini de Valchenberch vel de Pvechperch veraciter pertineant ab antiquo. Scimus enim quosdam nobiles sicut Dachspergarios vel alios qui hoc attemptauerunt, quomodo nos super uilla nostra dicta Weizzenpach que nobis ad pitancias ouorum a domino Rapotone de Valchenberch data est iuste et legitime propter deum aliquialiter molestarent, quos omnes priuilegium ab antiquo inscriptum si diligencius inspicitur compescet fortiter et retvndet.

Hec est tercia pars hominum et allodiorum que dominus Hademarus de Chvnringen destinauit filie sue domine Gisle et pueris eius post mortem suam et uxoris sue sequestrans eam a fratribus suis. Isti sunt homines.

22. Blatt  
1. Seite  
J. Col.

uxor Ernesti et pueri eorum uxor Hainrici de Nevsidel  
 uxor Hartelibi et pueri sui. Leypoldus de Mistelbach et  
 uxor sua et due sorores sue. Heinricus canis et pueri sui,  
 uxor Wernhardi Grvfel, uxor Ottonis de Ebendorf et  
 pueri eorum. Fridericus et uxor sua. Nordungus de Chlov-  
 bendorf et pueri sui. Hermannus de Perhtolestorf et  
 Rvdewinus et Dietherus et uxores eorum et pueri eorum.  
 Gotfridus de Tyernstaine et pueri sui excepta sorore sua.  
 Jevta de Chvnring, filij Chopponis uxor Hainrici de Alhar-  
 tingen, quedam Mehtildes, filij Perhardi de Immendorf  
 uxor Levehardi, vnus de filijs Pilgrimi de Nelevb. Sequi-  
 tur subscriptio allodiorum que æigen uocantur Mystel-  
 bach et Slevntz cum omnibus attinencijs in campo et  
 nemore et mvtam in Woluelinestorf, et quicquid illic habet  
 proprietatis. Srich duo beneficia. Mertinestorf totum quod  
 tunc habuit in possessione. Immendorf x beneficia et  
 nemus et ius montanum villicationem in Grvnt Hezmanne-  
 storf vj beneficia. In Hortwines xj beneficia villicationem  
 Chamb et duo beneficia quibus inbeneficiatus est Wich-  
 hardus de Wichartesslage, villicationem Grabern et duas  
 vineas et molendinum. Albriches per totum et villam  
 dictam ponet. Hec sunt in silua Swikers Parrochia et fo-  
 rum Sibenlinden cum omnibus attinentijs et nemore sicut  
 habet uia de Nevsidel, Witra, Nevsidel et Walensteine.  
 Sizmannes et Winthage Wizenpach. Vineas in Nevn-  
 byrch et nemus et ius montanum et xj beneficia in Plade  
 que fuerunt in pignore a palatino Rapolone pro c et xxx  
 Marcis argenti et decimas resignauit domino Vlrico de  
 Valchenberch marito filie sue quas habebat in parrochia  
 sancti Stephani et sancte Agathe in recompensationem  
 castrorum. Preterea dominus Hadmarus ordinauit cum  
 filijs suis ut si predictus Vlricus amice sicut decet se cum  
 eis habuerit decimas sibi super omnibus bonis que filie  
 sue in silua assignauit resignent. Facta est hec subscrip-  
 tio anno ab incarnatione domini m<sup>o</sup>. cc<sup>o</sup>. xvij. indictione  
 v<sup>a</sup> commendata Zwetel sub Marquardo abbate.

Licet autem de curia in Gvmdramstorf primo scripserimus aut scriptum inuenerimus in antecedentibus priuilegijs, tamen adhuc vnum paruum priuilegium propter meliorem confirmationem eiusdem curie subiungamus. Quod priuilegium dedit Hainricus dux Austrie de Medlico videlicet castro iuxta Gvmdramstorf. Qui Hainricus fuit frater ducis Leypoldi sicut in cronicis inuenitur.

Notum esse uolumus vniuersis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris qualiter ego dux Heinricus de Medelich predium quoddam in Gvnderamstorf, quod Hadmarus de Chvnringen a ministeriali nostro Ortolfo nomine nostro pio assensu et auxilio cum omnibus que inibi sui iuris erant emit larga manu tam ob dilectionem ipsius Hadmari quam ob remedium anime nostre super altare beate Marie in Zwetel delegauimus. Et vt hec liberalis nostra donatio in perpetuum firmior habeatur, sigilli nostri impressione munire decreuimus et huius rei testes subscribi fecimus. Heinricus et Chvnradus de Schoenenowe, Wichardus et frater eius Vodalricus de Gadem. Sifridus marscalcus. Rydegerus de Manneswerde. Hainricus de Manneswerde. Livpoldus frater eius. Vdelricus Chrotel de Medlich. Ortolfus cellerarius ducis de Nwendorf. Wernhardus, Chvnradus et Otto fratres de Gundramstorf. Ortolfus Horrre et Marquardus Madech. Vlricus Chirchaimer. Albero iudex et filius eius Hygo de Grvndramestorf. Chvnradus Haete de Paden. Rowdwinus de Gvnvarn. Drovslibus de Livbarsdorf. Actum et datum in Medlico, anno domini m.º cc.ºvj.º In purificatione beate Marie.

IN nomine sancte et indiuidue trinitatis. Leypoldus dei gratia dux Austrie et Styrie. Vniuersis christi fidelibus presentibus et futuris salutem imperpetuum. Quia inermium personarum tranquillitas in defensorum maxime consistit prouidentia, quia etiam uite claustralis conditio seculari conditioni est contraria et a negotijs secularibus sequestrata secularium uexationum perturbatione omnino deperiret, nisi accurata principum sollicitudine conserua-

2. Seite  
1. Col. retur. Unde vniuersis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris notum esse volumus quod dominus R. abbas de Zwetel per manum nostram curiam quandam in Mangolds cum iure vrbano a domino Chvnrado de Rosinberch totam libere et precise comparauit filio suo Chvnrado huius curie uenditione approbante. Ne igitur aliquis temeritatis occursus huius emptionis firmitatem irritare presumat presentem cartam sigilli nostri inpressione iussimus insigniri. Acta autem sunt hec in Crems. Anno dominice incarnationis m.º cc.º xxviii.º xiiij. kal. Januarii, presentibus hijs quorum nomina presenti carte curauimus annotare, que sunt hec. Fridericus junior dux. Hadmarus de Chvnnring. Heinricus de Chvnnringen. Albero de Valchenberch. Hugo de Rastenberch. Albero de Schwarzenowe et filius eius Pilgrimus. Heinricus de Tribanswinchel. Rudgerus de Anschowwe. Livpoldus pincerna. Chvnradius de Stritwesen et frater suus. Ekkenbertus de Steinekke. Rovdegerus de Grvnbach et frater suus Heinricus. Chvnradius de Mertindorf. Wichardus de Arnsteine. Offo de Pvten. Vlricus de Chinberch.

INNOCENCIUS \*) episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filijs Marquardo abbati monasterij de Zwetel, eiusque fratribus tam presentibus quam futuris regularem uitam professis in perpetuum.

2. Col. Religiosam uitam eligentibus apostolicum conuenit adesse presidium, ne forte cuiuslibet temeritatis incursus aut eos a proposito reuocet, aut robur quod absit sacre religionis infringat. Ea propter dilecti in domino filij uestris iustis postulationibus elementer annuimus et monasterium de Zwetel in quo diuino mancipati estis obsequio sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti priuilegio comunimus. In primis siquidem stantes ut ordo monasticus qui secundum deum et beati Benedicti regulam atque institutionem cysterkiensium

\*) Der Anfangsbuchstabe I mit Zeichnung.

fratrum in eodem monasterio institutus esse dinoscitur, perpetuis ibidem temporibus inuiolabiliter obseruetur. Preterea quascumque possessiones quecumque bona idem monasterium in presentiarum iuste ac canonice possidet aut in futurum concessione pontificum largitione regum uel principum, oblatione fidelium seu alijs iustis modis prestante domino poterit adipisci, firma uobis uestrisque successoribus illibata permaneant. In quibus hec propriis diximus uocabulis exprimenda. Locum ipsum in quo prefatum monasterium situm est cum omnibus pertinencijs suis. Grangiam Nizen cum pertinencijs suis. Grangiam Bezelines cum pertinencijs suis. Grangiam Dvrenhove cum pertinencijs suis. Grangiam Gaeizvrche cum pertinencijs suis et grangiam Reschen cum pertinencijs suis. Possessiones que dicuntur Rvthmares. Haselowe. Erlehe. Obernhove. Otten. Ritzemannes. Hasla. Ossarn cum pratis uineis terris nemoribus usuagijs et pascuis in boscho et plano in aquis et molendinis in uijs et semitis et omnibus alijs libertatibus et immunitatibus suis. Sane laborum uestrorum quos propriis manibus aut sumptibus colitis tam terris cultis quam incultis noualibus duntaxat siue de ortis et uirgultis et piscationibus uestris, siue de nutrimentis animalium uestrorum nullus a uobis decimas exigere uel extorquere presumat. Liceat quoque uobis clericos uel laycos, liberos et absolutos e seculo fugientes ad conuersionem recipere et eos absque contradictione retinere. Prohibemus insuper ut nulli fratrum sororum uel conuersorum uestrorum post factam in monasterio uestro professionem, fas sit sine abbatis sui licentia de eodem loco discedere. Discedentem uero absque communium litterarum uestrarum cautione nullus audeat retinere. Quod si quis forte retinere presumpserit, licitum sit uobis in ipsos monachos siue conuersos regularem sententiam promulgare. Illud districtius inhibentes ne terras seu quodlibet beneficium ecclesie uestre collatum liceat alicui personaliter dari siue alio modo alienare absque tocus

consensu capituli uel maioris aut sanioris partis ipsius. Sique uero donationes uel alienationes aliter quam dictum est facte fuerint eas irritas esse censemus. Ad hec etiam prohibemus, ne aliquis monachus siue conuersus sub professione uestre domus astrictus, sine consensu et licentia abbatis et maioris partis capituli uestri pro aliquo fide iubeat, uel ab aliquo pecuniam mutuo accipiat ultra precium capituli uestri prouidentia constitutum nisi propter manifestam domus uestre utilitatem. Quod si facere presumpserit, non teneatur conuentus pro his aliquatenus respondere. Licitum preterea sit uobis in causis proprijs siue ciuilem siue criminalem contineant questionem fratrum uestrorum testimonijs uti ne pro defectu testium ius uestrum in aliquo ualeat deperire. Insuper auctoritate apostolica inhihemus ne ullus episcopus uel alia quelibet persona ad synodos uel conuentus forenses uos ire uel iudicio seculari de propria substantia uel possessionibus uestris subiacere compellat, nec ad domos uestras causa ordines celebrandi, causas tractandi, uel conuentus aliquos publicos conuocandi uenire presumat, nec regularem abbatis uestri electionem impediat aut de instituendo uel remouendo eo qui pro tempore fuerit contra statuta cyster-ciensis ordinis se aliquatenus intromittat. Si uero episcopus in cuius parrochia domus uestra fundata est cum hvmilitate ac deuotione qua conuenit requisitus substitutum abbatem benedicere et alia que ad officium episcopale pertinent uobis conferre renuerit, licitum sit eidem abbati si tamen sacerdos fuerit proprios nouicios benedicere et alia que ad officium suum pertinent exercere et uobis omnia ab alio episcopo perciperè que a uestro fuerint indebite denegata. Illud adicientes ut in recipiendis professionibus que a benedictis uel benedicendis abbatibus exhibentur, ea sint episcopi forma et expressione contenti, que ab origine ordinis noscitur instituta ut scilicet abbates ipsi saluo ordine suo profiteri debeant et contra statuta ordinis sui nullam professionem facere com-

pellantur. Pro consecrationibus uero altarium uel ecclesiarum siue pro oleo sancto uel quolibet alio ecclesiastico sacramento nullus a uobis sub obtentu consuetudinis uel alio quolibet modo quicquam audeat extorquere, sed hec omnia gratis uobis episcopus dyocesanus impendat. Alioquin liceat uobis quemcumque malueritis catholicum adire antistitem, gratiam et communionem apostolice sedis habentem, qui nostra fretus auctoritate uobis quod postulatur impendat. Quod si sedes dyocesani episcopi forte uacauerit, interim omnia ecclesiastica sacramenta a uicinis episcopis accipere libere et absque contradictione possitis, sic tamen ut ex hoc in posterum propriis episcopis nullum preiudicium generetur. Quia uero interdum priorum episcoporum copiam non habetis, si quem episcopum romane sedis ut diximus communionem habentem et de quo plenam noticiam habeatis per uos transire contigerit, ab eo benedictiones uasorum et uestium consecrationes altarium ordinationes monachorum auctoritate sedis apostolice accipere ualeatis. Porro si episcopi uel alij ecclesiarum rectores in monasterium uestrum uel personas inibi constitutas suspensionis, excommunicationis, uel interdicti sententias promulgauerint, siue et in mercenarios uestros pro eo quia decimas non soluitis, sev aliqua occasione eorum que uobis ab apostolica benignitate indulta sunt sev in benefactores uestros pro eo quia aliqua uobis uel obsequia ex caritate prestiterint uel ad laborandum adiuuerint in illis diebus in quibus uos laboratis et alij feriantur eandem sententiam protulerint, ipsam tanquam contra sedis apostolice indulta prolatam duximus irritandam nec littere ulle firmitatem habeant quas tacito nomine cisterciensis ordinis et contra tenorem apostolicorum priuilegiorum constiterit inpetrari. Preterea cum comune interdictum terre fuerit, liceat uobis nichilominus in uestro monasterio exclusis excommunicatis et interdictis diuina officia celebrare. Paci quoque et tranquillitati uestre paterna in posterum solli-

2. Seite  
1. Col.

citudine prouidere uolentes, auctoritate apostolica prohibemus, ut infra clausuras locorum seu grangiarum uestrarum nullus rapinam seu furtum facere, ignem apponere, sanguinem fundere hominem temere capere uel interficere seu uolentiam audeat exercere. Preterea omnes libertates et immunitates a predecessoribus nostris romanis pontificibus ordini uestro concessas nec non libertates et exemptiones secularium exactionum, a regibus et principibus, uel alijs fidelibus rationabiliter uobis indultas auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti priuilegio comunimus. Decernimus ergo ut nulli omnino hominum liceat prefatum monasterium temere perturbare, aut eius possessiones auferre, uel ablatas retinere minuere, seu quibuslibet uexationibus fatigare sed omnia integra conseruentur, eorum pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt, usibus omnimodis profutura. Salua sedis apostolice auctoritate. Siqua igitur in futurum ecclesiastica secularisue persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere uenire temptauerit, secundo tercioue comonita, nisi reatum suum congrua satisfactione correxerit, potestatis honorisque sui careat dignitate reamque se diuino iudicio existere, de perpetrata iniquitate cognoscat, et a sacratissimo corpore ac sanguine dei et domini redemptoris nostri Ihesu Christi aliena fiat atque in extremo examine districte subiaceat ultioni. Cunctis autem eidem loco sua iura seruantibus sit pax domini nostri Ihesu Christi quatinus et hic fructum bone actionis percipiant, et apud districtum iudicem premia eterne pacis inueniant. Amen. Datum Lateranis per manum Johannis sancte Marie, in Cosmidyn dyaconi cardinalis sancte Romane ecclesie cancellarij 11<sup>o</sup> kal. Februarii. Indictione xij<sup>o</sup> Incarnationis dominice anno m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> viij<sup>o</sup> Pontificatus uero domini Innocentij pape tercij anno duodecimo.

Notandum quod concilium habitum est ab isto Innocentio papa tercio anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xv. Quicquid pre-



terea domus nostra ante hoc concilium habuit in agris uineis, uel grangijs uel alijs possessionibus uel noualibus de hijs inquam decimas dare non debemus, uidelicet si hec proprijs manibus uel sumptibus colimus.

Sciendum ergo quod domus nostra has grangias et agros et vineas ante hoc concilium habuit uidelicet.

Grangiam Retschen.

Grangiam Dvrrnhofe.

Grangiam quondam Gaizrvkk.

2. Col.

Grangiam quondam Pezeleins.

Grangiam quondam in Erlech.

Grangiam quondam in Ritzmans.

Grangiam in Neitzen.

Grangiam in Chrems, cum hijs uineis.

Santgrueb.

Aps setze.

Moertaler et alijs uineis uidelicet.

Chelnersetz.

Engælmarschen lvze.

Rehwenispevnt \*).

De quibus adhuc nobis dantur decime licet alijs sint pro censu locate quia eadem vineas domus nostra coluit ab antiquo \*).

Grangiam in Hedreistorf fatentur seniores huius domus initium habuisse ex duobus allodijs in Chambarn a domino Alberone de Chvnnring nobis datis de quibus postea dicitur, unde inter ea que non decimantur ponimus eandem grangiam in Hedreistorf, uidelicet cum ea uinea conuentus, que Pevnt dicitur, et cum illis agris quos pie memorie dominus Hainricus de Zebing cum eadem mageria primo domui nostre in Werd que nunc Hedreistorf dicitur dedit, sicut in priuilegio Hainrici ducis Austrie continetur. Querendum est etiam utrum uinea in Gaisperg, que Setz dicitur et pertinet ad conuentum idem

\*) Siehe Anhang.

ager qui redactus est in vineam ex nouo, videlicet si fuerit de antiquis agris vnus qui habiti sunt ante concilium, quod si uerum est, non est danda decima de eadem vinea. Duo etiam allodia dedit nobis dominus Albero de Chvnring pater Hadmari secundi fundatoris in Chambarn iuxta Hedreistorf, quicquid in eisdem allodijs siue in agris vel vineis includitur non decimatur.

Grangia in Reving videlicet tria beneficia que primitus in eodem loco dedit dominus Pilgrimus de Chadeowe nobis. De hijs tribus beneficijs aut laneis et de uinea conuentus iuxta eandem grangiam cuius nomen est Pevnt \*). De hijs inquam non est danda decima, quia hec omnia habuimus ante predictum concilium generale.

23. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

Notandum de curia nostra in Egenbvrech ante ciuitatem quam curiam emit nobis dominus Hadmarus secundus fundator de Chvnring, ea scilicet intencione, vt dicitur ne coloni nostri de Weicharstorf uel de circumadiacentibus uillis in adducenda annona nostra versus Zwetlam nimium grauarentur sed in Egenburga in granario eiusdem nostre curie currus suos exonerarent. Quapropter fratres de Zwetla granarium suum ibidem locauerunt et conuersos sicut in alia grangia pro dispensatione domus sue in eadem curia constituerunt. Ad eandem autem pertinent plus quam lxxx iugera agrorum, que predicti fratres multis annis ad eandem curiam coluerunt. Vnde quia predictus Hadmarus secundus de Chvnringen ante concilium generale sicut priuilegia sua continent dinoscitur extitisse uidetur, quod de eisdem agris decime ad nos pertineant, licet eadem curia cum agris uendita sit et inter uillicos collocata. Similiter sentiendum est de curia in Haslarn quam habemus a domino Alberone de Chvnring, qui fuit pater predicti Hadmari secundi fundatoris et diu noscitur ante generale concilium quod Innocencius papa tercius habuit extitisse. Unde

\*) Siehe Anhang.

et decima eiusdem curie quia a fratribus ordinis nostri aliquando culta est ad nos dinoscitur pertinere. Quid autem sentiendum sit de grangijs dissipatis videlicet in Pezeleins et in Ritzmans satis patet ex predictis quod decime earundem grangiarum ad nos pertineant ab antiquo nam sunt de fundo primi fundatoris Hadmari. In privilegijs enim papalibus de ista materia satis patet, et in privilegio ducis Levpoldi secundi, quomodo decimas primi fundi huius monasterij a sede patauiensi canonice emerit et nobis easdem decimas tradiderit manifestius declaratur. Cuius privilegij initium tale est. In nomine sancte et indiuidue trinitatis Levpoldus dei gratia dux Austrie etc. Quandoquidem secularibus negotijs multipliciter impediti etc. Grangiam in Gvndramstorf habemus cum agris<sup>2. Col.</sup> et vineis antiquis, sicut nobis data est ab antiquo Hadmario de Chvnnring videlicet fundatore secundo. Et denominantur vinee ad eandem grangiam pertinentes ex nomine eiusdem fundatoris nostri videlicet Chvnnringerij. De hijs uineis quocumque nomine censeantur sicut Laimgrveber \*) vel de antiquis agris qui per labores nostros redacti sunt in vineas de hijs.

Inquam decimas non damus ex indulgentia et gratia Innocencij pape tercij supradicti.

Male ergo faciunt qui ydyotas uel sine industria personas locant in grangijs qui hec attendere uel inquirere minus curant. Si autem ex discordijs terrarum quod dominus auertat grangie nostre dissiparentur vel rusticis locarentur vel ab extraneis colerentur, de agris et uineis antiquis scilicet ante concilium habitis nobis decime dantur. Cum autem grangie dissipate uel aliis locate ad nos revertuntur vel agri aut terre aut quocumque nomine censeantur, ita tamen si easdem ante concilium generale habuimus et eas propriis manibus aut sumptibus coluimus. De hijs inquam terris uel grangijs aut agris aut uineis decimas non soluimus. Papali privilegio attestante.

\*) Folgt ein späterer Zusatz.

Cuius quidem priuilegii tenorem huic opusculo annectemus.

2. Seite  
1. Col.  
Honorius episcopus seruus seruorum dei dilectis filijs abbatibus et fratribus cysterciensis ordinis. Salutem et apostolicam benedictionem. Cvm aliquando cogente necessitate vel vtilitate propria requirente terras uestras ante generale concilium acquisitas concesseritis alijs excolendas, ne pro eo quod de possessionibus post idem concilium acquisitis decimas soluitis, si ad manus uestras taliter concesse redierint a quoquam vexari possitis vt nullus a uobis de huiusmodi terris que ad uos taliter redierint, si eas manibus propriis aut sumptibus colitis occasione concilij memorati decimas exigere uel extorquere presumat, auctoritate presentium inhibemus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre inhibitionis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursum. Datum Lateranis vj kalend. Decembris pontificatus nostri anno nono.

Sciendum quod hoc priuilegium tocius ordinis in multis domibus ordinis et in domo sancte Crucis cum bulla papali seruatur. In domo autem nostra eiusdem priuilegij descriptio sub sigillo fratris Ludwici apamiensis archiepiscopi et sigillo G. abbatis de Pavngartenperg, qui ambo eodem anno in capitulo generali fuerunt quando idem priuilegium toto ordini datum est diligencius reseruatur \*).

In hoc autem opusculo necessarium est interserere nomina uillarum et possessionum quas a prima fundacione monasterium nostrum habuit, usque ad hec tempora uidelicet domini Hadmari de Chvnnring secundi fundatoris nostri monasterij. Sed quia iam de grangijs nostris et vineis antiquis pro parte disseruimus, nunc ad uillas antiquas propter prescriptionis utilitatem, scilicet quod

\*) Siehe Anhang.

annis habite sint eidem uille adiuuante domino veniamus. Sciendum tamen primo quod Zwetel predium cum nobis a primo fundatore datum fuit adhuc uilla erat et nobis sicut prescripsimus et ab antiquis percepimus ueluti alia uilla seruiebat, includitur enim in terminis nostris cum zwetlensi parrochia sancti Johannis ewangeliste, sicut termini in priuilegio Chvnradi regis Romanorum secundi plenius attestantur, vnde secundum eiusdem priuilegij tenorem eam quasi primam uillam in hoc opusculo cum eodem zwetlensi predio nominamus. Moydrats. Stralbach ambo superius et inferius. Obernhof. Siernawe. Rvdmares. Grednitz. Grabentanne. Haslowe. Haslarn <sup>2. Col.</sup> mediam uillam iuxta Weicharsdorf. Redditus in Weicharsdorf. Termberch uillam totam. Redditus in Grvnt. In Kelechdorf uillam in Otten in districtu Witriensi. Khaltenbvnne Hertwiges. Reichers. Radwans. Redditus in antiquo Poelan. Redditus in Levs. Item redditus ad hospitale pertinentes sicut in antiquis priuilegijs continentur. Item redditus in Ossarn iuxta Hertzogenbvreh, uidelicet ix mansus et molendinum. Item redditus in Gayzendorf uel sicut quidam estimantur in Hayzendorf iuxta Hedreistorf. Item redditus in Stokarn. Redditus in Pvech, uidelicet vnam bonam curiam. Redditus Hephengeswend uidelicet iiij. mansus. In Warmunds v. mansus. In Hetzmanstorf, vnum mansum. In Egenbvreh vnam curiam in ciuitate. In Erchemprehtes redditus et in Wurmpach. Redditus in Nevnsidel. Redditus in Zigestorf. Redditus in Heysenharstorf iuxta Hedreistorf. Redditus in Lintphindorf iuxta Swartzenawe. Redditus in Wezelstorf a domino Alberone de Schwartzenawe. Hec omnia et plura alia quid uel quantum seruicij in quolibet loco monasterium nostrum habeat cum ad id deuentum fuerit suo loco et tempore disseremus. Laborauit enim iste nobilissimus Hadmarus secundus de Chvnnring, vt non solum foundationi sue et antecessorum suorum nostre scilicet zwetlensi ecclesie a se bene fieret, verum etiam ad benefaciendum alios scilicet

parentes suos et extraneos in quantum potuit attraxit. Vnde et temporibus eius dominus Albero de Swartzenawe patrem suum Pilgrimum in Zwetla legitur sepelisse et tale memoriale sub domino Marquardo abbate ibidem reliquisse. Cuius memorialis talis descriptio a predicto domino Marquardo abbate noscitur extitisse.

Quandoquidem ad sollicitudinem prelatorum spectare cognoscitur, diligenti consideratione precauere, ne apud posterorum memoriam per incuriam depereant beneficia, que suis temporibus a fidelibus collata sunt cure sue monasterijs idcirco ego Marquardus fratrum in Zwetel deo seruientium minister indignus notum esse cupio tam mee etatis quam successorum meorum hominibus, quod dominus Albero de Swartzenowe patrem suum dominum Pilgrimum sepulture tradens apud nos ob redemptionem anime ipsius sueque et progenitorum suorum dedit in usus fratrum in monasterio ipso uidelicet Zwetel deo seruientium tria allodia in Wezelstorf manu sua matrisque et sororis assensu et domini Vlrici de Marbach leuiri sui, hac scilicet dispositione ut de redditibus eorundem alldiorum annuatim in uindemijs  $\text{m}^{\text{ij}}^{\text{or}}$  carrate uini comperarentur de quo conuentui singulis sabbatis in mensa uinum ministretur. Facta sunt hec in depositione ipsius funeris, anno incarnationis domini  $\text{m}^{\circ}$   $\text{cc}^{\circ}$   $\text{xij}$  coram testibus quorum sunt hec nomina. Hadmarus de Chvnnring. Vlricus de Valchenberch. Henricus de Tÿmpneawe. Otto de Heindenrichestein. Otto de Bovchberch. Otto Thvrse. Chalho hoch de Mvlbach. Ortolf de Roneberc. Hvg de Rastenbere et Chvnradus frater eius de Ottenstein. Henricus de Ramestein. Henricus de Herrenstein et filius eius Albero de Staleche et frater eius Henricus de Kyowe. Hainricus de Valchenberch. Fridericus de Rvggers. Karolus de Tal. Damianus de Haidenrichstain. Marquardus de Zwetel. Hainricus et Albero de Alelostige. Otto de Werd. Hainricus de Steinberg.

25. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

Notandum etiam quod quicquid temporibus domini Hadmari de Chvnnring secundi fundatoris nostri monasterio nostro datum est in districtu witrensi siue a nobilibus uel a militibus, sev famulis quocumque nomine censeantur idem dominus Hadmarus nobis ea confirmauit et cum eis dedit. Iste Hadmarus secundus dedit domui nostre zwetlensi mediam villam in Wolfkers et dimidiam domui sancte Crucis. Fuerunt enim quidam nobiles in districtu witrensi residentes et predicto domino Hadmaro adherentes et ei seruietes qui nostro monasterio benefecerunt et ob salutem animarum nobis diuersos redditus contulerunt. Sicut domini de Sazze. Quidam de Rosenowe. Quidam de Rvekkers, quidam de Gvetenberch dicti Tehler. Quidam nobiles dicti Mazzolter. Quidam dicti de Wasen. Quidam de Lvensnitz quidam sic, de quibus in diuersis locis in districtu witrensi redditus nos habemus sicut in Waczmans, in Engelgozz, in Maysenpvhel, in Ratvarns, in Wernharts, in Wernhertleins, in Waltenstain, in Mystelbach iuxta Witra, in Ganays, in Winthay, <sup>2. Col.</sup> in Sweikers, in Gemvnd et in diuersis locis vbi habemus redditus singillatim. Jus namque proprietatis ad predictum dominum Hadmarum pertinuit, quia ipse primus cultor et inhabitator witrensis districtus fuit et nobis larga manu porrecta confirmauit, quicquid ab alijs in districtu suo nostro monasterio datum fuit. Hoc idem etiam confirmant nobis priuilegia papalia et priuilegia regum ac etiam imperatorum. In quibus talia scripta inueniuntur. In papalibus namque sic legitur. Statuimus vt quascumque possessiones, quecumque bona monasterium uestrum in presentiarum iuste et canonice possidet, aut in futurum concessione pontificum largitione regum uel principum, oblatione fidelium sev alijs iustis modis prestante domino poterit adipisci, firma uobis vestrisque successoribus et illibata permaneant in eternum. Item in priuilegio ducis Leypoldi. Omnibus ministerialibus nostris in conferendis rebus suis monasterio zwetlensi licenciam

damus atque libertatem et hijs similia. Non enim antiquitas erat consuetudo de omnibus elemosinis monasterijs uel ecclesijs impensis priuilegiale porrigere instrumentum, sed simpliciter aut in altaribus elemosinas resignare aut deo offerre, vel etiam in manibus sacerdotum. Vnde et de vno mansu nobis dato in Rvkkes sic inuenimus a senioribus simpliciter exaratum \*).

Notificamus omnibus tam presentibus quam future generationis recte fidei hominibus, quod domina Richardis de Grvnenbach cum duobus filijs Rvdegero et Heinricho ac filia Jutta obtulit deo et beate virgini <sup>2)</sup> semper in cenobio Zwetl et fratribus inibi deo militantibus mansum vnum in Rvdegers ob remedium anime uiri sui Rvdegeri iure perpetuo possidendum. Huius rei testes sunt hij quorum nomina subscripta sunt. Ortolfus et frater eius. Ernestus de Grvnnenbach. Reinbertus de Rvdegers. Herrandus de Drozze. Trütlied de Livtendorf. Adelolt de Elsin. Chvnradius de Oedenberch. Heinrichus de Haliten. Rvdegerus de Sirchenvelde \*).

<sup>2</sup> Seite  
1. Col.

De morte autem dilectissimi fundatoris nostri domini Hadmari secundi de Chvnring scribere cogimur inuiti qui post tot et tanta beneficia monasterio nostro impensa hoc modo noscitur migrasse de hoc seculo. Postquam dominus Innocentius papa tercius generale concilium celebrauit, commune passagium versus Ierusalem in vniuersali ecclesia fieri mandauit in quo mandato fundator noster fidelissimus Hadmarus secundus cruce signatus est. Cvm autem iter versus Ierusalem in transmarinas partes arripere uellet, fertur quod capitulum monachorum in Zwetel a fratribus et monachis et abbate licentiam recepturus intrauit, duosque filios suos seniores videlicet Hainricum et Hadmarum in idem capitulum monachorum cum multis lacrimis secum adduxit. Post hec autem euilando et flendo totam congregationem huius loci singultibus

\* ) Siehe Anhang.



et fletibus intermixtis uix tandem sic allocutus est. Scio de vero quod hanc domum nunquam de cetero uisurus sum in hoc mortali corpore et foundationem meam et progenitorum meorum nunquam de cetero perspecturus, ad quam uocem cum omnes in capitulo existentes tam senes quam iuuenes ubertim lacrimas emitterent, filios suos predictos sic est cum multis fletibus allocutus. Adiuro uos per tremendum diem iudicij, ne uos aut omnis posteritas uestra uelit uiolare fidem huic domui gloriose uirgini dedicate et a progenitoribus uestris tam strennue et fideliter gubernate, sed in omnibus fidem integram huic domui conseruetis et pro hoc mercedem eternam sine dubio recipietis. Quod si uos aut successores uestri secus feceritis, ultio diuina uos protinus subsequetur et inultos abire non pacietur. Et hijs dictis cingulo optimo argentato et inaurato quo accinctus erat subito se discinxit et seniori filio nomine Hainrico eundem cingulum tradidit, hijs et similibus uerbis adiunctis. Ecce ab hac sancta domo et congregatione me exonero et hec onus defensionis tibi dilecte fili impono quia imminente morte hec hanc domum quam totis uiribus cordis dilexi et diligo inuitus deserere cogor. Hanc tu quasi cor tuum et animam dilige et in signum tante dilectionis hunc cingulum accipe quo precordialiter accinctus <sup>2. Col.</sup> dilectionem iam tibi commendatam nullatenus obliuiscaris quatenus eterna pace cum omnibus sanctis fruaris. Et hoc facto iuniorem filium nomine Hadmarum tradito ei aureo anulo optimo sic dulciter est affatus. Ecce fili karissime, nomen meum habes oss meum et caro mea es, commendo tibi hanc domum et congregationem quam fideliter amplectens et prosequens eternam habeas mansionem et in signum tante dilectionis quam erga hanc domum habere debes trado tibi hunc anulum in signum et arram dilectionis. Ad quod factum cum omnes qui aderant eiulatu magno flerent, pijssimus fundator noster Hadmarus congregationem alloquens sic subiunxit. Commendo uobis dilectissimi patres et fratres animam meam, ut si

forte corpus meum habere non poteritis saltem anime mee non obliuiscamini propter deum. Et aduocans in capitulum monachorum quosdam de secretarijs suis qui secum ituri erant versus Ierosolimam, sic eos coram cunctis fratribus zwetlensis congregationis medullitus est affatus. O amantissimi et dilectissimi mihi qui mecum in longum exilium propter regnum celorum estis ituri et meam mortem forsitan inspecturi. Adiuro uos per tremendum diem iudicij, ut si corpusculum meum ad hunc locum foundationis mee forsitan reducere non possitis, saltem cor meum et dexteram manum, ad hunc locum mihi dilectissimum reducere uelitis. Scio enim quod post mortem meam hec domus tam hylarem datorem et tam beniuolum cordis prosecutorem difficile poterit habere et sub tam fideli protectione gaudere. Post hanc uocem cum omnes medulitus flerent, omnibus tam senibus quam iuuenibus ualefecit et de capitulo sic exiens, coram altari beate uirginis in uenia prostratus deuotionem cordis sui deo per orationes intimas patefecit. Postquam autem ab oratione surrexit monasterium exiens et se crebro uertens ingeminationis singulibus retrospexit. Cum autem ante portam monasterij exteriorem prosequentibus eum abbate monachis et conuersis sic flens et eiulans exiisset, et se deo et beate uirgini crebrius commendasset, equum suum mrens flens et eiulans ascendit et abire cepit. Cum autem ad locum superiorem monasterij qui Gaizruk dicitur peruenisset, et se crebrius ad uidendum monasterium in equo uertisset, fertur quod in eodem loco, cum visio monasterij pene iam decresceret, iterum de equo descendit et multis lacrimis in terram procidens monasterium deo et beate uirgini iterum atque iterum commendauit. In itinere autem quidam eum ammonere cepit dicens quod domus hospitem in Zwetl imperfecta remansisset et in constructione completa non esset. Ad cuius uocem uir laudabilis est turbatus, et sic eundem uirum est affatus. Accipe dilectissime has septem marcas auri et in Zwet-

lam per certum nuncium remittas, vt cum hijs sumptibus domus hospitem perficiatur et mei memoria ibidem in hoc opere cum alijs bonis operibus habeatur. Quod et factum est. At postquam ad mare dilectissimus fundator noster peruenisset et transnavigare disposuisset, mare intumuit et fremuit et fundator noster nauem intrare timuit. Sed cum a navtis hortaretur ut nauem cum alijs intraret quia iam dies eadem se quasi ad uesperam inclinaret, rogabat nautas ut saltem usque ad medium noctis navigare differrent et pro sedatione maris vna secum dominum exorarent. Addiditque de uero se scire, quia cum monachi sui in Zwetla ad matutinas surgere circa medium noctis inciperent et pro eo ad dominum intercederent mare a fremitu et tempestate cessaret et eos abire permetteret, nec frustratus a spe sua, sed sicut est locutus sic circa medium noctis effectus orationis est eum misericorditer prosecutus. Factaque tranquillitate nauim ascendit et sic versus Ierosolimam tendit. Factum est autem cum in transmarinis partibus esset, quod inciperet egrotare et beatam virginem inuocare et deo animam suam orationibus commendare. Cum autem sicut bonus catholicus sacramenta ecclesiastica percepisset et de ossibus in Zwetlam reducendis sicut Joseph patriarcha mandasset in uigilia beate Marie Magdalene deo et beate Marie uirgini suum spiritum commendauit sicque bono fine animam exalauit. Obiit autem anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xvij<sup>o</sup> uidelicet xij kal. Augusti, hoc est in uigilia beate Marie Magdalene, famuli autem eius sicut eos uiuus adiurauerat manum eius dexteram cum corde seruauerunt, corpusque eius excoquentes ossa collegerunt et hec omnia cum maximo labore in zwetlense monasterium detulerunt et ea in capitulo monachorum cum multis lacrimis sepelierunt. Laborauit autem conuentus<sup>2. col.</sup> zwetlensis vna cum abbate eiusdem loci, ut dies anniuersarius eius uidelicet in uigilia beate Marie Magdalene a generali capitulo obtentus deuotius peragatur et in ipsa die non solum ipsius Hadmari secundi uerum etiam primi funda-

toris et omnium huius loci fundatorum in simul celebretur et eorum memoria cum uigilijs et missis et alijs orationibus haberetur. Quod usque hodie in zwetlensi monasterio perseuerat ad laudem dei qui per omnia secula uiuit et regnat. Amen.

Explicit liber primus de fundatoribus zwetlensis  
monasterij.

Incipit liber secundus.

Postquam \*) de fidelissimi fundatoris nostri secundi Hadmari morte lacrimosa non sine lacrimis descripsimus sicut nobis seniores monasterij nostri etiam cum lacrimis assertione ueridica retulerunt de filiis eiusdem solertissimi Hadmari de Chvnnring, qui ut speratur optimo fine decessit et in capitulo monasterij nostri, ubi pater eius dominus Albero de Chvnnring etiam requiescit de transmarinis partibus transferri et sepeliri mandauit ossa sua nimia anxietate perturbati scribere etiam de filijs suis cogimur et inuiti. Nullus enim ex hoc moueatur si de hijs scribimus quos non uidimus quia beatus Gregorius papa in dyalogorum libro de hijs scripsit quos facietenus nunquam uidit. Et legislator Moyses de patriarchis scilicet Abraham, Ysaac et Jacob scripsisse legitur in quorum tamen uisione minime letabatur. Nos igitur ad laudem bonorum et terrorem ferocium antecessores nostros immitantes scribimus scilicet ut bonos ad meliora incitemus et feroces a suo ferocitate sollercius reuocemus. Igitur de filiis domini Hadmari secundi fundatoris nostri de Chvnnring, cum gemitu cordis scribimus quia ipsi heu quod cum dolore loquimur pietatem patris non sunt imitati sed a suis malis consiliariis in deterius concitati. Qui uidelicet filii Hainricus et Hadmarus quoddam agnomen propter suam ferocitatem et priorum domatum defensionem sibi assumpserunt et canes se uocari permi-

\*) P gezeichnet.

serunt et duci Austrie Friderico nomine se opposuerunt et contra eum bellare ceperunt. Iste enim Fridericus dux Austrie patri suo Leypoldo secundo in ducatu successit. <sup>2. Seite</sup>  
 Qui Leypoldus secundus dux Austrie obiit in transmarinis <sup>1. Col.</sup>  
 partibus anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xxx<sup>o</sup> videlicet v. kal. Augusti hoc est in die beati Panthaleonis martiris et ossa eius relata sunt in campum liliorum monasterium videlicet quod ipse in honore sancte Marie uirginis construxit. Cui successit Fridericus filius eius primus dux Austrie in ducatu, ut prediximus. Post mortem autem domini Hadmari secundi fundatoris nostri fidelissimi Hainricus et Hadmarus filii eius agnomento canes predium dictum Zwetel cum quo monasterium nostrum a primo fundatore Hadmaro fundatum et constructum est, sicut in nostro priuilegio originali quod Chvnradius secundus rex Romanorum nobis dedit plenius continetur. Hoc inquam predium uidelicet castrum iuxta saltum cum ciuitate a monasterio nostro uiolenter abstraxerunt et muro cinxerunt ciuitatemque esse statuerunt et vna cum parrochia et alijs uillis a monasterio gloriose uirginis alienauerunt. Non est autem mirandum si isti pietatem patris non sunt imitati quia nichil noui fit sub sole attestante sapientissimo Salamone. In libris namque regum legitur quod Ezechias sanctissimus filium habuit Manassen ferocissimum qui teste scriptura Ierusalem repleuit sanguine prophetarum usque ad os. Sed de isto Manasse in libris Paralippomenon legitur quod penituerit et utinam isti filii Hadmari secundi penitentia digni fuissent et bono fine decessissent. Iudicia enim dei abyssus multa sicut dicit propheta. Non est autem nostrum eos uel quemcumque diiudicare sed omnia debemus domini iudicio reseruare. Attamen eorum ymagines secundo depingi iussimus ut eorum genealogia per pictas ymagines discernatur et posteritas aut procreatio eorum uerius cognoscatur \*).

<sup>2</sup>) Feder-Zeichnungen. Eben so die zweite Columnne und das 27. Blatt die ganze erste Seite nach der ganzen Breite.

2. Seite  
1. Col.

### De Chunringariis qui dicti sunt Canes.

Que autem predicti Chvnnringarij Hainricus et Hadmarus cognomento canes egerint temporibus domini Hainrici abbatis zwetlensis dicti de Freising in quodam priuilegio inuenitur vel que a monasterio per uarias mutaciones aut concessiones extorserint in eodem priuilegio quod Hainricus canis et marschaleus summus aut primus in Austria dedit, uel quomodo in concambio vij talentorum redditum in Loden, idem monasterium offenderint non tacetur. Quod priuilegium quia solum de eis in monasterio inuentum est et non plura ab ipsis data propter aliorum fundatorum ferocitatem sedendam in hoc opusculo subiungemus. Initium autem et tenor eius sunt hec.

### Priuilegium Chunringariorum Hainrici et Hadmari Canum super quibusdam debitis zwetlensis monasterij.

Quia mutabilitas nature et successiua mortalium alteracio et breuitas uiuendi letargicum obliuionis morbum multis inducit ea que recordatione digna uidentur scriptorum annotatione et sigillorum apensione solent immo debent ad cautelam perennari. Vnde notum sit presentibus et futuris presencia scripta inspicientibus uel inspecturis, quod ego Hainricus de Chvnnringe primus uel summus marschaleus Austrie vij talenta in iustis redditibus de empto patrimonio meo et puerorum fratris mei contuli claustro in Zwetel in commutationem vij talentorum in Loden, que Hainricus de Frisinga dicti claustri tunc abbas comparauerat a quodam Heinrico de Stæinberch pro nonaginta quatuor talentis et tali conuentione ut si ego uel heredes mei uel pueri fratris mei contulerimus dicto monasterio vij talenta de iustis redditibus in uno loco antedicti reditus mihi uel hereditibus meis uel fratruelibus sint soluti. Acta sunt hec anno

ab incarnatione domini millesimo ducentesimo xxx<sup>o</sup> secundo. Huius rei testes sunt. Albero et Hadmarus fratres de Valchenberch. Hygo de Rastenberch et duo filii sui. Albero et Otto. Karolus de Gvtrath. Vlricus Mazolter. Ditmarus de Chvnring et filius suus Chvnradus. Ortolfus de Weidehoven et frater suus Albertus. Hadmarus de<sup>2. Col.</sup> Frevndesperch. Chvnradus de Valchenberch. Chvnradus de Saze.

Item sciant omnes et modernis et futuris sit manifestum, quod ego Hainricus et fratruelles mei tenemur monasterio in Zwetel in centum talentis et decem caratis vini et octoaginta modijs frumenti zwetlensis mensure que si me uiuente quod deus auertat non fuerint persoluta, heredes mei vel successores bonorum meorum et fratruelles hec omnia in integrum persoluere tenentur et ita fideliter si ad eos deuenerit et plenarie restituant ut dei omnipotentis et gloriose matris sue cui monasterium in Zwetel specialiter attinet perpetuam non incurrant maledictionem.

#### Notula de eisdem debitis.

Quomodo autem hec soluta sint que in hoc priuilegio continentur ignoramus sed et alios promotores domus nostre describendos adiuuante domino properamus. Aliqua tamen de solutione horum debitorum inseremus cum ad priuilegia domine Evfemie de Potendorf eiusdem Hainrici canis filie venerimus deo dante. Promotorum autem nostrorum ex instinctu spiritus sancti precipuus tunc temporis legitur extitisse Fridericus primus dux Austrie qui pietatem patris sui uidelicet ducis Leypoldi in hoc est imitatus et religiosos cum deuocione qua potuit fideliter prosecutus. Vnde et monasterio nostro tale priuilegium legitur tradidisse.

**Priuilegium Friderici ducis Austrie super quibusdam possessionibus huius claustrii.**

IN nomine sancte et indiuidue trinitatis. Dei gratia Fridericus dux Austrie et Styrie et dominus Carniole vniuersis christi fidelibus salutem in perpetuum. Quia inermium atque mansuetorum tranquillitas in defensorum maxime consistit prouidencia, quia etiam uite claustralis conditio que seculari conditioni contraria est et a negotijs secularibus sequestrata, secularium vexationum turbatione penitus deperiret nisi accurata principum sollicitudine conseruaretur. propositum spe diuine retributionis pietatem parentum ac predecessorum nostrorum in hoc imitantes, religiosos ac professionis monastice viros sub nostre iurisdictionis potestate collocatos diligenti fouere beniuolentia. Claustrum ergo in Zwetel quod omnimodis intendimus defensare ratione foundationis progenitorum nostrorum in omnibus redditibus suis iam collatis et adhuc conferendis tantummodo nostro patrociniati reseruamus. Nec uolumus quod aliquis occasione bonorum a se eidem clastro collatorum uel aliqua alia occasione specialem aduersus idem claustrum sibi uendicare presumat aduocatum. Insuper vniuersa supradicto cenobio a ministerialibus nostris donata sibi priuilegii presentis indicio confirmamus et stabilimus omnibusque ministerialibus nostris in conferendis rebus suis sepedicto clastro licentiam damus atque plenariam potestatem. Preterea siluam apud Chrems et in eadem uilla ius quod in vulgari dicitur pyrchreth et in Polan quatuor mansus et in Otten tres viros censuales. Ernestum. Chvnradam. Rvmhardum que Hadmarus de Chvnrning eidem clastro dederat et sicut nobis uidebatur de iure dare non potuit, nos eidem iuste perfecteque donamus, utque maiorem habeat firmitatem in hijs que sibi ministeriales nostri contulerunt ea in presenti pagina iussimus annotari. Hadmarus de Chvnrning contulit uillam Otten et Chaltenbrunn



et uineam in Chrems et mansum in Livbes et mansum in Witrah, in Koppenstain duos mansus in Taicendorf viij. mansus. Gisla de Svnnenberch viij mansus et dimidium cum molendino in Ossarn. Nitzo de Glockenz duos mansus cum tribus areis. Ortwinus de sancto Johanne in Stokenstal curiam uillicariam et mansum in Stokarn. Heinricus Garzûn curiam villicariam in Puech et partem silue cum duabus uineis. Gisla de Gors in Hepfgeswent quatuor mansus. Vlricus de Chyrehperch v. mansus in Warmvndes. Gisla vxor Atzonis ij mansus. Otto de Mistelbach in Hetzmanstorf vnum mansum. Wolfgerus de Egenbvreh ibidem vnum mansum et in Erchenbrechtstorf vnum mansum. Chvnradius de Kambe duos mansus. Atzo vineam iuxta fluuium Chrems. Preterea omnes villas quarum hec sunt nomina. Wetzeldorf. Hasla. Wicharsdorf. Ternberg. Zigenstorf. Grunt. Vmbesweifing. Dobrantendorf. Dietrichsdorf. Glazmans. Gvndramsorf, Hedreichs-<sup>2. Col.</sup> dorf grangiam cum duobus molendinis. Redlins Wuskinhoven. Dorflin Erlebach. Winthahen. Engelgos. Pehemsdorf. Wolfgers. Perndorf. Waltherslag. Rabentan. Gredniz. Obernhof. Haslawe. Jeroten. Nitzen. Glockenz. Zwetleren. Rvdmars. Insuper supra nominato cenobio in omnibus negociacionibus suis per totam terram nostram apud omnia pedagia nostra ius nostrum remittimus et indulgemus. Ut autem hec nostra donatio et vniuersa que pro sepe dicto claustro presenti pagine commendauimus in perpetuum tam apud presentes, quam apud posteros rata perseuerent ipsam scribi et sigilli nostri impressione subscriptioneque testium iussimus roborari. Hij sunt testes. Chvnradius et Levoldus comites de Plæien. Otto de Slevnz nobilis uir. Radoldus dapifer de Velsperch. Hadmarus de Svnnenberch. Albero de Valchenberch. Hadmarus de Ernspsvn. Heinricus de Prvnn. Irmfridus de Hinperch. Hvgo et Otto Tursones. Otto de Ottenstain. Hainricus de Hakenberch. Albero et Otto de Rastenberch. Sifridus Orfanus. Vlricus de Kûnspvn. Ortliebus de Winchel et alij multo plures.

Datum in Erpvreh. Anno dominice incarnationis m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xxxiii<sup>o</sup> x<sup>o</sup> kalend. Nouembris viij indictione \*).

De isto Friderico primo qui patre suo Levpoldo in ducatu Austrie successit sciendum, quod filios domini Hadmari secundi de Chvnring fidelissimi fundatoris nostri fortiter humiliavit et oppressit, re etenim vera sicut fertur terram Austrie incendijs et rapinis quod tamen inuiti scribimus deuastauerunt et eam a Witra vsque in Chrems et ex ista parte Danubij usque in Wuldestorf et deinceps quasi desolatam et inhabitabilem effecerunt. Propter quod dux Austrie Fridericus predictus contra eos exercitum parat et zwetlensem ciuitatem, quam nuper muro cinxerant machinis et obsidionibus vallat et per hoc monasterio nostro exercitus eiusdem ducis multa mala ingeminat. Menia autem ciuitatis ab eodem duce destruuntur et castrum uel predium vbi primus Hadmarus fundator monasterij nostri residentiam habuit terre funditus coequatur. Attamen fundamenta eiusdem predij uel castrum iuxta saltum ciuitatis adhuc intuentibus apparent et eiusdem primi Hadmari de Chvepharn memoriam quodam modo renouant et inculcant. Hec ideo diximus quod plures de progenie fundatorum nostrorum successu temporis conati sunt destruere metas et terminos primi fundi nostri monasterij, qui nobis datus est a tribus fidelissimis personis videlicet a domino Chvnrado secundo rege Romanorum et postea in imperium sublimato. Item a Levpoldo duce bawarico petente Hadmaro primo fundatore nostro. Non enim ex facili possunt destriui mete aut termini monasterij nostri qui tam sagaciter designati sunt et nominati in priuilegio originali Chvnradi secundi Romanorum regis. Quanta autem uel que mala filij fundatoris nostri fidelissimi domini secundi de Chvnring a domino Friderico primo duce Austrie passi sint non est nostrum omnino describere, sed animabus eorum com-

2. Seite  
1. Col.

\*) Feder-Zeichnung.

passionis et orationis beneficium impendere iuxta ewangelium domini in quo ait. Orate pro persequentibus uos. Sed vtinam maledictionem terre per suam vesaniam non incurrissent et uestigijs patris et antecessorum suorum inhesissent et ecclesiam cathedralem beati Stephani patauiensis patroni non offendissent. Fertur enim proh dolor quod cum ciuitatem chremensem rapinis et incendijs cum alijs ciuitatibus et villis crebris discursibus deuastassent, vtriusque sexus uiri et femine maledicta eis ingeminant et uoce patria sic proclamant. Vtinam Hainricus et Hadmarus de Chvnring dicti canes de cetero catulos non generent qui nos et amicos nostros in posterum non lacerent. Quomodo autem ab episcopo patauiese excommunicationem incurrerint episcopatumque inuaserint ad ultimum reseruamus, quia ad alia festinamus. Beata enim virgo Maria monasterium nostrum in tali periculo non deseruit, sed alios quoscumque fideles et catholicos ad benefaciendum et succurrendum eidem loco secretius et deuocius instigauit. Inter quos venerabilis et deo deuota domina Sophia comitissa de Ernsprvne obtulit deo et beate Marie ac fratribus in Zwetel vnam curiam magerinam in Hafnerbach. Super qua curia etiam tale priuilegium dedit \*).

2. Col.

Quoniam rerum status temporis interiectione labuntur, ueritasque suis destituta instrumentis plerumque periclitatur prudentum uirorum decreuit industria facta sua, testibus sigillis et conscriptionibus in perpetuum roborare et cognitioni superuenture generationis in posterum transmittere. Hinc est quod ego Sophia comitissa de Ernesbrvne ob meorum remedium peccaminum tradidi fratribus et ecclesie in Zwetele, curiam magerinam in Hauenerpach cum hominibus et attinencijs suis liberaliter quam tamen dum uiuo nomine eorum possideo annuatim soluens eis debitas pensiones ita ut post obitum

---

\*) Feder-Zeichnung.

meum de eisdem redditibus in sabbato palmarum memoriam mei habeant et procuratio bona fratribus in uictualibus exhibeatur. Huius rei testes sunt. Wichardus de Stritwisen. Eyeno et Bertoldus et Rydegerus et Bernhardus de Ernesbrvne. Fridericus Cymbost. Otto de Houelin. Everadus Geltolf. Eberhardus. Espuwinus Pvlz. Vlricus de Svivelde. Pobbo de Fvnelde. Rydegerus de Ernesbrvne. Marquardus de Nvwenhof. Witego de Bomgarten. Otto de Walkvneskirchen et alij quam plures. Acta sunt hec anno domini millesimo ducentesimo vicesimo primo. Indictione nona regnante glorioso Romanorum imperatore Friderico et rege Sicilie inuicto feliciter.

29. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

Domina\*) etiam Alhaidis de Tvmnawe licet prius dederit deo et beate virgini ac fratribus in Zwetel villam Gloknitz cum omni iure proprietatis tamen postea per tale priuilegium eandem donationem melius confirmauit. Uniuersis Christi fidelibus presentem litteram inspecturis, Alheidis de Tvmnawe salutem in omnium saluatore. Quia temporum labente curriculo simul hominum memoria labitur et status, debent ea que geruntur in tempore scriptura et testibus adnotari. Hinc est quod tenore presentium notum facio vniuersis cum deus omnipotens fructu ventris nescio quo suo occulto iudicio me priuasset ac ipsa hominum labilis conditio mihi mortem cottidie minaretur mei patrimonij heredem constituens crucifixum, pro remedio animarum patris et matris mee ac in remissionem meorum peccaminum de bona uoluntate mariti mei domini Hainrici de Tvmnawe uillam in Gloknitz cum omnibus eidem uille adtinentibus in pratis agris, siluis et virgultis ac totum ius meum in eadem uilla fratribus et conuentui monasterij in Zwetel tradidi ratione proprietatis perpetuo possidendam, super hoc mihi bene consentientibus domno Alberone de Dobra cum sua filia Perhta cum alijs meis consanguineis qui omnes toti iuri

\*) Der Anfangsbuchstabe eine Zeichnung.

suo in predicta villa singuli renunciauerunt. Acta sunt hec anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> v<sup>o</sup> in villa que uocatur Meiers in domo Meinhardi militis. Cum autem eodem anno quando eidem conuentui predicta villa per me fuerat assignata domno Hainrico meo primo marito et mortuo, nobilem virum domnum Rvdolfum contrahendo cum eodem duxissem legitime iterato idem fratres bona que ipsis feceram pie recognoscentes nobis sepedictam villam vtrique tantum ad tempora sue uite iterum concesserunt que uilla post nostram amborum mortem ad prefatos fratres libere causis nullis obstantibus reuertetur. Ne autem in posterum dubium aliquod super hoc oriri contingeret et vt hec mea donatio ab omni calumpnia immunis sit semper ac libera, hanc paginam sigillo mariti mei domni Rvdolfi censui roborandam, nominibus testium qui aderant subnotatis. Nomina testium vero sunt ista. Hadmarus de Chvnnring. Hvgō de Rastenberch et Chvnradus frater eius. Albero de Poppen.<sup>2. Col.</sup> Allhardus et Hainricus cognati mei de Vlricheskirchen. Dominus Chvnradus de Mertensdorf et Heinricus cognomento Tripes. Ditmarus de Chvnnring. Otto de Wornitz. Vlricus Mazzolter. Rv̄pertus de Chosendorf. Rv̄pertus de Z̄vencra. Pilgrimus de Brovnstorf. Ebranus de Lev̄censbrv̄nne. Chvnradus de Lev̄censbrv̄nne. Wernhardus de Stokharen. Chvnradus de Topla omnes milites. Fridericus cognomento Nevscil de Gloknitz cum alijs multis.

Post idem tempus dominus plebanus de Polan nomine Daniel monasterium nostrum contra apostolice sedis indulta ueniens cepit inquietare et decimam de grangia nostra Neitzen in sua parochia situatam quasi de iuris ordine extorquere. Cum tamen eandem grangiam Neizen ante generale concilium habuisse veraciter dinoscimur. Attamen eandem brigam licet prius etiam per priuilegium Hainrici ducis Austrie fundatoris monasterij Scotorum in Vienna sedata fuerit secundo adhuc dominus Gebhardus patauiensis episcopus per tale priuilegium noscitur dirimisse.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Gebhardus dei gratia patauiensis episcopus. Omnibus presentem paginam inspecturis salutem in domino. Ne res geste ex antiquitate temporis in obliuionem cadant, placuit, ut ea que volumus ad posteros deriuare scripturarum testimonio commendemus. Hinc est quod ad noticiam cunctorum presentem paginam intuentium cupimus peruenire quod dilectus in Christo frater . . venerabilis abbas in Zwetel, omnes decimas que a curia sua que Neitzen dicitur ab anno in annum culte et inculte cum siluis et pratis et alijs sibi attinentibus poterunt prouenire ad matricem ecclesiam in Polan de iure spectantes a dilecto in Christo filio Daniele eiusdem ecclesie plebano per quoddam predium quod Hephenswende dicitur exemit tali lege, quod dictus abbas et eius conuentus easdem decimas in perpetuum libere possideant et quiete. Ipse etiam plebanus et eius ecclesia dictum predium debent sine omni contradictione perpetuo possidere. Licet tamen decime supradicte ab ecclesia in Polan et ab eo qui tunc in ea plebanus pro tempore existebat, per quoddam predium quod Hevnendorf dicitur prius exempte fuerint et per concambium commutate. Hanc igitur commutationem siue exemptionem in nostra presentia ex consensu utriusque partis rationabiliter celebratam auctoritate nostra et per scripta presentia confirmamus. Et ne aliquis huic facto possit per calumpniam obuiare, presentem paginam sigilli nostri munimine cum subscriptione testium roboramus. Testes Chvnradius maior plebanus. Albertus archydiaconus. Rugerus de Lonstorf. Henricus Zobelinus canonici patauienses. Gerboto decanus sancti Nycolai. Hademarus Cappellarius. Ex ministerialibus patauiensis ecclesie. Otto de Morspach. Hainricus de Merswanch. Pilgrimus de Tanneberch et alij quam plures. Datum apud Medelicum. Anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xxxij<sup>o</sup> Indictione v<sup>ta</sup> sexto kal. Marcij pontificatus nostri anno xj<sup>o</sup>.

Super uilla Zwetlern que Munichsrent alio nomine in priuilegio Hainrici ducis Austrie appellatur.

Eodem tempore villa nostra Zwetlern in comicia Litschowē nobis confirmata et data est et jus pabuli remissum et a comite Gebhardo de Tolenstain per tale priuilegium confirmatum.

Nouerit tam presentium etas quam futurorum posteritas, quod ego Gebehardus comes de Tolenstain ob remedium anime mee et vxoris mee, nec non et filiorum et progenitorum meorum pabulum quod iure nobis debebatur de uilla quadam Zwetelaern indulsimus fratribus in Zwetel iugiter deo inibi famulantibus, hac conditione ut ad memoriam nostre traditionis annuatim quinquaginta nobis caseos totidem denarios ualentes in festo sancti Michaelis persoluant. Et ut hec nostre largitionis elemosina firmiter habeatur et heredibus nostris nec cuiquam hominum nulla occasio eos molestandi remaneat sigilli nostri impressione et testium subscriptione, ipsum quod fecimus corroboramus et communimus. Hij sunt testes. Hademarus de Chvnnring. Gozwinus de Ankeringen. Albertus de Praitenprvn. Perhtoldus de Mezzingen. Otto de Haidenrichstain. Albero de Rachze. Eberhardus et frater eius. Chvnradus de Pigarten. Chvnradus de Stelcerdorf. Chvnradus de Oberndorf. Livfridus de Brassuwe. Tiemo de Lindenvelde. Gebehardus de Rachze. Hygo et frater eius Albero et Chvnradus de Ottenstein. Hadmarus de Svnnenberch. Datum in Litschowē. Anno domini m. cc. xxix.º

Super Zwetlern iuxta Teya.

Item domina Agnes comitissa de Tolenstein super eadem uilla Zwetlern tale priuilegium noscitur addidisse.

Item priuilegium domine Agnetis comitisse super iure  
pabuli in Zwetlern.

In nomine sancte trinitatis et indiuidue vnitatis. Omnium Christi fidelium tam presentium quam futurorum nouerit industria, qualiter felicis memorie dominus Gebhardus comes de Tolenstayn pro remedio anime sue et vxoris sue nec non et filiorum et progenitorum suorum pabulum sui iuris in quadam villa Zwetlern indulsit fratribus in Zwetel iugiter inibi deo famulantibus eo uidelicet pacto ut ad memoriam sue donationis annuatim quinquaginta caseos sicut in grangiis eorum parantur persoluant. Ego itaque Agnes comitissa supradicti pie recordationis Gebhardi comitis uxor et duo filij mei Gebhardus uide licet comes, et Gebhardus pro nostre salutis augmento ut hec elemosina rata in perpetuum maneat et heredibus nostris nec cuiquam hominum ulla predictos fratres molestandi remaneat occasio nec etiam cuiquam de persoluentium qualitate caseorum liceat retractare. Sed hoc ipsorum fidei comitatur ut secundum supradictum modum tales caseos quales in grangijs suis comuni fratrum refectioni parantur sine omni subdola parcitate persoluant supra memoratam traditionem sigillorum impressione corroboramus et confirmamus. Huius uero nostre confirmationis testes sunt hij. Brvno de Osterna. Otto de Lindenuelt. Merboto de Rakeze. Albertus de Oberndorf. Berhtoldus de Vtingen. Chvnradius de Pigarten. Chvnradius de Kvnegesbrvne. Heinricus de Rietenbvreh. Dietricus de Borsenbrvne. Cvnradus Tæichschærsæ. Gotfridus de Houestete. Fridericus de Mæiers. Heinricus capellanus.

30. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

Datum in Lithschöwe anno domino m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xxxij<sup>o</sup>.

Item dominus Fridericus illustris dux Austrie jus suum remisit quod uidebatur in predicta uilla Zwetlern habere et tale priuilegium zwetlensi monasterio dedit.

Nos Fridericus dei gratia dux Austrie et Stirie ac dominus Carniole presentis pagine testimonio notum fieri



uolumus tam presentibus quam futuris, quod omne jus nostrum quod habuimus aut uidebamus habere, siue in placitis siue in persolutione auene aut quocumque nomine censeantur in uilla quadam que uocatur Zwetlern pro remedio peccatorum et parentum nostrorum ac ob reuerenciam omnipotentis dei et omnium sanctorum atque in recompensationem dampnorum que Vlrucus de Chvngesprynne monasterio sancte Marie apud Zwetle intulit contulimus ipsi monasterio pleno iure. Ita uidelicet quod nullus officialium aut iudicum nostrorum in prefata uilla exactiones uel placita queque presumat aliquatenus exercere. Nec uolumus quod quisquam in predicta uilla sibi aliquod ius ex nostra collatione siue nostro nomine debeat ullatenus usurpare, cum ea que piis locis pro peccatorum remedio maxime conferuntur absque omni exactione plena gaudere debeant libertate. Vt autem huiusmodi donacio plenum optineat robur in perpetuum firmitatis presens scriptum fecimus nostri sigilli munimine cum subscriptione testium roborari. Testes uero sunt. Magister Vlrucus de Kirchperch prothonotarius noster. Magister Leypoldus plebanus de Wienna. Frater Eberhardus cantor de Zwetel. Frater Albero de Gundramstorf et alii quam plures quorum hic nomina non sunt scripta. Acta sunt hec Wiene in domo Reinheri decani de Chrems 11<sup>o</sup> kalend. Aprilis. Anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xlij indictione xv<sup>a</sup>.

Comites etiam de Play vel de Hardekk super eadem uilla Zwetlern tale priuilegium noscuntur nostro monasterio tradidisse.

Otto et Chvnradius dei gratia comites de Play, omnibus hoc scriptum intuentibus salutem. Nouerint singuli et vniuersi presentes et futuri, quod nos ob remedium animarum patris nostri comitis Chvnradi et patris nostri <sup>2. Col.</sup> comitis Livtoldi felicis memorie nec non in remissionem nostrorum peccaminum et nostre salutis premium ob reuerentiam beate virginis Marie cenobij in Zwetel a lite et dubio aduocacie uille que Zwetlern nuncupatur bona

cessimus uoluntate, hoc uidelicet excepto, ut solito iudicio subiaceant ut exprimemus. Fur deprehensus ante portam eiusdem uille ut est cinctus nostro iudicio presentetur. Homicidia etiam et scelera quecumque morte digna absque omni dampno ipsorum nostro iudicio et sententijs subiacebunt. Ne autem hec prescripta a posteris nostris seu a quocumque cassari aut infici ualeant in futurum, presens scriptum sigillis nostris roborari uoluimus et testibus annotari. Testes sunt, dominus Livtfridus plebanus de Rachz. Dominus Thyemo plebanus in Hardekk. Dominus plebanus Arnoldus in Doberensberge. Milites nostri Heinricus Cycada. Livtwinus de Vrivnsperch. Wolframms de Meilerspach. Otte dictus Zendlo. Levpoldus cognomento dux de Rachz. Gotfridus Hermannus. Albero fratres de Grasow. Vlricus notarius de Rachz et alij quam plures. Acta sunt hec anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> quinquagesimo m<sup>o</sup>. Data in Hardek per manum Thymonis, curie nostre notarij xv. kal. Januarij.

Nouerint autem presentes et posteri quod dominus Sifridus plebanus zwetlensis parrochie villam in Radenreut apud quosdam nobiles emptione rationabili comparauit monasterioque zwetlensi per manum Friderici ducis eandem villam donauit. Super qua donatione illustris idem dux Austrie Fridericus talem confirmationis litteram eidem monasterio noscitur porrexisse.

Fridericus dei gratia dux Austrie et Stirie et dominus Carniole. Omnibus hanc litteram inspecturis salutem. Tenore presentium innotescimus vniuersis, quod pro remedio anime nostre predium nostrum in Radenreute cum omnibus attinencijs donauimus ecclesie beate uirginis in Zwetel iure proprietatis et titulo perpetualiter possidendum ab eodem predio cedentibus uoluntarie comite Chvnrado de Hardekke et Alberone de Swarzenowe quod ipsi iure pheodi possidebant. Comes quidem

2. Seite  
1. Col.

\*) Siehe Anhang.

Chvnradius a nobis Albero uero de Swarzenowe ab eodem comite receperat et habeat. In huius donationis et cessionis certitudinem presentem cartam ecclesie memorate exhibemus sigillorum nostrorum munimine roboratam. Testibus qui aderant subnotatis. Qui sunt Levpoldus plebanus de Haimbvrch. Magister Livpoldus prothonotarius noster plebanus de Brobsdorf. Vlricus plebanus de Chirchperch. Gotschalcus plebanus de Chlamme. Comes Chvnradius de Hardekke. Anshalmus nobilis de Justinge. Dietmarus nobilis de Potenstein. Henricus de Sevelde. Hermannus de Chranchperch. Albero de Swarzenowe. Hainricus de Zekingeng. Et alij quam plures quorum omnium nomina exprimere non oportet. Acta sunt hec in castro nostro Starchenberch anno ab incarnatione domini m<sup>o</sup> cc. xl<sup>o</sup> mense Februar. xi<sup>o</sup> kal. Marcij.

Notandum etiam quod tempore Friderici ducis Austrie venerabilis et deo deditus dominus Eberhardus sancte saltzburgensis ecclesie archiepiscopus apostolice sedis legatus vnam decimam in Weicharstorf ad petitionem ipsius domini Friderici ducis Austrie de speciali gratia nobis dedit et per tale priuilegium confirmauit.

Eberhardus dei gratia saltzburgensis archiepiscopus apostolice sedis legatus. Omnibus presentem paginam inspecturis. Salutem in domino. Vt euentus rerum gestarum aliquo amminiculo memorie hominum commendentur, illud humana fragilitas exigit et requirit. Hoc ergo scripto notum facimus tam presentibus quam futuris, quod ad petitionem et instanciam dilecti amici nostri Friderici illustris ducis Austrie et Stirie et domini Carniole decimam quandam sitam circa confinia Boemie in uilla Weichartesdorf que nobis vacare cepit per mortem Lupi de Naschmerische bone memorie conuentui tradidimus apud Zwetel, dantes eis dictum ducein super eandem decimam defensorem. Ut autem talis donacio perpetuo gaudeat robore firmitatis pro euidenti testimonio et cautela predicto conuentui hanc dedimus paginam 2. Col.

sigilli nostri munimine roboratam. Datum huius apud Salzbyreh 1j. idus Augusti anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xliij<sup>o</sup> indictione secunda.

Eandem etiam decimam in Weicharstorf dominus Rvdigerus patauiensis episcopus nobis tali priuilegio confirmauit.

Rvdegerus dei gratia patauiensis episcopus. Omnibus presentem paginam inspecturis salutem in domino. Vt euentus rerum gestarum aliquo amminiculo memorie commendentur illud humana fragilitas exigit et requirit. Hoc igitur scripto notum facimus tam presentibus quam futuris quod ad petitionem et instanciam dilecti amici nostri Friderici illustris ducis Austrie et domini Carniole decimam quandam sitam circa confinia Bohemie in villa Weichartestorf que nobis vacare cepit per mortem Hartliebi de Znoym bone memorie conuentui tradidimus apud Zwetel dantes eis dictum ducem super eandem decimam defensorem. Vt autem talis donacio perpetuo gaudeat robore firmitatis pro euidenti testimonio et cautela predicto conuentui hanc dedimus paginam sigilli nostri munimine roboratam. Datum apud sanctum Ypolitum 1j<sup>o</sup> idus Aprilis anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xlv<sup>o</sup> indictione tercia \*).

Sciendum preterea quod venerabilis dominus Eberhardus sancte saltzpurgensis ecclesie supradictus archiepiscopus ob salutem anime domini Heinrici secouiensis episcopi sui que suffraganei monasterio nostro duo talenta nudi salis singulis annis in Zwetl deducenda dedit qui Heinricus obiit anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xliij<sup>o</sup> uidelicet nonas Octobris et in zwetlensis monasterij abside ante altare sancti Petri apostoli dinoscitur sepultus esse unde et super hac gratia singulari dominus Eberhardus archiepiscopus tale priuilegium noscitur tradidisse.

31. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

Eberhardus \*\*) dei gratia salzburgensis archiepiscopus apostolice sedis legatus omnibus hanc paginam in-

\*) Siehe Anhang.

\*\*) Feder-Zeichnung.

specturis, salutem in domino. Quia venerabilis secowensis episcopus Henricus bone memorie apud monasterium Zwetl cystericiensis ordinis elegit canonicam sepulturam, dignum esse duximus et consonum rationi ut personis eiusdem monasterij aliqua consolatio preberetur, qua obligati sint pro anima dicti episcopi orare iugiter dominum Ihesum Christum, ita quod si qua adhuc eius anima seculari macula teneatur quatenus dictarum personarum adiuta precibus choris angelicis societur. Nos igitur ipsius episcopi fidelium obsequiorum memores prefato monasterio pro suorum venia delictorum nudi salis duas libras cuppularum quod vulgariter zwai phynt vûderlin appellatur tradidimus annuatim. Ita quod sepedicto monasterio dicta salis quantitas apud salinam nostram annis singulis in festo assumptionis beate virginis ab officialibus nostris qui ibidem officium saline pro tempore tenuerint absque contradictione qualibet assignetur. Et ut talis donatio perpetuo gaudeat robore firmitatis, memorato conuentui in signum euidens hanc paginam dedimus cum subscriptione testium sigilli nostri munimine consignatam. Sunt enim huius rei testes. Vricus venerabilis lavendinensis episcopus. Bernhardus prepositus frisacensis. Magister Berhtoldus prepositus sancte Katharine apud Stevnze. Magister Hainricus notarius. Magister Chvnradius fisicus de Grætzte. Ditricus canonicus frisacensis. Chvnzo ecclasiasticus et alij quam plures. Datum huius apud sanctum Andream in Lauent. Anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xliij<sup>o</sup> x. kal. Nouembris indictione prima.

Chorus etiam saltzburgensis et conuentus eiusdem sancte cathedralis ecclesie eandem deductionem salium sua speciali gratia tali priuilegio perpetuo confirmauit.

O. \*) dei gratia prepositus H. decanus cum vniuersitate capituli ecclesie saltzburgensis vniuersis hanc paginam inspecturis salutem in domino. Vt ea que a rec-

---

\*) Miniatur.

toribus ecclesiarum uel aliis uiris catholicis fiunt ad commodum et sustentationem religiosorum uirorum deo cottidie famulantium laudabiliter et deuote robur obtineant firmitatis et per obliuionem nequeant aboleri necessitas exigit scripture remedio precaueri. Notum sit igitur omnibus tam presentibus quam futuris hanc paginam intuentibus, quod dominus noster uenerabilis Eberhardus secundus salzburgensis ecclesie archiepiscopus apostolice sedis legatus fratribus monasterij sancte Marie in Zwetel cysterciensis ordinis tam pro remedio anime sue quam pro remedio anime felicis memorie Hainrici sekowiensis episcopi qui ibidem feliciter in domino requieuit duas libras nudi salis cupularum quod uulgariter zwai phvnt föderlin appellatur contulit annuatim, ita quod predicto monasterio dicta salis quantitas aput salinam nostram annis singulis in festo assumptionis beate uirginis ab officialibus domini archiepiscopi, qui ibidem officium saline pro tempore tenuerint absque contradictione qualibet assignetur. Nos itaque quia eosdem fratres et totum ordinem affectuosissime diligimus cum aput eos plenum fraternitatis consortium tam in missarum sollempnijs quam in alijs orationibus et elemosinarum largitionibus habeamus ratam habeamus eandem donationem consensum nimirum et uoluntatem plenariam facto presenti adhibentes. Et ne processu temporis emergant aliqui scrupuli questionum, sigilli nostri munimine presentem paginam decreuimus communire.

Eodem\*) anno quo etiam dominus archiepiscopus Eberhardus suum priuilegium monasterio nostro super deductione salium dedit, uenerabilis dominus Rygerus patauiensis episcopus super libertate eorundem salium instrumentum suum priuilegiale nobis ex speciali gratia porrexit ut scilicet sales nostri per Patauiam ciuitatem

1. Seite  
2. Col.

\*) Zeichnung im Anfangsbuchstaben E, und darauf doch der Anfangsbuchstabe E mit rother Farbe.

suam kathedralem in Ennio uel Danubio transeant sine muta. Cuius instrumenti talis dinoscitur esse tenor.

Rvdegerus dei gratia patauiensis episcopus. Omnibus presentem litteram inspecturis. Imperpetuum. Cum iustis petencium desiderijs pium atque paternum prebere teneamur assensum, hinc est quod nos inclinati precibus dilectorum in Christo fratrum abbatis et conuentus de Zwetel, spe quoque remunerationis eterne mutas salis eisdem relaxamus volentes ut libere liceat eis et sine omni vexatione per ciuitatem nostram Patauiam deducere sales suos. Vt autem hec nostra concessio dictis fratribus possit proficere et debeat in futurum, presentem paginam nostri sigilli munimine roboratam cum subscriptis testibus eis damus in testimonium et cautelam. Testes autem sunt hij. Marquardus prepositus sancti Ypoliti et Pilgrimus decanus eiusdem loci. Engelschaleus prepositus sancti Georij et Nycolaus decanus eiusdem loci. Vricus Mæmmingarius et Rudegerus de Stocherowe canonici patauienses. Hadmarus de Wesin et Siboto de Lonstorf, ministeriales patauienses. Datum apud sanctum Ypolitum. Anno domini millesimo cc. xliij.º iij.º non. Februar. indictione ij. pontificatus nostri anno vndecimo.

Notandum etiam quod dominus Fridericus illustris dux Austrie et Stirie hanc gratiam monasterio nostro de transductione salium volens esse perpetuo duraturam suo speciali priuilegio confirmauit et indulisit, ut per omnes districtus terrarum suarum in Danubio uel Ennio semel saltem in anno transeant duo talenta salium maiores ligaminis sine muta. Cuius priuilegij initium tale est.

Nos Fridericus dei gratia dux Austrie et Stirie et dominus Carniole, huius scripti testimonio scire volumus vniuersos, quod abbati et conuentui de Zwetel indulisimus de gratia speciali ut duo talenta salis maioris ligaminis transducant in Danubio per terre nostre districtum annis singulis sine muta. Et vt huius nostre concessionis gratia perpetuam obtineat firmitatem eidem abbati et 2. Col.

conuentui presens instrumentum dedimus sigillorum munimine et subscriptione testium roboratum. Sunt autem testes. Magister Vricus de Chirchperch archydiaconus Austrie, noster prothonotarius. Magister Gerhardus archydiaconus mvsoniensis. Anshalmus de Justingen. Rapoto de Valchenberch. Henricus de Trvhsen camerarius. Hadmarus de Werde. Frater Fridericus commendator domus milicie templi per Morauiam et alij plures quorum non sunt nomina hic notata. Datum in Hintperch. Anno domini millesimo cc<sup>o</sup> xl tercio, decim. kal. Februarii.

Hanc gratiam libertatum dominus Otto dux Bawarie confirmauit per suam specialem literam, volens ut in Pvrchhavsén nauis cum xv talentis parui ligaminis salium transeat sine muta super qua materia talem literam noscitur tradidisse.

Otto \*) dei gratia palatinus comes Reni, dux Bawarie vniuersis mvtariis suis gratiam suam et omne bonum. Tenore presentium vniuersitati uestre constare volumus, quod nos ob remedium anime nostre et heredum nostrorum et in remissionem peccatorum nostrorum dilecte nobis ecclesie in Zwetil ordinis cystericiensis annuatim vnus nauis transuicturam videlicet cum quindecim talentis salis parui apud Pvrchhavsén ab omni exactione et muta liberam indulsimus transire. Volentes et firmiter precipientes ne quis uestrum huius nostre concessionis normam ausu temerario aliquatenus presumat inpedire. In huius rei memoriam presentem paginam conscribi fecimus et sigillo nostro communire. Datum Wienné anno domini millesimo cc<sup>o</sup> xliij<sup>o</sup> viij. kal. Aprilis.

Predictam gratiam domini Ottonis ducis Bawarie imitatus est Hainricus filius eius. Dux scilicet Bawarie et eandem gratiam ampliauit taliaque priuilegia super deductione salium zwetlensis monasterij sine muta in Pvrchhavsén videlicet et in Scherding et in Nevnburgh

32. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

\*) Zeichnung.



beniuolencius legitur tradidisse. Horum priuilegiorum primum tale habet initium.

Heinricus \*) dei gratia palatinus comes Reni dux Bawarie. Mutarijs suis in Bvrehhavsén et in Scherding gratiam suam et omne bonum. Noueritis quod nos ad imitationem karissimi genitoris nostri bone memorie ob remedium quoque ipsius et nostre animarum dilecte nobis ecclesie in Zwetel cysterciensis ordinis duo talenta salis ampli in Bvrehhausen et in Scherding sine omni muta et exactione transire indulsimus annuatim. Volentes et firmiter precipientes ne quis uestrum huius nostre concessionis gratiam presumat aliquatenus impedire. In cuius rei memoriam presentem paginam conscribi et sigillo nostro mandauimus communiri. Datum Bvrehvse, anno domini millesimo ducesimo lxxij.º octavo idus Augusti.

Secundum autem priuilegium ipsius domini Hainrici ducis Bawarie tale dinoscitur extitisse.

Nos Hainricus dei gratia palatinus comes Reni, dux Bawarie per presentia profitemur, quod litteras illustris principis F. ducis Austrie et Stirie vidimus et contrectauimus non cancellatas non viciatas non abolitas, sed ueras quo ad stilum et filum et alia perpetuitatis signa tenorem presentium sine qualibet calumpnia continentes. Nos Fridericus dei gratia, dux Austrie et Stirie, et dominus Carniole huius scripti testimonio scire volumus uniuersos quod abbati et conuentui de Zwetel indulsimus de gratia speciali ut duo talenta salis maioris ligaminis transducant in Danubio per terre nostre districtum annis 2. Col. singulis sine muta. Et ut huius nostre concessionis gratia perpetuam obtineat firmitatem eidem abbati et conuentui presens instrumentum dedimus nostrorum sigillorum munimine et subscriptione testium roboratum. Sunt autem testes. Magister Vlricus de Chirchperch archidiaconus Austrie noster pronothotarius. Magister

\*) Gezeichnetes H mit darauf folgenden rothen H.

Gerhardus archidiaconus mysonensis. Anshalmus de Justingen et ceteri quam plures. Datum in Hintperch, anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xlvj<sup>o</sup> decimo kal. Februarii. Nos igitur nolentes ob salutem animarum concessa nostris temporibus infringi sed potius augmentari prefatam gratiam inouamus et confirmamus secundum quod superius plenius et plenius est expressum et interpretamur quod instrumento dicitur sine muta ut ab omni exactione mute quocumque censeatur nomine sint liberi et immunes. Item gratie predictae adicimus gratiam specialem ut aput mutam de Niwenbvrech nobis debitam vbicumque recipiatur aput Provnowe uel alibi nichil dando de salibus in supra scripto instrumento contentis transitu gaudeant libero et quieto. In cuius rei testimonium presens instrumentum tradidimus nostri sigilli robore communitum. Datum in Wienna anno domini millesimo cc<sup>o</sup> septuagesimo septimo pridie kal. Julij.

Nunc ad tempus stilum de deductione salium dimittamus et ad alios benefactores nostros scribendo redeamus. Inter quos domina Diemvdis de Wildekke locum tenere debet que nobis vnam curtem in Sewarn\*) cum tali priuilegio noscitur contulisse.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis amen. Vt acta salubria ab hominum non decendant memoria scripture testimonio debent cautius solidari ne per liuores derogantium aliqua mentis inbecillitas super ea oriatur per quam talium actuum confirmacio fiat in posterum annullata. Per presentium igitur continentiam manifestum fieri uolui vniuersis, quod ego Diemudis dicta de Wildekk cum adhuc essem cum mortalibus in hac uita uolens in factis meis memoria dignis, diem messionis extreme misericordie operibus preuenire cum consilio et consensu testium subscriptorum uidelicet venerabilis abbatis. Pertholdi et conuentus de sancta Cruce dilecte Gedrudis de Wildeke

2. Seite  
1. Col.

\*) Siehe Anhang.

matris mee, Perhtoldi et Ottonis fratrum de Arnstain, Ottonis dicti Tvrsonis de Rauheneke et aliorum plurimorum pro remedio anime mee cenobio zwetlensi, vbi summo creatori diuinis laudibus iugiter deseruitur, curtem in Sewarn cum cunctis suis attinentijs donauit proprietatis iure perpetuo possidendam, ut ex ipsa curte predicti cenobij conuentui in assumptione beate virginis Marie aliquod beneficium prebeat ut eo deuotius apud deum mei memoriam prosequantur quo uberius eos mea beneficia consolantur. Ut autem huiusmodi mea donatio facta salubriter et discrete robur obtineat perpetue firmitatis presentem paginam iussi sigillo dicte ac dilecte Gedrudis matris mee munimine roborari. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xlvj<sup>o</sup>.

Item domina Jvttā nobilissima de Ottenstain dedit monasterio nostro vnam curtem et vineam in Grevendorf iuxta Egenbyrch et super hijs tale priuilegium noscitur porrexisse.

Sciant presentes et posterī quod ego Jvttā de Ottenstain annuente michi marito meo domino Hadmaro fratribus et conuentui cenobii in Zvetil vnam curtem cum vinea que sita sunt in Grevendorf iure perpetue proprietatis tradidi possidendam quam curtem fratres predicti monasterij a me pro octauo dimidio talento comparauerunt heredes meos quos illo tempore quinque habui videlicet Ottonem Hadmarum Wichardum Alheidem Offemiam iuri suo quod habere uidebantur in iam dicta curte facientes taliter renunciare quorum quilibet ius quod habuit in sepedicta curte integraliter resignauit. Ne igitur super hac mea venditione aliqua in posterum calumpnia oriatur presentem litteram conscribi feci et in huius euidentis testimonium sigillo mariti mei domini Hadmari et sigillo domini Rapotonis de Valchenberg infra pendentibus sigillari cum nominibus testium subnotatis. Dominus Rapoto de Valchenberch. Otto de Rastenberch. Hvgō Tvrso de Lyhtenvels. Chunradus de Lyhtenek. Levpoldus miles de Erzewisen. 2. Col.

Ditmarus Strobinitzer. Chvnradius. Datum in Ottenstain, anno domini m.º cc.º lvij.º in vigilia natiuitatis domini.

Item domina Margareta de Zebing eodem tempore dedit nobis vnam curtem uel aream in Hedreistorf in loco qui uocatur Maierhof et est applicata grangie nostre ibidem. Super qua area nobis etiam talem litteram dedit.

Ego Margaretha de Zebinge. Omnibus presens scriptum inspecturis. Salutem in domino. Tenore presentium protestor quod pro remedio anime mee progenitorum ac successorum meorum contuli ecclesie in Zwetel vnam aream in loco qui uocatur Magerhove iuxta Hedereychstorf soluentem xv. denarios, vt mihi omnibusque meis parentibus pro elemosina reputetur. In cuius rei testimonium presentem cedulam meo sigillo feci roborari. Huius rei testes sunt. Heinricus miles de Ringelinsdorf. Neytzo miles de Clovbendorf. Kadolfus et Haystalt et alij serui mei. Frater Leo et frater Perhtoldus in Hedreistorf. Actum anno domini m.º cc.º lv.º

Item dominus Albero dapifer de Velsperch dedit nobis vnam siluam iuxta Levbs sitam et pascua ibidem et decimas in qua silua et in quibus pascuis postea exculte sunt uinee et de hac materia tale priuilegium noscitur tradidisse.

Ne gestarum rerum memoria processu temporis euanescat aut pereat discretorum uirorum prudentia eas solet per litteras eternare. Cognoscant igitur tam presentes quam futuri presentem paginam inspecturi, quod nos Albero dapifer de Velsperch cum consensu matris nostre Agnetis et Gisel uxoris nostre nec non de voluntate puero-  
rum nostrorum quandam siluam nostram circa Levbs sitam et pascua ibidem decimasque quas etiam ibi habuimus cum omni iure nostro ob reuerentiam et honorem saluatoris nostri Ihesu Christi et misericordiam pijssime genitricis eius nec non pro aliquantula pecunia cenobio in Zwetel contulimus perpetuo possidendam. Et ne super huiusmodi collatione et venditione aliqua in posterum suborire possit ca-

lumpnia litteras presentes scribi iussimus quas sigilli nostri munimine roboramus. Huius utique rei testes sunt. Dominus Albero de Chvnring et dominus Hainricus frater suus. Dominus Hadmarus de Valchenberch et Rapoto frater suus. Ministeriales. Otto de Schretinperge. Rvbertus de Sigpach. Hertingus. Otto de Velsperch. Milites et alii quam plures qui huic intererant bono facto. Acta sunt hec anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxx. Data per manum Ditrici notarij in Haimbvreh viij. kal. Novembris.

Scripturi denique de nostris fundatoribus ad eandem lamentabilem materiam inuiti tamen redimus, quia eam forsitan multis contrariam esse scimus. Sed si quisquam fundatorum nostrorum ex presenti lectione se correxerit labor noster ut speramus ex diuino adiutorio inanis non erit. Vnde ad predictos dominos de Chvnring videlicet Hainricum et Hadmarum cognomento canes scribendo redeamus et quid egerint aut quo fine decesserint videamus. Cum enim adhuc duci Austrie illustrissimo primo Friderico rebellarent et ciuitatem cremensem que adhuc ligneis tantum instrumentis et non muris circumcincta erat fortiter deuastarent omnesque in nauigio Danubij descendentes et ascendentes famuli eorum atrociter spoliarent, fertur, quod dux Fridericus contra Hadmarum canem qui in Tiernstain et in Akxstain residentiam habuit tali consilio usus fuit. Nam Hainricus canis frater eiusdem Hadmari in Weitra residentiam tunc temporis habuit et non solum Austriam verum etiam Boemiam spolijs et incendijs deuastauit. Cuiusmodi autem consilium quidam sapiens institor secundum seculum contra Hadmarum canem dederit perutile scire forsitan erit. Nam tale consilium domino Friderico duci Austrie fertur dedisse. Domne si licitum est mihi vobis consilium dare volo cum magna pecunia argenti et auri versus Ratispo-<sup>2. Col.</sup> nam occultis semitis et meatibus properare, nauemque magnam cum diuersis mercibus et nobiles pannis fortiter onerare. Quam tamen nauem laminis ferreis intus et foris

disposui firmare et xxx fortes armatos in fundo nauis occulte locare. Postquam autem in Danubio deo dante usque in Akkxstain uel Tyernstain descendero si domino ita placuerit ad litus inuitus uel sponte cum mercibus applicabo et si nobis fortuna arriserit Chvnrngarium captiuabo. Vos autem interim exercitum ad obsidionem castrorum predictorum preparate et ea machinis et obsidionibus circumuallate. Cum autem hec omnia contigissent et predictus institor onustam nauem iuxta Akkxstain ex impulsu famulorum domini Hadmari terciij Chvnrngarij applicuisset ecce ad admonitionem famulorum Hadmarus dictus canis de Chvnrng nauem uelocius ingreditur pannos diuersi coloris virides et rubeos letius intuetur mandansque famulis ut nauis omnibus mercibus exoneretur. Quod cum in parte fieret naute nauem a littore retruserunt et Hadmarum Chvnrngarium captiuum secum uersus Wiennam detulerunt armatique de insidijs nauis uelocius surrexerunt et nauem uiriliter usque in Wiennam balistis et iaculis defenderunt. Dux autem Fridericus uersus Akkxstain et Tyernstain exercitum duxit et iuxta predicta castra machinas iacendo lapides fortiter circumduxit castrumque Akxstain et optimam turrin in Tyernstain uti hodie cernitur penitus destruxit. Sicque canes dicti de Chvnrng non bene domata uel castra sua custodierunt sed ea ad tempus per predicta infortunia amiserunt. Datis autem obsidibus et trevgis Friderico duci, ipse Hadmarus libere abire permittitur et sic ad sua regreditur. Sed ex hac perturbatione sensit aliquantulam cordis compunctionem et ire Patauiam parat propter excommunicationis absolutionem. Fertur enim quod episcopus patauiensis ambos fratres de Chvnrng excommunicauerat quia non solum monasteria sed et possessiones patauiensis ecclesie inuaserant. Et propter hoc Hadmarus Patauiam absoluendus ire disposuit sed mors eum in uia preoccupauit. Cum autem ad zwetlense monasterium tumulandus reduceretur et ei ecclesiastica sepultura

propter timorem episcopi denegaretur in alto muro zwetlensis cimiterij diu insepultus stetit quoadusque aliqualem absolutionem ab episcopo per amicos obtinere potuit. Fertur enim quod usque in quartum annum insepultus stetit quia zwetlensis conuentus possessiones monasterij sui per uiolenciam ablatas etiam repetiuit. Nam per uiolenciam sicut prediximus zwetlensem ciuitatem et parrochiam cum hijs uillis scilicet Moydrats Syernaŵe ambo Stralbach Gerloss et quibusdam molendinis in primo fundo monasterij situatis et a primo fundatore datis ambo fratres de Chvnnring uidelicet Hainricus et Hadmarus dicti canes a monasterio abstraxerunt et in hijs possessionibus suos famulos infeodauerunt ciuitatemque zwetlensem muro ut prediximus cinxerunt et a monasterio alienauerunt. Propter hanc causam fratres et abbas zwetlensis monasterij adhuc ipsis Chvnnringarijs uiuentibus inueniuntur laborasse et de hac materia litteras ab apostolico impetrasse unde et de hac materia due littere ab apostolico misse diligentius in monasterio reseruantur que tamen suo tempore huic opusculo inserende necessarie iudicantur. Amici autem Hadmari huius omnem emendationem possessionum redditionem monasterio promiserunt et sic tandem obtenta licentia ab episcopo predictum Hadmarum canem iuxta partem suam pijssimum et fidelissimum Hadmarum in monachorum capitulo sepelierunt. Attamen possessiones predictas post sepulturam eiusdem Chvnnringarij monasterio non reddiderunt. Unde hic notandum quod fratres zwetlensis monasterij infra xxx annos iura sui cenobii et possessiones uolenter ablatas canonice requisierint, licet hec ex potencia fundatorum suorum adepti adhuc non fuerint. Qua propter etiam notandum quod uolencia ecclesijs uel monasterijs illata prescriptionem non generat immo omnem prescriptionem, ut iuriste fatentur, interrumpit et cassat, notandum etiam quod possessiones uel decime que ab ecclesijs aut monasterijs uolenter auferuntur uel abstrahuntur non solum

post xl. immo post centum aut mille annos possunt repeti et ad statum pristinum reuocari. Litteram autem quam  
 2. Col. Gregorius papa Gregorius decimus abbati medlicensi contra molestatores zvetlensis monasterij direxit nunc tempus est inserere et maxime contra fundatores nostros uel extraneos qui possessiones antiquas uel ex nouo acquisitas a monasterio nostro per uiolenciam alienauerunt et in eisdem possessionibus famulos suos uel etiam amicos suos infeodauerunt. Littere autem predicti pape talis est tenor.

Gregorius episcopus seruus seruorum dei. Dilecto filio abbati medlicensi patauiensis dyocesis. Salutem et apostolicam benedictionem. Ad audientiam nostram peruenit quod tam dilecti filij abbas et conuentus monasterij de Zwetel cysterciensis ordinis patauiensis diocesis quam predecessores eorum redditus terras domos possessiones prata nemora, iura, iurisdictiones et quedam alia bona ipsius monasterij nonnullis clericis et laicis aliquibus eorum ad uitam quibusdam uero ad non modicum tempus et alijs perpetuo ad firmam vel sub censu annuo datis super hoc litteris et penis adiectis factis renuntiationibus et iuramentis interpositis concesserunt in enormem predicti monasterij lesionem. Quorum aliqui dicuntur super hoc a sede apostolica in forma communi confirmationis litteras impetrasse. Quia uero nostra interest lesis monasterijs subuenire discretioni tue per apostolica scripta mandamus quatinus ea que de bonis eiusdem monasterij per concessionem huiusmodi alienata inueneris illicite uel distracta non obstantibus litteris penis renuntiationibus iuramentis et confirmationibus supradictis studeas ad ius et proprietatem ipsius monasterij legitime reuocare. Contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo. Testes autem qui fuerint nominati si se gratia odio uel timore subtraxerint censura simili appellatione cessante compellas ueritati testimonium



perhibere. Datum apud urbem veterem nonis Octobris. Pontificatus nostri anno primo \*).

Mirandum valde est quod quidam layci aut clerici censuram ecclesiasticam uel excommunicationem aut eternam dampnationem non timent et possessiones ab ecclesijs uiolenter abstractas tam audacter et sine timore possident. Fundatores namque nostri uidelicet Hainricus et Hadmarus de Chvnnring dicti canes possessiones a nostro monasterio uiolenter ablatas et a progenitoribus eorum ob reuerentiam dei et beate virginis nobis datas, tam audacter et large inter suos famulos feodi nomine uel beneficij distribuerunt nec in hoc quod ualde mirandum est deum timuerunt attamen multa infortunia ex hoc sustinuerunt quia maledictum patris non curauerunt. Distribuerunt enim ualde prodigo modo possessiones ecclesie nostre familie sue feodi nomine. Inter quos quidam nominati sunt Prevnstorfer, quidam Hadmarstorfer, quidam Pranter, quidam Rosenawer, quidam de Dobra, quidam de Witra, quidam sic, quidam sic. Quos omnes vna cum fundatoribus in vno miraculo gloriose virginis Marie ammonere curamus et eos ad satisfactionem per descriptionem huius miraculi prouocamus. Possunt autem ex vna possessione iniuste detenta aut uiolenter possessa centum aut mille uel usque in quartam aut decimam generationem dampnari nisi resipiscant et satisfaciant, aut eis subueniat misericordia Ihesu Christi. Est autem miraculum tale, quod duobus nobilibus fratribus aduocatis de Weiden legitur accidisse. Fuerunt enim quondam duo milites nominati et germani de genere illorum qui dicuntur aduocati de Wida quorum vnus habebat filiam speciosissimam et insuper virtuosissimam et super omnia deum et beatam virginem Mariam sincerissime diligentem. Hic cum multis miliciam secularem exercisset tandem etiam in milicia Christi contra paganos exercitari cogitauit. Vnde dispositis rebus suis

\*) Siehe Anhang.

omnia que habuit filie sue quam tenerrime diligebat et semper delicate educauerat dereliquit et veniens Aquitaniam cum rege illius terre ad terram sanctam peruenit. Vbi cum paganis multa prelia gessit et semper in omnibus triumphauit. Tandem in pace cum dicto rege Aquitaniam rediens aliquamdiu ibi sustinuit. Et quia ipsum

2. Col. amor filie sue ad repatriandum perurgebat hoc ipsum regi indicauit. Rex uero dolens tam strenuum militem a se discedere rogauit ut secum maneret quia omnia que in terra sua natali habebat sibi duplicare uolebat. Quod ille ob amorem filie renuens recusauit. Tandem rex multis precibus institit ut saltem per unum annum secum maneret. Nam postea honestissime eum a se dimittere promittebat. Miles uero non ualens tanto uiro contradicere assensit. Et ita illud tempus in omnibus se ita honeste et strenue gerebat, quod dilectio regis et beneficia ipsius de die in diem magis ac magis augmentabatur. Et quia felicitati semper aduersatrix est inuidia hoc uidentes emuli sui ipsum apud regem grauiter infamauerunt et nequiter tradiderunt ita quod rex nimio furore repletus ipsum perpetuo incarcerationi et terribili iuramento se constrinxit eum nunquam uelle permittere uiuum exire. Quod audiens frater captiui Aquitaniam peruenit pro liberatione fratris sui et quia se nichil proficere posse conspexit de reditu suo cogitauit. Audiuit tamen interim ibi existens quod rex haberet quandam ciuitatem que erat quasi caput regni sui. Super qua eminebat mons satis altus et super planiciem ipsius montis erat quedam ecclesia quasi deserta pro eo quod ibi singulis noctibus audiebantur tam terribiles clamores et mugitus, quod nullus ibi pernoctare presumebat nec ualebat et quod propter hoc fere tota ciuitas desolata fuerat. Vnde rex multum turbatus promisit quod quicumque vna nocte ibi pernoctaret et ueritatem ac seriem rei disceret et eum expediret quicquid ab eo peteret impetraret. Et cum in hoc se quam plures examinassent et omnes perijssent tandem vnus de maio-

ribus curie et precipuis amicis suis se ad hoc exposuit et montem ascendit et similiter cum alijs perijt. De quo rex uehementer turbatus dixit quoniam non erat necesse hoc eum fecisse quia simplici uerbo impetrare poterat quicquid uolebat. Hijs rumoribus auditis frater captiui quasi frustratus omni spe sua ad propria est reuersus et hec omnia nepti sue id est filie fratris sui exposuit cum dolore. Que cum audisset dixit. Et ego patrem meum deo uolente et beata uirgine Maria adiuuante liberabo. Et ascenso vehiculo cum honesta comitiua Aquitaniam perrexit. Quod cum rex audisset ei suos nuncios obuiam misit et honestissime in quodam hospicio eam recipi fecit ubi personaliter ipsam propter famam eius per optimam quam de ea audierat uisitauit. Et cum ei consedisset antequam ipsa peteret ei turbato animo omnem spem exauditionis amputauit et de hoc se plurimum dolore asseruit. Quod domicella illa satis placido uultu pertransiens dixit. Et si me non potestis exaudire bona cura domine mi rex erit saltem mihi ad tempus consedeatis et vel colloquijs uel ludis solacium capiamus. Quod regi multum placuit. Et cum inuicem solaciarentur inter cetera uerba intulit domicella de promisso regio quod fecerat super facto illius montis de quo supra diximus et postquam ab ipso rege veritatem didicit ipsa subiunxit. Et ego libenter pro patre meo morti me uolo exponere qui semper me tenerime dilexit et educauit. Quod audiens rex ualde doluit et quantum poterat dissuadere cepit. Et cum non proficeret apud eam eam prout ualuit adiuuit et in ciuitatem illam perduxit ubi ipsa sex septimanis ieiunauit et beatam uirginem inuocauit orationibusque uacauit adiuuantibus eam in ieiunijs et orationibus hominibus ciuitatis et districtus illius. Tandem montem ascendit conducente eam ipso rege cum omni populo et clero et claudentibus eam in ecclesia cum tribus uirginibus comunicatis et omnino ad mortem preparatis fortissimisque seris et uectibus inclusis discesserunt. Ipsa uero in ecclesia se collocans

2. Seite  
1. Col.

cum xij cereis accensis et lucerna sua ymaginem crucifixi quam secum attulerat super altare posuit et ante illam cum lacrimis se prostravit. Adueniente uero tetra noctis caligine mox quidam turbo venti cepit illam fabricam ita concutere et mouere quasi eam vna cum monte uellet funditus subuertere et in alium locum transferre. Postquam concussionem quatuor teterrimi uiri portantes super se mortuum in feretro irruerunt in ostium et ita celeriter cum tanto impetu effregerunt ac si uix calamo clausum fuisset et intrantes deposuerunt feretrum in medio ecclesie et unusquisque ad vnum angulum ecclesie cucurrit et ibi latuit. Surgens autem mortuus uenit ad uirginem et eam pede suo tangens dixit. Quis enim es tu? respondit plasma dei sum credens et confidens in domino. Et ille. Quia adeo uiriliter in deo credis et confidis ideo tibi nichil noceo alioquin te iam in minutissimos athomos discerpissem sicut feci hijs qui ante te huc uenerunt in uanitate et auaricia cordis sui putantes hic esse iocum cum non sit aliud hic nisi serium seuissimum et crudelissimum. Et hoc dicto iterum super feretrum redijt. Ipsa uero aliquantulum animata cogitauit sibi hoc non sufficere ad aliquam fidem hominibus faciendam. Et accedens ad mortuum ipsum coniurare cepit et illico mortuus respondit. Noli me magis cruciare quia satis crucior et affligor. Sed dic quid uelis quia ad omnia tibi respondebo. Et illa. Dic ergo mihi quis es? Et quare tanta miseria est in hoc loco? Qui respondit. Ego fui rex istius terre et in hoc loco fuit quoddam monasterium ubi fuerunt xxij. monachi presbiteri preter alios nouicios et familiares gloriose uirgini Marie deseruientes die noctuque habentes multas et latas possessiones in regno isto. Et ciuitas ista sub monte erat ipsorum et pertinebat ad claustrum. Propter quod ego tactus motu auaricie et cupiditatis cogitare cepi qualiter huiusmodi hereditates mihi possem usurpare. Vnde accepi illos quatuor qui sedent in angulis pro consiliatoribus qui suaserunt mihi quod

dictis fratribus vnum cocum adiungere deberem qui eos vno die omnes veneno extingueret et sic mihi licite attrahere ualerem omnes possessiones eorum. Quod totum proh dolor factum fuit. Vnde vno die fere lxx anime perierunt. Et ideo beata uirgo Maria specialiter de me sibi iudicium fieri petiuit et sic postea in breui miserabiliter interij et sum dampnatus et isti quatuor similiter mecum sunt dampnati. Et omnis posteritas mea dampnata est usque in decimam generationem. Et iste rex qui modo regnat est octauus post me et similiter dampnandus cum duobus sequentibus eum. Et ideo hic punior quia hic peccavi et punior usque ad nouissimum diem nisi omnia restituta et reducta fuerint ad pristinum statum. Quod si factum fuerit decetero huc non ueniam et locus iste manebit quietus et sic tacuit. Tunc uirgo dixit. Quod signum mihi dabis quo hoc possim ostendere quia res ita se habeat? Et ille. Nullum tibi signum in corpore tuo dare ualeo quia te ledere non audeo. Super modum enim felix es que in deo credidisti et confidisti. Hoc tamen tibi dico quod adhuc multi sunt senes in terra qui hoc audierunt ab auis et proauis eorum. Et hijs dictis ecce tempus medie noctis aduenit quo eum oportuit recedere. Vnde dixit o deo dilecta age sic ut saltem adhuc unam noctem per te talem requiem capiam qualem hac nocte habui. Nam ego ineffabilia tormenta patior. Et isti quatuor mecum qui me portant. Qui carius maiorem montem mundi ardentem super se portarent quam me quamuis leuiter me uideantur portare. Et hoc dicto tacuit. Et illi quatuor ad instar sagittarum prorupuerunt et ipsum continuo exportauerunt. Post hec uirgo in ecclesia peruigil in orationibus et gratiarum actionibus usque mane permansit. Et cum sol ortus esset venit rex et omnis populus lugentes et tristes videre si tamen aliquid de ossibus uel puluere uirginis possent reperire. Et ecce uirgo eis cum tribus uirginibus obuiam processit. Quam uidentes pre gaudio uoces suas usque ad astra extulerunt. Et dixit

rex. Eya dulcissima virgo enarra nobis quomodo tibi successit? Que respondit. Non faciam nisi prius uidero patrem meum. Ad quod uerbum mox pater eius educitur et ei liber a vinculis presentatur. Qui uidens tantam fidem filie sue fleuit super collum ipsius et ipsa e conuerso super pectus eius. Tunc demum narrauit regi omnia que a mortuo audierat vnde rex omnes seniores terre congregari fecit et ita ab illis veritatem didicit. Tunc rex suasu uirginis tocius populi et magnatorum suorum omnia ad pristinum statum reduxit et tam famulos gloriose uirginis Marie quam possessiones eorum illi loco triplicauit et sic ordinauit ibi lxxij<sup>os</sup> monachos et presbiteros preter familiares et nouicios et ipse locus postea quietus permansit. Et virgo deo deuota et beate uirgini Marie multum dilecta cum patre suo multis honoribus et diuitijs vallata ad patriam suam est reuersa conducente eam uirginis filio Ihesu Christo cui est laus et gloria per infinita seculorum secula. Amen.

2. Col.

Ecce hoc miraculum verissimum et certissimum omnes auaros nobiles et plebeyos deberet terrere vt a molestationibus et inquietationibus monasteriorum et ecclesiarum velint resipiscere. Multa etiam hijs similia beatus Gregorius papa in libris dyalogorum scribit in quibus offensores ecclesiarum compescit.

Nunc autem de morte domini Hainrici de Chvnnring cognomento canis describendam ueniamus et cuiusmodi finem sortitus sit ad aliorum noticiam perducamus. Fertur quod cum regem Bohemorum nomine Wenzeslaum monoculum offenderit et ille e contrario terram Austrie inuaserit eidem regi reconciliaturus post mortem fratris sui Hadmari canis Bohemiam intrauit et ibi moriens diem nouissimum clausit. Qui ad zwetlense monasterium ibidem sepeliendus deductus fuit attamen usque ad licenciam episcopi patauiensis aliquamdiu insepultus stetit. Conuentus etiam zwetlensis iura monasterij sui cum possessionibus ab eodem Hainrico et fratre suo

uiolenter abstractis vnanimiter requisiiuit eiusque sepul-  
 turam ad tempus distulit. Hec ideo scribimus quia mag-  
 nam partem fundi nostri primi a Chunrado rege romano-  
 rum et Leypoldo duce Bawarico nec non Hadmaro fun-  
 datore primo monasterio nostro tradito per isto duos  
 fratres adhuc amisimus. Cuius amissionis notitiam cre-  
 berrime posteris innotescimus et easdem possessiones hic  
 replicamus videlicet Zwetel ciuitatem et parrochiam cum  
 hijs uillis Moydrats, Syrnaŵe. Ambo Stralbach superius  
 et inferius scilicet Gerloss cum molendinis iuxta ciuita-  
 tem sitis cum pratis aquis campis uel aquarum decursi-  
 bus et piscationibus cum terminis in nostro originali pri-  
 uilegio diligentius exaratis. Innotescimus etiam presen-  
 tibus et futuris quod isti duo fratres cognomento canes  
 de Chvnnring uix uiginti septem annis uel amplius secun-  
 dum cronicas post mortem patris floruerunt in quibus  
 annis fratres zwetlensis monasterij sua iura et posses-  
 sionum cenobij sui sepius iuste et canonicè prodiderunt  
 et etiam requisierunt. Attamen filij et amici eorum eos  
 de die in diem bona eis promittendo distulerunt. Cum  
 autem filij supradicti Hainrici canis de Chvnnring, vide-  
 licet Hainricus catulus et Hadmarus gypposus cum ami-  
 cis alijs et fratruelibus in capitulo zwetlensis monasterij  
 iuxta patrem suum et fratrem sepelirent solummodo vnam  
 uillam scilicet superius Stralbach monasterio reddiderunt  
 ceterasque possessiones reddere promiserunt. De hac  
 autem uilla Stralbach sciendum quod est de primo fundo  
 monasterij nostri sicut priuilegium Chvnradi regis et se-  
 cundi pape Innocentij continent, siue tunc temporis fuerit  
 silua aut uilla culta uel inculta sicut in descriptione do-  
 mini Hermanni primi abbatis zwetlensis plenius contine-  
 tur. Sod mirum in modum. Domina Eufemia de Poten-  
 dorf soror Hainrici catuli et Hadmari Gippoſi filia scilicet  
 Hainrici canis que sepulture patris non interfuit hanc  
 donationem de uilla Stralbach a fratribus suis in sepul-  
 tura patris factam noluit habere ratam sed monasterium

36. Blatt  
 1. Seite  
 1. Col.

inquietando eandem uillam Stralbach secundum iusticie secularis ordinem iterum requisiiuit temporibus scilicet Bovzlay abbatis qui Bohemus natione fuit uillam autem predictam Stralbach predictus abbas grauissimis emptio- nibus in parte uix uel medietate retraxit ad monasterium immo per relaxationes etiam aliquorum debitorum. Tenebatur enim predicta domina monasterio in aliquibus debitis uidelicet pro patre suo domino Hainrico qui cognominabatur canis. Habuit etiam predicta nobilis domina quandam alienationem occultam aduersus nostrum monasterium que nescitur, vnum autem de vero scitur quod multa pericula et inquietaciones suscitauit domui nostre nec detulit sicut debuit patris sui anime. Quapropter eius priuilegium de uilla Stralbach huic opusculo inseramus, quia hec que de ea scripsimus per idem priuilegium quod ipsa dedit certificamus verum etiam et probamus.

Uniuersis christi fidelibus tam presentibus quam futuris ad quos presens scriptum peruenerit. Effmia de Chvnringen salutem in omnium saluatore. Quia temporum labente curriculo simul hominum memoria labitur et status debent ea que geruntur in tempore scriptis et testium nominibus adnotari. Hinc est quod ego Ofmia de Chvnringen tenore presentium uobis significo quod fratres mei felices memorie Hadmarus et Hainricus uillam in Stralbach a me indebite alienantes claustro in Zwetel quondam contulerant me irrequisita. Ego uero preiudicium mihi factum sentiens coram domino duce Austrie ac iudicibus prouincialibus conuentum in Zwetl aliquamdiu inpetiui. Tandem tali pactione inter predictum conuentum et me ut ab inpeticione ipsorum quiescerem fuit conplanatum scilicet ut debitum L talentorum xl modiorum frumenti v. carradarum uini quo eis pro patre meo tenebar mihi remitterent insuper xl libras superadderent, ut in prefata uilla tali pactione facta cederem iuri meo. Quapropter ego Ofmia huiusmodi pactioni consensciens iam sepredictam uillam conuentui eidem iure pro-



prietario delegavi mihi tercia parte ipsius uille nichilominus retenta vt autem huiusmodi negocium roboraretur hec feci de consensu mariti mei domini Rvdolfi de Pottendorf filiorumque meorum Rvdolfi. Hainrici. Chvnradi. Sibotonis filiarumque mearum Alheidis. Offmie promissione firmata domino Chvnrado priori et fratri Rvdlibo cellerario de Zwetel, qui pro suo conuentu idem negotium gerebant. Acta sunt hec in castro meo Chvnnringen anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> l<sup>o</sup> vj<sup>o</sup> sub domino Bohozlao abbate qui tunc claustro prefuit eidem. Ne autem dubium aliquod in posterum super hoc oriri contingeret hanc paginam subnotatis testibus sigillo mariti mei et meo speciali censui roborandam. Nomina testium sunt hec. Levpoldus plebanus de Zwetel. Vlrucus plebanus de Chvnnring. Vlrucus plebanus de Minnbach. Hainricus de Plänich. Albero de Pongarten. Engelschaleus de Chvngsprvne. Fridericus filius eius. Heinricus Chriechpöm. Chvnradius de Topl et filius eius. Levpoldus Pochsfvz iudex de Zwetel. Dietricus et Wernhardus fratres aduocati de Zwetel. Albertus de Prvnsdorf. Vlrucus de Gvndramsdorf. Rvdmvnt officialis de Stralbach.

De isto abbate venerabili Bovzlao natione Bohemo cuius temporibus hoc priuilegium super Stralbach villam nostram datum est sciendum quod totus religiosus et deuotus fuit et talem consuetudinem habuit ut quotiens ad capitulum generale iret tociens secum reliquias sanctorum deferret. Vnde idem deuotus et venerabilis abbas monasterium nostrum ditauit sanctorum reliquiis et has diligenter custodiendas commisit posteris. Quapropter et inclusiones aut monstrancias reliquiarum diligentius litteris annotamus et easdem litteras nostro opusculo coaptamus. Videlicet vj plenaria deargentata et aliqua deaurata. Item viij pixides chystalinas. Item vij cystulas pulchras et ligneas et iij cystulas cupreas uel ereas. Item ix capita et tria corpora xj milium uirginum. Item tres cruces argenteas. Item unam crucem argenteam magnam

cum pede ereo et deargentato quam ervcem comparasse uel instaurasse dicitur Petrus custos huius monasterii in qua cruce multe sunt incluse reliquie similiter et in pede. Que reliquie ne obliuioni tradantur etiam nostro opusculo inserantur. Ex facili enim posset tabula amitti iuxta summum altare pendens et muro adherens in qua hec reliquie sunt notate et vt omnes reliquie altaribus incluse nostro essent opusculo assignate quia uidimus et de vero scimus, quod plures tabule altaribus cum nominibus reliquiarum et tempore dedicationis affixe minus sunt bene custodite et hec plures amisse.

Reliquie autem incluse in magna cruce argentea sunt iste.

De sancta cruce domini.

De sanguine domini.

De spinea corona domini.

De pannis quibus inuolutus est.

De presepio domini.

De cunabulis domini.

De myrra ei oblata.

De mensa eius.

De palma domini.

De quinque panibus.

De pane qui fuit in cena eius.

2. Col.

De sepulchro eius.

De lapide vnde ascendit \*).

De lapide caluarie ubi passus est.

De loco ubi orauit quando dixit:

Pater si fieri potest transeat a me calix iste.

De loco natiuitatis domini.

De lapide in quo apparuit Moysi.

De tabula Moysi.

De manna filiorum Israhel.

De lapide in quo dominus requieuit.

De Syndone domini.

\*) Siehe Anhang.

De columpna ad quam verberatus est dominus.

De vestimentis beate virginis Marie.

De cingulo eius.

De crinibus eius.

De pallio eius.

De lacte eius.

De oleo ymaginis eius.

De sepulchro eius.

De loco vbi stetit angelus quando salutauit virginem.

De loco ubi sedit virgo quando salutata est ab angelo.

De loco ubi nata est Maria.

De vestimento Helye. Abrahe et Ysaac.

Patriarcharum Josue. Elysei. Abdye.

Joseph ab Arimathya.

De vestimentis trium magorum.

Danielis. Symeonis. prophetarum.

Johannis Baptiste. De birro Johannis Baptiste.

Zacharie patris eius.

Lazari dilecti domini.

De Innocentibus.

Petri apostoli. De cruce eius. De baculo eius.

Pauli apostoli. De throno Pauli.

Andree apostoli. De cruce eius.

Jacobi et de manna. Johannis ewangeliste.

De sepulchro Jacobi.

De sepulchro Johannis.

Thome apostoli. De sudario eius.

De sepulchro eius.

Jacobi apostoli. Phylippi apostoli.

Symonis apostoli. Tatheï apostoli.

Mathye apostoli.

Mathei apostoli et ewangeliste.

Marei ewangeliste. Barnabe apostoli.

Luce ewangeliste.

Stephani prothomartiris. Abilon qui est cum eo <sup>2. Seite</sup>  
inuentus. <sub>1. Col.</sub>

Hylarij patriarche et mart. Achacij patriarche et mart.  
 Hermagore pat. et mart. Stephani pape et mar.  
 Calixti pape et mart. Clementis pape et mar.  
 Sixti pape et mart. Vrbani pape et mart.  
 Alexandri pape et mart. Pangratij marts.  
 Petri mar. Georgij mar. Demetrij mar.  
 Theodorij mar. Vincencij mar. Sebastiani mar.  
 Eustasij mar. Romani mar.  
 Tirsi mar. Benigni mar.  
 Emmeriani mar. Gerhardi mar.  
 Dyonisij mar. Rvstici mar.  
 Cyconij mar. Hermetis mar.  
 Nycomedis mar. Apollinaris mar.  
 Corphorij mar. Cassiani mar.  
 Evstachij mar. Cyrilli ma. Christopho-  
 ri mar. Hellarij mar. Antonini mar.  
 Annastasij mar. Phyliberti mar.

Crisanti mar. Crisogoni mar. Cholomanni mar.  
 Cyriaci mar. Macharij mar. Albani mar. Policarpi mart.  
 De oleo s. Demetrij mar. Marini episcopi et mar. Secun-  
 diniani mar. Veriani et Marcelliani mar. Tyciani mar.  
 Castorij mar. Artemij mar. Anatholis mar. Vrsicini mar.  
 Proculi episcopi et mar. Epifanij mar. Genesisij mar. Ad-  
 riani mar. Valentiniani mar. Eusebii mar. Zenonis mar.  
 Naboris mar. Viti mar. Flori mar. Ferreoli mar. Justi mar.  
 Abundi mar. Desiderij episcopi et mar. Marcelli mar. Vic-  
 toris mar. Nazarij mar. Saturnini mar. Laurencij mar.  
 Mauricij mar. Exsuperij mar. Victoris mar. Candidi mar.  
 Sisinnij mar. Gratiani mar. Afri mar. Dyonisii mar. Tran-  
 quillini mar. Justi mar. Pontiani mar. Crispini mar. Floriani  
 mar. Crispiniani mar. Torpetis mar. Cesarij mar. Ercu-  
 liani mar. Christiani mar. Antonij mar. Gereonis mar.  
 Vnius ex socijs eius. Vigilij mar. Huminiani mar. Oswaldi  
 mar. Wentzezlaj mar. Blasij episcopi et mar. Dens eius-  
 dem. De sanguine Sisymetij et aliorum xx<sup>ti</sup> ij<sup>orum</sup> Germani  
 episc. et mar. Sabini epis. et mar. Priuati episc. et mar.  
 2. Col. Lamberti episc. et mar. Kyliani episc. et mar. Gangerici

episc. et mar. Thome episc. et mar. Friderici episc. et mar. Bonifacij episc. et mar. Ypoliti mar. Germani mar. De casula et sanguine Athanasij. Detadij mar. Sergij et Bachij. Procopij mar. Geruasi et Prothasij. Cornelij. Cypriani Tiburecij et Valeriani. Hyrenei et Abundi. Marci et Marcelliani. Reinfridi et Levntij mar. Felicis et Adaucti septem fratrum. Seruuli mar. Alexandri vnus de septem fratribus. Senesij et Theopontij mar. Vitalis et Marcialis. Primi et Feliciani. Nerei. Achillei. Pancratij. Martirum. Taciani mar. Cosme et Damiani. Felicissimi et Agapiti. Johannis et Pauli. Pantaleonis mar. Remeoij. Paterniani. Thebeorum mar. De sepulchro Jeronimi. Pelagij et Maximi mar. Eucharij episc. Blasij episc. Paulini episc. Agricij episc. Saluatoris episc. Emiliani episc. Annonis episc. Justini confessoris. De baculo Aroaldi confessoris. Gregorii conf. Alexij conf. Wilhelmi conf. Speri. Honorati confessorum. Felicis et Iusti. Gunialdi et Gislarij confes. Petri episc. et conf. Arsenij confessoris. Gildaldi conf. et episc. Arnulfi episc. et conf. Simpliciani conf. De capite s. Benedicti abbatis. Eusebij conf. de dalmatica et cyrotectis sancti Vdalrici episc. Bori conf. Corbiniani episc. et conf. Justini conf. De cilicio sancti Martyni.

Marie Magdalene. Marthe sororis eius. Veronice virginis. Petronille virg. Felicitatis virg. Agathe virg. Cecilie Agnetis Lucie virg. Sophie virg. Verene virg. Christine virg. Teele virg. De oleo sancte Katharine virg. Liutridis virg. Dorothee virg. Erasme virg. Katerine virg. Anastasie virg. Margarete virg. Darie virg. Eusebie virg. Justine virg. Potentiane virg. Eulalie virg. Afre mar. Digne mar. Eutropie mar. Tarsille virg. Serene matrone. Justine virg. Anafrede virg. Marine virg. Constancie virg. Waldburgis virg. Itafie virg. Chatholese virg. Juliane virg. Aprincie virg. Rvfine virg. Patralie virg. Castule virg. Bobile virg. Eufemie virg. Otilie virg. Vrsule virg. Cordule virg. Pinnose virg. Edingne virg. Gedrudis virg. Chvnegundis virg. et regine. Helene regine. Radegundis

regine et x<sup>cim</sup> milium uirginum. Mamma vnus virg. Speciose virg. Ex vndecim milium uirginum. De brachio Emiliane virg. sororis Tharsille. Sophie cum tribus filiabus suis. Honestae uirginis. Regule virg. De sepulchro Katherine. Columbe virg. Concordie virg. et mar. sororis Theobaldi episcopi. De pectine Marie Magdalene. De dente s. Marie Magdalene. Geminiane virg. Euodie virg. Gerasine virg. que adduxit sacras uirgines. Monice matris sancti Augustini. De lapide qui mutatus est ad sessionem beate Marie virg. Lvd mille virg. De sepulchro sancte Kathrine mart. et uirginis.

De ymagine autem eburnea beate Marie uirginis gloriose que in zwetlensi monasterio diligencius conseruatur et summo altari beate uirginis in festiuitatibus supponitur sciendum quod eandem ymaginem predictus Bovzlaus abbas de superioribus partibus Francie cum alijs reliquijs attulerit in qua ymagine subscripte reliquie sunt incluse uidelicet. De lacte, de crinibus, de uesimentis de sepulchro beate et gloriose uirginis Marie. Petri et Andree apostolorum. Luce ewangeliste. Stephani prothomartiris. Cosme et Damiani. Pantaleonis. Blasij. Thome. Proculi. Nerei et Achillei martirum. Nycolai episcopi. Arnolphi. Amatoris. Seruacij et Edmundi. Blasij. Ottonis. Malachie. Constantij episcoporum. Bernhardi. Leonhardi. Ryberti abbatum. Agnetis. Lucie. Dorothee. Cecilie. Chvnegvndis. Juliane. Justine et vndecim milium uirginum.

De \*) isto uenerabili domino Bovzlaeo. Abbate qui tot reliquias monasterio nostro congregauit sciendum quod optimo fine decessit scilicet in die purificationis beate Marie uirginis quam ualde dilexit. Anno incarnationis domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lx<sup>o</sup> \*\*). De vna autem cruce aurea et parua que in monasterio zwetlensi seruatur sciendum quod post tempora Friderici ducis Austrie a fratre Leone conuerso de Hedreistorf qui fuit fidelissimus minister

\*) D mit Zeichnung.

\*\*) Ist mit einem rothen Striche durchzogen.

eiusdem ducis. Data est nostro monasterio, in qua cruce incluse sunt reliquie probatissime sanctorum martirum confessorum atque virginum. Vtinam isti et omnes sancti intercedant pro nobis vt mereamur adiuuari ab eo qui uiuit et regnat per omnia secula seculorum. Amen.

Notandum quod dominus Hainricus cognomento catulus et dominus Hadmarus gipposus sine heredibus decesserunt et sororem suam dominam Oeffiniam de Potendorf heredem suarum possessionum reliquerunt. A qua uidelicet domina fratres de Zwetel suas possessiones vna cum parrochia zwetlensi crebrius repetierunt et super eadem parrochia et alijs fatigationibus litteras ab apostolico impetrauerunt iudicesque super eadem materia obtinuerunt vnde et de iure patronatus ecclesie vel parrochie zwetlensis talis est nostro monasterio ab apostolico Gregorio decimo porrecta littera et abbati medlicensi et preposito sancti Ypoliti et decano super eadem causa iudicibus missa.

Gregorius episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filijs abbati medlicensi preposito et decano ecclesie sancti Ypoliti patauiensis dyocesis. Salutem et apostolicam benedictionem. Conquesti sunt nobis abbas et conuentus monasterij de Zwetel cystericiensis ordinis patroni parochialis ecclesie sancti Johannis loci eiusdem quia nobilis mulier Offmia de Potendorf uidua patauiensis dyocesis super iure patronatus ecclesie predictae redditibus et rebus alijs iniuriatur eisdem. Ideoque discretioni uestre per apostolica scripta mandamus quatinus partibus conuocatis audiatis causam et appellatione remota fine debito decidatis facientes, quod decreueritis per censuram ecclesiasticam firmiter obseruari. Prouiso ne in terram dicte nobilis excommunicationis uel interdicti sententiam profertis nisi a nobis super hoc mandatum receperitis speciale. Testes autem qui fuerint nominati si se gratia odio uel timore subtraxerint censura simili appellatione cessante cogatis ueritati testimonium perhibere. Quod si non om-

nes hijs exequendis potueritis interesse, duo uestrum ea nichilominus exequantur. Datum apud urbem ueterem. Idus Octobris pontificatus nostri anno primo \*).

38. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

Adhuc per recapitulationem de eadem domina Evfemia de Potendorf scribere cogimur quomodo domum nostram heu per diuersos modos cogitauerit inquietare et conuentum zwelensem maximis laboribus fatigare. Inter quos labores precipuus iste fuit, quod parrachiam zwetlensis ciuitatis ad detrimentum monasterij nostri dominis et fratribus tevtonicis in Wienna pro constructione vnius claustris dedit. Huiusmodi autem donationem seniores domus nostre cum aliquibus fundatoribus et iuristis tandem uix reuocauerunt et propter hanc fatigationem possessiones diuersas in Bohemia sitas et a ducibus et regibus Bohemie nobis datas et per priuilegia confirmatas uidelicet Witigenawe et Saher cum alijs possessionibus vendiderunt et tam grauem uexationem monasterij vix tandem multis inquietationibus redemerunt, et in hac inquietatione plus quam centum libras denariorum wiennensium expenderunt. In qua reuocatione episcopus chyemensis suum priuilegium pro testimonio dedit cuius inicium tale fuit.

Nos Johannes dei gratia chyemensis ecclesie episcopus tenore presencium profitemur quod in nostra presentia constitutus uir honorabilis frater Hartmannus de Helderöngen magister hospitalis sancte Marie domus Thevtonicorum in Ierusalem renuntiauit pure et simpliciter pro se et vniuersis fratribus sui ordinis iuri si quod ipsis conpetebat uel conpetere uidebatur in iure patronatus parrochialis ecclesie in Zwetel patauiensis dyocesis ex donatione nobilis domine Evfemie de Potendorf cui domine restituit püblica instrumenta que super donatione huiusmodi confecta fuerunt. Cessit quoque liti et litteris et omni auxilio juris quod ei et ordini suo ratione donationis predicte potuit uel posset in posterum suffragari. Relinquens

\*) Hierauf nach der ganzen Breite der Seite eine Zeichnung.



arbitrio supradicte domine et filiorum suorum videlicet Heinrici Chvnradi et Sibotonis de Potendorf ut predicte domui sancte Marie siquam uellent et quantam uellent darent elemosinam uel negarent. Dicta uero domina Ev-<sup>2. Col.</sup> femia de consilio et consensu filiorum suorum et aliorum quorum poterat interesse constituit se daturam et donare promisit prefate domui pro remedio anime sue ecc libras denariorum wiennensium legalium quam pecuniam tam ipsa domina quam eius filij interposita stipulatione sollempni Wienne commendatori domus wiennensis in domo fratrum predictorum in terminis infra scriptis soluere et nummerare fide data in solidum promiserunt. Sic quod quilibet ad solutionem tocius pecunie teneatur sub pena infra scripta renunciantes exceptioni diui Adriani et noue constitutioni doli mali et in factum exceptioni et omnium canonum et legum ac cuiuslibet consuetudinis terre Austrie auxilio per quod de iure uel de facto posset talis donacio irritari. Ipsa uero domina Eufemia renuntiauit exceptioni Auelliani. Et quidem media pars dicte pecunie simul et integre solui debet a festo purificationis futuro proximo infra annum. Et in alio anno immediate sequente residua media pars ecc<sup>tarum</sup> librarum simul et integre solui debet. Et ut cercior habeatur solutio pecunie supradicte dicta domina et filij eius assignauerunt eidem magistro redditus xxx<sup>a</sup> librarum wiennensium videlicet in Engelrichsdorf xvj librarum redditus et in Riesenberch xiiij librarum redditus sub hac forma et pacto ut si in primo termino centum et quinquaginta libre predictis fratribus ut promissum est solute non fuerint extunc redditus xv. librarum cedent hospitali et domui supradicte et tam possessio quam proprietas ipsorum reddituum dicto magistro et domui sue iure perpetuo remanebunt. Et si in secundo termino tocius residue solutio negligatur alij quindecim librarum redditus simili iure prefato magistro et sue domui remanebunt. Si uero solutio suis terminis facta fuerit dicti redditus pro rata solutionis ad dominam

2. Seite  
1. Col.

Eufemiam et suos liberos reuertentur. Hec omnia et singula implere et seruare et nullo unquam tempore contra ipsam venire presentes ad inuicem fide data solempniter promiserunt sub pena trecentarum marcarum argenti wiennensis ponderis in quam penam illa pars incidet que uiolare presumpserit uel non attenderit supra dicta uel aliqua de predictis. Ipso nichilominus contractu saluo et stabili permanente. Hijs autem omnibus et singulis interfuerunt et pro se et suis uxoribus et liberis consenserunt nobiles viri dominus Otto de Bertoltstorf et dominus Otto de Lienstein. Et quia hijs omnibus et singulis interfuimus ad petitionem parcium presentibus litteris sigillum nostrum apponi fecimus quibus etiam sigilla partium sunt appensa. Huius rei testes sunt. Dominus Levpoldus inferioris marchie archydiaconus plebanus in Rakerspvrch. Chvnradius de Himperch canonicus patuiensis ecclesie plebanus in Gedwin. Vlricus de Pilehdorf plebanus in Gretz. Reinhardus plebanus in Walthersdorf. Chaloch et Reinbertus fratres de Ebersdorf. Frater Willelmus sacerdos. Frater Cristanus sacerdos. Frater Thomas sacerdos. Commendator frater Ortolfus. Frater suus frater Hainricus de Wienna. Frater Albertus de Wrt. Frater Dietricus commendator in noua ciuitate et quam plures alij fidedigni. Actum Wiene in capella predictorum fratrum de domo Thevtonica. Anno domini millesimo ducesimo septuagesimo octauo quarto idus Decembris.

Ante quam autem ad omnia priuilegia domine Eufemie de Potendorf describenda veniamus de morte illustrissimi ducis Austrie Friderici primi aliqua lamentabilia inseramus. Legitur enim in cronicis, quod Vngaris terram Austrie intrare uolentibus ipse Fridericus armatus iuxta flumen qui uocatur Leyta eis occurrit cum multitudine australium dominorum. Qui congressi pariter se crebris ictibus mactauerunt. In quo tamen congressu dux Austrie Fridericus vir strenuus et fortis occubuit uidelicet

anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xlvij. in die sancti Viti martiris. Australes tamen preuallentes Vngaris ex eis multos occiderunt plures captiuauerunt et alios fugere coegerunt et sic ad propria uictores redierunt sed illo die uictoria vertitur in luctum propter ducem Austrie Fridericum lamentabiliter iugulatum. Huic Friderico successit dux et marchio de Paden, Hermannus gener Hainrici ducis de Medlico qui Hainricus fuit frater ducis Friderici predicti. Habemus autem ab eodem domino Hermannu vnum tamen priuilegium super sales nostros cuius talis dinoscitur esse tenor.

Nos Hermannus dei gratia. Dux Austrie et Stirie, et Marchio de Baden, huius scripti testimonio scire volumus vniuersos, quod abbati et conuentui in Zwetel indulsimus de gratia speciali ut duo talenta salis maioris ligaminis transducant in Danubio per terre nostre districtum annis singulis sine muta. Et ut huius nostre concessionis gratia perpetuam obtineat firmitatem eidem abbati et conuentui presens instrumentum dedimus sigillorum nostrorum munimine et subscriptione testium roboratum. Sunt autem testes. Magister Levpoldus plebanus wienensis. Heinricus notarius. Rapoto de Valchenberch. Ditricus Stvhs. Vlricus de Habespach. Heinricus Prevzel. Otto camerarius de Walchvnschirchen. Otto de Leizze et alij quam plures. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xlvij. xi<sup>o</sup> kal. Octobris in ciuitate wiennensi.

Iste Hermannus dux Austrie vix duobus annis secundum cronicas ducatum Austrie tenuit et mortuus est. Et post eum rex Bohemie Otakarus ducatum Austrie adeptus est videlicet anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> liij<sup>o</sup>.

Nunc ad priuilegia domine de Potendorf transscribenda redeamus et ea prout poterimus discutiamus. Cum idem domina domum nostram multipliciter afflisset et ei dampnum plus quam centum talentorum intulisset. Post hec tamen tres uillas scilicet Jakenbach. Stralbach et Walthalms monasterio obligauit vt saltem de hijs uillis

numerum centum talentorum statuto numero annorum in annuo seruicio monasterio nostro refunderet sed ante statutum numerum annorum ipsa eadem domina villas predictas ad se violenter retraxit licet aliqua priuilegia super eadem materia dedisse nostro monasterio videretur. Quorum priuilegiorum vnum tale dinoscitur extitisse.

39 Blatt  
1. Seite  
1. Col.

In nomine dei amen. Ne diuturnitas temporis rebus gestis inducat obliuionis dispendium intercipi ac caueri solet scriptis. Nouerint igitur vniuersi presentis littere inspectores quod ego Offemia relicta de Potendorf a iuris canonici professoribus informata et a confessoribus meis videlicet fratribus predicatorum ordinis et minorum sepius de hoc docta donationem quam fratribus de domo thevtonica quantum in me fuit et facere poteram de zwetlensi ecclesia feceram non tenere, tum quia heredes mei in ipsam non consenserant: tum quia ratihabitio dyocesani non accesserat ad eandem pefatam donationem memoratam conferendo ecclesiam irritaui. Volens fratribus supradictis communicato amicorum meorum consilio de alia prouidere elemosina quam possint etiam me defuncta tenere pacifice et absque illius sollempnis collegij de Zwetel omnimoda lesione religiosis viris abbati et conuentui de Zwetel me ad hoc presentibus obligando quod infra hinc et festum beati Michahelis proxime venturum cum predictis fratribus idem negotium taliter conplanabo, quod donationi eis facte de predicta ecclesia per suas renunciabunt litteras simpliciter et de plano nec scrupulum alicuius indignationis sev nubis predictus abbas et conuentus hac de causa scient ab eisdem. Alioquin de bonis meis in Jakkenbach et in Stralbach sitis que ipsis zwetlensibus ex nunc obligo et assigno illas centum denariorum libras quas mihi obtulerunt recipient de anno in annum redditus quoslibet colligendo. Ad hec si fratres de domo thevtonica contra eos instituerint actionem aliquam hac de causa racione cuius ipsos subire labores contingeret et expensas easdem de pre-

dictis bonis meis sibi obligatis sicut et predictas centum libras recipient successiue. Demum me ad hoc obligo et adstringo quod ad litteram primo de hac materia confectam eis sigilla heredum meorum scilicet Hainrici. Chvnradi. Sibotonis filiorum. Alheidis Offemie filiarum <sup>2. Col.</sup> apponi modis omnibus procurabo. In testimonium itaque omnium premissorum venerabilibus viris abbati et conuentui in Zwetel offero has litteras sigillorum mei videlicet et patru mei domini Hainrici marscalci Austrie munimine roboratas qui etiam de premissis omnibus testis erit et de mea permissione ac etiam voluntate prenominata bona eis sub certis conditionibus assignata a turbatore quolibet defensabit donec de illis centum libris denariorum quas dederunt pariter et de dampnis siqua incurrerent per fratres antedictos expediant se in toto et heredum meorum pretactorum sigillis. Littera sigillabitur cuius feci mentionem superius euidenter. Actum et datum in Chvnninge anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxvj<sup>o</sup> iij<sup>o</sup> idus Marcij. Testibus annotatis qui sunt hij dominus Henricus senior de Witra. Dominus Levoldus de Tiernstain. Chvnradus de Pvechperch et Irenfridus frater suus. Dominus Chvnradus decanus de Espeinstorf et plebanus in Zwetel. Vlicus de Pvechperch plebanus de Sweikers. Fridericus plebanus de Chvenringe et alij quam plures.

Nos Evfemia de Chvnning relicta nobilis viri Rvdolfi de Potendorf. Henricus dictus canis Chvnradus et Siboto fratres filij predictorum dicti etiam de Potendorf. Otto de Perchtolstorf et Otto de Lichtenstain nomine nostro et vxorum nostrarum Evfemie et Alheidis. Notum esse uolumus vniuersis presentium noticiam habituris quod a venerabili et religioso. E. abbate et conuentui monasterij zwetlensis mutuo accepimus centum libras denariorum wiennensium quos in elemosinam fratrum domus thevtonice inpendimus communi consilio et vnanimi voluntate pro quarum restitutione nomine pignoris tres villas videlicet Stralpach. Jakenbach. Walthalms duximus obli-

gandas hac conditione adiecta et inclusa quod fructus earundem in sortem annis singulis computentur ita quidem cum dicti fratres scilicet abbas et conuentus centum libras prefatas de iam dictis villis plenarie receperint extunc eedem uille omni iure quo ipsis easdem assignauimus ad nos nostrosque heredes integraliter reuertantur. Testes autem huius rei et facti sunt dominus Kalhohus et dominus Rinbertus fratres de Ebersdorf et alij quam plures digni. Acta sunt hec et data Wiene, anno domini millesimo cc<sup>o</sup> lxx<sup>o</sup> viij<sup>o</sup> Indictione vj<sup>a</sup> quarto idus Decembris.

1. Seite  
2. Col.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis amen. Ne ea que geruntur sub tempore pariter elabantur necesse est ea scriptarum testimonio perennari. Hinc est quod nos Evfemia de Chvnnringe relicta nobilis viri Rvdolfi de Potendorf. Et nos Hainricus dictus canis. Chvnradus et Siboto fratres etiam dicti de Potendorf liberi predictorum tenore presencium promittimus et per sollempnem stipulationem fide data uice sacramenti. Nos ac nostros successores in integrum venerabili in Christo patri. E. abbati ac fratribus monasterij zwetlensis obligauimus, quod nec per nos nec nostros successores quantum cauere poterimus aliqua fiat alienacio iuris patronatus ecclesie de Zwetel aliquibus religiosis vel etiam quibuscumque quod in dampnum dicti monasterij possit vergere vel grauamen, vel eorum priuilegia violare. Quod si forte quod absit factum fuerit per ignorantiam vel errorem eandem donationem sev alienationem a quocumque factam ex nunc protestamur et uolumus penitus ipsam esse irritam et inanem quantocumque robore fulciatur, dyocesano episcopo affectuosius supplicantes ut eandem donationem nullatenus debeat confirmare nec per posteritatem aliarum litterarum istis uolumus preiudicium generare, cum in tali casu istas et priores et nostrarum voluntatum nouissimas uelimus casu quolibet iudicari. In cuius rei memoriam presentes damus litteras nostrorum sigillorum

munimine firmiter roboratas. Et nos Otto de Perchtoldsdorf ac Otto de Liechtenstein nostro nomine et vxorum nostrarum videlicet Evfemie et Alheidis et heredum nostrorum vtriusque sexus ratificamus cuncta supradicta et nostris sigillis roboramus. Acta et data sunt hec Wienne. Anno domini millesimo cc<sup>o</sup> lxxvij<sup>o</sup> Indictione vj<sup>a</sup> quarto idus Decembris. 2. Col.

Inter has miserias quas a domina Offmia de Potentendorf et filijs eius passum est monasterium nostrum de retractatione violenta villarum predictarum scilicet Jakenbach et Walthalms ante tempus statutum vnum tamen priuilegium papale cum alijs priuilegijs ostensum est, quod quidem priuilegium habitum est ante plures annos contra offensores domus nostre et missum est saltzpurgeni archiepiscopo ab apostolico nomine Gregorio nono. Cuius quidem priuilegij talis dinoscitur esse tenor.

Gregorius episcopus seruus seruorum dei venerabilibus fratribus archiepiscopo saltzpurgeni et suffraganeis eius et dilectis abbatibus prioribus prepositis. Decanis archidiaconis et alijs ecclesiarum prelatis per saltzpurgensensem prouinciam constitutis. Salutem et apostolicam benedictionem. Non absque dolore cordis et plurima perturbatione didicimus quod ita in plerisque partibus ecclesiastica censura dissoluitur et canonice sententie seueritas eneruatur ut uiri religiosi et hij maxime qui per sedis apostolice priuilegia maiori donati sunt libertate passim a malefactoribus suis iniurias et rapinas dum uix inuenitur qui congrua illis protectione subueniant pro fouenda pauperum innocentia se murum defensionis opponat. Specialiter autem dilecti filij... abbas et fratres de Zwetel cysterceiensis ordinis tam de frequentibus iniurijs quam de ipso cottidiano defectu iusticie conquerentes. Vniuersitatem uestram litteris petierunt apostolicis excitari ut ita uidelicet eos in tribulacionibus suis contra malefactores eorum prompta debeatis magnanimitate consurgere quod ab angustijs quas sustinent et

pressuris uestro possint subsidio respirare. Ideoque vniuersitati uestre per apostolica scripta mandamus atque precipimus quatinus illos qui possessiones vel res uel domos predictorum fratrum uel hominum suorum irreuenter inuaserint aut ea iniuste detinuerint que predictis fratribus ex testamento decedentium relinquuntur seu in ipsos fratres contra sedis apostolice indulta sententiam excommunicationis aut interdicti presumpserint promulgare uel decimas laborum de terris habitis ante concilium generale quas propriis manibus aut sumptibus excolunt et de noualibus siue ante concilium siue post acquisitis seu nutrimentis animalium suorum spretis apostolice sedis priuilegijs extorquere monitione premissa si laici fuerint publice candelis accensis singulari uestrum in dyocesibus et ecclesijs uestris excommunicationis sententia percellatis. Si uero clerici uel canonici regulares seu monachi fuerint eos appellatione remota ab officio et beneficio suspendatis neutram relaxaturi sententiam donec predictis fratribus plenarie satisfaciant et tam laici quam clerici seculares qui per uiolenta manuum iniectio in ipsos fratres uel ipsorum aliquem anathematis vinculo fuerint innodati cum dyocesani litteris ad sedem apostolicam uenientes ab eodem vinculo absolui mereantur. Datum Laterani 13<sup>o</sup> idus Marcij pontificatus nostri anno tercio.

40. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

Littera domini Rvdolfi senioris de Potendorf qui fuit maritus domine Eufemie de Chvnnring super quodam prato quod Alterwüerfanch dicitur iuxta Gvndramstorf.

Cum mens nostra nichil habeat quin deleat illud etas est mentis scriptura fidele sigillum. Sciant igitur tam presentes quam futuri quod nos Rvdolfus de Potendorf vna cum uxore nostra et pueris nostris pratum quoddam quod dicitur Alterwürvanch dimittimus quiete fratribus et dominis de Zwetel ipso iure quo nos post mortem domini Hadmari nostri consobrini dicti de Chvnnring con-



tigit et ad nos fuit proprie deuolutum. Ne igitur huic nostre ordinationi in posterum possit calumpnia suboriri presentem paginam sigillorum nostrorum appensione duximus roborandam testibus subnotatis. Testes dominus Vlricus capellanus. Dominus Hainricus miles de Lengembach. Pilgrimus notarius Wilhelmus de Horsindorf et alij quam plures uiri ydonei et discreti. Anno domini m<sup>o</sup>. 2. Col. cc. liij<sup>o</sup> datum.

Post plures annos dominus Hainricus dictus canis de Potendorf filius predieti Rvdolfi tale priuilegium monasterio nostro super parte cuiusdam uille desolate nomine Sprenitz noscitur contulisse.

Ich Hainrich von Potendorf vergih an disem brief vnd tven khvnt allen livten di nv sint, oder her nach chvnftig werdent, daz ich mit verdachten mvete vnd mit meiner frvnde rat, vnd mit gvtem willen meiner lieben havsfrowen vren Chvnegunden hern Hartliebs tochter von Tvbna vnd mit der gvnst meiner chinde Hainriches, Rvdolfs vren Alheiden vnd vren Chvnegvnden allen den tail den ich ze Sprenitz an der dorfstat mit allem nvtz ze dorf vnd ze veld oder wie iz genant sei gehabt han, der mich von meiner vrogenanten hovsfrowen daz fvnfte tail dorfes vnd veldes oder wi iz genant ist angehört daz sint sehs lehen vnd ain viertail vnd drei hofstet di Wernhart der Dozze von Chvnring von mir ze lehen hat gehabt vnd siv dem abte Ebern vnd der samvnge ze Zwetel ze chavfen gegeben hat div aigenschaft des selben gvtes gib ich mit samt miner vrogenanten havsfrowen vnd mit meinen vorgeschribenen chinden avf der samvnge vnd dem chloester ze Zwetel mit allem dem rechte vnd iehz gehabt han von meiner havsvrowen vren Chvnegvnde die egeschriben ist, vnd tven daz levtterleich dvreh got vnd durch seiner lieben mvter willen vnd ze troste vns vnd vnsern selen vnd gelob der selben samvnge ich vnd mein havsvrowe vnd meinev chint rethem scherm vber daz vrogenante gvet nah des landes recht,

vnd gib dem chloster vnd der samnvg ze ewiger staete-  
keit ditz dinges disen brief der versigelt ist mit meinen  
vnd mit meines vettern insigel hern Livtoldes von Chvnn-  
ringen des schenken in Oesterich. Ditzes dinges sint ge-  
zevg meine brvder her Chvnrad vnd Seibot der vorge-  
nante mein vetter her Levtoold von Chvnring, her Rvdolf  
der phfarrer von Zwetel vnd her Eberwein der phfarrer  
von Perchtoldsdorf, her Eberger vnd Marquart di Reitter.  
Her Otto von Chirchperg. Her Perchtold der Hadmars-  
dorfer. Bruder Levpolt vnd brvder Wolfker von Zwetel  
vnd anderr frvmer levt viel. Ditz dinch ist ergangen vnd  
dirre prief ist gegeben da ze Zwetel in dem cloester dv  
man raitt von Christus gebvrt tavsent drivhndert vnd  
zwai iar in dem dritten iar. An sand Stephanstag in  
dem svmer.

2. Seite  
1. Col.

*Cum domini de Potendorf non possent ad hoc induci ut redderent patrimonium Iesu Christi quod a primo fundatore Hadmaro datum est monasterio nostro tandem adhoc inducti sunt a patruo eorum pijssimo Levtooldo de Chvnnringen fundatore nostro, vt in nullum euentum permetterent quoscumque religiosos in zwetlensi parrochia monasterium uel capellam erigere in detrimentum claustru nostri et super hac materia tale priuilegium conscribi fecerunt.*

Sapientum est sic intendere pietatis operibus ut tamen a iusticia non recedant quoniam uera non censetur pietas si quis cum aliorum iactura conetur alicuius inopiam releuare. Ideoque nos Levtooldus de Chvnnring pincerna Austrie nec non Hainricus, Chvnradus Siboto fratres dicti de Potendorf cum intelleximus quod fratres aliquarum religionum in ciuitate sev etiam districtu zwetlensi domum et claustrum sui ordinis erigere elaborent, quod sine preiudicio ac grauamine claustru zwetlensis ordinis cysterciensis nostre foundationis atque insuper ecclesie parrochialis in predicta ciuitate posse fieri aliquatenus non putamus tam ipsi claustro pre-

fato quam parrochie ad bonum pacis quantum in nobis est prouidere in posterum cupientes ne contra iura et libertates suas per alicuius claustrum vel domus religiose aut etiam capelle surreptiuam et non canonicam erectionem a sua tranquillitate et commodo perturbentur vna<sup>2. Col.</sup> nimirum inter nos hoc decretum ac deliberato statuimus consilio, quod et fideliter nos promittimus seruaturos vt nulli unquam religiose domui seu capelle in ciuitate iam dicta siue in vicinatu claustrum memorati erigende sine consensu et beneplacito domini abbatis ac plebani zwetlensis aliquatenus annuamus. Siquidem vero fratres aut religiosi non habito consensu domini abbatis ac domini plebani nostrorumque omnium in ipsa ciuitate vel vicinatu claustrum quicumque agendi contra huiusmodi seu erigere presumpserint, extunc ut ex nunc iudicibus ciuibus ac officialibus nostris atque aduocato claustrum zwetlensis precipimus et mandamus ut quicumque instructum vel erectum fuerit penitus diruant et discerpant. In huius rei itaque certum testimonium domino Ebroni abbati atque conuentui zwetlensi ac etiam ipsi plebano has patentes conferimus nostrorum sigillorum characteribus roboratas. Actum et datum in Vienna anno domini millesimo cc° lxxxvii° ydus Decembris.

De hac materia anno domini m° cc° lxxij° talis allata est littera videlicet a capitulo generali.

Nos P. miseracione diuina othoniensis episcopus et nos fratres sancte crucis et montis sancte Marie abbates notum facimus vniuersis presentibus et futuris quod nos vidimus et diligenter inspeximus apud Cystercium tempore capituli generalis quoddam priuilegium fratribus cysterciensis ordinis a sanctissimo patre domino Alexandro papa tertio concessum non abolitum nec in aliqua parte viciatum in serico bono bulla bullatum in quo priuilegio inter multas alias clausulas vidimus istam clausulam veraciter contineri que hic inferius continetur. Adicientes ut nullus episcoporum in abbacijs vel gran-

gijs uestris aliquam religiosorum sev secularium habitacionem vnde vobis inquietatio possit prouenire superedificari permittat, sed eos qui superedificare temptauerint ne id faciant ab episcopis quorum dyocesani sunt anathematis interminatione prohibeantur. In cuius rei testimonium nos predicti episcopus et abbates desuper nominati sigilla nostra presenti pagine duximus apponenda. Actum Cystertii anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxx<sup>o</sup> secundo tempore capituli generalis.

41. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

Propter priuilegia que monasterio nostro a primis fundatoribus cum ipsis possessionibus sunt porrecta sciendum quod sicut prius diximus magna pars primarum possessionum ex uolencia quorundam nostrorum fundatorum est a nostro monasterio alienata. Ideoque notandum quod omnes tenentes easdem possessiones a nostro monasterio uolenter abstractas prescribere nunquam possint. Re etenim uera ut iuriste fatentur in prescriptione necessaria est continua bona fides. Et de hoc articulo dicit beatissimus Augustinus. Bone fidei possessor rectissime dicitur quamdiu se possidere ignorat alienum cum uero scierit nec ab aliena possessione recesserit tunc male fidei perhibetur tunc iuste iniustus uocabitur. Item dicit Alexander papa. Nulla antiqua dierum possessio diuino iure iuuat aliquem male fidei possessorem nisi resipuerit, postquam se alienum nouerit possidere cum bone fidei possessor dici non possit. Ephesinus enim imperator et legum secularium legis lator solummodo propter uitandam segnicie[m] et longi temporis errorem et confusionem primus tricennali uel quadragesimali prescriptioni uigorem legis imposuit nobis autem tam in rebus cognitis quam latentibus placuit non habere uigorem. Hic Alexander. Notandum quod ad prescriptionem complendam quatuor exiguntur scilicet continuacio possessionis bona fides iustus titulus et quod res non sit uiciosa.

Continuacio possessionis est ut toto tempore prescriptionis sine interruptione sit possessa. Interrumpitur

enim prescriptio per libellum principi oblatum quod vtique factum est quoniam principi Austrie Levpoldo priuilegia nostri monasterij sunt ostensa in quibus limites et termini possessionum nostrarum a domino Chvnrado Romanorum rege et postea imperatore cercius sunt distincti et papalibus litteris confirmati. Item eodem littere postea circa tempora primi Friderici ducis Austrie secundo sunt ostense et possessiones monasterij nostri secundum iuris ordinem requisite. Tercio circa tempora domine Eufemie de Potendorf iterato ordinarie requisite immo littere apostolice super eadem materia eodem tempore nostro sunt porrecte in quibus litteris de iure patronatus ecclesie zwetlensis scilicet parrochie et offensa domine Eufemie de Potendorf<sup>2. Col.</sup> quomodo scilicet monasterium nostrum offenderit continetur. Circa tempora etiam domini Alberti ducis Austrie et postea Romanorum regis iura monasterij nostri sunt a domino Ebrone venerabili abbate coram ipso duce ostensis priuilegiis publicata vnde ex hijs et pluribus gwerrarum terrarum Austrie vel Bawarie aut Bohemie patet que prescriptio possessionum nobis uiolenter ablatarum sit non solum semel bis vel ter sed pluries interrupta. Secundum autem quod ad prescriptionem exigitur est vtique bona fides. De hoc articulo verba beati Augustini superius posita cum sententia domini Alexandri pape uidentur lucidius concordare. Non enim estimandum est quod res vel possessiones vel primus fundus monasterij nostri nobis uiolenter ablati bona fide possideatur. Nullus ergo siue rex uel princeps aut comes aut baro uel nobilis fundum uel possessiones monasterij a nobis iuste alienare potuit et alijs feodi nomine conferre sed hoc solum per uiolentiam et gwerrarum tempore dinoscitur esse factum. Sequar de iusto titulo et tercio membro prescriptionis. Justus titulus est omnis actus quo solet acquiri dominium scilicet si uerus dominus tradat rem. Non enim estimamus quod uerus dominus scilicet abbas quilibet huius loci ciuitatem zwetlensem cum parrochia

et uillis circumiacentibus scilicet Moydratz, Syernaw ambo Stralbach, Gerloss cum molendinis pratis et piscationibus alicui contulerit aut ea que de primo fundo monasterij sunt potuerit contulisse sed hec possessiones quas nominatim expressimus sunt de primo fundo monasterij nostri, et a primo fundatore domino Hadmaro et domino illustri Chvnrado Romanorum rege et postea imperatore ac pio duce Bawarie Levpoldo nobis date et denuo a duobus fratribus de Chvnring videlicet Hainrico et Hadmaro qui cognominati sunt canes a monasterio nostro uiolenter abstracte, circa annos domini m<sup>o</sup> ducentos xxx<sup>a</sup> temporibus primi Friderici ducis Austrie qui patri suo domino illustri Levpoldo successisse legitur in ducatu. Sequar de quarto quod ad prescriptionem exigitur videlicet quod res possessa non sit uitiosa. Viciosa utique res est sicut iuriste attestantur que vi aut uiolentia possidetur quam nullus umquam prescribere potest. De hoc articulo in hac notula satis patet. Videant ergo fundatores nostri si possessiones a monasterio nostro uiolenter abstractas rite possideant immo consciencias consulant et ad satisfactiones in hoc seculo redeant ne in extremo iudicio omnipotentis dei et beate Marie virginis cuius possessiones male detinent indignationem et eternam dampnationem incurrant.

Nvnc per recapitulationem ad dominum Otakarum regem Bohemie et ducem Austrie redeamus. Item dominus Otakarus rex Bohemie vt prediximus dux factus etiam Austrie domum nostram multum dilexit et nobis suas literas cum libertatibus contulit in hec uerba.

Ottakarus dei gratia Boemie rex, dux Austrie, Stirie et Karinthie, marchio Morauie, dominus Carniole marchie Egre ac Portusnaonis. Licet regalem nostram excellentiam petitiones omnium congruas et honestas audire et benigne deceat et eas auditas benignius exaudire illos tamen precipue tenemur sue benignitatis oculis intueri in illos potius sue pietatis dulcedinem effundere qui huius contemptiua seculi vanitate se diuino seruicio deuouentes

nituntur deo in sinceritate mentis et corporis famulari. Presentis igitur tenore priuilegij valituri perpetuo ad noticiam presentium deferri volumus et noscat posteritas futurorum quod nos attendentes quam pium et quam honestum sit suum recognoscere creatorem et religiosorum precibus quas nobis pro ipsorum sustentacione porrigunt inclinari considerantes quod uiri religiosi venerabilis abbas et conuentus monasterii de Zwetel in suis conantur actibus domino complacere et spretis huius mundi pompis solis spiritualibus adherere ipsis eterne retributionis intuitu gratiam et libertatem per nos et ducem Fridericum recordationis inclite quondam factam liberaliter et concessam tenore presentium innouamus videlicet vt duo talenta salis maioris ligaminis in Danubio per nostri districtus dominium circa festum assumptionis beate virginis gloriose per Lintz et Stayn ducere debeant annis singulis libere sine mvta. Quapropter vniuersis iudicibus mutarijs per Austriam institutis sev instituendis in posterum damus firmitus in mandatis nostre gratie sub obtentu ne quis ab eorum procuratoribus idem sal in Danubio deducuntibus aliquam mutam vel theolonium exigat uel requirat sicut indignationis nostre offensam voluerit euitare. Presertim cum predictum monasterium gaudere<sup>2. Col.</sup> velimus suis libertatibus per omnia sicut decet et ut huiusmodi nostre innouacionis gratia perpetuam obtineat firmitatem eidem abbati et suo conuentui presens instrumentum dedimus sigillorum nostrorum munimine roboratum. Datum Wiene per manum magistri Vlrici prothonotarij. Anno domini millesimo ducentesimo septuagesimo quarto. In inuentione sancte crucis. Testes huius sunt Pvrchardus marschalcus regi Boemie et capitaneus Anasi. Heinricus iunior de Witra. Marschalcus Austrie Levtoldus de Tyrenstain. Stephanus de Missowe. Reimbertus et Hadmarus de Schönberch. Chvnradius et Irnfridus de Pvehperch fratres. Heinricus. Chvnradius. Siboto. Fratres de Potendorf et alij quam plures.

Idem etiam dominus Ottacharus super libertate hominum nostrorum in Austria et precipue in Egenburch et in Chremsa priuilegium suum nobis contulit in hec verba.

O. dei gratia Boemie rex, Dux Austrie et Stirie ac marchio Moraue omnibus iudicibus et officialibus suis per Austriam constitutis gratiam suam et omne bonum. Quoniam pijs religiosorum precibus honor noster stabilitur et regnum omnisque prosperitas nostra accipit incrementum sollicitudinis est sicut esse debet ipsorum commodis et profectibus tanto amplius intendere quanto nos confidimus eorum orationibus efficacius adiuuari. Cvm autem fratres de Zwetel etiam in hospitalitatis exhibitione sint promptissimi et hominibus nostris vtpote in strata publica constituti frequenter per eorum fines transitum facientibus ad honorem nostrum pro suarum copia facultatum ministrare necessaria cognoscantur hac vicissitudine eorum duximus obsequijs respondendum, vt eorum colonos vbique in terris nostris ab omni violentorum iniuria defendamus. Ea propter vniuersitati vestre districte precipimus nostre gratie per obtentum quatenus eisdem fratribus et hominibus ipsorum nullam exactionem imponere nullumque vobis de ipsis presumatis dominium vsurpare. Et licet hoc in omnibus locis circa predictos fratres et homines ipsorum velimus generaliter obseruari. In Chrems tamen et in Egenbvreh teneri precipimus et mandamus ne videlicet quisquam vestrum ibidem de hominibus predictorum fratrum aduocatiam audeat sibi assumere sine nostro mandato nisi quem ipsi fratres a nobis petiuerint et obtinuerint nominatim ad exactionem uero et stevras quas ibidem ciuibus nostris imponimus sepedictorum fratrum homines et per uos nullatenus cogi debent. Si uero nos aliquam summam eisdem fratribus pro nostra terrarum necessitate duximus imponendam ipsi fratres hanc a suis hominibus debebunt colligere et per se quibus iusserimus assignare. Quod si ab eis



pretextu litterarum nostrarum in quibus forsam ponimus quod tam ciues quam etiam hij qui extra menia fuerint dare quod imponimus teneantur aliquid fuerit postulatum quod hanc nostram gratiam minuat aut infringat presentium auctoritate liberam habeant facultatem quod postulatum fuerit denegare. Siqui autem eos ulterius pro aliqua exactione captiuare aut res ipsorum inuadere violenter presumpserint eos tanquam mandati nostri contemptores secundum iusticiam puniemus. Siquid preterea questionis in aliqua magna causa, vniuersi iudices haberint contra ipsos in nostra decernimus presentia iudicandum vnde si ab aliquo iudicum secus factum fuerit in hac parte nostre pro certo gratie se offensam nouerit grauiter incurrisse. Et ut hec singula premissorum in suo uigore maneant inconfusa. In signum renouationis et perpetue firmitatis predictorum prefatis abbati et conuentui monasterij in Zwetel, damus presentem paginam nostrarum sigillorum munimine roboratam. Testibus qui aderant subnotatis, qui sunt Hartlibus camerarius Moraue. Znaco dapifer. Nezabitz princerna. Vlicus de Durrenholtz. Magister Petrus prepositus wischegradensis cancellarius regni nostri et alij quam plures. Actum in Prvna anno domini millesimo cc<sup>o</sup> lx<sup>o</sup> vij<sup>o</sup> et datum per manus magistri Vlici plebani de Hartperch nonis Nouembris.

Nos \*) Otacharus dei gratia rex Bohemie, dux Austrie z. Col. et Stirie et marchio Moraue presentis pagine testimonio notum fieri uolumus tam presentibus quam futuris quod omne ius nostrum quod habuimus aut uidebamus habere siue in persolutione auene aut quocumque nomine censeantur in uilla quadam que uocatur Zwetelern pro remedio peccatorum nostrarum ac ob reuerentiam omnipotentis dei et omnium sanctorum atque in recompensationem dampnorum que Vlicus de Chvngesprunne monasterio

\*) Feder-Zeichnung.

sancte Marie apud Zwetel intulit contulimus ipsi monasterio pleno iure. Ita uidelicet quod nullus officialium aut iudicum nostrorum in prefata uilla exactiones uel placita queque presumat aliquatenus exercere. Nec uolumus quod quisquam in predicta uilla sibi aliquod ius ex nostra collatione siue nostro nomine debeat ullatenus usurpare. Cum ea que pijs locis pro peccatorum remedio maxime conferuntur absque omni exactione plena gaudere debeant libertate. Vt autem huiusmodi donatio plenum obtineat robur in perpetuum firmitatis presens scriptum fecimus nostri sigilli munimine cum scriptione testium roborari per manum notarij nostri Wilhelmi. Incarnati uerbi anno m.º cc.º liij. Sunt autem testes. Albero de Chvnringe et Hainricus frater eius. Otto de Arnstein. Stephanus Stvhsio et alij quam plures.

2. Seite  
1. Col.

Vniuersis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis. Lvdmillia de Revsch filia quondam antiqui Witigonis. Salutem in domino sempiternam. Quia succedente tempore accedit et obliuionis macula per quam liber memorie obfuscatur et solent infirmari diuerse hominum actiones, confert plurimum si quod digne in memoriam uertitur hominum scripture studio condidatur. Singulorum igitur noticie ad quos presens scriptum deuenit patefiat, quod ego Lvdmillia de Revsch pietatis studio incitata intendens dare operam sorori mee domine Katherine ad fundandam plantationem nouam ordinis cystericiensis in Bohemia pro habitatione sanctimonialium feminarum vendidi domino Chvnrado venerabili abbati de Zwetel in Austria de possessione mea hereditaria redditus quinque talentorum et dimidij in Walkestorf pro viginti marcis argenti ut per easdem res mobiles plantationis noue predictae res immobiles comparentur ita sane ut tam per possessionem uenditam quam per emptam utrobique seruiatur omnium conditori. Vnde cum fratres mei Witigo de Zcalith, Hogerius de Witigenaowe. Wilhelmus quoque de Syzinko. Zvmbracus de Tinz ex parte sororum mearum Gerdrudis

et Jytte et omnes heredes quibus uel ex aliqua causa uel occasione predictæ possessionis hereditas uel nunc uel in posterum cedere uidebatur, omni iuri hereditario et impetitioni cesserint absolute ut tam ipsorum quam heredum suorum tam in Zwetil quam in noua fundatione perhennis memoria habeatur. Pro habuntanti tamen cautela prefatis fratribus de Zwetil dedi pro defensore dominum Rapotonem de Valchenberch et filium suum Rapotonem et heredes suos ut si qui presentem meam liberam uenditionem et fratrum cautam emptionem adtemptauerint retractare non tam jus quam iuris iniurias fabricantes cum omnis in hac actione litis occasio sit decisa predictus dominus Rapoto de Valchenberch et Rapoto filius eius suus et heredes sui eiusdem possessionis redditus pro ipsis stando tueri ac defendere teneantur secundum ius terre Austrie generale. Eandem quoque defensionem assumunt sibi Witigo de Zcalitz. Hogerius de Witignawe. Wilhelmus de Sizinko. Zymbracus de Tinz contra omnes heredes in Boemia constitutos. Ut autem huius uenditionis et emptionis processus perpetuam habeat firmitatem presens testimonium et sigilli mei et domini Rapotonis de Valchenberch robore communitum, testibus ydoneis nichilominus subnotatis. Qui sunt hij. Vlricus de Newenhovs. Ulricus de Lomnich. Bibiboy Zcalitz. Witigo de Chrymnawe. Woko et Zezen fratres de Witignawe. Rapoto de Valchenperch et Rapoto filius suus. Pilgrimus de Swarzenawe. Heinricus frater eius. Chadoldus filius Pilgrimi. Rvdolfus pyrchgrauius de Gors. Hugo Tvrso et Hadmarus frater eius. Otto de Rastenberch et Albero frater eius et alij quam plures. Acta sunt hec anno domini millesimo ducentesimo sexagesimo quinto. In festo beati Urbani pape.

Otakarus dei gratia rex Boemie, dux Austrie et Stirie et marchio Morauie vniuersis in Christo fidelibus presentes litteras inspecturis. Salutem in perpetuum. Cum non solum diuina auctoritas doceat sed animi gene-

rositas id hortetur ut ad beneficiendum sit quilibet liberalis maxime tamen regalem concedet maiestatem ut circa cultum religionis se fauorabilem exhibeat ac benignum. Vniuersis igitur ad quos presens scriptum deuenit declaramus, quod domina Lydmilla de Revsch intendens incorporare nouam plantationem ordini cyster-ciensi pro habitacione sanctimonialium feminarum per prouidenciam sororis sue Katherine quondam abbatisse in Tvschenawitz et eidem plantacioni pro posse predia comparare uendidit quandam partem prediorum suorum sitam in Walkerstorf que eam iure hereditario contingebat de consensu fratrum suorum Witigonis de Zcalitz et Hogerij Witigenaowe sororumque suarum Gedrvidis et Jvttē et omnium heredum qui in eadem hereditate succedere uidebantur domino Chvnrado venerabili abbati de Zwetel et fratribus ibidem ab eisdem perpetuo possidendam. Unde cum predictum abbatem ex benigno fauore prosequamur specialiter et ex utraque parte cultum diuinum augeri euidentius cognoscamus, prefatam confirmamus libere actionem ratum habentes et uolentes firmiter obseruari quicquid est in eadem emptione sub sigillis ac testibus ydoneis confirmatum. Damus et iam dominum Rapotonem de Valchenberch et filium suum Rapotonem dilectis nobis abbati et fratribus in Zwetel in eadem possessione pro defensoribus ut pro ipsis stent et respondeant eo confidentius quanto liberius hec possessio ad ipsos cognoscitur deuenisse. In huius nostre confirmationis certam euidentiam et predictis fratribus ad cautelam domino quoque Rapotoni de Valchenberch et filio suo Rapotoni qui secundum ius terre Austrie generale eiusdem predij defensores uoluntarie promiserunt in testimonium et munimen dedimus presentes litteras sigilli nostri robore confirmatas. Datum per manus magistri Petri prothonotarij anno domini millesimo cc. lxxvj. indictione viij. nonis Septembris, regni nostri anno iij.

Nos Witigo de Zcalitz. Hoygerius de Witigenow. Fratres Wilhelmus de Sizingo et Zvmbraeus de Tinz vice sororum nostrarum Gedrudis et Jytte nec non et omnium ad quos subscripta hereditas uidetur aliquo modo deriuari notum facimus vniuersis presentes inspecturis litteras protestantes quod vnanimiter abnegamus omne ius quod nobis hereditaria successione cedere uidebatur in redditibus quinque talentorum et dimidij sitis in Austria in Walkerstorf quos soror nostra et consanguinea domina Lvdmillia de Revsch tamquam specificatam sibi hereditatem de consensu tamen nostro vendidit libere domino Chvnrado abbati de Zwetel et fratribus ibidem pro viginti marcis argenti intendens cum eadem summa pecunie cuidam nouelle plantacioni ordinis cysterciensis ad habitationem sanctimonialium feminarum alia predia comparare per que donatori omnium perhenniter seruiatur vnde cum nos qui sumus in linea consanguinitatis proxima constituti ad quos solos uidetur predicta hereditas deuenire pro salute nostra antecessorum quoque et successorum nostrorum pietatis studium non debeamus extinguere. Sed <sup>2. Col.</sup> affectu et effectu vt posse suppetit inflammare ut predicti fratres de Zwetel reddantur in sua emptione in posterum cautiore et ne ab aliquibus occasionem nec causam querentibus hec nostra super eisdem hereditatibus abdicatio infirmetur cum exceptis nobis non sit alius verus heres damus pro defensore eisdem fratribus de Zwetel in eadem possessione dominum Rapotonem de Valchenberch et Rapotonem filium eius et heredes suos ut pro ipsis stent et respondeant omni predictos redditus impetenti secundum ius terre Austrie generale. Eandem quoque nos quatuor defensionem assumimus contra omnes heredes in Boemia constitutos. In huius abdicationis nostre et facti certam euentiam ad ambiguitatis etiam scrupulum de medio recidendum presens scriptum est sigillis nostris appendentibus firmiter roboratum testibus etiam ydoneis subnotatis. Hij sunt Vlricus de Niwenhous. Vlricus de

Lomnitz. Bvdiboy de Zcalitz. Witigo de Chrvmenow. Woko et Zezen fratres de Witigenow. Rapoto de Valchenberch et Rapoto filius eius. Pilgrimus de Swarcenow et Hainricus frater eius. Chadoldus filius Pilgrimi. Rvdolfus pyrcrauius de Gors. Hygo Tyrso. Hadmarus frater eius. Otto de Rastenberch. Otto filius fratris eius et alij quam plures. Acta sunt hec anno domini millesimo duccentesimo lxx<sup>o</sup> in die sancti Urbani pape et martiris.

Otacharus dei gratia Boemie rex, dux Austrie, Styrie et Karinthie, marchio Moraue, dominus Carniole, marchie Egre ac Portus Naonis dilectis sibi. . . castellanis in Newenburch eorumque successoribus vniuersis nec non iudicibus et mutarijs in Ibs et in Lintza, quicumque fuerint pro tempore instituti gratiam suam et omne bonum. Cum pie petencium desiderijs sit feliciter annuendum nos iuxta instantiam et petitionem venerabilis abbatis et conuentus monasterij de Zwetel qui diuinis insistentes obsequijs deo student in suis actibus iugiter complacere eidem monasterio indulsimus de gratia speciali vt duo talenta salis maioris ligaminis in Danubio circa festum assumptionis beate virginis per nostri districtus dominium ducere debeant sine muta que vulgo wazzermutte vel purchmytt dicitur annuatim damus vobis firmiter in mandatis nostre gratie sub obtentu quatenus eorum procuratores et nuncios in euectione dicti salis per Danubium non debeatis occasione mute predictae vel theolonei aliquatenus impedire sed ipsos transire libere permittatis sicut nostram diligitis gratiam conseruare. Et in huius nostre concessionis gratiam ipsis presentem dedimus litteram sigillorum nostrorum munimine roboratam. Datum Wiene anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxx<sup>o</sup> quarto. In inuentione sancte crucis. Testes huius sunt Pyrchardus marschaleus regni Bohemie et capitaneus Anasi. Heinricus iunior de Weitra marschaleus Austrie. Levtoldus de Tirenstain. Stephanus de Myssow. Rimberty et Hadmarus de Schönnenberch et alij quam plures.

Nos Otokarus dei gratia dux Austrie et Stirie et marchio Moraue, huius scripti testimonio scire volumus vniuersos quod abbati et conuentui de Zwetel indulsumus de gratia speciali ut duo talenta salis maioris ligaminis transducant in Danubio per terre nostre districtum annis singulis sine muta. Et ut huius nostre concessionis gratia perpetuam obtineat firmitatem eidem abbati et conuentui presens instrumentum dedimus sigillorum nostrorum munimine et subscriptione testium roboratum per manum notarij nostri Wilhelmi. Incarnati verbi anno m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> liij. Sunt autem testes. Albero de Chvnringe et Henricus frater eius Otto de Arnstein. Chalhochus de Tvlbinge. Chvnradus de Zekinge. Otto de Rastenberch. Hadmarus Asinus et alij quam plures.

Otacharus dei gratia dux Austrie et Stirie et marchio Moraue vniuersis mutarijs in Stein constitutis gratiam suam et omne bonum. Nouerit discretio uestra,<sup>2. Col.</sup> quod nos domino abbati et conuentui in Zwetel indulsumus ut singulis annis duo talenta salis maioris ligaminis transducant in Danubio sine muta. Huius executionis ipsis nostrum dedimus priuilegium speciale sigilli nostri munimine confirmatum. Quicquid uero super hoc accrescat nostris computacionibus rescribatis. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lx<sup>o</sup>

Sed antequam ad omnia priuilegia domini Otakari regis Boemie et ducis Austrie transcribenda veniamus ad fundatores nostros adiuuante domino iterum redeamus. Inter quos domini de Valchenberch quondam precipui fuerunt et domum nostram in multis necessitatibus adiuuerunt. Sed quia mater eorum videlicet Gisla de Valchenberch noscitur duxisse originem de genere Chvnringariorum vtile est scire propagacionem Valchenbergariorum. Hec inquam domina Gisla, fuit domini Hadmari de Chvnring secundi nostri fidelissimi fundatoris filia et domino Vlrico de Valchenberch in coniugio copulata tres filios generauit videlicet Rapotonem de Valchenberch. Albero-

nem de Pvechperch et Hadmarum de Mystelbach. Qui Hadmarus de Mystelbach genuit filiam nomine Elizabeth quam domino Ortliebo de Winchelberch in coniugio copulauit ex quibus magna progenies se totam per Austriam vti hodie cernitur dilatauit. Domina autem Gisla de Valchenberch duos fratres videlicet Hainricum canem et Hadmarum habuit ex quibus etiam maxima progenies creuit. De progenie domini Hainrici canis in aliqua parte scriptum est sed de progenie domini Hadmari canis adhuc scribendum et usque ad nobilissimos et piissimos fratres Levtoldum et Hainricum de Chvnnring adiuuante domino veniendum. Hij domum nostram et ordinem supra modum dilexerunt et multa liberalitate in nostris necessitatibus se pro nobis exposuerunt. Hij exorti sunt quasi lilium de sentibus et rosa de floribus. Sed heu Hainricus etate immatura sine heredibus ex hoc seculo decessit qui tamen strennuam gubernationem domus nostre dum adhuc uiueret gessit. Obijt autem iste strenuus et nobilis Hainricus de Chvnnring anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxx<sup>o</sup> vij<sup>o</sup>. In vigilia purificationis beate Marie semper uirginis fundata tamen prius domo in Velsperch fratrum minorum ordinis. Sepultus est autem in monasterio zwetlensi in sarcophago ab eo prius comparato cum capella in abside dum adhuc existeret in hac uita et vtinam Christus eum cum omnibus sanctis iuxta quorum altare quiescit foueat in eterna vita. Amen. Que autem bona domui nostre predicti fratres dominus Levtoldus et Hainricus de Chvnnring fecerint non est obliuioni tradendum, sed cum ad eorum genealogiam deuentum fuerit plenius et perfectius inscribendum. Nunc autem ad genealogiam domine Gisle de Valchenberch recurramus et eam huic opusculo pingendo et scribendo subtilius inseramus \*).

44. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

2. Seite  
1. Col.

De Gisla domina de Valchenberch sciendum quod obijt anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xxj<sup>o</sup> in die sancte Petronelle

\*) Hierauf nach der ganzen Breite der Seite Zeichnungen.



virginis et martiris et sepulta est iuxta ianuam zwetlensis monasterij in lectione monachorum. In cuius sepulture die filii eius videlicet Rapoto Albero et Hadmarus vna cum patre domino Vlrico de Valchemberch medietatem ville in Glatzmans resignauerunt et zwetlensi monasterio in remedium eius anime tradiderunt ita tamen ut in die sancte Petronelle virginis et martiris seruicium conuentui de eisdem redditibus ministretur. Que autem priuilegia de filijs vel nepotibus domine Gisle de Valchenberch habeamus vt ad noticiam aliorum deueniant huic opusculo inseramus. Sciendum tamen quod redditus in Glatzmans in priuilegio domini Friderici ducis Austrie quod prescriptum est nostro monasterio sunt cum alijs redditibus confirmati. De priuilegijs autem dominorum de Valchenberg super Weizenpach, vel Hedreistorf aut Chambarn aut alijs in Austria redditibus nunc in proximo est uidentum. De Weizenpach vero sciendum quod ab antiquo pertinuit ad fundatores nostros dominos videlicet de Chvnnring et eandem villam dominus Hadmarus de Chvnnring secundus fundator noster dedit filie sue Gisle de Valchenberch cum alijs possessionibus, quando ipsam a fratribus suis videlicet Hainrico et Hadmaro qui cognominabantur canes segregauit et ipsam domino Vlrico de Valchenberch copulauit. De hac separacione in vno priuilegio ipsius Hadmari secundi plenius continetur. Dominus autem Rapoto filius supradicte Gisle eandem villam Weizenpach postmodum conuentui zwetlensis monasterij ad pitancias ouorum tempore Gotshalci abbatis contulit et super eadem donatione priuilegium tale dedit.

Que geruntur in tempore ne labantur cum tempore debent scripti memoria et uoce testium perhennari. Innotescat igitur presentibus et sciant posteris, quod ego <sup>2. Col.</sup> Rapoto de Valchenperch pro remedio peccatorum meorum et parentum meorum ecclesie sancte Marie in Zwetel in usum fratrum ibidem deo seruientium libera potestate contuli uillam que dicitur Weizenbach cum omni-

bus suis pertinentijs uxore mea Alheide et filio meo Rapotone et fratre meo Hadmaro consentientibus et in eadem villa proprietati aduocatie et omni iuri suo in manus domini Gotschalei tunc abbatis in Zwetel renunciatis. Ut autem hec mea donatio ab omni calumpnia sit immunis in posterum, feci presentem paginam sigilli mei munimine roborari, nominibus testium qui aderant subnotatis, videlicet domino Alberone de Tirnstein pincerna Austrie. Camerario ducisse Livpoldo de Horssendorf. Domino Chvnrado Posschone et fratre eius Marquardo. Ottone Preidimcer et Chvnrado aduocato, et alijs honestioribus uiris quam pluribus, qui huic donationi interfuerunt. Datum et actum in Valchenberch. Anno domini m.º cc.º xlv.º iij.º kalend. Julii.

Quomodo autem temporibus domini Gotschalei venerabilis abbatis in Zwetel vna curia in Levbs quam quidam Hainricus eius ibidem tunc temporis possedit ad monasterium nostrum deuoluta sit littera eiusdem abbatis Gotschalei plenius cum sigillo domini Hadmari de Valchenberch continet, et quomodo predictus abbas eidem Hainrico vndecim marcas puri argenti et duo talenta denariorum wiennensium conditionaliter mutuauit. Est autem eiusdem littere talis tenor.

Notum sit tam presentibus quam futuris quod ego Gotschaleus abbas de Zwetel ex consensu et consilio conuentus mei vndecim marcas argenti examinati et duo talenta denariorum exsolui pro Hainrico de Levbs, qui uidelicet Heinricus annuente uxore sua tum pro huius gratie recompensatione tum pro salute anime utrorumque cum omni iure hereditario obtulit sancte Marie uirgini in Zwetel curiam suam sitam in Livbs cum adiacente vinea et tredecim iugeribus agrorum per manum Theoderici iudicis eiusdem uille nullo contradicente, hac conditione interposita quod eandem curiam cum suis attinentijs usque ad diem mortis uterque eorum possideat ita tamen ut in memoriam huius facti omni anno in festo sancti

Georij xij. solidos clastro Zwetel omni cessante occasione exsoluat. Preterea reliquum censum qui uulgo dicitur pvrchreht uidelicet sexaginta denarios de fundo aree cum alijs censualibus denarijs qui soluuntur de agris ipse nichilominus exsoluet in festo sancti Michahelis. Quem vtrumque censum si statutis diebus non soluerit iure suo quod uulgo dicitur leibgedinge priuabitur, nec potestatem ulterius habebit vendendi quicquam de iam dictis possessionibus quacumque necessitate compellente, hoc addito quod si casu aliquo uel infortunio aliquid de edificijs eiusdem possessionis dilapsum fuerit uel exustum de suo reedificabit. Cvm igitur uocante diuina iussione iam dictus Henricus cum uxore sua ingressus fuerit uiam vniuerse carnis sine omni contradictione humane circumventionis predicta curia et cetera que enumerata sunt, cedent ad usus fratrum in Zwetel perpetuo possidenda. Huius rei testis est Hadmarus de Valchenberch quo presente hec omnia facta sunt et cuius sigillo hec conscriptio est efficacius confirmata subscriptis nichilominus alijs ydoneis testibus quorum ista sunt nomina. Rvdolfus plebanus de Hedreistorf. Vlricus de Werd. Chvnradius de Valchenberch. Eppo iudex de Hedreistorf. Otto Vischer ibidem. Chvnradius Cholb. Marquardus calcifex. Rvdwinus. Rvdolfus Scolares. Nainwinus pistor. Wichardus sagittarius omnes isti de Hedreistorf. Henricus de Levbs. Rvdlo ibidem. Ditmarus de Chrems. Acta sunt hec anno dominice incarnationis m.º cc. xxx.º viij.º xvj.º kal. Februarij<sup>2. Col.</sup> in curia nostra Hedreihesdorf sub summo pontifice Gregorio. Imperante pijssimo Friderico romanorum imperatore.

Notandum etiam quod temporibus domini Rapotonis de Valchenberch quidam iudex in Levbs nomine Rvperus contulit monasterio zwetlensi curiam suam ibidem in Levbs tali conditione vt si de eadem curia lx. denarij et vnus obolus a magistro curie in Hedreistorf seruiantur. Et super eadem donatione talem litteram cum sigillo domini Rapotonis de Valchenberch noscitur contulisse.

Omnibus Christi fidelibus presentes litteras audituris. Rapoto de Valchenberch ministerialis Austrie salutem in perpetuum. Que geruntur in tempore ne curriculo temporis labantur scriptis debent committi memorie posterorum. Notifico igitur vniuersis presentibus et futuris, quod Rvpertus iudex de Levbs et uxor sua Sophya ad seruicium beate uirginis Marie monasterio zwetlensi et conuentui ibidem contulerunt in ipsa uilla quandam curiam tali pacto, vt in festo sancti Michahelis de eadem curia eis annuatim iure ciuili quinquaginta octo denarij et alijs quibusdam de possessione ducis in iam dicta uilla eodem iure viginti duo denarij cum uno obulo persoluantur. Porro ut libere et quiete prefatum monasterium predictam curiam possideat pueros memorati Rvberti nominatim exprimo scilicet Alberonem. Prunricum. Ditricum. Fridericum. Ottonem cum sororibus eorum. Tveta. Jutta. Chvngvnde qui consensu suo firmauerunt collationem eiusdem curie suum ius ad integrum singuli resignantes. Et ne super hiis aliqua possit in posterum suboriri calumpnia presentem litteram conscribi feci et sigillo proprio roborari. Huius rei testes sunt. Junior Rapoto de Valchenberch. Dominus Chvnradius de Pvechperch et frater suus. Junior Irnfridus et Heinricus Trvgwrfel et gener ipsius Fridericus Stozvalch. Chvnradius miles de Valchenberch et filius suus iunior Chvnradius. Wintherus. Gotfridus. Toetschlo de Valchenberch. Chvnradius de Nevndorf. Chvnradius de Levbs. Hainricus de Ratispona. Pertholdus. Ernestus consobrini iudicis. Acta sunt hec anno domini m.º cc.º lxij.º

2. Seite  
1. Col.

Litera domini Rapotonis senioris de Valchenberch super  
duas areas in Chambarn.

Nouerint vniuersi presentes pariter et futuri quod  
frater Hainricus infirmarius fratrum laycorum de Zwetel

emit a Gotfrido et vxore sua Helena de Holabvne duas areas in Chambaru pro quinto dimidio talento. Paulo filio suo annuente, que soluunt censum annuo quinque solidos et decem denarios in festo sancti Michahelis. Ipse vero aree, quibusdam iure propinquitatis attinere uidebantur qui propterea hic nominatenus exprimuntur quia iuri suo in eisdem singuli ad integrum renuntiauerunt. Sunt autem hij Heinricus cognomento Amicus et uxor sua Perhta filii quoque sui Vlricus et Chvnradius et filia sua Margareta. Soror etiam predictae Perhte domina Jvta uxor Siglochi cum fratribus suis Henrico de Encenstorf Potone et Ottone, bona eadem a cunctis qui repeterent infra tempus a iure constitutum responsis tueri et se modo debito satisfacere obligarunt. Que conditio ut firmior habeatur presenti littera est notata et domini Rapotonis de Valchenberch sigilli munimine roborata. Huius rei testes sunt junior Rapoto de Valchenberch. Domini Lutwinus et Hadmarus de Svnneberch. Heinricus plebanus de Holabvne. Hermannus de Lintza. Ortolfus de Willesdorf et frater eius Fridericus Ditmarus Merl. Heinricus Ohslo. Heinricus Holzschvh. Ortolfus de Holabrvnn et frater suus Fridericus. Wernherus de Svnneberch. Vlricus de Hedrenstorf. Ortolfus de Pvech. Vlricus de Willesdorf et alij quam plures honesti uiri. Acta sunt hec anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxiij<sup>o</sup>.

Littera fratris Leonis conuersi super vno laneo in  
Chambaru.

Ego frater Leo professionis domus zwetlensis et frater Henricus eiusdem professionis cunctis hanc paginulam intuentibus. Notum fieri uolumus quod apud Henricum de Drozze de beniuolo consensu et voluntaria permissione vxoris sue que Sabia nomine nuncupatur et filiole sue emimus infirmarie fratrum conuersorum zwet-

lensis cenobij, quoddam predium in villa que dicitur Kam-  
barn situm, quod videlicet predium in festo Michaelis  
sex caseos valoris duodecim denariorum et quinque so-  
lidos wiennensis dicte infirmarie persoluere non omittat.  
Huius autem emptionis nostre defensores sunt. Vlricus  
de Lantstein et Henricus venditor predij iam predicti.  
Ut autem hec nostra emptio inconuulsa sine nota ca-  
lumpnie in posterum firma et stabilis perseueret, testes  
qui interfuerunt, huic scripto decreuimus adiungendos.  
Quorum nomina sunt hec. Dominus Rapoto de Valchen-  
berch. Rapoto filius eius. Chunradus miles de Valchen-  
berch. Wintherus de Valchenberch. Gotfridus de Vorn-  
velde. Ortwinus gener Lantsteinarij. Helnwicus de  
Chambarn. Hainricus Winch. Wolfkerus de Drozze,  
verum quia persepe dictus Hainricus sigillo caruit et nos  
sigillis caruimus quibus huiusmodi scripta debeant si-  
gillari, sigillum domini Rapotonis de Valchenberch huic  
scripto decreuimus appendendum. Acta sunt hec anno  
ab incarnatione domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lviiiij. Datum per manus  
Marquardi eruditoris scolarium in Hedristorf v<sup>o</sup> nonas  
Maij id est in inuentione sancte Crucis.

Littera super vna area et vinea in Chambarn iuxta  
Hedrestorf.

Uniuersis christi fidelibus presentem kartulam audi-  
turis uel visuris. Otto cognomento Prednitzer. Salutem  
in omnium saluatore. Ne forte transeant in obliuionem  
futurorum, que fideliter gesta fuerint per prouidentiam  
presentium. Tenore presentium notum fieri uolumus  
presentibus pariter et futuris, quod ego de bona volun-  
tate domine Perhte dilecte mihi conjugis ac liberorum  
meorum omnium, quos eo tempore sex tantum habui  
aream unam sitam in villa Chambarn cum uinea ad eam  
pertinente, quam aream cum predicta uinea quia mea  
propria pecunia comparaueram vnus uidelicet talenti

redditus, fratribus monasterij in Zwetel pro aliquantula saltem emendatione ac satisfactione peccatorum meorum que contra omnipotentem me temerarie memini commississe, tradidi libere possidenda. Que area cum uinea post meum et uxoris mee obitum tantum cedet fratribus in Zwetel nisi medio tempore alterius talenti redditus potuero comparare, quod talentum loco huius cedere debet fratribus prenomatis, ut propter hoc aput eosdem qualiscumque mei memoria habeatur. Interim tamen in recognoscentiam facti annis singulis xv<sup>cim</sup> denarios a me recipient in gloriose uirginis annuntiatione. In cuius rei euidens testimonium hanc litteram conscribi uolui et sigillo dominorum meorum de Tirnstain roborari. Testes uero sunt dominus Hugo de Lihtenvels. Ortolfus Dahsperger. Fridericus de Rosenawe. Hertwicus Tŕchel. Otto Pokheswz. Wernhardus de Doba cum alijs multis. Acta sunt hec anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxy<sup>o</sup>. In annuntiatione gloriose uirginis Marie.

Littera Ottonis de Hypplesdorf super vno feodo in  
Czeizelperg.

Quia diuersitas negotiorum et temporum dubium et obliuionem solet inducere rebus gestis. Sciant uniuersi ad quos presens scriptum peruenerit, quod ego Otto dictus Hippleisdorfer sanus et lucide rationis existens ordinauit abbacie conuentus zwetlensium pheodum in Zayzenperge habens singulis annis in redditibus x solidos denariorum minus vj denarijs, predictum pheodum prefate abbacie cum aduocatia et omni iure post meum obitum integre peruenire uolens et petens in domino vt ubicumque mortuus fuero ipsorum ducatu ibidem cum alijs fidelibus habeam sepulturam. Preterea donationi huic vxor mea domina Agnes similiterque filij mei Wernhardus scilicet et Hermannus assensum plenarie addiderunt. In cuius rei testimonium presentem dedi litteram

meo sigillo munimine roboratam, cum nominibus testium qui sunt dominus Ortlibus dictus de Winchel, frater suus dominus Hadmarus. Wolfhardus Miles de Stochestal. 2. Col. Vlricus miles de Radaprvvne. Rygerus Ganez. Hainricus villicus. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxx in Epyphania domini.

Littera Friderici de Prunn super duabus areis in  
Chambarn.

Ich Friderich van Prvnn vnd mein hausvrow ver Chvnegunt veriehen vnd tven chunt allen die diesen prief ansehent oder hoerent lesen die nv lebent vnd her nach chvnftlich werdent, daz wir mit vnser paider vnd mit vnser erben gveten vnd verdachtem willen dvrch vnse paider vnd vnser voderen sel willen geschafft vnd gegeben haben dem seligen herren abbt Ebern von Zwetel vnd seinem conuent zwo hofstet datz Chambarn die vnser recht erb und aigen gewesen sint. Div ain dient fvmf vnd viertzich pfenning vnd ainen ches vnd ain hven, vnd ainen sniter, vnd drei phfenning. Div ander dient zwainzich phfenning, vn ain hven, vnd ainen ches, vnd ainen sniter, vnd drei phfenning vmb vische ze Weinahten, wan aber dehain dinch so stoet mach gesein ez bedvrf wol stetichait den die nach vns chynftlich werdent, darvmb so geb wir dem vorgeantten abbt von Zwetel, vnd seinem convent diesen prief versigelten mit meinem insigel, vnd mit meins herren hern Livtolts insigel von Chvnnring schennchen in Oesterreich, vnd mit den erberen zivgen di hernach geschriben vnd benant sind. Des ersten her Chvnrat van Pvechperch, her Alber von Chvnnring, Alber van Levbs, Prevnreich sein brvder, Fridel Hevnel, Dietel sein pruder, van Prvnn, Ott von Gerretstorf vnd ander piderb lev. Der prief ist geben nah Christes gepverd, tavsent jar vnd driv hvndert iar. Datz Prvnn an sand Gyligen tach.



## De domina Margareta quondam regina Romanorum.

Nunc per recapitulationem ad benefactores nostros et fundatores circa tempora domini Ottakari regis Bohemie et ducis Austrie redeamus et que bona domui nostre domina Margareta relicta predicti Otakari regis Bohemie, soror etiam Friderici ducis Austrie, et verus heres terre Austrie ex patre duce Leopoldo, Romanorumque regina impenderit videamus. Dedit enim integrum ornatum misse domui nostre, videlicet subtilem dalmaticam cum casula cum alijs ornamentis ecclesie, taleque priuilegium super libertatibus hominum nostrorum.

2. Seite  
1. Col.

Margareta \*) dei gratia Romanorum quondam regina ducissa Austrie et Stirie omnibus Christi fidelibus in perpetuum. Progenitorum nostrorum pietatem imitari desiderantes in donatione libertatis religiosorum locorum et defensione, speciali fauore claustrum in Zwetil complectimur, personis ibidem degentibus non solum dum uiuimus intendentes prodesse, sed et post obitum nostrum ipsorum quieti sollicite prouidere. Significamus igitur vniuersis presentibus et futuris quod libertates et iura institutione pijssime memorie Chunradi regis quondam Romanorum secundi eidem claustro per priuilegium confirmata, principum quoque terre ab antiquo priuilegijs exarata, precipue tamen dulcissime recordationis patris nostri ducis Levpoldi, fratris etiam nostri felicis commemorationis ducis Friderici sicut monimenta litterarum declarant de confirmatione possessionum et exemptione libertatis qua homines ipsorum, uti debent gratia principum ut ipsi fratres domino deo liberius famulentur cum homines eorum quieti a uiolentia possunt eis efficacius deseruire. Verum quia exemptiones concessas a principibus eis adhuc uiuentibus nemo iudicium adtemptabat infringere propter quod prestita libertatis gratia in

\*) M. eine Zeichnung.

2. Col. iusticiam jure consuetudinis transiuit, que ubique in possessionibus iam dicti claustrum est hactenus obseruata, excepto quod gwerre tempore quedam fuerint ex uolentia iudicum immutata in eo quod coloni eorum sola spe questus ad placita indebita cogebantur. Que nos in omnibus locis possessionum predicti cenobij perpetuo reuocantes hominibus ipsorum hanc gratiam concedimus ne coram in dictis placitis compareant, nisi in talibus que petitione conuentus prouisa fuerint tunc officialis ville cum vno rustico poterit comparere, quando scilicet communis prouincie necessitas inquisitionem exegerit generalem. Uolentes autem eandem gratiam ampliare concedimus ut in possessionibus iam datis uel dandis in reliquum que nostre iurisdictioni subiacent, per omnes terminos de Polan quibus speciali iure dominamur ne iudices nostri uel officiales in cunctis uillis monasterij presidendi habeant potestatem uel iudicium exercendi. Conuicti autem in eisdem villis de furto uel raptu mulierum siue homicidio postquam res eorum ex integro redacte fuerint in potestatem ecclesie ab officialibus claustrum extra portam uille ubi tale aliquid est perpetratum iudicibus assignentur. De ceteris autem causis pugne uel uulnerum seu mutilationis membrorum nullus se iudicium intromittat. Nec etiam execrabilis lucri occasione per se uel suos fautores contra homines claustrum testimonium perpetrati criminis inducere presumat nisi accusator uoluerit coram iudice comparere. Ne autem huius libertatis utilitas aliqua in posterum ualeat calumpnia impediri hanc litteram conscribi fecimus et nostro sigillo ac testibus roborari. Testes sunt Leypoldus camerarius. Aloldus de Khambek. Fridericus frater camerarij. Vlricus. Otto et Chvnradius sacerdotes. Symon notarius. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxij<sup>o</sup> Indictione vii<sup>o</sup>

Item domina Gerdrudis de Puechperch uxor domini Alberonis senioris de Puechperch talem litteram monasterio nostro dedit.

Uniuersa negotia uoci testium ac litteris commendata, ab utroque trahunt immobile firmamentum. Cognoscant igitur presentes ac posteri. Quod ego Gedrudis domina in Pvechperch ex assensu heredum meorum Chvnradi, Vlrici et Irnfridi, conuentui zwetlensi ordinis cysterciensis super areis, vineis, reliquisque bonis super proprietatibus et in iurisdictione nostra sitis, que a nobis annis pluribus habuerunt, et habebunt tempore procedente, hanc damus et concedimus libertatem, quod prefatus conuentus aut officiales qui presunt huiusmodi bonis a me siue a meis heredibus in exactionibus que in uulgo sthevre nuncupantur, aut alijs iuribus, que ex emptione sev venditione bonorum procedunt eorundem molestari non debeant aut grauari, vnde ne qua possit in posterum suboriri calumpnia, que attemptet id quod fecimus infirmare, presentem paginam duobus sigillis, meo videlicet et heredum meorum uoluimus confirmari. Datum anno dominice incarnationis millesimo cc<sup>o</sup> lvij<sup>o</sup> In crastino annuntiationis genitricis dei Marie.

47. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

De hac domina Gedrude et de filijs eius habemus vnum seruitium in ebdomada natiuitatis domini videlicet in die sancti Johannis ewangeliste. Quod seruitium ne deficiat, quia ipsum predicti domini de Pvechperch, videlicet Vlricus Chvnradus et Irnfridus sua prompta pecunia compararunt, a domino Ebrone abbate talem litteram receperunt \*).

Nos frater Ebro dictus abbas in Zwetel innotescimus vniuersis Christi fidelibus presentibus et futuris, quod nobiles domini et fratres dicti de Pvechperch, videlicet Vlricus Chvnradus Irnfridus pro remedio anime matris eorum domine Gedrudis pie recordationis de bonis quarti dimidij talenti in Weichartesdorf pro ipsorum pecunia apud jerocenses uiros venerabiles comparatis, statuerunt concorditer seruicium singulis annis sub die

\* ) Siehe Anhang.

sancti Johannis ewangeliste nostro conuentui sollempniter offerendum decernentes altiori consilio in hunc modum, seruicium esse perpetuo ministrandum ut unicuique nostri conuentus persone tam monachis quam conuersis vnus albus panis et mensura maior vini melioris quod a nuncijs dictorum dominorum in cellario nostro exquisitum fuerit, triaque frusta bonorum piscium honorifice ministrentur. Retinentes nichilominus hanc sibi suisque heredibus libertatem, vt si prefatum seruicium <sup>2. C.1.</sup> tam integre quam honeste sicut premisimus obmissum, aut ex negligentia oblatum non fuerit memorata bona de quibus ipsum seruicium deriuatur ad ipsos et ad eorum heredes licite redeant sibi ea testimonio presentium liberaliter attrahentes. Vt hec autem inconcussa et in robore perseuerent firmitatis perpetue litteram hanc sigilli nostri munimine consignatam dedimus fratribus et dominis prenotatis. Actum in Zwetil. Anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxiij. x kalend. Februarii.

Item littera domini Irnfridi de Pvechperch quam dedit monasterio nostro super quibusdam proprietatibus et redditibus in Anshalms, cuius littere talis dinoscitur esse tenor.

Cum res geste per tempora caduca de memoria humana sepe decidant in errorem necesse est eas litterarum ac fide de dignorum testium testimonio perennari. Hinc est quod ego Irnfridus dictus de Pvechperch protestor tam presentibus quam futuris quod redditus meos in Anshalms videlicet viij feoda et tres areas quos mea speciali et propria pecunia comparauit et hactenus possedi modo debito et quiete vendidi vna cum consensu dilecte vxoris mee Perhte, ac dilecti filij mei Vlrici et omnium heredum meorum cum omni iure quod ex aduocata sev iudicio uel alijs que ad liberam exceptiue pertinent proprietatem in ipsis bonis possedi, viro honesto Hertwico dicto Tvchel pro xvij<sup>o</sup> talentis wiennensis publice ac currentis monete. Ipse uero Hertwicus ut uir

sapiens et circumspectus cogitans de salute anime sue et quia meram libertatem in possessionibus ministerialium sibi non liceret possidere, ipsam proprietatem in predictis bonis manu mea et consensu heredum tam meorum quam suorum ad altare beate Marie virginis in Zwetel et uiris religiosis ibidem habitantibus delegauit, sic ut dicto cenobio annuatim tam ipse quam heredes sui vel ad quoscumque supradicte possessiones in posterum deuenierint quadraginta denarios censualiter persoluant. Vt autem hec rata permaneant et inconeussa et ne emptor vel venerabilis abbas dominus Ebro et suus conuentus de Zwetel a quoquam deinceps calumpniam paciantur, presentem litteram eis dedi sigilli mei munimine cum subscriptis testibus roboratam. Quorum hec sunt nomina. Dominus Vricus de Puechperch patauiensis ecclesie archidyaconus et canonicus, Albero et Meinhardus dicti de Stalek. Ortolfus et Otto de Chirchperch. Herbordus et Albero dicti Gerstner. Otto Fridhersdorfer. Otto Tychel. Chvnradius Rvnspech. Otto Persenshlager et alij quam plures. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxvij<sup>o</sup> viij<sup>o</sup> kalend. Marcij \*).

<sup>2. Seite</sup>  
<sup>2. Col.</sup>

Dominus Vricus de Puechperch vicedominus patauiensis filius domini Alberonis de Puechperch et frater domini Infridi predicti talem litteram super silua nostra iuxta Otteleins et Gloknitz ex sua speciali gratia nobis dedit.

<sup>48. Blatt</sup>  
<sup>1. Seite</sup>  
<sup>1. Col.</sup>

Vricus de Puechperch miseratione diuina archidyaconus partis Austrie canonicus et vicedominus patauiensis ecclesie, nec non plebanus sancte Agathe vniuersis Christi fidelibus salutem et noticiam subscriptorum. Cum uenerabilem in Christo patrem dominum Ottonem abbatem et conuentum eius in Zwetel speciali beniuolentia iam olim a retroactis diu temporibus prosequamur et id ipsum exhibitione operis loco et tempore pro uiribus no-

\*) Hierauf nach der ganzen Breite der Seite Zeichnungen.

bis comprobare sit cordi. Contractum emptionis inter eosdem et fratruelios nostros Vlicum et Dietricum filios domini Yernfridi de Wazzerberch fratris nostri beaté memorie super bonis in uilla que Otten dicitur celebratum ratum habemus et presenti scripto eis confirmamus vt in ipsorum ac domini ducis super hoc edito exprimitur instrumento. Verum quia silua cum predictis bonis vendita iure hereditario ex iusta particione in inuentione sancti Stephani facta media ad nostram personam dinoscitur pertinere. Nos eandem partem que nos contingit domino abbati predicto in curam ac uoluntatem suam omnino comittimus. Adicientes quod si apud dominum Chvnradam de Pvechperch fratrem nostrum liberosque eius ac apud domnum Chraftonem de Svnberch et apud Vlicum de Pergawe, nec non apud supradictos filios fratris nostri Irnfridi Vlicum et Dietricum de Wazzerwerch, qui hereditario iure nobis in predictae silue possessione sunt successuri ius proprietatis et hereditatis perpetue optinere potuerit hoc est de consensu nostro beniuolo et hoc ex nunc ac si factum sit tenore presentium ratificatione debita confirmamus. Hasque patentes sigillo nostro munitas domino abbati et conuentui in Zwetel predictis tradimus pro omnimoda certitudine prescriptorum predictae autem diuisioni silue in Otten in die inuentionis sancti Stephani prememorati interfuerunt dominus Otto predictus abbas zwetlensis frater Arnoldus prior, frater Wolfkerus magister curie de Neitzen, frater Wernhardus magister Macre curie, frater Nycolaus forestarius. Item Wulfingus de Pvechperch filius domini Chvnradi fratris nostri nec non Vlicus et Dietricus supradicti de Wazzerberch ex parte eorum et Vlicus procurator noster pro parte nostra. Insuper clientes, quam plures predictorum dominorum Wulfingus et ceteri simulque Otto Tychlo et Hainricus frater eiusdem. Ernestus quoque officialis cum omnibus villanis, quorum omnium concordia consensu et industria predicta diuisio

secundum limites notabiliter designatos fuit rite et racionabiliter consumata. Datum apud sanctam Agatham in die sancti Sixti pape et martiris. Anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> vj<sup>o</sup>.

Idem dominus Vlricus vicedominus cum adhuc archydiaconatus etiam officio fungeretur, talem litteram omnibus plebanis vicarijs capellarijs et alijs ecclesiarum rectoribus noscitur direxisse.

Nos Vlricus diuina miseratione archydiaconus partis Austrie nec non ratisponensis patauiensisque ecclesiarum canonicus dictus de Pvechperch vniuersis plebanis vicarijs capellarijs, alijsque ecclesiarum rectoribus in nostro archydiaconatu constitutis salutem et fraternam in domino caritatem. Vestre clareat fraternitati, quod cum singula religiosorum ac venerabilium fratrum in Zwetel priuilegia et eorum donationes libertatum diligenti examinatione transcurrerimus ex eunctis tamen vnum vobis recitare credidimus in hec uerba.

Gregorius episcopus seruus seruorum dei. Venerabilibus fratribus archiepiscopo salzpurgeni et suffraganeis eius et dilectis filiis abbatibus prioribus prepositis, decanis archydiaconis et alijs ecclesiarum prelatis per salzpurgensem prouinciam constitutis salutem et apostolicam benedictionem. Non absque dolore cordis et plurima perturbatione didicimus quod ita in plerisque partibus ecclesiastica censura dissoluitur et canonicę sententię seueritas eneruatur vt uiri religiosi et hij maxime qui per sedis apostolice priuilegia maiori donati sunt libertate passim a malefactoribus suis iniurias sustinent et rapinas dum uix inuenitur qui congrua illis protectione subueniat et pro fouenda pauperum innocentia myrum defensionis se obponat. Specialiter autem dilecti filij abbates et fratres de Zwetel cysterciensis ordinis tam de frequentibus iniurijs quam ipso cottidiano defectu iusticie conquerentes. Vniuersitatem vestram litteris peccerunt apostolicis excitari, ita ut uidelicet eos in tribulationibus suis contra malefactores eorum prompta debeatis

magnanimitate consurgere, quod ab angustiis quas sustinent et rapinis vestro possint subsidio respirare. Ideoque vniuersitati vestre per apostolica scripta mandamus atque precipimus quatenus illos qui possessiones vel res predictorum fratrum uel hominum suorum irreuerenter inuaserint, aut iniuste ablatas retinere uel minuere seu quibuslibet molestiis fatigare presumpserint trina commotione prehabita si laici fuerint publice donec congrue satisfaciant candelis accensis singuli vestrum in dyocesis et ecclesijs vestris excommunicationis sententia percussis. Si uero clerici uel canonici regulares seu monachi fuerint eos remota appellatione ab officio et beneficio suspendatis neutram relaxaturi sententiam donec predictis fratribus plenarie satisfaciant et ablata siue iniuste retenta integre ipsis reddant. Nos ergo inducti precepto scripti apostolici et auctoritate propria nichilominus in hac parte freti uobis precipimus in uirtute obediencie districtius et mandamus quantenus publice uestris plebibus in ambone papales sententias ut supra scriptas cernitis cum omni diligentie frequentia exponatis omnesque qui de ouibus aut rebus fratribus memoratis iniuste abstractis quicquam sibi retinuerint aut quomodo fraudulenter aliunde conscientie alienauerint excommunicationis sententia et seueritate ut docti estis scripto apostolici percussis.

Item littera domini Chvnradi de Pvechperch fratris supradicti domini Vlrici vicedomini quam dedit monasterio nostro super resignatione vnius lanei in Ottheins iuxta Gloknitz.

2. Col. Ich Chvnrat gehaizzen von Pvechperch dienstherr in Oesterreich tven chvnt an diesem brief allen den di in sehent oder horent lesen baid di nv lebent oder hernach chvnftig sint, daz ich mit wol verdahtem mvet mein selbs vn mit meiner havsfrawen vron Agnesn vnd meiner svn Wulfingh, Albers, Rapots, vnd meiner Tochter Gedravten Elspeten, Agnesn, gv̄ten wissen,



durch vnser vnd aller vnser vorvordern sel hail ledich-  
 leich gegeben han vnser vrowen hintz Zwetel meines  
 rechten vrien aigens ain lehen datz dem Otteleins bei  
 Glokknitz, daz alle iar sechs schilling wiener mynzz  
 dienet daz mir ledich warten ist von Hiltpranten meinem  
 diener von Strozs, dem ich ez verlihen het. wand er an  
 geerben tod ist, vnd han daz avf gegeben mit samt mei-  
 ner havsvrowen vnd meinen vorgeantent chinden in apt  
 Otteleins hant ledichleich vnd ewichleich zehaben mit  
 allem dem recht als ich ez vnd mein vorvordern her ge-  
 habt han, mit solher beschaidenhait daz man von den  
 selben pfening alle iar an sant Marein Magdalen tag der  
 samnvng di pfrvent pezzern schol, vnd glob ich der vorge-  
 antent Chvnrat von Pvechperch, vnd ich Wulfinch vnd  
 Alber des selben hern Chvnrates svn, der vorgeantent  
 samnvng datz Zwetel daz e geschriben lehen schermen  
 vnd frein vor aller ansprach als des lands recht vnd ge-  
 wonhait ist in Oesterreich vnd doch besvnderleich wand  
 mein Chvnrats vorgeantent Tochter die vnser Wulfings  
 vnd Albers swester sint noch vnvoitper sint dar vmb  
 glob wir drei den vorgeantent herren datz Zwetel, ob  
 si chainen vngmach oder ansprach baid nv di weil si  
 ivnchvrowen sint oder her nah swan si chonman nement,  
 avf daz vorgeantent gvt wolten haben daz well wir alle  
 drei dem vorgeantent chloster auzpringen, an all sein  
 choste oder mve, vnd globen in daz an all arig lissit bei  
 vnsern trewen vnd ze einem warn vrchvnd ditz dings  
 so geb wir drei daz ist ich vorgeantent Chvnrat vnd  
 wir paid brvder Wulfinch vnd Alber der oft genanten  
 samnvng datz Zwetel disen brief bestetigten mit vnser  
 dreier insigel. Des sint avch gezevg her Levtoolt vnd  
 her Alber von Chvnring, her Hovch vnd Reinprecht di  
 Tvrssen von Liechtenvels her Alber, her Vlreich vnd her  
 Wernhart die drei brvder Straevn von Swartznow, vnd  
 ander ritter vnd chnappen, vnd frvmer livt genvg. Dits  
 dinch ist geschehen vnd der brief ist gegeben datz

Zwetel in dem chloster an sant Blasen tag nach Christes gepvrd drevtzeihen hvndert iar vnd dar nach in dem nevnten iar.

Ich Dietreich gehaizzen der Pvechperger von Wazzerberch dienstherr in Oesterreich tven chvnt an disem brief allen den die in sehent oder horent lesn, baid di nv lebet oder her nach chvnftig sint daz ich mit wol verdachtem mvet mein selbs vnd mit meins veterh hern Chvnrats von Pvechperch vnd aller seiner svn, daz ist, Wulfings, Albers vnd Rapots gvtem willen, vnd mit irm rat, dvrch meiner vnd meins brvder sel hail, hern Vreichs von Wazzerberch dem got genade, ledichleich gegeben han vnser vrowen hintz Zwetl in daz chloster da mein vorgeanter brvder vnd all mein vorvorn bestattet sint ein lehen datz dem Otteleins pei Gloknitz meins vrien aigens, daz alle iar sechs schilling pfenninge wiener mvnzz dient daz mir ledich wartn ist, von Hiltprantem meinem diener von Stross, dem ich ez mit samt meinem vorgeanten prvder verlihen het ze rehtem

2. Col. lehen, wand er an geeriben verschaiden ist, vnd han ich daz selb lehen avf gegeben der vorgeanten samnung datz Zwetl ledichleich in apt Otteins hant mit allen dem reht, vnd ich ez von meinen vorvorn her gehabt vnd praht han, vnd als ez grawer orden zereht haben schol, vnd glob ich dem selben vorgeanten chloster daz e geschriben lehen schermen vnd vrein fvr all ansprach, als des landes recht vnd gewonhait ist in Oesterreich, also swelhen schaden di selben herren vnd brvder von Zwetl an dem oft genanten lehen nement in ains vnd dreizzich iarn mit rehtem recht, den schol ich in gentzleich erstatten, vnd abtven mit gvtem willen, daz glob ich in pei meinen trewen an all arig list vnd daz di red also stet vnd vnzeprochen beleib darvmb gib ich der oft genanten samnung von Zwetel disen brief bestetigten mit meinem vnd mit meins vorgeanten veterh hern Chvnrats insigel von Pvechperch. Der ditz dings avch gezevg

ist, mit samt seinen vorgeantten svnen, daz ist Wulfinch Alber vnd Rapot, darzue her Levtoft vnd her Alber von Chvnring, her Havg vnd her Reimprecht di Tvrsen von Liechtenvels vnd anderr herren rietter vnd chnappen genveg. Daz ist geschehen vnd der brief ist gegeben datz Zwetel in dem chloster an sant Bleesen tag nach christis gepvrd drevtzehn hvndert iar dar nach in dem nevnten iar.

Notandum etiam quod vnum priuilegium bonum habemus super eisdem redditibus in Otten iuxta Gloknoz a domino Rvdolfo duce Austrie qui fuit filius Alberti quondam regis Romanorum, de quo priuilegio cum ad eundem dominum Albertum peruentum fuerit plenius disseremus.

Ich Chraft von Svnnberch, dienstman in Oesterreich tven chvnt an disem brief. allen den di in sehent oder horent lesen baid di nv lebet, oder her nach chvnftig sint, daz ich mit verdachtem mvet mein selbs vnd mit gvetem willen meiner hausfrowen vron Kathreine vnd mit aller meiner geeriben gvnst ledichleih gegeben han, den erbern vnd den geistlichen herren apt Otten vnd seiner samnvng datz Zweltl grawes ordens den tail an dem holtz datz dem Otteleins, der mich an gevallen ist von meinem ochem hern Vleichen von Puechperg dem vicztvm von Pazzaw dem got gnad, mit allem dem recht vnd ich ez vnd mein vorvodern her pracht, vnd gehabt haben, also beschaidenleich daz ich aller der gvettet tailheftig werd di in dem selben chloster got tag vnd naht erpoten werdent. Dar zve shol mier avch swer des hovs apt ist alle iar zwen gevilzet schvech geben, als man andern dienstherren in dem land von dem selben chloster gewon ist zegeben. Vnd daz dise rede also stet sei, so gib ich in disen brief bestetigten mit meinem insigel. Des sint gezevg her Hadmar von Svnnberch, mein vater her Chvnrat von Puechperg vnd sein svn baid, her Wulfinch vnd her Alber, her Vleich der Puechperger

von Wazzerberch vnd sein brvder her Dietreich, her Hovch vnd her Reinprecht, vn her Otto von Ravhnek di Tyrsen vnd andere frvme levt vil. Daz ist geschehen vnd der brief ist gegeben datz Wienn do von Christ gepverd ergangen warn drevtzehen hvndert iar, dar nach in dem subenten iar, an dem aovffert tag.

Ich Vlreich gehaizzen von Perigawe, tvon chvnt an disem prief allen den di in sehent oder horent lesen, baide di nv lebent oder her nach chvnftig sint, daz ich dvrrch meiner sel vnd aller meiner voervodern sel hail den tail an dem holltze da zedem Otten, der mich von meiner mveter vron Petersen an erebt vnd der mich von meinen oehem hern Vlreichen von Pvechperch den vitztem von Pazzaw dem got gnad an gevallen ist, vnsere  
 2 col. vrowen sand Marien vnd iern dienern den erbern vnd den geistleichen levten apten Otten vnd der samnvng Zewetl grabes ordens ledichleich gegeben han fver mich vnd fver alle mein geeriben also daz si den selben tail mit samt den zwain tailen die mein oehem her Chvnrat von Pvechperch mit aller seiner geeriben willen vnd her Velreich vnd sein brvder her Dietreich von Wazzerberch den vrogenanten herren von Zwetel zue einen ewigen sel geret voer heten gegeben haben vnd besitzen schvllen ewichleich an allen ierrsal mit all dem reht vnd daz vrogenant holtz her chomen ist vnd daz dise red gantz vnd vnzebrochen beleib, so gib ich den vor genanten geistleichen herren von Zwetel disen brief versigelt mit meinem insigel. Des sint gezevg, her Levttolt von Chvnring schench in Oesterreich, her Chvnrat von Pvechperch vnd sein svne her Wulfinch vnd her Alber, her Vlreich von Wazzerberch vnd sein brvder her Dietreich vnd ander frvmer levt vil vnd genveg. Ditze dinch ist geschehen vnd der brief ist gegeben da ze Wiene datz den minnern brvdern, do man von christes gepuerd zalt drevtzehen hvndert iar, dar nach in dem sechsten iar, des nechsten Svntages nach sant Michels tag.

Item littera resignacionis domini Chvnradi de Pvechperch et fratrum suorum videlicet Vlrei Ditrici qui fuerunt filij domini Iernfridi fratris supradicti Chvnradi de Pvechperch super vna silua iuxta Otteleins et Gloknitz huius littere talis est tenor.

Wier Chvnrat von Pvechperch vnd Vlreich vnd Dietreich di Pvechperger brvder von Wazzerberch tven<sup>50. Blatt</sup> chvnt an disem brief allen den di in sehent oder horent<sup>1. Seite</sup> lesen baide di nv lebent oder hernach chvnftig sint, daz<sup>1. Col.</sup> wier mit verdanchem mvet vnser selbes vnd mit aller vnser geerben gveten willen, vnsern tail der vns an dem holtze da zem Otten anstorben ist von hern Vlreichen von Pvechperch dem pharrer von sant Agathen vnd vitzvem von Pazzaw der mein des vorgeanten Chvnrats brvder vnd vnser Vlreichs vnd Dietreichs der vorgeanten weter waz, an dem vorgeantem holtze, daz in besvnderleich angefallen was gegen dem tail den ich Vlreich vnd Dietreich den herren von Zwetel voer rehte vnd redlichen verchövfß heten vnd vns Chvnraten Vlreichen vnd Dietreichen nv von im anstorben ist vnsern rehten tail an dem selben holtze geb wier Chvnrat, Vlreich vnd Dietreich avf ledichleichen fver rehtez vreyez aygen dem geistlichem herren apt Otten vn seiner samvng von Zwetel ewichleihen zehaben mit allem reht vnd mit allem nvtze als ez vns anstorben ist fuer vns vnd fvr alle vnser gerben vnd geloben in dar vber rehtem scherm nah des landes reht vnd gewonhait in Osterreich fver alle ansprach vnd ze bestetigvng ditz dinges geb wier di vorgeanten Chvnrat, Vlreich vnd Dietreich den vorgeanten herren von Zwetel disen brief vesigelten mit vnser dreyer insigel. Gezevg sint ditz dinges her Levolt von Chvnring schenck in Osterreich, her Hovg, her Reinpreht, her Ott di Tversen von Liechtenvels, her Hadmar von Ottenstain, her Hadmar von Schoenberch, her Syefrid von Plenich, her Wlfinch vnd Alber von Pvechperch mein des vorgeanten hern

2. Col. Chvnrats svne die mit samt mier daz holltz dem apt ovf gaben vnd ander pider levte vil vnd genvg. Ditz dinch ist geschehen vnd diser prief ist gegeben in dem chloster ze Zwetl do man raittet von christes gebverd drevtzehen hvndert vnd sehs iar in dem lesten vorge- nanten iar an dem nechsten tag vor sant Ypolitens tag, do man den vorge- nanten hern Vlreichen den vitztven von Passaw toeten laeit dem got genad. Amen.

2. Seite  
1. Col.

De nepotibus autem domini Rapotonis senioris de Valchenberch sciendum quod post aliquot annos violenti et irreuerenti inuaserunt possessiones monasterij nostri in Hedreistorf et propter hoc seniores domus zwetlensis vna cum abbate coacti sunt facere querimoniam duci Austrie Alberto. Attamen postea in concordiam amicabilem redierunt predicti domini de Valchenberg et conuentus zwetlensis. Super qua materia et super quasdam possessiones in Spretnitz domini de Valchenberch tale priuilegium zwetlensi monasterio porrexerunt.

Wir Hadmar vnd Rapot von Valchenberch tven chvnt allen den levten di nv oder her nach disen brief geseht oder lesen horent, daz wir vns aller der freomde oder vmminne div zwischen vns vnd dem apte von Zwetel vnd seiner samvngge was vmb swelhe sache daz were gvetlichen vnd lieblichen mit aeinander nach rate verslichtet haben, also daz wir des ersten gegen aeinander lavterlichen allen vnmvet lazzen vnd fvrbaz immer mer gvetlichen vnd frevntlichen mit aeinander leben wellen vnd shvln. Darvmb so gebe wir ien an disem brieue, daz allez daz gvet daz siv vnd daz chloster ze Zwetel in gewerschaft habent an disem hevtigen tage vmb den Chamb oder in vnserer gebiete, swie daz gehaizen sei, mit samt vnserm gvete da ze Spretnitz daz wir ien nv ze rechtem aeygen geben dvrrch got, daz bestetige wir ien allez mit disem brieue vnd geben ienz daz siv daz furbaz ewichlichen freiez vnd gervwet haben

vnd besitzen shvln vnd wir wollen ien daz schermen vnd vnserer wrowen vnd dem chloster ze Zwetel mit gantzen triwen daran vnd ier orden gemeinlichem recht hat, wand siv vns avch geloben her engegen daz siv fvrbaz vnsers aigens niht enkavfen noch enpfahn schvln an vn-<sup>2.</sup> Col. ser vnd vnser nachevntiger geerben hant, vn daz daz gvete ze Weizzenpach ewichlichen der samnvnge ze Zwetel avf ier tissh dienen schvllle vnd ninder anderswa als ez von vnserm enen mit ien getaidinget ist, vnd wand wir vns n<sup>v</sup> gegen der vorgeanten samnvnge vnd dem chloster ze Zwetel nach vnsern voderen aller gvete vnd triwen genzlichen gerichtet haben, also daz wir avch ist ez gotes wille da mit vnserm totpette erwelen zeligene so hab wir gedacht vns vnd vnserm geslechte æin capelle ze bowen mit der vorgeanten herren helfe, dar zv wir getriwelichen helfen vnd tven wellen, dar nach vns got ermanet, daz man dar inne alle tage messe spreche vnd daz dise verslichtvnge vnd ditz ding immer stete sei, dar vmbe gebe wir der vorgeanten samnvnge vnd dem chloster ze Zwetel disen brief versigelt mit vnser baiden ingesigel vnd mit hern Levttoldes von Chvnnringen vnd mit vnsers gewigen hern Vreiches von Capelle, vnd mit hern Chvnrads von Potendorf ingesigeln. Gezeyg ditz dinges sint her Alber der apt von Lilienveld, brvder Vreich sein caplan, brvder Arnolt der prior, brvder Nyela brvder Friderich von Zwetel, brvder Hainreich der Korn, her Bernger der pfarrer von Valchenberch. Div vorgeanten herren der ingesigel hie hangen, her Hainreich her Sybot von Potendorf, her Alber von Chvnnring, her Havch der Tverse von Liechtenvels vnd ander vil biderber levtt genvech. Ditz ding ist geschehen vnd diser brief ist gegeben ze Valchenberch avf dem havs do man raitet nach Cristes gehvrt tavsent zwaih vndert nevn vnd nevnzig iar in dem vorgeantem letsten iare des nehsten Pflnztages vor sant Peters tage

der da ist vor der vasten. Daz ist xj kal. Marcij. Bei apt Ebers zceiten \*).

2. Seite  
1. Col.

De generatione domine Gisle de Valchenberch adhuc plura disserere necessaria iudicamus. Inter quam generationem dominus Hadmarus de Mistelbach filius eiusdem domine Gisle de Valchenberch quam precipuum etiam tenet locum, vnde hanc negligentiam senioribus domus nostre salua eorum reuerencia inculcamus, quod ipsi predictos nobiles dominos de Mistelbach ammiserunt et eos in sepulturis et alijs familiaritatibus fratres predicatores uel alij ordines minorum uel nigrorum, vna cum dominis de Winchelberch et de Svnnberch et purchgrauijs de Gors subtilius attraxerunt, quorum tamen omnium antecessores et progenitores sepulturam habuisse noscuntur in nostro monasterio ab antiquo. Vnde predicti ordines uideant et intelligant, quomodo ipsi excommunicationem domini Bonifacij pape octaui euitent, si forsitan tales nobiles apud se sepeliendos in detrimentum alterius religionis consulunt uel instigant. Idem enim Bonifacius papa graues constitutiones edidit de hac materia videlicet anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxix cum sexto libro decretalium, de quibus omnibus non est huius temporis disserere vel etiam disceptare. Quapropter vnum solum et paruum priuilegium domini Marquardi de Mistelbach super confirmatione quinque solidorum in Hittendorf nostro opusculo quasi inuiti inserimus et turbati, quia de hac nobili generatione dominorum videlicet de Mistelbach, nullum aliud priuilegium uel litteram uidimus aut reperimus in nostri monasterij potestate. Redditus autem predictos in Hittendorf quidam iudex nomine Hierzo de Schrich ob remedium anime sue nostro monasterio comparauit et sigillo predicti domini Marquardi de Mistelbach qui fuit nepos domini Hadmari senioris de Mistelbach eosdem redditus postea propter

\* ) Hierauf nach der ganzen Breite der Seite Zeichnungen.



vnam contentionem cuiusdam Sifridi melius confirmavit.  
Est autem predictae litterae talis tenor.

Ich Seifrit gesprochen der Schevch von Sibenherten vergich vnd tven chvnt allen den die nv sint oder die hernach chvmftich werdent und ovch die disen prief lesent oder lesen horent daz ich die ansproch di ich het hintz dem geistlichem manne apt Otten von Zwetel vnd seiner samnvng vmb fvemf schilling geltes di do ligent avf einen halben lehen ze Hittendorf vnd mich nach meiner ahtvng von meinem vater anerstorben waren, han ze schiedvng lazzen meinethalben an hern Wolfkern von Eybenstal vnd an Hermannen den Schern vnd der vor genant apt vnd sein samnvng ierenthalben an Rvemhart von Mistelbach, vnd an Rveprehten den richter von Schrich vnd daz der chriech baidenthalben ein ende hiet, so hab wier zv den vier schidmannen ze vberman genomen meinen herren hern Marquarten von Mistelbach vor dem ovch die schiedvng geschehen ist also daz mir der e genant apt vnd sein samnvng schvln geben vier phfvnt phfenning wiener mvnz der ich avch gentsleich gewert pin, vnd gelvb ich im daz selb gvet ze scherm fver allev mein gewistereit vnd avch fver alle mein gerben nach des landes recht vnd gewonhait, vnd wand ich niht aigens insigels han so gib ist dem oft genanten apt von Zwetel vnd seiner samnvng ze einen vrehvnt vnze einer bestetigvng diser schiedvng disen prief versigelt mit meins herren hern Marquartes insigel von Mystelbach der diser schiedvng ist ovch gezevch, ditzes dings sint avch gezevch her Chadolt der dienstherre von Povmgarten, her Wolfker von Eibenstal, Herman der Scher, Rvemhart von Mystelbach, Rveprecht von Schrich, Otto Vlreich, Jacob die chnappen von Reicherstorf vnd ander levt genvech. Diser prief ist gegeben vnd disev schiedvng ist geschehen ze Mystelbach vor Chvnrates der Chelnerin svn havs do man zalt

52. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

dem vierden iar an der hailigen zwelfpoten sant Phylipps vnd sand Jacobs tach.

Ex quo de generatione domini de Mistelbach pauca descripsimus necessarium esse videtur, vt ad generationem dominorum de Winchelberch iterum redeamus et priuilegia per ipsos nostro monasterio data etiam describamus. Ipsi enim domini de Winchelberch generationi dominorum de Mistelbach et de Pvechperch et de Valchenberch et de Chvnnring per hunc modum matrimonij sunt coniuncti. Habuit enim predictus dominus Hadmarus de Mistelbach filiam nomine Elyzabet, quam domino Ortliebo de Winchelberch in matrimonio copulauit. Et unam domino de Volchestorf (vnam domino de Schoenberch, vnam domino de Strahenberch de quibus magna progenies cum) \*) alijs multis nobilibus sunt exorti. Sed eos tantum nostro opusculo inserimus quorum priuilegia in nostro monasterio reseruamus. Inter quos dominus Ortliebus predictus de Winchelberch merito locum tenet qui unum priuilegium super villa et iure patronatus ecclesie nostre in Erlpach monasterio nostro zwetlensi noseitur contulisse, cuius priuilegij est utique talis tenor.

Uniuersis christi fidelibus ad quos presens scriptum peruenerit Oertlibus de Winchel ministerialis Austrie salutem in omnium saluatore. Quia res gesta facile in contemptum ducitur, cuius origo nescitur debet omne factum litteris imprimi et posterorum memorie comendari. Tenore igitur presentium notifico vniuersis presentibus et futuris quod de consensu uxoris mee Elizabeth et de bona uoluntate matris mee domine Chvnegvndis ob remedium anime patris mei et antecessorum meorum et ob meorum remissionem peccaminum claustro in Zwetel et conuentui ibidem libere contradidi omne ius proprietatis in uilla mea Erlbach, tam in agris quam in

2. Col. pascuis et uirgultis et omnibus in ipsa uilla mihi attinen-

\*) Das Eingeklammerte von einer andern Hand.

tibus sicut iure hereditario quiete possederam nullo me penitus impetente. Preterea mansum unum quem Ulricus de Winchel a me iure feodi ibidem receperat ab eo redemi, quem etiam mansum predicto loco contuli ipse quoque Vlricus domno abbati aream vnam in prefata uilla pro dampnis que claustro intulerat assignauit. Insuper omni iuri meo in sepedicta uilla tam in aduocacia quam in ipsius uille iudicio ac in iure patronatus ecclesie abrenuntiaui super altare capelle in Hedrinstorf in ipsa curia monachorum et multis coram astantibus in manus domni Chvnradi abbatis prenominati claustris presente priore fratre Petro totaliter resignaui. Ad huius itaque rei perhennem memoriam ipse abbas mihi equum vnum tradidit, ut hec ipsa actio irreuocabiliter firmaretur. Ne autem dubium aliquod in posterum super hoc oriri contingat, litteram hanc subnotatis testibus et sigillo duplici meo uidelicet et domni Rapotonis de Valchenberch feci ad plenioram euidenciam communiri. Testes uero sunt. Domnus Albero de Tiernstein et frater eius domnus Heinricus de Witra. Domnus Hadmarus de Valchenberch et frater eius Rapoto. Item Rapoto iunior filius eiusdem. Domnus Hadmarus de Werde et frater eius Chadoldus. Chvnradus miles de Valchenberch. Rattoldus et Vlricus de Winchel. Orphanus de Winchelberch. Ernestus de Stokehstal et Lvdwicus officialis de Valchenberch cum pluribus alijs fidedignis et honestis uiris. Actum publice in Hedreinstorf anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> l<sup>mo</sup> viij<sup>o</sup> \*).

Post mortem supradicti domini Oertliebi de Winchel domina Elizabeth relicta domini predicti Ortlibi super uilla et ecclesia in Erlpach monasterio nostro priuilegium tale dedit.

Uniuersis christi fidelibus presentem paginam audituris Elyzabeth de Winchel relicta domini Ortlibi salutem

\*) Zweite Seite nach der ganzen Breite Zeichnungen.

in omnium saluatore. Quando quidem euanescit temporalis actio nisi rerum confirmetur testimonio, apponi debet signis testium et apicibus litterarum quidquid geritur in humanis rebus. Nouerint igitur presentes ac futurorum posteritas quod post altercationem cum venerabili domino Ebrone abbate de Zwetel et conuentu ipsius loci habitam super quibusdam bonis, videlicet tribus mansibus vna area et prato in Erlpach sitis, que scilicet altercatio et inpeticio coram honestis personis et ydoneis finaliter est decisa. Abrenuntiaui ego Elyzabeth de libera mea voluntate pariter et predilectorum liberorum meorum vnanimi consensu Ortlibi videlicet et Hadmari et Alheidis quos solos superstites habui omni iure meo in predicta villa super bonis fratrum predictorum huiusmodi conditionis articulo interiecto vt predicti fratres de suis redditibus in Heppfensswende sitis mihi et filijs meis vnum mansum assignent perpetuo libere possidendum. Insuper licet super predicta bona et alia priuilegia dilecti mei mariti Ortliebi beate memorie habuerint nichilominus impetiui eos cum liberis meis dicens factum fuisse meo assensu auxilium non prebente a qua impetitione ut supra dixi cessauim vna cum liberis meis compositione superius enarrata. Ita quod predicti fratres cunctos redditus eorum in villa iam supra dicta videlicet Erlpach tam in agris quam in pascuis et uirgultis tam in aduocatia quam in iudicio ipsius uille ac in iure patronatus ecclesie et in cunctis adtinencijs quemadmodum possederunt viuente marito meo, sic nunc et deinceps nulla prorsus contradictione quorumlibet hominum obstante, sub queta liberalitate debeant iure perpetuo possidere. Ad huius itaque rei confirmationem et perhennem memoriam et ne aliquod dubium uel impetticionis obstaculum in posterum super hoc oriri contingat litteram hanc sigillo duplici meo et domini Heinrici de Witra marscalci per Austriam sigillatam contradidi, cum liberis meis conuentui supra dicto cum testibus quorum

nomina subscribuntur. Dominus Wernherus plebanus de sancto Stephano. Otto de Hipleinstorf. Chvnradius de Pvechperch. Chvnradius Eschenrieder. Vlricus de Redebrvnne. Lvdwicus officialis de Winchelberch. Lev-toldus de Stochkestal, et alij quam plures viri fide dignissimi et honesti. Actum publice in parrochia ad sanctum Stephanum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxx<sup>o</sup> v<sup>o</sup> Sabbato sitientes.

Item priuilegium Wernhardi episcopi patauiensis super confirmatione ecclesie in Erlpach.

Nos Wernhardus dei gratia ecclesie patauiensis episcopus tenore confitemur presentium nos vidisse priuilegium nobilis uiri domini Oertliebi de Winchel sigillatum sigillo ipsius penitus in hec verba. Uniuersis Christi fidelibus ad quos presens scriptum peruenerit Ortliebibus de Winchel ministerialis Austrie salutem in omnium saluatore. Quia res gesta facile in contemptum ducitur cuius origo nescitur debet omne factum litteris imprimi et posterorum memorie commendari. Tenore igitur presentium notifico vniuersis presentibus et futuris, quod de consensu uxoris mee Elizabet et de bona voluntate matris mee domine Chvnigvndis et ob remedium anime patris mei et antecessorum meorum et ob meorum remissionem peccaminum claustro in Zwetel et conuentui ibidem libere contradidi omne ius proprietatis in uilla mea Erlpach tam in agris quam in pascuis et uirgultis et omnibus in ipsa uilla mihi attinentibus que iure hereditario quiete possederam nullo me penitus impetente. Preterea mansum vnum quem Vlricus de Winchel a me iure fevdali ibidem receperat ab eo redemi quem et mansum predicto loco contuli, ipse quoque Vlricus domino abbati aream vnam in prefata villa pro dampnis que claustro intulerat assignauit. In super omni iuri meo in sepedicta uilla tam in aduocatia quam in ipsius ville iudicio ac in iure patronatus ecclesie abrenuntiaui super altare capelle in Hedrinstorf in ipsa curia monachorum

et multis coram astantibus in manus domini Chvnradi abbatis prenotati claustris, presente priore fratre Petro totaliter resignauit. Ad huius itaque rei perhennem memoriam ipse abbas mihi equum vnum tradidit. Vt hec ipsa actio irreuocabiliter firmaretur. Ne autem dubium aliquod in posterum super hoc oriri contingat litteram hanc subnotatis testibus et sigillo duplici meo videlicet et domini Rapotonis de Valchenberch feci ad plenioram euentiam communiti. Testes vero sunt dominus Albero de Tyernstain et frater eius dominus Hainricus de Witra, dominus Hadmarus de Valchenberch et frater eius Rapoto. Item Rapoto iunior filius eiusdem, dominus Hadmarus de Werd et frater eius Chadoldus. Chvnradius miles de Valchenberch. Rattold et Vlricus de Winchel. Orphanus de Winchelberch. Ernestus de Stokestal et Lvdwicus officialis de Valchenberch cum pluribus alijs fidedignis et honestis uiris. Actum publice in Hedreinstorf. Anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lviiij<sup>o</sup>. Nos itaque deuota instantia venerabilis in Christo fratris domini Ebronis abbatis et conuentus in Zwetla inclinati donationem premissam in omnibus premissis articulis presertim in iuris patronatus ecclesie in Erlpach translatione seu donatione de certa scientia auctoritate ordinaria confirmamus. Prohibentes ne quis in posterum ecclesiam  
 2. Col. zwetlensem audeat quomodolibet perturbare. Datum in Zwetel anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> nonagesimo quinto in die omnium sanctorum.

Antequam hunc librum secundum finiamus mortem lamentabilem illustrissimi regis Bohemie Otackari describamus. Qui regi Romanorum Rvdolfo se opposuit et exercitum congregaturus in cenobium zwetlense peruenit, dominoque Ebroni abbati et monasterio zwetlensi multa bona promisit si ab hostibus uictor in pace rediret, vitamque tunc temporis non finiret. In hac mora ciuitatem zwetlensem destruere voluit sed dominus Ebro abbas zwetlensis et conuentus ab hac re precibus eum

obnixa prohibuit. Attamen zwetlense cenobium graue dampnum ab exercitu eiusdem regis in grangijs et alijs possessionibus pertulit. Inter cetera autem priuilegia et beneficia que idem illustris rex monasterio nostro contulit vnum priuilegium quod ante plures annos nobis dedit super relaxatione mutte in Horen ciuitate in districtu Pevchreich tale fuit.

Othacharus dei gratia dux Austrie et marchio Morauie iudici et mutarijs siue telonearijs in Horn et omnibus hanc literam inspecturis per Austriam gratiam suam et omne bonum. Scire volumus vniuersos quod nos sicut principali congruit gratie dilectis nobis venerabili abbati et fratribus claustris de Zwetel quos in nostram specialem tutelam recepimus, eam gratiam quam a nostris hactenus habuerunt predecessoribus videlicet non soluendi aliquam mutam uel theloneum in Horen quibuscumque de ipsorum curribus oneratis, libertatis eis plenariam concedimus potestatem, uolentes eam ab omnibus inuiolabiliter obseruari, alioquin contradictores huius nostre concessionis indignationem nostram se nouerint incurrisse. Datum in castris ante Weikendorf duodecimo kalend. Octobris anno m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxij<sup>o</sup>.

Cum idem illustris rex Otakarus Bohemie cum rege Romanorum Rvdolfo congressurus exercitum suum iuxta fluuium Marchiam conduxisset et e contrario Romanorum rex Rvdolfus suum exercitum congregasset nin ipsa congressione prelij cecidit illustris rex Bohemie Otakarus et cum ipso multi de eius exercitu sunt occisi. Prelium autem factum est inter hos vtrosque reges anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxvij<sup>o</sup> videlicet vij<sup>o</sup> kalend. Septembris, que kalende tunc temporis in sexta feria habebantur. Ex parte autem regis Romanorum Rvdolfi cecidit dominus Albero frater domini Levtoldi de Chvnnring nostri fidelissimi fvdatoris. Sed ex parte regis Bohemie Otakari non solum multi sunt occisi, verum etiam multi captiuati multi etiam in aqua Marchia sunt submersi, vnde quia

54. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

de exitu vite Otackari regis Bohemie hic pro parte descripsimus secundo libello huius operis de fundatoribus et benefactoribus finem damus.

Initium libri tercij de tribus viris illustribus et nobilibus inchoamus. Inter quos primus dominus Albertus dux Austrie obtinet principatum, quem pater suus dominus serenissimus Romanorum rex Rvdolfus anno domini m.º cc.º lxxxj.º prefecit terre Austrie in ducatu. Qui postea anno domini m.º cc.º lxxxvij.º cronicis attestantibus post mortem patris in Romanorum regem esse dinoscitur sublimatus. Secundus de quo scribimus est pissimus fundatorum nostrorum dominus Levoldus per quem dominus stirpem Chvunringariorum, quasi pene iam extinctam mirabiliter renouavit, quando prima uxore Agnete de Velsperch defuncta secundam itidem Agnetem comitissimam nobilissimam et de stirpe regali progenitam et pudicissimam ad consilium domini Alberti Romanorum regis vxorem duxit. Est enim eadem venerabilis et nobilis domina comitissa de Ahsperch oriunda et predicti Romanorum regis Alberti cognata. Tercium de quo scribimus venerabilem et deuotum dominum Ebronem abbatem monasterij zwetlensis patrem dicimus qui pene xxx<sup>ta</sup> tribus annis abbatizauit et zwetlensem abbatiam strennue ac prouide gubernauit. Cepit autem idem venerabilis dominus Ebro abbatizare anno domini m.º cc.º lxxij.º in die beate Agathe virginis et martiris et usque ad annos incarnationis domini mille trecentos tres abbatiam regendo viriliter perdurauit. Obit autem in quadragesima pridie kalend. Marcij anno sacerdotij sui quadragesimo secundo.

Quia uero plura de eo scripturi sumus idcirco eius memoriam sepius innouamus, vnde placet vt etiam eius ymaginem in hoc opusculo depingamus, quando videlicet eius priuilegia super curiam in Haypach transscribendo cum alijs priuilegijs instauramus. Sed nunc ad priuilegia domini Alberti ducis et Romanorum regis redeamus et



quid in littera contineant uideamus. Attamen priuilegia patris eius uidelicet domini Rvdolfi Romanorum regis primitus discutiamus et ea huic operi diligentius inseramus. Quorum priuilegiorum vnum super sales nostros tale dinoscitur extitisse.

Rvdolfus dei gratia Romanorum rex semper augustus. Vnuersis imperij romani fidelibus presentes litteras inspecturis gratiam suam et omne bonum. Regalis serenitas libenter intendit commoditatibus subditorum, vt ceteri ex eo suscipiant purioris deuotionis et fidei incentiuum. Nouerint igitur vniuersi tam posteri quam presentes quod nos honorabilibus et religiosis uiris abbati et conuentui de Zwetel cysterciensis ordinis hanc gratiam de benignitate regia duximus faciendam, quod ijdem duo talenta salis maioris ligaminis prout ipsis illustris quondam Fridericus dux Austrie per suum priuilegium dinoscitur indulsisse singulis annis in Danubio libere possint traducere sine muta. Concedentes ipsis has nostras litteras in testimonium super eo. Huius rei testes sunt illustris Albertus dux Saxonie, princeps noster karissimus. Nobiles uiri Fridericus byrgrauius de Nvrenberg. Comes de Hardeke. Levoldus et Heinricus de Chvnnring fratres. Heinricus Chvnradus et Syboto fratres de Potendorf et alij quam plures. Datum Wienne v. kalend. Maij indictione ix<sup>a</sup> Anno domini millesimo ducentesimo octogesimo primo. Regni vero nostri anno octauo.

2. Seite  
1. Col.

Item aliud de libertatibus hominum nostrorum in Austria et precipue colonorum nostrorum in Egenburga cuius initium tale fuit.

Rvdolfus dei gratia Romanorum rex semper augustus, prvdentibus uiris iudici et vniuersis ciuibus de Egenburch dilectis suis fidelibus gratiam suam et omne bonum. Volentes quod religiosi uiri abbas et conuentus de Zwetel dilecti deuoti nostri sine quolibet offendiculo in pacis quietudine requiescant. Vt actus suos laudabiles

felicius dirigere valeant ad salutem. Fidelitati uestre firmiter precipiendo committimus et mandamus, preciseque uolumus, quatinus predictos fratres et eorum monasterium suosque homines contra ius et consuetudinem hactenus suo ordini obseruatam aliquibus exactionibus precarijs sev stevris pregrauare nullatenus presumatis, sed ipsos potius sicut fauorem nostrum diligitis eisdem suis iuribus et consuetudinibus quibus a longis retroactis temporibus sunt gauisi libere paciamini congaudere. Datum Wiene pridie idus Aprilis regni nostri anno vij<sup>o</sup>.

Rvdolfus dei gratia Romanorum rex semper augustus iudici et vniuersis ciuibus de Egenburch dilectis fidelibus suis gratiam suam et omne bonum. Sua nobis religiosi et in Christo dilecti abbas et conuentus de Zwettl querimonia monstrauerunt quod uos contra libertates eorum antiquas ac ipsis hactenus obseruatas monasterij sui homines et colonos ad contribuenda vobiscum stivrarum et precariarum onera iniuriose compellitis et artatis. In iuris et libertatis sue veteris dampnosum dispendium et grauamen. Quapropter fidelitati vestre mandamus et mandando precipimus firmiter et districte quatenus ab huius colonorum suorum et hominum exactione indebita desistentes libertates eorum et iura quibus antiquitus et usque ad hec tempora sunt gauisi deinceps iniuriose turbare nullatenus presumatis, alioquin Stephano de Misschowe marschalco Austrie fideli nostro damus auctoritate presentium firmiter in mandatis, ut prefatos abbatem et conuentum contre quoslibet libertatum suarum et iurium turbatores manuteneat et defendat. Datum Wiene iij<sup>o</sup> idus Maij regni nostri anno vj<sup>o</sup>.

De priuilegijs autem huius domini Alberti ducis Austrie et postea Romanorum regis primo sciendum quod vnum bonum et magnum priuilegium domini Friderici secundi imperatoris de libertatibus ordinis cyster-

55. Blatt<sup>\*)</sup>  
2. Seite  
1. Col.

\*) Erste Seite nach der ganzen Breite Zeichnungen.

ciensis uidit et contrectauit omniaque cysteriensium monachorum iura ciuilia sicut in alijs terris seruantur, sic et in sua terra uidelicet in Austria confirmauit et seruanda esse censuit et suo priuilegio approbavit. Quod quidem priuilegium Friderici imperatoris datum est abbati sancte Crucis et monasterijs uidelicet Lirinveld Zwetel. Povngartenperg, ab eadem domo sancte Crucis regulariter deriuatis. Cuius priuilegij tenor sine dubio talis extat.

Albertus dei gratia dux Austrie et Stirie dominus Carniole Marchie ac Portus Naonis, omnibus in perpetuum. Accedens ad nostram presentiam honorabilis et religiosus vir frater Ebro venerabilis abbas monasterij sancte Marie uirginis in Zwetel cysteriensis ordinis deuotus noster dilectus, quoddam priuilegium monasterio suo predicto nec non monasterijs sancte Crucis in Liernveld per inclitum quondam dominum Fridericum secundum Romanorum imperatorem concessum et traditum nobis exhibuit petens humiliter et deuote quatenus id ipsum priuilegium sibi et predictis monasterijs confirmare de speciali gratia dignaremur. Cuius quidem priuilegij tenor de uerbo ad uerbum per omnia talis est. In nomine sancte et indiuidue trinitatis amen. Fridericus secundus diuina fauente clementia Romanorum imperator semper augustus Ierusalem et Sicilie rex. Desiderium quod ad religionis propositum et quietem noscitur pertinere animo nos decet libenti concedere et petentium uotis imperiale suffragium impertiri. Ea propter notum esse volumus vniuersis fidelibus nostri imperii tam presentibus quam futuris quod nos ad supplicationem tuam deuotam frater Bernhere venerabilis abbas monasterij sancte Crucis in Austria cystersiensis ordinis, fidelis noster personam tuam et monasterium tuum nec non et fratrem Gebhardum venerabilem abbatem monasterij in Lilienvelde eiusdem ordinis et monasterium tuum, te fratrem Hainricum venerabilem abbatem monasterij in

Zwetel eiusdem ordinis et ipsum monasterium tuum, te fratrem Rvdgerum venerabilem abbatem monasterij in Povmgartenperge eiusdem ordinis et ipsum monasterium tuum. Quorum tria monasteria subsequencia post monasterium sancte Crucis ab eodem monasterio deriuata fuisse noscuntur, sub imperiali protectione et defensione recipimus speciali, firmiter in perpetuum statuantes ut quascumque possessiones predicta monasteria uestra a temporibus foundationis eorum usque ad hec felicia tempora nostra rationabiliter tenuerunt et uos iuste similiter possidetis, aut in futurum prestante domino iustis modis poteritis adipisci, eisdem monasterijs uestris, uobis etiam et successoribus uestris firma semper et tranquilla permaneant. Quecumque etiam iura quocumque exemptiones libertates a felicibus imperatoribus predecessoribus nostris vel ab alijs imperij principibus rationabiliter eisdem uestris monasterijs sunt collata, vel iuste de cetero conferentur, uobis predictis abbatibus et successoribus uestris ac ipsis monasterijs rata omni tempore integre seruentur. Quibus illud addicimus et imperiali sanctione statuimus quod sicut ordo cysterciensis ab exordio sue institutionis nullis umquam fuit obnoxius aduocatis, ita predicta monasteria uestra omnesque possessiones uestre ab omni aduocatorum ratione atque exactione sint libere tam communi ordinis libertate quam presenti nostra constitutione et confirmatione exempte. Paci insuper et immunitati uestre uestrorumque successorum de imperiali clementia prouidentes, inhibemus omnino, ne quisquam monasterij aut ullius predij uestri aduocatum in fevdo a quoquam habeat uel habere ullo nomine aut iure valeat, nec donationis alicuius predij ratione, seu commisse aut expetite defensionis occasione vel quasi a progenitoribus hereditaria successione nomen et ius aduocati in uos aut uestra sibi quispiam vendicet et assumat. Sed quodcumque predium uestris monasterijs et uobis est hactenus uel amodo fuerit in elemo-

sinam datum aut alijs iustis modis acquisitum. Imperiali tuicioni eo ipso subiacebit, verum quia remoti a nobis maiestatis nostre presentiam adire quociens expedit non valetis, ne quid iuri aut utilitatibus vestris exinde valeat deperire defensorem uobis eum dumtaxat quem vos ipsi ad hoc elegeritis deputamus et habere concedimus, cui in vestra defensione in contractibus in causis ciuilibus et in alijs ciuiliū negociorum transactionibus nostre uicis executionem non in feudo habendam non perpetuo obtinendam neque heredibus relinquendam. Sed salua uestra libertate committimus. Ita ut liberum uobis esse debeat recusare eum et alterius defensionem uos et uestra comittere si sub nomine defensoris se uobis exhibuerit offensorem, si immunitatis uestrae priuilegium uillo vexacionum aut exactionum genere infringere et euacuare uoluerit. Volumus enim nostre potestatis executores nostre pietatis habere sectatores, firmiter statuentes ut qui nostra iussione uel ex uestra petitione seu quacumque occasione uos et uestra defendunt, liberaliter sincere ac pro sola dei retributione defendant. Ita ut neque banna neque petitiones quas stebras uocant neque pernoctaciones neque operarios nec ulla omnino seruicia ab inuitis uobis uel colonis uestris sub obtentu defensionis exigant aut extorqueant. Colloquia in locis uestris, placita cum colonis uestris nulla prorsus habeant. De uestris placitis que cum uestris habere uolueritis nisi a uobis rogati se nullatenus intermittant et indulta uobis exemptionum priuilegia nulla ui uel fraude conuellant. Decernimus insuper ut nulli omnino hominum fas sit uos abbates et predictos et successores uestros super hac confirmatione et constitutione uestra perturbare, bona et possessiones uestras et monasteriorum uestrorum uel ablatas iniuste detinere, aut temerarijs uexacionibus fatigare. Sed omnia uobis et successoribus uestris integre conseruentur, uisibus uestris et pauperum Christi de cetero profutura. Si quis autem in posterum huic nostre confirmacioni et <sup>2. Col.</sup>

constitutioni temere contraire presumpserit. Indignationem imperialis culminis grauiter se nouerit incursum et pro tante temeritatis excessu centum libras auri puri pro pena componat. Medietatem camere nostre reliquam passis iniuriam persoluendam. Ad huius itaque confirmationis et constitutionis nostre memoriam et robur perpetuo valiturum, presens priuilegium per manum Jacobi de Chatania notarij et fidelis nostri scribi iussimus sigillo maiestatis nostre munitum. Huius rei testes sunt hij. Ekbertus pabinbergensis episcopus. Sifridus ratisponensis episcopus. Lodwicus lantgrauius Tyringie. Renaldus dux Spoleti. Tvscie legatus. Hermannus et Lodoicus Comites de Froburch. Sifridus de Pervnkel et quam plures alij.

Signum domini nostri Friderici secundi dei gratia illustrissimi Romanorum imperatoris semper augusti Ierusalem et Sicilie regis \*).

Acta sunt hec anno dominice incarnationis m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xxvij. Mense Augusto xv<sup>o</sup> Indictione regnante domino nostro Friderico secundo dei gratia inuictissimo Romanorum imperatore semper augusto Ierusalem et Sicilie rege imperij eius anno vjj. Regni Ierusalem secundo. Regni vero Sicilie xxx<sup>o</sup> anno feliciter. Amen. Datum Melfie anno mense et indictione prescriptis. Nos igitur predicti fratris Ebronis abbatis monasterij zwetlensis deuotis precibus inclinati predictum priuilegium et omnia in ipso contenta approbamus innouamus et presentis scripti patrocinio confirmamus adicientes expresse et ipsi abbati predictoque monasterio zwetlensi concessione munifica indulgentes quod in omnibus possessionibus eiusdem monasterij abbati et conuentui ibidem quodque iudicium competat causis mortis duntaxat exceptis. Item si fur aut malefactor aut mortis obnoxius in bonis ipsorum deprehensus fuerit et detentus, idem per officialem

2. Seite  
1. Col.

\*) Das Monogramm.

eorum assignandus est cingulotenus iudici competenti. In quorum omnium testimonium et cautelam presentes litteras conscribi et sigillo nostro iussimus communiri. Datum Wiene per manum magistri Gotfridi prothonotarii nostri dilecti. Anno domini millesimo dvcntesimo nonagesimo primo xvj kalendas Maij.

### Exposicio prefati priuilegij in Tevtonico.

Item expositio eiusdem priuilegij in Tevtonico propter tardos et inexpertos expositores huic opusculo est annexa.

### Confirmacio prefati ducis Austrie Alberti que sic incipit.

Wier Albrecht von gotes gnaden herzog von Oesterreich vnd von Steyer. Herre von Chrayn von der Marich vnd von Portenawe tven ehvnt allen levten ewichlichen daz fver vns chom der erber vnd andehtiger vnd vnser lieber geistlich man apt Eber des mvnsters vnser frowen sand Marein von Zwetel des grawen ordens vnd zaigt vns ein hantfest div seinen chloster vnd ovch dem chloster ze dem heiligen Chrevtz vnd dem chloster ze Lyligenveld verlihen vnd gigegeben ist von den edeln fversten herren Friderichen dem andern der weilen romischer cheiser ist gewesen vnd bat vns andechnikleich vnd diemvetikleich daz wier von besvndern gnaden di selben hantfest im vnd den vngenannten chlostern gerechten bestetigen vnd stet div selbe hantfest von wort zewort an allen dingen als her nah geschriben ist. In dem namen der heiligen vn der vngeteilten drivalentichait<sup>2. Col.</sup> amen. Fridereich der ander von der gvnst der gotleichen miltichait romischer chaiser vnd alle zeit merer des reiches ehvnich von Ierusalem vnd von Sicylen. Wand wier gern verleihen svln di gierd die zv geistlicher ordenvnge rve vnd fversatz gehort vnd mit wil-

ligem mvet cheiserleich helfe schvln mit tailen den di vns bitten, so tũ wier chvnt allen getrewen levten vnsers reiches den di nv sint vnd ovch den di her nah chvnftik werdent, daz wier dich brvder Bernhern erbern vnd vnsern getrewen apt des mvnsters zeden heiligem Chrevtze in Osterrich des grawen ordens dich vnd dein chloster dar zv dich brvder Gebharten ebern vnd geistlichen apt des mvnsters ze Lylienvelde dich vnd dein chloster desselben ordens dar zv dich brvder Heinrichen erbern apt des mvnsters ze Zwetel des selben ordens dich vnd dein chloster dar zv dich brvder Rvdigern erbern apt des mvnsters ze Povngartenperg des selben ordens dich vnd dein chloster. Wand diesev lesten driv chloster von dem heiligen Chrevtz ersprvngen sint, enphah wier dvrch iwer andehtig vlevhngv besvnderleich in vnsern chaiserleichen scherm vnd vristvngv vnd bestetigen vesticheleich vnd ewikleich daz alle di eigenschaft di ivrev vorgenantev chloster von den zeiten ier stiftvngv vntz her an dis vnsel selig zeit redleich habent gehabt vn di ovch ier alsam ze recht besitzet oder di ier in chvnftigen zeiten mit gotes helfen in rechter weis gehalten megd di schvln iv vnd ivren chloestern vnd ovch ivren nahchomen immer stet vnd fridleich beleiben. Dar vber swelhiv recht swelh avznemvngv swelh vreyvngv von den seligen cheisern vnsern vorvarn oder von andern des reiches fversten ivren chloestern redleich verlihen sint oder fverbaz ze recht verlihen werdent, di schvln iv vorgenanten epten vnd ivren nach chomen vnd avch ivren chloestern zealler zeit gantz vnd stet behalten werden.

57. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

Zv disen dingen lege wier daz vnd bestetigen iz mit cheyserlicher orthabunge als der heilig gra orden von dem anigenge seiner stiftvngv ie dehainen vogten vnderthenich ist gewesen also schvln div vorgenanten ivrev chloster vnd allez iwer aigen vrei sein von aller vogt vodervngv oder ansprach wand si ovz genomen



sint von der gemeinen vreyvngē des ordens vnd avch von vserr gegenwuertigen avfsetzvngē vnd bestetvnssē.

Über daz allez wand wier ewers frides vnd ewerr nvtzen besvndervngē vnd avch ewerer nahchomen von cheiserlicher mit gern fleizzich sein, so verbiet wier gerleih daz niemen ewerr chloester oder ewers aigens vogteye von iemen ze lehen habe, oder vnder dehainem recht gehalten meg, noch vnder deheiner lehens gab oder von æiner vrsache des enpholhen oder des gebeten schermes vnd daz sich niemen an ziech vogtes namen vber ivch vnd vber ewer gvēt mit der vrsache als ob in div selbe vogteye von seinen vordern in erb recht sei an gevallen, svnder swelh aigen ewern chlostern enneher gigegeben ist oder noch fverbaz gigegeben wirt ze almosen oder mit anderr rechten weis gewonnen wiert, daz schol zehant vnderthenich sein cheiserlichem scherm. Wand aber wier iv ze verre sein vnd ier di gegenwrt vserr magenchrefte als ofte niht besvchen meg als iv dvrft ist, daz ier da von an ewerm recht oder an ewerm nvtze niht gebresten leidet, so geb wier iv einen schermer den ier<sup>2. Col.</sup> iv selbe dar z<sup>o</sup> erwelt vnd verleihen iv den ze haben, dem ~~erleih~~ wier an vserr stat gantz ervolgvinge ewers schermes an ewern pvrsachen vnd an verwandelvngē an andern ewern wertlichen gescheften, wir verleihen im aber niht di selben schermvngē noch erlovben im sei ewiklich ze haben oder seinen erben ze lazzen svnder daz ewer vreyvngē behalten sei also daz ier vreye wal habt denselben schermer ze verchern vnd ivch vnd iwer gvēt eines andern scherm enphellen meg, ob er sich leiht vnder schermes namen iv schedlich wold erbieten, ob er di hantfest ewer nvtzen besvndervngē mit iht besuern oder mit ettesleicher hande ansprach brechen oder vernihten wold. So welle wir avch daz di ervolger vnsers gewaltes ovch nachvolger sein vnsere gvēt, dar vmbē gebiet wier swer ivch vnd ewer gvēt von vnserm gebot oder von ewer bet oder mit swiegetaner vrsache

beschermet, daz der daz tûe milticheich vnd lauterleich vnd alain durch goetleichen loen, also daz si weder wandel noh stewer, noh benahtung, no werhlevt vnd gerleich dehains slaht dienst von ev oder eweren holden vodern, an ewern gûten willen vnder der vrsahh ierr bescher-  
 mung. Avf ewerm aigen schvln si weder sprach noch taidinch haben mit ewern levtn. Habt aber ier selbe taidinch mit ewern levten da schvln si nihtesniht mit zeschaffen haben, si werden denne von iv darzv gebeten. Dar zv di hantfest ewer auznemvng di iv von vns verhenget sint schvln si mit deheinem gewalt mit deheins vntrewe zebrechen. Noch gepiet wier mer daz gerleich dehainem menschen vrlavblich sei vber dis vnser bestetivsse vnd ovfsetzvng evch oder ewer nahchomen betrvben noch ewerr chloster gv̄t oder aigen enziehen oder mit vnreht behaben oder mit freveln vordervngen mven oder laidigen svnder allez ewer gv̄et sol ev vnd ewern nahchomen gentzlich behalten werden, ev vnd den gotes armen levten zenvtze vnd zenervng. Swer aber her nah dis vnser bestetigvng an ihtev zebrichet der sol wizzen daz er den zorn cheyserliches gewaltes swerlich verdient vnd vm di frevel so grozzer missetat sol er ze bvzze geben hvndert mark lotiges goeldes, daz halb tail vserr chamer, daz ander halb tail den di sein engolten habent vnd di von im beswert sint vnd dar vmb zv einer gehugenusse vnd zv einer immer werhaften sterche vnseres aufsatzes, vnd diser bestetigung, hab wier dise hantfest haizzen schreiben mit der hant Jacobs von Kathanin vnseres getrewen schreiberes vnd haben di haizzen verinsigeln mit dem insigel vserr magenchrefte. Diser dinge sint gezevg her Ekbreht der bischolf von Pabenberch, her Seifrit de bischolf von Regenspvrech. Lantgraf Lvdweich von Thveringen. Her Reinolt der hertzog von Spolet. Der legat von Tvscanin. Her Herman vnd her Lvdweich di graven von Froburgh. Her Seifrit von Pervnkel vnd genuk anderr piderber levtn.

Ditz zaichen ist des hochgelobten fversten hern Fridereiches des andern der von gotes gnaden ist romischer cheiser vnd alle zeit merer des reiches chvnich von Ierusalem vnd von Sicilyen \*).

Disev dinch sint geschehen vnd ist gigegeben diser brief ze Melfye do von Christes gebvrt warn tavsent zwai hundert zwainzich vnd siben iar des fvmf zehen tags in dem Augst bei den tagen do cheyser Fridereich der ander richtet romischiv reich, in dem sibenden iar vnd chvnich was gewesen ze Ierusalem in dem andern iar vnd daz chvmkreich in Sycilien lant gehabt het in dem dreizzigisten iar, der ein aller sighaftister fverst ist gewesen selikleich. Amen. Dar vmbe wand wier vns genaigt haben der andehtigen bet des vor genannten brvder Ebers des aptes von Zwetel bewer wier vnd ver bestetigen mit der orthabvnge diser gegenwurtigen schrift di vorgeantent hantfest vnd allez dar an gescriben staet vnd legen dar zv bedevtiklich vnd verleihen <sup>2. Col.</sup> dem selben apt vnd dem vorgeantent mnster ze Zwetel mit gnediger gab, daz ovf allem aigen des selben chlosters dem apt vnd der samnvnge vrlovblich sei zetvn allev gerichte alein des todes sache nem wier avz. Wiert aber ein dieb oder ein ander vbeltet der des todes schvldich ist ovf ier aigen begriffen vnd ovfgehabt den ier amman antwurten schol mit gvrtelen vmbevungen dem richter den daz gericht angehoert. Zv einem vrchvnde vnd zue einer warnvnge aller diser dinge hab wier disen brief haizzen schreiben vnd bestetigen mit vnserm insigel. Vnd ist der brief gigegeben ze Wienne mit maister Gotfrides hant vnser lieben vnd vnser oberisten sreibers, in dem iar do von Christes gebvrt warn tavsent zwaihvndert nevnzig vnd ein iar des Mentages nach dem Palmtag.

\*) Monogramm.

## Priuilegium Alberti ducis Austrie.

Item priuilegium domini Alberti ducis Austrie in quo renouat gratiam monasterio nostro a patre suo serenissimo Romanorum rege Rvdolfo factam super deductione salium nostrorum per Austriam sine muta.

## Super deduccione salium sine muta.

Nos Albertus dei gratia dux Austrie et Stirie. Dominus Carniole Marchie ac Portusnaonis, scire volumus vniuersos ad quos presentes peruenerint. Quod accedens ad nostram presentiam religiosus vir Ebro monasterij zwetlensis abbas cysterkiensis ordinis quoddam nobis priuilegium serenissimi domini et genitoris nostri karissimi Rvdolfi Romanorum regis exhibuit petens illud sibi et suo conuentui innouari de nostra gratia speciali. Est autem ipsius priuilegij per omnia talis tenor. Rvdolfus dei gratia Romanorum rex semper augustus vniuersis imperii romani fidelibus presentes litteras inspecturis gratiam suam et omne bonum. Regalis serenitas libenter intendit commoditatibus subditorum vt ceteri ex eo suscipiant purioris deuotionis et fidei incentiuum. Nouerint igitur vniuersi tam posteri quam presentes quod nos honorabilibus et religiosis uiris abbati et conuentui de Zwetel cysterkiensis ordinis hanc gratiam de benignitate regia duximus faciendam, quod iidem duo talenta salis maioris ligaminis prout ipsis illustris quondam Fridericus dux Austrie per suum priuilegium dinoscitur indulsisse singulis annis in Danubio libere possint traducere sine muta. Concedentes ipsis has nostras litteras in testimonium super eo. Huius rei testes sunt illustris Albertus dux Saxonie, princeps noster karissimus. Nobiles uiri Fridericus burgrauus de Nveremberger. Comes de Hardekke. Levoldus et Hainricus de Chvnnring fratres. Hainricus Chvnradius et Siboto fra-

tres de Potendorf et alij quam plures. Datum Wiennæ v. kal. Maij indictione ix<sup>a</sup> anno domini millesimo duccentesimo octogesimo primo regni uero nostri anno octauo. Nos itaque dicti abbatis humilibus precibus fauorabiliter inclinati prenotatum priuilegium et in eo contentas gratias innouamus approbamus et scripti presentis patrociniò communimus. Dantes has litteras sigillo nostro roboratas in testimonium euidens super eo. Nulli ergo liceat hanc nostre innouationis et approbationis paginam violare. Quod si secus fecerit indignationem nostram se nouerit incurrisse. Datum Wiennæ xvij kal. Maij. Anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> nonagesimo primo.

#### Notula de priuilegio subscripto.

Item priuilegium eiusdem ducis Austrie Alberti super manu missione et absoluteione census hominum nostrorum in districtu witrensi residentium, vt uidelicet homines zwetlensis monasterij capitaneis uel castellanis in Witra residentibus censum proprietatis soluere minime teneantur. Cuius priuilegii tenor tempore domini Pvrchardi comitis de Maydwrech et castellani in Weitra 2. Col. dinoscitur temporibus domini Ebronis abbatis in uerba huicusecmodi esse datus.

#### Dux Albertus super manumissione hominum nostrorum iuxta Weitra.

Nos Albertus dei gratia dux Austrie et Stirie dominus Carniole Marchie ac Portus Naonis publice profidentes declaramus presentium inspectoribus uniuersis. Quod nos viro nobili Pvrchardo pvrgrauio de Maidbvreh et capitaneo in Weitra fideli nostro dilecto auctoritatem damus plenariam et concessimus liberam facultatem vt omnes homines censuales ad Weitra spectantes, quos quondam Heinricus Chvnnringarius de Witra senior

manumisisse dinoscitur possit et debeat dum per ipsos fuerit requisitus perpetuo libertare. Nosque eosdem quos memoratus Pvrchardus duxerit a seruitute debiti censualis libere absoluendos pronuntiamus, liberos et quietos. Dantes has litteras sigillo nostro munitas in testimonium euidens et robur perpetuum super eo. Datum Wienne anno domini millesimo cc<sup>o</sup> octagesimo septimo xij<sup>o</sup> kalend. Maij.

### Expositio eiusdem priuilegii in Tevtonico.

Item expositio eiusdem priuilegii in Tevtonico secundum sensum littere interiorum \*).

### Verba ducis Austrie Alberti.

Wier Albreht von gotes genaden hertzog in Osterreich vnd in Steyer herre von Chrayn vnd von der Marich von Portenawe, vergehen offenleich vnd chvnden allen den di dis hantfest sehent, daz wier dem edelen Pvrchharten von Maidburch vnd hauptmanne ze Weitra vnserm getrevn vnd vnserm lieben grafen geben gantzen gewalt volchleichen daz er alle di levt di leiht cynsheftich oder aigen sint gewesen oder noch leiht sint vnd doch dy zv dem chloster ze Zwetel vnser vrowen sand Marein gehoerent daz er di ledich lazze levtleich vnd mag ledich gelazzen, di avch etwen pei alten dingen oder zeiten Hainreich der alt Chvnnringer oder ander Chvnnringer habent frei lazzen, daz der selv vor genant Pvrchhard ob man sein an in mvetet, ovch mach ewichleichen frei gelazzen in aller der piet vnd auch in dem geriht daz zv Weitra gehoret vnd alle die, di der vorgevant Pvrchhart frei lazzet, die chvnde wier ewichleich frei vnd ledich an alle aigenschaft vnd an aygen cyns

2. Seite  
1. Col.

\*) Diese zwei Zeilen sind roth durchstrichen.

als aigen levt gewonleich sint zegeben vnd geben disev vnser hant fest dar vber zv einem ewigen vnd einem sithigen vrechvnd ditzes dinges. Disev hantfest ist gegeben ze Wienn in der stat do man raittet von Christes gepvrd tavsent zwai hvndert vnd svben vnd ahtzich iar zv der zweleften chvndvng in dem Mayen.

Item littera domini Alberti Romanorum regis super propinatione xl<sup>a</sup> carradarum vini in Vienna in domo nostra propter culturam vinearum et aliarum necessitatum.

Nos Albertus dei gratia Romanorum rex semper augustus ad vniuersorum sacri romani imperij fidelium noticiam tenore presencium cupimus peruenire. Quod nos ad pietatis opera libenter allicimur maxime vbi postulantium affectio beneficio rectitudinis adiuuatur. Hinc est quod uolentes deuotorum in Christo abbatis et conuentus monasterij in Zwetel ordinis cystericiensis iustis petitionibus non deesse ac eorum commoditatibus aliquo qualiter prouidere. Ipsis de benignitate regia et speciali gratia concedimus et indulgemus eisdem, vt quadraginta karratas uini de suis vineis in Austria in ciuitate nostra wiennensi perpetuo annis singulis de licentia nostra regia absque impedimento et contradictione cuiuslibet valeant et debeant propinare. Dantes hoc edicto regio omnibus et singulis districtius in preceptis ne quis contra tenorem nostre indulsionis et gratie predictos abbatem et conuentum quos diuina emulatione amplectimur non turbet in aliquo sev molestet. In cuius rei testimonium presens scriptum sigillo maiestatis nostre iussimus communiri. Datum apud Nvernberch viij<sup>o</sup> idus Decembris indictione xij<sup>a</sup> anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> nonagesimo viij<sup>o</sup> regni vero nostri anno primo.

Notandum quod propter predictum priuilegium usque in Nvernberch extitit laboratum hec propter fastidiosos officiales scribimus qui ad prelatos vel principes in Patauiam vel ad loca viciniora propter vtilitatem mo-

nasterij nostri negligunt laborare dum legamus antecessores nostros ad curiam romanam et remotiora loca studiosius laborasse.

Nos Pilgrimus iudex consulesque iurati ciuitatis wiennensis tenore presentium recognoscimus publice profitentes tam presentium quam futurorum memorie commendantes. Quod cum viros honorabiles et religiosos domnum abbatem Ebronem et conuentum monasterij in Zwetla ordinis cysterciensis propter diuini cultus ministeria que ibidem ad laudem dei et gloriose virginis Marie cottidie peraguntur amplectamur affectione et fauore speciali et sicut in spiritalibus est floridum sic in temporalibus ipsum fieri desideramus nostro presidio opulentum. Maxime tamen cum ampliori desiderio ipsum monasterium zwetlense amplecti fauorabilius nos deceat pre ceteris eo quod nostros iuuenes recipit et confouet in gremio ad laudem et gloriam summi dei. Nos etiam ampliori et studiosiori inuitatione exortati eiusdem monasterij promocionibus intendendo receptis super eo litteris et mandatis serenissimorum principum nostrorum videlicet domini Alberti inuictissimi Romanorum regis et domine Elyzabet Romanorum regine quorum precibus et mandatis ut decet resistere nolentes predictis domno Ebroni abbati et monasterio zwetlensi concessimus et concedimus ex nunc et in perpetuum vt annis singulis triginta carratas vini sui in domo sua in ciuitate nostra sine impedimento et infestacione qualibet reponant libere et propinent. Ipse uero predictus dominus abbas pietatis sue uiscera erga nos lucidius effundendo in recompensam huius beneficij nostri licet modici nobis se alligauit voluntarie vice uersa in eo quod annis singulis in medio quadragesime dominica qua cantatur letare Ierusalem plenum seruicium tam ipse quam sui successores suo conuentui in salutem et remissionem predecessorum et successorum nostrorum omniumque defunctorum fidelium perpetuo debeant ministrare. Nos igitur ipsan



beneuolentiam ipsis per nos probabiliter factam approbamus et confirmamus presentibus sigilli ciuitatis nostre robore consignatis. Datum Wienne anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxx. viii<sup>o</sup> in die conceptionis beate et gloriose semper virginis Marie.

Item priuilegium fundatorum nostrorum fidelium dominorum uidelicet Levtoldi et Hainrici de Chvnnring super iure patronatus ecclesie parrochialis in Cystestorf quam idcirco zwetlensi monasterio ad laudem gloriose ac beate Marie virginis cum iure patronatus obtulerunt vt in eodem monasterio lx monachi et l conuersi perpetuo habeantur.

Ne res geste a memoria humana per diuturnitatem temporis decidant in errorem necesse est eas litterarum serie ac fidedignorum testium testimonio perhennari. Hinc est quod nos fratres Levtoldus pincerna Austrie et Hainricus de Veldesperch dicti de Chvnnring vniuersis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris hanc litteram intuentibus notum cupimus fieri et manifestum quod uiris religiosis ac venerabilibus fratribus in Zwetel ob precipuam dei et gloriosissime virginis Marie dilectionem et perpetuam salutem omnium animarum de nostra progenie defunctorum nec non in perhennem singularemque recordationem domine Alhaidis de Veldesperch ecclesiam nostram in Cysteinsdorf cum omni iure patronatus quod ad nos et omnes antecessores nostros titulo hereditario pertinebat ad altare beate Marie virginis delegauimus fideliter et deuote sub talis discretionis conditione vt in dicto claustro Zwetl sexaginta monachorum et quinquaginta conuersorum numerus sine diminutione aliqua pleniter obseruetur. Si uero ex sterilitate terre siue ex bellorum discrimine vel de quocumque casu siue euentu alio euidenti predictis fratribus defectus uel penuria incubuerit extunc liceat ipsis nmerum personarum cum discretionem prouida diminuere predictarum cum autem cessante tali infortunio prosperitas se dilecta inges-

serit ex tunc ad priorem statum et numerum superius expressum personarum conuentus tenebitur ex integro reformari, ne autem propter temporis mobilitatem seu etiam quorumlibet malignorum incursum sepefato monasterio in Zwetl et fratribus ibidem deo seruientibus infestacio aut calumpnia uel fraus a quoquam in posterum oriatur, hanc paginam ipsis tradidimus nostrorum sigillorum mvinimine roboratam. Acta sunt hec in monasterio Zwetl anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxv<sup>o</sup> in annunciatione beate Marie virginis. In cuius rei testimonium hec nomina duximus apponenda et hij sunt qui aderant; dominus Vlicus archydiaconus partis Austrie dominus Chvnradius et dominus Irnfridus tres fratres dicti de Pvechperch. Albero de Hohenstain et Otto de Rastenberch frater eiusdem. Rygerus de Zevcha et Perhtoldus de Akstain et Marquardus iudex de Zwetel et alij quam plures.

2. Seite  
1. Col.

Item confirmacio domini Alberti ducis Austrie super donatione parrochie in Cystestorf quam duo fratres de Chvnrning videlicet dominus Levoldus et dominus Hainricus dictus de Velsperch ad laudem dei et gloriose matris eius zwetlensi monasterio fundacioni progenitorum suorum deuotione sincerissima obtulerunt.

Albertus dei gratia dux Austrie et Styrie dominus Carniole Marchie ac Portusnaonis universis presentibus et futuris ad quos presens scriptum peruenerit salutem. Accedens ad nostram presentiam vir honorabilis frater Ebro abbas monasterii in Zwetel ordinis cysterciensis quoddam nobis exhibuit priuilegium humiliter et deuote nobis supplicans, quatenus idipsum sibi et conuentui et monasterio suo predicto de nostra gratia confirmare fauorabiliter dignaremur. Cuius quidem priuilegij tenor per omnia talis est.

Ne res geste a memoria humana per diuturnitatem temporis decidant in errorem necesse est litterarum serie ac fidedignorum testium testimonio perhennari.

Hinc est quod nos fratres Levoldus pincerna Austriae et Hainricus de Veldesperch dicti de Chvnring vniuersis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris hanc litteram intuentibus notum cupimus fieri et manifestum quod viris religiosis ac venerabilibus fratribus in Zwetel ob precipuam dei et gloriosissime virginis Marie dilectionem et perpetuam salutem omnium animarum de nostra progenie defunctorum nec non in perhennem singularemque recordationem domine Alheidis de Veldesperch ecclesiam nostram in Cysteinstorff cum omni iure patronatus quod ad nos et omnes antecessores nostros titulo hereditario pertinebat ad altare beate Marie virginis delegauimus fideliter et deuote. Sub talis discretionis conditione vt in dicto claustro Zwetel sexaginta monachorum et quinquaginta conuersorum numerus sine diminutione aliqua pleniter obseruetur. Si uero ex sterilitate terre siue ex bellorum discrimine uel de quocumque casu siue euentu alio euidenti predictis fratribus defectus vel penuria incubuerit ex tunc liceat ipsis numerum personarum cum discretione prouida diminuere predictorum cum autem cessante tali infortunio prosperitas se dilecta ingesserit extunc ad priorem statum et numerum superius expressum personarum conuentus tenebitur ex integro reformari ne autem propter temporis mobilitatem se uel etiam quorumlibet malignorum incursum sepefato monasterio in Zwetel et fratribus ibidem deo seruientibus infestacio aut calumpnia uel fraus a quoquam in posterum oriatur, hanc paginam ipsis tradidimus nostrorum sigillorum munimine roboratam. Acta sunt hec in monasterio Zwetel anno domini millesimo ducentesimo lxxx<sup>o</sup> quinto in annuntiatione beate Marie virginis. In cuius rei testimonium hec nomina duximus apponenda. Et hij sunt qui aderant. Dominus Vlricus archydiaconus partis Austriae. Dominus Chvnradius et dominus Irnfridus tres fratres dicti de Pvechperch. Albero de Hohenstain et Otto de Rastenberch frater eiusdem. Rvdegerus de

Zevcha et Perchtoldus de Akstain et Marquardus iudex de Zwetel et alii quam plures. Nos uero memorati fratris Ebronis abbatis in Zwetel deuotis precibus inclinati, huiusmodi priuilegium sicut de verbo ad verbum presentibus est insertum eidem conuentui suo et monasterio in Zwetel confirmandum duximus et presentis scripti patrocinio approbandum. In cuius confirmacionis testimonium has litteras conscribi et sigillo nostro iussimus communiri. Datum Wiene ij idus Maij anno domini m.º cc.º lxxx.º octauo.

60. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

Item confirmacio domini Wernhardi patauiensis ecclesie episcopi super iure patronatus ecclesie in Cystesdorf.

Nos Wernhardus dei gratia ecclesie patauiensis episcopus. Religiosis uiris in Christo sibi karissimis Ebroni abbati ac conuentui monasterij zwetlensis ordinis cysterciensis nostre dyocesis salutem et sinceram in domino caritatem. Cvm a nobis petitur quod iustum est tam uigor equitatis quam ordo exigit rationis ut id per sollicitudinem nostram ad debitum perducatur ad effectum. Ideoque petitionibus uestris grato concurrentes assensu ius patronatus ecclesie parrochialis in Cysteinsdorf nostre dyocesis quod ex donatione nobilium uirorum Levoldi et Hainrici de Chvnnring canonice proponitis vos adeptos uobis et per vos uestro monasterio sicut illud rationabiliter obtinetis in nomine domini confirmamus et presentibus communimus quas super hoc uobis concedimus nostri sigilli munimine roboratas. Datum Wiene anno domini m.º cc.º nonagesimo primo.

Item confirmacio domini episcopi et chori patauiensis super parte decime in Cystesdorf et vna uinea in Neuenbvrch ex speciali gratia nostro monasterio assignatis.

Nos Wernhardus dei gratia ecclesie patauiensis episcopus. Attendentes multam honestatem abbatis et fratrum monasterij in Zwetel ordinis cysterciensis nostre

dyocesis quod videlicet cultui religionis et obseruancie hospitalitatis decenter insistunt et benigne pensato quod adhoc eiusdem monasterij eis comode non suppetunt facultates quarum frequenter et ex gwerris et alijs sinistris euentibus sentiunt detrimentum, dignum reputamus et iustum vt ipsos ob eorum merita singulari fauore ac gratia prosequimur et ipsorum defectibus de paterna beniuolentia succuramus. Quare de consensu nostri capituli de prouentibus ecclesie parrochialis in Cysteinsdorf in qua memorati abbas et fratres ius obtinent patronatus medietatem in tritico frumento et ordeo dumtaxat, item vnam eiusdem ecclesie vineam meliorem deducimus et ea predictorum abbatis et fratrum et successorum suorum perpetuis usibus concedimus ac etiam deputamus. Omnibus alijs ipsius ecclesie prouentibus quocumque nomine censeantur plebano sepedicte ecclesie de Cysteinsdorf reseruatis. Super huiusmodi autem gratia sepefatis abbati et fratribus presens porrigimus instrumentum nostro et capituli nostri predicti sigillorum munimine roboratum. Datvm Patauie anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo secundo quinto kalendas Octobris.

Item vna littera super Cystestorf domini Wernhardi episcopi patauiensis vt si ecclesia in Cystestorf vacare ceperit res eiusdem ecclesie apprehendere valeamus quo vsque predictae parrochie possit canonice per sacerdotem ydoneum prouideri.

Wernhardus dei gratia ecclesie patauiensis episcopus dilecto in Christo domino E. venerabili abbati ecclesie zwetlensis salutem in domino. Ne per rapacitatem laicorum qui res decedentium clericorum consueuerunt inuadere ecclesiam in Cystestorf in qua ius patronatus habetis atrociter inuadatur dilectioni vestre indulgemus et committimus vt si eandem ecclesiam vacare contingat, vos nobis irrequisitis possessionem ipsius cum fructibus et bonis pertinentibus ad eandem licite appre-

hendatis et teneatis ordinaturi ipsam ecclesiam in spiritualibus et temporalibus donec ei contingat canonice prouideri. Datum Wienne anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> ij<sup>o</sup> idus Marcij.

2. Seite  
1. Col.

De genealogia domini Levtoldi de Chvnnring fidelissimi fundatoris nostri cercius conscripturi vtique cuius mores et vitam virtuosam experti sumus et vidimus sciendum quod sicut antea prediximus quasi liliū ortus est de sentibus vt rosa de floribus, vtpote cuius auus exstit canis Hadmarus. Qui vtinam bono fine decessisset et ecclesiam dei non offendisset moresque paternos videlicet Hadmari secundi fidelissimi fundatoris fuisset sicut bonus filius imitatus. Iste inquam Hadmarus canis genuit filios duos Alberonem de Tyerstain et Hainricum de Witra et vnicam filiam nomine Gislam uxorem domini Schetzonis de Bvdiwoys. Porro dominus Albero de Tyernstain genuit tres filios preclaros videlicet hunc dominum Levtoldum de quo scribimus et dominum Hainricum Chvnnringarium de Velsperch et Alberonem juniorem qui in prelio domini Rvdolfi regis Romanorum quod habuit contra Otakarum regem Bohemorum noscitur interisse. Genealogiam autem domini Levtoldi de Chvnnring cum priuilegijs eius fratrisque ipsius domini Hainrici de Veldesperch nunc describimus, sed genealogiam domini Hainrici de Witra adhuc differimus propter priuilegia dominorum Levtoldi et Hainrici adhuc melius declaranda. Vnde et statim vnum priuilegium in hoc opusculo subiungimus quo dominus Albero pater eorum de libertatibus monasterij nostri noscitur instaurasse et predicti fratres idem priuilegium patris eorum leguntur sicut boni filij innouasse. Est autem predicti priuilegij talis tenor.

In nomine patris et filij et spiritus sancti. Amen. Albero dictus de Chvnnring Austrie pincerna tam presentibus quam futuris conspicientibus presens scriptum hic gratiam et gloriam in futuro. Cvm omnibus per

semitas iusticie gradientibus nec declinantibus ab itinere rectitudinis et ueritatis in promotione sui iuris abesse non debeamus summopere tamen ac sollicite illorum intendere tenemur utilitati qui gloriam nominis altissimi<sup>2. Col.</sup> laudibus extollunt incessanter et in huius mundi caligine turbulenta fulgidis doctrinis et exemplis preceteris ut iubar solis uidemus coruscare. Vnde tenore presentium seire desideramus vniuersos quod nos accepto consensu et fauore omnium nostrorum propinquorum et heredum iura sanctissimi in Zwetil collegij tempore gwerrarum et turbationis in possessionibus eiusdem ecclesie aliquantum debilitata in pristinum statum ita quod plena in sui iuris reformatione gaudeant libertate decreuimus in spem nostre salutis inuiolabiliter renouare. Volumus ergo et decreuimus vt nullus iudicum in prefate ecclesie possessionibus ius antiquum et haetenus obseruatum infringere presumat vel aliquatenus infirmare. Si vero in eisdem possessionibus in furto et illata vi que wlgō notavnft dicitur uel homicidio deprehensus fuerit quis et coram iudicibus cenobij veraciter conuictus rebus illius ex integro in potestatem ecclesie redactis extra portam cuiuslibet uille ubi tale quid acciderit iudici assignetur. De ceteris causis uero uidelicet pugne vel uulneris vel de aliqua mutilacione membrorum se nullus iudicum intromittat. Item placuit nobis si aliquis de hominibus dicte ecclesie alicui uulnus inflixerit in ciuitate vt lxxij denarios iudici exsoluat. Si autem in die fori hoc fecerit pro pena satisfactionis pecuniam duplicabit, volumus preter hec vt nullus iudicum lucri execrabilis occasione vel per se uel per suos fautores contra homines ecclesie prefate testimonium perpetrati criminis inducat nisi ille qui talis criminis accusator fuerit coram iudicio uoluerit comparere. Intendimus etiam in hoc ipsius ecclesie libertati vt nullus iudicum in placito generali quod uulgo lantaidinch dicitur audeat presidere sed nostra ibi presentia debent gaudere et hoc tantum semel in

61. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

anno uidelicet quando necessitas generalem exegerit inquisitionem, tam a militibus quam ceteris hominibus nostris vel tam honestorum uirorum quos fauorabiliter a nostro latere pro petitione memorati conuentus illic nominatim duximus transmittendos. Super hec uolumus ne aliquis currus portantes uictualia ipsius ecclesie quocumque nomine censeantur nomine thelonei uel vectigalis aliquatenus audeat detinere. In omnibus alijs causis delinquentes a iudicibus memorati cenobij debent et poterunt conuenire secundum quod ab ordine cystericiensi obtentum est ab antiquo iuxta quod etiam a nostris progenitoribus per scripta et sigillorum ac testium robore sepedicto cenobio indultum est ab initio et permissum. Vt autem hec nostra constitutio et priuilegiorum antecessorum nostrorum renouacio deinceps rata permaneant et inconuulsa et ne ab aliquibus nostris successoribus arte uel fraude siue temeritate qualibet possit uiolari presens scriptum sigilli nostri munimine cum nominibus testium qui huic interfuerunt renouacioni fecimus roborari. Nomina uero testium sunt hec. Chvnradius plebanus de Spitze. Karulus capellanus. Vricus notarius domini Alberonis de Chvnnringe. Arnoldus miles de Spitze. Chvnradius Posche miles in Zwetel. Rimboto miles de Witra. Chvnradius Pokhefwz miles. Pilgrinus de Pravnisdorf. Otto de Tyernstain. Rygerus de Zawcha et alij quam plures. Actum et datum in Zwetel ciuitate. Anno domini millesimo ducentesimo quinquagesimo primo. Kalendas Novembris.

Item confirmacio priuilegij domini Alberonis de Chvnnring uel innouacio filiorum eius scilicet domini Levtoldi et domini Hainrici de Chvnnring.

Nos Levtoldus et Hainricus fratres de Chvnnring per presentia protestamur quod quoddam scriptum patris nostri pie memorie domini Alberonis uidimus non cancellatum non abolitum non uituperatum et de uerbo ad uerbum recitari et exponi audiuimus in hunc modum.



In nomine patris et filij et spiritus sancti. Amen. Albero de Chvnnring pincerna Austrie tam presentibus quam futuris hic gratiam et gloriam in futuro. Cum omnibus per semitas iusticie gradientibus nec declinantibus ab <sup>2. Col.</sup> itinere rectitudinis et veritatis in promotione sui iuris abesse non debeamus summopere tamen ac sollicite illorum intendere vtilitati tenemur qui gloriam nominis altissimi extollunt laudibus incessanter et in huius mundi caligine turbulenta fulgidis doctrinis et exemplis vt iubar solis videmus pre ceteris choruschare. Vnde tenore presencium scire cupimus vniuersos quod nos accepto consensu ac fauore omnium propinquorum nostrorum heredum iura sanctissimi in Zwetel collegij tempore gwerarum et turbacionis in possessionibus eiusdem ecclesie aliquantulum debilitata in pristinum statum ita quod plena in sui iuris reformatione gaudeant libertate decreuimus in spe nostre salutis inuiolabiliter renouare. Volumus ergo et decreuimus vt nullus iudicum in prefate ecclesie possessionibus ius antiquum et hactenus obseruatum infringere presumat uel aliquatenus infirmare. Si uero in eisdem possessionibus in furto et illata vi que vulgo notvnft dicitur vel homicidio deprehensus quis fuerit et coram iudicibus cenobij veraciter conuictus rebus illius ex integro in potestatem ecclesie redactis extra portam cuiuslibet ville vbi tale quid acciderit iudici assignetur\*). De ceteris uero causis videlicet pugne vel uulneris uel de aliqua mutilatione membrorum se nullus iudicum intromittat. Item placuit nobis si aliquis de hominibus dicte ecclesie alicui uulnus inflixerit in ciuitate vt lxxij denarios iudici exsoluat. Si autem in die fori hoc fecerit pro pena satisfactionis pecuniam duplicabit. Volumus preter hec ut nullus iudicum lucri execrabilis occasione vel per se uel per alios factores contra homines ecclesie prefate testimonium perpetrati criminis inducat nisi ille

\*) Siehe Anhang.

2. Seite  
1. Col.

qui talis criminis accusator fuerit coram iudicio voluerit comparere. Intendimus etiam in hoc ipsius ecclesie libertati vt nullus iudicum in placito generali quod uulgo lantaidinch dicitur audeat presidere, sed nostra ibi presentia debent gaudere et hoc tamen semel in anno videlicet quando necessitas generalem exegerit inquisitionem tam a militibus quam ceteris hominibus nostris vel tam honestorum virorum quos fauorabiliter a nostro latere pro petitione memorati conuentus illic nominatim duximus transmittendos. Super hec volumus ne aliquis curus portantes victualia ipsius ecclesie quocumque nomine censeantur nomine theloni vel vestigialis aliquatenus audeat detinere. In omnibus causis alijs deliquentes a iudicibus memorati cenobij debent et poterunt conueniri secundum quod ab ordine cystericiensi obtentum dinoscitur ab antiquo iuxta quod a nostris progenitoribus per scripta et sigillorum ac testium robore sepedicto cenobio indultum est ab inicio et permissum. Nos igitur supradicti fratres pietatem nostrorum progenitorum non immerito commendantes volentes etiam eos in pijs operibus imitari, statuta et concessa eorum communi consensu ob ipsorum nostrarumque animarum remedium confirmamus districtissime statuentes vt vniuersa in hoc priuilegio ualitulo perpetuo posita et dilectis in Christo fratribus monasterij zwetlensis per multorum priuilegia confirmata nullus per terminos nostri dominij audeat infirmare sed inuiolabiliter precipimus nunc et in futura tempora obseruari. In quorum omnium testimonium atque robur hanc renouacionis litteram conscribi et sigillorum nostrorum munimine fecimus communiri. Datvm apud Zwetl anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxx<sup>o</sup> ix<sup>o</sup> v<sup>o</sup> idus Januarij testibus annotatis. Qui sunt hij. Dominus Stephanus de Meissawe. Dominus Kadoldus de Valchenberch. Dominus Chvnradius et Irnfridus de Pvechperch. Dominus Hvgto et Hadmarus de Liechtenvels. Dominus Albero de

Hohnstein. Dominus Otto de Tyrnstain et alij quam plures.

Item littera domini Levoldi et Hainrici fratrum de Chvnnring super testamento amborum.

Wier Levold vnd Hainreich von Chvnnring veriehen an disem prieve vnd tñn allen den chvnt die in ansehent, daz wir dvreh vnserre sel gewarhait vns also mit ein ander haben vereinet vnd vnser trewe an ein ander haben gegeben swelher vnser e stirbet daz danne der ander des toten gvt sol haben vier iar an alle stewer vnd an allen vnrechten geniez vnd sol niht der von nemen wan daz rehte dienst vnd swaz dev stat Cysteinstorf<sup>2. col.</sup> giltet daz sol man dem apte von Zwetel antwrten swer danne appet ist, dev vier iar nah einander mit vier ritter wizzende die danne dazu gewelt werdent vnd sol danne der vorgnant appet nah derselben ritter rate gelten vnd wider geben vnd abe legen vnd avch nah sin selbes gewizzen allen den die beswart sint von dem der da tot ist vnd den die iz mvgen pringen mit der gewizzen daz si gelaidiget von im sint, si sein avzzer landes oder inner landes einem ieglichen da nach vnd im lait von im ist wider varn, svelher vnter vns beiden ditz gelvbde niht behalte als hie geschriben ist, den slahe got mit sinem zorn-slage, daz daz also stæte belibe, zwischen vns paiden, so hab wir disen prief verinsigelt mit vnsern insigeln nach Christes gebvrte vber tovsent iar, zwai hvndert iar, in dem ain vnd ahtzigstem iare des nahsten mæntages vor sant Elsbetentage.

Subsequens figura exprimit dominum Alberonem de Chvnnring qui etiam dictus de Tyrnstain et uxorem eius dominam Gerdrvdem de Wyldoni et tres filios eius videlicet Levoldum, Hainricum et Alberonem. Iste Albero iunior occisus fuit in prelio regis Romanorum Rudolfi quod habuit contra regem Bohemorum Otakarum. Exprimit etiam hec figura quomodo duo fratres predicti videlicet dominus Levoldus et dominus Hainricus de

Chvnnring legitime duxerant duas sorores de Velsperch videlicet dominam Agnetem et dominam Alhaidem. Hee quatuor persone obtulerunt deo et beate Marie virgini in Zwetel parrochiam suam in Cystestorf sicut in eorum priuilegio continetur.

62. Blatt  
1. Seite\*)

2. Seite  
1. Col.

Item priuilegium dominorum Levtoldi et Heinrici de Chvnnring super redditus x talentorum in Fvespvn iuxta Hedreistorf de quibus redditibus ministrantur conuentui in Zwetel duo seruicia videlicet vnum in anniuersario domini Alberonis de Chvnnring patris eorum qui obiit anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lviij<sup>o</sup> videlicet vi<sup>o</sup> nonas Januarij hoc est in die sancti Erhardi episcopi et martiris vel tercia die post epyphaniam domini. Secundum seruicium datur in die pasche in memoriam filiorum. Nam quodam tempore cum predicti domini videlicet Levtoldus et Hainricus fratres de Chvnnring, propter reuerenciam et memoriam dominice passionis in cena domini et parasceue vsque ad vigiliam pasche ex deuotione in zwetlensi monasterio permanerent suscitabantur in vigilia pasche cuiusmodi solacio conuentus in die pasche post laborem ieiunij frueretur. Qui cum audirent quod fratres eodem die solummodo cibus regularibus id est duobus pulmentarijs et forsitan ouis additis vterentur compassione permoti tractabant in die paschali de seruicio ministrando, sicut in hoc priuilegio continetur.

Wier Levtolt vnd Hainreich von Chvnnring tñ allen den chvnt die nv sint vnd noch werdent, daz wir dvrrch vnserre vodern vnd dvrrch vnserre selber sele hail dem chloster datz Zwetel zehen phvnt gvlte haben gegeben vnsers rehten aigens ledichlichen vnd vrcilichen an alle ansprach, die aigenschaft vnd die vogtaie ovf dem selbem gvte ewichliche ze besitzenne, dev selbe gvlte ist gelegen ze Fv<sup>o</sup>sprvne\*\*), so habent die herren

\*) Nach der ganzen Breite dieser Seite Zeichnungen.

\*\*) Siehe Anhang.

die in dem vorgnanten chloester gote dienen vnd der zu gehorent vns die selben vogtaie wider geantwrtet vnd enpholhen daz wir in daz selbe gvt bevogten vnd beschermte die selben vorgnanten gvlte hab wir in also gegeben daz si ellev iar zwene iartage vnsrerre voderen sele vnd vnsern selen zehelfe vnd zetroste svln begen, der svln si einen begen an sant Erhartes tak nach Wiennathen vnd des selben tages so sol man ieglichem<sup>2. Col.</sup> herem in dem vorgnanten chloster ain prot geben von semelen daz eines phenninges wert sei vnd die besten vische die man vinden mak drev stvcke vnd des besten weines der in des aptes cheler lit di mereren mazze vnd einen chraphen der erlich si als man si von alten dingen in der Chvnringer hof hat gegeben, so svln si den andern begen des nahsten mantages nach dem ahtodem tage nach Ostern, so schol man an dem heiligen tage ze Oestern ieglichem herren geben die in dem vorgnanten chloster sint als vil als man an sant Erhartes tack ze dem ersten iartage gap als hie vor geschriben ist vnd swelhez vnder disen dingen niht also behalten wirt als hie geschriben ist, so ist vns daz vorgnant gvt ledich worden oder vnsern nahsten erben, ob wir niht sein vnd swa vnser ainer stirbet avz dem lant oder in dem lant, so sol der, der danne des vorgnanten chlosters appt ist da hin varn da der tote leit vnd sol in hintz dem oftgnanten chloster pringen vnd sol in bestaten. Daz man des sicher sei daz daz dienst also gedient werde als hie bescheiden ist so sol man den der die weil prior ist vraggen bi siner gehorsam vnd swaz der sagt daz sol man gelovben. Daz ditz dineh also stæte belibe so hab wir den oftgnanten dem apte vnd der samvnge von Zwetel disen prief gegeben ze einem vrehvnde mit vnsern insigelen verinsigelt von Christes geburte vber tausent iar in dem ain vnd ahtzigestem iar des nehsten Mantages vor sant Elsbeten tack.

Sciendum etiam quod isti duo fratres Levoldus et Hainricus de Chvnnring conuentualem elemosinam adauxerunt vnamque prebendam que ad portam monasterij cum tribus prebendis ordinarijs defertur sua pecunia et larga elemosina compararunt.

63. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

Item duplex priuilegium eiusdem domini Levoldi de Chvnnring super redditus duorum talentorum et dimidij in Posen Weizzenpach.

Ich Levold von Chvnnring schenke in Oesterriche tven chvnt an disen brief allen leyten div n̄v sint oder hernach chvmftick sint das ich mich annim vnd gelobe der samvnge vnd dem chloster ze Zwetel rechten scherm nah des landes sitte vber drittehlab phvnt gvltze ze Posenwischenpach div in di vrowen von Tyernstain an ainem widerwechsel gegeben han, wand ich den selben vrowen von Tyernstain div aigenschaft des vorgevanten gv̄tes gegeben han. Kôm aber daz e div iar rechtes schermes ent nemen daz der samvnge von Zwetel mit rechte des selben gv̄tes anbehabt wurde etivil daz schvllen sev danne haben avf irem gv̄te daz sev da wider zewiderwechsel gegeben habent, swaz ien des abgienge, da ze Posenwizenpach vnd vber ditz dingest bestâtigvnge gib ich hern Ebrein dem apte vnd der vorgevanten samvnge ze Zwetel disen brief versiglet mit meinem ingesigel. Gezevg sint Alber von Weitrach meines veter̄n sv̄n. Her Alber von Hohenstain, Hadmar vnd Rapot von Valchenberch div dinestherren, Hainreich mein schreiber. Otto von Pergarn. Hainreich der Swellenpecke mein ritter. Alber der richter von Tyrnstain. Pilgreim von Praitenaiche mein schaffer vnd ander vil pider lev̄t vil vnd genveg. Ditz ding ist geschehen ze Tyernstain in minen hof, do man von Christes gebvrt zalte tausent zwaihndert fv̄nf vnd nevntzig iar. jj kalendaris Marcij.

2 Col.

Quoniam ex mutabilitate temporum rerum gestarum series obliuione dampnabili frequencius obfuscatur statuit

humana sagacitas acta a posteris firmiter obseruanda litterarum testimonio annotatione quoque testium perennare. Hinc est quod nos Wilbirgis abbatissa sanctimonialium in Tyrnstain ordinis sancte Clare vna cum collegio tocius conuentus nostri vniuersis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris has patentes inspecturis sev auditoris ipsarum patefacimus per tenorem. Quod nos consensu vnanimi subnotatos redditus nostros videlicet in villa que vulgariter Poesenweizenpach dicitur, vj feoda quorum vnum quodque xliij denarios seruit et duas areas ibidem quarum vnaquaque seruit xvij denarios et terciam que seruit vj denarios et vnum pullum et vnum molendinum ibidem quod seruit iij solidos denariorum et iij denarios et duo desolata molendina quorum quodlibet seruit lx denarios vna cum iudicio ville tocius et omni iure nostro tam in villa quam in campis et piscacionibus et vnum feodum in Zaglav quod seruit lxiiij denarios et vnum molendinum in Alrams seruiens xxx<sup>a</sup> denarios iure ciuili quod vulgariter pvrchrecht dicitur simulque proprietatem dictorum bonorum omnium quam dominus Levoldus de Chvnnring nobis hereditarie contulit viris religiosis videlicet domino Ebroni abbati totique conuentui zwetlensi vendidimus pro duobus talentis reddituum quorum vnum seruit de quodam pomerio iuxta Tirnstain et medium talentum, de areis cerdonum in Chremsa et medium talentum, de vineis in Gnevssendorf et pro x talentis promptorum denariorum quos denarios cum prefatis redditibus nos iam percepisse presentibus profiteamur spondentes nichilominus viris prefatis bona predicta ipsis vendita iuxta commvne ius terre ab omni impeticione efficaciter nos tueri. Quod si quocumque hominum infestante [mediante tumultu iudicij<sup>2</sup> Seite 1. Col. viris prefatis suisque successoribus nostra tuicione minus valente quitquam deperierit in dictis bonis tunc dampnum ipsorum ex equialencia suorum predictorum bonorum nobis assignatorum sev aliorum si illa non

habuerimus tenebimur restavrare prefatis uiris sed et ipsi bona nobis assignata tueri similiter tenebuntur. Testes autem huius emptionis sunt hij videlicet dominus Levtoldus de Chvnnring dominus Albero de Chvnnring. Albero de Hohenstain. Lvdwicus de Lihtenaw. Chvnradius de Pvechperch. Marquardus miles de Zwetel. Rvdegerus de Zavharn. Otto de Pergarn. Rapoto iudex in Cremsa. Rvdgerus filius Ebonis. Vlricus filius Libmanni ambo ciues in Chremsa. Hainricus dictus Sevelder et Eberhardus decimator ciues in Stain. Item ex fratribus minoribus frater Otto de Wolfperch custos Danubij. Frater Petrvs gardianus stainensis. Frater Vlricus Chlebarius lector stainensis. Frater Lambertus lector et tvne visitator noster. Vt autem viri prefati dicta bona in omne tempus libere possideant et quiete has patientes cum appensione nostri sigilli et sigilli Levtoldi de Chvnnring supra in testimonio nominati ipsis tradidimus roboratas. Actum et datum in Tirnstain anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxvjj<sup>o</sup> in die sancti Andree apostoli.

Nos Levtoldus de Chvnnring pincerna Austrie vniuersis tam posteris quam presentibus huius tenore littere volumus esse notum quod coemptionem honorum illorum in uilla dicta Poesenweizenpach que sanctimoniales femine de Tirnstain cum iudicio ac iure proprietatis quod eisdem dederamus dominis de Zwetel omnimodis venderunt ratam habemus et prout instrumentum earundem super hoc confectum continet confirmamus. Super cuius rei certitudine predictis dominis de Zwetel presentem damus litteram nostri sigilli robore consignatum. Datum Wiene anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xevj<sup>o</sup> xj. kalendas Augusti.

2. Col. In nomine domini. Amen. Cvm propter vertibilitatem temporis necesse sit rerum gestarum seriem litterarum testimonio communiri. Hinc est quod nos Levtoldus de Chvnnring pincerna Austrie ac vniuersitas ciuium nostrorum in Zwetel constare cupimus vniuersis presentem pa-



ginam inspecturis quod cum inter monasterium beate Marie virginis in Zwetel ordinis cysterciensis, patauensis dyocesis ex vna parte et inter dominum Chvnrardum decanum et plebanum in Zwetel ex altera super decimis grangie de Retschen questio suscitata divtius verteretur quia tandem dominus Ebro venerabilis abbas eiusdem monasterij cum priore ac alijs sui conuentus fratribus per exhibitionem inspectionem et diligentem examinationem suorum priuilegiolorum coram clericis et laicis sufficienter ac rationabiliter probauerunt predictam grangiam cum omnibus pertinentibus ad ipsam ante generale concilium se et suos predecessores iusto titulo possedisse ac semper suis sumptibus et laboribus coluisse sepedictum monasterium cum fratribus suis ad prestationem decimarum que de prefata grangia supradicte ecclesie in Zwetel minus iuste dicebantur deberi pronunciamus in hijs scriptis perpetuo non teneri. In cuius rei testimonium hanc litteram cum appensione sigilli nostri et communitatis nostrorum ciuium de Zwetel prenotato monasterio in Zwetel tradidimus communitam. Acta sunt hec anno ab incarnatione domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxij<sup>o</sup> vij<sup>o</sup> kalendas Marcij in curia parrochiali de Zwetel presentibus testibus infra scriptis videlicet domino Alberto sacerdote. Domino Hainrico sacerdote. Domino Johanne sacerdote. Herrando dyacono. Chvnrado de Wolfrvte. Stiborio de Kvnigesek. Marquardo advocato. Chvnrado dicto Plvmryter. Sifrido de Obernhof. Isti vero qui tunc presentes non fuerunt die sequenti pro testimonio similiter sunt assumpti videlicet dominus Marquardus dictus Clvbehan. Tröstlo ciuis. Levboldus in uia. Ortolfus ciuis et alij fidedigni.

Ego Levboldus dictus de Chvnnring pincerna Austriae. Notum fieri cupio tam presentibus quam posteris hanc paginam inspecturis quod deliberato animo ob salutem anime mee proprietatem cuiusdam feodi in Vngerdorf quod in presentiarum Levboldus dictus Rvffus iure

ciuili possidet omni iure quo eam hactenus tenui capelle sancti Nycolai in Cystesdorf libere assignauit. Contestor quoque quod dominus Wernhardus plebanus de Obern Svltz, diuina inspiratione ammonitus super illud idem feodum vnus talenti redditus ad perpetuum lumen in eadem capella habendum pro sempiterno anime sue remedio comparauit. Ne igitur prefata capella in hijs uel in alijs redditibus suis aliquam fraudem uel iniuriam a quoquam hominum paciatur omnes redditus ad ipsam pertinentes in hac carta censui annotandos. In primis post prefati talenti redditus quedam domina dicta Græulina seruit de agro quodam xxiiij denarios. Item de Havsprunn de agris vij solidi seruiuntur. Item de taberna vna in Vngerdorf prope lapideum pontem tres solidi. In Cystesdorf de vno agro xx denarios. De vno molendino prope Cystesdorf lx denarios. In Drezing de duabus areis xxx denarios. Item Ditricus Gvndel de Pavngarten xx denarios omni anno seruire tenetur. Consilio igitur habito cum domino Ottone abbate suoque conuentu de Zwetel ad quos ius patronatus prefate capelle pertinet nobis placitum uidebatur quatenus prefati religiosi viri de Zwetel cuidam fidei dispensatori quem dominus plebanus de Cystesdorf vna cum ciuibus ibidem ad hoc ydoneum preelegerint censum prefatorum reddituum omni anno assignent vt de eisdem sumptibus prius memorate capelle in omnibus necessarijs luminum librorum ac aliorum ornamentorum in quantum prefati sumptus suppetunt fideliter debeat prouidere. In cuius rei testimonium predictis religiosis viris de Zwetel pressens scriptum tradidi sigilli mei munimine roboratum. Datum anno domini m.º ccc.º vj.º in circumsione domini nostri Iesu Christi.

Notandum quod anno domini m.º ccc.º domina Agnes de Velsperch vxor domini Levoldi de Chvnnring obiit in die sancti Egidij confessoris. Qua defuncta predictus dominus Levoldus summus pincerna Austrie ad

consilium domini Alberti serenissimi Romanorum regis iterato duxit vxorem de Sveuia dominam videlicet Agnetem Comitissa de Ahsperch cognatam predicti domini Alberti Romanorum regis et de stirpe regia oriundam sancteque Elyzabeth affinitate et cognatione coniunctam. Hec inquam Agnes genuit septem liberos videlicet Agnetem. Claram. Johannem. Hadmarum. Elizabet. Agnetem et Levoldum. Prima autem Agnes et Hadmarus cum Clara etate immatura obierunt et regna sydera possiderunt. Johannes autem et Elyzabet, Agnes et Levoldus iunior eorum genealogiam sine dubio occupauerunt \*).

### Super vno laneo in Vngerdorf iuxta Cystestorf.

Item littera domini Levtoldi de Chvnring et domine Agnetis Comitisse de Ahsperch super proprietate vnus lanei in Vngerdorf iuxta Cystestorf quod dederunt zwetlensi monasterio ea intentione vt si forte aliquando fratres de Zwetel residentiam in Cystestorf iuxta capellam sancti Nycolai habuerint idem laneum comparare aut emere possint et agros eiusdem lanei colere arare aut etiam seminare.

65. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

### Littera domini Leutoldi de Chunring.

Ich Levtolt von Chvnring schenck in Osterreich vnd ich Agnes sein havsvrowe wir vergehen an dem brief vnd tven chvnt allen levten, daz wir vnserm getrewem diener Otten dem Anhanger die genad ze fvedrving haben getan daz er ein lehen daz leit datz Vngerdorf in dem obervelde daz er von vns zelehen hat verchavffen mag vnd avch schol ze rehtem vnd vreiem pyrehreht hin fver immer mer swem er wil vnd swo ez im aller peste fve-

\*) Nach der ganzen Breite der Seite Zeichnungen.

get ze aintzige oder mit einander, er mag avch den selben zins des pvrchrehtes widem vnd geben mit vnserm gvetem willen hintz der pfarre datz Cisteinstorf vnser vrowen eder hintz sant Nycolay chappellen swo in sein wille aller peste hintreit daz wellen wir besteten mit vnserm prief daz dar an nieman dehainen schaden nimt, swer daz wider in chovffet vnd geben im darvber ze vrchvnde disen brief mit vnsern insigel versigelt. Der brief ist geben nach Christes gebvrt vber drevtzechen hvndert iar in dem vierdem iar dar nah an dem Palntag.

### Super Vngerdorf.

Ich Levtolt von Chvnring schenck in Oesterrich vergihe vnd tven chvnt allen den levten die disen brief  
 2. Col. an sehent vnd horent lesen di nv lebet vnd her nach werdent, daz ich mit verdahtem mvet vnd mit meiner hovsvrowen guetem willen grevinne Agnesen die eigenschaft eins lehens datz Vngerdorf daz Otte der Anhanger vnd sein havsvrowe Geisel vnd seiner hausvrowen tochter Geisel von mir zelehen haben gehabt meiner stiftvng ze Zwetel vnd der samvng da selben ledichleich han geben vnd freilich zehaben hin fver immer mer mit allem dem recht vnd ez mein vodern vnd ovch ich her habent praht in rehter aigens gewer als ledigez vnd vrieiz aigen, daz in dar nach fvrbaz dehain chrieg avferste, gib ich in den brief ze vrchvnd versigelten mit meinem insigel vnd mit meiner havsvrowen insigel. Der brief ist geben des nahsten pfnztages vor pfnngsten, da man raitet von Christes gebvrt drevtzechen hvndert iar in dem virden iar darnach.

### Item littera domini Leutoldi de Chunring super vno laneo in Vngerdorf.

Ich Levtolt vnd mein havsvrowe ver Agnes von Chvnring wir vergehen an disem brief daz wier vnsern

getrewen Otten dem Anhanger die gnad haben getan daz er verchovffen schol datz Vngerdorf seines gvets des er von vns zelehen hat ain lehen zve rehtem pvrchreht aintweder mit ainander eder zeainzigen swie ez im aller peste fveg vnd gib ich im vorgeantev Agnes darvber ze vrchvnd disen brief mit meinem insigel versigelt vnd swer daz also werven vnd chovffen wil dem welle wir daz also besteten, daz er dehainen schaden dar an nint.

Testamentum domine Agnetis comitisse de Chvnring.

Item littera testamenti domine Agnetis de Chvnring comitisse de Ahsperch que sepulturam in zwetlensi monasterio videlicet in gradu presbiterij elegit quia ipsa de regali stirpe esse dinoscitur oriunda.

De testamento domine Agnetis de Chunring.

2. Seite  
1. Col.

Ich Levolt von Chvnring schenck in Oesterreich vergihe an disem brief vnd chvnt allen levten, daz mein havsvrowe dev grevinne von Ahsperch durch ir sel willen ir lestes geschäfte offent vnd schaffet an disem brief. Des ersten hat si geschaffet meiner vordern vnd meiner stiftvng hintz Zwetel vierzig mark silbers wiener gewihtes daz man da von hin fver immer mer zwier in dem iar iren iartag begen schol ainen tag schvllen sev begen swenne got vber sei gebevtet, den andern schvllen sev begen alle iar an dem Mäntag vor dem Palntag mit gantzen dienst als vmb ander erber iartag ir gewonhait ist. Dar nach hat si geschaffet hintz Tirnstain cehen mark den vrowen vnd der pfarre daselben drei mark. Hintz Minepach vier mark den vrowen. Den predigern hintz Chrems drei mark. Den minner brvedern hintz Stain drei mark. Hintz sant Quirin datz Levben zwo mark. Hintz Velsperch den brvedern zwo mark. Dem spital

da selben zwo marck. Dem spital datz chloster datz Zwetel ain marck. Einem chloster ze Swoben haizzet Lichtental leit bei Paden ehen march, der gehorent ir swester fvmf marck vnd dem conuent fvmf marck an. Darnah aber hintz Swoben sechs marck der gehorent zwo hintz sant Kasten, zwo hintz Weilhaim, zwo hintz Celle. Prveder Pitrolfen hintz Zwetel zwo marck. Perhtolden dem Schveler zwo marck. Agnesen zwo marck. Gevten zwo marck. Prvder Wernhern ain marck. Prvder Engelprehten ain marck. Rveblin zwo marck. Dem spital bei der stat datz Zwetl zwo marck. Daz lob ich vorgeanter Levtoolt von Chvnnring bei meinen trîwen ze laisten als si ez an disem brief verschriben hat vnd  
<sup>2 Col.</sup> gib dar vber ze vrehvnde den brief mit meinen insigel versigelt. Der brief ist geben vnd ditz dinch verschriben da von Christes gebvrt waren ergangen drevtzehen hvndert iar in dem andern iar dar nach an dem Perhtag.

### De domino Leutoldo de Chunring.

Sed nunc stilum scribendi de domino Levtooldo de Chvnnring ad tempus deponamus et ad patrum eius dominum Hainricum Chvnnringarium seniore de Weitra sicut promisimus redeamus. Attamen eundem dominum Levtooldum adhuc in domino laudare non cessamus quia eius verba et opera approbamus. Re etenim vera cum ipse quodam tempore priuilegia originalia et antiqua monasterij nostri videlicet papalia et regalia et fundatorum progenitorumque suorum diligentius perspexisset et sibi exponi sicut humilis et deuotus laicus postulasset libertates ordinis cystericiensis supra modum commendauit et etiam approbavit. Cum autem ad eos articulos priuilegiorum prouentum fuisset vbi de metis et antiquis possessionibus zwetlensis monasterij tractabatur videlicet de alienatione zwetlensis parochie et ciuitatis et aliquarum villarum intra metas et terminos nostri monasterij

sitarum ingemuit et doluit et talia verba uel similia est exorsus. Vtinam patruī mei de Potendorf in hoc mecum in domino concordarent et possessiones a zwetlensi monasterio per progenitores nostros male alienatas beate Marie virgini resignarent. Paratus essem iam idem facere et quicquid iniuste possidere videor resignare immo de uero patrimonio meo redditus xxx<sup>a</sup> talentorum patruīs meis de Potendorf assignare ut possessiones minus caute diu detentas fundationi progenitorum nostrorum in Zwetel redderent et post hoc una mecum eternam mercedem recipere expectarent. Hec inquam exorsus est ante quam filios procrearet. Sed cum iam sexagenarius interrogaretur utrum filios quos iam grandeuus et sexagenarius genuerat diligeret mox respondit. Licet filios meos et filias supra modum diligam utpote qui intra sexaginta annos vel amplius filiorum delectionem nullatenus sum expertus. Attamen si scirem filios meos aut filias fidem et dilectionem in zwetlensi monasterio uolentibus ipsos meos pueros quos supra modum diligo manu propria iugularem et in hoc utique firmiter starem. Ecce imitator sancti Abrahe patriarche qui ob uoluntatem domini cogitauit unicum filium suum Ysaak domino immolare et mandatis ipsius domini obtemperare. Iste Lev-toldus monasterium sanctimonialium in Tyernstain ordinis fratrum minorum in suburbio fundauit, parochiamque in Tyernstain eisdem sanctimonialibus cum consensu dyocesani episcopi diuersis possessionibus et vineis additis donauit. Iste in capitulo zwetlensis cenobij unum altare in honorem sancti spiritus fabricauit iste redditus xij talentorum et amplius in remedium anime fratris sui Hainrici Chvringarij de Velsperch in villa que Chlavbendorf dicitur eidem zwetlensi monasterio comparauit. Iste ecclesiam in Cystestorf una cum fratre suo domino Hainrico monasterio nostro dedit redditus etiam x. talentorum in Fvesprynn sicut predictum est nobis dedit. Iste in terra Austrie et Stirie diuersas capellas pluraque

66. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

altaria cenodochia et hospitalia instauravit dirutasque ecclesias reparavit multaque beneficia religiosis diuersorum ordinum impendit et manus ut scriptum est ad inopes et pauperes extendit. Ipse amicus religiosorum diligens clerum et in reuerencia habens benefactor pauperum uiduas fouens et etiam defendens. Scriptores et notarios honorabat et eisdem beneficia manu largissima conferebat. Horasque canonicas ob reuerenciam passionis dominice secundum laycorum consuetudinem persoluebat. Attamen propter purgationem precedentium delictorum passus est sepius insidias malorum consiliariorum. Consiliarios autem in hoc loco dicimus eos qui eidem pijssimo Levtoldo coram principibus nocuerunt qui tamen licet barones aut nobiles extiterint de hoc postea doluerunt. Fertur quod vnum iniquissimum consilium datum fuerit domino Alberto Romanorum regi in destructionem ipsius et totius progeniei sue. Postquam castrum in Weitra alienatum fuit a patruo eius Hainrico

2. Col. per Rvdolfum Romanorum regem tale consilium datum fuit a quibusdam quos nominare nolumus in ipsius destructionem. Ecce domine serenissime Romanorum rex inclite. Levtoldus de Chvnnring adhuc diuicijs et possessionibus habundat et vestris iussionibus non obsecundat ergo ad destructionem et humiliationem eius diuersa prelia et certamina inite, eidem Levtoldo stipendia non porrigite et sic paulatim in substancia minuetur et omnimodis destruetur. Inter has pressuras pijssimus Levtoldus coactus est diuersas possessiones vendere et vexationes iniquas per diuersas distractiones redimere. Vendidit enim in Styria patrimonium suum quod a matre pijssima Gertrvde de Wildoning habuit videlicet castrum optimum in Rakkespurch et quidquid ad idem castrum pertinuit \*) castrum etiam optimum in Austria quod Steyrekck dicitur vendidit, comiciam in Lithschawe castrum

\*) Am Rande roth: Kirchs Schlag in metis Vngarie.



in Velsperch cum magnis et latis predijs in tali pressura dinoscitur vendidisse. Attamen deus eum in talibus miserijs omnino non deseruit quia fideles oratores vtique pro se habuit. Sed iam de eius miserijs scribere cessamus qui cum iam in prosperis constitutum gaudere estimamus et ad genealogiam patrum eius videlicet Hainrici senioris Chvnnringarij de Weitra quantocius festinamus cuius etiam ymagines in hoc opusculo vna cum filijs et nepotibus declaramus.

De domino Hainrico seniore Chvnnringario de Weitra dicto Supan.

De isto nobili domino Hainrico Chvnnringario seniore de Weitra cercius scripturi in eo loco gesta ipsius inchoamus in quo eum domino placuisse non dubitamus. Exstitit enim primus fundator monasterij sanctimonialium in Maylan quod postea translatum esse dinoscitur in Chrevg ad sanctum Bernhardum in districtu Pevchreich vtique infra Polan. Cuius fundatoris adiutor et socius fuit comes Hainricus de Hardekk uel de Thebein vnde et super eadem fundatione sanctimonialium in Mailan tale priuilegium zwetlensi monasterio porrexerunt.

Priuilegium super monasterio sanctimonialium quondam in Maylan.

Uniuersis Christi fidelibus auditoris tenorem presentium vel visuris. Heinricus comes de Hardekke et Hainricus de Chvnnring ministerialis Austrie salutem in eo qui est omnium vera salus. Quia causis secularibus multipliciter occupati non possumus continua deuotionis et orationum instancia omnipotentis dei misericordiam impetrare oportunum iudicamus omissiones nostras atque negligentias elemosinarum remedio compensare. Igitur pro nostra atque uxorum nostrarum domine Wil-

2. Seite  
1. Col.

burgis illustris comitisse et domine Chvnegundis liberorumque eius Heinrici Alheidis Hadmari et Marie salute omniunq̄ue parentum nostrorum animarum remedio cenobium sanctimonialium cysterciensis ordinis quod Meylan dicitur in patauiensi diocesi concordi uoluntate fundauimus dotantes illud possessionibus pro modo facultatum nostrarum quibus conuentus dominarum cum familia sibi necessaria commode sustentari ualeat sicut confectis super bonis eisdem autenticis confirmauimus instrumentis. Illud specialiter exprimentes quod vniuersa bona que eidem loco dedimus cum omni iure proprietatis aduocacie ac iudiciorum tradidimus ad ordinis potestatem quod nichil omnino nobis aut heredibus nostris de iure competit in eisdem sicut predicto ordini a sede apostolica atque etiam a romano imperio est concessum excepto dumtaxat iudicio sanguinis uidelicet pro homicidio furto raptuque mulierum quod utriq̄ue nostrum in bonis que ipse contulit aut amodo contulerit prout sibi de iure competit remanebit cum ipse ordo iudicare non possit in casibus supra dictis. Si preterea contigerit locum eundem discordiarum aut belli tempore casu aliquo dissipari ita ut conuentus persistere non ualeat in eodem ad quemcumque locum idem cenobium translatum fuerit ad eundem locum debebunt bona que contulimus pertinere. Quod si forte terra fuerit adeo deuastata quod absit ut nec ibi nec alibi earundem monialium conuentus possit persistere, dominus abbas de Zwetil ad quem pertinet filiatio domus eiusdem de omnibus possessionibus que loco attinebant iam dicto ordinabit quod secundum timorem dei iudicauerit expedire sicut expressum est in constitutionibus ordinis supradicti. Ita tamen ut de ipsis bonis nichil penitus alienet. Vt ergo hec vniuersa et singula perpetua uigeant firmitate presentem litteram super hoc confectam sigillis nostris curauimus roborare. Acta sunt hec in Meylan. Anno domini m<sup>o</sup> ducesimo

sexagesimo nono tercio idus Februarij indictione vndecima.

Iste dominus Hainricus Chvnnringarius senior de Witra dedit vnum priuilegium predictis sanctimonialibus in Maylan super parrochia in Rapotenstein quam cum iure patronatus dedit predictis sanctimonialibus quod quidem priuilegium vidimus et attrectauimus et hoc idcirco scribimus quia domini de Dahsperch eandem parrochiam a predictis sanctimonialibus iniuste alienauerunt. Quapropter eam repetere suademus quia de earum iniuria dolemus. Sed nunc ad alia priuilegia redeamus et quid in se contineant videamus.

Item priuilegium domini Sechschonis baronis de Bohemia et domine Gisle de Chvnnring sororis domini Hainrici Chvnnringarij supradicti super villa in Reimprehts iuxta Weitra quam in remedium animarum suarum dederant zwetlensi monasterio cuius priuilegij initium tale dinoscitur extitisse.

Uniuersis Christi fidelibus presentes litteras auditoris Schetsho de Wilitschin baro terre Boemie salutem in perpetuum. Quoniam secularibus implicati negocijs minus agere ualemus que nos auctori nostro reconcilient et commendent salubre existimauius illorum necessitatibus subuenire qui a mundanis remoti tumultibus deo liberius et suis precibus pro aliorum excessibus possunt efficacius intercedere aput deum. Hinc est quod diuina commoniti inspiratione cum bona voluntate coniugis nostre domine Gisle sororis nobilium dominorum de Chvnnring, villam in Reimprehts sitam iuxta Weitra monasterio beate virginis Marie in Zwetel delegauius ad laudem ipsius et fratrum usum deo ibidem iugiter famulantium ea conditione qua jam dicte vxori nostre assignata fuerat multis coram astantibus nobilibus et honestis uiris ipso tempore quo nobis fuit legitime copu-  
lata. Quam conditionem idcirco presentibus interponi-  
mus vt hij qui nunc sunt et posteri recognoscant quam

67. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

matura deliberatione predicto clauastro contulerimus ipsam uillam. Pro ducentis namque marcis argenti nobis obligata fuerat ad pristinum dominium nullatenus reditura nisi prefata summa argenti totaliter solueretur. Verum quia domino Hainrico de Weitra soli ac suis heredibus adinet eiusdem ville possessio redimenda ut eadem villa destructa ex multo tempore facilius ex ipsius adiutorio reedificaretur ut etiam predia quedam ipsius ville obligata redimeret ideo dominus Chvnradius abbas antedicti cenobij in presentia prenominate vxoris nostre nostro consilio acquiescens summam argenti marcarum videlicet ducentarum in ducenta talenta denariorum commutauit danda simul vno tempore scilicet infra festum sancti Michahelis et beati martiris Cholomanni ut de eadem summa possessio alia comparetur ad nostri memoriam et omnium antecessorum nostrorum habendam perpetuo in conuentu. Quam tamen conditionem ipse abbas ratam habendam conuentui dereliquit ut isdem dominus Hainricus ea que in Wilitschin coram nobis de ville reedificatione ac prediorum redemptione compromiserat in conuentus presentia confirmaret. Que si non persolueret prima conditio ducentarum marcarum super villa in suo robore permaneret. Et quia statuto die in festo scilicet sanctorum Johannis et Pauli martyrum non venit ad claustrum cum nos predicto conuentui sepedictam villam assignauimus manifeste declarantes ibidem coram nostris hominibus quiquit promissum fuerat in occulto ne aliquibus in reliquum super hijs aliqua dubitacio uel impedimenti alicuius occasio ualeat suboriri litteram hanc conscribi et appensione sigilli nostri fecimus cum adnotatione testium roborari. Hij sunt testes dominus Vlricus de Noua domo. Hogerius de Witigenaw. Witigo de Chrvmnaw. Bōdiboe de Scalitz. Albero de Borsheowe. Zmilo de Zimlenburch. Dominus Rapoto de Valchenberch et filius suus Rapoto. Heinricus iunior de Witra. Pilgrimus de Svarzenawe et frater suus Hainricus. Hvgō

de Lihtenvelse. Marquardus Posho et alij plures viri ydonei et honesti. Actum publice anno domini millesimo ducentesimo sexagesimo sexto in claustro Zwetl in die sanctorum martyrum \*).

Notandum quod dominus Hainricus senior supra dictus Chvnnringarius de Weitra remedium sororis sue domine Gisle in aliud remedium transmvtavit et loco ville in Reimprehts villam desolatam in Thavrayss zwetlensi cenobio dedit et timendum quod forsitan propter has et alias causas quas scribere vitamus multa infortunia et postea exilium usque ad mortem sustinuit cuius tamen priuilegij tenorem super Thavrayss huic operi annotamus.

Uniuersis Christi fidelibus auditoris tenorem presentium vel visuris. Hainricus de Chvnnring ministerialis Austrie salutem in eo qui est omnium vera salus. Quia temporum curricula continuis dilabuntur successibus et actiones que fiunt adeo multiplicantur et multipliciter variantur vt non valeant pro sua diuersitate que geruntur in tempore aput hominum memoriam perhenari, oportunum est valde ac necessarium vt ipsi memorie hominum fragili scriptis et attestacionibus succurratur. Innotescat igitur vniuersis quod cum dilectissima soror nostra domina Gisla bone memorie iam defuncta domino Scheschoni de Bvdwois matrimonialiter copulata fuisset et legitime tradita in vxorem villam in Reimprehts ipsi tradidimus hereditaria portione conditione huiusmodi mediante vt videlicet quoniam propter situm ipsa villa vtpote castro et ciuitati nostre Weitra contigua eius vsibus non satis ydonea uidebatur nos et heredes nostri villam eandem pro ducentis marcis argenti redimendi haberemus liberam facultatem. Cvm autem per plures annos a nobis non fuisset redempta predicta soror nostra domina Gisla zelo pietatis ducta heredem suam volens

---

\*) „Johannis et Pauli“ setzt eine andere Hand hinzu.

2. Seite  
1. Col.

constituere dominum Ihesum Christum de nostro omniumque liberorum nostrorum consensu villam eandem Reimprehts tradidit fratribus de Zwetel cum omni iure proprietatis aduocatie ac iudicij nobis tantum et heredibus nostris redimendi conditione pro pecunia quam supra diximus remanente. Nos itaque ut fratribus memoratis omnis ambiguitatis scrupulus auferretur ut et sororis nostre remedium non periret pro nostra etiam ac liberorum nostrorum salute omniumque parentum nostrorum animarum remedio de consensu dilecte coniugis nostre domine Chvnegvndis liberorumque nostrorum Heinrici. Alheidis. Hadmari et Marie militum nostrorum consilio mediante villam in Tavreis cum omni iure quod in ea habuimus videlicet proprietatis aduocatie decimarum atque iudicij excepto duntaxat pabulo saltus quod forstfvter dicitur quod nobis et heredibus nostris volumus reservare libere et absolute dedimus pro villa in Reimprehts prefatis fratribus de Zwetel possessione perpetua remansuram promittentes fideliter harum nos litterarum testimonio obligantes quod eandem villam ipsis tuebimur et ab omnibus impetentibus defendemus quousque eam legitime prescribant xxxi.º annis et die secundum terre consuetudinem approbatam ita ut si ab eis euieta fuerit in iudicio aut etiam pars ipsius in predicta villa Reimprehts equiualentia bona habeant cum omni iure quod uillam in Tavris ipsis dedimus ad similitudinem census ad quem villam in Tavris promovere potuerint licite et honeste. Vt ergo hec omnia perpetua vigeant firmitate presentem litteram ipsis dedimus nostri et Hainrici filij nostri sigillorum robore et testibus communita. Testes sunt Rapoto de Valchenberch et filius suus Rapoto. Chvnradus et Irnfridus de Pvechperch. Otto et Albero fratres de Rastenberch. Hvgo et Hadmarus fratres de Liehtenvels. Ortolfus de Ronneberch. Heinricus de Swarzenowe et alij quam plures. Acta sunt hec in claustro Zwetel anno domini m.º cc.º lxx.º xj.º kalend. Julij.

De huius autem domini Hainrici Chvnnringarij senioris de Witra exilio scribere pertimescimus quia id pluribus contrarium esse scimus. Attamen antequam de eius exilio scribamus plura eius priuilegia discutiamus. Dedit enim idem nobilis vir vnum priuilegium hominibus <sup>2. Col.</sup> nostri monasterij in Haslach iuxta Weicharstorf quod ipsi videlicet coloni nostri in Haslach cum maximo labore et sumptibus sibi suisque amicis in Nortpresthstorf obtinuerunt in quo priuilegio eos predictus dominus Hainricus de Chvnnring manumisisse et libertati donasse cercius inuenitur, cuius tenor de verbo ad verbum esse sine dubio talis scitur.

Nos Hainricus de Chvnnring dictus de Witra presentis pagine scripto notificamus omnibus presentem litteram inspecturis quod cum uiri discreti Gervngus de Norprehtstorf dictus Raide. Ortwinus de Hasla nepos Gerdrudis dicte Stvdel. Hirzo de Hasla dictus Parcus. Rygerus de Hasla dictus Schilher, Hainricus de Norprestorf filius Herrandi tam ipsi quam fratres et sorores ac posterii eorundem nobis sub duorum denariorum censu sev pensione essent annis singulis seruicialiter obligati principaliter diuine remunerationis intuitu deinde proborum uirorum et honestorum precamine mediante. Nec non ob deuota et fidelia seruicia eorundem a prenotato censu et pensione ipsos absoluimus ac proprie reddimus libertati. Manumittentes eosdem cum fratribus et sororibus ac posteris nec non cum tota progenie ipsorum que ab ipsis descenderit in futurum. Dilecti filij nostri Alberonis et filie nostre Marie de Eberstorf et nepotum ac omnium heredum nostrorum accedente ad hoc prono consensu et libera voluntate. In cuius rei testimonium presentes litteras tam nostri sigilli quam nostrorum generorum videlicet Reimberti de Eberstorf ac Uulgingi de Keyawe fecimus munimine roborari. Acta sunt hec anno ab incarnatione domini m.º cc.º lxxxv.º x kalendas Marcij presentibus testibus subnotatis plebanis domino Ottone

68. Blatt  
1. Seite  
1 Col.

de Wildeinstorf, domino Gotfrido de Norprehtstorf, domino Levpoldo de Holabryna. Militibus domino Vlrico de Rvchendorf seniore. Vlrico filio suo et Karolo de Espeinstorf dicto Cino. Clientibus Hainrico filio Rvchendorfarij. Ottone de Rvchendorf. Diethero de Ymdorf. Dietmaro de Wuldeinstorf. Pilgrimo et Arnoldo de Pravnstorf. Levpoldo de Grvnt viris simplicibus. Rvgero officiali de Hasla. Dietmaro officiali de Hasla. Rvgero filio Hirzonis de Hasla. Theoderico filio iuuenis Rvdolfi de Hasla. Hainrico officiali de Weichartstorf et alijs uiris probis quam plurimis et honestis.

Quomodo autem vel per quem modum predictus dominus Hainricus Chvnrngarius senior de Witra exiliatus fuerit nunc scribere curamus ceterosque amicos eius ad timorem domini in hac nostra descriptione attentius prouocamus. Cum idem nobilis vir Hainricus de Chvnrng honoribus diuicijs possessionibus pueris et nepotibus uallatus fuisset, si deum pre oculis habuisset et alijs molestijs pauperes captiuitatibus non oppresisset consiliarios malos vitasset et regi Romanorum Rvdolfo sicut debuit obedisset forsitan tribulaciones et exilium euasisset sed deus omnipotens ut speramus excessus eius per limam tribulationis et exilij purgauit et animam eius que simplicissima erat in igne purgatorio forsitan renouauit. Per hunc autem modum missus est in exilium. Habuit enim filium nomine Hainricum virum strenuum et fortem qui multis diebus marschaleus Austrie dinoscitur extitisse et regi Romanorum se per hanc occasionem opposuisse. Habuit enim coniugem idem marschaleus filiam regis Bohemie Otachari ex obliquo. Igitur uxor eius nomine Agnes animum ipsius Hainrici marschalci crebris ammonitionibus inmutauit et vt regi Bohemie videlicet socero suo adherere instigauit. De quo rex Romanorum Rvdolfus nimium exacerbatus quomodo eum vna cum patre et matre ac fratribus de terra ciciat est a suis emulis sciscitatus. Qua propter emuli ipsius Hainrici



gavdentes quasi iam occasionem certissimam inuenissent contra eum tale consilium dederunt et ad \*) regem Romanorum pacifice reducerunt tali tamen imposita conditione vt si ipse aliquatenus mutaretur et ad regem Bohemie relicto Romanorum rege reuertetur, castrum in Weitra cum ciuitate et omnibus ad idem castrum pertinentibus perdidisset ac si illud numquam cum patre et matre et fratribus habuisset. Post hanc sponsionem predicta uxor eiusanimum ipsius vt prius in deterius commutauit et vt socero adhereret instancius persuasit. Sed post hanc inmutacionem Romanorum rex castrum Weitra cum suis pertinentijs poposcit cui se predictus Hainricus marsehalcus vna cum patre opposuit. Sed amicis marschalei hinc inde consulentibus vt castrum in gratiam Romanorum regis traderet et sic indignacionem eius evaderet consensit. Quod cum factum fuisset et ipse rex post aliquod tempus castrum reddere promisisset inimicis instigantibus castrum Weitra non est redditum sed in manus ducum Austrie filiorum scilicet Romanorum regis annis pluribus deuolutum. Fuit autem predictum castrum Weitra in gratiam Romanorum regis assignatum. Anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxx<sup>o</sup>. Sicque predictus marsehalcus Austrie Hainricus in exilium est missus et in Tropaw defunctus et cum maximo labore a matre ipsius domina Chvnegvnde in Zwetlam reductus et in monachorum capitulo sepultus anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxj<sup>o</sup> in die beate Margarete virginis. Eodem anno sepulta est domna Alheidis de Cheyawe soror eiusdem Hainrici in die sancti Achacij et decem milium martyrum videlicet ante solsticium. Sicque mater miserabilis amborum cum filium sepeliret passa est duplex martyrium quia ignorauerat filie de hoc seculo exitum. Post hec anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxij<sup>o</sup>. \*\*) in die beati Pangratij obiit domnus Hainri-

\*) Siehe Anhang.

\*\*) Am Rande m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxij<sup>o</sup>

<sup>2. Seite</sup>  
<sup>1. Col.</sup> **cus senior Chvnnringarius in Znoyma iuxta Prvinnam et reductus est Zwetlam ad antecessorum suorum structuram ac etiam sepulturam. Iste predictus Hainricus senior Chvnnringarius de Weitra genuit tres filios et duas filias sicut eius pictura declarat. Primum Hadmarum qui obijt sine liberis, secundum Hainricum marschalcum qui genuit Hadmarum Pulkonem et Chvnegvndem vxorem Zmyelonis de Gretzen. Tertium Alberonem virum industrium et sagacem. Primogenita autem filiarum eius dicebatur Alhaidis de Cheyawe. Secunda dicitur Maria que post Reimpertum de Eberstorf fuit domino Eberhardo de Walse in coniugio copulata. Hec Maria matri compassa ipsam de exilio reuocavit et eam pluribus annis**  
<sup>69. Blatt</sup>  
<sup>1. Seite\*)</sup> **in Lintza aluit atque pavit.**

<sup>2. Seite</sup>  
<sup>1. Col.</sup> **Predicta autem domina Chvnegundis uxor domini Hainrici senioris de Weitra obijt in Lintza in die sancti Georij martyris. Anno domini m.º ccc.º 17.º dominice incarnationis. Sepulta est autem in zwetlensi capitulo monachorum in sepultura suorum predecessorum. Cuius sepulture interfuit dominus Albero filius eius de quo supra diximus. Qui quod eodem die deliberavit sequenti anno compleuit. Dedit enim ius patronatus ecclesie in Windystei super altare gloriose virginis Marie in Zwetel ob remedium anime sue et omnium parentum suorum et precipue in remedium patris et matris sue predictae quorum interfuerat sepulture. Super qua donatione etiam tale priuilegium idem Albero dinoscitur porrexisse.**

**Quoniam rerum temporalium varietas sua vanitate mentem humanam propria culpa ab intuitione luminis inuariabilis auersam solisque presentibus caducis minus caute intentam in tantum inficit vt et ad futura reddatur inprouida et fuco obliuionis obtenebrata ad dudum retroacta inueniatur minus ydonea recolenda, necessario statuit humana sagacitas pia et irreuobilia facte predeces-**

\*) Nach der ganzen Breite Zeichnungen.

sorum litterarum karacteribus solidata cum annotatione  
 testium posteris recitare ne ignorantiam suam in excusa-  
 tionis velamen pretendentes id quod a progenitoribus  
 perpetuo duraturum mature deliberationis libramine ger-  
 ritur metas priorum suorum transgredientes audeant ali-  
 quatenus reuocare. Hac igitur cautione informatus ego  
 Albero de Chvnring harum patentium professione tam  
 presentibus quam posteris ipsarum tenorem intuentibus  
 sev audientibus notum fore cupio vniuersis quod ego  
 prouida deliberatione maturi consilij prehabita vna cum  
 consensu dilecte sororis mee Marie de Walse nec non  
 cum voluntate Hadmari et Pulkonis filiorum fratris mei  
 pie memorie videlicet domini Hainrici quondam mar-  
 schalci Austrie, sed et cum assensu domini Levtoldi de  
 Chvnring consanguinei mei ob precipuam veneracionem  
 dei ac gloriose semperque virginis Marie nec non ob  
 perhenne remedium anime patris mei domini Hainrici de  
 Weitra et matris mee Chvnegvndis omniumque predeces-  
 sorum meorum proprieque salutis obtentu ecclesiam <sup>2</sup> Col.  
 meam in Windistey cum omni iure patronatus quod ad  
 me et ad prefatos choheredes meos ex progenitoribus et  
 antecessoribus meis titulo hereditario pertinebat viris re-  
 ligiosis domino abbati Ebroni suisque successoribus et  
 fratribus vniuersis conuentus in Zwetel ad altare beate  
 dei genitricis semperque virginis Marie fideliter et de-  
 vote contuli iure perpetuo possidendam. In cuius colla-  
 tionis firmum et euidens testimonium dicto abbati et con-  
 uentui has patentes cum sigilli mei robore nec non pre-  
 fatorum coheredum meorum sigillorum munimine robo-  
 ratas statui sagaciter assignare videlicet predictae sororis  
 mee Marie sigillo et fratrueium meorum prefatorum  
 Hadmari et Pvlkonis et domini Levtoldi de Chvnring  
 sigillis cum annotatione testium subscriptorum videlicet  
 dominorum Hainrici dicti canis et Chvnradi et Sybotonis  
 fratrum de Potendorf nec non domini Vlrici archydiaconi  
 partis Austrie et vicedomni patauiensis ecclesie et do-

mini Chvnradi de Pvechperch fratris eiusdem domini Vvlfingi de Cheyawe, domini Aloldi et filij eius Hainrici de Cheyawe domini Hvgonis et Reimperti Thvrsonum ministerialium terre. Rvdgeri quoque Prvzendorfarij et Thvringi de Seveld clyentum cum alijs quam pluribus fidedignis. Datum et actum in monasterio zwetlensi. Anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> ij<sup>o</sup>. In die beati Georii martyris precipui et preclari.

Sciendum quod iste Albero de Chvnring vir nobilis et strenuus et erga conuentum zwetlensem mira affectione constrictus ex speciali deuotione obtulit deo et beate Marie virgini in Zwetla redditus x talentorum in Fvenveld sed quia priuilegium eius super eisdem redditibus adhuc non vidimus ideo illud non descripsimus sed eius ymaginem secundo declaramus.

70. Blatt  
1. Seite\*)

2. Seite  
1. Col.

Predictam donationem ecclesie in Weindestey quam dominus Albero de Chvnring fecit venerabilis dominus Wernhardus ecclesie patauensis episcopus per talem litteram inuenitur in melius secundum canonicam consuetudinem confirmasse.

Nos Wernhardus dei gratia ecclesie patauensis episcopus aduertentes diligenter quod summa est ratio que pro religione facit ea que ad profectum ecclesiarum et ecclesiasticarum personarum pertinent uotiuia prosecutione libentibus animis dirigimus et directa perpetua firmitate consolidamus. Sane cum nobilis vir Albero de Chvnring accedente benigno consensu domine Marie de Walse sororis sue et Hadmari et Pulkonis filiorum fratris sui domini H. videlicet quondam marschalci Austrie et domini Levoldi de Chvnring consanguinei sui pro reuerentia gloriose virginis Marie et pro remedio patris et matris iuspatronatus ecclesie in Windisstey nostre dyocesis quod sibi competijt in eadem, venerabili fratri do-

---

\*) Nach der ganzen Breite Zeichnungen.

mino Ebroni abbati suisque successoribus et conuentui fratrum monasterij in Zwetla liberaliter donauerit et precise prout in instrumento inde confecto predictorum Alberonis de Chvnring et coheredum suorum sigillis mynito quod saluum vidimus legimus et contrectauimus plenius continetur.

Nos predicti domini Ebronis abbatis de Zwetla inclinati precibus donationem premissam ratam habemus et gratam eamque auctoritate ordinaria confirmamus in hijs scriptis. Datum et actum in sancta Agatha anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> tercio Cecilie virginis et martyris.

Ich Alber von Chvnring tven chvnt an disem brief <sup>2. Col.</sup> allen den di in sehent oder hoerent lesen baide di nv lebent oder her nach chvmflich sint, daz ich den chriech vnd die ansprach di Reimpreht vnd Hainreich von Zelderndorf heten gegen dem abt vnd der samenvng von Zwetel verslichtet han mit baiden tail gveteleichem willen mit so getaner schidvng daz der abt vnd di vorgeante samvng dem vorgeanten Reimprehten drev pfvnt phenning gab vnd Hainreichen svnfsev vur alle ir ansprach des waz Reimpreht vnd Hainreich gefag vnd namen di phenning vnd avzzensich allez irs rehten vnd ir ansprach gegen dem apt vn der samvng vnd gelobten scherm vur ir chinder vnd vur alle ir frevnd, daz der abt vnd di samenvnge verbaz gervebt vordem beliwe. Des bin ich gezevge vnd ze ainem festen vrchvnd gib ich der samevnge disen brief mit meinen insigel des sint avch gezevge her Vlreich vnd her Ott di Pvchdorfer vnd Hainreich der Sypan vnd Dvrinch vnd Vlreich vnd Weichart di Hvntafen. Ott der Chrevspech. Hainreich der Chvrrit. Pilgereim vnd Marchart der Schreiber di pvrger von Egenbvreh vnd ander frvmer levte genvech. Daz ist geschehen da man zalt von Christes pvr drevzehen hvndert iar vnd in dem dritten iar an sand Urbans tach.

Notandum quod anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxvj<sup>o</sup> dominus Albertus dux Austrie expeditionem agens aduersus Vngaros terram Vngarie intrauit. Cum autem castrum dictum Mertestorf vallasset et sibi ad tempus subiugasset in eadem expeditione defunctus est quidam nobilis dictus Chalhohus de Potendorf qui cum pene iam in extremis ageret et tamen lucide mentis et rationis esset ordinauit domui zwetlensi cysterciensis ordinis duo beneficia in Celderndorf iuxta Pvlka soluentia singulis annis tria talenta denariorum. Quam ordinationem cum amici eius cassare vellent tandem secundum iuris ordinem in compositionem amicabilem redierunt. Compositores autem videlicet dominus Albero de Chvnrning et alij qui in priuilegis exprimuntur super eadem amicabili compositione domino Ebroni abbati zwetlensi tales litteras porrexerunt \*).

71. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

Notandum quod vir nobilis Chalhohus predictus de Potendorf cum adhuc sanus viueret priuilegium quod subsequitur de quadam complanatione super vno feodo in Celderndorf nostro monasterio assignauit.

Ich Ekhart von Pvsleistorf vnd mein havsvrowe Gerdravt vnd vnserev chint Heinreich Ortolf vnd Rvdger tven allen den chvnt di disen prief sehent oder hoerent lesen vnd den di nv sint oder noch chvmftik sint, daz wier Chalhohen von Potendorf an sprachen vmb ein lehen ze Celdrendorf daz ez vnser rehtez erbe were des macht wir pedenthalben einen mintak hintze Pvsleistorf vnd hiezzen di ansprach an schidlevt nah vnser peder vrevnde rate do nam wier an vnserm teile den Wuchs von Schretental vnd Rvdgern von Pulka so nam Chaloch hern Fridereich Waltschrat vnd Fridereichen von Provndorf ze seinem taile vnd hern Herbort von Symeningen nam wir pedenthalben ze einem vberman die beschieden ez also daz vns Chaloch wunf phvnt gebe vnd

\*) Siehe Anhang.

daz wier vns verzigen alles vnsers rehten wir vnd vnseren chint vnd wur vnser tochter Hedweigen hab wier daz gelobt dev ist zv ir tagen noch niht chomen swenne si zv ir tagen chvmt daz wir imz paz von ir vergewissen vnd svln im daz gvet schermen zerehten tagen nah eigens reht vnd swer daz gvet an spricht daz schvl wier verantwrten, tve wir des niht so schvl wir den schidlevten dreizzik phvnt geben vnd Chalochen dreizzig phvnt. Daz daz stete sei vnd vnzebrochen des hab wier im dise hantveste gegeben mit vnsers herren insigel hern Chvnrates von Potendorf vnd mit hern Herbotes insigel von Symeningen vnd mit Wuchsens insigel von Schretental vergewisset vnd gestetiget. Des sint gezevege der Almar<sup>2. Col.</sup> von Potendorf, der Hainreich von Grazze. Vlreich von Grvnt. Alber von Sitzendorf. Vlreich vnd Weichart die Huntaffen. Hainreich der Zwetler. Albrecht des Prevnstorfer sun. Albrecht von Pvsleistorf. Otto von Provnsdorf. Fridereich der Eninchel. Weichart von Grvnt. Arnold von Gokendorf. Heinzli der Chrieche vnd ander piderbelevt. Daz ist geschehen nach Christes gebvrt vber tavsent iar zwai hvndert iar an dem svbenvnd ahtzigistem iare an sand Scolastice tage.

Ante quam hunc librum tercium finiamus plura de venerabili domino Ebrone abbati necessaria scribere iudicamus. Sed quia beatus Benedictus in regula ante omnia curam infirmorum haberi precepit vnum priuilegium ipsius hic in principio ponimus quod ipse ad solatium infirmorum super redditus in Posen Neitzen reliquit. Est autem huius priuilegij talis tenor.

Omnibus Christi fidelibus presentes litteras auditoris frater E. dictus abbas de Zwetel cum orationibus salutem in eo qui est omnium vera salus. Cvm ante mortem cogitandum sit de remedijs animarum post mortem necessarijs notum esse volumus vniuersis presentibus et futuris quod vir prvdens dominus Paltramus ciuis wienensis iuxta cimiterium sancti Stephani pro sue anime

ac dilecte vxoris eius domine Hedwigis pie memorie iam defuncte nec non et antecessorum suorum et cunctorum eis attinentium auimarum remedio speciali ad perficiendum carnarium iuxta infirmitorium monachorum in Zwetel sumptos quosdam dedit ad locandum ibi altare pro sui patroni sancti Andree apostoli veneracione ad dicendam ibi missam defunctorum cottidie more ordinis consueto. Volens autem sicut ad deum patronum in ecclesia triumphante sic intercessores habere in ecclesia militante de sua pecunia emit quinque talenta reddituum in villa que dicitur Posen Nitzen que conuentui monachorum tradidit et usibus infirmorum de conuentu ipsorum in speciali pitantia deseruirent, vt ex hoc sui memoria in conuentu perpetuo haberetur nec hec in posterum liceret alicui immutare. Ad huius itaque rei datam euidentiam dedimus eidem litteras has patentes nostri sigilli munimine roboratas. Actum in Zwetel anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxiij<sup>o</sup> xv kal. Maij.

2. Seite  
1. Col.

Notandum etiam quod temporibus domini Ebronis venerabilis abbatis de Zwetla dominus Gwido cardinalis presbiter apostolice sedis legatus cysterciensis ordinis duas litteras nostro monasterio dedit super iure patronatus ecclesiarum nobis datarum et quod recipere confessiones debeamus aliquorum qui nati sunt de nostrorum progenie fundatorum.

Frater Gwido miseratione diuina tituli sancti Laurentij in Lvcina presbiter cardinalis apostolice sedis legatus. Religiosis viris abbati et conuentui monasterij de Zwetel, ordinis cysterciensis, patauiensis dyocesis salutem in domino. Exigentibus deuotionis nostre meritis inducimur vt petitionibus vestris benignum acomodemus auditum easque quantum cum deo possumus ad exauditionis gratiam admittamus. Hinc est quod nos vestris precibus inclinati vt ecclesias et redditus sev proventus earumdem cum omnibus iuribus et pertinentijs suis quarum iura patronatus veri patroni ipsarum vobis



et monasterio uestro per vos contulerint licite retinere et libere perpetuo possidere possitis dyocesani loci et capituli sui dum taxat ad id accedente consensu. Deuotioni vestre auctoritate qua fungimur indulgemus. Prouiso quod dicte ecclesie debitis non fraudentur obsequijs quodque in eis animarum cura nullatenus negligatur. Datum Wienne v. kal. Jvnij. Pontificatus domini Clementis pape quarti anno tercio.

Frater Gwido miseratione diuina titulo sancti Laurentij in Lvcina presbiter cardinalis apostolice sedis legatus. Religiosis viris abbati et conuentui de Zwetel<sup>2. Col.</sup> cysterciensis ordinis patauiensis dyocesis salutem in domino. Ex parte uestra nobis extitit intimatum quod venerabilis pater . . dei gratia patauiensis episcopus dyocesanus vester vobis vt confessiones quorundam nobilium de progenie fundatorum monasterij uestri et de progenie dominorum de Rastenberch de Kyowe de Lihtenvelse et de Stalek audire possitis concessit facultatem. Quare nobis humiliter supplicastis vt quod ab eodem episcopo factum est in hac parte auctoritate qua fungimur confirmare curaremus. Nos autem uestris deuotis supplicationibus inclinati dictam concessionem ratam et gratam habentes eam auctoritate qua fungimur confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Datum Wienne ij non. Majj. Pontificatus domini Clementis pape quarti anno tercio.

Nos frater Ebro dictus abbas in Zwetil notum facimus vniuersis Christi fidelibus presentibus et futuris quod honorabilis femina domina Richza vidua cognomento Gold redditus trium talentorum duorum in villa Voitsprynn et vnus in villa Schasperch sua pecunia propria comparauit statuens fideliter et disponens vt ex redditibus eorundem per annos singulos debeat honorifice conuentui fratrum nostrorum seruicium ex vino bono et albo pane et tribus frustis piscium in annuntiatione beate virginis ministrari. Vt ergo huius seruicij ordinatio in suo

robore firmiter perseueret dedimus prefate femine presentem litteram nostri sigilli munimine consignatam cum testibus subnotatis qui sunt dominus Grifo miles ciues wiennensis. Dominus Paltramus Vazo. Hierzo piscator et Eberhardus frater eius, frater Christianus prior et frater Rapoto hospitalarius, frater Chvnradius cellerarius, frater Nycolaus camerarius et alij quam plures. Actum et datum anno domini m.º cc.º lxxxvij.º In die sancti Andree apostoli. Sunt et testes huius frater Leo magister in Hedrenstorf et frater Chvnradius magister in Gundramsdorf.

72. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

Notandum quod venerabilis dominus Ebro abbas zwetlensis grangiam in Haypach redditus in Schafperch et in Lintpach in Posenweizenpach in Zaglawe iusto emptionis titulo comparauit et super eisdem redditibus priuilegia obtinuit. Item redditus in Mizzingdorf emit domum etiam Greiffenstainarij in Wienna quidem emerat sed eam morte inpediente non exsoluit. Notandum etiam quod domini Ebronis abbatis temporibus domus zwetlensis redditus in Gotfrids conquisiuit a quodam nobili Gerardo cognomento Gogman qui cognatus domini Stephani de Meyssawe noscitur extitisse quos redditus domus nostra zwetlensis iam iusto tytulo tenuit et tenet uidelicet ab anno domini m.º cc.º lxxxij. Eius etiam temporibus date sunt nostro monasterio tres ecclesie parrochiales uidelicet Cystestorf, Erlpach et Windistey, super quibus etiam priuilegia habemus. Attamen ecclesiam in Teya male amisit que nobis a domino Levtoldo de Chvnring fundatore nostro fidelissimo data fuit. Ipse etiam diuersos redditus in Reving, in Gvndramstorf, in Weicharstorf, in Hedreistorf iusto emptionis titulo comparauit multasque vexationes claustrum in diuersis locis possessionum nostrarum redemit sicuti in Haypach in Schönawe, in Voithslag, in Pehaimstorf que omnia per aliqua priuilegia adhuc huic operi inserenda cogitauimus declarare. Sed antequam libro huius operis tercio finem demus de morte

domini Alberti Romanorum regis serenissimi aliqua lamentabilia declaremus. Attamen acta filij eius domini Rvdolfi ducis Austrie incliti in parte scribamus et que bona monasterio nostro impenderit videamus. Dedit enim vnum priuilegium monasterio nostro super redditus in Otten iuxta Gloknitz et venditionem dominorum de Pvechperch ex sua speciali gratia confirmauit. Attamen priuilegium <sup>2. Col.</sup> dominorum de Pvechperch prius ponamus et postea priuilegium ducis pro confirmatione subiciamus quorum primum tale dinoscitur extitisse.

Wier Vlreich vnd Dietreich die Pvechperger brvder gehaizzen von Wazzerberch tven chvnt an disem prief allen den di in sehent oder hõrent lesen, baide di nv lebent oder her nach chvnftig sint, daz wir mit verdahtem mvet vnsers selbes vnd mit vnserr mvter vron Perchten gvten willen vnd mit vnsers veteru hern Chvnrats von Pvechperch vnd mit anderr gerben willen vnd vrevnde rate vnsere gvte da zem Otten bei Gloknitz das ist ainleif lehen vnd fvnf hofstet di vnsere geteiltes gvte vnd vnsere vreyez aygen sint vnd dienen an sand Michels tag zehenthalf pfvnt pfenning wiener mvnzz vnd vnsere tail am holtze daz vnsere vnd vnsers veteru des vitztvms von Passaw hern Vlreichs von Pvechperch mit ein ander ist vnsern rechten teil an dem selben holtze vnd daz selb vorgeant gvte da zem Otten daz hab wir allez verchovfft dem apt hern Otten vnd der samvng von Zwetel vmb sechs vnd hundert phvnt pfenning wiener mvnzze der si da ze Wienn fvr vns di ivden Mvsshen, Marcharten, Ysaac vnd David schon gewert habent, den wir daz gvte gesetzt heten, vnd daz gvte vnd daz holtz geb wir in av ledichleichen fvr rechtes vreyez aigen, mit dem dorfgerichte vnd mit der voytay vnd mit allem recht alz wirz gehabt haben zevelde vnd zedorfe versvcht vnd vnversvcht vnd mit den rechten gemerchen, als wirz von vnsern vodern habn gehabt, daz si daz ewichleichen zerechtem vreyen aygen ledichleichen vnd vnversprochen-

2. Seite  
1. Col. leich haben schvllen, vnd dar vber zerechtem scherm nach des landes recht setze wir in vns paid vnd allez daz wir im land haben vnd waz in an vnser ainem abge daz si daz ovf dem andern haben vnd vber ditz dinch ze ewiger gewisheit vnd bestetigvng setze wir in avch vnsern herren den hertzogen hertzog Rvdolfen zeschem vor dem vnd in des hant wir in daz vörgenant gvt aufgegeben haben vnd dar zue geb wier in den vorgeanten herren von Zwetel disen brief versigelt mit vnser baiders insigel vnd mit vnser veteren hern Chvnrats von Pvechperch vnd mit vnser oheim hern Levtolts vnd hern Albers von Chvnring insigel. Gezevg ditz dings sint zevodrist vnser herr herzog herzog Rvdolf in Osterreich mit den vorgeanten herren hern Chvnraten von Pvechperch vnd hern Levtolten vnd hern Albern von Chvnring vnd dar nach sint gezevg sint her Herman von Landenberch der marschalich, her Eberhart vnd her Fride reich von Walse, her Wlfinch vnd her Alber vnser veteren hern Chvnrats von Pvechperch svne, her Vlreich der Pergawer vnser oheim, her Hadmar vnd her Rapot von Valchenberch, her Chraft von Svnnberch vnd ander frvmer livt genvg. Ditz dinch ist geschehen da ze Zwetel in dem chloster do von Christes gepvrd ergangen warn drevtzechen hvndert iar dar nach in dem sechsten iar an sand Margareten der heiligen ivneh vrowen tag.

Notandum quod de hac materia plura in secundo libro huius operis inveniuntur vbi de genealogia et privilegij dominorum de Pvechperch quedam satis vtilia leguntur sed hoc privilegium idcirco huic loco est reseruatum quia a domino illustri Rvdolfo duci Austrie per hunc modum fuit sine dubio confirmatum \*).

2. Col. Wir Rvdolf von gotes gnaden herzog von Osterreich vnd von Steyr herre ze Chrayn von der Marich

\*) Siehe Anhang.

vnd von Portenawe veriehen vnd tven chvnt allen den die disen prief sehent oder horent lesen, daz Vlreich vnd Dietrich die Pvechperger prveder van Wasserberg var chafter not grozzer gvlte in disi gevallen waren mit vron Perchten ir mveter ir erben vnd ander ir vrevnden gvtem willen vnd gvnt mit verdachtem mvete vnd mit zeitigem rate vnd mit gesanter hant ze der zeit, do si ez wol getvn mochten ir rechten vreiens aigens daz gvnt datz dem Otten bei Gloknitz daz ist ainlef lehen vnd fvmf hofstet, di ir getailtes gvnt vnd ir vreiens aigen sint vnd avch iren tail an dem holtz da selben daz ir vnd ir veteren des vitztvms van Passaw Vlreiches van Pvechperg mit einander ist iren rechten tail an dem selben holtz vnd daz gvnt daz vor belævchtet ist, daz habent si alles verchavft den geistlichen herren apt Otten vnd der samnvng von Zwetel fvr si vnd iren nachomen vmb sechs vnd hvndert pfvnt wiener pfenning, der si selben herren von zwe recht vnd redlich gewert habent Mv-schen, Marquarten, Ysaac vnd Daud di ivden Swertzlines svnen . . den daz gvnt gesatzet was. Daz selbe gvnt vnd an dem holtz iren rechten tail habent si den herren von Zwetel var vns vnd in vnser hant avf gegeben ledichleich fvr rechtes vreiz aigen mit dem dorfgericht vnd mit der vogtæi vnd mit allem dem reht als si ez gehabt habent van ir vodern zavelde zedorfe versvcht vnd vn-versvcht vnd mit den rechten gemerchen, also daz si daz gvnt ewichleichen ze rechtem vreiens aigen vn-versprochenlichen haben svln vnd sint avch die Pvechperger des selben gvntes rechter scherm vnd gewer nach des landes recht vnd gewonhait in Osterrich als avch das alles verschriben ist mit ir brief vnd ir insigel. Dar vber wand daz selbe gvnt gechavft st mit der beraitschaft di vnser swester vrawe Agnes chvniginne van Vngern dvrch ir sel willen dem goteshavse ze Zwetel gegeben hat vnd ez also sichtichlich angeleit ist mit vnserm willen, dar vmbe geben wir in disen brief dvrch paider

tail pet willen versigilten mit vnserm insigel ze einem gezevg vnd ze einer ewigen vestnvg vnd zv einen sichtigen vrchvnde diser sache. Des sint gezevge vnser liebe getrewen Levtoolt von Chvnnringe schench in Osterrich. Herman Marschalich van Landenberg. Chvnrat von Pvechperg. Vlreich von Pergawe. Alber van Chvnring vnd Hadmar vnd Rapot di prvder van Valchenberg vnd Chraft van Synneberg vnd ander frvm levte genuech. Der brief ist geben ze Wiene do van Christes gebvrd waren ergangen drevzehen hvndert iar in dem sechsten iar dar nach an sand Marien Magdalen tage.

Iste quidem Rvdolfus regnum Bohemie adhuc vi-  
 uente patre adeptus defuncta domina Blancha ducissa  
 Austrie iterato vxorem duxit dominam . . . reginam Ga-  
 lislis anno domini m.° ccc.° vj.° sed ipse in vigilia sancti  
 Vdalrici episcopi migravit de hoc seculo anno domini  
 m.° ccc.° vij.° et in Praga sepelitur et dux Karinthie Hain-  
 ricus pro eo in regem eligitur. Frater autem eius domi-  
 nus illustris Fridericus adhuc viuento patre et fratre du-  
 catum Austrie est adeptus fuissetque post mortem fra-  
 tris in regem Bohemie electus nisi quorundam baronum  
 duricia impediisset et ei obstinaciter restitisset. Sed  
 quia nos in hoc opusculo ordinem ducum Austrie pro-  
 secuti sumus ideirco ordinem et consequenciam priuile-  
 giorum in pluribus locis tenere non potuimus. Anno  
 autem domini m.° ccc.° vij.° obiit dominus Albertus sere-  
 nissimus Romanorum rex inclitus in die sanctorum apo-  
 stolorum Phylippi et Jacobi qui talem tamen lamenta-  
 bilem mortem a Johanne filio fratris sui Rvdolfi legitur  
 incurrisse et forsitan aliquo occulto dei iudicio meruisse.  
 Iste Johannes cum tribus comitibus videlicet de Eschen-  
 pach, de Palm, de Wart eum irreuerenter inuasit et pu-  
 gione qui ab Alamannis Revtlinch dicitur perforauit.  
 Quia ergo iste rex potentissimus de quo hic scribimus  
 vltimum clausit diem et nos hic etiam libro tercio  
 damus finem.

Librum \*) quartum de hijs priuilegijs scribere intendimus que data sunt monasterio nostro sub quatuor abbatibus inter quos venerabilem Ottonem abbatem primo ponamus quia de ceteris tribus aliqua prius descripsimus videlicet de Ebrone Chvnrado et Bovzlae. Que autem priuilegia idem venerabilis dominus Otto abbas obtinuerit a principibus vel alijs nobilibus videamus et ea prout poterimus discutiamus. Emit enim redditus in Otten iuxta Gloknitz a dominis de Pvechperch vt prediximus et priuilegia non solum ab ipsis dominis de Pvechperch verum etiam a duce Rvdolfo super eadem vnum priuilegium sicut prescripsimus meruit obtinere. Dominus etiam Otto dux Bawarie super vecturam salis huius abbatis temporibus vnum priuilegium porrexit vt quocumque tempore voluerimus siue ante solsticium vel post sales nostros in nauigio per Bawariam ducere valeamus.

Nos Otto et Stephanus dei gratia comites palatini Reni duces Bawarie tenore presentium profitemur quod cum vir honorabilis et religiosus venerabilis O. abbas et conuentus monasterij in Zwetl ordinis cystericiensis libertatem duorum talentorum salis ampli ligaminis a nobis teneat prout in instrumento suo sibi per nos dato plenius continetur. Nos nolentes ecclesiarum libertates nostris temporibus minuere sed augere predicto abbati suisque successoribus indulsumus ad fauorem gratie specialis vt eandem libertatem singulis annis semel in anno ante festum beati Johannis baptiste vel post prout ipsis expedierit in vecturis suis solummodo et eandem nullis alijs personis vendere ducere debeant sine exactione qualibet theloni siue mvte. In cuius rei testimonium presentem litteram sibi dedimus nostri sigilli robore confirmatam. Datum apud Lintzam anno domini millesimo trecentesimo quinto in purificatione beate Marie virginis gloriose.

\*) L. eine Zeichnung.

Item dominus Stephanus frater eiusdem ducis Ottonis Bawarie super eadem materia tale priuilegium et simile primo priuilegio nobis dedit.

Stephanus dei gratia comes palatinus Reni dux Bawarie tenore presentium profiteamur quod cum vir honorabilis et religiosus venerabilis abbas et conuentus monasterij in Zwetel ordinis cysterciensis libertatem duorum talentorum salis amplii ligaminis a nobis teneant prout in instrumento suo sibi per nos et karissimum fratrem nostrum Ottonem dato plenius continetur. Nos nolentes ecclesiarum libertates nostris temporibus minuere sed augere predicto abbati suisque successoribus indulsimus ad fauorem gratie specialis ut eandem libertatem singulis annis semel in anno ante festum beati Iohannis baptiste vel post prout ipsis expedierit in vecturis suis solummodo et eandem nullis alijs personis vendere ducere debeant sine exactione qualibet thelonei siue myte. In cuius rei testimonium presentem litteram sibi dedimus nostri sigilli robore communitam. Datum apud Pvrchysam anno domini millesimo ccc<sup>o</sup> septimo in die beati Georij martyris.

74. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

Item littere venerabilis domini Wernhardi episcopi patauiensis date temporibus domini Ottonis abbatis super capella sancte Katherine in domo nostra wiennensi et super venditione domus in qua capellanus eiusdem capelle aliquando morabatur.

Wernhardus dei gratia ecclesie patauiensis episcopus dilectis in Christo fratri Ottoni abbati et conuentui fratrum monasterij zwetlensis ordinis cysterciensis patauiensis dyocesis salutem in domino Ihesu Christo. Defectus vestros multiplices et pressuras pregrauas, quas ex generali terre gwerra et alijs causis et contrariis euentibus sustinetis queque monasterium vestrum ad exinanitionem deduxerunt quodammodo intuitu remunerationis diuine per nostram gratiam releuare volentes de virorum sapientum consilio capellam beate Katherine



virginis sitam in domo vestra Wiene prope cymiterium sancti Stephani in qua ius patronatus vobis competit vobis apropriamus et annectimus ita vt fructus ipsius et redditus percipiatis eamque tanquam grangiam per vestros fratres et monachos per vos instituendos et destituendos quociens expedire videritis perpetuo gubernetis. Presertim cum predicta capella nullam curam habeat animarum. In cuius rei testimonium presentes vobis damus litteras nostro sigillo ad perpetuam rei memoriam communitas. Datum Patauie anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> quarto v. kalendas Januarii.

Sciendum quod ciues wiennenses nolebant admittere vt domum capellani sancte Katherine in Wienna teneremus sed ad hoc nos impulerunt vt eam quantocius venderemus quod vtique sine licentia domini episcopi fieri non debuit vnde et dominus Wernhardus venerabilis ecclesie patauiensis episcopus super eadem materia et super diuersis necessitatibus nostre domui tunc temporis incumbentibus hanc litteram nobis dedit.

Wernhardus dei gratia ecclesie patauiensis episcopus. Dilecto in Christo fratri venerabili domino .. abbati et conuentui monasterij zwetlensis salutem in domino. <sup>2. Col.</sup> Defectus uestros multiplices et pressuras quas sustinetis ex prelij et aliarum causarum euentibus volentes ex paterna sollicitudine releuare. Auctoritate vobis indulgemus ordinaria vt domum que est dos ad capellam vestram sitam in domo vestra in ciuitate wiennensi licite possitis vendere et distrahere ita tamen quod denarij quos exinde habueritis in euidentem vtilitatem et necessitatem vestri monasterij conuertantur. In cuius rei testimonium presentes dedimus litteras nostro sigillo munitas. Datum Patauie anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> quarto x kal. Januarij.

Notandum quod littere predictae super cappella et domo sancte Katherine in Wienna aliquando amisse fuerant sed cum venerabilis dominus Wernhardus ecclesie patauiensis episcopus rogaretur, quatenus super hac

amissione consulere dignaretur tale quidem consilium dedit et ex speciali gratia predictas litteras renouauit. Consuluit enim vt omnia priuilegia monasterio nostro data transcriberentur et eorum rescripta diligentius seruari-  
rentur vt si verbi gratia vnum priuilegium ex infortunio vel negligentia perderetur eius rescriptum saltem renouatori vel prelato presentaretur et sic facilius renouaretur. Igitur ad consilium domini Wernhardi venerabilis antistitis ecclesie patauensis pene omnia vel saltem vtiliora priuilegia domus nostre conscribi vel transscribi fecimus et eorum rescripta in vno volumine redegimus vt si aliqua priuilegia ex negligentia perdantur, saltem eorum rescripta in hoc volumine inueniantur. Est autem predicti domini Wernhardi venerabilis ecclesie patauensis episcopi renouationis et instavrationis littere sine dvbio talis tenor.

Wernhardus dei gratia ecclesie patauensis episcopus religiosus viris domino Ottoni venerabili abbati et conuentui monasterij zwetlensis ecclesie cysterciensis ordinis patauensis dyocesis. Salutem in domino. Zelo paterni fauoris circa vos excitati et inopie quam ex  
 2. Seite  
 1. Col. gwerrarum impetu et sterilitate terrarum incidistis cupientes succurrere quo facilius diuine contemplacionis officijs et incessabilibus continue hospitalitatis oneribus valeatis insistere et eadem supportare cappellam sancte Katherine sitam in domo vestra Wienne circa cymiterium parochialis ecclesie solitam hactenus per cappellarium secularium gubernari in qua quidem ius patronatus vobis competit vobis et monasterio vestro auctoritate ordinaria tradimus donamus et incorporamus sic vt redditus eius percepturi perpetuo eam per vos sev fratres vestros in diuinis officijs ordinetis, vt ipsa debitis et solitis obsequijs non fraudetur. Ad hanc autem gratiam concedendam preter preallegatas causas specialiter nos permouit, quod domus sev dos dicte cappelle quam cappellarius inhabitare consuevit et debuit est ab eadem

capella irrecuperabiliter alienata propter quod per cappellarium carentem certo hospicio dicta cappella non bene poterat provide gubernari. In cuius rei testimonium presentes damus litteras nostro sigillo ad perpetuam rei memoriam communitas. Datum Wiene anno domini m.° ccc.° quarto in die beati Blasij.

Item confirmacio domini Chvnradi sancte saltzpurgenſis ecclesie archiepiscopi super cappella sancte Katherine in Wienna sicut eam venerabilis dominus Wernhardus patauiensis episcopus videlicet suus suffraganeus zwetlensi monasterio appropriavit.

Chvnradius dei gratia sancte saltzpurgenſis ecclesie apostolice sedis legatus. In Christo sibi dilectis . . abbati et conuentui monasterij zwetlensis cystericiensis ordinis patauiensis dyocesis salutem cum dilectionis augmento. Litteras venerabilis in Christo fratris et amici karissimi domini Wernhardi patauiensis ecclesie episcopi cum sigillo suo pendenti ex parte vestri nobis oblatas vidimus in hec verba. Wernhardus dei gratia ecclesie patauiensis episcopus religiosus viris domino Ottoni venerabili abbati et conuentui monasterij zwet- 2. Col. lensis ecclesie cystericiensis ordinis patauiensis dyocesis. Salutem in domino. Zelo paterni fauoris circa vos excitati et inopie quam ex gwerrarum impetu et sterilitate terrarum incidistis cupientes succurrere quo facilius diuine contemplacionis officijs et incessabilibus continue hospitalitatis oneribus valeatis insistere et eadem supportare capellam sancte Katherine sitam in domo vestra Wiene circa cimiterium parrochialis ecclesie solitam haecenus per cappellarium secularem gubernari in qua quidem iuspatronatus vobis competit vobis et monasterio vestro auctoritate ordinaria tradimus donamus et incorporamus sic vt redditus eius percepturi perpetuo, eam per vos sev fratres vestros in diuinis officijs ordinetis, vt ipsa debitis et solitis obsequijs non fraudetur. Ad hanc autem gratiam concedendam preter preallegatas

causas specialiter nos permouit quod domus seu dos dictae capelle quam cappellarius inhabitare consuevit et debuit est ab eadem capella irrecuperabiliter alienata propter quod per capellarium carentem certo hospicio dicta cappella non bene poterat prouide gubernari. In cuius rei testimonium presentes damus litteras nostro sigillo ad perpetuam rei memoriam communitas. Datum Wienne anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> quarto in die beati Blasij. Nos igitur ad deuotam vestre petitionis instantiam donationem predictam sicut rite ac prouide facta est confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Datum Wienne anno domini millesimo ccc<sup>o</sup> septimo sexto kalend. Februarij.

Sed nunc de hac materia tractaturi ad priuilegia data temporibus domini Ebronis abbatis sumus sine dubio redituri in quibus de emptione domus nostre in Wienna agitur et per quas emptiones ad nos deueniret cercius inuenitur unde et hic vnum priuilegium domini Ottonis de Greiffenstain ponimus in quo venditionem domus eiusdem videlicet quomodo ipse et heredes eius eandem domum Gvndakaro de Patauia tunc temporis Austrie prothonotario pro certa pensionis pecunia vendiderint inuenimus.

75. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

Ich Ott von Steyr vnd ich Margret sein hasvrowe wir veriehen vnd tñ chvnt allen den die disen brief lesen oder hörent lesen, di nu lebent vnd her nach chvnftich sint, daz wir mit gvtem willen vnd mit verdachtem mvte vnd mit zeitigem rat vnser frivnde vnd mit samt vnsern gewistroden vnd vnsern erben verchavft haben vnser hasv daz da leit ze Wienne an sand Stephans freithove, daz mich Margreten die vorgenanten mit samt meinen gewistreiden vnd vnsern erben recht vnd redlichen an erstorben, was von vnserm enen hern Chvnraden von Greiffenstain. Daz selbe hasv haben wir ggeben mit gesamter hant vnser gewistrote vnd vnser erben vmbe hvndert march vnd vmb vierzich march lo-

tiges silbers Wiener gewihtes des wir vnd vnser gewistrote vnd vnser erben reht vnd redlichen gewert sein, dem erbærn manne hern Gvndacker von Paszawe vnd seiner havsvrowen vern Elsbeten vnd allen irn erben ledichlichen vnd vrellichen ze haben, vnd irn frvmen da mit ze schafften verchavffen versetzen vnd geben swem si wellen an allen irresal vnd dar vber daz der vorgenant her Gvndacker vnd sein havsvrowe ver Elzbet vn alle ir erben frvbaz vmb daz vorgenant havs vngemvet vnd gerastet vnd gerÿwet beleiben vor aller ansprache, dar vmb so setzen wir vns ich Otte von Steyr vnd ich Margret sein havsvrowe frv vns vnd frv alle vnser erben vnversehaidenlichen mit samt vnsern gewistrotten vnd mit irn erben dem vorgenanten hern Gvndacker von Paszawe vnd seiner havsvrowen vern Elsbeten vnd allen irn erben vber daz vorgenant havs ze rehtem scherme<sup>2. Col.</sup> frv alle ansprache als der stat reht ist ze Wienne vnd des landes gewonhait ze Osterreich. Daz diser chavf frvbaz ewichlichen stæt vnd vnzerprochen beleibe dar vber so geben wir ich Otte von Steyr vnd ich Margret sein havsvrowe dem vorgesprochen hern Gvndacker vnd seiner havsvrowen vern Elsbeten vnd allen irn erben disen prief ze ainem sihtigen vrchunde vnd ze ainem offen gezivge vnd ze ainer ewigen vestnunge diser sache versigiltten mit vnsern insigiln vnd dar vber so haben wir gebeten vnsern lieben frivnt hern Fridrichen von Stvbenberch daz er sein insigil zu samt den vnsern insigiln zv ainem vrchunde vnd ze ainem gezivge an disen prief gehangen hat vnd avch diser sache gezivg ist mit seinem insigil vnd ander frvme levte genveh. Diser prief ist geben ze Wienne do von Christes gebvrt waren ergangen drevzehen hvndert iar, in dem ersten iare dar nah des næhsten Freitagis nach sand Gregorien tage.

Item littera confirmationis ciuium wiennensium super venditione domus Griffenstaynarij in Vienna prope cymiterium sancti Stephani in qua cappella sancte

Katherine virginis est constructa \*) et quod ipsi emptio-  
nem eiusdem domus quam dominus Ebro venerabilis  
abbas zwetlensis apud Gvndackarum de Patauia ra-  
cionabiliter fecerat in hoc priuilegio approbant et  
confirmant.

Wir Chvnrat der **Polle** ze den zeiten pvrger maister  
vnd der rat von der stat ze **Wienne** veriehen an disem  
prief vnd tñ chvnt allen den di nv **leben** vnd her nah  
chvnftich sint, daz wir besvnderlich dvrch got vnd avch  
dvrch gebot vnsers herren chvnich Albrehtes des rōmi-  
schen chvniges vnd dvrch pet vnser vrowen vron Els-  
peten der romischen chvneginne vnd besvnderlichen  
dvrch gvnst vnd dvrch lieb die wir haben zû dem erbern  
herren abte Ebærn vnd zû der samenvnge des chlosters  
ze **Zwetel** grabes ordens, daz havs daz da leit in sand  
Stephans freithof, daz weilen was der Greiffenstayner  
haben wir erlavbet dem sælben abte hern Ebærn vnd  
avch der samenvnge ze **Zwetel** da si daz gechavffet ha-  
bent mit vnser gvnst vnd avch mit vnserm gṽten willen  
datz hern Gvndackern von **Pazzowe** vmbe drev hvndert  
mark vnd vmb vierzich mark lōtiges silbers vnsers  
gewihtes der er reht vnd redleich gewert ist, also daz  
der sælbe abte vnd die samenvnge datz **Zwetel** grabes  
ordens daz sælb havs haben schvlen mit allem dem reht  
vnd dar zv gehōret ewichleich an allen irresal vnd  
schvlen ovch daz vor genant havs niht weiter machen  
mit dehainem havs daz si hin zû chavffen fvrbaz immer  
mere. Swaz aber si dar inne gebavnt, daz ist wol mit  
vnserm willen vnd mit vnser gvnst. Daz disev rede vnd  
diser chavff stæte beleib ewichleich des gebe wir zevg  
disen prief versigilt mit vnser stat insigil. Diser prief  
ist geben ze **Wienne** an sand **Thomas** abent da von  
Christes gepvrt was tavsent iar, drevhvndert iar darnach  
in dem dritten iar.

2. Seite  
1. Col.

\*) Siehe Anhang.

Denuo ad eas possessiones stilum vertimus quas idem dominus Ebro emptionibus vel alijs iustis laboribus nostro zwetlensi monasterio conquisiuit uel in quibus ipsius venerabilis patris temporibus nostrum monasterium accreuit. Inter quas possessiones grangia in Haypach quam ipse valde dilexit et magnis sumptibus meliorauit quasi precipuum tenet locum quia hoc omnibus huius loci monachis et fratribus credimus esse notum, quod ipse eandem grangiam a venerabili domino Chvnrado abbate de Campo liliorum certa pensionis pecunia comparauit quam emptionem idem abbas Chvnradius et conuentus Campi liliorum cum quibusdam redditibus in Chve-<sup>2. Col.</sup> bach per tale priuilegium confirmauit \*).

Vniuersis presentem litteram conspecturis his qui nunc sunt ac posteris. Frater Chvnradius dictus abbas totusque conuentus in Lilinvelde cystericiensis ordinis in perpetuum. Quia cum decursu temporis rerum gestarum defluit simul et perit memoria nisi litteris commendentur ideo tenore presentium perenni cupimus defigere monumento, quod nos predicti abbas et conuentus de Lilinvelde grangiam nostram in Haidpach cum attinencijs suis omnibus terris scilicet siluis pratis aquis pascuis cultis pariter et incultis cum decimis ibidem ac duorum talentorum redditibus in Chvpach sitis omni iure proprietatis quo hec vniuersa tenuimus iuste quieteque possedimus uiris venerabilibus domino Ebroni abbati et conuentui in Zwetel pro sexaginta libris monete publice vendidimus in solidum. Promittentes fideliter ut si quid super his omnibus natum fuerit in posterum questionis respondere pro emptoribus secundum ius terre legitimum debeamus. Si vero quisquam deinceps partem aliquam de possessionibus supradictis euerit recto iuris ordine quamcumque pars illa censebitur in emptionis traductione precium habuisse tantam reddemus pecunie

\*) Siehe Anhang.

recompensam. Verum si vocatis eis ad iudicium et conuentis per absentiam nostram vel neglectum de bonis prefatis deperditum quid fuerit in nostrum cedet et reputabitur detrimentum. Ut autem emptionis huius ac venditionis recordatio perseueret et firmitas litteram hanc sigilli reuerendi patris domni Heinrici abbatis Sancte Crucis nostrique sigilli caractere confirmatam damus supradictis abbati de Zwettel et conuentui cum subnotatione testium ad munimen stabile contra futurorum malicias eventuum et occursus. Actum in Lilinvelde anno domini m.º cc.º lxxx.º kalend. Septembris. Sunt autem hi testes dominus Chvnradius abbas de Pavmgartenperge. Dominus Sighardus abbas montis sancte Marie. Frater 76. Blatt  
1. Seite  
1. Col. Lvdwicus prior. Herwicus senior. Helpfricus, Bernardus cantor, Gvndoldus camerarius, Stephanus cellerarius et Bernoldus portarius, fratres monasterij in Lilinvelde.

Sciendum etiam quod predicti domini et fratres de Campo Liliorum has litteras cum venditione in Haipach nostro monasterio resignauerunt sicut ipsi eandem curiam cum pratis siluis cultis et incultis et cum uilla Voithsslag actenus possederunt.

Uniuersis Christi fidelibus tenorem presentium uidentibus vel uisuris Herradis de Rosenberch salutem in domino sempiternam. Humane saluti prouidens diuina benignitas infirmitatem delinquencium elemosinarum largitione concessit adiuuari ne maximam generis humani multitudinem uite secularis occasio protrahat ad ruinam. Quoniam igitur molestijs occupata seculi non possum sicut esset expediens per orationum aliorumque bonorum operum studia domino sedulitate debita famulari fratres autem de Lilinvelde cysterkiensis ordinis non solum in afflictione corporum, sed in deuotione quoque cordium et alacritate laudis dei iugiter exercentur rebus eos temporalibus promouere disposui quatenus deuotionis eorum cum ipsis fructum percipiam sempiternum. Pro mea



ergo salute cunctorumque parentum meorum animarum remedio de voluntate et consensu liberorum meorum Chvnradi et Gedrudis ius proprietatis quod in duabus villis in Voitslage videlicet et in Haidpach \*) habuisse cognoscor et successione hereditaria legitime possedissem cum nemore pratis et pascuis omnibusque ad dictas villas pertinentibus, domui fratrum predictorum contuli libera voluntate abrenunciatis aduocatic ac omnibus que ad me pertinuerant absolute. Et ne super premissis a quoquam hominum molestentur presentem litteram eis tradidi, sigillis nobilium dominorum Ottonis de Rastenberch et Hugonis de Liechtenvels, quia proprium sigillum <sup>2. Col.</sup> non habui et subscriptis testibus roboratam ut sit collationis mee monumentum perpetuum et contra omnem calumpniam firmamentum euidens et tutela. Testes vero sunt hij. Hadmarus de Ottenstaine et filij sui. Otto et Hadmarus. Hugo de Liechtenvels et Hadmarus frater eius. Otto de Rastenberch et Otto filius ipsius. Otto junior de Rastenberch et Albero frater suus et quam plures alij fide digni. Acta sunt hec anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxvj. ij nonas Novembris.

Uniuersis Christi fidelibus tenore presencium inspecturis. Herradis dicta de Rosenberch salutem in domino sempiternam. Quia diuina pietas detentos mundi molestijs elemosinarum largitate peccata redimere necnon ad salutis eterne premia pertingere posse elementer indulget peccantium non mortem sed conuersionem et uitam desiderans. Ego cum non possim domino curis occupata secularibus sicut esset congruum famulari nec mortalitatis tempus sine culpa transire salutare mihi iudico si contemptorum seculi et deo militantium necessitati temporali succuram subsidio bonum mihi confidens firmiter per hoc apud dominum meritum collocari. Fratribus itaque de domo Lilinvelde cysterkiensis ordinis ut

\*) Siehe Anhang.

deuotione ipsorum qua per spiritualis vite labores et exercicia celesti regi deseruiunt merear adiuuari pro salute mea liberorumque meorum atque pro remedio animarum omnium parentum meorum in rebus temporabilibus subuenire statuens, ius proprietatis in duabus villis Voitslage videlicet et in Heydpach quod iuste tenebam et hereditaria successione legitime possidebam cum nemore pratis et pascuis et cum omnibus ad ipsas villas pertinentibus de voluntate et libero consensu meorum heredum Chvnradi et Herdrvdis piaque liberalitate fratribus eisdem contuli propter deum. Abrenunciatis etiam aduocatie cunctisque que iuris mei fuerant in villis predictis. Ne ergo super hijs quicquam nascatur in futurum molestie fratribus memoratis litteram eis presentem tradidi sigillis nobilium dominorum Ottonis de Rastenberch et Hygonis de Liechtenvels quia proprium sigillum non habui et testibus subscriptis munitam. Svnt autem hij testes. Hadmarus de Ottenstaine et filij sui. Otto et Hadmarus. Hygo de Liechtenvels et Hadmarus frater eius. Otto de Rastenberch et Otto filius eius. Otto de Rastenberch junior et Albero frater suus alijque quam plures. Acta sunt hec anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxij<sup>o</sup> ij. non. Novembris.

2. Seite  
1. Col.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Quoniam rerum gestarum memoriam per successionem temporum plerumque tollit obliuio nisi per litteras perpetuum sortite fuerint monumentum propterea tenore presentium ego Chvnradius de Rvchers ad omnium qui nunc sunt ac futurorum noticiam cupio peruenire quod vxoris mee Berhte nomine voluntario fretus assensu predium quoddam situm in Haidbach siluam videlicet cum pratis ad ipsam pertinentibus, quod vtique predium sub emptione sollempni mea dudum pecunia compararam, iusteque proprietatis titulo possidebam abbati de Lilinvelde eiusque conuentui mediante conuerso quodam de Lilinvelde Heinrico cognominato Chorn prouisore tunc

grangie in Haidbach coram viris honoratis quorum nomina subnotantur atque coram posita (?) sorore mea Mechtilde suoque filio Vlrico de Pernowe presente vendidi precio quod statueram recepto dicta sorore mea eiusque filio sollempniter et aperte profitentibus in dicto predio nullam se iuris habere penitus portionem sicut ergo libere quiete iusteque illud tenui et possedi sic quoque vendidi itaque semper monasterio de Lilinvelde debet perenniter remanere. Sororis etiam mee prefate filius Vlricus predictus laneum vnum in Haidbach situm memorato monasterio sub emptione legitima vendidit quod et testimonij memorieque causa huic duxi pagine inserendum. Vt autem premissorum recordacio perseueret<sup>2. Col.</sup> et actio confirmata cautionem hanc sigillis de Rastenberch et de Lichtenecke nobilium consignatam cum nominibus testium trado sepedicto monasterio in munimen euidens contra quoslibet euentus futuros nam sigillum proprium non habebam. Svnt autem hij testes. Hadmarus asinus de Ottenstain. Otto Albertus et Otto de Rastenberch. Hygo et Hadmarus Tvrsin de Lichtenvelse. Chvnradius de Lichtenecke. Hermannus et Otakarus de Rechperch. Fridericus de Rosenowe. Chvnradius Poscho. Actum anno domini m.º cc.º lxx.º primo in foro Rastenvelde v.º kalend. Januarij.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Quia cum transeunte tempore rerum etiam gestarum transit et perit memoria nisi et litteris commendentur ideo nos Chvnradius et Otto fratres de Bersenslage tenore presentium notum facimus vniuersis paginam hanc visuris, his qui nunc sunt atque sequentibus quod nos predium dictum Haidbach cum omnibus attinencijs suis ad nos a progenitoribus nostris successione legitima deuolutum et feudali titulo possessum a nobis libere pariter ac quiete duoque feoda in villa Voitesslage que simili iure tenuimus bona voluntate cum omnium heredum nostrorum nec non coheredum consensu monasterij de

Lilinvelde fratribus in possessionem sempiternam vendimus in solidum ita quod nunquam deinceps siue per nos siue per successores nostros verbum litis actionis aut querimonie contra predictum monasterium oriri uel moueri debeat aut sicut wlgō dicitur fieri super his demonstratio digitalis. Et in huius rei perhenne testimonium presens scriptum sigillo dominorum de Rastenberch nobis petentibus confirmatum quia nos sigilla non habuimus monasterio supradicto dedimus adhibita firmitate testium quorum nomina subsecuntur. Svnt autem hij.

77. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

Hadmarus cognomento asinus de Ottenstaine. Otto et Albertus de Rastenberch quorum sigillum appendet in littera presente itemque alius Otto de Rastenberch patruelis ante dictorum. Poto et Vlricus de Merkenstain. Fridericus de Rosenow. Chvnradius. Otto Walchvnnus cognominati Poschin. Vlricus de Tvrtendorf. Otto Chvnradius. Rvdolfus de Peigarten. Hertwicus Tvchil et Otto Tvchil. Acta sunt hec anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxij<sup>o</sup>.

Item littera domini Petri patauiensis ecclesie episcopi et chori data abbati et monachis in Campoliliorum supra curia et decimis in Haypach Voitslag et Chembleins.

Petrus dei gratia ecclesie patauiensis episcopus vniuersis hanc litteram contuentibus presentibus ac futuris in perpetuum. Quia rerum gestarum memoriam diuturni perdit decursus temporis nisi scripturarum testimonio redimatur ideo tenore presentium ad perennem cunctorum noticiam cupimus peruenire, quod cum dilecti nobis in Christo venerabilis abbas et conuentus de Lilinvelde cysterciensis ordinis predia quedam dicta Voitslag Haidpach et Chæmbelins cum suis attinencijs in parrochia Sæligenperge situata nec non a multis retroactis inculta temporibus pro constrvenda grangia comparassent. Nos dictorum abbatis et conuentus precibus inclinati decimas ibidem quas ab ecclesia nostro Chvnradius, Otto et Walchvnnus fratres iure feodi per

successionem hereditariam a diebus priscis consecuti nostris in manibus resignarunt pro nostrorum remedio delictorum cum consensu nostri capituli monasterio in Lilinvelde vt vtilitati fratrum illic deo famulantium proficiant grata liberalitate contulimus ab eis iure perpetuo possidendas. Et in huius nostre donationis stabile monumentum et contra futurorum munimen euidentis prefato monasterio damus presentem paginam sigillis nostri scilicet atque capituli cum subscriptione testium communitam. Svnt autem hij testes. Wichardus tumprepositus. <sup>2. Col.</sup> Wernhardus de Morspach. Vricus de Styria. Magister Hertwicus. Otto Cantor. Wernhardus de Prampach. Magister Engelschalcus. Albertus de Povmgarten canonici. Hainricus Plebanus in Hvrwen. Albertus notarius. Bertoldus de Haidendorf. Vricus et Hainricus fratres de Radechke layci. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxx<sup>o</sup> iij. iij kalend. Aprilis pontificatus nostri anno nono.

Notandum quod eodem anno quo dominus Petrus ecclesie pataviensis episcopus priuilegium predictum monachis in Campolliorum porrexit vnum priuilegium monasterio zwetlensi etiam dedit super compositione decime in Neitzen grangia nostra inter dominum Theodericum plebanum in Pólan et dominum Ebronem abbatem de Zwetel. Attamen eandem grangiam habuimus ante concilium generale.

Petrus dei gratia ecclesie pataviensis episcopus omnibus presentes litteras inspecturis salutem in domino sempiternam. Notum esse volumus vniuersis presentibus et futuris nos recepisse a domino Ebrone venerabili abbate in Zwetel et perspexisse litteram quondam predecessoris nostri pie memorie venerabilis Gebhardi pataviensis episcopi in hec verba. Gebhardus dei gratia pataviensis episcopus omnibus presentem paginam inspecturis salutem in domino. Ne res geste ex antiquitate temporis in obliuionem cadant placuit vt ea que volumus ad posteros deriuare scripturorum testimonio commen-

demus. Hinc est quod ad noticiam cunctorum presentem paginam intuentium cupimus peruenire quod dilectus in Christo frater H. venerabilis abbas in Zwetel omnes decimas que a curia sua que Neizen dicitur ab anno in annum culte et inculte cum siluis et pratis et alijs sibi attinentibus poterunt prouenire ad matricem ecclesiam in Pólan de iure spectantes a dilecto in Christo filio Daniele eiusdem ecclesie plebano per quoddam predium in Hepphenswende exemit tali lege quod dictus abbas et eius conuentus easdem decimas in perpetuum libere possideant et quiete. Ipse etiam plebanus et eius ecclesia dictum predium debent sine omni contradictione perpetuo possidere. Licet tamen decime supradicte ab ecclesia in Pólan et ab eo qui tunc in ea plebanus pro tempore existebat per quoddam predium in Hevnendorf prius exempte fuerint et per concambium commutate verum quia magister Theodericus successor predicti Danielis in eadem ecclesia de Pólan regiminis sui tempore censum de predio in Hepphenswende nunquam receperat nec villa Dorfeleins expressa fuerat in prefata littera nominatim cum virum honorabilem fratrem Ebronem abbatem et conuentum prenominatum de decima sepedicta impeteret iam dictus abbas de voluntate sui conuentus eidem magistro Theoderico pro predio in Hepphenswende in eadem plebe in villa que Ragze dicitur tradidit redditus vnus talenti, que eius parrochie perpetuo remanerent. Eodem Theoderico plebano approbante et ratum habente vt conuentui antedicto decima possessionum curie que Neitzen dicitur et villa Dorfeleins cum libertate aree in Gloknitz integraliter omni tempore remaneat inconcussa. Nos autem fauentes paci religiosorum commutationem siue exemptionem eiusmodi ratam habentes vtrarumque partium petitione et voluntate auctoritate nostra presens scriptum sigilli nostri munimine roboramus cum testibus subnotatis. Quorum nomina sunt hec. Dominus Vlricus abbas de Altenbyreh. Gotfridus vicarius

2. Seite  
1. Col.

in Polan. Aloldus de Kyowe. Hygo et Hadmarus fratres de Lichtenvels. Ortolfus de Ronberch. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxiiij<sup>o</sup> ij<sup>o</sup> kalend. Aprilis. Pontificatus nostri anno nono.

Item littera domini Gotfridi patauiensis ecclesie episcopi super decima in Haypach exempta a parrochia in Seligenperg.

Gotfridus dei gratia ecclesie patauiensis episcopus vniuersis ad quorum cognitionem tenor presentis scripti<sup>2. Col.</sup> peruenerit salutem in domino cum noticia subscriptorum. Ad nostram venientes presentiam venerabilis abbas monasterij zwetlensis cystericiensis ordinis et nostre dyocesis et Rygerus rector et plebanus ecclesie in Seligenberg, quarundam inter se decimarum permutationem facere decreuerunt vt scilicet tercia pars decime curie in Haibach que dicto plebano et ecclesie sue pertinebat monasterio zwetlensi cuius eadem est curia cum duabus partibus decime de cetero debeat pertinere et due partes decime ville in Voitslag que ad zwetlense hactenus pertinebant monasterium permutationis nomine deinceps ad plebanum et ecclesiam in Sæligenberg libere et integre pertineant in futurum super qua permutatione consensum nostrum tanquam dyocesani sui et ratihabitionem cum multa instancia implorarunt, vtriusque tam monasterij quam ecclesie vtilitatem multimodam et comoditatem constancius pretendentes. Nos itaque ipsorum precaminibus fauorabiliter inclinati consensum nostrum et ratihabitionem permutationi ipsorum prout premisimus adhibentes, quod in hac parte per dictum abbatem et monasterium zwetlense et per prenotatum plebanum de Sæligenperg nomine sue ecclesie factum est robur habere volentes auctoritate presentium confirmamus. Et ne in posterum alicuius errore dolo sev malicia immutetur vel valeat immutari presentes super hoc dedimus litteras nostro sigillo publice communitas. Datum in Chrems anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxiiij<sup>o</sup> ij idus Januarij.

Notandum quod filij Ottonis de Werssenslag monasterium zwetlense pluries inquietauerunt et super possessionibus in Haybach et Voitslag quas ipsi a domino Chvnrado nobili de Rvkkers et a domino Herrade de Rosenberch in feodo tenuerant et ius suum dominis ab-

78. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

bati scilicet et fratribus de Campo liliorum vendiderant tamen contra formam iuris ab abbate zwetlensi venerabili domino Ebrone qui easdem possessiones iuste et rationabiliter apud dominum Chvnradam abbatem Campi liliorum emerat requisierunt sed tandem ad compositionem amicabilem honestis uiris mediantibus secundum tenorem priuilegiorum suorum iterum redierunt.

Nos Hartmvdus, Chvnradius, Vlricus, Heinricus, Ysenreich, Hadmarus, Hermannus filij quondam Ottonis de Wersenslage et Chvnegvndis Elizabeth, Levcardis Katherina filie eiusdem Ottonis vniuersis hanc inspecturis litteram volumus esse notum quod nos iam in annis debite maturitatis et bone discretionis ac in nostre voluntatis libero arbitrio constituti manu porrecta corde fideli voce libera vnanimiter domino Ebroni abbati et suis successoribus ac dominis et fratribus in monasterio Zwetel deo et beate Marie in perpetuum seruituris omnem impetitionem ac iuris requisitionem quam super hereditate dicta Haypach et in Vogtslage eo quod ipsa olim in parte patris nostri suorumque heredum aut quorumcumque nostrorum consanguineorum fuerit habere poteramus aut possemus fideliter resignamus. Cum per patrum nostrum fratrem Hainricum dictum Chorn de Campo liliorum ac per alios viros fidedignos simus rationabiliter informati quod iidem predicti videlicet dominus abbas ac domini de Zwetel ipsam hereditatem predictam Haypach et Vogtslage erga ipsum patrem nostrum et contra ceteros amicos nostros et ad quoscumque ipsa hereditas tunc iure hereditario pertinuit amice et rationabiliter emptione equiualentis pecunie pro domo zwetlensi possidendam perpetuo sicut et sua testantur priuilegia con-



pararunt. Vnde confitemur quod acceptis duobus talentis denariorum et dimidio, ab ipso domino abbate et dominis de Zwetl pro donatiuo amicicie omni iuri nostro quod vnquam habuimus aut habere possemus in hereditate pre-nominata Haipach et Vogetslage beniuole abrenuntiantes<sup>2. Col.</sup> eam domui zwetlensi veram hereditatem futuram perpetuo attestamur. Et ex nunc in posterum contra omnium impeticionvm grauamina que a nobis internos vel per nos contra predictos dominos de Zwetel emergerint nos eisdem tutores fideles promittimus affuturos. In huius rei testimonium et robur sepedicto domino abbati et conuentui dominorum et ipsi domui in Zwetel tradimus has patentes. Et quia sigilla non habemus propria eadem patentes sigillo domini Ottonis de Rastenberch in cuius hec acta sunt presentia eligimus sigillari. Testes autem huius rei sunt dominus Otto de Rastenberch et dominus Albero de Hohenstain frater eiusdem. Dominus Hvgō de Liechtenvels et Hainricus frater suus dominus Chvnradius de Lichtenekke et Chvnradius et Otto filij eiusdem. Frater Chvnradius de Schonberch maior celelarius in Zwetel. Frater Arnoldus subprior qui hec scripsit. Frater Heinricus dictus Korn. Frater Petrus de Retschen. Frater Wolfkerus de Dvrenhove et alij quam plures viri ydonei et honesti. Actum et datum in castro Rastenberch anno domini millesimo dvcentesimo nonagesimo kalend. Januarij.

Nos Vlricus de Wolfersdorf iudex prouincialis Austrie. Notum fore cupimus vniuersis tam presentibus quam posteris hanc paginam inspecturis, quod Hartmudus Chvnradius, Vlricus, Hainricus, Ysenricus, Hadmarus, Hermannus filij quondam Ottonis de Wersenslage et Chvnegvndis, Elizabeth, Levkardis, Katherina filie eiusdem dominum Ebronem abbatem et conuentum in Zwetel super bonis in Haypach et Vogtslage eorumque attinencijs coram nobis anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> inpecierunt in placito generali. Ipse vero dominus abbas suis priui-

legijs virorumque fidedignorum assercione nos cercius informavit, quod dicti filij et filie Ottonis de Wersenslage super eisdem bonis etiam antea videlicet anno domini m.<sup>o</sup> cc.<sup>o</sup> nonagesimo impetere conuentum in Zwetel studiosius nitebantur. Sed tunc per patruum suum fratrem Hainricum de Lilinvelde dictum Chorn nec non per priuilegia dicti conuentus plenius sunt instructi in dictis bonis iurisdictionem aliquam nullatenus se habere cui instructioni tunc acquiescentes et duobus talentis denariorum et dimidio pro donatiuo amicicie receptis omni iuri suo in dictis bonis plenarie et voluntate libera abrenunciarunt spondentes prefata bona dicto conuentui contra omnium impeticionum grauamina secundum ius terre in posterum se tveri. Nos igitur comperto quod hanc sponsionem dicti filij et filie hac secunda impetitione infringere conarentur, impetentes bona que tueri debebant, svasimus eis vt ab hac sua querela sue sponsioni contraria cessantes ipsam dicti domini Ebronis abbatis gratie committere minime recusarent. Qui nostro et aliorum virorum nobilium consilio acquiescentes dictam querelam et causam dicti abbatis gratie commiserunt. Qui eis pro donatiuo amicicie ex gratia et non ex iure septem talenta denariorum promptorum alacriter assignauit. Iterum illis sicut et antea spondentibus prefata bona Haypach videlicet Voitslage dicto conuentui pro hereditaria possessione contra omnium impeticionum grauamina secundum ius terre fideliter se tueri. In cuius sponsionis et compositionis testimonium ad petitionem parcium vtrarumque has patentes domino Ebroni abbati prefato et conuentui in Zwetel cum appensione nostri sigilli et sigillorum dominorum Alberonis videlicet de Hohenstain et Hvgonis de Lichtenvels tradidimus roboratas. Testes vero huius compositionis sunt dicti domini quorum sigilla cum nostro appensa sunt hic in quorum etiam presentia hec acta sunt et dominus Chvnradius de Lichtenekke et Otto frater eius et dominus

Hainricus miles de Paitenveld et dominus Griffio de Vienna et alij quam plurimi fidedigni. Actum et datum in Nevnburga anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> in die sancti Benedicti abbatis.

Wir Hainreich vnd Vreich hern Chvnrats svne des Wersenslager von Pvrchhvsen wir tvn chvnt an disem prief allen levten di in sehent oder horent lesen, di nv sint oder her nach chvnftig sint daz wir alle di ansprach di wir gegen dem apt vnd der samvng von Zwetel hietten vmb das gv̄t da ze Haidpach vnd ze Voitslag vnd allez vnser recht daz wir dar an gehalten mochten mit gv̄tlichen willen vnd mit wolverdachtem mvte nach der beweisvng vnd schidvng vnser veteren Chvnrats vnd hern Eysenreichs der Wersenslager di wir vnserthalben ze schidlvten genomen hietten vnd vnser ocheims hern Otten Tvchels vnd hern Chalhos vom Dietrichs di di vor genanten hern von Zwetel ze schidlvten genv̄men hietten, nach der vierer schidvng geb wir avf vnd verzeihen vns alles vnseres rechtes vnd aller ansprach ewichlichen an dem vor genanten gv̄te auf vnserer vrowen alter datz Zwetel vnd habn des dem apt Otten vnd dem prior brvder Arnolden vnd dem chelner brvder Friderichn vnd brvder Chvnraten dem spitaler den vier priestern in ir hant gegriffen vnd gelobn daz avz zebringen gegen vnser swester vern Gerhilten der jegermeisterinne ze Oettingen vnd ze schermen vor allen vnsern erben nach landes recht, darvmb geben vns di vorgeannten herren von Zwetel nach vnser baider schidlevt schidvng di vor geschriben sint, zehen phfvnt phfenninge Oetinger vnd sechs schillinge vnser vor genantenn swester vmb ainem slögir der phfenning sei wir schon aller gewert, vnd daz daz immer vnzebrochen vnd di samvng von Zwetel fvr baz vor vns vnd allen vnsern erben geruwet sei dar vmb geb wir dem oftgenanten abt vnd der samvng von Zwetel disen brief versigelten mit den insigelen der edeln herren hern Levtoolds von Chvnring der

schench ist in Osterreich vnd hern Albers von Chvnnring vnd hern Stephans von Meyssaw des marschalchs in Osterreich vnd vnsers ohems des abtes von Raitenhaslach wand wir selb nicht aigener ingsigel habn. Ditz dinges sint gezevg di selben herren di disen brief versigelt habnt vnd her Havg vnd her Hainreich sein svn, di Tvrsen von Lichtenvels, her Vlreich der Strevn dienstherren, her Arnold von Dobra der richter von Zwetel vnd vier vorgeantent schidlevt vnd ander piderber livt vil. Ditz dinc ist geschehen datz Zwetel in dem chloster vor vronalter an sand Lamprechts tag am chirehwei abent nach vesper do man von Christes gebvrt zalt drevzehn hvndert iar vnd nevn iar.

Item littera domini Gotfridi patauiensis ecclesie episcopi. Data domino Ebroni abbati super relaxatione myte salium nostrorum in Obernperg et in Patauia.

Gotfridus dei gratia ecclesie patauiensis episcopus vniuersis ad quorum noticiam tenor presentium litterarum peruenerit. Salutem in domino Ihesu Christo. Quia sola illa caritatis beneficia que ob reuerentiam nostri inpendimus creatoris nobis proficere credimus ad salutem ad iustas preces quas pro suis necessitatibus pia loca nobis offerunt cupimus exawdibiles inueniri ad instar itaque predecessorum nostrorum qui inter alios religiosos monasteria cysterciensis ordinis studuerunt suis donationibus honorare ob reuerentiam gloriose dei genitricis Marie eundem ordinem speciali affectionis nostre studio prosequentes monasterio in Zwetel cysterciensis ordinis et nostre dyocesis gratiam illam quam alia monasteria eiusdem ordinis patauiensis dyocesis per nos et nostros predecessores sunt hactenus consecuta libere et ex specialis fauoris gratia indulgemus vt videlicet singulis annis vna vice de suis propriis salibus duo talenta maioris ligaminis tam in Obernperg quam in Patauia transducant libere sine exactionis obstaculo quolibet et qualibet sine muta vt autem hec nostra donatio ipsi mo-

nasterio sit eo amplius fructuosa volumus et districte precipimus, vt mutarij nostri pro tempore existentes de predictis salibus vel eorum occasione aliquam exactionem non faciant vel ab alijs fieri permittant. Sed potius nuncios ipsorum et ductores salium studeant in omnibus ob nostri reuerentiam promouere. Datum in Chrems anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxx quarto secundo idus Januarij.

Item littera domini Wernhardi patauiensis ecclesie episcopi et capituli cum sigillo chori data temporibus domini Ebronis abbatis zwetlensi monasterio super relaxatione mytte salium nostrorum in Obernperg et in Patauia.

Werhardus dei gratia ecclesie patauiensis episcopus vniuersis presentium litterarum inspectoribus salutem in omnium saluatorem. Aduertentes ex debito sollicitudinis nobis iniuncte qualiter predecessores nostri viris religiosi et locis diuino cultui et obsequio deputatis karitatis impendebant beneficia et sue munificentie dona largiflua erogabant bona transitoria conuertentes in eterna commercio salutari non possumus eorum vestigijs non inniti statum imperfectionis nostre cognoscentes bonorum et deuotorum suffragijs indigere. Cum itaque dominus Gotfridus pie recordationis predecessor noster abbati et conuentui in Zwetel cysterciensis ordinis et nostre dyocesis patauiensis de gratia indulserit speciali quod duo talenta salis maioris ligaminis annis singulis vna vice videlicet quolibet anno et de proprijs salibus tam in Obernperg quam in Patauia possit transducere libere sine muta nos ob dei reuerentiam et honorem gloriose virginis Marie nec non ad instantem petitionem abbatis et fratrum dicti monasterij eandem gratiam ipsis innouamus et concedimus et concessam de consensu et voluntate nostri capituli pataviensis confirmamus, volentes et districte precipientes, ne mutarij nostri qui pro tempore fuerint in Patauia et in Obernperg de supra dictis salibus duobus videlicet talentis maioris ligaminis

proprijs et anno quolibet vna vice occasione mute exactionem aliquam exerceant in ipsos fratres vel eorum nuncios nec permittant ab alijs exerceri. Volumus namque vt huiusmodi libertatis beneficium ipsis proficiat et quod eo sine impedimento fruantur. Ad euidenciam vero huiusmodi gratie nostre et ad robur et firmitatem maiorem presentes dedimus litteras nostro et capituli nostri cuius uoluntas et consensus accessit sigillis munitas. Datum Patauie anno domini millesimo dvcentesimo octogesimo quinto sexto idus Augusti.

Item littera domini Gotfridi super quadam decima vini in Hedreistorf quam Gózzo de Chremsa zwetlensi monasterio conquisiuit.

Gotfridus dei gratia ecclesie patauiensis episcopus vniuersis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris salutem in domino. Cum noticia subscriptorum ad deuotionis debite et gratuite libamina creatori nostro pro perceptis multimodis beneficijs obligati in beneficijs et studijs caritatis que pijs locis diuino deputatis cultui impertiri potuerimus exaudibiles et beniuoli volumus inueniri. Notum igitur esse volumus omnibus ad quorum noticiam tenor presentis scripti peruenerit quod decimam vini apud fluuium Champe et prope villam Hedreistorf de  
 2. Col. xiiij iugeribus quam Gozzo ciuis chremsis in fevdm et iure fevdi a nostra patauiensi ecclesia tenuit et a nobis et monasterio in Zwetel cystericiensis ordinis nostre dyocesis donauit si noster consensus accederet et voluntas de voluntate ipsius Gozzonis eandem ob hoc decimam in nostris manibus resignatis ipsi monasterio in Zwetel concedimus conferimus atque damus. Ad habendum tenendum et perpetuo possidendum ipsam decimam eidem monasterio auctoritate nostra perpetuo confirmantes. In cuius rei testimonium presentes ipsi monasterij damus litteras nostri sigilli appensione munitas. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxx<sup>o</sup> quarto idus Januarij.

Item littera Gotfridi patauiensis ecclesie episcopi super capella sancti Nycolai episcopi in Cystestorf quam Otto miles de Cystestorf dedit monasterio nostro.

Nos Gotfridus dei gratia ecclesie patauiensis episcopus constare volumus vniuersis presentes litteras inspecturis, quod cum ad magnam instanciam discreti viri Ottonis militis iudicis in Cysteinstorf capelle quam infra muros eiusdem fori de consensu predecessoris nostri et voluntate plebani ob dei reuerentiam et in honore beati Nycolai de nouo construxit et sollepniter consumauit consecrationis beneficium vellemus impendere et inquirendo de dote capelle ipsum ad eam dotandam inueniremus beniuolum per omnia et paratum pro hijs que in dotem deputare et donare voluit, ordinationem talem duximus faciendam vt domum suam quam habuit in latere capelle a parte septentrionali loco dotis et in dotem plebano loci traderet et conferret. Ita ut ipse plebanus qui extra muros apud parrochialem ecclesiam non sine timore periculis ac incurisibus hostium maxime gwerrarum tempore residebat decetero infra muros in eadem domo residentiam faciat per se vel per alium continuam et in ipsa capella deo in diuino ministret officio frequenter matutinas, missam et vespervas sollempnitate et decentia debita peragendo quam ordinationem nostram gratam recipiens et acceptam ipsi assensum prebuit per effectum et redditus vnus talenti annuatim in Cysteinstorf ad luminaria capelle donans perpetuo persoluendos, duo nichilominus predia quatuordecim solidos annuatim soluentia vnum in Vngerdorf sex soluens et vnum in Povmgarten soluens vnum talentum preter minuta seruicia que inde persolui in festiuitatibus consueuerunt tam matri ecclesie quam capelle dedit tradidit, ac etiam assignauit, vt tamquam dos ecclesie Plebano loci debeat in antea libere deseruire, nec in eisdem bonis siue predijs aut redditibus aliquid sibi vtilitatis vel iuris siue servicij reseruauit nisi quod ipse et successores sui legitimi

80. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

aduocati et defensores eorundem bonorum esse tenentur nullam inde vtilitatem nullumque inde expectantes vel requirentes seruicium quod aduocati recipere vel exigere consueuerunt et super hijs omnibus dominorum suorum Levtoldi et Hainrici dicti de Chvnrning expressum obtinuit et consensum. Considerata igitur liberalitate ac etiam deuotione ipsius Ottonis militis sepefati et plenius cognita tam circa impensas in structura capelle factas, quam circa ea que secundum ordinationem nostram nomine et loco dotis ac etiam nutu proprio dicte capelle liberaliter ac libere tradidit et donauit ipsius satisfacimus desiderio capellam prenotatam sollempnitate qua decuit consecrando. Ordinantes ad hec et proinde statuentes vt plebani sev rectores ecclesie in Cystestorf per se vel per alios ad hoc ydoneos in domo sua prope capellam in antea residentiam personalem facere teneantur et ipsam officiare capellam in diuino officio matutinas, videlicet missam et vespervas sollempnitate debita et decentia sine excusatione qualibet in antea peragenda. In quorum testimonium et noticiam perpetuam presentes super hoc litteras confici fecimus et conscribi nostro sigillo sollempniter communitas. Datvm in Cystestorf anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> octuagesimo quarto in die sabbati ante dominicam letare proxima in nomine domini amen.

Item littera Ottonis militis de Cystestorf postea conuersi in domo thevtonica fratrum Thevtonicorum in Vienna super capella sancti Nycolai in Cystestorf quam dedit zwetlensi monasterio.

Ich Otte von Cystestorf brvder von dem devtshen hvs tyn chvnt allen den die hie gegenwort sint oder her nach immer chvnftik werdent, daz ich die capelle die ich ze Cystestorf in der stat mit meinem gv̄t erzevget, gebovwet vnd gewidmet han in sant Nyclavs ere gib ledichlichen vnd genzleichen mit allem dem daz ich dar zv gewidmet vnd gogeben han hern Ebern dem apte



vnd seiner samvnge von Zwetel ewichlichen zehabene mit allem rechte eigenlichen daz ich dar an hab oder gehabt han ie oder dar an gehalten mochte\*) ich oder mine geerben, mit mines kvmmetewers vnd mines ordens gvten willen vnd mit meiner hvsfrowen vern Gislē vnd mit aller miner geerben vnd mit mines herren Levoldes von Chvnnringen willen dvrech got vnd dvrech vnser vrowen vnd dvrech des gvten herren sant Nyclavs vnd aller heiligen ere dvrech min vnd miner hvsfrowen vnd miner kint vnd aller miner geerben sele vnd miner vordern sele, also daz der apt vnd die samvnge vngenant von Zwetel nach min vnd nach miner havsfrowen der vngenanten tode vnd nach des pfarres von Cystestorf hern Heidenriches tode swenne die pfarre von Cystestorf si angevellet als ins mein herre her Levold von Chvnnringen gegeben hat vnd min herre der bisscholf Wernhart vnd der chor von Pazzowe bestiget hat, daz si denne der vngenant apt vnd di samvnge von Zwetel in der selben chapelle einen herren einen priester wertlichen oder von ir orden immer schvllen haben der di chapelle besinge erberlichen vnd verrichte mit gotes dineste vnd daz si avch bezzern schvllen von iar zu iar daz an der capel ze bezzern ist vnd daz ander nieman nicht mit der capell zeschaffen hab ane die vngenanten herren von Zwetel. Ditz ist daz ich den herren von Zwetel zv der chapell gegeben han vnd da ich sie mit gewidmet han. Ein hvs in der stat mit einem stadel bi der chapell ein lehn ze Vngerdorf bei Cystestorf das gilt sechs schillinge ze Pavmgarten ein pfunt geldes vnd ein lehen hat mein ochem her Hainrich von Cystestorf der richter, do von schol er oder swer nach im daz lehen hat der schol die chapel belvchten mit einem glaslicht. Vnd daz ditz dinge ewichleichen stete sei, so gib ich disen brief dem vor-

2. Seite  
1. Col.

\*) Siehe Anhang.

genanten apt vnd seiner sammunge von Zwetel ver ingesigelt mit dem ingesigel des kovmotewers der lantkvmmotewer ist von dem devtshen hvs vnd mit dem ingesigel meines herren hern Levttoldes von Chvnnring. Ditz sint die gezevg die her nach geschriben stent. Brvder Heinrich der lantkvmmotewer von dem dtshenhvs der vorgeante. Brvder Oertwin der kvmmotewer von dem dtshenhvs ze Wiene. Brvder Otte der prior. Brvder Arnold der subprior. Brvder Heinrich der gvster von Zwetel. Her Heindenrich der pfarrer von Cystestorf.

2. Col. Mein herre her Levttold von Chvnnring. Her Gotschaleh rietter von Flachenekke. Herman mein frevnt der ritter geheizzen der Cholzner. Heinrich mein ohem der richter von Cystestorf. Reicher genant der Smirle. Friderich der ritter von Michelstet. Dietmar vnd Otte von Cystestorf. Eberhard von Drezing vnd ander biderb levtt. Ditz dinge ist geschehen vnd diser prief ist gegeben ze Wiene in der stat an dem Svntag nah der zwelfboten tage Phylippi vnd Jacobi, da waren von Christes gebvrt tavsent zwaihvndert nevtzich vnd ein iar in dem ein vnd nevtzigisten iare.

Notandum quod adhuc vnum priuilegium domini Levttoldi de Chvnnring super melioratione ornatus et prouisione cappelle sancti Nycolai in Cystestorf habemus quod in libro tercio huius operis inuenitur.

tem\*) littera eiusdem Ottonis super anniuersario in Cystestorf agendo in die sancti Nycolai episcopi.

Ich Otte von Cystestorf brvder von dem dovtsehenhvs vergich vnd tvn chunt allen den di disen brief sehent oder horent lesen, daz ich mit meiner havsvrowen Geiseln gvnt vnd mit aller meiner erben gvnten willen vnd mit meines cometewers vnd mit aller meiner meisterschaft willen han geschafft ledichlichen vnd vrelischen nah meiner havsvrowen vern Geiseln der vorgeanten

\*) I ist ausgelassen.

tode mein vreiz aigen daz her nach gescriben stet, apt Ebern von Zwetel vnd seiner samvngge da ze Pavmgarten vierdhalb phvnt geltes mit samt den weiseden die dar zv gehörent von igelichem lehen ze Weinahten vier hvener vnd von dem halben zwai hvener von igleichem lehen zwen kehse von dem halben lehen ainen kehse. Ze Osteren von igelichem lehen zwen kehse, von dem halben lehen ainen kehse, von igleichem lehen dreizich æier, von dem halben lehen sumftzehen æier. Ze Phingesten von igleichem lehen zwen kehse vnd von dem halben ainen kehse. Da ze Drezing æinen hof vnd allez daz daz dazv gehöret vreis aigens. Da ze Nevnbrch ain ievch weingarten in dem Chohgraben. Da ze Cystestorf æin badstvbten rechtes aigens vnd dev selbe padstbte gilt zwai pfvnt phennig mit weised ze Weinahten zehen hvener, ze Ostern vierzich phennig, ze Phinsten vierzig phennig, also daz man von der selben padstvbten sol geben hin ze Paltendorf zv der chirchen ewichleichen ain phvnt phenning. Mit halben weised vnd sol daz haben der pharrer Hainrich von Palterndorf ze seintagen. Daz ander phvnt phennig mit halbem weised, daz sol avch haben der selbe pharrer Hainrich vntz an sinen tod, vnd nach seinem tode sol ez gehoren hin ze Zwetel zv dem chloster. Dar vber sol man ovch geben von dem vorgeantent gvt da ze Povmgarten hern Haidenrichen dem pharrer von Cystestorf ain halb phvnt phenning vntz an sinen tod vnd nach seinem tod sol es gehoren hin ze Zwetel zv dem chloster. Dar nach so schaff ich daz daz man von dem gvt daz vor benant ist, sol begen ewichlichen ainen iartach an sant Nyelavs tach dvrch meines althern hern Albers von Chvnnringe vnd aller seiner vordern sel dvrch meiner havsvrowen vern Elleysen sel der got genade. Durch meiner havsvrowen vern Geiseln sel der vorgeantent. Dvrch meiner sel vnd aller vnser vordern sel willen, also daz man an dem

81 Blatt  
1. Seite  
1. Col.

2. Col.

selber iartach an sant Nyclavs tach \*) sol tailen ain halbes fveder weines ainen mytte waizes zwai rinder vnd ze oppher sol man geben ain phvnt phenning vnd zwelf kherzen sol man haben, vnd disen iartach sol begen mein havsvrowe ver Geisel dev vor genant die weile si lebt, von dem gvet daz vor genant ist, vnd swenne daz ist daz dev selbe Geisel niht en ist, so gevelt daz selbe almÿsen vnd derselbe iartach den apt vnd di samnunge an von Zwetel alle iar zubegen vnd zetailen vn sol daz ovch geschehen mit meiner gewizzzen vnd mit meinen rat di weile ich lebe. Darvber han ich geschafft dem selben chloster von Zwetel ze Drezingen von ainem viertail aines akkers dreizzich phenning, da ze Cystestorf von ainem akker sechs vnd zwainzich phenning vnd von ainem anderen akker nevn phenning. Dar zv da ze Chvnraten dem Shvtzen Cystestorf von æiner hofstat dreizzich phenning von Hierzen hofstat von Cystestorf fvmfzehen phenning vnd drei kehse daz igleicher aines phenning wert sei. Daz ditz geschafft stæte vnd vnverwandelt beleibe wand ich æin geistlich man bin vnd chein eigen insigel enhaben sol noch en mach. So gib ich dem vrogenantem apte vnd siner samnunge ze Zwetel disen brief versigelt mit des aptes Ebern vnd seiner samnunge von Zwetel insigel mit des landkomtewers insigel von dem dovtshenhovs vnd mit des komtewers insigel von Wienne. Mit hern Levtoledes insigel von Chvnring. Ditz sint di gezevge die her nach geschriben stent. Brvder Hainrich der lantkomtewer von dem dovtshenhovs. Brvder Vlreich der komtewer von dem dovtshenhavs ze Wienne. Brvder Otte der prior. Brvder Arnolt der supprior. Brvder Pittrorf. Brvder Hainrich von Zwetel. Her Haidenreich der pharrer von Cystestorf. Her Hainrich der pharrer von Palterndorf. Gotschalch der ritter von Vlachenekke. Herman der ritter der Chol-

2. Seite  
1. Col.

\*) Siehe Anhang.

mnzer. Hainrich der ritter von Cystestorf. Reichker der ritter gehaizzen der Smierle. Friderich der ritter von Michelsteten. Dietmar vnd Otto von Cystestorf. Eberhard von Drezing vnd ander biderb levt. Diser brief ist gegeben ze Wiene an dem Svnntag nach der zwelf poten tag Philippi vnd Jacobi. Da waren von Christes gebvrde tavsent zwaihvndert nevnzich vnd ain iar.

Item priuilegium domini Ottonis de Hakenberch super redditus xiiij talentorum in Chlaubendorf qui dati sunt nobis a domino Levtoledo de Chvnring pro testamento fratris sui domini Hainrici Chvnringarij de Velsperch. In eadem etiam littera habemus proprietatem in Dietmarstorf.

Ich Otte von Hakenberg tvn chvnt allen den disen brief lesen horent oder gesehent, daz ich mit freier hant vnd gvetlichen willen min vnd vron Hedwigen meiner havsvrowen vnd meines svnes Hainriches vnd miner tochter Katherinen, Margareten, Elsbeten vnd mines sweres hern Wlfinges von Kyowe mit aller der vorge- nanten hant vnd gveten willen han ich hern Ebrein dem apte vnd siner samvnge ze Zwetel gegeben mein gvt da zv Chlaubendorf vierzehen phvnt geldes fver rechtes aigen mit allem rehte daz ich vnd mein vorge- nante hav- vrowe vnd mine vorge- nante kint daran hiet vnd ge- haben mochte ze dorfe, ze velde, an wazzer oder an holtze oder swie ez gehaizzen sei daz ich da zv Chlaubendorf gehabt han daz gib ich den vorge- nanten herren fver vierzehen phvnt geldes ynd vrees aigenes an der gvlt der sechs vnd zwainzic phvnte div ich ien geben schvlte <sup>z. Col.</sup> vmb daz gvet daz si hieten ze Rabensbvrge vnd ze Hohenowe vnd vmb alleiz ier recht vnd vmbe alle div ge- wartvnge div siv avf dem selben gvt hieten nach der schiedvnge mines herren hern Levtoledes von Chvnringen zwishen mir vnd ien, wan wier im ez ze paiden seiten enpholhen vnd an ien gesetzt hieten also daz ich siv

div vorgenanten herren von Zwetel mit allem dem daz ich ze Chlavbendorf hiet vierzehen phvnt gvlte vnd freies aigenes geweret han. dar vmbè so han ich vnd min vorgenante havsvrowe vnd mine kint ien ez avf gegeben vnd haben vns sein verzigen offenlichen in ier hant, vnd geloben ien ez zeschermen fver vreibz aigen nach des landes recht zv gewissen tægen. Dar zv gib ich ien avch div eigenschaft des anderen gvetes daz von mier lehen ist da zv Chlavbendorf, swer daz habe daz div eigenschaft ier sein schvllè ewichleichen mit vogetei vnd mit allen dingen als ich ez gehabt han. Dar vber gib ich ien dvrch ier liebe alle div eigenschaft div ich han ze Dietmarstorf, swer dar inne icht habe siv oder der ander levt swie sev genant sin da dev eigenschaft mich an gehôret div gib ich ien ewichleichen ze habne vnd ze vrchvnde vnd gewishait ditz dinges so gib ich hern Ebrein dem vorgenanten apte vnd siner samnvnge ze Zwetel disen brief ver insiglet mit minen vnd mit mines herren hern Levttoldes von Chvnring vnd mit meines geschwigen hern Albern von Witra vnd mit meines swehres hern Wulfinges von Kyowe ingesiglen. Gezevg ditz dinges sint des ersten div vor genanten der ingesigel hie hangent. Dar nach die dienesten herren her Levpolt von Sachsengange. Her Rapot von Valchenberch. Her Ortolt der Winchler. Her Chvnrat von Pvechperch. Yrnfrit der Ekhartsower vnd dar nach di ritter her Herman der Cholmvnzer, her Reicher der Smirle, her Hainrich von Cystestorf vnd meiner ritter zwene her Chvnrat Schalhas, her Friderich von Patzmanstorf vnd avch her Hainrich von Gawatsh vnd ander vil pider levt den daz gewizzen ist. Ditz ding ist geschehen ze Hakenberg avf dem havs nach Christes vnser herren gebvrt tavsent zwai hvndert vier vnd nevnzie iar in dem letstem vorgenantem iare an dem ersten mentage in der Vasten.

82. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

Item littera Hainrici de Svlz super vno laneo in Dietmarstorf iuxta Gvndramstorf, in qua littera etiam

asseritur quod dominus Otto de Hakenberch dedit monasterio zwetlensi ius proprietatis in tota villa predicta scilicet in Dietmarstorf iuxta Gvndramstorf, sicut in precedenti priuilegio domini Ottonis de Hakenberch plenius continetur.

Ich Hainrich von Svlitze tñn ehvnt an disem brief, allen den di nv sint oder her nach chvmftlich sint daz ich mit gvtlichen willen dvreh div liebe vnser vrowen vnd des havs ze Zwetel vnd der samvnge verzeihe vnd avzzene mich der lehenschaft vnd alles mines rechtes daz ich gehabt han oder gehalten móchte avf einem lehen da ze Dietmarstorf, daz Bernhart von Dreskirchen von mir ze lehne hiete daz sehs schillinge gilt vnd han des Bernharten wol gegvnt, daz er daz selbe lehen dvreh sein dvrfst dem apte vnd der samvnge ze Zwetel vm acht phvnt phenninge verchavffet hat, wand avch mein herre her Otte von Hakenberch von dem ich daz selbe lehen ze lehne gehabt han dem chloster ze Zwetel div æigenschaft gegeben hat. Ditz chavfes vnd ditz dinges<sup>2. Col.</sup> gezevg vnd gewer pin ich vnd gelob daz ze sine an disem brieve vnd ze ewiger zehvgns vnd stetichait ditz dinges gib ich der vorgeantanten samvnge von Zwetel disen brief versiglet mit meinen ingesigel vnd mit dem ingesigel meines herren hern Levpolts von Sachsengange der avch ditz dinges gezevg ist. Dar vber sint avch gezevg her Levpolt der ivnge von Sachsengange, her Engelschalch der Svltzer, her Friderich Chamerer, Dietrich der Meinhartinnen sun Wernhart Pilvetlin, Wernhart von Dreskirchen vnd ander pider levnt genveg. Ditz ding ist geschehen ze Gvndramstorf nach Christes gebvrt tavsent zwaihvndert vier vnd nevnzick iar in dem lesten vorgeantanten iare an sant Urbans tage.

Sed nunc ad ea que in principio libri huius quarti promisimus redeamus et aliqua priuilegia data monasterio nostro temporibus videlicet domini Bovzlay et domini Chvnradi abbatum huic opusculo inseramus vnde

et hic vnum priuilegium subiungimus quod temporibus domini Bovzlai abbatis datum est super vno feodo in Wachew et vna vinea que Rizelinger dicitur de quibus seruiuntur iij<sup>or</sup> vrne vini infirmario conuersorum. Item de vna vinea an dem chirchweg vna vrnea.

Ea que apud homines geruntur scripture commendantur, ne a memoria hominum temporis antiquitate labantur. Huius rei gratia. Ego Chvnradius Pollo et vxor mea Margareta et filia mea Margareta vna cum filijs meis Leypoldo et Chvnrado presentibus litteris protestamur quod nos feodum nostrum cum omnibus attinencijs suis quod in Wachawe situm libere possedimus ecclesie sancte Marie in Zwetel et fratribus eiusdem dedimus ad emendum pari consensu nec non vnanimi voluntate. Vt autem venditionis contractus de feodo prefato inter nos et predictos fratres rationabiliter habitus a quoquam in posterum valeat infringi presentem paginam ad cautelam dedimus predictis fratribus sigilli nostri munimine consignatam. Datum in Veslawe anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> l<sup>o</sup> vi<sup>o</sup> ij kalend. Aprilis. Huius rei testes sunt Leypoldus de Sach-sengange. Otto de Sazze. Pertoldus de Wolfreÿte et tres filij eius Vlricus, Hainricus, Chvnradius. Minhardus, Vlricus Swrbo. Nos insuper abbas Bozla nomine et totus conuentus in Zwetel scire cupimus vniuersos quod Perhtoldus iam fatus ob reuerentiam virginis matris Ihesu Christi suique in abolitionem delicti feodum antedictum cum omnibus attinencijs suis quod a sepredicto Pollone de suis proprijs sumptibus comparauit ecclesie nostre in Zwetel libere condonauit sub ea forma quod feodi ipsius proprietates nos videlicet et domum nostram vtpote veros patronos perpetuo respiciat et ipse supradictus Perhtoldus idipsum feodum sibi et heredibus suis sub iure ciuili taliter a nobis obtinuit quod annis singulis de vinea in Rizelinge loco precarij quatuor vrnas uini nobis debeant fideliter elargiri. Item quidam Minhardus de Weseldorf

2. Seite  
1. Col.



de vinea an dem chirchweg omni anno vnam vnam vini nobis promisit dare.

Ego Siboto iudex cum vniuersitate ciuium Lincensis ciuitatis. Ad noticiam profero tam presencium quam futurorum quod cum domines Wocco in Linza prouinciali presideret iudicio tam religiosarum quam secularium personarum causas ad ipsum ingredientius diligencius discussurus venerabilem abbatem Bovzlavm de Zwetil pro gerendis ecclesie sue ibidem negocijs constitutum huiusmodi cognouimus protestantem vt cenobium suum a domino duce Austrie dicto Ottakaro tali iure foret actenus nec non a suis predecessoribus priuilegiatum vt sales suos quantum ad duo talenta maioris ligaminis conducentes ad sinum proprium liberos tam ab illa muta que wazzermavt quam ab illa que p̄rchmevt dicitur<sup>2. Col.</sup> suscipere infestatione mutariorum penitus resecata debeat cum quiete, hanc quoque libertatem prefatus abbas eidem cenobio ostenso priuilegio obtinuit seruari indiscussam multa pro ipso precum iusticia perorante vnde nos affectu quo deo iugiter famulamur amplexati presentem paginam scriptam et sigilli nostri inpressione ac testium subnotatione confirmatam in memoriam huius facti fratribus in sepedicto loco deo seruientibus duximus concedendam. Successores nostros nichilominus rogantes. Ne turbare presumant quod sincera maiorum nostrorum deuocio ratum et stabile iussit permanere. Huius rei testes sunt dominus Ernestus abbas Hylarie. Lvdwicus Zelkinger. Trostlinus. Chvnradius Wacreiner. Vlricus et Hainricus dicti Mutarij. Gvnzo Henricus et Dietmarus filij antiqui Hermanni iudicis. Vlricus et Brvno fratres ipsorum. Dietricus Mutus et Henricus frater suus. Otto Blenclin et alij quam plures. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lvj<sup>o</sup>

Item littera domini Ottonis de Stalekk data temporibus domini Chvnradi abbatis zwetlensis super duos mansus in Stainpach.

Uniuersis Ckristi fidelibus ad quos presens scriptum peruenerit Otto de Stalek ministerialis Austrie salutem in omnium saluatore. Omnem litis materiam avffert successoribus qui collata religiosis locis beneficia scriptis et testibus confirmat ad memoriam posterorum. Hinc ergo tenore presencium notifico presentibus et futuris quod ob remedium anime patris mei et antecessorum meorum et specialiter in remissionem priorum peccaminum duos mansus in Stainpach iure mihi hereditario attinentes claustro in Zwetel et conuentui ibidem ad seruicium beate virginis perpetuo delegaui eosdem in manus domini Chvnradi eiusdem loci abbatis libere resignando. Vt autem predictorum mansuum collacio perhenni uigeat libertate omni iuri meo abrenunciaui penitus in eisdem. Ne etiam quacumque de causa super hijs possit in posterum suboriri calumpnia litteram hanc conscribi feci et ad plenum ueritatis inditium mei sigilli munimine roborauit. Huius itaque rei testes sunt dominus Aloldus de Chamek. Dominus etiam Marquardus de Stritwesin. Vricus plebanus de Aloldstei. Albero de Gersten. Item Alramus de Aloldstei. Otto de Ronspach. Item Marquardus de Stalek et alij quam plures nobiles et honesti uiri. Acta sunt hec publice anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lviii<sup>o</sup> in castro Chrumnawe presentibus plurimis hominibus de ipso castro.

83. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

Vniuersis Christi fidelibus presentes litteras audituris Chvnradus miles de Zwetel dictus Poscho salutem in perpetuum. Cum bona vendita communi iure transeant ad euentes ea tamen que deueniunt ad dominium diuersorum necesse est tradi litteris vt a posteris quo modo transierint ad uitandum litigium cognoscantur. Notifico ergo cunctis presentibus et futuris quod Hainricus patruelis meus dictus Poscho curiam in Hirzpach iure sibi proprietatis attinentem uendidit Hertwico cognomento Tychel compromittens eandem sibi et suis posteris quietare ab omni inpeticione sicut liberam possessionem que

nulli propinquorum suorum iure aliquo attineret. Idem vero Hertwicus precedente tempore deuotione inductus potius quam necessitate curiam eandem domino Chvnrado abbati de Zwetel et ibidem conuentui pro quadam summa uendidit perpetuo possidendam eo iure quo sibi eam dictus Hainricus quietare promiserat tam ad uendendum quam ad libere possidendum. Que compromissio ut esset euidentior uoluntate iam dicti Hainrici frater Leo de Hedrestorf honestos viros et ydoneos conuocauit in quorum presentia que prius Hertwico de quietatione curie promiserat confirmauit, promittens nichilominus <sup>2. Col.</sup> per bona equiualentia redditurum quitquit in libertate possessionis dicto conuentui deperiret. Actum publice in claustro Zwetel anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lx<sup>o</sup> v<sup>o</sup> huius rei testes sunt dominus Livpoldus de Zwetel. Marquardus Poscho. Hainricus de Hage. Ortolfus de Dachspersch. Fridericus de Rosinawe. Chvnradius de Pÿgarten. Chvnradius filius Marquardi Poschonis. Wernhardus aduocatus et alij quam plures testes ydonei et sufficientes.

Uniuersis Christi fidelibus ad quos presens scriptum peruenerit Wichardus de Imcenstorf ministerialis Austrie salutem in omnium saluatore. Quia temporum labente curriculo rerum gestarum elabitur memoria debent ea que geruntur scriptis et testibus perhennari. Hinc est quod presentium tenore notifico vniuersis presentibus et futuris quod de puro consensu filiorum meorum Vlrici uidelicet Heinrici et Rapotonis filiarumque mearum Alheidis Chvngundis et Gerdrudis bona mea in Reÿtte cum omnibus attinencijs eorundem cum domino Chvnrado abbate de Zwetel et conuentui ibidem pro curia ipsorum in Voesindorf commutauit eadem libertate ipsis confirmans qua mihi et meis liberis iure proprietatis et hereditarie liberrime attinebant. Preterea quicquid iuris dominus Albertus de Chernerbrvne in prefatis bonis habere uidebatur ab eo redemi propter quod predictam commutationem per omnia ratam habens cum manu uxo-

ris sue domine Alheidis cum manu etiam filiorum suorum Vlrici videlicet et Wernhardi cum manu quoque filiarum Chvnegyndis Gisle, Wilwurgis et Alheidis omni iuri suo in prenominatis bonis abrenunciatis vna mecum cum liberis meis in manus fratris Heinrici magistri lapidum de prefato claustro eadem bona libere resignavit. Verum pro commutatione sepe dictorum bonorum duo talenta mihi fratres ad eandem curiam addiderunt\*) pro quibus mageriam vnam tres mansus habentem in Vosindorf predicto abbati prefati conuentus specialiter obligavi vt si ratione cuiuslibet infestationis aliquod in posterum dampnum receperint equam ex eadem mageria recompensationem secundum iusticiam accipiant talionem. Ne igitur super hijs aliqua in posterum suboriri possit calumpnia presentem litteram sigillo duplici meo scilicet et domini Alberti de Chernerbrvne communitam tradidimus prenominato conuentui ad plenum indicium veritatis. Huius rei testes sunt magister Gerhardus plebanus wiennensis. Dominus Wisinto decanus ibidem. Dominus Chvnradius de Greiffenstein. Syboto Albertus. Otto antiquus iudex et Engelbertus ciues de Vienna. Actum publice in Vienna anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lvij<sup>o</sup>.

2. Seite  
1. Col.

Nvnc ad priuilegia data temporibus domini Ebronis abbatis redeamus et super grangiam in Reving aliqua priuilegia transscribamus. Notandum quod grangiam nostram in Reving ante concilium generale habuimus et precipue tria beneficia que a domino Pilgrimo de Chadawe ab illustris domini Hainrici ducis Austrie temporibus possidemus. De hijs inquam beneficijs uel agris aut terris redactis in vineas dare decimas sicut antea prescripsimus non debemus. Quomodo autem eadem grangia adiuuante domino creuerit scribere curamus ita ut de eadem materia aliqua priuilegia ministerialium aliquando nobis familiarium subnectamus. Inter quos domini de

\*) Siehe Anhang.

Rastenberch et de Hohenstain videlicet dominus Otto et dominus Albero duo fratres quasi precipuum tenent locum.

Cum propter vertibilitatem temporis necesse sit rerum gestarum seriem litterarum testimonio ac fide dignorum testium perennari. Hinc est quod nos Otto dictus de Rastenberch et Albero de Hohenstain fratres tam presentibus quam futuris hanc paginam inspecturis notum fieri cupimus et manifestum quod ob intuitum diuine remunerationis atque piam recordationem omnium <sup>2. Col.</sup> animarum de nostra progenie defunctorum viris religiosis deo laudabiliter seruientibus, domino Ebroni venerabili abbati de Zwetel suoque conuentui super emptione prediorum que ad nos iure hereditario pertinebant ex omni parte nostrum plene admisimus fauorem et consensum. Ipsi enim predijs in villa Revingen comparatis videlicet a domino abbate ac fratribus Ierocensis ecclesie duo beneficia que soluunt xvij solidos et in vineis lx denarios a domino Lvdwico de Liechtenawe vnum beneficium solvens x solidos ab eodem duo talenta in redditibus qui dicuntur perchrecht a domino Ottone dicto de Radingersdorf duo beneficia et vnam aream soluentia xxj solidum et x denarios et ex nostra propria largitione addidimus eis in Vzenfdorf redditus vnus dimidij talenti, in hijs omnibus supradictis viris religiosis zwetelensibus eorumque successoribus ius meum quod addicta predia in iudicio in villa sev extra villam in agris in pratis in vijs et terminis respicit auctoritate presentium confirmamus. Ne igitur sepefatis viris aut monasterio gloriose virginis Marie in Zwetel in pretaxatis possessionibus a quoquam in posterum calumpnia oriatur hanc litteram nostrorum sigillorum munimine ipsis porreximus roboratam cum nominibus testium subscriptorum. Dominus Levtoldus de Chvnring pincerna Austrie. Dominus Aloldus et filius suus Hainricus dicti de Chyawe, dominus Hygo de Liechtenvels et frater suus Hainricus et alij quam

plures. Datum et actum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxx<sup>o</sup> vij<sup>o</sup> in die omnium sanctorum.

24. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

In nomine domini amen. Ea que geruntur in tempore ne simul labantur cum tempore poni solent in linguis testium et scripture testimonio confirmari. Hinc est quod nos frater Ebro dictus abbas de Zwetel totusque conuentus eiusdem monasterij notum esse cupimus presentibus et futuris quod viri nobiles fratres dominus Otto de Rastenberch et dominus Albero de Hohenstain diuinorum eloquiorum non tam auditores sed et factores illius sententie memores, qui large seminat large et metet in remedium animarum suarum coniugumque duarum dominarum scilicet Agnetis et Helene nec non in augmentum suorum premiorum omniumque heredum suorum ad ipsos spectantium trium talentorum redditus in Hevndorf vnum in Vrendorf dimidium in Walchers xij solidos nostro monasterio simpliciter delegarunt cum alijs que in aduocacia seu iudicio in Reuing vel alibi prout in alio priuilegio scripta tenentur deuote et concorditer obtulerunt. Verum quia eorum propositum erat ut de predictis rebus fieret conuentui consolatio specialis statuerunt ut de prefatis redditibus annis singulis sub die apostolorum Symonis et Iude conuentui seruicium offeratur ordinantes ipsum seruicium taliter offerendum idest vt a magistro curie de Reuing preter prebendam regularem vnus panis de simila ualens denarium tria frusta piscium et maior mensura vini melioris quod in ipsa curia in Reuing fuerit unicuique fratrum honorifice ministraretur. Adicientes ut quando memoratum seruicium propter negligentiam inexcusabilem predicti magistri curie de Reuing non fuerit fratribus ministratum tunc redditus prenotati de quibus fit seruicium ad ipsos prefatos dominos testimonio litterarum presentium reuoluentur. In quorum testimonium omnium atque robor presens instrumentum eisdem dedimus nostri sigilli munimine roboratum. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxiiij<sup>o</sup> in

die beati Martini testibus annotatis qui sunt hij. Dominus Hygo de Lichtenvels et ambo filij sui. Dominus Hadmarus de Svnnerch. Dominus Aloldus de Chyawe. Dominus Hadmarus de Ottenstayn et filij eius. Dominus Chvnradius de Lichteneke. Dominus Lvdwicus de Liehtenawe et alij quam plures.

Sepe solet fieri vt cum decursu temporis rerum gestarum defluat simul et pereat memoria nisi litteris commendentur. Ideo nos frater Chvnradius diuina misericordie abbas ierocensis ecclesie totusque conuentus ibidem notum facimus hiis qui nunc sunt ac posteris et <sup>2. Col.</sup> perenni cupimus defigere monumento quod nostra bona que habuimus in Weichartstorf et in Ræving videlicet in Weichhartsdorf tria beneficia que annuatim soluunt quartum dimidium talentum denariorum et xxx<sup>a</sup> denarios. In Reuing vero duo beneficia que annuatim soluunt ij talenta denariorum et lx<sup>a</sup> denarios cum aduocatia et omni iure proprietatis quo hec bona vniuersa tenuimus iuste quieteque possedimus viris venerabilibus domino Ebroni abbati et conuentui in Zwetel vendidimus in solidum et absolute. Promittentes fideliter ut si quid super hac emptione natum fuerit questionis, vnde ipsi emptores grauamen quotquam in posterum paciantur respondere pro eisdem emptoribus secundum ius terre legitimum debeamus. Verumsi uocatis eis ad iudicium et conuentis de iure proprietatis a nobis emptum in bonis prefatis vel in aduocatia illorum honorum deperditum quid fuerit in nostrum cedet et reputabitur detrimentum, vt autem emptionis huius ac venditionis recordatio perseueret et firmitas litteram hanc sigilli nostri et sigilli conuentus nostri caractere confirmatam damus supradictis abbati de Zwetel et conuentui ad munimen stabile contra futurorum malicias euentuum et occursus cum testibus subnotatis. Quorum hec sunt nomina venerabilis abbas sydonensis ecclesie Jacobus, dominus Hainricus prior ierocensis ecclesie frater Gelbpfradus cellerarius et frater

Haymo subprior ibidem frater Waltherus frater Chvnradius. Dominus Aloldus et dominus Wulfingus dicti de Chyawe. Dominus Hvgō et filius suus dominus Hugo dicti de Liechtenvels. Dominus Hainricus de Mizzingdorf. Dominus Rvgerus dictus Asinus. Hainricus dictus Decimator iudex in Pvlcha et alij quam plures. Actum in Puleka anno domini m.º cc.º lxxxij.º in conuersione sancti Pauli \*).

Ne res geste per tempora caduca et transitoria de memoria humana decidant in errorem debent litterarum ac fidedignorum testium testimonio perhennari. Hinc est quod ego Lvdwicus de Liechtenawe tenore presentium notum fieri cupio tam presentibus quam futuris quod de predijs meis que me ex proprio patrimonio hereditarie contingunt videlicet redditus trium talentorum et lx denariorum situs in Reving vendidi cum omni iure quod mihi in villa sev extra uillam in eisdem redditibus competeat viris religiosis scilicet venerabili abbati de Zwetel domino Ebroni ac suo conuentui in perpetuum possidendos promittens etiam harum testimonio eisdem viris religiosis predictam emptionem secundum quod teneor defensare. Ne vero per huius emptionis occasionem ipsis fratribus dampnum quodquam eueniat vel grauamen ad similem recompensationem presentium auctoritate redditus trium talentorum in villa mea Liechtenowe obligo firmiter et expresse. Ad maiorem igitur confirmationem et ne alicui calumpnia sev malignitas de predicta emptione in posterum oriatur hanc litteram suprascripto domino Ebroni venerabili abbati de Zwetel suoque conuentui dedi cum sigilli domini Levtoldi de Chvnnring pincerne Austrie atque mei sigilli munimine roboratam, cum testibus subnotatis quorum sunt hec nomina. Dominus Hainricus de Velsperch dictus de Chvnnring. Dominus Hvgō et filij sui de Liechtenvels. Dominus Aloldus de Chyawe.

2. Seite  
1. Col.

\*) Siehe Anhang.



Dominus Chvnradius de Potendorf cum fratribus suis Heinricus de Mizzingedorf et alij quam plures. Datum et actum in Zwetel in presentia tocius conuentus eiusdem loci anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxij<sup>o</sup> in die beatorum Symonis et Iude.

Quia cum decursu temporis rerum gestarum simul defluit ac perit memoria hvmana necesse est vt litterarum ac fide dignorum testium testimonio roboretur. Hinc est quod nos frater Ebro dictus abbas de Zwetel totusque conuentus ibidem notum fieri cupimus tam presentibus quam futuris, quod apud nobilem virum dominum Lvdwicum de Liechtenawe redditus vnus talenti et xvij de-<sup>2. col.</sup> nariorum cum pleno iure proprietatis quo ipsos redditus idem dominus Lvdwicus hactenus habuit et possedit comparauimus pro decem talentis currentis monete secundum consuetudinem terre Austrie legitima emptione. Cvm vero vnicuique secundum iusticiam quod suum est sit exhibendum nos viro honesto domino Ottoni dicto Nevneker qui peccuniam dictorum decem talentorum de suis proprijs denarijs pro prefatis redditibus persoluit ex integro et ex toto eosdem redditus contulimus, tam sibi quam heredibus suis iure perpetuo possidendos, tali tamen interiecta pactione ac sollicita posita obligatione ut in festo beati Michahelis pro censu xv denarij persoluantur ad nostrum monasterium omni occasione penitus remota, quem censum annis singulis per magistrum curie in Reving censuimus recipiendum. Vt autem in posterum super hac emptione omnis turbacio cautius euitetur hanc sponsonem ac securitatem tam congruam recepimus, quod dominus Albero de Hohenstain et dominus Otto de Rastenberch vna cum heredibus ipsorum si forte questionis uel controuersie aliquid nobis vel domino Ottoni dicto Nevneker aut illius heredibus natum fuerit de ipsis redditibus defensione preesse ac tuicione presentiarum testimonio teneantur statuimus et firmiter obseruandum si in ipsis possessionibus emptionis vendicionisve causa

mutacio personarum euenerit ius quod in wlgari dicitur anlaite vnd ablaite in posterum tam emens quam vendens ad predictam curiam in Ræving persoluere non omittat ad maiorem nempe cognitionem et elucidationem per loca sic ipsos redditus specificamus in Reichpoltstorf de vno fevdo v. soldos de vna area xl denarios et de alia xij. Item de vinea que dicitur Pevnta Hygonis xxxij. Item de eadem vinea x denarios. Item in Reichpoltstorf de vna vinea retro villam x denarios. Item ibidem de vna vinea v denarios. Ne quidem nobis calumpnia vel dolus in hijs omnibus cuiuspiam possit obuiare hanc litteram sigillo domini Alberonis de Hohenstain et sigillo fratris sui domini Ottonis de Rastenberch ac sigillo domini Lvdwici de Liechtenawe suscepimus roboratam cum testibus subscriptis quorum sunt nomina. Dominus Chvnradius de Pulka et duo filij eius. Dominus Wernherus de Sigding. Vlricus de Grvnberch. Herbordus de Sygmaning. Ortlibus de Sterein. Hainricus de Mizzingdorf et alij quam plures. Datum anno domini m.º cc.º lxxxvij in natiuitate domini.

85. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

Ne uolubilitas temporis aut hominum obliuio aliquam humanis contractibus calumpniam introducat cautum est ut quoque prout gesta fuerint conscribantur. Nouerint igitur tam posterij quam presentes quod ego Lodwicus de Liechtenawe redditus trium talentorum et septuaginta denariorum usualis monete in villa Reuing situs qui iure hereditario quiete ad me spectabant cum omnibus suis attinentijs cultis et incultis nec non iudicium uillicarium dorfgericht wlgariter nuncupatum quod in eadem villa Ræving dinosebatur me iure respicere supradicto cum omnibus suis pertinencijs ac simpliciter cum omni iure inibi habito venerabili viro domino Ebroni abbati zwetlensis monasterij ad perhennem usum eiusdem domus et in ea deo ac beate et gloriose semper virgini Marie militantium pro quinque talentis et dimidio promptorum denariorum usualis monete quos iam me in-

tegraliter recepisse profiteor et pro duorum talentorum et dimidij in Mvrseneigen nouemque solidorum in Grvenpach annuis redditibus vsualis monete absolute et libere tradidi proprietatis tytulo in perpetuum possidendos promittens ac me obligans in hijs scriptis, quod velim supradicta cum libertatibus ac omni iure et pertinencijs suis ac quolibet impetitorum strepitu reddere expedita prout commune ius terre in possessionibus proprietarie uenditis requirit tutamina venditorum. Istud quoque mihi<sup>2. Col.</sup> in hoc contractu recolo repromissum quod in torculari curie zwetlensium in Reving preter omnem molestiam aut grauamen eiusdem curie et magistri ipsius vino meo debet preberi copia extorquendi. In huius rei testimonium et tutelam presentes litteras iuxta uotum meum conscriptas et sigillo meo munitas dedi eidem domino Ebroni abbati ac domui supradicte. Testes huius facti sunt nobilis dominus Perchtoldus comes de Hardek dominus Otto de Rastenberch, dominus Albero frater eius de Hohenstain. Vlricus et Otto dicti Pvrtofarij. Erbo miles de Chvnring cum alijs quam pluribus fidedignis. Actum et datum in Zwetel claustro anno domini millesimo dcentesimo nonagesimo secundo iij idus Novembris.

Notandum quod villa Wrsenaigen quondam spectabat ad infirmariam monachorum videlicet redditus duorum talentorum et dimidij qui redditus commutati sunt pro alijs redditibus in Reving sicut in predicto priuilegio continetur.

Ich Lydwick von Liethenawe tñn chvnt an disem brieve allen den div nv sint oder her nach kvnftich sint daz ich mit wol verdachtem mvete vnd mit miner frevnde rat schaffe vnd gib vnser vrowen vnd der samvnge ze Zwetel minen wingarten ze Levtker der min rechtez purchrecht von der graueschaft von Hardekke ist, den schaffe ich ien mit allem rechte als ich enhan, fver fvnf plvnt gelt es ewichlichen ze habne nach minem tode ob ich ane havsfrowen vnd ane chint oder erben stirbe,

2. Seite  
1. Col.

also daz swer apt da ze Zwetel ist, daz der alle iar an sant Andrees tage \*) der samnvnge von drin phvnten æin dinest geben schol, daz ist ieclichem herren oder brvder æin phenewert schoenes brotes vnd drev stvkke vissche vnd div groeZZer maze des wines avz dem selben wingarten vnd vmb div zwai pfvnt schol man an dem selben tage erzevgen vnd tæilen den armen fver div porten ewichlichen zehen metzen chornes vnd ain rintflaizsh oder æinen pachen vnd fvnf emmer wines. Dar zv schaffe ich der vorgeanten samnvnge sehs ekkerl div wingericht haizen, div min rechtez aigen sint ze Reving vnd æin phvnt geltes ze Revtarn daz siv daz nach ieres havses nytze anlegen. Div vor genante gvlte vnd daz gvete schaffe ich ien also daz ob ich sterbe ane hausvrowen vnd ane erben daz siv denne sa zehant sich des gvetes vnderwinten schvllen ewichlichen zehabne mit allem rechte als ich ez han gehabt vnd da von leisten ane alle wider rede an sand Andrees tage alle iar ewichlichen daz dinest vnd daz almvsen fver div porten, als da vor von den fvmf phvnten geschriben stæt. Nim ich aber ain havsfrowen so schol ez an vnser pailer willen sten wie wir ditz geschefte stete haben oder vercheren wellen, were aber daz div herren von Zwetel nach minem tode mir daz gelvbde \*\*) vmb daz dienst vnd vmb daz almvsen niht enbehielten so schol swer min nehster frevnd oder geerbe ist siv des ermanen vnd bewisen, daz siv mir daz billichen vnd von rechte leisten schvllen, vnd ze ewiger stætichæit vnd gewishæit dits gescheftes gib ich der vorgeanten samnvnge von Zwetel disen brief veringesigelt mit minen vnd mines ohemes hern Albern von Hohenstain ingesigel. Gezevg dits dinges sint min vorgeanter ohem her Alber mit des rate vnd willen ditz ding ist geschehen vnd her Havg

\*) Siehe Anhang.

\*\*) Siehe Anhang.

der Tyrse von Lichtenvels. Her Otte von Ravchnek. Her Reinprecht der Tyrse. Her Otte, her Hadmar, her Weichart, her Alber die brveder von Ottenstain her Chvnrat vnd her Otte von Lichtenek vnd ander vil pider levt den daz chvnt vnd gewizzen ist. Ditz ding ist geschehen ze Zwetel in dem chloster nach vnsers herren Ihesv Christi \*) gebvrt tavsent zwaihvndert vier vnd nevnzich <sup>z. Col.</sup> iar in dem letstem vorgeantem iare am kharfreitage xvi. kal. Maij.

Wir Graf Perhtold von Hardekk tven chvnt an disem brief allen den di in sehent oder hõrent lesen, bæide di lebent oder her nach chvnftig sint daz wir mit gvtem willen durch vserr sel hail vnsere vrowen vnd der samnvng datz Zwetel den wingarten datz Levtacker verlihen haben vnd ovfgegeben mit vserr hant den her Lvdweich von Lichtenawe in geschafft hat, als di hantfest bewert, di di vorgeant samnvng von im hat vnd der von vns byrecht ist. Dar vber so vergehen wir ovch daz wir vsern gvten willen dar zv geben vmb daz geschafft daz vserr pvrger von Pulka Otto der Roll der vorgeant samnvng datz Zwetel geschafft hat mit seiner havsvrowen Geiseln gvtem willen dvrch ir baidere sel hail daz ist ein weingart datz Ræving an dem hõh Chegl mit solher beschaidenhait swann si bæide nimer sint daz sich denne di vorgeant samnvng des weingarten vnterwinden schvllen vnd in haben mit allem dem recht vnd in vsere vorgeanter pvrger der Roll gehabt hat vnd zv æiner ewigen bestetigvng ditz dings, so geb wir dem oft genanten conuent datz Zwetel disen prief versigelten mit vserm insigel. Des sint gezevg her Vlreich vnd her Ott di Pvredorfer, her Herbort von Hofen, her Chvnrat von Sitzendorf, her Otto der Zendel di ritter sint. Zmiel vnd Tetzal der hofrichter Stephan. Ott der Nevn-

---

\*) Siehe Anhang.

ekker, Otto der Pvrdorfer geswei. Levpolt der Tvehler, Nycla der alt richter vnd ander frvmer levte genvg. Daz ist geschehen vnd der prief ist gegeben datz Retz do von Christes gepvrd ergangen warn drevtzehen hvndert iar dar nach in dem achten iar an sant Gregorigen tag.

86. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

Ne ea que geruntur in tempore simul cum volubilitate temporis a memoria hominum euanescant necesse est scripture remedio precauere. Nouerint igitur vniuersi tam posteri quam presentes quod ego Vlricus de Havsbach vna cum consensu beniuolo martertere mee Gisle duodecim solidos reddituum annuorum minus decem denarijs vendidi pro quarto decimo dimidio talento vsualium et wiennensium denariorum ac pro viginti sex denarijs fratribus et congregationi domus zwetlensis quorum reddituum quinque solidi in Wartberg de vno mansu et in Richpolstorf sex solidi. Item de vno mansu et de vinea vna ibidem dicta vlgariter in der Hvogens pevnt viginti denarii censu annuo persoluuntur quos redditus ac bona dominis zwetlensibus predictis sub conuentione et emptione prescripta tytulo iuste hereditatis vt ea a progenitoribus meis suscepti manu libera tradidi perpetuo possidenda. Spondens fideliter me eorundem dominorum contra omnes impeticiones que aduersum ipsos super predictis bonis emergerint fore in fide plenaria defensorem. In huius rei testimonium et robur hanc litteram domui et congregationi predictae in Zwetel trado cum sigillo meo ac sigillo aunculi mei Ottonis de Rastenberg cautius roboratam. Testes etiam huius rei sunt. Otto predictus et Albero de Hohenstain frater eiusdem, Vlricus et Otto fratres dicti Pvrchdorfer. Erbo de Chvnnring. Otto de Meissowe. Rvdgerus dictus Asinus purcrauius in Richenberg. Actum et datum in Zwetel claustro anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>mo</sup> lxxxxy<sup>o</sup> xij kalend. Aprilis.

Ego Otto ministerialis de Gvetrad vniuersis hanc litteram inspecturis cupio esse notum qualiter post pluri-  
2 col. mium querimoniarum controversias que inter me et meum

purcrauium in Richenberg Rvdgerum dictum Asinum ex vna parte et inter dominum abbatem de Zwetel et fratrem Nycolaum magistrvm curie in Reving ex altera parte iam aliquanto tempore sunt versate compositio amicabile sit effecta. Hoc modo videlicet quod ego dilectis duobus arbitris scilicet domino Kvnone de Semftenberg fratre meo et domino Hermannno de Wolkerstorf ex parte mea et dominus abbas duobus scilicet domino Alberone de Hohenstain et domino Gotschaleo de Flachencke ex parte sui tocius cause nostre negotium ipsis arbitris nostris commisimus, qui ipsam causam vtriusque partis consensu taliter sub amicali medio deciderunt. Vt primitus ex utraque parte omni indignatione ac ingratitude consopita fidelis amicicie federe deinceps coniungamur causas quibus nos mutuo possimus offendere diligentissime precauentes. Insuper hoc addito ut nec ego nec purcrauius meus quicumque in Richenberg \*) resederit nec aliquis meorum ipsi domino abbati aut domui in Zwetel in aliquibus bonis suis colonis scilicet aut dispensatoribus agris aut campis vineis seu quibuscumque possessionibus uel bonis que ad domum zwetlensem pertinere noscuntur aliquam debeat molestiam irrogare et vt hoc plenius in omnibus conseruetur in bonis que particulariter me contingunt ego causas que emergerint per me ut ius expostulat indicabo. In bonis vero que ad domum zwetlensem sev ad curiam Reving iure pertinent ipse dominus abbas vt dignum est omnimodis iudicabit. Ita per omnem modum ut nec ego nec meus purcrauius nec aliquis ex meis ipsi domino abbati et conuentui in Zwetel in bonis suis uel aduocatia uel iudicio suo in aliquo preiudicium inferat nec ipse dominus abbas uel magister curie in Reving mihi in bonis meis aduocatia uel iudicio aliquatenus debeat preiudicare pascua vero in merita quod wlgariter dicitur

---

\*) Siehe Anhang.

2. Seite  
1. Col.

Vfderhayde quia nobis id est mihi et domui zwetlensi communia esse noscuntur nec proprijs limitibus dispartita super eadem pascua pecora nostra communiter et amicabiliter debent pasci. Quod me seruaturum in me et meo pvrerauio et meis hominibus fideliter repromitto. In huius rei robur et testimonium ipsi domino abbati predicto et magistro in Reving et domui in Zwetel has patentes triduo sigillo meo certissime roboratas. Testes huius promissionis et compositionis sunt arbitri partis vtriusque predicti. Insuper et dominus Perhtoldus comes de Hardekke. Dominus Levoldus de Chvnnring. Dominus Chvnradius de Potendorf. Dominus Chvnradius de Pilhdorf. Vricus dictus Grvnenpech, Vricus dictus Purhktorfer, Otto frater suus et alij quam plures ministeriales milites et clientes ac viri ydonei et honesti. Actum et datum Wiene in refectorio minorum fratrum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxx<sup>o</sup> pridie idus Januarij.

Ne rerum gestarum series succedente tempore per quorumlibet posterorum calumpnia deprauari ualeat necesse est eam certo litterarum testimonio perennari. Nouerint igitur tam posteri quam presentes quod ego Wilhelmus de Pavmgarten septem solidos et viginti denarios reddituum sitorum in Reving libere possessionis mee quos ab vxore mea Margareta iure dotalicio possedissee dinoscor cum uoluntate eiusdem vxoris mee et filij nostri Ottonis venerabilibus viris domino Ebroni abbati et conuentui in Zwetel vendidi pro vndecim talentis denariorum wiennensium et ipsos redditus cum omni iure suo et omnibus attinencijs libere resignaui dictamque coemptionis pecuniam profiteor me totaliter recepisse et quia predictos redditus ab uxore mea per dotem possederam ipsos non solum cum uoluntate eiusdem uxoris mee et filij nostri venditos resignaui sed etiam accedente vnanimi consensu proximorum consanguineorum predictae vxoris mee videlicet domine Gisle de Rastenberch sororis eius et domini Alberonis de Hohenstain, Lvdwici



quoque de Liechtenaw qui ipsa bona vt pote proximi successores hereditarij forsitan sortirentur si me et uxorem meam et filium nostrum decedere contingeret omnino <sup>2. Col.</sup> sine propagine liberorum. Distributio autem locorum vnde colliguntur sepedicti redditus subnotatur, de laneo Wergandi tres solidos et decem denarios. Item de vna area viginti sex denarios et de alia area viginti octo denarios. Item octo auce et media similiter estimantur pro triginta quatuor denarijs, hec soluuntur de vineis iure montis quod perchrecht wlgariter nominari consuevit. Item de vinea quam possidet Vlricus Chnaus triginta denarios. Preterea promitto bona eadem me tueri et secundum commune ius terre ab omnium impetitorum inquietacionibus reddere expedita et in ampliorem certitudinem obligo predicto conuentui mageriam meam in niedern Nevndorf, vt si quid eis in prelibatis redditibus infra tuicionis terminum id est infra triginta annos et vnum deperierit de eiusdem curie equiualencia instauretur. Si autem eandem curiam uolueris ipsis vnum talentum reddituum alibi in loco certo teneor pro equiualencia obligare vt autem hec inconuulsa permaneant et robur obtineant perpetue firmitatis prefato conuentui in euident testimonium tradidi has patentes cum sigillo domini Alberonis de Hohenstain sigilli etiam mei caractere et Lodwici de Liechtenow cautius roboratas. Testes facti sunt dominus Perhtoldus comes de Hardek dominus Levoldus de Chvnring, Chvnradius de Pvechperg, Weichardus de Pavmgarten patruus meus, Chadoldus frater meus, Fridericus de Liechtenstain, Hvggo et Ræimpertus Tvrsones de Liechtenvels, Vlricus et Otto dicti Pvrtofer cum alijs quam pluribus fidedignis. Datum et actum in Pavmgarten anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> nonagesimo septimo in die virginis et martiris Katherine.

Facta mortalium excidendo memorie paterentur obliuionis dispendium si non eis subueniretur testimonio litterarum. Hinc est quod ego Wilhelmus de Pavm-

87. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

garten omnibus tam presentibus quam futuris his patentibus innotesco me quartam partem vnus feodi sitam in Reving in campo cum duobus ortis olerum ibidem libere possessionis mee quam ab vxore mea Margareta iure dotalicio possedisse dinoscor cum uoluntate eiusdem vxoris mee et filij nostri Ottonis pro quatuor talentis nororum denariorum wiennensium uiris venerabilibus domino abbati Ebroni in Zwetel et conuentui vendidisse ipsamque quartam partem feodi et ortos cum omni iure meo et proprietate uiris prefatis libere resignaui. Sed et denarios dicte coemptionis me totaliter profiteor percipisse et quoniam hec bona ab vxore mea per dotem possederam ipsa non solum cum uoluntate eiusdem uxoris mee et filij nostri sed etiam accedente vnanimi consensu proximorum consanguineorum predictae vxoris mee resignaui uidelicet domine Gisle de Rastenberch sororis eius et domini Alberonis de Hohenstain, Lvdwici quoque de Liechtenow, qui ipsa bona ut proximi successores hereditarij forsitan sortirentur si me et uxorem meam et filium nostrum decedere contingeret omnino absque propagine liberorum. Insuper promitto bona eadem me tueri et secundum commune ius terre ab omnium impetitorum inquietationibus reddere expedita. Obligans prefato conuentui curiam meam in nidern Nevndorf quam ei antea etiam pro bonis alijs obligauit ut si quid ei in dicta quarta parte feodi et ortis infra tuicionis terminum deperierit de eiusdem curie equiualentia seu aliorum bonorum meorum certo loco designatorum si hanc vendere uoluerit instauretur. In cuius emptionis robur perpetuum sepedicto conuentui has patentes cum sigilli mei appensione nec non domini Alberonis de Hohenstain Lvdwici quoque de Liechtenow tradidi consignatas cum annotatione testium subscriptorum uidelicet domino Perchtoldo comite de Hardek, addito sibi Levtoldo de Chvnnring, Chvnrado de Pvechperch, Weichardo de Pavmgarten patruo meo, Chadoldo fratre meo Friderico

quoque de Lichtenstain, Vlrico et Ottone de Pvrchdorf<sup>2. col.</sup> et aljs quam pluribus fidedignis. Datum et actum in Pavmgarten anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> nonagesimo octauo in die apostolorum Petri et Pauli.

Sed nunc ad priuilegia data temporibus domini Ottonis abbatis redeamus et sic librum quartum adiuuante domino finiamus, vnde et priuilegia domini Wilhelmi ministerialis predicti de Pavmgarten super vna vinea in Reving que postea data est monachorum infirmario subiungamus et quid in se contineant videamus. Item littera domini Wilhelmi de Pavmgarten ministerialis Austrie qui fuit gener domini Ottonis de Rastenberch super vna vinea in Ræving que Rastenberger dicitur et comparata est iusto emptionis titulo a fratre Chvnrado de Schoennberch quondam magistro curie in Reving, dataque infirmarie zwetlensium monachorum.

Ich Wilhalm von Pavmgarten dienstmann in Osterich tvn chvnt an disem brief allen den di in sehent oder horent lesen, baide di nv lebet oder her nach chvufftig sint daz ich mit verdachtem mv̄t mein selbs vnd mit gv̄tem willen meines svns Ottens vnd meiner tochter Diev̄n̄ten verchovft han meinen weingarten ze Reving, der da haizzet der Rastenberger, der mein rechtes vrciez aigen gewesen ist mit aygenschaft mit alle den erben vnd den geistlichen herren apt Otten vnd seiner samvng von Zwetl vmb sechs vnd zwainzich phvnt phenning wiener mv̄nnzze, der ich avch gewert pin, vnd han ich in mit samt meinen vorgeschriben eeriben den selben weingarten mit samt der aygenschaft ovf gegeben ledichleich fver vrcies aygen mit allem recht vnd ich in von meiner havsvrowen vron Margareten der got gnad vorvorn her gehabt vnd pracht han vnd glob in avch denselben weingarten fvr mich vnd fvr alle mein geeriben schermen als landes recht ist vnd zv einer pezzern bestetigvng so setz ich in ebentwer alles daz ich han datz Schretenperig also swaz in an dem vorgeantem

weingarten abget daz si daz haben schvllen avf dem selben gvt vnd daz dise red also stet vnd vnzeprochen beleib, so gib ich in disen brief versigelten mit meinen insigel. Gezevg ditz dings sint her Levtoolt vnd her Alber von Chvnnring vnd her Weichart vnd sein brvder her Chadolt mein veter, her Havg vnd her Reimprecht, di Tvrsen von Liechtenvels, her Otte von Rauchnek, her Alber vnd sein brvder her Wilhalme von Hohenstaine, her Lvdweich von Liechtenowe mein geswei vnd ander frymer levte genvech. Ditz dinch ist geschehen vnd der prief ist gegeben an sant Georigen tag do von Christes gepvrd ergangen waren drevtzeihen hvndert iar dar nach in dem sibenten iar.

Ich Willhalm von Pavmgarten dienstman in Osterreich tvn chvnt an disem brief allen den di in sehent oder horent lesen, baid di nv lebet oder her nach chvnftig sint daz ich mit verdachtem mvt mein selbes vnd mit gvetem willen meins svns Ottens vnd meiner tochter Diemvten verchavft han meinen weingarten ze Reving der da haizzet de Rastenberger der mein rechtes freiez aigen gewesen ist mit aygenschaft mit alle den erwern vnd den geistlichen herren apt Otten vnd seiner samnvng von Zwetel vmb sechs vnd zwaintzch pfvnt pfenning wiener mvnnzze der ich avch aller schon gewert pin, vnd han ich in mit samt meinen vorgeschriben eriben den selben weingarten mit samt der aygenschaft avf gegeben ledichleich fvr vriez aigen mit allem recht vnd ich in von meiner hausvrowen vron Margareten der  
 2. col. got gnad vorvorn her gehabt vnd pracht han vnd glob in avch denselben weingarten fvr mich vnd fvr alle mein geeriben scherme als des lands recht ist vnd zv einer pezzern bestetigvng, so setz ich in ebentewer allez daz ich han datz Schretenperig also swaz in an dem vorgeantten weingarten abget daz schvllen si haben avf dem selben gvt vnd daz dise red also stet vnd zeprochen beleib so gib ich in disen brief versigelten mit meinem

insigel vnd mit meiner geswein insigel hern Albers vnd seins brvder hern Wilhalm von Hohenstain vnd hern Lvdwiges von Liechtenaw. Des sint gezevg her Levolt vnd her Alber von Chvringe vnd her Weichart vnd her Chadolt mein veter, her Havg vnd her Reimprecht di Tvrsen von Liechtenvels, her Otto von Ravchneke vnd ander frvmer levte genvg. Daz ist geschehen vnd der prief ist gegeben do von Christes gepvrd ergangen warn drevtzechen hvndert iar dar nach in dem subnten iar an sant Gorigen tag.

Quia uero ad alia festinamus vt legentibus fastidium tollamus idcirco quarto libro huius operis finem damus.

Quintum \*) librum ex hijs priuilegijs intendimus co-<sup>88. Blatt</sup>  
adunare quos ex quinque loculis burse zwetlensis mona-<sup>1. Seite</sup>  
sterij potuerimus congregare videlicet ex loculo vbi re-<sup>1. Col.</sup>  
ponuntur priuilegia abbatum et prelatorum ex loculis  
ministerialium ex loculo nobilium dominarum ex loculo  
mediocriter nobilium scilicet militum uel clientum ex lo-  
culo ciuium et aliorum proborum vnde etiam priuilegia  
abbatum et prelatorum primitus declaramus ita ut cetera  
per ordinem subnectamus.

Nos frater Penzo dictus abbas Sancte Crucis no-  
tum fore volumus vniuersis ad quos peruenerit scriptum  
presens, quod litem et longam concertationem que super  
insula in Glatzmans inter venerabilem patrem dominum  
Wilhelmum abbatem Scotorum vna parte et dilectum fi-  
lium nostrum dominum Ebronem coabbatem nostrum in  
Zwetel alia parte multo iam tempore perdurauit virorum  
sapientum vsi consilio correximus et decidimus in hunc  
modum videlicet quod predictus abbas et conuentus in  
Zwetel insulam que sita est ex alia parte Danvbij quiete  
ac iusto proprietatis titulo possideat in eternum relicta  
tamen superiori parte predictae insule que certis metis

\*) Der Anfangsbuchstabe ist ausgelassen.

ac limitibus demonstratur quam notato domino Wilhelmo abbati et conuentui Scotorum adiudicauimus ab ipso sine grauamine quolibet possidendam. In super aliam insulam que contigua et uille predicte in Glatzmans vicina et proxima est abbas dictus et conuentus in Zwetel sicut huc usque sic et in posterum libere possidebit hac tamen

2. Col. adiecta conditione quod armenta siue pecora maiora colonorum prefati abbatis et conuentus Scotorum in ipsa villa residentium sine censu uel cuiuslibet fructus perceptione pascantur in insula proxime nominata hoc tamen prouiso quod ipsa sint propria colonorum ac triginta duorum pecorum numerum non excedant quiequit uero pecorum uel equorum super numerum superius tactum dicti coloni in prius habitis pascuis habere uoluerint apud dominum abbatem in Zwetel uel ipsius officialem congruo censu ac precio comparabunt quod tamen in domini abbatis zwetlensis erit uoluntate utrum uel ipsius uel alijs pascua sua pro censu quolibet decreuerit dimittenda, ut igitur odiose contencionis fermentum laicorum animos facile inquinans et corrumpens de medio penitus auferatur factaque per nos amica compositio firma semper ac stabilis perseueret iuxta conditiones prescriptas has patentes in testimonium confici et conscribi nostrique sigilli appensione ac munimine sigillorum partium uoluimus roborari. Testium uero nomina subscribentur qui huic negocio affuere et sunt hec. Dominus Albero de Chvnnring. Dominus Hermannus de Wolfkersdorf. Dominus Leypoldus de Sachsengange et Leypoldus filius ipsius. Dominus Chvnradus de Pvechperch. Dominus Hadmarus et Rapoto fratres dicti de Valchenberch. Dominus Albero de Hohenstain. Dominus Levtwinus de Werd. Dominus Ortliebus de Winchel. Dominus Hngo et Hainricus frater suus et Rimburtus patruus suus dicti de Liehtenvels, omnes ministeriales et alij quam plures fidedigni et honesti uiri. Datum et actum in Wienna

apud Scotos anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxx. v<sup>o</sup> in die sancti Marci ewangeliste.

Vniuersis Christi fidelibus presentem litteram inspecturis. Frater Jacobus diuina miseratione abbas silonensis ecclesie salutem in domino Ihesu Christo. Tenore presentium innotescat presentibus et futuris quod in Christo dilecti confratres nostri dominus Chvnradius venerabilis abbas ierocensis ecclesie et conuentus ibidem ad releuandum intollerabile onus paupertatis eorum predia sua videlicet in Wichhartsdorf tria beneficia que annuatim soluunt quartum dimidium talentum denariorum et xxx denarios et in Ræuing duo beneficia que annuatim soluunt duo talenta et lx denarios cum consensu nostro que consilio pro lviij talentis monete publice vendiderunt viris venerabilibus domino Ebroni abbati de Zwetel et conuentui ibidem cum aduocatia et omni iure proprietatis quo hec predia ierocenses quiete iusteque hactenus possederunt vt autem emptionis huius ac venditionis recordatio perseueret et firmitas, litteram hanc damus supradictis domino Ebroni abbati de Zwetel et conuentui sigilli nostri munimine roboratam. Actum in Pulka anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxij<sup>o</sup> in conuersione sancti Pauli.

Nos Chvnradius dei gratia abbas et Hainricus prior totumque capitulum ierocensis ecclesie attestatione presentium profitemur, quod propter malum statum et terre discordiam intestinam attenuati in bonis quod non possumus sine alienatione rerum etiam immobilium ecclesie nostre quomodolibet uictidare venditionis nomine et titulo cedimus et cessimus de redditibus annuis lx<sup>a</sup> denariorum wiennensium monete qui nobis soluebantur de iure montano noui montis circa uillam Ræuing ratione vinearum sitarum ibidem honorabilibus viris domino abbati Ebroni priori Alhardo conuentui ecclesieque zwetlensi pro precio duarum librarum de quibus etiam dicimus nos pagatos. In cuius testimonium hijs patentibus appendimus nostra sigilla testibus qui huic contractui intererant sub-

notatis, qui sunt dominus plebanus Jordanus de Retz. Dominus Albero de Nelevb. Dominus Wernherus dictus de Schidinge. Hainricus de Missigendorf et alij quam plures. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc. lxxx<sup>o</sup>.

2. Col. Vniuersis Christi fidelibus ad quos peruenerit presens scriptum frater Wulfingus magister de Mverperge salutem in omnium saluatore. Ad tollendam dubietatis nebulam de cordibus posteriorum significamus tenore presentium protestantes quod nos agellum quoddam in Gvndramstorf et pratum paruum religiosi viri domino abbati et conuentui de Zwetel ad ius emphittoticum vendidimus pro lx<sup>a</sup> denarijs vt xxiiij.<sup>or</sup> denarios de eisdem bonis nobis soluere annis singulis teneantur. Si uero bona nostra in eadem villa fuerint ampliata nos predictum agrum vna cum prato ab ipsis redimere redditis eis infra festum sancti Martini et natiuitatem domini lx<sup>a</sup> denarijs quos dederunt. Ne ergo in premissis aliquam sustineant iniuriam uel grauamen presentem litteram eis dedimus sigillo nostro et testibus roboratam. Testes sunt hij frater Marquardus magister ad sanctum Johannem in Vienna. Meinhardus miles dictus de Niwndorf. Otto Pitz. Heinricus metreta et gener suus. Rvdolfus et alij plures. Acta sunt hec Wienne anno domini m. cc. lxi. v. nonas Maij.

Nos Wilhelmus miseratione diuina abbas Scotorum in Vienna scire cupimus tam presentes quam futuros has litteras inspecturos quod de debito scilicet c. et xxviij. talentorum pro quibus nobis Hirzo pie recordationis quondam ciuis wiennensis obligauerat vineam suam que dicitur Nvzzel sumus totaliter expediti vnde nos profite-mur in vinea antedicta nullum ius nomine possessionis vel pignoris habere sed mortua domina Hailka vxore supra nominati Hirzonis eo modo quo ipse possederat vineam sepedictam ad dominum abbatem et conuentum in Zwetel finaliter pertinere. In cuius rei euidentiam has patentes domino abbati et conuentui prius dicto damus



proprio nec non conuentus nostri sigillo munitas cum testibus quorum nomina subsecuntur. Dominus Rygerus prepositus de Nevnburga dominus Vlricus abbas de Sancta Cruce. Dominus Paulus abbas de Campo liliorum. Dominus Otto nepos Haimonis. Dominus Chvnradius dictus Harmarchter tunc temporis magister hvebarum, Fridericus officialis domini abbatis Scotorum, Chvnradius de Nverenberch procurator domini abbatis, Otto institor dictus Zændel et alij quam plures fidedigni. Actum et datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> iij<sup>o</sup>. In vigilia purificationis Wienne in domo domini abbatis Scotorum.

<sup>89. Blatt</sup>  
<sup>1. Seite</sup>  
<sup>1. Col.</sup>

Item littera domini Rygeri prepositi nevnburgensis super vinea nostra Nvzzel.

Nos Rydgerus diuina miseratione prepositus ecclesie nevnburgensis constare volumus vniuersis presentis litteras inspecturis quod Hirzo quondam ciuis wienensis dictus an dem Griczze ex diuine pietatis instinctu pro salute anime sue et uxoris sue Haylke nec non in remedium omnium predecessorum suorum vineam suam que dicitur Nvzzel sitam in monte Nvzperch ecclesie sancte Marie in Zwetel atque fratribus ibidem deo famulantibus delegauit. Quo mortuo domina Hailka vxor prefati Hyrzonis ante dictam vineam ea conditione vt eam venerabili domino Ebroni abbati de Zwetel et conuentui suo conferret in manus Rudgeri de Sancto loco coram viris idoneis resignauit qui nostra nec non domini Ottonis pincerne de Ried in hac parte fretus auctoritate sepedictam vineam prefato abbati et suo contulit conuentui pleno iure. In cuius rei euidentis testimonium et memoriam clariorem sepenominato abbati et fratribus de Zwetel presens porrigimus instrumentum nostro et domini Ottonis pincerne de Ryed sigillorum munimine roboratum. Actum et datum Wienne anno dominice incarnationis m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> iij<sup>o</sup> in die sanctorum martyrum Fabiani et Sebastiani. Huius rei testes sunt dominus Griffio et dominus Otto Haymonis milites de Wienna, Rydegerus

2. Col. de sancto loco, Gotschalculus et Martinus frater eius, Otto dictus Stverm, Marquardus et consobrinus suus. Fridericus dictus Lupus. Ortolfus notarius ciuitatis, Hainricus dictus Zendel, Levpoldus avf der Hochstrâz, Hainricus der schönen leitgebinn svn. Fridericus dictus Pavmbolle, Vlmannus Zendelini filius, Dietmarus Ravber. Item Dietmarus Gotschalci filius et alij quam plures fidedigni qui prehabite resignationi pariter assuerunt.

Ich Hierz an dem Griez pvrger von Wiennen tven chvnt allen den di nv lebent oder her nach chvmftlich sint, daz ich mit gvetem willen vnd mit verdahtem mvnt meines selbes vnd meiner havsvrowen vron Heilken dvrech vnser baider sel vnd vnser vodern selhail han geschafft æinen weingarten an dem Nvzperge der do haizet daz Nuzzel nach vnser baider tot den chloster vnd der samnvnge datz ze Zwetel mit solicher beschaidevnge, wenne ich stirb vnd mein vorgevantev havsvrowe so schol der weingarten halber ledichlichen ir sein vnd von dem andern halben tail schvlen si geben nevnzig phvnt wem ich di vnd mein egenant havsvrowe schaffen vnd wanne si di selben phenninge gebent so ist derselbe tail avch ledichlihen ir vnd ze einer bestetvng ditzes gescheftes so gib ich in disen brief versigelt mit meinen insigel vnd mit den gezevgen der namen her noch geschriben sint. Her Haim vnd her Otte sein brvder di ritter von Wiene. Her Marquart vnd her Fridereich der Wolf di byrger ze Wiene. Hainrich vnd Wildvneh des aptes ehneht von Zwetel vnd ander bider lebt genvech. Ditz ding ist geschehen do von Christes gebvert warden tavsent iar drevhndert iar vnd zwai iar and sant Lvceien tach.

2. Seite  
1. Col.

Notandum quod hec duo priuilegia Hierzonis cuius wiennensis videlicet primum et subsequens idcirco hic posuimus propter consonantiam materie, quia de vinea Nvzzel tractare videntur. Sciendum etiam quod pecuniam que ad diuersa loca ordinata est sicut subsequens

priuilegium testatur. Venerabilis dominus Otto abbas zwetlensis omnino et totaliter pagando expediuit. Insuper dominum Ottonem militem wiennensem ad lij talenta denariorum pagando plenius expediuit.

Ich Hierz ze den zeiten pyrger gesezzen an dem Griez ze Wiene weilen vnd e schaffer des erbern herren hern Otten hern Haimen svn dem got genade, vergich vnd tven chvnt allen den di disen prief lesent oder hoerent lesen di nv lebet vnd her nah chvnftich sint, daz ich mit meiner havsvrowen vren Hailken gvtem willen vnd gvnst vnd mit zeitigem rat meiner vrevnt vnd mit gesvntem leib zv der zeit do ichs wol getvñ maht geschaffet han, als mein geschæft, daz ich waiz das meiner sel nvtz vnd gṽt ist. Des ersten so han ich Hierz geschafft lavterlichen dvrch got vnd dvrch meiner vordern sel willen vnd dvrch miner sel vnd meiner havsvrowen sel hail meinen weingarten der do leit datz Otachring pei der Schotten weingarten der do haizzet der Piber avf daz gotshavs vnserr vrowen hintz den Schotten ze Wiene, also beschaidelich daz der abt von den Schotten nach meinem tod schol antworten dem siechmaister in der schotten siehhavs acht phvnt Wiener phenning gvltis fver den selben weingarten, also daz er von vier phvnten gvltis alle iar bege meiner iartag vnd daz er von den andern vier phvnt gvltis troest di siechen, daz si meiner sel da von tæglich gedenchen. Darnach so schaffe ich an der selben stat datz Otachring zwai ievch weinwachse der ainz haizt der Pilichdorfer vnd daz ander die Oede, also daz man die verchavffe nach der erbern herren rat abt Wilhalm von den Schotten vnd apt Ebers von Zwetel vnd nach miner herren rat hern Haimen vnd hern Otten vnd von dem selben gṽet sol man losen meinen weingarten der da haizzet daz Nvzzel des drev viertail sint von den ivden datz sant Ypoelten swaz der stet vnd swaz des ṽbrigen gṽtes ist da schol man des ersten von chavffen drev phvnt gvltis vmb

2. Seite

dreizzig phvnt phenninge avf die chappeln vnserr vrowen hern Otten Nevstift hern Haimen Eninchel vnd swaz des vor genanten g̃vtes vber die losvng vnd vber di dreizzich phvnt phenning wiert, da von sol man geben den predigären fvnf phvnt phenning. Den minnern prvedern funf phond phenning. Den Augvstinern fvnf phvnt phenning, den nvnnen datz sant Nyela funf phvnt phenning, ze sand Marien Magdalen fvmf phvnt phennig, ze der himel porten fvnf phvnt, ze sant Jacob vier phvnt, ze sant Laurenzen vier phvnt, zv dem werch hintz sand Stephan zwai phvnt, hern Rvgern hern Symons svn drev phvnt. Dar nach so schaffe ich avf di vor genanten chappelln hern Otten Nevstift sechs schillinge gyltes datz Molesdorf ayf zwain holden vnd zwen chæs an sant Michels tag di schvllen acht phenning wert sein vnd ze Weinachten zwai hvner, di schvllen auch acht phenning wert sein vnd ze Ostern dreizzich aier vnd ze Phingsten vier ivngev hvner dev schvllen vier phenning wert sein. Dar nach schaffe ich avf di vorgeannten chapelln min wis datz Hintperch der acht tag werch sint. Dar nach so schaffe ich meiner havsvrowen vern Hailken den vorgeannten weingarten der da haizzet daz Nvzzel des drev viertail sint den si haben sol vnverchymbert, vntz an iren tod vnd nach irem tod so schaff ich in avf daz gotshavs hinz Zwetel wer aver daz, daz mein havsvrowe in dehainen gepresten oder in chain ehaft noet chom den schvllen ir di prvder von Zwetel selb dritt verziehen, wan si ir daz gelvbt habent vnd so daz geschieht, so schvllen sich di prvder des vor genanten weingartens vnderwinden vnd nach meiner havsvrowen tod schvllen di prvder von Zwetel von dem selben weingarten geben zwainzich phvnt Wiener phenning hintz den heiligem Chrevtz, hintz sand Lazer fvnf phvnt, zv dem Chlagpavn fvnf phvnt, hintz sand Johans der herren alsse fvnf phvnt, hintz dem heiligen Gaist fvnf phvnt, zv sand Andre hintz dem Gerevt funf phvnt,

90. Blatt  
1. Seite  
1. Col

hintz vnser vrowen avf der Stetten fvnf vnd vmb di sælben phenning schol man zv isleicher chirihen gvlt chavffen daz man meiner vordern sel vnd meiner hausvrowen sel vnd meiner sel da von ewichleich gedench. Dar nach so schaffe ich meiner havsvrowen mein havs an dem Griezz da ich inne pin vntz an irn tot vnd nach ierem tot so schaff ich daz selbe havs halbes dem apt von den Schotten, daz er im mein geschæft dester paz lazz enpholhen sein vnd daz ander tail des selben havses schaff in hintz der pvrger spital ze Wiene daz si da <sup>2. Col.</sup> von meiner vordern sel vnd meiner havsvrowen sel ewichleichen gedenchen vnd daz daz geschæft fvrbaz ewichleichen stæt vnd vnzebrochen beleibe, dar vber so han ich vrogenanter Hierz gegeben disen prief zv einem vrchvnde vnd zv æinem gezevge vnd zv æiner vestvng diser sache versigelt mit meinem insigel vnd mit der erbern herren insigel apt Wilhalms von den Schotten vnd abt Ebers von Zwetel vnd meiner herren hern Haimen vnd hern Otten insigel. Di diser sache gezevg sint mit iren insigeln vnd sint avch gezevg des her Greif, her Chvnrat der Hübmaister, her Vlreich bei den minnern prvdern, her Johan der schreiber, Fridereich der Stadlawer, Chvnrat vnd Eberhart di Vrbæschen, Dietrich der Vrbetsch, Gorge hern Johans aidem vnd frvmer levt genvch. Diser prief ist gegeben ze Wiene do von Christes gepvert waren ergangen tavsent iar drevhvndert iar in dem andern iar dar nach an sand Lucien tage.

Item littera compositionis domini Wernhardi plebani wiennensis archydiaconi partis Austrie ex altera parte Danubij postea autem patauiensis episcopi super compositione litis inter dominum Ebronem abbatem zwetlensem et Alberonem cognomento longum ciuemque wiennensem qui Albero habuit duos filios prespiteros in eadem domo zwetlensi scilicet dominum Waltherum et Nycolavm et filium sororis sue fratrem Rugerum pistrini magistrum.

2. Seite  
1. Col.

Quoniam vniuersa que fiunt sub sole mutabilitati subiecta in quodam nutant ambiguo et vel iugi euolutione temporum e memoria delabuntur hominum uel iniquorum plerumque subuertuntur calumpnijs plurimum confert si scriptorum monumentis ac testium munimine perhennentur. Nos igitur Wernhardus de Prampach, archydiaconus ex ista parte Danubij canonicus patauiensis et plebanus wiennensis ecclesie et Rimpoto miles iudex Wiene ciuitatis vniuersorum Christi fidelium noticie volumus declarari quod cum inter uiros religiosos dominum Ebronem abbatem et conuentum monasterij de Zwetel ex parte vna et Alberonem cognomento longum ciuem wiennensem suosque heredes ex parte altera super quibusdam possessionibus lis et contentio voluerentur ex voto et assensu parcium nec non et domine Dimvdes coniugis predicti Alberonis et omnium liberorum eius Alberti Levcardis. Petrisse, Otilie, Katherine, omniumque aliorum quorum ad hoc prebere consensum intererat in hanc tandem compositionis formam vtrinque amicabiliter est conuentum. Cvm uiri venerabiles abbas et conuentus prenominati monasterij de vinea vna in Petzleinsdorf et de altera in Hohenwart sitis predicto Alberoni ad dies dumtaxat suos duas karratas vini et caseos xxx. vrgente ad hoc eos prehabita olim conuentione annis singulis censu conuenticio soluere tenerentur querelacionum illius vt uiri quieti tumultum non ferentes, predictarum uinearum vnam in Hohenwart sitam cuius uinee mediam portionem ipsi xl. v. talentis ipseque Albero partem alteram precio pari comparauerant eidem Alberoni suisque heredibus totam assignarunt perpetuo possidendam, ita sane ut predicti abbas et conuentus predicto Alberoni suisque heredibus nichil prorsus de pretacto duarum carratarum vini et xxx caseorum censu ex hodie ac deinceps soluere teneantur. Redditus quoque viij talentorum in Walkersdorf et in Chvebach sitorum quos sepedictus Albero pro xx marcis argenti et

pro xvj talentis denariorum wiennensium emptos prefato monasterio sub titulo proprietatis possidendos reseruato interim ad dies suos sibi dumtaxat soli vsu eorundem reddituum donauerat ipsi fratres apud eundem Alberonem pro xvj talentis denariorum wiennensium cessante penitus ammodo eorundem viij talentorum vsu ad eum prius condicionaliter deuoluto conuentione legitima redemerunt. Et ne fauilla sepulte iam litis in ignem<sup>2. Col.</sup> redeat ea etiam in lucem ponimus super quibus in presentiarum nulla contentio mouebatur, videlicet quod ipsi fratres locum fori qui vulgo Tischstat dicitur dimidium talentum ad annum soluentem ab eo donatum monasterio sua suorumque heredum omnium omnino impetitione cessante perpetuo debeant possidere. Ipse quoque Albero sui que heredes domum quandam in littore et alteram in alto foro sitas que de manibus fratrum eis dudum obuenerant nichilominus libere possidebunt. Ut autem actum hoc perpetuam firmitatem obtineat, presentes litteras sigillis nostris nec non sigillis parcium munitas conscripsimus ydoneis subnotatis testibus quorum nomina sunt conscripta. Rvdolfus de sancto Ypolito. Levpoldus Levblo. Gervngus de strata que Wollzeil dicitur. Chvnradius gener Chotanarij. Chvnradius Cultellarius. Griffio filius Hertwici. Pilgrimus institor. Perchtoldus frater eius. Heinricus Mæserl. Perwinus Mæserl. Heinricus Liehtchamrer. Chvnradius List. Magister montis in Toblich. Rydegerus decimator et alij quam plures. Actum Wienne in domo fratrum de Zwetel anno domini m.º cc.º lxxxij.º tercio non. Nouembris.

Nos Chvnradius dei gratia prepositus ecclesie sancti Andree vniuersis hoc scriptum cernentibus presentium tenore profitemur quod de consensu et bona voluntate nostra ac fratrum nostrorum predium quoddam situm circa Valchenberch emptum dedimus fratri Leoni in Hedreinstorf cysterciensis ordinis nomine ecclesie sue iure hereditario possidendum. Ne autem in posterum

possit aliqua oriri calumpnia a nobis vel a nostris successoribus presentem paginam sigillis nostris appensis ipsi et sue ecclesie damus in testimonium et cautelam. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxij<sup>o</sup>.

Quia sepe tollit obliuio quod scripti memorie non mandatur. Hinc et quod nos Chvnradius dei gratia abbas in Altenbvrch notum esse volumus memorie posterorum quod cum uiris venerabilibus atque religiosis domino et patre nostro abbate videlicet in Zwetel et conuentu ibidem de beniuola uoluntate nostri collegij pariter et consensu permutacionem quorundam reddituum facientes ipsis in Slegleins beneficium vnum tradidimus de quo nobis lx<sup>a</sup> denarios seruire per annos singvlis tenebantur in recompensationem vnus vinee in Zebinge situate de qua similiter ipsis dominis et fratribus iam predictis obligamur e conuerso in xxx<sup>a</sup> denariorum seruicio annuatim tali tamen pacto vt iam sepedicti domini beneficium prelibatum possideant amodo pacifice et quiete et nos e conuerso vineam supradictam que nobis magis competere videbitur omni iure libere perpetuo teneamus. Ne autem hoc nostrum concambium siue permutacio in posterum a quoquam valeat permutari. In euidens testimonium premissorum ac etiam robur perpetue firmitatis. Honorabilibus dominis et fratribus antedictis presentem litteram sigilli nostri tradidimus robore communitam. Datum et actum in Zwetel anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxx.vij kalendas Jvlij.

Quoniam omnis actus subito a memoria hominum elabitur nisi litterali testimonio fulciatur. Ideo nos Perechtoldus miseratione diuina prepositus totusque conuentus ecclesie sancti Johannis in Walthavsen per tenorem presentium vniuersis Christi fidelibus tam presentibus quam posteris volumus esse notum. Quod nos communi ac vnanimi omnium nostrorum consilio domus nostre vtilitate diligencius estimata vnum talentum reddituum annvorum quod super duo beneficia in villa dicta



Vransen habuit domus nostra iure hereditario et iuste tytulo proprietatis venerabilibus viris domino Ebroni abbati ac conuentui cysterciensis ordinis in Zwetel vendidimus cum omni iure nostro prememorato pro viij talentis vsualium denariorum quorum solutionem percepi-  
mus, libere in perpetuum possidendum et ut hoc tran-<sup>2. Col.</sup> quille et sine cuiusuis inpeticionis grauamine possideant ipsis defensionem et assecurationem pacande ac pacate possessionis fideliter promittimus sub obligatione fidei-  
iussoris domus nostre. In cuius rei ratam ac certam stabilitatem predictis viris venerabilibus hanc cartam tradimus sigillis tam prepositure quam conuentus domus nostre diligentius communitam, nostrorumque omnium ratihabitione auctorizatam. Acta sunt hec in Zwetel anno domini m.º cc.º lxxxxiij.º xi kal. Maij.

Omni negotio quamlibet exiguo propter tollendam contentionis occasionem prvdenter adhibetur cautio literalis. Nouerint igitur vniuersi Christi fideles quod nos Perchtoldus diuina miseratione prepositus totusque conuentus ecclesie sancti Johannis in Walthavsen vendidimus ac deliberato communiter consilio resignauimus dimidium talentum annvorum reddituum minus tredecim denarijs, quod iusto tytulo domus nostra habuisse dinoscitur super domo quadam sita in ciuitate Stain dicta wlgariter in der Reinsperre venerabilibus viris domino Ebroni abbati ac congregationi fratrum in Zwetel pro quatuor talentis denariorum in prompto nobis ad integrum solutorum, vt videlicet antedictus conuentus in Zwetel eosdem redditus cum omni iure quo ipsos habuimus debeat in perpetuum libere possidere. In cuius rei certum testimonium eidem conuentui has patentes tradimus sigillis prepositure nostre nec non nostri conuentus certissime roboratas. Actum et datum in Walthavsen anno domini m.º cc.º lxxxv.º

Nos frater Johannes dictus abbas de Pomvk presentibus notum facimus fidelibus vniuersis quod cum

emissimus curiam nostram circa Chremsam situatam nomine Nevsedel et pratum situm circa nostram curiam nouam villam venerabilibus viris in Christo deuotis domino abbati et conuentui de Zwetla de quadam communi terre iusticia que vlgariter dicitur p̄rrecht medium talentum denariorum winensium preter quinque denarios annis singulis tenebamur pro quibus redimendis procuratori honorum nostrorum in Chremsa scilicet fratri Yngbrando monacho domus nostre tunc prouisore commutationem pro exsoluendis predictis denarijs commisi-  
 2. Seite  
 1. Col.  
 mus faciendam. Quam et quanto efficacius potuit consummauit. Porro commutauit predictis viris discretis et deo gratis suprascripto domino abbati de Zwetla et suo conuentui quatuor iugera agrorum vt memoratus dominus abbas et conuentus prelibati monasterij predictos agros teneant et possideant pro suprascripta summula denariorum et omni prorsus iusticia quam ipsis deberemus quocumque genere in presenti et in posterum exhibere et ultra sortem quam ipsis soluere debeamus ipse dominus abbas et conuentus sepredictus domino abbati de Hy-laria et suo conuentui loco nostri tres denarios currentis monete et nobis et nostre ecclesie videlicet Pomucensi. Similiter tres denarios eiusdem monete singulis soluant annis. Quam commutationem conferimus et in hijs scriptis fideliter confirmamus et ipsis domino abbati et conuentui de Zwetla presentem paginam in memoriam rei facte tradimus in perpetuum habendam nostri sigilli munimine roboratam. Datum et actum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> nonagesimo nono kalend. Nouembris.

Nos frater Pittrolfus dictus abbas in Zwetil significamus tenore presentium vniuersis quod dilectus filius noster frater Hainricus infirmarius conuersorum adtendens diuersas et multiplices infirmorum indigencias vt tam ipse quam sui successores commodius possent prouidere debilibus et egrotis ex hijs que sua industria et solerti prouidentia conquisiuit licite et honeste plus

quam m<sup>j</sup><sup>or</sup> talenta redditus ad infirmariam conuersorum de nostro ac predecessorum nostrorum domini Bohvzlai bone memorie et domini Chvnradi abbatum consilio a diuersis personis emit legitime sicut probatur confectis super hoc autenticis instrumentis videlicet in Chambarn v. solidos. Item ibidem dimidium talentum et decem denarios in Hevndorf lxxx<sup>a</sup> denarios a quodam Chvnrado <sup>2. Col.</sup> qui solet vendere lineum pannum. In Brvnrichs a quodam Ottone duo talenta que sita sunt in Seligenstat. In Wurmpach tres solidos a domino Marquardo de Stritwisen, in Grevendorf xxx<sup>a</sup> a domino Hadmaro de Ottenstain et vxore sua. Insuper ultra hos quatuor talentorum redditus emit in Engelmarsprvne xl denarios redditus. Item de quadam vinea in Geizperge x denarios et de quadam uia (?) duos denarios. In Helnstain de quadam vinea xij denarios. Item in Seligenstat xxx denarios a domino Poppone de Libenberch. Item quinque urnas vini quatuor in Ritzelingen et Meinhardus Hertil vnam. Emit preterea a domino Chvnrado predecessore nostro vineam quandam in Helnstain pro vndecim talentis denariorum. A nobis quoque emit duo talenta annui census in Horn, pro vndecim libris nouorum denariorum sicut in festo sancti Jacobi esse solent. Item in Zwetel ciuitate emit a nobis scampnum carnificum pro quatuor talentis de quo singulis noctibus lumen habere debet infra matutinas iuxta dormitorium et infirmitorium conuersorum. Vnum quoque predium emit in Thavchen a plebano de Stöitz. Quoniam autem hec omnia sua ut prediximus industria bona conscientia comparauit. Nos ea prefate officine infirmitorio scilicet conuersorum nostra permissione firmamus per presens instrumentum sigillo nostro roboratum possessione perpetua remansura. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxx pridie idus Ivnij de communi conuentus et speciali consilio seniorum.

Uniuersis Christi fidelibus litteram hanc intuentibus frater Pittrolfus dictus abbas in Zwetel salutem in om-

92. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

nium saluatore. Ad audientiam omnium presenti scripto uolumus peruenire quod domina Rihza uidua que cognominatur Golda in Wienna ciuitate bonum habens testimonium uite intencionem ac propositum cordis sui ad dominum principaliter conuertens propter ipsum se ipsam ac sua omnia domum uidelicet suam cum suis utensilibus et omni suppellectili vineam quoque in Grincinge cum ceteris rebus mobilibus si quas habuit ecclesie in Zwetel ad seruicium beate virginis perpetuo delegauit absolute ac libere in manus nostras tradens vniuersa in singulis renuncians iuri suo ita quod in morte sua quicquid in eius facultatibus inueniri posset procurator in Gvndramstorf vel ipsius vicarius omnia colligens in ecclesie nostre redigat potestatem. Nos ergo fidei tante dignam uolentes rependere uicem sicut fideli femine ac prouidenti usque ad terminum uite sue omnia quecumque iuri nostro subegerat sibi recommisimus ut de eisdem tam sibi quam nobis fideliter prouideret laborando quod utrobique communiter expediret. De consilio autem seniorum nostrorum et bona voluntate conuentus ad suam sustentationem dabimus eidem singulis annis vnum modium tritici decem urnas vini xx quoque caseos et vnum quartale butiri usque ad finem uite sue assignantes et singula circa festum sancti Martini. Ipsa uero x talenta denariorum dedit nobis anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxj<sup>o</sup> ut anno sequenti uidelicet lxx<sup>o</sup> ij<sup>o</sup> census iam dictus inchoaretur, nec ad aliquem successorem post huius felicis obitum census prefatus amplius deriuatur. Acta sunt hec anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxj<sup>o</sup> in ciuitate Wienna ante aduentum domini. Huius rei testes sunt frater Pitrolfus abbas in Zwetel, frater Hainricus prior, frater Ebro cellerarius noster, frater Otto de Gvndramsdorf, frater Leo de Hedreinstorf omnes fratres nostri de Zwetel. Item Vlricus Pvrkman ciuis wiennensis Gervngus gener ipsius, Albero dictus longus et alij quam plures.

Gesta hominum que in tempore geruntur ne simul cum tempore labantur solent serie litterarum et ydoneorum virorum testimonijs confirmari. Innotescat igitur tam presentibus quam futuris omnibus hanc paginam intuentibus, quod ego Rvdegerus de Imptzeinstorf tunc magister domus hospitalis ciuium wiennensium accedente consensu consilio et auxilio Sifridi Lavbel et Levpoldi Pillhiltorfer procuratoribus hospitalis ex vrgente necessitate domus hospitalis quandam vineam sitam Grin-<sup>2.Col.</sup>zingen in monte dicto Reisenperch quam Heinricus Braxator in remedium anime sue rationabiliter hospitali predicto donauerat uendidi ac dedi fratri Ottoni de Gvndramstorf et Reichze dicte Golde qui eandem circa me emerunt et comparauerunt pro viginti octo libris denariorum; huius conditione interclusa, quod post obitum Reichtze vinea predicta eque in duas partes partita et sortita claustro Zwetel vna pars vinee titulo proprietatis sit perpetuata altera vero pars vinee curie claustri Zwetel site in Gvndramstorf sub titulo proprietatis debet permanere perpetualiter. Saluo autem iure magistri montis vinee cui pensa vinee superposita annis singulis debet ministrari. De pecunia vero scilicet viginti octo libris denariorum me ad integrum expediuerunt. Quare propter maiorem protectionis cautelam ego Rvgerus predictus vna cum Sifrido Lavbel et Levpoldo Pillhiltorfer me obligauit vineam predictam fratri Ottoni et Reichtze secundum ius commune ciuitatis wiennensis defendere et tueri. In cuius rei memoriam pro testimonio euidenti hanc litteram sigillo domus hospitalis fratri Ottoni et Reichtze dedi communitam testibus subnotatis. Quorum nomina sunt Vlricus Purgman, generus Gervngus. Albero longus, Alramus institor, Ditricus seruus hospitalis, Hainricus Mader. Otto filius suus, Fridericus notarius et alij quam plures. Acta sunt hec anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxvij<sup>o</sup>.

2. Seite  
1. Col.

Notum sit omnibus Christi fidelibus presentibus et futuris quod ego Richza dicta Golda vidua de Wienna venerabilibus ac religiosis viris domino Ebroni abbati et conuentui in monasterio Zwetil ob remedium ac salutem anime mee sey omnium amicorum meorum alteram dimidiam vineam in Grinzing et dimidiam in Sheenchperg et duas dimidias in Gvndramstorf sitas que omnes emptione legitima et meo precio comparate mihi soli iure proprietatis attinent dedi fideli deuotione eisdem post mortem meam quiete et libere et sine contradictione qualibet possidendas. Preterea rerum mobilium quicquid post decessionem meam compertum fuerit et quocumque nomine censeatur litterarum presentium testimonio nulla penitus obstante causa deriuabitur ad eosdem exceptis decem libris que amicis meis quibus iussero sunt donande. Quia ergo proprio sigillo carui quo presentem litteram donationis mee possem prenotatis fratribus confirmare ob hoc ad robur et munimen perpetuum duxi presenti cedula sigillum domini Griffonis militis iudicis wiennensis ciuitatis cum subnotatis testibus apponendum. Sunt autem isti testes dominus Paltramus Vatzo. Dominus Levpoldus Levblo, Gervngus in der Wollzeil. Dominus Sifridus Levblo magister monete Wiene Dominus Levpoldus antiquus magister monete. Dominus Albero longus et alij quam plures. Actum anno domini m.º cc.º lxxx.º vij.º in Wienna in die sancti Georij martiris.

De hac deuota domina Rihtza cognomento Golda adhuc vnum priuilegium in libro tercio huius operis inuenitur si inter priuilegia venerabilis domini Ebronis abbatis zwetlensis diligencius inquiratur.

Nos frater Ebro dictus abbas in Zwetel notum facimus vniuersis Christi fidelibus presentem litteram inspecturis, quod vineam nostram in Chrems continentem tria iugera que Rechwenichspevnt vulgariter appellatur honorandis viris colonis nostris ante portam eorumque successoribus locauimus in hunc modum vt in die sancti

Michahelis per annos singulos xxij<sup>or</sup> denarios et viij.<sup>o</sup> vrnas vini de quolibet iugere teneantur nostre ecclesie deseruire, vt hec ergo rata permaneant et inconcussa damus presentem litteram prefatis uiris, sigilli nostri munimine roboratam.

Ne diurnitas temporis obliuionis dispendium in-<sup>2. Col.</sup>ferat rebus gestis, caueri ac intercipi solet robor testium et scripture. Hinc est quod nos frater Ebro dictus abbas de Zwetel totusque conuentus ibidem notum cupimus fieri omnibus Christi fidelibus ad quos presens scriptum peruenerit, quod Otto de Thaurais colonus noster emit tria fevoda sita in Germvns de Wolfgero et vxore sua Gedrudi ipsorum liberis et heredibus emptionem ratam habentibus et inconfulsam quorum heredum nomina duimus pro maiore cautela in presenti fore conscribenda. Videlicet Hermannum, Stephanum, Vlricum hij filij prefati Wolfgeri et Agnes filia eiusdem. Alij quidem heredes nominibus sic exprimuntur. Otto Margareta vterini eiusdem Wolfgeri. Hac autem emptione facta predictus Otto de Thaurais habens spem diuine remunerationis pro remedio anime sue suorumque antecessorum ipsam proprietatem et ius ciuile trium videlicet predictorum fevdorum super altare beate uirginis Marie in Zwetel delegauit sic vt singulis annis inde soluat xl denarios ipse cum suis heredibus in perpetuum. In cuius rei memoriam et cautelam litteram hanc nostro sigillo consignatam dedimus eidem Ottoni cum testibus subnotatis. Quorum nomina sunt Hainricus Mainzog. Herrandus. Chvnradius. Fridericus de Drændorf. Hertwicus de Hepfenswent. Otto de Wiltperch. Ortolfus de Thaurais. Hainricus de Grvn pach. Marquardus aduocatus. Dominicus cellerarius et alij quam plures. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxj. v. idus Nouembris.

Notandum quod dominus Hainricus abbas de Alderspach per violentas et potentum virorum preces intulit domui nostre videlicet zwetlensi ecclesie magnum

93. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

dampnum. Inprimis cum grangia monachorum de Alderspach locata sit in predijs et fundo ecclesie nostre videlicet in Gnevssendorf iuxta Chremsam quibusdam redditibus in eadem villa Gnevssendorf a nobis per emptiones aut commutationes vel potentum uirorum petitiones penitus alienatis solummodo in septem solidis denariorum videlicet annuorum reddituum de grangia sua in Gnevssendorf nobis debitores excepto quarumdam vinearum seruicio remanserunt. Quorum tamen reddituum commutationem ab abbate nostro domino Ebrone mediante domino ebracense abbate et alijs abbatibus per preces violentas quodammodo obtinebant. Vnde quia eadem commutacio adhuc non est deducta penitus ad effectum litteram eiusdem Hainrici abbatis de Alderspach licet minus ordinarie tamen huic operi asscripsimus annotando ne memoria seruicij nostri in Gnevssendorf penitus debeat aboleri. Est autem tenor littere eiusdem abbatis sine dubio in hunc modum. Nos Hainricus dictus abbas de Alderspach vniuersis presentia visuris cupimus esse notum, quod cenobio in Zwetla vel procuratoribus eiusdem loci vij solidos de nostra propria curia in Gnevssendorf singulis annis dabimus quo adusque ipsi predium emerimus quod sub annuo censu memorate pecunie vij solidorum videlicet valeat soluere quantitate, quo empto et predicto cenobio assignato extunc ab omni vexatione et obligatione qua ipsis tenemur liberi erimus et presentem litteram sine contradictione qualibet restituere tenebuntur. In cuius rei testimonium presens scriptum ipsis tradidimus sigilli nostri munimine roboratum. Datum apud villam Gnevssendorf anno domini m. cc. lxxxix. xv. kalend. Januarii. Posthec successu temporis in villa nostra circa ciuitatem Cremensem que adiacet grangie nostre in Chrems cuius ville nomen est Nevnsidel vel inter vinitores in hac inquam villa fratres et monachi predicti de Alderspach vnam domumculam in nostris predijs primitus compararunt quam dilatantes



ibidem torcular cum grangia construxerunt in qua constructione graue scandalum inter laycos est exortum. Nam eodem anno dux Avstrie penitus inhibuerat comminando ne queuis persona religiosa sibi redditus aut possessiones sine suo scitu aut licentia compararet. Vnde factum est quod dominus Wolfgerus de Dahsperch ad iussum domini Rvdolfi tunc temporis ducis Avstrie se de eadem grangia intromisit. Que grangia licet per maximos reacquisita postea sic labores tamen hec idcirco scribimus ne de facili possessiones ecclesie nostre aut vendantur aut etiam commutentur aut quod deterius est omnimodis alienentur vel annue pensiones penitus distrahantur. Notandum etiam quod dominus Hainricus predictus abbas de Aldersbach anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxxi<sup>o</sup> diffinitionem ordinis olim editam minime curavit et contra eam temere veniens monasterium zwetlense sic sine dubio disturbavit. Est enim diffinicio talis quam diffiniuit capitulum generale. Si quisquam abbatum habuerit conuentionem aliquam super aliquo contractu facto vel etiam faciendo nullus alius super hoc manum apponere vel aliquam conuentionem inire presumat sine consensu illius abbatis qui prius interposuit partes suas. Hanc inquam diffinitionem predictus dominus Hainricus de Alderspach minime curans et sine scitu abbatis nostri domini videlicet Ebronis parrochiam in Teya quam dominus Levoldus de Chvnnring fundator noster fidelissimus nobis dederat contra formam ordinis aut iusticie occupavit. iudicesque sibi dari a capitulo generali abbate nostro in scio postulavit. Vnde sciendum quod cum dominus Levoldus de Chvnnring fundator noster fidelissimus comiciam in Litschaw apud comitem de Hierzperch iusto emptionis titulo feodi tantum nomine comparasset et monasterio nostro zwetlensi parrochiam in Teya in eadem comicia litschowensi vtique situatam tali conditione adiecta sine dubio condonasset vt si fundum eiusdem parrochie predictae a comite de Hierzperch abbas

2. Seite  
1. Col.

zwetlensis dominus Ebro obtinisset predictam ecclesiam absque omni obstaculo possideret. Quam petitionem cum dominus Ebro abbas predictus semel tantummodo inchoasset nec tamen a predicto comite de Hierspach statim obtinisset quadam uice cum dominus Levoldus de Chvnnring ad sanctum Justum vel Jodacum causa obtinende sobolis versus Bawariam ascendisset et in Alderspach pernoctasset accedens ad eum dominus abbas Hainricus de emptione comicie in Lithschowe loqui cepit. Cum autem inter cetera fundator noster de ecclesia in Teya conditionaliter loqueretur asserens eam zwetlensi monasterio tradidisse sed adhuc abbatem zwetlensem fundum ecclesie predicte in Teya non obtinuisse, adiecit abbas de Alderspach rogans dominum Levoldum de Chvnnring vt litteram comiti de Hiersperch mitteret per quam fundum ecclesię in Teya obtinendum quantoctius attemptaret. Sed cum predictus fundator noster ad hoc fuisset precibus inclinatus de abbate in Alderspach presumens ei sigillum suum ad litteram missoriam sigillandam porrexit et ut ad se rediret velocius iniunxit, abbas vero Hainricus sub sigillo domini de Chvnnring priuilegia ipso ignorante conscribi iussit ad comitem de Hiersperch venit et ei duos esoces pisces videlicet grandes singulis annis de ecclesia in Teya seruiturum promisit et sic ei comes fundum ecclesie in Teya domino de Chvnnring ignorante tradidit et postea cum abbate zwetlense qui tantummodo vnam petitionem ad comitem fecerat contendere cepit. Inter has miserias abbas zwetlensis plus quam centum libras denariorum expendit et in Ratisponam propter hanc contencionem circa purificationem beate virginis citatus fuit. Obtinuit autem abbas de Alderspach ut prediximus, abbate zwetlense ignorante iudices a capitulo generali videlicet dominum Hermannum abbatem et visitatorem suum de Ebra et abbatem de Lanchaym. Hartmannum nomine et abbatem de Zwetla cepit impetere et priuilegia a domino

Wernbardo patauiense episcopo expetere. Sed cum de hac materia dominus Levoldus de Chvnnring sollercius requireretur et ipse vehemencius miraretur dicens se solummodo sigillum suum ad sigillandam litteram missoriam concessisse et quid post hoc actum fuerit penitus ignorasse. Et de hac materia inuenitur talem litteram porrexisse.

Ego Levoldus de Chvnnring pincerna Austrie. Vniuersis ad quos hoc scriptum peruenerit cupio fore <sup>2. col.</sup> notum. Quod cum relatione veridica accepissem quia dominus abbas de Alderspach a domino episcopo patauiensi in presentia capituli optinendo inuestituram in ius patronatus ecclesie mee in Teya priuilegium tamquam per me sibi datum ipsis cum sigillo meo obtulerit appendente super ipso facto cogebam admirari vehemencius inmo etiam cum stupore exhorrescere ipsum factum. Sciens certissime quod et segura consciencia dum res exegerit iureiurando verissime confirmabo quod nunquam domino abbati de Alderspach aliquam sub sigillo meo super ecclesia predicta in Teya dedi litteram preterquam vnā missoriam ad dominum meum Gebhardum comitem de Hierzperch, vt si ipse comes abbati predicto ius hereditarium vellet conferre in ipsa ecclesia extunc et ego eidem ius patronatus quod ad me et meos in comicia illa heredes pertinet, vellem dare comittens abbati vt hoc optento a comite ad me rediret quatenus ipsi tunc et ius meum priuilegio confirmarem rehabilita prius tamen littera priuilegiali quam prius dederam dominis de Zwetel quos a comite ius hereditarium posse optinere tunc temporis diffidebam. Huius predicti tenoris litteram abbati de Alderspach dato sigillo meo scribendam credidi et commisi vtique non alius. Qui si tunc priuilegiales litteram sub meo sigillo sibi credito scripserit aut per alium modum a domino episcopo et capitulo patauiensi aliquid obtinuerit non canonice ratum omnino non habeo, sed id domino episcopo et capitulo secundum discretionem suam comitto diligencius

reuocandum. Cum hec ita se in veritate habeant domino abbati in Zwetel et suo conuentui has patentes confero cum sigillo meo rei geste seriem et veritatem omnimodam continentes. Datum in Slevntz anno domini m.º cc.º lxxxj.º pridie idus May.

94. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

Ich Agnes von Chvnnring tvn chvnt mit disem prief allen den die disen selben prief gehoren oder gesehen, daz ich mit samt meinem herren meinem wirt hern Levttolden von Chvnnringen die church ze Teya mit allem rehte vnd wir dar an hetten vnd gehalten mochten gegeben hab den herren vnd der samnvnge von Zwetel vnd allez daz ich in dar an gegeben mohte an chrenchvng des rechtes daz min herre der grafe von Hirzperg dar an hat, vnd giht der apt von Alderspach dar vber ichtes daz im min wirt vnd mein herre der vorgeante dev selbe church ze Teya her nach gegeben habe, daz wizzet daz er des nicht getan enhat noch ane mein wizzen nicht getv̄n enmochte wand ich gleichez recht han an der graueshaft ze Litschowe als mein vorgeanter wirt, di weile ich lebe vnd meines rechten an der kirchen ze Teya enhab ich mich nie verzigen noch geavzzent, noch verzigen enwil in niemans hant, den in der herren hant von Zwetel vnd ze vrchvnde dits dinges so gib ich dem apte vnd der samnvnge von Zwetel disen brief veringesigelet mit meinem ingesigel; der brief ist gegeben ze Tyrnstein avf dem havs, do waren von Christes gebvrt tavsent zwaihvndert zwai vnd nevnzich iar in dem anderm vnd nevnzigisten iare des Mitichens vor Oestern.

Fuit autem ecclesia in Teya abbati de Alderspach a visitatore et fautore suo videlicet domino abbate ebra-cense anno domini m.º cc.º lxxxij.º adiudicata et abbati zwetlensi non solum modo mirabili sed et miserabili ablata; sed vtinam ante quadriennium \*) per impeticionem prescriptio interrumperetur. et per modum iuris adiu-

\*) Siehe Anhang.

uante domino cassaretur. Nam predicta contencio scandalum in ecclesia generauit et forsitan deus plures qui se huic contencioni immiscuerant et muneribus corrupti fuerant condempnauit. Nullus ergo qui hec legerit de ignorantia se excuset sed secundum diffinitionem iusticie vnique quod suum est tribuat et bone fidei possessor fiat; vnde de hoc articulo loquitur Augustinus. Bone fidei possessor rectissime dicitur quamdiu se possidere ignorat alienum cum uero scierit nec ab aliena possessione recesserit tunc iuste iniustus vocabitur tunc male esse fidoi perhibetur. Hec Augustinus.

EGO Hainricus sacerdos cappellanus beati Nycolai in Livbs tenore presencium profiteor et seire desidero tam posteros quam presentes quod diuine retributionis intuitu uineam meam sitam in Livbs in monte qui uocatur Haslach quam tytulo emptionis iuste libere et sine impetitione qualibet possedisce dinoscor seruiens de ea annis singulis in die sancti Michahelis v. denarios. donatione absoluta pro perpetuo anime mee remedio dedi domui beate Marie semper virginis in Zwetel per manus magistri montis scilicet Chalhohi de Haitzendorf in manus fratris Dominici rectoris curie zwetlensium in Chrems libere hanc resignans et recipiens a venerabili domino Ottone abbate et fratribus hoc promissum vt eadem uinea prioris prouidentie quicumque fratrum prior fuerit debeat commendari et ipsius industria quicquid de eadem uinea super impensas culture eius prouenerit annis singulis per aduentum domini et precipue in die sancti Nicolai patroni mei in solacium et pitancias fratribus in predicto monasterio deo et beate virgini iugitur seruientibus fideliter impendatur. Et cum eidem sancte congregationi pro possibilitate mea communicare desiderem tam in presentibus quam futuris circa eam et cum ea in zwetlensi cimiterio eligo sepulturam et iam nunc testamentum condens volo vt ubicumque uel quancumque dominus me de medio tulerit ipsi fratres om-

2. Seite  
1. Col.

nibus mobilibus rebus que ad personam meam spectauerint sibi sub testamentali iure prout desidero uendicantes testatoris corpusculum secum in zwetlense monasterium deuehant cum defunctis sui collegij tumulandum et ex tunc secundum quod etiam in promisso accepi a predicto venerabili domino Ottone abbate et fratribus vnum talentum reddituum in Pösenweizenpach, quod quondam a domino Ebrone abbate cum mea comparau pecunia ad manus prioris deuenire debet sic ut sibi annis singulis predicti talenti seruicium presentetur quatenus ex eodem conuentus singulis annis in die anniuersario obitus mei speciali pitancia consoletur. Prioris hoc prouidencia procurante et cum propensiori affectu et hylaritate in sacris missis et orationibus mei memoriam peragat singularem mee affectuose fidei deuotione respondens. In huius rei testimonium predicto conuentui tradidi has patentes sigilli mei munimine roboratas. Testes sunt frater Arnoldus prior. Frater Fridericus suprior. Frater Chvnradius cellerarius. Frater Waltherus subcellerarius. Frater Pittrolfus magister conuersorum. Frater Fridericus camerarius. Frater Hermannus et frater Gerungus seniores et quam plures alij fide digni. Datum in zwetlensi monasterio anno domini m<sup>o</sup>. ccc<sup>o</sup>. quinto. In die beati Johannis ante portam latinam.

Nos frater Sigmarus diuina miseratione dictus abbas ecclesie lambacensis totusque conuentus ibidem ordinis sancti Benedicti vniuersis Christi fidelibus presentes inspecturis salutem. Cvm secundum Johannem mundus iste temporibus labentibus distinctus cum omnibus qui in eo sunt cottidie defluere non desistat non immerito a sapientibus facta sev gesta ne simul cum tempore transeant scripture testimonio confirmantur. Hinc est quod consultos imitari cupientes ad omnium noticiam cupimus peruenire quod venerabiles in Christo viri dominus Otto abbas totusque conuentus in Zwetl cystericiensis ordinis ex sua speciali gratia cappellano

nostro domino Valentino plebano de superiori ecclesia cuius patronatus ad nos pertinet quandam decimam in duabus villis eorum scilicet in Pehemstorf et Wurmprant sub predicta ecclesia iure parrochiali situatis pre ceteris eorum officialibus locarunt ad dies vite sue dumtaxat annis singulis colligendam. Tali conditione vt tam maiora quam minora eiusdem decime omnique iure quo eam prefatus conuentus zwetlensis hactenus tenuit et<sup>2. Co.</sup> ipse plebanus tenere debeat et in usus suos quo ad uixerit expendere prout placet. Post mortem vero eiusdem plebani prefata decima ad predictum zwetlense cenobium nullo impediante vel eam quasi ad sepe memoratam parrochiam pertineat inpetente integraliter reuertetur. Ne autem alicui post mortem memorati plebani aliqua occasio prefatam decimam inpetendi remaneat memoratis domino abbati de Zwetel suoque conuentui presentem litteram nostris signatam sigillis tradimus eis de conseruatione sue prefate decime remota contradictione et impetitione qualibet firmum testimonium perhibentes. Datum et actum in Zwetel anno domini m.º ccc.º viij.º in annunciatione beatissime virginis Marie.

Nunc ad priuilegia ministerialium stilum vertimus, sicut in prologo huius quinti libri promisimus. Sed quia domini de Svnberch affinitate et consanguinitate et generis nobilitate nostris sunt fundatoribus videlicet dominis de Chvnring ab antiquo coniuncti ideo eorum priuilegia hic primo describimus et cetera subiungimus. Notandum quod vir prouidus et discretus Paltramus ciuis wiennensis vna cum industrio viro Gózzone ciue cremense et postea monacho zwetlense monasterium nostrum diuersis subsidijs adiuuerunt et largis elemosinis promouerunt. Inter quas promotiones eorum idcirco hic mentionem facimus quia dum ipsi omnia officia per Austriam regerent in remedia animarum suarum impensas emptionis ville in Schoenawe iuxta grangiam nostram Retschen porrexisse dicuntur cuius ville fundus et coloni

ad dominos de Svnnerch pertinuisse leguntur, qui eandem villam monasterio zwetlensi vendiderunt sed eorum posterius monasterium predictum diuersis impeticionibus postea inquietauerunt, attamen rursus in compositionem amicabilem redierunt quod hoc priuilegium declarat et dominus Levtwinus de Sunnerch tali attestacione approbat et confirmat.

95. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

Uniuersis Christi fidelibus presentem cedulam inspecturis Liwtwinus de Svnnerch ministerialis Austrie salutem in domino Ihesu Christo. Cum pro statu temporis contingat sepius ut istis que a fidelibus pie gesta fuerint interdum quorundam malignitas hominum aduersetur, necesse est, vt quod digne geritur scriptura simul ac testibus roboretur. Sciant igitur presentes et discant posterius quod ego de voluntate predilecte mihi coniugis Elsbetis possessionem meam dimidiam scilicet partem ville in Schevnnawe sex videlicet talentorum redditus ratione dotis ex uxore mea predicta assignatos habui de consensu quoque filij mei Levtwini quem illo tempore vnicum et solum heredem habui, conventui et fratribus monasterij in Zwetil pro septuaginta talentis possessionem meam vendidi supradictam, totum nostrum ius in ipsa nostra possessione ad manus fratris Petri tunc temporis cellerarij simul integraliter resignantes, eidem enim commissum fuerat idem peragere negotium a conventu et a fratribus supradictis. Verum quia predictae ville possessio si ego absque liberis decessissem domino Rvgero de Prant meo socero, cedere debuerat sicut eidem uidebatur, cum tamen idem eandem possessionem ad suam filiam meam coniugem pro dote cum prescriptione mihi debita resignasset. Ipse quoque dominus Rvgerus totum suum jus ratione venditionis supradicte in possessione villule prius dicte conventui in Zwetil et ibidem fratribus resignauit. Vt autem hec mea vendicio et fratrum predictorum emptio firma iugiter permanere debeat et inconuulsa, contra quoslibet culumpniam in-



ferre cupientes vna mecum fratrem meum Wulfingum in possessione sepius iam dicta defensorem dedi fratribus supradictis. In cuius rei euidens testimonium et sufficiens hanc litteram sigillo meo proprio et sigillo domini Hainrici de Witra marschalei per Austriam. Soceri mei Rygeri de Prant censui roborandam cum testibus subnotatis. Qui sunt dominus Henricus jvnior de Witra marschaleus per Austriam, Hadmarus senior de Svnn-<sup>2. Col.</sup>berch. Dominus Levtoldus et frater suus Henricus de Tyrnstain. Stephanus de Meissawe. Hvggo et frater suus Hadmarus Tvrsones de Liehtenvels, Otto senior de Rastenberch, Marquardus de Streitvisen et alij plures probi et honesti viri. Acta sunt hec anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxiiij<sup>o</sup> Kalendas Septembris in Svnnberch in castro.

Item confirmatio ville in Schonawe sicut eam duo fratres nobiles et ministeriales dicti de Prant quorum quilibet Rugerus nomine dicebatur et eam vterque iuste et rationabiliter et vrgente necessitate venditam zwetlensi monasterio confirmavit veluti predictum priuilegium Levtwini de Svnnberch qui fuit gener domini Rygeri de Prant plenius attestatur.

Uniuersis Christi fidelibus presentes litteras auditoris vel visuris. Rygerus dictus de Prant salutem in domine Ihesu Christo. Quia succedente tempore accedit et obliuionis macula per quam liber memorie obfuscat, confert plurimum, ut quod digne geritur a prvdentibus scripture studio recommendetur. Singulorum igitur noticie per presens scriptum patefiat, quod ego dimidiam partem ville in Schevnawe que in patrimonio mihi sorte obuenerat, videlicet quinque beneficia cum tribus areis sex talentorum redditus de voluntate ac consensu domine Alheidis dilecte mihi coniugis que predictam partis mee sortem diu ante a me in dote receperat fratribus monasterij in Zwetel pro sexaginta vendidi talentis, totum ius nostrum quod in predicta parte ville habuisse nos multo tempore notum fuit, ad manus fratris Chou-

2. Seite  
1. Col.

radi ordinis cystericiensis integraliter resignantes, cui commissum fuerat apud nos, idem pertractare negotium pro conuentu. Verum quia prefate ville possessio si ego absque liberis decessissem fratri meo Rvgero sororibus quoque meis Willewirgi ac Levkardi et liberis eorundem, quia in patrimonio mihi fuerant coheredes de iure post meum obitum eis cedere debuerat, idem dominus Rvgerus frater meus, cum filia sua Elsbete quam illo tempore vnicam habuit ac predictae sorores mee cum suis liberis scilicet domino Vlrico dicto Hauser cum sorore sua Richarde sepepredictam partem ville vna mecum resignantes quia causa ineuitabilis eam me uendere compellebat toti iuri suo ibidem ad manus fratris Chvnradi predicti renunciauerunt. Ut autem hec mea vendicio ac fratrum predictorum emptio firma iugiter debeat permanere predictis fratribus presens instrumentum sigillo meo proprio ac sigillis predictorum Rvgeri fratris mei et Vlrici dicti Hauser, tradidi roboratum, cum testibus subnotatis. Qui sunt hij. Dominus Waltherus abbas in Povmgartenperg et cellerarius suus Otto, Hertwicus plebanus in Nerden, Vlricus senior de Chappella, Vlricus iunior de Capella, Hardmudus de Smida, Heinricus de Evode, Vlricus et Levoldus fratres de Mittelperg, Herbordus de Harde, Ditricus de Aw, Freidel de Fridhalsdorf, Hainricus Chatz, Ditmarus de Pach. Hainricus iudex de Perg et alij multi probi et honesti uiri. Acta sunt hec anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxvii xv<sup>o</sup> kalend. Januarij. In Nerden. In domo Prantarij senioris.

Item littera domni Rvgeri de Prant fratris supradicti Rvgeri de Prant super medietate ville nostre in Schœnawe.

Uniuersis Christi fidelibus presentem paginam inspecturis Rvgerus de Prant ministerialis Austrie. Salutem in domino Ihesu Christo. Cum istis que pie a fidelibus geruntur, interdum immo sepiissime insolentia hominum pro statu temporis aduersetur necesse est vt quod digne gestum fuerit scriptura simul et testibus robore-

tur. Sciant igitur presentes et discant posteri, quod ego dimidiam partem ville in Schœnawe que in patrimonio mihi sorte obuenerat videlicet quinque beneficia cum tribus areis sex talentorum redditus de uoluntate ac consensu domine Alheidis dilecte mihi coniugis cui predictam sortis mee, diu ante in dote assignaueram fratribus monasterij in Zwetil pro sexaginta vendidi talentis <sup>2. Col.</sup> totum ius nostrum quod in predicta nostra parte ville nos habuisse multo tempore notum fuit ad manus fratris Chvnradi ordinis cystericiensis integraliter resignantes, cui commissum fuerat idem pertractare negocium pro conuentu. Verum quia prefate ville possessio si ego absque liberis decessissem, domino Rygero fratri meo ac domino Vlrico et heredibus eorundem, cum in patrimonio michi fuerint coheredes eis de iure cedere debeat, idem dominus Rygerus dictus de Prant cum filia Elsbete quam illo tempore vnicam habuit, ac dominus Vlricus sororis mee filius dictus Havser cum suis liberis, toti suo iuri in sepedicta possessione ad manus predicti fratris Chvnradi renuntiauerunt. Vt autem hec mea venditio ac fratrum predictorum emptio, firma iugiter permaneat et inconuulsa presentem litteram sigillo meo proprio et sigillis predictorum, scilicet domini Rygeri fratris mei ac domini Vlrici dicti Hauser censui roborandam cum testibus subnotatis. Qui sunt Dominus Waltherus abbas in Povmgartenperg, dominus Fridericus prepositus de Walthavsén. Vlricus senior de Capella. Item Vlricus iunior de Capella, Hartmudus de Smida, Henricus de Evode, Vlricus et Levoldus fratres de Mitterberch, Herbordus de Harde, Ditricus de Awe, Freitel de Fridhaldndorf, Henricus Chatze, Ditmarus de Pach, Henricus iudex de Perge. Albertus longus cum alijs multis probis et honestis uiris. Acta sunt hec anno domini m<sup>o</sup> cc. lxxvj<sup>o</sup> xv<sup>o</sup> kalend. Januarij. In Nerden in domo Prantarij senioris.

Item littera domine Reichkardis vxoris domini

Herbordi Staynarij super villa Schœnawe et quibusdam redditibus in Otteleins iuxta Gloknitz. Hec inquam Reichkardis fuit filia sororis domini Rvgeri supradicti de Prant. Que licet vna cum patre suo medietatem ville in Schœnawe ante plures annos vendiderit et in littera patris sui cum alijs heredibus denominata fuerit tamen postea monasterium nostrum inquietasse dinoscitur et tandem ad talem concordiam redijsse.

96. Blatt  
1. Seite  
1. Col

Ego Reichardis coniux Herbordi de Stain vna cum liberis meis Hainrico, Chvnrado, Friderico, Alramo, Agnete, Wilwirgi, Reichkardi, Hiltgvnda, Gerdrvdi nosse cupio per tenorem presentium tam posteros quam presentes quod nos vnanimi consilio ac bona voluntate causam inpeticionis quam super bona in Schonaw ac Otteleins aut queuis alia adversum fratres in Zwetel habebamus in arbitrium Heinrici dicti Potonis de Dvrenpach et Hertwici dicti Holtzer ex parte nostra comisimus, sicut et ipsi fratres de Zwetel ex parte sua Marquardo de Zwetel et Hermanno qui Cholmvntzer dicitur commiserunt. Horum itaque arbitrium quod inter nos et fratres de Zwetel ad compositionem amicabilem sunt fideliter arbitrati nos ratum habituros in perpetuum promittimus bona fide, videlicet quod a dominis de Zwetel acceptis x talentis promptorum denariorum tam nos ab omni inpeticione de bonis predictis aduersum ipsos cessare debemus quam etiam bona eadem ipsis ab omni nostrorum inpeticione heredum fideliter defensare. In huius compositionis testimonium domino Ebroni abbati totique conventui suo in Zwetel presentem trado litteram tam ego Reichkardis quam liberi mei predicti sigillo mariti mei prenominati cum proprium non habeam nec non sigillis domini Levoldi de Chvnnring ac domini Stephani de Meissowe certissime roboratam. Testes etiam huius rei sunt iam dicti domini quorum sigilla hic appensa sunt, et arbitri superius nominati. Insuper Albero de Hohenstain, Chvnradius de Pvechperg, Albero de Chvnnring,

Hugo Turso Hadmarus de Ottenstain Otto de Gvetrad et <sup>2. Col.</sup>  
 alij quam plures viri ydonei et honesti. Actum et da-  
 tum in Nivnburga in latere Danubij septentrionali sita  
 anno domini m<sup>o</sup>. cc<sup>o</sup>. xc. vij<sup>o</sup>. vij<sup>o</sup> ydus Novembris.

Wir Chvnrat, Rvdger, Otte Vlreich genant di  
 Havser vnd Reichkart vnser swester tvn chvnt allen  
 levten di disen brief sehen oder lesen horen daz wir  
 mit gvetlichem willen vnd mit gemainem rate vns der  
 ansprache di wir avf Schoeneawe daz dorf hieten gegen  
 dem apte vnd der samnvng von Zwetel gesatzt haben  
 aller dinge an di edlen herren hern Levtoltn vnd hern  
 Albern von Chvnrning wi ez di zwisshen vns schaiden  
 daz wir daz stete habn. Nv habn si ez also geschaiden  
 daz vns der apt von Zwetel gibt acht phvnt pfenninge  
 dar vmbe so gebe wier im anfall ansprach vnd allez vns  
 recht daz wir hieten oder gehabn mohten an dem vor-  
 genanten dorfe ze Schoennaw ze dorf oder zeveld oder  
 an holtze vnd gelobn in daz ze schermen nach des lan-  
 des reht vor aller ansprache. Vnd zetichæit dits din-  
 ges, so gebe wir dem vrogenantem apte vnd der sam-  
 nvng von Zwetel disen brief versiglet mit vnser eltisten  
 brvders Chvnrats ingesigel, an vnser aller statt, vnd mit  
 der vrogenanten herren hern Levtole vnd hern Albers  
 von Chvnrningen ingesigel di auch dits dinges gezivg  
 sint. Dar vber sint avch gezivg her Stephan von Meysow  
 de marschalch in Oesterreich, her Alolt von Cheyawe. Her  
 Hainreich sein svn, Her Wolfger von Dachspurg, Her  
 Hadmar, her Ott, her Weichart, her Alber di Ottenstainer  
 vnd ander herren im lande vil vnd gnvech. Ditz ding ist  
 geschehen, vnd diser brief gegeben ze Wiene in der  
 stat im hovetæidinge do man raite von Christes gebvrt <sup>2. Seite</sup>  
 drevzehnhvndert iar vnd drev iar an sant Erharts tage, <sup>1. Col.</sup>  
 der da ist am dritten tage nach dem Perthage.

Item littera domini Levtwini de Svnnberch, qui  
 fuit filius domini Levtwini de Svnnberch svpradicti su-  
 per villa nostra Schonawe iuxta Retschen.

Ich Levtwein genant von Svnberch tvn daz chvnt an diesem brief allen levten di nv sint oder her nach chvmftig werden dev ich avf daz gvte der brvder von Zwetel da ze Schöenenawe gesprochen wolt haben daz mein vater der alte Levtwein von Svnwerg mit samt meiner mvter vern Elizabeten dem abte vnd der samvng ze Zwetel vor freiz aigen recht vnd redlichen verchavft het, doch ane meine hant, wand ich dannoch chavm bi drin iaren was vnd mein gvnt dazv nicht gegeben mochte, so han ich enphangen von Ebern dem apte vnd von der samvng von Zwetel fvnf phvnt pfening, vor alle div ansprach div ich oder mine chint an dem selben gvte haben mvchten vnd gelob daz mit samt meinem vetter hern Wulfing von Svnneberch daz wir daz selbe æigen schermen vnd freien schvllen vor meiner gewisterid ansprach, di dan noch nicht geborn warn dv ditz gvte verchavft wart, daz ist Stephan, Andre, Gedrvt vnd vor andern meinen gewisterid, vnd ledichlichen vor aller ansprach, div denselben herren von Zwetel fvrbaz auf ensten mvchte von disem gvte. Zv stætichait ditz dinges gib ich vnd avch mein vetter der e genante Wulfing von Svnneberch den man haizzet von Slevntz abte Ebern vnd der samvng von Zwetel disen brief versigelt mit vnser bæider ingsigel, wand wir bæide gwer vnd schermer wellen sein ditz gvtes, also daz di vor geschriben brvder von Zwetel fvrbaz gervet sint vor aller ansprach. Gezivg ditz dinges sint. Her Levtolt vnd her Alber von Chvnnring her Hadmar her Rapot von Valchenberch, her Alber von Hohenstain, her Havg her Ræinprecht von Liechtenvels, her Chvnrat von Pvechperch, her Lvdweig von Lichtenowe vnd auch anderr biderber livte vil. Ditz dinge ist geschehen vnd dirr brief ist gegeben da ze Wiene, an dem næsten Mitche vor dem Palmtage dv man zalte von Christes gepvrd tavsent zwai hvndert nevn vnd nevnzig iar.

Item littera domini Hadmari de Svnberch vel de

Hornsperch super quibusdam beneficiis et areis desolatis in Spretnitz ex altera parte grangie nostre in Retschen que Gotfridus Cink ab eo in feodo tenuit sicut in priuilegio continetur. Iste inquam Hadmarus tunc temporis iunior habuisse residentiam in Asparn cognoscitur ibidemque castrum magnificum construxisse.

Ne rerum gestarum series aliquam per successum temporis calumpniam paciatur necesse est ea que aguntur pro modo et tempore redigi in scripturam. Nouerint igitur vniuersi ad quos hoc scriptum peruenerit tam posterius quam presentes, quod ego Hadmarus de Svnberch iunior ex libera mei ipsius voluntate et beneplacito nec non cum consensu beniuolo filij mei Chraftonis omniumque heredum meorum qui ius successionis per me in subscriptis bonis vel post me habere videbantur, ius proprietatis ac hereditarium super xiiij mansos et v. areas in uilla Spretnitz que Gotfridus Cynko cum fratribus suis a me in feodo collata sibi tenuerat contuli domino Ebroni abbati et domui zwetlensi libere in perpetuum possidendum ac omnino iuri meo quod in predictis bonis habere possem vel ego vel heredes mei in manus prenominati domini Ebronis abbatis pro sex talentis denariorum promptorum bona fide et sine exceptione qualibet renunciaui insuper reliquam partem eorundem bonorum in Spretnitz que iure hereditario per decessum matris mee ad me spectabant ac per mortem Heinrici clientis de Rassehenla qui ea a me in feodo habuit ad me verum eorundem dominum redierunt eidem prefato domino abbati ac domui zwetlensi vendidi eodem iure et consensu quo et subscripta bona pro alijs sex talentis denariorum promptorum libere in perpetuum possidenda et promitto bona fide quod predictos dominum abbatem ac domum zwetlensem ab omni inpeticione que aduersum ipsos super eisdem bonis vltimo nominatis vndecumque orta fuerit quietos reddere debeam, ut ea iuste hereditatis semper ualeant tytulo possidere, quo

97. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

eadem ipsis vendidi ac fideliter resignaui. In huius rei perpetuam certitudinem sepedictis domino abbati Ebroni et domui zwetlensi presentem confero litteram mei ac patris mei domini Hadmari de Svnnberch sigillis certissime roboratam. Testis etiam huius venditionis resignationis ac promissionis sunt dominus Levoldus de Chvnnring, dominus Stephanus de Meyssowe, Aloldus de Chyawe et filius eius Hainricus, Wulfingus frater meus, Hvgō Tvrso, Otto de Ravhenek gener meus. Actum et datum in Asparn anno domini m<sup>o</sup> ducentesimo nonagesimo quarto, sexto kalend. Octobris.

Item littera Gotfridi cognomento Cink super quatuordecim feodis et v. areis desolatis in Spretnitz, que ipse in feodo tenuerat a domino Hadmaro predicto de Svnnberch vel de Hōrnsperch, et eadem bona domino Ebroni abbati zwetlensi vendidit sicut in littera continetur.

2. Col.

Quoniam rerum cum tempore preterlabentium perhenniat memoria litterarum precipue monimentis. Id circo ego Gotfridus dictus Cinke in tenore presentis littere notum facio tum presentibus quam posteris vniuersis quod quatuordecim feoda et quinque areas que a domino meo Hadmaro de Hornsperg mihi et meis heredibus iure feudali collata in Spretnitz villa possedissee cognoscor domino abbati et congregationi domus in Zwetel cum voluntate et consensu beniuolo filij mei Vlrici fratrumque meorum Hainrici Chvnradi Friderici precio duodecim talentorum denariorum que ad integrum mihi persoluta fateor, vendidi sub discretione earum que infra scripte sunt conditionum. Ita uidelicet vt predicti dominus abbas aut congregatio zwetlensis annis singulis de eisdem xiiij. feodis ac v. areis xij. denarios mihi uel meis heredibus titulo census ex iure feudali ac ciuili quoadusque a domino meo predicto Hadmaro ius hereditarium non habuerint persolvere teneantur. Postquam vero ipse dominus abbas et conventus zwetlensis ius hereditarium libere et absolute sibi a domino meo sepedicto Hadmaro



obtinerunt, ex tunc et deinceps ipsa xiiij. feoda et v. areas veram et liberam hereditatem ipsius domus zwetlensis futuram protestor, censu annuo xij denariorum et omni inpeticione mei et meorum heredum ac fratrum penitus iam cessante. In super ego et Vlricus filius meus predictus ac Hainricus et Chvnradius et Fridericus fratres mei predicti promittimus nos futuros contra omnium impeticionum grauamina que aduersus domum zwetlensem super predictis bonis vndecumque emergerint responsores. In tantum etiam vt si nostra deficiente tuicione aut responsione forsitan succumbente ipsa domus zwetlensis perditionem bonorum incurreret predictorum extunc iam xij. talenta que pro ipsorum venditione bonorum recepimus tenemur seped cte zwetlensi domui integraliter restaurare. In huius irei memoriam et robur testimonij domino Ebroni abbati sepedicto et domui in Zwetel has trado patentes sigillo domini Levoldi de Chvnnring, cum proprium sigillum non habeam sigillatas. Testes autem huius facti sunt dominus Levoldus de Chvnnring predictus, Ortolfus de Chirchperg et Albero frater suus, Dietmarus Hadmarsdorfer, Perhtoldus frater eiusdem, Erbo de Regelsdorf, Vlricus et Otto fratres dicti Pvrehdorfer et alij quam plures viri boni testimonij et honesti. Actum et datum Wiene in conuentione curie et celebratione placiti generalis, anno domini m<sup>o</sup> cc. lxxx Idus Januarij.

2. Seite  
1. Col.

Notandum quod seruicium xij denariorum quod seruendum fuerat Gotfrido predicto cognomento Cink de feodis supradictis in Sprenitz iam diu cessauit, sicut antedictum priuilegium domini Hadmari de Svnnberch vel de Hornsperch plenius attestatur. Sed nunc priuilegia plura de eadem villa desolata in Sprenitz videlicet domini Hygonis iunioris Tvrsonis de Lichtenvels auunculi domini Hadmari predicti de Svnnberch cum alijs priuilegijs subiungamus et quid in se contineant videamus.

Ut rerum gestarum tenor et recordatio firmiter in memoria hominum perseuerent valde necessarium est eadem gesta testibus et scriptis prouide perennari. Nouerint igitur tam posteri quam presentes ad quos deinceps hec pagina deuenit, quod ego Hvgo de Liechtenvels dictus Tvrso vna cum consensu dilecte coniugis mee domine Sophie ac fratris mei domini Hainrici nec non puerorum meorum Hainrici, Hvgonis, Hermanni et Agnetis atque omnium heredum meorum vndecim feoda que ego emeram pro mea propria et libera pecunia in uilla illa desolata et inculta que uocatur Spretnitz vendidi pro quinquaginta septem talentis denariorum wienensium publice monete dansque eadem feoda venerabili abbati domino Ebroni suoque conuentui in Zwetel et <sup>2. col.</sup> ipsorum successoribus pleno iure in pratis agris uirgultis pascuis alijsque omnibus attinentijs que pertinent ad dicta feoda absolute resignans etiam eis proprietatem vnus lanei in uilla supradicta. Insuper protestor harum tenore me solutionem prefate emptionis a memoratis uiris religiosis scilicet vnum feodum in Flachawe seruans sex solidos denariorum annuatim pro sex talentis et quinquaginta et vnum talentum promptorum denariorum integraliter recepisse. Promitto ergo prout predia secundum consuetudinem terre Austrie tueri tenentur eisdem fratribus in Zwetel de prenotatis feodis plenam in omnibus defensionem obligans eis cum habita deliberatione ac uoluntate dicte vxoris mee atque fratris mei vineam meam que dicitur Cheyawer et tres areas in Engelschalchs Dorf cum antedicto feodo in Flachawe ad recompensationem debite tuitionis. Vt autem hec rata et stabilia permaneant et ne a quoquam in posterum sepedicti fratres super hijs calumpniam patiantur, hanc litteram sigilli mei ac sigillorum nobilium dominorum uidelicet domini Levtoldi de Chvnnring et domini Stephani de Meyssowe tradidi roboratam cum testibus annotatis quorum hec sunt nomina. Dominus Wulfgangus

de Svnberch dominus Wulfingus de Chyawe dominus Aloldus de Chyawe dominus Otto Tvrso dominus Hainricus Tvrso dominus Reinpertus Tvrso dominus Hadmarus de Svnberch et junior dominus Hadmarus et frater suus de Svnberch et alij quam plures testimonio et fide digni. Acta sunt hec anno ab incarnatione domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxvj. In Zwetel. Datum ibidem in die inuentionis sancte crucis.

Item littera eiusdem Hygonis Tvrsonis de Liechtenvels in Thevtonico de predicta materia super villa desolata et predicta villa in Spretnitz.

Ich Havgch von Liechtenvels der Tvrse vergich an disem prief vnd tven chvnt allen den die disen sehent oder horent lesen die nv lebent, vnd hernach chumftlich sint daz ich mit gv̄ten willen vnd mit verdahtem mv̄t vnd mit dem willen meiner havsvrowen vrawen Sophey vnd meines prvder hern Hainreichs vnd meiner chynd daz ist Hainreichs, Havgen, Hermans vnd Agnesen vnd aller meiner erben verchauft han mein aigen daz ich chavft het in dem odem dorf datze Spretnitz vnd han iz gebin dem werdem abt von Zwetel hern Ebern, vnd seiner samnvg den gaistlichen levten ainlef lehen, vnd da selbe han ich in avfgeben aigenschaft an dem zwelften lehen mit allem dem rehte daz z<sup>w</sup> den zwelf lehen gehort an waide an æchern, an wismat, an wazzer an holtz und anderm rechte vmb siben vnd fvnfzich phvnt phenning wiener gæber mvnz. Des selben gvtes habent mich die selben lev̄t von Zwetel gewert also, si habent mier geben ain lehen datze Flachawe daz gilte sehs schilling fvr sehs phvnt vnd ainez vnd fvnfzich phvnt berait phenning. Ich lob avch an disem prief vnd mein havsvrawe dev vor genant Sophey dem egnanten abbt vnd der samnvg vnd dem chloster datz Zwetel daz selbe gvt daz ich in han verchavft ze schermen fvr alle ansprach als aigens recht ist vnd landes gewonhait, vnd setz in avch ze ebentevre meinen wein-

98. Blatt  
1. Seite  
1. Col.

garten der da ist genant der Cheyawer vnd drei hofstet datze Engelschalhsdorf, vnd daz lehen daz si mier habent geben datze Flachawe, vnd gib in dar vber disen prief zv einem vrchvnde, vnd zv einer vestvnge diser sache versigilten mit meinem insigel vnd mit der edeln herren insigel des herren Levttoldes von Chvnnring vnd des herren Stephans von Meissawe vnd mit den gezevgen die hie geschriben stent, daz ist her Wlfinch von Cheyawe her Alolt von Cheyawe her Ott der Tvrse her Hainrich der Tvrse her Hadmar von Svnnberg. Der jvnge her Hadmar vnd sein brvder von Svnnenberch, her Reinprecht der Tvrse, vnd ander bidirbe levt den dise sache wol chvnt ist. Diser prief der ist gegeben dv von Christes gebvrt was, tavsent iar, in dem sehsten vnd nevnzigistem iar datz Zwetel an des heiligen Chrevces tag.

2. Col.

Notandum quod super hac uilla desolata in Spretnitz adhuc duo priuilegia in secundo libro huius operis inueniuntur videlicet vnum priuilegium domini Hainrici canis de Potendorf. Secundum autem priuilegium domini de Valchenberch videlicet Hadmarus et Rapoto super eadem villa Spretnitz nostro monasterio porrexerunt. Quomodo autem quidam miles nomine Wikerus de Nevndorf iuri suo in eadem uilla abrenunciauerit, quod a dominis de Valchenberch in feodo tenuit et abbati nostro per xxx talenta vendiderit et eandem litteram vna cum eisdem bonis resignauerit tenor eiusdem littere huic operi inserendus aliquialiter comprobatur et affirmatur.

Quia temporis diuturnitas solet obliuionem inducere rebus gestis. Ideo per hanc paginam pateat presentibus et futuris, quod nos Hadmarus et Rapoto dicti de Valchenberch contulimus domino Wikero militi de Nevndorf quintam partem de bonis nostris in Spretnitz, sibi et suis heredibus libere et quiete. Promittentes sibi ipsa bona defendere et tueri. In cuius rei testimonium presentem sibi damus litteram sigillatam. Datum in Valchenberg anno domini m<sup>o</sup>. cc<sup>o</sup>. lxxxxiiij<sup>o</sup>.

Hanc litteram Weikerus miles nobis resignauit quando dominus Ebro venerabilis abbas zwetlensis predicta bona in Sprenitz pro xxx talentis denariorum wiennensium apud ipsum sicut prediximus comparauit. Sciendum etiam quod privilegia domini Hygonis senioris Tersonis qui fuit pater predicti Hygonis junioris Tersonis super villa in Wietzen subicimus cui idcirco filium cum suis priuilegijs preposuimus quia eius priuilegia super villam Sprenitz videntur cum antecedentibus priuilegijs concordare. Iste senior Tverso dominus Hygo de Liechtenvels in Zwetla factus est religiosus monachus et denotus.

2. Seite  
1. Col.

Uniuersis Christi fidelibus tenorem presentium cognituris Hygo de Liechtenvels ministerialis Austrie salutem in domino. Quoniam secularis uite actibus implicatus non possum omnipotenti deo exhibere debitum reuerentie famulatum, dignum arbitror atque salubre illorum profectibus intendere, qui idcirco seculum reliquerunt vt possint diuinis uacare laudibus omni hora. Non est autem dybium uel incertum quantum deuotionis feruorem fratres de Zwetil non solum in sanctis obseruationibus ante deum sed etiam in hospitalitate ceterisque pietatis operibus exerceant circa omnes, vnde eis non inmerito et gratia debetur in hac uita ab omnibus et a deo gloria in futuro. Notum sit itaque vniuersis quod de voluntate et consensu dilecte mee coniugis domine Chvnnegyndis filijque mei Hygonis quem solum tunc habui tria talenta reddituum in villa que dicitur Wietzen prefato monasterio sancte Marie in Zwetil contuli sub hac forma vt scilicet de vno talento annis singulis satisfiat aliquibus ex hijs quibus tempore gwerre dampnum intuli uel grauamen. Duobus vero reliquis talentis semper in annuntiatione beate virginis conuentui seruicium procuretur. Quod vt possit honestius preparari volo ut memoratus census tribus annis collectus redigatur in summam ex eoque alia possessio compa-

2. Col. retur, cuius prouentus memoratis duobus talentis additi lautiozem faciant ipsius seruijij apparatus, vt autem hec donatio rata in perpetuum habeatur presentem litteram sigilli mei appensione et adnotacione testium roborauit. Testes sunt dominus Hartungus patruus meus plebanus in Friderechspach, Otto de Rastenberch senior et fratrueles sui Otto et Albero de Rastenberch, Chvnradius de Lichtnekke, Hadmarus de Ottenstain, Hadmarus frater meus et alij quam plures. Acta sunt hec anno domini m<sup>o</sup> lxxij<sup>o</sup>. In ascensione domini, que vi<sup>o</sup> Idus Maij illo anno euenerat. Indictione vj<sup>a</sup>.

Notandum quod dominus Hvgio senior predictus de Liechtenvels hoc testamentum in aliud commutauit, et seruicium plenarium in alio die scilicet in festo beate Agnetis virginis et martiris id est in anniuersario domine Chvnegyndis vxoris eius pluribus redditibus in Wiezen additis comparauit, vnde et super hac commutacione tale priuilegium monasterio nostro dedit.

Vniuersis Christi fidelibus presens scriptum audientur uel visuris. Hvgio de Liechtenvels ministerialis Austrie. Salutem in domino Ihesu Christo. Cvm pium ac ualde sit religiosum, vt cottidianis beneficijs uiuentium subleuetur necessitas defunctorum. Recogitans quanta deuotione tenear animam dilectissime domine Chvnegyndis vxoris mee domino commendare, hoc quod orationibus nequeo elemosinarum uolo largitionibus compensare. Sciant igitur presentes et discant posterij quod pro anime ipsius remedio, meaque ac liberorum meorum Hvgonis et Heinrici salute, de bona voluntate ac consensu eorundem conuentui fratrum monasterij in Zwetel apud quos dum adhuc superuieret sibi elegerat sepulturam ubi ego quoque vbicumque iubente deo decessero proposui sepeliri. Villam in Wietzen, octo uidelicet beneficia, et aliud alterum dimidium beneficium, per me a domino Rapotone de Altenbvrech pecunia comparatum, que in simul cum tribus areis et agro duorum

iugerorum preter xlv denarios, quatuor talenta sunt annis singulis solutura, predictis fratribus cum omni meo iure quod in predicta uilla habui libera contuli voluntate. Sub ea scilicet forma et ratione, vt de vno talento, illis quibus tempore generalis gwerre dampnum aliquot intuli vel grauamen pro me perpetuo satisfiat. Si uero diuturnitate temporis que omnibus mortis est occasio, idem lesi penitus defecerint nullo iam ex eis superstitute pro comparando aliquo merito animabus predictorum a domino abbate qui eo temporis prefuerit idem talentum alijs pauperibus uel per eum, cuius hoc fideli conscientie commiserit integraliter erogetur. De tribus autem reliquis talentis preter xlv. denarios tam in piscibus quam in uino et albo pane, in anniversario die dormitionis \*) eiusdem uidelicet in festiuitate beate Agnetis virginis, conuentui seruicium procuretur. Que predicta uilla quia de suo proprio patrimonio sibi specialiter adtinebat, eandem de bona uoluntate filij mei Hygonis quem illo tempore solum habui predictis fratribus ipsa domina Chvnegvndis pro faciendo seruicio delegauerat adhuc uiuens. Ut autem hec mea donatio ac donationis ordinatio rata semper permaneat et inconuulsa presentem litteram sigillis meo scilicet proprio Aloldi et Wulfini de Cheyawe censui roborandam, cum testibus subnotatis. Qui sunt Aloldus et Wulfinus de Cheyawe. Otto senior de Rastenberch, Otto et Albero fratruales ipsius de Rastenberch, Hadmarus de Ottenstain, Hadmarus frater meus, Chvnradius de Liehtenekke, Heinricus officialis de Liehtenvels. Acta sunt hec in Zwetel, anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxj<sup>o</sup> kalend. Decembris, presentibus multis probis et honestis uiris.

Uniuersis Christi fidelibus presentes litteras auditu-<sup>2. Col.</sup>  
ris Hygo de Liehtenvels ministerialis Austrie salutem in perpetuum. Ut notum fiat posteris quod geritur per presentes rerum series per scripta transmittit ad memoriam

\*) Siehe Anhang.

eorundem. Notifico ergo cunctis presentibus et futuris quod frater meus Hadmarus et uxor sua Jvttā domino Chvnrado abbati de Zwetil et ibidem conuentui duo predia in Anshalms pro quadam summa vendidit iure proprietatis conferens ea claustrō sicut ipse propie ac quiete ea possederat nullo eum penitus impetente, promisit nichilominus coram omni iudicio ea se libere in posterum defensurum et quicquid in eisdem libertati conuentui deperiret bonis equiualentibus redditurum. Eadem uero predia cuidam Minhardo et vxori sue Alheidi ac eorum heredibus iam dictus abbas de voluntate conuentus possidenda tradidit hac conditione vt si quando sibi et suis successoribus placeret dicta commutare, tam emptor quam venditor ius in villa debitum ipsi solueret ac insuper in festo sancti Michahelis pro censu viginti denarios annuatim. Ad huius rei perpetuum momimentum petitione fratris mei dicti Hadmari litteram hanc conscribi et sigilli mei feci munimine roborari. Acta sunt hec in Liechtenvels, viij Kalendas Junij. Anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxj. Testes uero sunt dominus Otto de Rastenberch et filius suus Otto, patruī eiusdem Otto et Albero, dominus Hadmarus de Ottenstain et Chvnradius de Liehtnek, Rvdgerus de Liehtenawe, Otto Bawarus, Gebhardus Pvel, Otto de Wersnslage, Hainricus dispensator, Albero de Liechtenvels et Albero de Paden, Otto Ravber de Paden et Otto de Pigartin, Chvnradius Wicinger et alij plures testes ydonei et fideles.

De isto reverendo et nobili domino Hvgone seniore Turstone sciendum quod cum ipse diu in armis strennue militasset et vxor ejus domina Chvnegvndis defuncta fuisset et ipse sepius ad se uiros religiosos inuitaret quadam uice in quodam sermone audiuit sanctum Benedictum abbatem carnis stimulum passum fuisse et se in vrticis et vepribus volutasse, cum ipse defuncta vxore carnis stimulum aliquociens pateretur, in vepribus et vrticis in decliuo montis castri Liechtenvels se occulte et crebrius vo-



lutabat sed cum quadam uice ex hac volutatione adhuc carnis stimulus non cessaret, solus equum ascendit et **Zwetlam** venit ibique coram summo altari beate virginis se prostravit et dei genitricem multis lacrimis inuocauit. **Beata** autem virgo **Maria** eidem reverendo et nobili viro apparuit ac stimulum carnis ab eo penitus propulsauit. Ex ea die religionem intrare cogitauit, et tandem in monachum se tonsurari multis lacrimis postulauit ac vj. annis deo seruiens in ordine cum hvmilitate maxima perdurauit et in purificatione beate virginis spiritum exalauit. Iste dum adhuc in seculo esset quadam uice dum ipse mortem **Christi** in **Parasceue** multis lacrimis deplanxisset, et in vigilia **Pasche** de resurrectione **Christi** in sua capella solus inclusus spirituali gaudio exultasset **Christus** ei in ipsa capella iocundus et hylaris apparuit et sua allocutione et visione consolatus fuit, cum autem in ipsa apparitione **Christi** multum gauderet, procurator ipsius **Hvgonis** in **Liechtenvels** ianuam cappelle pulsavit et ut de apparatu diei **Pasche** secundum morem secularium ordinaret sollicitus incitauit, et sic **Christus** disparuit et ipse dominus **Hvgo** predictus a procuratore suo per talem inquietationem turbatus fuit. Hec ipse domino **Aloldo** de **Chyawe** disciplinatissimo anunculo suo retulit contestans eum ut hec nulli ante mortem suam penitus reuelaret, sed post mortem eius si cui vellet dicere non curaret. Cum predictus frater **Hvgo** de **Liechtenvels** in ordine et domo nostra **zwetlensi** professionem cum lacrimis quibus semper habundabat fecisset et postea ad auunculum suum amicissimum dominum videlicet **Aloldum** de **Cheyawe** causa deuotionis venisset; contigit ut idem **Aloldus** ei vnum talentum denariorum pro emenda cuculla deuocius porre-<sup>2. Col.</sup>xisset sed cum predictus frater **Hugo** ab eo cum lacrimis recessisset et ipse dominus **Aloldus** postea solus in silua iuxta castrum **Chambek** causa orationis iuisset, vnum talentum denariorum in panno ligatum in silua inuenit et illius talenti quod anunculo suo videlicet fratri **Hvgoni** de-

derat a domino recompensam recepit. Hec a filijs eorum post mortem amborum ad nos deuenerunt et multos fratres in Zwetel quodammodo in deuotionibus renouauerunt.

Item littera domini Hadmari de Svnnberch qui fuit auunculus predicti fratris Hygonis de Liechtenvels et residentiam aliquando in Schewenstain habuit super quibusdam redditibus in Erlpach iuvta Pœlan.

Omnibus Christi fidelibus presentes litteras audituris. Hadmarus jvnior de Svnnberch ministerialis Austrie salutem. Ad noticiam cunctorum presencium et futurorum volens peruenire presenti scripto protestor: quod causam que inter me ex vna parte et dominum Ebronem abbatem de Zwetel ex altera uertebatur super quibusdam bonis in Erlpach que certa pecunia comparauerat a Chvnrado de Hefpengswende que mihi uidebantur attinere iure proprietatis, dominus Henricus marschalcus Austrie de vtriusque assensu committens arbitrio proborum uirorum composuit tali pacto videlicet quod iam dictus abbas prefato Chvnrado cum vxore sua domina . . . et liberis . . . renunciauit in manibus meis multis coram astantibus in predictis bonis omni iuri suo, quod et ego approbens ius proprietatis in manus ipsius abbatis ex integro resignaui promittens eidem eadem bona defendere coram iudicio a quibuscumque in posterum impeterentur. Acta sunt hec in Poelan, xvij kalend. Aprilis, anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxx<sup>o</sup>: in presentia testium quorum nomina subscribuntur scilicet patris mei Hadmari de Svnnberch, Aloldi de Cheyawe Stephani de Meyssowe Ottonis de Rvspach, Ortolfi de Ronnberch, Popponis de Liebenberch et aliorum multorum.

100. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

Littera domini Ottonis de Trvhsen super duos mansus et duas areas in Erlpach quondam villa desolata.

Reverendo domino suo Marquardo venerabili abbati in Zwetel deuotus sibi Otto de Trvhsen quicquid obsequij et reuerentie potest. Significamus vobis quod cenobio uestro titulo donationis duos mansus duasque areas in uilla cum silua adiacenti Erlpach sitas donauimus libere

perpetuo possidendas, eandemque donationem per latorem presentium Hainricum de Fyklar nuncium quia personaliter uenire non potuimus dignum duximus assignari certum habentes quod quantocius expediti fuerimus eandem donationem per manum nostrum et filij nostri uobis confirmabimus debita firmitate.

Resignauit autem idem dominus Otto de Trvsen supradicta bona in Erlpach in manus domini Marquardi abbatis circa annos domini, M. ducentos et decem.

Littera domini Marquardi de Streitwesen super quatuor mansus in Erlpach.

Cum frequenter de collatis parentum beneficijs vel remedijs oriatur lis et contencio ex obliuione in successionibus filiorum, ne in posterum de eisdem aliqua possit interuenire calumpnia scriptis et testibus debet intercipi et caueri. Hinc est quod ego Marquardus de Streitweisen notum facio tam presentibus quam futuris quod de puro consensu uxoris mee Offemie et filijs mei Heinrici qui vnicus mihi fuit et fratribus et conuentui in Zwetel vendidi tres mansus in Erlpach cum suis attinentijs cum idem mansus jure hereditario me respicerent et nullus peninitus mihi haberet contradicere in eisdem, quos mansus frater Arnoldus tunc magister et procurator curie predicti conuentus in Nycen vna cum suo confratre Leone presentibus multis alijs honestis viris in Hoern, a me pro altero dimidio frumenti modio comparauit ad quorum etiam manus vna cum filio meo totum ius quod in ipsis habui plenarie resignauit. Vt autem hec mea venditio a nemine reuocetur, et ne quisquam in posterum ius aliquod sibi debeat in eisdem temerarie vendicare, per manum fratris Chvnradi subprioris de Zwetel in Gors meo sigillo presentem litteram roborauit cum testibus subnotatis, qui huic facto ab initio interfuerunt. Frater Engelbertus, procurator curie in Nycen. Albertus de Speissendorf et Rvdi-<sup>2. Col.</sup>gerus fratres et conuersi in Zwetel. Leopoldus miles de Voelsenberg, Heinricus dictus Rvttter, Heinricus de He-

phengeswent, Henricus Haßruker, Siboto de Hephengeswent, et alii quam plures. Actum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> l<sup>o</sup>ij. in die apostolorum domini. Item notum facio vniuersis, quod Henricus dictus Rvtter pro septem solidis vendidit vnum mansum in Erelpach, Marquardo de Polan, quem mansum idem Hainricus a me et a meis progenitoribus per annos aliquos possederat iure feudi. Et quia hoc de iure et nisi me permittente fieri penitus non poterat, de consensu vxoris mee Offmie et Henrici mei filij quicquid in ipso mansu iuris habui fratribus et conuentui in Zwetel per manus fratrum eorundem Alberonis et Chvnradi subprioris plenarie resignaui. Ita quod idem Marquardus predicto conuentui in festo Michahelis annis singulis, de eodem mansu seruire viginti denarios teneatur.

Littera domini Marquardi de Streitwesen super vno mansu in Erlpach.

2. Seite  
1. Col. Ego Marquardus de Streitwesin ministerialis Austrie tenore presentium notifico vniuersis presentibus et futuris quod domnus Chvnradus abbas de Zwetel emit a me predium vnum in Erlpach quod Ortolfus dictus Rvtter et duo fratres sui a me iure feodi acceperant, ipso iuri suo ante quam venderem ex integro renunciantes, venditionem ipsam pro lx denarijs et tribus talentis ratam habuerunt. In quo predio ius proprietatis mee, domino abbati et conuentui penitus resignaui, promittens presenti littera, coram iudicio defendere vbicumque orta fuerit alicuius impeditio de ipso predio vel de ceteris qui aliquo modo attemptauerint iuri predicti conuentus super ipso contractu fraudulenter in aliquo derogare. Huius rei testes sunt, dominus Pilgrimus de Swartzenowe. Dominus Hvgō de Liechtenvelse, Albero de Stalek, Uuso de Vucla, Hertwicus de Wiltperch et duo fratres sui cum pluribus alijs viris ydoneis et honestis. Actum in Erelpach per manus magistri de Nycen fratris Alberonis. Anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxiij.

Littera dominorum Alberti et Lvdwici de Celking super vno predio in Erelpach.

Notum sit omnibus presentibus et futuris quod frater Albero prouisor curie in Nycen redemit jus beneficij cuiusdam predij in Erlpach a duobus fratribus Rvlando et Rvdgero dicto Esel pro quatuor talentis tali pacto, vt a dominis de Celking Alberto videlicet et Lvdwico ius proprietatis in eodem predio sibi libere obtinerent. In quo cum petitioni predictorum fratrum iam dicti domini libentissime annuissent, presentem litteram sigillo suo ad eiusdem rei testimonium roborarunt. Interfuerunt autem eidem emptioni dominus Vlricus plebanus de Aloldstei, Otto de Gevelle, Lvdwicus de Spissendorf, Albertus dictus Gerstner, Chvnradius de Rvmpach, Chvnradius Polinger et alij quam plures probi uiri et ydonei testes. Actum anno domini m.º cc.º lxij.

Littera domini Marquardi de Streitwesen super vno mansu in Wurmpach iuxta Neizen, qui mansus attinet infirmarie conuersorum. Uniuersis Christi fidelibus ad quorum <sup>2. Col.</sup> audientiam scriptum presens peruenerit Marquardus de Streitwesin ministerialis Austrie salutem in omnium saluatore. Tenore presentium constare cupio vniuersis presentibus et futuris quod vnum mansum in Uurmpach a progenitoribus meis iure mihi hereditario attinentem cum bona voluntate filij mei Hæinrici quem vnicum tunc habui vendidi pro quinque solidis fratri Hainrico conuerso monasterij zwetlensis qui conuersorum infirmarie preerat vt isdem mansus perpetuo infirmorum solacio deseruiet. Presente etiam fratre Alberone magistro in Nitzen cum manu jam dicti filij mei omni iuri meo in predicto mansu penitus abrenunciaui protestans publice coram multis, quod uxor mea in mansu sepedicto nullatenus aliquod ius haberet. Ne igitur de conuentione hac aliqua in posterum calumpnia oriretur, presentem litteram conscribi et mei feci sigilli munimine roborari nominibus testium qui aderant subnotatis. Qui sunt Vlricus de Trebings, Otto de Rvmpach, Siboto gener eiusdem Ottonis, Albero dictus Gerstner de Aloldstey, Heinricus dictus Haws-

rucker, Dietlo et Ortil de Steinek. Actum publice in Aloldstey, multis honestis viris coram astantibus. Anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lvij.

Notandum quod de hac villa in Wurmpach in primo libro huius operis videlicet in priuilegio Hainrici ducis Austrie plura inueniuntur. De villa autem in Erlpach in secundo libro videlicet in priuilegijs dominorum de Winchelberch plura leguntur, si diligencius requirantur. Ex facili enim plura beneficia in hijs villis ad nos deueniunt, quia temporibus Friderici primi ducis Austrie desolate fuerunt.

Hadmarus de Liechtenvels dictus Tvrso vniuersis Christi fidelibus hanc litteram intuentibus in perpetuum valituram. Quecunque geruntur in tempore, ne simul cum ipso labantur et tempore, solent uiuorum uoce testium et scripture permanentis beneficio perhennari. Hinc est quod ad noticiam omnium uestrorum tam presentium quam futurorum cupimus peruenire quod Ekhardus vir nobilis, filius Ottonis dicti de Marbach militis, de bono consensu legitime sue uxoris, monasterio fratrum in Zwetel ad vsum infirmorum conuersorum coram nobis in castro Liechtenvels vnum mansum in Escherihes et vnam curtem in Pleppach ob reuerenciam beate Marie uirginis liberaliter resignauit. Vt autem talis contractus quietus et tranquillus feliciter perseueret et ut dicti fratres in Zwetel in pace tranquillitatis gaudeant, presentem eis cedulam tradidimus sigilli nostri munimine consignatam, et vt ex omni parte calumpniatorum iniurie obstruantur eam sub scriptis etiam testium nominibus roboramus. Testes huius rei sunt Heinricus de Weitra et Hainricus filius eiusdem, Hvgo Tvrso frater noster, Otto et Otto de Rastenberch patruales, Hertwicus Tvchel, Gener Poxvez, item Kedellinus de Ditrichs et alij quam plures. Acta sunt hec in castro Liechtenvels anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxx post Pascha.

Notandum quod dominus Hvgo de quo aliqua laude

digna prescripsimus frater fuit domini Hadmari predicti de Liechtenvels, et de eodem Hvgone adhuc aliqua scribere intendimus. Iste inquam predictus Hvggo adhuc secularis existens, cum eum Hainricus senior Chvnrngarius de Weitra spolijs et molestationibus inuasisset, et suos homines diuersimode molestasset, ipse se et suos viriliter defendit, et usque in Weitra ueniens manus in subditos Chvnrngarij licet inuitus extendit, quos cum crebrius captiuasset et rapinis et anxietatibus licet non sine lacrimis aggrauasset, contigit ut quadam uice duo de pocioribus domini Hainrici de Chvnrng, de Chremsa venientes tenebroso die in nebula errare ceperunt, et in-<sup>2. Col.</sup> uiti sub castrum Liechtenvels permittente domino venerunt, turbatique inter se mutuo dixerunt. Ecce iubente domino dati sumus in manus inimici, sed uirtutem domini Hvgonis nunc experiamur vel inuiti. Et sic ad eum in castrum nullis trevgis interpositis ascenderunt, et iter suum ei simpliciter exposuerunt, quos sicut pius et beniuolus reficiens benignissime tractauit et sine lesione ad propria remittens eorum dominum in eis sicut decuit honorauit. Ex hoc ambo uidelicet Chvnrngarius et predictus Hvggo in pace redierunt et optime concordauerunt\*). Iste frater Hvggo impensas ad pitancias monachorum in Zwetel dedit quando ordinem introiuit. Dedit enim annuos proventus uidelicet vsus fructuarios quinque annorum in curia sua Pergawe. Quem fructum scilicet tritici et siliginis dominus Ebro abbas tunc temporis eisdem quinque annis collegit qui ad L<sup>a</sup> talenta estimatus fuit, et pro eodem censu uel fructu redditus v. talentorum in uilla Schœnawe iuxta Retschen conuentui ad pitancias assignauit. Ipse autem frater Hvggo sicut in anterioribus prescripsimus in purificatione beate virginis scilicet anno domini m. cc. lxxxiiii.º ad dominum migravit et exemplum humilitatis omnibus dereliquit.

---

\*) Siehe Anhang.

Item littera domini Aloldi de Chyawe qui fuit auunculus fratris Hygonis predicti de Liechtenvels super quatuor beneficijs in Seligenstatt, soluentibus annuatim duo talenta denariorum wiennensium que beneficia quidam Otto filius Wulfingi militis de Prevnreichs ab eodem domino Aloldo in feodo tenuit, et fratribus in Zwetel eo consentiente et ius proprietatis tradente pro xiiij. talentis denariorum vendidit perpetuo possidenda.

Uniuersis Christi fidelibus ad quorum noticiam peruenierit presens scriptum. Aloldus de Chyawe ministerialis Austrie salutem in omnium saluatore. Quia uniuersis et maxime fratres cisterciensis ordinis regine celi protectione gaudent et patrocinio speciali tanto studiosius precaueri debent omnia que eisdem fratribus importare possunt in commodum uel grauamen, quanto amplius ipsius gloriose uirginis misericordia omnes indigent Christiani. Qua propter significamus tenore presentium uniuersis quod fratres de Zwetel qui tam in feruore diuini seruicij quam in exhibitione hospitalitatis affectu preminent singulari, sicut de eis fama celebri diulgatur, pro suo ac aduenientium hospitem sustentatione et commodo duo talenta annui census quatuor uidelicet beneficia in Seligenstat ab Ottone filio Wulfingi militis de Brvnriches cum omni iure proprietatis et aduocatie pro xiiij<sup>or</sup> talentis libere emerunt sicut ei a socero suo Alwardo ratione dotis libere data fuerant et ipse eadem beneficia possederat multis annis. Isdem Otto quoque possessiones easdem vendidit de consensu vxoris sue domine Gisle ad quam pertinebant specialiter ipsa bona liberorumque suorum Elizabeth, Albardi et Alheidis patre quoque suo predicto Wulfingo consentiente licet ad eum bona eadem non magnopere pertinerent, consobrini et sui filij scilicet prefati Alwardi bone memorie Meinhardus et Wolffhardus eidem venditioni, voluntarie consenserunt. Si uero in bonis jam dictis eisdem fratribus aliqua fuerit aduersitas aut contradictio irrogata excepta duntaxat uiolencia mani-

2. Seite  
1. Col.



festa, ipse Otto pro eis respondere tenebitur et ipsa bona ab omnibus debite uel indebite eos impetentibus liberare. In cuius rei certitudinem curiam suam in Brvnriches ad ipsorum manus cum omnibus, que ad ipsam pertinent pro equiualentia obligauit. Ne ergo super premissis memoratis fratribus aliqua inferatur iniuria ad ipsius Ottonis precum instancia qui proprium sigillum non habuit presentem litteram eis dedi sigilli mei appensione et adnotatione testium roboratam. Testes sunt hij dominus Hvgō de Liechtenvels et frater suus Hadmarus, Ortolfus de Ronenberch, Chvnradius de Chirchperch et frater suus Otto, Hertwicus Tvchel, Otto Poxfvs, Perchtoldus Rebstok, Otto de Vledenz et alij quam plures. Acta sunt hec in 2. Col.  
 Brvnriches anno domini m.º cc.º lx.º viij.º xij kalend. Januarij.

Ne res acte per obliuionem a memoria humana decidant in errorem necesse est eas litteris ac fidedignorum testium testimonio perennari. Ideoque notum sit omnibus tam presentibus quam futuris, quo ego Rapoto dictus Ertzidwiser vna cum consensu vxoris mee Agnetis et filij mei Nicolai ac aliorum puerorum et heredum meorum possessiones meas quas in Pletpach habebam feudali mihi iure a domino Aloldo de Cheyowe concessas vendidi Hirzoni et Vlrico in dicta uilla residentibus pro ix talentis wiennensis monete publice renuncians in illis bonis plenarie iuri meo. Verumtamen proprietatem dictarum possessionum supradictus dominus Aloldus vxore ac liberis suis et heredibus consentientibus ad altare gloriose semper virginis Marie nec non in manus venerabilis abbatis de Zwetel domini Ebronis propter ipsius anime memoriam fideliter delegauit. Illa tamen facta conuentione ut memorati coloni scilicet Hirzo cum suo compare ad supra dictam domum sancte Marie in Zwetel censualiter sexaginta denarios deseruiant annuatim. Ne vero de hijs actis scrupulus aut dubietas vel quelibet calumpnia alicui in posterum oriatur, hanc litteram conscriptam quia sigillum proprium non habui sigillo sepedicti domini Aloldi

Pecij roborau. Huius rei testes sunt. Dominus Marquardus Chelavben, Chalhous de Dietrichs, Chedlo dictus Pochsuus, Hainricus Pravnstorfer, Vlricus de Reinprechtsprch et alij quam plures. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxij. in die ascensionis domini.

102. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

Wier Hainreich vnd Chvnrat brveder gehaizzen von Cheyawe tven chvnt an disem brief allen den di in sehent oder horent lesen baide di nv lebnt, oder her nach chvnftig sint, daz vnser lieber vater her Adlolt von Cheyaw dem got genad vor seinem tode dvrch seiner sel hail geschafft hat, den erbern vnd den geistleichen herren von Zwetel grabes ordens ein phunt gellts, seines rechten aygens daz leit da ze Rvsspach avf einem lehen; daz selb phvnt gellts hab wier ledichleichen den selben herren avf gegeben vnd dar zve vnsers rechten aygens dreizich phenning gvllt, di ligent de ze Mannlewer zv einem ewigen selgeret vnsers vorgeanten vaters, vnd auch vnser baider vnd alle vnser vorvoder also daz si di vorgeschriben gvllt baid, di si von vnserm vater habent di da ligent datz Rvsspach pei Weichartsdorf, vnd di wir baid in gegeben haben, datz Mannlewer inne haben vnd besitzen schvllen mit allem dem recht vnd wir sev, mit samt vnserm oft genantem vater her pracht vnd gehabt haben, vnd zv einer ewigen bestetigvng ditz dinges, so geb wier in disen brief versigelten mit vnser baider ingesigel. Gezevg ditz dinges sint. Her Levtold von Chvnring her Stephan von Meyssawe vnd her Vlreich sein svn, her Alber von Chvnring, her Havg vnd herr Reinprecht, di Tvrsen von Lichtenvels, her Marquart der Reitter, her Hainreich der Pernhartstorfer, her Otto vnd sein brveder her Hainreich di Tvchel vnd ander fromer levt genveg. Das ist geschehen, und der prief ist gegeben da ze Zwetl an sant Ambrosius tag, do von Christes gepvrd ergangen warn drevtzehen hvndert iar dar nach in dem fvnften iar.

2. Col.

Uniuersis Christi fidelibus presentes litteras inspec-  
turis Pilgrimus de Swartzenowe ministerialis Austrie sa-

lutem in omnium saluatore. Ut antecessorum facta uigeant apud posteros eadem per testes et scripta successorum memorie transmittuntur. Hinc est quod ego Pilgrimus tenore presentium notum facio presentibus et futuris, quod pater meus pie memorie Albero de Swartzenawe speciali affectu complectens conuentum in Zwetel pro antecessorum suorum remedio delegauit eidem in Wetzlenstorf tria predia de patrimonio iure hereditario sibi adtinente. Quartum quoque predium specialiter pro anima sua addidit predicto conuentui in eadem uilla quod predium ego et fratres mei inter nos detinuimus annis multis. Tandem post obitum fratris mei pie memorie domini Vlrici ex diuina inspiratione respiscens prefato conuentui pro me in predicta villa contuli censum ad dimidium talentum pro reconpensatione prouentuum quos diu indebite perceperam ex predio memorato. Contuli etiam sepedicto conuentui pro remedio anime mee ac fratris mei predicti Vlrici aliud predium in prenominata villa de consensu vxoris mee Margarete et filij mei Chaldoldi qui mecum sunt et in eisdem bonis et in omnibus alijs premissis, proprietati ac omni iuri suo penitus renunciauerunt. Ne autem super hijs aliqua in posterum possit suboriri calumpnia, litteram hanc conscribi et sigilli mei feci mvinimine roborari cum testibus subnotatis. Qui sunt dominus Otto de Meissowe dominus Hygo dictus Tvrso et frater suus Hadmarus de Liechtenvels, Henricus de Plenich, Wulfingus de Gerlos. Albertus de Ronberch cum alijs multis. Acta sunt hec anno domini m.º cc.º lx.º.

Uniuersis Christi fidelibus ad quod peruenerit presens scriptum Pilgrimus de Swartzenawe dictus Strevno ministerialis Austrie sinceram ad beneplacita voluntatem. Ea que ex testamento decedentium religiosis domibus conferuntur tanto studiosius sunt scriptis et attestationibus confirmanda, quantominus possunt a decedentibus defensari. Qua propter cum ex magnitudine infirmitatis mortem

2. Seite  
1. Col.

cottidie reformidem fratribus de Zwetel apud quos eligo sepulturam pro mea filijque mei ac omnium parentum meorum animarum remedio, de uoluntate dilecte uxoris mee domine Margarete et fratris mei Heinrici omniumque heredum meorum vnus talenti redditus in Stranais libere tradidi sex uidelicet solidorum redditus pro remedio et lxx denariorum redditus in quibus ex antiqua ordinatione iam pridem ipsis extiti obligatus, tria quoque beneficia in Zwecelstorf ipsis similiter cum omni iure proprietatis aduocatie et omnibus, que in ipsis bonis habui ex antiquo. In cuius rei certitudinem presentem litteram ipsis tradidi, sigillo meo et testibus roboratam. Testes sunt hij dominus abbas de Jeros. Dominus Vlricus plebanus de Vetowe, Chadoldus de Hvndesheim, Wernhardus de Tyrna, et alij quam plures. Acta sunt hec in Hovelin, anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxx<sup>o</sup> i<sup>o</sup>. Sexto Idus Julij.

Uniuersis Christi fidelibus auditoris tenorem presentium uel visuris, Pilgrimus de Swarzenowe ministerialis Austrie sinceram ad beneplacita uoluntatem. Quoniam status hominum instabilis est in terra et ego ex mesticia de morte vnigeniti et dilecti filij mei Chadoldi qui in captiuitate in Charintia est defunctus timeo me diu non posse subsistere in hac uita pro mea et dilecte uxoris mee domine Margarete salute et predicti filij mei anima omniumque parentum meorum animarum remedio duodecim beneficia in Wecelstorf cum omni iure proprietatis aduocatie et omnibus que in ipsis habui de uoluntate et assensu eiusdem dilecte uxoris mee et fratris mei Heinrici omniumque heredum ac coheredum meorum quatuor religiosi conuentibus uidelicet de Zwetel de Altenbvrrch de Jeros, et de Bernekke legauit et tradidi inter eas equaliter parcienda, ita scilicet ut ipse quatuor domus uiginti talenta denariorum usualium pro dampno quod feci in Gotefritesslage ibidem soluere teneantur equali contributione facta, nisi forte de misericordia eis fuerit aliquid relaxatum. In cuius rei euentiam, presentem litteram

conscribi et sigilli mei curauit robore communire. Testes sunt hij Chadoldus de Hvndesheim Wernhardus de Tyrna, Ortlibus de Starein Chvnradius de Hintberch, Hainricus de Necendorf, Waltherus de Chodowen, Petrus Zobel et filius suus Perchtoldus, Vlricus de Dvmeratz, Ysengrimus de Hovelin et filius suus Gervngus et frater suus Gervngus, atque alij quam plures. Acta sunt hec in Houelin anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxi. Sexto Idus Julij.

Notum sit tam presentibus quam futuris cunctis Christi fidelibus hanc paginam inspecturis, quod ego Otto de Ottenstain graui stimulatus conscientia propter mala que claustro Zwetel et fratribus ibidem a me illata sunt, cum nichil mali meruissent, vnde offensam aliquam digne paterentur ideoque uera ductus penitentia, pro omnibus iniurijs et uiolentijs quas iam dicti fratres a me indebite passi sunt me obtuli gratie et satisfactioni ipsis mihi ignoscentibus et maiorem quam merueram misericordiam inpendentibus, sicut decuit uiros monasticos et honestos. Cumque abbas iam dicti claustri ab excommunicatione me absoluisset pro dampnorum restauratione libere et absque contradictione, donauit sibi curiam sitam aput fluium Zwetel cum omnibus attinencijs suis quam Pilgrimus miles congnomento Schike a me tenuit sub iure fevdali. <sup>103. Bl.</sup> <sup>1. Seite</sup> <sup>1. Col.</sup> Preterea mansum in Marbach quem pie memorie pater meus Albero de Ottenstain eisdem fratribus dedit presenti scripto annotauit et sub fidelium testimonio uirorum quorum nomina subscripta sunt, sigillo meo confirmaui. Albero, Hadmarus, Hainricus domini de Chvnring, Wichardus de Zebing, Otto de Haïdenrichstain, Cholo de Trvhsen, Otto Trvse et alij quam plures. Actum et datum in claustro Zwetel, anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xx. Nonas Januarij.

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris hanc litteram inspecturis quod ego Otto de Ottenstein libere et absque vlla contradictione delegaui super altare virginis Marie in Zwetel ad usum fratrum ibidem deo seruientium duos mansos in Reichpoltstorf

villa, videlicet sita iuxta Pulka, ob remedium tam proprie salutis quam animarum patris et matris mee, qui in eodem loco sepulti sunt et participes effecti omnium beneficiorum que a dictis fratribus deo et genitrici eius die et nocte ibidem deuote persoluuntur. Abbas uero eiusdem loci Gotschalcus nomine et vniuersus conuentus mansum in Marbach quem pie memorie pater meus Albero de Ottenstain in die defunctionis sue eisdem fratribus delegauerat in recompensationem predictorum mansorum mihi restituerunt peccatis meis et offensis quibus multifarie multisque modis et multo tempore eosdem indebite et sine omni culpa ipsorum offenderam pie et misericorditer id me contrito corde postulante indulgentes. Notum etiam sit omnibus quod ad petitionem pie memorie ducis Friderici ius quod habui in curia Pilgrimi cognomento Schike ipsi libere resignaui quod statim super altare beate Marie in Zwetel delegaui. Vt igitur ista omnia perpetuo permaneant inperturbata ab heredibus et omnibus <sup>2. Col.</sup> consanguineis meis et ceteris omnibus qui nituntur iura iusticie perturbare, in confirmationem horum omnium presentem cartam feci conscribi et meo sigillo cum fidelium testium inscriptione roborau. Nomina uero testium hec sunt. Poppo de Straneis, Vlricus de Zvdings et filius suus Ditricus, Chvnradius Pochsfvz, Leopoldus de Aertzweisen, Chvnradius de Straneis et frater suus. Datum in Ottenstain, anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xxiiij<sup>o</sup>

Sciant presentes et discant posteri quod ego Hadmarus de Ottenstain annuente vxore mea Jvta et omnibus nostris liberis mansum vnum in villa Reichpoltestorf libere fratribus et conuentui monasterii in Zwetel illo iure quo eundem mansum nos possedimus tradidi possidendum, in eodem mansu ius quod habui predictis fratribus integraliter resignando. Evm enim predicti fratres per me sepius indebite lesi fuerint et offensi mediante domino abbate sancte Crucis pro satisfactione predictum mansum a me receperunt prefatas iniurias ac

offensas et alia omnia super quibus me habebant impetere mihi plenarie remittentes. In cuius rei euidens testimonium presentem litteram supradictis fratribus assignaui sigillo meo proprio sigillatam cum testibus subnotatis. Qui sunt dominus Otto de Rastenberch, Otto junior de Rastenberch, Chvnradius de Liechtenekk, Hvgō et frater suus Hadmarus de Liechtenvels, Leopoldus de Erzvisen, Herbordus de Heinriches Otto Rvdolfus et Heinricus fratres de Pigarten, Rapoto de Waltrechēs, Otto dictus Geir et alij quam plures. Acta sunt hec anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lvij<sup>o</sup> in Zwetel.

Notum sit omnibus presentibus et futuris quod ego Chvnradius dictus Asinus de consilio et bona voluntate fratris mei domini Hadmari de Ottenstain contuli pro honore sancte dei genitricis Marie claustro in Zwetil vnam vineam que dicitur avf dem Stellin a parentibus meis in iure hereditario assignatam et sine omni lite multo tempore possessam ad vsus fratrum ibidem domino deo seruiencium pro salute mea et remedio parentum meorum simul etiam pro dampnis que eidem claustro intuli ut in die iudicij ipsorum meritis veniam consequar de peccatis meis. Huius rei testes sunt frater meus Hadmarus qui etiam pro testimonio confirmacionis sigillum suum vna cum meo pagine presenti apposuit. Ernestus de Geruings, Chvnradius Poxuuz, Levpoldus de Erzvisin, Ortolfus de Dashperch, Walchunus de Gevelle, Albertus de Poxvlis, Herradus Gogman, Otto de Pigarten. Datum anno domini millesimo cc<sup>o</sup> lxi<sup>o</sup>

<sup>2. Seite</sup>  
<sup>1. Col.</sup>

Uniuersis Christi fidelibus auditoris tenorem presentium uel visuris. Hadmarus de Ottenstain ministerialis Austrie salutem in domino sempiternam. Quoniam christiana pietas hoc exposcit, ut per deuotionem viuencium subleuari debeat necessitas defunctorum. Recogitans quanta sollicitudine teneat animam dilectissime domine Jutte vxoris mee domino commendare quod orationum instantia nequeo, elemosinarum uolo largitionibus com-

pensare. Igitur pro ipsius anime remedio meaque ac liberorum meorum salute, ad locum sepulture eius in Zwetel vbi et ego quacumque terrarum parte decessero eligo sepulturam. Tercium dimidium predium in Schyrendorf, et vnam aream que tria talenta et xl. v. denarios sunt annis singulis solutura. Jus quoque montanum ad octo urnas vini de monte Schirenperch qui adiacet ipsi ville de voluntate filiorum meorum Ottonis, Hadmari, Wichardi et Alberonis filiarumque Alheidis, Ofmie, Marie et Jevtte libera voluntate contuli cum omni iure quod in eisdem bonis habuisse me multo tempore notum fuit. Nos quoque frater Chvnradius dictus abbas in Zwetel tenore presentium protestamur quod predictas possessiones  
 2. Col. ea conditione suscepimus quod de eis sev de parte quamuis modica si forte contigerit memoratum censum casu aliquo minorari annis singulis solutura in die sancti Clementis procurabimus congruum seruicium conuentui pro ut rerum facultas suppetit ministrari. Ne autem igitur aut sue donationis aut huius nostre promissionis voluntatem remanere contingat aliquo tempore inexpletam presentem litteram et suo curauimus et nostro sigillo cum adnotacione testium roborare. Testes sunt Otto de Rastenberch et Otto filius suus. Otto iuuenis de Rastenberch et frater suus Albero, Hygo de Lichtenvels et frater suus Hadmarus, Chvnradius de Liehteneh, Chvnradius de Pilchdorf, Chvnradius Asinus et alij plures. Acta sunt hec in Zwetel. Anno domini millesimo cc. lxxvi.º Nono Kalendas Decembris.

Notandum quod dominus Hadmarus senior predictus de Ottenstain ex predictis redditibus in Syerndorf postea duo seruicia, dari instituit videlicet in die sancti Clementis pape et martiris et in die natiuitatis domini, sed quia hoc abbatibus graue fuit filij eius ad predictos redditus vnum laneum in Wurmprant et quoddam ius montis vini videlicet in predicta uilla Syerndorf addide-



runt, taleque priuilegium monasterio zwetlensi super duobus seruicijs porrexerunt.

Wir Ott, Hadmar vnd Alber von Ottenstain tvn ehvnt an disem brief allen levten di in nv oder her nach sehen oder hoeren daz wir also veræint vnd verslichtet vns habn mit dem ebern herren apt Otten vnd siner samnvng von Zwetel vmb di zwai dienst di man da der samnvng an sant Clementen tage vnd an dem heiligen Weinachttag ze vnsers vaters hern Hadmars vnd vnserr mueter vron Jevtten von Ottenstain vnd aller vnsere vordern den got genad, vnd vnsere selbes gehvgenisse ewicleichen geben schol, also daz wir daz bedacht vnd an gesehn habn daz drithalb lehen vnd æin hofstat di drey phvnt vnd fvnfvndfierzic phenninge dienen, vnd acht emmer pergrechts am Schyenperge di in vnsere vorgevanter vater dar zv gegeben hat di zwai vorgevante dienst nicht wol getragen moechten, vnd darvmb ze der vorgevantem gvlte geb wir dem vorgevantem apt vnd der samnvng sechzich phenninge gelts avf æin lehn ze Uurmprant vnsers rechten æigens di man dient an sant Michels tage, vnd allez daz perchrecht daz vns an gehoert vnd daz wir haben von vnsere vordern am Schellenperg vnd am Leizzerpurgstal waz des ist oder wie daz genant sei di selb gvelt vnd daz perchrecht mit samt dem daz in vor vnsere vater gegeben hat daz geb wir dem vorgevantem herren apt Otten vnd der samnvng von Zwetel ledichlichen avf mit allem recht alz wirz von vnsere vordern haben gehabt, daz si ez ewichlichen habn schvllen in rechter æigens gewer vnd nach grawes ordens gewonlichem rechte. Daz geb wir in dar vmb daz man an dem vorgevantem zwæin tagen an sant Clementen tage vnd an Weinacht tage, schol geben der samnvng zwai erbere dienst vns vnd vnsere vordern ze ewiger gehvgenisse iedem manne ain stvkke hechts, ain stvch cherpfen

104. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

\*) Siehe Anhang.

vnd ain stvck havsen vnd die grozzer mazz des pezzern weines vnd ain phennwert semlen, vnd am Weinacht tage gvte chrappfen dar zv, vnd daz ditz ding immer stete vnd vnzebroschen sei so geb wir Ott, Hadmar vnd Alber von Ottenstain dem offtgenanten apt Otten vnd der sam-  
 2. Col. nung von Zwetel disen prief versigelten mit vnser dreier ingesigel. Gezevg dits dinges immer sint her Levtoolt von Chvnnring her Alber von Chvnnring, her Havg her Reimprecht, her Ott di Tvrsen von Liechtenvels, her Chvnrat, her Ott von Liechtenek vnd ander herren vil vnd genveg. Ditz ding ist geschehen vnd diser brief ist gegeben ze Zwetel in dem chloster, do man raitt von Christes gebvrt tavsent drevhvndert nivn iar, an vnser vrowen abent ze der Liechtmesse.

Item littera domini Hadmari iunioris de Ottenstain super vno beneficio in Oberndorf quod Gerradus cognomento Gogman vendidit temporibus domini Ebronis abbatis et resignavit in manibus fratris Pittrolfi eandem venditionem, qui eisdem temporibus fuit infirmarius monachorum.

Ego Hadmarus de Ottenstain notum facio vniuersis Christi fidelibus presentibus et futuris, quod honorabilis vir Gerradus, cognomento Gogman beneficium quoddam in Oberndorf soluens per annos singulos metretas siliginis viginti quinque, domui infirmorum fratrum monasterij Zwetel pro sex libris publice ac currentis monete vendidit cum omni iure proprietatis, quo ipsum beneficium quiete et libere habuit hactenus et possedit consensu vxoris sue Dimvdis et aliorum quorum ad hoc prebere assensum interest, voluntate gratissima accedente, vt autem iam dicti beneficij proprietas securior atque valentior in perpetuum debeat a prenotatis fratribus possideri, auctoritate presentium ipsis me obligo, vt ad omnes questiones et obstacula in futurum super emptione iam fati beneficij nascitura velim preesse fideliter defensione assistere per omnia et tueri. In cuius corroborationem et stabilitatem firmissimam villam meam que Steinperg

dicitur memorate domui infirmorum et fratribus in equi-  
 ualentiam et obligo in pleniorē recompensam et in ho-  
 rum omnium recentem et perhennem memoriā presen-  
 tem litteram ipsis conscripsi ac mei sigilli munimine ro-  
 borauī. Cuius rei testes sunt dominus Otto de Rasten-  
 berch et dominus Albero de Hohenstain dominus Hvgō  
 de Liechtenvels et frater eius Heinricus. Datum anno  
 domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxvi<sup>o</sup>.

2. Seite  
1. Col.

Notandum quod de prescriptis redditibus in Obern-  
 dorf cum redditibus vnius talenti ibidem in die beati Ny-  
 colai episcopi conuentui seruicium ministratur.

Item littera domini Vlrici de Ottenstain qui residen-  
 tiam habuit in Lintbach super quinque laneis in Erchen-  
 prehts monasterio assignatis, ad candelas torticeas ad  
 missam accedendas in eleuatione hostie sacrosancte.

Ich Vlreich gehaizzen von Ottenstain dienstman in  
 Osterreich vergich vnd tven chvnt an disem brief\*) allen  
 den di in sehent oder hoerent lesen bade di nv lebent  
 oder her nach chvmftig sint, daz ich mit verdahtem mvēt  
 mein selbs vnd meiner havsfrowen vron Elspeten gvētem  
 willen, wand ich chainer geerben ze der selben zeit nicht  
 enhet dvrch vnsere baider vnd aller vnserr vorvodern sel  
 hail ledichleich geschafft han den erbern vnd den geist-  
 leichen levten dem apt vnd der samnvng datz Zwetel  
 fvmf lehen, datz dem Erchnbrechts, di alle iar drithalb  
 phynt phenning dient vnd avch daz recht daz ich an dem  
 dorfgericht gehabt han mit allem dem recht vnd ich vnd  
 aller meiner vorgevanten havsfrowen voervodern, daz  
 selb gvēt in rechter aigenschaft her gehabt habn, also  
 beschaidenleich, daz wir baidev ich vnd mein oft genantev  
 havsfrow, daz selbe gvēt inn habn vnd nvtzen schvlln  
 vntz an mein æines toet, awer nach meinem toede, zehant  
 so schol der vorgevant apt vnd di samnvng von Zwetel<sup>2. col.</sup>  
 der vorgevanten gvlt mit samt dem dorfgericht sich vn-

\*) Siehe Anhang.

terwinten, vnd schvllen do von zu einem igleichen altar in irem chloster cherzen zv vnsers herren wandlvng erzevgen daz vnserm herren got, do von dester grözzer lob, vnder mit andacht alle tag tæglich werd erpoten vnd daz ditz dinch also stet vnd vnzeprochem beleib, darumb gib ich der vorgeantten samnvng datz Zwetel disen brief bestetigten mit meinem insigel, daz ist geschehn do von Christes gebvrd ergangen warn drevtzechen hvndert iar, dar nach in dem sechsten iar, in den viertagen ze Oestern an dem vierden tage. Gezevg ditz dinges sint. Her Havg vnd her Reimprecht di Tvrsen von Liechtenvels, her Hainreich, vnd her Chvnrat sein brvder von Cheyaw. Her Alber von Chirichperch, vnd ander frvmer levte genveg.

Wir Rapot, Erchenprecht vnd Haidenreich di brvder gehaizzen pverchgrauen von Goers. Tven chvnt an disem brief allen den di in sehent, oder hoerent lesen, baide di nv lebet oder her nach chvmftig sint, daz vnser geswei her Vlreich von Ottenstain vnd sein havsvrow, vro Elspet vnser mvem, dvrch ir baiden sel hail gegeben habent den erbern vnd den geistlichen levten apt Otten vnd seiner samnvng datz Zwetel fvnf lehen datz dem Erchenprechts, di alle iar drithalb phvnt phenning wiener mvnze dient di vnsrer vorgeantten mvemen rechts vnd freies aigen warn, vnd daz dorfsgericht dar zve mit allem dem recht vnd si ez von ir vorvorn gehabt habent, also beschaidenleich daz man von der selben gvlt alle iar in dem chloster datz Zwetel zv allen æltern wandlvng cherzen in gots dienst, vnd in seinem lob erzevgen schvl, vnd daz wir derselben gnaden an vnser sel avch tail heftich werden, so geb wir zv dem selben ding vnsern willen. vnd vnser gvnst, vnd alles daz recht daz vns an dem selben gvte hiet angeerbet oder vnser ehinde von vnser vorgeantten mvemen, daz geb wier den vorgeschriben herren von Zwetel avf ledichlichen, daz si ez besitzen vnd innhaben schvllen ewichleich, an alle ansprach vnd an allen chrieg, vnd zv einer pezzet

bestetigung, so geb wir in disen brief versigelten mit vnser aller dreier insigel. Des sint gezevg her Havg her Reinprecht vnd her Ott von Ravchnek di Tvrsen. Her Hainreich vnd her Chvnrat sein brvder von Cheyawe, her Hadmar vnd her Alber von Ottenstain, her Alber, her Vlreich, her Wernhart di Straevnen, her Chvnrat, her Ott von Liechtenekk, her Chadolt der Werder. Her Hainreich der Pernhartstoerfer vnd ander pider levt genveg. Ditz dinch ist geschehen vnd der prief ist gegeben datz Wienn do von Christes gepvrt ergangen warn drevtzechen hvndert iar dar nach in dem subnten iar an dem Auffart tag.

Item littera domini Vlrici senioris de Vevndorf super octo mansus in Erchenprehtes iuxta Neitzen grangiam nostram.

Universis Christi fidelibus presentem litteram inspecturis Vlricus de Vevndorf ministerialis Austrie, salutem in Christo Ihesu. Ne facta mortalium per oblivionem pereant ea que fiunt, sollerti cautione scriptorum et testium tradenda sunt memorie posterorum. Hinc est quod tenore presentium notum facio presentibus et futuris, quod conuentui fratrum in Zwetel de mea hereditaria possessione in Erchenprehtes dedi pro remedio mee anime vnum mansum, qui vt orationibus fratrum predictorum in uita pariter et post mortem artius adstringeret, eisdem non div postea in prenominata villa vendidi pro quadam summa pecunie alios septem mansus, vt autem eosdem mansus predicti fratres absque lite in perpetuum possiderent, consensu fratris mei domni Levtwini de Vevndorf, et aliorum consanguineorum meorum quibus antedicti mansus post mortem meam videbantur iure aliquo adtinere obtinui, omnibus eandem venditionem ratam habentibus, quos propter hoc propriis duxi nominibus exprimendos, videlicet Ortlibum de Mahspitz et fratrem suum Ottonem. Dominam etiam Margaretam de Zemlevb ac marterteram meam dominam Gerwirgem. Insuper dominum Fridericum de Raschenloech cum filijs

suis Friderico et Schirn ac filia Jutta fratre etiam suo domino Hainrico cum sororibus suis Dimvde et Mehtilde, qui omnes vna mecum et fratre meo aduocatie ac omni iuri suo renunciauerunt in mansibus supradictis. Ne autem super hijs aliqua possit in posterum suboriri calumpnia, esset quoque manifestior euidencia huius rei, cum sigillum non haberem litteram hanc conscribi et sigillis domini Hadmari de Svnberch, et domini Friderici de Rasheden feci roborari cum testibus subnotatis. Qui sunt Albero de Chvnring et frater suus dominus Hainricus, dominus Rapoto de Valchenberch et dominus Hadmarus frater suus. Dominus Chadoldus cum fratre suo Hadmaro de Werd. Dominus Vlricus cum fratribus suis Hermanno et Wernhardo de Wolkerstorf, dominus Otto de Rastenberch cum patruo suo Ottone, dominus Wernhardus de Russpach et Vlricus frater suus. Acta sunt hec anno domini m.º cc. l.º iij.º

3. Seite  
1. Col.

Littera domini Wolfardi de Vevndorf super nouem feoda in Schafpergeh iuxta Haypach.

Ego Wolfardus dictus de Vevndorf notum facio vniuersis Christi fidelibus presentibus et futuris quod religiosis ac venerabilibus fratribus domno Ebroni abbati et conuentui in Zwetel ex beniuola voluntate domine Gedrvdis dilecte matris mee et Livtwini fratris mei ac sororis mee Dimvdis et aliorum quorum prebere consensum interest vendidi pro vndecim talentis et triginta denarijs publice et currentis monete nouem feoda in villa que Schafpergeh dicitur cum attinencijs suis omnibus terris pratis aquis pascuis agris et cum omni iure proprietatis quo quiete hec hactenus habui, et possedi promittens ipsis fideliter vt quicquit in posterum questionis natum super hijsdem fuerit debeam pro eisdem cum satisfactionis et defensionis plenitudine respondere. Preterea ut iam dicti fratres super emptis feodis amplioris certitudinis gaudeant firmitate, castrum Vevndorf, quod inhabitato cum ceteris bonis ibidem me contingentibus eis oblige

in equialentie recompensam. Vt hec prenotata inconcusse perseuerunt, dedi memoratis dominis et fratribus cum annotatione testium presentem litteram, sigillo domini Livtoldi de Chvnnring meique sigilli munimine roboratam. Cuius rei testes sunt. Dominus Otto de Rastenberch cum fratre suo domino Alberone de Hohenstain dominus Hvgō miles et frater suus Heinricus dicti de Liechtenvels, dominus Hadmarus de Ottenstain et quam plures alij fidedigni. Actum et datum in Zwetel anno domini m. cc. lxxxvj. xiiij. kalend. Nouembris.

Littera domini Levtwini de Vevndorf super duobus laneis in Schafpergeh.

Ich Levtwein gehaizzen von Vevndorf, dienstherr in Osterreich tven chvnt an disem briauf allen den di in sehent oder horent lesen daz ich mit wol verdachtem mvvet vnd mit der gvntst meins brvder hern Wolfharts von Vevndorf wand ich zeden zeiten anderr geerben nicht het <sup>2. Seite</sup> dvrch meiner sel hail han gegeben zwai lehen datz Schafperch meins rechten aygens, di Peter der Lainer dem got genad, von mir zelehen het, dem erbern vnd dem geistlichen herren apt Otten vnd seiner samnvng datz Zwetel grabes oerdens ledichleich mit allem dem recht vnd ich sev mit samt mein vorvoern haben gehabt also daz si mit dem selben gvvet allen iern frvm schaffen schollen von der zeit nv vntz ewichleich, an allen ierssal, vnd glob ich in avch daz selb gvvet schermen mit samt meinen vorgenanten brvder als des landes recht ist in Osterreich vnd gewonhait, vnd zv einer bestetigvng dits dings, so gib ich der vor genanten samnvng datz Zwetel disen briauf versigelten mit meinen insigel. Des sint gezevg mein vorgenanter brvder her Wolfhart von Vevndorf, her Rapot her Erchenprecht, her Haydenreich di brveder di genant sint di pvrchgraven von Goers, mein vrevnt, her Dietreich von Wolfkerstorf, her Wolfker, her Hainreich, her Vlrreich di brvder von Dachsperech, die avch mein vrevnt sint, vnd anderr frvmer levt vil. Ditz dinch ist

gesehehen vnd der brief ist gegeben datz Zwetel in dem chloster, do von Christs gebvrd ergangen warn drevtzeihenhvndert iar dar nach in dem achten iar, an sant Agathen tag.

Littera dominorum Wolfardi et Levtwini de Veundorf, super bonis nostris in Lintpach.

Quoniam temporis mutabilitas gestorum seriem secum trahit, ideo necesse est negocijs litterali cautione quadam memorie apud presentes et noticie apud absentes et posteros perpetuitatem stabilem comparare. Nunc igitur notum sit vniversis tam presentibus quam posteris per presentes quod nos Wolfhardus et Levtwinus fratres dicti de Veundorf, nondum habentes liberos vnanimi consilio et voluntate cum consensu matris nostre domine Gerdrudis bona nostra que in villa dicta Lintpach a nostris progenitoribus hereditaria successione noscitur habuisse videlicet tercium dimidium talentum et xij denarios reddituum cum siluis ac pratis pascuis aquis piscinis et molendino, atque pertinencijs vniuersis in quemcumque vsum cedentibus vendidimus domino Ebroni abbati et conuentui ordinis cystereiensis, in Zwetel pro lv. talentis denariorum in prompto nobis datis, eadem bona predictae domui super altare beate Marie semper virginis animo et manu libera cum omni iure hereditario possidenda in perpetuum resignantes. Et promittimus insuper bona fide quod secundum ius terre nostre consuetum predictos dominos de Zwetel ab omni impetitione que aduersum eos super possessione hereditaria prememoratorum bonorum oborta fuerit, quietos et securos facere teneamur ita vt omnino nullum dampnum occasione nostre coemptionis recipiant vel grauamen. In huius itaque rei certitudinem et robur prefato domino Ebroni abbati ac conuentui suo in Zwetel has damus patentes sigillis amborum nostrorum fideliter communitas atque ad cautele habundantiam sigilla domini Levtoldi de Chvnnring et auunculi nostri Friderici de Fvklah secundum beneplacitum



sepedictorum dominorum de Zwetel decreuimus annectenda. Testes etiam ipsius inter nos emptionis sunt hij duo predicti domini quorum sigilla et nomina inmediate expressimus. Item Albero de Weitra, Hadmarus et Rapoto de Valchenberch, Chvnradius de Pvechperch, Albero de Hohenstain, Vlicus et Ditricus fratres de Wolfkersdorf, hij ministeriales. Item Ortolfus de Chirchberch, Dietmarus Hadmarstorfer Marchardus milites et alij quam plures viri honesti et fidedigni. Actum in claustro Zwetel anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxiiij<sup>o</sup> v̄. Nonas Octobris. Da-<sup>2.</sup> Col. tum postmodum anno eodem in Hedrichstorf in curia zwetlensium viii<sup>o</sup> kal. Nouembris. In die sanctorum martirum Crispini et Crispiniani, fratre Pitrolfo tunc magistro curie et fratre Arnolde subpriore, ac fratre Gotfrido celerario cum domino abbate inibi constitutis.

Notula de quibusdam redditibus in Lintpach et in Weizenalbern.

Notandum quod dominus Ebro venerabilis abbas zwetlensis ad petitionem domini Ortolfi de Chirchperch redditus dimidij talenti in Weizenalbern commutauit pro aliis redditibus videlicet dimidij talenti in Lintpach, vnde et predictus dominus Ortolfus mageriam curiam in Weizenalbern construxit de qua nobis xxx denarij in festo sancti Michahelis etiam seruiuntur.

Littera domini Nyculai de Chirchperch super vno laneo in Svezenbach.

Quoniam volubilitas temporum humanos actus momentanea successione memorie mortalium subtrahit, statuit sapientium sagacitas, vtcunq; huic excidio obuians eosdem actus litterarum testimonijs posteris innovare. Qua propter ego Nycolaus de Circhperch hijs patentibus tam presentibus quam posteris ipsarum tenorem intuentibus sev audientibus innotesco. Quod cum necessitate exigente feodum meum in Svezenbach soluens in festo Michahelis tres solidos et quinque denarios reddituum annis singulis vendere cogitarem, statui in animo

meo ipsum viris religiosis domino videlicet Ebroni abbati et conuentui in Zwetel pre alijs vendere. quatenus hereditas mea iure proprietatis ad me a meis progenitoribus deuoluta ad eos qui deo et beate virgini Marie iugiter deseruiunt potius quam ad alios volueretur, vendidi autem eis dictum laneum cum prefato seruiicio ac iure proprietatis quo ipsum possederam pro quatuor talentis denariorum wiennensium currentis monete demptis denarijs sexaginta. Quos etiam denarios me fateor ex integro percepisse, promittens nichilominus ipsis prefatum feodum secundum commune ius terre vna cum fratre meo Ortolfo ab omni impeticionum grauamine me tueri. In cuius sponsionis robur irreuocabile ipsis has patentes cum sigilli domini Levtoldi de Chvnnring ac sigilli domini dicti fratris mei Ortolfi, quoniam proprio carui tradidi munimine roboratas cum annotatione testium subscriptorum, videlicet eiusdem domini Levtoldi de Chvnnring, domini Chvnradi de Pvechperch, Hvgonis dicti Tvers de Lichtenvels et Reimperti Tvrsonis, Alberonis de Hohenstain, Adoldi de Cheyawe et filij eius Hainrici cum alijs quam pluribus fide dignis. Actum et datum in Zwetel anno domini millesimo trecentesimo. In die sancti Thome apostoli Ihesu Christi.

2. Seite  
1. Col.

Notandum quod a dominis de Chirchperch videlicet a domino Ortolfo et domino Alberone habemus hos redditus ad seruiicium in die omnium sanctorum. Item in Anshalms iuxta Sweikers vij laneos de quorum quatuor seruiuntur de quolibet lxxx denarij. Item de tribus seruiuntur xl denarii sub nomine iuris ciuilis. Item de prato et agro ij denarij. Item de Fridelino fratre predictorum dominorum habemus redditus trium solidorum in Warmunds videlicet de molendino l. de prato xl. denarios. Item de domino Alberone habemus singulariter vj solidos et x. denarios in Warmunds et in Svezzenpach, videlicet de v. areis in Warmunds et beneficio in Svezzenpach. Item post mortem Chvngvndis relicte domini Ortolfi ce-

dent nobis redditus xij solidorum in Anshalms. Qua propter et dominus Ebro venerabilis abbas zwetlensis predictis dominis de Chirchperch super seruicio in die omnium sanctorum ministrando tale priuilegium dinoscitur porrexisse.

Wir brueder Eber apt von Zwetel tven chvnt an disem prief allen levten vnd vergehen daz wir von drin phvnten vnd sechtzich pfenning gvlvt di wir von hern Ortolfen von Chirchperch vnd seinem brvder Fridlein dem got gnad vnd avch von des selben Ortolf havsvrowe <sup>2. Col.</sup> vron Chvnegvnten, vnd seinem brvder hern Albern di noch leben haben geben schvllen vnserr samnvng ein dienst alle iar an aller heiligem tag drev stvchk vische besvndern wein, vnd æin proet schoener semeln di mittern mazz, auch schol man geben des vorgenanten weins, daz an dem vorgenanten tag di samnvng getrostet werd vnd ier hintz got gedench, vnd swenn ver Chvnegvnt di vor genant nicht enist, vnd vns nach ir tod zv der vorgenanten gvllt zwelif schilling gvllt ledich werden, di si nv hat ze dem Anshalms, so werden hern Albern avch von vns ze Svezzenbach ledich sechtzch pfenning gvlvt vnd so schvll wir auch wan sich di gvllt gemert hat, daz dienst pessern dar nach als di gvllt getragen mag, vnd zv einem vrchvnde dits dinges geb wier dem vorgenanten vron Chunegunten vnd hern Albern disen brief mit vnserm insigel. Gezevg sint brvder Fridreich der prior, prvder Pitrolf, brvder Chvnrat der ehelner, brvder Arnolt der disen prief geschriben hat vnd der herren von chloster gnveg. Ditzs dinch ist geschehen vnd der prief ist gegeben in dem chloster ze Zwetel, do man raitt von Christ gepverd drevtzehen hvndert iar vnd zwai iar am Mitwochen vor dem Antlaz tag.

Item littera confirmacionis domini Alberonis de Chirchperch super diuersos redditus zwetlensis monasterij, quos ipse et antecessores sui videlicet in Warmunds, in Anshhalms iuxta Sweikkers, in Svezzenpach, in Lint-

pach et in Vlreichs ante annos plurimos resignarunt, vt ex hijs in die omnium sanctorum unum bonum seruicium conuentui per domnum abbatem uel maiorem cellerarium procuretur, et eorum memoria in missis et alijs orationibus perpetuo habeatur.

107. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

Ich Alber von Chirperch tuen chuht allen den disen prief sehent oder hoerent lesen paide den gegenburtigen vnd ouch den chunftigen, daz ich von gotlicher manunge vnd ouch mit wol verdahtem muet mein selbs vnd mit meiner housfrowen vron Preiden guetem willen vnd mit vron Chunegunten meines prueders hern Ortolfs housfrowen vnd irer tochter Elspeten guter gunst, darzu mit meines bruder hern Otten housfrowen vron Mergarten vnd irer chinder, daz ist, Chuenrates, Ortolfs, Albers, Mergarten, Margareten vnd aller vnser geerben, guetem willen, han angesehen di grozzen trew di mein voruorn von alten dingen, vntz an mein zeit her gehabt habent zu vnser frowen chloster datz Zwetel mit ir fuerdrung und ouch mit ierem almuesen, daz si durch ir sel hail dem selben chloster gegeben habent, ouf di red daz ich di selben trew nach meinen staten bestetigen und pezzern wolle, vnd dar umb wolt ich wizzen waz dez almuesen wer, daz mein voruorn und ouch ich dem selben chloster ze Zwetel gegeben haben, wand etleich guet von gar alten zeiten, etleichs von newen dingen dem chloster gegeben ist, vnd darumb habent di brueder des vrogenanten chlosters, daz ist der erber herr apt Ott und sein sammung mit samt mier funden an iren hantfesten vnd ouch an ierm aigem und rait puech, di gult di hernach geschriben stet, daz ist datz dem Warmmunds sechs lehen, di in mein veren her Vlreich von Chirchperch pei hertzog Fridreichs zeiten gegeben hat vnd fier hofstet und ein mul vnd ein wis di mein brueder her Ortolf, her Ott und Fridreich und ouch ich vor manigen iaren in gegeben haben pei hertzog Albrechts zeiten vnd ouch datz Suezzenpach fier lehen, datz Limpach ein

halbpfund gelts von hofstetten daz di selben herren von Zwetel meinem bruder hern Ortolfen mit anderm aigen datz dem Weizzenalbern habent ous gewechselt, datz <sup>a. col.</sup> dem Vlireichs ain lehen, datz dem prueder siechmaister dient. Datz dem Anshalms pei dem Sweikers suben lehen vnd ein wis und ein akcher do von man dient zwelif schilling vnd zwelif pfenning von meinem brueder hern Ortolfen und nach des selben hern Ortolfes housfrowen, daz ist vron Chunigunten toed, in dem selben dorf, datz dem Anshalms ouch zwelif schilling gullt. Daz vorgebant aigen allesamt als ez hie benant ist, daz bestetig ich Alber von Chirchberch mit meiner vorgebantten geriben vnd freunt guetem willen vnd ouch mit irer hilf dem vor geschriben chloester datz Zwetel vnd geben ims ouch ouf gentsleich mit allem dem recht vnd si ez von vnsern vodern und ouch von vns her pracht habent in freier gewer vntz an den heutigen tag vnd als ez graber orden zerecht haben schol und ouzzen uns des heut louterleich durch got vnd geloben ins ouch allesamt und doch gerleich daz gut, daz in pei newen zeiten von vns oder vnsern vodern gegeben ist, und dem sein aller durftist ist freien und schermen, fuer all ansprach als des lands recht vnd gewonhait ist in Osterreich ouf di red, daz di selb samnung vnser aller di vor geschriben sint sel ewichleich an aller heiligen tag gedench in irem gebet vnd des selben tags ouch getrostet werd mit einem vollem dienst, daz ist mit einem semeleinen proet vnd mit guetem wein \*) von des apt chellrr vnd mit drin stuchen gueter vissche als andren erben dienst do selb gegeben werdent von andern lantherren vnd zu einer ewigen bestetigung ditz dings, so gib ich der vorgebant Alber von Chirchperch mit meiner vorgebantten freunt gunst und guetem willen, der vorgebantten samnung von Zwetel disen prief versigelten mit meinem insigel, wand

---

\*) Siehe Anhang.

mein brueder all tod warn do der prief gegeben wart den got genad. Des sint ouch gezeug mein lieb herren her Leutolt und her Alber von Chunring, her Stephan von Sitzendorf, her Hainreich von Smida, Chuenrat von Meireichs meiner suester sun, Ortolf, Nicolaus, mein vetern von Chirchperch, Wolfker der Inprukker mein geswey vnd ander frumer leut vil vnd genug. Diser prief ist gegeben bei apt Otteins zeiten do von Christes gepurd ergangen warn dreuzehen hundert iar dar nach in dem aindleften iar an sant Veites tag, doch also, daz disen neuen zeit der alten vorgeschriben zeit nicht mug geschaden oder des vorgeschriben aigens altes recht icht mug gehrenchen \*).

2. Seite  
1. Col.

108. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

Notandum quod nobiles de Telesprvnn licet de simplici militia sint exorti, tamen vnus eorum in tantum profecisse dinoscitur vt filiam domini Reimperti de Schoennberch duxerit in vxorem vnde nullum moueat, si vnum eorum nomine Hainricum in hoc loco iuxta generationem dominorum de Schoenberch cum suo priuilegio collocamus cuius priuilegij super villam desolatam in Chlingeins iuxta Wurmprant et aliquando ad custodem pertinuit, per omnia talis fuit.

Que geruntur cum tempore ne labantur cum lapsu temporis et ne possit eis in posterum opponi calumpnia, litterarum solent apicibus et uoce testium perhennari. Igitur vniuersis tam presentibus quam futuris in posterum tenore presentium innotescat quod ego Hainricus miles de Thelesprvnn et uxor mea nomine Livkardis quasdam possessiones nostras in villa que Chlingelins nuncupatur sitas, id est molendinum et septem mansus cum attinencijs suis venerabili conuentui de Zwetel iure venditionis libera potestate tradidimus pro xv libris denariorum omnem iuris nostri partem in dictis possessionibus eidem conuentui publice resignantes. Et dum pro eisdem pos-

\* ) Siehe Anhang.

sessionibus amplioris pecunie quantitatem per aliquos consequi potuimus, minoris id est pretaxate pecunie summam a prefatis fratribus pro remedio animarum nostrarum recepimus nec non et pro reuerencia et obsequio <sup>2. Col.</sup> beati Gregorij pape et sancti Benedicti confessoris ad quorum altaria predicta predia deputata nutrimenta luminis debent perpetuo administrare. Ne autem processu temporis super hac venditione ulla in posterum possit oriri calumpnia presentem cartam sigilli mei munimine roboravi nominibus sub quorum testimonio hec facta sunt subaratis, quorum nomina sunt hec. Otto plebanus de Lavchse, Ortolfus plebanus de Schoenenchyrchen, Pernoldus frater Heinrici de Teleinsprvnnne, Pernoldus filius eiusdem, Otto filius Heinrici prefati, Gvndolt Cholomanus frater Ditricus sacrista de Zwetel. Acta sunt hec anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xl<sup>o</sup> vi<sup>o</sup> in presentia testium predictorum.

Uniuersis Christi fidelibus has litteras auditoris, Hugo de Sauerstetin ministerialis Bawarie, salutem in omnium saluatore. Vt innotescat posteris quod geritur cum presentibus, acta gestorum per scripta transmittuntur ad memoriam eorundem. Notifico igitur cunctis qui nunc sunt pariter et futuris quod ob remedium anime mee et antecessorum meorum pie recordationis Levtoldi patris mei et matris mee domine Alheidis fratris quoque mei Levtoldi ac sororis Helene domine etiam Dimvdis vxoris mee et dulcis memorie parentum eius Rapotonis de Schœnberch et domine Chvnegvndis claustro in Zwetel et ibidem conuentui post mortem meam vnam vineam in Schoenberch et quoddam pomerium delegavi que comparavi propria pecunia resignans eadem in manibus domini Chvnradi abbatis in villa Schoenberch, multis coram astantibus, et ipsa iterato recipiens ab eodem tali conditione vt quamdiu uiuerem, ipse vtraque retinerem et conuentui de vtroque xxx<sup>ta</sup> denarios soluerem annuatim. Ivs vero ciuile magister curie de Hedrehstorf soluet, de vtroque viginti denarios in festo beati Cholomanni. Post

2. Seite  
1. Col. obitum vero meum prefata vinea cedet libere ad vsum conuentus. Pomerium autem vxor mea ad suam solius vitam poterit retinere, sic tamen vt singulis annis, post mortem meam de eodem pomerio in festo annuntiationis beate Marie uirginis ad fratrum consolationem vnum talentum soluere teneatur. Si uero iubente domino in terra Austrie defunctus fuero a fratribus predicti conuentus ad claustrum deductus ibidem sepeliar, et post mortem uxoris mee, si me defuncto ipsa superuixerit, prefata vinea cum predicto pomerio vsibus fratrum perpetuo deputabitur ita, vt in festo prescripto pro nostra vtriusque commemoratione vino et piscibus cum pulchro pane totus conuentus habundantius consoletur. Acta sunt hec publice in Schoenberch, anno domini m.º cc.º lxxv.º In die sancte Agathe uirginis et martiris, coram pluribus probis uiris. Ne autem in reliquum quacumque de causa hec ordinatio ualeat immutari presentem litteram conscribi et mei sigilli cum adnotacione testium feci munimine roborari. Testes sunt dominus Rvdolfus puerchgrauius de Goers, Aynwicus plebanus de Oecensdorf, dominus Rapoto de Valchenberg et filius suus Rapoto, dominus Hadmarus de Schoennberch et frater suus Reimbertus, Otto de Gokendorf, Chvnradus de Styuen, Perhtoldus de Schoenberch et frater suus Rapoto, Chunradus Pecstain Hainricus de Uübendorf, Richwinus filius Hainrici et alij plures ydonei et probi uiri.

In nomine domini Amen. Ego Hadmarus ministerialis dictus de Schoenberch tenore presentis pagine mando noticie omnium tam presentium quam etiam posteriorum quod ego anno domini m.º ducentesimo lxxxix.º in die sancti Georij martiris viij. uidelicet kalend. Maij in conuentu expeditionis, que ab illustri principe Alberto duce Austrie aduersus Ywanum comitem Vngarie primitus est edicta, Wienne constitutus, in ipsa expeditione cum serenissimo principe profecturus, humane uite dubietate attenda bono et deliberato consilio in remedium

2. Col.



anime mee redditus meos omnimodis, quos in uilla que Weizzen Albern dicitur quatuor scilicet talentorum annualium reddituum minus li. denarijs hactenus libere et iure hereditario possedi et nunc possideo domino Ebroni abbati et suo conuentui dominorum in Zwetel qui ibidem deo et beate virgini in successione sunt perpetua seruituri libere ab omni heredum meorum aut quorumcumque inpetitorum inquietatione absolute delego post mortem meam hereditarie possidenda. Sub huius tamen additamento conditionis, vt hijdem domini siue fratres de Zwetel singulis annis de ipsis predictis redditibus in Poelan ad ecclesiam ob satisfactionem molestie quam olim me eidem ecclesie intulisse confiteor vnum talentum aut simul et semel decem talenta, si ab vnus solutione talenti annua deinceps se eximere voluerint soluere teneantur et in domo predicta Zwetel locum mihi sepulture eligo, ibi si domino placuerit, diem communis resurrectionis cum fidelibus defunctis in fiducia misericordie domini expectaturus. In huius legacionis testimonium et robur ipsi predicto domino abbati et domui in Zwetel hanc trado litteram sigillo meo certissime communitam. Testes etiam huius rei sunt dominus Levtoldus de Chvnnring, dominus Hainricus, dominus Chvnradius dominus Sibodo fratres dicti de Potendorf, dominus Otto de Rastenberg, dominus Albero de Hohenstain et alij quam plures viri honorabiles et fideles. Actum et datum Wienne die superius prenotata.

Notandum quod dominus Ebro venerabilis abbas zwetlensis domino Theoderico plebano in Poelan decem talenta denariorum wiennensium anno domini m.º cc.º lxxx dedit et eum de testamento domini Hadmari de Schoenberch omnimodis expediuit.

Wier Alber vnd Hadmar brveder gehaizzen von Schoennberch dienstherren in Österreich, tñ chvnt an disem brief allen den di in sehent, oder horent lesen baid di nv lebent oder her nach chvnftig sint, daz wir mit

verdachtem mvet vnd mit gvetem willen vnser hovsfrowen vron Elspeten vnd ver Anna wand wier ze den zeiten nicht geeriben heten, daz gvet, daz vnser vater her Hadmar, so im got gnad von Schoenberch dvrich seiner sel hail avf daz chloster datz Zwetel der samnvng ledichleich vor des nv wol zwaintzch iar sint, gegeben hat, daz sint drev phvnt gelts, vnd zwaintz pfenning wiener mvnzze, datz dem weizzen Albern mit dorffericht, mit allem den reht als ez graber orden zereht haben schol vnd mit allem dem recht, als er iz ze dorf vnd ze vellde gehabt hat, daz oveh sein rechtes aygen was, daz selb gvet hab wier nv willichleich vnd mit gemainem rat dem vorgevanten closter, in apt Otteins hant avf gegeben mit allem dem recht als ez vnser vorvoern her gehabt vnd pracht habent vnd avzzen vns des hevt wier vnd vnser vorgeschriben havsfrowen vnd all vnser geeriben aller ding also daz wier mit dem vorgeschriben gvet fvrbas nictes niht ze schaffen schvllen haben weder mit gericht noch mit stewart, noch mit wagen vart, noch mit nacht selden, noch mit chainerlay gewalt oder vngmachs nver daz alain ob daz vorgevant dorf, chain noet oder chain trvebsal anget daz well wir baid di weil wier megen schermen so wier pest mvgen vnd wellen dem vorgevanten chloster daran dienen mit leib vnd mit gvet darvmb daz wier auch mit samt vnserm vorgevantem vater vnd

2. Col. all vnser afterchvnft, aller der gvettet tailheftich werden di in dem selben closter vnserm herren got werdent erpoten nacht vnd tag, vnd zv einer ewigen bestetigvng dits dinges, so geb wier dem vor geschriben apt vnd seiner samnvng, disen brief versiglen mit vnser baiders insigl. Des sint gezevg her Levolt vnd her Alber von Chvnnring, her Stephan von Meyssawe vnd sein svn her Vlreich, her Hadmar vnser veter von Schoennberch, her Seifrid von Plench her Chvnrat von Pvechperch vnd sein svn baid her Wulfinch vnd her Alber, her Rapot, her Erchnprecht vnd her Haidenreich di pvrch-

graven von Goers vnd ander frvmer levte genvch. Daz ist geschehen vnd der prief ist gegeben, datz Schonberch, do von Christes gepvrd ergangen warn drevtzeihen hvndert iar, darnach in dem svbenten iar des nechsten Svnn-tags nach Pffingsten \*).

Ich Hadmar gehaizzen von Schoenberch dienstman in Oesterreich tuen chvent an disem brief allen den di in sehent oder hoerent lesen baid di nv lebent oder hernachkunftig sint, daz ich mit verdachtem mvete mein selbst vnd mit gvtem willen meiner havsfrowen vron Alhaiten, vnd meins svns Reinprechts, vnd meiner toechter Chvnegvnten vnd Elspeten, vnd anderr aller meiner geeriben gvnst, daz guet daz mein vater her Reinprecht von Schonberch, so im got gnad dvrrch seiner sel hail avf daz chloster datz Zwetel der samvng ledichleich vor des nv wol zwaintzch iar sint gegeben hat, daz sint drev pfvnt gelts vnd zwaintzch phenning wiener mvnzze datz dem weizzen Albern mit voytay als ez graber oerden zerecht haben schol, vnd mit allem dem recht, als er ez zeveld vnd zedorf gehabt hat, daz auch sein reht<sup>2. Seite</sup><sub>1. Col</sub> tes freies aygen was, daz selb gvete han ich nv avch willichleich dem vorgenannten chloster, in apt Otteins hant avf gegeben mit allem dem recht als ez mein voervoern her pracht vnd gehabt habent, vnd avzzen mich des hevt, ich vnd mein vrogenante havsvrow vnd alle mein geeriben mit allem dem recht alsam voergeschiben ist avf di red daz ich vnd alle mein afterchvmft mit samt meinem vorgenannten vater aller der gvettet tailheftich werd di in dem selben chloster vnserm herren got werdent erpoten nacht vnd tag vnd zv æiner ewigen bestetigung dits dings so gib ich dem vorgeschriben apt vnd seiner samvng, diesen brief versigelten mit meinem insigel. Des sint gezevg her Levtoht von Chvnnring, vnd sein veter her Alber, her Stephan von Meyssow vnd sein svn, her Vlreich, her Alber vnd sein pruder her Hadmar

\*) Siehe Anhang.

von Schoenberch mein vetern her Seifrid von Plench, her Chvnrat von Pvechperch, vnd sein sven baid, her Wulfinch vnd her Alber. Her Rapot, her Erchenprecht vnd her Haidenreich di pvrchgrauen von Goers, vnd ander frvmer levt genveg. Daz ist geschehen vnd der prief ist gegeben do von Christes gebvrd ergangen waren drevtzehen hvndert iar, dar nach in dem svbenten iar des nechsten Svntags nach Pflngsten.

Ich Hadmar von Schonberch der iunger vergich, und tuen ehvnt allen leuten di disen brief sehen oder horent lesen, daz Hertel mein chnecht, Otten sun des mulner von Hevndorf er vnd sein mueter vrow Jevt vnd sein brveder Vlreich, vnd seine swester vron Chvnel Vlreichs havsfrowe des Schutzen, hern Chvnrats chnecht von Revt vnd vrow Elsel dev iunchfraw di habent alle dev ansprach, vnd daz recht daz sev gehalten mochten an dem weingarten der dev Gans setze haizzet der Gotfrids was des richter von Chrems an mich gelazzen ze schidung an alle vurzicht, vnd han ich beschaiden daz der apt von Zwetel vnd seingotshavs di diser weingart an gevallen ist ze selgerat, den vorgenannten chinden, sechs phfvnt pfenning geben sol, der sint si schoen gewert vnd habnt di chint denselben weingarten vnd allez daz recht daz si dar an gehalten mochten, avf gegeben lediclichten in des aptes hand vnd habnt im gelobt den selben weingarten mit alle dem rechte vnd er in enher gehabt hat ze schermen als landesrecht ist, vor sich vnd vor alle ire vrevnt also daz von in noch von ir vrevnten dem selben chloster nimmer dhain ansprach furbas avf gegesten schol. Ditz dinch ist geschehen datz Hedrisdorf im Zwetler hof vor erbern leuten di ditz dinges gezeug sint her Chvnrat von Revt, der Vlrich der Spænel Dietrich hern Wolfganges son. Levpolt der richter von Chrems, Engelprecht, Pilgerim, Chvnrat der Roet, pvrger von Chrems, vnd anderr piderber levt vil. Da selbes han ich ze stäticheit ditz dinges dem vorganten hern Otten dem

apte von Zwetel vnd seinem goteshaus disem brief gegeben, des næsten Phfintztages nach sant Nyclas tage. Dv man zalte von Christes geburt tavsent iar vnd drevhundert iar in dem zehinten iar dar nach.

Que geruntur in tempore ne labantur cum tempore poni solent in linguis testium et scripture testimonio per hennari. Notum igitur sit tam presentibus, quam futuris, quod ego Rvdolfus Matze cum consensu vxoris mee Alheidis libera donatione nullo contradicente et contradicere nullo valente monasterio Zwetel sancte Marie virginis et fratribus ibidem deo perpetuo seruientibus delegavi duarum villarum predia vnus que uocatur Neitzen et alterius que vocatur Glocknitz cum omnibus suis in pratis, siluis, agris et virgultis ea videlicet ratione vt post decessum nostrum predicta predia iam dicto monasterio iure perpetuo cedant profutura. Post decessum uero iam dicte vxoris mee que sepulta est in eodem monasterio, in sepultura eiusdem hanc donationem renouaui et attencius confirmaui conferens predicto monasterio duos mansos vnum in Nizen et alium in Glockniz clericis et laicis presentibus quorum ista sunt nomina, Hermannus Maze, Hygo de Bergowe, Perhtoldus de Ekehartowe, Levpoldus de Wildeinsmovr, Rudolfus de Chopfsteten, Pilgrimus de Horensen, Eberanus de Livzinsprvne, Chvnradius de Horensen, Hvegel de Bergowe, Otto de Chopfsteten, Albrecht de Widen, Rapoto de Chopfsteten, Chvnradius Osterman, Otto Pæschel, Ortlibus de Glocknitz, Hainricus de Parowe, Hainricus filius Ortlibi, Vlricus de Lobentz, Chvnradius plebanus de Ydvngesbivge, Marquardus capelanus in Chopfsteten, Sighardus de Bergawe, Albrecht de Bergawe, Hermannus de Bergawe, Livpoldus de Hvntshaim, Livpoldus de Rvdmars, Chvnradius de Wachowe, Chvnradius Popponis filius de Lavese. Acta sunt hec anno domini m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup>xxx<sup>o</sup> iij<sup>o</sup> xi<sup>o</sup> Kalend. Septembris in clauastro Zwetel.

Notandum quod de villa in Glockniz in secundo libro huius operis videlicet in priuilegio primi Friderici ducis

2. Col. Austrie et in priuilegio domine Alhaidis de Tumnawe plurā inueniuntur si diligencius querantur. De villa uero in Poesen Neizzen inter priuilegia domini Ebrouis abbatis in libro tercio requiratur.

Uniuersis Christi fidelibus tenore presentium cognituris Gundachorus de Anshawe ministerialis Austrie salutem in domino. Quia fratres de Zwetel tam hospitalitatis gratia quam religionis exercicio adeo decorantur, ut merito debeant ab iniuria defensari dignum est ut eorum bona scriptis et attestationibus roorentur ea maxime que vsibvs suis iusta comparauerint emptione. Notum sit igitur vniuersis presentibus pariter et futuris quod domnus Chvnradius abbas eiusdem loci de consilio seniorum tria predia et vnam aream in Chvebach, totumque jus quod in ipsis predijs habui sedecim talentis a me libere comparauit. Quibus sane bonis ut efficacior esset conuentio, nobiles parentes mei dominus Gvndachorus pater meus ac mater mea domina Levkardis, cum dilecta mea coniuge domina Evfemia cui ratione dotis eadem bona specialiter adtinebant, et filijs meis videlicet Gvndachoro, Hadmaro, Wichardo et Rapotone voluntarie renuntiantes quicquid iuris in predictis bonis habere poterant penitus resignauerunt. Frater meus quoque Rvgerus, cum sororibus meis Perhta et Methilde licet ad eos tam directe non pertineant consensu tamen suo emptionem eandem nichilominus firmauerunt. Si uero aliquo intercedente infortunio quod quidem non spero hec actio fuerit aliquatenus disturbata bona equipollentia in Wichartesdorf restituam pro eisdem confirmans ea litteris ac testibus sicuti ius est. Ad cuius rei maiorem euidenciam presentem litteram sigilli mei robore et adnotatione testium communiui. Testes sunt dominus Heinricus de Witra. Dominus Otto de Rastenberch, et dominus Otto iunior, dominus Hvgo et frater suus Hadmarus de Lihtenvels, dominus Hadmarus de Ottenstayn. Hainricus sacerdos vicarius in Albrechtesperg,

Gervngus miles, Chvnradius de Svarza cum alijs multis.<sup>2. Seite</sup>  
Acta sunt autem hec anno domini m<sup>o</sup> cc. lxiij<sup>o</sup> \*)  
1. Col.

Quoniam omnium habere memoriam diuinitatis  
pocius est quam humanitatis cautum est ergo rerum ge-  
starum ordinem per litteras et presentibus et posteris  
indelebili memoria commendare. Hinc ego Poppo de Lie-  
benberch, vna cum fratre meo Engelberto scire cupio tam  
posteris quam presentes, quod cum ego quadam opinione  
ductus possessiones quasdam domus beate virginis et  
monasterij zwetlensis scilicet nouem mansus in villa que  
uocatur Nidernpletpach michi et meo dominio sine debita  
iusticia vsurpassem tandem ad cognitionem certissime  
veritatis reductus sic me cum domino Ebrone abbate et  
fratribus eiusdem monasterij amicabiliter complanavi vt  
accepta quadam summa prescriptas possessiones cum  
iudicio et aduocatia et omnibus pertinentijs suis in manus  
domini abbatis et fratrum de Zwetel vna cum fratre meo  
totaliter ac libere resignarem, abrenuncians simul cum  
ipso omni iuri nostro quod in eisdem possessionibus pote-  
ramus habere, spondens nichilominus, quod ego cum  
fratre meo vel heredibus, si quos habuero predicta bona  
contra quoslibet impetitorum insultus iuris ordine debeam  
defensare liberaque reddere et quietam secundum quod pro  
communi iure terre proprietaria bona vendita defensio-  
nem expetunt venditorum. Hec quoque complanacio con-  
ditionaliter sic est facta quod ipsi fratres de Zwetel om-  
nes iniurias offensas, et dampna que ipsis vel colonis  
eorum hactenus irrogauit que ad sexaginta talenta esti-  
mantur, dimittere debeant et sic conditionaliter indulgere  
quod ego hanc promissionem omnino ratam teneam, et  
ipsos uel colonos ipsorum in posterum non offendam. Si  
autem quod absit, ego uiolauero hec promissa tunc ipsi  
preteritas offensas et dampna que eis intuli iudiciarie  
repetere poterunt cum futuris et de eisdem contra me  
coram iudicio querulari, excluso nichilominus omni iure

\*) Siehe Anhang.

2. Col. mee et fratris mei quod in sepredictis bonis in Pletpach aliquatenus uidebamus habere. In cuius rei monumentum et perennem cautelam prenominatis fratribus, ego cum fratre meo tradidi has patentes sigilli mei et domini Livtoldi de Chvnnring, et domini Stephani de Meyssaw characteribus roboratas. Testes facti sunt dominus Penzo abbas Sancte Crucis, dominus Vlrucus de Pvechperch archydiaconus Austrie et dominus Chvnradius frater eius et dominus Vlrucus de Wolfkersdorf iudex prouincialis per Austriam coram quibus bona eadem resignaui. Insuper Albero de Chvnnring, Hvgō de Liechtenvels, Albero de Hohenstain et quam plures alij fidedigni. Datum et actum in Wienna. Anno dominice incarnationis m<sup>o</sup> cc. nonagesimo vij<sup>o</sup> iij. Idus January.

Quoniam omnium habere memoriam diuinitatis potius est quam humanitatis, cautum est ergo rerum gestarum seriem tam presentibus quam posteris per litterarum testimonium, indelebili memoria commendare vt malignancium calumpnia excludatur. Hinc ego Poppo de Liebenberch, vna cum relicta matre mea Offemia et fratre meo Engelperto nec non sororibus meis, Gedrvdi et Heilwing scire volo tam posteros quam presentes, quod cum ego post obitum patris mei prepositus et gubernator domus eius vtpote senior filius derelictus possessiones quasdam beate virginis et monasterij zwetlensis, scilicet nouem mansos in villa que vocatur Nidernpletpach, quadam ductus opinione michi et meo dominio sine debita iusticia vsurpauit sed tandem ad cognitionem certissime veritatis reductus, sic me cum domino Ebrone abbate et fratribus eiusdem monasterij complanaui rationabiliter et amice ut accepta quadam summa prescriptas possessiones cum iudicio et aduocatia et omnibus pertinentijs suis in manus domini abbatis et fratrum de Zwetel vna cum matre mea et fratre et sororibus meis predictis totaliter ac libere resignarem abrenuntians simul cum ipsis omni iuri quod in eisdem possessionibus poteramus habere et nichilominus



ego et mater mea cum predictis germanis meis et heredes nostri si quos habuerimus ad eorundem bonorum defensionem contra quorumlibet impetitorum insultus ex spon- sione certissima obligamur liberaque ea tenemur reddere et quietam secundum quod pro communi iure terre proprie- taria bona vendita contra impeditores desiderant vendito- rum. Hec quoque complanacio conditionaliter sic est facta quod idem fratres omnes iniurias et offensas et dampna que ipsis uel colonis eorum hactenus intuli que ad sexa- ginta talenta estimantur, dimittere debeant et sub conditione huiusmodi indulgere ut ego hanc promissionem ratam ha- bens ipsos uel colonos ipsorum in posterum non offendam. Si autem quod absit hoc fuerit violatum tunc ipsi preter- itas offensas quas ipsis et colonis eorum intuli a me iudi- cialiter repetere poterunt cum futuris excluso nichilominus omni iure quod ego et mater mea cum prenominatis fra- tre et sororibus meis in sepedictis bonis in Pletpach infe- riori aliquatenus uidebamur habere. In huius rei testimo- nium et perennem cautelam prenominatis fratribus, ego cum matre et predictis germanis meis tradidi has paten- tes sigilli mei et sigilli domini Levtoldi de Chvnring carac- tere roboratas; testes facti sunt dominus Pentzo abbas Sancte Crucis, dominus Vlricus de Pvechperch, archy- diaconus Austrie et dominus Chvnradius frater eius, Vlri- cus de Wolfkersdorf iudex prouincialis Austrie coram quibus bona eadem resignaui pactum iniens subscriptum. Insuper Albero de Chvnring, Hygo de Lichtenvels, Albero de Hohenstain cum alijs quam pluribus fidedignis. Datum et actum in Liebenberch. Anno domini m. cc.º nonage- simo vij.º xij.º Kalend. Februarij.

2. Col.

Ich Levtolt von Chvnring schenke in Oesterreich tuen chvnt an disem brief allen livten, daz der abt von Zwetel her Eber, vnd sein samnung ir ansprach gegen hern Poppen von Liebenberg vmb dreizich pfunt pfen- ninge di si vmb schaden ires chlosters gegen im in der schranken behabt hieten, vnd her Poppe von Liebenberg

sein ansprach gegen dem vorgenannten apte vnd der samvng von Zwetel vmb vierdhalb pfvnd gvlte ze Pavmgarten in dem dorfe. Di ansprach ir bæider gegen æinander habn si bæide mit gvetleichen willen aller dinge vnd genzleichen anmich gesatzet, vnd mir in mein hant bei ir triwen gegeben, wie ichz zwisshen in bæiden schæide, daz si daz stete haben. Nv han ichz mit gvetem rate geschaiden also, daz der apte vnd di samvng von Zwetel ir ansprache, vm bi dreizich pfvnt gegen hern Poppen gentlichen lazzen daz er der ledich sei vnd her Poppe vnd sin brvder Engelbreht vnd ihr zwo swester Gedrevt vnd Hailweic mit samt ir mueter vron Offemien vnd aller ir gerben sich verzeien aller ansprache lauterlichen gegen dem apte vnd der samvng ze Zwetel vm daz vorgenennte guet ze Pavmgarten wan des selben gvetes æigenschaft min was, vnd ichs hern Otten von Cystestorf meinen ritter gab, der ez dem chloster ze Zwetel gegeben hat, daz sage ich bei meinem æide, sentz her Poppe an mich satzte wie ich drvm sagete. Diser schiedung haben sie baide der apt vnd di samvng von Zwetel vnd her Poppe vnd sein brvder, mit ir mueter, vnd mit ir swestern ane alle hinterlist gehollen, vnd habn gelobt daz sis immer stete haben. Vnd ze gewissem vnd ze ewigem vrechvnde dits dinges, so gib ich Levolt von Chvnringen vnd di vorgenanten brvder von Liebenberg Poppe vnd Engelprecht fver sich vnd fver ir vrogenanten mvter vnd swestern vnd fver alle ir gerben disen prief mit meinem vnd mit ir bæider ingesigel dem vrogenantem apte vnd der samvng von Zwetel. Gezevg ovch dits dinges sint Alber von Weytra her Chvnrat von Pvechperg Wulving sein svn, her Alber von Hohenstain, her Vlreich der Strevn, her Vlreich von Ottenstain, her Hadmar, her Ott, her Weichart, her Alber von Ottenstain vnd ander pider levte gnveg. Ditz ding ist geschehen vnd dieser brief ist gegeben ze Zwetel in der stat, do man zalt von Christes gebvrt drevcehn hvndert iar vnd æin iar an sant Andreæ's tage.

Wier Poppe vnd Engelbrecht gnannt von Liebenberch tven chvnt allen den di nv oder her nach diesen brief lesen oder hoeren daz wir mit gemainem willen haben genommen von dem apte von Zwetel, vnd von seiner samnvng ain halb phvnt phenning vnd haben in dar vmbe gegeben vor rechtez freiez aigen ain eigenschaft ainer hofstat, da zv nidern Pletpach div Vlreich Prechtleins svn nver von vns zv lehne gehabt hat vnd geloben in div eigenschaft avz zebringen vnd ledigen von allen den di geerben dar zv sein, vnd schermen als des landes recht ist, zv vrchvnd dits dinges geb wir den selben herren von Zwetel disen prief den ich Poppe mit meinem ingesigel versigelt han wand mein brvder als ain chint noch nicht ingesiegels hat, gezigv sint, her Havg vnd Ræinprecht, vnd her Otte di Tvrsen von Liechtenvels, her Alber von Hohenstain her Lvdwig von Liechtenowe<sup>2 Col.</sup> vnd vil anderr frvmer leute. Dirr brief ist gegeben datz Libenberch, dv man zalte von Christes gebvrt tavsent vnd zwai hvndert vnd nevn vnd nevnzig iar, an dem dritten freitag in der vasten daz ist xij Kalend. Aprilis.

Item littera dominorum Ottonis videlicet de Rastenberg et Alberonis de Hohenstain, super redditus trium solidorum in Niedern Nevndorf, in Drinhofen, in Gvtenprvnn, in Wisenrevt sitorum, quos redditus Otto dictus Pranter pro xx duobus talentis apud predictos dominos comparavit, et infirmarie conuersorum in Zwetla temporibus domini Ebronis abbatis eiusdem monasterij cum proprietate eorundem honorum omnimodis assignavit.

Quoniam omnium habere memoriam diuinitatis noscitur esse potius quam humanitatis, ideo ne rerum gestarum series ex obliuione calumpniam paciatur necesse est ipsam facere stabilem testimonio litterarum. Nouerint igitur vniuersi tam posterius quam presentes, quod nos Otto de Rastenberg et Albero de Hohenstain fratres, xij mansos et v. curtes sev areas sitas vt inferius exprimitur, quas Otto de Prant haecenus a nobis sub collatione tenuit feo-

dali eidem pro xxij talentis in prompto nobis datis, denariorum communium vendidimus cum omni iure proprietario quod nos ac nostri heredes in eisdem bonis noscitur habuisse sic videlicet quod ipsam eorundem bonorum proprietatem domino Ebroni abbati et monasterio zwetlensi ex consensu beniuolo omnium heredum nostrorum omniumque eorum quibus ius successionis eorundem bonorum uidebatur competere ac ex uoto predicti Ottonis resignauimus perpetuo retinendam. Quorum tamen bonorum usum fructuarium idem Otto de Prant pro se ac suis in perpetuum heredibus a manu domini Ebronis predicti sub tytulo iuris castrensis, quod vulgo Pvrchrecht dicitur suscepit vt de eisdem bonis ipse Otto sev quicumque ipsam tenuerit tres solidos denariorum usualium domui zwetlensi annis singulis in successiones perpetuas soluere teneatur ad habundantem autem presentis emptionis ac venditionis cautelam heredes qui post nos in bonis predictis ius hereditarium posse uiderentur repetere singillatim estimauimus exprimendos. Sunt autem hij Gisla de Chirchling et Margareta filie mei Ottonis predicti. Item Elyzabeth coniux et Gisla filia mei Alberonis predicti. Itemque Lydwicus de Lichtenawe filius sororis nostre. Cum horum omnium consensu beniuolo et manu proprietati sepedictorum bonorum in manus prefati domni Ebronis abbatis abrenuntiauimus tam sibi quam etiam Ottoni antedicto fideliter promittentes, quod a predictis nostris heredibus ac quibuscumque alijs qui quouis iure aut occasione sev usurpatione bona eadem inpetere adtemptauerint ipsos tuicione congrua super proprietate sibi prestita, quietos et securos reddere teneamur. Sita sunt autem in locis his bona ipsa in Nevndorf inferiori curtis vna cum manso vno in quibus residet Otto predictus. Item ibidem dimidius mansus et quatuor curtes sev aree. Item in Drinhouen vnus mansus. Item in Gvetenprvnn nouem mansi. Item in Wisenreht dimidius mansus. Cuius summa in vniuerso est xij mansi et v. curtes. Ad huius igitur rei stabilitatem perpetuam has patentes damus domino

abbati Ebroni, ac domui zwetlensi, nec non Ottoni sepe-  
dicto sigillis nostris certissime communitas. Testes etiam  
facti sunt dominus Hygo iunior Tyrso, et Hainricus fra-  
ter suus de Liechtenvels. Item Otto de Ravchenek et  
Reimpertus de Liechtenvels Tyrsones. Item Otto, Hadma-  
rus, Wichardus, Albero fratres de Ottenstain. Item Chvn-  
radus iunior de Liechtenek et Otto frater eiusdem et alij  
quam plures viri fide digni. Actum et datum in Zwetel clau-<sup>2. Col.</sup>  
stro. Anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxij<sup>o</sup> pridie Ydus Novembris.

Ego Ditricus de Chirchlingen scire uolo vniuersos  
ad quos presens scriptum deuenerit tam posteros quam  
presentes, quod acceptis ab Ottone de Prant duobus ta-  
lentis denariorum vna cum vxore mea Gisla filia quondam  
Ottonis de Rastenberch abrenuntiauimus omni iuri quod  
nos uel heredes nostri habere videbamus in bonis que  
idem Otto de Prant a prescripto socero meo domino  
Ottone de Rastenberg et a suo fratre Alberone de Hohen-  
stain iuste et rationabiliter comparauit, quemadmodum  
in instrumento publico quod ijdem fratres videlicet Otto  
de Rastenberg et Albero de Hohenstain super possessione  
proprietaria eorundem bonorum dederunt zwetlensi domui  
inuenitur plenius explicatum. Et omnino ratum habere  
volumus contractum eundem omnem impeticionis mole-  
stiam que ex parte nostri in posterum suboriri poterat per-  
fectissime abdicantes. Preterea spondemus nos heredem  
nostrum et si plures habuerimus sollicitius ad hoc induc-  
turos, vt sicut et nos ratum teneant hoc promissum nul-  
lam impeticionem super eisdem bonis de cetero habituri.  
Huius rei testes sunt Albero de Hohenstain dominus Ebro  
abbas de Zwetel frater Arnoldus prior ibidem frater  
Christanus cellerarius, Chadoldus de Werd, Lodwicus  
de Liechtenowe Weicherus miles de Newendorf et quam  
plures alij fidedigni. Ego quoque in huius rei testimonium  
sepedicto Ottoni tradidi has patentes sigilli mei munimine  
roboratas. Actum et datum in Rastenberch. Anno domini  
m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxv<sup>o</sup> xv<sup>o</sup> Kalend. Julij.

Littera dōmini Alberonis de Hohenstain super testamento fratris sui videlicet domini Ottonis de Rastenberch scilicet in hijs locis in Wurmprant et iuxta Pehaimstorf in diuersis locis sicut in littera continetur.

2. Seite  
1. Col.

Ne ea que Christianorum deuotio propriam salutem operans ad honorem diuinum bona temporalia pie dispensando preordinat, calumpnie pateant peruersorum non in congruum videtur testamenta decedentium litterali conscriptione et fidedignorum virorum testimonijs confirmare. Hinc ego Albero de Hohenstain scire volo tam posteros quam presentes, quod frater meus pie memorie Otto de Rastenwerch lecto decumbens egritudinis, compos tamen rationis perlucide condidit testamentum et functus auctoritate dispensandi bona sua pro libito et salute ipsius cum consensu meo heredumque videlicet domine Geisle vxoris Ditrici de Chirehlingen et Margarete adhuc uirginis filiarum ipsius et aliorum siqui proximi videbantur heredes me presente subnotatos redditus annuos zwetlensi monasterio cum omnibus suis pertinentijs libere delegauit. Quorum reddituum sexaginta denarij seruiuntur de quodam molendino sito circa uillam Wurmprant, que Holtzmul vulgariter nominari consueuit. Item in ipsa uilla Wurmprant de vna area triginta denarij, et ibidem de duobus feodis medium talentum. Item in Slage denarii sexaginta et ibidem de vna area denarij viginti, ibidemque de quodam iure ciuili, quod vulgo Pvrchrecht dicitur octo denarij et ibidem de noualibus, videlicet agris dictis revttaecker iure simili denarij quinquaginta preter vnum. Item in Behemsdorf de quodam agro iure eodem duodecim denarij. Item in eo loco qui dicitur Ceile de vna curia octoginta denarij, ibidem de duobus feodis denarij sexaginta. Item in Wisenzvelde de quodam desolato feodo quinquaginta denarij. Item in Freutzenslage de vno feodo denarij octoginta. Item in Chirchpach duo feoda de supradicto iure ciuili soluunt viginti quatuor denarios et vnum pullum.

2. Col. Hos itaque redditus supradicto delegans monasterio tali-

ter constituit dispensari vt quodocunque aliqui se aut progenitores ipsorum a iam dicto fratre meo in rebus aut corpore per modum iniuste exactionis aut spolij aut cuiuscumque calumpnie probauerint molestatos, abbas qui predicto prefuit monasterio considerata qualibet offensa cum hiis redditibus qui ad suam procuracionem spectare debent tantum placacioni inseruiet offensorum, satisfactionem quam cum tali summa valuerit ipsis offensis succedente tempore fideliter administrans. Quod si processu annorum tales inueniri nequeantur quibus debeatur iuste satisfactio pro offensa hij redditus alijs nouem solidis, quos idem frater meus conuentui iam dicte domus pro solacio delegauit iungentur, ut ad sempiternam salutem et memoriale perpetuum anime fratris mei die anniuersario depositionis ipsius hoc est in natali beati Johannis baptiste cum toto summa utrorumque reddituum eidem conuentui plenum solacium tali summe equiualens annis singulis successione perpetua ministretur, quod etiam venerabilis vir dominus Ebro tunc abbas zwetlensis suo tempore se facturum spondit et a posteris abbatibus similiter faciendum. Hoc quoque profiteor in hoc scripto quod secundum testantis desiderium ego et ceteri proximi heredes ipsius utrosque redditus defendere debeamus et ab omnium inpetitorum molestationibus reddere expedita. In huius rei monimentum et irretractabilem firmitatem has patentes secundum affectum testatoris et modum testacionis, ac etiam secundum meam ac heredum voluntatem conscriptas sepedicto monasterio assignaui sigilli mei munimine roboratas, cum filie fratris mei prenotate sigilla propria non haberent. Testes huius rei sunt. Dominus Levtoldus de Chvnring, pincerna Austrie dominus Vlricus archydiaconus et dominus Chvnradus frater suus de Pvechperch, Chvnradus et Otto fratres de Liechteneke, Otto, Hadmarus, Wichhardus et Albero de Ottenstain, Lvdwicus de Liechtenow et quam plures alij fide digni. Datum in Zwetel monasterio anno

domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxvij<sup>o</sup> m<sup>o</sup> Idus Jvlij hoc est in die virginis Margarete et martyris gloriose.

Notandum quod domina Jevtta de Sebenstayn vendidit domino Ebroni abbati de Zwetel vndecim feoda et dimidium uel laneos in Peheimstorf, cum duabus paruis silvis que in wlgari Schahhen dicuntur pro xx talentis denariorum circa annos domini mille ducentos lxxx. m<sup>o</sup> ita tamen, ut eidem domine Jvttē vnum quartale butiri ad dies suos annis singulis a monasterio seruiretur. Succedente autem tempore videlicet circa annos domini mille trecentos et vnum quidam nobilis de genere ministerialium exortus nomine Gerhardus eiusdem domine consanguineus domum zwetlensem pro eisdem redditibus inpetiuit et tandem sex talentis denariorum receptis cum eodem domino Ebrone abbate se omnimodis complanauit, dato super hoc priuilegiali secundum iuris ordinem instrumento. Attamen antequam eius priuilegium transcribamus domine Jevttē priuilegium transscribi necessarie iudicamus. Licet in hoc contra tytulū huius quinti libri agere videamur. Plura autem de hijs villis Peheimstorf et Wurmprant transscribere cogitamus, ita tamen si adiuuante domino ad priuilegia mediocrum nobilium veniamus.

Ne res geste a memoria cadant humana necesse est eas litterarum serie et hominum testimonio perennari. Hinc est quod ego Jevtta de Senstain presentium tenore protestor tam presentibus quam futuris quod redditus  
 2. Col. meos in Pehaimsdorf videlicet vndecim feoda et dimidium et duas siluas ibidem adjacentes quas in wlgari Schachen uocamus cum pascuis et omnibus ad ipsas possessiones iusto modo spectantibus ac duas partes decime de eisdem redditibus prouenientibus eo iure sev etiam titulo proprietatis quo easdem possessiones hactenus possedi debite ac quiete meis uolens prouidere vtilitatibus plenarie secundum consuetudinem terre Austrie vendidi viris religiosis videlicet venerabili abbati de Zwetel do-



mino Ebroni et fratribus eiusdem loci pro xx talentis wiennensis currentis monete hoc adiecto ut singulis annis tantummodo pro tempore uite mee vnum quartale butiri nulla occasione obstande de prefato cenobio idem fratres mihi prouide amministrent. Ne uero de premissa venditione ac emptione ante memoratis fratribus aut domui beate Marie virginis in Zwetel calumpnia uel impedimentum a quoquam heredum meorum in posterum oriatur, ob id redditus meos in Stelzendorf scilicet quatuor feoda et vnam aream quos pro pretaxata pecunia redemi apud illum qui dicitur Ebergozinger fratribus sepepredictis in recompensationem et ob defensionem prenotate emptionis firmiter obligauit, quo usque omnem de predicta emptione fuerint certitudinem assecuti, vt autem in premissis robor firmitatis in perpetuum maneat, et quia proprio sigillo carui hanc litteram pecij sigillis uidelicet domini Leytoldi de Chvnnring pincerne Austrie ac communitatis ciuium in Chrems euidencius communiri. Huius rei testes sunt dominus Albero de Hohenstain dominus Otto frater suus et dominus Otto de Rastenberch, dominus Hvgō et filij sui de Liechtenvels, dominus Lvdwicus de Liechtenawe, dominus Chvnradus de Liechteneke, dominus Chvnradus de Stelzendorf et frater suus Ortolfus, dominus Gozzo de Chrems et filius suus Irnfridus dominus Rvdlo de Mavrperg et alij quam plures qui huic emptioni interfuerunt. Datum et actum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxvij<sup>o</sup>.  
 In purificatione beate virginis.

2. Seite  
1. Col.

Ich Gerhart von Sebnstain vergich vnd tven chvnt an disem brieue allen levtē, di nv sint oder her nach chvnftich sint, daz ich mit gvetleichen willen allez mein recht vnd die ansprach, di ich vnd mein geerben hieten gegen dem apte vnd der samnvg von Zwetel vm daz gvet ze Pemstorf, vnd ze Wurmprant genzlichen vnd ledichlichen gesatz han an den vrogenanten geistlichen herren hern Ebrein den apt von Zwetel vnd an hern Alberu von Hohenstain vnd an hern Vlrichen den Strevnen vnd an mei-

nen herren hern Levbolden von Chvnnring der dieser scheidung vberman was, nv haben si mir beschaiden fvr allez min recht sechs phvnt phenninge wiener. Di selben phenninge han ich genvmen vnd enphangen vnd verceige mich mit gvetlichen willen alles meines rehtes, vnd aller ansprach, auf dem vorgenannten gÿte ze Pehmsdorf vnd ze Wurmprant vnd gib ez avf ledichlichen fver rechtes æigen dem vorgenanten apte von Zwettl vnd siner samnvng als inz mein mveter vro Jevt von Sebnstain vor malen verchavft hat, vnd mein brvder Alber, vnd min swester Chvnegvnt avch avf gegeben habent vnd fuer alle ansprach meiner gerben, daz ist meiner toechtere Chvnegvnten di ze Ozzla æin geistlich vrowe ist; vnd Diemveten di ze Niwenburg ist, setze ich mich vnd hern Hadmarn von Ottenstain ze scherme vnd ze geweren, als der selb Hadmar an disem briefe vnder seinem ingesigel des vergiht. Ich Hadmar von Ottenstayn nim mich an vnd gelobe mit samt hern Gerharten von Sebnstain disen vorgenanten scherm vnd gib dar vber mein ingesigel zv æinem vrchvnde an disem brief vnd zv voller stetichæit dits dinges, so gib ich Gerhart oft genanter von Sebnstain dem oft genanten apte vnd der samnvng von Zwetel disen prief versigelten mit mein selbes ingesigel vnd mit den ingesigeln der vorgenanten herren hern Levbolds von Chvnnringen, hern Albers von Hohenstain, hern Hadmars von Ottenstayn, die avch gezivg sint dits dinges. Dar zv sint avch gezivg her Alber von Chvnnring, her Chvnrat von Pvechperch, her Otte, her Weichart, her Alber von Ottenstæin vnd ander herren vnd pider levte gnveg. Ditz ding ist geschehn vnd diser brief ist gegeben in der stat ze Zwetel, do man zalte von Christes gebvrt drevzehn hvndert iar vnd æin iar an sant Vitalis vnd Agricole der hæiligen marterer tage.

Notandum quod dominus Otto de Rastenberch monasterio zwellensi redditus sex solidorum in Marbach ex altera parte castri Rastenberch sitorum in vno feodo or-

dinauit qui redditus quia in antecedenti priuilegio quod dominus Albero frater suus de Hohenstain super eiusdem domini Ottonis de Rastenberch testamento dedit nominatenus non sunt expressi, idcirco super eodem feodo uel laneo in Marbach porrexit vnum priuilegium singulare; filia etiam eiusdem domini Ottonis predicti nomine Gisla de Chirchling super eodem laneo in Marbach priuilegium suum dedit, quod inter priuilegia nobilium dominarum cum ad eadem priuilegia deuentum fuerit suo loco et tempore transcribetur.

Ut ea que in honorem diuinum per pauperum Christi sub leuatione fidelis Christianorum deuotio ordinat et disponit ab incurso cuiuslibet calumpnie inuiolabilia perseuerent necessarium uidetur singula litterali testimonio perennare. Igitur ego Albero de Hohenstain vniuersos ad quos presentes deuenerint scire uolo, quod beate memorie Otto de Rastenberch frater meus deprehensus egritudine compos tamen perlucide rationis, cum consensu meo ac duarum filiarum ipsius, Gisle uidelicet vxoris Ditrici de Chirchling et Margaretæ adhuc virginis, ac omnium heredum suorum testamentum faciens sex solidos annuorum reddituum, qui de vno fevdo in uilla Marbach seruiuntur pro remedio anime sue zwetlensi domui delegauit. Hac conditione annexa vt ab abbati qui domui eidem preuerit die anniuersario depositionis ipsius, hoc est in vigilia natalis beati Johannis baptiste seruicium quanto melius cum predictis redditibus comparari poterit annis singulis successione perpetua conuentui ministretur. In huius rei testimonium et perennem cautelan, ego Albero de Hohenstain postquam defunctus fuerat frater meus secundum modum testacionis ipsius cui interfui, has patentes conscribi faciens sigillo meo inuiolabiliter roborauit. Testes facti sunt dominus Levoldus de Chvnnring, dominus Vlricus archydiaconus et dominus Chvnradius frater suus de Pvechperch, Chvnradius et Otto de Liechtenecke, Wichardus et Albero etiam

114. Bl.  
l. Scite  
1. Col.

fratres dicti de Ottenstain et quam plures alij fide digni. Datum in Zwetel monasterio anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxij<sup>o</sup> iij<sup>o</sup> Idus Julij, hoc est in die uirginis et martyris Margarete \*).

Nos Lvdwicus de Liechtenawe vniuersis Christi fidelibus ad quos presentes peruenerint ipsarum patefacimus per tenorem. Quod cum vsum honorum nostrorum ad diuini cultus promotionem peruenire potius quam ad alia cupiamus. Curiam nostram in Branneberch cum suis  
 2. Col. attinencijs omnibus videlicet agris virgultis ac pascuis cum omnium amicorum ac coheredum nostrorum consensu Marquardo et Chvnrado fratribus de Gevcendorf ac suis heredibus pro summa xij talentorum denariorum iure quod vulgariter Pvrchrecht dicitur perpetuo possidendam vendidimus tali pacto quatenus nobis ad dies nostros de dicta curia singulis annis lx denarios in die sancti Georij martiris seruiant post obitum vero nostrum ad refectionem luminis altaris sancti Andree apostoli in Zwetel eosdem denarios seruire iure perpetuo teneantur. Cum uero dictam curiam per venditionem ad alios transire contigerit tam a vendente quam emente singulariter iure quod vulgariter Ablait et Anleit dicitur duodecim denarij prefato monasterio persoluantur, quod vt ratum aput posteros habeatur, presentem paginam tam nostri sigilli quam etiam domini abbatis de Zwetel munimine duximus roborandam cum testibus subnotatis, videlicet, Wikero milite de Nevndorf, et Ottone dicto Pranter et Chvnrado fratre eius et Marquardo fratre eiusdem et Chvnrado filio eiusdem et Chvnrado de Wersenslage et alijs quam pluribus fide dignis. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc. ij<sup>o</sup> in octauis sancti Johannis ewangeliste.

Item littera domini Hermanni de Wolfkersdorf super censum cuiusdam molendini in Malehaimstorf iuxta Hedreistorf videlicet super dimidio tritici modio et sex caseis qui xij denarijs sint valentes.

\*) Siehe Anhang.

Uniuersis Christi fidelibus ad quorum audientiam peruenerit scriptum presens Hermannus de Wolfkerstorf ministerialis Austrie, salutem in perpetuum. Tenore presentium notifico vniuersis presentibus et futuris, quod de voluntate vxoris mee et heredum meorum de puro etiam consensu fratrum meorum domini Vlrici et domini Wernhardi de molendino meo in Malanstorf fratribus in Zwetel singulis annis dimidium mōdium tritici, in inuentione sancti Stephani pro censu iure perpetuo delegaui<sup>2. Seite</sup> cum sex caseis quorum quilibet duos denarios ualebit,<sup>1. Col.</sup> qui etiam tribus anni temporibus ab omnibus sibi inuicem in eodem molendino succedentibus iam dictis fratribus persoluentur. Et hoc ideo quia predicti fratres in aqueductu ad prefatum molendinum qui ad eos specialiter pertinet percussuram que wlgō dicitur wūrslage libere concesserunt. Ne igitur super hac conditione aliqua in posterum oriatur calumpnia presentem litteram conscribi et sigilli mei feci munimine roborari nominibus testium subnotatis, Albero de Chvnnring pincerna Austrie, Hadmarus de Svnberch, Ortlibus de Winchel, Haidenricus de Rassenlo, Chalhohus de Gnannendorf et alij quam plures. Actum et datum in Wolfgerstorf anno domini millesimo ducesimo quadragesimo primo, kalend. Junij.

Notandum quod quidam miles dictus Mveran redditus lx denariorum in Malehaimstorf iuxta Hintperch a dominis de Lichtenek nostro monasterio conquistauit, litteramque infeodationis vnus lanei in predicta villa nostro monasterio resignauit quando ius proprietatis eiusdem lanei a domino Chvnrado seniore de Lichtenek impetrauit. Processu uero temporis filij eiusdem domini Chvnradi de Lichtenek predictam donationem per suam specialem litteram temporibus domini Ebronis abbatis cum proprietate eiusdem lanei in Malahaimstorf in melius confirmarunt. Vnde et hic litteram infeodationis primo descripsimus litteramque proprietatis protinus subiungentes.

Acta presentium subito laberentur, si non scripti

memoria aut testium robore firmarentur. Igitur ego Chvnradius de Liechtenek, notum facio tam presentibus  
 2. col. quam futuris presentem paginam inspecturis quod Mve-  
 ramus miles ad me veniens in Rvsspach pecijt studiose  
 quod cum feodum in Malhainstorf quo a me erat infeodatus, vxori sue Elyzabet pro donatione propter nuptias in decem libris denariorum obligasset, huic obligationi meam adderem voluntatem, et eo sublato de medio si idem feodum a dicta domina pro decem libris infra anni spacium non redimerem ipsa et heredes eius a me iure feodali in posterum retinerent, cuius petitioni ob suorum seruiciorum requisitionem fidelium, annuens, eandem obligationem ratam habens confirmo presentium per tenorem taliter sicut antea est subiectum quod si dicto Mveramo sublato de medio ego Chvnradius de Liechtenek nominate Elyzabeth ac heredibus eius decem libras denariorum infra anni spacium non persoluerem dicta Elizabeth et heredes eius a me nominatum feodum iure feodali possiderent amplius libere et quiete. Et ne de hoc possit oriri ambiguitas aliqualis, iussi presentem litteram testium ydoneorum nominibus ac mei sigilli munimine roborari. Testes autem sunt hij Ortolfus miles de Chirchperch et fratres sui, Otto et Albero, Dietmarus et Perchtoldus et Chvnradius milites de Hadmarstorf, Karulus miles dictus Chriechapvm et frater eius Chvnradius, Otto Toplarius miles de Hierzpach et Hainricus frater eius. Hainricus miles de Entzestorf et filius ipsius Dietmarus et Fridericus. Actum anno domini m<sup>o</sup> cc. lxxx<sup>o</sup> xvij kalend. Aprilis.

Nos Chvnradius et Otto fratres dicti de Liechtenekke coram vniuersis tam futuris quam presentibus profitemur, quod nos vnanimi consensu collationem beneficij vnus quod situm est in Maleinstorf quam Moranus miles de Potendorf sibi per patrem nostrum beate memorie feodali iure factam asserit idem quoque ius suum Chvnrado de Levbendorf vendidit, cuius beneficij proprie tatem mo-

nasterio zwetlensi similiter per patrem nostrum datam confitemur ita ut eidem monasterio ab eo quicumque predictum beneficium possederit, lx denariorum redditus annis singulis seruiantur. Ipsam collationem in feodali iure Morano et venditionem Chvnrado predicto factam ratam habemus, ita ut ab omni tam nostra quam nostrorum heredum impetitione quieta et segura in perpetuum debeat permanere. In cuius rei testimonium iam dicto Chvnrado de Levbendorf presentem conferimus litteram nostri sigilli caractere communitam. Testes huius rei sunt dominus Chvnradius de Pvechperch et filius eius Wlfgangus. Dominus Albero de Hohenstain, Marquardus miles de Zwetel. Arnoldus iudex de Zwetel et Pilgrimus fratres et alij quam plures viri fidedigni. Actum et datum in Zwetel claustro. Anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xc. vij<sup>o</sup> xij. kalend. Aprilis \*).

Wir Chvnrat vnd Ott, brveder gehaizzen di Liechtnecker dienstherren in Osterreich, tven chvnt an disem brief allen den di in sehent oder hoerent lesen baid di nv lebent oder her nach chvnftig sint daz wier mit wol verdachtem mvet vnser selbs vnd mit vnser baiderr havsvrowen vron Gerdravten gvtem willen vnd aller vnser geerben gvter gvnt vnd ze der zeit do wier ez wol getven mochten dvrch vnser voervoern sel hail gehovft haben den erbern herren vnd brvedern vnd ierm chloster datz Zwetl zwai phvnt gelts wiener mvnzze, zwelif schilling wider hern Chvnraten von Pvechperch vnd wider seinen veteren hern Dietreichen von Wazzerberch, di ligent avf zwain lehen, datz dem Oettleins pei Gloknz, vnd æin halb pfunt wider hern Otten den Wilestorfer von Pvlka, daz leit avf æinem lehen datz Steltzerdorf, daz<sup>2</sup>. Col. ir vrees aigen ist gewesen. Daz selb gvnt habent si avech alle drei der vrogenanten samnvng datz Zwetel ledichleich avf gegeben in des erbern herren apt Otteins

\*) Siehe Anhang.

hant mit allem dem recht, vnd si ez von ir voervoern her gehabt vnd pracht habent, als si ez avch verschriben habent mit irn besvndern hantfesten. Dar zů so hab wier avch vnsers rechten vnd vrien aigens æin phvnt gelts, daz leit avf æiner mvl, daz nidern Maevslich dem vor oft genanten closter datz Zwetel gegeben so beschaidenleich, daz wir daz selb pfvnt inn haben wellen vntz daz vnser vier, daz ist wir baid brveder Chvnrat oder Ott von Liechtenekk oder vnser bede havsvrowen di baid vrogenanten Gedravten ains stirbet. Swelchs vnder vns viern e von dirr wellt schaidet so schol di vrogenant mvl datz nidern Mavslich alles dings fverbaz immermehr ledichleich zu dem chloester vnd zu der samnvng datz Zwetel gehoren, vnd in derselben mazz hab wir di selben mvl ledichleich nv avf gegeben der selben samnvng in apt Otteins hant mit allem dem reht vnd wir sei in rechter aygens gewer her gehabt vnd pracht haben von vnsern vorvoern, vnd globen enz ovch vrien vnd scherm alls des lands recht vnd gewonhait ist in Osterreich, daz hab wir alles dar vmbe getan, daz des vrogenanten chlosters apt von der selben gvlt allersamt alle iar an sant Mathias tag der samnvng, ein volles dienst geben scholl, daz ist iedem herren vnd avch dem brvder drev stvche vissche so mans aller grozzist von dem vrogenanten gvte erzevgen mag vnd ein pfenibert semeln vnd di grozzer mazz gvets weins von des apts chelrr avf di red daz si vnser vorvoern sol des selben tags dest paz gedenchen in der mess vnd avch in ierm gepet vnd ze einer ewigen bestetigvng dits dings so geb wir baid der e oft genanten samnvng datz Zwetel disen prief versigelten mit vnser baiders insigel. Des sint avch gezevg her Levtoht vnd her Alber von Chvnnring vnd vnser ochem her Alber vnd her Wilhalm di Hoehenstainer, her Havg vnd her Reinprecht di Tvrsen von Liechtenvels, her Ott der Tvrs von Ravchenekk vnd anderr frvmer levte genveg. Daz ist geschehen, vnd der prief ist



gegeben, do von Christs gepvrd ergangen warn drevt-  
zehen hvndert iar, dar nah in dem nevnten iar an dem  
heiligen ovffert tag.

Littera domini Ottonis de Perhtoldesdorf super red-  
ditus xj solidorum in Sitigendorf iuxta Hedreistorf.

Ne diuturnitas temporum in rebus gestis humanis  
mentibus ingerat obliuionem necesse est scripturarum ac  
testium adhibitio. Ea propter ego Otto dictus de Perch-  
toltsdorf notum facio tam presentibus quam futuris, quod  
dominus Ebro venerabilis abbas de Zwetel et fratres  
eiusdem loci redditus viiij solidorum cum eorum prompta  
pecunia concorditer apud Wflingum de Weigleinsdorf ex  
consensu vxoris eius ac filiorum ipsius videlicet Vlrici,  
Hainrici et Luce, sub forma emptionis debite compara-  
runt, quorum reddituum proprietas ad me iure heredita-  
rio pertinebat, ego uero profectum dictorum fratrum de  
Zwetel ob remedium anime mee ac parentum meorum  
cupiens ampliare vna cum consensu dilecte vxoris mee  
Evfemie ipsam proprietatem supradictorum in Sitigen-  
dorf cum redditibus aliorum lx<sup>a</sup> denariorum quos ibidem  
habebam ad altare beate virginis et fato cenobio zwet-  
lensi delegaui, ita ut fratres ibidem deo seruiantes sepe-  
dictos redditus videlicet vndecim solidorum in perpetuum  
possideant debite ac quiete. Ne autem in posterum tam<sup>2. Col.</sup>  
sollemnis donatio a quoquam calumpniam patiatur pre-  
sentem litteram propter firmissimam roborationem pre-  
notato abbati domino Ebroni suoque conuentui sigillo meo  
tradidi communitam. Datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxiiij  
vij Idus Marcij. Huius rei testes sunt dominus Chvnradius  
et dominus Irnvradius de Pvchperch, Hainricus et Wichar-  
dus milites et Erbo miles de Valchenberch, Chvnradius  
de Windisteig, Otto de Hevndorf et alij quam plures.

Priuelegium domini Ottonis de Wazzerberch et domini  
Meingozzi de Retelberch super pascua hominum nostro-  
rum in Ossarn iuxta Hertzogenburch, hec villa scilicet  
Ossarn seruit in curiam nostram in Chrems.

In nomine domini Amen. Ut ea que a uiris katolicis fiunt ad commodum et sustentationem religiosorum uiro- rum deo cottidie famulantium laudabiliter et deuote robur obtineant firmitatis et per obliuionem nequeant aboleri necessitas exigit scripture remedio precaueri. Hinc est quod nos Otto de Haslowe dictus de Wazzerberch cum consensu domine Gedrvdis uxoris mee et Meingozzus de Retelperg cum consensu filiorum meorum uidelicet domini Friderici Meingozzi et . . . et Wulfgangus de Arnstain dictus de Wazzerperch cum consensu domine Perchte vxoris mee ac etiam consensu omnium heredum nostrorum qui tam ad nos quam ad uxores nostras respectum hereditatis habent uel in posterum sunt habituri, ob spem eterne remunerationis uiris religiosis de Zwetel ad gloriam et laudem beate Marie uirginis ius nostrum et possessionem quam ab antiquis temporibus in pascuis possedimus quorum terminus a silua in Wasserberch vsque ad villam Ossarn distenditur dedimus possidendam, huiusmodi tamen iure ac conuentione interposita ut habitato- res dicte ville annuatim vnum pullum per singulas vaccas que lac in usus hominum prebent, infra purificationem beate Marie uirginis et carnispriuvm censualiter persoluant, nulla contradictione interiecta, verum quia iustum est et consonum rationi vt prenotatos fratres et uiros religiosos in ipsa donatione defendere debeamus pollicemur in presentibus eosdem fratres defensare ab incurso quolibet uiolenti, publicamus autem hanc salubrem donationem omnibus ad quos peruenerit hoc presens scriptum. In huius autem rei memoriam robur et signum euidens, cum appensione sigilli domini Levtoldi de Chvnring et sigillorum nostrorum supradictis fratribus et monasterio beate Marie uirginis in Zwetel, hanc litteram porrigimus consignatam. Huius facti testes sunt, dominus Hainricus de Veltsperch, dominus Leo de Frevntshavsen dominus Hainricus Hagerius et frater suus dominus Chvnradus Bertoldus de Acstain, Fridericus dictus Fleisezz, Chvn-

116. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

radus de Gocensdorf, Hainricus et Chvnradus fratres de Reicholfsperg, Irnfridus et Rimpertus de Retelperg fratres et alij quam plures. Acta sunt hec anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxij<sup>o</sup> iij<sup>o</sup> Idus Maij.

De hac villa scilicet Ossarn in primo libro et secundo huius operis plura inueniuntur si diligencius inquirentur videlicet in descriptione domine Gisle de Svnnberch et in priuilegio ducis Levpoldi primi Friderici ducis Austrie et inter priuilegia mediocrum nobilium adhuc de eadem villa aliqua describentur.

Priuilegium domini Ottonis de Arnstayn super vno beneficio in Hainreichs iuxta Tollereshaim.

Uniuersis Christi fidelibus presentem kartulam inspecturis. Otto de Arnstein ministerialis Austrie salutem in domino. Quia frequenter obliuioni committitur quicquid scripture testimonijs non conditur necesse est ut ea que gesta sunt vel fuerint scripto simul ac testibus roborentur.<sup>2. Col.</sup> Sciant igitur presentes et discant posteri quod Rapoto de Hainriches ibidem vnum beneficium quo a meis progenitoribus et postea etiam a me fuerat infeodatus necessitate compulsus fratribus monasterij in Zwetel pro quinque uendidit talentis mihi prius ad manus meas jura feodalia resignans, que habuerat in beneficio supradicto. Verum quia ex hoc idem beneficium terrene proprietatis ad me specialiter et meos heredes pertinebat ego ac vxor mea Wentel cum meis liberis Alberone videlicet et Juetta ac alijs toti nostro juri in beneficio renunciauimus prius dicto ipsum ad petitionem Rapotonis supradicti ad manus fratris Chvnradi cognomento Wunder, singuli renuntiantes. Ne igitur fratrum predictorum tam laudabilis emptio ac mea et liberorum meorum resignatio calumpnia siue dolo cuiusquam in posterum eneruetur, presentem cedulam sigillo meo proprio et sigillo fratruelis mei domini Perchtoldi de Arnstein uolui roborari cum testibus subnotatis. Qui sunt dominus Heinricus et filius ipsius Heinricus de Witra. Hvggo et Hadmarus dicti Tvrsones de

Lichtenvels. Otto et Albero de Rastenberch, Perchtoldus de Arnstein cum alijs multis probis et honestis viris. Actum et datum in Zwetel. Anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxx. videlicet viij. Kalend. Aprilis.

Item littera domini Ortolfi de Ronnberch super curia nostra in Tvernberch iuxta Chrvmpnawe quam curiam tenet quidam dictus Tverkendorfer et seruit de ea xii denarios Michahelis.

In nomine domini Amen. Nos Ortolfus de Ronnberch tenore presentium omnibus protestamur quod ius proprietatis quod in curia sita sub castro Thverenberch circa aquam que uocatur Champ habuimus et habemus post diem mortis nostre in continenti transit ad viros religiosos monasterij de Zwetel nullo respectu habito ad nostros filios sev heredes nec ad nostram coniugem, occasione dotis uel cause alterius qualiscumque. In cuius rei testimonium atque robur litteram hanc scribi fecimus et nostri sigilli munimine roborari. Datum et actum in curia parrochiali ecclesie de Poelan. Anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxi. xiiij Kalend. May testibus annotatis. Qui sunt hij. Magister Theodericus plebanus de Polan et Gotschaleus vicarius ibidem dominus Aloldus et Wlvingus de Keyawe. Dominus Hadmarus de Svnnberch et filij eius Hadmarus et Otto.

2. Seite  
1. Col.

Item littera commutationis domini Vlrici de Dvrrenpach super quatuor laneis in inferiori quod dicitvr Slevntz datis pro vna bona curia in Dvrrenpach. Quam curiam quondam dederat antiquus Hadmarus secundus videlicet fundator hospitali in Zwetel sicut in eius priuilegio continetur.

Ich Vlreich von Dvrrenpach tvn chvnt an disem brief allen levten di nv sint oder hernach chvmftich sint, daz ich den geistlichen herren hern Ebrein dem apt von Zwetel vnd sines chlosters spitale gib vnd gegeben han vier lehen in dem nidern Slivntz meines rechten freien aigens mit allem rechte vnd mit allem nvtze als ich di vnd min vorden gehabt haben. Di selben vier lehn gib

ich in ze widerwechsel vmb iren hof vnd vmb allez daz dar zu gehoert als er da leit ze Dvrenpach vnder minem havse, den der alte Hadmar dem Spital ze Zwetel hiet gegeben, vnd di vorgenannte vier lehn gib ich avech dem vorgenantem apte in sein hant mit meiner mütter vern Gedrveten vnd mit mines bruder Weichards vnd mit meiner swester Gedravten vnd Katherinen gvetlichen willen die alle besvnderlichen daz selbe gvet ovch auf gegeben haben. Dar vber so nim ich mich an vnd avech mein oehem her Vlreich von Wolfgerstorf der lantrichter den <sup>2. Col.</sup> scherm nach dem landesrechte vnd geloben den an disem brieue, vnd daz ditz ding immer stete sei so gib ich dem apte vnd der samnung von Zwetel disen brief versieglet mit meinem ingesigel vnd mit mines oeheims hern Vlreichs des vorgenannten von Wolfgerstorf ingesiegel. Gezivg ditzs dinges sint her Levolt von Chvnring, her Stephan von Myssaw, her Vlreich der Strevn her Alber von Hohenstain her Havg der Tvrse von Liechtenvels, her Chvnrat von Pvechperch, her Wulfing sein svn di dienstherren, her Wolfgang, her Fridreich di ritter, her Pilgreim von Praintenæich, her Alold von Chyaowe, her Hainreich sein svn vnd ander pider levte vil vnd genueg. Dieser prief ist gegeben vnd ditz ding ist geschehen ze dem nidern Dvrenpach avf en freithove do man raitte von Christes gebvrt drevvechenhvndert iar an des heiligen chrevces tage in dem herbeste.

Item litera domini Chalhardi quem vulgus Chedelinum de Dietreis uocat super redditus hospitalis sex solidorum in Poppen et in Obern Dietreis sicut in priuilegio continetur.

Ich Chalhard gehaizzen vom Dietreichs tuen chvnt an diesem brief allen den di in sehent oder hoerent lesen, baid di nv lebent oder her nach chvnftig sint daz ich von gotlicher manvng mit wol verdachtem mvet mein selbs, vmd mit meiner havsfrowe von Pertersen vnd aller meiner chind, di ich ze denselben zeiten het gueten willen dvrrch got vnd dvrrch aller vnser sel hail, han gege-

117. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

ben ledichleich dem apte vnd der samvng daz Zwetel  
 avf vnser vrowen alter drev lehen meins vreiens æigens  
 der ligent zwai datz dem Poppen vnd æins datz dem  
 obern Dietreichs. Derselben lehen dient igleichs an sant  
 Jorigen tag sechtzch phfenning Wiener mvnzze vnd  
 æinen halben metzen magen vnd æin schoet hars, vnd  
 ze Weichnachten vnd ze Ostern vnd ze Pflingsten ie zwen  
 ches der igleicher æins pfennigns wert sei, vnd zevas-  
 schang æin hven. Di selben drev lehen han ich dem vor-  
 genantem chloester datz Zwetel ledichleich avf gegeben  
 voer sechs vnd dreizzich iaren in apt Pittrolfs hant mit  
 allem dem recht vnd ichs gehabt han vnd von meinen  
 vorvodern her pracht in rechter vreiens aygens gewer.  
 Ovf di red, swann got vber mich gepevтет, so schvln  
 mich di vrogenanten herren von chloster nemen swo ich  
 inner lands stireb, vnd datz in bestatten an aller meiner  
 frevnt mve. Wand aber die vrogenant samvng datz  
 Zwetel, all di vorgeschriben zeit vnd an alle ansprach di  
 vorgeschriben gvlt inne hat gehabt, vnd an all mve besez-  
 zen, doch varcht ich daz meine chind, der etlichev ze den  
 selben zeiten do ich di vorgeschriben gvllt avf gab, den-  
 noch nicht warn chomen zu verstentigem alter vnd zu  
 iern iarn vnd ovch di chind di ich her nach gewvnnen  
 han, daz di mechten di vrogenante samvng datz Zwetel  
 mit chlag, vnd mit ansprach mven vmb di vorgeschriben  
 gvlt, dar vmb han ich vnd allev meinev chind, di her nach  
 geschriben stent, daz ist Hainreich, Chadolt, Johanns,  
 Elspet, Sophei, Agnes, di all nv wvl zu ir iaren vnd zu  
 2. Col. verstentigem alter chomen von gots genaden sint, di voer  
 geschriben drev lehen, mit gemainem rat, vnd willech-  
 leich anderstvnd avf gegeben der samvng datz Zwetel  
 ledichleich in apt Ottens hant, mit allem dem recht vnd  
 vor geschriben ist, vnd zu einem warn vrehvnd vnd ver-  
 nevng, so gib ich der vrogenanten samvng datz Zwetel  
 disen brief bestetigten mit meinem insigel an meiner vnd  
 an aller meiner vrogenanten chind stat der noch chæins

hat ein eigen insigel. Des sint gezeveg her Havg vnd her Reimprecht di Tvrsen von Liechtenvels, her Hadmar vnd her Alber di Ottenstainer, her Hainrich der Pernhartstorfer, her Ott, vnd her Hainreich di Tvehel vnd anderr frvmer levt genveg. Dis vernevng ist geschehen vnd der prief ist gegeben datz Zwetel in dem chloster do von Christs gepverd ergangen waren drevtzehen hvndert iar dar nah in dem nevnter iar, an dem eben weichtag.

Notula de priuilegijs nobilium dominarum.

Post descriptionem priuilegiorum que a ministerialibus Austrie vel Bawarie vna cum possessionibus huc usque possidet domus nostra huic operi priuilegia annectimus nobilium dominarum incipientes a priuilegio domine Hildeburgis abbatisse sanctimonialium in Maylan, qui conuentus sanctimonialium ad sanctum Bernhardum in Pevchreich sine dubio est translatus. Dedit enim predicta domina abbatissa monasterio nostro litteram talem super redditus vnus talenti in Hermans iuxta Germvnds in qua littera se fatetur propter imminentem necessitatem conuentus sui eosdem redditus vendidisse.

Priuilegium super redditus vnus talenti in Hermans.

Nos soror Hildeburgis, dicta abbatissa in Meylan significamus tenore presencium vniuersis presentibus et futuris quod cum domus nostra certis esset obligata debitis et alijs etiam indigentijs premeretur, quas euadere sine periculo non possemus, ne per dilationem accresceret maius dampnum sponte consensimus in minori. Igitur de consilio et consensu procuratoris nostri fratris Chvnradi conuersi et tocius conuentus nostri vnus talenti redditus in Hermannes cum omni iure proprietatis aduocatie ac iudicij villicani, sicut iuste possedimus et quiete domino abbati et conuentui de Zwetel pro nouem talentis denariorum vsualium vendidimus absolute promittentes eidem domino abbati et conuentui quod bona predicta ipsis tuebimur ubicumque autem a quocumque super eisdem per iuris ordinem inpetiti fuerint iuxta terre consuetudinem

approbatam, que si ab eis euicta fuerint iusticia mediante nos equiualentia de possessionibus nostris bona ipsis assignabimus vt est iustum. In cuius rei certitudinem presentem paginam ipsis dedimus sigilli nostri munimine roboratam. Acta sunt hec in Meylan, anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxx<sup>o</sup> viij<sup>o</sup> Idus Decembris. In dictione tertia decima.

Item littera domina Wulfhildis vidue relicte domini Wichardi de Tierna super villa nostra et molendino in Etzeleinsslag iuxta Windistei ad officium subcellerarij pertinente. Hec autem villa corrupte Metzzeleinsslag a pluribus nominatur,

Uniuersis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis. Wulfhildis relicta vidua de Tyrna salutem in omnium saluatore. Cvm federa coniugalis copule iuxta domini sententiam, karitate vicaria in uita foueri debeant et nutrirı dignum est ac consequens, ut beneficia que corporaliter fuerint exhibita alijs pietatis operibus et post obitum comprobentur. Notum sit igitur tam presentibus quam futuris quod ego Wulfhildis, dilectione mariti mei domini Wikhardi pie memorie iam defuncti prouocata pro remedio ipsius anime ac mea propria et filie mee salute villam in Ezelenslage cum molendino adiacente fratribus et conuentui monasterij in Zwetel ad officium subcellerarij pro eiusdem conuentus solatio ampliori contuli possidendam. Quam villam predictus maritus meus prefatis fratribus delegauerat adhuc uiuens, resignantes totum jus nostrum cum uilla quemadmodum eam possedimus multis annis. Filia quoque mea Jutta cum coniuge suo Johanne iuri suo, quod in villa prenominata habere uidebantur integraliter renunciauerunt. Ad cuius rei euidenciam et cautelam presentem litteram cum sigillo proprio mariti mei censui roborare cum testibus subnotatis. Qui sunt Wernhardus filius patruı domini Wichardi. Ekkardus de Mizelbaricz, et frater ipsius Hartlibus, dominus Chvnradus plebanus de Fretking, dominus Almarus, plebanus de Drozendorf, Waltherus miles de Tyrna, dominus



Hygo de Liechtenvels, dominus Pilgrimus de Swarzenawe et alij multi ydonei et probi iuri. Acta sunt hec anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxv̄.

Sciunt autem vniuersi ac singuli quod dominus abbas et conuentus de Gerbes, quibus prefatam villam adhuc uiuens ante annos resignaueram tam in sepultura domini Wichardi quam ante ipsius obitum quicquid iuris sui fuerat sepe dictis fratribus resignauerunt in possessione predicta. In cuius rei euidentis testimonium idem abbas presenti littere sigillum proprium apposuit et inpressit testibus subnotatis. Quorum nomina sunt, dominus Wernhardus de Lavkwitz, Waltherus de Tyrna et Wernhardus frater ipsius. Ditricus et Wernhardus fratres filij Hygonis, Wolfhardus et Waltherus, filij Waltheri de Tyrna cum alijs multis.

Item \*) littera domine Elyzabeth de Meyssawe super quibusdam redditibus in Levbs.

Vniuersis Christi fidelibus presentes litteras auditoris Elyzabeth relicta vidua de Meyssawe et filius eius Stephanus salutem in omnium saluatore. Cum maritalis<sup>118. Bl.</sup> coniunctio sola morte ab inuicem separari ualeat fidei<sup>1. Seite</sup> tamen inseparabile uinculum id requiret, vt superstes<sup>1. Col.</sup> dum uiuit in corpore nunquam debeat obliuisci anime decedentis, hinc est quod anime dilecti mariti mei Ottonis pie memorie defuncti memor fideliter et eidem pio intendens remedio subuenire partem quorundam reddituum in Levbs quam in restitutionem aliquorum debitorum idem maritus meus conuentui de Zwetel delegauerat, adhuc uiuens eam partem quam sibi retinuerat cum uoluntate filij mei Stephani, iam dicto conuentui superaddo ut quicquid hactenus ibidem possedimus fratres predicti conuentus possideant eo iure quo libere ac quiete nos habuimus multis annis. Qua propter aduocatie ac omni meo iuri vna cum filio meo Stephano in prefatis redditibus renuncio, litis occasionem remouens et omnis exactionis

\*) Das I ist ausgelassen.

vt vnde anima defuncti debet aliquatenus liberari et mei simul cum filio ac meis successoribus haberi memoria in prenominato conuentu a me ac meis successoribus habeat omnimodis libertatem. Ne igitur in posterum qualicumque de causa possit aliqua suboriri calumpnia per quam ualeat collatio tam libera exturbari, litteram hanc conscribi et mariti mei feci sigilli munimine roborari. Huius rei testes sunt, frater meus Hadmarus de Svnberch, filij sororis mee Hvgo et Hadmarus de Liechtenvels, Pilgrimus de Swarznowe et Hainricus frater eius. Heinricus plebanus de Myssowe, Meinhardus miles de Dvrenpach, Hermannus iudex de Myssovve, Henrikus de Pach et alij multi. Actum publice in Meyssove. Anno domini m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup> lxx<sup>o</sup>.

Notandum quod de redditibus in Levbs, in primo et secundo libro huius operis plura inneniuntur, si diligentius inquiruntur videlicet in priuilegio secundi Hadmari de Chvnnring et in priuilegijs ducis Levpoldi et in priuilegio domini Alberonis dapiferi de Velsperch et in priuilegia domini Rapotonis de Valchenberch senioris.

Uniuersis Christi fidelibus presentes litteras auditoris Elizabeth vidua de Myssowe salutem in perpetuum, vt notum sit posteris quod agitur per presentes constare uolo cunctis presentibus et futuris quod pro salute mea et filij mei Stephani ob remedium quoque antecessorum meorum et precipue propter recordationem mariti mei domini Ottonis pie memorie nuper defuncti, duos mansus in inferiori Pletpach claustro in Zwetel et ibidem conuentui delegaui eo iure perpetuo retinendos, quo mihi et heredibus meis iure proprietatis libere attinebant. Verum quia eosdem mansus Chvnradus miles dictus Pochsfvez iure feodi a uiuente marito meo acceperat quos post conuersionem suam iam dicto claustro deputauerat pro mercede sua ad petitionem ipsius et filij sui Ottonis in presencia fratris Wisintonis in eisdem mansibus vna cum heredibus meis omni meo iuri renunciaui presenti littera et sigillo confirmans et ratificans, sicut per predic-

tum militem idem mansus memorato claustro ante fuerant deputati. Huius rei testes sunt dominus Otto de Rastenberch et Otto patruus suus. Dominus Hygo de Liechtenvels et frater suus Hadmarus, dominus Pilgrimus de Swarcenowe et Hainricus frater suus, Heinricus plebanus de Meyssawe Hermannus ibidem et alij plures et ydonei uiri. Datum in Meyssowe anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxj<sup>o</sup>. In die sancte Barbare virginis.

Notandum quod de hac villa Pleppach plura inter priuilegia ministerialium et mediocrum nobilium inueniuntur. Item littera domine Diemvdis de Schoennberch, super vno pomerio et vinea in Schoennberch etiam notandum quod hoc priuilegium concordat cum priuilegio domini Hygonis de Saversteten in Bawaria cuius tenor <sup>2. Seite</sup> <sub>1. Col.</sub> inter priuilegia ministerialium iuxta priuilegia dominorum de Schönberch in antecedentibus distinctionibus inuenitur.

Uniuersis Christi fidelibus ad quos peruenerit presens scriptum Diemvdis de Schoenberch vxor domini Hainrici de Plenck salutem in omnium saluatore. Quia secularem vitam ducens non possum omnipotenti deo condignis gratiarum actionibus respondere nec eius misericordiam continuis precibus inplorare necessarium existimo illos elemosinis obligare qui pro dei amore seculi vanitate contempta ipsi deo nos reconciliare valeant et eius gratie commendare. Notum sit igitur vniuersis quod dominus Hygo de Saversteten cui fueram matrimonialiter copulata de consensu meo sororisque mee Agnetis de Gors et aliorum consanguineorum meorum vineam in Schonberch et pomerium ibidem que ipse rebus mobilibus comparauerat aliunde fratribus de Zwetel pietatis affectu tali conditione donauit vt post eius decessum vinea cederet fratribus absolute pomerio mihi si superstes existerem sub censu vnus talenti usque ad meum obitum remanente ac deinde fratribus seruicium congruum preberetur, confirmans hec omnia autentico instrumento. Ipso igitur iam defuncto de voluntate atque consensu mariti

quem nunc habeo videlicet Hainrici de Plenk ac ceterorum quos primum continet instrumentum ad petitionem fratrum eorundem pro summa vij. talentorum memoratum pomerium sepedictis fratribus libere consignavi ad integrum renuntians iuri meo ita plane ut ea que seruicio dando fratribus in annunciatione dominica pacta fuerant maneant inconuulsa. Ne ergo super premissis, aliqua eis in posterum uiolentia sev iniuria inferatur, ipsos curavi presenti  
 2. col. scripto cum adnotacione testium premunire. Sed quia sigillum proprium non habeo patruelium meorum Reinperti et Hadmari de Schoennberch, qui paterno adhuc utuntur sigillo uolui efficaciter roborare. Testes autem sunt socer meus dominus Henricus de Plenk, Rvdolfus pvrgrauius de Gors, Otto plebanus de Stiven, Pilgrimus Grvpel de Pavmgarten, Chvnradius de Hvenendorf, Chvnradius Stiuen, Rvdolfus Chindescholbe, Chvnradius de Hevndorf, Otto de Gockendorf, Perhtoldus de Schoeneberch et Rapoto frater suus, Ortwinus de Schonberch, Rvdlinus Chrebz, Rewinus de Stiuen, et alij complures. Actum in Stiuen, anno domini m. cc. lxxj. vij. Kalendas Februarij.

Item priuilegium domine Agnetis de Trovn super duo feoda in Slegeleins et vna curia in Hierzpach.

In nomine domini amen. Quia tempus omne labitur singulis ex momentis, que temporaliter aguntur, ne labantur cum tempore scriptis necesse est et testibus roborentur. Ad noticiam igitur peruenire uolumus posterorum quod domina Agnes de Trovn pie memorie, cum debitum carnis solueret cum consensu mariti sui domini Hertnidi et filie sue Gerdrudis ceterorumque heredum suorum duo feoda in Slægleins que ad eam iure proprietatis pertinebant, beate virgini in Zwetel pro remedio anime sue tradidit absolute dictus uero dominus Hertnidus maritus eius pro memoria uxoris defuncte diuinitus inspiratus, addidit etiam ipse remedium proprietatem videlicet quam habuit in curia in Hirzpach, locum confe-

rens ad eundem libertate nichilominus sub eadem. Ne igitur huiusmodi donationis uel remedij posteris dubium aliquod generetur, sepedictus Hertnidus de Trovn presentem cedulam conscribi fecit et sigili sui robore communiri testibus subnotatis. Huius rei testes sunt, dominus<sup>119. Bl.</sup> Waltherus abbas Pavmgartenperge. Dominus Chvnradius<sup>1. Seite</sup> de Symerowe, dominus Vlricus de Capella, Hadmarus de<sup>1. Col.</sup> Ottenstayn, Hvgō et Hadmarus de Liechtenvels fratres. Chvnradius de Liechtenekke, Poppo de Libenberch, dominus Paltrammus de Wienna, Gozzo de Chrems et alij quam plures. Acta sunt hec in Povmgartenperge, anno domini m.º cc.º lxxij.º \*)

Ich Geisel von Chvngesprvnnē tven chvnt allen den di disen brief an sehent oder horent lesen, daz mein lieber vater her Ott von Rastenberch dem got genad ze ainem selgeret ain lehen daz dem Marbach daz dient sechs schilling mit allem dem recht vnd er iz gehabt hat der erberen samnvng datz Zwetel schvef da got vber in gebieten wolde vnd wan daz ist daz er in daz selbe geschefte nicht verhanftestet hat, so gib ich der vorgenanten samnvngē vber daz selbe lehen ewichleichen ze haben disen brief, dar an mein insigel hanget, wan mich daz selbe lehen angeerbet hiet, ob ez in nicht geschafet wer, des gib ich ze zeygen meinen veter hern Alberen von Hohenstain her Lvdweigen von Liechtenaw, hern Havgen von Liechtenvels, hern Chvnrat von Pvchperch, diser brief ist geben datz Wiennē da da waren von Christes bvert tavsent iar zwai hvndert iar vnd æcht vnd nevnzige iar an aller sele tach.

Ich veraw Alhait gehaizzen di Greifenstainerinne tven chvnt an disem prief allen den di in lesent oder horent lesen di nv lebent oder her nach chvnftig sint, daz<sup>2. Col.</sup> ich mich han verzigen mit gvtem willen vnd mit verdachtem mvēt als des rechtes daz ich an dem havs daz da haizzet des Greifenstainer an sant Stephans freithof het oder gehaben moht, vnd han ez avf gegeben ledichleichen

\*) Siehe Anhang.

mit des purchherren hant den erbaren herren abt Ebern vnd seiner samvng von Zwetel, vnd han ich dar vmb enphanngen vier march loetiges silbers, vnd daz der e genant apt, vnd sin samvng fvrbaz vngemuert beleibe, so setz ich im vnd seinen chloster ze pyrgel vnd ze rethem scherm hern Chvnraten pharrer der da haizzet der Greifenstainer vnd hern Vlrreichen vnd hern Dietreichen di Chleber di mit gvtem willen sich habent an genoinnen, waz dem oft genanten abt, vnd seiner samvng an mier ab gieng daz schol er mit samt seiner samvng haben avf in drin, vnd zue einer ewigen stetigvng diser dinge so gib ich in disen prief versigilt mit der vor genanten herren insigel wand ich aigens insigels nicht han vnd mit den gezevgen di her nach geschriben sint, her Levbold vnd her Alber von Chvnring her Ott vnd sein svn von Liechtenstayn, di diensthern sint, her Greif vnd her Gozze sein svn her Ott, hern Haimen eninchel, her Rapot von Vervar, her Poelzel vnd ander frvmer levten genvech. Diser prief ist gegeben do von Christes gebvert waren vergangen tavsent iar drevhndert iar dar nach in dem vierden iar in dem alten havs des aptes ze Wienne an vnser vraven abent ze der Liechtmisse.

Quoniam res gesta et tractatus hominum de facili  
 2. Seite  
 1. Col. a memoria humana evanescente consueverunt expedit ut litterarum testimonio roborentur. Hinc est quod ego Osanna relicta Vlrici quondam dicti de Tymbratz, constare volo tam presentibus quam futuris presentium inspectoribus vniuersis quod de bona voluntate heredum meorum videlicet Hainrici, Oertwini, Vlrici, filiorum, nec non Osanne, Elyzabeth et Wolgemvet filiarum duo beneficia habitaculo siue edificio carentia, sita in Pletpach annuatim pro iure castrensi quod Pvrchrecht nuncupatur decem denarios soluentia cum duobus ortis vnum tantum denarium soluentibus, que ad me iure proprietario spectare dinoscebantur libere et absolute domino Ebroni zwetlensi abbati et suo conuentui eorumque posteris pro

duobus et dimidio talentis vsualis monete que iam per-  
cepi ex integro me vendidisse eo iure quo hactenus quiete  
usa sum perpetuo possidenda. Obligans me nichilominus  
per presentes eandem venditionem in iure superius ex-  
presso defendendo contra omnem impeticionem que e  
contrario emerit sev emergi poterit responsuram se-  
cundum quod in huiusmodi venditionibus et tractatibus  
consimilibus jus commune terre exigit et requirit. In  
huius rei perhenne testimonium et cautelam presentem  
cartam de mea voluntate conscriptam nobilis viri domni  
Levtoldi de Chvnnring ac mei sigillorum procuravi muni-  
mine roborari. Datum et actum anno domini m<sup>o</sup>. cc<sup>o</sup>. no-  
nagesimo quarto. In die beate Marie Magdalene quod est  
xj<sup>o</sup> Kalend. Augusti. In Chremsa presentibus domino Albe-  
rone de Hohenstain domino Hvgone et Reimberte de Licch-  
tenvels domino Ottone de Rovhenek, Hadmaroet Wichar-  
do fratribus de Ottenstain et alijs quam pluribus fide dignis.

Nos Agnes vidua relicta quondam Meinhardi militis  
in Gvndramstorf Eberhardus sacerdos. Didricus Levpol-  
dus filij eorundem Agnetis videlicet et Meinhardi nec non<sup>2. col.</sup>  
Elyzabeth filia eorundem per presentem paginam notum  
facimus tam presentibus quam futuris quod nos quartam  
partem vnus lanei parcialiter in locis pluribus sitam in  
Gvndramstorf, de qua a curia dominorum de Zwetel an-  
nis singulis lx<sup>a</sup> denarij in festo sancti Michabelis et vj  
casei pro xl denariis estimati, duo uidelicet in natiuitate  
domini duo in Pascha duo in Pentecoste et vnus currus  
vectura vno die continuo in messe ac vnus currus vectura  
similiter vno die continuo in vindemia, nostris progeni-  
toribus et nobis hereditarie soluebatur domino Ebroni  
abbati et conuentui predictorum dominorum in Zwetel  
vnanimi consilio et voluntate ac matura deliberacione  
vendidimus pro decem talentis vsualium denariorum. Ita  
quod nos predicti eisdem domino abbati in Zwetel et  
conuentui predictam quartam partem lanei in possessio-  
nem hereditariam pro precio predictorum x talentorum

nobis dato, manus damus libera et omni iuri nostro ac solutioni, seiv debiti aut honorationis vel quocumque censetur nomine, quo predicta dominorum de Zwetel curia nobis aut nostris heredibus obnoxia tenebatur, ad manus predicti abbatis omnimodis renunciamus, cum eiusdem possessionivncula ac reddituum nos quinque predicti veri et soli heredes esse certissime dinoscatur. Insuper eidem abbati et conuentui sepedicto promittimus fide plena, quod ab omni inpeticione et querela que aduersum ad eos de predictis bonis aut redditibus aut solutionibus uel partibus exorta fuerit ipsos assecurare et quietos facere teneamur. In huius ergo rei testimonium euidentis et fidele sepedicto domino abbati ac conuentui damus hanc litteram sigillis domini Levtoldi de Chvnrning, ac domini Levpoldi de Sachsengange cum sigillis careamus propriis sigillatam. Testes etiam qui huic coemptioni presencialiter interfuere sunt. Dominus Levpoldus de Sachsengang predictus et filius suus Jacobus Pilhtorfer gener suus, Chvnradius dictus Lepus, Fridericus dictus Camerarius Chvnradius dictus Kienstok, Chvnradius Hofsteter, Wulfingus procurator domini predicti Levpoldi de Sahseingang, Vlricus frater Wulfingi predicti, Hailmannus famulus predicti domini de Sahseingang, Chvnradius Stroemaiger, Heinricus Frei senior. Hainricus Frei filius predicti Hainrici et alii quam plures viri honorabiles et fidedigni. Acta sunt hec in Gvndramstorf, anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxix<sup>o</sup> xij. kalend. Decembris. In die beate Elyzabeth.

120. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

Ich Reichze gehaizzen die Hellrigelinne vergich vnd tvn chvnt an disem prief allen levten, daz mein wirt Alber Cholen svn, so im got genade lange vor sinem tode bei gesvntem leibe mit meinem gvetlichem willen schveff, vnd geschaffet hat der samvnge vnd den chloster ze Zwetel nach vnser bæider tode vnsern weingarten an dem mortal der do haizzet der Gere im vnd mier zve æinem selgerete dar zv so vergih ich nv ich vnd min wirt



Perchtolt daz wir baide mit gemainem rate vnd mit gvetlichem willen, mein leibgedinge an dem selben wingarten haben verchavft vnd avf gegeben ledichleichen dem apt von Zwetel vmb zwelif phvnt pfenning der wir schon gewert sein darvber so vergih avch ich Meinhart von Gevelle, pergmeister des vorgebanten wingarten, daz der vorgebant chovf geschehen ist mit meiner hant, vnd alein derselbe wingarten mir vmb min purechrecht daz fvmftehalb phenning ist, vnd mir nicht gegeben was drev iar verlegen sei, doch dvreh des vorgebanten aptes hern Ebreins, vnd siner samvng liebe lazze ich mein recht vnd die pvez abe vmb achtzehen schillinge phenninge die ich von dem vorgebantem apte enphangen han, vnd leihe den weingarten im vnd seinem closter vnd der samvngze ze Zwetel, als in die vorgebanten Alber vnd Reichze vnd Perchtolt in geschafft, verchavffet vnd avch avfgegeben haben. Vnd daz der vorgebant apt vnd sein samvngze von Zwetel dits dinges, vm den wingarten als hie vor geschriben ist immer fvr baz sein gewiss so gebe wir alle mit æin ander Reichze Perchtolt, Meinhart in dem selben apte vnd der samvngze von Zwetel disem brief versigelten, mit der edlen herren ingesigel hern Livtolds von Chvnnringen vnd hern Wolfkers von Dachsperg, wan wir nicht æigener ingesigel haben. Gezevg avch ditz dinges sint. Her Rvedel der alt richter von Chrems, Herman der Pfnvrssing von Geuelle, Weigman der amman vntern Weinzvrlen ze Chrems, Hainreich der Gerstner sein brveder, Fridreich der Hold, Meinhart der schreiberinnen svn, Rvedel sein brveder, Jensel der Recherinnen svn, Chvnrat der Hold, Perwolf der Weize, Hainreich Ernestes svn, Ekhart sein gesweige, vnd ander pider levte gnveg. Ditz ding ist geschehen vnd diser prief ist gegeben ze Chrems in Zwetler hofe an sante Barbarn tage do man ræitet von Christes gebvrt drevzehen hundert iar.

Ich Margareth ein chramerinne von Wienne ge-

haizzen div Cendelinne, div witebe tven ehvnt an disem  
 brief allen den die in schint oder horent lesen di nv sint  
 oder her nach ehvnftig werdent, daz ich mit verdahtem  
 mvete mit meiner vrevnt rat bei gesvnten leibe gegeben  
 2. Seite  
 1. Col. han meinen weingarten, der gelegin ist datze Svfferingen  
 an dem Chæsewazzers graben mit des perchhern hant  
 probest Perhtoldes von Newenburch avf vnserr vrowen  
 ehloster datze Zwetel dem apte vnd dersamnvnge fvrbaz  
 ze haben mit alle dem rechte vnd ich in gehabt han,  
 wand er mich an erstorben ist von meinen vater ze reh-  
 ten pverchrecht. Ditz han ich getan levttterlich dvrech  
 got ze ainem ymber werden selgeræte vnd ze ewigen  
 hail miner sel vnd meines wirtes sel hern Otten des Cend-  
 leins; vnd avch meines vater sel hern Hainreichs den  
 Cendleins vnd auch meiner mvter sel vrawn Diemvter  
 vn aller meiner vordern sel vnd aller der von den mir  
 icht gvetes geschehen ist vnd han den selben weingarten  
 gegeben also beschaidenleich daz er nicht hin gegeben  
 noch vzwgewechselt werde, noch mit dhainer slachte ver-  
 chernvsse fvrbaz von dem closter chom, dar vmbe daz  
 man vnser die vorgenant sint, da bei ewichleich ge-  
 denche alle iar an dem tag meiner schidung, so man vns  
 alle vier lesen sol daz Zwetel an dem capitel pvech der  
 toten vnd vnserr sel gedenchen mit heiligen messen, mit  
 gepet vnd mit ainem sogetanem iartag als her nach be-  
 schaiden ist. Der apte oder der danne phfleger ist des  
 ehlosters der sol von nvtz ditz weingarten der samnvng  
 allev iar des selben tages ain dienst geben ie dem manne  
 zwai stvche gveter vische vnd ainen chopf des weins  
 ovz disem weingarten, ob man in hat datz closter oder  
 ains andern der als gvete sei. Dazve sol er lazzen maln  
 seines chorns sechs metzen vnd sol di lazzen pachen  
 armen levten. Daz proet vnd da zv sechs ember weines,  
 der da zv vueget vnd æin gantzes rintfleisch, mag man  
 aver des nicht haben, so tail man ainen pachen der als  
 gvete sei. Geuellit auer der tag in div vasten wan armen

levten fleisch an nvtz ist, so tail man als vil hæring, di  
 ains rints wert sein. Vber allez ditz dinch tven ich chvnt  
 allen levten, daz her Otte der apt vnd div samnvnge des  
 vrogenanten closters, mir den selben weingarten ver-  
 lihen habnt zeleibgedinge vntz an meinen tod mit alle  
 dem rechte vnd ich in emalns gehabt han an daz er nver  
 mein leipgedinge ist, vnd wan ich stirbe, so soln si sich  
 zve dem weingarten zihen vnd den haben mit alle dem  
 recht, vnd ich in gehabt han, er sei gelesin oder vnge-  
 lesin, gepawen oder vngepowen, vnd soln disen iartag  
 da mit begehin fvr baz alle iar, also beschaidenlich, ob  
 ich den weingarten vor rechter notechait ersparn mag  
 vntz an meinen toet, vordert ave rdaz rechte armvet vnd  
 bewerte scheinbere not, daz ich disen wingarten an greif-  
 fen mvez, so soln mir die vrogenanten hern von Zwetel  
 die noetdvrt verzihen mit ir gvte oder ich han des von  
 in vrlavb vnd gantzen gewalt, mit vrchvnde ires briefs,  
 daz ich den weingarten vmb die selbe noet verchavffen  
 mag vnd versetzen, vnd min dinch da mit schaffen allez  
 dinges, als ob er noch mein rechtes pvrchrecht wære.  
 Zv ewiger stætichait vnd zevrehvnde ditz dinges, gib  
 ich dem vrogenantem apte vnd der samnvnge von Zwetel  
 disen prief der versigelt ist mit des perchherren inge-  
 sigel probst Perchtoldes von Newenbvreh wand ich selbe  
 nicht bewertis insigels han vnd man iem von disem wein-  
 garten dient baide grvntrecht vnd perchrecht drei ember  
 weins. Ditz dinges sint gezigv dise erben levte her  
 Eberhart der techant von Newenbvreh, von Wienne her<sup>121. Bl.</sup>  
 Hainreich der schreiber, her Vreich sein aidem, her<sup>1. Seite</sup>  
 Gotschalch des Mertin pvder, her Vreich der Cendel,<sup>1. Col.</sup>  
 her Chvnrat der Rauber, her Dietmar sein brvder, vnd  
 anderr biderber levte vil den ditz ding chvnt vn gewizzen  
 ist. Diser brief ist gegeben vnd ditz dinch ist geschehen  
 datz Wienne des nähsten sonntages nah der liechtmesse  
 dv man zahlt von Christes gebvrt tavsent iar vn driv  
 hvndert iar, vnd acht iar.

Post descriptionem quorundam priuilegiorum que monasterio nostro a dominabus nobilibus vel mediocribus cum sigillis dependentibus sunt porrecta, libet etiam huic operi inserere eas descriptiones, que secundum antiquorum hominum consuetudines sine sigillorum inpressione attamen verissima et simplicissima traditione in nostris antiquis sunt codicibus exarate, vnde et hic traditionem domine Sophye nobilissime comitisse de Raktz super vna vinea in Levtaker et quibusdam redditibus in villa que Redeleins dicitur iuxta Neitzen, ad memoriam reuocamus, eandem descriptionem nostro opusculo de uerbo ad uerbum certissime assignantes.

Ut cognoscat omne posteritatis euum, significamus vniuersitati fidelium, quod domina Sophya nobilis comitissa in Ragze filia comitis Chvnradi vxor pvrerauij in Nvernberch, longe post obitum mariti sui comitis FridERICI vineam quandam in Levtacher pro xxx quatuor marcis argenti comparauit et duos mansus in villa que dicitur Rædel, que ad opus misericordie et ad faciendas elemosinas exceperat, quando filios suos patrimonij sui successores et heredes constituerat, deo et beate Marie ad usus fratrum in Zwetel deo seruientium libere et manu potestatiua contradidit. Reseruans tamen sibi usurarios fructus. Sed ne in hoc aliquid iuri nostro deperiret post factam sollempniter donationem postquam data recepimus et sine omni reclamatione possedimus rursus ea predictæ domine, ad dies uite sue sub annuali censu indulsimus, scilicet vt de vinea vnam vini et de agris dimidium talentum persolueret. Huius rei testes sunt Livtfridus de Grassowe, Rapot de Linda, Vlricus de Speissendorf, Alber de Pircha, Chvnradius de Chlevbendorf, Chvnrat et Merboto frater eius, filij Chvnradi marschalci, Tyemo de Lindenvelde, Gotfridus et frater eius de Grassowe, Hainricus Schevhe. Hij omnes de Ragze cum plebano domino Wernhero. Chvnradius scolaris, Chvnradius cellerarius comitisse. Hadmarus iunior de

Chvnring et Hainricus frater eius Karl de Tal, Albero de Fvkla, Chvnradius de Chvnring, Perhtoldus, Rebstok. Actum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> iij<sup>o</sup>.

Item super quodam allodio desolato nomine Chlaffenperg sito inter Chvebach et Germvnds in antiquis codicibus monasterij zwetlensis inuenimus sic descriptum. Hij sunt qui interfuerunt sepulture domini Hainrici de Mizzingdorf quando vxor ipsius obtulit beate virgini Marie ad vsus fratrum in Zwetel allodium vnum in Chlaffenberg, quod et ipse viuens vouerat, ob memoriam sui suorumque parentum quos etiam per aurem traximus secundum consuetudinem ad monumentum ne obliuione depereat, videlicet Rvdiger, Walehvn, Otto de Chadowe, Otto de Stevtz, Ditmarus bohemus, Hainricus, Levpoldus, Rvdolfus, Fridericus, Siglohus de Mizzingdorf, Marquardus, Rvgerus, Hvgo de Gloknitz, Geroldus de Ragtz. Actum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> vij<sup>o</sup>.

Antequam ad priuilegia mediocrum nobilium transscribenda adiuuante domino veniamus, necessitate vrgente de malefactoribus nostris aliqua scribere cogimur uel inuiti. Et licet hoc contra prologum huius libri in quo de fundatoribus et benefactoribus zwetlensis monasterij rubricam posuimus facere videamur, tamen quia per uiolencias quorundam nobilium cenobium nostrum temporibus gwerarum multas possessiones noscitur perdidisse, eorum consciencias, qui eas male detinent saltem in hoc opusculo litteris et annotacionibus instigamus. Quidam enim de genere mediocrum nobilium videlicet de genere clientele, vel de simplici milicia sunt exorti, qui in possessionibus nostris castella uel munitiones nobis inuitis in nostris predijs erexerunt, et per hoc nostras possessiones deuastauerunt, et eas sibi per uiolentiam attraxerunt, sicut quidam ad modum nobiles de Sitzendorf iuxta Egenburch, quidam de Marcharstorf iuxta Altenburch quidam de Zvencra iuxta montem qui Molterperch dicitur, qui secundum generaciones suas diuersa nomina sorciuntur.

Vnde hic necessarium iudicamus, vt descriptionem seniorum huius domus quam ipsi de uilla predicta Marcharstorf reliquerunt huic opusculo inseramus. De hac enim uilla sic in antiquioribus libris inuenimus exaratum.

Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris in hac terra Christi fidelibus. Illustrem virum Albertum comitem de Stain ad sanctum Egidium proficiscentem domino Christo eiusque genitrici Marie pro redemptione anime sue ad usum fratrum de Zwetle villam Marquardstorf cum omnibus appendicijs suis, id est rure, molendino, nemore, prato potenti manu perpetuo possidendam libere contulisse. Hac sane conditione adiecta, ut si sospes reuerteretur, quamdiu voluerit vsu fructuario vteretur. Post mortem autem eius fratres de Zwetel predictam villam Marcharstorf libere possiderent. Cuius rei testes sunt, Wipoto de Choppoldestorf, Sweithart, Hartlieb de Horn. Gerloch, Hainreich de Bevrbach, Herboldus de Chrvég, Arnoldus Pochsfvez, Otto Aureus de Bergen, Pilgrimus de Svltz, Vlicus de Vischa. Actum anno domini m.º c.º lxxvij.º Alexandro papa ecclesiam regente Friderico regnante.

De Sitzendorf autem sciendum quod ab antiquo in eadem villa habuimus vnam mageriam cum alijs redditibus et iure montano et decima vini in eo monte qui adhuc Zwetelerperch nominatur. Curia etiam mageria in eadem villa adhuc Zwetelerhof nuncupatur. Est enim tradicio seniorum in hac domo pene decrepitorum, quod quidam de progenie fundatorum nostrorum nomine H . . . quadam uice in Bawarie partibus exiliatus fuerit et ducem Austrie Fridericum fugiens in quodam monasterio nomine Pavmburch ordinis sancti Augustini iuxta Saltzpurgensensem episcopatum sito, anxius pernoctabat. Dum autem fratres eum benigne et humaniter pertractarent, eis ecclesiam in Sitzendorf tali quidem conditione tradidit possidendam, ut si a duce Austrie permitterentur, eam perpetuo possiderent. Que traditio vsque hodie

perseuerat. Post mortem autem Friderici primi ducis Austrie nobiles huius terre pene totam Austriam rapinis et incendijs deuastabant. Inter quos quidam admodum nobilis nomine Otto auus eorum qui nunc de Sitzendorf nuncupantur possessiones monasterij nostri, quas a dominis de Chvnnring diu habuimus deuastabat, et mageriam vna cum vineis in solitudinem redigebat, et dominis de Chvnnring quia cliens et seruiens adherebat et sibi quicquid in Sitzendorf habuimus attrahebat. Cum autem quadam uice mortem imminere sentiret, de hac offensa claustrum nostrum conscientiam habuit et monasterio nostro quoddam testamentum fecit, quod utrum solutum fuerit ignoratur. Filij autem eius et nepotes possessiones nostras sibi violenter attraxerunt et a suo patre et auo eas emptas esse dixerunt. Hoc autem disturbium Austrie factum est eo anno, quo ab anno dominice incarnationis mille, ducenti quadraginta et octo anni secundum cronicas computantur. Quod autem pro certo in Sitzendorf redditus habuerimus ab antiquo liber antiquus prediorum nostrorum indicat in hec uerba. Hic est census quem persoluere debemus de predio nostro in Sitzendorf, Vlrico de Sahsendorf de uinea vna viij denarios. De agris xij denarios et iiij caseos, vel xvj denarios. Plebano de Sitzendorf xxvij denarios et dimidium et cuidam alij iij denarios et dimidium. Domino Hainrico de Grabarn genero domini Ebrani, L. denarios. Hunc inquam censum de predio et diuersis possessionibus quas in Sitzendorf habuimus, seruiuimus uidelicet quando easdem possessiones libere possedimus et quiete. Attamen ut prediximus antiqua vestigia huius facti, nomen curie in eadem uilla uidelicet Zwetlerhof, Zwetlerperch nomine tenus retinet et conseruat.

122. Bl.  
1. Seite  
1. Col

De possessionibus autem quas in Zvenera iuxta Molterperch aliquando habuimus scriptum in antiquis codicibus inuenimus in hec uerba. Notum sit omnibus presentibus et futuris, quod Herbordus de Rvsspach ad

modum nobilis ac strenuus pro remedio patris sui ipso dum adhuc uiueret rogante et annuente iij mansiones allodij delegauit super altare beate dei genitricis Marie in Zwetel eo uidelicet die quo pater ipsius dormitionis sue locum ibidem in domino feliciter est sortitus. Et hec donatio firma semper maneat atque rata, testium qui presentes aderant uocabula simul ac loci quo possessiones site sunt exprimere curauimus nominatim, uidelicet in Zvenera iij mansus, in Echendorf vna. Et hec sunt testium nomina subscriptorum, Eberwinus de Portz, Perngerus de Manswerd, Sighardus de Stokstal, Rvde-  
 2. col. gerus de Als, Sighardus de Pevgen, Pilgrimus de Rvchendorf, Siglohus de Vzental, Chvnradius de Witigendorf. Actum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xxx<sup>o</sup> circa tempora ducis Austrie Friderici.

De redditibus autem camerarij nostri uidelicet in Pornays iuxta Manigolds sic scriptum ab antecessoribus inuenimus.

Notum sit omnibus Christi fidelibus quod quidam homo nobilis Hainricus nomine de Rvekkers annuente vxore sua post sepulturam matris sue ritu christiano celebratam quoddam predium in Bornays super altare sancte Marie virginis in Zwetel et postea in presentia vxoris simul cum ipsa in manus abbatis Marquardi ante portam eiusdem loci multis uidentibus delegauit, huius rei testes sunt Hainricus de Rvekkers, Ortolfus, Berngerus de Rvekkers, Wolflo de Zwetel, Ditmarus de Poelan officialis domini Vlrici de Wehing. Actum anno domini millesimo cc<sup>o</sup> iij<sup>o</sup>.

De descriptionibus autem quarundam possessionum, sicut in Hephengeswend in Dobratendorf, quod antiqui scripserunt Dorpendorf uidelicet villa desolata infirmarij iuxta Poelan et de Zigestdorf iuxta Chlavbenstorf et de pluribus alijs possessionibus et vineis in diuersis locis sitis secundum traditiones et descriptiones simplicium attamen ueratum seniorum propter prolixitatem huius



libri scribere vitamus, quia easdem villas insertas esse cum alijs possessionibus in priuilegijs principum videntur, Hainrici, Leopoldi, Friderici ducum Austrie non ignoramus, sed curiosos lectores ad veterum in libris bible primas uel ultimas, attamen nostrorum prediorum simplices descriptiones, nec non ad primum et secundum legendos libros huius operis instigamus et sic ad priuilegia mediocrum nobilium in quibus sigilla appensa sunt, secundum modernorum consuetudines redeamus.

Ich Vlreich von Velebrvnne mit samt meiner haws-  
frowen vren Kvnigvnden von Senstain vergich vnd tven  
chvnt allen den die n̄v gegenbvrtick vnd her nach chvnft-  
tik sint vnd disen brief sehent oder lesen hoerent daz  
wir den chriek vnd die ansprach, di wir gehabt haben,  
gegen dem erweren manne hern Ebern dem apt, vnd  
der samnvng von Zwetel, vm daz gv̄et, vnd vm daz aigen  
ze Behemsdorf vnd ze Bvremprant genzlich vnd endlich  
sazten an den edlen herren hern Stephanen von Meis-  
saowe den marschalch in Oesterreich, der beschied vns  
nach rat seiner erweren ritter hern Wolfhartes von Dvr-  
renpach, vnd hern Hainriches von Grazze zehen phvnt  
phenninge di vns der vorgevant abt von Zwetel genzlich  
gegeben hat, vnd hab wier im daz e genant gv̄et mit  
vnser baiden handen ledichleich avf gegeben vnd ver-  
gehen sein im vnd dem goteshv̄se ze rechten aigen mit  
allem dem recht als iz dem chloster einmalen von vren  
Jevtten von Senstain mit vrehvnde der byrger von Chrems  
ovzgenvmlich ze chavffen gegeben wart als an der ersten  
hantfest vnter dem insigel der stat von Chrems avzge-  
numlich geschriben ist vnd haben avch gelobt rechten  
landes scherem vber daz selbe gv̄et gegen allen den di  
hintz dem selben gv̄et fvr̄baz icht ze sprechen gewinnt  
vnd zv diser dinge volchomner stetigv̄nge gib ich Vlreich  
der egenant von Velebrvnne disen offene brief mit des  
vorgevanten herren hern Stephans von Meissaowe insigel  
vnd mit dem min selbes insigel vesticklich versigelten.

2. Col. Ditz dinges sint gezevge alle di der namen hie geschriben stent. Daz ist her Hadmar von Svnnberch, her Alold vnd sein svn her Hainreich von Cheyowe, her Alber von Hohenstayn, her Dietrich von Chirihlinge, her Hauch vnd sein brvder her Heinreich, vnd sin veter her Rimpreht von Lichtenvels, di alle dinstherren sint, her Wolfhart von Dyrrenpach, vnd her Sighart von Tavhen vnd sein brvder her Hainrich von Grazze vnd ander biderb levt vnd erwer levt ein michel tail vnd daz dinch ist geschehen vnd diser brief gegeben ze Wiene an sand Marcus tag, des iares dv von Christes gepvrt gezalt werden tavsent zwai hvndert vnd fvmf vnd nevnzieh iar.

Item littere Alberti militis de Prvk qui tamen residentiam habuit in Weitra et dominis de Chvnnring noscitur adhesisse super possessionibus quibusdam in Pehaimstorf et in Wurmprant, et decimis ibidem et in alijs diuersis locis, sicut in litteris continetur.

123. Bl.  
1. Seite  
1. Col. Quia sepe tollit obliuio de memoria posterorum, que scripturis aut testibus non firmantur. Hinc ego Albertus dictus de Pruk ad audientiam vniuersorum Christi fidelium cupio peruenire, quod ex consensu dilecte coniugis mee domine Chvnegvndis et plena voluntate omnium liberorum meorum Chedelini, Alberti, Wulfingi, Heinrici, Rvberti, Chvnegvndis et Elyzabeth religiosis ac venerabilibus fratribus domino Ebroni abbati et conuentui in Zwetil vendidi pro quinquaginta quinque libris denariorum wiennensium redditus quinti dimidij talenti preter xxxv. denarios quorum reddituum situs et nomina taliter exprimuntur. In Pehemstorf quinque feoda quorum annuatim quodlibet seruit denarios octoginta. In villa Wurmprant septimum dimidium feodum et de quolibet feodo seruicium denariorum lxx preter vnum quod annuo tempore soluit denarios sexaginta minus duobus. Ibidem area que seruit decem denarios, de quodam prato et noua plantacione viij denarios, de agris in eodem loco lxxij denarios et vna decima cuius fructus est quicquid

ex octo feodis ambarum villarum annue poterit aut noscitur prouenire. Item in curia que Zeil appellatur dimidium talentum cum pullo in carnipriuio persoluendum et saltus in Pehemstorf cum duodecim fasciculis lini per annos singulos seruiendis, hos ergo redditus sic distinctos cum omni iuris plenitudine quo ritu proprietario ipsos hactenus habui possessiue per legitime venditionis traditionem predictorum dominorum libere tradidi potestati. Promittens fideliter scriptorum bonorum me velle pronum esse ac continuum in omni loco ac tempore defensorem. In quorum robor et munimen perpetuum, prefatis fratribus dedi presentem litteram sigillo domini Levoldi de Chvnrning atque meo firmiter consignatam. Actum et datum in Zwetel monasterio, anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xxxix. quarta feria ebdomade Pentecosten. Cuius rei testes sunt, dominus Otto de Rastenberch, dominus Albero de Hohenstayn dominus Hvgō et frater eius Henricus de Lichtenvels, dominus Chvnradius senior de Lichtenek et duo filij eius Chvnradius et Otto dominus Ortolfus de Chirelperg et frater eius Albero, dominus Marquardus miles quondam iudex in Zwetel et alij quam plures.

Ego Albertus dictus de Prvk profiteor vniuersis Christi fidelibus presentem litteram inspecturis, quod religiosis ac venerabilibus fratribus domino Ebroni abbati et conuentui in Zwetel per consensum dilecte coniugis mee domine Chvnegvndis et liberorum meorum vendidi redditus meos quos in duabus uillis Pehemstorf<sup>2. Col.</sup> et Wurmprant quiete habui hactenus et possedi et huic venditioni videtur consensu vnus filij mei Chedelini scilicet defuisse, volens dictos fratres certos de emptis bonis reddere et indempnes, in recompensam partis quam prefatus filius meus pretextu hereditatis sue in eisdem rebus posset inpetere, alias possessiones in villa Mezlen-dorf iuxta Wiennam videlicet vj. vnas vini montani iuris et lxx denarios de quodam agro, et xij denarios de area ibidem ipsis pro digna equivalencia obligo et designo,

hoc nimirum adiciens, vt si prefatas res vt premisi, a fratribus comparatas, infra biennium, ab omni vexationis formidine, aput filium meum non exemero, tunc auctoritate huius scripti equiualentia supradicta, iure possessiuo ad prefatos dominos sine quouis obstaculo deuoluatur. In cuius rei firmitatem presentem litteram dedi memoratis fratribus sigilli mei mvnimine roboratam. Actum et datum in Zwetel monasterio, anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxix. In dominica qua cantatur vocem iocunditatis. Cuius rei testes sunt dominus Levtoldus dominus Albero dicti de Chvnnring, dominus Hvgo, dominus Hainricus, dominus Rimpertus dicti de Liechtenvels. Dominus Albero dictus de Ottenstayn dominus Marquardus miles et alij quam plures.

Wier Albrecht, Wulfinch, Hainreich, Chvnegvnt, Elspet, gewistreit, hern Albrechts elind von Prvkk, dem got gnad tven chvnt an disem brief allen den di in sehent oder horent lesen baid di nv sint oder her nach chvnftig werdent, daz wier wanten etleich recht ze haben avf dem gvet daz vnser vater der vorgenant her Albrecht verchovfft hat vnd avch mit vnser aller willen, vnd mit vnser aller hant avf gegeben hat dem erbern apt Ebern vnd seiner samnvng datz Zwetel, daz ist datz Pehemstorf fyvf lehen, datz Wurmprant subenthalb lehen, vnd æin hofstat vnd einen zehent der von acht lehen der selben zwæier dorfer wiert vnd den hof der Zeil haizzet vnd daz holtz datz Pehemstorf, vnd daz gvet datz Metzleinstorf vnd datz hard pei Wienn. Nv sei wier des wol verricht baide von der samnvng datz Zwetel vnd avch von andern levten, daz wier an allem dem vorgeschriben gvet chæin recht haben. Daz selbe gelavb wir auch, vnd veriehen sein avch offenleich an disem brief, vnd ob wier halt chain recht dar avf hieten daz selbe geb wir allesamt gemæinleich auf dem erbern apt Otten vnd seiner vorgenanten samnvng datz Zwetel ledichleich vnd verzeichnen vns sein lavterleich, also daz wier nimmer

fvrbaz chain ansprach avf daz vorgebant gvet schvllen noch wellen haben, noch sev mit chainer lai red, noch werch fvrbaz vm daz selb gvt wellen vnrueden vnd dar vmb zv einer ewigen stetichait dits dinges so geb wier alle sampt der vorgebant samvnge datz Zwetel disen brief versigelten mit vnsers vater insigel, wand wier aigens insigels nicht enhaben vnd mit hern Levtofts insigel von Chvnnring vnd hern Fridreichs von Walse, di des dinges avch trew vnd wierdig gezevg sint mit samt den gezevgen di her nach geschriben stent. Daz ist her Alber von Chvnnring, her Haug vnd her Reimprecht di Tvrsen von Lichtenvels, her Alber her Vlreich, her Wernhart di Strævn, her Ott, her Hadmar, her Alber di Ottenstainer, vnd ander rietter vnd chnappen vnd frvmer levt genveg. Ditz dinch ist geschehen vnd der brief ist gegeben datz Zwetel in dem chloster an sant Blesentag, <sup>2. Col.</sup> nach Christs gebvert drevzehen hvndert iar dar nach in dem achten iar.

Ne transeant cum tempore que geruntur in tempore a pvdentibus hominibus scripto simul et testibus roborantur. Sciant igitur presentes et discant posteri quod ego Gebhardus de Peygarten proprijs meis necessitatibus quibus grautier laboravi uolens consulere, fratribus et conuentui monasterij in Zwetel in villa Hirzpach vnum mansum vendidi pro talento, quem mansum frater Wilhelmus monasterij subcellerarius aput me comparauit pro denarijs supra memoratis. Quia vero idem mansus de progenitorum meorum iusto patrimonio inter heredes alios parti mee sorte cesserat, et ex equalitate iuste portionis mihi specialiter adtinebat, germanus meus Henricus cum dilecta mihi coniuge Reicza et duobus nostris filijs Levtoaldo, ac Gebhardo huiusmodi contractum inter me et fratres predictos de bona uoluntate libere fieri consenserunt, in eodem vniuersi toti iuri nostro penitus renunciantes. Ad cuius rei bonam euentiam presentem litteram conscribi feci et sigillo dominorum de Rasten-

berch sigillatam fratribus predictis tradidi, cum testibus subnotatis. Qui sunt dominus Otto de Rastenberch et filius suus Otto, Otto awunculus ipsius cum fratre suo Alberone, Chvnradius Posho, Chvnradius Pokhsvvz, Vlricus officialis de Geroten cum alijs multis. Acta sunt ista anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxiij<sup>o</sup>.

Item priuilegium Vlrici de Tvmbratz super confirmatione quorundam reddituum in Selgenstat et inferiori Pleppach.

In nomine dei. Amen. Ne diuturnitas temporis obliuionis dispendium inferat rebus gestis, caueri ac intercepti solet scriptis. Nouerint igitur vniuersi quibus nosse fuerit oportunum quod ego Vlricus de Tvmbratz, ex parte coniugis mee domine Osanne liberorumque nostrorum actionem habens contra virum venerabilem dominum Ebronem abbatem conuentumque de Zwetel impetiui eos pro bonis, que ipsi in Selgenstat et inferiori Pleppach possident ac longo tempore possederunt. Sed cum me causam intelligerem prosequi minus iustam communicato meorum consilio amicorum cessi ab actione et impeditione predicta, renunciando vna cum mea coniuge liberisque supradictis atque cum omnibus qui hereditatis nostre successores esse poterunt. Juri si quod videbamur in prefatis bonis habere, nichilominus presentibus promittentes, ne contra viros predictos religiosos videlicet de Zwetel ratione bonorum pretactorum aliquam deinceps debeamus statuere actionem aut eos impetere quoquomodo. Verum memorabilis dominus Ebro abbas predictus ob redemptionem vexationis et litis, immo ut satisfaceret expensis habitis et precaueret habendis, dedit nobis nouem talenta denariorum legalium preter l<sup>x</sup> denarios suo conuentu et hijs qui ex mea parte sunt hanc complanationem ratam habentibus atque gratam. Sed et bonorum pretactorum exnunc defensor esse teneor contra quelibet impetitorem et post me heredes secundum ius Austrie generale. Et si quis litem contra eos formans,

supra bona que prescripsimus et quippiam obtinuerit de eisdem de possessione nostra quantum amiserint tantum ipsis tenebimur assignare. In quorum omnium testimonium et maiorem firmitatem hanc litteram sigillo domini Levoldi de Chvnnring et meo sigillatam dedi sepedicto conuentui testibus subnotatis. Qui sunt hij, dominus Levoldus et Hainricus fratres de Chvnnring, dominus Hvgō et Hadmarus fratres de Liechtenvels, dominus Ortolfus <sup>2. Col.</sup> de Ronberch, Otto Poksfvz, Marquardus aduocatus et alij quam plures. Datum et actum in Zwetel, anno domini m<sup>o</sup>. cc<sup>o</sup>. lxxx<sup>o</sup>. x<sup>o</sup>. Kalend. Novembris. In dictione octaua.

Uniuersis Christi fidelibus litteram hanc intuentibus, Albero dictus Fraz de Chotzendorf, scriptvm hoc in perpetuum ualiturum. Ne res geste cum tempore labantur scripturarum adminiculo retinentur. Hinc est quod ad noticiam vniuersitatis vestre cupimus peruenire, quod nos ad honorem dei et beate virginis Marie ius proprietatis nostre in vno beneficio in Pleppach superiori super altare sancte dei genitricis et virginis Marie in Zwetel cum consensu dilecte vxoris nostre liberaliter resignauimus, ad vsum fratrum conuersorum infirmorum et vt hec donatio firma perseueret et rata presentem cedulam eis tradidimus, sigilli domini Heinrici de Weitra munitamine roboratam. Huius rei testes sunt, Hertwicus Tvchel Otto Poxfvez tunc temporis iudex in Zweteil, Chedellinus Ditrihs, Rapoto de Tolrshaim, Chvnradius dictus Wolfoldus, Ernestus miles de Reimprechtesprvk, Vlricus filius suus et Fridericus filius eiusdem et alij quam plures. Acta sunt hec anno domini m<sup>o</sup>. cc<sup>o</sup>. lxx<sup>o</sup>. ij<sup>o</sup>. In cenobio Zwetel in die santi Cholomanni martiris.

Ich Seifried der Pleptbech tven chvent allen den di disen brief an sehent oder hoerent lesen baide di nv lebent oder her nach chvmfticht sint, daz ich vnd mein brveder Chvnrade vnd Vlreich den ansprach di wir heten vm daz chavrecht zwaier lehen, vnd zwaier gärten datz Pletpach gegen Leypolten, vnd seinem brvder Vlreichen

2. Seite  
 1. Col.

gelassen hawen willichleiche vnserthalwen, vnd si irenthal-  
 ben ze schidvng, da schieden daz di schidlevt, daz der  
 vorgevant Levpolt vnd sein brveder Vlreich mir vnd  
 meinen brvederen vnser iegeleichem ain phunt pfenning  
 gewen scholden vur vnser ansprach daz waren drev  
 phvnt vnd meinen herren von Ottenstain, hern Hadmarn,  
 vnd hern Albern ain phvnt phenning ze leichavfe, vnd  
 so scholde wir vns alles vnseres rechten, daz wir oder  
 vnser erwen an den vorgevanten lehen, vnd den gärten  
 gehalten mochten verzeihen, vnd scholden sev dendiche  
 genanten brvedern ledichleichen avf geben des volget  
 wir baidethalben vnd habent si der phenning gar gewer.  
 So han ich Seifrid vnd mein brveder Chvnrat vnd Vl-  
 reich, vnd mein hausfrowe Gedravt vnd mein chinder alle  
 in dev lehen vnd die gärten ledichlichen avf gegeben,  
 also daz wir noch chain vnser erwen nimmer mer dar  
 avf chain ansprach haben schvllen noch mvgen, daz lobe  
 wir in an disem brief den wir in bestetigen mit dem insi-  
 gel meines herren hern Levttoldes von Chvnring vnd  
 mit den insigelen meiner zwaer herren hern Hadmarn  
 vnd hern Alberen von Ottenstain, wan wier selber nicht  
 insiegels haben. Diser schidvng, vnd dises dinges sind  
 gezevg mein vorgevanten herren der insigel an disem  
 brief hanget, vnd der Chedel von dem Dietreichs, her  
 Liebhart von dem Waltreichs, Arnolt von Dobra, Goerg  
 von dem Hainreichs, vnd Gotfried von dem Hainreichs,  
 Wolfhart des Schwzzen svn von Liebenberch, vnd prveder  
 Chvnrat der oberchelner datz Zwetel vnd prveder Lvd-  
 weich der aigenmaister datz Zwetel, dis ewenvng ist ge-  
 schehen datz Zwetel in dem chloster, da da waren von  
 Christes byrt tavsent vnd zwai hvndert vnd acht vnd nevn-  
 zich iar also daz ez bestetiget ist mit diesem brief in dem  
 2. Col. lesten iar der vorgevanten zal an sand Gilgen tach.

Ne diuturnitas temporis per obliuionem inferat di-  
 spendium rebus gestis, necesse est eas scriptis et fide  
 dignorum testimonio perennari. Hinc est quod ego Wern-



hardus dictus Trebinger vniuersis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris hanc paginam intuentibus, notum fieri cupio ac manifestum quod ego vna cum consensu dilecte vxoris mee Elyzabeth, nec non fratrum eius videlicet Ottonis, Chvnradi, Vlrici, Hartmvedi, Eissenrici, Hadmari, Hainrici, Hermanni et sororis eius Leu-cardis, possessiones meas in Voitslage, quas sub optentu dotalicij ab eadem vxore mea possedi scilicet vij feoda et duas areas vendidi viris religiosis venerabili abbati domino Ebroni ac omni collegio fratrum in Zwetel, pro xxij talentis wiennensis currentis monete dans eis proprietatem secundum formam emptionis iuxta consuetudinem terre Austrie in omnibus attinentijs, in agris, pascuis, siluis et pratis, que ad dicta feoda pertinent, et hactenus pertinuerunt. Verum ne in posterum dicto monasterio zwetlensi aut ipsis viris religiosis super tam manifesta emptione controuersia uel aliquod grauamen a quocumque oriatur me ac consobrinum meum Ottonem dictum Persenslager pro defensione fideliter obligauit. Insuper in possessionibus meis quas in Praitenvelde habeo supradicto domino Ebroni abbati et suo conuentui de Zwetel pro efficaci securitate, si incursum aut turbacionem passi fuerint de ipsis vij feodis, et duabus areis equiualentiam demonstraui. Ut autem hec per singula rata et inconcussa permaneant, hanc litteram sepedictis viris religiosis munimine sigilli domini Stephani de Meissawe, atque sigilli domini Levtoldi de Chvnring pincerne Austrie tradidi roboratam, cum testibus subscriptis. Quorum hec sunt nomina. Dominus Vlricus de Puechperch et frater eius dominus Chunradus. Dominus Albero de Hohenstayn, dominus Otto de Rastenberch, dominus Hvgō de Liechtenvels et frater eius dominus Hainricus, Albero de Chirchperch, Liebhardus de Waltreihis et alij quam plures. Actum et datum in Zwetl. Anno domini m.º cc. lxxxvij.º. In die apostolorum Phylippi et Jacobi.

125. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

Cum propter vertibilitatem temporis necesse sit rerum gestarum seriem litterarum ac fide dignorum testium testimonio communiri. Hinc est quod ego Chvnradius dictus Persenslager gener domini Vlrici dicti Chalp de Pvrchhaysen, vna cum consensu ipsius atque dilectevxor-  
 ris mee Chvngvndis filiorum filiarumque mearum, videlicet Vlrici, Hainrici, Gerlindis et Gedrudis, possessiones meas que ad me in Voitslage iuste ac hereditarie spectabant, scilicet vij feoda, vendidi uiris religiosis in Zwetel venerabili abbati domino Ebroni, totique collegio eiusdem loci pro xxi talento (sic) denariorum wiennensium currentis monete tribuens eis cum omnium amicorum meorum uoluntate in dictis feodis proprietatem et merum ius possidendi cum omnibus eorum attinencijs, hoc presentium exhibitione vniuersis Christi fidelibus cupio fieri manifestum. Ne autem propter temporis mobilitatem sev etiam aliquorum malignorum incursum suprafatis uiris religiosis vel eorundem monasterio in Zwetel infestacio aut calumpnia siue impedimentum quodquam super predicta emptione a quoquam in posterum oriatur, hanc paginam ipsis omnibusque successoribus eorum sigilli vniuersitatis ciuium in Pvrchhaysen, ac sigilli antedicti domini Vlrici soceri mei mvnimine tradidi roboratam cum ass stipulatione testium subscriptorum. Quorum sunt nomina, dominus Vlricus de Pvechperch et frater eius  
 2. Col. dominus Chvnradius, dominus Albero de Hohenstain, dominus Otto de Rastenberch, dominus Hvgo de Liechtenvels et frater suus dominus Hainricus, Albero de Chirchperch, et Liebhardus de Waltreichs et alij quam plures. Actum et datum in monasterio zwetlensi. Anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxvij<sup>o</sup>. In die apostolorum Phylippi et Jacobi.

Nouerint inspectores presentium vniuersi, quod ego Hainricus magister venatorum de Oetinga vna cum socia sev coniuge mea, Gerhildi receptis per venerabilem dominum abbatem de Zwetel ratione enxenij sev levcubij duabus libris denariorum salburgensium, renuntiauius

firmiter et absolute omni impetitioni seu iuri, quod nobis hereditarie per mortem dilecti patris mei Gerhildis nomine Chvnradi in Haipach et Voitslag competere uidebatur, principaliter propter deum et nostrarum seu progenitorum nostrorum animarum remedium et salutem. Dantes ipsis presentes litteras, in huius rei testimonium sigilli nostri munimine consignatas. Datum et actum in Raitenhasla anno domini m. ccc. nono. In die sanctorum apostolorum Symonis et Iude.

Notandum quod de hac materia super curia nostra uel grangia in Haypach et villa adiacente Voitslag plura in libro tercio et quarto huius operis inueniuntur, si diligencius inquirantur.

Item priuilegium Chvnradi et Ottonis de Schretenperg cognomento Fvlsach super quibusdam redditibus in Mizzingdorf iuxta Reving, et super quodam molendino et saltu iuxta Pulka et quibusdam agris et iure montis iuxta Mizzingdorf et super vno pomerio in eiusdem ville medio constituto. Hec omnia sunt ad quatuor talentorum redditus computata sicut in priuilegio plenius continentur.

Nouerint vniuersi tam posteri quam presentes quod nos Chvnradus dictus Fvlsach et Otto de Schretenberch<sup>2. Seite</sup><sub>1. Col.</sub> vna cum voluntate libera et manu coniugum nostrarum Offemie et item Offemie sororum duarum nec non cum manu et consensu omnium heredum seu liberorum nostrorum Alberonis scilicet et Perchte liberorum mei Chvnradi predicti et Ottonis itemque Ottonis, Hainrici quoque liberorum mei Ottonis de Schretenperge vendidimus domino Ebroni abbati et conuentui in Zwetel pro xlvj talentis communium denariorum quos iam ex integro percepimus ab ipsis bona nostra omnia que tytulo iuste ac libere hereditatis ipse coniuges nostre a suis percepere parentibus et nos per eas ac liberi nostri in Mizzingendorf cognoscimur percepisse. Que bona hijs nominibus designantur iij mansus. Quatuor aree et dimidia. Molen-

dinum iuxta Pvlkam quod vulgo zem prvklins dicitur. Saltus qui ab eodem molendino usque ad saltum Hainrici de Mizzingdorf protensus ab ipso disternitur magno quodam lapide et fossato, ager vnus qui ad lacum situm in merica quod vulgo dicitur vserhæide protenditur. Pomerium in medio ville. Item ager vnus iuxta uiam que in Pvrchdorf ducit quem diu incultum Hainricus de Mizzingdorf denuo ad culturam agri reduxit cuius medieta ad nos de iure noscitur pertinere. Item super uineas propè Mizzingdorf xxxvij denarij. Itemque super agros ibidem xx denarij de iure quod vulgo pvrchrecht appellatur, hec bona de quibus preter saltum quatuor talentorum redditus computantur cum omnibus pertinencijs suis cultis et incultis, ac cum omni iure, quod in eisdem bonis coniuges nostre per mortem parentum suorum et nos ac liberi nostri per ipsas habere cognoscimur in manus domini abbatis predicti nos et coniuges atque liberi nostri resignamus fideliter promittentes quod nos ambo pariter quoad usque vixerimus, ac singulus quisque nostrorum pro se et pro reliquo ex nobis qui prior obierit vna cum coniugibus nostris bona ipsa secundum ius terre approbatum ab omni impeticione quam contra ipsos oboriri contigeret teneamur eis, vt quiete ea possidere ualeant ad annos et dies certos, vt ius terre dictauerit defensare. Id ipsum videlicet defensionis et assecurationis debitum mutuo pro liberis nostris promittimus quousque iam in annis proprie discretionis constitutos induxerimus et statuerimus ad pro se singulariter promittendum. In huius ergo rei firmitatem perpetuam domino abbati et conuentui sepedicto, hanc cartam nos et coniuges ac liberi nostri tradimus sigillis domini Levtoldi de Chvnnring, pincerne Austrie ac domini Chvnradi de Potendorf atque sigillo mei Ottonis predicti de Schretenberch, cum ego Chvnradius Fvlsach proprio sigillo caream, sigillatam. Testes vero huius venditionis, resignationis, promissionis sunt, dominus Levtoldus de Chvnnring dominus Chvnradius de

Potendorf, predicti dominus Stephanus de Meyssowe marschalcus Austrie, dominus Hadmarus et Rapoto de Valchenberch, Albero de Hohenstayn hij ministeriales, Gotchalcus de Flachnek, Marquardus de Zwetla Vlicus et Otto dicti Pvrhtorfer milites, Hainricus de Mizzingdorf, Vlicus de Chadowe, clientes, et alij quam plures fidedigni. Actum et datum in Wienna. Anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxiii<sup>o</sup> vij<sup>o</sup> Idus Decembris.

Item littera Wichardi de Sigharts super commutationem lx denariorum in curia nostra Egenbvreh qui ei aliquando de eadem curia seruiebantur.

Ich Weichart von dem Sigharts tven chvnt an diesem brief allen den di in sehent oder hoerent lesen, baide di nv lebent oder her nach chvnftig sint, daz ich nach frvmer levte rat vnd meiner vrevnt willen sechzig phenninge geltes di mir di frvmen herren von Zwetel dienten avz irem hof ze Egenburch von ainem akker, di han ich mit denselben herren daz ist mit dem abt vnd der samvnge von Zwetel auz gewechselt, vnd han fver di selben sechzich phenninge geltes von in genvmen ander gvlte wan si mir habent gegeben datz Ezlestorf auf einer hofstat an ainen phenninch virzich phenninge geltes vnd fver di andern ain vnd zwainzich phenninch geltes, di mir dan noch gevallen weren an gleichem wechsel, da habent si mir fver gegeben zehen schillinge beraiter phenninge, vnd han ich mich der vorgenanten gvlte datz Egenbvreh geavzzent, vnd han ins avf gegeben vnd glob ins fuerbaz ze schermen vor alle ansprach nach landes recht, vnd ze ainer stetichait des gelvddes, so gib ich in disen brief, gefestent mit meinem insigel, vnd mit dem insigel meins gesweien hern Weigantes des phfarrer von Ragtz, vnd sint des gezevge der selbe herr mein gesweie der phfarrer von Ragtz vnd mein her Levolt von Chvnnring vnd mein her Stephan von Meyssowe vnd sein svn her Vlreich, vnd Almar von Speichssendorf vnd Vlreich

126. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

von Peygen, vnd Chalhoh der Hekkel von Gravenwerd vnd ander frvmer levte genvech. Der wechsel ist geschehen bei apt Ebern von Zwetel vnd ist bestetigt mit disem brief bei apt Otten seinem nach var. Datz sant Bernhart, da von Christes bvert waren drevzehen hvndert iar da nach in dem vierden iar an dem achten tach nach Phfingsten, daz ist an den heiligen drivallichait tach.

Item littera Vlrici de Sevndorf super vno agro in Eÿzestorf iuxta Hedreistorf de quo xl. denarij ad nostram grangiam in Hedreistorf seruiuntur.

Que geruntur in tempore ne labantur cum tempore debent scripture testimonio et testibus roborari. Sciant igitur presentes et discant posteri quod ego Vlricus de Sevndorf agrum ville Oezensdorf adiacentem xvij<sup>o</sup> talentis comparavi, quem agrum cum mihi pro predicta pecunia uendidissent in Meyssowe Alheidis cum duobus <sup>2 col.</sup> suis filijs, Hainrico et Ottone ac filiabus Wilwirge, Perhta et Levkarde. In Ditrechsdorf. Trauta et maritus suus Vlricus cum filio Rvdolfo, in Werenperg Chvnradius Leibnitzer ac sua vxor Levkardis cum filijs Gotfrido, Hermanno, Chvnrado et filiabus Margareta et Perhta in Porschenprvne Otto cognomento Floit cum vxore sua Margareta et matre Perhta et filijs, Sighardo, Haidenrico ac Ottone in Travnsperch. Albertus cum vxore Jevtta et liberis suis Herbordo, Christina et Gisla Meinhardus frater Alberti supradicti, et soror sua Gisla cum marito suo Hvgone, omnes simul cum predicto agro totum ius suum in eodem agro, ad manus fratris Leonis de Zwetel, cum ipse frater Leo idem ageret negocium, ac eisdem summam pecunie pro me persolveret supradictam, singuli resignauerunt. Verum quia vita hominum diuersis cottidie criminibus polluitur et peccatis, postquam ipsum agrum fratris Leonis adiutorio ac pecunia redemeram supradictam, ego cum dilecta mihi coniuge, sepedictum agrum conuentui et fratribus monasterij in Zwetel contuli isto modo, quod ambo omni tempore quo ad uixerimus de eo -

dem agro fratribus supradictis quadraginta denarios in festo Michaelis annis singulis persoluemus. In cuius rei testimonium, cum sigillum per me non haberem sigillo domni Rapotonis de Valchenberch, presentem litteram sigillau cum testibus subnotatis. Testes sunt Gotehslo, Gvntherus, Gotfridus de Vorenveld, in Voihsprvonne patruus, Otto, Rugerus cum multis alijs. Datum anno domini m<sup>o</sup>. cc<sup>o</sup>. lviij<sup>o</sup>.

Item littera Chvnradi militis de Valchenstain, super iure montis vnus vinee iuxta Nuzdorf, quod ipse nobis dinoscitur vendidisse. Hanc autem vineam emimus pro xl libris apud dominas et sanctimoniales claustrum wienensis, quod porta celi vulgariter autem himelpoert nominatur, vinea autem Zwetler ideo uocatur quia quidam ciuis de zwetlensi ciuitate nomine Waltherus predictam<sup>2. Seite</sup><sub>1. Col.</sub> vineam dominabus supradictis noscitur tradidisse.

Ich Chvnrat ritter gehaizzen von Valchenstain vergh vnd tven chvent an disem brief allen levten di in sehent oder lesen hoerent, di nv sint oder her nach chvnftig sint daz ich meines rechten perchrechts drei emmer vnd drei phfenninge di ich hiet avf dem weingarten im Nuzpach, der da haizzet der Zwetler verchavft han dem geistlichen herren apt Ebrein vnd seiner samvng von Zwetel vmb sehs pfunt wiener phfenning, der ich schoen gewert bin, daz selb perchrecht han ich vnd mein havsvrowe vro Elsbeth vnd all mein erbn den vorgeantent herren verchavfft, vnd avch aufgegeben mit gesamter hant vnd verzeihen vns ewichleichen mit aller eigenschaft vnd allen reht vnd wir dar an gehabt habn, vnd geloben in dar vber rechten scherm nachs landes recht in Oesterreich vnd ze ewiger gewishait dits dinges geb wir dem vorgeantent apt vnd der samvng von Zwetel disen brief versigelten mit meinem ingesigel. Gezivg dits dinges sint her Chvnrat der Praitenvelder, her Ott hern Hæimen syn, her Vlreich bei den prvedern, her Hainreich der Chranest, her Nyela von Eslarn, herr Ott

von Eslarn vnd ander pider levt vil vnd gnvek, den dise red wol chvnt ist. Ditz ding ist geschehen, vnd diser brief ist gegeben ze Wienn in der stat, do man raitt von Christes gebvrt, tavsent iar, drev hvndert iar vnd drev iar an sand Agnesen tage.

Notandum quod quidam ad modum nobilis nomine Alramus de Hofdorf vendidit domino Ebroni abbati zwetlensis monasterij tria feoda in Ossarn pro xxvij talentis denariorum. Hec inquam feoda ipse predictus Alramus in feodo tenuerat ab illustri domino Hermanno quondam duce Austrie, sed ipse eadem feoda resignavit in manus serenissimi domini Rvdolfi Romanorum regis, qui eosdem tres laneos in Ossarn predicto domino venerabili Ebroni abbati dum ipse ducatum Austrie regeret, vna cum proprietate, manu porrecta regia assignavit.

In nomine dei Amen. Ne diurnitas temporis obliuionis dispendium inferat rebus gestis, caueri ac intercepti vtiliter potest scriptis. Nouerint igitur vniuersi huius littere inspectores, quod ego Alramus de Hofdorf vna cum Rvdllanno ac Chvnone fratre eius filijs fratris mei, tria feoda quorum situatio est in Ossarn que de manu quondam ducis Austrie felicis recordationis videlicet domini Hermanni, iure feudali a retroacto tempore dinoscimur habuisse, domino Ebroni venerabili abbati et conuentui in Zwetel vnanimi consensu inter nos habito vendidimus pro viginti septem talentis denariorum, resignata ea prius ad manus serenissimi regis Romanorum domini Rvdolfi, ad quem predicta prouincia constat liquide devoluta memorata feoda monasterio prenominate iure perpetuo libere permansura, reclamatione omnium heredum si qua fortassis in posterum fieri contingit, testimonio presentium penitus irritata, et nullius ponderis per consequens est habenda. In cuius rei euidentiam atque robur litteram hanc sigillo duplici, scilicet domini Levtoldi de Tyrenstain, qui etiam prefata bona a quolibet turbatore defensabit et nostri, sepredictis religiosis



viris cum testibus dedimus subnotatis. Qui sunt dominus Hainricus marschaleus Austrie. Dominus Levttoldus de Tyernstain, Otto de Tyrenstain, Hager, Vlricus scriba, Rvdlinus de Mÿrperch, et alij quam plures. Actum Wiene in curia principis, anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxx<sup>o</sup> vij<sup>o</sup>; xvj<sup>o</sup> kalend. Augusti super Ossarn.

127. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

Predicta bona nostra in Ossarn iuxta Hertzogenburch quidam nomine Alhardus de Hofdorf impetiuit, sed tandem ad talem concordiam et compositionem amicabilem redijt sicut in sequenti littera continetur.

Item littera Alhardi super quibusdam redditibus in Ossarn.

Ich Alhart von Hofdorf tven chvnt allen den di disen brief an sehent oder hoerent lesen, baide di nv lebent oder her nach chvnftich sint, daz ich mit gvtem willem dev ansprach di ich het, gegen dem ersamen herren abt Ebren von Zwetel vnd seiner samnvngen avf daz gvte da ze Ossarn, han gelazsen ze schidvnge an den ersamen herren abt Cristan von Engelzelle, vnd an meinen herren den Gvndacher den lant schreiber, swi ez di beschiden daz ich daz stete haben scholde da beschiden si mir drev phvnt winner phenning di mir der vorgenante herr abt Eber vnd sin samnung geben scholde, vnd scholde ich mich gentsleichen meiner ansprach avssen avf daz vorgenante gvte, der schidvnge war wir baidenthalben gefag, vnd vergih ich daz ich der phenning gebert pin vnd mich der ansprach genzelichen gevzzent han, vnd ob daz selbe gvte iement verbaz ansprichet, so schol ich sein gewer sein, daz aver mein her der vor genannt abt vnd sein samnvngen von mir vnd von aller ansprach verbaz gervbt beleibe dar vmme han ich in disen brief gegeben daran hangent dev insigel der schidelevt abt Christanes von Engelzcell vnd meines herren hern Gvndacher des lantschreiber, wand ich niht aigens insigels het, des sint gezevge her Otte vnd sein brvder her Haine di ersamen reitter vnd bvrger ze Wienn

vnd her Greif vnd her Pilgereim heren Paltrames svn vnd sein brvder her Hainreich, vnd mein herren di schidlevt, der insigel al hi hangent vnd ander fromer lev<sup>2. Col.</sup> genveg. Daz ist geschehen ze Wiene, do von Christes bvert waren tausent iar, zwaihundert iar vnd nevn vnd nevnzich iar an sand Andres tach.

Super Lenthersdorf.

Item littera Ramvngi de Sparberbach super areas et duo pomeria in Lentherstorf iuxta Radendorf et iure montis in Windleiten iuxta montem Geblinch, de hijs possessionibus seruiuntur in curiam nostram chremensem, ix solidi et xv denarij. Quos redditus frater Dominicus quondam magister curie in Chrems temporibus domini Ebronis abbati pro x. libris denariorum wienensium comparavit.

Littera Ramungi super Lenthersdorf iuxta Chremsam.

Ego Ramvngus de Sparberbach, constare cupio presentium inspectoribus vniuersis quod ego deliberato animo et vxoris mee Osanne meorumque coheredum bona accedente voluntate proprijs carens heredibus, sex areas et duo pomeria in Lentersdorf, ac vineta in Windleiten sita decimum dimidium solidos denariorum vsualis monete annis singulis soluentia que ad me iure hereditario pertinebant domino Ebroni venerabili abbati et suo conuentui beate Marie perpetue virgini in Zwetla nunc famulantibus et in posterum seruituris pro decem ac dimidio talento denariorum resignavi vendita titulo proprietario in perpetuum libere possidenda quam pecuniam iam me profiteor percepisse, ipsamque possessionem, si quis inpecierit eis uiris ordine defensurum presentibus me promitto quod si facere non ualarem, siue si insuper ius expressis redditibus prefatis uiris aliquid deperiret, duo lanea in Prevnreich, iuxta antiquum Poelan iure prius dicto ad me spectantia sepe dictis uiris in reconcambium quod vulgariter widerwechsel dicitur preliba-

torum reddituum preter omne litis obstaculum deputau, vt autem hec taliter gesta versus omnem calumpniam robur obtineant firmitatis presentem cartam nobilis uiri ac domini Levtoaldi de Chvnnring sigilli munimine proprio carens disposui roborari. Datum et actum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxx<sup>o</sup> in die beati Georij martiris presentibus hijs testibus, domino Ortolfo de Schiltaren, Alramo<sup>2. Seite</sup> dicto comite, Ditrico de Prvnne, Arnolde de Pravnsdorf, Vlrico nepote Gozzonis quondam ciuis in Chrems, Rvd-<sup>1. Col.</sup>lino notario Chremse ciuitatis, Weigmanno sub vineis, Heinrico dicto Gæstener et alijs quam plurimis.

De insula in Chrems.

Item littera Friderici cognomento Swantz super insula nostra in Chremsa sita iuxta uillam que Wagrayn dicitur quam Bovzlaus abbas ad grangiam nostram in Chrems propter ligna et pascua comparauit. Hanc insulam domus nostra ab anno domini m. ducesimo sexagesimo, iusto emptionis titulo noscitur possedisse.

Priuilegium Friderici Swantz super eadem insula.

Ich Fridreich der Swantz vnd mein havsvrowe Elisabeth tven chvnt allen den, di disen prief an sehent horent oder lesent, daz wier vnd alle vnser erben an dem werd, der da leit pei der shvt, den die herren von Zwetel von vnsern vodern vor sehlich iaren gechavfet habent, dehain erberecht weder mit waid in dem werd, noch dehain ander recht nicht enhaben, noch dar avf gehen, dar vber offen wier daz an vns gezogen ward emaln von den levten, di da gesezzen sint. In dem dorfe datz Wagrayn, daz si mit vreier waide recht hieten, in den vor genanten werde als si gahen, daz sag wir pei vnsern trewen, daz wir des nicht gedenehen, noch wizzen daz si pei vnsern vodern oder her nach dehain recht zv dem werd gehabt haben oder noch haben, daz disev red fvrbaz stet, vnd vnverchert beleibe, dar vber gib ich Fridrich minen herren von Zwetel disen prief ze ainem vrehvnde versigelt mit meinem insigel, diser sache gezevge sind

di; her Gotfrid avf dem marchte datz Chrems, her Engelprecht, her Pilgrimus, Levpolt, Oertlieb von Levbs, Walchvn, Perchtolt, Bartholomeus, vnd ander piderbe levt, den disev red wol chvnt ist. Ditz dinch ist geschehen ze Chrems nach Christs gepvrd vber drevzehen hundert iar dar nach in dem dritten iar.

De vna mageria in weizzen Albern.

Item littera Hainrici militis de Smida super eo quod ipse de mageria sua in weizzen Albern nobis in festo sancti Michahelis teneatur xxxij. s. denarios deseruire.

Littera Hainrici militis de Smida, super eadem curia.

Ich Hainreich von Smida tven chvnt allen den di disen brief an sehent oder horent lesen baide di nv lebent oder her nach chvnftich sint, daz ich den hof den ich wider mein swester Chvnegvnten geschavfet han vm sibben vnd zwainzich phvnt wiener phenning mit allem dem recht vnd si in vnd ir wirt mein geswei dem got genad her Ortolf von Chirchperch gehabt hat von meinen herren von Zwetel vnd mit dem selben dinst daz er in da von gedient hat, des sint zwen vnd dreizzich phenning pvrechtes, daz schol ich in auch dienen vnd mein nachchvnft, der hof leit daz dem Weizzenalberen den selben hof han ich avf enphangen von meinen herren dem abt Eber von Zwetel vnd von der samvnng, mit so getanen gelvbt, daz mein herre der apt, vnd die samvnge in iares frist von den nächsten Oestern den chrieg der an dem hof ist von den herren von Schonberch enden schvllen si irre dan ehast not, ist daz auer daz si den chreich mit pet noch mit minne niht geenden mvgen oder di vorgenanten herren von Schonberch wellen in gewalt tven, daz scholl mir mein herre der apt vnd di samvnge chvnt tven, e daz si dan grozzeren schaden an ander ir gvet daz dem Wizenalberen enphiegen so schol ich von dem hof vnd von allem dem recht daz ich dar an enphangen vnd gehavfet han willicheichen gelten oder mein nach chvnft, ab ich niht ensei also daz si mir daz

gvet dar vm ich ingechavfet han, vnd vor genant ist wider gewen schvllen in vierzehen tagen, von dem tag vnd si mir ez chvnt habent getan, dez hat mir gelobt mein her der abt vnd brvder Chvnrat der chelner dvrich des gelvdes stetichait han ich meinen herren von Zwetel disen brief gegeben vnd han dar an gehangen meines vater insigel hern Dietreichs von Smida wan ich nicht aigens insigels het, des sint gezevg her Dietmar von Hadmarstorf vnd sein svn Chvnrat, vnd her Otte von Chirchperch vnd sein brveder Alber vnd her Oertel von Stokarn, daz ist geschehen datz Zwetel an vnser frawen tach in der vasten, da da warn von Christes pvt tavsent iar zwai hvndert iar vnd æcht vnd nevnzich iar.

Super vno laneo in Gentz.

Item littera Hainrici de Pernaŵe super vno laneo in Gentz iuxta Swartzenawe, quod ad infirmitorium pertinet monachorum.

Priuegium super eodem laneo Hainrici de Pernaow.

Ego Hainricus dictus de Pernaŵe constare cupio presencium inspectoribus vniuersis quod ego vna cum vxore mea dicta Margareta heredum nostrarum bona accedente voluntate et assensu lanevm quod vulgariter lehen dicitur dum ad nos iure proprietario pertinebat in villa que Gentz nuncupatur situm et huc usque per spacium alicuius temporis manens incultum honeste religionis viro infirmario claustris zwetlensis pro quinto dimidio talento denariorum vsualis monete venditum pleno iure et libere tradidi perpetuo possidendum. Hac conditione addita et adiecta, quod si forsam quispiam in prefato laneo, ius sibi qualecumque vendicans supra dictum ementem uel suos in eodem officio quod gerit successoribus inquietare attemptauerint, aliud laneum in eadem villa superius memorato laneo adiacens quod a colon<sup>2. Col.</sup> nostro nomine Bawaro colitur in presenti suo ex nunc iure et titulo prius expresso substituo potestati. In huius facti habundans testimonium perpetuam et cautelam pre-

sentes litteras de mea voluntate conscriptas, nobilis viri domini Levoldi de Chvnring, sigillo disposui munimine roborari. Acta sunt hec anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxx<sup>o</sup> viii<sup>o</sup> Kalendas Februarij presentibus viris venerabilibus domino Ebrone abbate zwetlensi domino Vlrico archidyacono partis Austrie dicto de Pvechperch, nobili domino Levoldo, dicto de Chvnring et alijs quam pluribus fidedignis.

De alijs redditibus in Gentz.

Notandum quod a nobilibus de Pernaowe habemus in Gentz . . . beneficia et areas . . . vnum beneficium videlicet ad lumen altaris sancte Katherine in monasterio nostro zwetlensi, cetera vero pecunia redemimus ab eisdem hec uero beneficia habuimus ab anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxx videlicet ante quam frater Karolus quondam infirmarius monachorum vnum laneum apud Hainricum de Pernaowe pro quatuor talentis et dimidio comparasset, sicut in predicto priuilegio continetur. Sciendum etiam quod quidam admodum nobilis nomine Chvnradius de Werssenslag dedit nobis ius proprietatis in eadem uilla Gentz, in quarto dimidio beneficio ita tamen ut de quolibet beneficio in festo scilicet Michahelis nobis xx denarij seruiantur. In villa uero que Engelhers dicitur dedit idem Chvnradius duo beneficia in festo Michahelis quodlibet xx denarios soluentia et hanc donationem fecit anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> vij in die beati Gregorij pape. Eodem etiam die et anno quidam ad modum nobilis nomine Hugo de Molt dedit nobis redditus xv denariorum in predicta villa Gentz, quos quidam Hainricus nomine decimator de Haselpach in die beati Michahelis de quibusdam lignis in Gentz etiam cum suis successoribus perpetuo tenebitur deseruire.

De priuilegijs ciuium.

Sed nunc post priuilegia mediocrum nobilium \*) aliquo qualiter transscripta stilum ad priuilegia ciuium transuertamus. Inter quos merito Gozzo civis cremensis rector

2. Seite  
1. Col.

\*) Siehe Anhang.

officiorum per Austriam postea uero deuotus monachus zwetlensis, quasi locum sibi vendicat potio-rem.

Iste enim multa beneficia domui nostre a diebus iuuentutis sue nonseitur impendisse. Nam sicut in antecedentibus priuilegijs dominorum de Svnnberch descripsimus, ipse vna cum Paltramo de Wienna impensas pro emptione ville in Schoenawe in parte monasterio nostro dicitur tradidisse. Ipse etiam anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxx<sup>o</sup> viij<sup>o</sup> videlicet eo anno quo ordinem cysterciensem et domum zwetlensem ingressus est omnem proprietatem abiiciens pro melioratione et constructione domus abbatis super fluuium Champ iuxta infirmitorium monachorum xl libras denariorum cum alijs promotionibus tradidit et impendit. Ipse redditus viij<sup>o</sup> talentorum in Chremsa et iuxta Chremsam beate virgini et zwetlensi monasterio in hoc sequenti priuilegio legitur tradidisse, qui redditus licet a domino Ebrone abbate sint abbati de Cella angelorum uel dominabus in Tyernstayn in magna parte venditi aut etiam commutati tamen propter aliqualem adhuc eorum retentionem huius uiri prouidi Gozzonis facimus mentionem. Quam absurdum autem et inconueniens videatur patrimonium Christi vendere, aut in aliud transmutare facta Naboth et beati Ambrosij translegantur vt ex hoc transgressores huius magne negligentie corrigantur.

Quia sepe tollit obliuio de memoria posterorum, que scriptis aut testibus non firman- tur. Hinc ego Gozzo ciuis chremensis ad audientiam vniuersorum Christi fidelium cupio peruenire quod religiosis ac venerabilibus fratribus domino Ebroni abbati in Zwetil et suo conuentui cui vita et habitu me contradidi, ob dei precipue et gloriose virginis Marie reuerenciam dedi, cum voto et consensu filiorum meorum Irnfridi et Jacobi, ac utriusque filie mee, Gerbirgis, scilicet et Perchte ac omnium prorsus heredum meorum voluntate vnanimi redditus octo talentorum quorum situs et nomina in subnotatis elarius exprimentur volens vt ipsi fratres a quarumlibet vexatio-

num et impeticionum grauamine liberi et securi redditus memoratos per successionem futurorum temporum vsu fructuario, tam tempore vite mee quam post mei obitum quietissime debeant possidere quorum reddituum situs et nomina in ciuitate chremensi scripto taliter ostenduntur, in domo Hainrici cingulatoris dimidium talentum, de Chasthof cerdonis dimidium talentum, de domo Petrinne dimidium talentum, de domo Prvnnari dimidium talentum. Item Chvnradius Albus in Pvrchhof, vnum talentum, Sifridus in inferno, de orto et vinea duodecim solidos, Chvno de camera gladiorum tres solidos, de domo Ekperthi in cottidiano foro triginta denarios et tria talenta, de orto et vinea apud piscatores. Vt autem hec donatio sepedictis dominis et fratribus permaneat inconcussa et firmiter in suo robore perseueret, dedi eis presentem litteram sigillo meo ac domini Griffonis generi mei filiorumque meorum sigillis valenter et decentissime consignatam. Actum et datum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxvij<sup>o</sup> in die Dominica qua cantatur, memento nostri natiuitatem domini precedente. Cuius rei testes sunt frater Hainricus prior de domo predicatorum, dominus Rinoldus decanus chremensis, Syboto frater meus et Walchvnu nepos Wurchin, Rvdlo notarius et Pvrchardus notarius meus et alij quam plures.

Item littera Irnfridi iudicis et ciuis chremensis in quo donationem factam monasterio zwetlensi, videlicet a patre suo Gozzone, predicto, euidenti testimonio approbat et confirmat.

129. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

Ego Irnfridus filius Gozzonis in Chrems scire dispono presentium quoslibet inspectores, quod totam ordinationem siue donationem octo talentorum denariorum reddituum quos pater meus felicis recordationis domino abbati et ecclesie sancte Marie in Zwetel proprie attribuit ad possessionem liberam et perhennem ratam habeo atque gratam, abrenuncians simpliciter omni iuri quod meis mihi que competere uidebatur nichilominus etiam pullos



adinentes qui redduntur annuatim de eisdem bonis duxi eidem domui similiter relinquendos. Ita uidelicet quod in perceptione tam pullorum quam etiam denariorum michi de cetero non teneor iusticiam aliquam vsurpare. In cuius rei testimonium dicto domino abbati et sue ecclesie assigno presentes litteras mei sigilli munimine roboratas. Cum testibus qui sunt isti frater Dominicus, frater Christianus sacerdotes, frater Lvdwicus laycus, Vlricus nepos decani. Rvedlo notarius. Datum in Chrems anno domini. m.º cc.º nonagesimo ij.º. Sabbato post ascensionem domini.

Item littera Ottonis de Walchovnchirchen honesti ciuis wiennensis et camerarij super relaxatione trium vrnarum vini in vinea nostra Hohenwart, has inquam tres vrnas sicut verus magister montis in Hohenwart monasterio nostro zwetlensi perpetuo delegauit.

Dignum est et consentaneum rationi ut quod ad noticiam hominum volumus emanare, scripture memorie commendentur. Nos igitur Otto camerarius de Walchonschirchen, ad noticiam omnium tam presentium quam futurorum volumus peruenire quod tres vrnas vini quas Albero Pippingus et uxor eius in Vienna nobis pro iure montis quod vulgo dicitur perchrecht de ipsorum uinea sita in Hohenwart annuatim pro seruicio ministrarunt vxoris nostre consensu omniumque nostrorum heredum bona permissione contulimus ob anime nostre remedium <sup>2. Col.</sup> et salutem dominis nostris fratribus venerabilibus in Zwetela spontanea uoluntate tali libera conditione, quatenus predictorum fratrum vniuersitas memoratum ius montis eo iure quod nos hactenus bona pace possedimus et tranquilla solute debeant et libere perpetuo possidere. Et ne successorum aliquorum calumpnia donationem prefatam voto spontaneo non coacto, maliciose valeat aut presumat in posterum infringere uel cassare, presentem litteram sigilli nostri munimine solidatam sepedictis fratribus dedimus ad cautelam. Huius rei testes sunt dominus Rapoto de Walchenberch Rapoto filius eius, Minhardus so-

cer noster Chvnradius de Walchovnschirchen noster germanus, Vlricus de Acenprvkke, Nycolaus noster procurator, Hager, Ebro, filius Levbmanni, Vlricus, item Vlricus Purgman solo nomine nuncupatus, Albero dictus Pippinch, Albero longus institor. Prechtlo custos ecclesie sancti Stephani in Vienna, Hainricus officialis in Wærich et alij quam plures. Actum Wienne anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxi<sup>o</sup>.

Ego Chvnradius de Chrems Rvffus cognominatus scire volo vniuersos presentem litteram inspecturos, quod ob remedium anime mee et Alhaidis vxoris mee nec non Perchte et omnium fidelium defunctorum libere dedi ecclesie sancte Marie in Zwetel tres vineas, duas in Seehsenperg sitas terciam in Zeizlperg perpetuo possidendas, domino Gotschalco abbate tunc temporis existente qui de sua pietate et conuentus tocius mihi fraternitatis gratiam contulerunt reddentes me participem omnium deuotionum et orationum que ab ipsis eternaliter peraguntur, ad hec specialem mihi fecerunt gratiam, quod diem anniuersarij mei eo modo suis deuotionibus peragere promiserunt, tamquam fratris in suo cenobio tumulati. Et vt dicta mea donatio supradicte ecclesie illesa et inconvulsa permaneat in eternum, presentem litteram feci sigilli ciuium munimine roborari. Huius rei testes sunt dominus Chvnradius quondam abbas, dominus Rvedlibus, dominus Petrus, dominus Vrlevgus, frater Leo in Hedreistorf, frater Wisinto de Meyssawe, laici Aigel Chvnradius Slvnt, Hainricus filius suus, [Hainricus Ebner Chvnrat Chvnradius cerdo, Albero frater suus. Datum in Chrems anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxx<sup>o</sup>.

2. Seite  
1. Col.

Notandum quod soror Margareta de Hedreistorf, vnam vineam de predictis tribus vineis de quibus prescriptum priuilegium Chvnradi Ruffi de Chrems loquitur ad dies suos tantum tenet videlicet eam vineam que iuxta Zeizelperg in loco qui vulgariter an dem roeten jevh dicitur vel vocatur post mortem autem predictae sororis Margarete antedicta vinea ad zwetlense monasterium reuertetur.

Ne questiones absolute reuiscant et ne morbum paciantur recidiuivm oportet actus causarum scripture testimonio perhennari. Nos igitur Ditricus et Gerdrudis scire volumus vniuersos presentes ac futuros presentem litteram audituros, quod nos bona nostrorum amicorum omnium voluntate ac libera mente fratri Ottoni de Gvndramstorf ac toti conuentui venerabilium fratrum in Zwetla vineam quandam dictam in vulgari Vælder weingart resignauimus tam solute ac renunciauimus omni iuri quod hactenus habere in eadem vinea uidebatur tali conditione quod predicti fratres ipsam uineam amodo quiete debeant et inconuulse perpetuo possidere. Et quicumque nostrum sev nostrorum heredum aut amicorum aliquam deinceps de tali vinea impeticionem mouerit aut querelam iudici in Gvndramstorf vnum talentum denariorum et plebano eiusdem loci totidem assignabit. Et vt huius resignationis abrenuntiatio ratam habeat et perpetuam firmitatem nec ab aliquo reuocari ualeat successore. Sigillo domini Ditrici decani de Medlico presens est littera solidata. Huius rei testes sunt Hainricus dictus liber, dominus Chvnradius<sup>2.</sup> Col. plebanus de Gvndramstorf, Meinhardus de Nevndorf miles, Vlricus Piber, Sifridus Hænel, Lepoldus Tvrovschel. Hartvneh Orter, Havno et alij quam plures. Acta sunt hec in die Palmarum anno domini m.º cc.º lxxvij.º

Actus mundi cum mundo labitur nisi viuaci litterarum firmitudine perhennetur. Ea propter nouerint vniuersi subiectam paginam inspecturi, quod ego Hertlinus et vxor mea Elleis, vna cum filijs meis, Eberhardo et Chvnrado nec non Alberto vxoris mee germano, et Perchta sorore sua cenobio venerabilium fratrum in Zwetla quandam aream sitam in Gvndramstorf, coram viris honestis solute resignauimus, ac libera voluntate quam aput Hainricum Halphas emptione rationabili compararunt, abrenunciantes omni iuri quod habere in eadem area uidebatur ita quod aream premissam fratres predicti quiete debeant et inconuulse perpetuo possidere. Et quicumque nostrum

sev nostrorum heredum aliquam deinceps de ipsa area impeticionem mouerit aut querelam iudici dabit in Dreschirchen vnum talentum denariorum et plebano in Gvndramstorf totidem denarios assignabit. Et vt nullius successoris improbitas debeat in posterum huius conuentionis negocium irritare sepredictus Hainricus dictus Halphas et eius vxor Perchta tenentur iuxta promissionis sue votum prefatam aream vero protectionis tytulo defendere firmiter et tueri. Ut autem tocius negocij contractus in suo vigore stabilius perseueret, nec ab aliquo reuocari ualeat successore, sigilli domini Ditrici decani venerabilis in Medlico munimine presens est littera communita. Huius rei testes sunt, dominus Chvnradius plebanus de Gvndramstorf, Meynhardus de Nevndorf miles, Otto, Pitze, Gvndoldus de Lahsendorf, Vrlevgus, Rimbertus de Dræschirchen. Gervngus de Medlico, Perchtoldus dictus Gvlddeinhavffe, Sifridus cognatus Ortarij. Chvnradius maritus Otilie, Waltherus Spilman et alij quam plures. Acta sunt hec in festo beati Thome apostoli anno gracie m.º ce.º lxxviii.º

139. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

Geste rei formula sepius ad hominum memoria solet processu temporis euolare, que nec scripto nec uoce testium eternatur. Ea propter nouerint uniuersi tam presentes quam posteri subiectam paginam inspecturi, quod nos Ditmarus dictus Hopfer cum domine Perchte nostre vxoris heredumque nostrorum consensu nec non amici nostri dilecti domini Ottonis de foro cammerarij Austrie ac suorum heredum optima permissione vineam quandam sitam in Hohenwart tercium dimidium iuger continentem, domino et venerabili abbati Pitrolfo eiusque conuentui de Zwetla vendidimus libera voluntate, quam a nobis pro nonaginta libris denariorum wiennensium emptione rationabili compararunt. Quam cum etiam de nobis plenius exsoluissent data iuris forma que salmit dicitur singulis heredibus ut debebant, predictam vineam per manus Hermannii de Toblico magistri montis prefatis fratribus in

virorum honestorum presentia resignauimus libere ac solute nostrorum heredum non aliquo reclamante. Et vt memoratam vineam predicti fratres eo iure quo nos eam actenus tenuimus quiete ualeant et pacifice possidere, nos et vxor nostra predicta vna cum domino Ottone de foro, suoque filio Griffone, nec non Ortolfo nepote nostri genitoris tenemur ipsis eandem vineam ab omni cauillationis ac impetionis iniuria de nostre promissionis voto debito protectionis titulo defensare. Vt autem tocius conuentionis contractus robur habeat perpetue firmitatis, nec ab aliquo successore valeat in posterum irritari presentem litteram sigillorum nostrorum, dominique Ottonis de foro munimine roboratam, sepedicto domino abbati suisque confratribus dignum duximus conferendam. Huius rei testes sunt dominus Ditmarus de Schoenchirchen, dominus Gebhardus de Hadmarsawe. Dominus Chvno quondam magister monete, Heinricus Prvzzlo, Rvdgerus, Paltramus, Vlricus fratres de Witmarcht, Sifridus Lovbel, Chvnradius Pullus gener suus, Albero Longus, Vlricus Pvrgerman, Gervngus gener eius, Prechtlo ecclesiasticus et alij quam plures, datum et actum anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxvij<sup>o</sup> In die beati Mathie apostoli.

Littera Pilgrimi ciuis de Egenbvrech, super medietate curie nostre in Egenbvrech quod eam sub quadam conditione noscitur comparasse.

Ich Pilgreim gehaizzen pvrger datz Egenbvrech, vergich an disem brief vnd tven chvnt allen den di in sehent oder horent lesen baiden di nv lebent oder her nach chvnftig sint, daz ich avf der erbern vnd der geistlichen lievt meiner herren von Zwetel aygen einen halben hove datz Egenbvrech vor der stat gehovfft han zerechten pvrchrecht mit allem dem dienst vnd er voer her chomen ist wider Hainreichen den Mayer vnd sein erben, vnd han den selben halben hof gegeben meiner havsvrowen von Jevtten zerechter morgen gab, wand aber der selb chavf meinen vorgenanten herren von Zwetel æinen tail wider

2. Seite  
1. Col.

was doch nach meiner, vnd meiner frevnt pet habent siv  
 mier vnd meiner vorgevanten havsvrowen, den selben  
 halben hof gelihen ze rechten pvrchrecht mit solher be-  
 schaidenhait ob ich e stirbe e mein vorgevante havsvrow,  
 so schol di selben vrow auf den selben hof varn, vnd in  
 besitzen mit allem dem recht vnd hie voer geschriben ist,  
 oder si schol in zve stiften mit einem pidermann. Ist aber  
 daz got e gepevtt vber mein havsvrowen, so schol ich  
 avf den selben hof varen, oder ich schol in zve stiften  
 mit einem andern frvmen mann der meinen vorgevanten  
 herren von Zwetel dar avf wol fveg vnd zv einer bestet-  
 tivng diser dinge gib ich meinen vorgevanten herren  
 von Zwetel disen brief versiglten mit der stat insigel von  
 Egenbvrrch, wand ich aygens insigls niht enhan. Des sint  
 zezevg her Vlreich der Velebrvnnner, vnd der richter von  
 Egenbvrrch, her Vlreich von Chadawe, her Wolfkanch der  
 pvrchgraf von Chvnring, her Dietmar von Hadmarstoerf  
 die alle ritter sint, her Hainreich Gvrrit, her Marchart  
 der schreiber, her Marchart der Peckche, her Hertweich,  
 her Ott Swebhitz, her Nyela her Gvndel vnd ander frv-  
 mer levt genveg, daz ist geschehen do von Christes ge-  
 bvt waren ergangen tavsent iar drev hvndert iar dar nach  
 in dem sechsten iar, an sand Gregorigen tag.

Ich Seibot von Egenbvrrch tven chvnt an disem brief  
 allen levten daz ich an meinen letzsten zeiten, doch bei  
 gvten sinen vnd wizen was noch minen letzsten willen  
 schaffe, vnd geschaffet han mit miner havsvrowen Perlein  
 gvettlichen willen minen herren dem apte Ebrein vnd der  
 samnvng, vnd vnser vrowen da ze Zwetel dvrrch min vnd  
 miner vorgevanten havsvrowen vnd miner fordern sele  
 drev ievch akkers, da ze Egenbvrrch, in dem velde bei  
 den siechen gegen Chvnringen vnd minen akker der da  
 haizzet daz Scharlachen, des sint vier ievch, vnd acht  
 ievch bei dem galgen di alle min rechtes pvrchrecht sint,  
 di schaffe ich alle der vorgevanten samnvnge, daz si  
 min ewichliche vnd miner havsvrowen vnd miner voderen

da bei gedenehen, vnd mier alle iar minen iartag begen datz Zwetel in dem chloester, mit messe vnd mit gebet, vnd mit ainem dienst daz man der samvnng geben schol des tages, vnd wan ich toet lige han ich dan selle so vil <sup>2. Col.</sup> gvetes nicht daz man mich zimlich da mit bestatte so schonlln mich di selben mine herren von Zwetel mit ir chost nemen wo ich stirbe, vnd scholn mich mit ir gвете bestatten, da zv Zwetel in dem chloester noch gotes lob, vnd nach ir eren, vber ditz geschefte gib ich der vorge- nanten samvnge disen brief, vnd wan ich nicht aygenes insigels han so versigele ich mit mines herren des aptes, vnd avch mit des edeles herren hern Levtoles von Chvnn- ringen ingesigel disen prief daz ditz min geschäfte ewich- leichen stete bleibe. Gezevg ditz dinges sint her Hain- reich der ritter genannt der Chvrrit, her Marchart, her Pilgreim, her Chvnrat sein brvder, her Wolvel, her Mar- chart der Peche, her Ernst, her Herbort, her Hertweig, her Nyclavs di pvrger von Egenbvreh. Ditz dinch ist ge- schehen vnd diser brief ist gegeben datz Egenbvreh vor der stat in meinem hovse, do man von Christes gepvrt raitte drevzehen hvndert iar, vnd drev iar an dem Vrei- tag von der Perchnacht.

Notandum quod Syboto predictus officialis noster in Egenbvreh ordinavit nobis etiam laneum suum in quo re- sidentiam habuit iuxta Egenburch vna cum domo sua ibi- dem quod laneum venditum fuit pro xxxv talentis denario- rum. Domus vero eius vendita fuit pro xiiij talentis dena- riorum. Acta sunt hec post mortem eius. Ipse enim pre- dictus Syboto obiit anno domini m.º ccc.º iij.º videlicet iij ydus Octobris. Dandum esset autem servitium ob memo- riam eius in die sancti Dyonisij episcopi et martiris. Multa namque beneficia predictus Syboto impendit domui nostre et de servitio ex rebus eius nobis ordinatis in pre- cedenti ipsius privilegio continetur. Sciendum preterea quod ciues in Egenburga multa mala domui nostre irro- gauerunt interque hoc quasi precipuum iudicatur quod

131. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

cum venerabilis dominus Ebro abbas zwetlensis grangiam nostram in Egenbvreh meliorare tam in agricultura quam in edificiorum structura diligentius cogitasset ciues in Egenbvreh quorum precipui sunt Hainricus cognomento Gurrit et Pilgrimus amicus eius, hij inquam profectum nostrum impedierunt, et ad venditionem lanei Sibotonis et curie Marquardi notarij in ciuitate sagacitate qua poterant nobiles de Stoitzendorf et alios incitabant quod heu ad uoluntatem ipsorum omnimodis est completum. Ex facili enim agriculturam per coadunationem agrorum nostrorum predictorum tam in curia diu inibi possessa quam ex agris vel curijs aut laneis iusto testamenti titulo nobis datis pro subleuatione prebende nostri conuentus sine dubio ad centum modios tritici habuissemus nisi predictorum ciuium obstinacio aut forsitan nostrorum officialium si fas est dicere tepida remissio negligencius obstitisset. Item colonis nostris libertatem ordinis et principum infregerunt edificia eorum desolauerunt stevris et exactionibus aggrauerunt, molendinum in possessionibus nostris constructum quod nobis lx. denarios seruiebat suis consilijs destruxerunt, attamen super eadem materia nobis tale priuilegium uidelicet hoc quod subsequitur porrexerunt. Hec idcirco ad maiorem cautelam in hoc opusculo declaramus et nostrorum officialium negligentiam incitamus.

Nos Hainricus iudex Pilgrimus Nycolaus, Marquardus, Wolflinus, Petrus de Meyselndorf, Marquardus pistor ceterique iurati ciues in Egenbvreh scire cupimus vniuersos, presentes litteras inspectores, quod dominus Otto venerabilis abbas monasterij de Zwetla, de consensu conuentus sui ad instantiam magistri Heinrici de Gôrs plebani, nobis procurantibus concessit aqueductum per bona sua siue ortos, molendino hospitalis sancti Martini in Egenbvreh nouiter in fundo eiusdem hospitalis constructo prope ciuitatem egenburgensem perpetuo possidendum, ita quod molendinator quicumque vsufructum eiusdem



molendini perceperit quindecim denarios Wilhalmo ratione orti sui et decem denarios hospitali ratione orti <sup>2. Col.</sup> empti a Pilgrimo et quinque denarios Rvdolfo superiori villico et possidenti ortum per quos ortos aqua transibit ad molendinum prefatum, et predicto domini abbati vel monasterio in Zwetla xxx<sup>a</sup> denarios in festo sancti Mychaelis annis singulis persolvere teneatur, molet quoque sex modios frumenti uel brasij ad opus hospitalis predicti annis singulis, et sexaginta denarios persoluet rectori capelle ibidem annuatim in termino memorato, ad hec tenore presentium profitemur, quod Wilhalmus molendinator eiusdem molendini vna cum vxore sua Katharina omne ius civile quod vulgariter pvrchrecht dicitur ipsis competens in eodem molendino per eos de nouo constructo, ob remedium animarum suarum eidem hospitali liberaliter contulerunt. Ita quod post mortem ipsorum nullum ius heredibus suis quibuscumque vel cognatis sed hospitali prefato in eodem competat molendino, domino abbate predicto et conuentu suo, id ratum habentibus ac etiam approbantibus et nichilominus promittentibus, quod idem molendinum in huiusmodi aqueductu nec per eos nec per aliquas personas interpositas vlllo tempore debeat impediri quinimo potius promoueri. In cuius rei testimonium presentes litteras ad instantiam ipsorum fieri fecimus et non solum sigillo nostre ciuitatis predictae verum etiam sigillo magistri Hainrici de Gôrs plebani prehabiti procurauimus communiri in euident testimonium veritatis omnium predictorum. Actum et datum in Egenbvrech anno domini, millesimo, trecentesimo quarto. Quarto nonas Junij.

Item littera Hyrzonis de Glognitz super quadam decima in Ritzmans quam resignauit.

Ich Seifrid Hirzens svn des ammans von Glokkentz tven chvnt an disem brief allen den di nv sint oder her <sup>2. Seite</sup> nach chvmftig werdent, daz ich mit verdahtem mvete <sup>1. Col.</sup> vnd mit meiner frevnde rat, allez daz recht daz ich ge-

haben mochte vnd mein vater gehabt het vor mier an einem zehent da zv dem Ritzmans, avf dez chlosters æigen von Zwetel, daz han ich dem apte Ebern vnd der samnvng von Zwetel ledichlichen avf gegeben, also daz ich vnd mein afterchvmft vnd alle mein frevnt nimmer mer dehain ansprach dar avf gewinnen schvln, dar vmb liezen si mir vier iar mer dan driv ievchart akkers da zv dem Ritzmans, daz ich di pavtte nach meime nytze, wann di vier iar avz chomen, daz die akker mit ein ander von mir ledich warren vnd zv den nytze habnt si mir gegeben zwai phvnt phenning vnd æin roch, dar vber ist dirre prief noch meinen willen vnd noch meiner pet geschriben, vnd versigelt mit meins herren ingesigel hern Levtdols von Chvnnring, ditz dinch ist ergangen zv Zwetel in dem chloster do man raittet von Christes gebvrt, tausent zwei hundert vnd sehs vnd nevnzig iar, an sand Georgen tag. Gezevg ditz dinges sint, her Alber von Chvnnring, her Havg vnd her Reimpprecht von Liechtenvels, her Vlreich der Strevn, her Marquart der ritter, her Arnold vnd her Pilgreim von Dobra, brvder Wolfker der hofmeister, vom Dvrrn hof vnd anderr frumer levte vil.

Ich Tetzal von Levtdacher meins herren graf Perichtolts von Hardek hof richter, tven chvnt an disem brief allen den di in sehent oder horent lesen, baide di nv lebent oder her nach chvnftig sint, daz ich mit wol verdachtem mvet mein selbs vnd mit gvetem willen meiner havsvrowen vron Chvnegvnden vnd mit aller meiner geerben gvnt, dvrrch vnser aller sel hail han gegeben vnser vrowen vnd der samnvng datz Zwetel meinen weingarten datz Levtdacher der da haizzet der Prvtzendorfer, den ich vmb mein pfenning mit samt meiner vrogenanten havsvrowen geschavft han, vnd han ich den selben weingarten mit samt meiner egenanten havsvrowen, vnd mit aller meiner gerben hant, doch besvnderleich mit der chind hant, di etleich recht an dem selben

weingarten mochten gehaben. Daz ist Ott, Wolfger, Ernste vnd Stephan, ledichleich avf gegeben der vorge-  
 nannten samnvng datz Zwetel in apt Ottens hant, mit  
 allem dem recht vnd ich in gehabet han. Dar zv glob  
 ich der vorgevant Tetzal vnd wir sein vorgevant sven  
 Ott, Wolfker, Ernst, vnd Stephan der oft genanten  
 samnvng datz Zwetel denselben weingärten freien vnd  
 schermen vor aller ansprach, als des lands recht vnd  
 gewonhait ist in Oesterreich, vnd wand ich der vorge-  
 vant Tetzal aigens insigels nicht enhan, so gib ich der  
 vorgevant samnvng datz Zwetel zv æinem ewigen vr-  
 chvnd disen prief bestetigten mit meines vorgevant  
 herren graf Perichtolts insigel von Hardekk, der des  
 weingarten perch herr ist, vnd mit des willen vnd mit  
 des hant daz alles geschehen ist. Des sint avch gezevg  
 her Vlreich der Pvrchdorfer vnd sein brvder her Ott,  
 her Herbort von Hofen, her Rvger der Esel von Reving,  
 her Dietmar der Hadmarstorfer von Zelderndorf, di alle  
 ritter sint, Her Levpolt der richter, der wechslar, her  
 Levpolt der tvechler, her Hainreich der schvelmaister,  
 her Hainreich der zollner, Ott der Roell, Hertel gehaiz-  
 zen der chellner von Stoytz<sup>132. Bl.</sup> meines herren pvrger von  
 Pvlka vnd ander frvmer levt genveg, ditz dinch ist ge-  
 schehen vnd der prief ist gegeben, datz Pvlka do von  
 Christs gepvrd ergangen warn drevzehen hvndert iar dar  
 nach in dem zehenten iar, an sant Phylippstag.

Item littera Tetzlini de Levtker iudicis curie co-  
 mitis Perchtoldi de Hardekk, super vna vinea Levtker,  
 que Prcendorfer dicitur.

Notandum quod predictus iudex curie comitis de Har-  
 dekk tenet predictam vineam que Prcendorfer dicitur  
 tantum ad dies suos, nisi eam ex deuotione prius voluerit  
 forsitan zwetlensi monasterio assignare, qua propter et eas-  
 dem personas in hoc volumine hic subiungimus, que iure  
 precario idest ad dies suos, quod vulgariter leibgeding  
 dicitur vineas tenent a zwetlensi monasterio vel abbate.

Item in Vienna Cendlinna institrix nomine Margareta tenet vnam vineam in Svfring tantum ad dies suos.

Item Katherina de Perchtoldesdorf tenet etiam vnam vineam in Perchtoldesdorf.

Item soror Margareta de Hedreistorf etiam vnam an dem Roten Jevch.

Item dominus Hainricus de Levbs capellanus sancti Nicolai tenet etiam vnam in Levbs an dem Haslæch.

Item Alhaidis vxor Lupi de Vienna tenet etiam vnam vineam iuxta Wiennam an dem Alsekk.

Item Rollo de Pvlka tenet etiam vnam vineam magnam iuxta Reving, an dem hôh Chegel.

Item dominus Valentinus plebanus de Obernchirchen, iuxta Pehaimstorf etiam tenet vnam vineam in  
2. col. Legenveld tantum ad dies suos post mortem autem cedit monasterio zwetlensi sicut ceteræ vinee suprascripte.

Notandum quod domina Gisla de Chirchling filia domini Ottonis de Rastenberch ordinauerat nobis vnam vineam post mortem suam de qua vinea etiam priuilegium habemus, quod quidem priuilegium hic non descripsimus, hec inquam vinea iacet in Gobospvreh et dicitur Charner, que forte ideo perdita est, quia nullus eam post mortem eiusdem domine requisiiit.

Notandum quod fundatores huius monasterij zwetlensis et quidam nobiles aut mediocres ceterique fideles in remissionem suorum peccatorum propter recreationem debilium monachorum vel etiam conuersorum vel pauperum in porta monasterij alendorum in aliquibus festis, aut ieiunijs seruicia conuentui per redditus vel impensas mente deuotissima compararunt, abbates autem licet contra formam regule que de duobus aut tribus pulmentis loquitur remota omni crapula, tamen propter labores ordinis, que in summis festiuitatibus, cantando, vigilando et ieiunando solent fieri difficiliter admiserunt, vt seruicia in conuentibus omni tamen superfluitate, aut inordinatione, risibus ineptis, aut iocis superfluis cachinnis vani-

loquiis vel quicquid deuotionem extinguere poterit, sopitis penitus et deletis, cum timore domini ministrentur. Quicquid uero ex hijs seruiijs, quod vel monachi aut conuersi ex deuotione in reliquias pauuperum in porta deputauerint, eisdem sine diminutione qualibet offeratur. Vnde vt eorum memoria qui hec seruičia procurarunt ad nostrorum posteros deriuetur, eorum nomina in hoc opusculo diligenti studio annotamus.

Item primo de Hadmaro antiquo de Chvnnring secundo fundatore nostro sciendum, quod ipse duo seruičia conuentui suis impensis largissimis comparauit. Primum uidelicet in capite ieiunij uel in die cinerum, secundum uero in cena domini sicut infra patebit, ad que seruičia sufficientem censum in Chremsa, iuxta portam<sup>2. Seite</sup> grangie nostre in villa que Nevsidel dicitur et ius montanum in Windleiten et in alijs diuersis locis iuxta montem Geblinch deuotione promptissima offerens ministravit. Hec uero duo seruičia in capite ieiunij et in cena domini a magistro curie in Chrems sunt plenariter ministranda \*).<sup>a</sup> <sup>1. Col.</sup>

Item in dominica letare tenetur dominus abbas vnum seruicium integrum ministrare sicut ciuibus in Wienna omnimodis est promissum, et in eorum priuilegio quando domus Greiffenstaynarij empta est domini Ebronis abbatis temporibus confirmatum.<sup>b</sup>

Item in die beati Benedicti abbatis a nobilibus de Pravnstorf uidelicet ab Alberone et amicis suis a domino abbate seruicium integrum ministratur.<sup>c</sup>

Item in annuntiatione dominica quedam uidua deuota nomine Golda emptis ad hoc tribus bonis vineis iuxta Wiennam et Gvndramstorf uidelicet Reisenperch<sup>d</sup> et ita tamen vt in natiuitate virginis idem a domino abbate fiat deuotione sedula comparauit.<sup>e</sup>

Item in vigilia palmarum quidam Nicolaus domini Friderici de Walse notarius, vnum plenum seruicium a

\*) Siehe Anhang.

domino abbate conuentui ministrandum sua larga elemosina et pecunia comparauit.

2. Col. Item in die palmarum domina Sophya comitissa de Ernestprvne, data ad hoc mageria in Hafnerbach vnum seruicium conuentui procurauit. Eodem die vel sequenti per procuracionem dominorum antiquorum de Rastenberch a domino abbate vnum plenarium seruicium ministratur.

Item in quarta feria ante cenam domini qua cantatur in nomine domini omne genu flectatur, per procuracionem dominorum de Dahsperch, a domino abbate vnum seruicium plenarium ministratur.

Item in cena domini a domino antiquo Hadmaro de Chvnnring vnum seruicium plenarium sicut in antecedentibus prediximus ministratur. <sup>a</sup>

Item in vigilia Pasche a cellerario maiore vel abbate de diuersis redditibus claustrum a fundatoribus antiquis comparatis iuxta antiquam consuetudinem plenariter ministratur. <sup>b</sup>

Item in die Pasche vnum seruicium bonum cum arthocreis a domino Levtoldo de Chvnnring et fratre suo domino Hainrico nobili Chvnnringario de Velsperch ex redditibus in Fvessprvnn comparatum sicut et in die beati Erhardi post Epyphaniam domini laucius et plenarie ministratur. <sup>c</sup>

Item in die apostolorum Phylippi et Jacobi de domina Evfemia de Potendorf ab abbate vel cellerario vnum seruicium plenarium ministratur. <sup>d</sup>

133. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

Item in festiuitate Johannis ante portam latinam ab amicis Gotfridi quondam iudicis in Chremsa de vinea in Zebing que Gantssetz dicitur, vel quicumque eandem vineam tenverit seruicium ministratur. <sup>a</sup>

Item a domino Hermanno plebano de Chirchperch in ascensione domini vnum seruicium plenarium ministratur. <sup>b</sup>

Item in Pentecoste a domino plebano Ditrico de

Sitzendorf vnum seruicium plenarium ministratur, quod ipse sua elemosina et larga pecunia comparauit.

Item in sexta feria ebdomate sancti spiritus a domino Hartvngo de Cheyawe et canonico patauiense plebanoque in Haymbvrch vnum seruicium plenarium ministratur.

Item in festo sanctissime trinitatis a Marquardo prouido et deuoto ciue wiennensi nomine Gnemhertlino vnum bonum et integrum seruicium quod ipse per vineam vnam in Svefring et suam largam elemosinam comparauit plenarie ministratur. <sup>c</sup>

Item in festo beate Petronelle virginis de domina Gisla de Valchenberch que fuit soror dominorum de Chvnnring vnum seruicium plenarium ex redditibus in Glatzmans a magistro curie in Hedreistorf ministretur, sicut in antiquo nostrorum libro de antiquis seruicijis continetur.

Item in vigilia sancti Johannis baptiste de domino <sup>2. Col.</sup> Ottone de Rastenberch ex redditibus vi solidorum in Marbach et ex redditibus xij solidorum in Wurnprant, sicut eius priuilegia continent ministratur.

Item notandum quod in antiquo prediorum nostrorum libro scriptum inuenimus in hunc modum, quod ab antiquo domino Hvgone de Rastenberg ex redditibus in Pehaimstorf in annuntiatione domini vel antea vel post vnum plenarium seruicium ministratur.

Item in natiuitate Johannis baptiste de Walthero Sweuo Lavbekkario per dominum abbatem vnum plenarium seruicium ministratur. <sup>a</sup>

Item in die apostolorum Petri et Pauli a domino Rvdolfo plebano zwetlensi qui hoc largis suis elemosinis meruit vt per dominum abbatem vnum plenarium seruicium ministratur. <sup>b</sup>

Item in die beate Marie Magdalene ex prouidencia Gozzonis prouidi ciuis cremensis vnum seruicium quod in natiuitate beate virginis dari debuit, ministretur. <sup>c</sup>

Item in die sancti Jacobi apostoli de domina Levkarde de Fritzestorf per dominum abbatem vnum plenarium seruicium ministratur.

<sup>2. Seite</sup>  
<sup>1. Col.</sup> Item in assumptione beate virginis a domino abbate de predicto ciue chremense et postea monacho Gozzone vnum plenarium seruicium ministratur. <sup>a</sup>

Item in die beati Bernhaldi abbatis vnum plenarium seruicium secundum antiquam consuetudinem a maiore cellerario ministretur. <sup>b</sup>

Item in die beati Egidij de domina Agnete Chvnnringerinna de Velsperch, prima vxore domini Levtoldi de Chvnnring vnum plenarium seruicium ministratur. <sup>c</sup>

Item in die natiuitatis beate virginis de sorore Golda in Wienna sicut in antecedentibus descripsimus a domino abbate vnum plenarium seruicium ministratur. <sup>d</sup>

Item in exaltacione sancte crucis de Potone de Veruar, qui nobis bonam et magnam vineam in Lintperch cum alijs elemosinis tribuit a domino abbate vnum plenarium seruicium ministretur. <sup>e</sup>

Item in dedicatione ecclesie nostre vnum plenarium seruicium secundum antiquam consuetudinem per abbatem vel cellerarium ministretur.

Item in die sancti Mathei apostoli de Wolfhardo molendinario vnum seruicium per abbatem vel cellerarium ministratur.

<sup>2. Col.</sup> Item in die sancti Michahelis vnum seruicium per magistrum curie de Hedreistorf de quibusdam pomeriis et vineis et molendinis ex procuracione antiqua dominorum de Valchenberch iuxta antiquam consuetudinem ministratur. <sup>a</sup>

Item in die beati Dyonisij ex elemosinis Sibotonis officialis nostri quondam in Egenbvrrch vnum seruicium plenarium sicut eius priuilegium continet, ab abbate vel cellerario ministretur. <sup>b</sup>

Item in die sancti Luce ewangeliste vnum plenarium seruicium ex testamento Wolfkangi Sweui cognati dominorum de Walse per abbatem vel cellerarium ministretur.



Item in die sanctarum xi milium virginum ex redditibus in Strenich a nobilibus de Hadmarstorf ad officium subcellerarij comparatis ab ipso sub cellerario vnum plerarium seruicium ministratur.

Item in die apostolorum Symonis et Iude de dominis de Hohenstayn, vnum plerarium seruicium per magistrum curie de Reving annis singulis ministratur. <sup>c</sup>

Item tercia die ante festum omnium sanctorum vnum bonum seruicium integraliter de domina Elyzabeth Romanorum regina ob memoriam patris sui ducis Meinhardi de Karinthia a domino abbate vel cellerario ministratur. <sup>d</sup>

Item in vigilia omnium sanctorum vnum plerarium seruicium a Chvenone magistro monete de Wienna temporibus domini Ebronis abbatis cum xxx<sup>a</sup> marcis puri argenti comparatum per abbatem uel cellerarium ministretur.

Item in die omnium sanctorum vnum plerarium seruicium a dominis de Chirchperch comparatum a domino abbate vel cellerario ministratur. <sup>a</sup>

<sup>134. Bl.</sup>  
<sup>1. Seite</sup>  
<sup>1. Col.</sup>

Item in die animarum seruicium ad valorem vnus talenti per matrem Hainrici Cvrrit de Stinchenprvnn comparatum ab abbate uel cellerario ministratur. <sup>b</sup>

Item in die sancte Cecilie virginis seruicium de quibusdam nobilibus qui Hvntaffen vel Prevnstorfer dicuntur per abbatem vel cellerarium ministratur.

Item in die sancti Clementis pape et martiris seruicium a dominis de Ottenstayn comparatum per abbatem vel cellerarium ministratur. <sup>c</sup>

Item in die sancte Katherine virginis vnum plerarium seruicium a quodam probo uiro nomine Ottone de Chozzendorf cum xl libris denariorum comparatum, qui etiam denarij in redditibus iij talentorum in Chambaru iuxta grangiam nostram in Hedreistorf sunt inpeni, temporibus fratris Leonis eiusdem curie prouisoris, et idcirco predictum seruicium a magistro curie in Hedreistorf ministretur. <sup>d</sup>

Item in die sancti Andree apostoli vnum plenarium seruicium a domino Lvdwico de Liechtenawe comparatum per abbatem vel cellerarium ministratur. <sup>e</sup>

2. Col. Item secunda feria post primam dominicam aduentus domini vnum plenarium seruicium a domino Meinhardo de Stalekk comparatum per abbatem uel cellerarium ministratur. <sup>a</sup>

Item in die sancti Nycolai episcopi vnum seruicium per dominum Chvnradam plebanum de Fridereichspach et matrem eius comparatum per monachorum infirmarium ministratur. <sup>b</sup>

Item in conceptione beate virginis, hoc est tercio die post festum beati Nicolai episcopi seruicium vnum plenarium a domino Leone plebano de Pulka comparatum per abbatem vel cellerarium ministratur. <sup>c</sup>

Item in vigilia natiuitatis domini vnum seruicium de antiquis fundatoribus per maiorem cellerarium ministratur.

Item in die natiuitatis domini vnum bonum et plenarium seruicium cum arthocreis a dominis de Ottenstayn comparatum per abbatem vel cellerarium ministratur. <sup>d</sup>

Item in die sancti Stephani prothomartiris seruicium ad valorem, xij solidorum a nobili domina sorore Agnete de Havsekk comparatum per abbatem vel cellerarium ministretur.

Item in die sancti Johannis ewangeliste vnum plenarium seruicium a dominis de Pvechperch comparatum per abbatem vel cellerarium ministratur. <sup>e</sup>

Item in die sancti Erhardi episcopi idest tereia die post epyphaniam domini vel in ipsa epyphania vnum bonum et plenarium seruicium cum arthocreis a domino Levtoldo et Haiarico fratribus de Chvnnring, ob memoriam patris eorum domini videlicet Alberonis per abbatem vel cellerarium ministratur. <sup>f</sup>

2. Seite  
1. Col.

Item in die sancte Agnetis virginis et martiris vnum plenarium seruicium cum arthocreis a dominis Tverso-

nibus de Liechtenvels comparatum per abbatem vel cellerarium ministratur. <sup>a</sup>

Item in conuersione sancti Pauli apostoli vnum plenarium seruicium a domino Wernhardo plebano de Stronstorf per iustam et legitimam emptionem ville in Perndorf comparatum per abbatem uel maiorem cellerarium ministretur.

Item in purificatione beate Marie virginis vnum plenarium seruicium de redditibus in Winthag, et de antiquis fundatoribus et de impendijs Gozzonis quondam ciuis cremensis et postea monachi zwetlensis per abbatem vel cellerarium ministratur.

Item in die sancti Mathye apostoli vnum plenarium seruicium a dominis de Liechtenek comparatum per abbatem vel cellerarium ministratur. <sup>c</sup>

Notandum preterea quod dominus Vlricus de Pvecherch vicedominus patauiensis redditus duorum talentorum vnus videlicet in villa Sitzmans iuxta Weitra pro secundo vero decem talenta denariorum promptorum domino Ebroni zwetlensi tali intentione obtulit, vt redditus vnus talenti pro eisdem denarijs comparasset, predictus autem dominus Ebro venerabilis abbas, propter instantem suam et domus necessitatem cum grangia nostra in Dyrrenhof anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxix incendio conflagrasset, eosdem denarios in edificijs eiusdem grangie noscitur inpendisse, attamen dominus Vlricus predictus de Pvhperch singulis annis in quadragesima ad pitancias monachorum inpendi statuit predictos redditus duorum talentorum in memoriam sui ipsius, nec non suorum in memoriam precessorum. Dominus etiam Hainricus cappellanus sancti Nyeolai in Levbs, per traditionem vnus vinee iuxta Chrems in Windleiten, que pro xvij. talentis vendita fuit, eadem intentione redditus duorum talentorum pro subleuatione conuentus in quadragesima <sup>2. Col.</sup> in die beati Gregorij pape, vel quando in ipsa quadragesima expediret, in remissionem suorum peccatorum et

ob memoriam cuiusdam socij sui domini videlicet viceplebani de Schoenawe iuxta Weitra noscitur contulisse.

Item dominus Albero junior Chvnnringarius de Weitra, qui in Seveld noscitur residere, redditus etiam decem talentorum in Fvenveld infra Polan pro subleuatione conuentus et melioratione prebende in quadragesima, vel quando expedierit in duobus seruiciis, si ita domino abbati vel conuentui placuerit in remissionem suorum peccatorum et in memoriam obtulit suorum omnium precessorum, ita tamen ut ipse predictis redditibus vtatur ad dies suos, post mortem autem eius predicti redditus in Fvenveld ad zwetlense monasterium reuertentur.

Notandum etiam quod dominus Rapoto senior de Valchenberch cum sua larga elemosina in villa Weizenbach ad pitancias conuentus data, quasi cottidie nos admonet ut sui memoriam habeamus. Item frater Hvgo Tverso de Lichtenvels redditus vj. talentorum in Schoenawe temporibus domini Ebronis abbatis ad monachorum pitancias comparauit, sicut in descriptione suorum priuilegiorum cum adhuc secularis existeret in hoc opusculo aliqualiter inuenitur. Sciendum preterea, quod abbates huius loci licet ad abbatum arbitria secundum regulam et diffinitiones omnia disponantur, tamen ipsi beniuolentius admiserunt, vt priores huius domus possint remedia minora tollere a benefactoribus vel sortiri, ita tamen vt porcionem lx denariorum vel vnus talenti aut dimidij non excedant. Et hoc idcirco permiserunt, vt ex talibus remedijs in vigilijs beate virginis vel apostolorum aut aliorum sanctorum, vel in quatuor temporibus, aut ieiunijs in estate vel quando necessitas exigat, conuentus ex eisdem remedijs vel elemosinis per pitantias consoletur. Sciendum etiam quod nobiles domini de Valchenberch, videlicet dominus Rapoto predictus et quidam eiusdem domini successores, idcirco hominibus suis antiquitus permiserunt, immo licentiam dederunt subditis suis nobilibus uel mediocribus, vt vineta, pomeria

agros vel possessiones zwetlensi monasterio traderent in abolitionem suorum vtique delictorum tali tamen intentione vt conuentus eiusdem loci sua porcione siue in pomerijs vel vineis nullo modo priuaretur. Quod quidem ab aliquibus eiusdem grangie in Hedreistorf prouisoribus vel grangiarijs est seruatum. Similiter de dominis et fundatoribus nostris de Chvnnring in grangia nostra in Chremsa sine dubio senciatur. Sufficeret enim conuentui nostro si de qualibet grangiarum nostrarum in Hedreistorf et in Chremsa tres carrade pomorum durabilium mitterentur, ita tamen vt in qualibet carrata xxxij<sup>a</sup> talenta pomorum cum numero locarentur, et ex hoc conuentus ieiunium regule, que de pomis et leguminibus loquitur ab exaltatione sancte crucis tam in aduentu quam in quadragesima facilius sustineret. Hec idcirco scribimus, non vt legem officialibus statuamus, sed eos ad compassionem conuentus in hac descriptione sollicitius instigamus. Propter noticiam autem illarum vinearum, que ex industria venerabilium abbatum huius loci ad prebendam conuentus nominatenus sunt distincte vel etiam specificate nomina earum hic distinximus atque loca. In Chrems vna mageria vinea continens, vij iugera que Santgrueb vulgariter nominatur. Item ibidem vna magna vinea in monte qui Lintperch dicitur continens vj iugera quam vir prouidus Rapoto de Verfar prothonotarius quondam Austrie ad prebendam conuentus dinoscitur ordinasse. Item vna parua vinea continens vnum iuger, in eo loco qui Hartraz vulgariter nuncupatur. Item vna parua vinea etiam continens vnum iuger in eo loco qui Chremsleiten vel vulgariter pei der Chrems nominatur. De hijs inquam vineis decime non dantur excepte vinea in Lintperch, quia habite sunt a monasterio<sup>2</sup>. Col.

habuit in Chremsa plusquam lxx<sup>a</sup> iugera vinearum temporibus domini Hadmari secundi fvdatoris nostri strenui et nobilissimi viri de Chvnring, consilio et auxilio vna cum constructione grangie in Chremsa temporibus etiam Leopoldi dvcis Austrie iusto prescriptionis titulo conquistata. De quibus omnibus iugeribus decime non dabantur, quia habita sunt ante concilium generale, cum autem quadam vice sicut sepius peccatis nostris exigentibus fieri solet sterilitas et ariditas iuxta Chremsam communiter accidisset! multe ex predictis vineis vendebantur vel pro censu aliquo locabantur. Quod quidem in magnum dampnum domui nostre dinoscitur euenisse. Inter quas vineas etiam ea de qua prediximus in Lintperch dicitur extitisse. Et ille que in Laimgrueb et in Chelnersetz et in Engelmarschen Lvzzen et in Taylant et in Wagrain et in Reweinischer pevnt, adhuc a pluribus excoluntur. Attamen nostre domui et conuentui seruiuntur. Vtilius tamen multo esset, si tales vinee antique vel grangie de quibus decime non dantur ad tempus inculte relinquerentur, donec prosperitate arridente sine obstaculo iterum colerentur. Sciendum tamen quod ordo noster vnum priuilegium ab Honorio papa tenet quod cum tales terre vendite fuerint, de quibus antiquitus decime non dabantur si eedem terre ad nos redierint, de eisdem dare decimas non debemus. Et de hac materia in hoc opusculo inter papales litteras in libro primo sine dubio inuenitur. Sed nunc hanc materiam ad loca alia differamus et ad distinguendas vineas ad prebendam conuentus deputatas iterum veniamus.

Item in Hedreistorf vna magna vinea continens viij iugera iuxta fluuium Champ, que Aptspevnt vulgariter nominatur. Hec inquam vinea conuentui ad prebendam deputata de antiquis vineis ante generale concilium habitis est vna et decima de eadem vinea male a nobis a chotwicensibus monachis extorquetur. Item ibidem in Hedreistorf adhuc due vinee ad prebendam conuentus sunt sine dubio deputate. Quarum vna Tvlnerinn dicitur

2. Seite  
1. Col.

et hec sine dubio decimatur, secunda vero que vulgariter **Setz an dem Gaizperg** dicitur et vj iugera continet. De hac inquam distinguendum est, quia hec vinea cum prius ager esset et postea in vineam redacta si predictus ager habitus ante generale concilium fuisset vtique non esset vinea decimanda. Item in **Reving** vna magna vinea iuxta grangiam ibidem que vlgariter **Pevnt** dicitur et continet viij iugera \*), hec non debent decimari, quia habite sunt ante concilium generale. Item ibidem due, vna magna vinea que **Hochhegl** dicitur et hec decimatur. Item ibidem due, vna **Lichtenawer** altera **Prvcendorfer** nominatur et etiam decimantur. Item in **Gvndramstorf** due, vna **Laimgrueb** altera **Chvnnringer** que ab antiquo **Hadmaro de Chvnnring** sunt ad prebendam conuentus sine dubio deputate et hec nullatenus decimantur. Item iuxta **Wiennam** in **Otechring** plus quam iij. iugera ad prebendam conuentus sunt etiam deputata. Sed hec vinee quia ex nouo sunt empte racionabiliter decimantur. In multis etiam monasterijs ordinis hec consuetudo laudabilis obseruatur quod medietas vini omnium vinearum que per officiales monasterij vel per ipsos abbates excoluntur ad prebendam conuentus, si ita necessitas exegerit deputatur, et de medietate vini vinee monasterij excoluntur vel alie necessitates abbacie suppleuntur. Atamen vnique domui ad voluntatem abbatum consuetudo laudabilis relinquitur scilicet in qua obedientia seruatur et regule vel diffinitionibus nullatenus obuiatur.

Hec de prebenda conuentus dixisse sufficiat, et ad <sup>2. Col.</sup> finem quinti libri protinus stilus tendat. Hec inquam omnia cum decima vini in **Haslarn** que fundatores nostri vel ceteri fideles in remissionem suorum peccatorum ad sustentationem nostram et ceterorum pauperum qui ad portam ueniunt ibidem elemosinam percepturi, cum timore domini et gratiarum actione sumamus, ita vt in

\*) Siehe Anhang.

recreatione corporis deuotionem cordis nullatenus postponamus. Notandum insuper quod in hoc opusculo omnia priuilegia domus nostre nullatenus sunt transscripta: unde si qua necessitas domui nostre ingruere ceperit ad conseruatorium priuilegiorum nostrorum protinus recurratur, vt quid in se contineant videatur. Vtiliora tamen priuilegia domus nostre in hoc sunt volumine exarata, vt aliquialiter noticia prediorum nostrorum ex eorum lectione capiatur et hec noticia in memoria recondatur. Qui autem hoc volumen in transscriptione priuilegiorum adhuc monasterio nostro dandorum forsitan augere desiderat, ab anno m<sup>o</sup> ccc. xi<sup>o</sup> incipiat et deinceps per ordinem sic procedat. Quid enim post nos futurum sit, posteritas hoc uidebit.

Explicit liber quintus.

Abbatas zwetlensis monasterij, Hermannus primus abbas zwetlensis. Rapoto secundus, Rvgerus tercius, Wlfingus iij<sup>tus.</sup> Marquardus v<sup>tus.</sup> Hainricus vi<sup>tus.</sup> Gotshalcus vij<sup>tus.</sup>

Bovzlaus viij<sup>us.</sup>

Chvnradius ix<sup>us.</sup> \*)

Pittrolfus x<sup>us.</sup>

Ebro xi<sup>us.</sup>

Otto xij<sup>us.</sup>

Sub quo liber iste sine dubio instauratus.

Gregorius xij<sup>us.</sup>

Tabula prediorum zwetlensis monasterij.

Ut facilius lector inueniat, quod querit huic operi tabulam annectimus secundum ordinem alphabeti, in qua possessiones zwetlensis monasterij per litteras cum minio affixas querens etiam possit cicius reperire.

{ Alodsstey.

{ Anshalms iuxta Alodsstey. xiiii. y.

In { Anshalms iuxta Sweikers iii. j. viij. n. viij. S. xii.

{ R. xxi. c.

{ Alto foro Wienne xvij. n. p.

136. Bl.  
1 Seite  
1. Col.

\*) Siehe Anhang.



- Albern iuxta Neytzen l. R.
- Alderspach monasterium vij. h.
- In Brannenberch iuxta Jevtendorf viij. y. xiiij. L.
- Chremsa. 1. x. vij. c. x. R. v. xvj. b. d. e. xvij. a.  
seruit hoc xvij. d.
- In Chremsleiten xvj. a.
- Chrengroveb xvj. d.
- Chelnersetz xvij. c.
- Celderndorf v. t. xv. c. xvij. m.
- In Chlaubendorf xiiij. v.
- Chambarn iij. e. g. xxi. o.
- Chlingeins viij. k.
- Chaltenprvnn i. x. xvj. v.
- Choppenstain quere hospitale.
- In Chvebach vi. d. x. viij. o. xiiij. d.
- Chelehdorf i. x. vi. j.
- Cledorf hospitale.
- Chrotendorf. xiiij. g.
- Chvenrats. xiiij. b.
- In Chvgelveld xv. g.
- Chvgelberg i. g.
- Chlassenperg inter Chvebach et Oberndorf ix. y. xiiij. b.
- Chotzzendorf quere Hedrestorf.
- In Chritzendorf iuxta Nevnbyrch.
- Chlocher vinea.
- Chirichpach viij. t.
- In Cystestorf super decimam habemus litteram iudiciale  
abbatis Scotorum.
- Cappella v. h. vj. h.
- Ecclesia conficitur i. p. xv. l.
- habemus decimas xvij. s.
- Nobis datur iij. ij.
- Ecclesie uacanti in Cystestorf possumus  
prouidere in temporalibus et spiritualibus  
donec conferatur v. a.
- Ceyl viij. t. x. e. xx. o. xj. y.

- Ceysselperig 117. f.  
 Cyegstorf i. r. 117. r.  
 Chrumpnaw nobis obligatur i. n.
2. Col. { Dobratendorf iuxta Poelan villa desolata infirmarij  
 In { monachorum.  
 { Dorfleins iuxta Neitzen, desolata.  
 { Dverrpach hospitalis.  
 In { Dietreihstoch, Hedrestorf.  
 { Dietreihis 11. h.  
 { Drezing.  
 { Dietreihstorf.  
 { Dietmarstorf iuxta Gvndramstorf que vi. k. xx. a.  
 { Durrenhof 17. o.  
 { Dietmars 22. p.
- In { Ezleinslag villa subcellerarij iuxta Windistey 11. k.  
 { Ezestorf 10. n.  
 { Erchenprehts 17. m. 177. p.  
 { Egenbvreh 1. x. x. m. xi. a. 117. m.  
 de curia quadam in ciuitate 17. m.
- Engelgozz 17. f.  
 Engelhers iuxta Haselpach 117. a. Alio nomine a  
 multis vocatur Engelhilez quere 117. A. Gentz.
- In { Eysenharstorf 1. R.  
 { Eberharts 117. v.  
 { Erelpach 117. o. 177. o.  
 { Engelmarsprvnn, Hedrestorf.
- In { Ebersprvnnne.  
 { Echendorf 10. b.  
 { Erlech 1. i. 177. p.  
 { Eosreichs 11. m. 177. g.  
 { Eotzen 11. T.
- In { Fvessprvnn v. d. y.  
 { Fransen, infirmarij.  
 { Freuntslag 177. T.
- In { Godweinsdorf 11. p.  
 { Græut 22. o.

- In { Gerolds xj. h.  
 { Grednitz xi. h.  
 { Gloknitz superius ij. t. viij. n. xij. l.  
 { Gloknitz inferius xii. m.  
 { Gvetenprvnn viij. B.  
 In { Græuendorf, Hederstorf.  
 { Grvnt 1. x. xiiij. y. xvij. d.  
 { Geswent, hospitalis.  
 { Ganssez viij. n.  
 { Grveb inferius iuxta Stelzerndorf debet xxx denarios  
 In { mich.  
 { Glatzmans vi. R.  
 { Genevssendorf vij. h.  
 { Germvnds iuxta Hermans vij. G.  
 { Germunds iuxta Poelan xij. z. x. x. l.  
 { Gamundia xi. T.  
 { Ganayss. xij. a.  
 { Gokkendorf xiiij. z.  
 In { Geigandstorf.  
 { Geisselhershof.  
 { Greuenperg iuxta Egenburch ij. c.  
 { Gentz iuxta Swartzenaowe x. t. xiiij. a. vel Hasel-  
 pach.  
 { Genendleinstorf quod quidam uocant Naschendorf  
 iuxta Melch.  
 { Gelestorf iuxta Weichartstorf xiiij. T.  
 { Gvndramstorf 1. x. ij. h. iii. q. vi. T. ix. s. x. z.  
 { Guizperch de vineis ibidem.  
 In { Grinzing de vineis.  
 { Gotfrids iuxta Neitzen.  
 { Gotfrids ex altera parte Retschen xiiij. k.  
 { Gevtendorf iuxta Manigolds xiiij. k.  
 { Gundramstorf cum redditibus xvij. i. l. xxi. d. seruit  
 hoc xvij. m.  
 { Götfriid iuxta Rathschenhoff it. cum redditibus suis  
 xvij. e. xvij. o.

Curia nobis datur. 1. R. area. 11j. d.

Hedreistorf seruit hoc xvij f.

Haypach vi d. e. xvj. s.

Havgeinshof.

Haslawe xi. i.

Haslarn i. g. r. xiiij. n.

Hainreichs ix. e. xiiij. c.

Hafnerbach ij. s.

Hyerzpach vi. n. ix. o. x. f. xiii. a.

Hermans ix. i. xij. x.

Hevndorf vi. p.

Hittendorf iuxta Asparn iiij. nx. v. d.

Hertweigs i. x.

In Haitzendorf i. r.

Hepphengeswend ij. m.

Hetzmanstorf ij. m. xv. a.

Hospitale iuxta capellam sancti Johannis baptiste ij. f.

Hospitale translatum est ad exteriorem portam monasterij ij. Cg.

2. Col.

Holtzmül xi. p.

Hellnstayn ius montanum.

Hædmarstayn iuxta Weitra.

Hard iuxta Wiennam x. e.

Hertzogenburch ij. m.

Hedrestorf circa Pulka xvij. L. xix. l. m.

Holenpach xxij. e. f.

Jakenpach.

Lucelchamp piscacio xx. m.

Levs 1j. m. iii. e. 11j. d. ix. l. xvij. b.

Levtacher vi. g.

In Lintpach viij. g. 1. xij. v.

Linphingdorf vel Lintphings. ij. m. xvj. f.

Lenthestorf x. g.

Levterpach.

Laimgrveb vinee.

Meinharts xx. o.

- Mailan v. n.  
 Mætzeinslag ix. k. xvj. f.  
 Malhaimstorf ix. a. viij. z.  
 Mævslich ix. b.  
 Maisenpvhel iuxta Weitra xij. c.  
 Mistelbach iuxta Weitra xij. d.  
 Mizzingdorf x. l. xv. f.  
 Malenstorf iuxta Wiennam.  
 Moydrats iuxta Zwetel xj. k.  
 In Manigolds i. r. ij. s. xvj. a.  
 Marcharstorf iuxta Pulka ix. z.  
 Marbach vij. z. viii. a. x. ix. p.  
 Mannelebern vij. v. xiiij. t.  
 Minnepach iuxta Neitzen.  
 Mætzeinstorf x. e.  
 Munichsrevt i. r.  
 Molendino in Chlingeins xj. z.  
 Neitzen curia nobis datur i. Ret redditus xvj. r. xvij.  
 f. predium nobis datur viij. n.  
 Nevndorf iuxta Poelan xiii. f.  
 Nevndorf inferius viij. s.  
 iuxta Schoenawe.  
 Nevsidel in Chrems i. r. xix. z.  
 Naglarn iuxta Wiennam.  
 Nendleinstorf vel Naschendorf iuxta Melch quere  
 In Haidpach xvj. s.  
 Nevndorf iuxta Chremsam.  
 Nevsidel iuxta Rosenawe Waltenstaien xx. z.  
 Neunburch iiij ternarij vini iuris montani xix. k.  
 Nendleins xvj. s. Otten iuxta Weitra i. x. ij. r. xj. v.  
 Otten uel Otteleins iiij. k. l. ij. z. ix. b. xx. v. iuxta  
 Gloknitz xii. n. xvij. e. xix. v.  
 In Oberhof xi. r.  
 Oberndorf viij. d. xiiij. b.  
 Ossarn iuxta Herzogenbvreh ij. d. k. m. r. ix. d. x. p.

137. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

- { Oedenperg.  
 { Oehsenpach xvi. m.  
 { Oesreichs xix. m.  
 In { Obern Dietreichs xiiij. z.  
 { Oekkers xx. m.  
 { Oetzen xix. g. xx. T.  
 { Pezeleins xi. p. xvi. g.  
 { Pleppach superivs viij. g. x. h. xiiii. c.  
 { Pleppach inferivs ix. m. r. x. g. i. xiiij. e. xviiij. a. vii. t.  
   viij. p. r.  
 { Poelan antiquum i. r. x. xiiij. d.  
 In { Pezeleinstorf iuxta Wiennam.  
 { Posen Neitzen v. u. viij. n. xiiij. p.  
 { Posen Weizenpach v. e. xvj. D. I.  
 { Pehaimstorf viij. t. v. x. d. xi. x.  
 { Pavmgarten iuxta Cystestorf viij. g. xviiij. g.  
 { Pvech iuxta Svnnberch ij. m. xv. h.  
 { Perndorf xiiij. n.  
 { Pornais iuxta Manigolts x. c.  
 { Poppen ix. h.  
 In { Rvekkers xix. i. \*)  
 { Rvedmars a claustro alienatum fuit i. l.  
   restituitor ij. c.  
 2. Col. { redditus xi. e.  
 { Radenrevt ij. y.  
 { Rabentanne xi. g.  
 { Reving i. r. vi. p. q. r. s. xvij. g. xix. T.  
   seruit xvij. h.  
 In { Reichpoldsdorf vi. r. viii. a.  
 { Redeleins iuxta Neitzen ix. x.  
 { Reimprehtesprvkk xiiij. f.  
 { Reichers i. x. xiiij. l. xvj. f.  
 { Retschen i. l. ij. c. xvj. n.  
 { Roitenrevtte quere xiiij. m.  
 { Respitz.

\*) Siehe Anhang.

- Rvspach iuxta Weichartorf vij. u. xiiij. s.  
 Retzpach.  
 In Reimprehts iuxta Manigolts v. o.  
 Reintal xx. x.  
 Rosenaw proprietas datur episcopo ij. g. xiiij. r.  
 Revt v. io.  
 Revtarn iuxta Gevell xiiij. l.  
 Rorbach xxi. b.  
 Ratvarn xi. z.  
 Radwans i. x.  
 Ritzmans xi. b.  
 Rietental xvij. y.  
 Stralbach i. l. iij. ik. x. l.  
 Schoenawe iuxta Retschen vi. l. xiii. h.  
 Sweikers xij. s. xix. s. y.  
 Schafperch iuxta Haipach xvj. t.  
 Slegleins vi. z. ix. o. xiii, x.  
 Seligenstat vij. s. xiii. q. x. g. xix. v.  
 Stainpach Stretzing vinea xix. E.  
 Stranayss vij. y. xiiij. g.  
 Sitigendorf iuxta Hedreistorf ix. c.  
 Syerndorf viij. b. x. a. xiiij. p.  
 Stocharn ij. m.  
 In Stochstal ij. e.  
 Svezzenpach viij. h. i. xij p. xxi. c.  
 Steten iuxta Nevnvrch.  
 Stayn iuxta Hafnerpach.  
 Strenich iuxta Egenvrch.  
 Slevntz inferiori. ix. g. xv. b.  
 Sitzendorf x. a. xix. Q.  
 Schichenhof iuxta Rosenawe vij. z. viij. a.  
 Schichen iuxta viij. s.  
 Slevfenstayn Schiltarn xvi. e. xvij. a.  
 Schoenberch Sweikers xix. o. xx. s. y.  
 Slag. viij. t. xi. z.  
 Sitzmans xij. g.

2. Seite  
1. Col.

- In { Stirberkoh iuxta Gerungs habemus bonam litteram pro  
 xxiiij denarijs que in Wursaria, et item bona Otaker  
 de Puerken, et est jus ciuile de tota villa.
- { Swabdorf.  
 Stelzerdorf ix. b. xv. i.  
 Spretens iij. r. ij. g.  
 Sebarn iij. b.  
 Schasperch v. u. viij. f.  
 Schachen viij. v. xij. s.  
 Schiernperch viij. b. c.
- In { Thaurays iuxta Weitra v. p. vij. e.  
 Tvernberch iuta Polan ix. f. xiiij. h.  
 Termberch iuxta Weicharstorf i. x. xiiij. g.  
 Tegendorf.  
 Taizendorf.
- In { Traywaterunnstrazz Wienne.  
 Tyeffenpach xiiij. e.  
 Tauchen.
- { Weicharstorf i. x. vi. p. s. xiiij. o. ij. z.  
 Walkaystorf iuxta Hedreystof iij. z. vi. x.  
 Weizenpach iii. c. v. u. f.  
 Wiezen vij. m.  
 Wisenrevt viij. s. xiii. i. xx. k.
- In { Wurmpach i. r. vij. p.  
 Wurmprant viij. c. t. x. d. xi. y.  
 Wezeleinsdorf ij. m. vij. x. y. xv. e.  
 Voitsslag iuxta Haipach vi. d. e. x. k. xvj. h.  
 Weizzen Albern x. s. xii. t. viij. m. viij. g. t.  
 Wachawe vi. l.  
 Veundorf Wulschenhofen xiiij. x.
- In { Valchenberch vi. y.  
 Werde quod nunc Hedreistorf dicitur.  
 Warmunds ij. m. viij. i. xij. q. xxi. c.  
 Winthag xij. i. xix. o.  
 Wolfkers xi. s.  
 Walthersslag xij. o. xvj. c.



- Wilden iuxta Rosenawe xiiij. r.  
 Watzmans xij. h.  
 In Walthers iuxta Hermans vi. p. xij. y.  
 Volsenperg i. r.  
 Waltenstayn xij. k. xix. n. xx. z. 2. Col.  
 In Vreichs viij. l.  
 Vornez.  
 Voidsprunn v. d. y.  
 Wartperch vi. r.  
 Waitzendorf xv. k.  
 Weitra i. x.  
 Wernhartz xi. z.  
 Zwinssen.  
 Zwetel xi. m. Receptum est nobis ij. p.  
 Zwetlern iuxta Teya ii. x. iij. y. xiii. t.  
 In Zygestorf quod vulgus vocat Zychstorf.  
 Zebing.  
 Zeizelberg.  
 Zaglawe iuxta Haipach v. f. xvj. C.  
 Zuenera x. b.  
 Weyerberch xvij. n.  
 Wernhartleins xij. b.  
 Wisentsveld viij. t.  
 Vrændorf vi. p.  
 Wolvenstain xij. o.  
 Vngerdorf v. k.  
 Vetzeinstorf vi. p.  
 Windistey ecclesia v. x. xvij. t.  
     Domus vi. c. xvij. n.  
     Cappella priuilegiatur vi. b.  
 Vienna Vinee et redditus xvij. n. p.  
     Possumus propinare iij. x.  
     Seruit xvij. q.  
     Redditus aurifabri Hainrici scilicet de Gmunden  
     xix. z.
- Capitulum de redditibus zwetlensis monasterij.

133. Bl.  
1. Seite  
1. Col

De possessionibus et redditibus et annuo seruicio colonorum zwetlensis monasterij cercius conscripturi in hijs possessionibus et uillis incipimus que a primo fundatore nostro domino Hademaro de Chvfarn monasterio nostro sunt date et per priuilegium serenissimi Romanorum regis domini Chvnradi secundi melius confirmate et per Innocentium papam secundum sub forti anathemate communitate, vnde in villa nostra Rvedmars incipiendo annum eius seruicium descripsimus in hunc modum.

Redditus in Rvedmars.

In Rvedmars habemus xxx beneficia quodlibet seruit xx matretas siliginis et xxij metretas auene inter assumptionem et natiuitatem beate virginis. Item duas metretas papaueris circa festum Michaelis. Item in purificatione quodlibet beneficium lx denarios. Item quodlibet beneficium x caseos quilibet valebit i denarium. Item iij vecturas scilicet vini, annone et feni. Item vnum messorum in messe et in collectione feni et fenatione. Item quodlibet beneficium vnum aratrum ter in anno, scilicet in ieiunio in vere et in autumpno. Item vnum caseum forestario de quodlibet beneficio et ij chvbel auene et i denarium qui dicitur stochpfenninch. Ibidem sunt etiam xvj aree maiores quilibet seruit xvij denarios in purificatione. Item viij metretas auene post messem et vnam metretam papaueris et duos messorum et duos equos ad agros complanandos quod dicitur egn. Item predicte aree pariter seruiunt iij vecturas in Haslarn. Item quilibet area seruit vj caseos quilibet valentem i denarium. Item ibidem sunt xviii minores aree quarum vna seruit xxx denarios Mychahelis altera xii quatuor alie quilibet seruit viij denarios. Item relique xij quilibet seruit xv denarios in purificatione. Item quilibet arearum tam maiorum quam minorum seruit forestario i caseum et i chvbel auene et vnum denarium stochpfenninch. Item de balneo lx denarios Georij. Item de agris in Geswent scilicet denarios xx et vno agris eo anno quo seminantur de quolibet agro

seruiuntur vij metrete et decima. Summa denariorum in purificatione tam de beneficijs quam de areis et balneo <sup>2. Col.</sup> Georij xi talenta et dimidium talentum. Summa siliginis xx modij. Summa avene xxvij modij. Summa papaueris lxxvj metrete minoris measure.

De officiali.

Item hec pertinent ibidem ad officium officialis scilicet tria prata, et hec relaxantur ei de seruiicio suo, si abbati et cellerario placet scilicet lx denarij quos in purificatione de beneficio suo debet seruire. Item ij metrete papaueris et x casei et messoris et vecture et ius forestarij. Hec inquam omnia relaxantur ei ad arbitrium abbatis et cellerarij ita vt annonam suprascriptam tam siliginis quam avene plenarie seruat sicut alter. Summa caseorum in Rvedmars quadringenti casei minus quatuor caseis, caseus valebit i. denarium. Item due partes decime eiusdem ville maiores et minores, vna cum iudicio ville dinoscuntur ad monasterium pertinere.

Redditus in Gredntz.

In Gredntz sunt xviiiij beneficia. Ex quibus duo seruiunt quodlibet lx denarios in epyphania. Item vnum seruit lxxvij denarios vnum lxxvj. Cetera xv quodlibet seruit lv denarios. Item ex hijs xviiiij videlicet tria seruiunt quodlibet xxx denarios Georij. Cetera xvj quodlibet xv denarios etiam Georij. Item quodlibet beneficium vnam metretam papaueris et ij vecturas scilicet vini, annone et feni. Item quodlibet beneficium vnum aratrum. Item quodlibet beneficium in quolibet festo scilicet in natiuitate Pasche et Pentecosten vnum caseum superfluum in predictis festis. Item quodlibet beneficium xv oua in Pascha. Item forestario i caseum et duas chybel avene et i denarium stochphfeninch. Item ibidem habemus viij areas. Ex quibus vna seruit officiali xl denarios. Item vna seruit lv denarios. Item due quilibet seruit xlv denarios. Relique iij seruiunt quilibet xl denarios. Item vna seruit xxxv denarios. Item quilibet area seruit forestario i caseum et vnum

chvbel avene et 1 denarium stochpfennich. Item quilibet seruit x oua in Pascha. Item omnes aree pariter seruiunt vnam vecturam in Haslarn. Item officialis seruit de orto ij denarios. Item Symon seruit de prato vj denarios in epyphania.

2. Seite  
1. Col.

Notandum quod de beneficiis et areis habemus duas partes decime omnium que coluntur ibi. Item de hortis habemus decimam holerum vel que coluntur in eis. Item de agris quos vendiderunt coloni nostri in Gredntz videlicet colonis in Obernhof habemus duas partes decime.

De iure officialis.

Subscripta pertinent ad officialem scilicet vnum pratum iuxta villam et vna area seruiens xl denarios vt predictum est. Item de seruicio suo relaxabitur, ei quantum abbati et celerario placebit. Notandum quod in eadem villa infirmarius monachorum habet minutas decimas camerarius etiam redditus habet ibidem xij denarios Georgij de pascuis.

Summa denariorum in epyphanie vj talenta sunt lx minus vno.

Redditus in Rabentanne.

In Rabentann habemus xvij beneficia quodlibet eorum seruit l denarios in epyphania. Item 1 metretam papaue-  
ris et in quolibet festo scilicet natiuitate Pasche Pentecosten 1 caseum. Item xv oua in Pascha de quodlibet beneficio. Item ij vecturas scilicet vini annone et feni. Item duo beneficia vnum aratrum in ieiunio. Item quodlibet beneficium forestario vnum caseum et ij chvbel avene et 1 denarium stochpfennich. Item ibidem habemus vij areas. Ex quibus quatuor quilibet seruit xxxv denarios et alie due quilibet earum seruit xxx denarios. Item due similiter lxxv denarios. Item quilibet area ij caseos in tribus supradictis festis scilicet in quolibet festo 1 caseum. Item quilibet area x oua in pascha. Item omnes aree pariter vnam vecturam in Haslarn. Item quilibet area forestario 1 caseum et vnum chvbel avene. Item de vno prato vij denarios. Item de altero prato v denarios.

2. Col.

Item de terciio prato v denarios hec prata habent beneficiati et seruiunt hos denarios simul in epyphania.

De iure officialis.

Subscripta pertinent ad officialem scilicet tria prata et iij agri et quicquid ei abbas et celerarius voluerint de seruiicio relaxare.

Redditus in Gerolten.

Item in Gerolten sunt xvij beneficia quodlibet seruit lxxx denarios in epyphania. Item quodlibet vnam metretam papaueris. Item quodlibet in tribus festis scilicet natiuitatis, Pasche, Pentecostes i caseum et xv oua in Pascha. Item quodlibet beneficium iij vecturas, scilicet vini annone et feni. Item duo beneficia vnum aratrum in jeiunio. Item quodlibet beneficium forestario i caseum et duo chvbl avene et vnum stochphenning. Item de quolibet beneficio xxx denarios Georij. Item ibidem sunt v aree quolibet seruit lx denarios. Item ibidem sunt iij aree minores, quolibet seruit xl denarios in epyphania omnia. Item vna area seruit xl denarios ad macram curiam. Item omnes aree predictae seruiunt simul vnam vecturam in Haslarn et quolibet earum i caseum in tribus festis suprascriptis et x oua in Pascha. Item quolibet area i caseum forestario et vnum chvbel avene et i denarium stippitis, qui dicitur stochpfenninch. Item de vno agro xxx denarios. Nota quod duo agri sunt in contentione de quibus non seruitur propter ligna que desuper creuerunt. Item de orto xij denarios.

Item ibidem habemus decimam de omnibus hortis olerum vel agris uel quicquid in eis creuerit sicut et in Rabentann. Item cellerarius habet ibi decimam de agris. Item duas partes decime omnium prouentuum habemus ibidem. Sed minuta decima est infirmarij monachorum subscripta pertinent ad officialem scilicet vnus ager et quicquid ei abbas et cellerarius de seruiicio voluerit relaxare.

Item in Haslawe habemus xxiiij. beneficia quodlibet seruit lxxx denarios in epyphania. Item quodlibet seruit

1 metretam papaueris et in tribus festis prius scriptis 1 caseum et xv oua in Pascha. Item duo beneficia 1 aratrum. Item quodlibet beneficium tres vecturas scilicet vini annone et feni. Item quodlibet forestario 1 caseum et duo chvbel avene et 1 stochpfenninch. Item ibidem sunt ix aree quorum vna seruit lx denarios vna l minus duobus. Relique vij quelibet xlv denarios in epiphania. Item quelibet 1 caseum ter in anno, tribus festis, et xv oua in Pascha. Item forestario vnum caseum et 1 chvbl avene et 1 denarium stochphfenninch. Item omnes aree iam dicte simul ij vecturas in Haslarn. Item Chvnradus circa valnam xxx denarios de agro Georij. Item Fridericus de horto iij denarios in epiphania. Item de orto Hierzonis v denarios. Item vxor Ernesti iij denarios de orto. Eadem domina de agro et prato v denarios. Item Levpoldus de prato v denarios. Item de fabrica vi denarios in epyphania. Summa denariorum in epyphania.

Subscripta pertinent ad officialem scilicet vna area que in numero arearum est decima seruiens xl denarios. Item 1 pratum et quicquit ei abbas et cellerarius de seruiicio voluerint relaxare.

2. Col. Item in Moydrats habemus tantummodo vnum beneficium licet hec villa tota ad nostrum monasterium inueniatur ab antiquis temporibus pertinere de quo tamen beneficio seruiuntur nobis iij solidi Michahelis et viij denarij pro xenijs de laneo vel beneficio supradicto. Item habemus ibidem duas areas, quarum vna seruit xxx denarios vna xij. Item de orto uel agro ibidem x denarios omnia Michahelis.

Item in Stralbach superiori habemus xxxviij beneficia licet hec villa totaliter ex primo fundatore dinoscatur ad monasterium pertinere tamen predicta xxxviij beneficia ad macram curiam deseruiunt sicut in eius capitulo continetur. Ad monasterium vero quodlibet beneficium seruit in Pascha xx oua et quodlibet beneficium vnum denarium ad placitum ter in anno. Summa ouorum iij talenta. Summa denariorum 1 talentum minus vj denarijs.

Item in zwetlensi ciuitate habemus vnam domum de qua aliquando seruebantur ij talenta denariorum Michaelis. Item cammerarius habet ibidem vnam domunculam in nouo foro sicut in eius capitulo continetur. Item infirmarius conuersorum habet ibidem vnum macellum et prior vnum locum qui tischstat dicitur, de quo seruitur vnum quartale sepi ad conficiendum vngentum licet hec ciuitas ante quam muro cingeretur noscatur ad nostrum monasterium ex primo fundatore veraciter pertinere tamen iam nichil in ea seruij plus habemus.

Item de nouo molendino seruiuntur nobis viij modij siliginis zwetlensis mensure. Item ibidem habemus duas partes decime omnium prouentuum. Item de agro ibidem quando cum siligi ne seminatur seruiuntur nobis lx denarij Michaelis. Item vnam vecturam i carrate vini in Gvndramstorf.

Item de antiquo molendino in Pezeleins seruiuntur nobis iiij modii et dimidus siliginis. Item molendinum seruit i talentum Georij de agris quod ad officium cantoris dinoscitur pertinere. Item vnam vecturam i carrate vini in Gvndramstorf.

2. Seite  
1. Col.

Item de vi curijs magerijs in Pezeleins tale seruicium nobis antiquitus seruebatur videlicet de qualibet curia iiij modij siliginis et ij modij avene et viij metreta pisarum omnia cum maiori zwetlensis ciuitatis mensura quid autem de hoc seruicio relaxandum sit in abbatis erit vtique potestate. Item due partes decime ibidem ad nostrum camerarium pertinent sicut in eius capitulo continetur. Item quelibet curia seruit lxxx manipulos siliginis et totidem avene sihling. Ibidem de pomerio l denarios Michaelis. Item quelibet curia vecturam vini et quando eandem vecturam abbas voluerit dirigere in eius erit vtique potestate.

Item de grangijs videlicet de macra curia et de Retschen scribere differimus quo ad usque ad officialium redditus venerimus distinguendos.

Item in Obernhof sunt x beneficia seruiencia in Retschen cum areis ibidem existentibus. Sed hec sub scripta

seruiuntur ad clastrum de prefatis bonis, videlicet tres vecture scilicet vini annone et feni, forestario 1 caseum et duo chvbl avene et 1 aratrum in ieiunio. Item ibidem iij aree vnam vecturam in Haslarn, et quelibet vnum chvbel avene et 1 caseum forestario. Item tam area quam beneficium 1 stochphenninch. Item molendinum ibidem seruit viij modios siliginis et vnam vecturam in Gvndramstorf. Item de pyla panni que dicitur vulgariter walichstampf xxx denarios Michahelis. Item de area orto Ottonis muratoris xij denarios. Item de vna area iij denarios officiali. Item in linea circa ciuitatem sunt xij aree, quarum quelibet seruit xxx denarios Georij, ibidem alie due similiter xxx. Item alie viij quelibet earum 1 denarium in tribus festis. Item decima olerum de vij ortis.

2. Col.

In Wolfkers habemus v beneficia quodlibet seruit lxxx denarios Michahelis et duas metretas papaueris quodlibet etiam in quolibet festo scilicet natiuitatis Pasche Pentecostes 1 caseum. Item quodlibet beneficium iij vecturas scilicet vini annone et feni. Item quodlibet beneficium forestario 1 caseum et duo chvbl avene et 1 denarium stochphenninch. Summa denariorum Michahelis xij solidi et x denarij. Summa papaueris x metrete. Summa caseorum xvi. Summa avene x chvbel.

Item in Gamundia habemus vnam curiam ante ciuitatem versus Bohemiam ex altera parte aque Lvensnitz de qua seruiuntur nobis iij solidi Michahelis.

Item in Otten majori iuxta Witram habemus xxxvij beneficia, quorum quodlibet seruit lx denarios Mychahelis. Item in festo Martini quodlibet seruit x denarios pro vectura. Item in earnisbriuio quodlibet beneficium seruit xvi denarios. Item in tribus festis scilicet in natiuitate domini, Pascha, Pentecoste in quolibet festo quodlibet beneficium seruit vnum caseum. Item ibidem habemus quatuor areas, ex quibus tres quelibet earum seruit xxi denarios et duos caseos. Item vna seruit xxviii denarios et quatuor caseos Michahelis. Item de prato seruiuntur



nobis xvj denarij. Item quodlibet beneficium seruit vnam metretam papaueris. Symma denariorum.

Subscripta pertinent ad officium officialis videlicet vnum pratum bonum. Item due domuncule que vocantur Nachtseld herwerig, quarum quelibet seruit iij denarios et vna fabrica etiam seruiens iij denarios et tertia pars caseorum et quicquid ei abbas et celerarius voluerint de seruicio relaxare.

Item in Peheimstorf habemus xx beneficia ex quibus octo seruiunt quodlibet lxxx denarios Michahelis. Item tria seruiunt quodlibet lxx denarios. Item vj seruiunt quodlibet lx denarios. Item ij seruiunt quodlibet xl denarios. Item vnum seruit lv denarios. Totum Mychahelis. Item ex hijs ix beneficia quodlibet seruit duas metretas papaueris. Item molendinum in Peheimstorf seruit v solidos et x denarios Michahelis. Item ibidem habemus decimam integram de viij beneficijs et de molendino duas partes decime. Item vnam siluam habemus ibidem. Symma denariorum.

140. Bl.  
1. Se:le  
1. Col.

Item in Wurmprant habemus xvj beneficia quorum tria seruiunt quodlibet lxxx denarios Mychahelis. Item vij seruiunt quodlibet lxx denarios. Item duo seruiunt quodlibet lx denarios. Item vnum seruit lx denarios et vnum pullum in carnispruiuo. Item duo vnum edificatum et vnum desolatum seruiunt quodlibet lx denarios et vnum pullum in carnisbriuiuo. Item ibidem sunt due aree quarum vna seruit xxx denarios et vna desolata xx denarios. Item in Ceil vna curia desolata seruit lxxx denarios Michahelis. Item vna curia in Ceyl edificata seruit j talentum. Item de molendino quod dicitur holtzmul lx denarios Mychahelis et vnum pullum in carnisbriuiuo. Item in Slag de vna area xx denarios. Item de agris qui dicuntur pvrrecht-ekker iuxta aquam que dicitur Zwetel Walchvnu seruit de vno agro xl denarios minus duobus. Item Otto de vno agro xvij denarios. Item Hainricus xij denarios de agro. Item Alhaydis vidua xvij denarios de agro et pratis. Item duo orphani vij denarios de agro et

2. Col.

pratis. Item Rvemhardus iiij de agro. Item Chvnegvndis vij denarios de agro et prato. Item Otto iiij denarios de agris. Item Levpoldus iij denarios de agro. Item Fride-ricus iiij denarios de agris. Item de agris nouis qui dicun- tur nevraewt seruiuntur nobis l denarij. Item Hermannus de Pehemstorf seruit v denarios de prato. Item de agro qui dicitur havsakkher iuxta Pvrchstal quod dicitur Zwetl- werch. Sifridus de Slag seruit nobis viij denarios. Item castrum dirutum quod Zwetlberch dicitur ad nos perti- net ex testamento dominorum de Rastenberch et domine Gisle de Chirchling filie domini de Rastenberch. Item Ditricus de Fravtshenslag seruit nobis lxxx denarios de duobus beneficijs, Michahelis videlicet de vno edificato et vno desolato et vnum pullum in carnisbriuio. Item Vlrucus calcifex dictus de Chirchpach, seruit nobis xxiiij denarios et vnum pullum vt prius scilicet de vno mansu qui dicitur puerehrecht. Item Wernhardus braxator seruit de vno beneficio desolato l denarios. Item Wilbalmus de Pehemstorf seruit xij denarios. Item vnum beneficium habemus ibidem in Wurmprant de dominis de Ottenstain quod seruit lx denarios Mychahelis.

Item predictum seruiuum in Wurmprant et in su- pradictis bonis seruiendum est in festo sancti Michahelis. Item ibidem habemus decimas integras de viij beneficijs, scilicet maiores et minutas decimas quorum beneficiorum vnum tenet Vlrucus, vnum Hainricus, vnum Brigida vidua. Item de laneo Alhaydis vidue habemus integram decimam. Item de Ottone etiam integram decimam.

2. Seite  
1. Col.

Item in Ratfarns de vno beneficio lx denarios Micha- helis et vnam metretam papaueris. Item de molendino in Chlingleins j talentum Michahelis. Item in Chlingleins villa desolata ad nos pertinet que ad officium custodis est nobis a domino Hainrico de Telesprvnn delegata.

Item in Wernharts iuxta Weitra de vno beneficio seruiuntur nobis lxxx denarij Michahelis.

Item in Ganays de vna curia Vj solidi Michahelis.

In Wernbertleins de vna curia j talentum Michahelis.

Item in Maisenpvhel j culturam agrorum vel lx metretas siliginis.

Item in Mystelbach iuxta Witra habemus vnum curiam que seruit nobis j talentum Michahelis et vnam metretam papaueris maioris mensure.

In Thaurais habemus xxviiiij beneficia et dimidium. Ex quibus xxvj. seruiunt quodlibet eorum lxxij denarios Michahelis. Item duo seruiunt quodlibet eorum iij solidos. Item vnum lx denarios. Item dimidium xxxvj denarios. Item de vna area xv denarios. Hoc inquam seruicium coloni predictæ ville ex antiquo tenentur seruire sed quia <sup>2. Col.</sup> villa in magna parte desolata est fatentur esse seruicium minoratum. Summa denariorum.

Subscripta pertinent ad officium officialis scilicet vnum pratum et due aree quarum quelibet seruit iij denarios et quicquit ei abbas et cellerarius voluerit de seruicio relaxare.

Item in Englgoz habemus xiiij beneficia. Ex quibus quodlibet seruit j talentum in tribus festis scilicet Michahelis in pvrificatione et Georij in quolibet festo xl denarios. Item duo beneficia quodlibet seruit quintum medium solidum. Item ad hec duo beneficia seruiuntur quedam decima, et ideo plus seruiunt quam cetera beneficia. Item due aree seruiunt xl denarios scilicet vna xx alia x. Notandum quod coloni fatentur sibi hoc seruicium esse minoratum. Item officiali relaxatur de seruicio quantum est in gratia domini abbatis et celerarij. Summa denariorum.

Item in Sitzmans habemus vij beneficia. Ex quibus vj seruiunt quodlibet lxxx denarios ter in anno, sicut in Englgozz superius est expressum. Item quodlibet beneficium seruit i metretam papaueris maioris mensure. Item in quadam curia ibidem habemus terciam partem decime de qua nobis seruiuntur xl denarij Michahelis hec bona habemus a dominis de Pvechperch.

Item in Watzmans habemus v beneficia quorum <sup>141. Bl.</sup> quodlibet seruit iij solidos ter in anno sicut superius in <sup>1. Seite</sup> <sup>1. Col.</sup>

Engelgozz est expressum. Item de agris qui dicuntur Gerewt seruiuntur nobis iij solidi videlicet ter in anno Michahelis in purificatione et Georij. Svmmā denariorum. 1

Item in Winthag habemus x beneficia quorum quodlibet seruit lxx denarios Egidij. Item ibidem est vna arēa que seruit xxvj denarios etiam Egidij. Item quodlibet beneficium seruit vnam paruam metretam papaueris. Svmmā denariorum iij talenta et vj denarij. Svmmā papaueris x metrete.

Item in Waltenstayn habemus iij beneficia quorum quodlibet seruit j talentum minus iij<sup>or</sup> denarijs Georij hos redditus habemus a dominis de Sazz.

Item in Gloknitz habemus xxi beneficia quorum vnum seruit iij solidos et iij denarios Michahelis. Item ibidem sunt xiiij beneficia quorum quodlibet seruit lxxx denarios minus duobus denarijs. Item ibidem sunt vj beneficia quorum quodlibet seruit lx denarios totum Michahelis. Item quodlibet beneficiorum predictorum omnium seruit iij caseos in tribus festis scilicet in natiuitate Pascha et Pentecoste 1 in quolibet festo vnum caseum. Item quodlibet beneficium seruit 1 metretam papaue-  
 2. col quodlibet beneficium seruit iij vecturas scilicet siliginis, vini et feni. Item quodlibet beneficium seruit duas mensuras id est chvbl avene forestario et vnum caseum et vnum denarium stipitis, quod dicitur stochphenninch. Item ibidem sunt xxvj arēe edificate et vna desolata de quarum vna seruit Lvdwicus xxxv denarios. Item Hainricus Tobler de vna xxxv denarios. Item Hirzo de vna xxxv denarios. Item Fridericus Gredntzer de vna xxxv denarios. Item Pernhardus de vna xv denarios. Item Hirzo de duabus scilicet vna edificata et vna desolata lx denarios. Item Symon de vna xxx denarios. Item Hainricus comes de vna xxx denarios. Item Wildungus de vna xx denarios. Item Fridericus scolaris de duabus xxxv denarios. Item Gvndacharus de vna xx denarios. Item Waltherus de vna

xxxv denarios. Item Gedrvdis de vna x denarios. Item Hirzo textor de vna xxxv denarios. Item Chvnradius Goldner de vna xxxv denarios. Item Meinhardus de vna xxxv. Item Geisla comitissa de vna xxv denarios. Item soror Elizabeth de vna vj denarios. Item Wolfkardus de vna xx denarios. Item Goldner xl denarios minus vno. Item Sindramus de vna xxx denarios. Item Symon de vna xxx denarios. Item Rygerus filius magistri zeche xxxv denarios. Item Sifridus in Ripa xxxv denarios. Item Lvdwicus de vna xxxvj denarios. Item Hainricus magister zeche de vna desolata xxiiij. Item de balneo xij denarios. Item xx aree ex predictis seruiunt quelibet tres caseos ter in anno scilicet in natiuitate vnum in Pascha vnum et in Pentecoste vnum, et omnes aree in villa quelibet vnum caseum forestario et vnum chvbl avene. Svmmā denariorum.

Item in nidern Gloknitz habemus duo beneficia <sup>2. Seite</sup> quodlibet seruit iij solidos et xij denarios Michahelis. <sup>1. Col.</sup> Item vnum seruit camerario sicut in eius capitulo continetur.

Item in Otten minori habemus v. beneficia quorum quodlibet seruit lxxx. denarios minus duobus. Michahelis. Item ibidem sunt due aree quarum vna seruit lx denarios alia l. Item quodlibet beneficium seruit vnam metretam papaueris et ij. caseos in tribus festis vt superius in Glognitz scriptum est. Item quodlibet beneficium tres vecturas scilicet siliginis, vini et feni. i. caseum forestario et ij. chvbl avene et vnum Stochphenning. Item quelibet area seruit etiam forestario, i. caseum et vnum chvbel avene et ij. caseos ter in anno. Item ibidem habemus xij. beneficia quorum quodlibet seruit vj solidos Michahelis, excepto vno quod seruit minus viij. denarijs vj. solidos. Item ibidem sunt vij. aree quarum vj. seruiunt quelibet lx denarios. Item vna seruit l. denarios. Item balneum seruit viij. denarios, totum Michahelis. Item ibidem habemus vnam siluam. Svmmā.

Item in Wolfenstain de vno beneficio seruiuntur lxxx. denarij Michahelis.

2. Col. Item in Svezzenbach habemus iij. beneficia quorum vnum seruit iij. solidos Michahelis. Item vnum seruit l. denarios Georij. Item vnum seruit lx. denarios Michahelis. Item vnum seruit infirmario conuersorum, sicut in eius capitulo continetur.

Item in Warmvnds habemus vj. beneficia quodlibet seruit lxxv. denarios Georij. Item ibidem sunt iij<sup>or.</sup> aree quelibet seruit xxxij. denarios etiam Georij. Item ibidem vna area desolata de qua seruiuntur xvij. denarios. Item ibidem de molendino l. denarios. Item de prato xl denarij totum Georij. Symma ibidem iij. talenta et xxvj. denarij. Hos redditus etiam in Svezzenbach et in Anshalms iuxta Sweickers habemus a dominis de Chirchperch.

Item Manshalms iuxta Sweickers habemus a domino Ortolfo de Chirchperch, vii. beneficia quorum tria tenet quidam Sifridus sub nomine juris ciuilibi sibi collata, et de eisdem seruit xl. denarios minus duobus denarijs. Item Vlricus Schoenawer seruit de vno beneficio lxxx denarios. Item de vno seruit quidam Rvedlo lxxx denarios. Item de vno quidam Vlricus seruit etiam lxxx denarios. Item quidam Sifridus seruit etiam lxxx denarios de vno beneficio. Item ibidem de prato et agro seruiuntur ij denarij, totum in festo sancti Michahelis. Symma horum xij solidi et xij denarij. Si quis in eadem villa beneficium vendiderit aut emerit pro iure quod vulgariter vocat anlait vnd ablait dabit vj denarios.

142. Bl.  
1. Scite  
1. Col.

Notandum etiam quod post mortem domine Chvnegvndis relictæ domini Ortolfi predicti de Chirchperch in eadem villa Anshalms redditus xij. solidorum ad zwetlense monasterium deuoluentur.

Item in Sweickers habemus duas curias quarum seruit vna v. solidos Michahelis et vna j. talentum. Item quelibet ij metretas papaueris. Item ibidem sunt duo beneficia quodlibet seruit lx denarios. Item ibidem beneficium et area seruiunt iij solidos. Item ibidem duo beneficia seruiunt lxxx denarios et metretam papaueris maioris

measure. Item de area et prato lxxv denarij. Svmmā horum iij talenta et xxxv denarij. Svmmā papaueris.

Item in Weizzen Albern habemus x lancos et dimidium edificatos et iij areas, videlicet tres edificatas et vnam desolatam. Item quodlibet laneum edificatum seruit lxx denarios Michahelis. Item tres edificate aree sunt ibidem quarum vna seruit xij denarios. Item due quelibet earum xxxv denarios. Item vna desolata seruit viij denarios, totum Michahelis. Item ibidem coloni nostri colunt xij laneos desolatos apud villas que sic vulgariter nominantur. Datz dem Inneralbern et Stanatay. Inter quos laneos Gervngus officialis tenet vnum, de quo seruit xx denarios. Item quidam Prehtlo seruit etiam de vno xl denarios. De ceteris vero ix desolatis de quolibet seruiuntur xx denarij. Item quidam Gveto de Winchel seruit de decimo laneo desolato xxx denarios. Item ibidem in eisdem villis desolatis sunt viii aree desolate, quarum vna seruit xxxiiij denarios, cetera vero quelibet v. denarios, totum Michahelis. Item quidam Hainricus seruit de prato vno x denarios. Item dominus Hainricus miles de Smida seruit xxxij denarios de curia sua mageria ibidem etiam Michahelis. Svmmā horum v. talenta et xxv denarij.

Item in Lintpach habemus x beneficia quorum quodlibet servit lx denarios. Item ibidem sunt tres aree quarum due quelibet seruit xlv denarios. Item vna xxxv denarios. Item de molendino xlv denarios. Item de monte xij denarios. Item de curia desolata iuxta villam iij solidos. Item vidua de agris xlv denarios. Svmmā horum iij talenta et lxxv denarij totum Michahelis.

Notandum quod dominus Vlricus de Ottenstayn violenter abstulit nobis vnam aream in Lintpach de qua seruebantur nobis xij denarij. Item in bonis nostris et in fyndo nostro locavit suam mageriam curiam, hec predicta tenet dominus Wernhardus de Swarzenaowe eadem violentia qui relictam domini Vlrici de Ottenstayn

cognomento Asini duxit in uxorem et de predictis bonis adhuc nichil seruiunt nobis. Item ibidem habemus vnam siluam et prata optima ad  $l\frac{3}{4}$  vel amplius plaustra feni.

Item in Hermans habemus vij beneficia quorum quodlibet seruit lx denarios Michahelis et vecturas. Item vna area seruit xij denarios et vecturam vini in Reving totum Michahelis. Ibidem seruiunt ij beneficia camerario sicut in eius capitulo continetur.

Item in Walthers habemus x beneficia desolata que coluntur in Hermans et quodlibet seruit xxx denarios Georij. Summa horum x solidi.

2. Col.

Item in Germvnds iuxta Hermans habemus iij<sup>or</sup> beneficia quorum quodlibet seruit iij solidos Mychahelis et paruam metretam papaueris et quodlibet vnum magnum caseum pascualem et duo beneficia ducunt j carratam vini de Haslarn. Item quodlibet beneficium xv oua in Pascha. Item quodlibet beneficium forestario vnum caseum et duo chvbel avene. Item ibidem sunt iij aree due illarum quelibet seruit xl denarios, tertia seruit xxx denarios, et iij caseos. Item prime due aree seruiunt quelibet ij caseos qui valent iij denarios et hoc ter in anno videlicet in natiuitate domini in Pascha et in Pentecoste et quelibet xv metretas avene. Item quelibet paruam metretam papaueris et quelibet xxx oua in predictis festis ter in anno. Item vna area ibidem seruit vj denarios de agris in Chaffenperg, totum Michahelis. Summa.

Item ibidem habemus vnum laneum quod seruit xxx denarios Michahelis.

Item in Hierzpach habemus vij laneos desolatos et vnam aream, quorum laneorum vj seruiunt xxx denarios. Item vnum ibidem seruit subcellario, sicut in eius capitulo continetur. Item vna area seruit infirmario monachorum sicut in eius capitulo continetur. Item vna curia ibidem desolata iam seruit xlv denarios, cum autem edificata fuisset seruiuit forestario j talentum totum Michahelis.



Item in Oberndorf et in Chlaffenberg habemus vij beneficia, quorum duo seruiunt infirmario monachorum sicut in eius capitulo de Oberndorf continetur. Item ibidem seruiuntur nobis de v. laneis in Chlaffenperg desolatis de quolibet xxx denarii Michahelis. Item vnus seruit xxx denarios, qui fatetur se ius eundi in siluam temporis domini Ebronis abbatis suis denarijs comparasse.

Item in Obernpleppach habemus vnum lanevm desolatum de quo seruiuntur nobis xxxij denarij Michahelis. Item ibidem est vna area que seruit infirmario conuersorum, sicut in eius capitulo continetur. Item de agris ibidem seruiuntur eidem infirmario conuersorum xx denarij. Item de agris duobus seruiuntur cellerario maiori ij denarij. Item de silua ibidem in Staynperch seruiuntur xij denarij, totum Michahelis.

Item in Chvebach habemus vj beneficia et tres areas quodlibet beneficium seruit vj solidos Michahelis. Item due aree quelibet seruit xl denarios, tertia vero seruit xxx denarios. Item ibidem est vna curia colens duo beneficia, que seruit infirmario monachorum sicut in eius capitulo continetur. Summa.

Item ibidem de agris j. talentum quod ordinauit nobis quidam Otto dictus Anhangen de Cystestorf.

Item in Nidernpleppach habemus viij laneos edificatos et viij desolatos. Item iiij edificati lanei seruiunt quodlibet vj solidos Michahelis. Item de tribus laneis de quolibet seruiuntur lx denarij. Item vnum seruit xlv denarios. Item de viij desolatis de quolibet seruiuntur xlv denarij. Item de orto ibidem xij denarij. Summa horum vj talenta minus tribus denarijs, totum Michahelis. Item notandum quod Sifridus cliens de Pleppach inferiori seruit nobis xxx denarios sub nomine iuris ciuilibus de duobus laneis et vna area videlicet de laneo xij de area vj denarios, totum Michahelis. Item vna area ibidem seruit infirmario monachorum sicut in eius capi-

tulo continetur. Item ibidem habemus iudicium ville a domino Poppone qui est de Liebenberch nominatus.

Item in Reinprechtsprvk de area forestarij iij solidi Michahelis et vnam metretam papaueris maioris mensure\*).

1. Seite  
1. Col.

Item in Chrotendorf hospitalarius seruit domino abati vel magistro curie in Retschn de curia deserta j talentum denariorum. Hec vero curia colitur in Chledorf. Item vecturam dimidie carrate vini et xl oua in Pascha et duos caseos.

Item in Schoennawe iuxta Retschen habemus x beneficia quorum quodlibet seruit lxxiiij denarios Michahelis. Ibidem sunt vj aree quarum quelibet seruit xxxvij denarios. Summa predictorum Michahelis iiij<sup>or</sup> talenta. Item ibidem in festo Georij quodlibet beneficium v. solidos et x. denarios et quelibet area l et iiij denarios. Summa horum viij talenta. Ex hijs cedunt vj talenta Georij magistro pitanciarum ad pitancias conuentui ministrandas.

Item in Wisenreut habemus vnum laneum quod seruit xxxij denarios Michahelis.

Item in Gotfrids ex altera parte Retschen habemus v. beneficia, quorum tria seruiunt infirmario monachorum. Item vnum seruit magistro curie in Haypach. Item vnum seruit portario, quodlibet beneficium xxxiiij denarios et vnum pullum Michahelis.

Notandum quod portarius noster habuit ibidem ius proprietatis in iiij<sup>or</sup> areis de quibus seruiebantur ei x denarij a colono nostro dicto Havsherr, sed easdem areas violenter abstulit dominus Wolfkerus de Dachsperech predicto colono nostro et sic seruicium x denariorum permanet in errore.

Item in Reichers habent officiales videlicet hospitalarius infirmarius conuersorum aliqua seruicia, et magister curie in Haypach, que in eorum capitulis vel distinctionibus sunt descripta. De Weizzenpach autem cum ad magistrum pitanciarum deveneribus disseremus.

\*) Siehe Anhang.

Item in Roiten et in Geswent ex altera parte Moydrats, et in Schichenhof habent hospitalarius et subcellerarius redditus, sicut in eorum capitulis continetur.

Item in Perndorf habemus xxj beneficia, quorum quodlibet soluit lxx denarios Michahelis. Item ibidem sunt due aree quelibet soluit xx denarios. Item quodlibet beneficium vnam metretam papaueris et vecturas siliginis, vini, et feni. Item quodlibet beneficium forestario vnum caseum, et duo chvbel auene. Item quelibet area vnum caseum, maiori cellerario. Item vnum caseum quelibet area forestario et vnum chvbel auene. Summa denariorum vj talenta et lxx denarij. Summa papaueris xxi metrete minoris mesure. Summa caseorum lxxv casei, exceptis caseis forestarij et denarijs qui stochphenning wlgariter nominantur.

Item in Walthersslag sunt xi beneficia quorum vj seruiunt camerario sicut in eius capitulo continetur. Item v. beneficia ibidem, quorum quodlibet seruit maiori cellerario l. denarios Michahelis et iij vecturas forestario videlicet feni et siliginis et magnos caseos et denarios qui dicuntur stochphenning sicut alibi est consuetum.<sup>143. Bl.</sup>  
 Item quodlibet beneficium seruit etiam vnam paruam metretam papaueris. Item iij aree ibidem quelibet seruit xiiij denarios et obolum Michahelis.<sup>1. Seite  
1. Col.</sup>

Item in Posenneitzan iuxta Gloknitz de xvij beneficijs de quolibet seruiuntur abbati iij casei pasuales et forestario vnus et duo chvbel auene. Item de vna area xxx denarij. Cetera omnia ibidem pertinent ad infirmarium monachorum.

Item in Seligenstat habent officiales nostri vij laeos edificatos et vnum desolatum ex quibus vnum seruit camerario et duo subcellerario cetera quinque infirmario conuersorum sicut in eorum destinationibus vel capitulis continetur. Que capitula cum ad redditus officialium peruentum fuerit distinguuntur.

Item in Wilden iuxta Roesenaowe habemus vnam curiam que seruit nobis j talentum Michahelis.

Item in Schichen et in Schahhen et in Nevsidel, molendina iuxta Rosenaowe et in Jakenpach habent officiales claustrum videlicet hospitalarius infirmarius monachorum quorum molendinorum seruicia in eorum capitulis continentur. Sed nunc ad remotiores possessiones claustrum stilum vertamus et de eis aliqua disseramus.

Item in Zwetlern iuxta Waidhofen in comitia tamen Litschewensi habemus xvj beneficia et i. quod seruit ecclesie ibidem. Item quodlibet beneficium seruit xl. denarios Michahelis. Item in festo Georij quodlibet seruit xlv denarios. Item quodlibet seruit in festo Pentecostes viij denarios et iij denarios pro caseis commutandis aduocato in Litschaw. Item quodlibet beneficium seruit xvij metretas auene et vnam metretam papaueris, minoris mesure et vnum fasciculum lini. Item ibidem sunt v. aree quarum quelibet seruit in festo Michahelis x denarios et i. denarium pro pernoctacione. Item in festo Georij quelibet seruit xv denarios et in festo Pentecostes viij denarios et iij denarios pro caseis commutandis, sicut beneficia. Item quelibet i. metretam papaueris et i. fasciculum lini et iij metrete auene. Item ibidem sunt due minores aree, quarum quelibet seruit viij denarios Michahelis. Notandum quod beneficium pertinens ad ecclesiam seruit Michahelis iij solidos et Georij iij solidos et vicarius de Teya tenetur bis in ebdomada ibidem celebrare. Summa denariorum Michahelis.

Ista pertinent ad officium officialium. Item ter in anno dantur ij denarij de quolibet beneficio ad placitum et due parue metrete auene pro pernoctacione. Item quelibet area i. denarium et ij paruas metretas auene pro pernoctacione. Cum hijs tenetur expedire abbatem uel celerarium quando sunt ibidem in placito. Item vnum pratum habet ad officium suum. Item vna area de v. supradictis seruit ei. Item de venditione beneficiorum, sci-

licet anlæit vnd ablaît dan ar xxiiij ex hijs cedunt officiali iij, xx abbati vel celerario. Item quelibet area quando venditur dat vj denarios. Similiter vj iste qui emit ex hijs cedunt officiali duo. Item minores aree, dant iij denarios quando venduntur et emens iij. Item officialis habet iij paruos agros in tribus campis pro officio suo. Item de beneficio suo relaxatur ei seruicium, et hoc est in gratia maioris celerarij, vel abbatis iuxta quod erga eos meretur.

Item in Eberharts habemus vnum beneficium quod aliquando seruiuit viij metretas siliginis et totidem auene et xxxvj denarios, pro hijs omnibus iam seruit j. talentum denariorum Michahelis. De ceteris autem possessionibus iuxta Neitzen grangiam nostram cum ad officiales monasterii nostri deuenimus suo loco et tempore disseremus.

Item in Slegleins habemus v. beneficia quorum quod<sup>2. Seite</sup><sub>1. Col.</sub> libet seruit iij solidos Michahelis et metretam papaueris et vnum caseum valentem iij denarios. Item ibidem habemus vnam curiam que seruit vj solidos. Item duo beneficia que colit Pernharstorffarius qui in eisdem beneficijs vnum castellum construxit seruiunt j. talentum, totum Michahelis. Summa.

Item in Anshalms iuxta Aloldestey habemus x beneficia ex hijs duo seruiunt subcellerario sicut in eius capitulo continetur. De reliquis viij seruiuntur nobis l. denarij Michahelis de jure proprietatis sub nomine juris ciuilis, quia ius proprietatis a dominis de Pvechperch nobis datum est et ad nostrum monasterium dinoscitur pertinere.

Item in Obern Dietreichs habemus tria beneficia desolata a domino Chedelino, de quibus seruiuntur hospitalario vj solidi Michahelis videlicet de quolibet beneficio lx sicut in eius capitulo continetur.

Item in Gentz iuxta Haselpach vel Swarzenaowe habemus vj laneos et vnam aream omnia edificata quorum laneorum vnum soluit iij solidos Mychahelis. Item<sup>2. Col.</sup>

vnum soluit lx denarios. Item ij quorum quodlibet seruit xl. Item de area ibidem xxx denarios. Summa horum ix solidi minus x ex hijs quidam lanei ad monachorum infirmitorium pertinent sicut in eius capitulo inuenitur. Item ibidem in Engelhers et in Nevnlinges habemus vij feodum vel laneum, quodlibet seruit xx denarios Michahelis j vero x denarios. Item vna area seruit x denarios. Item de silva ibidem seruiuntur nobis xv denarij. Summa horum v. solidi, omnia Michahelis.

Item in Chvenrats vnum beneficium habemus quod seruit iij solidos Michahelis.

Item in Hainreichs habemus vnum beneficium quod seruit j talentum etiam Michahelis.

Item in antiquo Poelan habemus v. beneficia quodlibet seruit ij modios tritici. Item quodlibet duos metretas auene pro pernottacione et duos denarios ter in anno ad placitum. Item ibidem habemus iij aream quarum vna seruit xxij denarios et vj denarios ad placitum. Item alia seruit xvj denarios et vj denarios ad placitum, dimidia tamen seruit xij denarios Michahelis.

Item in Tieffenpach de vno manso xl metretas siglinis. Item ibidem de vno beneficio vj solidos.

Item in Nevndorf iuxta Polan de curia et de duabus areis i. talentum Michahelis. Item de nouo Poelan xl denarios quos seruit Otto de Thavreis de quibusdam bonis in Germvnds iuxta Poelan videlicet de tribus beneficiis et duabus areis Michahelis.

Item in Stranais habemus vnum beneficium quod seruit v. solidos et viij denarios Michahelis. Item de area xlv denarios Michahelis. Item de area ibidem xxxv denarios Michahelis.

Item de curia Tvrtendorfarij iuxta Tvrbberch xij denarios Michahelis.

Item in Revtarn iuxta Gevell seruitur nobis vnum talentum de curia quam habemus a domino Lvdwico de Liechtaenawe.

Item in Geuttendorf habemus vnum laneum quod seruit xx denarios Michahelis. Item ibidem vnus cliens dictus Grucher de curia vna quam habet a dominis de Werd seruit nobis xxxij denarios iure ciuili Michahelis.

Item in Brannenberch iuxta Geuttendorf habemus a domino Lvdwico de Liechtenowe vnam curiam que seruit lx denarios in festo Georij martiris, ad lumen sancti Andree apostoli.

Item in Egnbvrga seruicium iuxta ciuitatem. Ibi-<sup>2. Col.</sup> dem habemus xvj . . areas circa curiam nostram de quarum prima seruit Hainricus de area xxx denarios. Item Otto Proetchavffel xxx denarios de area, que redacta est in pomerium et de agro x denarios. Item Vlricus xxx denarios de area. Item Hainricus Penesticus xxx denarios de area. Item Perichtoldus xxx denarios de area. Item Albero xxx denarios. Item Pvrchardus xxx denarios de area. Item Perichta xxx denarios de area. Item Wilhalmus xlv denarios de altera dimidia area. Item Chvnradius in monte xxx denarios de area. Item Wolferus xxx denarios de area. Item Rvdolfus et fiiij eius xxx de area. Item Albertus xxx denarios de area. Item Ingramus xij denarios de area. Item xij denarios idem Ingramus de 1. area. Item Otto xij denarios. Item Wilhalmus xx denarios de pomerario. Item Petrus in hospitali xv denarios de pomerario. Item de curia Sybotonis antiqui officialis xxx denarios. Item soror Jevtta xij denarios de pomerio. Item de vinea iuxta curiam nostram xxx denarios. Item de agro qui dicitur pevnt xxx denarios. Item Hainricus Currit antiquus iudex x solidos et ex denarios de pomerio iuxta ciuitatem quod dicitur vrtail. Item de curia Marquardi scriptoris in ciuitate duos modios siliginis et 1. auene et vj denarios ad placitum, ter in anno. Item de curia nostra villicaria seruiuntur nobis duo modij tritici et duo modij siliginis et ij modij ordei et duo modij auene.

Item de agro in Greuenperg de cadam curia lx de-<sup>2. Seite</sup><sub>1. Col.</sub>

narios. Item de pomerio iuxta curiam xij denarios. Item de agris iuxta ciuitatem qui coluntur ad ciuitatem Johannes Eysnvuerer iiij metretas siliginis maioris mesure. Item de molendino circa hospitale xxx denarios. Item Martinus pellifex iiij metretas maioris mesure. Item Hainricus dictus Rveppel de Stoycendorf li. metretas mesure ciuitatis. Item de areis supradictis in Egenbyrch extra ciuitatem seruiuntur pro xenijs ter in anno xij solidi scilicet in natiuitate in Pascha, in Pentecoste in quolibet festo j talentum et iiij ad messem. Summa horum.

Hec habemus a domino Hadmaro secundo de Chvnnring fundatore nostro seniore.

Item seruicium in Haslarn iuxta Wichartzdorf ibidem habemus ix beneficia et dimidium quorum vnum quodlibet seruit lxiiij metretas lapidee mesure zwetlensis que tenetur in granario nostro in Egenburga. Item officialis et frater suus seruiunt de curia sua et de prato xiiij solidos Michahelis vel pro ipsis xxxij metretas tritici in messe. Item ibidem sunt iiij aree ex quibus tres quolibet seruit xxvj denarios Michahelis et quolibet vij denarios Georij, quarta desolata xi denarios, Michahelis et quodlibet beneficium Georij xiiij denarios pro caseis et quodlibet Georij quatuor denarios pro vectura. Item de agris in augea medium talentum et x denarios Michahelis de vineis et agris in Henleins viij denarios. De agris in Reisenperg xv denarios. Item de agris Oberlent xx denarios qui deberent seruire ab antiquo lx denarios. Item de agris qui dicuntur haid xvij denarios et xx metretas ordei. Item de agro Ruchendorfarü lx denarios. Item de area Minhardi in expedita xl denarios. Item vna area in expedita xiiij denarios. Item subscripta pertinent ad officialem scilicet vna area expedita seruiens xxxiiij denarios et vnum caseum. Item vna area inexpedita seruiens xxvj denarios et 1. caseum. Item area inexpedita que seruit 1. caseum, habet etiam xiiij caseos de beneficijs et areis supradictis et xliij panes ter in anno



et lxij metretas auene nachtseld, et de tribus areis v. denarios et de vii beneficijs de quolibet iij metretas auene nachtseld. Item habemus de iure montano de uineis in Reisperg mediam partem et xi vrnas et ibidem terciam partem decime et ibidem de agris tria quartalia et de antiquo Ditrico vnum quartale pro remedio. Item de vineis in augea de iure montano xij vrnas, ibidem duas partes decime. Item de monte qui dicitur Henleins de iure montano xlvi vrnas de vineis, ibidem etiam habemus duas partes decime. Item ibidem de agris vinearum xiiij vrnas. Item in monte qui dicitur Pverchstal vetus xiiij vrnas habemus de iure montano. Item ibidem duas partes decime. Item in eodem monte contra Haslarn in eo loco qui Nevzpverchstal dicitur loco iure montis seruiuntur denarij pro vino. Quorum summa reputatur ad xviii solidos Georij persoluendos. Item in predicto monte qui Nevzpverchstal dicitur habemus duas partes decime siue grani siue vini quicquit in eisdem vineis vel agris sub monte plantatum fuerit. Et hec ab officiali de Wichartsdorf vel granario colliguntur. Item in Haslarn habemus decimam agrorum grani scilicet in agris qui dicuntur akker weingarten de xiiij agris habemus duas partes decime. Item in agris dictis hewakker, habemus i. partem decime. Item de agris in augea scilicet de x agris habemus ii. partes decime. Item de agris dictis haidekker datur tricesimus manipulus pro decima quia nisi terciam partem decim ibi habemus. Hec habemus de antiquo domino Alberone de Chvnnring qui fuit pater Hadmari secundi predicti et patrvclis Hadmari primi fundatoris monasterij zwetlensis.

Item redditus in Weichartsdorf. Ibidem habemus xvj beneficia ex quibus x seruiunt quodlibet xxx metretas tritici et xiiij metretas orde. Item tria beneficia que empta sunt a monachis de Gerus iij talenta et xxx denarios videlicet Michahelis xij solidos et Georij ij talenta. Item vnum beneficium j. talentum Michahelis et vj de-

196. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

narios. Item mageria que computatur pro duobus beneficijs seruit xiiij solidos et xij denarios Mychahelis. Item x beneficia seruiunt quodlibet xij denarios pro xennijs et duos officiali et iiij<sup>or</sup> pro vectura. Item quodlibet beneficium ex predictis x seruit iiij denarios ad placitum ter in anno et iij metretas avene vel pernoctatione pro nachtseld. Item ibidem sunt v aree quelibet seruit xxx denarios Mychahelis. Item ibidem sunt iiij aree quelibet seruit xxix scilicet medietatem Georij et medietatem Michahelis. Ex hijs tribus vna seruit officiali et quelibet iiij obulos ad placitum. Item ibidem habemus decimam de vineis iuxta villam. Item decimam de xvj beneficijs et dimidio integram in campis et minutam in villa. Item de predicta curia mageria habemus iiij solidos reddituum quos venerabilis dominus Otto abbas zwetlensi pecunia noscitur redemisse.

Hec pertinent ad officium officialis de tribus beneficijs de Gerus xxiiij denarij pro pernoctatione. Item duo denarij pro caseis uel xenijs vt supra scriptum est. Item quodlibet beneficium seruit officiali i pullum in carnibriuio hec habemus a domino Hadmaro ij<sup>o</sup> fundatore nostro de Chvnring et partem emimus ab abbate de Gerus.

Item seruitium in Sierndorf. Ibidem sunt duo beneficia et dimidium et vna area. Item duo beneficia seruiunt quodlibet ix solidos et x denarios, medium Michahelis et medium Georij. Item medium beneficium seruit v solidos preter v denarios similiter. Item area seruit lx denarios in festis suprascriptis. Item in monte qui dicitur Leizzer pvrkstal iiij. vrnas de iure montano. Item in monte qui uocatur Schelmperech contra Chamberstorf vj vrnas. Hec habemus a dominis de Ottenstayn.

Item in Ternperig habemus viij beneficia quodlibet seruit l. metretas tritici et xv ordeï. Nota quod cuilibet beneficio relaxate sunt x metrete tritici vt nunquam petant sibi ulterius relaxari. Ibidem de vno agro vj metretas ordeï et de alio agro iiij metretas ordeï. Item de vna

area xvj denarios et de dimidia vj denarios Michahelis.  
Summa horum.

Hec habemus a domino Hadmaro secundo supra dicto de Chunnring cum bono monte ibidem qui Purchstal vulgariter nominatur. Notandum quod in predicta villa Termperig et in alijs villis videlicet Haslarn Weichartstorf et Ziechstorf, Grunt, Vvlësheshofen inferiori Slevntz et in alijs villis in duplo plus vel amplius coloni ab antiquis temporibus seruierunt sed quia ex sterilitate terre relaxari sibi aut minui seruicia tritici vel siliginis aut ordei pluries pecierunt, et ex hoc in prescripto seruicio sunt firmiter stabiliti vt si de cetero abbatem vel cellerarium aut granarium monasterij petitionibus uel relaxationibus inquietauerint ad antiquum statum seruicij in veteribus libris descriptum ex seuerantia quam super se ipsos dederunt per abbatem cellerarium compellantur.

Item in Zygestorf vel Zyestorf iuxta Chlovbendorf habemus v beneficia quodlibet seruit xxxvj metretas tritici inter sollempnitates beate virginis scilicet assumptionem et natiuitatem sicut ubique in bonis nostris seruire est consuetum. Summa horum vj modij hec pertinent ad officialem ibidem scilicet subscripta pratum vnum ager vnus ortus olerum et vna area desolata. Hec bona habemus a nobilibus de Gors. Item a domino Vlrico de Dachsperech xi solidos et xi denarios Michahelis.

Super redditus in Russpach.

Item redditus zwetlensis monasterij in Rvsspach iuxta sanctum Oswaldum seruitur de vno beneficio j talentum Georij et j Michahelis.

Redditus in Mannlebern.

Item in Gelestorf de agris xxx denarios hec bona habemus de domino Aloldo de Cheyaw.

Item redditus in Chlovbndorf ibidem habemus viij beneficia quodlibet seruit xxx metretas tritici. Item vj beneficia ex hijs viij quodlibet seruit j talentum pro porco in epyphania. Cetera duo quodlibet lx denarios in epy-

phania. Item ibidem pro xenijs quodlibet illorum viij seruit xxxv denarios scilicet in epyphania xv Georij xx. Item ibidem altera media area vna seruit xvij media xij denarios Michahelis. Item integra vj denarios pro xenijs in epyphania et Georij iij et viij oua. Dimidia iiij<sup>or</sup> denarios in epyphania et Georij vj. Item ibidem de molendino xxx denarios Mychahelis et viij denarios pro xenijs et Georij x. Item de agris qui dicuntur purchrechttekker vj solidos minus ix denarios Michahelis. Item de vineis ibidem lxxvj denarios Michahelis. Item de duobus ortis xvj denarios. Item de agro in Zigestorf xv denarios Michahelis et iij denarios pro pullo in epyphania et iij denarios pro tribus caseis Georij. Ibidem svmma tritici viij modij minus viij metretis. Svma denariorum vi talenta et liij denarios. Hec bona habemus a domino Ottone de Hakenberch, et a domino Levtoledo de Chvnnring pro testamento fratris sui domini Hainrici Chvnnringarij de Velsperch. \*)

2. Col. 5

Item in Wltschenthouen quod alio nomine Nevsidel iuxta Planstevdem in priuilegio Hainrici ducis Austrie nominatur. Item in Wultshenhoven de vno beneficio iij modij ordeï lapidee mensura et pro hijs dantur xij solidi vj Michahelis et vj Georij.

Redditus in Grunt iuxta Wldestorf.

Item Grvnt de tribus beneficijs de quolibet xij solidos Michahelis hec a domino Hadmaro de Chvnnring supradicto.

Redditus in Gokkendorf.

Item in Gokkendorf de agris xvij solidos denariorum medios Michahelis et dimidium Georij.

Redditus in Hetzmansdorf.

Item in Hetzmansdorf de vno beneficio j modium tritici j modium siliginis et j modium ordeï.

Redditus in Slevntz inferiori.

Item in Slevntz inferiori de duobus beneficijs iij modios tritici et xxiiij denarios Michahelis.

\*) Siehe Anhang.

Redditus in Cellderndorf.

Item in Cellderndorf habemus ij beneficia quodlibet soluit xij solidos. Ex hijs cedunt xij solidi magistro curie in Reving tamen usque ad mortem Roellonis ciuis in Pvlka, ceteri xij solidi abbati quorum trium talentorum medeitas seruitur Michahelis et j Georij. Item in Cellderndorf vna area seruit xij denarios, hec bona habemus a quodam Chalhoho de Potendorf qui nobis ea ordinauit quando moriturus erat in Merteinstorf in metis Vngarie.

Item in Hyppendorf inferiori iuxta Asparn de vno <sup>147. Bl.</sup> <sub>1. Seite</sub> <sup>2. Col.</sup> laneo v solidi medietatem Michahelis et j Georij hoc laneum habemus ab Hierzone iudice in Shrich et a domino Marquardo de Mistelbach.

Item in Wetzleinsdorf iuxta Asparn habemus iiij beneficia quodlibet seruit xiiij solidos Mychahelis medietatem et Georij medietatem. Item ibidem vna curtieula seruiebat xxx denarios et de Grevt xxxiiij denarios sed hec sunt in contentione, hec bona habemus a Strvnonibus de Swarzenawe.

Item in Missingdorf sunt ij beneficia, ex hijs duo quodlibet seruit vij solidos minus vno denario tercium seruit vj solidos minus iiij denarijs. Item medium beneficium in campis seruit ij solidos minus duobus denarijs magistro curie in Reving. Item de area ibidem ij solidos minus ij denariis. Item de duabus areis de vna lx denarios. De alia lxx denarios minus vno. Item de molendino iuxta Pulka lxx denarios minus duobus et vnum pullum in carnibriuio. Item Ditmarus de agro xv denarios. Item Chnauzzo de agro v denarios. Item Gevta vidua de vinea vij denarios. Item Sifridus de vinea vij denarios. Item Liebusch de vinea vij denarios. Item Vlicus officialis de vinea vij denarios. Item Wueler ix denarios de vinea. Isti denarij dantur Michahelis. Hec bona emimus a quibusdam nobilibus de Schretenperg.

Item in Chvgelveld iuxta Ternperig aliquando seruicium ordei habuimus sed modo villa est desolata.

2. Col. Item in Pvech habemus de curia et tribus areis et de iure montis xij solidos Egidij hoc est seruicium granarij pro expensis quando colligit seruicium et annonam. Hec bona habemus a quodam mynisteriali qui dicebatur Hainricus Garzevn.

Item in Stelzendorf de vno beneficio et agris seruiuntur nobis x solidi denariorum Michahelis. Hos habemus a quodam Ottone Willestorfer de Pvlka qui fuit cognatus nobilium de Pvrkdorf, cuius filius frater Vlrucus nomine in nouiciatu collegioque zwetlensium monachorum in vigilia natiuitatis domini est defunctus.

Item in Waitzendorf iuxta Pulka j talentum de Pokstorfariorum habemus hos redditus.

Item seruicium de agris Anhangarij in Cystestorf videlicet de xl iugeribus agrorum licet in quibusdam agris iam plantentur vinee tamen de quolibet iugere seruiuntur iij denarij Georij. Summa horum j talentum. Item ibidem de area Levoldi iudei seruiuntur iij casei. Item in Povngarten iuxta Cystestorf de quinto dimidio laneo seruiuntur pro xenijs ix solidi et ix denarij. Si autem monachi nostri zwetlensis residentiam uel grangiam in Cystestorf haberent xenia in priuilegio domini Ottonis de Cystestorf descripta coloni in Pavngarten tenebuntur omnimodis deseruire. De ceteris autem redditibus in Cystestorf circa finem huius opusculi requiratur.

2. Seite  
1. Col.

148. Bl.  
1. Seite.  
2. Col.

Item \*) redditus omnium officialium zwetlensis monasterij.

Redditus camerarij zwetlensis.

Item in Manigoldes de curia i. talentum. Item ibidem viij predia ex quibus duo quodlibet eorum seruit lx denarios aliorum quinque quodlibet, xlv denarios et veterem metretam papaueris et quodlibet vj caseos, caseus valebit iij obolos et quodlibet fasciculum lini. Item ibidem est predium non habens in uilla locum sed tamen soluit lx denarios. Item in Reinpreths beneficium lx denarios. Item

\*) Siehe Anhang.

in Pornais iuxta Manigods de duobus beneficijs l denarios. Item in Seligenstat i. laneum quod soluit j talentum. Item in inferiori Gloknitz i. laneum quod seruii j talentum. Item in Rvedweins vnum laneum quod seruit iij solidos. Item in Hermans iuxta Germvnds ij beneficia quodlibet seruit xlv denarios et metretam paruam papaueris et vj caseos quilibet valebit ij denarios et j<sup>os</sup> fasciculos lini. Item in superiori Gloknitz de vna area xxx denarios. Hee omnia dabuntur Mychahelis. Item in Waltherslage. De vj laneis in epyphania quodlibet l denarios et in festo Jacobi xxx et iij caseos magnos et paruam metretam papaueris. Item ibidem iij aree seruiunt eidem camerario quelibet xlv denarios et iij magnos caseos.

Item in Chrems de curia monasterij nostri seruiuntur camerario v solidi preter x denarios Michahelis de uineis.

Item in zwetlensi ciuitate de vna domo xxx denarij Michahelis. Item duas partes decime in Pezeleins tocius grani de vj curijs magerijs hee decime date sunt ad filationem lane pro conuentu.

Item duas partes decime lini habet idem camerarius in hijs villis in Rvdmars in Haslaowe in Gerolten in Rabentanne.

Redditus ad sutoria camere pertinentes.

Item seruicium ad sutoriam pertinens. In Walther-<sup>2. Col.</sup>slage vj solidos. In Rabentanne xvij solidos. Item in Gredenz j talentum. Item in Haslawe iij talenta. Summa horum vij talenta. Omnia dabuntur Jacobi.

Item vinee camerarij que non decimantur in Chrems quia habite sunt ante concilium generale. Item ij iugera et j in monte Geblinch. Item in Tailant superiori i iuger. Item ibidem ij iugera. Item in Weinzverlperch i. iuger. Item in Chrengrueb ij iugera. Item seruicium camerarij de vineis que seruiuntur ei, videlicet in superiori Tailant de duobus iugeribus sub muro viij vrne et xxx denarij Michahelis et decimam vini de eisdem iugeribus. Item ibidem de vno iugere iij vrnas vini et decimam eiusdem

vinee et xv denarios. Item vnam vineam habet idem camerarius in Hedreistorf continentem ij iugera et hec sine dubio decimantur.

Notandum quod dominus Leutoldus de Chunring carere noluit quin sibi venderetur villa in Zwetlern iuxta Strobnitz in Bohemia quam ipse patruo suo Hadmaro de Witra pro xl talentis denariorum apud dominum Ebronem abbatem comparauit. Hec villa ad camerarium pertinuit et in ea breuiter redditus x talentorum cum molendino et decimis habuisset.

2. Seite  
1. Col.

Redditus infirmarij monachorum \*).

Item in Nevsidel iuxta Roesenawe de duabus curiis dimidium talentum preter iij denarios. Item in Schichen de molendino v solidos preter v denarios. Item in Schahhen de molendino ij solidos et x caseos, uel totidem denarios. Item in Hierzpach de vna area xxiiij denarios. Item in Nidernpleppach de vna area xij denarios. Item Chvebach de vna curia v solidos et v denarios et vecturam vini. Item in Oberndorf de duobus beneficijs vnum talentum. Item ibidem in Oberndorf xxv metretas siliginis de agris. Hoc seruicium in Oberndorf spectat ad seruicium in die beati Nycolai conuentui ministrandum. Item in Poesen Niezen xvij beneficia quodlibet seruit lx denarios Michahelis. Item vna area ibidem seruit xxx denarios. Summa horum iij<sup>or</sup> talenta et xl denarij. Item in Minpach iuxta Niezen de vna area xxx denarij. Item in Gentz iuxta Swarznawe de tribus beneficijs v solidos minus x denarijs. Item in Dobratendorf villa desolata iuxta nouum Poelan ix beneficia quorum tria quodlibet seruit vj solidos. Item tria quodlibet seruit j talentum. Item tria quodlibet seruit ij solidos. Item quodlibet beneficium vj caseos et duas metretas auene et vj denarios propter pernoctationem et ad placitum. Summa denariorum . . Summa auene . . Summa caseorum xlij quilibet valebit vnum denarium. Item in Germvnds iuxta Poelan

\*) Siehe Anhang.



de vno beneficio j talentum. Item in Oesreisches de vno beneficio j talentum. Item in Gotfrids iuxta Retschen de tribus beneficijs iij solidos et xij denarios videlicet de quolibet beneficio xxxiiij denarios et vnum pullum. Item ibidem de vno prato viij denarios. Item iuxta Reving iij talentum, videlicet in Reichpoltstorf de duobus laneis de quolibet vj solidos. Item in Warttperch v solidos. Item in Grevendorf iuxta Egenburch de vno agro xxx denarios quos seruit Pilgrimus ciuis in Egenburch. Item magister<sup>2. Col.</sup> curie in Reving seruit infirmario monachorum lx denarios. Hij inquam redditus iij talenti iuxta Reving seruit in reconpensam reddituum in Wersenaigen. Item de torculari ducis in Chrems j carratam uini. Hanc elemosinam habet infirmitorium nostrum a domino Friderico duce Austrie primo. Item decimam vnus uinee in Zebing et vnam vnam vini pro seruicio quam uineam iuxta vineam infirmarij sitam in Zebing tenet quidam dictus Pillungus de monte sancti Egidij. Item de vinea vna magna in Zebing j carratam vini pro seruicio et decimam eiusdem uinee. Item ibidem in Zebing v vrnas vini de quadam uinea pro seruicio et decimam eiusdem vinee hec uinea sita est in loco qui dicitur Pernleiten et eam tenuit quidam aduena de Revn. Notandum etiam quod predictas vineas in Zebing cum ea vinea quam infirmarius adhuc tenet dedit nobis quedam nobilis femina de Zebing nomine Margaretha, hec inquam laudabilis domina predictas uineas cum alijs vineis quas in Pernekk et in Altenburch religiosis noscitur tradidisse ab omni decima cum alijs uineis et decimis iuxta Levbs sitis a domino episcopo Patauense exemit. Sed cum quodam anno ariditas aure nostras vineas exsiccasset, predictae tres uinee in Zebing pro censu et decima suprascripta cuidam Pillungo et cuidam de Revn cuidam femine que vxor Helmwici a pluribus nominatur cercius sunt locate vt suprascriptum censum cum decimis ad nostrum infirmitorium deseruient. Hec ideo scripsimus ut de predictis vineis fiat inquisi-

149. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

tio et ad statum pristinum seruicij uel ad antiqua iura monasterij reuocentur. Item Vlricus filius decani de Chrems seruiuit aliquando infirmario monachorum j caratam uini de quadam uinea in Chrems quam sub iure ciuili a monasterio nostro tenuit sed cum propter ariditatem aure in hoc seruicio grauaretur et tandem paupertate attenuatus curiam suam in Chrems vendere cogere- tur noluit predictum seruicium in ruinam anime sue pe- nitus deperire sed curiam suam predictam sub ea condi- cione vendidit abbati de cella angelorum ut ipse uel suc- cessores eius de uinea iuxta eandem curiam sita que uinea Hoefer a pluribus nuncupatur quinque urnas uini singulis annis nostro infirmario deseruiret. Item magister curie in Hedreistorf de vna uinea ij urnas uini. Item in Schil- tarn decimam vnus uinee que aliquando ad infirmitorium pertinuit. Item de agris iuxta Erlech curiam nostram xl denarios quos coloni de Rvdmars seruiunt Michahelis.

Item de agro in Egenburch in quo murus ciuitatis est constructus aliquando seruiebantur infirmario nostro lx denarij sed predictus census uel amplior a colonis qui in eodem agro intra muros ciuitatis uel extra ciuitatem ad- hue locandi sunt diligencius requiratur. Item de vno be- neficio in Wilhalms iuxta Hermans ex altera parte silue nostre Gerolten iij solidos et x denarios Michahelis quod beneficium ordinauit infirmario nostro dominus Ortholfus de Ronneberch qui etiam ordinauerat infirmitorio nostro vnum molendinum in Tvernberch iuxta Chrumpnawē sed quoniam idem molendinum amissum sit per amicorum eius uolentiam ignoratur. Notandum etiam quod infir- marius noster redditus aliquando in Svezzenpach et Warnmvsnds habuit uidelicet in Svezzenpach de vno be- neficio et prato iij solidos Michahelis et de molendino in Warmunds xlv denarios Michahelis sed quia maior cel- lerarius iam eosdem sibi redditus usurpauit, vtrum eos- dem redditus a dominis de Chirchperch infirmitorio datos supradictus infirmarius rehabeat in abbatis erit utique

potestate. Notandum etiam quod infirmitorium nostrum aliquando habuit tria pomeria videlicet ij in Chrems et vnum in Rehperch. Quoniam autem hec pomeria distracta sint videantur ipsi qui hec distraxerunt et in vsus alios conuerterunt si deo de negligentia infirmorum ad quo-<sup>2. Col.</sup>rum recreationem hec pomeria data fuerant poterunt respondere. Item hec sunt decime minores ad infirmitorium date propter debiliū aut decumbentium recreationem videlicet in Rvdmars due partes decime pullorum et agnellorum tertia pars decime pertinet ad plebanum. Item in Pezeleins de iij<sup>or</sup> curijs magerijs decima totalis de caseis agnellis et pullis et de lino. Item decima totalis molendino in Pezeleins de omnibus satis aut animalium nutrimentis aut quibuslibet pronuentibus ad infirmitorium monachorum pertinet pars vero tertia pertinet ad plebanum. Item due partes decime de nouo molendino cum omnibus prouentibus aliquando ad infirmitorium monachorum pertinuerunt sed abbates hanc antiquam consuetudinem mutauerunt et partem decimarum eiusdem molendini infirmitorio conuersorum dederunt et partem sibi retinuerunt. Item in Gerolten due partes decime de pullis et agnellis ad monachorum infirmitorium pertinent pars tertia est plebani. Item in Haslawe due partes decime de pullis et agnellis ad infirmitorium pertinent monachorum pars tertia est plebani. Item in Rabentanne due partes decime pullorum et agnorum ad infirmitorium monachorum pertinent pars tertia est plebani, Item in Waltherslage de quatuor beneficijs totalis decima de pullis et agnellis cedit infirmario et de quinto beneficio quod situm est in inferiori parte uille due partes decime caseorum pullorum et agnorum cedunt infirmario, pars tertia est plebani zwetlensis. Item decimam minutam in Aerlech caseorum agnellorum et pullorum decimamque lini pro consuendis retibus infirmarius monachorum aliquando habuit quam decimam dominus abbas ei tenetur in alijs redditibus compensare. Item hec sunt uinee pertinentes ad infirmitorium monachorum.

Item vna vinea in Zebing in monte qui dicitur Weichselperch continens tria quartalia iugeris, et hec nullatenus decimatur nec aliquid de ea seruitur quia habita est ante concilium generale, et exempta a nobilibus qui eam zwetlensi monasterio tradiderunt. Item una uinea in Hedreistorf in monte qui dicitur Gaizperch continens plus quam vnum iuger et hec sine dubio decimatur. Item in monte j iuger quod dicitur Grvebel quod etiam decimatur. Item in monte ex altera parte Goboldspverch vna uinea que dicitur Mitterpevnt, continens plusquam duo iugera et hec vinea sine dubio decimatur. Item in Chremsa in superiori Tailant j. iuger quod conuentui nostri monasterij cum seruicio duarum vrnarum vini sine dubio decimatur. Item in Reving vna uinea que Rastenberger dicitur continens plusquam duo iugera et hec plebano in Pulka uel Scotis in Vienna sine dubio decimatur, hanc uineam comparauit infirmitorio monachorum quidam magister curie in Reving, qui Chvnradius Schoenbergarius appellatur. \*)

150. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

Redditus ad officium subcelerarij pertinentes.

Item in Seligenstat ij beneficia quorum quodlibet soluit iij solidos Michahelis. Item in Geiselherstorf curia desolata que soluit vnum talentum, sed cum edificata esset xij solidos dinoscitur persoluisse. Item in Hierpach de vno beneficio desolato xxx quod utique plus soluit quando edificatum fuit. Item in Schichenhof de vna bona curia x solidos Michahelis. Item in Rvekkers de vno beneficio j. talentum. Item in Anshalms iuxta Aloldstey v. solidos et x. denarios de vno beneficio Michahelis. Item in Strenich de duobus beneficijs xij solidos et xvj denarios et xxi metretam tritici et lxxvj metretas auene ad seruicium in die xi milium virginum conuentui ministrandum. Item in Greuenperg de vna area denarios lx. Item in Gokendorf de beneficio j. talentum. Item in Sitzendorf de vineis et arcis l. denarios sed ab antiquo in eadem uilla nostrum monasterium plures possessiones

\*) Siehe Anhang.

dinoscitur habuisse, que per uolentiam quorundam me-  
 dioerum nobilium qui Sitzendorfer nuncupantur a nobis  
 male sunt alienate sicut in quinto libro huius operis ple-  
 nius continetur. Item in Lintphfings iuxta Schwartz-  
 nawe habet subcellerarius vj beneficia quorum quodlibet  
 seruit j. talentum minus x denarijs Michahelis. Item ibi-  
 dem vj aree quarum v quelibet seruit xv denarios et vna  
 x denarios. Item ibidem de agro et prato xv denarios.  
 Item ibidem quodlibet beneficium ij denarios pro per-  
 noctacione et hoc ter in anno. Area autem dabit vnum  
 denarium. Item quodlibet beneficium vnam metretam  
 auene. Item quodlibet beneficium duos caseos ter in  
 anno quilibet ualebit denarium vnum et quelibet area ij  
 caseos in Pentecoste. Summa denariorum iijj talenta  
 minus xiiij denarijs. Summa caseorum liij. Summa  
 auene xvij metretas. Item in Ezeleinsslag habet sub-  
 cellerarius x beneficia, quorum quodlibet seruit j talen-  
 tum, sed ab antiquo seruiuit x solidos. Item ibidem sunt  
 ij aree quelibet seruit xxx denarios. Item ibidem de  
 molendino j talentum omnia Michahelis. Item ibidem <sup>2. Col.</sup>  
 seruiuntur x metrete auene de vno agro eo anno quo  
 seminatur, tercio anno nichil de eodem agro seruitur,  
 quando non seminatur. Item pro nocte uel pernocta-  
 tione in placito uel alijs necessarijs colonorum dabunt  
 ipsi coloni xxv denarios et hoc ter in anno. Summa ho-  
 rum denariorum lxxv denarij. Summa seruicij vj ta-  
 lenta minus xxx denarijs omnes dabuntur Michahelis.

Hee sunt uinee pertinentes ad officium subcellerarij.  
 Item vna uinea in inferiori Hellenstaysn iuxta Hedreistorf  
 continens j iuger et hec vtique decimatur. Item vna  
 uinea in Zebing que Ganssetz dicitur continens plusquam  
 vnum iuger. Et hec etiam decimatur et de ea conuen-  
 tui seruicium in die Johannis ante portam latinam mi-  
 nistratur. Item vnum pomerium habet idem subcele-  
 rarius iuxta claustrum pro recreatione conuentus cuius  
 fructus superfluos supra prebendam conuentus et forsitan

2. S. \*) minus durabiles vendere uel pro alijs fructibus magis durabilibus pro utilitate conuentus poterit commutare.

151. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

Redditus cantoris in Zwetel.

Item redditus cantoris uidelicet ij talenta Georij vnum de antiquo molendino in Pezleins et vnum.

Notandum quod in multis domibus ordinis cantores redditus habent et vineas, vt ex eis bibliotecam instaurarent glosatas biblias comparant scriptoribus necessaria conferant et procurent \*\*).

2. Col.

Redditus portarij.

Item redditus portarij zwetlensis. In villa desolata Dobratendorf iuxta Poelan vnum habet laneum desolatum de quo seruitur j. talentum Michahelis. Item in Gotfrids iuxta Rethsn de vno laneo xxxiiij denarios Michahelis et vnum pullum. Item ibidem habuit ij areas desolatas de quibus seruiebantur ei x denarij et violenter ablatae sunt ei hee aree a domino Wolfkero de Dahsperch. Notandum quod in multis domibus ordinis portarij bonos redditus habent ex quibus libros matutinales et diurnalia comparant, aliaque necessaria pro negocijs ordinis euntibus procurant.

2. Seite  
1. Col.

Item redditus magistri pitanciarum.

In Weizzenpach habet xxxj beneficia, quorum quolibet seruit v. solidos pariter vel singillatim omni septimana ij denarios. Item in Schoenawe Georij vj talenta. Summa xxiiij talenta. Item in Levbs habet duas vineas et hee sine dubio decimantur. Item sciendum quod in multis domibus ordinis magistri pitanciarum largos redditus habent ex quibus seruicia uel pitantias ad dispositionem abbatum conuentibus fideliter amministrant.

Notandum quod dominus abbas a festo Pasche vsque ad exaltationem sancte crucis de mane ad prandium oua conuentui administrat et hanc elemosinam comparauit domina Elyzabeth quodam Regina romanorum ad

\*) Siehe Anhang.

\*\*) Siehe Anhang.

hanc elemosinam perpetuandam magistro pitanciarum redditus ix talentorum predictus dominus abbas sine aliquo obstaculo assignabit. Item in nocte vero magister pitanciarum pitancias ouorum vel caseatum de redditibus in Weizenpach et in Schoenawe conuentui ministravit.

Item in Weizenpach xxx denarios de vna area seruiuntur, sed vtrum hij denarij ad eum uel ad forestarium pertineant in abbatis erit vtique potestate. Item in Zwetla iuxta ciuitatem extra portam iuxta hospitale, seruiuntur magistro pitanciarum xl denarij de quibusdam ortis olerum. Ad eundem etiam pitanciarum pertinet in die sancti Marci ewangeliste de vinea in Levbs quam Hermannus Plamentel ad idem officium dedit j talentum denariorum pro piscibus ministrare.

Notandum etiam quod in multis domibus ordinis <sup>2. Col.</sup> magistri hospitum redditus habent ad comparanda lectisternia hospitibus sufficienter. Item in multis domibus ordinis nichil aliud datur magistris hospitum nisi vinum et panis et pisces, ad cetera autem conquirenda vel procuranda, videlicet, butirum, oleum, caseos vel quocumque nomine censeantur, redditus distinctos habent et hec ex eis fideliter administrant.

Item sciendum quod in hac domo zwetlensi magistri laterum uel lapidum ab antiquis temporibus honestos redditus ad xxxij talenta denariorum wiennensium habuerunt qui cesores lapidum et operarios laterum cum eisdem redditibus fideliter expedierunt et ruinosas edificia restavrauerunt et stillicidia ab edificijs submouerunt. <sup>152. Bl  
1. Seite  
1. Col.</sup>

Item in Slevnz inferiori xij mansus quorum viij <sup>2. Col.</sup> singuli seruiunt dimidium modium tritici. Integrum modium frumenti. Dimidium modium ordei. Tercium dimidium auene. Ceteri vero mansus soluunt eadem preter frumentum de quo minus soluunt dimidium modium. Et est summa tocius annone vj modij tritici et dimidium x modij frumenti et dimidium vj modij ordei et dimidium xxxij modij auene et dimidium. Totum publice mesure.

Insuper singuli soluunt pro porco lx denarios. Pro festis singulis ij caseos. In Pascha xxx oua cum caseis. In carnis priuio pro pullo ij denarios. Pro ducendo vino et pro nahtselde xxx denarios. Et singuli singulas metretas auene. Ibidem ius montis soluit xlv denarios. Item ibidem inferiori videlicet Slevnz iiij beneficia que pro curia in Dvrrnpach sunt mutata et seruiunt v. talenta etiam Michahelis. Symma denariorum.

Item in Chelhdorf duo mansus soluunt xij solidos denariorum et xx caseos ualentes xxx denarios. Item in Vevndorf ix mansus, quorum singuli soluunt dimidium talentum. Ibidem dimidius mansus qui soluit lx denarios. Ibidem ius uinearum soluit lx denarios. Ibidem curticula et ager soluunt lxxx denarios. Item ibidem pratum et silua. Summa v. talenta et lx denarij. Item in Respzcuvriam que soluit xv solidos scilicet lxxv metretas tritici et totidem ordeï et vj modios frumenti et iiij<sup>or</sup> modios auene. Totum publice mesure. Insuper dimidium talentum denariorum. Ibidem etiam ij curticule que simul soluunt xxxvij denarios et xiiij caseos. Item vna ibidem soluit x denarios. Ibidem alia curtis que soluit xlv denarias et xij caseos. Item in Stocharn vnum mansum et vnam curtem que soluunt v. solidos. Item in Geigantsdorf vnus mansus nondum edificatus. Item in Chrems de pomerio dimidium talentum. Item in Wurmpach vj mansus, qui soluunt xvij solidos. Item in Erchenprechts de vno mansu lx denarios. Item in poesen Nycen iiij<sup>or</sup> mansus quorum duo soluunt vj solidos alij duo dimidium talentum. Item in Otten duas partes tocius decime. Item <sup>2. Seite</sup> <sub>1. Col.</sub> in Choppenstaine, curia que soluit j. talentum. Item in Hadmarstaine tres mansus qui soluunt j. talentum. Item in Jakinpach. Molendinum soluit dimidium talentum et xiiij denarios. Item in Ahreis molendinum soluit v. solidos et xij solidos et xij caseos et dimidium talentum ouorum. Item in Oedenberch curia et molendinum que soluunt xij solidos et decimam. Item in Geswente ex



altera parte Moydrats duas curias, que soluunt i. talentum et x caseos. Ibidem molendinum quod soluit lx denarios et v. caseos. Item in Sleufenstaine, molendinum quod soluit iij solidos et xv denarios et x caseos. Item in Roiten duas curias que soluunt i. talentum et tres metretas papaueris et xxxvi caseos et ij pullos et vnum eurrum pro vino ducendo et vnum aratrum et xxxij denarios. Ibidem iij aree que soluunt lxxx denarios et iij<sup>or</sup> metretas papaueris, et xxiiij caseos et xij caseos et iij<sup>or</sup> pullos et xxiiij denarios. Ibidem due corticule que soluunt lx denarios et xij caseos et vj caseos et ij metretas papaueris et duos pullos et xij denarios et vnum aratrum. Ibidem molendinum soluit iij solidos et xv denarios et vnum pullum et iij caseos et dimidium aratrum. Summa denariorum ij talenta et lxxiiij denarios. Summa cascorum xcv casei, viij metrete papaueris, ix pulli. Item in Oberndietreichs tria beneficia desolata que seruiunt vj solidos Michahelis videlicet quodlibet lx denarios, ex quibus beneficijs vnum colitur in Dietreichs a quadam uidua duo uero coluntur in Poppen a quodam colono Pernharstorfarij, qui Neizinger appellatur. Item in Poesem Weizzenpach vnum mansum et duas areas que soluunt vi solidos. Item in Reichers duas curias que soluunt i talentum et duas partes decime. Ibidem molendinum soluit lx denarios et l. ova in Pascha. Item in Chlebdorf et in Chrotendorf iuxta Retschen vnam curiam muratam que colitur ad hospitale. Item in Rvdmars de Peigarten xv solidos. Item hec sunt vinee ad hospitale zwetlensis monasterij pertinentes. Item in Chremsa in loco qui Laimgrueb dicitur ij iugera et vnum quartale, <sup>2. col.</sup> hec uinea seruitur et decimatur conuentui in Zwetel. Item in Reuing vna vinea continens duo iugera et hec uinea dicitur Rastenberger. Item vna vinea ibidem in Reuing que dicitur Char, et etiam continet ij iugera. Item in Respitz vna vinea, que Ladenwarter dicitur et continet ij iugera. Item in Marcharstorf iuxta Pulka

iiij iugera vinearum. Predictae vinee omnes sine dubio decimantur.

Item hee silue pertinent ad hospitale. Saltus uel silua in Schoenawe iuxta Retschen. Item saltus uel silua in Oedenberch iuxta Schichen.

153. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

Notandum quod redditus aliquando ad officium custodis pertinuisse ab antiquis temporibus dinoscuntur.

In Zwerais de curia j talentum. Item in Ratvarn 1. beneficium lx denarios. Item in Chlingeins iiij<sup>or</sup> beneficia xvij solidos et vij metretas papaueris. Ibidem de molendino Sifridi j talentum. Item in Wernharts 1. beneficium lxxx denarios. Item in Waltherslage v. beneficia quodlibet seruit l. denarios. Item iij aree quelibet seruit xv denarios. Item in Waltenstaine j beneficium j talentum, preter iiij denarios. Ibidem ij beneficia quodlibet j talentum preter iiij<sup>or</sup> denarios. Item in Stranais beneficium et ij aree pariter 1. talentum. Item Germvndes ij aree quelibet seruit xl denarios et 1. modium auene et paruam metretam papaueris et vj caseos, et xl oua et ambe 1. uecturam. Item iij beneficia, quodlibet eorum xl denarios. Item area xij denarios. Item de curia in Gemunde iij solidos. Item in Oberndorf ij. beneficia quodlibet xxx denarios. Item ij beneficia simul xl denarios et iiij<sup>or</sup> caseos et viij<sup>o</sup> metretas auene. Item in Moydrats v. solidos. Item in Flachawe habuit vj solidos reddituum, sed hij commutati sunt pro redditibus in Spretnitz. Item in Levbs de agris et vineis j talentum. Item in Chrems ij aree vj solidos. Item in Nendeleins iuxta Melch ij beneficia 1. talentum. Item in Gæntz iuxta Haselpach j talentum. Summa denariorum predictorum xvi talenta omnes dabuntur Michahelis.

Notandum etiam quod ad officium custodis aliquando pertinuit medietas tocius papaueris qui monasterio deseruitur, ut ex hoc altaria cum monasterio de oleo papauerino diligentius illuminarentur. Item medietas offertorij per totum annum tam in dedicatione ecclesie nostre quam in

exequijs defunctorum pertinuit ad eundem. Notandum etiam quod custodes monasterij zwetlensis aliquando xxx libras denariorum wiennensium Venecias transmiserunt et in pannis olosericis uel bissinis aut purpureis impenderunt pro melioratione aut necessitate diuini cultus, si-<sup>2</sup> Col. mulque pro ecclesie nostre et altarium decoratione uel corporalium et albarum festiualium renouatione et ornatu.

Item hos redditus forestarij aliquando habuit pro necessitate officij sui uidelicet in Chlassenperg v. solidos in Hierzpach j talentum de vna curia. Item in Waizenpach xxx denarios de vna area. Item adhuc habet ad ducentas vecturas minus x et hoc ter in anno scilicet uini feni siliginis. Item xij solidos magnorum caseorum. Item xij solidos denariorum qui stochpfenning nuncupantur. Item auenam de siluis ad xxx modios que forstfveter nominatur.

Item redditus infirmarij conuersorum. In Seligen-<sup>2. Seite</sup> stat iiij<sup>or</sup> beneficia quodlibet eorum seruit j talentum. <sup>1. Col.</sup> Ibidem de inculto beneficio xxx denarios. Item in Svezzenbach 1 beneficium lx denarios. Ibidem area xxxij denarios. Item in Vlrichs 1. beneficium lx denarios. Item in Oehsenpach 1. beneficium iij solidos. Ibidem area xx denarios. Item in Thauchen 1. beneficium lx denarios. Item in Wurmpach 1. beneficium iij solidos. Item in Obernpleppach xxxij denarios de vna area. Ibidem de laneo desolato xxxiiij. Omnia Georij \*). Item in Poesen Nitzen apud Glockkenz xx metretas siliginis si non darent ante Egidij tunc dabunt 1. modium frumenti de decima. Item in Reichers de duabus curijs duas partes decime. Item in Aloldestey de vij laneis iiij talenta et xx denarios Michahelis. Item Otto dictus Pranter seruit ad infirmariam conuersorum iij solidos Michahelis de hijs possessionibus uidelicet in Nidern Nevndorf de vna curia in qua ipsæ predictus Otto residet et de vna curte. Item de dimidio laneo et de quatuor arcis ibidem in Nevndorf.

\*) Siehe Anhang.

Item de vno manso in Drinhofen. Item de dimidio laneo vel manso in Wisenrevt. Item in Gvetenprvnn de ix laneis uel mansibus proprietatem horum bonorum dederunt monasterio nostro dominus Otto de Rastenberch et dominus Albero de Hohenstayn ministerialis ac etiam duo fratres. Item in Chambarn iuxta Hedreistorf habet idem infirmarius conuersorum i. beneficium soluens v. solidos. Ibidem ij aree j talentum et x denarios. Item in Grevendorf i aream et xxx denarios. Item in Hevndorf de area lxxx denarios. Item in Engelmarsprvne lx denarios. Item Meinhardus Hertel i vnam vini de vinea. Item de vinea Gaizperch x denarios. Item de vinea Hellenstain xij denarios et de vinea que dicitur Chloder x. Item de vna via ij denarios. Item de magistro curie in Hedreichsdorf de duobus agris xij denarios et de quodam agro v. denarios. Ad eandem infirmariam conuersorum pertinet vna magna vinea in Hedreistorf in inferiori Hellenstain et continet plusquam duo jugera et j que etiam sine dubio decimatur.

2. Col. Item de vinea Rizlinger in Wesendorf iuxta Wacheawe ij<sup>or</sup> vnas vini. Item vnum pomerium ante portam curie nostre in Hedreistorf de quo nichil seruitur ad eandem infirmariam conuersorum noscitur pertinere. De vinea vero predicta in inferiori Hellenstain lx denarios minus ij denarijs ad curiam chotwicensium et alijs nobilibus seruiuntur et hoc in festo archangeli Michahelis.

Notandum etiam quod dominus Otto venerabilis abbas eidem infirmario conuersorum redditus vnus talenti in Nevndorf iuxta Polan \*) pro v. marcis argenti puri taliter obligauit, ut ipse eosdem redditus commutandi aut redimendi habeat facultatem.

\*\*) 1. Seite  
1. Col.

Item redditus curie in Retschen. In Obernhoue x beneficia quodlibet eorum seruit ij solidos. Ibidem ij aree quelibet earum xxx denarios. Item apud ciuitatem

\*) Siehe Anhang.

\*\*) Die Blattzahl ist ausgelassen.

sunt xvi aree, quarum ix soluunt singule xv denarios. Item alia xxx denarios. Item ij alie quelibet xij denarios. Item alia ix denarios. Item alia x. Item vna area iij denarios. Item alia iij obolos. Item de predictis beneficijs et areis in tribus festis, quolibet festo lx denarios et obolum. Item ibidem de xl ortis in festo beati Georij xx denarios et Cholomanni totidem denarios. Summa de beneficijs et areis et ortis vij talenta preter xvij denarijs. Item in Radenrevte sunt xij beneficia, quodlibet eorum seruit xl denarios. Item molendinum, xij denarios ibidem. Item de agris xvij denarios, Item ix aree sunt ibidem in Radenrevt quarum vna seruit xlvi denarios et vna xvij denarios cetera uero quelibet xxxvj denarios. Item de prato ij denarios Georij, cetera omnia Michaelis. Summa horum denariorum iij talenta. Item quodlibet beneficium libram caseorum et quelibet arearum j libram caseorum. Item duas partes decime omnium prouentuum in eadem uilla. Item in Hertweiges iuxta Chaltenprvnn fenacio eiusdem uille desolate ad grangiam in Retschen noscitur pertinere. Item in Chrotendorf iuxta Chledorf de vna curia desolata i. talentum Michaelis quam curiam colit hospitalarius in Chledorf. Summa horum xij talenta. Notandum quod cum venerabilis dominus Ebro quondam abbas zwetlensis villam desolatam Sprenitz iuxta Retschen ad instigationem quorundam grangiariorum in Retschen propter pascua ouium ibidem ac fenationem claustrum multis laboribus et magna summa pecunie comparasset, talia promissa ab antiquis grangiaris dinoscitur recepisse, quod ipsi pro utilitate conuentus de cetero in eadem grangia, duo milia ouium essent sine aliquo obstaculo seu diminutione qualibet habituri, vt ex eisdem vtilitatibus ouium conuentus zwetlensis, butirum caseos et lanam ad omnem sufficientiam sortiretur. Sed quia nostris temporibus antiqua et laudabilis consuetudo eiusdem grangie iam in parte maxima variatur ita ut quidam grangiarum vtilitatem conuentus 2. Col.

nullatenus adtendentes pro libitu suo tam consuetudinem seminandi, quam nutrimenta animalium soleant imutare ita vt ipsi lxx equos indomitos qui pascua ouium destruunt, et pauculas oues in eadem grangia velint pro suo libitu enutrire, paucaque semina siliginis iacere et auenam innumerabilem seminare. Qua propter etiam in hoc opusculo antiquam et laudabilem consuetudinem in nouamus et quadam scrupulositate in hac grangia et in alijs tam numerum seminis quam animalium auxiliante domino declaramus. Sufficeret enim sicut prediximus si in eadem grangia Retschen duo milia ouium pro vtilitate conuentus cum lx vaccis vtilibus haberentur et solummodo xij eque indomite totidemque equi vtilis ad trahendum currus et aratra cum xl bubus insimul trahentibus seruarentur, ita ut apud eandem grangiam xx modij siliginis et xl modij auene et iij modij ordei cum alij paruis seminibus, videlicet papaueris ac etiam rapularum pro vtilitate conuentus ad abbatis arbitrium seminentur. Cetera etiam animalia videlicet capre edi et agnelli ac vituli et centenarius numerus porcorum pro sustentatione familie et alijs claustrum necessitatibus nutrentur. Pisa enim si iuxta eandem grangiam seminetur ad nichilum vtilis est, nisi vt de eadem porci sine dubio impinguentur. Hec id circo descripsimus, quia quidam conuersi antiquam seminandi consuetudinem mutauerunt et loco siliginis qui ad prebendam conuentus pertinet pisam seminabant et porcos per hanc subdola peruersitate vendibiles impinguabant antiquitus enim dabantur ad monasterium de eadem grangia iij milia bonorum conuentualium caseorum xij vrne butiri et plusquam duo milia vellerum ad uestitum lxx modij siliginis lxxx modij auene x modij ordei xv metrete papaueris iij modij rapularum salua magistri curie sine dubio porcione. Vnde vt ne alicui fiat hec descriptio onerosa verba apostoli dicentis habentes victum et vestitum hijs contenti simul omnibus in hoc conuentu degentibus ad memoriam reuocamus et ad de-

scriptionem aliarum grangiarum quantocius properamus. <sup>2. Seite</sup>  
 Sciendum etiam quod iuxta eandem grangiam Retschen <sup>1. Col.</sup>  
 sunt due piscine optime que male custodiuntur esset enim  
 perutile si sub eisdem piscinis molendinum forsitan loca-  
 retur, quod grangiaro ibidem sicut in Haipach farinam  
 moleret et ex hac vtilitate piscine predictae melius quam  
 hucusque sine dubio custodirentur.

Ad hanc etiam grangiam vna uinea iuxta Hedreistorf  
 in monte Gaizperch continens vnum juger dinoscitur  
 pertinere que sine dubio decimatur. Ad eandem etiam  
 antiquitus pertinuit vna uinea in Chrems que ex nomine  
 eiusdem grangie Retschinger appellatur, sed quia eadem  
 uinea ex negligentia malorum dispensatorum eiusdem  
 grangie vendita fuit, ad abbatem uel conuentum esse  
 dinoscitur deuoluta que nullatenus decimatur.

Item redditus grangie nostre in Dverrhof. In Stral- <sup>2. Col.</sup>  
 bach superiori habemus xxxvii beneficia quorum quod-  
 libet seruit lx denarios ad macram curiam Michahelis.  
 Summa horum ix talenta et j talentum. Item quodlibet  
 beneficium iij caseos in tribus festis quilibet ualebit iij  
 obolos et quodlibet beneficium iij denarios in natiuitate  
 domini. Notandum quod grangiarus macre curie colit  
 agros grangie nostre desolate que Ritzmans in priuilegijs  
 nominatur, sed cum eosdem agros in Ritzmans forsitan  
 colonis in Gloknitz aut in Haslawe pro censu locare  
 uoluerit eorundem agrorum decima ad nostrum monaste-  
 rium noscatur sine dubio pertinere, quia eadem grangia  
 Ritzmans cum pratis, siluis, pascuis et omnibus perti-  
 nencijs suis a nobis habita est ante concilium generale.  
 Similiter et de grangia desolata Gaizrukk cuius grangie  
 agri in parte ad macram curiam excoluntur est sine  
 dubio sciendum. Eodemque modo de grangia de-  
 structa in Pezleins et uillicis locata, quod de eisdem  
 curijs et uillicationibus decima totalis ad nostrum mona-  
 sterium pertineat sentiatur quin omnes hec grangie culte  
 uel destructe aut colonis locate habite sunt ante con-

cilium generale. Sed nunc ad grangiam que macra curia dicitur reuertamur aliqua scrupulositate describentes antiquam et laudabilem consuetudinem que in eadem grangia habita est ab antiquo. Re etenim vera ad prebendam conuentus ibidem sunt habite mille oues ex quarum utilitate pulmenta a festo Pasche usque ad exaltationem sancte crucis et precipue ordea condiuntur. Sufficeret enim sicut prediximus si in eadem grangia mille oues xl vacce viles pro utilitate conuentus octoque eques indomite et non plures totidemque equi ad trahendum currus et aratra cum xl bubus insimul trahentibus haberentur, ita ut apud eandem grangiam xvi modij siliginis et xxxij modij auene duoque modij ordei et medius modius pisarum, cum minutis seminibus videlicet papaueris et rapularum exceptis alijs seminibus seminentur. Pluries enim de eadem grangia dati sunt mille casei conuentuales iij vrne putiri lx modij siliginis et xxx modij auene iij modij rapularum v modij ordei xv metrete papaueris et iij modij pisarum que in eodem loco solent optime dedante et ad manducandum viles prouenire. Ad eandem etiam grangiam pertinet vna uinea continens duo jugera iuxta Pulka que sine dubio decimatur<sup>\*)</sup>).

Notandum etiam de grangia nostra in Erlech quod antiquitus ibidem fuerint ducente uel amplius trecente oues. Nunc autem quia ad curiam cellerarij colitur, ibidem quingente oues et xxx vacce viles pro utilitate claustris sine dubio haberentur. Nam apud eandem grangiam viij vel ix modij siliginis aut tritici xxiiij modij auene et ij modij ordei vnus etiam modius pisarum cum alijs minutis seminibus, videlicet papaueris aut rapularum sepius seminatur. Agnelli etiam et uituli aut polledri, qui in parte abbatis aut monasterij ab alijs grangijs segregantur in eadem grangia optime conseruantur.

2. Col. Item de grangia in Pezeleins destructa et villicis pro censu annuo locata sciendum, quod in eadem grangia

<sup>\*)</sup> Siehe Anhang.



si ad monasterium sicut ab antiquis temporibus reuer-  
tatur possunt in ea seminari xij modij siliginis xxiiij modij  
auene vnus modius pisarum optime ibidem prouenientium  
deo dante, duo etiam modij ordeï exceptis paruis semi-  
nibus videlicet papaueris et etiam rapularum, ita ut in  
eadem grangia quingente oues xxx vacce utiles pro ne-  
cessitate conuentus sine dubio haberentur. Piscine due  
optime iuxta molendinum antiquum Pezeleins et aquam  
que de maera curia fluere uidetur et Geroltenpach pro  
utilitate conuentus et hospitem struerentur.

Item de grangia nostra in Neitzen et de redditibus<sup>2. Seite</sup>  
quos nostrum monasterium iuxta eandem grangiam nos-<sup>1. Col.</sup>  
citur possidere. Notandum quod de subscriptis redditibus  
x talenta ad arbitrium abbatis ad nostram grangiam in  
Neitzen dinoscuntur sine dubio pertinere. In Ercheprehts  
sunt xiiij beneficia ex hijs viij seruiunt quodlibet j talen-  
tum Michahelis et tria aratra scilicet in vere in autumpno  
et in ieiunio. Cetera v. beneficia quodlibet seruit j ta-  
lentum Michahelis ad candelas torticeas in eleuatione  
hostie sacrosancte. Hec v. beneficia ad officium custodis  
pertinent si ita abbati uisum fuerit expedire. Hanc ele-  
mosinam dominus Vlricus Ottenstainarius de Lintpach  
cognomento Asinus dinoscitur comparasse. Item in Erl-  
pach habemus xv beneficia quorum quodlibet seruit iij  
solidos. Item ibidem sunt alia duo beneficia quorum  
vnum seruit lxxxv et alterum xxx. Item de arcis et pratis  
vj solidos et v. denarios. Omnia Michahelis et quodlibet  
beneficium tria aratra et quelibet area vnum aratrum,  
parochia eiusdem uille in Erlpach ex donatione domi-  
norum de Winchelberch ad nostrum monasterium noscitur  
pertinere. Item in Volssenperg sunt ij beneficia quod-  
libet seruit j talentum Michahelis. Item in Hepfenxwend  
sunt iij beneficia quodlibet seruit iij solidos et quodlibet  
vj caseos quilibet valebit iij denarios. In Pentecoste.  
Item in Redleins sunt duo beneficia quodlibet seruit vij  
solidos. Item in Gotfrits vnum beneficium seruit xxx

denarios. Item in Wrmpach iuxta Neytzen habemus ix beneficia tres areas. quorum beneficiorum vij seruiunt officialibus videlicet hospitalario et infirmario conuersorum sicut in eorum capitulis continetur. Duo uero que domino abbati seruiunt soluunt quodlibet iij solidos Michahelis et quodlibet vi caseos valentes iij denarios. Item ibidem iij aree quelibet area seruit xxx denarios omnia Michahelis. Item in Zwinsen est vnum beneficium quod seruit domino abbati j talentum sine iij denarijs. Item in Stainpach vna curia seruit vj solidos. Ibidem vna area lxxv denarios. Ibidem iij beneficia . quodlibet iij solidos. Summa horum xxi talenta et xxxi denarij. Notandum etiam quod antiquitus in eadem grangia duo milia ouium habebantur. pluresque vacce vtilis seruabantur ita  
 2. Col. ut de eadem grangia j carrata butiri et amplius conuentui ac nostro monasterio seruiretur iij<sup>or</sup> etiam milia caseorum conuentualium sicut de grangia in Retschen descripsimus nostro monasterio de eadem grangia donabantur. Adhuc enim eadem lata et bona possessio in Neitzen sufficere estimatur ut ibidem si terre pax et prosperitas adiuuante domino arrideret xxiiij modij siliginis uel tritici et xlvi modij auene et iij modij ordei. vnus modius pisarum exceptis paruis seminibus videlicet papaueris aut etiam rapularum possint ibidem pro utilitate claustris sine dubio seminari. Item ad eandem grangiam Neitzen pertinet vna uinea iuxta Hedreistorf in monte qui Gayzperch dicitur continens vnum jvger et hec sine dubio decimatur. Sciendum etiam quod iuxta eandem grangiam Neitzen piscine optime possent cum molendinis construi et firmari. quia aqua ibidem versus occidentem uel aquilonem fluere uidentur tardius et morose. Hec idcirco scribimus quia in eadem grangia sicut in Haipach propter distantiam claustris panes merito pistarentur. Omnia autem que de animalibus aut ouibus habendis in grangia nostra Retschen descripsimus in hac grangia ante concilium generale habita melius et habun-

dantius haberentur nisi per generales terrarum discordias peccatis nostris exigentibus hec in contrarium conuertantur. Nam iuxta eandem grangiam prata optima ad quingenta plaustra feni uel amplius extant sita. Siluas etiam optimas eadem grangia ab antiquis temporibus secundum fundatorum nomina uidelicet Albern uel neitzen sine dubio nominatas sed heu temporibus nostris destructas noscitur possedisse. Alucaria etiam apum in eodem loco multa et quia innumerabilia sicut etiam in Retschen pro utilitate diuini cultus nouimus extitisse, Hanc grangiam in Neitzen habuimus ab anno domini m<sup>o</sup> c<sup>o</sup> lxxi<sup>o</sup> uidelicet circa tempora illustris Hainrici ducis Austrie fundatoris Scotorum in Vienna uidelicet longe ante concilium generale. Isdem etiam temporibus quando Albero de Chynnring pater Hadmari secundi noscitur floruisse. Concilium autem generale habitum est ab Innocentio papa tercio uidelicet anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xv<sup>o</sup> sicut in cronicis inuenitur.

155. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

Item seruicium in Posen Neitzen uilla desolata iuxta Erlpach. Ibidem sunt iiij beneficia quorum vnum seruit iij solidos vnum lxx vnum lx vnum x denarios Michahelis, quid autem cetera iiij beneficia ibidem deseruiant in capitulo hospitalarij plenius continetur \*).

Item grangiam in Haipach cum pertinencijs suis<sup>2. Col.</sup> emimus apud dominos de Campo liliorum. Anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxx<sup>o</sup> uidelicet cum siluis pratis piscationibus et omni iure quod habuerunt in predicta grangia. Pertingit autem piscatio nostra in aqua que dicitur Lvtzelchamp, a loco qui dicitur Havgeinshof vsque ad pontem qui dicitur Chemleinsprvkk. Silua autem nostra que dicitur Shrenchenrevt extenditur usque ad locum aque que dicitur langes Slagpach et ad pontem ville in Lvgendorf. Item silua que dicitur Ger extenditur usque ad aquam que dicitur Lvtzelchamp. Item silua que dicitur Rvekerinna extenditur usque ad idem flumen Lvtzelchamp. Item silua que dicitur Plezperch extenditur vsque Lvt-

\*) Siehe Anhang.

zelchamp et ex alia parte usque ad aquam que dicitur Haypach. Item silua cum loco ville Herweigs extenditur usque ad curiam desolatam . . et aquam que dicitur Wuerken. Item meta nostra contra Voytsslag et Seligenperg extenditur usque ad locum qui dicitur Hasnpoertz. Meta autem uille nostre Voitslag extenditur usque ad locum qui dicitur Hyersgrab.

Item in Shafperch habemus x beneficia ex quibus ix quodlibet seruit lxx denarios minus duobus Michahelis quidam tamen habent ij beneficia qui de eisdem simul seruiunt quatuor et dimidium solidum. Item decimum beneficium seruit xlv denarios et duos caseos in Pentecoste, quilibet caseus valebit iij denarios et paruam metretam papaueris et vnum fasciculum lini.

Item in Chaltherprvnn habemus vj beneficia quorum duo beneficia quodlibet seruit lxxx denarios Michahelis. Item tria quorum quodlibet seruit lxx denarios minus duobus denariis. Item ibidem sunt xj aree quarum decem seruiunt quibet xxx denarios minus duobus denarijs. Item vna area seruit xx denarios. Item molendinum ibidem seruit lx denarios et tenetur molere magistro curie in Haypach omnia necessaria ad uictum. Item de orto monachorum viij denarios. Item in Wiezen habemus lx beneficia quodlibet seruit iij solidos Michahelis. Item ibidem due aree quelibet seruit xxiiij denarios etiam Michahelis. Summa horum.

2. Seite  
1. Col.

Item ibidem de orto vno v denarios Georij. Item apud cannam que uulgariter datz der rinn dicitur de loco molendini desolato et de quibusdam agris quidam de Loesh colonus domini Rygeri de Starhenberch seruit xxx denarios Michahelis.

Item in Brannberch iuxta Jevttendorf seruiunt nobis lx denarij Georij de vna curia quam habemus a domino Ludwico de Liechtenawe. Item in Gevttendorf habemus vnum laneum a dominis de Werd quod seruit xxx denarios Michahelis. Item in Haugeinshof et in curia

villicaria ibidem duo beneficia quodlibet seruit lx denarios Michahelis. Item tria beneficia in Champ iuxta Greuenslag apud molendinum quod Marchtmvel dicitur quorum quodlibet seruit lx denarios Michahelis. Summa horum x solidi.

Item in Voitslag iuxta Haypach habemus xiiij beneficia et vnam aream quorum quodlibet ab antiquo seruiebat lvj denarios et paruam metretam papaueris et vj caseos valentes xij denarios. Item area ibidem seruit xxiiij denarios totum Michahelis.

Sed quia post desolationem ville eiusdem agri in parte minorati sunt quid nunc deseruiant in abbatis est prouidentia. In Zcaglawe habemus v beneficia quorum quatuor seruiunt quodlibet lx denarios Michahelis quintum vero lxiiij denarios Michahelis et quodlibet de quatuor prioribus vnam paruam metretam papaueris et vj caseos quilibet valebit ij denarios. Item ibidem de vno prato lx denarios quos tenetur seruire magistro curie de Chrems in festo Michahelis.

Item in Posen Weizzenpach habemus xi beneficia et v areas ex quibus beneficijs vnum seruit lx denarios Michaelis. Item v beneficia seruiunt quodlibet lvij denarios. Item v seruiunt quodlibet xliij denarios. Item due aree seruiunt quelibet xxxi denarios. Item vna seruit xviiij denarios. Item due seruiunt quelibet xij denarios. Item ibidem molendinum seruit j talentum minus xij denarios et duas partes decime de omnibus prouentibus ibidem. Summa denariorum cum seruicio molendini desolati in Alrams iuxta Cannam iij talenta et iij denarij, omnia <sup>2.</sup> Col. Michaelis. Item in Gotfrids iuxta Retschen de vno laneo quod quidam medicus tenet xxxiiij denarios Michahelis.

Item in Reichers de vno prato xij denarios Georij. Item in Nendleins quidam colonus Meyssawarij seruit de curia desolata lx denarios Michahelis ab antiquo autem hec curia seruiuit ij metretas papaueris.

Item in Genendleindorf iuxta Melch quod aliquibus appellatur Naschendorf habemus duo feoda uel duos laneos qui seruiunt j talentum denariorum Michaelis.

Notandum quod de predicto seruicio iuxta Haypach cedunt in partem magistri curie in Haypach v talenta ad arbitrium tamen abbatis. Sciendum etiam quod dominus Otto abbas secundum diffinitiones ordinis ad firmam locauit predictam grangiam in Haypach magistro curie ibidem. Videlicet ut ipse ad monasterium deseruiat singulis annis mille caseos bonos conuentuales xx modios auene v urnas butiri v metretas papaueris ita ut in eadem grangia panem de labore suo habeat et in nullo monasterium inquietet. Et vtiam omnes grangie nostre in hunc modum ad firmam essent secundum diffinitiones ordinis locate uel etiam confirmate. Apud eandem autem grangiam optime nutrentur propter multiplicationem fimi sine cuius pinguedine siligo ibidem solet nullatenus prouenire videlicet sexcente oues xl vacce vtilis vel amplius porci multi vituli multi et capre multe x eque indomite et vj equi domiti cum xxx bubus currus et aratra trahentibus et apud eandem grangiam si defectus fimi non impediret possent seminari viij modij siliginis xx modij auene ij modij ordeï exceptis paruis seminibus videlicet papaue- ris aut etiam rapularum. Item ad eandem grangiam pertinet vna parua vinea in monte superiori Hellnstain iuxta Hedreistorf continens j iuger et hec sine dubio decimatur.

Notandum quod anno domini m<sup>o</sup> ecc<sup>o</sup> vi<sup>o</sup> cum in crastino instaret dies sanctorum martirum Johannis et Pauli dominus abbas Otto in grangia nostra Haipach constitutus cum fratre Arnolde priore et fratre Nycolao portario et fratre Hainrico camerario et fratre Nycolao magistro pitanciarum et fratre Johanne de Chrems et fratre Hainrico dicto Castore et magistro curie in Haipach tale pactum cum domino Chvnrado plebano de Seligenperg de complanatione decime in Haypach noscitur iniisse immo veterem complanationem factam temporibus

156. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

domini Gotfridi patauiensis episcopi renouasse videlicet quod totalem decimam in Voitslag uilla nostra sicut eam parrochia in Seligenperg prius habuit assignauit. Dati sunt plebano eodem anno ij modij scilicet vnus siliginis et vnus auene et vnus porcellus ita ut contentus esset de cetero in decima ville predictae Voitslag in recompensam decimarum tercię partis in Haipach sicut in priuilegio domini Gotfridi patauiensis episcopi plenius continetur. Hęc ideo renouata sunt quia villa in Voitslag fuerat aliquando desolata et agri eiusdem ville a magistris curie in Haipach certo precio comparati. De agro autem ad villam Voitslag aliquando pertinente quem sibi magister curie in Haypach retinuit danda est terciã pars decime plebano predicto in Seligenperg scilicet eo anno quo colitur aut etiam seminatur aut aliquid in recompensam decime supradicte quod perpetuo parrochie sit mansurum. Hęc complanacio facta et renouata est publicata in zwetlensi monasterio coram senioribus et conuentu in vigilia beate virginis Margarete.

Item de grangia uel curia curia nostra nostra in Chrems ante ciuitatem inter uinitores constructa cercius conscripturi. Sciendum quod eam habuimus ab anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> viij<sup>o</sup> videlicet ante concilium generale quod Innocentius papa tercius celebrauit. Hęc grangia constructa est temporibus ducis Austrie Leypoldi ad consilium fidelissimi fundatoris nostri domini Hadmari secundi de Chvnnring qui vnam magnam vineam in eo loco vbi nunc grangia uel curia constructa est pro constructione eiusdem grangie cum eo loco uel silua iuxta ciuitatem eremensem que vulgariter Vorholtz dicitur cum diuerso quoque iure montis ibidem nostro monasterio legitur tradidisse. Igitur de villa Nevsidel et de silua predicta Vorholtz que illustris dux Austrie Fridericus primus qui fuit filius predicti ducis Leypoldi in suo priuilegio confirmauit. Sciendum quod in eadem villa nostra Nevsidel vna cum iudicio eiusdem ville habemus xxiiij areas con-

2. Col.,  
(leer)  
2. Seite  
1. Col.

structas cum areis uel curijs Pomucensium et Alderspahensium de quibus areis in vniuerso seruiuntur nobis xi talenta et j videlicet in festo sancti Michahelis et Cholomanni et . . denarij pro pullis aut xenijs in natiuitate domini. Item ante portam curie nostre habemus xiiij areas edificatas de quibus seruiuntur nobis vj talenta in predictis festiuitatibus Michahelis et Cholomanni cum xenijs in Pascha Pentecoste et natiuitate sicut in registro vel rotulo vel littera censuali magistri curie in Chrems singillatim distincte et plenius continetur. Item in loco qui Vorholtz dicitur de vineis et agris seruiuntur nobis ij talenta et ij denarij Michahelis. Item in Nevndorf iuxta Chremsam habemus iij areas que seruiunt xij solidos Michahelis. Item in Lentherstorf et in Sparberbach seruiuntur nobis de vineis pomerijs et agris iij talenta minus xl denarijs Michahelis. Item in nouo Revt de ortis seruiuntur nobis xvij solidi Michahelis. Item in Chremsleiten de vineis pro iure montis seruiuntur nobis ix solidi et vij denarij Michahelis. Item in Weinzverlperch de vineis et

2. Col. pro iure montis j talentum et x denarij Michahelis. Item in Windleiten pro iure ciuili seruiuntur nobis de vineis iij talenta et xx denarij Cholomanni. Item in superiori Taylant seruiuntur nobis xxi denarij de iure montis Michahelis. Item in breui Tailant de vna uinea xxx denarij et decimam. Item de ceteris uineis ibidem xlv denarij. Item in Gnevsendorf et de vineis et agris et de grangia Alderspahensium ibidem x solidi. Item in Gravengrunt de vineis ibidem j talentum. Item in Schiltarn in margine : falsum iuxta Levbs xl denarios de vna area. Item de uinea Chrengreue v denarios. Ibidem de uinea xxx denarios et decimam de eadem uinea sed eandem vineam tantum tenebit ad dies suos . . qui eam nunc tenet.

Item ius ciuile quod seruiunt religiosorum curie nostre. Item Chiemseer de agris Vorholtz xx denarios. Item Osterhover de uinea que dicitur Stainpevnt xxv denarios. Item idem de uinea Chremsleiten xvij denarios.



Item curia de Lirinvelde de pomerio in Walthersowe xij denarios. Ibidem de orto xxx denarios. Item de vinea Campi liliorum in Wanch lij denarios et obolum. Item Menseer de agris in Taylant xliij denarios. Item idem de vinea in Weinzvrlperch xlv denarios. Item de curia Florianensi de vinea que dicitur Porlleiten xv denarios. Item idem de curia infirmorum xv denarios. Item idem de agro site in breui Tailant xv denarios. Item curia Lambecher de orto et de vinea in Hartrats lx denarios. Item Haller de agro iuxta Grawech x denarios. Item de predicta curia Gotschalculus de agro Wolfgeri in Grueb xxx denarios. Item de curia Reichersperger de vinea Vorholtz xvij denarios. Item idem ibidem de agro xij denarios. Item curia Altaher de pomerio in insula x denarios et eos dabit officialis sub vineis. Item Sewer de vinea in Lenthersdorf que dicitur Ker xxx denarios. Item Perthersgadmer de pomerio in Revte xliij denarios. Item idem de vinea in Wintleiten xlv denarios. Item idem ibidem de vinea Pilgrimi xl denarios de bonis in Sparberbach. Item curia de Alderspach de v iugeribus lxxij denarios. Item de curia infirmorum de Patauia de agro in breui Taylant xxx denarios. Item curia de Willheringe de pomerio in Revt xxx denarios. Summa.

157. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

Item in Radendorf de duobus pomerijs xxiiij denarios. Item in Wagrein de vi areis de qualibet iij vrnas vini et decimam. Item ibidem in Wagrein lxxx denarios minus duobus denarijs de vineis.

Item in Chelnersetz de vineis de vi videlicet iugeribus xxxiiij vrnas vini et decimam et iij solidos denariorum pro iure montis. Item in Engelmarschenlvzzen de quatuor et dimidio iugere xvij vrnas vini et decimam et lx denarios pro iure montis. Item de vineis in Smalnutze xxx denarios.

Item de Laimgrueb xx vrnas de v iugeribus et decimam et lx denarios. Item in Rehweinhspvnt de vij iugeribus xxvi vrnas vini videlicet de quolibet iugere iiij

urnas de j iugere duas urnas sicut de ceteris vineis supra scriptis et decimam. lxxij denarios pro iure montis. hoc seruicium vini pertinet ad conuentum.

Item de vinea que dicitur Stainhover viij vrne vini seruiuntur, quando vinum prouenit quando non prouenit j talentum denariorum.

Item de vineis Zaifmanni viij urnas vini. Item seruicium de areis in Wagrein j talentum et vi denarios et xvij urnas uini.

Item de domo ruffi in ponte iuxta ciuitatem x denarios. Item de domo Steyrarij in ciuitate j talentum Michaelis. Item in cottidiano foro de domo iudeorum xxx denarios. Item in ciuitate cremensi de domo in Purehof xxx denarios. Item de orto extra ciuitatem in loco qui infernus dicitur v solidi in natiuitate domini et in carnis priuio v solidos. Item in Revt vij solidos de vineis. Item in Hartraz j talentum et de vineis \*).

2. Col. Item seruicium in Ossarn iuxta Hertzogenburch. Ibidem habemus ix beneficia et j Quorum v quodlibet seruit li metretas filiginis maioris mensure. Item quatuor et dimidium beneficium ibidem quodlibet illorum beneficiorum seruit xxxvj metretas maioris mensure. Item ibidem de agro x metretas maioris mensure. Item ibidem de duobus molendinis v modij filiginis maioris mensure. Item ibidem de viij areis et de duobus ortis et de uia et de tribus molendinis in festo Michaelis j talentum. Item ibidem de tribus beneficiis et de quibusdam agris iij talenta preter lx denarios in festo beati Egidij. Item ibidem de areis et agris vi solidos preter iiij denarios Michaelis.

Item seruicium de Oede de beneficio et de duabus areis xi solidos et xij metretas rapularum. Item seruicium siliginis de winde. Ibidem de allodio et de area lxxx metretas siliginis parue mensure. Seruicium autem denariorum de eadem uilla de area et de agro et de tribus ortis lxxvij denarios. Item in Revdnich lx denarios.

\*) Siehe Anhang.

Item seruicium in Hauenerbach. de vna Hveba i talentum. Ibidem de mageria xxx denarios. Item de duabus areis de qualibet xxx denarios et pro festis xxiiij denarios. Item ibidem dexi iugeribus j talentum preter x denarios. qui census in tercio anno non datur. sed uacabit. Item seruicium de quinto dimidio allodio in Stain. De primo datur j talentum de alijs tribus de quolibet iiij solidi. de dimidio liij denarij.

Item de mageria sita in Havenerpach dantur iiij modij siliginis maioris measure et i modius ordeï et ij modij auene. Item omnes residentes in predictis bonis tam in Stain quam in havenerbach. sunt proprij claustrï nostri<sup>2. Seite</sup> quos Sophya comitissa de ernsprunn tradidit nostro claustro cum tota posteritate et progenie eorum et cum possessionibus predictis. Item ius predictarum uillarum est quando aliquis eorum moritur. exceptis mulieribus primum animal preter optimum quod habere potest cedit claustro nostro in Zwetel.<sup>1. Col.</sup>

Hec sunt vinee in Chrems ad zwetlense monasterium pertinentes. que non decimantur. quia habite sunt ante concilium generale, quod innocentius papa tercius celebravit. Item vna uinea in loco qui mortal dicitur iuxta montem geblinch continens iiij iugera. Item vna uinea que apsetz dicitur et continet iiij iugera. Item in Weinzverlperch vnum iuger. Item due vinee conuentus Chrems et Hartraz. Item vna uinea dicta Retschinger continens ij iugera. Item vna uinea dicta Santgrueb continens vij iugera. Item vna uinea magistri curie ibidem que dicitur Stranais et continet iiij iugera. Item j iuger vorholtz. Item in breui tailant iiij iuger. Item xxxiiij iugera agrorum vorholtz et in Walthersawe hec omnia non decimantur. Item ibidem in Chrems habemus v. pomeria vnam insulam pro necessitate lignorum et ad paseua pecorum. Item vnam paruam siluam ante ciuitatem. hec silua Vorholtz dicitur sicut superius est expressum. Item vnam magnam insulam

iuxta Holenbverch ad nostram grangiam in Chrems dinoscitur pertinere.

2. Col. Hee sunt uinee in Chrems ad zwetlense monasterium pertinentes que sine dubio decimantur. quia habite sunt post predictum concilium generale. Item vna uinea in monte Geblinch. que Henel dicitur et continet vnum iuger item vinea Ger continens j iuger. Item vineam in Lintperch continens vj iugera. hee omnes vinee sine dubio decimantur.

Hic notatur census dandus de curia nostra in Chrems annis singulis in festo sancti Michahelis. Item iudici ciuitatis in Chrems lx denarios de curia in qua residemus. Item Zornlino de curia Selbzerinne v. denarios. Item Friderico in Stayn. de area Otilie x denarios. Item Gotfrido filio menlonis de agro dicto Lambeker x denarios. Item Gedrvdi de agro qui dicitur remedium v. denarios. Item eedem Gedrudi de agro Ottonis iij denarios. Item eedem de area Hetlonis iij denarios. Item Gensloni de agro Gisle viij denarios. Item eidem de agro Pvrstinch v. denarios. Item eidem de duobus agris qui dicuntur remedium iij denarios. Item Perhtoldesgadmer xliij denarios. Item domino qui dicitur Streitwiser de vinea mortaler xx denarios. Item domino de Dahsperch de eadem vinea mortal xxx denarios. Item domino de Hohenberch de vinea Santgrueb lx denarios. Item camerario monasterij in Zwetel v. solidos minus x denarijs. Item Chvnzolino de Nevndorf de agro Lambecher iij obolos. Item Hohenbergario Ortlino de areis in Nevndorf Georij dantur xij denarij et obolus. Item Gotfrido de area Liebmanni vi denarios. Item Rvedlino a Prant de area chvmbronis x denarios. Item eidem Rvdolino de area rapotonis ij denarios. Item Cholomanni seruiuntur monachis de Medlico lx denarij de vineis qui dicuntur Engelmariichssluzze. Item eisdem de breui tailant de vinea camerarij xxx denarij. Item de vinea Rethsschinger seruiuntur de cella angelorum abbati xxx denarij.

De redditibus grangie nostre in Hedreistorf quam ante concilium Innocencij habuimus. 158. Bl.  
1. Seite.  
1. Col.

Item de grangia uel curia nostra in Hedreistorf cercius conscripturi sciendum quod eam habuimus ab anno domini m<sup>o</sup> c. lxxj<sup>o</sup> uidelicet longe ante concilium generale quod papa Innocentius tercius sub anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xv. celebravit. Hee grangia cepta est construi temporibus illustris Hainrici ducis Austrie fundatoris scotorum in Vienna. et ad eandem grangiam construendam. Dominus Albero nobilis fundator noster de Chvnring qui fuit pater Hadmari secundi de Chvnring duo allodia in Chambarn noscitur tradidisse. sicut in priuilegio domini Hainrici predicti ducis Austrie plenius continetur. Ad eandem autem grangiam augmentandam dominus Hainricus nobilis de Zebing curiam suam in Werd. que nunc Hedreistorf dicitur larga manu tradidit cum omnibus pertinentijs suis. sicut in predicto priuilegio inuenitur. vnde sciendum. quod predicta grangia in Hedreistorf tria nomina in antiquis priuilegijs est sortita. Aliquando enim Chambarn. aliquando Werd aliquando Hedreistorf in nostris priuilegijs nominatur. Quicquid autem predicta grangia temporibus Hainrici ducis Austrie predicti et filij eius Levpoldi fundatoris campi liliorum qui ante generale concilium floruerunt in vineis. ortis. agris. aut pomerijs. noscitur habuisse. hec omnia nulladecimantur.

Item primo in Chambarn villa iuxta grangiam nostram 2. Col. in Hedreistorf habemus xxvij areas et duo beneficia. de quibus seruiuntur in festo Michahelis iij talenta et liij denarij et xxxvj casei ter in anno. et vnum talentum ouorum in Pascha. Item ibidem de vj areis x solidi Cholomanni. Item ibidem de vij areis seruiuntur v solidi minus x denarijs. in festo Georij et xij casei. sicut in rotulo uel littera censuali magistri curie ibidem distincte et plenius continetur. Item ibidem de duobus ortis iij denarij Michahelis. Item de vno pomerio xx denarij.

Summa denariorum in vniuerso v talenta et xxxvij denarij. Ex hijs pertinent iij talenta ad seruicium ministrandum conuentui in die beate Katherine. quia hos redditus quidam Otto de Chotzendorf pro xl libris denariorum ad idem seruicium comparauit. Item molendinum in Chambarne ante portam curie nostre seruit iij talenta denariorum Michahelis. Item de pomerio ibidem quod ad molendinum pertinet in festo Martini j talentum denariorum. In natiuitate domini ij talenta denariorum. Item pro xenijs seruit idem molendinum in Pascha xxij denarios et j talentum ouorum et in Pentecoste xxxij denarios. et in natiuitate domini xxxij denarios similiter sicut in Pentecoste licet antiquitus legatur caseos deseruisse.

Item in Nevstift habemus xxi areas et j de quibus seruiuntur in festo Michahelis iij talenta. Item ibidem de vineis et agris j talentum minus vij denarijs. Summa horum iij talenta minus vij denarijs.

Item in Zeizzelperg de xxxij areis iij talenta et lxij denarios Michahelis. Item ibidem de vineis et agris xiiij solidos. Summa horum vj talenta et xvj denarij.

Item de Oezenstorf de vno agro li denarios Cholo-  
manni. Item ibidem de agris xj denarij.

Item in Strazz de agro xx denarij.

Item iuxta curiam nostram de agro x denarij.

2. Seite  
1. Col.

Item in Walkerstorf quidam Rvegerus seruit nobis de agris pomerijs et molendino iij talenta. Ibidem habemus iij beneficia quorum quodlibet seruit vj solidos. H . . . . Summa eorum que in Walkerstorf habemus v. talenta.

Item in Levbs seruicium quod ad nostram curiam in Hedreistorf noscitur pertinere. ad xv talenta omnimodis computatur. in eadem enim uilla habuimus vnum mansum a domino Hadmaro secundo de Chvnnring nobis datum et in priuilegijs ducis Levpoldi ac ducis Friderici optime confirmatum. sed a domino Wolfkero de Dahsperch a nobis male alienatum. et duci Austrie Rvdolfo est vtique assignatum. Item iuxta eandem villam habemus vnum

saltum a domino Alberone dapifero de Velsperch nobis datum et per priuilegium confirmatum. sed nunc in vineas redactum et vulgari ter Maiz appellatum. Item de domina Elyzabeth seniore de Meyssawe que fuit soror dominorum de Svnberch habemus ibidem in Levbs redditus duorum talentorum. et per diuersos nobiles ceteros ibidem redditus confirmatos. Conuentus etiam zwetlensis habuit antiquitus ibidem magnam vineam que vulgari ter Pevnt uocabatur. hec per quosdam minus sapientes vendita immo pro quodam censu sicut in rotulo magistri curie in Hedreistorf exprimitur est locata. Hec ideo scribimus ut posteris nostris notum fiat a quibus redditus in Levbs et circumiacentibus montibus habeamus.

Item ibidem in Levbs habemus vnam curiam et vnum molendinum et xi areas uel curias de quibus seruiuntur nobis xv solidi Michahelis. Item de noualibus uineis in dem Maizz xlij denarij. Item ibidem de pevnta monachorum. videlicet de quinque Jugeribus seruiuntur nobis iij solidi et vj denarij. Item de vineis et agris et de pomerijs ibidem seruiuntur nobis pro iure montis et iure ciuili iij talenta minus xxiiij denarij sicut in rotulo magistri curie in Hedreistorf distincte et plenius continetur.

Item in Haitzendorf iuxta Hedreistorf de nouo uel <sup>2. Col.</sup> interiori molendino iij solidos et iij modios siliginis et j modium orde. Item ibidem de pomerio et de vinea xv denarios. Item ibidem de iiij areis xxvj denarios. Item de alio pomerio vj solidos omnia Martini.

Item in Tyemmdorf de tribus areis videlicet de una xij denarios. de vna xxiiij denarios et de vna iij denarios. Item in Hevndorf de vno beneficio j talentum. Item ibidem lx denarios . . Item xvj denarios.

Item in Goboltsperch de vineis et agris in Preraue xxxvij denarios Michahelis. Item de agris xxvij denarios et vnum pullum vel iij denarios. Item de vineis in montibus Gaizperg et Hellnstain pro iure montis viij solidos.

In Schsenperg de vineis xlv denarios et iij vnas uini. Item in Chvgelperg de vna uinea vj denarios.

Item de remotioribus villis et redditibus ad grangiam in Hedreistorf pertinentibus. Item in Dietreisstoch de duobus laneis et de duabus areis et de vij vineis et de lxxviiiij. Jugeribus agrorum viij talenta denariorum et xxxij denarios et obolum et xlvj caseos. In festo Cholomanni martiris omnia seruiuntur.

Item in Swabstavdech de xxxiiij iugeribus ix solidos et i denarium videlicet de quolibet iugere viij denarios et de superfluis iugeribus xi denarios. Item in Swabdorf de duobus beneficijs xj solidos. Item in Eysenharstorf de tribus beneficijs et de tribus iugeribus agrorum ij talenta denariorum et xx denarios et iij caseos. Item in Engelmarsprvnn j talentum et vj pullos Michahelis de vno laneo. Item in Ebersprvnn iij solidos et vij denarios et vj caseis de vna area. Item ibidem de agris xvj denarios, omnia Michahelis. Item in Zaizzenperg de . . vj solidos Georij et vj solidos Michahelis. Item in Chotzendorf de vna curia xij solidos Michahelis. Item in Chrunnaowe iuxta Poelan xl. denarios minus ij denarijs de agris Michahelis. Item in Grevendorf iuxta Stocherawe xl denarios de vna area Michahelis. Item in Tulna xv denarios de vna area Michahelis. Item in Ottental j talentum de vna curia Michahelis. Item in Vornitz de vno laneo lxx denarios Michahelis. Item in Pirpavm de vno agro lx denarios. Item in Hohenwart xij denarios de vna area Michahelis. Item in Rietental xl denarios. Item ibidem in Rietental de vna area et agris xx denarios Michahelis. quos dedit nobis dominus Hadmarus de Ottenstayn. Item in Sitigendorf xi solidos minus v denarijs. quid autem hec uilla de siligine vel annona deseruiat cum ad seruicium siliginis eiusdem grangie devenatum fuerit inscribetur. Item in Marcharstrevt ex altera parte gevell vnus colonus seruit magistro curie in Hedreistorf vi milia fustium ad vineas excolendas. quos ser-



uire tenetur ante festum Pentecostes de vna curia ibidem in Marchartstrevt. Item in Schoenberch de vno agro xx denarios. Item in Russpach seruiuntur xvij Georij. Item in Glatzmans seruiuntur de . . beneficijs et . . areis iij talenta Michabelis. Item in natiuitate domini ibidem seruiuntur x solidi et vj metrete rapularum deinde. Item ibidem in Glatzmans habemus vnam insulam. De hoc seruicio in Glatzmans antiquitus datum est seruicium conuentui zwetlensi in anniuersario die domine Gisle de Valehenberch. que fuit soror dominorum Hainrici et Hadmari canum de Chvnring, videlicet in die beate Petronelle virginis gloriose. Notandum etiam quod de seruicio molendinorum ad curiam nostram in Hedreistorf spectancium est ab antiquis temporibus conuentui nostro in Zwetel per magistros curie in Hedreistorf in die sancti Michabelis vnum bonum seruicium ministratum et hoc est per antiquos et nostre domui fidelissimos dominos de Valchenberch procuratum. quia ipsi consenserunt vt predicta molendina in eorum districtu cum diuersis redditibus emerentur uel pro utilitate nostri monasterij in elemosinam donarentur.

Item in Fvessprvvn iuxta Veltz seruiuntur ad duo <sup>2. Col.</sup> bona seruicia a dominis de Chvnring in die Pasche et beati Erhardi episcopi et martiris procuranda, videlicet in die sancti Michabelis de tribus beneficijs et ix areis magnis cum agris et de xij paruis areis sine agris iij talenta et iij denarij. Item in die sancti Cholomanni seruiuntur ibidem vij talenta minus lxxvj denarijs videlicet de lv iugeribus vinearum et lvj iugeribus agrorum scilicet in monte Chneperch et Chirichtal cum seruicio siliginis. molendini in Wasen, quod ad eodem redditus pertinere dinoscitur. ita ut tota summa seruicij supradicti ad xi talenta minus lxxx denarijs computetur et specialiter ad abbatem zwetlensis monasterij pertineat qui predicta seruicia honeste et cum arthocreis debeat procurare, sicut in dominorum Levtoldi et Hainrici de Chvnring priuilegio plenius continetur.

Item seruicium siliginis et annone pertinens ad curiam nostram in Hedreistorf iuxta Chambarn. Item primo de nouo molendino iij modij siliginis et j modius ordeï maioris mensure et iij solidi denariorum. Item in Molenstorf iuxta Fvessprvnn j modius tritici et vj casei valentes xij denarios de molendino ibidem, hoc seruicium dandum est in festo inuentionis beati Stephani prothomartiris et leuite. Item in Sitigendorf seruiunt x aree et vnaqueque seruit x metretas iliginis maioris mensure. Item ibidem vnus ager vnam metretam ordeï. Item ibidem vnus ager seruit x metretas siliginis. totum maioris mensure. Item ibidem vnus ager iij metretas siliginis minoris mensure. Item vnus ager j modium siliginis maioris mensure. Item vnus ager i metretam siliginis maioris mensure. Summa horum in Sitigendorf iij modij et iij metrete et xi solidi denariorum minus v. denarijs sicut superius est expressum. Item curia in Cehendorf iuxta sanctam Agatham seruit iij modios siliginis minus tribus metretis et hoc minoris mensure. Item molendinum in Wasen iuxta Fvessprvn seruit xx metretas siliginis quod tamen seruicium magister curie abbati in denarijs compensabit quia hoc molendinum sicut superius est expressum ad seruicium in Fvessprvnn dinoscitur pertinere.

2. Seite  
1. Col.

Item in Levbs x vrne vini de iure montis in loco qui dicitur Munichpeunt de v. iugeribus vinearum magistro curie in Hedreistorf seruiuntur, sed hoc seruicium cum decima vtique pertinet ad conuentum quia uinea predicta sicut nomen Munichpeunt sonat aliquando pertinuit ad conuentum et seniores domus fatentur eam habitam esse ante concilium generale. Item notandum quod in Hedreistorf habemus, plus quam xl iugera agrorum. Item plus quam vnum iuger ad ortum olerum. Item plus quam ix iugera vnus inagne vinee conuentus que pevnt uel apsetz dicitur ex altera parte fluuij Champ. Item vnus ager continens iij iugera in monte Gaizperch et redactus est in uineam conuentus que setz dicitur, hec omnia immo plura ad eandem grangiam pertinentia non essent

decimanda, quia habita sunt ante concilium generale constat enim quod duo allodia cum agris et vineis a domino Alberone de Chvnnring ad constructionem eiusdem grangie ante concilium generale tradita insuper vna curia a domino Hainrico nobili de Zebing ad eandem grangiam super addita plura iugera agrorum aut vinearum sine dubio habuerunt que quidam conuersi siue grangiarum generalis concilij numeri in seij uel ignari male decimauerunt et in errorem maximum perduxerunt, sed nostris temporibus priuilegiorum domus et ordinis diligentes inspectores hanc negligentiam notauerunt et in nostris grangiis ante concilium generale habitis, videlicet in Neitzen, in Reving, in Erleh, in Chrems, in Hedreistorf, in Gvndramstorf, in quantum poterant correxerunt, aliisque eandem negligentiam corrigere volentibus exemplum utile reliquerunt. Notandum etiam quod in Hedreistorf habemus tria pomeria vnum ante portam grangie nostre quod continet plus quam duo iugera. Item vnum magnum pomerium quod continet plusquam vj iugera et dicitur avf dem Newen aigen, vbi etiam duo coloni resident qui seruiunt quilibet xl denarios . . et vnum pullum et vnus predictorum colonorum seruit etiam x denarios de area desolata. Item tercium pomerium situm est ex altera parte fluuij champ. et continet plus quam ij iugera, z. Col. custos eiusdem pomerij seruit ij denarios de area sua. Item ibidem in Hedreistorf habemus vnam insulam que continet plus quam iiij iugera et hec pro necessitate lignorum utilis est, vel etiam pecorum alendorum. Sciendum etiam quod ad eandem grangiam hee vinee dinoscuntur sine dubio pertinere, vinea conuentus que Pevnt dicitur et continet ix iugera. Vineae setz in monte Gaizperch continens iiij iugera uel amplius. Iste due vinee estimantur non debere decimari. Ex predictis etiam patet, quam male faciunt aut fecerunt qui veteres aut agros uel possessiones ante generale concilium habitas alijs locauerunt, aut in alios redditus commutauerunt vel etiam

omnimodis vendiderunt. Iste vinee subscripte omnes decimantur. Item vinea tulner continens tria iugera et etiam pertinet ad conuentum. Item vna uinea in Levbs . . . pertinet ad abbatem. Item vna vinea in Schoenberch continens j. iuger pertinet ad monasterium uel abbatem. Item vna vinea in monte Cheuerperch continens tria iugera que ad magistrum curie in Hedreistorf noscitur pertinere. Item vna vinea in inferiori Hellstain continens j iuger et pertinet ad eundem. Item vinea nouiter ex-culta in eodem loco Hellstain, ad eundem magistrum curie noscitur pertinere. Item vna uinea an dem roetem Jevch post mortem sororis Margarete, ad eundem magistrum curie deuoluetur. De ceteris autem uincis in Hedreistorf et in Zebing ad officiales nostri monasterij pertinentibus videlicet quomodo decimande vel non decimande sint in eorum capitulis inuenitur. Omnes enim grangiarij uel ceteri officiales quocumque nomine censeantur rotulum uel litteram censualem debent habere, in quo prediorum vel villarum nostrarum, vna cum censu et nominibus colonorum et quo tempore seruire debeant diligentius et omni segnicie preposita conscribantur vidimus enim quemdam abbatem venerabilem ebracensem, qui rotulum scriptum secum in visitacionibus deferre solebat, in quo omnium monasteriorum ad se immediate spectancium possessiones uel annue pensiones, tam abbatum quam officialium descripte erant et in uisitacionibus diligentius inquirebat et legebat vtrum venditiones aut permutaciones possessionum facte essent et si in quocumque abbate uel officiali hanc negligentiam inuenisset eum protinus ab officio deponebat.

160. 131.  
1. Seite  
1. Col.

Notandum etiam quod conuentus noster zwetlensis habet decimam uini in Hedreistorf iuxta fluuium Champ, prope uillam in Hedreistorf, videlicet quicquid de xiiij iugeribus vinearum poterit decimari. Hec decima a Gozzone eius Chremense nobis est data et per priuilegium domini Gotfridi patauensis episcopi confirmata.

Hic est census quem seruimus de curia nostra in <sup>2. c.</sup> Hedreistorf. Item primo in festo sancti Jacobi de agro Platnerinne xxxvj denarios. Item in festo sancti Michaelis domino Decano in Chrems ix solidos. Item plebano in Gobolspurch j talentum. Item plebano in Hedreistorf xxxij denarios. Item plebano in Oezestorf xx denarios. Item dominis de Pvechperch lx denarios. Item domino de Valchenberch lx denarios. Item infirmario conuersorum in Zwetla l denarios. Item genslino de Strazz xl denarios. Item Engelschaleo de Zebing xxi denarios. Item Wolffino avf dem Poertz xv denarios. Item de vinea in Hevndorf xl denarios. Item Arnolde de Veltz viij denarios. Item villico chotwicensium de Chambarn xij denarios de via in Gaizperch. Item Wildvngo cui in Hedreistorf xlv denarios. Item Levperto vj denarios de via. Item in Goboldspurch xvij denarios. Item Molenstarfario xij denarios. Item in Haitzendorf ij denarios de via. Item de vinea in Cheverperch xlvij denarios. Item de vinea Ymmelwitz xxij denarios. Item de curia xxxij denarios. Item de vinea in Reisental viij talenta. Item de agro in Nezzelgrueb xlij denarios. Item Friderico de Prvnn viij denarios. Item officiali Alrami ij denarios. Item domine de Tollershaim j talentum. Item Chvnrado scriptori x denarios de agro. Item Ortolfo magistro montis de Chambarn iij denarios de via. Item Thyemoni de Walkerstorf vj denarios de agro. Item Scham in Mittelperg xvij denarios de vinea. Item Perbardo de Valchenberch xl denarios de duobis agris. Item vnum lumen ad altare beate uirginis in Gobolspurch vel j centenarium olei lini ad idem lumen perpetuo accendendum.

De grangia nostra in Reving.

Item grangiam nostram in Reving habuimus ab anno domini m c lxxi.º et constructa fuit cum tribus laneis et agris et vineis ad eosdem laneos pertinentibus ante concilium generale quod habitum est anno domini mº ccº xvº constructa est autem temporibus illustris Hainrici

ducis Austrie fundatoris Scotorum in Vienna nec non et temporibus domini Alberonis de Chvnnring qui fuit pater Hadmari secundi de Chvnnring qui utique ante generale concilium floruerunt.

Item redditus in Reving videlicet in villa iuxta grangiam ibidem de iij beneficio uel laneo et de xix areis et de agris seruiuntur magistro curie ibidem v talenta et lx denarij Michahelis et pro xenijs lxxij denarios videlicet ter in anno in Pascha Pentecosten et natiuitate domini. Item de molendino sub castro Reihenberch xij denarios insuper molendinarius eiusdem molendini tenetur molere omnia necessaria magistro curie in Reving. Item de molendino superiori xiiij denarios. Item in Levtaker de vna area x denarios. Item in Ladendorf de duobus beneficijs x denarios, item in Waizzendorf de vna area ij denarios. Item Nevnekker seruit xv denarios de quibusdam bonis in Reihpolstorf sicut in suo priuilegio continetur.

Item in Reiholdstorf de vno beneficio j talentum. Item ibidem quidam Chvnradius seruit de area xlv denarios hoc seruitium tollit quidam congnoimento Roello tantum ad dies suos et de predicto beneficio et area seruit xij denarios. Item ibidem de vineis Otto Spiez x denarios. Item Talpech xvi vntechs x denarios. Item in Evz-zestorf j talentum seruitur magistro curie de diuersis bonis ibidem. Item in Egenburga de curia nostra lxxij denarios. Item filius Notier seruit j talentum. Item iudex de Meyssawe seruit xij denarios de curia sua in Meyssawe sub castro. Item in Gavderndorf de agro xv denarios. Item in Zeelderndorf xij solidos de vno laneo et hij denarij seruiuntur Rolloni supradicto tantum ad dies suos. Item ibidem de area xij denarios. Item in Mizzingdorf de vno laneo iij solidos preter ij denarios quos quidam seruit Andreas nomine. Hic notatur ius montanum quod seruitur magistro curie in Reving videlicet in veteri monte de xxiiij. iugeribus vinearum et de duobus iugeribus agrorum cum denarijs ad placitum pertinentibus

xvij solidos ita ut de integro seruiantur xv de medio viij de quartali iij denarij. Item in nouo monte de xxij. iugeribus vinearum cum denarijs ad placitum xiiij solidos et xiiij denarios videlicet de vno iugere xv de medio viij de quartali iij sicut superius est expressum.

Hec sunt vinee in Reving pertinentes ad monasterium Zwetlense. Item vna magna vinea iuxta curiam que Pevnt dicitur et continet vij jugera. Item vna vinea in Levbacher que domicella dicitur et continet iij jugera. Predictae due vinee non deberent decimari que vt fertur habite sunt ante concilium generale. Item in nouo monte viij iugera vinearum et pertinent ad magistrum curie ibidem. Item i iuger. Item vna vinea dicta Liechtenawer et continet duo iugera. Item vna vinea Rollonis continens . . iugera hec post mortem Rollonis ad conuentum zwetlensem sine dubio pertinebit. Item vna vinea dicta Prucendorfer continens . . iugera et post mortem Tetzlonis iudicis de Pulka ad zwetlense monasterium deuoluetur. Item ad eandem grangiam in Reving pertinent plus quam ducenta lx iugera agrorum que aliquando ad ix laneos pertinuerunt vnde sciendum quod predicta grangia in Reving ante concilium generale cum tribus laneis optimis est constructa. Ex hoc patet quod tertia pars agrorum prescriptorum videlicet plus quam lxxx iugera essent nullatenus decimanda. De ceteris autem vineis ibidem ad officiales nostros pertinentibus in eorum capitulis inuenitur.

Ista tenetur seruire magister curie in Reving de curia uel grangia nostra ibidem. Item primo plebano in Chadoûe xi solidos Georij de primis tribus laneis qui dati sunt ad constructionem grangie nostre in Reving. Item in Reichenberch lx denarios Michahelis et ter in anno vj denarios. Item de vna vinea in Levbacher radendorfario xv denarios et ad placitum vj denarios et custodi eiusdem vinee vj denarios. Item in Chadeawe cuidam Dittmaro seruiuntur de agro vno x denarij. Item sorori Jvttē

in Egenburch seruiuntur \*) duo talenta Michahelis et hoc tantum ad dies suos. Item magistro infirmiterij monachorum in Zwetel seruit magister curie in Reving lx denarios Michahelis et hoc pro bonis commutatis in Wursenaigen et pro iure montis in Reving sicut in priuilegijs domini Lvdwici de Liechtenawe plenius continetur. \*)

2. Col.

Notandum de grangia nostra in Gvndramstorf quod eam habuimus ante concilium generale videlicet a temporibus illustris ducis Austrie Levpoldi fundatoris campi liliorum et a temporibus domini Hadmari secundi de Chvnring qui eandem grangiam nobis dedit anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> viij et per priuilegium suum ac predicti ducis Austrie Levpoldi melius confirmauit. Concilium autem generale habitum est sicut sepius descripsimus anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> xv<sup>o</sup> et hunc numerum simplicioribus pluries inculcamus quia omnia que ordo cystericiensis ante idem concilium habuit Innocentius papa tercius ordini nostro graciosissimus ab omnibus decimis penitus dandis absoluit et hanc libertatem per optima priuilegia confirmauit.

Hic notantur agri in Gvndramstorf ibidem ad nostram grangiam pertinentes qui nullatenus decimantur quia habiti sunt ante concilium generale et dati sunt nobis vna cum grangia in Gvndramstorf a domino Hadmaro secundo fundatore nostro fidelissimo de Chvnring qui ante concilium generale temporibus illustris ducis Austrie Levpoldi noscitur floruisse. Item iij iugera agrorum in loco qui vvlgariter auf dem Waller dicitur nullatenus decimantur. Item iij iugera auf dem Staynveld. Item iij iugera in loco qui auf der Hohstrazz dicitur. Item vj iugera in loco qui Hierzpeunt vvlgariter nominatur. Item vnus ortus olerum ad vnum iuger. Hec inquam iugera numero xxi nullatenus decimantur. Cetera autem iugera agrorum ibidem videlicet numero plus quam lxij sine dubio decimantur.

\*) Siehe Anhang.

\*\*) Siehe Anhang.



Item vinee in Gvndramstorf ad curiam ibidem zwetlensis monasterij pertinentes. Item vinea dicta Chvnnringer continens plus quam vnum iuger. Item vinea dicta Wartperger continens etiam vnum iuger. Item due vinee diete Laimgrveber que continent ij<sup>o</sup> iugera. Item due vinee circa Talarn. Hee uinee non deberent decimari quia habite sunt ante concilium generale. Ceterae autem vinee ibidem omnes decimantur quia acquisite sunt post concilium generale videlicet vna vinea dicta Ivngvsetz continens ij iugera. Item vinea Franconis continens etiam <sup>2. Seit</sup> ij iugera. <sup>1. Col.</sup> Item vinea dicta Spiegel continens j iuger. Item vna vinea dicta Havsperch iuxta Gvnpoldebirchen continens vnum iuger. Item vna vinea dicta Vvllingsetz seruit j uinum et post mortem eiusdem Vvllingi ad monasterium deuoluetur. Item vna vinea Chresschnarij dicta Mulner et continens j iuger. Item vna vinea in Perhtoldstorf in loco qui Habechspach dicitur post mortem Katherine de Perhtoldstorf ad zwetlense monasterium sicut priuilegium taliter super hac materia confectum continet deuoluetur.

Ich Chvnrat gehaizzen der Chybyrger chellrmaister meines herren des hertzen Friderichs in Oesterrich tñ chvnt an disem brief allen levten di in nñ oder her nach sehen oder hoeren lesen, daz vro Kathrein von Perchtoldstorf iren weingarten der da leit ze Perchtoldstorf im Habspach dem apt vnd der samvng von Zwetel, da si mit ir totpett \*) bleiben wil nach irem tod ledichelichen dvrch got ir zæim ewigem selgeret geschafft hat den selben weingarten hat si mir vnd minem vnternpergmaister Ditreichen ze Perchtoldstorf avf gegeben vnd den hab wir nach ir pet vnd andacht avf gegeben mit mines herren des hertzen gewalt dem vorgebantem apt Otten vnd der samvng von Zwetel vnd verlihen mit allem recht vnd in di vorgebantem vro Katherine ber pracht vnd gehabt hat also daz er nah irm tod ewic-

\*) Siehe Anhang.

lichen des chlosters von Zwetel shvllle sin; vnd ze ainer gewissen bestetigvng ditzs dinges so gib ich dem vorge-  
nanten apt Otten vnd siner samnvng von Zwetel disen  
brief versigelten mit minen ingesigel vnd mit des edlen  
herren hern Chvnrads von Potendorf ingesigel, der auch  
ditzs dinges gezivg ist dar zv sint avch gezevng her  
Hainrich, vnd her Syboth von Potendorf sein brveder  
her Alber sein sven her Dietreich der Pihldorfer der  
Marschalch, di dienstherren, her Greiff, her Ott hern  
2. Col. Haimen enenkl, her Chvnrat der Hvebmaister di ritter  
vnd ander pider levtt vil vnd gnvg den ditz ding chvnt  
ist. Diser brief ist gegeben vnd ditz ding ist geschehen  
ze Wienn in der stat am sant vincentij tage do man  
raitt von Christes gebvrt tavsent iar drivhndert iar  
vnd nivn iar.

Item hec sunt prata ad grangiam nostram Gvndramsdorf pertinencia videlicet vnum pratum auf der Hayd quod extenditur ad xiiij dietas. Item duo prata iuxta fluuium qui suuechhent dicitur et extenduntur ad viij dietas. Item vnum pratum magnum iuxta Dietmarsdorf quod pratum dicitur Lebwis et extenditur ad xxviiij dietas.

Item ibidem in Gvndramstorf habemus vnum molendinum quod domina . . cognomento Pitzzinna nobis dedit quod molendinum situm est iuxta flumen Swehhent in loco qui an dem Griezz dicitur de quo seruiuntur ad curiam nostram in Gvndramstorf ix solidi Michahelis et omnia in eodem molendino curie nostre necessaria moluntur. Item ibidem habemus vnum pomerium quod extenditur in magnitudine ad v iugera agrorum. Item ibidem in Gvndramstorf habemus ix areas de quibus seruiuntur vj solidi Michahelis videlicet de vna que ad hofstetarium pertinuit xl de alia que ad Gorsmanum pertinuit xl denarij de vna area iuxta portam xij denarij quelibet reliquarum seruit xv denarios omnia Michahelis. Item de vna area in Dietmarstorf viij denarij seruiuntur. Item de vineis in Petzeleinstorf xxxij

denarij Michahelis. Item in Levbestorf de vinea vna xv denarij Michahelis. Item de vineis in plantacione que dicitur Setz circa Nevndorf lxiiij denarij.

Ista seruimus de curia nostra in Gvndramstorf. Item primo plebano in Melch vj denarios de areis ante portam curie nostre in Gvndramstorf. Item fratribus cruciferis de sancto Johanne in Wienna xxiiij denarios Michahelis de ij areis et de vno prato et de vno agro. Item Friderico camerario in Gvndramstorf iiij denarios de quadam plantacione noua. Item Vvlfingo de Nevndorf de agro in Hierzpevnt xij denarios. Item domine Pitzinne de agro x denarios in Hierzpevnt. Item Hainrico dicto Freigen ij denarios. Item de vineis regisxxiiij denarios in quadragesima sunt dandi isti denarij. Item de vinea in Wartperg ix denarij. Item de vinea in Laimgrueb vij denarij.

162. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

Quod autem aliqua seruicia vel vexationes eiusdem grangie in Gundramstorf per peccuniam certam ab alijs redempte sint sequens priuilegium et alia plura domui nostre data uidentur lucidius declarare.

Ego Levpoldus senior dictus de Sachsengang cupio ad noticiam vniuersorum Christi fidelium pervenire quod venerabilis dominus Ebro abbas et conuentus in Zwetel duas vrnas vini montani iuris et redditus duorum denariorum que de vinea cognomento duerchsetz et superiori pomerio discreto Ottoni Herler in Gvndramstorf per annos singulos seruiebant, ab eodem Ottone vxore sua Gedrudi et ab omnibus liberis et successoribus suis per fratrem Chvnradam magistrum curie in Gvndrams Dorf ab omni respectu seruili libere et absolute pro quatuordecim solidis denariorum wiennensium exemerunt, hoc conditionis articulo interiecto, vt si super prenotatis bonis a quoquam natum questionis uel inpeticionis quit fuerit, tunc predicti, Otto et vxor eius ac heredes. ipsa bona secundum ius terre legitimum defendere et tueri, ad plenum et ad integrum tenebuntur. In cuius rei testimo-

2. Col.

nium et memoriam clariorem dedi presentem litteram memoratis dominis et fratribus sigilli mei munimine roboratam. Actum et datum in Gvudramstorf, anno domini m.º ce.º lxxxix.º in die sancti Egidij abbatis. Huius rei testes sunt Leypoldus filius meus. Jacobus gener meus dictus de Pilehdorf. Ditricus filius relicte domini Minhardi, Chvnradius dictus Lepus, Wolfgerus, Chunradus Chyenstoch, Vvlfingus de Mvlenstorf, Wichardus Stoll, Chvnradius Hofsteter, Chvnradius Stroemair. Vlrucus Piber, Chvnradius Pvdler, Perchtoldus Golder, Henricus Vrei senior et filius eius Henricus, Vvlfingus Seld et alij quam plurés.

Notandum quod dominus abbas Katherine predictae de Perhtoldstorf tenetur tantum ad dies suos in festo Michahelis v talenta denariorum wiennensium deseruire. Sciendum etiam quod officiales nostri monasterij debent in suis rotulis per scripturas diligentius assignare quid vel quo tempore ipsi debeant alijs de suis vineis uel agris aut possessionibus deseruire ne ex hoc monasterio nostro in suis possessionibus dampni uel calumpnie quippiam oriatur vel scandalum, quod ecclesiam nostram turbare possit forsitan inferatur adtendentes illud ewangelicum. Reddite que sunt cesaris cesari et que sunt dei deo.

2. Seite  
1. Col.

De domo uel curia nostra et redditibus aut vineis in Vienna cercius conscripturi sciendum quod monasterium nostrum habuit vnam domum in Vienna iuxta cimiterium sancti Stephani a temporibus venerabilis domini Bovzlai abbatis zwetlensis videlicet ab anno domini m.º ce.º lvi.º immo a retroactis ante temporibus monasterium nostrum diuersas domos et redditus in eadem ciuitate legitur habuisse sed quia successu temporis cum venerabilis dominus Ebro abbatiam nostram regeret ciues wiennenses chorum parochialis ecclesie sancti Stephani ampliare vtique uoluerunt et ex hoc primam domum nostram quam temporibus domini Bovzlai abbatis habuimus quia ex aduerso chori sita erat coacti sumus vendere ciuibus pro quinquaginta marcis argenti

puri sine dubio ex consensu vero ciuium aliam domum que Greiffenstanarij domus dicitur in qua cappella sancte Katherine constructa est eminus anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> pro marcis vtique quadringentis. Hec idcirco scribimus, ne domus Greiffenstaynarij quam ex nouo eminus videatur iuri nostro antiquo quod in eadem ciuitate habuimus preiudicium generare uel prescriptionem reddituum aut uinearum nostrarum iuxta eandem ciuitatem aliquamdiu habitaram possit aliquatenus impedire. Verum quia domus Greiffenstaynarij quam apud quendam Gvndakarum de Patauia eminus quidam nobiles de Greiffenstayn cum alijs possessionibus quibusdam iudeis pro certa pecunia a retroactis temporibus et nobis id ignorantibus obligassent quidam iudeus nomine Lebman postquam predictam domum pro certa pensione pecunie emissemus ius suum prodidit et super hoc priuilegia ostendit quapropter ad consilium ciuium venerabilis dominus Otto abbas monasterij nostri eandem vexationem domus nostre cum xx libris denariorum redemit et predictus iudeus domum nostram in Vienna que quondam Greiffenstaynarij dicebatur reddidit coram ciuibus wiennensibus liberam et quietam. Vnde quia de hac materia vnum bonum priuilegium cum alia priuilegia transscripsissemus manus nostras effugerat et in monasterio nostro non erat idem priuilegium huic loco inserendum necessarie iudicamus. Ciues enim wiennenses hanc habent consuetudinem vt pro quacumque causa suum priuilegium cum sigillo ciuitatis porrexerint contra idem priuilegium de cetero nulla querimonia penitus admittatur. Est autem eiusdem priuilegij vtique talis tenor.

Wir Hainrich von der Neizze ze den zeiten purgær maister vnd der rat von der stat ze Wiene veriehen vnt tven chvnt allen den die disen brief sehent oder hoerent lesen die nv lebent, vnd her nach chvnftich sint. Daz fver vns chom in dem rat Leman der jude vn sein housvrowe Wyschna vnd verzigen sich mit aller ir erben

gvttem willen vnd gvnst aller der ansprache die sie vnd ir erben fverbaz immer mer gehaben mohten avf des er-  
 samen herren abbt Otten vnd der samnvnge des chlosters  
 von Zwetel hovs, daz da leit ze Wiene in sand Ste-  
 phans vreythof ze nechste bei dem pfarrhof, daz weilent  
 der Greiffenstainer was, von hern Seifrides des Greiffen-  
 stayner vndaller seiner erben wegen wand er seinen tail  
 desselben hovses vnd andern sinen erbetail dem vorge-  
 nanten Jvden seiner havsvrowen vnd ir erben versatz het  
 als an den briefen die emalen dar vber gege sint von  
 wort ze worte geschriben staet vnd dar vmbe so gab der  
 vogenant herre abbt Otte vnd di samnvnge des vorge-  
 nanten chlosters von Zwetel dem egenanten jvden Leb-  
 mannen seiner havsvrowen vnd ir erben zwaintzich pfunt  
 pfenninge Wiener mvnze der sie recht vnd redlichen ge-  
 wært sint fver alle die ansprach die sie avf daz vorge-  
 nant havs gehaben mohten fverbaz immer mer vnd wand  
 disev sache recht vnd redilichen vor vns in dem rat ge-  
 wandelt ist. Da von so haben wir gegeben dem vor ge-  
 nanten herren abbt Otten vnd der samnvnge von Zwetel  
 disen brief ze æinem sihtigem vrehvnde vnd ze einem  
 offene gezevge vnd ze æiner ewigen vestnvnge diser  
 sache versigilten mit vnser stat insigel. Diser brief ist  
 gegeben ze Wiene do von Christes gepvrte waren er-  
 gangen drevtzechen hvndert iar, in dem zehenten iar  
 an sand Gorien abent.

163. BI  
 1. Seite  
 1. Col.

Hee sunt vinee iuxta Wiennam ad zwetlense mo-  
 nasterium pertinentes et omnes indifferenter sine dubio  
 decimantur, quia habite sunt post concilium generale.  
 Item vna vinea iuxta Svfring que Reisenperch dicitur et  
 continet vnum iuger. Item vna vinea ibidem que dicitur  
 Zwetler et continet vnum iuger. Item vna vinea ibidem  
 iuxta . . in domo nostra wiennensi et continet plus quam  
 vnum inger. Item vna vinea iuxta Nvzdorf que dicitur  
 Nvzzel et continet iij quartalia iugeris vnus. Item in  
 Svfring vna vinea que dicitur Weinhavs continens vnum

iuger. Item vna parua vinea dicta Chvnringer et continet j iuger. Item vna vinea parua ibidem que dicitur domicella et continet j iuger. Item in Oethechrinn plus quam iij iugera vinearum et pertinent ad conuentum. Item vnam vineam in Oethechrinn, tenet Alhaidis vxor Lupi de Vienna, hec post mortem predicte domine ad zwetlense monasterium deuoluetur. Item vna vinea in Svfring in valle que dicitur Cheswazzeres graben. quam tenet Margareta institrix cognomento Cendlinna, tantum ad dies suos, hec inquam vinea post mortem eiusdem domine ad zwetlense monasterium pertinebit \*).

Hee sunt vinee in Nevnburch ad zwetlense monasterium pertinentes, que omnes sine dubio decimantur, quia habite sunt post concilium generale. Item in loco qui Chohgrab \*\*) dicitur, habemus duas vineas que continent ij iugera. Item ibidem in Stainhavs vnam vineam que continet vnum iuger. Item ibidem paruam vineam de matre fratris Vlrici de Nevnbvreh et continet j iuger. Hee omnes vinee vt predictum est sine dubio decimantur \*\*\*).

Item redditus ad nostram curiam in Vienna pertinentes. Item primo redditus capelle sancte Katherine in domo nostra constructe, distinguimus ad summam xiiij solidorum et vnus modij tritici . . que omnia in hijs locis taliter exprimuntur, videlicet de fundo domus sanctimonialium apud beatum Laurentium ordinis fratrum predicatorum seruiuntur nobis iij solidi in festo beati Georij. Item de domo Jekmyerinne iuxta cappellam sancti Rvperti episcopi sita, seruiuntur nobis xlvij denarij Michaelis. Item Elsasserinna de domo sua in Traybaterinn strazz, seruit j talentum et x denarios Georij et hoc seruium datur, scilicet j talentum in curiam plebani wienensis pro questu parrochie qui sibi ex capella nostra

\*) Siehe Anhang.

\*\*) Siehe Anhang.

\*\*\*) Siehe Anhang.

deperire uidetur in offertorio. Attamen x denarij seruiuntur nobis de fundo eiusdem domus. Item Weidervelder vel successores sui de domo sua seruit nobis xl denarios et iij obolos Michaelis. Item in alto foro quidam Elblo calcifex seruit de scampno vbi statum calcis suis in die forensi vnum talentum olei in die sancte Katherine ad lampadem. quod si ipso die non seruerit sine iudicis nuncio debet inpignorari. Item Ortolfus carnifex de domo sua iuxta monasterium sanctimonialium sancti Laurentij sita ex opposito seruit xxx denarios Michaelis. Hoc seruicium habet cappella sancte Katherine in ciuitate wiennensi. Item trans Danubium in Steten villa prope Neunbvrech. seruiuntur nobis xij denarij de vna curia Georij. Item in Chritzendorf de vinea dicta Waldner xij denarij Michaelis. Item in Grintzing Fridericus Schednizer seruit de vna vinea xxxij denarios Michaelis. Item ibidem de vna vinea iij denarios Michaelis. quos seruit quedam domina . . in Vienna. Item in Naglarn uilla seruitur vnus modius tritici ad nostram cappellam Wiene in honorem sancte Katherine constructa. videlicet de domibus uel curijs siue agris qui dicuntur purehrechttekker vel vberlentekker vel vrborlehen in vulgari et sunt viij coloni ibi qui tenentur eundem modium tritici deseruire.

Item predicta cappella habet . . . Summa denariorum ad cappellam pertinentium xiiij solidi. Item vnus modius tritici et vna vinea sicut superius est expressum. Item seruicium quod in Vienna et iuxta Wienam ad nos pertinuit ab antiquo vel quomodo nostris temporibus est adauctum.

Item Wiene in alto foro de domo Schednizarij seruiuntur nobis ij talenta 1 Georij et alterum Michaelis. Item ibidem ante tribunal, vor der schrann, de quodam loco qui tischstat dicitur de quibusdam institis j talentum et hoc ter in anno videlicet in natiuitate domini xl denarios, in Pentecoste xl denarios et in die sancti Micha-



helis similiter xl denarios. Item in alto foro Wiene de quibusdam locis cerrariorum, qui tischstet dicuntur xvij solidi qui census soluitur divisim ter in anno vi-<sup>2. Col.</sup> delictet in natiuitate domini Georij et Michahelis. Item de viij vineis in Hard iuxta sanctum Egidium foris ciuitatem j talentum videlicet de qualibet vinea xxx denarios Martini. Item Mverani militis in Malhenstorf iuxta Hintperch seruiuntur nobis lx denarij Michahelis. Item iij vinee circa plantationem seruiunt quelibet vnam vini. Item in monte reg vna vinea j vnam vini seruit.

Item in Vienna ante portam que Werderpurgtor dicitur habemus ij areas inter piscatores vel segner que seruiunt vij solidos bis in anno videlicet Michahelis et Georij. De hijs autem seruiuntur cuidam ciui in Vienna dicto Vrbetzchs uel filijs suis xix denarij pro iure ciuili et hoc Michahelis, in quorum xix denariorum recompensam seruit nobis quedam domina in ciuitate wienensi nomine Heavginna in vico qui dicitur Ratstrazz xxi denarios in festo Michahelis videlicet de ortis inter piscatores sitis uel excultis, hos redditus habemus a domina Hailka vxore Hirzonis quondam ciuis wiennensis qui dedit nobis vineam dictam Nvzzel. Item a domina Jevtta sorore predictae Hailke habemus ante portam Karinthyanorum versus Gvndramstorf redditus j talenti et xv denariorum Michahelis qui seruiuntur nobis de fundo trium arcarum ibidem ante eandem portam sitarum, ita tamen ut de tribus arcis taliter seruiantur videlicet de vna area xx denarij et ij solidi, de vna xv denarij vna x denarij Michahelis, et sub tali conditione, vt primus colonus, qui xx denarios et ij solidos seruire tenetur eosdem ij solidos pro tribus talentis denariorum in trium annorum spacio videlicet singulis, annis vnum talentum dando redimendi habeat facultatem et deinceps tantum teneatur xx denarios deseruire.

Hee sunt que seruire tenemur de curia nostra in  
 Vienna. Item primo plebano de sancto Stephano vel

164. Bl.  
 1. Seite  
 1. Col.

ad curiam suam seruiamus xl denarios Michahelis. de domo nostra in Vienna que quondam domus Greiffenstaynarij est vocata. Item de vinea dicta Reisenperch xxiiij denarios. Item de vinea dicta Chuanringer iuxta Svfring v. denarios. Item de vinea in Svfring retro domum vinariam v. denarios. Item de quadam parte vinee plebano in Hintperch vj denarios Michahelis qui si eo die non dantur sequenti die duplicabuntur.

Quid autem de ceteris vineis in Vienna uel iuxta Wiennam sit seruiendum magister curie in Vienna diligenter inquirat et seruiat et in rotulo suo inscribat et unicuique tam in decimis quam in seruiijs quod suum est tribuat, uirtute iusticie hoc dictante.

2. Col. Hec sunt uille pertinentes ad parrochiam ecclesiam nostram in Erlpach. uidelicet ipsa uilla Erlpach, uilla Erchenprehtes, uilla Hephfengeswend, Neitzen grangia nostra. Item ad eandem ecclesiam pertinent iij aree in Erlpach que plebano seruiunt vij solidos Michahelis. Item agri ad eundem plebanum iuxta uillam Erlpach pertinent qui ad ualorem unius lanci computantur. Item questus cottidianus ad ualorem xx talentorum et amplius estimatur. Hec ecclesia exempta est a matrice ecclesia in Poelan per dominos de Winchel et monasterio nostro data anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lvij<sup>o</sup> et per dominum Wernhardum uenerabilem patauiensem episcopum confirmata.

Ecclesiam nostram parrochiam in Cystestorf habemus a fundatoribus nostris fidelissimis. uidelicet domino Levtoldo et fratre eius domino Hainrico Chvnnringario de Velsperch qui una cum uxoris suis Agnete et Alhaide sororibus de Velsperch eam monasterio nostro anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxv<sup>o</sup> deuotione sincerissima traderunt et hanc donationem ab episcopo patauiensi Wernhardo confirmari pro utilitate nostri monasterij petierunt. et hec sunt uille que pertinent ad parrochiam nostram in Cystestorf. Ciuitas ibidem in Cystestorf cum antiquo

foro, Vngerdorf. Povngarten. Ymzestorf. Gaiselberch. Aychorn. Goztinng.

Hee est pars decime que ad monasterium nostrum noscitur pertinere. Item in Aychorn habemus in parte decime nostre iij laneum i. aream iij iugera agrorum. Item in Gaiselberch vj laneum iij areas vj iugera agrorum. Item in Pavngarten vij laneos et vnam aream et x iugera agrorum et vnum iuger vinee. Item in Ymzestorf ix lanci et vnum quartale et v. aree cum agris et xiiij agri qui dicuntur pyrchrehtekker et j iuger uinearum. Item in Cistestdorf et in Vngerdorf xiiij iugera et j et quartale beneficij. Item ibidem xlx aree que habent lxxiiij iugera agrorum ex hiis ad nos pertinent xxxiiij iugera. Item ibidem ante ciuitatem in Vngerdorf x iugera Purchrehtekker. Nota de decima in Goztinng.

Notandum quod plebanus noster in Cystestorf in predictis villis tantam habet decimam quantam habet monasterium nostrum . . amplioem.

Isti sunt redditus quos assignauimus plebano de Cystestorf pertinentes ad parrochiam ibidem. Item in antiquo foro duo beneficia soluentia iij talenta. Ibidem due aree quelibet soluit xv denarios. Ibidem due aree quelibet soluit xiiij denarios et duos pullos valentes vj denarios. Item in Vngerdorf duo beneficia quodlibet soluit vij solidos iij denarios cum honorationibus in tribus precipuis festis. Ibidem Hainricus de area vna xxx denarios Item Chvnradus braxator et socius suus de area diuisa in duo xv denarios. Item Hainricus vnslider de area xv denarios et iij caseos valentes vj denarios. Rvdlo Svtor et Wolfkerus Sailer x denarios de duabus areis. Item Hainricus pilleator de area v denarios. Item Stephanus Sutor de area v denarios. Item de area in acie iuxta portam plebani v denarios. Item Hainricus textor super riuum de area xv denarios. Item Albertus Sweuus de area super riuum xv denarios. Item Perwolf de Pavngarten de beneficio j talentum. Item in Drezinng de vno

prato lx denarios. Item iuxta ciuitatem duo pyrechtrecht ekher, hos habet Trypner et seruit de eis xl denarios et i. obvlum et iij caseos valentes vj denarios. Item Haintzlo textor de agro ij denarios. Item Fridericus Flechter de agro xij denarios. Item Tyerbart in Pavngarten de j beneficio xxx denarios. Item in Hausprunna i. talentum de agris. Item vna taberna in antiquo foro locatur singulis annis pro j talento. Item in Havmad j talentum de vno beneficio Georij et Michahelis. Symma horum est x talenta et xlij denarij. Item notandum quod cottidianus questus parrochie nostre in Cystestorf ad lx talenta denariorum et amplius estimatur.

2. Col. Hec est dos capelle quam plebano assignauimus. Item in Havsprvnn i. talentum de agris. Item Grewlinna xxiiij denarios de agro. Item in Hevmad i. talentum denariorum i. beneficium Georij j et Michahelis j. Item dominus Levtoldus de Chvnring dedit capelle ij areas in campo prope Drezing quid soluant nescitur. Symma xviii solidi et xiiij denarij preter has ij areas.

Hoc specialiter spectat ad cappellam emendam et ad luminaria eius concinnanda quod magister ceche colligit. Dominus Levtoldus de Chvnring dedit cappelle vij solidos denariorum super vineas et super agros vinearum Georgij ad lumen lampadis ante sanctum Seruacij in Hausprvnn. Item Otto fundator capelle dedit iij solidos super vnam tabernam prope pontem lapideum ad lumen concinnandum. Item quidam homo in Cystestorf dedit xx denarios super i agrum ad ornatum ecclesie emendandum. Item dominus Levtoldus de Chvnring dedit xl denarios super molendinum prope Cystestorf. Item Ditricus Gvndel in Povngarten xx denarios Georij ad lumen. Symma x denarij et xiiij solidi. Item plebanus de Sultz i. talentum reddituum comparauit capelle ad lumen perpetuum in eadem habendum.

Hij sunt redditus pertinentes ad anniuersarium Ottonis peragendum de Cystestorf in Povmgarten xv bene-

ficium quodlibet seruit Mychaelis j talentum et Georgij j. talentum de lx denarios pro xenijs. De balneo in Cystesdorf iij talenta et j seruitur in Palterndorf plebano. Anhanger de vno feodo j talentum quodcumque venditum fuerit Perwolf de Povmgarten xxx denarios de j beneficio. Item de area sagittarij xxx denarios. Item in Cystesdorf de molendino lx denarios. Item de beneficio Levtoldi dicti iudei xij denarios \*).

165. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

Notula de Wyndistey parochia nostra. Item nomina villarum redditibus pertinentibus in Windystei. primo Windystei villa. Item Chvfrezz villa. Item Weipoten villa. Item Lichtenperg villa. Item Rehweins villa. Item Meireis villa. Item Gotschachs villa. Item Nevndorf villa. Item Gentz villa circa Chvf. Item molendinum circa Windistei. Item Grvnnaw desolata villa. Notandum primo in Windistey datur decima solummodo de ix curtulis que sunt de dote ecclesie tam in minutis quam in magnis. Item in Chvfrezz datur tercia pars decime tam in minutis quam in magnis et extendit se decima mediocriter ad lxxvi metretas vtriusque grani. Item ibidem de villa desolata que dicitur Curia ij modij. Item in Rehweins lxxv metretas vtriusque grani. Item in Meireis de duabus partibus ij modij vtriusque grani. Ita de villa desolata circa Nevndorf que dicitur Manigolts xx mensura vtriusque grani. Notandum de predictis molendinis tercia pars decime datur. Item redditus ecclesie primo in Windistey de viij<sup>o</sup> areis quelibet seruit in festo Michaelis xx denarios et in tribus summis festis ij caseos competentes et i. pullum in carnispriuio et in festo pasche xxx oua. Nonus autem colonus seruit nisi xij denarios in festo predicto. Item de corticula in Weipoten sita in ripa xij denarios Georij. Item Fridericus de Neundorf iij. denarios in festo predicto. Item Vlricus de Weipoten in monte legauit ecclesie lx denarios post obitum suum de laneo desolato sito circa Windystei. Item

2. Col.

\*) Siehe Anhang.

iiij<sup>or</sup> prata sunt pertinencia ad ecclesiam \*) et extendunt se cum alijs paruis pratis ad xvj carratas feni. Nota etiam ij ortos olerum circa villam. Nota agriculturam que extenditur ad vnum lancum. Nota piscationem que extenditur ad longitudinem ville in Windistey et paulo vlterius. Hec pertinent ad parochiam supradictam. Hanc ecclesiam habemus a domino Alberone Chvnnringario de Weytra fundatore nostro fidelissimo. qui eam monasterio nostro dedit anno domini m<sup>o</sup> ccc. iij. ea uidelicet intentione vt conuentus noster si fieri posset ex ea aliqualem consolationem vel fructum vel saltem officiales conuentui deseruientes. sicut subcellerarius infirmarius sortirentur. Donationem autem eiusdem parochialis ecclesie venerabilis dominus Wernhardus patauiensis episcopus gratiosissime confirmauit. Svmma prouentuum huius ecclesie nostre in Windistey per aliqualem scrupulum sicut pensatur, uidelicet in decimis xxiiij modij diuersi grani excepta cultura agrorum ad dotem eiusdem ecclesie pertinente. que ad vi vel amplius modios computatur. Svmma seruicij denariorum x solidorum vel amplius estimatur excepto seruicio caseorum vel etiam xeniorum. Svmma etiam cottidiani questus ad xxx talenta denariorum vel amplius estimatur.

Seruicium papaueris ad zwetlense monasterium pertinentis in diuersis villis. Item in Rvedmars lxxvj metrete papaueris tam de laneis quam de quibusdam areis seruiuntur circa festum Michahelis vel ante. Attamen minoris mensure. Item in Grednitz xviiij metrete mensure. Item in Gerolten xviiij metrete minoris mensure. Item in Haslawe xxiiij metrete minoris mensure. Item in Gloknitz xxi metrete minoris mensure. Item in Rabentanne xvij metrete minoris mensure. Item in Wolfkers x metrete minoris mensure. Item in Perndorf xxi metrete minoris mensure.

\*) Siehe Anfang.

Item in Sweikkers iij metrete videlicet due maioris mesure et due minoris mesure. Item in Winthag x metrete minoris mesure. Item in Mistelbach iuxta Weitra vna metreta maioris mesure. Item in Pehaimstorf xvij metrete minoris mesure. Item in Walthersslag xij metrete minoris mesure in Oetzen x metrete. Item in Otten maiori iuxta Weitra xxxvij metrete minoris mesure. Item in Zwetlern iuxta Waidhofen xxi metrete minoris mesure. Item in Slegleins v. metrete minoris mesure. Item in Germvnds vj metrete minoris mesure. Item in Oettleins minori iuxta Gloknitz v. metrete minoris mesure. Item in Haypach de grangia nostra v. metrete maioris mesure. Item in Schafperch iuxta Haypach vna metreta minoris mesure. Item in Zeagelawe iuxta Haipach iij metrete minoris mesure. Deinde subditur de seruicio non satis certo in papaucre. Item in Weizzenalbern vna metreta maioris mesure. Item in Reimprehtesprukke vna metreta maioris mesure. Item in Sitzmans vij metrete maioris mesure. Item in Ratfarns vna metreta maioris mesure. Item in Voitslag iuxta Haypach xiiij metrete minoris mesure. Item in Nendleins iuxta Haypach ab antiquo seruiebantur custodij metrete maioris mesure. Summa horum in vniuerso xi modij minoris mesure et vna metreta et xvij metrete maioris mesure ita tamen si hoc seruicium sicut antiquitus seruiatur.

Seruicium siliginis et auene iuxta claustrum zwetlense. Item in Rvedmars de lancis et agris qui dicuntur Geswent ekker seruiuntur xx modij siliginis et xxvij modij auene. Item de nouo molendino viij modium siliginis. Item de molendino in Obernhof viij modium siliginis. Item de antiquo molendino iuxta Petzeleins iij modij et dimidius siliginis. Item de magerijs uel curijs in Pezeleins xij modij siliginis vel amplius et totidem auene. Item decime iuxta claustrum de villis et molendinis et magerijs ad xvj modios siliginis et xx modios auene vel

minus vel amplius computantur. Item de villa nostra in  
 2. Col. Zwetlra seruiuntur nobis plusquam viij modij auene et  
 dimidius. Item de duabus areis in Hermans seruitur  
 vnus modius auene. Item seruicium forestarij de siluis  
 in pabulo quod Forstfveter nominatur ad xxx modios  
 auene vel minus vel amplius computatur. Summa sili-  
 ginis lxvij modij et dimidius. Summa auene centum mo-  
 dij et duo modij vniuersaliter computantur. Summa ca-  
 seorum iuxta claustrum. quos coloni deseruiunt mille et  
 xij casei magni et mediocres cum caseis forestarij com-  
 putatur. Summa tritici quam habet domus nostra in hijs  
 nullis videlicet in Haslarn. Weichharstorf. Slevntz. Egen-  
 burch. Chlaubendorf. Hetzmanstorf. Temperg. Zych-  
 storf a scilicet lxx modij tritici et hoc lapidee measure in  
 granario nostro iuxta ciuitatem Egenburch. Summa tri-  
 tici in antiquo Polan x modij publice measure. Summa  
 siliginis in predictis villis xij modij minus v. metretis la-  
 pidee measure predictae. Summa ordei in predictis villis  
 xij modij minus v. metretis lapidee measure. Summa  
 auene in predictis villis v. modij. Insuper vnus modius  
 pro noctatione in Weichhartstorf et in Haslaren xxv me-  
 trete et j metrete in Temperg autem xxiiij metrete auene  
 pro pernoctatione. Insuper habemus decimam tocius  
 grani in Weichhartstorf de media uilla. videlicet tamen  
 sicut et plebanus in Notprestorf. Item in Hasla habemus  
 decimam de quibusdam agris iuxta uillam et decimas  
 vini de diuersis montibus iuxta eandem uillam. Item pars  
 decime nostre in Cysteystorf aliquando locatur pro xxxij  
 modijs vel amplius aut minus videlicet tritici siliginis et  
 ordei. secundum quod annona solet annis singulis per-  
 uenire. minute vero decime eiusdem parochie pertinent  
 totaliter ad plebanum. . . Explicit.

In hoc libro Christi patrimonium insignitum literis  
 declaratur ignorantibus et pio cum studio legentibus ad  
 memoriam reuocatur. Qui patrimonium Iesu Christi et  
 intemerate matris eius gloriose uirginis Marie in hoc



libro descriptum iminuerit, vel in alios redditus comutauerit, vel quod deterius est vendiderit aut a domo zwetlensi omnimodis alienauerit. anathemata papalia in hoc libro descripta timeat discussionem extremi iudicij exhorreat a male ceptis resiliat. ne in abyssum eternaliter dampnandus incidat. Liber autem iste desiderat pium et beniuolum correctorem non maliuolum detractorem. qui in eo quicquam maliciose abraserit. picturas destruxerit. aut scindendo vel obfuscando deformauerit aut truncauerit. vltorem Christum paciatur et in perturbationem mentis et corporis demergatur. Cauemus ergo ne patrimonium Christi in hoc libro descriptum alienando vendendo aut comutando vel exstirpando inuademus et ex hoc in sortem dampnandorum quod absit seuerius incidamus, sed mala nostra per penitentiam corrigamus vt bonis inherendo cum Christo regnare eternaliter valeamus. Amen.

Qui hunc librum in descriptiõibus priuilegiorum uel prediorum zwetlensis monasterij augere desiderat ab anno domini m<sup>o</sup> ecc<sup>o</sup> xl<sup>o</sup> incipiat et per ordinem sic procedat.

137. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

Nos frater Johannes dictus abbas sancte Crucis. vniuersis ad quos presens scriptum peruenerit salutem in domino saluatore. Quia ignorancia solet negligenciam parturire, quapropter omnes officiales zwetlensis monasterij cuius filiatio ad nos pertinere dinoscitur, hortamur, instigamus et paterna sollicitudine prouocamus dantes nihilominus in mandatis, ne ipsi predia sui monasterij que ueteri prescripcione aut priuilegiorum confirmacione gaudent, debeant aut possint sine nostro consensu aut matura deliberacione ad petitionem quorumeunque nobilium vel eciam aliorum qui eadem predia forsitan sibi asserunt esse contigua uel occasione qualibet uendere, aut in alios redditus commutare presertim cum talis irrupcio uel alienacio non solum priuilegij ipsius monasterij verum eciam ipsi cenebio soleat detrimentum

maximum generare alios benefactores ipsius monasterij propter elemosinarum alienacionem a predicto cenobio elongando. Siquis autem monachorum uel conuersorum aut aliorum officialium qui forsitan priuilegiorum uel libri prediorum noticiam non habuerit hanc nostram paternam et deliberatam constitutionem transgressus fuerit aut quippiam ex hijs que in libro prediorum aut priuilegiorum zwetlensis monasterij sunt cercius exarata siue sint predia possessiones agri prata vinee pomeria census annuus denariorum vel quocumque nomine censeantur vendiderit aut in alios redditus commutauerit, candem uendicionem aut commutationem uel alienacionem omnimodis annullamus cassamus et totaliter retractamus. Hanc nostram constitutionem presentis scripti nostrique sigilli appensione firmiter roborantes. Datum in Zwetel. Anno domini <sup>2. Col.</sup> m.º ccc.º xj.º vi.º Idus Junij cum in eadem domo secundum formam ordinis uisitacionis officium ageremus.

Item litera domini Hadmari de Ottenstain super una area et agris in Rietental.

Ich Hadmar gehaizzen der Ottenstainer vom Dietreichs diensther in Osterreich tven chunt allen den di disen prief sehent oder horent lesen den gegnburtigen vnd den chunftigen, daz ich mit wolverdachtem muet mein selbes unt mit meiner housfrowen vron Offmein vnd mit aller meiner sun daz ist Ottens, Hadmars, Ortliebs, Weicharts, Vreichs vnd meiner toechter Katrein vnd aller meiner gerben gutem willen gegeben han vnser vrowen Hintz dem chloster Zwetel grabs ordens zwaintzich pfenning gellts meins vreiens aigens di ligent datz Rietental ouf einer hofstat vnd ouf ekkchern di der lang Hainreich von mir e ze purchrecht hat gehabt vnd di mir mein vodrev hovsfrow vro Katrei der got gnad pracht het ze morgen gab. Durch der selben vrowen besunderleich sel hail vnd darnach durch meiner vnd der housfrowen di ich nu han vnd aller meiner vorgeschriben chinder sel hail, so hab wir all daz ist ich mit samt

meiner vorgeanten housfrowen vnd mit allen meinen ehinden di selb gult ledichleich der vorgeanten samnung datz Zwettl ouf gegeben in apt Ottens hant mit samt der vogtai vnd mit allem dem recht und ich sei gehabt han, vnd han mich der louterleich verzigen vnd geouzzent mit mein vorgeanten erben ouf die red daz di selb samnung vnser aller dester paz gedench zu got mit irm gepet paide nu vnd nach vnserm toet, vnd glob ich ouch dem selben chloster daz daz vorgeant guet freien vnd schermen als des lands reht vnd gewonhait ist in Osterreich vnd zu einer ewigen bestetigung diser sache, so gib ich der oft genanten samnung datz Zwettl disen prief versigelten mit meinem insigel. Des sint ouch gezeug, mein brueder paid her Ott vnd her Alber, her Gundacher vnd her Chadolt di Werder di ouch scherm recht des guts sint, her Alber vnd her Vlreich vnd her Wernhart di Streun, her Houg her Reimprecht vnd her Ott Tversen, her Hainreich der Pernhartstorfer vnd ander frumer leut genueg, den dise sache wol chund ist. Daz ist geschehen vnd der prief ist gegebn, do von Christes gepurd ergangen warn dreutzchen hundert iar dar nach in dem aindlenften iar an sant Gorigen tag.

2. Seite  
1. Col.

Item littera domini Chadoldi de Werd, ministerialis Austrie super uno laneo in Geuttendorf iuxta Manigolds.

Ich Chadolt gehaizzen der Werder diensther in Osterreich tuen chunt an disem brief allen den di in sehen oder horen lesen den gegenburtigen vnd ouch den chunftigen, daz ich mit wol verdahtem muet mein selbs und mit meiner housfrowen vron Hailweigen guetem willen vnt mit meiner sun Gundachers vnt Chadolts vnd meiner tochter Kathrein und Margareten vnd aller meiner geeriben gueter gunst durch vnser aller sel hail vnd unser voruorn gegeben han ledichleich vnser frowen vnd irr samnung hintz Zwetel grabes ordens meines freien aigens ein lehen datz Geuttendorf mit allem dem reht und mit der vogtay als ich ez her pracht han daz

perausch von mier e zepurchrecht het in apt Ottens hant und ouzzen mich des heut gantzleich und lauterleich, ouf di red daz di selb sammung mich und all mein vorvorn vnd mein nach chunft dester paz in irem gepet haben, ze got vnd glob ich ouch der selben sammung von Zwetel daz vorgebant lehen freien vnd schermen vor aller ansprach als des lands recht vnd gewonhait ist in Osterreich vnd zu einem ewigen urchund ditz dings so gib ich der vorgebantten sammung von Zwetel disen prief versigelten mit meinem vnd meines prueder hern Gundachers von Drozz insigel vnd meins herren hern Leutolds von Chvnring insigel. Des sint gezeug her Alber von Chunring, her Houch vnd her Reimpreht di Tuersen her Ott Fricestorfer Chedell der Pochsfuez vnd sein sun Alber, Ott vnd Hainreich di Tuchel vnd anderr frumer leut genug. Ditz dinch ist geschehen und der prief ist gegeben, datz Zwetel in dem chloster nach Christes gepurd vber dreutzehen hundert iar dar nach in dem andleften iar an sant Ambrosius tag.

Ich Otto gehaizzen der Ottenstainer von Perigawe dienstherr in Osterreich tven chvnt allen den di disen prief sehent oder hoerent lesen paide den gegenbvertigen vnd ovch den chvnftigen daz ich mit wol verdahtem mvet mein selbs vnd mit meiner hovsfrowen vron Margreten vnd aller meiner geerben gvetem willen meines freien vnd gechovften gvetes ein lehen datz Nidernplepach daz alle iar fvnf schilling phennig dient vnd daz mein pvrechrecht gewesen ist von den Tvmbartzern verchovft han dem erbern herren apt Otten vnd seiner sammung datz Zwetel vmb achtzehen pfvnt pfenning der ich ovch aller gantzleich gewert pin vnd han ich vnd mein vorgebantten havsfrow daz selb lehen der e geschriben sammung ledichleich avf gegeben in apt Otteins hant mit allem dem recht vnd ich ez gehabt han vnd als ez graber

167. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

orden ze recht haben schol daz han ich aller maist dar vmbे getan, daz di zwai mal di mein vorvorn mit

chlainer gvlit dem selben chloster gegeben habent von den selben fvnf schilling dester paz mygen erstattet werden. Dar vmbe han ich och vnd mein brvder her Hadmar vnd vnser paider chind vns des vorgebant lehens scherm an genomen also daz wier ez dem selben chloster wellen vnd schvllen freien vnd schermen vur alle ansprach als des lands recht vnd gewonhait ist in Osterreich vnd swaz in dar an abget oder swaz si schadens dar an nement mit rechtem recht oder vor dem Herzogen ob er des chavffs niht hengen wolt vnd wolt in dar an schaden daz well wir in alles erstatten vnd sev an schaden do von pringen, daz si irs gvetes daz si vmb daz selb lehen gegeben habent, nictes nicht verliesen schvllen, daz lob wir in pei vnsern trewen an all arig list, vnd daz dise red also stet vnd vnzeprochen beleib so gib ich der vorgebant Ott der e geschriben samnvng datz Zwetl disen brief versiglit mit meinem insigel vnd mit meins vorgebant prveder hern Hadmars insigel der mit samt mier des gvets scherm ist. Des sint avch gezevg her Alber, her Vlreich vnd her Wernhart di Strævnen, her Havg vnd her Reimprecht di Tuersen her Hadmar der richter von Zwetel. Fridreich der amman von dem Obernhof vnd ander frvmer levte genüg. Ditz dinch ist geschehen vnd der prief ist gegeben datz Zwetel do von Christes gepvrd ergangen warn drevzehen hvndert iar, dar nach in dem zwelften iar ze mitter vasten.

Ich Ott gehaizzen der Ottenstainer von Perigaw<sup>2. Col.</sup> dienstherr in Osterreich tven chvnt allen di disen prief sehent oder hoerent lesen paide den gegenvertigen vnd avch den chvnftigen, daz ich mit wol verdachtem mvet, vnd mit aller meiner geeriben gvnst vnd besvnderleich mit meiner hausfrowen vron Margareten gvetem willen verchovft han ein pfvnt gellts, daz leit avf einem hof datz Levbs avf der fverslacht meines freien vnd getailten aygens dem erbern chnappen Weicharten dem Hvnt-

affen vmb zwaintzeh pfvnt pfenning wiener mvnzze der ich avech aller schoen vnd gantzleich gewert pin vn han im di selb aygenschaft avfgegeben lauterleich mit allem dem recht vnd ich sei von meinen voervoern her gehabt vnd pracht han vnd wand der selb Weichart diselb gvlit mit samt der aigenschaft vnsrer frowen vnd ir samnvng hintz Zwetel ze hant gab dvrch seiner havsfrowen vron Eiten sel hail der got gnad mit allem dem recht vnd ich ims gegeben het so glob ich vnd mein brveder her Hadmar von Ottenstain an des vorgeantent Weicharts des Hvntaffen stat vnd mit samt dem selben Weicharten dem vorgeantem chloster datz Zwetl di vorgeantent gvlit freien vnd schermen fvr all ansprach als des lands recht vnd gewonhait ist in Osterreich wand daz ist des selben Weicharts wille vnd fleizziger pet gewesen. Darzve lob ich der vorgeantent samnvng datz Zwetl swelhen schaden si an dem ê oft genantem gvet nimt mit rechtem recht den wil ich ir gantzleich vnd getravlich ablegen als daz pilleich ist, daz lob ich pei meinen trewen an all arig list vnd zv einem ewigen vrehvnd dits dings so han ich dem ê geschriben chloster datz Zwetel disen prief gegeben mit meinen vnd mit meines vorgeantent prvders hern Hadmars insigel des sint gezevg her Levtoht vnd her Alber voon Chvnring, her Alber vnd her Vlreich vnd her Wernhart di Strevnen von Swarzenow, her Hovg vnd her Reimpreht di Tvrsen, her Ott von Ravhnekke, her Hainreich vnd her Chvnrat di Zeyower her Hainreich der Pernhartstorfer her Fridreich Hovndel, vnd ander frumer levv vil vnd genvg. Dits dinch ist geschehen vnd der prief ist gegeben datz Perigaw do von Christs gepvrd ergangen waren drevtzechen hvndert iar dar nach in dem aindleften iar an sant franciscen tag.

2. Seite  
1. Col.

Ich Weichart der Hvntaff vergich vffenleich an disem prief, daz ich mit wol verdachtem mvvet vnd durch meiner vodern havsvrowen vron Eiten sel hail der got gnad daz pfvnt gellts daz da leit datz Levbs auf dem hof

der da haizzet ovf der fverslacht daz ich wider meinen herren hern Otten von Ottenstain gehavft han als da vor geschriben stet, daz han ich selb lauterleich gegeben vnser vrowen hintz Zwetel in Apt Otteins hant mit allem dem recht vnd mir ez mein vorgeanter her herOtt von Ottenstain gegeben hat vnd lob ich avch di selb gvlt mit samt dem selben hern Otten vnd seinem prvæder hern Hadmarn dem selben chloster ze Zwetl freien vnd scheremen als des lands recht vnd gewohnhait ist in Osterreich vnd zv einer ewigen gehvgnvsse diser sache so gib ich der vorgeanten samnvng datz Zwetel disen prief versigelten mit meinem insigel vnd mit den vorgeschriben zevgen den di sache wol chvnt ist. Daz ist geschehen<sup>2. Col.</sup> vnd der prief ist gegeben an der stat vnd an der zeit vnd an dem tag als oben in dem voderen prief geschriben stet.

Ich Gerrad der da genant ist Gogman vergich vnd tven chvnt allen den di disen prief sehent oder horent lesen paide den gegenbvrtigen vnd avch den chvnftigen, daz ich mit wol vordachtem muet mein selbs vnd mit gvtem willen meines svns Herworts den ich pei meiner ersten havsfrowen vron Diemuten han der got genad vnd aller meiner geerben gveter gvnt han gegeben pei des roemischen chvnigs Rvdolfs zeiten, do von Christs gepvrd warn zwelfhvndert vnd svben vnd subentzech iar meines rechten freien aigens datz dem Gotfritz pei Weizenpach drev lehen vnd vier hofstet di mir mein vorgeantev hausfrow vro Diemut pracht het, vnser vrowen chloster datz Zwetel vnd han di avf gegeben ledichleich mit samt meinem vorgeantem svn Herworten in apt Ebreins hant seiner Samnvng vnd doch gerleich der herren siechmaister vnd dem poertner, daz man do von siech herren vnd armer levt schol trosten, daz han ich in gegeben dvrich got zefodrist vnd auch vmb etwievil pfenning der ich ovch schon gewert pin. vnd han mich des selben aigens mit samt meinem vorgeschriben svn vnd allen meinen geerben geovzzent vnd verzigen lauterleich

141. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

also daz di vorgeant samvng datz Zwetel ez haben schol mit allem dem recht vnd ich ez gehabt vnd herpracht han vnd als ez graber orden ze recht haben schol vnd glob in oveh mit meinen offt genantem svn daz selb gvet scherm als des landes recht vnd gewonhait ist in Osterreich vnd pestetig vnd vernew dem selben chloster ze Zwetl ditz dinch dvrch des erbern herren apt Otteins gepet der nv apt ist mit diser hantfest di versigelt ist mit meines herren insigel hern Levtofts von Chvnnring schenchen in Osterreich wand ich ze diser zeit nicht aigens insigels han. Des sint avch gezevg der selb her Levtoft vnd her Alber von Chvnnring, her Ott, her Hadmar, her Alber von Ottenstain, her Weichart vnd sein prveder her Pavl di Hering von Hovschirichen mein frevt Albert, Vlreich di Treven oveh von Hovschirichen, Alber der geveller vvd sein prvder Chvnrat der Posche meiner vorgeantent havsfrowen prveder, Rveger hern Pernolts einichel meines veteren von Telesprvnn, vnd ander frumer levtt genüg. Diser prief ist gegeben datz Zwetel do von Christes gepvrd ergangen warn drevzehen hvndert iar dar nach in dem ainlesten iar an sant Veites tag doch also daz dise new zeit der alten vorgeschriben zeit nicht mvge geschaden, noch des vorgeantent aigens alts recht icht mvgt gehrenchen. Ich Levtoft von Chvnnring, schench in Osterreich pestetig oveh dem vorgeantent chloester datz Zwetel meiner stiftvng mit meinem gegenbvrtigen insigel zwai lehen datz den selben Goctfrids \*) di mein levtt dvrch got habent dar gegeben vor dreizzich iarn dvrch ir sel hail daz nieman dem selben chloster chainen gewalt dar an tven schol.

2. Col. Ich Hadmar vnd ich Rapot sein prveder gchaiszen von Valchenberch, dienstherren in Osterreich, tven chvntt allen den di disen prief sehent oder hoerent lesen paide den gegenbvrtigen vnd auch den chvnftigen daz wir mit wol verdahtem mvvet vnser selbs vnd mit gvvetem willen

\*) Siehe Anhang.



vserr pederr havsfrowen vron Agnes vnd vron Anna  
 vnd aller vserr erben gvnst verchauft haben vnsers  
 freien aigens dreier lehen vnd dreier hofstet aigenschaft  
 datz grvnt Hainreichen dem Svan vnd seiner havsfro-  
 wen vron Gedravten di si paid e von vns ze lehen habent  
 gehabt vmb sechs vnd zwaintzch pfvnt pfenning wiener  
 mvnzze der wir avch gentzleich gewert sein vnd wand  
 sev paide di selb aigenschaft dvrch ir sel hail gegeben  
 habent vnsern vrowen hintz zwetl des chloesters ovch  
 wir stifter sein vnd da wier ovch ob got wil mit vnsern  
 vndern rasten wellen ewichleich, so hab wir di selb gab  
 gern stet. Vnd haben halt selben der selben samvng di  
 selbe aigenschaft lavterleich vnd ledichleich ovf gegeben  
 in des erbern herren apt Otteins hant, daz si di immer  
 schvllen haben mit allem dem recht vnd wir sei von vn-  
 sern vorvorn her pracht haben vnd grabs ordens recht  
 ist. Dar zv so glob wir di vorgeanten Valchenberger  
 diselb aigenschaft dem vorgeschriben Hainreichen dem  
 Svan dem wir sei ze dem erstem gegeben haben vnd  
 dar nach dem chloster datz Zwetl dem er sei mit samt  
 vns vnd mit vnserm gveten willen gegeben hat freien  
 vnd schermen als des landes recht vnd gewohnhait ist in  
 Osterreich vnd daz dise red also stet vnd vnzeprochen  
 beleib so geb wir ich Hadmar vnd ich Rapot di vorge-  
 schriben pveder von Valchenberch dem ê genanten  
 Hainreichen dem Svan vnd ovch dem chloester datz  
 Zwetel, disen prief versigltten mit vnser paider insigel  
 vnd mit vnsers lieben oehems hern Albers von Chvnn-  
 ring insigel mit des rat ovch ditz dinch geschehen ist.  
 Des sint ovch gezevg her Levolt von Chvnnring, her  
 Hadmar der Svanberger von Asschparn, her Hadmar  
 der Svanberger von Raschenlo, her Chraft der Svan-  
 berger von Svanberch, her Hovg vnd her Reinpreht di  
 Tvrsen von Liechtenvels. Dar zve her Diether von Ymm-  
 dorf her Alolt von Vldestorf, her Fridreich Hovnel vnd  
 ander frvmer levt genvg, den di sache wol chvnt ist.

2. Seite  
 1. Col.

Ditz dinch ist geschehen datz Hedrestorf vnd der prief ist gegeben do von Christes gepvrd ergangen waren drevtzehen hvndert iar dar nach in dem zweliften iar an dem eritag in der Oesterwochen. Ich Hainrich der Svan von Grvnt vergich offenleich an disem prief daz ich mit wol verdachtem mein selbs vnd mit meiner hovsfrowen vron Gedrauten gvetem willen dvrch vnser paider sel hail gegeben han di eigenschaft dreier lehen vnd dreier hofstet datz Grvnt di ich von meinen herren von Valchenberch hern Hadmarn vnd seinem prvder hern Rapoten gehavft han als vor geschriben stet vnser vrowen vnd ir samnvng hintz Zwetl mit der selben herren von Valchenberch gvetem wille di ins ovch mit samt mir habent auf gegeben ledichleich mit allem dem recht als si sei gehabt habent also beschaidenleich daz ich vnd mein hovsfrow vnd mein geerben di daz vorgebant gvet an erbet nach vnser paider tot oder swer daz gvet inn hat schol von den selben lehen vnd hofsteten dem selben chloster datz Zwetl dienen zepvrecht all iar an sant <sup>2. Col.</sup>Michels tag vier vnd zwaintzich pfenning wiener mvnnzz vnd als der scherm der selben eigenschaft vorgeschriben stet also lob ich in ovch vnd vber di red all gib ich der oft genanten samnvnge datz Zwetel disen nach prief versigltten mit der vorgeschriben herren von Valchenberch vnd meins herren hern Albers von Chvnnring insigel an meiner stat wand ich eigens insigels niht enhan vnd mit den ob geschriben zevgen. Ditzs dinch ist geschehen vnd der prief ist gegeben an der stat vnd an der zeit vnd an dem tag als vor geschriben stet.

Littera Ottonis Tichel super quatuor laneis et tribus areis et pratis et agris siluis in Otten iuxta Gloknitz domino Friderico de Walse uenditis et monasterio zwetlensi datis.

Ich Otto gehaizzen der Tichel vergich vnd tven chvnt an disem prief allen den di in sehent oder horent lesen paide den di nv lebent oder her nach chvnf-

tig sint, daz ich mit wol verdachtem myet mein selbs  
 vnd mit meiner havsvrowen vron Jevtten vnd meiner sven  
 Vlreichs, Ottens, Hainreichs, Hertweigs, vnd meiner Tochter  
 Levkarten, Offlineyn, Margareten, Jevtten gvetem  
 willen. Dar zv mit meines brveder Hainreichs gvter  
 gvnt vnd seiner havsvrowen vron Gedravten vnd seiner  
 chind Giligen, Andres, Merteins, Gorigen vnd aller meiner  
 geerben verchavft han fvnf pfvnt geltes meus freien vnd  
 getailten aigens di ligent datz dem Otten pei Glockentz  
 ovf vier lehen vnd avch avf zwain hofsteten vnd avch ovf  
 alle dem holltz vnd wismat vnd amt echkern di ich da  
 selbs gehabt han. Dar zv swaz ich an der selben stat  
 pvrrechts gehabt han paide ze dorf vnd ze veld avf<sup>169. Bl.</sup>  
 den selben lehen vnd hofsteten ovf den echkern vnd avf<sup>1. Seite</sup>  
 dem holtze vnd dem wismat daz han ich alles mit alle<sup>1. Col.</sup>  
 paide aigenschaft vnd pvrrecht verchavft dem edeln  
 herren hern Fridreichen von Walse vmb svbentzch pfvnt  
 vnd vmb hvndert pfvnt pfenning wiener mvnnzz der ich  
 avch aller schoen gewert pin, also daz di aigenschaft  
 des vrogenanten gvtes im gevallen ist vmb subentzch  
 pfvnt vnd daz pvrrecht vmb hvndert pfvnt. Daz selb  
 gvte alles als ez voer benant ist, daz han ich mit sampt  
 allen meinen vor geschriben geeriben dem selben hern  
 Fridreichen von Walse ovf gegeben ledichleich vnd mit  
 allem dem recht als ich ez von meiner voervoedern her  
 gehabt han vnd vnd pracht han, vnd glob ich vnd mein  
 vrogenanter prveder Hainreich mit vnsern paiden havs-  
 frowen vnd chinden dem vrogenanten herren hern Frid-  
 reichen von Walse, daz selb gvte freien vnd schermen  
 als des lands recht vnd gewonhait ist in Osterreich vnd  
 zv einer pezzern bestetigvng, so han ich im ze eben-  
 tewer gesatzt meines aigens vier lehen datz Hierspach  
 vnd mein prveder Hainreich hat im gesatzt alles daz er  
 hat datz dem vrogenanten Otten, vnd daz dise red also  
 stet vnd vnzeprochen beleib, so han ich dem è genanten  
 herren hern Freidreichen von Walse disen prief gegeben

zv einem warn vrchvnd versigelten mit meinen vnd mit  
 meus vrogenanter brvders insigel. Des sint gezevg mein  
 herren her Levtoht vnd her Alber von Chvnnring, her  
 Stephan vnd sein svn her Vreich von Meysaw, her  
 Havg vnd her Reimprecht di Tvrsen, her Alber her  
 Vreich vnd her Wernhart di Strævn von Swarzenow,  
 2. Col. her Hainreich der Pernhartstorfer vnd Hertweich vnd  
 Heinreich, hern Hertweigs des Tvchels dem got gnad  
 svn Marchart der Richter von Weitra vnd Ernst der  
 amman vom Otten vnd ander frymer levte genvg den di  
 sache wol chvnd ist. Ditz dinch ist geschehen datz Zwetl  
 in dem chloster vnd der prief ist gegeben do von christs  
 gepvrd ergangen warn drevtzechen hvndert iar dar nach  
 in dem zwelften iar an sant Erharts tag.

Littera domini Friderici de Walse super quatuor la-  
 neis et tribus areis et agris et silua in Otteleins iuxtaGloknitz.

Ich Fridreich von Waltse dienstherr in Oesterreich  
 tven chvnt allen den disen prief sehent oder hoerent lesen  
 paide den gegenbvrtigen vnd ovch den chvnftigen daz  
 ich dvrch meiner lieben freont vnd diener sel hail daz ist  
 Wolfkangs von Junginge vnd Walthers von Lavbekk den  
 got paiden gnad der selber paider gescheft daz si pei  
 ierm lebentigen leib gescheft heten dem chloster datz  
 Zwetl da si bestatt sint daz han ich mit gots helfen  
 getrevlich volpracht vnd volendet, wand di svbentzech  
 pfvnt pfenning di si dem selben chloster geschafft heten  
 di han ich geleit an fvmf phvnt gellts die ich dar vmbe  
 gechavft han datz Otten dem Tvchel, seines freien aigens  
 vnd ligent di selben fvmf pfvnt gellts datz dem Otten pei  
 Glockentz avf vier lehen vnd avf zwain hofsteten avf wis-  
 mat vnd avf eckern vnd avf dem holtz vnd avf allem  
 dem daz der selv Ott der Tvchel da selbs gehabt hat  
 paide ze dorf vnd ze veld mit fogtay vnd mit dorfgericht  
 2. Seite als er mier ez ovch verschriben hat an seiner hantfest.  
 1. Col. Di selv gvllt allesamt als si hie vor geschriben ist, di  
 han ich ledichleich gegeben demselben chloester datz

Zwetl in apt Otteins hant mit allem dem recht vnd si von alten dingen her chomen ist vnd als si mir gegeben vnd avch vorschriben ist von dem selben Tvchel avf di red daz di samnvng des selben chlosters alle iar an meiner vorgevanten diener iar tag besvnderleich getroestet schol werden an irm mal, vnd an ir pfrvent daz si dester baz ir paider sel gedench in der mess, vnd avch in anderm irem gepet, vnd glob ich ovch der selben samnvng datz Zwetl di vorgevant gvlit freien vnd schermen als des lands recht vnd gewonhait ist in Osterreich, vnd zu æiner ewigen stetichait dits dings, so han ich der offt vorgevanten samnvng vnd dem chloester datz Zwetl disen prief gegeben versigelten mit meinen vnd meines prvder hern Eberharts von Waltse insigel. Des sint auch gezevg der selb her Eberhart vnd her Hainreich von Waltse mein prvder, her Alber von Chirchperch, her Hainreich der Pernhartstorfer vnd sein svn paid, Hainreich vnd Fridreich, Marchart mein richter von Weitra, Hainreich von Graben vnd ander frvmer levte genveg den di selb sache wol chvnt ist. Dits dinch ist geschehen vnd der prief ist gegeben datz Zwetel in dem chloster do von christis gepverd ergangen warn drevtzehen hvndert iar, dar nach in dem zwelften iar an vnser frowen abent ze der Liethtmess.

Wier Wvlfineh, Alber vnd Rapot di prvder von<sup>2. Col.</sup> Pvechperch tven chvnt allen den di disen prief sehent oder hoerent lesen paide den gegenbvertigen vnd avch den chvnftigen, daz wir mit wol verdachtem mvet vnser selbs vnd mit aller vnser swester gveter gvnt vnd mit vnser frevnt zeitigem rat zv einem ewigen sel geret vnser vaters hern Chvnrats von Pvechperch vnd vnser mveter den got paiden gnad vnd ovch dvrech vnser sel hail leuterleich gegeben haben vnser vrowen vnd ier samnvng hintz Zwetel grabs ordens di eigenschaft des holtz daz da haizzet Pvechekk daz di Tvchel Ott vnd Hainreich van vnserm vater vnd avch von vnse ze lehen

wand aber di selben prveder Ott vnd Hainreich daz selb holtz verchavfft habent, der vorgenanten samnvng hintz Zwetel dar vmb so hab wir mit samt den ê geschriben Tvcheln daz selb holtz vnd avch di eigenschaft ledichleich avf gegeben dem oft genanten chloester datz Zwetl in des erbern prelats hant hern Otten der ze den zeiten apt was vnd globen ins avch freien vnd scherm nach des lands recht vnd gewonhait in Osterreich, vnd zv einer vesten bestetigvng, dits dings, so geb wir dem selben chloster ze Zwetl disen prief versiglten mit vnserm insigeln. Des sint avch gezevg her Ortolf vnd her Hadmar di Winchler. Her Hainreich von Cheyow. her Haidenreich der pyrchgraf von Goers. her Dietreich von Wazzerwerch. her Hovch vnd her Reinprecht di Tyrsen von Liechtenvels vnd ander frvmer levten genveg. Ditz dinch ist geschehen, vnd der prief ist gegeben datz Zwetel in dem chloster do von Christes gepvrd ergangen warden drevtzeenhvndert iar, dar nach in dem zwelefftem iar des nachsten eritags vor sant Barnabas tag do ovh vnser vorgenanter vater bestattet ward, mit aller herren gegenbvrt di oben geschriben vnd avch gezevg sint \*).

170. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

Ich Levolt von Chvnnring, schenck in Osterreich vergich vnd tvn chvnt allen levten di nv oder her nach disen prief anschent oder hoernt lesent, daz ich mit verdahtem mvnt mein selbes vnd mit gvetem willen meiner havsvrowen vron Agnes vnd meiner chinde Johans, Levolds, Agnesin vnd Elsibeth, gegeben han ledichleich, mit allem rechte als iz grawer orden habn sol ain lehin datzem Goetfrids bei dem Neitzen avf vnser vrowen chloster datz Zwetl meiner vnd meiner vordern stiftvng ze dem licht. daz ze allen zeiten tag vnd nacht prinnen sol ob meiner vordern grab, vor meinen alter im capitl, daz lehin mir Hainrich der schirnrevter gegeben hat mit allem dem daz dar zv gehoert vor rehtes aigen vnd hat mir gelobt daz zeschermen vnd ze freien als eigens

\*) Siehe Anhang.

recht vnd landes recht ist in Osterreich vnd hat mir dar vmb ze widerwot vnd ze ebintevr gesatzet allez daz er hat im lande. Dits dinges sint gezevge her Hainreich von Chyawē, her Havch und her Reimprecht di Tversen von Liechtenvels, her Alber, her Vlreich vnd her Wernhart die Strevnen, her Marchart vnd her Hadmar meine ritter vnd ander frumer lev̄t vil di enantwart gewesen sint.

Ditz dinch ist geschehen vnd diser prief ist gegeben <sup>2. Col.</sup> ze ewiger stäticheit ditz dinges, datz Zwetel in der stat d̄v̄ ergangen warn von Christes gep̄vrd drevtzehin hvndert iar vnd æchte an dem hohen mitchen in der phingest wochen.

Ich Popp gehaizzen von Liebenwerch, dienstherr in Osterreich tven chvnt allen den di disen prief sehent oder horent lesen paide den gegenbvrtigen vnd avch chvnftigen daz ich mit wol verdachtem mv̄et mein selbs, vnd mit gv̄etem willen meiner hovsvrowen von gedravten vnd mit meiner svn Engelsprets vnd Poppen, vnd meiner toechter Agnesn vnd Kathrein gv̄eter gv̄nst, vnd mit aller meiner geeriben doch besvnderleich meines swehers hern Hainreichs des Cincendorfer gv̄tem willen verchavft han dv̄reh ehafft noet, allez daz gv̄et daz ich gehabt han datz Povngarten pei Cystestorf zedorfe vnd zelvele versuecht vnd vnversvecht, paide daz mier mein vorgeante havsvrow pracht hat, vnd daz ich selv vmb mein gv̄et gehavft han, daz alles mein rechtes aigen gewesen ist, di selv gv̄llt allesamt si lig an traid oder an pfenning oder an swev daz sei di han ich verchavft dem erbern dienstherren hern Vlreichen dem Strevn von Swarzenowe vm hvnder phfvnt pfenning wiener mv̄nzz der ich auch aller schon gewert bin, vnd han ich im mit samt meinen vorgeanten geeriben di selv gv̄llt ledichleich avf gegeben mit allem dem recht vnd ichs her gehabt vnd pracht han in freies aygens gewer, also daz der selv Vlreich allen seinen frvm schaff mit dem vorgeschriben gv̄et, ze versetzen oder geben swem er well.

2. Seite  
1. Col. Vnd lob ich mit meinen vorgeantent chinden dem selben hern Vreich den oft genantent gvlit freien vnd scherm als des lands recht vnd gewonhait ist in Osterreich, dar zu setz ich im avch meinen prveder Engelprechten zepurgel also swaz im an mir vnd an meinen vorgeantent geeriben ab get, daz er daz avf im haben schol vnd dennoch zu æiner pessern stetigvng han ich im zeeben-tewer gesatzt meinen hof, daz Pfaffenslag vnd dritthalb pfvnt gellts daz Stegraispach also swaz er schadens nem an der e gescriben gvlit daz Povmgarten mit rechtem recht, so schol er sich der zwaier gvnt vnder winten, vnd di so lang inn haben vntz daz im daz gvnt daz Pavmgarten ledich wert gemacht vn an chrieg, daz lob ich im ovch bei meinen triwen an alle arig list. Vnd zu einer ewigen gehvgnuss dits dings so han ich dem e genantent hern Vreich dem Streven vnd seinen geeriben, disen prief gegeben, versigelten mit meinen vnd mit meines vorgeantent prveders Engeprechts insigel, da mit er di pvrghenschaft bestetigt vnd den scherm als oben gescriben stet. Des sint gezevg mein ochem her Weichart von Topel. her Alber von Chvnnring her Havg vnd Reimprecht di Tvrser von Liechtenvels her Chvenrat vnd her Ott von Liechtekk, her Hadmar von Ottenstain vnd ander herren vnd frvmer levnt genvch. Ditz dinc ist geschehen vnd der prief ist gegeben daz Wienn in der stat, do von Christes gepvrd ergangen warn drevt-zehen hvndert iar dar nah in dem zweliftent iar des vierden tags vor sant Merteins tag.

2. Col. Ich Hainreich von Zincendorf tven chvnt allen den di disen prief an sehent oder hoerent lesen, daz ich minem aydem Poppen von Liebenberch, des wol gan ich vnd allev meinev chint vn alle mein erben, daz er dvrch seiner dverft willen, sein gvnt, daz Pavmgarten verchavffe als er aller beste mag da ierre ich in mit nichtiv an ich noch dehainer miner erben vnd swer iz von im chavffet, der schol sicher sein daz ich in noch de hainer



meiner erben immer dar vmb angesprechen, daz selb erlaub ich im, ich vnd alle mein erben, ob er iz hin setzen wil, daz wir im des wol gvenne vnd swer im dar ovf lei het, der scho lavch nimmer dehain ansprach von mir noch von meinen erben dar vmb gewinnen, vnd dar vber gib ich disen offen brief zu einem vrehvnd allen den di in ansehent versigelt mit meinem insigel. Der prief ist gegeben dv von Christes byrd waren ergangen tausent iar drivhundert iar vnd dar nach in dem zwelften iar an der zwelfboten abent sand Symon vnd sand Jvdas.

Ich Poppe von Liebenberch vnd ich Gedravt sein hovsfrowe wir veriehen vnd tven chvnt allen den die disen prief lesent oder horent lesen, daz wir mit vnser erben gvtem willen vnd gvnt, mit gesanter hant zv der zeit do wir iz wol getven mohten gesatz haben, vnser rehten aigens alles daz got daz wier da ze Pavmgarten haben, daz da leit bei Cistendorf, ze velde vnd ze dorf swie so daz genant ist, Marcharten vnd Ysacken den juden Swertzleins svnen zewienne, vnd irn erben fvr sechs vnd dreizzch phvnt wiener pfenning, der wir sie weren schvlen zu den Oestern die schierist choment tvn wir des niht so sol fvr baz gesvch dar avf gen avf ain ieglich phvnt acht pfenninge alle wochen vnd dar vber zu ainer pezzern sicherhait so haben wir in paide fvr havpgvt vnd fvr schaden zepurgel gesatz heren Dvringen den Biber vnverschaidenlichen zv samt vns vnd dem vorgenanten phande also mit auz genomner rede. swanne daz ist, daz Marchart vnd Ysaach die jvden vnd ir erben paide havpgvtes vnd schaden nicht lenger paiten wellent vnd ir gvt an vns vodernt, so svln wir sie irsz gvtes weren, daz loben wir ze laisten mit vnsern triwen, tven wir des nicht, so svln sie fvr baz mit dem vorgesprochen phande allen irn frvmen schaffen, verchavffen versetzen vnd geben swem sie wellen an allen irresal, also verre daz sie paide havpgvtes vnd schaden gantzlichen da von gewert werden vnd swaz in paide havpgvtes vnd schaden

171. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

an dem vorgenanten phande abe get daz svln sie haben avf vns, vnd avf anderm vnserm gvte daz wir haben in dem lande ze Osterreiche, vnd sein avch wir ich Poppe von Liebenberch, vnd ich Gedravt sein havsvrowe vnd ich Dvring der Biber des vorgesprochen pfandes Marchartes vnd Ysackes der jvden vnd ir erben oder swem sie iz gebent rehter gewer vnd scherm fvr alle ansprache nah des landes recht ze Osterreiche vnd geben in dar vber disen prief zv ainem vrchvnde vnd zv ainem gezevge diser sache versigilten mit vnsern insigiln, vnd <sup>2. Col.</sup> sint auch des gezevg Hainreich der schreiber. Elyas vnd Jeremias, die juden vnd ander fryme levte genuch. Diser prief ist geben ze Weinne do von Christes gepvrd waren ergangen drevtzehen hvndert jar in dem ainleften jare dar nah des nêhisten svnttages vor sand Thomans tage.

Notandum quod venerabilis dominus Otto Abbas zwetlensis prescriptum priuilegium a iudeis redemit et eos de xl talentis denariorum pro quibus redditus in Pavngarten iuxta Cystestorf obligate a domino Poppone de Liebenberch fuerant totaliter expediuit.

Ich Vlreich gehaizzen der Strevn von Swarzenowe, dienstherre in Oesterreich tven chvnt allen den di disen prief sehent oder hoerent lesen paide den gegenvertigen, vnd avch den chvnftigen, daz ich mit wol verdahtem mvet mein selbs vnd mit meiner havsvrowen vron Agnesn gvten willen, vnd mit meiner chind Vlreichs vnd . . . aller meiner geerben gvter gvnt dvreh meiner sel hail vnd zv einem ewigen sel geret aller meiner voervoern gegeben han vnser vrowen hintz Zwetel grabs ordens dem chloster vnd der samvnge alles daz gvte datz Pavngarten bei Cystestorf daz ich gechovfft han wider hern Poppen von Liebenberch, ez sei zedorf oder zevelle versvecht vnd vnversvcht an pfenninge vnd an traid oder swie ez genant ist, di selb gvllt allesamt di han ich dem vorgenanten chloster datz Zwetel avs gegeben ledichleich in des erbern herren hern Otteinf

hant, der dv zv den zeiten apt was mit allem dem recht vnd sei der vrogenant herre her Popp der Liebenberger <sup>2. Seite</sup> <sub>1. Col.</sub> von allen dingen vnd ich nach im her gehabt vnd pracht haben in rechtes freies aigens gewer, als er mir auch an seiner hantfest verschriben hat, avf di red daz di selb samnvng datz Zwetl vm mich vnd vmb aller meiner voervoern sel hail, dester paz pitten hintz got tag vnd naht. Dar zv glob ich ovch der selben samnvng datz Zwetl daz vor geschriben gvet freien vnd scherm als des lands reht vnd gewonhait ist in Osterreich vnd zv einer ewigen gehvgnvss, dits dinges so han ich der offt vorgeschriben samnvng datz Zwetl disen prief gegeben versiglt mit meinen insigel. Des sint ovch gezevg mein herr her Alber von Chvnring her Havg der Tvers mein sweher her Reinprecht von Liechtenvels, her Hairech vnd her Chvnrat von Cheyowe, her Chvnrat vnd her Ott di Liechtenekker vnd ander frvmer herrn vil. Dits dinch ist geschehen vnd der prief ist gegeben datz Zwetel in dem chloester do von Christes gepverd ergangen warn drevtzehen hvndert iar dar nach in dem dritzehenten iar an der chindlein tag ze weinnachten.

*Resignacio domini Vlrici Strunonis de Swarzenowe super redditibus in Povngarten iuxta Cystestorf et quomodo predicta bona melius zwetlensi monasterio confirmavit ac domine regine Romanorum Elyzabeth, vt nobis ea traderet assignavit.*

Ich Vlreich der Strevn von Swarzenowe dienstman in Osterreich vergich vnd tven chvnt allen den di nv oder her nah disen prief an sehint oder hoernt lesin daz ich ze dienste der hochgeborn vrowen vron Elsebethen der roemischen chvnigin vnd auch ze fvrdernevss des goetlichen chlosters datz Zwetel mit wol verdachten mvet mein selbes vnd mit gvnst meiner havsvrowen vron Ag-<sup>2. Col.</sup> nesin vnd meiner erben Vlreichs vnd . . . willeclichen gestanden bin ab alle dem gvet daz ich wider hern Poppen von Liebenberch vmb hvndert phvnt phfenninge

Wiener mvnz recht vnd redlichen gecheft han, daz ist allez daz gvet daz er gehabt hat, datz Povmgarten bei Cystensdorf zedorf oder zv velde versvecht oder vnversvecht, swi ez genant ist iz sei an phfenninch gvlt, oder an getraid, daz er mir allez avf gegeben hat vor rechtes aigen mit bestatigvngse seiner prief, vnd hat avch daz gelvbt ze vrien vnd ze schermen als aigens recht ist in Osterreich. Ovch han ich daz selbe gvet allez mit alle dem rechte vnd ich iz enphfangen han avf gegeben der vorgenanten werden chvnigin vnd dem erbern herren apt Otten von Zwetel, wand di selbe edell vrove hern Poppen an meiner stat gewert hat, vnd daz egenante gvet datze Povmgarten vf daz chloster hintz Zwetel allez samt milteclichen hat gegeben ir selben zve ainem ewigen selgerate vn zv gehvgnvess ires vater hertzogen Meinharts von Chertin, vnd avch chvnig Albrechts ires wirtes. Dar vber lob ich ovch daz gvet dem vorgenanten chloster zevreien vnd zv schermen als aigens recht ist in Osterreich. Ditzs dinges sint gezevg mein sweher, her Havg der Tvrse, vnd her Reimprecht der Tvrse von Liechtenvels, her Hainreich vnd her Chvnrat di Cheyawer, her Alber vnd Wernhart mein prveder her Chvnrat vnd her Otte di Liechtenekker, her Hadmar vnd her Alber von Ottenstain vnd ander edeller levte vil. Zve ewiger statichait ditz dinges vnd zv vrchvnde han ich datze Wienne disen prief gegeben versigelten mit meinen ingesigel, dv man zalte von Christes gebvrd drevzehin hvndert iar in dem drevzehinten iar, dar nach an dem ersten svntage in der vasten.

172. Bl.  
1. Seite  
2. Col.

Wier Elspeth von gotes genaden weiln chvniginne ze Reome veriehen vnd tven chvnt allen den di nv oder her nach disen brief sehent oder horent lesen daz Poppe der Liebenberger durich chaft noet grozzer gvlt do er in gevallen was mit seiner pesten frevnde mit seiner havsfrowen Gerdravten seiner svne Engelprechtes vnd Poppens vnd seiner tohter Agnesen vnd Kathereinen

vnd ander seiner geeriben vnd besvnderleich seines swehers Hainreiches von Zinzendorf gvtẽm rat gvnt vnd willen ze der zeit do er ez wol getṽn mohte, allez sein gṽet daz er gehabet hat datz Povngarten bei Cistestorf paidev daz er vmb sein phenning gechṽffet hat vnd daz im sein vorgeantev havsfrowe praht hat des da sind fvmftzich metzzen waitzes gvlt, vnd sechtzich metzzen chornes, fvmf vnd zwainzich metzzen gersten drev phvnt vnd sechtzehen phenning gvlt wiener mvnzze vnd swie ez anders gehaizzen ist, ez sei ze dorfe oder ze velde versvehet oder vnversveht daz sein rechtez aigen gewesen ist verchavffet hat vmb hvndert phvnt phenning wiener mvnzze, vnserm getrewen dienstmanne Vlreichen dem Strevne von Swartznowe vnd hat im di bestetiget mit seiner hantfeste vnd mit dem scherme, als des landes reht vnd gewonhait ist in Oesterreich. Nv ist der selbe Strevn Vlreich dvrich vnsern willen von dem selben chṽffe willichlich gestanden, vnd hat vns den avf gegeben mit der hantfeste di im Poppe der Liebenberger, dar vber gegeben hete vnd avch mit allem dem reht als im daz gṽet geantṽrtet was in freies æigens gewer. Vnd dar vmb ist Poppe der vorgeant Liebenberger mit vnserm gṽet gantzlich verrihtet vnd gewert, vnd hat er da mit anders sein bechvmbertez gṽet geloest. Doch besvnderleich sind sein Marcharten dem juden Swertzeins svne datz Wiene viertzich phvnt gegeben, fver di im di selbe gvlt datz Pavngarten gesatzt was. also daz di selbe gvlt ledichleich in vnser gewalt chomen ist an allen chrieg. Nv haben wir di selben gvlt allesampt, als si vor benant ist zv æinem ewigen selgeret lautterleich vnd ledichleich gegeben vnser frowen chloster hintz ze Zwetel mit allem dem reht, als sie vns gegeben ist, vnd als sie graber<sup>2. Seite</sup> 1. Col.

vnd lyben sei avch dem selben chloester mit sampt vnserm svne hertzog Fridereichen in Oesterreich vnd andern vnsern chindern freien

vnd schermen als des selben landes recht vnd gewonhait ist, avf di rede daz der apte in dem selben chloster alle iar ewichleich der sammvng ein dienst gebe des dritten tages vor aller hailigen tag ie dem brvder drey stvehk gveter vische vnd ein phfenibert semeln vnd die grozzer mazze gvtes weines vnd dar vmb des selben tages sol di sammvng vnsers lieben wiertes hern Albrechtes<sup>\*)</sup> des romischen chvniges, vnd vnsers lieben vater hertzog Meinhartes von Chernten iar tag begen mit dem ampt vnd mit ierem syndern gebet. Dar zv sol auch der apte ewichlich alle iar von Oestern vntz an des heiligen chrevtzes tag in dem heribst ie dem brvder zwai ayer geben des morgens zv der phrvent, wand vmb daz schol di sammvng vnser vnd aller vnser voervoern sel gehvgnysse haben mit einer teglichen messe di nimmer abge. Vnd dar vmb zv einer ewigen vestnvng diser dinge so haben wir der vorgeschriben sammvng datz Zwetel disen prief gegeben versigelten mit vnserm insigel. Der ist geben ze Wiene do man zalt von Christes gebvrd drevtzeihen hvndert iar, in dem drevtzehentem iar and sand Gregorien tag.

2. Col.

De domino Hainrico nobili Chvnnringario de Velsperch fratre domini Levoldi de Chvnnring aliqua conscripturi, hortamur legentes vt hijs que legunt fidem credulam adhibeant, mores corrigant animamque predicti uiri domino in orationibus et sanctis angelis recommendent; nam eius disciplina per multas fuit prouincias diuulgata, verba turpia et scurrilia quasi dyabolum abhorrebat, nec coram se sinebat vllomodo recitari, verbum deterius quod ex eius ore sonabat cum in aliqualem comotionem sicut solet fieri vtebatur vtique tale erat. O. ier Hofwart. quod in devtonico sonat canem sine dubio rusticanum. Vnde de eo et de antecessorum eius in Velsperch disciplina per totam Austriam prouerbium est exortum, cum aliquis de sua insolentia vel verbis tur-

<sup>\*)</sup> Siehe Anhang.

pibus redargui videretur. O certe non es nvrtritus in Velsperch aut disciplinatam curiam in Velsperch domini Hainrici Chvnnringarij non uidisti. Sciendum etiam quod beatam virginem Mariam nomenque eiusdem gloriose virginis in maxima reuerencia conseruabat, quod ex eo conicitur. Nam cum uxore prima domina Alhaide de Velsperch defuncta iterato vxorem ducere cum timore domini diliberasset, nuncium honestum quem in nouam domum in legacione cause matrimonialis direxit sic est secrecius allocutus. Caue dilectissime ne inter virgines comitissas de noua domo mihi vna petatur in coniugium que nomen gloriose virginis Marie in baptismo sit adepta, re etenim vera antequam talem virginem que Maria dicitur ducerem in vxorem a thoro coniugij perpetuo potius abstinerem. Nec frustratus est a spe sua. Duxit enim virginem nomine Katherinam. Soror autem eius Maria nomine, cum postea hec experta fuisset in virginitate permanens deo sic disponente habitum sanctimonialium apud sanctum Bernhardum induit et usque hodie inter ceteras virgines quasi humillima perseuerat. Habuit autem predictus dominus Hainricus de Chvnnring in monasterio zwetlensi vnum senem et valde serium confesorem, Levpoldum nomine et magistrum conuersorum ad cuius consilium omnimodis se regebat. Iste enim disciplinatissimus ac religiosus senex erat, mundiciamque castitatis cum ceteris virtutibus supra quam est credibile diligebat et prout estimatur purissimus virgo erat. Hic cum quadam vice expertus fuisset quod dominus predictus Hainricus de Chvnnring ad expeditionem cum duce Austrie iturus aliqualem exactionem uel stevram a suis hominibus extorsisset, deo sic ordinante et pacem dante dux Austrie cum suis se hostibus complanauit et expeditionem submouit, predictusque dominus Levpoldus Chvnnringarium de hoc redarguit et ad hoc induxit quod exactionem a pauperibus et colonis receptam eiusdem pauperibus reddidit integraliter et deuote. Et vtinam

173. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

omnes Chvnnringarij id fecissent. Iste reuerendus et deo deditus Hainricus Chvnnringarius disciplinam diligens virtutum pius emulator iusticie tenax fortis et audax macilentus sapiens et benignus, tamen hostibus importunus, ita ut ab omnibus pene in Austria et in multis aliis prouincijs Chvnnringarius ferreus diceretur. Ipse tutor claustrum zwetlensis seuerissimus nichil prout poterat inultum permittens. quicquid aduersitatis predicto monasterio accidisset. Erat autem homo longus procere stature sicut frater eius dominus Levtoldus crines glaucos habens serici coloris faciem risibilem, tamen risibus aut kachinnis omnimodis alienam. Iste vir bone complexionis deo deuotus, mirus zelator ordinis precipue cysterciensis ac omnium diuini cultus ordinum clerum diligens literatos in reuerencia habens quasi iam sibi mortem imminere senciens postquam monasterium in Velsperch ordinis fratrum minorum fundasset cepit de die sui obitus cogitare et Zwetlam ueniens cum abbate domino Ebrone eiusdem monasterij patre de sarcophago et omnium \*) sanctorum capella diligencius pertractare. Cum autem ad hec inpensas integraliter ordinasset anno etatis sue xxxiiij<sup>o</sup> sacramentis perceptis in domino requieuit.

2. Col. Obijt autem in Velsperch predictus dominus Hainricus de Chvnnring sine heredibus fundator zwetlensis monasterij fidelissimus anno domini m<sup>o</sup> cc. lxxxvj<sup>o</sup> ij. kalendas Februarij circa purificationem beate Marie semper virginis gloriose; qui parrochiam in Cystesdorf vna cum fratre suo domino Levtoldo zwetlensi monasterio propter augmentandum conuentum usque ad lx monachorum A. L. conuersorum numerum noscitur obtulisse. Huius mortem cum ad portam monasterij mortuus deferretur venerabilis dominus Ebro abbas zwetlensis vna cum monachis \*\*) nouicijs et conuersis laicis ac tota familia claustrum tam largiter et vbertim emittendo la-

\*) Siehe Anhang.

\*\*) Siehe Anhang.



crimas defleuerunt, singultusque in celum cum suspiriis  
 alicuius emiserunt ac si proprium patrem et sincerissimum  
 tutorem cenobij amisissent interruptoque cantu qui ei  
 fuerat processionaliter exhibendus, vix tandem eius ex-  
 equias multis fuis lacrimis peregerunt. Testamentum  
 autem suum predictus dominus Hainricus domino Lev-  
 toldo fratri suo qui tamen hec in morte sua presens in  
 Velsperch non fuerat commiserat diligentius exsequendum.  
 Sed et hec monachi domus nostre presentes non fuerant  
 quos tamen sicut et carnalem fratrem multum et instan-  
 tissime desiderauerat, non enim diu decubuerat et se ab  
 infirmitate cito sperauerat euasurum, deo tamen aliter  
 disponente qui flatum nostrum in manu sua tenet at-  
 testante sanctissimo Daniele, sperandum tamen est quod  
 deus misericorditer illum de medio tulit, vel sicut alibi  
 legitur rapuit, scilicet ne malicia mutaret intellectum  
 illius aut ne fictio deciperet animam illius. Dominus  
 autem de Chvnring Levoldus frater eius testamentum  
 quod ordinauerat in quantum potuit est fideliter exse-  
 cutus. Nam pecuniam quam de aliquibus militibus  
 ultra mare transmittendis ordinauerat cuidam militi dicto  
 Smierl prout frater eius rogauerat assignauit; mona-  
 sterio etiam zwetlensi redditus in Chlavbendorf sicut in  
 priuilegio domini Ottonis de Hakenberch legitur sunt  
 secundum terre huius consuetudinem confirmate; equi  
 etiam indomiti numero xxx vel amplius cum aliquali <sup>2. Seite</sup>  
 prompta pecunia sunt ad predictum nostrum cenobium <sub>1. Col.</sub>  
 fideliter consignata. Fertur etiam quod dominus Lev-  
 toldus frater eius senior domino Hainrico predicto fuerit  
 octo annis cronicis autem attestantibus post mortem  
 eius xxvj annis et amplius superuixit. Post mortem pre-  
 dicti domini Hainrici de Chvnring quidam famulorum  
 eius fidelissimus nomine Gotfridus de morte eius in tan-  
 tum doluit quod post mortem eius nulli terreno domino  
 voluit famulari asserens se nunquam in hoc seculo tam  
 disciplinatum dominum conspexisse vel de cetero con-

specturum. Vnde factum est ut introitum ordinis cyster-  
ciensis peteret et in domo nostro zwetlensi ordinem  
obtineret qui in tanta disciplina monachus sed non sacer-  
dos noscitur floruisse ac si eum deus omnipotens omni-  
bus posuerit in exemplum. In tantum autem domino  
Ebroni abbati et senioribus eius mores peroptime pla-  
cuerunt ut eum primo subcellerarium postea vero licet  
plurimum renitentem et quasi aduenam vtpote in terra  
nichssnensi natum totis uiribus reclamantem maiorem  
tamen cellerarium ordinarent. Qui in tanto solacio cor-  
poris et anime conuentum huius cenobij crebrius refoue-  
bat ut secundum beati Benedicti regulam omni congrega-  
tioni sicut pater existere videretur. Redditus etiam in  
Lintpach videlicet mediam villam cum molendino et sil-  
uis et pratis plusquam ad xl plaustra feni pro vtilitate  
nostri monasterij ex sua industria comparauit.

Stirps preclarorum iacet hic Chvnringariorum  
Zwetle strvctorum merces deus ipse sit horum.

In quibus Hainricus de Velsperch noster amicus  
Floruit et domni Levoldi frater. Abomni

Pena conserua brauium simul huic coacerua

Omnipotens Christe cum sanctis hunc tibi siste

Omnibus adiutus quorum fiat prece tutus

Ex omni pena liber de mortis habena.

Quos et honorauit aram tumbamque parauit

Ad laudes horum cellam struxit prope chorum

2. Col. In qua preclara sanctorum cernitur ara

Abside claustrali formans hanc scemate tali

Demonstrans formam dando tumbe quoque normam

Prvdens, facundus, fidei tutamine mundus

Innocuos fouit, facientes vana remouit.

Nunc pie rex celi tua concio corde fideli

Quod petit hoc audi, quod uiuit sit tibi laudi.

Penis sublatum, fac eum sine fine beatum.

Heres nullus ei, loca possideat requiei.

Amen rex celi dicamus corde fideli ;

Anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xij<sup>o</sup> videlicet tercio die post festum beati Viti martiris id est xv<sup>o</sup> kalend. Julij que dies tunc temporis in sabbato habebatur obiit dominus Levoldus de Chvnnring fidelissimus fundator zwetlensis monasterij anno etatis sue lxx<sup>o</sup> minus vno et tali deuotione noscitur decessisse. Cvm enim in Tyernstain sacramenta ecclesiastica videlicet corpus domini et sanctum oleum deuotissime percepisset, salutacionem angelicam scilicet Aue Maria crebrius repetita spiritum exalauit et in zwetlensis monasterij prespiterio sicut pecierat sepelitur. Ac de eius obitu tales versiculi sunt conscripti.

Levoldus gratus Chvnnringarius vocitatus.

Stirpe pia natus iacet hic loculo tumultatus.

Flos preclarorum fuit hic Chvnnringariorum,

Tutor claustrorum pater ac fundator eorum.

Hij bona donauit magis hoc claustrum sed amauit .

Nam monachos pauit ac pre reliquis decorauit

Moribus ornatus largus simplexque benignus

Principibus gratus fuit omni laudeque dignus

Annos M tria C bis sex dum Christus haberet.

Contigit hunc ecce lugendo quod Austria fleret.

Nam cum terna dies post Viti vesper habebat.

Carnis ei requies sabbato datur ut cupiebat.

Concio nobilium populi simul et monachorum.

Flet uelut exilium qui uis pateretur eorum.

O deus huic requiem pacis da que mala nescit.

Inueniatque diem lucis que non tenebrescit.

Celica virgo pia sibi fac sonet ut melodia

Hic moriendo quia repetiuit aucto Maria.

2. Col.

Iste pius et deuotus Levoldus de Chvnnring propnepos Hadmari secundi de Chvnnring noscitur extitisse moresque progenitorum suorum imitatus fuisse. In eius morte cum sepeliretur L. ministeriales pociores de Austria conuenerunt. Inter ceteras uirtutes quas habuit dum adhuc uiueret hvmilitas in eo fuit maxime commendata. Vnde contigit dum ipse quadam uice de Styria in Austriam

rediret fertur quod quendam pauperem virum cum vxore et pueris obuium haberet vir autem egenus et pauper pueros tres uel quatuor in biga vel carro positos vtpote suos paruulos per lacum deferens pertrahebat vxor vero a tergo carri trahentem virum cum manibus adiuuabat quod dum pius Levoldus de Chvnring non sine lacrimis cerneret totam familiam secum in itinere existentem sistere gradum iubet erant enim in comitatu eius ut fertur plures quam xxx milites qui currum vxoris sue prime domine videlicet Agnetis de Velsperch honestius ambiebant iussit autem vt vxor eius in plumacijs sericis et vestibis nobilibus et in pendentem curru nobiliter residens, pauperem virum cum vxore et pueris in lacu laborantem eminus prospectaret en inquit vxor mea dilectissima deus nobis res et diuicias per Styriam et Austriam misericorditer est largitus mihi enim et tibi latum patrimonium videlicet Rvekerspyrch cum suis pertinencijs antecessores mei parentes vtique de Wildonia multaque Chvnringarij reliquerunt tibi similiter in Austria Velsperch cum suis pertinencijs a tuis antecessoribus est relictum attamen si deus omnipotens carere noluerit ad talem statum inopie velut isti presentes pauperes veniemus aut si carere nolisset in eorum statu paupertatis vtique iam essemus, per que vel similia verba omnes assistentes tam viri tam femine medullitus suspirabant tandem pauperibus larga largitus est munera scilicet denarios ac etiam vestimenta rogans eos vt iumentum et currum cum aliquibus mercibus emerent suamque inopiam subleuant ac pro se et sua familia dominum obnixius exorarent. Humilitas etiam cordis eius in eo per talia uel similia verba sepius est comperta nam cum a litteratis personis coram eo de eterna dampnatione reproborum mentio haberetur ingemuit et respondit. Vtinam me deus in hoc seculo per lepram vel quamecumque horridam infirmitatem flagellet cruciet et castiget quatenus eternam dampnationem auxilio dei et intercessione pauperum ac etiam sacerdotum

evadere valeam in eternum. Hec et multa alia insignia virtutum in eo comperta infructuoso silencio nullatenus sunt tegenda. Quantam autem dilectionem erga fundationem antecessorum suorum zwetlense scilicet cenobium habuerit ex hoc utique coniectatur. Nam cum adhuc liberis careret et iam de propagatione filiorum adhuc vivente prima vxore penitus desperasset latissimos redditus videlicet in Griezpach ex altera parte Jerings et Rabenspurch Hohenawe et Geroldstorf iuxta Cystestorf ordinauerat, si sine heredibus decessisset et monachilem habitum libencius induisset, nisi vxor et princeps Austrie obstitissent, partem etiam quam in ciuitate zwetlensi habere uidebatur monasterio reddidisset, si non contradictio patruorum vel patruelium suorum dominorum videlicet de Potendorf impediisset \*). Quomodo autem predicta ciuitas a cenobio zwetlensi alienata sit licet prius in aliqua parte secundi libri huius operis descripsimus tamen propter cautelam sicut a senioribus uel laicis centenarijs uel octogenarijs certa relatione comperimus quos et ipsi vidimus et audiimus sicut ipsi in memoria habuerant et sepem tantum circumdatam foro vel ciuitati zwetlensi viderant in hunc modum ad memoriam reuocamus. Notandum quod circa annum domini millesimum ducesimum tricesimum secundum ciuitas zwetlensis vna cum parrochia ibidem a monasterio zwetlensis cenobij per violentiam et circumuentionem quorundam fundatorum videlicet Chvnnringariorum qui filij Hadmari secundi de Chvnnring dicti sunt cognomento canes iuxta traditionem et relationem seniorum non solum huius domus verum etiam laicorum nobilium vel mediocrum hoc modo alienata et per talem violenciam est abstracta. Temporibus namque illustris Friderici ducis Austrie qui <sup>2. Col.</sup> filius Levpoldi ducis Austrie noseitur extitisse predicti filij Hadmari de Chvnnring videlicet Haiuricus et Hadmarus cognomento canes Fridericum ducem Austrie adie-

\*) Siehe Anhang.

runt et sibi irrequisito et inscio venerabili domino Hainrico abbate zwetlensis territorij iudicium concedi in feodo peccierunt. Quod cum factum fuisset predictum abbatem Hainricum cognomento Freisinger accesserunt petentes obnixius et instanter quatenus zwetlensis villa cum qua nostrum monasterium est fundatum sicut antiqua priuilegia attestantur eis ad tempus aliquod comitteretur vt in ea forum et iudex prouincie locaretur asserentes hoc monasterio nostro vtique profuturum et in nullum preiudicium cedere vel grauamen. Quod cum factum fuisset predicti Chvnnringarij cognomento canes se predicto Friderico duci Austrie opposuerunt et iterato zwetlensem abbatem vna cum senioribus adierunt et ab eis vt zwetlense forum quod per sepem iam circumdatum fuerat muro cingeretur obnixius rogauerunt adicientes quia per antecessores eorum monasterium zwetlense fundatum fuerat statim perfecto muro se ciuitatem absque omni obstaculo vel contradictione abbati et conuentui prefati cenobij reddituros quibus verbis dum abbas et conuentus fidem credulam adhiberent ciuitas zwetlensis muro est cincta sed eodem anno a duce Austrie Friderico cum exercitu est vallata muroque destructo sed denuo reparato sibi predicti Chvnnringarij ciuitatem vsurpauerunt et eam a monasterio violenter alienauerunt nec eam abbati et conuentui reddiderunt. Ex hijs et similibus coniecturis falluntur multi de nostrorum progenie fundatorum qui asserunt quod ciuitas zwetlensis vna cum parochia nunquam in monasterij zwetlensis deuenit potestatem presertim cum cronicis attestantibus monasterium nostrum ante predicti primi Friderici ducis Austrie mortem plusquam centum annis noscitur fundatum fuisse et in diuino seruicio floruisse ac possessiones suas iuxta tenorem priuilegiorum antiquorum videlicet Moydratz Stralbach zwetlense predium cum suis pertinencijs integraliter possedisse. Vnde quia iuristis attestantibus violentia nunquam prescriptionem poterit generare hec ad

cautelam scripsisse sufficiat posteriorum vel ad emendationem congruam modernorum. Veritas enim ex hijs de facili discerni potest quia Hadmarus secundus de Chvnring pater predictorum et Hainrici et Hadmari cognomento canum qui domum hospitem claustrum instaurauit et in Weitra castrum et ciuitatem fvdauit ipse vtique diem forensem ibidem in Weitra in feria tertia collocauit, filij autem eius predicti post eum diem forensem in sequentem quartam feriam in zwetlensi ciuitate congregari sine dubio statuerunt et ciuitatem ab eo loco qui Newermarcht dicitur ampliauerunt, quem fundum etiam violenter a monasterio alienauerunt, cum autem in die forensi homines claustrum zwetlensis pluries turbarentur audiimus a senioribus huius conuentus videlicet a domino Ebrone abbate, Alhardo, Chvnrado, Rapotone fratre eius Vrleugo, Ortolfo et quam pluribus alijs presbiteris et monachis pluribusque conuersis, quod propter hoc forum quarte ferie in Rvedmars sepius sit translatum.

De natiuitate puerorum domini Levtoldi de Chunring.

Jam nunc scribendi stilum de domino Levtoldo de Chvnring qui fuit summus pincerna Austrie ad tempus deponamus, qui tamen in morte sua centum xx talenta zwetlensi monasterio pro redditibus xij talentorum quos eidem monasterio prius delegauerat ordinauit, et demum ad eius pueros innotescendos adiuuante domino veniamus. Cum enim nobilis domina comitissa de Ahsperch quam predictus fundator noster dominus Levtoldus defuncta prima uxore iterato circa annos domini mille trecentos duxerat in vxorem filiam nomine Agnem grauissimis afflictis doloribus peperisset et hec subito recepto tamen baptismo decessisset, contigit, vt sequenti anno circa festum beate Juliane virginis et martiris predicta comitissa duos elegantes filios vno temporis curriculo parturiret. De quibus filijs tales a senioribus nostris versiculi sunt conscripti.

Anno fecundo post M. tria C. quoque secundo  
 Cum nati terni sunt sepe duove gemelli.  
 Stirps preclarorum reuiret Chvnnringariorum.  
 Post multos steriles annos. nam gignit heriles.  
 In noctis mane preeunte diem Juliane.  
 Levtoledo geminos Agnes nunc altera binos.  
 Prima nisi natam parit hinc subito nece latam.  
 Sic obit in natis non dans spem posteritatis.  
 Illaque de Velsperch uocitata fuit, sed ab Ahsperch.  
 Hec Agnes geminos comitissa parit modo binos.  
 Quos opus esse dei loquitur spes faciei  
 Que mulcet visum simul alliciens sibi risum.  
 Cum baptizatur prior ut baptista uocatur  
 Quo mater Juta parit ipsius paxe tuta.  
 Ast ab aui nomen alter suscepit et omen.  
 Hic fuit Hadmarus de Chvnnring nomine Clarus.  
 Horum zwetlense claustrum tutabitur ense  
 Cuius sunt nati precibus sientque beati.  
 Hoc hev non lenti modo quique grauant violenti.  
 Fecundans Dyam per sacrum pnevma Mariam  
 Celitus alme pater foret ut dignissima mater  
 Nobis carne dati semper de te patre nati  
 Hic cum matre patrem salua geminum quoque fratrem  
 Ipsis post mortem dans in Iesu nece sortem. Amen.

Sensus horum versuum talis est. Anno fecundo post  
 M. tria C. quoque secundo. Cum nati terni sunt sepe  
 duove gemelli. Quod est dicere. Anno domini m.° ecc.°  
 ij.° tanta fuit fecunditas et propagatio filiorum quod plures  
 femine per Austriam et alibi parerent tres filios vel duos  
 vna vice. Vidimus enim duos famulos zwetlensis mo-  
 nasterij quorum vxores eodem anno vna duos alia tres  
 filios pepererunt. Cum autem vnus eorum nomine Perch-  
 toldus custos aque nostre cuius vxor tres pepererat filios  
 ad aspectum domini Levtoledi de Chvnnring ipso rogante  
 ocuis vocaretur mirabatur. factum operaque dei sicut  
 semper solitus erat facere collaudabat. Jussitque pro-



curatori suo ut tres metrete siliginis et lx denarij cum vna vna vini eidem cicius donarentur, vnus autem predictorum trium puerorum adhuc superstes est, et Chventzlo dreileinch quasimet tercius natus in memoriam huius <sup>2. Seite</sup> <sub>1. Col.</sub> miraculi vocitatur. Cetera autem horum versiculorum ex facili intelliguntur, si eorum sensus discutitur diligentius. Obtulit autem predictus Levoldus filios suos gemellos super altare summo zwetlensis monasterij constructo in honore beate Marie virginis gloriose, sed vnus eorum nomine Hadmarus in puerili etate defunctus in Tyernstayn monasterio sanctimonialium est sepultus, vbi et soror eius nomine Clara in puerili etate est sepulta et habito sanctimonialium induta in domino requiescit. Figura autem domini Johannis de Chvnnring fratris predicti Hadmari vna cum vxore sua domina . . filia domini Stephani de Meyssaw summi marschalei Austrie sicut aliorum Chvnnringariorum in hoc opere depingetur. Vnus autem fratrum suorum nomen patris sui Levoldi nobilis est sortitus. Sorores autem eorum vna nomine Elyzabeth, sancte Elizabeth consanguinee sue vocabulum est adeptae altera Agnes materno nomine vocitatur.

Priuilegium dominorum de Winchel super venditione curie in Hædrestorf circa Pulkam.

Ich Ortlieb von Winchel vnd ich Weichart sein <sup>2. Col.</sup> prueder, wir veriehen vnd tun chunt an disem prief allen den die in sehent oder hoernt lesen. Daz wir vnd vnser erben mit verdahtem muet. mit zeitigem rat vnser erben vnd mit gunst vnser frevnt vnd mit willen aller vnser erben, die darzve gehorten mit gesamter hant vnd ze der zeit do wir iz wol getuen machten, verchavft haben vnser rehten vrein aigens den hof ze Hædrestorf pei der Pulka, der vns anerstorben ist von vnser mvemen vron Perchten von Mistelbach mit allem dem recht vnd nutz als si in gehabt hat ze veld ze dorf, iz sei gestift oder vngestift versuecht oder vnversuecht. Hern Marcharten von Mistelbach vnserm oehem vnd seinen erben

vmb sechs vnd viertzig phunt pfenning wiener muniz. der wir auch gar vnd gantzleich sein gewert vnd luben auch mit vnsern trewn dem vorgenanten hern Marcharten vnd seinen erben daz êgenant guet zeschermen vor aller ansprach als aigens recht ist vnd des landes gewonhait in Osterreich. Daz in daz stæt beleib vnd vnverchert dar vber gib ich Ortlieb von Winchel. vnd ich Weichart sein prueder vnserm lieben Ochem hern Marcharten von Mistelbach disen prief ze vrehvnde versigelten mit vnser paider anhangunden insigeln vnd mit hern Albers insigel von Chunring, der diser sach gezevg ist zepezzer sicherhait. Der brief ist geben da von Christes gebuert warn ergangen dreutzehen hvndert iar dar nach in dem dritten vnd zwaintzigisten iar an aller hailigen tag.

Priuilegium domini Hadmari de Winchel super vendicione bonorum suorum iuxta Pulkam.

Ich Hadmar von Winchel vergich vnd tun chunt an disem prief allen den di in sehent oder hoernt lesen, di nu lebent oder hernach chunftig sind. Daz ich mit verdachtem muet vnd mit guetem willen aller meiner erben vnd mit zeitigem rat vnd mit gueter gunst aller meiner vrevnde, vnd ze der zeit do ich iz wol getven macht, verchauft han allez daz guet daz mich an erstorbent ist von meiner muemen vron Perchten von Mystelbach der got genade, daz da leit pei der Pulka, iz sei versuecht oder vnuersuecht meinem lieben ochem hern Marcharten dem alten von Mystelbach vmb sechs vnd viertzig pfunt pfenning Wiener mvniz der ich recht vnd redleich gewert pin. Iz schol auch der vorgenant her Marchart daz vorgenant guet in nvtz vnd in gewer haben ze versetzen ze verchafften als aigens recht ist des landes in Osterreich vnd geben wem er wil. Daz im daz stæt vnd vnverchert beleib dar vber gib ich Hadmar von Winchel meinem lieben ochem hern Marcharten dem alten von Mystelbach disen prief ze vrehunde vnd zv einem waren gezevg diser sach versigelten mit meinem anhangunden insigel.

Der prief ist geben da von Christes gepuerd warn er-  
gangen dreutzeenhundert iar dar nach in dem dritten  
vnd zwaintzigisten iar des nachsten sunntages vor sand  
Goergen tag.

*Privilegium domini Alberonis de Chunring super  
proprietate vnus aree in Cellderndorf iuxta Pulkam.*

Ich Alber von Chunring dienstman in Osterreich  
vergich vnd tun chunt allen leuten die disen prief sehent  
oder hornt lesen paidev di nv sint vnd hernach chumftig  
werden. Daz Johans von Waser ain hofmarch datz Cel-  
derndorf neben der Pulka die er mit samt ainem lehen  
ze velde von mir zelehen gehabt hat, die hofmarch hat  
er mir willicheich auf gegeben in mein hant, mit lehen-  
schaft vnd mit allem recht vnd pawet die ækcher des lehens  
daz weilen zv der hofmarch gehoert hat in seinen hof  
mit meinem guetem willen. So han ich die selbe hofmarch <sup>2. Col</sup>  
mit eigenschaft vnd mit allem recht lauterleich durich  
got vnd meiner sel hail gegeben meiner vnd meiner  
vordern stiftung dem chloster datz Zwetel vnser vrowen  
der himelischen chuniginne ze lob vnd ze dienst in des  
erbern herren hant apt Otten de zv den zeiten apt ge-  
wesen ist des selben chlosters vnd dar vber so gib ich  
zevrhunde disen prief versigelten mit meinem insigel  
dem selben chloster vnd dem vorgeantten herren apt  
Otten. Daz ist geschehen vnd diser prief ist gegeben  
datz Wienn ze den minnern prudern do man zalt von  
Christes gebuert drevtzeen hvndert iar in dem sibent-  
zehenten iar dar nach des mittichens in der andern  
vast wochen.

*Privilegium domini Alberonis de Chunring super  
medietate x talentorum reddituum et lx denariorum in  
Weyrberch et alijs locis.*

Ich Alber von Chunring tun chunt allen den die  
disen prief sehent oder hoerent lesen nv oder her nach.  
Daz mein havsvrowe vro Agnes der got genad mit mei-  
nem vnd mit meins oehems hern Johans von Chappel

2. Seite  
1. Col.

vnd anderr ir erben allen gueten willen vnd gunst an ir lesten zeiten vnd an ierm lesten geschæft do si iz danoch wol getun macht hat durch ir sel hail vnd aller ir vorvorn geschæft hat irs rehten aigens sechtzig vnd zehen pfunt geltes wiener pfening datz Weierberch vnd datz Scharbarn vnd datz Reinprehtz Poelan vnd leit di selbe gulte an getraid an pfening vnd an drin schachen holtz vnd auf mulen vnd an anderlai weiset. Vnser vrowen chloster hintz Zwetel vnd hintz Minnpach vnd hat in die mit samt mir ledichleich auf gegeben mit allem dem reht vnd wir iz gehabt haben also daz si iz geleich von ein ander tailen schullen vnd igleichs schol seinen tail der im gevellet sicherleich vnd ewichleich inn haben mit so beschaidener red daz die obristen pflegær in den zwain chloestern von der selben gult alle iar ewichleich irn iartag schullen begen an sand Goerigen tag mit einem vollen dienst daz si irn samnvngen paiden schullen geben, daz ist ie dem herren vnd der vrowen drev stukk gueter gesaltzner vische oder ein schuzzel mit chlainen vischen vnd ein pferwert semeln vnd einen ebrapfen vnd dev groeizzer mazze guets weins auz des apts vnd der priorinn cheler auf die red daz die zwo samnvng ir gehvgnuzz des selben tages dester paz haben mit irn gepet vnd besonderleich in der messe. Vnd auch daz ir vnd allen iern vorvorn seln zestaten chomen alle die gemain guettæt die di selben samnvng paide got tag vnd nacht erpietent offenleich oder haimleich mit aller leiplichen chestigung vnd geistlicher vebung. Ich lob auch den zwain vorgeantten chloestern daz egeschriben guet vrein vnd schermen fuer alle ansprach als des landes recht vnd gewonhait ist in Osterreich. Vnd zv einem waren vrchvnd ditz dinges so kan ich den selben chloestern paiden disen gegenburtigen prief gegeben versigelten mit meinen vnd mit meins vorgeantten oehems insigel hern Johans von Chapell. Des sint auch gezevgr mein geswei her Eberhart von Waldsse vnd

sein sun Eberhart mein ochem her Ott von Cheyawe vnd her Hainreich vnd sein prueder her Leutold von Hakenberch, mein veteru Pulk vnd Johans von Chunring, her Alber von Ottenstain vnd ander herren vnd frumer levt genuech. Ditz dinch ist geschehen vnd der prief ist gegeben da von Christes gepuerd ergangen waren drevtzehen hundert iar dar nach in dem . . .

Privilegium domini Ditrici Puechpergarij de Wazerberch super tria talenta reddituum in Hædrestorf et in Ossarn.

Ich Dietreich der Puechperger genant von Waz-<sup>2. Col.</sup> zerberch. Tun chunt allen den die disen prief lesent oder hoernt lesen di nu lebet vnd hernach chumflig sint daz ich mit wol verdahtem mvet mein selbs vnd mit meiner havsvrowen vron Gedrauten guetem willem vnd mit gueter gunst aller meiner erben ze der zeit do ich iz wol getuen macht han gegeben durich got vnd dvrech meiner vnd meiner havsvrowen sel hail und allen meinen vorvorn zv einem ewigen selgræt der samnvng hintz Zwetel auf das pitantz ampt meins getailten aigens drev pfunt geltes der ligent drithalb pfunt datz Heedrestorf avf weingarten. die dient man in die puchsen an sand Michels tag, daz halb pfunt leit datz Ossarn auf gerevt eckern. Die selben gult han ich lauterleich auf gegeben der vorgenanten samnvng mit allem dem recht vnd ichs gehabt han, vnd han mich der lavterleich geauzzent mit soelher beschaidenhait, daz der pitantz maister alle iar der samnvng ein dienst geben schol von den selben pfenningen an dem auffert tag, daz ist ie dem herren vnd dem prueder drev stuke gueter visch oder ein schuzzel mit gruenen vischen vnd ainen chrapfen vnd zwai ayr vnd ain pfenbert semel vnd dev grozzer mazz guets weins, daz si dester paz meiner sel vnd aller meiner vorvorn sel gedenehen hintz got mit irm gepet. Vnd lob ich vnd mein geswei her Christian der druchsatz von Lengpach der vorgenanten samnvng die selbe gult

frein vnd schermen fur alle ansprach als des landes  
reht vnd gewonhait ist in Osterreich. Vnd zv einen  
ewigen vrchunde ditz dinges so han ich der selben sam-  
nvng disen prief gegeben versigelten mit vnser paider  
insigel. Des sint gezevg her Chvnrat von Tiernstain mit  
seinem insigel. Her Gundacher von Rætelperg mit sei-  
nem insigel. Her Ott von Weizenberch mit seinem in-  
sigel. Dar zve her Albero her Johans her Leutold von  
Chunring et ceteri. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc. xxiiij<sup>o</sup>  
in die omnium sanctorum.

177. Bl.  
1. Seite  
. Col.

Notandum quod anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xi. quidam  
cardinalis nomine frater gentilis ordinis fratrum minorum  
tituli sancti Martini Wiennam veniens contra indulta sē-  
dis apostolice ab ordine nostro et a domo zwetlensi pe-  
cuniam pro subsidio et expensis itineris postulavit. De-  
derat enim sanctissimus pater dominus Alexander papa  
quartus ordini cystericiensi generaliter super hac materia  
priuilegium speciale cuius de verbo ad verbum talis di-  
noscitur esse tenor.

Alexander Episcopus seruus seruorum dei dilectis  
filijs . . abbati cystericiensi eiusque coabbatibus et con-  
uentibus vniuersis cystericiensis ordinis, salutem et apo-  
stolicam benedictionem. Circa sacrum et famosum ordi-  
nem vestrum illius sinceritatis affectum gerimus, quod  
semper ipsius iusta desideria procuramus, et simus ad ea  
solliciti per que uirtutum domino possitis deuocius et  
quietius famulari. Sane lecta coram nobis vestra peticio  
continebat quod licet legati et nuncij apostolice sedis ac  
etiam dyocesani locorum archiepiscopi et episcopi nec  
non et alij ecclesiarum prelati quociens ad monasteria  
et domos ordinis vestri diuertunt, honeste admittantur in  
eis et caritatiue tractentur quandoque tamen eidem  
dyocesani ac prelati auctoritate propria interdum vero  
dicti legati ac nuncij pretextu litterarum prefate sedis,  
in quibus aliquando continetur quod ab exemptis et non  
exemptis non obstante aliqua indulgentia cystericiensibus

vel alijs quibuscumque concessa in procuratione pecuniaria prouideatur eisdem. Procuracionem huiusmodi et alia plura contra indulta que predicta sedes concessit nobis communiter vel diuisim a vobis et predictis monasterijs exigere et extorquere ac alias vos et monasteria vestra sev domos presumunt multipliciter molestare in ea interdicti et in personas eorum suspensionis et excommunicationis sententias proferendo in vestrum preiudicium et ipsius ordinis detrimentum. Cum itaque dilectus filius noster Johannes tituli sancti Laurencij in Lucina presbiter cardinalis qui semper ad hoc intentus dinoscitur vt ordo vester prosperitatis affluentiam consequatur, a nobis affectuose peccerit vt super premissis prouidere paterna diligentia curaremus. Nos vero eiusdem cardinalis et uestris precibus annuentes quod eisdem legatis et nuncijs per supradictas sev quascumque alias apostolice sedis litteras ac etiam predictis archiepiscopis et episcopis sev prelatis in procuracione pecuniaria non temeamini prouidere, vobis auctoritate presentium indulgemus decernentes quod huiusmodi sentencie si quas in vos vel aliquem vestrum taliter contigerit de cetero promulgari sint irritae penitus et inanes. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis et constitutionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursum. Datum Viterbij. Nonis Julij Pontificatus nostri anno iij<sup>o</sup>.

Anno domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxv<sup>o</sup>. Dominus Bonifacius papa . . Celestino pape successit qui eo anno quo mortuus est ordini cystericiensi super decimis noualium tale noscitur priuilegium tradidisse.

Bonifacius episcopus seruus seruorum dei dilectis filijs vniuersis abbatibus abbatissis et conuentibus ordinis cystericiensis tam presentibus quam futuris salutem et apostolicam benedictionem. In ecclesie firmamento vester

ordo nitore claro coruscans vniuersalem gregis dominici aulam illuminat et currentibus in stadio rectum iter insinuat quo ad salutis brauium facilius peruenitur. Nuper quidem ob hoc et propter magne deuocionis affectum quem ad nos et apostolicam sedem habetis ordinem ipsum ac uos et alios eiusdem ordinis professores intima caritate prosequimur ac sinceris affectibus excitamur ad uestra et illorum comoda in quibus honeste possumus promouenda. Ideoque premissorum intuitu et obtentu dilecti filij nostri Roberti titulo sancte Prudentiane presbiteri cardinalis qui tanquam prefati ordinis quem professus existit promotor assiduus necessitates uestras et dicti ordinis nobis reuerenter exposuit et super illis nostre prouisionis auxilium implorauit uobis auctoritate presentium indulgemus ut de terris uestris cultis et incultis ad ordinem uestrum spectantibus quas alijs concessistis uel concedetis in posterum excolendas de quibus tamen aliquis decimas seu primicias non percepit nullus a uobis seu cultoribus terrarum ipsarum aut quibuscumque alijs decimas seu primicias exigere uel extorquere presumat. Nos enim nichilominus irritum decreuimus et inane quicquid contra tenorem huiusmodi indulgentie fuerit attemptatum. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis et constitutionis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursurum. Datum Laterani xv kalendas Januarij pontificatus nostri anno octauo.

2. Seite  
1. Col.

Anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> viij<sup>o</sup>. Dominus papa Clemens . . qui Bonifacio successit et concilium apud Viennam anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xj celebrauit omnia priuilegia cystericiensis ordinis per tale priuilegium confirmauit.

Clemens episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filijs abbati cystericiensi eiusque coabbatibus et conuentibus vniuersis cystericiensis ordinis salutem et aposto-



licam benedictionem. Cvm a nobis petitur quod iustum est et honestum, tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis, ut id per sollicitudinem nostri officij ad effectum debitum perducatur. Ea propter dilecti in domino filij vestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu omnes libertates et immunitates a predecessoribus nostris romanis pontificibus siue per priuilegia sev alias indulgentias vobis monasterijs et ordini uestro concessas nec non libertates et exemptiones secularium exactionum a regibus principibus et alijs Christi fidelibus rationabiliter <sup>2. col.</sup> uobis monasterijs et ordini predictis indultas sicut eas iuste obtinere noscimini uobis et per uos eisdem monasterijs et ordini auctoritate apostolica ex certa conscientia confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere uel ei ausu temerario contraire. Siquis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis dei et beatorum apostolorum eius Petri et Pauli se nouerit incursum. Datvm Avionione iij. Nonas Septembris pontificatus nostri anno quarto.

Clemens episcopus seruus seruorum dei dilectis filijs abbati cysterциensi et vniuersis coabbatibus eius sub eodem ordine domino seruientibus salutem et apostolicam benedictionem. Quoddam priuilegium felicis recordationis Lucij pape tercij predecessoris nostri uobis et monasterijs uestris eorumque fratribus concessum nobis ex parte uestra presentatum inspeximus diligenter. Cuius tenor de uerbo ad uerbum talis est. Lucius episcopus seruus seruorum dei, dilectis filijs abbati cysterциensi et vniuersis coabbatibus suis sub eodem ordine domino seruientibus. Salutem et apostolicam benedictionem. Monastice sinceritas discipline quam in puritate ordinis quem tenetis eterni conditoris prouidentia restaurauit illam semper inuenit in apostolica sede clementiam, qua et uobis in domino propositum uirtutis accresceret et

aliorum deuocio uestris prouocaretur exemplis, ut per celestium semitas mandatorum ad propositum feliciter brauium festinaret. Inter cetera uero licet ordo uester ea fuerit dyocesanis episcopis humilitate subiectus, ut saluis originalibus institutis eorum semper uellet magisterio subiacere, illud tamen haecenus de fauore ac protectione apostolice sedis optinuit, ut nullus in monasteria uel abbates ordinis memorati quamlibet ecclesiasticam sententiam promeret vel personas in eodem ordine constitutas excommunicationis uel suspensionis seu interdicti promulgacione grauaret; quia uero frigescente caritate multorum usque adeo malicia noscitur habundasse, ut non nulli eorum qui in ecclesiis dei modernis temporibus sunt prelati transgrediantur terminos ab antiquioribus constitutos et in uestrum specialiter ordinem indebitam exercere non dubitent ultionem, presentium inspectione literarum statuimus et auctoritate apostolica confirmamus, ut nulli liceat in uos uel monasteria uestra seu fratres inibi constitutos contra id quod ab origine ordinis noscitur obseruatum excommunicationis uel suspensionis seu interdicti sententiam promere, quam si de prompta fuerit auctoritate apostolica decernimus non tenere. Adicientes quoque decreuimus, ut archiepiscopi et episcopi in recipiendis professionibus, que a benedictis uel benedicendis abbatibus exhibetur ea sint forma et expressione contenti qui ab origine ordinis noscitur instituta. Scilicet ut abbates ipsi saluo ordine suo profiteri debeant et contra instituta ordinis nullam professionem facere compellantur. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre constitutionis et confirmationis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursum. Datum Verone. ix kalendas Decembris. Nos itaque sacre religionis uestre inducti meritis uestris supplicationibus fauorabiliter annuentes

178. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

prefatum priuilegium gratum et ratum habemus illudque auctoritate apostolica ex certa sciencia approbamus et etiam innouamus. decernentes ipsum perpetuam obtinere roboris firmitatem. Quodque tenor huiusmodi sit insertus plenam fidem et approbationem faciat, tam in iudicio quam extra iudicium, etiam si ipsum originale priuilegium non appareret nec etiam haberetur nec sit necesse illud de cetero aliquatenus exhiberi. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre approbationis, innovacionis et constitucionis infringere uel ei ausu temerario contraire. Siquis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursum. <sup>2. Col.</sup>  
 Datum Auione. Quarto Nonas Septembris. Pontificatus nostri anno quarto.

Clemens episcopus seruus seruorum dei venerabili fratri . . episcopo chyemensi. Salutem et apostolicam benedictionem. Et si quibuslibet personis ecclesiasticis presertim sub religionis habitu, domino militantibus apostolicum debeat adesse presidium, professores tamen cystericiensis ordinis vtriusque sexus ne prauorum hominum molestijs agitentur, eo libencius protectionis nostre munimine confouemus, quo prefatum ordinem in ecclesia dei conspicuum dilectione prosequimur ampliori, ac illorum iniurie grauius nos contingunt. Cum itaque sicut ad nostrum peruenit auditum dilecti filij abbas Cistercij eiusque coabbates et fratres, ac dilecte in Christo filie abbatisse et sorores eorumque conuentus ipsius cystericiensis ordinis a nonnullis qui nomen domini in uacuum recipere non formidant, in personis et bonis suis multipliciter molestantur, nos uolentes ipsorum abbatum fratrum abbatissarum sororum et conuentuum prouidere quieti et peruersorum conatibus obuiare, fraternitati tue per apostolica scripta mandamus quatenus per te uel per alium sev alios eisdem abbatibus fratribus abbatissis sororibus et conuentibus efficacis presidio defensionis

assistens non permittas eos in personis et bonis ipsorum contra indulta priuilegiorum sedis apostolice ab aliquibus indebite molestari, molestatores huiusmodi quicumque et cuiuscumque religionis conditionis aut status existant etiam si pontificali dignitate prefulgeant, auctoritate nostra appellatione postposita compescendo. Non obstantibus felicis recordationis Bonifacij pape octauı predecessoris nostri constitutionibus aut indulgentijs qua cauetur ne cum actor et reus fuerit eiusdem ciuitatis vel diocesis aliquis eorum extra ipsas nisi in certis casibus ad iudicium euocetur et alia ne conseruatores a sede deputati, predicta extra ciuitates et dioceses in quibus deputati fuerint contra quoscumque procedere vel alij siue alijs suas uices committere aut aliquos ultra vnam dictam a fine dyocesis eorundem trahere presumant, quodque potestas et iurisdictionis conseruatorum quo ad non cepta negocia per obitum concedentis exspiret, quam de duabus dictis in concilio generali et alijs quibuscumque constitutionibus ab eodem Bonifacio uel alijs predecessoribus nostris Romanis pontificibus super hoc in contrarium editis dum modo ultra terciam uel quartam dietam aliquis extra suam dyocesim auctoritate presentium non trahatur. Sev si aliquibus comuniter uel diuisim a prefata sit sede indultum, quod interdicti suspendi vel excommunicari non debeant, seu qualibet alia indulgentia dicte sedis generali uel speciali per quam tue jurisdictionis explicatio in hac parte ualeat quomodolibet impediri attentius prouisurus ne de hijs super quibus lis est forte iam mota sev que cause cognitionem exigunt et que indulta huiusmodi non contingunt per te uel alium sev alios te aliquatenus intromittas. Nos enim si secus presumpseris tam presentes litteras quam processum quem per te uel ipsos illarum auctoritate haberi contigerit omnino carere uiribus et nullius fore decernimus firmitatis. Huiusmodi ergo mandatum nostrum sic prudenter et fideliter exequaris, vt eius fines quo-

modolibet non excedas. Ceterum volumus et apostolica auctoritate decernimus quod a data presentium sit tibi in premissis omnibus et eorum singulis perpetuata potestas et iurisdictio attributa vt in eo vigore illaque firmitate possis auctoritate predicta in predictis omnibus et pro predictis procedere, ac si tua iurisdictio in hijs omnibus et singulis per citacionem monicionem uel modum alium perpetuata legitimum extitisset. Datum Auianone ij. Nonas Septembris. Pontificatus nostri anno quarto.

Celebrare possumus diuina alijs interdictis.

Johannes episcopus seruus seruorum dei. Dilectis in Christo filijs abbati cyster-ciensi ceterisque abbatibus et vniuersis conuentibus cyster-ciensis ordinis salutem et apostolicam benedictionem. Inter ceteros regularium ordinum professores in dei ecclesia militantes illud ordi<sup>2. Col.</sup>ni uestro et uobis ad speciales laudes ascribitur, quod preter alia per que virtutum domino gratum impenditis holocaustum libenter uoces uestras cum reuerencia et deuocione. debitis in diuinis celebrandis officijs exaltatis. sperantes per hoc uocum uestrarum organa, uelud incensiones gratas ipsi domino placituras. Exhibita quidem nobis uestra peticio continebat, quod cum generaliter loca et monasteria uestra sint in desertis locis et solitudinariis ac a cetibus hominum segregata ut possitis liberius vacare diuinis et per exaltacionem uocum et iubulum cordium deuotum domino impendere famulatum, cum diuinorum officiorum cultus ad maius ad uestrum cedit solamen ac maiorem refeccionem uestris pariat animabus nec uoces uestre audiri possint ab alijs in nemoribus et desertis emisse non nulli romanorum pontifices predecessores nostri premissis in specialem considerationem adductis uobis et eidem ordini per specialia priuilegia indulserunt, ut tempore generalis interdicti liceret uobis in monasterijs et locis uestris interdictis et excommunicatis exclusis alta uoce diuina officia

celebrare. Cum autem per quasdam constitutiones post dicta indulta: a felicis recordacionis Bonifacio octauo. et Clemente quinto romanis pontificibus predecessoribus nostris editas huiusmodi priuilegijs derogetur. et propter hoc oporteat uos in monasteriis uestris tempore interdicti prefati diuinorum suspendere organa et ab exaltatione uocum et iubilationibus in diuinis cantandis laudibus abstinere. Idque asseritis magnam uobis turbacionem adducat et non nulli iuuenes dicti ordinis efficiantur exinde circa diuina officia desides et remissi. Nobis humiliter supplicastis ut prouidere uobis super hoc pro consolacione uestra de benignitate apostolica dignaremur. Nos igitur ob specialium virtutum studia quibus feruenter insistitis uotis uestris quod sperandum est ex deuocionis fonte procedere. fauorabiliter annuentes uestris in hac parte supplicacionibus inclinati auctoritate nobis presencium indulgemus, ut constitutionibus eorundem Bonifacii et Clementis seu quibuslibet aliis super hoc in contrarium editis nequaquam obstantibus liceat uobis in uestris monasteriis taliter segregatis tempore generalis interdicti ianuis clausis et extraneis aliquibus non admissis alta uoce diuina officia celebrare dum modo uos causam non dederitis interdicto. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis infringere uel ei ausu temerario contraire. Siquis autem hoc attemptare presumpserit, omnipotentis dei et beatorum apostolorum eius Petri et Pauli indignacionem se nouerit incursum. Datum Auinioni kalendis Marcij. Pontificatus nostri anno decimo.

179. Bl.  
1. Seite  
1. Col

Priuilegium domini Eberhardi de Walsse. super x. talenta reddituum. In Oetzen que nobis dominus Fridericus pater eius dedit.

Ich Eberhart von Walsse der iunge purkgraf von Weytra tun chunt an disem prief allen leuten di in sehen oder hoern lesen nu oder hernach. meins vater hern Fridrichs von Walsse dem got genad gescheffte des ich

vollaist pin als hernach geschriben stet. Wand mein vorgeanter vater dannoch gesunter do er wol macht betracht und seinen tot der vns allen gemain ist. im ain gehugnusse nach got vnd ain selgeret stifften hiet gedaht hintz Zwetel dem chloster. do er mit seinem tot-pette erwelt hiet zeligen vnd auch leit. vnd dar vmb zehen pfunt geltz ze dem Oetzen erzevgen begunnen hiet. die er geben wolde dem vorgeanten chloster. vnd er daz pei seinem lebentigem leib nicht gar ze ende bracht. Dar vmb han ich mich daz selb sein gescheffte an genomen. vnd wil meins vater andacht nach meinen trevwen als ich im schuldig pin volpringen vnd laisten. <sup>2. Col.</sup> im vnd mir selben. vnd allen vnsern vordern ze hail vnd got ze lob. Dar vmb so gib ich hevt vnd han aufgeben mit mein selbs. vnd mit meiner mueter vron Alhaiden vnd mit aller meiner gewistreid. vnd mit meiner veteren hern Eberhartes. hern Hainraichs hern Vleichs von Walsse guetlichem willen vnd rat vnd hant ledichleichen dem chloster datz Zwetel. zehen pfunt geltes datz dem Oetzen mit allem dem reht als iz mein seliger vater vnd auch ich gehauft haben mit dorfgericht mit vogtei. vnd daz die holden da di ier vorstfueter dem chloster dienen doch in den vorstreht haben als die andern die ir vorstfueter hintz Weitra dienen paide ze cimmerholtz vnd zv prennholtz. daz sev niemen dor an irre noch pfrenge. als iz auch mein herre Chunig Fridreich der dev aigenschaft dar gegeben hat. daz vorgeant guet durich meins vater lieb dem chloster ze Zwetel nach Grawes Ordens reht. vnd mit allen dem recht daz er vnd alle sein prueder die hertzogen von Osterreich dar an hieten auf gegeben. vnd mit seinem prief bestetigt hat. Daz von dem selben guet datz dem Oetzen. in der samvnng datz Zwetel meines vater vnd mein. vnd aller vnser vordern ewichleichen hintz got werde gedacht. Vnd daz da von vns allen zegehugnusse ain dienst. daz ist ein pezzel mal. der samvnng gegeben werde an

meines vater iartag der da ist an sand Marein Magdalen tag. ze gleicher weis als an ir stifter iartag geschiecht. Vnd daz ditz mein vnd meins vater geschæfft immer stat vnd vnbechrencht beleib. dar vmb gib ich der offtgenanten samnvng vnd dem chloster datz Zwetel disen prief versigelten mit meinen insigel vnd mit meiner vorgeanten vetern von Walsse insigeln. die auch ditz dings gezevg sint. Darzve sint auch gezevg her Ortlieb der Winchler. Her Alber von Chunringen. Her Hainreich mein oehem von Druchpurg. Her Purchart von Rosenaw. di herren. vnd her Niela von Minnepach der schreiber. her Marchart der richter von Weytra vnd ander pidwer leut vil vnd genueg. Ditz dinge ist geschehen. vnd diser prief ist gegeben datz Weytra. do man von Christes gepuert raitte dreutzehen hundert iar vnd achtzehen iar. in dem lesten iar an sant Dominicus tag.

2. Seite  
1. Col.

*Priuilegium domini Rudolphi de Liechtenstain super domo nostra in Zwetel.*

Wir Rvdolf von Liechtenstain, dienstherre vnd chamrer in Steyr verichen an disem prief. Daz wir durich got vnd vnser vrowen er dem chloster vnd der samnvng datz Zwetel ze fuedrung in vnser stat datz Zwetel \*) mit vnser purger rat vnd gunst. ir hause an dem marchte. daz weilen Ortleins des alten richter waz. daz zwen vnd zwaintzig pfenning an sant Georigen tag dienet. haben gelihen ze rehtem purchrecht mit allem purger recht. an weinschenchen ain. vnd daz si mit chainer stewer. dev wir oden nach vns vnser erben oder wer die stat nach vns hat. den purgern an slahen, nicht zeschaffen haben. vnd der frei vnd ledig sein. an so vil. wanne dev stat ein not an get. daz si von dem selben hays an wachten. an cierken. an pezzern der were auf der mawer. tuen als vil als der ober oder der nider von ainem halben purchrecht. Dar vber geb wir in disen

\*) Siehe Anhang.



prief versigelten mit vnserm insigel vnd mit der stat insigel. Gezevg ditz dinges sint her Hainreich von Walsee. vnd her Fridreich. vnd her Reimprecht sein sune. vnd auch Rvedolf vnser svn. die dienstherren. her Hainreich der Pernhartstorfer vnd Hainrich sein svn. Her Bentz gehaizzen von Stainach der purgraf von Hertenstein. her<sup>2. Col.</sup> Chunrat der purgraf von Sæuseneke. die ritter vnd ander pider leut. ritter vnd chnappen vil. di mit samt den purgern da pei waren. Ditz dinge ist geschehen vnd diser prief ist geben datz Zwetel in der stat. do man raitte von Christes gepuerd dreutzehen hundert iar vnd zwaintzig iar nach Oestern an des heiligen Chreutz tag.

Privilegium domini Andree de Synneberch super proprietate iij talentorum reddituum. Et iudicij in Rvekkers \*).

Ich Andre gehaizzen von Sunnberch vergich vnd tun chunt allen den die disen brief lesent oder hoernt lesen die nv lebent vnd hernach chunftig sint. Daz ich mit wol verdachtem muet mein selbes vnd mit meiner havsvrowen vron Chunegunten guetem willen vnd mit gueter gunst meines svnes Albers vnd aller meiner geben vnd mit zeitigem rat meiner vreunt. zv der zeit do ich iz wol getuen macht. han verchauft dem erben mann Marcharten dem alten richter von Weytra meins gehauften aigens vierdhalb pfunt geltz der ligent viertzig pfenning datz Marchartzrævt auf einem lehen auf dem gesezzen waz zv den zeiten Chunrat der Schutwempel, di andern alle ligent daz dem Rvekkers auf zwelif holden vnd daz dorfggericht des selben dorffs ze dem Rvekkers gar als ichs von hern Marcharten vnd seinem prueder hern Hadmarn den Mistelbeken gehauft han. paide ze dorf vnd ze velde versuecht vnd vnversuecht vnd han ich daz selb vrogenant aigen gegeben vmb fumftzig pfunt Wiener pfenning der ich aller schon vnd gentzleich gewert

\*) Siehe Anhang.

180. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

pin. Wand awer der selb Marchart nicht dienstherren  
aigens genoez ist, so han ich paide durich got vnd auch  
durich seiner pet willen des vorgevanten guetes aigen-  
schaft gegeben vnser vrowen vnd ierm chloster hintz  
Zwetl in apt Ottens hant also daz der selb Marchart die  
selbe gult vnd auch daz dorfgericht von dem selben  
chloster ze purerecht haben schol vnd da von einen  
dienst geben der fuegleich sei dem selben chloster. vnd  
lob ich paide eem vorgevanten chloster datz Zwetel die  
selb aygenschaft vnd auch dem vorgeschriben Marcharten  
daz chaufrecht der vorgevanten gult frein vnd schermen  
fuer alle ansprach als des landes recht vnd gewonhait ist  
in Osterreich. also daz er iz besitzen mag oder ver-  
chauffen oder versetzen oder geben swem er wil vnd  
allen seinen frumen damit schaffen mit des aptes willen  
vnd der samnvng von Zwetel vnd swaz in an dem scherm  
ab gieng. daz schullen si paide die samnvnge von Zwetel  
vnd auch Marchart vnd sein erben haben auf allem dem  
guet daz ich lazz in Osterreich. Vnd zv einem waren  
vrehund vnd einer ewigen bestatigungne aller der vorge-  
vanten sache so han ich dem chloster datz Zwetel vnd  
auch dem vorgevanten Marcharten disen prief gegeben  
versigelten mit meinem insigel. Des ist gezevg her  
Alber von Chunring mit seinem insigel dar zve mein veter  
her Chraft von Sunnenberch, mein ochem her Vreich  
von Meissaw, her Eberhart von Walsse, her Hainreich  
von Walsee, her Dietmar von Smida, her Dietmar der  
Loecher, her Hainreich der Pernhartstorfer vnd ander  
erber ritter vnd chnecht genueg den ditz dinch wol  
chunt ist. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xx<sup>o</sup> iiij<sup>o</sup> in die  
2. Col. sancti Georij martiris.

Priuilegium domine Margarete de Capella super  
iure montano in Nevnburga ab ipsa nobis dato.

Ich Margaret gehaizzen hern Vreichs witib von  
Chappel. Tun chunt an disem prief allen den die in nv  
oder hernach sehent oder hoerent lesen. Daz ich mit

wol verdachtem muet mein selbs vnd mit meins svnes Johans von Chappell vnd aller meiner erben gueten willen vnd gunst vnd zeitigem rat ze der zeit do ich iz wol getun macht von goetleicher manung han geschafft vnser vrowen chloster hintz Zwetel daz meiner vodern stiftung ist daz perchrecht datz Nevnburgh daz alle iar zwai fuerer weins giltet, daz ich von meinen prueder hern Rapoten von Valchenberch dem got genad fuer rehtes aygen gehaufft han vmb zwaintzig pfunt grozzer prager pfenning. Daz selb perchrecht han ich durch meins vrogenanten wiertes vnd meins vater vnd meiner mueter vnd aller meiner prueder sel hail den got allen gnad. Vnd auch mier selb vnd meinen suen Johansen vnd snver Chunegunten zv einem ewigen selgeret geschafft dem chloster hintz Zwetel auf der samvng tisch, mit allem dem reht vnd ich iz gehabt han, also beschaidenleich, swann ich nimer pin, so schol sich der apt vnd di samvng des selben perchrechts vnderwinden, vnd daz geantburten dem pitantzmaister, der schol daz ewichleich inne haben mit der gult di mein en her Rapot von Valchenberch, der samvng auf iren tisch gegeben hat von der man ie dem herren vnd dem prueder zwai ayer geit zv einem abent ezzen vnd wand ich die selb pfruent gern pezzern wold, dar vmb schol der pitantzmaister von dem geniezz den er von dem perchrecht hat, alle abent daz dritt ay darzve geben, also daz ie dem herren drev eyr gevallen. Vnd swaz des vbrigen gesein mag von dem schol er alle die samvng trosten, vnd alle iar ir mal pezzern an meinem iartag auf die rede daz ich vnd mein vrogenantes geslæcht aller der guettæt tailhæftig werden dev di selb samvng got tag vnd nacht erpeutet mit aller leipleicher chestigunge vnd geistleicher vebunge. Ist awer daz getan. daz meins vrogenanten prueder erben wellent wider chauffen daz perchrecht. so schullen si der vrogenanten samvng nicht mer noch minner danne zwaintzig pfunt grozzer prager pfenning

wider geben vnd sol di samvng die selben pfenning an alle widerred nemen fuer daz perchrecht vnd die an ander gult legen. do daz vorgeschriben selgeræt von begangen werde ewigleich. wand daz han ich meinen prueder also gelobt vnd verschriben. Awer di weil si des nicht wider chauffent so schullen die selb meins prueder erben dem selben chloster datz Zwetel daz selb perchrecht wand ich ims geschafft han frein vnd schermen fur alle ansprach also hat er mir her wider gelobt vnd verschriben vnd die selb hantfest han ich der samvng gegeben zv einem waren vrehund des selben schermes. vnd daz alle die vorgeschriben red also stæt vnd vnzebrochen beleib. darvmb han ich dem oft genanten chloster datz Zwetel disen prief gegeben, versigelten mit meinen vnd mit meins sunes Johans von Chappel vnd meines Oehems hern Albers von Chvrnringe insigel der derselben meins prueder chind pfleger ist. Des sint gezevg her Eberhart von Walsse vnd sein prueder her Hainreich vnd sein sun her Eberhart vnd her Johans von Chunring. her Bulfinch vnd her Alber von Puechperch . . der Osterberger vnd sein sun Hainreich von Winndorf vnd ander frumer leut genueg. Datum in Steyrekke castro. Anno domini m.º ccc.º xix. In die sancti Jacobi apostoli.

Priuilegium domini Marquardi de Mystelwach super proprietate Curie in Hædrestorf iuxta Pulkam et vnus lanei et arearum.

2. Col.

Ich Marchart der alt von Mistelbach tun chunt allen den die disen prief sehent oder hoerent lesen paide den gegenburtigen vnd auch den chumftigen. Daz mich vnd mein lieb frevnt hern Hadmarn vnd hern Oertlieben von Winchel vnd hern Weiglein an erstarben ist von meiner muemen vron Perchten von Mistelbach æin hoff vnd æin lehen vnd die hofstet di darzve gehoernt daz da gelegen ist datz Hædrestorf pei der Pulka. Nv han ich von meinen vorgeantanten oehem den Winchlern iren tail an dem selben guet gehauft vmb zwai vnd nevntzig pfunt

Wiener pfenning der ich sev auch aller gentsleich gewert han vnd nach des aigens ledigung do iz alles zessamme in mein gewalt chomen was, han ich des selben aigens purchrecht verchauft. Wilhalm dem Vogler vnd Hartmann des Roten sven vnd Hainreichen dem Mayer vmb zway hvndert pfunt an fuff phunt Wiener pfenning der si mich auch aller gewert habent. daz si do mit irn frumen schullen schaffen so si peste megen. Awer die aigenschafft des selben aigens die han ich lauterleich durch got vnd durch meiner sel hail vnd allen meinen voervoern vnd meinen nachchomen zv einen ewigen selgeret auf gegeben vnser vrowen chloster dem apt vnd der samnvng hintz Zwetel mit allem dem recht vnd ich vnd alle mein vodern iz inne gehabt vnd herpracht habent in rehtes aigens gewer furbaz allen irn frumen da mit ze schaffen. versetzen. verchafften. vnd geben swem si wellen an allen irrsal vnd schullen auch die vorgebant holden daz ist Wilhalm. Hartman. vnd Hainreich. vnd alle die di daz vorgeschriben purchrecht nach in besitzent der selben samnvng datz Zwetel mit dem selben purchrecht ewichleichen warten vnd ier da von alle iar an sand Mychels tag ein halbpfund pfenning dienen als purchrechts recht vnd gewonhait ist. Dar vber lob ich vnd mein drei eltist sun die daz vorgebant aigen zerecht an geerbet hiet. daz ist Marchart. Hadmar vnd Marchart der egeschriben samnvng datz Zwetel daz vorgebant aigen freien vnd schermen fuer alle ansprach als aigens recht ist vnd des landes in Osterreich. Vnd zv einen warn ewigen vrchunde aller diser sach so han ich dem vorgebant chloster datz Zwetel disen prief gegeben versigeltten mit meinem insigel. Des sint gezevg mein vorgebant drei svn mit irn insigeln. her Alber vnd her Johans von Chunring mit irn insigeln. vnd ander herren ritter vnd ehnecht vnd frumer leut genueg den ditz dinch wol chunt ist. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xx<sup>o</sup> iij<sup>o</sup> in die sancti Georij martiris.

181. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

Priuilegium dominorum de Puechperch super proprietate medij lanei in Hædrestorf iuxta Pulkam.

Ich Bulfinch vnd ich Alber von Puechperch wir veriehen mit disem prief vnd tun chunt allen den die in sehent oder hoerent lesen di nv lebet vnd her nach chunftig sint. Daz wir mit verdahtem muet vnd mit gesamter hant. mit zeitigem rat vnd mit gunst vnser frevnt. ze der zeit do wir iz wol getuen machten vnser rehten aigens. daz Hainreich von Winndorf von vns ze lehen hat gehabt dem selben Hainreichen von Winndorf vnd allen seinen erben verchauft haben vmb fuff pfunt Wiener pfenning ein halbes lehen daz do leit datz  
 2. Col. Hedrestorf pei der Pulka vnd do auf gesezzen ist Wilhalm's tochter des Vogler. der selben pfenning sei wir reht vnd redleich gewert vnd die aigenschaft der wir haben gehabt auf dem egenanten halben lehen. di hab wir gegeben auf vnser vrowen alter hintz Zwetel. also beschaidenleichen daz der oft genant Hainreich von Winndorf vnd sein erben alle iar an sant Michels tag schullen dienen fuffzig Wiener pfenning von dem egenanten halben lehen. Vnd dar vber durch pezzer sicherhait setz wir vns, ich Bulfinch vnd Alber von Puechperch ze rehtem scherm. vnser vrowen vnd der samnvg datz Zwetel vnd dem oft genanten Hainreichen von Winndorf vnd allen seinen erben des selben guets als aigens reht ist vnd gewonhait in dem lande ze Osterreich. Vnd dar vber zv einem waren gezevg vnd zv einem offen vrchund geb wir ich Bulfinch vnd ich Alber von Puechperch. Hainreichen von Winndorf vnd seinen erben disen prief versigelten mit vnsern insigeln. vnd mit der erben herren insigel. hern Albers von Chunring vnd hern Seifrides insigel des Plaencher die diser sach gezevg sint. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xxij<sup>o</sup> in natiuitate sancti Johannis Baptiste.

Priuilegium domini Ditrici de Puechperch super iij solidis et ix denarijs reddituum in Waltenstein.

Ich Dietreich von Puechperch vergich vnd tun chunt allen leuten di nu oder hernach disen prief sehent oder hoernt lesen. Daz mein prueder her Vlreich dem got genad an seinen lesten zeiten schuef mit meinem gueten willen durch seiner sel hail ain pfunt geltes auf vnser vrowen chloster hintz Zwetel des schold ich dar weren von vnser paider guet. Nv han ich mich also verrichtet mit den erbern leuten herren Otten dem apt vnd der samvng von dem selben chloster daz si mit guetlichem willen fuer daz selb pfunt geltes von mir genomen habent nævn und drei schilling pfenning geltes vnsers rechten aigens datz Waltenstain. der man dient sechtzig von einem lehen. svben vnd zwaintzig von einer hofstat vnd zwelif von einer andern hofstat. alles an sant Michels tag. Daz selb guet han ich mit meiner hausvrowen vron Gedrauten guetlichem willen der selben samvng ledichleich auf gegeben mit allem dem recht als ich iz in freies aigens gewer her pracht han vnd gehabt vnd lob inz auch schermen fuer alle ansprach als des landes reht vnd gewonhait ist in Osterreich vnd gib in des meinen prief ze vrehunde versigelten mit meinem vnd mit meines sweher insigel herren Hainreichs von Cheiawe. Ditz dinges sint gezevg di erbern herren her Alber vnd her Johans von Chunring, her Haug vnd her Reimprecht di Tversen von Liechtenvells. her Ott. her Hadmar vnd her Alber von Ottenstain vnd ander frumer leut vil. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xv<sup>o</sup> in natiuitate sancti Johannis Baptiste.

<sup>2. Seite</sup>  
<sup>1. Col.</sup>

Item priuilegium eiusdem domini super ix solidis et x denariis reddituum in Sweykers et in Winthag.

Ich Dietreich der Puechperger von Wazzerberch dienstherre in Osterreich. Tun chunt an disem prief allen leuten di in sehent oder horent lesen di nv sint oder die her nach chunftig sint. Daz ich mit wolverdahtem muet mein selbs vnd mit meiner hausvrowen vron Gedrauten vnd mit aller meiner erben guetlichem willen

vnd gunst mein guet datz dem Sweikers vnd ze Winthag daz mein rechtes aigen ist vnd mir ze rechtem gleichem erbtail gegen meinen getailten gevallen ist. daz mir andlef schilling vnd zehen pfenning alle iar an sant Gilgen tag dient von bestiftem guet. daz selbe guet han ich verchauft dem erbern herren apt Otten vnd der samvng von Zwetel vmb zwaintzig pfunt Wiener pfenning der ich schon vnd gantzleich gewert pin. vnd han auch daz selb guet in auf gegeben auf vnser vrowen alter

2. Col. datz Zwetel vnd mein hausvrow hat iz auch auf gegeben in des chelner prueder Rvegers hant mit voytei vnd mit allem dem recht als ich iz her von meinen voderen pracht han. vnd lob in iz auch ze schermen vnd ze frein fur alle ansprach nach des landes gewonhait in Osterreich. Buerd awer auf dem vorgeanten guet ze dem Sweykers oder ze Winthag meins dienstes icht mer erfunden daz schullen si mir nach dem ereren gelten als iz an dem chauf geuellet. Wær sein awer minner danne zehen vnd andlef schilling. dar nach schol der werung minner sein vnd zv einer gewissen bestetigunge ditz dinges gib ich den vorgeanten herren vun Zwetel disen prief versigelten mit meinem insigel vnd mit des edlen herren hern Vleichts von Meyssawe des obristen marschalehs in Osterreich insigel. der auch damit ditz dinges gezevg ist. Dar zve sint auch gezevg, her Haug. her Reimprecht. her Otte von Rauchenek. di Tuersen von Liechtenvels. her Alber. her Wernhart. di Strevnen von Swartzenaw. her Otte von Pergawe. her Alber von Ottenstain. die dienstherren in Osterreich vnd ander herren vnd pider leut vil vnd genveg. Datum anno domini m.º ccc.º xxj.º In purificatione beate Marie virginis.

Priuillegium Hainrici dicti Currit et ciuium de Egenburga super commutatione pomerij pro i. laneo.

Ich Hainreich der alt richter von Egenburch genant der Currit ze den zeiten obrister pfleger vnd verrichter des spitals ze Egenburch. vnd wir Nycla des Currits



aidem. Chunrat der chramer. Chunrat der Lindenberger. Chunrat der Goker. Chunrat der Chæsmund. Vreich der Scheker. Rveger von Stränich vnd di andern gesworn der stat datz Egenburch wir veriehen vnd tun chunt allen leuten di nv lebent vnd hernach chunftig werdent, di disen prief sehent oder horent lesen, daz mit vnserm gemainen rat vnd mit guetem willen vnser pfarrer hertzog Wenzlas von Sachsen vnd hern Hertleins des chapplans von spital vnd der armen leut di dar inne sint ain wechsel ergangen ist zwischen dem spital vnd dem chloster ze Zwetel also daz wir von des spitals wegen haben dem chloster ze Zwetel ledichleich vnd mit allem recht auf gegeben in brueder Gerharts hant des chastner ain lehen mit ainem gesezzen holden datz Godweinstorf daz des spitals rehtes aigen gewesen ist vnd dient zehen schilling Wiener pfenning alle iar an sant Michels tag daz lehen Perchtolt der Herwesleben ze purchrecht von dem spital gehabt hat vmb ainen pavmgarten der gelegen ist in dem chlaffer ze Egenburch der des chlosters ze Zwetel aigen von alten dingen gewesen ist, den ich Hainreich der Currit von dem chloster ze purchrecht gehabt han vnd han da von gedient alle iar an sant Michels tag zehen schilling vnd zehen pfenning Wiener munz, vnd also ist diser wechsel ergangen vnd bestätigt, daz di eigenschaft des pavmgarten furbaz ledichleichen vnd mit allem recht ist vnser spitals datz Egenburch. Vnd des vorgenanten lehens eigenschaft vnd alles des daz dar zve gehoert ze dorf vnd ze veld versuecht vnd vnversuecht des chlosters ze Zwetel mit allem reht furbaz ist an allen iersal. Vnd des wir die vorgenanten purger vnd di andern gesworen vnd der rat der stat ze Egenburch pei vnsern triwen dem offt genannten chloster Zwetel des selben lehen vnd di <sup>2. Col.</sup> eigenschaft rehten landesscherm fur alle ansprach als des landes recht ist vnd gewonhait in Oesterreich vnd waz dem chloster vnd der samnvng des abget, daz schuln

si haben auf allem dem daz daz spital hat vnd auch auf dem vorgeanten pavmgarten, waz auch dem spital landes schermes abget an dem pavmgarten, daz schol daz spital alsam haben auf dem selben lehen vnd auf des chlosters guet von Zwetel. Dar zve vergich ich Hainreich der vorgeant Currit vnd tuen daz chunt allen leuten, daz ich ze den zeiten da ich iz wol getun macht, daz purchrecht des selben paumgarten vnd alles daz reht daz ich dar an gehabt han gegeben ledichleichen vnd lauterleich durch got mit meiner hausvrowen vnd ander meiner frevnt willen dem selben spital vnd den armen leuten di nv dar inne sint oder her nach dar zve choment vnd han daz dem spital mit allem meinen rehte ledichleichen auf gegeben in hern Hertleins des chaplans hant. Dar nach han ich den selben pavmgarten von dem selben spital ze leipgeding empfangen von hern Hertleins des chaplans hant ze dem selben dienst als ich in emalen gehabt han ze purchrecht von dem chloster ze Zwetel, also, daz wann got vber mich gepevt der pavmgart dem spital ledich wirt vnd sein furbaz ist purchrecht vnd eigenschaft an allen ierssal als leipgedinges recht ist. Daz der wechsel vnd dise sache furbaz stet vnd vnzebrochen beleiben dem chloster vnd dem spital, dar vmb han ich Hainreich der Currit vnd di vorgeanten purger dem chloster ze Zwetel ze vrchunde vnd ze gezevg disen prief gegeben versigelten mit der stat insigel ze Egenbuerch vnd mein Hainreichs des vorgeanten Currits insigel. Datum in Egenburch ciuitate anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xviii<sup>o</sup>. In vigilia assumptionis beate Marie virginis.

2. Seite  
1. Col.

Priuilegium dominorum de Hokenberch super proprietate xvij solidorum reddituum preter iiij denarios in Chambarn et Sytzendorf.

Ich Hainreich vnd Leutold brueder von Hokenberch vnd vnser hausvrowen Katrey vnd Chunigund vnd alle vnser erben veriehen offenbar an disem prief vnd tun ze wizzen allen den di in sehent oder horent lesen, daz

wir mit guetem willen vnd verdachtem muet vnd gunst aller vnser erben vnser rehten aigens daz wir vnd vnser voervoern ie gehabt haben an allen chrieg vnd ierssal reht vnd redleich an alles geuer ewichleichen ze chavffen haben gegeben Vreich Perweines sun ze Chambaren. sibentzehen schilling Wiener pfenning gult. an vierdhalben pfennich vmb æcht vnd zwaintzig pfunt Wiener pfenning, der leit ain pfunt auf dem hof datz Sitzendorf vnd auf den ækehern die dar in gehoert vnd datz Chambarn auf zwain hofsteten vnd auf weingarten vnd auf ækehern nevn schilling an vierdhalben pfennich vnd wand der vrogenant Vreich der vorgeschriben gult aigenschaft niht wol gehalten macht noch enwolde, haben wir di selben aigenschaft durch got vnd durch vnser sel hail willen vnd auch durch des vrogenanten Vreichs dienst vnd gepet willen gegeben vnd auf gesoelt der samvng vnd chloster datz Zwetel ewichleichen vnd vmb die trewe vnd beschaidenhait di der vorgeschriben Vreich zv dem vrogenanten chloster vnd zv der samvng ie gehabt hat, habent si im lazzen zwai pfunt geltz di er in von einem paymgarten alle iar dienen scholt in den hof ze Chambaren. Wier veriehen auch daz wir di vrogenanten æcht vnd zwaintzig pfunt Wiener pfenning recht vnd redleich gewert sein ze der zeit do man vns die ze recht geben scholt. Daz disev red stæt beleib vnd vnzebrochen, geben wir im disen prief ze einem vrchund versigelten mit vnsern insigeln vnd mit vnser<sup>2. Col.</sup> lieben oehems insigel hern Albers von Chunring. Diser red sint gezeug her Johans von Chunring, her Johans von Chappell, her Ortolf von Winchel, her Havg vnd her Reimprecht von Liechtenvels di dienstherren in Osterreich, her Alber von Chirchperch, her Hævndel von Grunttorf, her Hainreich von Winndorf, her Chunrat von Windistey vnd her Winther sein svn vnd ander piderb levt. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xxi<sup>o</sup>. In purificatione beate Marie virginis.

Priuilegium Friderici dicti Gnehmertel ciuis de  
Wienna super vna vinea in Stratzing.

Ich Fridreich der Gnæmhertel purger ze Wiene  
vergich vnd tun chunt allen den die disen prief lesent  
oder hoernt lesen di nv lebent vnd hernach chunftig  
sint. Daz ich mit wol verdachtem muet mein selbs vnd  
mit guetem willen meiner hausvrowen vron Margreten  
vnd mit aller meiner erben gunst vnd mit zeitigem rat  
meiner vrent ze der zeit do ich iz wol getvn macht  
han gegeben meins gehauften guetes ainen weingarten  
der da leit datz Stratzing an dem Circhportz vnd haiz-  
zet der Gravtschan da man von geit ze purchrecht dem  
techent von Chrems zwelif Wiener pfenning vnd dem  
hofmaister im Lienvelder hof siben pfenning lauter-  
leich durch got vnd durch meiner sel hail willen vnd  
durich meiner egenanten hausvrowen vron Margareten  
sel willen vnd durch aller meiner voderen sel hail willen  
vnsrer vrowen vnd ir dienern dem conuent des chlosters  
datz Zwetel. Also beschaidenleich daz man allen den  
wein der vber daz paw wiert in den weingarten also  
nindert legen schol, danne in der samnvg ehelr vnd in  
auch niemen anders trinchen schol danne di samnvg  
auf di rede, daz si meiner sel vnd meiner egenanten  
havsrowen sel vnd aller meiner vorderen sel dester fleiz-  
ziehlicher in irem gepet vnd in den heiligen messen  
hintz got gedenchen. Vnd daz ditz dinch vnd disev  
rede also stet vnd vnzebroschen beleib da von so gib ich  
Fridreich der Gnehmertel dem vorgenanten conuent  
von Zwetel disen prief zv einem offenn vrchund vnd zv  
einem waren gezevg vnd zv einer ewigen vestnung diser  
sache versigelten mit meinem insigel. Des sint gezevg  
her Ott der pfarrer von vnsrer vrowen auf der Stetten  
mein prueder her Nyela der Polle der ze den zeiten  
purgermaister waz datz Wiene, her Stephan der Chrig-  
ler, Jacob der Mæserl, Perchtold meiner swester svn  
vnd ander frum leut genuech den dise sache wol chunt

ist. Datum anno domini m<sup>o</sup> ecc. xxiiiij<sup>o</sup>. In die xi. milium virginum.

Priuilegium magistri Hainrici de Gmünd aurifabri super v. talentis reddituum.

Ich maister Hainreich der goltsmit von Gemunde vergich vnd tun chunt allen den die disen prief lesent oder hoernt lesen di nu lebent vnd her nach chunftig sint. Daz ich mit willen vnd gvnst meins sunes Jansen vnd ander meiner erben mit verdahtem muet zv der zeit do ichs wol getun mochte lauterleich durch got vnd durich meiner voderen sel willen ledichleichen auf gegeben han meiner rehten gult fuff pfunt Wiener pfening geltes purchrechtes zu einem ewigen iar tag vnd der zwai pfunt geltes ligent auf Tyemen havs des Brunner daz do leit an dem Hohenmarcht ze Wienne zenechst dem Schrein havs vnd ain pfunt gelts auf Chunrads havs der Poepplinne aidem der got genad, daz da leit hinder sant Pangrætzen ze Wienne vnd ist gemavret vnd ain pfunt geltes auf Hainreichs havs des Schermer daz da leit ze Wærich zenechst Philippen dem Stainprecher vnd auf allem dem guet daz dar zve gehoert Vnd ain pfunt gelts auf Chunrads weingarten des pavren der leit in dem obern gotshavsperge vnd haizzet der Pevraer. So beschaidenleich, daz ich maister Hainreich der goltsmit die vorgeanten gult alle ledichleichen auf gegeben han den erbern herren, prueder Gregorien ze den zeiten apt vnd der samvng gemain ze Zwetel vnd allen iren nachhomen, da mit furbaz allen iren frumen zeschaffen als iz in aller peste wol chom vnd fuege an allen irrsal, also mit avzgenommer rede daz si mir vnd meinen sun Jansen vnd allen vnsern voderen ein iartag von derselben gult begen suln ewichleichen alle iar an sant Pertelmes tag mit vigilie mit selmesse vnd mit anderm gepet daz in irem chloster geschiecht vnd sein auch wir, ich maister Hainreich der goltsmit von Gemünd vnd ich Janse sein svn vnverschaidenleich der

vorgenanten gulte apt Gregorien vnd der samnvng gemain datz Zwetel vnd allen irn nahehomen rechter gewer vnd scherm fur alle ansprach als purchrechts recht ist vnd der stat recht ze Wiene. Vnd daz ditz selgeræt furbaz also stæt vnd vnzebrochen beleib, dar vmb so habn wir in gegeben disen prief zv einem offen vrehund vnd zv einem waren gezevg diser sach versigelten mit vnser pailer insigeln. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xx<sup>o</sup> vj<sup>o</sup> In kathedra sancti Petri.

2. Seite  
1. Col.

Priiilegium dominorum Alberti et Wilhelmi de Hohenstain super proprietate quorundam bonorum in Rævinga.

Wir Alber vnd Wilhalm von Hohenstain dienstherren in Osterreich, verichen vnd tun chunt an disem prief allen leuten di nv oder her nach in sehent oder hoernt lesen. Daz wir mit wol verdahtem muet ze der zeit do wir iz wol getun mochten vnd mit vnser pailer havsvrowen Preiden vnd Margareten vnd mit aller vnser erben gunst vnd guetlichem willen vnser mueter vnd auch vnserm vater vnd allen vnsern vodern den got genad vnd auch vns selben zv einem selgeræt gegeben vnd ledichleich auf gegeben haben der samnvng vnd dem chloster datz Zwetel di aigenschafft alles vnser verlehenten guetes daz wir datz Rævingen haben wer daz hab. Des habent hern Rvegers des Esels chinder zwai lehen vnd drei hofstet vnd zwai pfunt gelts auf pavmgarten vnd auf chrautgärten vnd ainen weingarten. Sein hat auch her Seibot von Missingdorf zwo hofstet daz selb guet alles als iz hie benant ist vnd dar zve wo des vnsern icht mer ze velde oder ze dorf ze Rævinge versuecht oder vnversuecht funden wiert daz hab wir der samnvng vnd dem chloster gegeben hintz Zwetel ewichleichen ze haben mit allem dem recht als wir iz von vnsern vodern in rehtem erbes recht vnd in rehter aigens gewer herpracht haben. Vnd dar vber ze bestætigung ditz dinges geb wir in disen prief

versigelten mit vnser paider insigeln. Gezevg ditz dinges sint her Alber vnd her Johans von Chunring her Havg vnd her Reimprecht di Tuersen von Liechtenvels vnd her Ott von Ravhenekke, her Alber vnd her Bernhart di Strewen von Swartzenawe, her Alber von Ottenstain die dienstherren in Osterreich vnd ander piderber levt vil vnd genveg. Datum anno domini m.<sup>o</sup> ccc.<sup>o</sup> <sup>2. Col.</sup> xx. in die sancti Clementis pape.

Priuilegium domini Vlrici de Lobenstain super vj solidis denariorum reddituum in Saeligenstat.

Ich Vlreich der Lobenstainer gesezzen datz Lintpach vergich vnt tvn chunt allen den die disen prief lesent oder hoernt lesen di nv sint oder hernach chunftig werdent, daz mein havsvrowe vro Hailweich hern Vlreichs swester des Ottenstainer den got paiden genade pei ir lebentigen zeiten mit wol verdahtem mvet ir selbs vnd mit meinen vnd aller ir erben guetem willen ze der zeit do si iz wol getun macht geschafft vnd gegeben hat vnser vrowen chloster hintz Zwetel irs anerstarben vnd getailten aigens sechs schilling gelts an zehen pfening di ligent datz der Saeligenstat auf zwain lehen durch ir sel hail vnd zv einem ewigen selgeret aller ir voervoern. Die selb gult han ich nach irm tot ledichleichen auf gegeben dem selben chloster in apt Otteins hant mit allem dem reht vnd wir paide sei inne gehabt haben manigev iar auf di rede daz di samvng ierr sel dester paz hintz got gedenche mit irm gepet. Daz zue lob ich derselben samvng di vorgeschriben gult freien vnd schermen fur alle ansprach als aigens reht vnd des landes gewonhait ist in Osterreich. Vnd zv einem ewigen vrehund divz dinges han ich den oft genanten chloster disen prief gegeben versigelten mit meinen insigel. Des sint gezevg her Vlreich von Dachsperech mit seinem insigel, her Alber von Chirchperech mit seinem insigel, her Alber von Ottenstain, her Alber vnd her Wernhart di

184. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

Strevne vnd ander frumer leut genvg. Datum anno domini m<sup>o</sup> ecc<sup>o</sup> xx<sup>o</sup> iiij<sup>o</sup>. In die sancti Ambrosij episcopi. Priuilegium domini Johannis de Starchenberch super vno laneo in Wisenreht.

Ich Johans von Starchenberch vergich offenleich vnd tuen chvnt allen den, di nv oder her nah disen prief sehent oder horent lesen daz ich mit verdachten mvet, mit meiner hovsvrowen vren Agnes gveten willen vnd mit meiner frevnde rat, durch meiner sel hail vnd avch meiner havsvrowen ledichleich han gegeben vnserr vrowen hintz Zwetel vnd der samnvnge meines ledigin aigens ain lehen datz Wisenreht mit aigenschaft vnd mit pvrechrecht mit alle dem daz dar zve gehoert, baide ze dorfe vnd zve velde iz sei besvechet oder vmbesvechet vnd wand ich daz lavterleich an alle arge list getan han ze den zeiten dv ichs wol getven mohte, so gelob ich avch mit gantzen trevn an alle arge list mit samt meiner havsvrowen dem vorgeantem chloester ditz gvetzevrien vnd zeschermen als landes recht ist, vnd swaz sein di samnvnge vnd daz chloester schaden von ansprache furbaz nimt, mit rechtem rechte daz lob ich in mit samt meiner havsvrowen abzelegin bei vnsern trevven. Dar vber so han ich zestatichheit ditz dinges dem vorgnanten chloester disen prief gegeben versigelten mit meinem ingesigel. Des sint gezeveh her Hainreich von Cheyaw, her Havg vnd her Reimprecht di Tvrsen von Liechtenvels, her Hadmar vnd her Alber von Ottenstain. Her Alber vnd her Willhalm von Hohenstain. Her Hainreich der Bernharstorfer vnd ander biderber levte vil. Ditz dinch ist geschehen datze Zwetel in dem chloester des Mittchens vor der Liechtmesse, do man zalte von Christes gebvrt drevzehin hvndert iar, in dem drevzehinten iar dar nach.

2. Col.

Priuilegium domini Chunradi dicti Vorprukker super vno laneo in Germvnds.

Ich Chvenrat gehaizzen der Voerbvkker tven chvnt allen den di disen prief sehent oder horent lesen,



baide den gegenburtigen vnd auch den chvnftigen daz ich mit wol vordachtem mvet mein selbs vnd mit gvetem willen meiner havsfrowen vron Salmeyen vnd meins svns Chvenrats vnd aller meiner geerben gvter gvnt, doch besvnderleich meiner geswein Rvdolfs vnd Vlreichs durch vnser aller vnd vnser voervoern sel hail gegeben han meines rechten aigens, daz mir mein vorgebant havsfrow pracht hat ein lehen datz dem Germvnds vnser vrowen vnd ir samnvng datz Zwetel grabbs ordens zv ainem ewigen selgeret, vnd han ich mit samt meiner vorgebant havsfrowen vnd geswein vnd auch mit samt hern Vlreichen von Elssarn des selben lehens aigenschaft ovf gegeben ledichleich mit allem dem recht vnd ich ez gehabt han dem selben chloster in apt Otteins hant vnd lob ich mit samt meinen vorgebant geswein Rvdolfen vnd Vlreichen dem selben chloester datz Zwetel daz vorgebant lehen freien vnd schermen als des lands recht vnd gewonhait ist in Osterreich, vnd zv einer ewigen gehvgvness dits dings so han ich dem vorgebant chloster Zwetl disen prief gegeben versigelten mit meines vorgebant geswein hern Vlreichs von Elssarn insigel wand ich aigens insigels niht enhan. Des sint auch gezevg der selb her Vlreich von Elssarn mein sweher vnd ovch her Peter der Tvmbracer. Magens der Schirnsvroter. Ott von Povsendorf, vnd ander frvmer levte gvnt. Dits dinch ist geschehen vnd der prief ist gegeben datz Tvmbratz, do von Christes gepverd ergangen warn drev zehen hvndert iar, dar nach in dem zweliften iar an sant Nyclas abent.

Priuegium domine Gerdrudis Stranigerinne su-<sup>2. Seite</sup>  
per xv denariis reddituum in Oekkers. <sup>1. Col.</sup>

Ich Gedraut di Stranigerinne vergich vnd tven chvnt allen den di nv oder her nah disen prief ansehnt oder hoerent lesin daz ich mit verdachtem mvet mein selbes vnd mit meiner frevnde rat vnd mit gveter gvnt vnd willen meines prveder Vlreichs des Straniger vnd

seiner chinde, Engelprechts Vreichts Alrams Hainreichs vnd Hadmars Gedravten Elsen vnd Jveltin ledichlichen vnd larterlichen durch got vnd durch meiner sel hail gegeben han ovf vnserr vrowen chloster hintz Zwetel meines ledigen aigens fvmfzehin phfenninge geldes avf einen hof datzem Oekchers bei Hepfengeswent mit alle dem rechte vnd ich diselben gvlte in stiller gewer her bracht han mer dann ain vnd dreizzich iar vnd mit alle dem rechte als si grawer orden ze rechte haben schol vnd lob mit samt meinem vorgeantem prveder di gvlte dem selben chloester vrien vnd schermen als landes recht ist in Oesterreich. Ditzs dinges sint gezevg meine herren her Otte, her Hadmar, vnd her Alber von Ottenstain, her Eberhart der an pharrer stat verweser ist datze Tollershaim, her Otte, der Fritzhersdorfer, Johans von Zvedings, Ott von Chomorsdorf, vnd ander frvmer levte vil, vber ditz dinch wand ich selbe nicht aigens ingesigels han, so han ich ze vrehvnde vnd ze statichait dem vorgeantem chloster vnd der samvnge disem prief gegeben versigelten mit meines herren hern Albers ingesigel von Ottenstain, ditz dinch ist alles geschehen datze Ottenstain an dem ebinwi abent, dv man zalte von Christes gebvrt drev zehin hvndert iar, in dem drevzehinten iar dar nach.

2. Col. Priuilegium domini Johannis de Starchenberch. super tribus curiis desolatis et quibusdam piscaturis \*).

Ich Jans von Starchenberch vergich vnd tun chunt allen den di disen prief lesent oder hoernt lesen di nv sint oder di hernach chunftig sint. Daz ich von gotleicher monvnge mit wol verdahtem muet mein selbs vnd auch mit guetleichen willen vron Agnesen meiner havsvrowen vnd Jansen Gundachers Hainreichs meiner svne vnd aller meiner erben ze der zeit do ichs wol getuen macht in vnd avch mir vnd allen vnsern vodern zv einem ewigen selgeræt gegeben han den erbern herren

\*) Siehe Anhang.

apt Otten vnd seiner samvng vnd dem chloster ze Zwetel drei oede hoeff pei Haidpach di da haizzent di Hasenpoertz vnd alles daz daz dar zve gehoert an ekchern an vismad an holtz oder an swev iz sei versuechts oder vnversuechts gepavts oder vngepavts. Ich han in, auch gegeben mein vischwaid an dem Lutzelcham di get von der staineinen prukke oberhalb Rapotenslag vntz an Walthers mul von Chaltenprunn vnd auch di viswaide an dem Champ di da get als verr als mein aigen von Chuebach an daz selb wazzer her an stoezzet vnd swaz mich oder mein erben der selben vischwaid noch mer angevallen schol nach meins geswein hern Gotschalchs von Neitperch tode di han ich in auch gegeben daz si sich ir danne vreileichen vnderwinden schullen. Daz guet alles, daz mein vnversprechens vnd aveh getailtes aigen ist han ich vnd alle mein erben auf gegeben der vorgenanten samvng vnd chloster ze Zwetel mit allem dem reht als ich iz von meinen voderen vntz an disev zeit in rehter aigens gewer gehabt vnd praht han. Also beschaidenleichen daz der apt des selben chlosters der samvng vberal geschol alle iar an sant Michels tag ein dienst, daz ist ie dem herren vnd dem prueder drev stuk visch mit einem gueten pfeffer vnd ei semeln di eins pfenings wert sei vnd ein grozze mazze weins auz des apts chelr der nach dem aller pesten der peste sei daz si da von mein vnd aller meiner frevnt hintz got ewichleichen gehugnusse hab. Wand aber daz vorgenant guet einem tail tewerr ist dann daz egenant dienst daz man da von geben schol dar vmb habent si mir vnd meinen chinden gegeben zv einer erstattung drevtzen pfunt Wiener pfenning der wir auch schon vnd erleich gewert sein. Vnd lob in auch daz oft genant guet mit samt meiner erben ze schermen fur all ansprach als des landes reht vnd gewonhait ist in Osterreich. Vnd zv einen waren vnd ewigen vrchund diser sach gib ich der oft genanten

185. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

samvng von Zwetel disen prief versigelten mit meinem insigel. Des sint gezevyg herr Havg der Tuerse von Liechtenvels, her Havg vnd her Seifrid sein svn, her Vlreich der Frei, her Ott der Liechtenekker die dienstherren vnd avch her Ortolf der Neidekker, her Ott der Cholb, her Mert vom Oertweins vnd Jans hern Oertweins svn, vnd Prechtel mein schaffer. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xxiiij<sup>o</sup>. In purificatione beate Marie virginis.

Priuiliegium domini Alberonis dicti Strevn super xi solidis et xvij denariis reddituum in diuersis locis.

Ich Alber der Strevn von Swartzenawe dienstherre in Osterreich vergich vnd tun chunt allen den die disen prief lesent oder hoernt lesen di nv sint oder her nach chumftig werdent \*). Daz ich mit wol verdahtem muet mein selbs vnd mit guetem willen meiner havsvrowen vnd aller meiner erben ze der zeit do ich iz wol getvn mocht gegeben han dem chloster vnd der samvng ze  
 2. Col. Zwetel meins lieben svns Otten sel zv einem ewigen selgeræt vnd auch meiner sel vnd aller meiner vodern sel ze hail vnd ze trost meins rehten aigens aindlef schilling vnd sybentzehen pfenning gelts der dient Ryger datz Zeil in dem dorf ein halbs pfunt vnd zwen pfenning von einem hof der leit in dem selben dorf, ir dient auch Ryemhart zwen vnd sechtzig pfenning von einem lehen daz leit datz slag in dem dorf. Dor zve dient ir auch Hainreich der Geiger von dem grozzen Meinharts syben vnd sybentzig pfenning von einem lehen da selbs. Ir dient auch do selbs Chunrat in dem Gerævt drei vnd viertzig pfenning von einem lehen vnd awerso Chunrat in dem Gerævt dient der vorgeantent gult drei vnd viertzig pfenninge. Die gult alle samt als si hie vor benant ist han ich mit aller meiner erben rat vnd gunst ledichleichen auf gegeben der samnung vnd dem chloster datz Zwetel in apt Otteins hant mit allem dem reht vnd ich vnd mein vodern di selben gult gehabt haben. Ich

\*) Siehe Anhang.

lob ins avch mit samt meinen erben schermen vnd frein fur alle ansprach als des landes recht vnd gewonhait ist in Osterreich vnd zv einem ewigen vrchund diser sache gib ich der vorgenanten samnvg vnd dem chloster datz Zwetel disen prief versigelten mit meinem insigel. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xx. v<sup>o</sup> in die sancto Agathe virginis.

Priiilegium domini Vlrici de Nevndorf super vno laneo in Dietmars.

Ich Vlreich hern Weikers svn von Nevndorf tun chunt an disem prief allen leuten di in sehen oder horen lesen. Daz ich in meinem siechpette vnd an meinen lesten zeiten wol doch pei meinen sinnen vnd pei gueter verstantichait do ich iz wol getun macht mit meins prueder Hainreichs vnd mit meiner hausvrowen vron Diemueten vnd mit meiner tochter Magdalen vnd meins svns Fridreichs di chint ich mit ir han vnd auch mit Otten des Hinderburgers meines gesweien vnd derselben chint oehem ist guetlichem willen vnd auch mit meiner ereren hausvrowen chinde Vlreichs vnd Weichhers vnd mit Fridreichs des Zebinger derselben chind oehems guetlichem willen mit aller der vorgenanten vnd mit aller meiner erben guetlichem willen vnd mit ir hant han ich geschafft vnd gegeben durch meiner sel hail hintz Zwetel dem chloster vnd der samnvg da ich erwelt han zeligen ein lehen datz dem Dietmars meines rechten aigens daz an sant Michels tag dient viertzig pfenning vnd acht chæse der igleicher zehen pfenning wert ist\*) vnd ain hven auf den vaschang mit allen dem recht als ichs von meinen vodern han gehabt daz si mein vnd meiner vodern hintz got da von gedenchen. Vnd dar vber gib ich der vorgenanten samnvg vnd dem chloster datz Zwetel disen prief versigelten mit meiner herren hern Haugen vnd hern Reimprehts. der Tursen von Liehtenvels insigel. wand ich nicht aigens insigels han. Gezevg ditz dinges vnd meins lesten geschæftes sint di

2. Seite  
1. Col.

\*) Siehe Anhang.

vorgenanten mein herren di Tuersen her Haug vnd her Reimpreht vnd di herren von Zwetel. Prueder Arnold der prior vnd pruder Ryger der chelner vnd alle die vrogenanten. Hainreich mein prueder. Ott der Hinderburger mein geswei vnd Fridreich der Zebinger auch mein geswei von meiner erern havsvrowen vnd auch ander meiner chind frevnt als Liebhart der Pranter vnd Wolfel der Palweiner di alle pei disem meinem geschæft waren vnd ander pider leut genveg. Datum anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xx. In ascensione domini.

Priiilegium domini Rudolphi de Potendorf super  
2. Col. proprietate iij laneorum et medij molendini.

Ich Ruedolf von Potendorf dienstherre in Osterreich tun chunt an disem prief allen den die in lesent oder lesen hoernt. Daz ich mit guetem willen vnd mit guetem rat mein selbs vnd meiner havsvrowen vron Elspeten vnd aller meiner erben ze der zeit do ich wol getun macht gegeben han den erbern herren apt Otten vnd der samvng datz Zwetel die aigenschaft dreier lehen vnd einer halben mul datz Dietmarstorf pei Gvndramstorf vnd alles daz, daz dar zve gehoert, ze veld vnd ze dorf durch got vnd durch Dietreichs willen von Gvndramstorf der iz von mir ze lehen gehabt hat mit allem dem reht vnd ich iz vnd mein voderen gehabt haben vnd verzeich auch mich vnd alle mein erben alles des rehtes daz wir haben an dem vrogenanten guet. Also, daz iz der vrogenanten herren vrees aigen sei, als grabes ordens recht ist vnd gelob in auch die vrogenanten aigenschaft ze schermen nach des landes recht in Osterreich. Vnd zv einem waren vrehunde diser sach gib ich den vrogenanten herren von Zwetel disen prief versigelten mit meinem insigel. Diser prief ist gegeben datz Potendorf da von Christes gepuerd ergangen waren dreutzehen hundert iar dar nach in dem vierden vnd zwaintzigisten iar des Montags nach aller Hailigen tag.

Priuilegium Friderici regis Romanorum super confirmatione libertatum quod liceat nobis iudicium exercere de omni causa de colonis nostris preter iudicium sanguinis et in omni loco per totam Austriam.

186. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

Fridericus dei gratia Romanorum rex semper Augustus. Vniuersis sacri Romani imperii fidelibus presencium inspectoribus fidelibus suis dilectis gratiam suam et omne bonum. Gratum deo et acceptabile impendisse obsequium arbitramur dum personas ecclesiasticas seu religiosas in suis iuribus conseruamus et ea ipsis a quibuscumque aliis procuramus et facimus conseruari. Ea propter vniuersitatis vestre noticie declaramus quod attendentes benigne celebis vite preconium viteque sinceritatem ac hospitalitatis frequentiam quibus honorabiles et religiosi viri abbas et conuentus monasterii in Zwetel ordinis cystericiensis patauiensis dyocesis diuinis continue insistentes laudibus plurimum commendantur gratias et concessionem ipsis ipsorumque monasterio predicto per inclite recordacionis Alberti Romanorum regem predecessorem ac genitorem nostrum karissimum traditas et concessas, videlicet quod ipsi abbati et conuentui predictis in Zwetel ipsorumque officialibus in omnibus bonis et possessionibus eiusdem monasterii in quibuscumque sint districtibus et iudiciis constituta omnè iudicium quarumcumque causarum seu casuum competat in quibus se actenus grauatos esse plurimum conueruntur causis tamen mortis dumtaxat exceptis, ac si fur uel malefactor alius mortis obnoxius in bonis ipsorum deprehensus fuerit et detentus idem per officiales eorum assignandus sit cingulatenus iudici competenti.

2. Col.

Innouamus ratificamus approbanus et presentis scripti patrocinio confirmamus. Dantes eis has nostras literas nostri regalis sigilli munimine roboratas in testimonium super eo. Datum Wienne iij°. Idus Augusti anno domini m.° ccc.° xvij°. Regni vero nostri anno quarto.

\*) Siehe Anhang.

Priuilegium Friderici illustrissimi regis Romanorum super forum in Sweikkers.

Fridricus dei gratia Romanorum rex semper Augustus vniuersis sacri romani imperii fidelibus presencium inspectoribus gratiam suam et omne bonum. Quotiens locis et personis religiosis dei dicatis cultibus non solum serenitatis nostre dono largiflue tribuimus sed et ab aliis donata eisdem liberaliter confirmamus tociens influentiam donorum diuine dulcedinis eo amplius nobis elargiri confidimus, quo per hoc ministeria diuina et spiritualia que quantum ad condicionem fragilitatis humane in pacis tranquillitate et opulencia temporalium persistunt deuotius et quietius peragantur. Quo circa quia religiosi uiri abbas et conuentus monasterii in Zwetel ordinis cystericiensis deuoti nostri dilecti quos ob monastice ac celebis vite sue fraglanciam qua pre ceteris velud lucerna lucent in domo domini fauore plenissimo prosequimur et zelamus, cum centum libris denariorum wienensium quas eis in remedium animarum nostri omniumque progenitorum nostrorum ad pios vsus per ipsos conuertendas de camera nostra donauimus. Et cum trecentis et sedecim libris denariorum quas ipsi ut uiri prouidi de rerum suarum propriarum sumpsere facultatibus a strennuis uiris Wulingo et Alberto de Pÿchperch fidelibus nostris dilectis nec non ab honesto viro Rapotone plebano de Sweikkers ipsorum fratre et a Gedruda Elyzabeth et Agnete uirginibus sororibus eorundem accedente nichilominus consensu strennu uiri Dyetrici de Wazzerberch patruelis ipsorum. Nouem libras et lxiiij<sup>or</sup> denarios reddituum in Sweickers et in Sybenlinden cum iure et iudicio fori in Sweickers ac iudicio ville in Sybenlinden et cum duobus desertis locis castrorum in Hadmarstayn uidelicet et in Sybenlinden, et cum iure patronatus ecclesie in Sweickers et aliis iuribus et pertinentiis vniuersis sicut in literis super hoc confectis expressius est expressum iusto et uero empcionis tytulo compara-

2. Seite  
1. Col.



runt. Nos de munificencia regalis clemencie predictam empcionem gratam iustam et legitimam decernentes ac ei consensum et assensum voluntarium adhibentes ipsam ratificamus approbamus et tenore presentium confirmamus. Constituendo nos et nostros in ducatu Austrie successores omnium predictorum bonorum que a dictis venditoribus nobis resignata libere tradidimus emptoribus prenotatis contra quoscumque qui ea sibi de iure vel de facto vendicare presumerent perpetuos et legitimos defensores. Harum testimonio literarum maiestatis nostre sigilli munimine signatarum. Datum in Wienna xiiij<sup>o</sup> kalendas Julij. Anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xix<sup>o</sup> Regni vero nostri anno quinto.

Priuilegium Friderici regis Romanorum super confirmatione uille nostre in Oetzen.

Fridricus dei gratia Romanorum rex semper Augustus vniuersis sacri romani imperii fidelibus presentium inspectoribus fidelibus suis dilectis gratiam suam et omne bonum. Gracia dei regni solio nos prefecit ut graciae sue memores aliis sub sacro degentibus imperio et precipue personis religiosis vite sanctitate mentisque puritate die ac nocte diuino cultui humiliter insistentes altissimique gratiam deuote pro nostra salute implorantibus gratiarum munera parciamur. Cum itaque strenuus vir quondam Fridricus de Walsse fidelis noster dilectus honorabilibus et religiosis personis abbati et conuentui monasterii in Zwetel ordinis cysterciensis patauiensis dyocesis deuotis nostris dilectis ipso adhuc superstite sano et incolomi existente redditus decem talentorum denariorum wiennensium in villa dicta Oezen ubi ius proprietatis nobis et illustribus ducibus Austrie et Styrie fratribus nostris karissimis ratione dicti ducatus dinoscitur pertinere in remedium et salutem anime sue ordinauerit tradiderit et donauerit habendos ab ipsis ipsorumque monasterio predicto et perpetuo possidendas 2. Col. cum suis proprietatibus et iuribus vniuersis. Nos benigni-

tatis affectum erga dictum abbatem et conuentum ipsorum-  
que monasterium permoti donacionem seu ordinacionem  
ipsis per dictum quondam Fridericum de Walse factam ut  
diuinis laudibus feruentius insistere valeant de consensu et  
uoluntate fratrum nostrorum ducum Austrie et Styrie pre-  
dictorum approbamus ratificamus et presentis scripti patro-  
cinio confirmamus dictamque predictorum bonorum seu  
reddituum proprietatem nobis nostrisque fratribus memo-  
ratis pertinentem in dictos abbatem et conuentum ip-  
sorum monasterium transferimus pleno iure presentium  
testimonio literarum. Dantes eis has nostras literas  
nostri regalis sigilli robore communitas in euidens testi-  
monium super eo. Datum Wiene iij<sup>o</sup> Idus Augusti  
anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xvij<sup>o</sup> regni vero nostri anno quarto.

Priuilegium domini Rudolphi ducis Austrie super xi  
lancis et v. areis in Otten iuxta Gloknicz et quadam  
parte silue ibidem.

Wir Rudolf von gotes genaden herzog van Osterich  
vnd van Steyr herre ze Chrayn van der March vnd van  
Portenawe verichen vnd tven chvnt allen den die disen  
prief sehent oder horent lesen daz Vlrich vnd Dietrich  
die Puechperger prueder von Waszerberch var ehafter  
noet groszer gult in die si gevallen waren mit vron Perch-  
ten ir mveter ir erben vnd ander ihr vreunden guetem  
willen vnd gvnst mit verdahtem mvet vnd mit zeitigem  
rat vnd mit gesamter hant ze der zeit do si ez wol ge-  
tuen mohten ir rehten vreien aigens daz gvet datz dem  
Otten pei Glokniz daz ist ainlef lehen vnd fvmf hofstet  
di ir getailtes gvet vnd ir vreiiez aigen sint, vnd auch  
iren tail an dem holtz da selben, daz ir vnd ir veteren  
des vitztumes van Paszaw Vlriches von Puechperch mit  
einander ist iren rehten tail an dem selben holtz vnd  
daz guet daz vor belautet ist daz habent sie allez ver-  
chauft den geistlichen herren abt Otten vnd der samnung  
von Zwetel fur si vnd iren nachchomen vmb selis vnd  
hvdert phvnt Wiennær pfenning der di selben herren

von Zwetel recht vnd redlich gewert habent Muschen, Marquarten, Isaach vnd Daud di juden Swartzlins svn den daz guet gesatzet was. Daz selbe güet vnd an dem holtz iren rechten tail habent si den herren von Zwetel var vns vnd in vnser hant auf gegeben ledichlich fur rehtez vrciez aigen mit dem dorf geriht vnd mit der vogtæi vnd mit allem dem reht als si ez gehabt habent von ir voderen ze veld ze dorf versuecht vnd vnuer-suecht vnd mit den rechten gemerchen also daz si daz guet ewichlichen ze rehtem vrcien aigen vnversprochen-lichen haben sulen. Vnd sint auch di Puechpergær desselben guetes rehter scherm vnd gewer nach des lan-des reht vnd gewonhæit in Osterrich als auch daz allez verschriben ist mit ir prief vnd ir insigel. Dar uber wand daz selbe guet gehauft ist mit der beraitschaft di vnser swester vrowe Agnes chvneginne van Ungern durch ir sel willen dem gotes hovse ze Zwetel gegeben hat vnd ez also sihtichlich an geleit ist mit vnserm willen. Dar vmbe geben wir in disen brief durch paider tail pet willen versigilten mit vnserm insigel ze einem gezeug vnd ze ainer ewigen vestnung vnd ze ainem sihtigen vrchvnde diser sach. Des sint gezeuge vnser lieb ge-trewen Levtoold van Chvnring schench in Osterrich. Herman marschalch van Landenberg. Chvnrat van Pueh-perg. Ulrich van Pergawe. Alber von Chvnring vnd <sup>2. Col.</sup> Hadmar vnd Rapot di prueder van Valchenperch vnd Chraft von Svnneberg vnd ander frum læut genuech. Der brief ist geben ze Wienne da van Christes gebvrd waren ergangen dreuzehen hvndert iar in dem sehsten iar dar nach an sand Marien Magdalene tag.

Priuilegium domini Eberhardi de Walse super sedecim libras reddituum in Reintal et vnam uineam in Stain.

Ich Eberhart genant von Walse tven chunt allen den die disen brief sehent oder hoerent lesen paidev den gegenburtigen vnd auch den chvnftigen daz ich mit wol

verdahtem mvet mein selbes vnd mit guetem willen meiner hovsvrowen vron Marein vnd mit meiner chind Eberharts vnd Chvnegvnden gueter gvnst ze der zeit do ich ez wol getuen moht durch vnser vnd aller vnser vorvaren sel hail gegeben han vnser vrowen vnd irem chloster hintz Zwetel sehtzehen pfvnt geltes meines rechten aigens datz Reintal daz ich von dem Smierlein von Veltsperch dem got genad vm mein aigenz guet gehaufet han. Vnd ainen weingarten datz Stain pei der Witstat der mein purchrecht ist gewesen von vron Elleis der Cholmaninne von Stain der man alle iar von dem selben weingarten dreizich pfenning dienen schol an sand Michels tag. Daz selb guet allez mit samt dem weingarten han ich ledichlich dem selben chloster datz Zwetel auf gegeben in abt Otteins hant mit allem dem reht vnd ez gehabt han vnd als ez grower orden ze reht haben schol also mit solher beschaidenhait daz man von den selben guet alle iar ewichlich die weil daz chloster stet alle freitag ie dem herren vnd dem prueder der selben samenvnge ain gewahsenz stuch gueter visch oder ain guet schvszel chlainer vnd newer visch geben schol zve aller der pfrvent vnd aller pitanz di man in sust geben schol der schol man in dar vmbe nihtesniht ab prechen. Auz genomen swanne samenung nvr mit ainem mves vastet oder swanne man des freitags ain dienst gait so schol man daz selb stuch visch oder die chlainer visch des nahsten tags vor oder hin nach geben swann ez der samnung aller pest fuegt. Dar zv schol man ainen besundern iartach alle iar an dem prehem tag begen vnd schol man denn derselben samnung daz ist iedem pruder zwai gueten stuch visch geben vf di red daz di selben prueder besonderlich an dem selben tag mein vnd aller meiner vorvoren paider lebentiger vnd toeter vnd ouch ze aller zeit dester paz in irem andeh- tigem gepet vnd in ir gehugnuss haben schullen hintz got als wir in des getrowen vnd si vns gepunden sint.

Wuert aber daz dienst also niht gegeben als vor geschriben stet, so schullen mein nächst erben den apt zwir oder dreistund manen daz er ez pescer tæet er des denn niht so schullen sich mein nächsten geerben des vorgeschriben guetes vnterwinden vnd geben daz ouf ein ander gots hous da man daz vøergeschriben dienst gæntzleich laist. Wolt ich ouch oder mein vorgeanter svn Eberhart die geschriben gult wider haben, so schull wir dem selben chloster als vil gueter gult wider geben an alle wider red vnd an allen aufschvb. Dar zv lob ich vnd mein vorgeanter svn Eberhart di vorgeschriben gult vnd ouch den weingarten dem chloster datz Zwetel freien vnd schermen als des landes reht vnd gewonhait ist in Osterreich. Vnd zu einem woren vrchvnd dits dings so han ich dem ofte geschriben chloster disen prief gegeben versiglten mit meinem vnd mit meins suns des vorgeantent Eberharts insigel der ouch alle di vorgeschriben glub mit den selben insigel bestatigt. Des sint gezeug mein zwen prueder her Hainreich vnd her Ulreich vvn Waltse, her Chvnrat vnd her Seiboth von Potendorf, her Alber vnd her Johanns von Chvnring, her Ulreich von Meyssow, her Haidenreich der puerchgraf von Gors. Vnd Nyela der schreiber von Minnpach vnd ander herren vnd frvmer lævt genuech. Ditz dinch <sup>2. Col.</sup> ist geschehen vnd der prief ist gegeben datz Zwetel in dem chloster do man Christs gepurd zalt dreutzehen hundert iar, dar nach in dem ahtzehenten iar an sand Thomanstag.

*Priuilegium dominorum de Puechperch super ix talentis reddituum in Sweikers et super iudicio fori ibidem.*

Wir Vvlfinch vnd Alber prueder gehaiszen von Puechperch dienstherren in Osterreich vnd ich Rapot ouch ir prueder pfarrer datz dem Sweikers vnd Gedraut, Elspet, Agnes ier swester veriechen vnd tven chunt allen den die nu oder her nach disen prief sehent oder horent lesent, daz wir mit wol verdahtem mvet vnser selbs vnd

vnsrer swester vron Chvnigunten, vnd mit vnsers veter-  
 hern Dietreichs von Waszerberch vnd seiner housvrowen  
 ver Gedrauten vnd aller vnsrer erben vnd besonderlich mit  
 mein des vrogenanten Albers hovsvrowen vron Agnesn  
 guetem willen, gvnst vnd zeitigem rat ze der zeit do wier  
 ez wol getuen mochten mit gesamter hant haben ver-  
 chovfft den geistlichen pruedern apt Otten von Zwetel  
 vnd seiner sammunge nevn pfunt vnd vier vnd sehtzich  
 pfenning gelts vnsers rechten vrien aigens datz dem  
 Sweikers vnd datz Sibenlinden mit marcht recht vnd mit  
 dorf geriht an den selben zwain aigen, vnd mit den zwain  
 purchstalen datz Hadmarstain vnd datz Sibenlinden,  
 vnd mit allem dem daz dar zvegehoert, paide ze dorf vnd  
 zeveld versuecht vnd vnversuecht mit vischwaid vnd mit  
 holtz, oder swie ez genant ist, allez vnsrer aigen, des wir  
 nihtesniht mer da haben, ouz genomen vnsrer verlehentz  
 guet daz noch in vnsrer gewalt ist. Ditz aigen allesamt  
 als ez voer genant ist, daz hab wir dem vorgeschriben  
 chloster Zwetel verchovfft. An des selben guetes we-  
 rung der edel furste chvnich Fridreich von Roem vns  
 hundert pfunt pfenning fuer die herren von Zwetel im  
 selben vnd allen seinen vodern zve ainem selgeræt hat  
 gegeben, also daz wier vnd vnsrer swester mit den selben  
 hundert pfunten, vnd mit anderm guet, daz ist drin  
 hundert vnd svben vnd zwainzich pfunten Wiener pfen-  
 ning mit leichouf vnd mit alle die wir von den herren  
 von Zwetel haben enpfangen schoen vnd aller ding sein  
 gewert. Also daz wier di vorgeschriben gult chunich  
 Friderichen haben ovf gegeben, vnd er sei mit seiner  
 hant dem chloster datz Zwetel vnd der sammunge hat  
 geantwurt, vnd gegeben vnd bestatigt. Dar zve mit  
 der vorgeschriben gult, ist inbeslozzen di pfarrchirch  
 datz dem Sweikers, di in mit allen den zue chirchen  
 voligt, die dar zue gehorent, di wir in auch lovterleich  
 durch got mit saunt der vorgeschriben gechouften gult

188. Bl.  
 1. Seite  
 1. Col.

\*) Siehe Anhang.

ledichleich haben ovf gegeben mit der vogtai vnd mit allem dem reht, als wier ez mit vnsern vorvorn her gehabt vnd praht haben, paide an geistleichen vnd an wertleichen reht. Also daz di selb samnung datz Zwetel von dem hevtigen tag mit der selben gult allen iren frvm schol schaffen an allen chrieg. Vnd swann die pfarr chirch ledich wiert von vnser prueders hern Raptops toed, oder ob er sei sust von etleichen sachen ovf geb so schol sei der apt vnd di samnvng fvr baz ewichlich leihen swem si wellent oder iern frvm sust damit schaffen, so si pest mygen. Vnd en mag sev dar an vnser veter her Dietreich von Waszerberch vnd sein <sup>2. Col.</sup> hovsvrow vro Gedravt nihts geirren wand wier ir paider lehenreht an der selben chirchen datz in ovz praht haben, als er mit seinem insigel vergilt an dem gegenburtigen prief vnd durch der selben chirchen gab willen schol der apt alle iar an sant Gyligen tag, der in der selben chirchen rastet, vnd auch von ander gult di vnser zwen veteren her Ulreich der ertzpriester vom Sweikers vnd her Irnfrid von Waszzerberg den got paiden genad zü dem selben chloster e gegeben habent, der samnung ain vollez dienst geben, daz ist ie dem herren vnd dem prüder dreu stuch guéter gesaltzener vissch, oder ain gueten schuzzel mit gruenen visschen vnd ain pfenbert semeln, vnd zwai ayer, vnd ain chrapfen, vnd di groezer masz guets weins, ovz des apt chelr, ovf di red daz di selb samnung vnser vnd aller vnser vorvorn dester pezzter gehugnusse haben des selben tags in irem gepet paide der lebntigen vnd ovch der toeten. Dar vber lob wier di vrogenanten prueder von Puechperch der samnung datz Zwetel allez daz vrogenant guet vnd gult, paide wertleichs vnd geistleichs freien vnd schermen fuer all ansprach, als des landes reht vnd gewonhät ist in Osterreich. Vnd zü einem warn vrechvnd aller der vorgeschriben sache, so hab wier di vrogenanten prueder von Puechperch der oft genanten samnung datz Zwetel disen

2. Seite  
1. Col.

prief gegeben versiglt mit vnsern insigeln, vnd mit vnser veterns insigel hern Dietreichs von Waszerberch. vnd mit vnser geswein hern Leupolts insigel von Sah-sengange fuer vnser swester vron Chvnegunten sein hovsvrowen die von dem vorgenanten guet mit fuerciht geschaiden ist. Vnd wand vnser swester Gedrovt, Elspet, Agnes, aigner insigel niht habent, vud ovch noch vnvoitpær sint dar vmb nem wier vns fuer sev an, vnd ovch fuer alle ander vnser erben di etleich recht an dem vorgeschriben guet oder an chirchen wolten haben. Vnd haben darvmb der samnung ze Zwetel zu ebentewer gesatz allez daz wier in dem lande ze Osterreich haben, ez sei aigen oder lehen, ob si chain schaden von in nemen mit rechtem recht, den schullen si dar ovf haben. Gezeug aller diser sache sint her Alber vnd her Johans von Chunring, her Eberhart vnd her Hainreich von Waltse, her Hovg vnd her Reimpreht di Tursen von Liehtenvels, di die sache gewandelt habent. Dar z̄v her Ulreich von Meyssow, her Alber vnd her Wernhart di Strewenn von Swartznow, her Stephan von Sitzendorf rihter datz Zwetel, her Hadmar der rihter von Levbs, vnd ander frumer lævt gen̄veg. Dar vber ich Dietreich der Puechpergær von Waszerberch vergich offenleich daz ich mit samt meiner hovsvrowen ver Gedrovten allez daz stet haben wellen vnd schullen daz an dem gegenburtigen prief geschriben stet, vnd dar vmbe han ich in bestatigt mit der an hangvng meins insigels fuer mich vnd ovch fuer mein vor genantev hovsvrowen dev aigens insigels niht hat. Ditz dinch ist geschehen vnd der prief ist gegeben do von Christes gepuerd er-gangen woren dreutzehen hvndert iar, dar nach in dem nevntzehenten iar an der zwaier heiligen tag Primi vnd Feliciani, datz Zwetel in dem chloster.

Priivilegium dominorum de Puechperch super red-ditus iij<sup>um</sup> talentorum minus xx. denariis et iij solidorum in Waltenstain et in Newsidel.



Wir Wulvinch vnd Alber von Puechperch, dienstherren in Osterreich veriehen vnd tven chunt an disem prief allen lævten di in sehent oder lesen hoerent, nv oder her nach, daz wir mit wol verdahtem mvet vnser selbes vnd ovch mit vnser prueders hern Rapots des pfarrers von Sweikers, vnd mit vnser swester vron Agnesn gütlichem willen, vnd mit irem rat, allez vnser guet daz wier ze Wältestain vnd ze Newsidel haben gehabt daz da geræit ist fuer vierdhalb pfunt an drei vnd zwaintzig pfenninge geltes vnd dar zu drei schillinge geltes di vns vnser oehæim Reimpreht von Schoenberch ze strat tet, vnd si vns nu ledig vnd vrei laszen hat ovf ainem lehen, verchovffet haben dem geistlichen herren apt Otten vnd seiner samnung von Zwetel vmb svben vnd zwaintzig pfunt wiennær pfenninge, der wier schoen vnd gantzleichen gewert sein. Daz selb guet geb wier ovf hevte, vnd haben ez ovf gegeben mit vnser hant ich Wulvinch vnd ich Alber vnd ovch mit vnser vorgeanten prüders hern Rapots, vnd mit vnser vorgeanten swester vron Agnesn hant, di wier paid vnd ovch si dar vmb geracht haben den vorgeanten herren den apt vnd der samnung von Zwetel ledichleichen vnd gantzleichen mit aigenschaft, mit vogtæi vnd mit allem reht als wirz vnd vnser vodern haben gehabt in vnd ierm chloester ewichleichen ze haben fuer rehtez aigen. Und daz ditz dinch immer stet vnd vnbechrenchet beleibe, dar vmb gebe wier den oft genanten herren apt Otten vnd seiner samnung von Zwetel disen prief versigelten mit vnser baiders insigel, vnd mit vnser vorgeanten prueders hern Rapots insigel. Und wier alle drei loben in daz vorgeante gvete ze schermen vnd ze vrien vor alle ansprache als reht ist in Osterreich. Vnd waz an vnser ainem dar an in ab ge, daz haben ovf dem andern. Gezevg ditzs dinges sint her Alber vnd her Johans di herren von Chvnringen, her Ulreich von Meyssow marschalch in Osterreich, her Hovg vnd her Reimpreht di Tvrsen von

139. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

Lichtenvels, her Hainreich, her Chvnrat di Cheyowær, her Dietreich vnser veter von Waszerberch di dienstherren vnd ander pider lævt vil vnd genveg. Ditz dinch ist geschehen vnd diser prief ist gegeben ze Puechperch ovf dem hovs, do man von Christes gebuert raitte dreyzehen hvndert iar vnd ahtzehen iar. In dem lesten iare an vnser vrowen tag der letzzern. •

Priuilegium domini Chunradi de Puechperch super commutacione redditus xx denariorum in Waltenstain.

Ich Chunrat von Pvechperch vergich offenleich an disem prief, vnd tven chvnt allen den di disen prief sehent oder hoerent lesen di nu lebent oder her nach chvnftlich sint, daz ich mit meinem guetlichem willen Leypolt Rævschlein vnd allen sein chinden den hof ze Waltenstain han gegeben ze rethem purchrecht alle iar an sand Gylgentag ze dienen zwainzich pfenning dem pfarrær datz dem Sweikers. Vnd fuer den selben hof han ich gegeben ain halbez pfunt gelts meins aigens ze Waltenstain ze ainem wider wehsel der widem datz dem Sweikers. Und daz di red fuerbaz vnzeprochen beleib gib ich mein prief behangen mit meinen insigel zve ainem rechten vrchvnd. Des sint gezevg di erbærn herren her Wulvinch mein svn, vnd Alber sein prueder, her Rapot pfarrær datz dem Sweikers, her Alber von Chirchperch, her Hainreich von Smida, Engelschalch Waltshrat, Ulreich von dem Sweikers. Vnd ander frvm lævt genueg, den disev sach wol chvnt ist. Der prief ist gegeben nach Christes gepuerd vber dreuzehen hvndert iar, dar nach in dem ainlesten iar an vnser vrowen tag ze der Lichtmesse.

Priuilegium dominorum de Puechperch super redditus xx denariorum in Waltenstain.

2. col.

Ich Rapot gehaiszen von Puechperch pfarrær datz dem Sweikers, vnd ich Wulfinch, vnd ich Alber sein prueder. vnd ich Dietreich der Puechpergær von Waszerberch, wier tven chunt allen den di disen prief an sehent

oder hoerent lesen paide den gegenburtigen vnd och den chvnftigen, daz wier mit wol verdachten mvet vnser selbs vnd ze der zeit do wier ez wol getven mohten wand wier herren vnd leiher vnd vogt sein der chirchen datz dem Sweikers, so hab wier von besvndern genaden di wier z<sup>v</sup> vnser vrowen haben, vnd zu irem chloster datz Zwetel durch etleich genotig sache dem selben chloster mit gemainer hant ovz gewehselt zwaintzig pfenning gult ovf ainem hof datz Waltenstain den Levpolt Revschel von der vorgeanten pfarre e ze purchrecht gehabt hat. Den selben hof mit der vorgeanten gult hab wier lovterleich vnd ledichleich dem vor genanten chloster ovf gegeben in apt Oteins hant mit allem dem recht vnd er z<sup>v</sup> der vorgeanten chirchen datz dem Sweikers e gehoert hat auer fuer di selben zwainzig pfenning gult hab wier vnser rehten aigens ander zwainzig pfenning gult der selben chirchen datz dem Sweikers widerlegt datz Svbenlinden ovf zwain hof steten der igleichev zehen pfenning dient. Ovff der ainen ist gesetzen Fridel an dem perig. Ovff der andern ain vrowe dev haiszet Jevt. Di selbe zwo hof stet mit der vor genanten gult hab wier och ledichleich ovf gegeben der vor genanten chirchen datz dem Sweikers, mit allem dem recht vnd wier sev her gehabt vnd praht haben. Vnd loben ovff di zwairlai gult itwedrem gotshovs daz ist dem chloster daz Zwetel, vnd der pfarr datz dem Sweikers freien vnd schermen als des landes recht vnd gewonhait ist in Osterreich. Und zu einem gewissen verchund diser ding so hab wier dem oft genanten chloester datz Zwetel disen prief gegeben versiglt mit vnser aller vierer insigel. Des sint och gezeug<sup>2. Seite</sup>  
<sup>1. Col.</sup> her Alber vnd her Johans von Chvnring, her Stephan vnd her Ulreich von Meysow, her Hainreich vnd her Vlreich von Dahsperch, her Hovg, her Reimpreht vnd her Hainreich, di Tursen vnd ander frumer lavt genueg. Ditz dinch ist gesehen. vnd der prief ist gegeben datz

Zwetel in dem chloster do von Christes gepuerd er-  
gangen woren drevzehen hvndert iar dar nach in dem  
fvnfzehenten iar an sand Mathyas tag.

Priiilegium inclitum dominorum Hainrici scilicet  
et Ottonis ducum Bawarie super libertatem salium nostro-  
rum deducendorum sine muta, ante Johannis Baptiste  
vel post.

Nos Hainricus et Otto dei gratia palatini comites  
Reni, duces Bawarie tenore presencium publice profi-  
temur, quod cum uiri honorabiles ac religiosi venerabilis  
abbas et conuentus monasterij in Zwetel ordinis Cyster-  
ciensis libertatem duorum talentorum salis ampli liga-  
minis a karissimo patruo nostro domino Ottone inclito  
rege Ungarie nec non a genitore nostro domino Ste-  
phano illustri comitis palatini Reni et ducis Bawarie diue  
recordacionis sine muta et theloneo habuerint singulis  
annis traducenda. Velut ex predictorum antecessorum  
nostrorum instrumento ipsis super eo dato collegimus  
evidenter. Nos nolentes ecclesiarum libertates nostris  
temporibus minuere sed augere, predictam gratiam me-  
morato abbati et conuentui factam in antecessorum  
nostrorum atque nostram salutem, ratificamus et pre-  
sentibus approbamus a nobis perpetuo obseruandam. Ita  
quod eadem duo talenta maioris ligaminis singulis annis  
aliis personis non vendant, sed in propriis vecturis ea  
semel in anno ante festum beati Johannis Baptiste vel  
post prout ipsis expedierit traducant sine qualibet ex-  
actione thelonei siue mute. In cuius rei evidens testi-  
monium presens ipsis dedimus instrumentum nostri si-  
gilli robore consignatum. Datum apud Lantshutam  
anno incarnationis domini m<sup>o</sup> ccc. x. viij<sup>o</sup>. In vigilia  
beati Johannis Baptiste.

2. Col. Priiilegium domini Hugonis de Liechtenvels super  
duo beneficia in Rorpach.

Ich Hovg der Tvrse von Liechtenvels, dienstmann  
in Osterreich, vergich vnd tûn chvnt allen lævten di nu

oder her nach disen prief sehent oder horent lesen, daz ich von der chost di ich gehabt han datz Zwetel in dem chloster mit der bestatvngē meiner hovsvrowen von Sopheyen vnd meines svns Hainreichs den got genad di ich datz Zwetel pei meinen vordern begraben han, dem selben chloster schvldich beliben pin sehs vnd dreizich pfunt pfenning Wiennær mvntz, fuer di gulte. Wand ich der pfenning ze den zeiten niht wol gewinnen moht, so han ich mit verdahtem mvēt mit meiner vrevnd rat vnd mit gvast vnd guetem willen meiner sven Hovgen Seifrids vnd Vleichts vnd meiner tochter von Agnesn der Strevninn vnd von Sopheyen der Vreiginn vnd mit aller meiner geerben guetem villen ze den zeiten do ichz wol getven moht, dem selben chloester gegeben gulte svben vnd vierzich metzen waitzes datz Rorbach auf zwaiien halben lehen, vnd han im dise gult mit samt den holden mit der vogtai vnd mit allem recht als grovwer orden sein guet ze recht haben sol, vnd als ez mich von meinen vordern an chomen ist, ledichleich gegeben fuer di vor geschriben pfenning, vnd ovel ze sel geræt der vorgeantē meiner hovsvrowen vnd meines suns vnd lob vnd erbeut mich mit samt allen meinen erben ze schermen vor alle ansprach als des landes recht ist vnd gewonhait in Osterreich. Dits dings sint gezevg di erbæern lævte her Alber vnd her Johans di Chvnringer, her Chvnrat vnd Ott di Lichtenekker, mein veter Reimpreht der Tvrse, her Alber vnd her Wernhart di Strevnn, her Hainreich vnd her Vleich der Dahspurger, her Alber von Chirchperch, her Hainz der Pernhartstorfer, vnd ander frumer lævt vil. Über ditz dinch so han ich dem vor genantē chloster vnd dem erbærn manne apt Otten vnd seiner sammunge ze vrchund vnd ze stæticheit diser sache disen prief gegeben versigelten mit meinem insigel vnd mit meines veterē Reimprehts vnd hern Wernharts des Strevnen insigel. Wand meinev chint noch niht aigens insigel habent. Ditz dinch ist geschehen vnd

diser prief ist gegeben datz Zwetel in dem chloester do man zalt von Christes gepurte drevzehen hvndert iar, in dem sybenzehenten iar, dar nach des freitags in der Oster wochen.

Priiilegium domini Alberonis de Chirchperch super xi. talentis reddituum in Anshalms, in Warmvnds et Svezzenpach.

Ich Alber von Chirchperch vergich vnd tun chunt allen den die disen prief lesent oder hoernt lesen, di nv lebet vnd her nach chumftig sint. Daz ich vnd mein prueder her Ortolf, her Ott vnd her Fridreich den got genad, mit vnserr havsvrowen guetem willen, vnd mit aller vnserr erben, vnd aller vnserr frevnt gvetem willen vnd gunst, ze der zeit do wir iz wol getven machten, gegeben haben durch got vnd durch aller vnser sel hail willen, dem chloster vnd der samvng hintz Zwetel fumft-halb pfunt pfenning gelttes. Der ligent drev pfunt vnd  
 2. col. zwelif pfenning datz dem Anshalms pei dem Sweikers, vnd ain pfunt an vier pfenning datz dem Warmunds, vnd ain halb pfunt, an zehen pfenning datz Svezzenpach. Die selben gult alle hab wir gegeben in apt Ebers hant also beschaidenleich daz er oder swer nach im apt wirt furbaz ewichleich an aller hailigen tag alle iar der vorge-  
 nanten samvng ein volles dienst geben schol. Daz ist ie dem herren, vnd dem pruedern drev stuke gueter vische, vnd ein pfenibert semln, vnd einen chrapfen, vnd zwai ayer, vnd dev grozzer mazze guets weins auz des apts chelr, auf di red, daz di selbe samvng an dem vorge-  
 nanten tag vnser aller sel dester paz gedench hintz got mit ir besunderlichem gepet, vnd schol ich vor genanter Alber von Chirchperch oder mein nãchst geerben, alle iar an dem selben tag, datz chloster sein daz iz dester paz ervollet werde. Ich lob in auch daz vorge-  
 schriben guet alles ze frein vnd ze schermen fur alle ansprach nach des landes recht vnd gewonhait in Osterreich. Vnd gib in dor vber disen prief zv einem waren

gezevgen vnd zv einer ewigen bestatigung ditz dings versigelten mit meinem insigel. Des sint gezevgen her Leutold von Chunring, her Stephan von Meyssawe, her Dietmar der Hadmarstorfer, her Perchtold sein prueder, her Fridreich vom Meyres, vnd ander frum leut genuech den disev sache wol chunt ist. Datum in Zwetel monasterio anno domini m. cc. nonagesimo in die sancti Martini episcopi.

Priivilegium Ditrici de Gvndramstorf super bonis quibusdam ibidem.

Ich Dietreich der Gundramstorfer vergich vnd tun chunt an disem prief allen den die in lesent oder lesen hoernt, daz ich mit guetem willen vnd mit verdahtem muet mein selbs, vnd mit guetem rat meiner hausvrowen vron Christein, vnd meins pruders Leupolds, vnd meins svns Dietreichs, vnd aller meiner vrevnt ze der zeit do ichs wol getuen macht, han verchauft den erbern herren apt Otten vnd der samnvng ze Zwetl mein tail, datz Dietmarstorf pei Gundramstorf alles des guetes daz ich vnd mein veteru her Meinhart der Gundramstorfer vnd seinev gewistreid da selbs ze lehen haben gehabt von hern Rvedolfen von Potendorf, des sint meins tails drev lehen, der ein igleichs dient dreizzig pfenning an sant Michels tag vnd ze weinachten vnd ze vaschang igleichs sechs huener, vnd ze ostern igleichs dreizzig ayer vnd ze pfingsten igleichs sechs chæs der igleicher acht pfenning wert sei. Vnd ein halbev muldev dient alle iar sechtzig pfenning an sant Michels tag vnd ze weinahten ein hven vnd ze pfingsten ainen chæs der acht pfenning wert sei. Vnd avf einer wise di haizzet Mulpevnt fuff pfenning, vnd auf einem akker meins aigens den Weichart hat anderthalb huen. Dar zve gib ich in auch da selbs fuff vnd zwaintzig ieuch akchers pei Dietmarstorf vnd vier tagwærich wismads meins rehten purchrechtes da von man dient alle iar sechtzig pfenning auf sant Margareten alter hintz Dreschirichen an sant Michels tag.

2. Seit  
1. Col.

Dar zve gib ich in auch datz Dietmarstorf meus rechten aigens einen akcher des anderthalb ievch ist ledichleichen der da leit an irm chrautgarten. Daz vorgeant guet gib ich alles den vorgeantten herren ze veld vnd ze dorf, gestift vnd vngestift, versuecht vnd vnversuecht, mit dorfgericht vnd mit vogteid vnd mit allem dem recht vnd ich iz vnd mein vorvodern her gehabt haben vmb zwai vnd sechtzig pfunt pfenning wiener 2. Col. muniz, der ich gentzleich gewert pin, vnd gelob in daz selb guet alles ze schermen nach des landes recht in Osterreich fur alle ansprach vnd waz in dar an abget daz schullen si haben auf allem dem guet daz ich han in dem lande ze Osterreich. Vnd daz diser chauf vnd dev wandlvng stæt vnd vnzebrochen beleib, gib ich den oft genannten herren disen prief versigelten mit meinem insigel vnd meus veteren insigel hern Meinhartes des Gundramstorfer vnd mit hern Haugen insigel des Streitwiser, di diser sach gezeug sint mit irn insigeln. Des sint auch gezevg Fridreich der Chamrer, Marchart der Aticher, Peter mein swager datz Gundramstorf vnd her Nycla der Poll purger maister ze Wiene her Ott der Wulfleinstorfer, her Stephan der Chrigler, her Fridreich der Gnæmhertel, her Jacob der Mæserl vnd ander pidber leut genuog, den disev sache wol chunt ist. Datum anno domini m.º ccc.º xx. iiii.º proxima quarta feria post festum omnium sanctorum.

191. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

Priiilegium super villa in Hollnpach, quam vendidit nobis dominus Engelpertus de Liebenberch, sub priiilegio subsequenti.

Ich Engelprecht von Liebenberch vnd ich Preide sein havsvrowe wir veriechen vnt tuen chunt allen den die disen prief lesent oder horent lesen di nv lebent vnd hernach chvnftig sint. Daz wir mit vnser erben guetem willen vnd gunst, mit verdachtem muet vnd mit gesamter hant ze der zeit do wir iz wol getuen mochten verchauft haben vnser rehten aygens drithalb pfunt vnd



zwaintzig pfunt wiener pfenning geltes vnd siben vnd vierzig pfenning geltes di da ligent datz Holenpach auf drin vnd zwaintzig lehen vnd auf sibentzehen hofsteten vnd auf einem mayrhof vnd auf einem oeden dorfe datz dem Stoytzen vnd auf einem leithause vnd auf zwain schächlein holtzes dev Fridreich des Ammans sun inne hat ze purchrecht vnd auf einem holtz daz da leit an dem Loezperg. Vnd haben dar zve verchauft daz dorfericht datz Holenpach vnd ein wisen da selbens ze Holenpach. Vnd daz mich vorgenanten Engelprehten von Liebenberch alles anerstorben ist von vater vnd von mueter, vnd daz mich auch mit rehter furzucht vnd mit loez zv rehtem erbetail angefallen ist gegen andern meinen geswistréiden da ich mit in getailt han vnd daz ich der egenanten meiner hausvrowen vron Preiden gegeben het ze rehter morgengab nach des landes recht ze Osterreich. Daz vorgenant guet alles als iz vor veschriben ist mit alle dev vnd dar zve gehort in vrbar<sup>2. Col.</sup> ze höltz ze velde ze dorf iz sei gestift oder vngestift, versuecht oder vnversuecht swie so daz genant ist, haben wir ich Engenprecht von Liebenberch vnd ich Preid sein havsvrowe recht vnd redleich verchauft mit allem nutz vnd recht, als iz vnser vodern vnd auch wir in aygens gewer her pracht haben, Vmb vierdhalb. hvndert pfunt wiener pfenning der wir recht vnd redleichen gewert sein, Dem erbern herren prueder Gregorien zv den zeiten apt datz Zwetel vnd der samnvng gemain des selben chlosters vnd allen iern nachchomen furbaz ledichleichen vnd freileichen ze haben vnd allen iern frumen da mit ze schaffen verchafften versetzen vnd geben swem si wellen an allen irrsal. Vnd vergich auch ich Preid hern Engelprehtes havsvrowe von Liebenberch vmb alles daz guet daz mir mein wiert der egenant her Engelbrecht von Liebenberch ze rechter morgengab nach des landes recht ze Osterreich gegeben het, als vor an disem prief geschriben steht daz ich daz selbe

2. Seite  
1. Col.

guet alles mit guetem willen ledichleichen vnd vnbedwungenleichen auf gegeben han, dem erbern herren prueder Gregorien ze den zeiten apt datz Zwetel, vnd der samnvng gemain des selben chlosters vnd allen iren nachhomen vor den erbern herren die ierew insigel an disen prief legent vnd di hernach geschriben stent. Vnd dar vber zv einer pezzern sicherhait so setzen wier vns, Engelprecht von Liebenberch, vnd ich Preide sein havswrowe, vnd ich Engelprecht, vnd ich Weychart die prueder von Liebenberch sein vetern vnverschaidenleich mit sampt allen vnsern erben vber daz vorgesprochen guet alles als iz vor verschriben ist prueder Gregorien ze den zeiten apt datz Zwetel vnd der samnvng gemain des selben chlosters vnd allen irn nachhomen zv rechtem gewer vnd scherm fur alle ansprach als aygens reht ist vnd des landes reht ze Osterreich. Wær aber daz si mit recht an dem vorgeantent guet allem dehainen schaden næmen, den selben schaden allen schullen si vnverschaidenleichen haben, auf vns vnd auf allem vnserm guet daz wir haben in dem lande ze Osterreich. Vnd geben in dar vber disen prief zv einem offen vrhunde, vnd zv einem waren gezevge, vnd zv einer ewigen vestnung diser sache versigelten mit vnsern insigeln, vnd mit hern Albers insigel von Chunring, vnd mit hern Jansen insigel von Chvnring, obristes schenchen in Osterreich, vnd mit hern Leutoldes insigel seines prueder, vnd mit hern Eberhartes insigel von Walsse, vnd mit hern Chunrades insigel von Cheyawe, di diser sache gezevg sint mit irn insigeln vnd ander erber herren genueg, den dise sache wol chunt ist. Datum Wiene anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xx. viij<sup>o</sup>. In conuersione sancti Pauli apostoli.

Priuilegium Reinperti de Eberstorf super defensione.

Ich Reinprecht von Eberstorf, obrister chamrerr in Osterreich, vergich vnd tuen chunt allen den die disen prief lesent oder hornt lesen di nv lebent vnd hernach chumftig sint. Daz ich mit guetem willen durch meiner

swester pet willen vron Preiden hern Engelprehtes hausvrowen von Liebenberch rechter gewer vnd scherme pinwarden der erbern vnd der geistlichen herren, apt Gregorien vnd der samvng von Zwetel fuer mein egenantew swester vron Preiden vnd alle ir erben ob si erben gebunne pei meinem egenanten geswein her Engelprehten von Liebenberch alles des guetes datz Holenpach daz di vorgenanten herren von Zwetel gehavft habent datz meinen vorgesprochen geswein hern Engelbrehten von Liebenberch vnd datz meiner swester vron Preiden als iz in verschriben ist an ir hantfeste die si dar vber habent von in paiden vnd daz alles meiner egenanten swester vron Preiden rechtev morgengab gewesen ist, vnd si lauterleich, vnd vnbedwungenchleich vnd ledichleich auf gegeben hat, vor erbern herren der egenanten samvng von Zwetel in apt Gregorien hant. Vnd war daz, daz di selbe samnung von Zwetel dehainen schaden fuer waz næm an dem egenanten guet von meiner oft genanten swester wegen vron Preiden, vnd ir erben mit ansprach vnd mit reht, den schullen si haben auf mir, vnd auf allem dem guet daz ich han in dem lande ze Osterreich. daz lob ich in ze laisten mit meinen trewen, Vnd gib in darvber disen prief. zv einem offen vrchunde vnd zv einem waren gezevg diser sache versigelten mit meinem insigel. Datum anno domini m.º ccc.º xxvij.º In purificatione beate Marie virginis.

2. Col.

Priiilegium super curia Asini in Reuing et super quibusdam redditibus ibidem.

Ich Ryger de Esel von Rævinge vnd ich Elspeth sein hausvrowe wir veriehen vnd tuen chunt allen den die disen prief lesent oder horent lesen, et cet. Daz wir mit wol verdahtem muet vnd mit gesamter hant, mit guetem willen vnde gunst mein egenanten Rygers prueder, Nyclas vnd Otten, vnd mit aller vnser erben guetlichem willen vnd gunst ze der zeit do wir iz wol getun mochten, verchauft haben den erbern herren apt Gre-

192. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

gorien vnd der samvng von Zwetel vnsers rechten purch-  
 rechtcs daz wir von in gehabt haben zwai lehen di-  
 ligent datz Ræving, in dem dorfe, mit allem dem vnd dar-  
 zve gehort ze velde vnd ze dorf, iz sei gestift oder vn-  
 gestift, versuecht oder vnversuecht swie so daz genant  
 ist. Daz ain lehen ist der hofe da wir inne gesezzen  
 sein, daz ander ist daz lehen, daz weilen ist des Græv-  
 len gewesen daz mein vater her Rveger, ze dorf zv  
 zwain hofsteten hat zelegt, vnd dient man nv von igleicher  
 hofstat alle iar zwelif newe pfenning an sand Jacobs  
 tag, vnd ze drin hochzeiten zwen swaig chæse, daz ist  
 ze ostern zwen, ze pfingsten zwen, ze weinahten zwen,  
 vnd zwai tagwærich, ains ia dem choren snit vnd ains in  
 dem haber snit, vnd igleich hofstat ein vasehanch hven daz  
 vier pfenning wert sei. Dar zve hab wir in verchavft auf  
 chravtgarten, zwelif vnd sechs schilling newer wiener  
 pfenning geltes, die man in dienen schol alle iar an sand  
 Cholmans tag. Wir haben in auch verchavft alles daz,  
 daz wir von in ze purchrecht gehabt in dem selben dorfe  
 ze Rving, iz sei ze velde oder ze dorfe, gestift oder  
 vngestift, versuecht oder vnversuecht swie so daz ge-  
 2. Col. nant ist, auzgenommen zwaier pavmgarten die wir von  
 in noch ze purchrecht haben vnd dienen in da von noch  
 alle iar vier pfenning ad sand Goergen tag. Daz guet  
 alles als iz vor geschriben ist, daz mich egenanten Rv-  
 gern mit rechter fuerzicht angefallen ist do ich getailet  
 han mit andern meinen gewistreiden, daz hab wir mit  
 gesamter hant verchavft vnd gegeben den egenanten  
 herren apt Gregorien vnd der samvng von Zwetel vmb  
 hvndert pfunt vnd vmb ahtzehen pfunt wiener pfenning,  
 der wir recht vnd redleich gewert sein. Vnd hab auch  
 wir, ich genanter Rvger vnd mein vorgeante havsvrowe  
 vro Elspeth, mit samt vnsern erben daz vorgeschriben  
 guet alles mit gesamter hant ledichleichen aufgeben  
 mit allem dem nutz vnd recht als wir iz in purchrechts  
 recht her prahnt haben, in des oft genanten herren apt

Gregorien hant, also daz er furbaz mit samt der samnung von Zwetel vnd alle ier nachchomen allen irn frumen da mit schaffen schullen, verchaulffen versetzen vnd geben swem si wellen an allen irrsal. Vnd dar vber durch pesser sicherhait so setzen wir vns, ich egenanter Rveger vnd vro Elspeth mein havsvrowe vnd mein prveder paide Niclas vnd Otte vnd alle vnser erben, den egenanten herren von Zwetl, apt Gregorien vnd der samnung des selben chlosters, vnd allen iern nach chomen, fuer daz vorgenant guet alles ze rechtem scherm vnd gaewern fuer alle ansprach als purchrechtes recht ist nach des landes gewonhait in Osterreich. Vnd war daz, daz di oft genanten herren von Zwetel fuerbaz de hainen schaden næmen an dem vorgenantem gvuet mit recht den schullen si haben vnverschaidenleiche auf vns vnd allem dem guet daz wir haben in dem lande ze <sup>2. Seite</sup> Osterreich. Daz disev red also stet vnd vnzeprochen <sup>1. Col.</sup> beleib darvmb so gib ich vorgenanter Rveger, den egenanten herren von Zwetel disen prief zv einem offenn vrchunde, vnd zv einem waren gezevg, vnd zv einer ewigen bestetigung diser sache versigelten mit meinem insigel. Vnd mit meiner prueder paider insigel Nyclasen vnd Otten. Des sint gezevge, her Dietreich der pfarrer von Pulka, her Mychel der Chadawer, her Seybot von Mizzingdorf, vnd ander erber leut genueg den dise sache wol chunt ist. Datum in Ravinga anno domini m° ccc° xx° viij° proxima quinta feria post diem festum pentecostes.

Priuegium ciuium wiennensium super duas vineas in monte nucum, scilicet Shupel et Vronweingart.

Wir Stephan der Chrigler ze den zeiten purgermaister vnd der rat von der stat ze wienne, verichen vnd tun chunt allen den die disen prief sehent oder horent lesen di nv lebent, vnd her nach chunftig sint, daz der erber ritter her Chunrat der Valchenstainer fuer vns chom in den rat, vnd bewert da vor vns, als er zereht scholt mit zwain erbern mann, Nyclasen von Eslaren vnd

Dietreichen vnder den Lauben, daz er von rechter chafter not der gult da in sein havsvrowe vro Elspeth, der got genade inne lazzen het ze den juden, sein zwen weingarten die da ligent an dem Nuzperg, ze nächst Nyclasen weingarten des Sevelder purger ze Stain, der ainer haizzet di Sbupele, des drev achtail sint vnd der ander der vron weingarten des ain achtail ist, di vil tewerr den juden stuenden danne si wert warden, als wir wol vernomen an den priefen die di iuden von in heten, nicht lenger ver-

2. Col. sparen mocht, vnd hat die selben zwen weingarten verchauft vnd gegeben vmb hvndert pfunt vnd vmb zwai pfunt pfenning wiener munze der er recht vnd redleichen verriht vnd gewert ist, den erbern geistlichen herren apt Gregorien vnd dem conuent des chlosters von Zwetel furbaz freileichen vnd ledichleichen ze haben vnd allen iern frumen damit ze schaffen, mit verchafften mit versetzen, vnd geben swem si wellen an allen irrsal vnd an alle ansprach als iz in aller pest chom vnd fuege, vnd wane diser chauf vor vns in dem rat recht vnd redleichen gewandelt, des haben wir gegeben dem vorgeantent apt vnd dem conuent des chlosters von Zwetel disen prief zv ainem sichtigem vrchunde vnd zv ainem waren gezevg, vnd zv ainer ewigen vestnunge versigelt mit vnserm stat insigel. Datum Wienne anno domini m. ccc. xx. vij. in die sancti Jacobi.

*Priuilegium domini Vlrici de Dachspersch super quinque talentis reddituum et xvij denariis.*

Ich Vlreich von Dachspersch dienstherre in Osterreich, vergich vnt tun chunt, et cet. Daz ich mit wol verdahtem muet mein selbes vnd auch mit guetem willen vron Ofmein meiner havsvrowen vnd Eberhartes, Wolfkers, Elspeten vnd Claren meins pruder chinden Hainreichs, vnd aller meiner erben guetlichem willen vnd gvnst, ze der zeit do ich iz wol getun macht, mir vnd allen meinen vodern zv einem ewigen selgeræt, han gegeben den erbern vnd geistlichen herren apt Gregorien vnd der samnung datz Zwetel meins an erstarben ge-

tailten vnd vnversprochen guetes fuff pfunt pfenning geltes, vnd sybentzehen pfenning geltes, der datz Talein ligent drithalb pfunt, vnd drei vnd dreizzig pfenning, datz Ziegstorf aindlef schilling, vnd aindlef pfenning vnd datz Gnanestorf ein pfunt vnd drei pfenning, die man auch dienet alle iar an sand Michels tag. Die selben gult als si hie vor benant ist, han ich den vor genanten herren gegeben mit allem dem reht, vnd ich vnd mein vorvodern si vntz her in rehter aigens gewer gehabt haben. Also beschaidenleich daz apt Gregori oder wer apt datz Zwetel ist \*), der samnvng schol alle iar an sand Bartholomes tage ein ewiges herren dienst geben, daz ist ie dem herren vnd dem prueder drev stvcke gueter vische, ein havsen stuke, ein chærfen stuke, ein hecht stvche, mæcht man awer der ainerlei nicht gehalten, so schol man iz mit anderlay vischen erstatten, oder ein guet schuzzel mit gruenen vischen geben, vnd ein pfenningwert semeln, drev ayr, einen chrapfen, vnd dev groeizzer mazze guetes weins auz des aptes chelr, nach den pesten vier vazzen die in seinem cheler sint, auf die rede daz die samnvng mein vnd meiner vorvodern hintz got an irem gepet dester paz an den selben tag gedenchen. Bvrd awer daz mal also gentzleich nicht gegeben, so schol ich, oder mein næhsten erben der vorgeantanten samnvng guetes fuff pfunt geltes nemen, vnd <sup>2. Col.</sup> vns des vnderwinden also lange vntz daz ditz dienst vollichlich gegeben werde, als hie vor geschriben ist. Vnd zv einem waren vnd ewigen vrhunde diser sache gib ich den vorgeantanten herren apt Gregorien vnd der samnvng datz Zwetel disen prief versigelten mit meinem insigel. Des sint gezevg her Alber von Chunring, her Hertneyd mein oehem der Travner, vnd mein oehem her Vlreich der Gruennbuerch, vnd ander frumer levt genueg. Datum in Rapotenstain castro. anno domini m. ccc. xx. vij. in die sancti Cholomanni martiris.

\*) Siehe Anhang.

Super aliqua bona in Ruekers \*).

Ich Andre von Sunnberch, vergich vnd tuen chunt allen den die disen prief lesent oder hoernt lesen, paide den gegenburtigen vnd auch den chunftigen, daz ich mit wol verdahtem muet mein selbs vnd mit guetem willen vron Claren meiner havsvrowen, vnd Albers meus svns, vnd vron Elzpeten seiner havsvrowen, vnd aller meiner erben, ze der zeit do ich iz wol getuen macht, mir vnd allen meinen vorvorden zv einem ewigen selgeræt gegeben han auf vnser vrowen chloster hintz Zwetel in apt Gregorien hant, di aigenschaft achtzehen schilling geltes, datz dem Rvekkers, di von mir gehauft hat Hainreich von dem Rvekers, mit samt anderm guet da selbs di auch ligent auf zwain hoefen, vnd auf zwain hofsteten, den ainen hof, vnd di ainen hofstat hat ietzund inne, der vrogenant Hainreich, vnd den andern hof, hat inne sein veter Hainreich an dem ort, vnd di andern hofstat, hat inne der Amman da selbs, vnd dient man von igleichem hof ein pfunt pfenninge, vnd dreizzig pfenning von igleicher hofstat, vnd ist daz guet mein erchauftes guet gewesen von hern Marcharten von Mystelbach.

2. Seite  
1. Col.

Des selben guetes aigenschaft, han ich dem chloster datz Zwetel vnd der samvng lautterleich durch got gegeben mit allem dem reht vnd si grawer orden haben schol, vnd ich si vntz her gehabt vnd pracht han, in rehter aigens gewer. Ausgenomen achtzig pfenning gelts, di ich Marcharten dem alten richter ze Weitra auz Hainreichs hof, der daz guet von mir gehauft hat, verlihen han, zv einem rechten lehen vntz an seinen tod. Also daz si nach Marcharts tod, an Hainreichen vnd an seinev chinde her wider erben schullen, vnd die aigenschaft, derselben gult schol des chlosters sein datz Zwetel als vorgeschriben stet. Wandawer di vrogenanten zwen hoef von vier lehen gestift sind, dar vmb schol man dienen auf vnser vrowen alter hintz Zwetel ie von dem lehen zehen

\*) Siehe Anhang.



pfenninge ze purchrecht alle iar an sand Jorgen tag. Der dient der oft genant Hainreich zwaintzig pfenning von zwain lehen, vnd Hainreich an dem Oert, acht pfenning, vnd Hainreich der Zorn zwelif pfenning, von den zwain andern lehen. Vnd lob dem vorgeanten apt vnd der samnvg datz Zwetel di eigenschaft schermen fur alle ansprach als des landes recht vnd gewonhait ist in Osterreich. Vnd gib in dar vber zv vrchund vnd zv ewiger stätichait diser sache den gegenburtigen prief versigelten mit insigel. Des sind gezevg her Havg, her Reinpreht, her Vlreich di Tvrsen von Liechtenvels, her Alber vnd her Wernhart di Streunen, her Nycla mein pfarrer von Aloltstey und ander frumer leut genueg. Datum in Aloltstey anno domini m.º ccc.º xxxi.º in purificatione Marie virginis gloriose.

Ich Andre von Svnberch, vergick vnd tuen chunt <sup>2. col.</sup> allen den die disen prief lesent oder horent lesen paide den gegenburtigen vnd auch den chunftigen, daz ich mit wol verdachtem muet mein selbs, vnd mit guetem willen vron Claren meiner hausvrowen, Albers meus svnes, vnd vron Elzpeten seiner hausvrowen, vnd aller meiner erben, zv der zeit do ich iz wol getuen macht, den erbern vnd geistlichen herren apt Gregori vnd der samnvg datz Zwetel, mit gesamter hant gegeben han zu wider wechsel, ain oedes lehen daz leit ze dem Hertweigs, von dem dient man drei schilling pfenning alle iar an sand Jorgen tag, vnd hat iz inne mein holde Walther von Haimslag vnd daz selb lehen han ich dem vorgeanten apt vnd der samnvg von Zwetel gegeben, fuer daz guet ze dem Rvedweins daz ich von Wolfram dem Tefel gehauft han, daz des Chamer havse datz Zwetel gewesen ist von dem man auch dem chloster alle iar dient drei schilling pfenning. Vnd han dem selben chloster daz vorgeant lehen gegeben mit allem dem recht vnd ich daz vntz her praht han, vnd als iz graber orden haben schol. Vnd lob auch dem vorgeanten apt vnd der samnvg datz Zwetel daz egenant lehen

scher m vnd frein fuer alle ansprach, als des landes recht vnd gewonhait ist in Osterreich. Vnd zv einem waren gezevg vnd ewigen vrchvnd diser sache gib ich dem vorgeuanten chloster vnd der samnvng datz Zwetel, diesen prief versigelten mit meinen insigel. Des sint gezevg. her Alber her Wernhart her Vlreich di Strevnn, her Ott, her Chunrat, her Herman von Liechtenek vnd ander frmmer levt genueg, den dise sache wol chunt ist. Datum in Alolstey, anno domini m° ccc° xxxi° In purificatione beatissime virginis Marie.

Bl. 194.  
1. Seite  
1. Col.

Atzo quomodo huc venit 1. a.

fuit origo fundatorum 1. b.

Aduocatos hereditarios non habemus i° e. ij° m.

Adrianus papa confirmat nobis monasterium et villas i° m.

Alexander papa idem facit. i° t. xix° a.

Alrams molendinum. v° f.

Annone seruicium. xvij° x.

Albertus rex nos priuilegiat. iiij° s.

de Chunring dedit hec. xviiij° m. n.

de Chirichperch confirmat hec. xxi° e.

Andreas de Sunnberch dat hec. xix° l.

Bonifacius papa nos priuilegiat. xix° b. Bonifacius nobis incorporat ecclesias videlicet Sweykens, Cysterstorf, Windisteig, Zwetla ante S°a. in secundo folio ibidem de vendicione grangie in Vienna et vinearum.

Chrinna dat nobis hec. xix° k.

Cappella in Cystestorf. vi° h. in Vienna priuilegiatur. vj° b.

Camere redditus. xvj° a.

Canes filij fundatoris describuntur. iij. h. i.

Ciuitas Zwetel nobis aufertur. ij. p. xviiij. j.

Concilium innocencij celebratur. ij° l.

Conseruatorium ordinis. xix. e.

Clemens papa nos priuilegiat. xix° e. d. e.

Confessiones horum audire possumus. v° x.

Consiliarij mali dampnantur. iij. h.

Obijt. i° h.

**Chunradus** secundus rex romanorum dat nobis proprietatem.

curie in Erleich i° i.

monasterij i° d.

siluam iuxta fluuium Camp. i. g.

**Chunringariorum** nomen inuenitur. i° o.

Generacio i. z. ij° p. v° b. i. v. r. s.

**Custodis** redditus. xvj. k.

**Chirichpergarii** dederunt hec. viij. i. xxi. c.

Adrianus i° m.

laborum et sumptuum nostrorum. i° f.

harum possessionum. ij° l.

**Decimas** non damus de noualibus. xix° b.

in Neitzen i° s. ij° a. vj° e.

de vineis istis. xvij° b.

damus de hijs vineis. xvij. c.

in Haidpach et villa ibidem vj° e.

2. Col.

in Cystestorf iiij° z. xvij° s. i° q.

in Weichartstorf. ij. z.

**Decimas** habemus in Levbs. ij° e.

in Rvedmars. ij° a.

in Rætschen. v° g.

in Burmprant et Pehemstorf. vij. k.

vij° v. x. e.

vini in Hædrestorf. vi° g.

**Domus** in Vienna. vi° c. ix° q.

in Stain. vij° b.

in Zwetel data est nobis. xix. h.

**Duces** Bawarie dant sales. xxi. a.

in Windistey. v° s.

in Cystestorf. iiij° y.

**Ecclesia** nobis datur in Erlpach. iiij° o.

in Zwetel alienata fuit a claustro iii° f. xvij. s. ij° l.

non potest nobis in dispendium alienari. ij° o.

**Ecclesie** in Cystestorf uacanti possumus in temporalibus et spiritualibus prouidere donec conferatur. v. a.

Ecclesiarum nostrarum iura patronatus confirmantur  
nobis v. x.

Spoliatores dampnantur. iij.º h.

Excommunicari non possumus. xix.º d.

Eberhardus de Waltse confirmat nobis Oetzen xx. G.

de Lintz dat Reintal et vineam. xx. x.

Forestarij redditus. xvj.º l.

Imperator nos priuilegiat. iij. f. xx. R.

Fridericus dux Austrie nos priuilegiat. ij. r. xx. s. t.

Occiditur. iij. m.

fuit primo in Obernhof. i.º e.

Fundus monasterij distinguitur cum metis suis. i.º k. ij.º b.

confirmatur nobis. i.º c. d. i. f. iij.º t. v. ij.º k.

Fundatorum genealoya depingitur. i.º b.

Gnemhertel dedit vineam in Stretzing. xix. R.

Gregorius papa nos tuetur iij. g. p.

Hainricus aurifaber de Gmunden dedit hec. xix. s.

primus fundator egit hec i.º c. d. k.

Hadmarus secundus fundator hec edificauit i.º v. moritur. ij.º

o. dedit hec. h. i. x. Reliquit hos filios. ij.º p. r. iij. f. i.

Hainricus Chunringarius de Veldsperch describitur. xvij.º h.

Hermannus marchio de Paden confirmat nobis sales. iij. m.

Honorius papa nos priuilegiat. ij. l.

Hospitalis redditus describuntur. xvj.º i.

Confirmantur. ij.º f.

Hvgonis Tvrsonis virtus describitur. vij. n. r.

Hohenstainarij dederunt hec. xix. t.

Holnpach. xxij.º e. f.

<sup>2. Seite</sup>  
<sup>1. Col.</sup> Johannes papa licentiat nobis celebrare sub interdicto  
terre. xix. f.

Infirmarij monachorum redditus. xv.º e. xvij.º c.

Conuersorum redditus vij.º d. xvj.º m.

Innocencius secundus et tercius nos priuilegiant. i.º f. ij.º k.

Interdici non possumus. xix. d. f.

Johannes de Chunring nascitur. xvij. k.

describuntur iij.º h. s. v.

- Jura nostra in zwetlensi iudicio. v. c.**  
 super iudicijs nostris. xix.º r.  
 et hominum nostrorum in Zwetel. v. c.  
 in Weytra iiij.º v.
- Libertates nostre in Hoern iiij.º p.**  
 in Hasla v. q.  
 vi.º a. f. m. xx.º a. Salium nostrorum iiij.º a. v. iiij.º a. q. t.
- Leupoldus dux Austrie moritur ij.º p.**  
**Leutoldus de Chunring moritur. xvij.º i.**  
**Liechtenstainer dat nobis domum in Zwetl. xix. h.**  
**Liechtenawer. vi.º q.**  
**Lobenstainer. xix.º v.**
- Margareta regina nos priuilegiat. iiij.º h.**  
 In Alrams v. f. Nouum xi.º n. o.  
 In Mævslich. ix.º b. Zaglau. v. f.
- Molendinum antiquum. xi.º o. In Obernhof. xi.º o.**  
**Mutas non damus in terra. ij.º r.**  
**Ottenstainarij. viij. B.**  
**Ofmia de Potendorf nos inquietat. iiij. k. l. m.**  
**Ottacharus rex sales nobis confirmat. iiij.º v.**  
 homines nostros priuilegiat. iiij.º x.
- Pappalibus nuncijs non prouidemus in expensis. xix. a.**  
**Papaueris seruicium. xvij.º v.**  
**Potendorfariorum genealoya. ij.º q. iiij.º l.**  
**Puechpergariorum pictura. iiij.º k. donacio. xvij.º o. Item**  
 donacio super seruicio quod datur a Puechpergarijs  
 Johannis evangeliste. iiij.º h.
- Predium quid sit. i.º e.**  
**Predia a fundatoribus nobis data confirmantur. ij.º e.**  
**Prescriptio iniusta non potest fieri ecclesijs. iiij.º t.**  
**Piscacio in Chuebach datur nobis et in Lucelchamp. xx. a.**  
**Religiosi non debent fundari in parrochia zwetlensi iiij.º s.**  
**Redditus hos expectamus. xi. e.**  
**Rudolfus rex nos priuilegiat. iiij.º r.**  
**Fridericus dux confirmat Oetzen. xx.º t.**  
**Sales nobis confirmantur. iiij.º a. m. v. iiij.º a. i. t. vi.º a.**

- f. m. xx<sup>o</sup> a. xxi<sup>o</sup> a. circa fluuium Champ. i<sup>o</sup> g. In Otten  
 iii<sup>o</sup> k. l.
- Silva in Chrems x<sup>o</sup> v. Weizzenbach. i<sup>o</sup> x.  
 In Schachen viij<sup>o</sup> v. In Pehemstorf. x. e.  
 In Hasenportz Haypach. xx<sup>o</sup> n.
- Subcelerarij redditus. xvj<sup>o</sup> f.  
 vinea in Stain. xix<sup>o</sup> x.
- Starchenberger dedit hec. xx<sup>o</sup> n.  
 Struno dedit hec. xx<sup>o</sup> o.
2. Col. Sunnbergariorum pictura. i<sup>o</sup> z.  
 donacio. xix. i.
- Valchenbergarij describuntur. iiij. b. m.  
 In Ganssetz. viij. n. In Mortal. ix<sup>o</sup> t.  
 In Chæswassergraben. ix<sup>o</sup> v.  
 In Schenchenperg. vij<sup>o</sup> f. In Grintzing. vij. f.  
 Nuzzel vi<sup>o</sup> v. Reisenperg. vij<sup>o</sup> e.
- Vinea. Zwetler x. o. Schenchenpuhel. x<sup>o</sup> y.  
 Hohenwart. vi<sup>o</sup> x. x<sup>o</sup> x. Levbs. vij. j.  
 Petzeinstorf. vi<sup>o</sup> i. Gundramstorf. vij. f.  
 In Schonberch. viij<sup>o</sup> l. ix<sup>o</sup> n. Nevnburch. xvij. o.  
 In Ceisselberge. x<sup>o</sup> y. In Leutacher. ix<sup>o</sup> x. xj. c.  
 In Perchtoldsdorf. xvij. k. Lupe xi<sup>o</sup> d.  
 In Stretzing. xix. R.
- Vrbanus papa nos priuilegiat. i<sup>o</sup> v.
- Winchlarij describuntur. iiij. o.
- Walssearij dederunt hec. xix. G. xx. x.
- Wazzerbergarius dedit hec. xvij. o.
- Winchlarij. iiij. o. xvij. l.
- De vineis quatuor fratris Heinrici Gapler nomine  
 Khesgrabm Pewnt Luss, Hofstat require literam amicis  
 datam xvj ff. Inuenies etiam quomodo prelati noui  
 infra annum sue electionis per penam xx talentorum cum  
 vno talento suscipere debet quia propter edictum regium  
 nullus fundus conferebatur ecclesijs, illas duas solum  
 vineas Khessgrabm et Pewnt alie non sunt in pena vide-  
 licet Luss et Hofstat. Nec indicat illas suscipere prelati.

## A n h a n g

der nachträglich in das liber fundationum aufgenommenen  
Urkunden und Anmerkungen.

Bl. 5. 1. Seite. 1. Col. De redditibus et prouentibus leprosoriarum domorum dei et hospitalium pauperum que in vsum pauperum conuertuntur et infirmorum decima non soluatur. Illud quod de caseis et aliis deputatis pitanciis monachorum super est, venditur et estimabitur seu appreciabitur, et decima pars soluatur, de nemoribus et aliis siluis, que nobis vendi consueuerunt scilicet in foresta que dimituntur, decima non soluatur, nisi propter necessitatem seu voluntatem vendentis, et tunc considerato quantum ualet vel valere possit quodlibet iuger, secundum consuetudinem terre et secundum conditionem loci et estimatione facta, soluatur decima, non de totali summa uendicionis, sed si uendatur iuger pro viginti libris, et secundum consuetudinem terre, non valet nisi quinque solidos annui redditus, non soluatur decima nisi de quinque solidis, durante decimacione. De legatis siue de missis enxeniis nobis et conuentibus id est de hiis que nobis presentantur, decima non soluitur, de hiis que donantur vel conferuntur, dum tamen sine fraude fiat decima non soluatur. De pascuis seu pratorum siue nemorum herbariis siue feno, si uendantur decima persoluatur. De stagnis et piscariis sic soluatur. Si uendantur tempore decimacionis attendendum est, a quo tempore uendantur et piscantur, vt si de quinquennio in quinquennium uendantur, de precio faciende sunt quinque partes et de tot partibus soluatur quot annis decima sit

soluenda, ita quod quilibet annus durante decimacione solummodo habeat partem suam, de piscibus stagnorum et animalibus grangiarum si comeduntur et uenduntur, decima non soluetur. De ripariis et fluminibus annue uendicionis, decima persoluetur. Si uero propriis expensis piscantur et uenduntur deductis expensis, de eo quod supererit decima persoluetur. Si uero pro aliqua parte piscium ad piscandum locantur, et illa pars piscium comedetur, tunc decima non soluetur. Si autem uenditur decima persoluetur. Expense que sunt in arando et colendo bona quelibet seu fructus colligendo, expense deducuntur, et de eo quod supererit decima persoluetur. De oblacionibus fidelium quamlibet expendantur, decima persoluetur. Si uero talis est oblacio de qua deberet aliquid fieri, quod in monasterio remaneret, decima non soluetur. De legatis monasteriis et relictis non ad emendandum redditibus sed simpliciter decima persoluetur, de fructibus arborum que comeduntur, decima non soluetur. Si uenduntur decima persoluetur, de fructibus gregum et animalium decima persoluetur, deducuntur tamen expense que fiunt pro custodia, fructus autem intelligitur lac et lana. De fructibus hortorum qui uenduntur decima persoluetur, si uero comeduntur decima non soluetur, fiat autem solucio decime non in solucione decime partis fructuum, sed in pecunia ad estimacionem decime portionis. De legatis et relictis monasteriis ad emendandum redditus decima non soluetur. (Schrift des 14. Jahrh.)

2. Col. Chunradus decanus Piligrimus plebanus in Zwetel. In nomine domini amen. Cum propter vertibilitatem temporis necesse sit rerum gestarum seriem literarum testimonio comuniri hinc est quod ego Chunradus decanus et plebanus in Zwetla patauiensis dyocesis constare cupio uniuersis presentem paginam inspecturis, quod cum inter me nomine ecclesie mee agentem ex vna parte et inter monasterium beate virginis Marie in Zwetl ordinis cisterciensis ex altera, super decimis grangie



de Betschn questio suscitata diucius uerteretur, quia tandem dominus Ebro abbas eiusdem monasterij, cum priore, ac aliis sui conuentus fratribus per exhibicionem inspeccionem et diligentem examinacionem suorum priuilegiarum coram clericis et laicis sufficienter et rationaliter probauerunt predictam grangiam cum omnibus pertinentibus ad ipsam ante generale concilium se et suos predecessores iusto titulo possedisse, ac semper suis sumptibus et laboribus coluisse sepedictum monasterium cum fratribus suis ad prestacionem decimarum que de predicta grangia ecclesie mee minus iuste dicebantur deberi, pronuncio in hiis scriptis perpetuo non teneri. In cuius rei testimonium hec sigilla uidelicet nobilis domine Euffemie de Potendorf et meum duxi salubriter apponenda. Acta sunt hec anno ab incarnatione domini m<sup>o</sup> cc<sup>o</sup> lxxxiiij<sup>o</sup> kal. Marcij in curia parochiali de Zwetl. presentibus testibus infra scriptis, uidelicet domino Alberto sacerdote, domino Henrico sacerdote, domino Johanne sacerdote Herrando dyacono, Chunrado de Wolf-ræut, Stiborio de Chunigsekk, Marquardo aduocato Chunrado dicto Pluemreiter, Sifrido de Obernhof. Isti uero qui tunc presentes non fuerunt, die sequenti pro testimonio similiter sunt assumpti, uidelicet dominus Marquardus Chlæuban Trostlo cuius, Leupoldus in via, Ortolfus cuius et alij fide digni.

Quere inter priuilegia prelatorum. v. G. (Schrift des 14. Jahrh.)

Nach der ganzen Breite des Blattes. Super Cappellam sancti Thome cantuariensis in Dachsgaben.

Innocencius episcopus seruus seruorum dei ad futuram rei memoriam inter cetera desideria cordis nostri illud incensis desiderijs affectamus ut vbique maiestas altissimi collaudatur in benedictionibus graciaram sui cultus gloriosi nominis ampliatur ad quorum promocionem eo libencius ministerium apostolice sollicitudinis adhibemus quo magis debitum reputamus ut nunquam sileat

ab ipsius laudibus lingua carnis. Cum itaque sunt exhibita nobis nuper pro parte dilecti filii Vlrici abbatis monasterii in Zwetela cystericiensis ordinis patauiensis dyocesis peticio continebat quidam locus vulgariter dictus Dachsg Graben omnino disitus ad modum tugurij prope dictum monasterium consistens et ad monasterium ipsum pertinens et non consecratus ob honorem sancti Thome Cantuariensis qui in eodem loco magna et nobilia miracula ostendisse dicitur a populo sepius visitetur ac etiam veneretur idemque abbas timens ne propterea ydolatrii error in ipso populo oriatur cupiat in eodem loco vnam capellam pro presbitero inibi domino perpetuo seruituro fundare ac sufficienter dotare pro parte ipsius abbatis nobis humiliter fuit supplicatum ut sibi facienda premissa licenciam concedere ac ius patronatus et presentandi vnum ex monachis dicti monasterii ad eandem cappellam sibi ac successoribus suis reseruare de benignitate apostolica dignaremur. Nos igitur qui diuinum cultum adaugeri nostris temporibus incensis desiderijs affectamus huiusmodi supplicationibus inclinati eidem abbati in deserto loco predicto qui a prefato monasterio vix per quartam partem vnus miliaris theutonicalis distare dicitur loco cum ad id congruo et honesto absque alicuius licentia huiusmodi cappellam fundare et dotare libere et licite valeat auctoritate apostolica tenore presencium indulgemus iure tamen ecclesie parochialis et cuiuslibet alterius in omnibus semper saluo. Et nichilominus ius patronatus huiusmodi presentandi vnum ydoneum monachum dicti monasterii ad eandem cappellam quociens eam vacare contigerit dicto abbati et successoribus suis abbatibus ipsius monasterii qui erunt pro tempore auctoritate predicta in perpetuum reseruamus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis et reseruacionis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli

apostolorum eius se nouerit incursum. Datum Viterbii secundo nonas Septembris pontificatus nostri anno primo.

Anno domini m<sup>o</sup> cccc. quinto. (Schrift des 15. Jahrh.)

2. Seite nach der ganzen Breite. Bulla super ecclesias incorporatas monasterio Zwetlensi videlicet Sweyker Cysterstorf. Windisteig Zwetel.

Bonifacius episcopus seruus seruorum dei dilectis filiis abbati et conuentui monasterij sancte Marie in Zwetel cysteriensis ordinis patauiensis dyocesis salutem et apostolicam benedictionem. Sincere deuotionis affectus singularis quoque dileccio et beniuolencia specialis quibus vos et monasterium vestrum prosequimur sollicitant mentem nostram, ut ea vobis libenti animo concedamus, que vestris cognoscimus comoditatibus optima dudum siquidem pro parte vestra nobis exposito quoniam monasterium vestrum beate Marie in Czwetel cysteriensis ordinis patauiensis dyocesis in quo diuinus cultus per octuaginta monachos sub regulari habitu domino famulantes ab olim peragabatur et regulari obseruancia ac hospitalitate magna tenebatur. Ideo propter magnas gwerras que diu in ipsis partibus viguerant in suis facultatibus depauperatum et diminutum existebat quod ex eis vix xxx monachi tunc valebant commode sustentari. Nos volentes vobis et eidem vestro monasterio de alicuius subuentionis auxilio per quod commodius sustentari et alia vobis et ipsi monasterio incumbencia onera supportare valeritis salubriter prouidere sancti Egidij in Sweykers, sancte Marie in Cysterstorf et in Windisteig prope castrum dictum Swartzenaw que de jure patronatus ipsius monasterij ut asserebatur existebat ac sancti Johannis ewangeliste de monte Czwetla ad collacionem episcopi patauiensis pro parte existente pertinentem parochiales ecclesias patauiensis dyocesis quarum quadrigentarum eidem vestro monasterio cuius mille et quingentorum florenorum auri fructus redditus et prouentus secundum communem estimationem valorem annum ut asserebatis non excedebant

eum omnibus iuribus et pertinencijs suis auctoritate apostolica per nostras literas incorporauimus anneximus perpetuo et vniuimus. Ita quod cedentibus uel decedentibus rectoribus earundem ecclesiarum qui tunc erant aut alias ipsas ecclesias quomodolibet dimittentibus liceat vobis per vos uel per alium seu alios corporalem possessionem earundem ecclesiarum auctoritate propria apprehendere ac eciam in vsus vestros perpetuo retinere nec non fructus redditus et prouentus huiusmodi in supportationem eorundem onerum deputare super hoc dyocesani loci pro tempore existentis et cuiuscumque alterius licentia seu consensu minime requisitis, reseruatis tamen pro singulis perpetuis vicariis in singulis earundem ecclesiarum perpetuo instituendis singulis congruis porcionibus de quibus congrue sustentari episcopalia iura soluere et alia eis incumbencia onera commode valerent supportare prout in ipsis literis plenius continetur. Cum autem sicut exhibita nobis nuper pro parte vestra peticio continebat aliquociens ordinarius loci, personas ydoneas per vos in perpetuos vicarios dictarum ecclesiarum, quas iuxta tenorem et vigorem dictarum literarum apprehendisse noscimus presentatas instituere recusauit et interdum alias de facto eis intruserit vosque eciam timeatis nisi super hoc optime prouideatur vos et dictum monasterium in futurum maiora iuxta hoc impedimenta et grauamina subire posse pro parte vestra nobis fuit humiliter supplicatum, ut prouidere vobis et dicto monasterio super hoc de benignitate apostolica dignaremur. Nos igitur huiusmodi supplicationibus inclinati, ut vos de cetero perpetuis futuris temporibus singulos perpetuos vicarios ydoneos presbiteros seculares aut regulares vestri ordinis in singulis perpetuis vicariis dictarum ecclesiarum quociens ipsas pro tempore vacare contigerit auctoritate proprie instituere libere et licite possitis, ordinarij loci et cuiuscumque alterius licentia super hoc minime requisita deuocioni vestre eadem auctoritate apostolica tenore presencium indulgemus

decernentes irritum et inane quod quod contra huiusmodi institutiones nostras aut earum aliquam quavis auctoritate scienter uel ignoranter contigerit attemptari. Nullus ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis et constitutionis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursum. Datum Rome apud sanctum Petrum iiii<sup>to</sup> nonas Junij Pontificatus nostri anno decimo. (Schrift des 15. Jahrhunderts.)

Item vendicio grangie sancte Margarethe in Vienna ac vinearum.

Bonifacius episcopus seruus seruorum dei dilecto filio abbati monasterii sancte Crucis patauiensis dyocesis salutem et apostolicam benedictionem. Exhibita siquidem nobis nuper pro parte dilectorum filiorum abbatis et conuentus monasterii sancte Marie in Zwetl cystericiensis ordinis patauiensis dyocesis petitionis series continebat quod ipsum monasterium adeo est tam propter debita vsuaria in quibus tenetur et pro quibus maior pars bonorum ymobilium ipsius monasterij eorum creditoribus est impignorata quapropter vsuras huiusmodi quas de reliquis bonis ipsius monasterij annuatim soluere habent pregrauatum et in suis facultatibus diminutum existit, et in dies propter mutua que proinde ac pro eorundem abbatis et conuentus et seruitorum ipsorum sustentacione et hospitalitatis obseruacione et aliis oneribus eis incumbentibus supportandis necessario contrahere habent diminuitur quod nisi de optimo et celeri remedio provideatur, oportebit eos ipsum monasterium incultum deserere et mendicare aut alias aliunde eorum vitam querere quoque ipsum monasterium habet in oppido wiennensi eiusque territorio dicte dyocesis quandam grangiam ac certas vineas que nullam aut modicum ipsi monasterio affert vtilitatem, ymo potius interdum incommoditatem ex

quarum precio si vendantur predicta debita, seu eorum maior pars poterunt ut sperant solui, ac predicta bona in pignorata eis magis vtilia redimi, et recuperari quare pro parte ipsorum abbatis et conuentus nobis fuit humiliter supplicatum, vt eis huiusmodi grangiam et vineas ex causa predicta vendendi et perpetuo alienandi licenciam concedere de speciali gracia dignaremur. Nos igitur de premissis, certam noticiam non habentes ac ipsorum abbatis et conuentus in hac parte supplicacionibus inclinati discrecioni tue de qua in hijs et in alijs specialem fiduciam in domino obtinemus per apostolica scripta committimus et mandamus quatenus consideratis circumstancijs vniuersis que circa hec sunt attendende si tibi videatur, quod vendicio et alienacio huiusmodi si fiat cedant in euidentem vtilitatem dicti monasterij, super quo tuam conscienciam oneramus eisdem abbati et conuentui huiusmodi grangiam et vineas cum attinencijs ac iuribus et pertinencijs suis in perpetuum ex causa predicta vendendi et alienandi, plenam et liberam auctoritatem nostra licencia largiaris. Ita tamen quod precium exinde prouenturum omnino in solucionem debitorum et recuperacionem bonorum inpignoratorum huiusmodi et alias in vtilitatem huiusmodi eiusdem monasterij conuertatur. Datum Rome apud sanctum Petrum. Non. Aprilis pontificatus nostri anno septimo. (Schrift des 15. Jahrh.)

Hee sunt indulgencie concesse ordini cysterциensi et date a summis pontificibus per vniuersum mundum perpetuis temporibus obseruature ecclesijs cappellis earundem visitantibus contritis et confessis. In primis in omnibus festiuitatibus duarum missarum et dominicis diebus et in dedicacione ecclesie nec non in octauis earundem festiuitatum que octauas habuerunt missis vesperis matutinas predicacionibus seu exequijs defunctorum interfuerint. Eciam qui calices quecumque ornamenta dederint videlicet libros lampades uel oleum seu luminaria ceram uel sepum aurum argentum legauerint uel legari

procurauerint quodcumque quocienscumque uel ubicumque premissa uel aliquid premissorum deuote has indulgencias obtinebunt firmiter scilicet septem vicibus mille dies criminalium peccatorum et a lx annos venalium peccatorum misericorditer obtinebunt perpetuis temporibus? (Schrift des 15. Jahrh.)

Bl. 7. 1. Seite 1. Col. Anno domini m<sup>o</sup> lxxvj Henricus marchio obiit et ei frater eius Leupoldus in marchionatu successit hijs temporibus imperator Hainricus cognomento malus regnauit qui ecclesie dei multa mala intulit. (Gleichzeitige Schrift mit Voranstehendem.)

2. Col. neben Reuera. Sic scriptum est in chronica anno domini m<sup>o</sup> lxxxij<sup>o</sup>. Bauari ac Bohemi cum marchione Leupoldo ad Maurperg dimicauerunt et vicerunt und zur 5. Zeile von unten: Anno domini m<sup>o</sup> lxxxij<sup>o</sup>. (Gleichzeitig mit dem Texte.)

Bl. 11. 1. Seite 1. Col. Bei dem Priuilegium Chvnradi schrieb Abt Link an den Rand die zu seiner Zeit übliche Benennung: Klosterwald. Er wurde 1640 Abt.

Bl. 13. 2. Seite 2. Col. schreibt Abt Link nach der Schreibart seiner Zeit Chnring merkt sich eine spätere Hand als die des Textes am Rande an: De 300 marcis argenti puri, wies im Contexte vorkömmt.

Bl. 16. 2. Seite 2. Col. dritte Zeile setzt eine spätere Hand dazu: Datum veronis vij<sup>o</sup> kalendas Aprilis 1187.

Bl. 17. 2. Seite 1. Col. dritte Zeile merkte sich Link am Rande an: de castro in Weitra.

Bl. 18. 2. Seite 2. Col. merkt sich eine spätere Hand am Rande an: Zwetl ciuitas.

Bl. 21. 1. Seite 2. Col. setzt eine gleichzeitige Hand hinzu: vel consensum.

Bl. 23. 2. Seite 2. Col. sind von einer andern Hand, die auch dem 14. Jahrhunderte angehört, noch folgende Weingärten dazu geschrieben worden: Hartraz, Chrems. Retschinger, Weinzuerlperch, Stranayss, Vorholtz, Taylant, Layngrueb, cum aliquibus alijs vineis.

Item v. vinee camerarij nostri habite sunt in Chrems ante concilium generale sicut in eius capitulo continetur.

Bl. 24. 1. Seite 1. Col. setzt eine demselben Jahrhunderte angehörende Schrift noch dazu: et de vna vinea in Levtaker.

2. Seite 1. Col. Eine Hand des 15. Jahrhunderts setzt die Aufschrift: C Zwetla villa cum parochia sancti Joannis ewangeliste.

Bl. 25. 1. Seite 2. Col. macht eine andere nicht viel spätere Hand am Rande die Anmerkung: Nota etiam quod quicquid ordini cysterciensi offertur vel datur statim imperiali tuicioni subiacebat sicut in priuilegio Friderici imperatoris plenius continetur, quod priuilegium dux Albertus in terra sua videlicet in Austria confirmauit sicut in hoc libro tercio omnimodis inuenitur, idem priuilegium dux Albertus et dux Otto frater eius confirmauerunt. ergänzt eben so das ausgelassene Wort Marie vnd die Jahrzahl anno domini m.º cc.º xx.º Datum.

2. Seite 1. Col. Eine demselben Jahrhunderte angehörende Hand macht an der Seite mit rother Schrift die Anmerkung: Cecuciunt oculi trepidat manus est gelidum cor. und am Ende dieser Seite:

(Roth geschrieben) versus? descripti sunt in Chvnring super picturam istius Hadmari secundi de Chvnring de eadem materia quando voluit exulare quomodo allocutus est filios. (Nun folgt schwarz)

En vehor. o nati quo ducit semita fati  
 Hinc discedo quidem, uocat et vos exitus idem  
 vnde mei memores, varios pensate labores  
 pro vobis mundus mihi quos dederat gemebundus  
 Hortor et imploro, monco, specialiter oro  
 Vt defendatis cellam Zwetel et foueatis  
 Christi baptiste bona vester protegat ensis  
 Mewerpergensis locus vnica res sit et iste  
 Omnia concludens, pueros committo sororis?  
 Cor vestrum prudens ad eos puri sit amoris.



(Nun roth :) in Chunring super picturam fundatorum  
super crucifixum. (Schwarz folgt)

Qui deus es verus prece matris eis miserere

Qui dum vixere te deuoti coluere

Christe tuos munda saluans a morte secunda

In cruce quos munda mercaris sanguinis vnda.

1. ober cellam wurde roth: monasterium und 2.  
ebenfalls roth in Valchenbergarios.

Bl. 30. 1. Seite 2. Col. merkt sich eine spätere Hand  
den Inhalt der Urkunden an: freyhävt yber das Torff  
Zwetlern.

2. Seite 2. Col. schrieb Abt Kaspar, seit 1672 Abt,  
über eine Urkunde: Nota Salis, von ihm sind auch die  
Numerirungen der spätern Salz-Stiftungs-Urkunden.

Bl. 32. 1. Seite 2. Col. B. bestimmt eine spätere Hand  
des 15. Jahrhunderts die Lage von Sebarn durch den  
Zusatz juxta Hedrestorf.

Bl. 33. 2. Seite 2. Col. macht eine andere Hand die Auf-  
schrift consiliary mali dampnantur.

Bl. 36. 1. Seite 2. Col. setzt eine andere gleichzeitige  
Hand dazu: in celum.

Bl. 47. 1. Seite 1. Col. bemerkt eine andere etwas spä-  
tere Hand. Hic nota: redditus datos nobis a dominis de  
Puechperg domino Chunrado et Irnfrido pro seruicio  
quod datur Johannis ewangeliste.

Bl. 61. 1. Seite 2. Col. bemerkt eine Hand des 17. Jahr-  
hundertes am Rande priuilegium daz man von dem Gots-  
haus alhie dem Lantsgericht zw Zwetl von Vberantwort-  
tung einer Malefitz Person nicht mer dan zwen undt  
sibentzig Pfenning zu geben schuldig ist. Diese Stelle  
ist mit X überstrichen.

Bl. 62. 2. Seite 1. Col. schreibt eine spätere Hand des  
15. Jahrhunderts als Titel: litera super seruicia domi-  
norum de Chvenringk. Abt Link nemt in margine den  
Namen dieses Ortes zu seiner Zeit und den Gegenstand  
an: Fijrstprun die Vogteie.

Bl. 68. 1. Seite 2. Col. macht eine etwas spätere Hand die Anmerkung: *nota circa istum de Chvnring castrum Weytra venit de manibus ipsorum Chvnringariorum.*

Bl. 70. 2. Seite 2. Col. ist am Ende des Stückes nach der ganzen Breite von einer andern Hand beigesetzt: Ich Alber von Chunring, Ich Ekhart von Puselestorf.

Bl. 72. 2. Seite 2. Col. gibt Abt Link der Urkunde die Aufschrift: Otten pey Glogniz.

Bl. 75. 1. Seite 2. Col. schrieb sich Abt Link an den Rand: den hoff zu Wienn und bemerkt eben so auf der

2. Seite 2. Col. den Inhalt durch Haydpach wie er auch

Bl. 76. 1. Seite 1. Col. durch Nota Haidpach besonders aufmerksam macht.

Bl. 80. 1. Seite 2. Col. merkt sich Abt Link am Rande an: Zisterstorff sand Nicolaus capellen und eben so

Bl. 81. 1. Seite 2. Col. den Jartag zue sandt Nicolaustag.

Bl. 83. 1. Seite 1. Col. am Ende mit der Schrift des 14. Jahrhunderts: *Notandum quod iste abbas Chunradus maxime propter commutacionem possessionum zwetlensis monasterij absolutus fuit a regimine abbacie.*

Bl. 84. 1. Seite 2. Col. ist am Rande eine Urkunde des Abtes Jacob von Selau aufgenommen, welche aber auf dem Blatte 88. 1. Seite 2. Col. S im Contexte erscheint. Der Corrector hat sie dem Blatte 84 beigeschrieben, weil sie dem Gegenstande nach dorthin gehört.

Bl. 85. 1. Seite 2. Col. merkt sich Abt Link am Rande an: Di Spendt an sandt Andreastag betreffend.

2. Seite 1. Col. merkt eine spätere Hand an, von welchem Weingarten in dieser Urkunde die Rede sey durch: *Nota de vinea Roll.*

Am Ende macht eine gleichzeitige Hand die Anmerkung: *Sciendum quod iste dominus Ludwicus de Liechtenawe ex vna sagitta hev in Bohemia interijt sine heredibus, attamen in ambitu zwetlensis monasterij tumultatus fuit, anno domini m<sup>o</sup> ccc. v.*

Bl. 86. 1. Seite 2. Col. macht eine gleichzeitige Hand

von dieser Burg die Anmerkung: *et istud castrum iacet desolatum.*

und Abt Link bemerkt sich einen Gegenstand aus der Urkunde: Von wegen der Haid zu Rafing.

Bl. 94. 1. Seite 1. Col. bemerkt eine andere gleichzeitige oder nicht viel spätere Hand das *quadriennium* erklärend: *id est xl annos.*

Bl. 99. 1. Seite schreibt eine gleichzeitige Hand: *domine Chunegundis vxoris*, und eine andere bemerkt *seruicium.*

2. Col. bemerkt der Corrector am Rande die ausgelassene Inhalts-Anzeige: *super duobus mansibus subcellerarij in Anshalms iuxta Alolstey.*

Bl. 101. 1. Seite 2. Col. erzählt eine Hand des 14. Jahrhunderts: *De isto fratre Hugone nobili Turstone etiam sciendum quod ipse quadam vice in aurora parasceues cum conuentus zwetlensis ad legendum psalterium ex more ordinis in capitulo resideret vidit iste vir reuerendus quod aliis videre forsitan datum non fuit. Cum enim inter literatos sederet et literas ignoraret et ex hoc vbertim fleret, mira tamen deuocione accensus vidit candidam columbam super monachorum capita volitantem et morose singulorum capitibus insidentem et ex hoc deuotus vir intellexit spiritum sanctum corda psallencium accendentem.*

Bl. 104. 1. Seite 1. Col. Eine Hand des 15. Jahrhunderts schreibt auf den obern Rand: *nota jus montanum im Schellenperg* und an der Seite *seruicium.*

2. Seite 1. Col. bemerkt eine Hand des 14. Jahrhunderts am Rande die Ursache der gemachten Stiftung: *vt candeles sub eleuacione accendantur.*

Bl. 107. 1. Seite 2. Col. bemerkt eine Hand des 15. Jahrhunderts *seruicium* und *cum artocreis et duo ova secundum aliud priuilegium xxj. c.*

Bl. 107. 2. Seite 1. Col. folgende Urkunde: Wir Graff Hanns der elter von Maidwurch des heiligen romischen

reichs vnd graff ze Hardekk wir vergehen fur vns vnser ereben vnd all vnser nachomen daz wir haben an gesehen die guetat vnd gotleichew werich die do tegleich Got Marie seiner heiligen mueter vnd allen seinen heiligen volfuert werden in dem gotshaws vnd chloster daz Zwetl vnd dar vm haben wir wolbedacht mit gunst willen vnd rat vnser erebn frewnt vnd nach chomen, zw der zeit do wir ez wolgetuen machten lewterleich durich got dem selben chloster die gnad tan vnd tuen auch wissindleich daz sew fuerbaz vngeswert ledig vnd lazz ewichleich von vns vnd allen vnsern erebn vnd frewnten vnd nachomen schullen sein in irm hoff dacz Reuing also daz sew weder da noch auf andern irn guetern weder jeger noch hunt fueren eziechen noch speisen noch in chain sachen wartund oder pflichtig schullen sein noch chain beswerung mit nacht scheld oder andern sachen von in haben alls von allter her gebesen-ist. Nwr allain daz sew vns vnd allen vnsern nachomen den gotsdinst vnd den jartag genezleich an alls verziechen ewichleich begen schullen mit allen den rechten alls sew vns an irm brieff verschriben habent dar vmb wir auch all ezeit ir genedig herren vnd fuedrer vellen sein trewleich an alls geuer. Vnd dar vber zw einer waren sichern vrchund

2. Col. so geben wir obgenanter graff Hanns der elter von Maidwüch dez heyligen romichschen reichs vnd graff ze Hardekk vnd wir graff Hanns sein vetter dem egenanten chloster den brieff für vns vnser erebn frewnt vnd nachomen versigt mit vnsern paiden grassern anhangunden insigl der brieff ist geben nach Christi gepürd drewezehen hundert iar, dar nach in dem acht vnd achezigisten iar an der ayndleften tawsent Maid tag.

Wir Michahel von gots gnadn apt dacz Zwetel vnd der gancz conuent da selbs veriehen vnd tun chunt offentlich mit dem brieff alln den die in lesent oder horent lesen die nun lebnt oder hernach chunftig sind daz wir gemanichleich haben an gesehen dy gnad vnd fuedrung

dez edeln hochgeporn herren graff Hans der eltter von Maidwüch dez heiligen romichschenreichs vnd besunderleich daz er vns begeben hat läwterleich durich got daz wir fuerbaz sein jeger hunt weder speisen fueren noch eziechen schullen daz Reuing in vnserm hoff noch anderswo auf vnsern guetern. Vnd dar vmb so haben wir vns verpunten vnd geluben auch wissuntleich gegen ym vnd allen sein nachomen daz wir ym ewichleich wellen vnd schullen ein ewigen iartag begen in aller der mazz als vnsern rechten stiftern vnd der selbig iartag schol begangen werden dez nachsten tag nach sand Lawrenzen tag daz ist an der heiligen duernen gots Chrön tag dez obents mit der vigily vnd des marigns mit dem selampt die weil aber der egenant edel herr graf Hans von Hardekk lebt, so schol daz ampt sein von vnser vrown schydung. Wir schullen auch an dem selben tag der ganzen samung ein ganz mall geben. Daz ist ye dem herren vnd prueder ain schuzzel gueter chlainer fisch oder drew stukch grösser fisch ain phenibert semel ein grossen chrappfen, drew ayer vnd die grozz maz wein auz des abpts chelrer daz schol als vnuerzogenchleich dem conuent wideruaren, daz sew des selben tag dester eneziger vnd fleissiger sein mit ir andacht vnd gepet hincz got. Wir geben auch der vorgeschriben edeln herren vnd der ganczen herrschafft lawterleich durich ganzew geistleichew pruederschafft mit vns ze haben vnd machen sew auch tailhafft vnd hailsam aller der guetat die do volfuert werden in vnserm chloster vnd auch in vnserm orden Gots Marie gotspererin vnd allen heiligen ze lob vnd ze eren ez sey mit singen, mit lesen mit mesprechen mit vasten mit wachten mit gasting mit almuesen geben vnd mit aller geistlicher chestigung vnd vbung dye do geschiecht in dem heiligen orden. Vnd wenn daz ist daz der oft genant herr mit dem tod ab get, so schullen wir yems begen als vnsern stiffter vnd schol ym auch yeder priester drey mezz lesen vnd daz

ander gepet volfuere als wir gewondleich vmb vns selb-  
tuen. Wer aber daz wir indert saumig were vod daz  
als nicht volluertten alz hye geschriben stet so schol der  
egenant edel herr sein nachhömen oder wer den prieff  
von irn wegen in hat vnser guet dacz Reuing an vallen  
vnd als lang inderlegen vnczt wir genczleich volfuere  
wazz verczogen wer vnd wann wir daz genczleich er-  
staten so schullen wir vnd vnser guet erst ledig vnd frey  
sein. Der brieff ist geben nach Christi gepuerd drew-  
czehen hundert iar dar nach in dem acht vnd achezig-  
ten iar an ayndlesten tausent Maid tag.

108. Bl.  
1. Seite  
1. Col.

Ende dieser Urkunden ist von einer andern Hand  
hier eingetragen worden.

Bl. 109. 1. Seite 1. Col. Der Corrector merkt den Ge-  
genstand an: Super Schönberch vna cum aduocacia.

Bl. 110. 2. Seite 1. Col. wird von einer andern Hand der  
Titel angegeben: Super Pleppach inferius pro iudicio  
et aduocacia.

Bl. 114. 1. Seite 1. Col. schreibt eine etwas spätere  
Hand als Titel: Brannberch.

Bl. 115. 1. Seite 1. Col. von späterer Hand der Titel:  
Super Nidern Mewsling molendinum unam libram seruit.

Bl. 119. 1. Seite 1. Col. schreibt eine andere Hand als  
Aufschrift: Marbach.

Bl. 128. 1. Seite. 2. Col. macht eine gleichzeitige Hand  
mit rother Farbe ein Merkmal, wie es scheint, dass hier  
eine neue Abtheilung der Urkunden-Sammlung anfängt  
nämlich: der mediocrum.

Bl. 132. 2. Seite 2. Col. Spätere Schriften, die jedoch  
dem Zeitalter des Textes nahe stehen, tragen in dieser  
und folgenden Columnen nach, was durch aus später  
eingetragenen Urkunden, oder andern Auszeichnungen  
ersichtlich geworden ist, oder übersehen war.

a) Item plenum seruicium Invocauit dominica a do-  
mino Chunrado de Potendorf qui dedit nobis C ta-  
lenta anno domini m. lxxxx primo litera in bursaria

- Item quinta feria ante Letare a dominis Hochenstainarijs datur seruicium.
- b.* Hoc seruicium debet dari ob id quod habemus ius propinandi xxx karrata Wiene secundum priuilegium videlicet iij x. †  
In die Gregorij de Hainrico plebano de noua ecclesia vna pitancia piscium.
- c.* Feria quarta in die cinerum de fundatoribus seruicium porrigit magister curie in Chremsa.
- d.* Redditus duorum talentorum in Voitslag et vnus tritici in Schafperig secundum priuilegium ad tale signum v. ij.
- e.* Antiquitus a dominis de Schönberch idem fiebat.
2. Col. *a.* Item in die Georgij a domina Agnes vxore domini Alberonis de Chunnring vnum seruicium plenarium secundum priuilegium ad tale signum xvij. n.
- b.* In die Marci a Walthero et Vestrina vxore subcellerarius dabit seruicium.
- c.* In octava Pasche de Arnoldo Layner camerarius dabit plenum seruicium.
- d.* In ventione sancte Crucis de domino Vlrico de Dachspurg datur seruicium.
- Bl. 133. 1. Seite 1. Col. *a.* In vigilia ascensionis subcellerarius dabit seruicium.
- b.* Item aliud seruicium a dominis Puechbergarijs secundum priuilegium ad tale signum xvij. o.  
In vigilia Pentecostes de Albero de Streczing pisces vinum et panem.
- c.* In festo Corporis Christi de Meinhordo ciue in Zwetla datur seruicium.
2. Col. *a.* Item sequenti die post Johannis baptiste datur plenum seruicium de dominis Salium de Lauffen litera in bursaria.  
Item Vdalrici de Prawnstarfario Ottone seruicium.
- b.* Item Margarethe plenum seruicium a domino Johane

plebano in Sweyckers sub anno domini m<sup>o</sup> cccc. septimo qui dedit domino venerabili Abbati xxxvj volumina librorum l talenta suppellectilia videlicet cyphos coclearia picaria argentea et multa alia.

In die Allexij a Gundachero de Rosenaw seruicium.

In octauis apostolorum de Vlrico et Seyfrido Huttassen seruicium.

Item sequenti die Margarete plenum seruicium debet dari ab Achacio Perawer qui dedit lx talenta domino abbati pro tune Nicolao.

- c. Item aliud seruicium a dominis videlicet Friderico et Eberhardo de Walse secundum priuilegium ad tale signum xix. G.

2. Seite 1. Col. a. Item aliud seruicium a domina Diemudis dicta de Wildek priuilegium ad tale signum iij. B.

- b. In die Spinee Corone detvr plenum seruicium a dominis comitibus de Maidwurch priuilegia quere octauo ad tale signum † I †.

Sequenti die post Bartholomei sub cellerarius plenum seruicium de domina Johanna de Hochstain de decima in Weissenpach litera in bursaria.

In die sancti Bartholomei a Hainrico aurifabro de Gmunt qui resedit Wyenne plenum seruicium priuilegium xix. S.

Item in die Egidy aliud seruicium a dominis Puechbergarijs priuilegium quere xixij.

Item aliud seruicium in die ipsius.

- c. In die sancti Augustini datur plenum seruicium de Liechtenekarijs domino Johanne de Liechtenaw.

Item eodem die plenum seruicium dandum a domino abbate per quendam militem dictum Fridericum Heynel et suis amicis per eundem procuratum.

- d. Nota quod semper quarta feria in Septembri hoc est in ieiunio quatuor temporum datur seruicium de Hausarijs.

- e. Item secundario confirmatum est per quendam ciuem



- Goslinum cognomine Eysner a quo datur seruicium a domino Abbate cum pane et vino et piscibus.
2. Col. *a.* secundum priuilegium in die Michaelis de Starchpergarijs seruicium plenarium priuilegium quere xx. n.
- b.* Item Cholomanni de Friderico notario de Walse seruicium.
- c.* Priuilegium quere vj<sup>o</sup> p †.
- d.* Priuilegium quere xvij. h. v. ad tale signum.
- Bl. 134. 1. Seite 1. Col. *a.* Priuilegium quere viij. I litera aliud priuilegium super eodem seruicio quere xxj. c.
- b.* In die Martini de Chunrado Cechenhant cuius de Chornewburga plenum seruicium ipso die de Gotfrido iudice de Krems subcellerarius tria frusta piscium vinum panem.
- c.* Priuilegium viij<sup>o</sup> C.
- d.* Item in prima dominica aduentus domini plenum seruicium a Chunrado de Potendorf qui dedit nobis c. talenta anno m<sup>o</sup> lxxxj.
- e.* Priuilegium quere vj<sup>o</sup> Q.
- f.* Statt dem ausgestrichenen Secunda wurde oben darauf Tercia geschrieben.
2. Col. *a.* Nota quod feria tertia aduentus detur seruicium de dominis de Stalek.  
Item aliud seruicium in die s. Nicolai secundum priuilegium ad tale signum vij<sup>o</sup> i.
- b.* Item in die beate Lucie tria frusta vinum et panem et artocreas a Nicolao Lerchnecht de Chremis per subcellerarium conuentui laute ministretur.  
Item quinta die post festum sancti Nicolai plenum seruicium secundum priuilegium xvj. g.  
In die Barbare plenum seruicium de Gnehmertlino Friderico plenum seruicium qui multa bona fecit pro monasterio ut patet in literis.
- c.* quere literam xvj. G.  
Item in die beati Thome apostoli datur seruicium

a quodam milite Vlrico de Elssarn comparatum pes abbates vel cellerarium ministretur.

d. viij. C.

e. Priuilegium quere iiij. h.

In Epiphania domini de domino Andrea de Liechtenstain datur seruicium.

Item ipso die seruicium aliud a domino Eberhardo de Walse priuilegium quere xx. X.

et in eodem priuilegio continetur quod singulis sextis feriis in perpetuum cuilibet fratri vna scutella piscium debet administrari requiescat in pace. Amen.

f. Priuilegium quere v. D.

2. Seite 1. Col. a. Priuilegium quere vij. A.

b. Priuilegium quere ix. b.

Bl. 135. 2. Seite 1. Col. Eine andere Hand desselben Jahrhunderts setzt am Rande dazu: et vna vinea in Levtaker que domicella dicitur.

2. Col. Die folgenden Aebte werden von späteren, vielleicht Aebten, nachgetragen, und zum Abte Ebro bemerkt eine Hand des 15. Jahrhunderts: Incepit abatizare circa annum mclxxiiij<sup>um</sup> 33 annos abatizavit confer? hunc librum.

Ditricus xiiij. Otto Grillo quintus decimus fundator? noui cori (die folgenden scheinen von einer Hand zu seyn: Eberhardus xvj. Nicolaus xvij. Michahel xvij. Nicolaus x. 9. Albertus xx. Heinricus. Vlricus. Nicolaus 23. Fridericus 24. Albertus senior 25, die 2 folgenden scheinen von einer Hand. Thomas xxvj. Michahel xxvij, die folgenden 2 eben so. Johannes Rastenvelder xxviiij. Georig Amberger xxviiij, die folgenden auch von einer Hand. Johaunes Waldpekh xxx. obiit anno domini 74. Bolffgangus xxxi. Abbas obiit 1490. Cholomannus xxxij. Abbas obiit 1495. Wolfgangus xxxiiij. Abbas rexit.

Bl. 137. 1. Seite 1. Col. Item in penultimo folio ad tale signum. Item habemus vnam literam nominatam super

curiam Ernreich Puchler ipsam obtinuimus in iudicio principum Wiene.

Bl. 143. 1. Seite 2. Col. f. statt dem durchstrichenen Gaben setzt eine spätere Hand folgendes an: seruiuntur iij solidi et x quartalia cere anno domini cccliiij factum est.

Bl. 146. 2. Seite 1. Col. Der Corrector trägt aus dem Originale das ausgelassene Summarium nach. Summa in Epiphania iij talenta et iij denarii quia alia sunt desolata. Summa Georij vi solidi sine iij denarijs. Summa Michahelis x solidi sed in isto seruiicio continetur ager de Ciegstorf.

Bl. 148. 1. Seite 1. Col. Es wird am Rande mit kleiner schwarzer Schrift der Hand, welche die Titel roth zu schreiben hatte, bemerkt, wie dieser Titel lauten soll, eben so 2. Seite 1. Col., wo sich aber der Titel-Schreiber nicht genau daran hielt, denn vorgeschrieben war: Isti sunt redditus infirmariae monachorum.

Bl. 149. 2. Seite 1. Col. wird entweder gleichzeitig oder in den ersten Jahren des 16. Jahrhunderts folgende Urkunde eingetragen.

M<sup>o</sup> cccc<sup>o</sup> nonagesimo octauo.

Wir Wolffgang abhte vnssern lieben frawen gots-haws des closter Zwetll vnnd der Conuent gemain da selbs bekhennen fur vnns vnnd all vnsser nachkhommen abbt vnd Conuent gemellts klostere vnnd tûn khund offentlich mit dem brieff allen den er für khumbt verlesen oder gezaigt wirdet die yetzundt leben vnd hernach kunfftig sind als her Hainrich Gapler vnsser Conuent brueder mitt willen vnnd gunst seiner frewndtschafft, aus guttn freien willen seines aigens erblichen guets vier weingarten im Niderlandt gelegen drey zw Grinntzing ainer genannt dy pewnt des ain viertail ist vnd zw lehen rurt von der erwirdigen stift des clostere vnnd probstey zw Closterneuburg der annder des ain halbs jeuch ist genannt der khesgrabm der zw lehen rurt von den edln Walthesarn vnnd Sebastian gebruedern den Eybmstainern

zw Nusdorff der drit des auch ain halbs jeuch ist genannt der lves der zw lehen rurt von den geistlichen hern n comotewr zw sannd Johans in khernndtner strasz zw Wienn der vierd genannt dy hoffstat gelegen zw Closternewnburg in der weyttengassen der zw lehen rurt von den geistlichen herren n pharrer zw Pūsenperg wer dann albeg pharrer da selbs ist zw den vorgemelten vnsserm gotshaws des closters Zwetll im auch seiner ganntzn frundtschaft vnnd allen iren nachkhomen zw ainem ewigen seelgeret gebm gewidemt vnnd gestiftt hatt in der maynung wie hernach volget.

2. Col. Das wir vnnd all vnsser nachkhomen abbt vnnd Conuent im nun furbasen allen seinen frundten vnnd nachkhomen ainen ewigen jartag aines yeden jares jerlich am freytag vor dem heyling palmtag mit ainer gesungen vigili vnd seelamt vnnd ain yeder briester so vill der im kloster sein ein mess lesen ausrichten tū vnnd volbringen sullen vnnd wellen. Geloben auch das alles hiemit dem gegenburtigen brieff, alles zetun awserichten vnd zw volbringen getrewlich vnnd vngeuerlich. Wār aber das wir oder vnsser nach khomen dar innen sawmig wurden vnnd gemellten jartag an bestimbtten tag jārlich nicht volbrechten wie oben an dem brieff gemellt ist vnnd von ainem oder menigern in der fründtschaft darumb ermannt vnnd an gesuecht wurden vnnd darnach zw der ersten zw der andern vnnd zw der dritten ermōnung inner ainem mōneid den abgannng nicht erstatten vnnd widerbringen haben in dy ganntz fründtschaft empher behalden dy obgenanntten weingarten an vnsser vnnd vnsser nach khomen ein red oder wider red, an klag vnnd an alles berechten widerumb zw jeren handen zw nemen anderswohin zw stiftten, damit der jartag awsericht vnd volbracht wurde. Wir ob gemelt abbt vnnd conuent, haben vnns vnnd vnsser nach khomen auch dar innen em phōr behalden ob vnnder vnns ainer oder meniger an dem selben tag zw der mess nicht mocht

geschihkt sein die selben mess dennoch inner zwain oder drey tagen oder so pald sy darnach dar zue geschiecht sind sullen dennoch ausgericht werden wir haben auch dem obgemellten herren Hainreichen Gapler vnsserm Conuentbrueder zue vnd nach geben ain kirichfört gen Rom fur sich vnnd all sein frundtschafft lemtig vnnd tod zw volbringen vnnd awszerichten alles getrewlich vnnd vngeuerlich des zw warer vrkhundt geben wir obgenant abbt vnd conuent des closters Zwetl für vnns vnnd all vnsser nachkhomen den obgenanten hern Hainreichen Gapler vnsserm conuent brueder, aller seiner frundt schafft mitt einander vnd allen jeren nachkhomen den brieff besigelten mit vnsserm der abbtzey vnd Conuents anhangunden in sigillen gebm im closter Zwetll an der heyling drey khunig tag nach vnssers liebm herren Jhesu Christi geburdt tausent vierhundert vnnd in dem acht vnnd neutzigsten jare.

Notandum valde necessarium vineam in Khesgrabm vnusquisque prelatus nouus suscipere infra annum sue electionis, ab ipsis Eybmstainern sine dilatione debet, per penam xx talentorum et dare pro iure Infewdis vnum talentum denariorum et habet literam quia propter edictum regium alias nobis conferre noluit. Similiter vineam Pewnt a dominis ex Newnburga claustrali cum vno talento per penam arrestationis fructuum eiusdem vinee et habent a nobis litteram illo tempore fundus nullus conferebatur ecclesijs propter edictum regium.

Bl. 150. 2. Seite 1. Col. priuilegium domini Leonis quondam plebani in Pulka ex parte vnus seruicij quod quinta die post festum sancti Nicolai conuentui debet administrari.

In dem namen gots amen. Darumb daz gegenbürtig vnd zeitlich henndel vnd geschafft ze ergennt nwer alayn si sein geuestent vnd gesterkecht mit vrsach der gezeugnuss so ist pilleich vnd czimleich daz die selben henndel der vnser nachkomen warttund sein gesterkecht werden mit der geschriff vnd mit gezeugen, darumbe wir brueder

Ebro abbt vnd der gancz conuent datz Zwetel vergehen mit dem gegenburtigen brief, das der erber her, her Leb die zeit pharrer ze Pulka angesehen hat den ewigen lon nach dem spruche, daz gueten werchen nachvoligund ist ersame frucht, durch hail willen seiner sel vnd seines lieben vater seligen Chunrats des Prukker durch hail willen aller seiner frewnt gechaufft hat, vmb sein aigenhafft guet, vmb dreizzig phunt pfennig ze Chüebach vier leben vnd zwo hofstet, von den man raicht vnd geit ze dinst für alle ding, ierleich drew phunt vnd fumf vnd fumfczig phening in der maynung besunderbar hat der egenant erber herr die gueter vnd nwez gechaufft, das der gegenbürtig vnd auch chünftig conuent ze Zwetel von dem selben dinst hiet ein besunder tröstung, vnd hilf mit willen, vnd gunst vnd rat seiner negsten frewnt hat geschafft vnd gemacht, das die vorbenanten nütz vne gült, gehert vnd gepracht würden zu einem dinst, ze ophern vnd ze raihen, an dem tag seines egenanten vater selig jartag, daz ist an dem fumften tag nach sand Niclas tag alle iar ierleich, dem conuent zu einer gedechnüss seiner, vnd all seiner voruodern selln in der mazz als hernach geschriben stet, von erst sol man geben einen ysleichen brueder, zu seiner gesaczten phruend ein semleyn brot gechouft vmb einen helbling, vnd die grösser mass guets weins aws dem cheller eines abpts daselbs, vnd drew stukch zwaerlay gueter visch, vnd sullen ainerley sein hechtt stukch. Wer aber daz durch chrieg, vnd vnfrits willen der lannd, oder von anderlay sach wegen, die vorgeannten gueter des egenanten dinsts nicht getragen mochten als vor benant ist, so mag man auch den dinst genczleich nicht ausrichten, als vor geschriben stet aber nach rat des egenanten erben herren oder Wisents seines prueder, oder anderr seiner frewnt, sol man geben vnd raihen dem conuent von dem vorgeannten nützen. Wer aber, daz von offenbarer vnberedleicher versawmnuzz der verweser, der egenant gesacz

dinst, vnderwegen würd lassen vnd nichts geraicht, so hat der oft genant erber herr her Leb oder swelchen frewnt er hinder im liess, mit dem gegenburtigen brief vollen gewalt vnd recht, die gueter nucz vnd dinst, in ze vegsen, vnd in ze nemen. Ist aber daz die verweser sich bereden mügen, das chayn sawinnuss von iren wegen geschehen ist, so verliesen sie der gueter vnd des ege- nanten dinstes nicht vnd zv einem waren vrkund der sach aller haben wir in geben den brief versigelten mit vnserm anhangunden insigel. Geben ze Zwetel in dem chloster do man zalt von Kristis gepuerd tausent zwai hundert jar darnach in dem achezigistem jar, an sand Theodori tag, des heyligen martrer. Auch mit den ge- zeugen die hernach geschriben stent, hern Chunrats, die zeit techant vnd pharrer ze Zwetel hern Otten briester daselbs Marquarts des offen schreiber Wisents, Hainreichs, Engelschalichs, Lewpolts vom weg, Ortleins purger ze Zwetel von dem chloster daselbs prueder Rappots des prior brueder Dominicus des chelner prue- der Marquarts des spitaler, prueder Walther des chamrer vnd prueder Nielas vnd anderr meniger. (Schrift vom Ende des 15. Jahrhunderts.)

2. Col.. Anno 1586 hat Vlrich Abbt zu Zwetl an- gefangen zu regiren. Diser ist a. 88 Einer Ersamen Landtschafft Verorender gewest vnd das Ambtt sibem Jar gefiert. A. 1597 Ist Er von Jer khay. Majest. in die N. O. Regierung genumen, vnd inn Herrn Stande gesezt wor- den auch dass Statthalter Ambt versehen vnd administriert 10 jar. (Schrift des Anfangs vom 17. Jahrhundert.)

Bl. 151. 1. Seite 1. Col. Anno 1600 seint in ganz Osster- raich die wain ghar saur gewachsen.

Anno 1601 sint abermalss die wain ghar schlecht vnd khring gewachsen vnd wenig, dass also in disem jar die wain so anno 99 gewachsen der emer p. 16, 18 vnd 20 f. verchaufft vnd die achtring p. 35 groschen? aussgelaigebt.

Anno 1602 sint diss jar ghar wenig weinn ge-

wachsen dann die khellten vnd raiff in Oessterraich vnd villen lanndern verderbt. Wie dan vom closster Zwetel von 200 viertel mehr nicht alls 200 emer gefechstet worden vnd also der wain so dass jar gewachsen die achtring pr. 15, 16, vnd 17 groschen gelaiebt worden. (Eben so wie oben aus den ersten Jahren des 17. Jahrhunderts.)

Bl. 153. 2. Seite 1. Col. Der Corrector durchstrich die vormalige Schuldigkeit: de agris xx denar. totum Michahelis. Item de Macello in Zwetel iij quartalia sepi.

2. Col. Erst eine spätere Hand machte über diese Stelle ein Zeichen der Ungültigkeit.

Bl. 154. 1. Seite 1. Col. Eine andere Hand des Correctors vermuthlich ergänzt den Text:

Item vnum pratum in Schichenhof seruit ad macram curiam xl denarios Michahelis frater Wolfkerus conuersus vendidit.

Item vnum pratum juxta agrum olerum Roslini comparauit Merchhel lutifigulus pro trieus talentis de quo seruit annuatim xij denarios siue mediam libram cere ad cappellam in macra curia in die beati Georij.

Item Nicolaus Leczelter de quodam agro in monte inter vias similiter seruit † libram cere ad capellam sancti Pauli in macra curia.

Bl. 155. 1. Seite 1. Col. Eine Hand des 14. Jahrhunderts setzt hinzu aus einer Urkunde In Chemleins. Nota: quod Hainricus Chlæuban filius domini Marchardi quondam iudicis in Zwetl decedens legauit monasterio in Zwetl vnum colonum in Chemleins seruientem singulis annis in die Michahelis. lx. denarios et dimidiam metretam papaueris et vj. caseos, quorum quilibet valeat ij. denarios et vnum fasciculum lini. Hos redditus resignauit nobis vxor sua domina Katherina filia Tannarij de Ruekers, eo mortuo, quia de vera hereditate eiusdem domine fuerunt a progenitoribus suis in manus domini Gregorij abbatis vna cum maiore filio suo Hainrico nomine in hospitali ante capellam in Porta, in die sanctorum



Petri et Pauli post exequias eiusdem funeris anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xxvij<sup>o</sup> presentibus Dietmaro Hadmarstorfario, predicti Chlaubani sororio, et Hainrico Tuchel, et fratre Griffone Bursario, fratre Thoma fratre Didrico seruitore, Leupoldo officiale de Rüdmaris et aliis pluribus fide dignis.

Bl. 157. 1. Seite 1. Col. Eine andere Hand fügt noch an: Item et de vna domo in Stayn. in loco qui Reinsperr dicitur, talentum minus xij denariis.

Bl. 161. 1. Seite 1. Col. Eine spätere Hand bemerkt: Ista duo talenta redempta sunt.

Eine andere setzt dazu: Item de curia nostra in Egenburch tenemur seruire Nevnburgensibus vel eorum prouisoribus sicut nobilibus de Stoyzendorf xl. denarios Michahelis.

2. Seite 1. Col. macht eine spätere Hand aufmerksam auf eine correctura magna.

Bl. 163. 1. Seite 1. Col. am Ende bemerkt eine spätere Hand: mortua est requiescat in pace.

2. Col. Ist das Wort chohgrab etwas ausradirt, daneben von späterer Hand geschrieben: venditæ sunt, so ist auch in der ersten Columne Reisinperch radirt und hier heisst es von anderer Hand: Chochgraben et Reichengruben venditæ sunt.

Eine andere Hand setzt dazu: Item de domino Rudigero de Meurperg vnam vineam in dem chalhgraben pro remedio.

Bl. 165. 1. Seite 1. Col. Eine spätere Hand setzt dazu: et tres caseos.

2. Col. Eine andere Hand des 15. Jahrhunderts sagt am Rande hec pertinent ad parochiam supra? decimam?

Bl. 168. 1. Seite 1. Col. Abt Link schreibt am Rande die zu seiner Zeit übliche Ortsbenennung Göttfritz.

Bl. 170. 1. Seite 1. Col. Am Ende des 16. Jahrhunderts macht eine Hand die Nota die sepultur deren von Ckhunring, eine Hand des 15. gibt die Aufschrift: omni die ac nocte debet ardere lampas in capitulo circa altare Spiritus domini.

Bl. 172. 2. Seite 1. Col. Eine Hand des 14. Jahrhunderts bemerkt am Rande *Seruicium* und weiter unten *quod in ewum vna missa persoluatur omni die.*

Bl. 173. 1. Seite 1. Col. schreibt Abt Link einen Titel: *capella omnium sanctorum.*

2. Col. Eben so: *Zizerstorf pro augmento 60 monachorum 50 laicorum oblatum monasterio Zwetl.*

Bl. 174. 2. Seite 1. Col. Eine gleichzeitige Hand bemerkt am Rande *Nota. Ciuitas Zwetl vna cum parochia nobis aufertur.*

Bl. 179. 2. Seite 1. Col. Abt Link schreibt am Rande den Titel das Haus in der Stadt Zwetel.

2. Col. Eine Hand des 15. Jahrhunderts bemerkt: *Item aliud priuilegium quere in penultimo folio. ad signum †.*

Bl. 184. 2. Seite 1. Col. Spät: Zusatz in Haipach et alias. Link am Rande. *Vischwasser im champ.*

Bl. 185. 2. Seite 1. Col. Eine etwas spätere Hand bemerkt am Rande: *hoc seruicium comutatam est in tres solidos denariorum et x. denarios quia casei non poterant seruii propter paupertatem Georij seruiuntur l. denarii et Michahelis. l. noui denarii.*

1. Seite 1. Col. merkt sich Link an: *Schwarzenaw.*

Bl. 186 bis 190 sind am untern Rande die Titel der Urkunden schwarz vorgeschrieben, welche dann oben roth denselben vorgesetzt wurden.

Bl. 188. 1. Seite 2. Col. wird am Rande aus dem Inhalte angegeben: *Seruicium.*

Bl. 190. 1. Seite 2. Col. eben so: *Seruicium.*

Bl. 192. 1. Seite 1. Col. eben so: *Seruicium.*

1. Seite 2. Col. macht eine Hand des 15. Jahrhunderts die Anmerkung: *Item retro xix J quere literam secundam super Ruekers. Item tertiam literam in wursaria? cuius copia hic non habetur de Ernreich Püchler super curiam prope ecclesiam.*

## Namen - Register.

Die römischen Zahlen bedeuten die Abtheilung.

- Aberglaube** 137.  
**Adelnwanc** (Heinricus de) 80.  
**Adrian IV.** Pabst 1156, 43.  
**Aerlech** siehe Erlech.  
**Aerz wisen** siehe Erzwisen.  
**Agatha St.** (Pfarre) 82.  
**Agnes Königin** von Ungarn 261.  
**Ahreis** 536.  
**Ahsberg** (Agnes v.) siehe Kunring.  
**Aichorn**, 1160, 54, 55, 579.  
**Aigen** (Hugo de) 1156, 53.  
**Aimericus Cardinalis**, päpstlicher Kanzler 1139, 38.  
**Aincinesbach** (Chrafto de) 1188, 69.  
**Akstein** (Perhtoldus de) 1283 — 1285, 218, 418.  
 — Schloss, 66, 125, 126.  
**Akswald**, Schloss c. 1208, 66.  
**Albern** 1179, 61, 547.  
 — bei Neitzen c. 1160, 57, 58, 489.  
 — (Innern-) 511.  
 — (Weissen-) 1298, 460, 496, 511, 583.  
**Albertus Cardinalis**, päpstlicher Kanzler 1179, 62.  
**Albrecht I.** röm. König 200, 203, 212, 213, 215, 218, 240, 254, 262, 606.  
**Albrechtesberg** (Heinricus vicarius in) 1263, 398.  
**Albriches** 82.  
**Aldersbach**, Kloster 489, 552.  
 — (Heinrich Abbt zu) 1289, 335. 1291, 337.  
**Alexander**, Pabst 1179, 60—622.  
**Alhartingen** (Heinrich v.) 82.  
**Allendsteig**, Aelostige, Aloldstey 488, 539. (Heinricus et Albero dr.) 1213, 94. Pfarrer daselbst: Ulrich 1258, 1263, 298, 365, Nicolaus 1331, 681.  
 — Albero Gerstner v. 1257, 365. Abram v. 1258, 298.  
**Alrams** 1295, 231, 549.  
**Als** (Rudeger v.) 1230, 440.  
**Atseck** 476.  
**Altenburg**, Kloster 1271, 372, 529.  
 Abbt Ulrich v. 1274, 278. Abbt Chunrat 1287, 328.  
**Altenburg** (Rapoto v.) 1268, 358.  
**Alterwüerfanch**, Wiese 152.  
**Altman**, Bischof 1148, 41.  
**Altum forum** siehe Hohenmarkt.  
**Amalfi** 1226, 206.  
**Amberger Georg** 706.  
**Amicus** siehe Freund.  
**Andre St.** (Chunrat Probst zu) 1382, 327.  
**Anhanger** (Ott et uxor Geisel) 1304, 236, 237, 513, 526, 581.  
**Ankeringen** (Gozwin v.) 1229, 111.  
**Ansbach** siehe Aincinesbach.  
**Anschau**, Anshawe, Anschowe (Rudger v.) 1229, 84. (Gundaker v. öst. Ministerial, Sohn Gundachars und der Leukard, seine Gemahlin Eufemia, Söhne Gundaker, Hadmar, Wichard und Rapot, Geschwister Ruger, Perht und Mehlild 1263, 398 — (aus dem Stamme Starhemberg.) —  
**Anshalms** (Manshalm) 1266, 360, 386, 387, 389, 488, 510, 517, 532.  
**Anshelmus**, Bischof 1148, 41.  
**Apamiensis archiepiscopus** Ludwicus, 92.  
**Aquitanien** 129.  
**Ardacker**, Ardakeren, 1160, 55.  
**Argentinesis episcopus** Gebhardus 1139, 33.  
**Arnstein** (Wichardus de) 1229, 84. Perhtoldus et Otto fratres 1246, 123. Otto 1252, 162, 167. Otto österr. Ministerial, Gemahlin Wentel, Kinder Alber und Jutta, fratruelis Perhtoldus 1270, 419.  
**Arnoldus cancellarius** 1139, 33.  
**Asinus** siehe Esel und Ottenstein.  
**Asparn Schloss**, 1294, 351, 1312, 593. (Chunrad v.) v. 1200, 72.  
**Aticher Marchard** 1324, 672.  
**Atzenbruck Acenprukke** (Ulrich v.) 1271, 466.  
**Atzmans wisen** später Chunring genannt vor 1100—13.  
**Atzo** siehe Chunring.  
**Au** (Ditricus de) 1267, 346, 347.  
**Aureus de Bergen** (Otto) 1169, 438.

- Bach**, Pach (Heinricus de) 1265, 426.  
(Ditmarus de) 1267, 346, 347.
- Baden** (Markgrafen von) Hermann 1139, 33, 1249, 147.
- Baden**, Paden (Chunradus Haete de) 1206, 83.
- Bamberg** (Ekbert Bischof v.), 1226, 206.
- Bayer.** Bawarus (Otto) 1266, 360 (N.) 1299, 461.
- Bayern** (Herzoge von) 1082, 695. Leopold 1139, 32, 37, 48, 49. Heinrich 1148, 41. Otto und sein Sohn Heinrich 1244, 120. Otto und Stephan 1305, 1307, 263, 264. Heinrich und Otto 1318, 668.
- Baumburg** (Kloster) 438.
- Baumgarten** (Schloss) 1297, 313, 315.
- Baumgarten**, Bomgarten, Boumgarten. (Hadmarus et Rudolfus fratres de) 1208, 65. Hadmarus et Kadoldus fratres de) vor 1213, 75. (Witego de) 1221, 108. (Albero de) 1256, 137. (Albert Domherr zu Passau 1274, 277. Wilhelm v., österr. Ministerial, Margaretha von Rastenberg seine Gemahlin, Otto sein Sohn, Chadold sein Bruder, Wichard sein Oheim, (patrus) 1297, 1298, 312, 313, 315, 316. — Chadolt 1304, 193.
- Baumgarten bei Zistersdorf** 1284, 287, 289, 291, 494, 526, 579, 580, 581, 599, 602, 603. — (Ditricus Gundel de) 1306, 234.
- Baumgartenberg** (Kloster) 42, 92. (Abbt Rudiger) 1226, 203, 204. (Abbt Walther) 1267, 1273, 346, 347, 429 (Abbt Chunrad) 1280, 272.
- Baumwoll Friedrich** 1304, 322.
- Bauten in Klöstern** 535.
- Behaimstorf**, Behemstorf siehe Boehmdorf.
- Behaimsteich** siehe Boehmersteig.
- Beigarten** siehe Pigarten.
- Bertholdsdorf**, Perchtoldsdorf (Otto v.) 1278, 146, 151, 1284, 417. (Catharina v.) 476, 569, (Pfarrer Eberwein zu) 1302, 154. Ort 572.
- Berg**, Perg (von) c. 1100, 13.
- Berg** (Vögte von) Albert Verwandter des Markgrafen Leopold v. Oesterreich 1156, 51. — Friedrich 1188, 69.
- Berg** (Heinrich Richter zu) 1267, 346, 347.
- Bergen** (Otto Aureus de) 1169, 438.
- Bergau**, Bergow, Perigaw (Hugo, Huegel, Sighard, Albrecht et Hermann de) 1233, 397. (Ulrich v.) 1306, 182 und seine verstorbene Mutter Peters, 1306, 188 — 260, 262, 659. (Otto von, österr. Ministerial 640.
- Bergau** (Ort) 367, 1311, 588, 589.
- Bernau** siehe Pernowe.
- Berndorf** siehe Perndorf.
- Berneck**, Perneche (Udalric de) 1160, 55, 1201, 73. (Echkebertus de) 1188, 69.
- Berneck** (Kloster) 1271, 372, 529.
- Bernhard St.** (Kloster) 241.
- Bernhardstorfer**, Pernhartstorfer (Heinricus) 1305, 370, 381 1309, 423, 514. (Heinrich und Heinrich und Fridrich seine Söhne 1312, 537, 587, 590, 596, 597, 598 (Heinrich, Ritter) und sein Sohn Heinrich 1313, 648, 669, 633, 634.
- Bersenslage** siehe Wersenschlag.
- Besteuerungsrecht** 1257, 179.
- Beugen** siehe Peugen.
- Beugreich** siehe Boigreich.
- Beurbach** (Gerloch, Heinrich v. 1169, 438.
- Biber** (Castor) Ulrich 1269, 467, 572. Heinrich 550. Doring 1313, 601.
- Bibliotheken** 534.
- Bierbaum** (Pirbaum) 560.
- Bisamberg** (Pusenberg) 708.
- Blenclin** Otto, 1256, 297.
- Bluemreiter** (Pluemreiter) Chunrad 1283, 689.
- Bocksfuss** (Pochsfuez) Leopold Richter zu Zwell 1256, 137. Otto 1266, 175. Chunradus miles 1251, 224, 1270, 366. Otto 1268, 369, Chedlo 1284, 370, 587, 588, Chunrad 374, 426. Albert 375, 587, 588. Arnold 1169, 438.
- Boehm** siehe Bohemus.
- Boehmen** 1082, 695. König Wenzl und sein Sohn Ottakar 134.
- Boehmdorf** (Behaimstorf) 1234, 105, 258, 408, 441, 442, 443, 444, 479, 494, 504, 506, 583.
- Boehmersteig** (Beheimsteich) 1139, 32, 34, 35, 44, 45.
- Boehmischer Kanzler** Magr. Peter Probst am Wisschrad 1267, 161.
- Boehmische Marschälle** siehe Marschaele.
- Boesen-Neutzen** siehe Neutzen.
- Boesen-Weissenbach** siehe Weissenbach.
- Bohemus** (Boehm) Ditmar 1207, 437, 423.
- Boigreich** (Peuchreich) Gegend 241, 423.
- Bolansteich** siehe Polansteig.
- Bonifacius** Pabst. 1285, 1299, 192, 623. — 691, 693.
- Bornays** 1204, 440, 527.
- Borrehheim** (Dedalrich v.) 1160, 55.
- Borsenbrunne** siehe Parsenbrunn.
- Borshcowa** (Boršow) Albero de, 1266, 244.
- Braunau** (Provnowe) 1277, 122.
- Braitenvelde** siehe Breitenfeld.
- Brand** (v.) oder Pranter. (Otto) 539, (Rudlinus de) 556. Liebhardus 1320, 654.
- Braunenberg** 1302, 412, 489, 519, 548.
- Braunstorfer** und Braunstorfer (Praunsdorfer) Pilgrim 1205, 109, 129, Albert 1256, 137. Pilgrim 1251, 224, Pilgrimus et Arnoldus clientes 1285, 248. Heinrich 1284, 370. Albrecht und Otto 1287, 255. Fridrich 254. alher 477, N. 459, 481. Otto 703.
- Breunreichs** Brunrichs (Preunreich) 1270, 331. 1290, 458. Otto der Sohn Wulfings, seine Gemahlin Gisla und Kinder Elisabeth, Alhard und Alhaid 12, 681, 368.

**Brettenbrunn** (Albertus de) 1229, 111.  
**Breitenreich** (Pilgrim v.) 1295, 230, 421.  
**Breitenfeld**, 1287, 449. (Chunradus de) 1303, 455.  
**Brobsdorf** siehe Probstorf.  
**Bruck** (Albertus miles de) seine Gemahlin Chunegund und seine Kinder Chedelin, Albert, Wulfing, Heinrich, Rubert, Chunigund und Elsbeth 1239, 442, 443, 443, 444, — Chunrad vor 1280, 710.  
**Brüdern**, (Ulrich bei den) 1303, 455.  
**Brünn** 1267, 161.  
**Brunn** (Prunn) bei Krems, 1234, 105, 176, 459, 565, Thimo der Brunner 1326, 645.  
**Brunriches** siehe Breunreichts.  
**Buch** (Puche, Puech) 73, 93, 526. (Ortolf de) 1263, 173.  
**Buchberg** (Puechberg) (von) österr. Ministerialen. (Otto de) 1188, 69, 1212, 94. — Ulrich von Falkenberg und seine Gemahlin Gisela von Chunring Aeltern Alber's von Bubberch 16, Getrud und ihre Söhne Chunrad, Ulrich und Irnfrid 1257, 179. Ulrich Pfarrer zu Schweickers, 1276, 149. Archidiacon und Domberr zu Passau 1284, 189. Vicedom zu Passau und Pfarrer zu St. Agatha, Bruder Jrnfrid's und Chunrad's 1306, 182, 187, 188, 19, 218, 251, 259, 261, 400, 401, 402, 407, 411, 449, 450, 462, 482, 661.  
 — Chunrad und Irnfrid Brüder 1276, 149, 159, 172, 176, Chunrad und seine Söhne Wulfing, Alber, Rapoto und Tochter Getraud und Gemahlin Agnes, 182, 184, 187, 188, 190, 197, 218, 225, 232, 246, 251, 259, 261, 262, 294, 313, 318, 348, 350, 384, 385, 386, 394, 396, 400, 401, 402, 407, 410, 411, 415, 417, 421, 429, 449, 450, 597, 659, 697. Irnfrid v. Wasserberg Chunrad's und Ulrich's Bruder 1276, 149, 159, seine Gemahlin Pertha und seine Söhne Ulrich und Dietrich, 180, 182, 218, 225, 246, 250, 261, 417, 661, 697. — Rapoto Chunrad's Sohn Pfarrer zu Schweickers, Wulfing und Alber seine Brüder 634, 638, und ihre Schwestern Getrud, Elisabeth und Agnes 656, 661, 665, 666. Dietrich von Wasserberg Irnfrid's Sohn 1309, 186, und sein Bruder Ulrich 188, 415, 597, seine Gemahlin Gertraud 621, 639, 656, 658, 661, 666, Chunrad von Wasserburg 1318, 666. Agnes Gemahlin Albert's 661. (N. von) 507, 517, 565, 703, 704.  
**Budweis** (v.) siehe Weleschin.  
**Burghartsdorf** siehe Purchartendorf.  
**Burghausen** 120, 121, 283.  
**Burgdorf** (Purchdorf) und die Burgdorfer (Ulrich und Otto Gebrüder Ritter) 1290—1310, 253, 307, 309, 310, 312, 313, 315, 353, 453, 475. N. 526. (Ort) 1293, 452.

**Burgmann** (Purgman) Ulrich Bürger zu Wien 1271, 332, 333, 466, 469.

**Cämmerer** siehe Kämmerer.  
**Camp** siehe K.  
**Canna** 549.  
**Capell** siehe Kapell.  
**Cappellarius** Hademarus (? Cappellanus) 1232, 110.  
**Cardinale** (Johannes tituli St. Laurentii, in Lucina 623. Robertus tituli St. Prudentiae, 624, 625.  
**Castor** siehe Biber.  
**Catania** (Jacobus de) Notar K. Friedrich's II. 1226, 206.  
**Ceehenant** Chunrad 705.  
**Cehenstorf** siehe Zehenstorf.  
**Celderdorf** siehe Zellerndorf.  
**Celle** siehe Zell.  
**Cendl** siehe Zendl.  
**Chiemsee** (JohannBischofzu) 1278, 144.  
**Ch** siehe sonst K.  
**Cicada** Heinrichus, Ritter der Grafen von Hardeck 1254, 114.  
**Ciegsdorf** siehe Ziegsdorf.  
**Cink** siehe Zink.  
**Cisterdorf** siehe Zistersdorf.  
**Clamm** siehe Klam.  
**Clemens** Pabst 624, 625.  
**Comes** (Alramus) 1290, 459.  
**Conrad II.** Kaiser 1139, 1148, 1152, 30, 32, 41, 42.  
**Cumbost** Fridericus 1221, 108.  
**Currit** Heinrich 1303, 253. Niela 640.

**Dachsberg** (von) österreichische Ministerialen. Ortolf 1251—1266, 175, 299, 375. Wolfger 337, 1303, 349. Wolfger Heinrich und Ulrich Gebrüder 1308, 383, 433, 514, 558. Ulrich 1324, 647, und seine Gemahlin Ofmeyer und seine Söhne Eberhart, und Wolfger, Tochter Elsbeth und Clara Tochter seines Bruders Heinrich 1327, 678. Ulrich 703. Heinrich und Ulrich 1315, 1317, 667, 669. (N. v.) 81, 243, 478, 556.

**Dachsgraben** 689.

**Dapifer** siehe Truchsass.

**Deutscher Orden.** Ortolf, Comthur 1278, 146. Ritter Otto Richter zu Zistersdorf deutscher Ordens-Bruder 1284, 287, 288. Seine Gemahlinen Eleys und Gisela 290, 291, Heinrich Landcomthur und Ortwin Comthur zu Wien 1291, 290, 292.

**Dietmanns**

**Dietmars** } 1320, 1294, 294,  
**Dietmarstorf** bei } 490, 653, 671.  
 Gmünd

**Dietmarstorf** bei Gundramstorf 490, 570. (Dietmarus de) 1324, 654.

**Dietreichs** 490,

**Dietreichs** (Ober-) 1309, 421, 494, 517, 537.

**Dietreichs** (Dietrichs) Chalhoch von 1283, 1309, 283, 370. (Kedelinus de) 1270, 366, 447, 448. Chalhard oder Chedelin v. seine Gemahlin Peters und Kinder Heinrich, Chadolt, Johann,

- Elsbeth, Sophia und Agnes 1309, 421.
- Dietrichstorf 1234, 105, 1259, 454, 490.
- Dietrichstock 490, 560.
- Diocesanverhaeltnisse 86.
- Dispensator Heinrich 1266, 360.
- Dobersberg, Doberensberge (Arnold Pfarrer zu) 1254, 114.
- Dobra (Alber von, und seine Tochter Perhta) 1205, 108. Wernhart 1266, 175. Arnold 1298, 448. Richter zu Zweit 1309, 284. Arnold und Pilgrim 1296, 474. (N. de) 129.
- Dobratendorf, Dobrantendorf, Dorpendorf 1234, 105, 440, 490.
- Doebbling siehe Toblich.
- Dorfleins 1274, 278, 490.
- Dorpendorf siehe Dobratendorf.
- Dozze (Wernhard) von Chunring 1302, 153.
- Draeskirchen (Rimbertus de) 1268, 468. (Bernhard v.) 1294, 295. Pfarre 1324, 671.
- Dreyfuss siehe Tripes.
- Drezing, Dresing (Eberhard v.) 1291, 290, 261, 293. (Ort) 234, 490, 579.
- Drinhofen 1292, 403, 540.
- Drosendorf, Drozendorf (Almar Pfarrer zu) 1265, 424.
- Dross, Drozze (Herrandus de) 96, (Heinrich, Wolfker, Sabia v.) 1259, 173. (Gundaacker Werder v.) 1311, 588.
- Druchburg (Heinrich von) 1318, 632.
- Dux de Racz (Leopoldus Ritter der Grafen von Hardeck 1254, 114.
- Dürrenbach (Meinhardus miles de) 1265, 426. (Wolfhard v.) 1295, 441, 442. (Ulrich v. seine Mutter Getraud und seine Geschwister Weichart, Gedraut und Catharina 420, 421. (Heinrich Poto v.) 1297, 348. (Ort) vor 1213, 75, 77, 490.
- Dürrenhof (macra curia) 1290, 45, 69, 85, 89, 182, 281, 474, 483, 490, 543.
- Dürrenholz (Ulrich v.) 1267, 161.
- Dürrenstein, Tiernstein, (Schloss) 19, 611. (Frauenkloster) 1295. Aebbtissin Wilburg 230, 231, 232, 237, 239, 463. (Otto v.) 1277, 225, 457. (Chunrad v.) 1323, 622. (Alber Richter zu) 1295, 230. —
- Dumbraz, Dumeratz siehe Tumbritz.
- Ebendorf (Otto von) 82.
- Ebergozinger (N.) 1284, 409.
- Eberharts 490, 517.
- Ebersbrunn 490, 560.
- Ebersdorf (Chaloch und Reinbert Brüder v.) 1278, 146, 150. (Reimbert und seine Gemahlin Maria v. Chunring) 1285, 274. Reinprecht oberster Kämmerer in Oesterreich, seine Schwester Preid Gemahlin Engelbert's von Liebenberg. 674.
- Ebner Heinrich 1270, 466.
- Ebrach (Adam Abbt zu) nach 1139, 46.
- Ecclesiasticus Chunradus 1243, 117.
- Echsenbach 539.
- Eckardsau, Ekehartowe, Eckarsowe, (Perhtoldus de) 1233, 397. (Irnfrid v.) österr. Ministerial 1294, 294.
- Eckendorf 1230, 440, 490.
- Egenburg circa 1100, 12, 15, 51, 64, 65, 74, 75, 90, 93, 160, 201, 202, 253, 453, 469, 470, 472, 480, 490, 519, 520, 566, 567, 584, 641, 713. (Wolfkerus de) circa 1201, 73. (Wenzl Kaplan von Sachsen Pfarrer. Hertlein Kaplan im Spitale zu.) 1318, 641.
- Eibenstal (Wolfker v.) 1304, 193.
- Eibensteiner (Walthesar und Sebastian Brüder) 708, 709.
- Fichorn, Aychorn. 579.
- Eisenvuerer Johann 520.
- Eisenhartstorf, Isinhartstorf. circa 1171, 58, 93, 490, 560.
- Eisner Gossinus 705.
- Elisabeth röm. Königin, 481.
- Elsarn (Ulrich v.) 1312, 649, 706.
- Elsass (Fridrich Herzog im) 1139, 33.
- Elsasserin (N.) 575.
- Elsin (Adelolt de) 96.
- Engelbert Markgraf 1148, 41.
- Engelhers, Engelhiltz bei Haselbach 1307, 462, 490, 518.
- Engelgos, Engelgozz. 1234, 95, 105, 490, 507, 508.
- Engelmarische Lusse 89.
- Engelmarsbrunn 1270, 331, 490, 540, 560.
- Engelschalksdorf 1296, 354, 356.
- Engelszell (Abbt Christian v.) 1299, 457, 463.
- Eninchel Fridrich 1287, 255.
- Entzestorf (Heinricus de. Poto, Otto) 1263, 173. (Heinrich Ritter und seine Söhne Ditmar und Fridrich 1280, 414.
- Eosreichs, 490.
- Eotzen siehe Etzen.
- Erchenprechts, 93, 381, 490, 545, 578.
- Erchenprechtsdorf, 1234, 73, 105.
- Erdburg, Erpurch, 1234, 106.
- Erlbach, Erelbach. 1234, 105, 194, 196, 197, 258, 362, 363, 364, 365, 490, 545, 578.
- Erlech, Aerlecb, Erlehe. 1139, 34, 43, 44, 69, 85, 89, 490, 531, 545, 563.
- Ernesbrunne, Ernsbrunn. (Sophia Grün von. Egeno, Bernhard, Rudger, Bernhard, Rudger. 1221, 107, 108, 478, 555. (Hadmar v.) 1234, 105
- Ertzwiesen, Aertzwiesen, Erzewisen, Ertzidwiser. 1247, 123. (Leopold v.) 1224, 374, 1258, 375. (Rapoto, seine Gemahlin Agnes und sein Sohn Nicolaus 1284, 369.
- Erschenbach (N. de) 262.
- Erschenrieder Chunrad 1275, 197.
- Esel, Asinus Chunrad Bruder Hadmar's von Ottenstein 1251, 375, 376. (Hadmar) 1252, 167. (Ruland und Rudger 1263, 365. (Rugerus) 1282, 304. (Rudger Otto's von Gutrat Burggraf zu Richenberg, 1292, 310, 1320, 646. Ruger Esel v. Reving 1310 475, seine Gemahlin Elisabeth und seine Brüder Niclas und Otto 1328, 675. .

- Eslaren** (Niclas und Otto v.) 1303, 455, 677.  
**Espensdorf** (Chunrad Dechant zu—Pfarrer zu Zwell) 1276, 149. (Carolus dictus cinus de.) 1285, 248.  
**Etzen**, **Oetzen**, **Eotzen** 1318, 490, 583, 657.  
**Etzlestorf** 1304, 453.  
**Etzdorf**, **Euzesdorf**, **Oezeesdorf** 1259, 454, 490, 558, 565, (Ainwik Pfarrer) 1265, 392.  
**Etzleinschlag**, (Metzeleinslag) 1265, 424, 490.  
**Evode** (Heinrich v.) 1267, 346, 347.  
**Fahnstorf** siehe Veundorf.  
**Falkenberg**, **Valchenberg**, (Herrn von), österreichische Ministerialen. (Ulrich, seine Gemahlin Gisela von Chunring, seine Söhne Rapot von Falkenberg, Alber von Buchberg und Hadmar von Mistelbach circa 1213 et seq. 75, 81, 168, 169, 479, 561. (Ulrich und Heinrich 1212, 94. (Alber) 1229, 81, 1234, 105. (Alber und Hadmar) 1230, 103.  
 — **Rapote**. 81, 82, 1243, 120. (und seine Gemahlin Alhaid und sein Sohn Rapot und Bruder Hadmar) 1245, 169, 170, 1247, 123—125, 147, 163, 164, 165, 166, 172, 174, 244, 246, 260, 455, 466, 1271, 484, 592. (Kadold) 1279, 226. (Rapot und Hadmar und Rapot der Jüngere) 1299, 190, 195, 198, 230, 294, 318, 350, 356, 385, 453, (Hadmar und Rapot Brüder) 262, 659, 1306, Rapot und seine Schwester Margaretha von Capell. 635. (N. v.) 480, 496, 565. (Chunrad Ritter v.) 1230, 103 (und sein Sohn Chunrad. 171, 172, 174, 195, 198. — (Wintherus, Goffridus Toetschlo de) 1259, 1263, 172, 173, 174. (Ludwig Amtmann zu) 1295, 195, 198. (Bernger Pfarrer zu) 1299, 190. (Ort.) 170, 327, 356, 565, 697.  
**Falkenstein** (Chunrad Ritter und seine Gemahlin Elsbeth 1303, 455, 677.  
**Feinfeld**, **Funvelde**, **Fuenveld** 1221. (Pobbo de) 108. (Ort) 252, 484.  
**Feldsberg**, **Velsperch**, **Veldesperch**. (Truchsassen von). Kadolt 1234, 105, (Alber, seine Mutter Agnes und Gemahlin Gisela, 1259, 124, 559. (Alhaid) vor 1285, 217. (Agnes die Gemahlin Leutolds v. Chunring) 200, 616. (Otto Ritter v.) 1259, 125. (Smirlein v.) 1318, 660. — (Kloster zu) 1302, 237. (Ort) 19.  
**Fellabrunn** siehe Velebrunn.  
**Fels**, **Veltz** (Arnold v.) 561, 565.  
**Felsenberg**, **Voelsinberg** circa 1171, 58—545.  
**Feuersbrunn**, **Fuessbrune**, **Fürstbrunn**, **Voilsprunne**. 1259, 20, 228, 239, 455, 478, 490, 561, 562, 697.  
**Fischa** (Vischa) Ulrich v. 1169, 438.  
**Flachau**, **Flachawe**. 1296, 354, 356, 538.  
**Flacheneck** (Gottschalk Ritter von) 1200, 290, 292, 311, 453.  
**Flechter** **Fridrich** 580.  
**Floyt** (Otto und seine Gemahlin Perhta und seine Söhne Sighart, Heidenreich. Otto zu Craunberg 1259, 454.  
**Foro** (de) siehe Hohenmarkt.  
**Fraendorf**, **Vrendorf** 302, 497.  
**Franzen**, **Vransen** 1294, 329, 490.  
**Fratling**, **Fretking** (Chunrad Pfarrer zu) 1265, 424.  
**Frautschenschlag** (Dietrich v.) 506.  
**Fraz** von **Chotzendorf** (Albero und seine Gemahlin 1272, 447.  
**Frei**, **Freig**, **Frey** (Heinrich der Aeltere und sein Sohn Heinrich) 1291, 432, 571, 572. (Ulrich österr. Ministerial) 1323, 652.  
**Freising** (Otto Bischof zu) 1148, 41.  
**Freisinger** (Heinrich) 614.  
**Fretking** siehe **Fratling**.  
**Freund**, **Amicus** (Heinrich und seine Gemahlin Perhta und Kinder Ulrich, Chunrad und Margaretha) 1263, 173.  
**Freundsberg** siehe **Frohsburg**.  
**Freundsschlag** 490.  
**Fridhaldsdorf** (Freidel v.) 1267, 346, 347.  
**Fridrich II.** röm. Kaiser. 42, 203.  
**Fridrich III.** röm. König. 631, 655, 657, 662.  
**Fridrich II.** Herzog von Oesterreich. 1229, 84, 1230, 101, 1234, 104, 1240, 114, 115, 1242, 113, 1244, 119, 142, 146, 438.  
**Fridrich** Herzog von Oesterreich, 1307, 262.  
**Fridrichsbach** (Hartung Pfarrer zu—Oheim Hugo's von Liechtenfels 1263, 358. (Chunrad Pfarrer) 482.  
**Frisach** (Bernhard Probst und Dietrich Canonicus zu) 1243, 117.  
**Fritzersdorf** (Otto v.) 1284, 1313, 180, 588, 650. (Leukard v.) 480.  
**Frohburg** (Hermann und Ludwig Grafen von) 1226, 206.  
**Frohsburg**, **Freundesperch**, **Vriunsperch**. (Hadmar v.) 1230, 103. (Liutwin Ritter der Grafen von Hardeck) 1254, 114.  
**Fuenveld** siehe **Feinfeld**.  
**Fuessbrunn**, **Fürstbrunn** siehe **Feuersbrunn**.  
**Fukla** (Albero v.) 1204, 437. (Heinrich v.) und 1210, 363.  
**Fulsach** (Chunrad und seine Kinder Alber und Perhta), 1293, 451.  
**Gadem** (Wichard und Ulrich Brüder v.) 1206, 83.  
**Gaentz** siehe **Gentz**.  
**Gaestener** **Heinrich**, 1290, 459.  
**Gaisberg** siehe **Geisberg**.  
**Gaiselberg** siehe **Geisberg**.  
**Gaizruk** siehe **Geisruk**.  
**Ganays**, 95, 491, 506.  
**Ganez** **Ruger** 1290, 175.  
**Ganssez** 491.  
**Gamundia** siehe **Gmünd**.  
**Gapler** **Heinrich** 707, 709.  
**Garsch** (Burggrafen von). (Herbord) circa 1160, 57, 58. (Erchenbert 1160, 1171—55, 58, 59, 60. (Gisla circa

- 1201, 73. (Rudolf) 1265, 1266, 163, 166, 428. (N.) 192. 1256, 363. (Heidenreich) 1312, 1318, 661.
- Garznen** Heinrich. 73.
- Gaudernsdorf**, 566.
- Gawatsch** (Heinrich von) 1294, 894, Gehlinch (Berg) 1290, 458, 477.
- Geigandstorf**, 491.
- Geiger** Heinrich 1325, 652.
- Geinfarn**, Gunvarn (Roudwin de) 1206, 83.
- Geiselberg**, 579.
- Geiselershof**, 491.
- Geisberg** (Berg) 1270, 89, 331, 559.
- Geisruck**, 1139, 32, 37, 49, 61, 69, 85, 89, 98.
- Geistkloster H. zu Wien** 1302, 324.
- Geistliche Güter** 337.
- Gelestorf**, 491.
- Geltolf Everadus** 1221, 108.
- Gemunde** siehe Gmünd.
- Genendleinsdorf** oder Naschendorf bei Melk 491, 550.
- Geneussendorf** siehe Gneussendorf.
- Genz**, Caentz. 1299, 461, 462, 491, 517, 538, 581.
- Gerass, Jeras** (Abbt Chunrat, Prior Heinrich etc.) 1280, 303, 303, 319, 423.
- Gerates** siehe Geroten.
- Gereut** 1302, 324, 490. (Chunrad in dem) 1325, 652.
- Gerlos**, 45, 127, 135.
- Germunds** bei Herrmanns und Poela 1207, 437—335, 423, 491, 512, 518, 538, 583, 649.
- Gerolds**. 491.
- Geroltenbach**, 545.
- Geroten**, Gerates, Gerolten. 1139, 32, 37, 49, 69, 500, 582. (Ruger und Hugo von) 72.
- Geroldstorf**, 613.
- Gerretsdorf** 1300, 176.
- Gersten** und Gerstner (Herbord und Albero 1284, 180. (Albero) 1258, 298. (Heinrich) 1300, 435.
- Georgen St.** (Hertwik Probst zu) 1160, 55. (Wisinto Probst) 1201, 73. (Engelschalk Probst, Nicolaus Prior) 1244, 118.
- Geswente** siehe Gschwent.
- Geutendorf** siehe Jeutendorf.
- Gevelle**, Gföhl. (Meinhard von, und Hermann Phnrussing von) 1300, 433.
- Glatzmans**, 1234, 105, 169, 317, 479, 491, 561.
- Glognitz**, Gloknitz (Nizo von) 1188, 58, 69, 72, 73. (Hugo v.) 1207, 437. (Fridrich Neuscil von) 1205, 109. (Hirzo von) 1296, 473. (Unter- und Ober-Gloknitz) 108, 180, 185, 278, 491, 508, 509.
- Gnannendorf** (Irmfridus de) 1188, 69. (Kalhoch v.) 1208. 65, 75, (Ort) 1327, 679.
- Gnehmertl** (Fridrich Burger zu Wien und seine Gemahlin Margareth) 1324, 479, 644, 672, 705.
- Gneuss**, Chnau, Chnauzzo 1297, 313 (Ulrich), (N.) 525.
- Gneussendorf** 1289, 336, 491, 552.
- Gmünd**, Gamundia, Gemunde circa 1208, 59, 66, 491, 504, 538, (Heinrich der Goldschmid und sein Sohn Jans) 1326, 645, 704.
- Gobelsburg**, Gobatspurch, Gobolds-  
purch, Gobospurch (Otto de) 1171, 59, 60, 476, 559, 565.
- Gockendorf**, (Otto von) 1266, 428. (Arnold v.) 1287, 255. — 491.
- Göttfrids** bei Neitzen, beim Ratschenhof und bei Weissenbach, 1282, 258, 491, 514, 545, 549, 591. 598, 713.
- Göttweig** siehe Kötweig.
- Gogman** (Gerard, sein Sohn Herbord und Gemahlin Diemut) 1282, 1311, 258, 591.
- Goker** (Chunrad) 1318, 641.
- Gold** (Bihza von Wien) 1271, 257, 332, 333, 334, 477, 480.
- Goldner** (Perchold) 572.
- Goldner** (Chunrad) 509.
- Goldweinsdorf** 490.
- Gors** siehe Garsch.
- Gottensbrunn** (Otto de) 1171, 59.
- Gottfrid** Protonotar Albrecht's I. von Oest, 1291, 207.
- Gottschachs**, 581.
- Goztigen** 1160, 54, 55, 579.
- Grabarn** circa 1208, 66. (Heinrich v.) 439.
- Graben** (Heinrich v.) 1312, 597.
- Grabentanne** 93. (? Rabenthan)
- Grabern**, 82.
- Gradnitz**, Gradeneč, Gradenze, Grednitz, 1139, 32, 37, 49, 61, 69, 93, 491, 499, 500. 582. (Friderich Grednizer) 508.
- Graent** siehe Gerent.
- Graf**, Comes (Atram) 1290, 459.
- Grafenberg** (bei Egenburg) 491, 519.
- Grafendorf** (bei Egenburg) 1246, 123.
- Gratz** siehe Gratz.
- Grafendorf**, Grevendorf (bei Stockerau) 560.
- Grafendorf**, Graenendorf (bei Hadersdorf) 1270, 331, 491.
- Grafenschlag**, 548.
- Grafenwörth**, 453.
- Grassau**, Grassowe (Grossau) (Liutfridus de) 1204, 111, 936. (Goifridus) 1204, 1254. 436. (Hermann, Albero) 1254, 114.
- Grass**, Grazze, Gross. (Heinrich von) 12-7, 255, 441, 442.
- Gratz**, Grätz, Grece Gretz. (Heinrich Pfarrer zu) 1201, 73, (Magister Chunradus de) 1243, 117. (Ulrich von Pilchdorf Pfarrer) 1278, 146.
- Gregor** Pabst, 1300, 128, 143, 151, 183.
- Greif** (N.) 1293, 458.
- Greifenstein** (Chunrad v.) 1258, 300, 429. (Alhait v.) 429, (Otto v.) 1301, 268, 269. (N.) 1282, 258, 477, 573.
- Greuenberg** siehe Grafenberg.
- Greulin**, 580.
- Griesbach**, 613.
- Griess** (in Wien) 1304, 321.
- Grillo**, (Otto) 706.
- Grintzing**, 1271, 332, 334, 491, 576, 707.



- Gross** siehe Grass.  
**Grossau** siehe Grassau.  
**Grueb** (Unter-) 491.  
**Grueber** (N.) Edelknecht, 519.  
**Grüfel** (Wernhart) 82.  
**Grünau**, 581.  
**Grünbach**, Grunenhach (Marquard v.) 1139, 33. (Rudiger de) 1171. 59. (Rudiger und Heinrich, Brüder v.) 1229, 84. (Richkardis Wittwe Rudiger's und ihre Kinder Rudger, Heinrich und Jutta. 96. (Ortolf und Ernest Brüder) 96. (Heinrich) 1281, 335.  
**Grünenpech** (Ulrich) 1290, 312.  
**Grünberg** (Ulrich v.) 1287, 306.  
**Grünburg** (Ulrich v.) 1327, 80, 679.  
**Grund** 82, 93, 491. (1208) 64, 594. (Leupold v.) Edelknecht, 1285, 248. (Ulrich und Weichart v.) 1287, 255.  
**Grunddorf** (Haendel von) 1321, 643.  
**Grupel** v. Paumgarten. 1266, 428.  
**Gschwent** Swente, Geswent, 1208, 64, 75, 77, 491, 498, 515, 583.  
**Guetenberg** siehe Gutenber.  
**Guetenbrunn** siehe Gutenbrunn.  
**Guethann** siehe Guethann.  
**Guethath** siehe Gutrath.  
**Guido** Cardinal von St. Laurenz in Lucina 256, 257.  
**Guizperch** 491.  
**Guldeinbauffe** (Perhtold) 1268.  
**Gumpoldskirchen** 569. (Heinrich v.) 1171 59.  
**Gundaker** von Passau, Landsehrerin in Oesterreich, und seine Gemahlin Elisabeth, 1299. 268, 270, 457.  
**Gundel** von Paungarten (Dietrich) 1306, 234, 580. (Niclas) 1306 370.  
**Gundramstorf** 1156, 53, 64, 75, 77, 83, 90, 152, 258, 295, 320, 332, 333, 334, 477, 487, 491, 503, 504, 563, 568, 569, 570, 571. (Chunrad und Otto Brüder von) 1206, 83. (Ulrich v.) 1256, 137. (Agnes Wittwe des Ritters Meinhart und ihre Kinder Eberhart, Priester, Ditrich, Leupold und Elisabeth 1291, 431. (Dietrich, Dietrich's Sohn, seine Gemahlin Christiana und sein Vetter Meinhart v.) 1324, 671. (Albero Richter zu- und sein Sohn Hugo) 1206, 83. (Chunrad Pfarrer zu-) 1269, 467, 468. (Bruder Albero von) 1242, 113.  
**Gutenberg**, Guetenberch (Tehler v.) 95. (Gozwin v.) 1171, 59.  
**Gutenbrunn**, }  
 Guetenbrunn, } 32, 44, 45, 1139, 491, 539.  
**Guethann** }  
**Gutrath**, Guetrath (Otto Ministerial von) und sein Bruder Chuno von Semf-tenberg) 1290, 1297, 310, 311, 349. (Carl v.) 1230, 103.  
**Gunvarn** siehe Geinlarn.
- Habechsbach**, Habesbach siehe Hausbach.  
**Hackenber** (Schloss) 1293, 295. (N. v.) 19. (Heinrich v.) 1234, 105. (Heinrich und Otto Brüder v.) 621. (Otto und seine Gemahlin Hedwig, seine Kinder Heinrich, Katharina, Margaretha und Elsbeth und seine Schwäher Wülfing v. Kyow) 293, 609. (Heinrich und Leutolt, und ihre Gemahlinen, Catharina und Chunigund) 1321, 642.  
**Hadersdorf**, Hedreistorf, Hedreichstorf, Haedreinsdorf 15, circa 1160, 57, 89, 124, 195, 197, 258, 332, 480, 481, 485, 486, 492, 543, 546, 559, 561, 662, 563, 564, 621. (Ulrich von) 1263, 173. (Margaretha v.) 466, 476. (Rudolf Pfarrer, Eppo Richter zu) 1238, 171. (Marquart Schulmeister zu) 1259, 174.  
**Hadmarsau**, Hadmarsawe (Gebhart de) 1306, 469.  
**Hadmarsdorf**, Hadmarstorfer (Dietmar H. von Zelderndorf, Chunrat und Perhtold seine Brüder) 1290—1310, 153, 353, 461, 470, 475, 671, 713. (N.) 129, 481.  
**Hadmarstein** circa 1208, 66. (Burgstall) 1319, 492, 662.  
**Haecckel** siehe Hekkel.  
**Haering** von Hauskirchen (Weichart und Paul Gehrüder) 1311.  
**Haete** von Paden (Chunrad 1206, 83, Hafnerbach, Hauernpach 1321, 107, 478, 492, 555.  
**Hag** (Heinrich v.) 1265, 299.  
**Hager** (N.) 1271, 457, 466  
**Haidbach**, Haidhach 1267, 200, 258, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 279, 280, 281, 451, 492, 514, 543, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 583, 714.  
**Haid** (Merica) auf der, 1293, 452.  
**Haidendorf** (Berthold von) 1274, 277.  
**Haidenreichstein** siehe Heidenreichstein.  
**Haimschlag** siehe Heimschlag.  
**Hainburg**, Haimburg 1160. (Irnfrid v.) 55. (Leupold Pfarrer zu) 1240, 115. (Ditrich Notar zu) 1259, 125.  
**Haitzendorf**, circa 1171, 58, 93, 492, 559, 565. (Chalhoeh von) 1305, 341.  
**Haliten** siehe Hoehleiten.  
**Halphas** (Heinrich und seine Gemahlin Perchta) 1268, 467, 468.  
**Hard** bei Wien 492.  
**Harde** (Herbordus de) 1267, 346, 347.  
**Hardeck** (Grafschaft) 1254, 1307, 114. — (Thimo Pfarrer zu) 1254, 114. — (Grafen v.) siehe Plain und Maidburg, (und Heinrich von Thebein) 1249, 241.  
**Harmarkter** (Chunrad) Hobmeister in Oesterreich 1394, 321.  
**Hartberg** (Ulrich Pfarrer zu) 1257, 158, 161.  
**Hartenstein** (Schloss) 132, 633.  
**Hartmann** Bischof 1148, 41.  
**Hase** (Lepus) Chunradus 1291, 432, 572.  
**Haselbach** (Heinrich Zehentner zu) 1307, 462.  
**Hasla** 85, 584.  
**Haslach**, Haslech, Haselaha, circa 1160, 56, 247. (Ortwin, Hirzo und Ruger Schilher v.) 1285, 247.  
**Haslarn** circa 1171, 58, 90, 93, 487, 492, 498, 509, 501, 504, 512, 520, 534.  
**Haslan**, Haslawe, Haselowe 1156, 49, 61, 69, 85, 93, 492, 501, 582.  
**Haugsdorf**, Haugensdorf 548.  
**Haughshof**, Haugeinshof 492, 547.

**Haumad** siehe **Heumad**.  
**Hausbach**, **Habechsbach** (Ulrich) 1243, 147, 310, (Ort) 569.  
**Hausbrunn** 1306, 234, 580.  
**Hauseck** (Agnes v.) 482.  
**Hauser** (Ulrich) 1267, 346, 347. (Chunrad, Rüdger, Otte, Ulrich, Reichgart) 1303, 349. (N.) 704.  
**Hauskirchen** 1311.  
**Hausleiten**, **Hauslitten** (Chunrad von) 1171, 59.  
**Heidenreichstein** (Otto und Damian v.) 1212, 94, 111 (Otto und sein Sohn Wolfhard v.) 1208, 65, 75.  
**Heiligenkreuz** (Kloster) 95, 155, 324, 693.  
**Aebtte**, (Hermann) 1138, 31. **Gottschalk** 42, 46, 56, (Heinrich) 70, 71, (Bernhart) 1226, 203. (Perthold) 1246, 122. (Heinrich) 1280, 272. (Penzo) 1295, 1297, 317, 400, 401. (Ulrich) 1304, 321. (Johann) 1311, 585.  
**Heimo** Ritter und Burger zu Wien, Ott sein Sohn, 1299, 455, 457.  
**Heimschlag** (Walther von) 1331, 681, **Heinreichs** (Georg und Gottfrid v.) 1298, 448, 492, 518.  
**Heinrich IV.** Kaiser, 1. 23, 27, 695.  
 — **Markgraf** in Oesterreich v.) † 1076, 695.  
 — **Herzog v. Oest.** und seine Gemahlin **Theodora** 1171, 57, 59, 70.  
 — **von Medling** (Herzog von Oesterreich) 1206, 83.  
 — **Herzog von Kärnthen** 1307, 262.  
**Hekkel** von **Gravenwerd** 1309, 453.  
**Heldrungen** (Bruder **Hartmann v.**) **Meister des deutschen Ordens**, 1278, 144.  
**Heilstein** (Berg) 331, 492, 559.  
**Hellrigel** (Alber, Gemahlin **Reichza**, Sohn **Cholo's**) 432.  
**Henleins** 520.  
**Hepfensgeswend** (Apfelgeschwend) 1232, 1274, 73, 93, 110, 196, 277, 440, 492, 545, 578. (Chunrad v.) 1265, 362. (Hartwig v.) 1281, 335.  
**Herler** (Otto und Gemahlin **Gertraud**) 571.  
**Hermann** Herzog von Oesterreich (Baden) 1277, 456.  
**Hermanns** 45, 423, (1270) 492, 512, 584.  
**Herrenstein** (Heinrich von, und sein Sohn **Albert** von **Staleche**, und Bruder **Heinrich** von **Kyowe** ? 1212, 94.  
**Hertel** (Meinhard) 1270, 331, 540.  
**Hertwegs**, **Hertwiges**, 1208, 64, 74, 78, 93, 492, 540, 548.  
**Herwesleben** (Perthold) 1318, 641.  
**Herzogenburg** 492.  
**Hetzmanstorf** 73, 82, (1201) 93, 492, 581.  
**Henaugin** (N.) 577.  
**Heumad**, **Haumad** 34, 35, 44, 45, 580.  
**Heundorf**, **Heunendorf**, 1171, 60, 110, 277, 202, 331, 492, 540, 559. (Chunrad v.) 1266, 428.  
**Heunel**, **Houndel** (Seifrid) 1269, 467, (Friedrich und sein Bruder **Diemel** von **Brunn** 1300, 176, 590, 593, 704.  
**Himberg**, **Hindberg** (Infried v.) 1234, 105. (Chunrad v. Pfarrer zu **Gedwin**,

**Domherr** zu **Passau** 1278, 146. (Ort) 120, 324, (Pfarrer) 577, 578.  
**Hinderburger** (Ort) 1320, 653.  
**Hipleinsdorfer** (Otto, Gemahlin **Agnes**, Söhne **Wernhart** und **Hermann**) 1275, 1290, 175, 197.  
**Hirschbach**, **Hierzbach**, 1265, 298, 428, 445, 492, 512, 539.  
**Hirschberg** (Grafen von) siehe **Tolcstein**.  
**Hirschgrab** 548.  
**Hittendorf** bei **Aspern**. 1304, 192, 193, 492.  
**Hochleiten**, **Haliten** (Heinrich v.) 96.  
**Hochstrasse** in **Wien** 1304, 322.  
**Hoeflein** (Houelin) Otto von 1221, 108.  
**Hoefdorf** (Alram und seine Brudersöhne **Rudian** und **Chuno** von) 1277 456, (Alhard v.) 1299, 457.  
**Hofen** (Herbord Ritter v.) 1308, 309, 475.  
**Hofsteten** (Gottfried von) 1232, 112. (Chunrad v.) 1294, 432, 572.  
**Hohenau**, 1294, 293, 613.  
**Hohenberg** (von) 556.  
**Hohenmarkt** in **Wien** (Altum forum) **Otto Kämmerer** in Oesterreich und sein Sohn **Griffo** 468, 488.  
**Hohenstein** (von) österreichische Ministerialen, **Albero**, **Wilhelm** ihre Gemahlinnen **Preid** und **Margaretha** 1297, 312, 314, 316, 1320, 646, 648. **Alber** und sein Bruder **Otto** von **Rastenberg** 1285, 218, 230, 232, 281, 301, 302, 305, 307, 308, 310, 311, 318, 348, 350, 429, 431, 442, 443, 449, 450, 453, 540, (**Johanna** von) 704. (N. von) 481.  
**Hohenwart** 1271, 326, 465, 468, 560.  
**Hollabrunn** (Ortolf und **Friedrich** und **Helena** von, **Heinrich** Pfarrer zu) 1263, 173. (Leupold Pfarrer zu) 1285, 248.  
**Hold** (Friedrich und **Conrad**) 1300, 433.  
**Holenbach** 1328, 492, 673, 675.  
**Holenburg** 556.  
**Holzer** (Hartwick) 1297, 348.  
**Holzmühle** 492.  
**Holzschuh** (Heinrich) 1263, 173.  
**Honorius** Pabst 92.  
**Horn** 1253, 199, 331, 363, (Sweichard, **Hartlieb** v.) 1169, 438. (**Albert** und sein Sohn **Albert**) 1171, 59.  
**Hornsberg** siehe **Sonnberg**.  
**Horrer** (Ortolf) 1206, 83.  
**Horsendorf** (Leupold von) **Kämmerer** der **Herzogin** von Oesterreich 1245, 170.  
**Hortwines** 82.  
**Houndel** siehe **Heunel**.  
**Hubmeister** in Oesterreich (Chunrad) 1302, 1309, 325, 570.  
**Hürwen** (Hirm) **Heinrich** Pfarrer zu 1274, 277.  
**Hunde** siehe **Kuenring**.  
**Hunttaff** (Düring, **Ulrich** und **Weickard**) 1287, 253, 255, 589, 590, 704. (Seifrid) 704. (N.) 481.

**Jagenbach**, **Jakenbach** 1208, 64, 75, 147, 149, 151, 492, 516.  
**Jaitendorf**, **Geuttendorf** 491, 519, 548, **Jarings Jerings** 1139, 45, 613.

- Ibs (Mauth zu) 1274, 166.  
 Jerings siehe Jarings.  
 Jeras siehe Geras.  
 Jerates siehe Geroten.  
 Imbach siehe Minbach.  
 Imdorf, Immendorf (Perhart von) 82.  
 (Diether Edelknecht von) 1285, 1312, 248, 593.  
 Imzestorf 579.  
 Imzinstorf, Imptzinstorf, Imcenstorf 1170, 54. (Wichard österr. Ministerial und seine Kinder Ulrich, Heinrich, Rapot, Alhaid, Chunigund und Getraud 1258, 299. (Rudoger von, Spitalmeister von Wien) 1278, 333.  
 Innocenz Pabst 1139, 1209. 37, 39, 84, 689.  
 Johann von Schwaben 262.  
 Johannes St. Mariae in Cosnydin diaconus Cardinalis päpstlicher Kanzler 1209, 88.  
 St. Johann zu Stockstall (Ortwin von) c. 1234, 73, 105.  
 Johanniter (Magister Marquardus ad St. Johannem Viennae) 1269, 320, 708, (Wallingus magister in Muerperge (Mailberg) 1269, 320.  
 Isidorus 33.  
 Isinhartstorf siehe Eisenhartstorf.  
 Juden 1306, 259, 261, 573, 601, 604, 659.  
 Jungingen (Wülfing v.) 1312, 596.  
 Justinge (Anshalm Edler von) 1240, 115, 150.  
**K**ämmerer. (Leopoldus Kämmerer der Herzogin Margaretha von Oest. Bruder des Kämmerers Friedrich) 1263, 177 (Friedrich) 1591—1324. 295, 432, 672.  
 — siehe auch Hohenmarkt und Walchunskirchen.  
 Kaernthen (Meinhard v. und seine Tochter Elisabeth römische Königin) 604, 606. (Heinrich v.) 1307, 262.  
 Kaesmund (Chunrad) 1318, 641, Kaffenberg 512.  
 Kaltenbrunn 1208. 64, 73, 74, 77, 93, 104, 489, 548, 651.  
 Kalp von Burghausen (Ulrich)  
 Kamles Chaembelins 1274. 277, 547, 712. Chemleinspruck 450.  
 Kammern oder Kammig, Chambarn circa 1171, 58, 89, 90, 173, 174, 176, 481, 489, 540, 557, 565, 643.  
 Kamp 82, 549. (Chunrad von) vor 1234. 73, 105. (Fluss) 1139. 33, 34, 41, 714.  
 Kampack (Alold von, oder von Keya) 1258, 177, 298, 361.  
 Kattau, Chadow (Pilgrim von) circa 1160, 57, 58, 90, 300. (Otto von) 1207, 437. (Ulrich Edelknecht von) 1293, 453. (Ulrich Ritter) 1306, 470, (Michael) 1328, 677. (Pfarrer zu) 567.  
 Kapell, Chapell (Herrn von) österreichische Ministerialen Ulrich und Ulrich der Jüngere 1267. 190, 346, 347 429, (Margaretha von Falkenberg, Ulrich's Wittve und ihr Sohn Johann 1319. 619, 634, 643. (N von) 19.  
 Karnarunn, Chernerunne (Albert, seine Gemahlin Alhaid und Kinder Ulrich, Wernhart, Kunegund, Gisela. Wilbirg und Alhaid 1258, 299.  
 Kattau, Chodown (Walther von) 1271. 373.  
 Katz Heinrich 1267. 346, 347.  
 Kaya, Cheyaw, Chiowe (Herrn von - österreichische Ministerialen (Otto und sein Bruder Hartung Domherr zu Passau und Pfarrer zu Haymburg 1188, 69, 479. (Heinrich und sein Bruder Albero von Staleck) 1212, 94. (Wülfing) 1285—1303. 247, 252, 293, 295, 355, 359, 420. (Sein Bruder Alold und dessen Söhne Heinrich und Chunrat) 252, 279, 301, 303, 304, 349, 352, 355, 359, 361, 362, 368, 369, 370, 380, 381, 386, 420, 421, 442, 523, 590, 598, 599, 603, 639, 648, 666, 674 (circa 1300) (Otto v.) 621. (N.) 18, 257. (Kayauer Weingarten) 1296, 354.  
 Keferberg (Cheurperch) 564.  
 Keintraths, Chuenrats 489, 518.  
 Kelauben (Marquard 1284, 370.  
 Kelchdorf 1208. 64, 93, 489, 536.  
 Kellermeister öst. herzogliche 1309, 569.  
 Kelnersetz 89.  
 Kiburger Chunrad 1309, 569,  
 Kienberg, Chimberch (Ulrich von) 1229, 84.  
 Kienstock (Chunrat) 1291. 432, 572.  
 Kindeskolbe Rudolf 1266, 428.  
 Kirchbach 406, 489, 506.  
 Kirchberg (Otto, Alber und Ortolf Gebrüder) 1284. 154, 180, 333, 369, 380, 385, 186, 387, 388, 414, 443, 449, 460, 461, 510, 597, 643, 647, 666. (Otto, seine Gemahlin Margareth und Kinder Chunrat, Ortolf, Alber, Margareth und Mergart, Bruder Ortolf, dessen Gemahlin Kunigund 1293. 385, 386, 387, 388, 510. (Alber und seine Gemahlin.) Preid Nicolaus, Friedrich Alber's Urehn Ulrich circa 1240, 73, 388, 669, 670 (N. v.) 481.  
 — (Ulrich Pfarrer zu) Archidiacon in Oesterreich, Protonotar Herzogs Friedrich II. 1240, 1242, 113, 115, 120. (Hermann Pfarrer zu) 478.  
 Kirchenrecht 156.  
 Kirchheimer Ulrich 1206, 83.  
 Kirchling (Ditrich von und seine Gemahlin Gisela, Tochter Otto's von Rastenberg) 1295, 404, 405, 406, 411, 441, 476, 506.  
 Klaffenberg, 1207. 437, 489, 513, 539.  
 Klagbaum in Wien siehe Wien.  
 Klamm, Clamme (Ulrich Graf von-) 1213, 76. (Gottschalk Pfarrer zu-) 1240, 115.  
 Klauban, Chlubehan 1283. (Marquard) 233, 370, 689. (Heinrich sein Sohn) 712.  
 Klaubendorf 20, 239, 293, 489, 584, 609. (Chunrad von) 1304, 436. (Nordung v.) 82. (Neyx Ritter v.) 1255, 124.  
 Kleedorf 489, 514, 537.  
 Klingleins 390, 489, 493, 506, 538.  
 Klosterneuburg (Probst Wernher) 70, 71.—575, 634, 707, 709.

- Königsbrunn, Changesprunne (Chunrat v.)** 1232, 112. (Ulrich) 1234—1253. 105, 113, 161. (Engelschalk und Friedrich sein Sohn) 1256, 137. (Gisela Tochter Otto's von Rastenberg) 1298, 429.
- Königseck (Stihor v.)** 1283, 659.
- Kolb (Chunrad)** 1238, 171. (Otto) 1323, 652.
- Kolmitz, Cholmuntz (Hermann von)** 1291, 290, 292, 294, 348.
- Komorsdorf (Otto v.)** 1313, 650.
- Konrad Erzbischof zu Salzburg** 1307, 267.
- Kopfstädten (Rudolf, Otto, Rapoto, Marquart v.)** 1233, 397.
- Koppenstein** 73, 489, 536.
- Koppoldesdorf (Wipoto von)** 1169, 438.
- Korn Heinrich** 1290, 190, 274, 280.
- Korneuburg** 705.
- Kosendorf (Rupert v.)** 1205, 109.
- Kotauer (N.)** 1283, 327.
- Kotzendorf (1272 Albero)** 447. (Otto) 481, 558, 489.
- Kotwik (Göttweih)** 11, 27, 53, 565.
- Kranest (Heinrich)** 1303, 455.
- Kranichberg (Herrn von) (N.)** 18. (Hermann) 1240, 115.
- Krebs (Rudlin)** 1266, 428.
- Krems (Stadt und Bürgerschaft)** 15, 55, 64, 66, 69, 73, 74, 75, 77, 78, 89, 104, 105, 106, 160, 171, 231, 232, 279, 285, 286, 330, 334, 341, 343, 396, 409, 429, 433, 441, 459, 463, 464, 466, 477, 478, 479, 480, 483, 485, 489, 493, 527, 529, 531, 532, 336, 537, 538, 543, 551, 554, 555, 556, 563, 564, 565, 705.
- (Dechante zu) Reinher 1242, 113, Rindold 1289, 464. (Ulrich der Sohn des Dechants zu) 530.
- (Predigerkloster) Prior Heinrich 1289, 464. — 237.
- (Minoriten zu) Bruder Otto v. Wolfsberg Custus Danubii 1295, 232.
- Kreuzbach (Otto v.)** 1303, 253.
- Kreuzzüge circa 1217—1230**, 98, 100, 101.
- Kriechbaum (Heinrich)** 1256, 137. (Carl und Conrad Brüder) 1280, 414.
- Krieche (Heinzli)** 1287, 255.
- Kriegler Stephan Bürgermeister zu Wien** 1324, 1327, 644, 672, 677.
- Kritzendorf** 489, 576.
- Krotel von Medich (Ulrich)** 1206, 83.
- Krotendorf** 489, 514, 537, 541.
- Krug (Kloster St. Bernhard im)** 241. — (Herbort von) 1169, 438.
- Krumau, Chrumenawe, Chrumpnawe (in Oesterreich)** 1156, 30, 51, 52, 53, 1256, 298—489, 560.
- Chrumnawe, Chrumenow (in Böhmen) Wiligo von 1265, 163, 166, 244.
- Kuefarn, Küfern (Hadmar und Pilgrim seine Kuenring.)**
- Kuenring, Chuenring (ein österreichisches Ministerialengeschlecht) Azzo von Gobatesburg, Gertrud (Trent) und Gisela seine Gemahlinen; er starb anno 1100, 4, 9, 23, 26, 28. Nizzo (Hadmar von Chuefarn † 1148 und sein Bruder Pilgrim Pfarrer zu Zwetl) 13, 30, 33, 34, 37, 43, 45, 50, 51, 53, 498. (Anselm Sohn Azzo's) 26, 30, 50. (Hadmar der Sohn Nizzo's und Enkel Azzo's und seine Gemahlin Gedrout ohne Nachkommen) 26. Albero der Sohn Azzo's der erste von Chuning und sein Sohn Alber 11, 14, 30, 60. (Albero der Sohn Albero's, Enkel Azzo's Gemahlin Elisabeth und Sohn Hadmar, und Tochter Gisela von Sunnberg) 15, 16, 31, 52, 53, 54, 56, 59, 65, 68, 71, 72. (Hadmar Sohn Albero's und Gemahlin Gedraut) 11, 15, 30, 557. (Hadmar und seine Gemahlin Ofmia, Söhne Albero, Hadmar und Heinrich und Tochter Gisela, Gemahlin Ulrich's von Falkenberg, 65, 74, 75, 79, 80, 82, 95) 96, 153, 521, 522, 523, 524. (Hadmar II.) 64, 69, 76, 80, 83, 93, 109, 477, 478, 485, 486, 487, 520, 547, 551, 568, 696. (Heinrich und Hadmar, die Söhne Hadmar's II.) genannt die Hunde, 17, 18, 59, 82, 84, 94, 97, 100, 101, 102. (Hadmar III. und seine Kinder Heinrich und Alber und Geysel die Gemahlin ceco's von Welssin) 18. (Heinrich Sohn Hadmar's III. und seine Söhne Heinrich ob. Merschall in Oest. Hadmar, Alber, Alheit, Maria) 18, 19. (Heinrich der Hund und seine Kinder Heinrich, Hadmar u. Euphemia v. Potendorf) 102, 103, 107, 111, 125, 135, 136, 137, 143, 144, 148, 149, 150, 151, 152, 157, 158, 159, 197, 241, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 345, 362, 366, 367, 373, 382, 398, 436, 437, 561, 582, 613. (Jenta v.) 82. (Heinrich der Sohn Albero's von Tirstein) 20. (Leutold Schenk in Oesterreich) 21, 154, 188, 189. (Gemalinen Agnes von Feldsberg und Agnes Gräfin von Ahsberg) 200. (Kinder Agnes, Clara, Johana, Hadmar, Elisabeth, Agnes und Leutold) 1306, 233, 234, 235, 237, 258, 289, 292, 301, 312, 313, 339, 352, 353, 354, 383, 384, 386, 393, 407, 409, 410, 411, 421, 432, 452, 453, 456, 459, 480, 528, 580, 598, 616, 671. (Leutold und Heinrich Gebrüder Söhne Albero's) 81; 125, 201, 227, 228, 230, 235, 236, 237, 238, 239, 304, 345, 447, 482, 524, 561, 578, 607, 608, 609, 610, 611. (Leutold und Albero Gebrüder) 19, 176, 185, 187, 190, 260, 262, 283, 288, 316, 317, 318, 348, 349, 350, 370, 378, 390, 394, 395, 400, 401, 416, 430, 431, 443, 444, 445, 448, 462, 474, 588, 590, 592, 593, 596, 659, 661. (Albero und Heinrich) 162, 167, 168, 195, 198. (Albero allein) 20, 125, 170, 199, 222, 225, 227, 228, 252, 253, 254, 291, 340, 413, 563, 660, 603, 618, 619, 638, 679, 698, 703. (Chunring-Weitra) 166, 213, 217, 219, 230, 251, 294, 385, 438, 484. (Alber Johann und Leutold) 21, 617, 622, 632, 636, 637, 639, 643, 647, 664, 665, 667, 669, 674.**
- Kuenring (Ort)** einst Alzmannswisen 13, 27, 30, 32, 103, 104, 149, 153, 307, 310, 433, 470, 714.
- Kuenring (Pfarrer zu) Friedrich** 1276, 149.

- Kugelberg (Berg)** 489, 560.  
**Kugelfeld** 489.  
**Kuhfressen** 581.  
**Kühbach, Chuebach** 1280, 271, 326, 398, 437. (1208) 489, 513, 528, 651, 710.  
**Kühberg (Berg)** 561.  
**Kurrit Heinrich** und seine Gemahlin 1306, 470, 471, 481, 519, 640, 641.
- Lachsendorf (Gundold v.)** 1268, 468.  
**Lachsendorf,** 566.  
**Laimgrueb (Weingarten)** 492.  
**Lainer (Arnold)** 703. (Peter) 383.  
**Landenberg (Hermann Marschall von)** 1306, 260, 262, 659.  
**Landersdorf, Lenthersdorf** 1290, 77, 458, 492, 552, 553.  
**Landrichter** in Oesterreich (1300 Ulrich von Wolfersdorf) 281.  
**Landschreiber** in Oesterreich (Gundacker) 1299, 457, 468, 470.  
**Landstein (Ulrich von, und Ortwin sein Eidam)** 1259, 174.  
**Langenlois, Leubs, Leubes, Linbis** 1208, 64, 73, 74, 78, 93, 105, 124, 170, 171, 172, 425, 426, 460, 492, 529, 538, 552, 558, 559, 564, 590, 664. (Mangold und Otto von) 1160, 55. (Heinrich Caplan der St. Niklaskapelle zu) 1305, 441, 476, 483.  
**Langheim Kloster** 338.  
**Lassberg, Loezberg (Berg)** 673.  
**Lateinische Verse** 66.  
**Laubeck (Walther von)** 1312, 479, 596.  
**Lauchse (Chunrad Sohn Poppo's und Otto Pfarrer zu)** 1233, 391, 397.  
**Laufen (Stadt)** 703.  
**Laukwitz (Wernhard v.)** 425.  
**Lavant (Ulrich Bischof zu)** 1243, 417.  
**Legenfeld,** 476.  
**Leibnitzer (Chunrat, Gemahlin Leukard und Kinder Hermann, Gotfrid, Chunrath, Margreth und Perhta)** 1259, 454.  
**Leitze (Otto von)** 1249, 147.  
**Leitzer Burgstall** 377, 522.  
**Leitzesbrunn, Lueinsbrunne (Eberan von)** 1233, 397. (Chunrad und Eberan) 109.  
**Lengenbach (Heinrich Ritter von)** 1253, 153. (Christian Truchsäss von) 621.  
**Lengenfeld** 1171, 58.  
**Lenzenburg (Ulrich Graf von)** 1139, 32, 36.  
**Leopold IV. Markgraf von Oesterreich** 1, 23, 27, 50, 51.  
**Leopold VI. Herzog von Oesterreich** 4188, 68, 70.  
**Leopold VII. Herzog von Oesterreich** 63, 70, 72, 74, 89, 83, 84, 101.  
**Leopold Kämmerer** 178.  
**Leopold Marschall** 1229, 84.  
**Leubel, Leublo, Louhel (Seifrid)** 1306, 33, 469. (Leopold) 334.  
**Leuben siehe Leuben.**  
**Leutacker, Leodacker** 1204, 436, 474, 475, 492, 566, 567, 706.  
**Leuterpach** 492.  
**Leuvsdorf (Otto und sein Sohn Chunrad von)** 1160, 55.
- Liebenberg (Herrn von) österreichische Ministerialen (Engelbert und seine Gemahlin Preid von Ebersdorf und seine Vettern Engelbert und Weichart von)** 1328, 672. (Poppo) 1265, 331, 362, 429, 514. (Poppo seine Mutter Offemia und Geschwister Engelbert, Gedraut und Heilwig) 399, 400, 401, 403. (Poppo seine Gemahlin Getraut und Kinder Engelbert, Poppo, Agnes und Catharina) 1312, 599, 600, 601, 603, 604.
- Liechtenau (Herrn von) österreichische Ministerialen (Johann)** 704. (Ludwig) circa 1297, 232, 301, 304, 305, 306, 307, 309, 313, 314, 316, 350, 403, 404, 405, 408, 409, 412, 429, 482, 518, 519, 548, 568. (Rudger) 1266, 360.
- Liechtenberg** 581.
- Liechteneck (Herrn von) österreichische Ministerialen (Chunrad und seine Söhne Chunrad und Otto)** 1256—1331, 123, 275, 281, 282, 303, 309, 358, 359, 360, 373, 376, 378, 381, 405, 407, 409, 411, 414, 415, 416, 429, 443, 444, 600, 603, 604, 652, 669, 682. (Hermann) 1331, 682. (N.) 483, 704.
- Liechtenfels (die Herren Tursen von) österreichische Ministerialen (Hugo und Chunegund und seine Gemahlin, Hadmar sein Bruder u. dessen Gemahlin Julfa und Hugo's Söhne Hugo und Heinrich) circa** 1260, 123, 163, 175, 191, 226, 245, 246, 252, 273, 274, 275, 279, 282, 284, 345, 357, 358, 359, 360, 364, 366, 368, 369, 371, 375, 376, 398, 400, 425, 426, 427, 429, 484, 699. (Hugo der Jüngere, seine Gemahlin Sophia, Heinrich, Hugo, Hermann und Agnes seine Kinder, Heinrich sein Bruder und Vetter Beimprecht) 185, 187, 189, 301, 303, 309, 319, 313, 316, 317, 318, 350, 453, 354, 355, 370, 378, 379, 380, 381, 383, 386, 401, 403, 405, 409, 416, 419, 421, 423, 431, 442, 443, 444, 445, 449, 450, 474, 587, 588, 589, 590, 593, 596, 598, 599, 600, 603, 604, 639, 640, 643, 647, 648, 652, 653, 664, 665, 667, 669, 681. (Otto Turs von Bauheneck) 94, 105, 123, 188, 345, 352, 354, 373, 401, 403, 405, 409, 416, 419, 421, 423, 431, 587, 589, 590, 593, 596, 598, 599, 640, 647. (Seifrid) 652. (Ulrich) 681. (N.) 257, 360, 482.
- Liechtenstein (Herrn von) österreichische Ministerialen (Andreas)** 706. (Dietrich) 1201, 73. (Friedrich) 313, 315, 316. (Hugo) 53. (Otto und sein Sohn Otto) 146, 149, 151, 430. (Rudolf Kämmerer in Sleyer und Rudolf sein Sohn) 632. (N.) 18.
- Liechtenthal, Kloster in Schwaben** 1202, 237.
- Liechtkamrer Heinrich** 327.
- Lilienfeld (Kloster)** 273, 274, 276, 280, 282, 553, 644. (Aebtle) 1227. (Gebhard) 203. (Chunrad) 1280, 271, 272. (Paul) 1301, 321.
- Limbach, Lintpach** 258, 379, 385, 388, 492, 511, 545, 610, 647.

- Limberg**, Lindenberg, Lintperch 480, 484, 641.  
**Limpsing**, Lintphings, Linphingdorf 93, 492, 532.  
**Linda** (Hermann von) 1263, 173. (Rapot v.) 436.  
**Lindenfeld** (Thimo von) 1204, 1229, 111, 436. (Otto v.) 1232, 112.  
**List Chunrad** 327.  
**Litschau**, Litschowe (Grafschaft) 1229, 1232, 111, 112, 240, 337, 340, 516.  
**Liubarstorf** } (Trutlieb v.) 1206, 83,  
**Liutendorf** } 96.  
**Lobenstein** (Ulrich von, zu Limbach und seine Gemahlin Hailweich von Ottenstein) 1324, 647.  
**Lobentz** (Ulrich v.) 1233, 397.  
**Loden** 1230, 102.  
**Loecher** (N.) 1319, 634.  
**Loiben**, Leuben 1302, 237.  
**Loiberstorf**, Leubestorf 571.  
**Lomnitz** (Ulrich v.) 1265, 163, 166.  
**Lonstorf** (von) passausische Ministerialen. (Siboto) 1244, 119. (Ruger Domherr zu Passau) 1232, 110.  
**Lubenhäuser** (Walther und Adelbert von) 1139, 32, 36.  
**Lucius Pabst**, 625.  
**Luensnitz** (von) 95.  
**Luensnitz** (Fluss) 504.  
**Lugendorf** 547.  
**Lützelkamp** (Fluss) 492, 547, 651.  
**Madech**, Marquard 1206, 83.  
**Mader**, Heinrich 333.  
**Machren**, Hartlieb Kämmerer, Znaco Truchsess und Nezabitz Schenk in) 1267, 161.  
**Maemminge** Ulrich, Domherr zu Passau 1244, 119.  
**Maeserl** (Jacob) 1324, 644, 672. (Perwin) 327.  
**Maetzleinschlag** 493.  
**Mäusling** (Maeslich) 416, 493.  
**Mahspitz** (Ortlieb und Otto Gebrüder von) 381.  
**Maidburg-Hardeck** (Grafen von) Purchar, Kastelan zu Weitra 1287, 213, 214. (Perthold) 1292, 307, 309, 312, 313, 314, 474, 475. (Hanns der Aelttere) 1388, 699, 701. (N.) 201, 704.  
**Mailan** siehe Malon.  
**Mailberg**, Maurberg 28, 696. (Wolfgang Meister der Johanniter zu) 1269, 320. (Rudiger von) 457, 713.  
**Mainzog**, Heinrich 335.  
**Maisenhübel** 95, 493, 507.  
**Malensdorf**, Malhaimstorf 413, 414, 493. (Poto von) 1171, 59, 60. (Moran von Potendorf auch von) 413, 414, 577.  
**Malon**, Mailan (Kloster) 1269, 241, 423, 493.  
**Mangolds** 1171, 58, 65, 84, 440, 493, 526, 581.  
**Mannlebern** 1305, 370, 493, 523.  
**Manshalm**s, Anshalm 1290, 367, 510, 670.  
**Mannswerd** (Rudiger und Leopold Gebrüder von) 1206, 83. (Pernger) 440.  
**Marbach** 373, 374, 410, 429, 479, 493.  
 — (Ulrich von) 94. (Berthold von) 72. (Otto und sein Sohn Eckhard) 366.  
**Marburg** (Chunrad von) 80.  
**Marchartsreut** 560, 633.  
**Margaretha** röm. Königin 1264, 177.  
**Marienber**g (Abt Sigward von) 1280, 272.  
**Markersdorf**, Marcharstorf 1171, 58, 437, 438, 493, 537.  
**Marsbach**, Morsbach (von) passausische Ministerialen, (Otto) 1232, 110 (Wernhard) 277.  
**Marschälle** in Böhmen (Burghart Hauptman ob der Enns) 1274, 159, 166.  
**Marschälle** in Oesterreich siehe Kuenring, Meissau und Pillichdorf und 6, 7, 10.  
 — (Seifrid Marschall des Herzogs Heinrich von Medling, 1206, 83.  
**Martinsdorf**, Mertinstorf, (Chunrad) 1229, 82, 84, 109.  
**Matze** (Rudolph und seine Gemahlin Alhaid) 1233, 397.  
**Matzleinschlag** 493.  
**Matzleinstorf** 493.  
**Mayerhofs** 1255, 124.  
**Mayers**, Meireichs, Meires (Fridrich) 1232, 112.  
 — (Fridrich) 1290, 671. (Chunrad) 390.  
**Mazzolter** 95. (Ulrich) 1230, 103, 109.  
**Medling**, Medelich (Heinrich Herzog von) 1206, 83. (Ortolf sein Ministerial) 1206, 83. (Zietrich Dechant zu) 1269, 467, 468.  
**Meilersbach** (Wolfram von) 1254, 114.  
**Meinharts** (Gross) 1325, 492, 652.  
**Meiseldorf** 472.  
**Meissau** (Herrn von) österreichische Erbmarschälle, (Walther, Gundolf, Else und Otto Gebrüder) 1171, 59, 60. (Otto, seine Gemahlin Elisabeth und Sohn Stephan) 1261, 371, 425. (Otto) 1292, 310. (Stephan) 1274, 159, 166, 202, 226, 258, 284, 345, 349, 352, 354, 362, 400, 421, 441, 449, 671. (Stephan und sein Sohn Ulrich) 1305, 370, 394, 395, 453, 596, 617, 667. (Ulrich) 1318, 634, 661, 664, 665. (Elisabeth Geborne von Sunnberg 559. (N.) 549, 566. (Heinrich Pfarrer und Hermann Richter zu) 426, 427.  
**Melk** (Kloster) 556.  
**Merkenstein** (Poto und Ulrich von) 1273, 276.  
**Merl** (Ditmar) 1263, 173.  
**Merswang** (Heinrich v. passausischer Ministerial) 1232, 110.  
**Mertesdorf** (Schloss in Ungern) 254.  
**Mezzingen** (Perthold von) 1229, 111.  
**Michelsteten** (Fridrich Ritter von) 1291, 290; 293.  
**Minbach**, Imbach 1302, 237. (Ulrich Pfarrer zu) 1256, 137. (Niclas der Schreiber von) 1318, 632, 661.  
**Minbach** bei Neitzen 493, 528.  
**Mirakel** und Gesichte 129, 361.  
**Missingdorf** 451, 458, 493, 525, 566. (Heinrich von) 1287, 304, 305, 306, 437, 452. (Seibot) 1320, 646, 677. (Sigloh) 437.  
**Mistelbach** (Herrn von) österreichische Ministerialen 17. (Heinrich der

Hund von) 53, 82. (Leopold und seine Gemahlin) 82. (Hadmar von Mistelbach, Sohn Ulrich's von Falkenberg und seine Tochter Elisabeth von Winkelberg 168, 192. (Hadmar und Marquard Gebrüder) 633. (Marquard Hadmar's Enkel) 192, 193, 525, 617, 618, 636. (Pertha) 617, 618, 636. (Otto) 1234, 73, 105. (Ort) 193.  
 — bei Weitra 95, 493, 507, 583.  
 Mittelberg (Ulrich und Leutold Gebrüder von) 1267, 346, 347.  
 Mixelbaritz (Eckhard und Hartlieb von) 424.  
 Modling 468.  
 Moertaler Weingarten 89.  
 Moirats siehe Motrams.  
 Mofanstorff, Molenstorff 324. (Leopold der Sebnen) c. 1188, 71. (Hugo v.) 74.  
 Molterberg (Berg) 437, 439.  
 Motrams, Moirats, Moyderates 32, 34, 44, 69, 70, 93, 127, 135, 158, 493, 502, 536, 537, 538.  
 Motten 77.  
 Mühlbach (Chalhoch von) 94.  
 Münchenreuth, Munchesruten 1171, 58, 493.  
 Münster, Munstür (Robert Probst zu) 1160, 55. (Meingott Probst) 80.  
 Münzmeister Chuno vor 1268, 469.  
 Mullenstorff 572.  
 Murseneigen 307.  
 Mysoneisus archidiaconus Mr. Gerhardus 1243, 120.  
 Naglarn 493.  
 Nalb, Neleub (Alber von) 1280, 320. (Pilgrim von) 82.  
 Narn (Nerden) 1267. (Hartwik Pfarrer zu) 346, 347.  
 Naschendorf, Genendleinsdorf, Nendleinsdorf bei Melk 491, 493.  
 Naschmerische (Lupus von) vor 1234, 115.  
 Necedorf (Heinrich v.) 1271, 373.  
 Neidberg (Gottschalk von) 1323, 651.  
 Neidecker (Ortolf) 1323, 652.  
 Neisse (Heinrich von der) Bürgermeister zu Wien 573.  
 Neitzen siehe Neunzehn.  
 Neitzinger (N.) 508, 537.  
 Nendleins 493, 538, 549.  
 Nerden siehe Narn.  
 Neuburg am Inn 120.  
 Neudorf, Nuwendorf 75, 314, 413, 493, 518, 539, 540, 552, 556, 571, 581. (Weiker von, sein Sohn Ulrich und dessen Söhne Ulrich und Weiker) 1320, 356, 357, 405, 412, 653. (Kunzlin v.) 556. (Meinhard v.) 1269, 320, 467. (Ortolf Kellermeister des Herzogs Heinrich v. Medling zu) 1206, 83.  
 Neuhaus (Ulrich v.) 1266, 165, 244.  
 Neuohof, Nuwenhof (Marquard) 1221, 108.  
 Neukirchen (Heinrich Pfarrer zu) 703.  
 Neunecker (Otto) 305, 309, 566.  
 Neunlinges 518.  
 Neunzehn, Neitzen, Nitzen 15, 49, 57, 59, 61, 85, 89, (1234) 105, 277,

363, 365, 397, 398, 493, 515, 517, 528, 536, 539, 545, 546, 547, 563, 578.  
 Neuseil Fridrich 109.  
 Neusiedel 82, 93, 336, 477, 493, 516, 518, 551, 665.  
 Neustift 558.  
 St. Nicola bei Passau (Gerbold Dechant zu) 1232, 110.  
 Nitzo der Sohn Azzo's von Gobatzburg und Vater Hadmars von Chuefarn 10, 59.  
 Nordwald, Nortica silva 1139, 32, 34, 35, 43.  
 Nortprehtstorf (Gerung genannt Raide von — und Heinrich der Sohn Herrand's und Gotfried der Pfarrer zu) 1285, 247.  
 Nürnberg (Friedrich Burggraf zu) 1281, 201, 212.  
 Nussberg (Weingebürge 320, 322, 324, 677.  
 Nussdorf 574, 705.  
 Obernberg (Mauth zu) 284.  
 Oberndorf bei Raps (Chunrad von) 1229, 111. (Albert v.) 1232, 112.  
 Oberndorf bei Töllersheim 378, 493, 513, 528, 538.  
 Obernhof bei Zwettl 1138, 31, 69, 85, 93, 105, 233, 493, 500, 503, 540, 583. (Seifrid von) 1283, 689.  
 Obernkirchen (Valentin Pfarrer zu) 476.  
 Oed 554.  
 Oedenberg 64, 75, 77, 494, 536, 538. (Chunrad v.) 96.  
 Oekkers 1313, 499, 650.  
 Oertweins (Mert und sein Sohn Jans von) 1323, 652.  
 Oesreichs 494, 529.  
 Oetting (Heinrich der Jägermeister v.) 450.  
 Oettleins 583.  
 Oetzen 494, 630. siehe auch Etzen.  
 Oezendorf siehe Etzdorf.  
 Ohslo (Heinrich) 1263, 173.  
 Orfanus (Waise) Sifrid 1234, 105.  
 Ort (Hartneid von) 1208, 65, 75.  
 Orter (Hartung) 467, 468.  
 Ossarn 1201, 71, 73, 85, 93, 105, 418, 419, 457, 493, 554.  
 Osterman (Chunrad) 1233, 397.  
 Osterna (Bruno von) 1232.  
 Otakar, König in Böhmen etc. 20, 147, 158, 160, 161, 163, 166, 167, 198, 199, 248, 297.  
 Ottakring 487.  
 Otten 64, 73, 74, 75, 80, 93, 104, 259, 493, 504, 509, 583, 658.  
 Ottilleins 185, 186, 348, 493.  
 Ottenstein (Herrn von) österreichische Ministerialen. (Hugo von Rastenberg und seine Brüder Albero und Chunrad) 1188, 69, 93, 111, (Otto) 1234, 105, 374, 588, 589, 591. (Hadmar, Otto und Albero Gebrüder, Hadmar's Gemahlin und Olfmey und seine Söhne Ott, Hadmar, Ortlieb, Weichard und Ulrich und seine Tochter Catharina) 1311, 309, 349, 374, 375, 376, 377, 378, 383, 398, 402, 405, 407, 410,

- 411, 423, 431, 445, 448, 560, 583, 600, 604, 639.
- Ottenstein (Hadmar) 1263, 331, 349, 358, 359, 360. (Hadmar und seine Söhne Ott und Hadmar) 274, 275, 276. (Ott, Alber und Hadmar) 1313, 649. (Hadmar und Alber) 1313, 648. (Alber) 1320, 647. (Ulrich der Esel zu Limbach und seine Schwester Hailweich Gemahlin Ulrich's von Lobenstein) 278, 379, 380, 402, 1324, 511, 545, 647. (N. von) 19, 481, 482, 506, 522.
- Ottenthal 560.
- Otto IV. röm. König 1208, 65.
- Ottoniensis episcopus P. 1270, 155.
- P**ach (Dietmar von) 346 (Heinrich v.) 1265, 426.
- Paden (Albero v.) 1266, 360.
- Paeschel Otto 1233, 397.
- Palm (N. v.) 262.
- Palterndorf (Heinrich Pfarrer zu) 1291, 291.
- Paltram (von Wien) 463.
- Palweiner (Wolff) 1320, 654.
- Parau (Heinrich v.) 1233, 397.
- Parsenbrunn siehe Paschenbrunn.
- Partz, Portz (Eberwin v.) 440.
- Paschenbrunn, Parsenbrunn. Borsenbrunne, (Dietrich v.) 1232, 112.
- Passauer Bischöfe, (Chunrad) 1160, 54, 55. (Diepold) 1188, 68. (Wolfker) 1197, 76, 78, 80. (Mangold) 1208, 65. (Gebhard) 1232, 110, 277. (Rudiger) 1244, 116, 119. (Gottfrid) 1284, 279, 284, 286, 287, 551. (Wernhard) 1285, 1304, 218, 252, 264, 265, 266, 285, 289, 582. (N.) 529.
- Patzmanstorf 1294, 294.
- Pausendorf (Otto von) 1312, 649.
- Pechlarn (Ulrich von) 1213, 76.
- Pecstain, (Chunrad) 1265, 392.
- Peigarten, Pigarten, Beigarten 65, 75, 77. (Chunrad und Eberhard Gebrüder von) 1204, 74, 111, 112. (Gebhard und seine Gemahlin Reitza und seine Söhne Leutold und Gebhard) 1263, 445. (Otto, Rudolf und Heinrich Gebrüder) 1258, 375. (Otto, Chunrad und Rudolf) 1273, 276. (Otto) 1266, 360.
- Peilstein (Grafen von) Chunrad 1188, 69. Fridrich 1201, 1213, 73, 76.
- Perauer Achaz 704.
- Perg siehe Berg.
- Pergau siehe Bergau.
- Pernau (Ulrich v.) 1270, 275. (Heinrich und seine Gemahlin Margreth) 1290, 461.
- Perndorf 1234, 105, 483, 494, 515, 582.
- Perneck siehe Berneck.
- Pernhartstorf siehe Bernbardsdorf.
- Pernleiten 529.
- Perunkel (Seifrid v.) 1227, 206.
- Peugen (Ulrich von) 1304, 454.
- Pezeleins siehe Wetzles.
- Pezeleinstorf 570.
- Pfaffsteten (Gerung von) 1156, 53. (Heinrich, Gerung und Adelbert von) 1160, 1171, 55, 59. (Alber und Gerung Gebrüder) 1171, 60.
- Pfalz grafen (Rapoto) 82.
- Pfnurssing Hermann 1300, 433.
- Pillichdorf, Pihldorf (Chunrad von) 1266, 312, 376. (Jacob) 1291, 432, 572. (Ditrich Marschall v.) 572.
- Pillung von St. Gilgenberg (N.) 529.
- Pipping (Alber) 465.
- Pira, Pircha (Alber von) 1204, 436.
- Pirbaum siehe Bierbaum.
- Pitz (Otto) 1269, 320, 468. (N.) 570.
- Plabenich siehe Plank.
- Plade 82.
- Plaenich siehe Plank.
- Plain-Hardeck (Grafen von) Leupolt 1156, 53. Heinrich 1188, 69. (Chunrad und Leutolt) 1234, 1240, 105, 114, 115. (N.) 1254, 113.
- Piamental (Hermann) 535.
- Plank, Plabenich, Plaenich, Plenich (Heinrich) 1181, 59, 60. (Heinrich) 1256, 137, 371, 427, 428. (Seifrid) 189, 395, 396 (1307).
- Planstauden vor 1171, 58, 524.
- Pleppach, Pletpach siehe Plöbach.
- Plezperch (Wald) 547.
- Ploebach, Pleppach, Pletpach (Ober- und Unter-) 1270, 366, 369, 400, 403, 426, 427, 430, 446, 447, 494, 513, 528, 539, 589. (Seifrid, Chunrad und Ulrich Gebrüder von) 446, 447, 513.
- Pluetlin (Wernhart) 1294, 295.
- Pockfuss siehe Boekfuss.
- Poella (Alt-) Polan, Poelan (Markt) 1171, 51, 64, 51, 58, 74, 93, 104, 494, 518, 578, 584. (Pfarrer zu Heinrich 1171, 50. Daniel 1232, 109, 277. Theoderich 1290, 277, 393, 420. (Gottfrid Vicarius zu) 1274, 279, 420.
- (Dietmar von) 1201, 440. (Marquard von) 364.
- (Neu-) 518.
- Poellasteig (Bolansteich) Strasse 1139, 32, 34, 35.
- Poelten St. (Stift) 143. (Sighard Probst zu, Bruder des Bischofs Wolfer von Passau ?) 80.
- Poelzel (N.) 430.
- Polinger Chunrat 1263, 365.
- Poll, Polle (Chunrad Bürgermeister zu Wien) 1303, 270. (Niclas Bürgermeister zu Wien) 1324, 644, 672.
- Pollo (Chunrad, seine Gemahlin Margareth und seine Kinder Leupolt, Chunrat und Margareth) 296.
- Pomuk (Stift) 552.
- (Johann Abbt zu) 1299, 329.
- Poppen, 421, 494, 537. (Alber von) 109.
- Pornais 494.
- Portz siehe Partz.
- Poscho (Chunrad und seine Söhne Heinrich, Marquard und Chunrat) 1245, 170, 224, 245, 298, 446. (Chunrat, Chunrad, Otto und Walchun) 1270, 275, 276.
- Potendorf (Herrn von) österreichische Ministerialen, (Rudolf und seine Gemahlin Offmia von Chunring und seine Söhne Rudolf, Heinrich, Chunrat und Sibotto die Hunde und seine Töchter Alhaid und Offmia) 1256, 103, 136, 137, 143, 144, 145, 146, 150, 151, 153, 154, 158, 159, 191, 201, 212, 305, 312,



- 350, 393, 452, 478, 570, 601, 689, 702, 705. (Kunegund von Tubna Gemahlin Rudolf's des Sohnes Heinrichs) 153, 154, 159. (Alber der Sohn Chunrad's 1309, 570. (Rudolf und seine Gemahlin Elisabeth) 1324, 73, 152, 654, 671. (Chalboch von) 254, 525.
- Potendorf** (Muran Ritter von) 414. (N.) 239, 251.
- Prambach** (Wernhard von) Domherr zu Passau 1274, 277, 326.
- Prant** Ruger und Ruger Gebrüder, Elisabeth Rugers Tochter und seine Schwestern Wilbirg und Leukard) 313, 346, 556. (Ott) 403, 405, 412, 539.
- Preidimzer** Otto 1245, 170.
- Prerawe** 559.
- Preunreichs** (Otto Sohn Wulfing's, Gemahlin Elisabeth und Kinder Elisabeth, Alward und Alhaid) 368, 458.
- Prenzel** Heinrich 1249, 147.
- Probsdorf**, Brobsdorf (Magister Leopold Pfarrer zu-) Protonotar des Herzogs Friedrich II. 1240, 115.
- Provnowe**, Braunau 1277, 122.
- Puechberg** siehe Buchberg.
- Pucel** Gehard 1266, 369.
- Puche** siehe Buch.
- Pudler** Chunrad 1289, 572.
- Puech** 93, 594.
- Puechheim** (Pilgrim von) 80.
- Puerken** (Otakar von) 501.
- Püchler** Ernreich 707, 715.
- Pulkau**, Pulka 373, 451, 457, 476, 525, 532. (Leo Pfarrer zu) 1280, 482, 709. (Dietrich Pfarrer zu) 1328, 677. (Chunrad und Rudger von) 1287, 254, 306.
- Pulz** Espuwin 1221, 108.
- Purchdorfer** siehe Burchdorfer.
- Purgmann** siehe Burgmann.
- Pusenberg** siehe Bisamberg.
- Pusleistorf** (Eckhart seine Gemahlin Gertraud, seine Söhne Heinrich, Ortolf und Rudger und ein Albrecht von) 1287, 254, 255, 698.
- Puten** (Otto von) 1229, 84.
- Raan** siehe Ronnberg.
- Rabenthan** 61, 69, 93, 105, 494, 500, 501, 527, 531, 582, 613.
- Racensruta** siehe Ratschen.
- Rackersburg** 240, 612. (Leopold Pfarrer zu) 1278, 146.
- Rachze**, Raczze siehe Raps.
- Radeck** (Ulrich und Heinrich Brüder von) 1274, 277.
- Radel**, Raedel, Redelcins 1204, 105, 436, 494, 545.
- Radelberg**, Ractelberg, Reteilberg (Meingoz und seine Söhne Fridrich und Meingoz, dann Jenfrid und Reimbert Gebrüder von) 1282, 417, 419. (Gundacher) 622.
- Radelbrunn**, Radaprunne, (Ulrich Ritter von) 1290, 176.
- Radendorf** 553.
- Radenreut** 494, 541.
- Radwans** siehe Rothfahren.
- Racuschein** Leupold 1311, 666, 667.
- Raffings**, Reving vor 1171. 57, 58, 90, 253, 300, 302, 203, 303, 307, 312, 315, 319, 476, 481, 487, 494, 525, 526, 525, 532, 537, 563, 565, 566, 567, 568, 646, 676, 700, 701.
- Raide** Gerung, 247.
- Rakcze** siehe Raps.
- Ramestein** (Heinrich von) 94.
- Rammisberg** (Otto von) 80.
- Rapotenschlag** 1323, 651.
- Rapotenstein** 1327, 679.
- Raps**, Raczze, Rachze, Raglz, Rakeze, Raktz 64, 75, 77, 278. (Sophia Tochter des Grafen Chunrad von) 1204. Wernher Pfarrer zu) 436. (Chunrad Graf) vor 1171, 58. (Gerold v.) 1207, 437. (Albero und Gehard von) 1229, 111. (Merboto v.) 1232, 112. (Weigand Pfarrer zu) 1304, 453.
- Raps** (Klein-) Raczze, Respz 64, 75, 77, 278, 536.
- Raschala** Raschenloch (Herrn von) österreichische Ministerialen aus dem Geschlechte Sunnberg (Heidenreich) 1208, 63, 75, 413. (Fridrich und seine Söhne, Fridrich, Schirn, Tochter Jutta, Bruder Heinrich und Schwestern Diemut und Mechtild) 381.
- Rastenber** (Herrn von) österreichische Ministerialen (Hugo) 1229, 84, 103, 479. (Hugo und Chunrat Brüder) 109. (Otto und Albero Gebrüder und Otto und Otto Albero's Sohn) 1265, 162, 166, 167. (Alber von Hohenstein und Otto von Rastenber Gebrüder) 1285, 218, 241, 301, 302, 383. (Otto) 218, 219, 393, 403, 405, 496, 409, 410, 411. (Otto und seine fratruelles Otto und Albero 1263, 358, 359. (Ott und Alber Gebrüder) 1234, 105, 1270, 246, 426. (Otto und Otto) 273, 274, 281, 305, 307, 310, 360, 366, 375, 376, 379, 382, 398, 427, 429, 443, 445, 449, 450, 470, 478, 540. (Gisela von Kirchling Otto's Schwester) 312, 314, 478. (Gisela von Chungsprunne Otto's Tochter) 1298, 429. (N.) 557, 506.
- Ratschenhof**, Racensruta, Ratschenrute, Retschen, Roichenrute? 1139, 32 35, 37, 44, 45, 48, 61, 64, 68, 69, 70, 85, 89, 494, 503, 514, 537, 540, 541 546, 547, 549, 689.
- Ratvarn** siehe Rothfahren.
- Rauber** (Otto) 1266, 360. (Dietmar) 322. (Chunrad und Dietmar) 1308, 435.
- Rauheneck** siehe Liechtenfels.
- Rauna** (Meinhard von) vor 1171, 58.
- Ratarn** siehe Reutern.
- Rebstock** (Perthold) 1204—1268, 369, 437.
- Rechberg** 531. (Otto von) 1188, 69. (Hermann und Otakar) 1270, 275.
- Regelsdorf** (Erbo von) 1290, 353.
- Rehweins** 581.
- Reichenberg**, Richenberg (Schloss) 1292, 310.
- Reichers**, Riehers 1208. 64, 65, 74, 93, 494, 514, 537, 549.
- Reicherstorf** (Ott, Ulrich und Jacob Knappen von) 1303, 193.
- Reicholfsberg** (Heinrich und Chunrad von) 1283, 419.

- Reichpoltstorf** 1224. 306, 373, 374. 494, 529, 566.  
**Reimprechts** 495, 526.  
**Reimprechtsburg (Ulrich von)** 1284. 370.  
**Reimprechtsbruck** 44, 494, 514, 583. (Ernest) 1272. 447.  
**Reimprechts pölla** 620.  
**Reinthal**, 1318. 495, 659.  
**Reisenberg** 477, 574.  
**Reiter** siehe Reuter.  
**Reliquien** 56, 137.  
**Respitz** siehe Röschitz.  
**Retschen** siehe Ratschenhof.  
**Retz** siehe Rötz.  
**Retelberg** siehe Radelberg.  
**Retzbach** siehe Rötz.  
**Reudnich** 554.  
**Reun** 529.  
**Reusch (Ludmila von)** 1265, 162, 164. (Kloster Neureusch).  
**Reut** 495, 450, 454. (Chunrad von) 1310. 396.  
**Reuter, Reiter, Rutter (Heinrich)** 363. (Ortolf) 1264, 364. (Marquard) 370.  
**Reutern, Rautarn, Reutarn** 495, 518, 538.  
**Reutlinch (ein Dolch)** 262.  
**Reutmans** 552.  
**Reichenberg** siehe Reichenberg.  
**Reichers** siehe Reichers.  
**Ried (Chunrad von)** 1171. 59. (Otto Schenk von) 1304. 321.  
**Riegers, Rudegers, Ruchers**, 95, 494, 532, 633, 715. (Fridrich) 94. (Reinbert) 96. (Chunrad, dessen Gemalin Bertha und Schwester Mechild) 1270. 274, 280. (Heinrich, Ortolf und Bernhard) 1204. 440. (Heinrich) 1331. 680.  
**Riegerin, Ruekerin (Wald)** 547.  
**Rietenburg (Wicpoto von)** 1188. 69. (Heinrich von) 1232. 112.  
**Rienthal** siehe Rüdenthal.  
**Ritzlingen** 331.  
**Rizlinger (N.)** 540.  
**Ritzmans** 45, 69, 89, 91, 474, 495, 543.  
**Roello (N.)** 566, 567.  
**Roeschitz, Respitz** 64, 75, 77, 494, 536, 537.  
**Rötz, Retz, Retze (Pfarrer zu Dietmar)** 1201. 73. Heinrich Notar des Herzogs 1213. 76. Jordan 1280. 320.  
**Roetzbach, Retzbach** 495.  
**Roichenroute, Roikenrut, Roitenreutte** 64, 75, 77, 494.  
**Roiten** 515, 537.  
**Ronnberg (Rann) Ronnenberg (Albert)** 1261. 371. (Ortolf) 74, 94, 246, 279, 362, 369, 420, 447, 530.  
**Ronsbach (Otto von)** 1258. 298.  
**Rorbach** 495.  
**Rosenau Rosenowe** 80, 95, 275, 276, 495, 516. (Friedrich von) 1266. 175, 299. (Gundacher von) 704. (Purchard von) 632.  
**Rosenberg, Rosinberch** 1229. (Chunrad und Chunrad sein Sohn) 84. (Heradis und ihre Kinder Chunrad und Getraut) 1267. 272, 273, 280.  
**Rot Hartmann** 637.  
**Rothfabren, Ratvarn, Ratfarns, Radwarns Radwans**, 1208. 64, 65, 68, 75, 93, 95, 495, 506, 538, 583.  
**Rueckendorf** 520. (Pilgrim von) 1230. (Otto und Ulrich) 248.  
**Rudegers** siehe Riegers.  
**Rudmanns, Rudmars, Ruedmars** 1139. 32, 35, 37, 44, 46, 48, 61, 68, 69, 70, 71, 75, 77, 80, 85, 93, 105, 397, 494, 498, 499, 527, 530, 531, 537, 552, 582, 583, 713.  
**Rudolf römischer König** 1281. 20, 199, 201, 202.  
**Rudolf (III.) Herzog von Oesterreich** 1306. 260, 262, 337, 658.  
**Ruedmars** siehe Rudmanns.  
**Ruedweins** 1331. 527, 681.  
**Ruekkers** siehe Riegers.  
**Rueppel Heinrich** 520.  
**Ruffus (Chunrad)** 466. (Leopold) 233.  
**Rüdenthal, Riental** 495, 569, 586.  
**Rumsbach (Chunrad von)** 1284, 181, 365 (Otto) 1263. 365.  
**Russbach** 370, 414, 495, 523. (Herbord von) vor 1171. 53, 439. (Wernhard und Ulrich) 1254. 382. (Otto) 1265, 362. (Chunrad Pfarrer zu) 1201. 73.  
**Sachsen (Wenzl Herzog von) Pfarrer zu Egenburg**. 1318, 641.  
**Sachsendorf (Ulrich von)** 439.  
**Sachseingang (Leopold)** 1291, 432. (Leopold und sein Sohn Leopold) 294, 295, 296, 318, 572.  
**Saher** 144. (Ort in Böhmen.)  
**Sailer Wolfker** 579.  
**Sallingberg, Seligenberg** 276, 548, 551. (Chunrad Pfarrer zu) 556. (Ruger Pfarrer) 1284. 279.  
**Salingstadt, Seligenstat** 331, 368, 446, 495, 515, 532, 539, 647. (Chunrad Pfarrer zu) 550.  
**Salsensis abbas Otto** 1139. 33, 35.  
**Salzburg (Chunrad Erzbischof von)** 1307. 267.  
**Santgrueb** siehe Zeingrub.  
**Sauersteten (Hugo bairischer Ministerial, sein Bruder Leutolt, Schwester Helena, Eltern Leutold und Alhaid und Gemalin Diemud von Schönberg)** 1265. 391, 427.  
**Sazze, Sazze (Chunrad von)** 1230, 103. (N.) 95, 508. (Otto) 1256. 296.  
**Seelbaes** siehe Stralbach.  
**Schachen, Schahhen (Wald)** 408, 496, 516, 528.  
**Schafberg** 257, 382, 495, 496, 548, 583, 703.  
**Schalbas (Chunrad)** 1294, 294.  
**Scharbard** 620.  
**Schulwempel (Chunrad)** 633.  
**Schednitzer (Fridrich)** 576.  
**Scheker (Ulrich)** 1318, 641.  
**Schelmberg (Berg)** 522.  
**Schenk von Ried (Otto)** 1304, 321.  
**Schenken in Oesterreich** siehe Kuenring.  
**Scher (Hermann)** 193.  
**Scheuch (Seifrid)** 193. (Heinrich) 1204, 436.  
**Schichen** siehe Schicken.

- Schickenhof siehe Schickenhof.  
 Schidinge Wernher 1280, 320.  
 Schicken, Schichen 495, 516, 528.  
 Schickenhof, Schichenhof 495, 515, 532, 712.  
 Schike (Pilgrim) 1220, 373, 374.  
 Schilher Ruger 1285, 247.  
 Schilttern, Schiltarn 495, 530, 550, 552. (Rapot und sein Sohn Otto von) 1208, 65, 75. (Ortolf) 1290, 459.  
 Schirnberg (Berg) 376, 496.  
 Schirnsreuter (Heinrich) 598. (Magens) 1312, 645.  
 Schlag 495, 505, 506.  
 Schlagbach (Bach) 547.  
 Schlaegels, Slegleins 428, 495, 517, 583.  
 Schleinitz (Burg), Slunize, Slountz. Sleunze. Herrn von (Pabo) 1160, 55. (Chraft) 80. (Otto und Kolo Brüder) 75, 1234, 105.  
 — (Nieder) Sleuntze 64, 75, 77, 82, 340, 420, 495, 523, 524, 535, 536, 584.  
 Schleufenstein 495, 537.  
 Schmida, Smida (Heinrich der Sohn Dietrich's von und seine Schwester Kunegund) 1303, 390, 460, 511, 666.  
 — (Hartmud von) 346. (Dietmar von) 634.  
 Schmierle Reicher 1291, 293, 294.  
 Schoenau, Schoenenowe 64, 75, 258, 343, 345, 346, 548, 349, 350, 367, 463, 483, 484, 495, 513, 534, 535, 537, 538. (Chunrad von) 1206, 83.  
 Schoenauer, Ulrich 510.  
 Schoenberg (Herrn von) österreichische Ministerialen. (Rapolto v.) 1171, 59, 60, 1208, 65, 75. (Diemud Tochter Rapoto's und Kunegundens, Gemahlin Hugos von Sauerstelen) 1265, 391, 427. (Reimbert und Hadmar Brüder) 159, 160, 161, 163, 166, 167, 392, 393, 428. (Reimbert) 1318, 665. (Hadmar) 189. (Hadmar Sohn Reimbert's seine Gemahlin Alhaid und Kinder Reimprecht, Kunegund und Elsbeth) 395, 396. (Albero und Hadmar Söhne Hadmar's und Hadmar) 1307, 393, 395. (Perchtolt und Rapot Gebrüder) 1265, 392, 428. (Ortwin) 428. (Chunrad Grosskellerer zu Zwell) 1290, 281, 532. (N. von) 17, 194, 390, 703.  
 — (Ort) 460, 495, 564.  
 Schoenkirchen (Ortolf Pfarrer zu) 1246, 391. (Ditmar von) 469.  
 Schottenstift in Wien 532. (Abbt Wilhelm) 1290, 317, 320, 323.  
 Schratenberg, Schretenperg (Chunrad, Gemahlin Offemia und Otto Fulsach, Gemahlin Offemia, Chunrads Kinder Alber und Pertha — Otto und Otto Söhne Otto's) 1293, 451. — (N.) 526.  
 — (Ort) 315, 316.  
 Schrenkenreut (Wald) 547.  
 Schrick, Schrich (Hirzo Richter zu) 192, 193, 525.  
 Schwabstaudech 560.  
 Schwadorf, Swabdorf 496, 560.  
 Schwachat, Swehent Fluss 570.  
 Schwallenbach (Heinrich von) 1295, 230.  
 Schwantz (Fridrich und seine Gemahlin Elisabeth) 1303, 459.  
 Schwarzenau (Streun Herrn von) österreichische Ministerialen. (Albero und sein Sohn Pilgrim) 1229, 84. (Pilgrim, seine Gemahlin Margareth und sein Sohn Chadolt) 1261, 365, 370. (Pilgrim und Heinrich Gebrüder) 163, 244, 371, 372, 426. (Chadolt) 163. (Pilgrim und sein Sohn Alber) 93, 94. (Alber und sein Sohn Otto) 1325, 652. (Heinrich) 1270, 246. (Alber u. Wernhart) 1320, 511, 640, 647, 664, 669, 681. (Alber, Ulrich und Wernhart Gebrüder) 185, 381, 445, 587, 588, 590, 596, 599, 682. (Ulrich) 1213, 76, 284, 402, 409, 474.  
 — (Ulrich und seine Gemahlin Agnes) 421, 525, 600, 602, 603, 605. (Agnes Geborne Tursin) 1317, 669.  
 — 714.  
 Schwarzza (Chunrad von) 1263, 399.  
 Schweigers, Sweikkers 67, 81, 82, 95, 495, 510, 582, 639, 662, 666, 667, 691. (Pfarrer Rapoto von Puchberg) 1319, 656. (Pfarrer Ulrich von Puchberg) 1276, 149. (Pfarrer Johann) 704.  
 — (Ulrich von dem) 1311, 666.  
 Schwent 77.  
 Seharn 496, 697.  
 Sehenstein, Senstein (Jeuta, Chunigund und Gerhart) 1284, 408, 409, 441.  
 Seefeld 484. (Wichart Truchsess von) 1188, 69. (Thuring von) 252.  
 Sehensberg (Berg) 560.  
 Seld Wulfing 1289, 572.  
 Semftenberg (Chuno von, Bruder Otto's von Gutrath) 1290, 310, 311.  
 Senstein siehe Sehenstein.  
 Seundorf (Ulrich von) 454.  
 Seuseneck (Chunrad Burggraf zu) 1320, 633.  
 Siebenhirten 193.  
 Siebenlinden (Burgstall) 82, 1319, 656, 662, 667.  
 Siegharts, Sigharts (Wichart von) 453.  
 Sierndorf 376, 495, 522.  
 Sifring siehe Sivering.  
 Sigding (Wernher von) 1287, 306.  
 Sigmaning (Herbord von) 1287, 306.  
 Sirchenfeld (Rudeger von) 96.  
 Sirnau (Siernawe) 44, 69, 70, 93, 135.  
 Sittendorf, Sitigendorf 495, 560.  
 Sitzendorf 495, 532, 643. (Alber von) 255. (Chunrad von) 1368, 309. (Stephan Richter zu Zwell) 1319, 390, 664. (N.) 437, 438.  
 Sitzmans 82, 483, 495, 507.  
 Sivering, Sifring 476, 479, 574, 575, 578.  
 Sizinko (Wilhelm von) 1265, 162.  
 Skalitz (Wiligo von) 1251, 162. (Budiwoy von) 1265, 163, 166, 244, 245.  
 Slegleins siehe Schlaegels.  
 Sleunz  
 Slountz } siehe Schleinitz.  
 Slunize }  
 Smida siehe Schmida.  
 Smierle siehe Schmierle.

- Sommerau, Sumerau (Chunrad von)** 429.
- Sonnberg, Sunnberg (Herrn von)** österr. Ministerialen (Hadmar) 1229, 111. (Leutwin, seine Gemahlin Gisela von Chunring c. 1234 und sein Sohn Leutwin und dessen Gemahlin Elisabeth) 68, 71, 72, 73, 105, 343, 344, 349, 350, 419. (Hadmar und sein Sohn Hadmar) 1265, 345, 355, 362. (Hadmar) 105, 303, 350, 351, 352, 382, 413, 420, 426, 442. (Hadmar von Hornsberg, sein Sohn Ulrich und seine Brüder Heinrich, Chunrad und Friedrich) 1290, 353. (Elisabeth von Meissau Hadmar's Schwester) 426. (Hadmar zu Asparn, Hadmar zu Raschenloch) 593. (Andre, seine Gemahlinen Clara und Kunegund, sein Sohn Alber und dessen Gemahlin Elisabeth) 1331, 633, 680, 681. (Chraft Hadmar's Sohn und seine Gemahlin Kunegund) 182, 187, 260, 262. (1306) 593, 633, 659. (Leutwin, Hadmar und Wernher) 173. (Wülfling von Sleuntz) 1296, 350, 355. (N. von) 192.
- Spaene (Ulrich)** 1310, 396.
- Sparberbach** 550, 552, 553. (Ramung und seine Gemahlin Osanna von) 1290, 458.
- Speisendorf, Speissendorf (Ulrich v.)** 1204, 436. (Albert und Rudiger Brüder von) 363. (Almar von) 1304, 453. (Ludwig von) 365.
- Spiez (Otto)** 566.
- Spilman (Walther)** 468.
- Spitaeler** 492.
- Spitz (Arnold Ritter von)** 1251, 224. (Chunrad Pfarrer zu) 1251, 224.
- Spoletto** 206.
- Spretnitz, Spretens** 190. (1206) 352, 353 (öde) 354, 355, 359, 496, 538, 541.
- Staats, Steutz, Stouze, Stoitz (Pilgrim)** 73, 475.
- (Otto von) 1207, 437. (Ulrich v.) 1188, 69. (N. Pfarrer in) 331.
- Stadlauer Friedrich** 1302, 324.
- Stainach (Benz von)** 1320, 633.
- Stain** siehe Stein.
- Stainar** siehe Steiner.
- Stainberg** siehe Steinberg.
- Staleck, Staleche (Herrn von)** österreichische Ministerialen (N.) 257, 705. (Albero von, Sohn Heinrich's v. Herrenstein, Bruder Heinrich's von Kyowe?) 1212, 94. (Otto und Marquard) 1258, 297. (Albero) 1254, 361. (Albero und Meinhard) 1284, 181. (Meinhard) 482.
- Stanatay** 511.
- Starein, Staren, Sterein (Ortlieb von)** 1271, 72, 306, 373.
- Starhemberg (Herrn von)** Johann, Gemahlin Agnes und Söhne Jans, Gundacher und Heinrich 1323, 648, 650. (Rueger) 548. (N.) 17, 194, 705. Siehe auch Anschau 1263, 398.
- Stein (Grafen von)** 1156. Hermann 53. Circa 1109 Albert 438. Vor 1171 Wolfker 58.
- Stein (Herr Otto von)** 1156, 53.
- (Stadt) 159, 167, 232, 329, 556, 660, 678, 713.
- (Minoritenkloster) Guardian Peter 1297, 232, 237.
- (bei Hafnerbach) 495, 555.
- Steinbach** 1258, 297, 495, 546.
- Steinberg** 378, 513. (Heinrich von) vor 1230, 94, 102.
- Steinbrecher Philipp** 1326, 645.
- Steineck (Ekkenbert von)** 1229, 84. (Dieffle und Ortill von) 1257, 366.
- Steiner (Herbord, Gemahlin Reichard und Kinder Heinrich, Chunrad, Friedrich, Alram, Agnes, Wilbirg, Reinhard, Hilgund und Gertraud)** 348.
- Steinfeld** 568.
- Steinhaus** 573.
- Stelzendorf, Steleerdorf** 415, 496, 526. (Chunrad v.) 1229, 111. (Chunrad und Ortolf Gebrüder von) 1284, 409.
- St. Stephan (? Kirchberg am Wagram)** Wernher Pfarrer zu, 196, 577.
- Steten** 495, 576.
- Steuntz (Bernhart Probst zu,** 1243, 117.
- Steutz** siehe Staatz.
- Steyer (Ulrich von) Domherr zu Passau** 1274, 277. (Gundacher von) 80. (Otto von, und seine Gemahlin Margareth) 268.
- Steyereck** 636.
- Stier** siehe Steyer.
- Stifern, Stiven (Chunrad von)** 1265, 392, 428. (Otto Pfarrer zu) 1206, 428.
- Stinkenbrunn** 481.
- Stirberg** 496.
- Stocharn** siehe Stockern.
- Stočkerau, Stočerowe (Rudeger v.)** Domherr zu Passau 1244, 119.
- Stočkern, Stocharn, Stokarn** 73, 93, 103, 495, 536. (Oertel von) 1303, 461. (Wernhard) 109.
- Stoeksthal, Stoesthal** 495. (Sighart von) 1230, 440. (Ortwin) 105. (Ernest und Lentold) 195, 197. (Wolfhard) 1290, 176.
- Stoitz** siehe Staatz.
- Stoitzern** 1328, 673.
- Stoitzendorf** 472, 713.
- Stoll Wichard** 1289, 572.
- Stoutze** siehe Staatz.
- Stozvalch (Friedrich)** 1263, 172.
- Stralbach, Seelebaes** 1139, 32, 33, 35, 37, 44, 61, 69, 70, 93, 135, 137, 147, 148, 149, 495, 502, 543.
- Stranes, Stranis** 372, 495, 518, 538, 555. (Poppo und Chunrat von) 1224, 374.
- Straning, Strenich** 481, 495, 532. (Rueger von) 1318, 641.
- Straninger (Ulrich, seine Schwester Gertrud und seine Kinder Engelprecht, Ulrich, Alram, Heinrich, Hadmar, Gertrud, Else und Jeute)** 1313, 649, 650.
- Stransdorf, Stranesdorf (Wichard von)** 1156, 53. (Wernher Pfarrer zu) 483.
- Strass, Strazz** 558, 565. (Hiltprant v.) 1319, 186.
- Strassen** 1139, 32.

- Strassburg** (Gebhard Bischof zu) 1130, 33.  
**Stratzing** 1324, 495, 644. (Albert v.) 703.  
**Streitwiesen, Streitwesen** (Herrn von) österr. Ministerialen. (Heinrich) 1213, 76. (Chunrad) 1229, 84. (Marquard, Gemahlin Offemia und Sohn Heinrich) 1257, 298, 331, 345, 353, 364, 365. (Haug) 1324, 672. (N.) 556.  
**Streun** siehe Schwarzenau.  
**Strobinitzer** Dittmar 1256, 124.  
**Stroemair, Stroemaiger** (Chunrad) 1291, 432, 572.  
**Stubech** Rudolf 1171, 58, 60.  
**Stuchs, Stuhso** (Ditrich) 1249, 147. (Stephan) 1252, 162.  
**Studel** Gertrud 247.  
**Stuerm** Otto 322.  
**Süssenbach, Suezzenpach** 1290, 385, 386, 387, 388, 495, 530, 539, 670.  
**Sulz** (Pilgrim von) 1169, 438. (Engelschalk) 294. (Heinrich) 1294, 294.  
**Sumerau** siehe Sommerau.  
**Sunnberg** siehe Sonnberg.  
**Supan** von Grunt (Heinrich und seine Gemahlin Gertraud) 593, 594.  
**Swelbitz** Otto 470.  
**Swelhent** siehe Schwächat  
**Swellenbach** siehe Schwallenbach.  
**Swente** 77.  
**Swikers** siehe Schweigers.  
**Swrbo** (Meinhard und Ulrich) 1256, 296.
- T**  
**Taichschaerse** Chunrad 1232, 112.  
**Tailant** Weingärten 486, 552, 553.  
**Taizendorf** 1234, 77, 105, 496.  
**Tal** (Carl und Heinrich Gebrüder von) 1204, 437.  
**Talarn** vor 1171, 58.  
**Tannar** von Ruckers (Catharina und ihr Sohn Heinrich) 712.  
**Tanneberg** (Herrn von) passanische Ministerialen. (Pilgrim) 1232, 110.  
**Tauchen** 331, 496, 539. (Sieghart von) 1295, 442.  
**Taures, Thaurayss** 245, 496, 507. (Otto und Orloff von) 1281, 335, 518.  
**Tegendorf** 496.  
**Tehler** (N.) 95.  
**Telesbrunn** siehe Thalesbrunn.  
**Templer** (Bruder Fridrich Comthur in Mähren) 1243, 120.  
**Ternberg, Termberch** 64, 74, 93, (1231) 105, 496, 522, 525.  
**Teufel** Wolfram 1331, 681.  
**Thalesbrunn, Telesbrunn** (Pernold, Pernold sein Sohn, Heinrich sein Bruder, Liukard dessen Gemahlin und Otto dessen Sohn) 1246, 390. (Heinrich) 506.  
**Theodora** Herzogin von Oesterreich 70.  
**Thya** (Pfarrre) 1291, 258, 337, 339, 340, 516.  
**Thiernau** siehe Tierna.  
**Thüringen** (Ludwig Landgraf von) 1227, 206, 210.  
**Thunau, Tumnawe, Tumpnawe** (Heinrich von) 94. (Alhaid Heinrich's Wittve und ihr Sohn Radolf) 1205, 108, 398.
- Tharnberg** (Veste) 1281, 420, 496, 518, 530.  
**Thy** (Heinrich von) vor 1171, 58.  
**Tieffenbach** 496, 518.  
**Tieindorf** 559.  
**Tierna, Thiernau** (Wulfbild Wittve Weichard's von-, Wernhart und Walther Gebrüder und Wolfhard und Walther Walthers Söhne) 1265, 372, 373, 424, 425.  
**Tintz** (Zumbräus de) 1265, 162.  
**Tirnstein** (Goffrid von) 82. (Otto von) 1279, 226.  
**Tobler** 508.  
**Töblich, Döbling** 327.  
**Töllersheim** (Rapot von) 1272, 447. (Eberhart Pfarrer u. Verweser zu) 1313, 650.  
**Tollenstein** (Grafen von Hirschberg und Gebhard, seine Gemahlin Agnes und seine Söhne Gebhard und Gerhard) 1229, 111, 112.  
**Topel** (Chunrad von) 1256, 137.  
**Traeume** 5, 28, 31.  
**Traun, Trune** (Ernest von) 1160, 55. (Harneid, seine Gemahlin Agnes und Tochter Gertraud) 1273, 428. (Hartneid) 1327, 679.  
**Trauberg** 454.  
**Trebinger** Wernhard und seine Kinder 1287, 449.  
**Treblings** (Ulrich von) 1257, 365.  
**Treven** (Albrecht und Ulrich) 592.  
**Tribanswinche** siehe Trübeswinkel  
**Trier** 51. (Poppo Bischof zu) 3, 23, 28.  
**Tripes** Heinrich 109.  
**Trübeswinkel, Tribanswinkel** (Alber und Meinhard Gebrüder von) 71. (Heinreich) 1229, 84.  
**Truchsen** (Herrn von) Cholo und seine Sohn Cholo 1208, 65. (Cholo und Gottfried) 1213, 76. (Cholo) 1220, 373. (Otto) circa 1210, 362. (Heinrich Kämmerer) 1213, 120.  
**Truchessen** siehe Feldsberg.  
**Trugwrfel** Heinrich 172.  
**Tuchel** (Hartwik) 1273, 175, 276, 366, 369, 447. (Otto und Heinrich Brüder) 1284, 181, 182, 370, 423. (Heinrich) 713. (Otto) 1273, 276, 423.  
**Tuchler** Leupolt 1308, 309.  
**Tulbing** (Chalhoeh von) 1252, 167.  
**Tuln** 560.  
**Tumbritz, Thumritz, Tumbraz, Dumeratz** (Ulrich, seine Gemahlin Osanna und Kinder Heinrich, Ortwin, Ulrich, Osanna, Elisabeth, Wolgemuet) 1294, 373, 430, 446. (Peter) 1312, 649. (N.) 588.  
**Tumnawe, Tumpnawe** siehe Thunau.  
**Tunchenstein** (Albrecht von) 74.  
**Turkendorfer** (N.) 1281, 420.  
**Turonschel** (Leupolt) 467, 468.  
**Turs** siehe Liechtenfels.  
**Turtendorfer** (Ulrich) 1273, 276, (N.) 518.  
**Tuscien, Tuscanin** (der Legat von) 1227, 206, 210.
- U**  
**Uetzinstorf, Uzensdorf** 301, 497.  
**Ulrichs** 497, 539.

Ulrichskirchen (Alhard und Heinrich von) 109.  
 Umbesweifing 1234, 105.  
 Ungerdorf 235, 236, 287, 497.  
 Urban Pabst 62.  
 Urbetsch (Chunrad, Eberhart, Dietrich) 1302, 325.  
 Urfahr, Uervar (Fährthof) (Rapoto von) 1304, 430.  
 — 485. (Poto) 480.  
 Utingen (Berthold von) 1232, 112.  
 Uzentäl (Sigloch von) 1230, 440.  
**V**elebrunner Ulrich und seine Gemahlin Kunegund von Senstein) 1295. 441, 470.  
 Velsberch siehe Feldsberg.  
 Veltz siehe Fels.  
 Verse lateinische 66.  
 Vettau, Vetawe (Ulrich Pfarrer zu) 372.  
 Veundorf 496, 536.  
 Viesha siehe Fische.  
 Vledenzen (Otto von) 1268, 369.  
 Vogendorf 77.  
 Vogtschlag, Voitschlag 1284, 279, 209, 449, 450, 451, 496, 548, 549, 551, 703.  
 Voidsbrunn 497.  
 Voisbrunne siehe Feuersbrunn.  
 Volkerstorfer (N.) 17.  
 Volsenber 445, 497.  
 Vorbrucker (Chunrad seine Gemahlin Salmay und sein Sohn Chunrad) 1312, 618.  
 Vorholz (Wald) 552, 555.  
 Vornitz 497, 560.  
 Vornfeld (Gotehslo, Gunther und Gotfrid von) 1259, 174, 455.  
 Vraendorf 302, 497.  
 Vransen siehe Frantzen.  
 Vriunsperech siehe Frohnsburg.  
 Vwendorf, Vühendorf (Heinrich) 1265, 392. (Ort) 1208, 64.  
 Wachau 67, 296, 496. (Chunrad von) 1233, 397.  
 Waereiner (Trostin und Chunrad) 1256, 297.  
 Waehring 466.  
 Wagrein 1303, 459, 553, 554.  
 Waitzendorf siehe Weitzendorf.  
 Walchunskirchen (Otto der Kämerer von) 1221, 108, 147, 465.  
 Waldbeck Johann 706.  
 Waldenstein 81, 82, 95, 493, 497, 508, 538, 665, 686, 667.  
 Waldhalm 147, 149, 151.  
 Waldhausen (Probst Perthold zu) 1294, 328, 329.  
 Waldreichs, Waldreihns (Rapoto von) 1258, 375. (Liebhard von) 1287, 448, 449, 450.  
 Walkersdorf 162, 165, 326, 496, 558.  
 Walsee Herr von) Eberhart und seine Brüder Heinrich und Ulrich, Gemahlin Maria und Sohn Eberhard. 1306, 260, 659, 664, 674, 704, 706 (Fridrich) 260, 477, 480, 658, 704 (N.) 18, 705.  
 Walthers 1323 302, 497, 512, 651.  
 Walthersau 553, 555.

Walthersdorf (Reinhard Pfarrer zu) 1278, 146.  
 Walthersschlag 1234, 105, 496, 515, 527, 531, 538.  
 Walschrat (Fridrich) 1303, 254. (Engelschalk) 1311, 666.  
 Wanch 553.  
 Warmunds 73, 93, (1234) 105, 386, 387, 388, 496, 510, 530, 670.  
 Wart (N. von) 262.  
 Wartberg 310, 497, 529.  
 Warthenburg (Arnold von) 80.  
 Wasen (von) 95, 561, 562.  
 Wasserberg 182, 186, 188, 189, 259, 415, 417, 418.  
 Watzmans 95, 497, 507.  
 Waxenberg, Wessenberg (Cholo von) 1213, 76.  
 Wehing (Ulrich von) 1204, 440.  
 Weickerstorf, Weichartstorf, Wicharstorf 1234, 90, 93, 105, 115, 116, 169, 247, 258, 303, 496.  
 Weickerschlag, Wichartslage (Wichard von) 82.  
 Weiden, Wida (Vögte von) 129.  
 Weidfelder (N.) 576.  
 Weigleinsdorf (Wülfing und seine Söhne Ulrich, Heinrich und Lucas) 1284, 417.  
 Weidhofen (Ortolf und Alber Gebrüder von) 1230, 103.  
 Weilheim (Kloster in Schwaben) 238.  
 Weinmesdorf (Wernher von) 1160, 55.  
 Weinwachs 1600 711.  
 Weinzürl (sub vineis) 433, 459, 552, 553, 555.  
 Weipoten 581.  
 Weiss Chunrad 464. (Perwolf) 1300, 433.  
 Weissenalbern 385, 393, 496, 511, 583.  
 Weissenbach Wizenbach 64, 74, 77, 81, 82, 169, 191, 484, 496, 514, 534, 535, 539, 704.  
 — (Bösen) 230, 231, 232, 258, 537, 549.  
 Weissenberg (Otto von) 1323, 622.  
 Weitra, Witra, 16, 19, 64, 67, 73, 74, 82, 105, 106, 213, 214, 224, 240, 249, 497, 596, 597, 680, 698.  
 Weitzendorf 497, 526, 566.  
 Weleschin Wilitschin (Schetscho von Budweis und seine Gemahlin Gisela von Chunring) 1266, 222, 243.  
 Werd (bei Hadersdorf) vor 1171. 57, 58, 89, 496, 557.  
 Werd (Herrn von) österreichische Ministerialen. 1139, Mangold 33, 35. (Otto von) 94. (Ulrich) 171. (Hadmar) 1243, 120. (Hadmar und Chadolt Gebrüder) 381, 382. (Gundacker und Chadolt) 587. (Chadolt) 405. Chadolt seine Gemahlin Heilweig und Kinder Gundacker, Chadolt, Catharina und Magareth) 587. (Leutwin) 318 (N.) 519, 548.  
 Werdarn (Dietrich von) 80.  
 Werenberg 1259, 544.  
 Wernhartleins 95, 497, 507.  
 Wernharts 95, 497, 506, 538.  
 Wersenaigen siehe Wurscheneigen.

- Wersenschlager** oder von Wersenschlag (Otto) 1266, 181, 360. (Chunrad und Otto Gebrüder) 1273, 275. (Chunrad) 312, 462. (Otto's Kinder Hartmud, Chunrad, Ulrich, Heinrich Ysenrich, Hadmar, Hermann, Chune-gund, Elisabeth, Leukard und Catharina) 1290, 280, 281, 282.
- Wesen, Wesin** (Hadmar von) passauer Ministerial. 1244, 119.
- Wessendorf** 540.
- Wessenberg** siehe Waxenberg.
- Wetzelsdorf, Wetzleinsdorf** 93, 94, 105, 371, 372, 496, 525.
- Wetzles, Bezelines, Zembezeleins, Pezeleins** 1139, 32, 35, 37, 45, 61, 69, 85, 89, 494, 503, 527, 531, 534, 543, 544, 545.
- Weyerberg** 497, 619.
- Wichartsdorf** siehe Weikerstorf.
- Wicinger** (Chunrat) 1266, 360.
- Wida** siehe Weiden.
- Widen** (Albrecht von) 1233, 397.
- Wien** 216, 256, 257, 259, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 320, 321, 322, 323, 325, 326, 327, 332, 333, 334, 343, 353, 429, 433, 463, 465, 469, 476, 477, 480, 481, 488, 497, 545, 573, 557, 566, 571, 572, 547, 574, 575, 645, 693.
- (Bürgermeister zu) 1303 Chunrad Polle 270, 1324 Niclas Polle 644, 672. Heinrich von der Neisse 573.
- (Stadtrichter) Ritter Rimpoto 326.
- (Münzmeister) Chuno 481.
- (Pfarrer) Leopold 1249 und 1254, 113, 146, 147. (Gerhard) 1258, 300.
- (Dechant) Wisinto 1258, 300.
- (Johanniter zu) 708 (Magister Marquard) 1269, 320.
- (Heiligengeistkloster) 1302, 324
- (Klagbaumstift) 1302, 324.
- Wiesenfeld, Wisentsfeld** 406, 497.
- Wiesenreuth** 403, 404, 496, 514, 540, 648.
- Wieszen** 1263, 357, 358, 548, 596.
- Wildberg** (Graf Fridrich von) vor 1171, 58.
- (Ritter von) Hertwik 1264, 364. (Otto) 1281, 335.
- Wildeck** (Diemud und Gertrud von) 1246, 122, 704.
- Wildeinsdorf** (Otto von) 1285, 248.
- Wildeinsmour** s. Wildungsmauer.
- Wilden** 497, 516.
- Wildon** (Gertrud von—Vermählte von Kuenring) 240.
- Wildungs** 45.
- Wildungsmauer, Wildeinsmour** (Leupolt von) 1233, 397.
- Wilestorf** (Ott von) 415, 526. (Ulrich sein Sohn) 526. (Ortolf und Fridrich Brüder und Ulrich) 173.
- Wilhalm's** 530.
- Wilhering** (Sliff) 553. (Ernest Abbt) 1256, 297.
- (Ulrich Herr von) 1156, 53.
- Wilitschin** s. Weloschin.
- Winddorf, Winddorf** (Heinrich von) 4638, 1321, 643.
- Windhag** (Windbahen) 82, 95, 105, 483, 496, 508, 582, 639.
- Windischsteig, Windistey, Windsteige** 19, 250, 252, 258, 297, 424, 581, 691.
- (Chunrat von) 1284, 417. (Chunrat und sein Sohn Winther) 1321, 643.
- Winkel** (Herrn von) österreichische Ministerialen. (Poppo) 1156, 53. (Ortolf) 1160, 55. (Ortlieb) 1188, 1208, 65, 69, 75, — 1234, 1241, 105, 318, 413. (Heinrich) 174. (Gueto) 511. (Ortlieb und Hadmar Gebrüder) 1290, 176.
- (Ortolf) 1294, 1321, 294, 643. (Ortlieb, seine Gemalin Elisabeth, Mutter Chune-gund und Hadmar und Chadolt Gebrüder) 194, 195. (Ortlieb und Weichart Brüder) 1223, 617, 632, 636. (Hadmar) 618, 636. (Elisabeth Ortlieb's Witwe und seine Kinder Ortlieb, Hadmar und Alhaid) 196, 197. (N.) 17, 578. (Ulrich ein Dienstritter von Winkel) 195.
- Winkelberg** (Ortlieb und seine Gemalin Elisabeth von Mistelbach) 168, 194. (N.) 192, 545.
- (Orphanus von) 195. (Ludwig Amtmann zu).
- Wirnbach** 58.
- Wissehrad** (Probst Peter vom) 1267, 161.
- Witgendorf** (Chunrad von) 197, 1230, 440.
- Witingau, Witigenawe**, (Herrn von) 18, 144. (Hoger) 1266, 162, 243. (Wok und Zesima) 163, 166.
- Witra** s. Weitra.
- Wolf Fridrich** 322.
- Wolfenstein** 497, 509.
- Wolfkers** 496, 504, 582.
- Wolfkersdorf, Wolfersdorf, Wolkerstorf** (Herrn von) österreichische Ministerialen. (Hermann) 1241, 412, 1290, 318. (Hermann und Wernhart) 1254, 382. (Ulrich, Landrichter in Oesterreich) 1297—1300, 281, 400, 401, 402. (Ulrich und Dietrich Gebrüder) 1293, 385. (Dietrich) 383.
- Wolfoldus** (Chunrat) 1272, 447.
- Wolfreuth** (Perthold von—und Ulrich Söhne Chunrad's) 1256, 296. (Chunrat) 1283, 689.
- Wolfsberg** (Bruder Otto von) Minoriten Custos 1297, 232.
- Wolvelinestorf** 82.
- Wormitz** (Otto Ritter von) 109.
- Wuerken** 548.
- Wulfersdorf** (Wulfeinstorf) Otto v., 1324, 672.
- Wullersdorf, Wuldestorf** 67, 106, 1285, 248 (Ditmar von) (Alolt von) 593.
- Wulzeshofen, Wulschenhofen, Wltschenhofen, Vulchesofen** 105, 496, 523, 524.
- Wunder** (Chunrat) 1270, 419.
- Wurm bach** 93, 331, 365, 366, 496, 536, 539, 546.
- Wurmbrand** 343, 376, 377, 406, 408, 409, 410, 441, 442, 443, 444, 479, 496, 505, 506.
- Wurscheneigen, Wersenaigen** 307, 329, 568.

**Y** d u n g e s b i t t e, Jedenspeigen (Chunrad Pfarrer zu) 1233, 397.

**Z** ä c k i n g, Zekingen (Heinrich von) 1240, 115. (Chunrad von) 1252, 167.

**Z** a g l a u 258, 497, 549, 583.

**Z** a u c h a, Zauharn (Rueger von) 1251-1285, 218, 220, 224, 232.

**Z** e b i n g 328, 478, 497, 532, 533, 564, 565.

— (Herrn von) Heinrich 1156, 53. von 1171, 57, 58, 1213, 76, 89, 557, 558, 563. (Wichard von) 1208, 65, 75, 373. (Margaretha von) 1255, 129, 529. (Friedrich) 1320, 653. (N.) 529.

**Z** e g e n d o r f, Cehenstorf 58, 562.

**Z** e h e n t r i c h t a n g 687.

**Z** e i l 505.

**Z** e i n g r u b, Santgrueb, Zuencra 89, 437, 429, 497. (Rupert von) 109.

**Z** e i s e l b e r g, Zaizzenberg 173, 466, 489, 497, 558, 500.

**Z** e i s e l m a u e r, Zeizzenmure (Otto von) 80.

**Z** e l k i n g (Ludwig von) 1256, 297. (Albert und Ludwig) 365.

**Z** e l l e r n d o r f, Celderdorf 1296, 254, 475, 489, 525, 566, 619. (Reinprecht und Heinrich von) 253.

**Z** e l l e (Kloster in Schwaben) 1302, 238.

**Z** e m b e z e l e i n s siehe Wetzless.

**Z** e m b l i n g, Zembleub (Margareth von) 381.

**Z** e n d l, Zendl (Otto) 1254, 114, 1308, 309. (Heinrich) 322. (Magareth) 1308, 434, 435, 476, 575.

**Z** e u g e n a u s s a g e n 86.

**Z** i e r s d o r f, Zigestorf, Ziechstorf 93, 105, 440, 489, 497, 523, 524, 679, 707.

**Z** i m l e n b u r g (Zmilo von) 1266, 244.

**Z** i n k (Gottfrid) 1294 351, 352, 353.

**Z** i n z e n d o r f (Heinrich von) 600.

**Z** i s s e r s t o r f, Zizerstorf 714.

**Z** i s t e r s t o r f, Cystersdorf, Zistinesdorf 1160, 14, 20, 54, 66, 79, 216, 217, 218, 221, 227, 228, 234, 235, 236, 239, 258, 287, 290, 489, 513 526, 578, 579, 580, 584, 608, 691. (St. Niclaskapelle) 698.

— (Otto Ritter und Bruder des deutschen Ordens und Richter zu) 1284, 287, 288. (Eweis und Gisela seine Gemahlinen, Heinrich sein Oheim, Ditmar und Otto von, und Heidenreich Pfarrer zu) 289, 290, 291, 292, 293.

**Z** n a i m, Znoym (Hartlieb von) vor 1245, 116.

**Z** o b e l (Peter und sein Sohn Pertholt) 1271-373.

**Z** o b e l i n u s Domherr zu Passau 1232, 110.

**Z** o r n l i n u s 556.

**Z** u d i n g s, Zuedings (Ulrich und sein Sohn Dietrich von) 1224, 374. (Johann von) 1313, 650.

**Z** u e n c r a siehe Zeingrub.

**Z** u g e r s, Zverais 538.

**Z** w e t t e l (Stadt) 69, 540, 714,

— (Pfarrer zu) (Pilgrim) 30. (Leupold) 1256, 137. (Sifrid) 114. (Chunrad Dechant zu Espeinstorf) 1276, 149. (Rudolf) 154, 470.

— (Vögte zu) 1256. (Dietrich und Wernhard) 137. (Marquard) 1281, 1283, 335, 689.

— (Richter zu) Leopold Bocksfuss 1256, 137. (Marquard) 1285, 218, 220.

— (Einwohner von) Wolfo 1204, 440. (Marquart) 94, 232.

— S. Johanskirche auf dem Berge zu 651.

**Z** w e t t e l (Fluss) 32, 505.

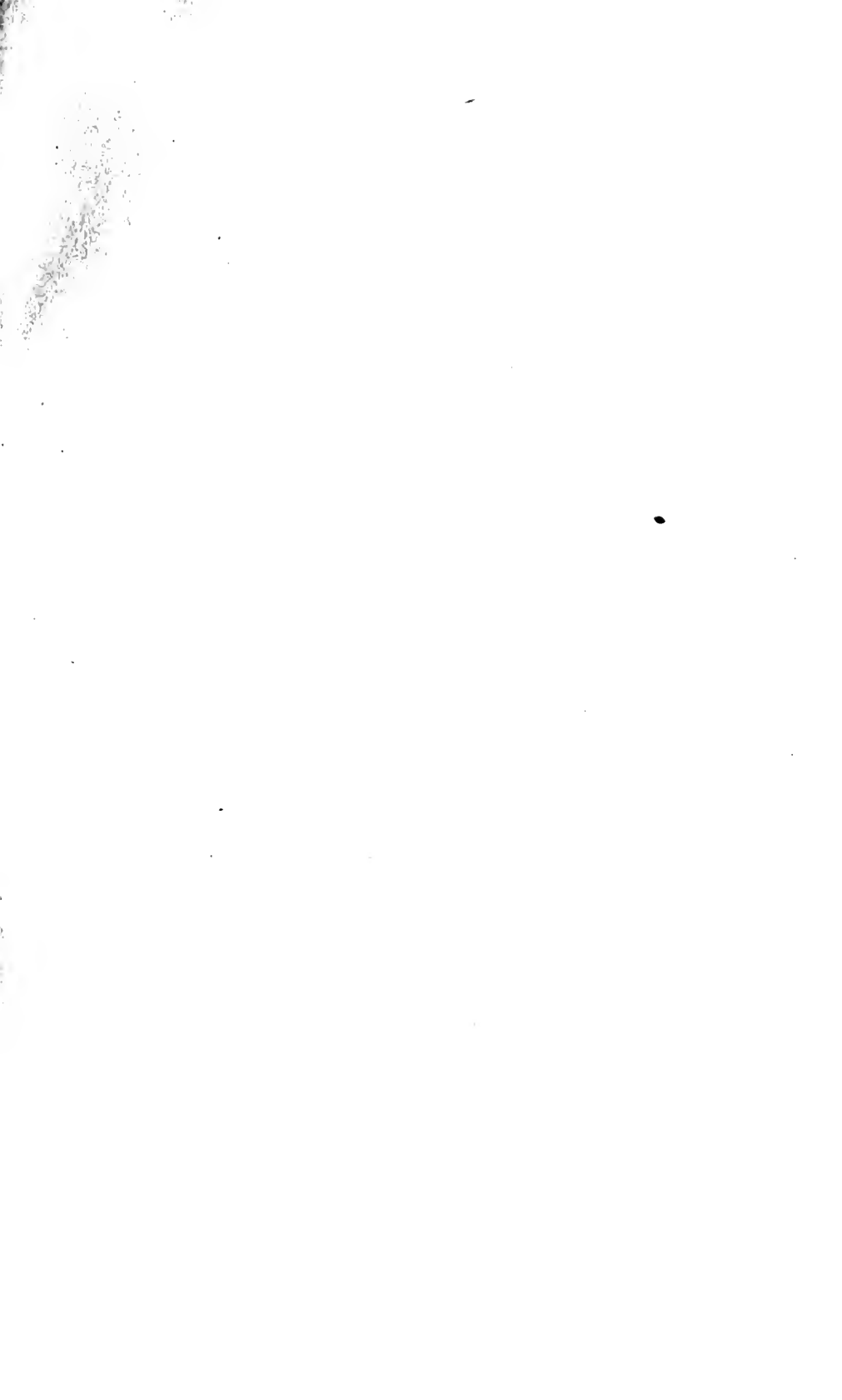
**Z** w e t t e l b e r g (Burgstall) 438, 506.

**Z** w e t t l e r n (bei Waidhofen) 1232, 105, 111, 112, 113, 161, 497, 516, 697.

**Z** w e t t l e r n bei Stropnitz 528.

**Z** w i n s s e n 546.







CIRCULATE AS MONOGRAPH

DB  
3  
F683  
Bd.3

Fontes rerum Austriacarum.  
2. Abt. Diplomataria  
et acta

PLEASE DO NOT REMOVE  
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

---

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

---

CIRCULATE AS MONOGRAPH

